Digitized by Google

Bavar. 115 t - 30

Hbh Co 820-30

BSB Bayerische StaatsBibliothek

Die Anfertigung dieser Kopie ermöglichte

Herbert Kaufmann

aus Marktoberdorf

München, im Juni 2003

Schi

Schutzkopie

Digitized by Google

Oberbayerisches Archiv

für

vaterländische Geschichte,

herausgegeben

von dem

historischen Vereine

von und für

Oberbayern.

Dreißigster Band.

München, 1870—1871.

Kgl. Hof- und Universitätsbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inhalt.

Erstes und zweites Heft.
(1870—1871)

Seite

I. Altbayerische Heraldik von Dr. Otto Titan v. Hefner. II. Haupt-Abtheilung. (Theorie. 1. Generalia.) Mit 4 Taf. Abbildungen. 1

II. Regesten ungedruckter Urkunden zur bayerischen Orts-, Familien- und Landesgeschichte.

Zweiundzwanzigste Reihe. Original-Pergamenturkunden des 13. bis 15. Jahrhunderts, zunächst das Gerichtsgebiet von Landsberg und den Güterbesitz der ehemaligen Klöster Dießen, Wessobrunn und Benediktbeuren betreffend, im Besitz und auszüglich mitgetheilt von Heinrich Zintgraf, k. Notar zu Landsberg 51

Dreiundzwanzigste Reihe. Regesten der Urkunden des gutsherrherrlichen Archives zu Schenkenau, Landg. Schrobenhausen. Verfaßt von Michael Trost, Pfarrer in Ainau 62

III. Walpertskirchen, Pfarrei im Bezirksamte Erding, geschichtlich beschrieben von Joseph Graßinger, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor in Aufkirchen 120

IV. Zur Geschichte und Beschreibung der katholischen Pfarrei Königsdorf in Oberbayern von Jos. Genghamer, Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn 176

V. Zur Wappen-Symbolik. Ueber die Bedeutung der Heroldstücke. In der Sitzung des historischen Vereins von und für Oberbayern den 1. März 1870 vorgetragen von H. Graf v. Hoverden . . 230

VI. Erinnerung an den Cardinal und Erzbischof Conrad I. von Mainz, Pfalzgrafen von Scheyern-Wittelsbach. Von Jakob May, k. Regierungs- und qu. Rechnungsrath 245

Drittes Heft.

Alphabetisches Register über den 21. bis 30. Band. (1876).

Digitized by Google

I.

Altbayerische Heraldik*)

von

Otto Titan von Hefner.

II. Hauptabtheilung.

Theorie.

I. Unterabtheilung.

Generalien.

§. 279.

Die Generalien oder allgemeinen Beziehungen in der theoretischen Heraldik erstrecken sich auf die Lehre: erstens von der Unterlage der Wappen (Substratologie), zweitens von der den Wappen eigenen Bemalung (Tinkturologie) und endlich drittens von der in der Heraldik nothwendigen Sprechweise (Terminologie).

I. Capitel.

Substratologie.

§. 280.

Da Wappen Bilder sind (§. 1) so fordern sie naturgemäß eine Unterlage (ein Substrat) und diese letztere erfordert eine Begrenzung.

§. 281.

Die normalen Unterlagen eines Wappens sind: Schild und Helm.

---

*) Fortsetzung von S. 272 des XXIX. Bandes.

Digitized by Google

1. Abschnitt.
Der Schild.
§. 282.

Der Schild als normales Substrat des Wappens hat in der heraldischen Wissenschaft keinen Stoff, nur eine Fläche, deren Konturen (Grenzen) zugleich das Wappen abschließen.

Bemerkung 1. Auf welche Art Wappen auf Schilden dargestellt worden seien, ob durch Bemalung, Plastik, Stickerei ꝛc., hat hier keinen Belang, es ist dieß vielmehr eine rein technische Untersuchung, so gut als die Frage: aus welchem Stoffe die Schilde, ob von Eisen, Holz oder Leder gefertigt worden seien.

Bem. 2. Ich erwähne gelegentlich daß Einige behaupten, man dürfe in der Heraldik nicht der Schild, sondern man müße das Schild sagen. Man führt als Beweisgrund für die Richtigkeit letzterer Meinung an, das Schild sei ein bemaltes Brett, der Schild aber eine Waffe. Mir will die Stichhaltigkeit dieses Grundes nicht einleuchten, es müßte denn widersprochen werden, daß die wirklichen Waffen-Schilde nicht auch zuweilen „bemalte Bretter" gewesen sein könnten. Der Wappenschild ist die bildliche Reminiscenz des Waffenschildes (§. 7), weshalb also jenem ein anderes genus geben, als diesem?

§. 283.

Es gibt auch anormale, aussergewöhnliche, Wappen-Substrate, z. B. Fahnen- oder Flaggentücher, ritterliche Gewandungen, Heroldsröcke u. s. w. aber auch hier ist die Begrenzung des Wappens durch die Enden des Tuches bedingt. Würde man ein Wappen mit Schild, Helm und Decken ꝛc., nicht das Schildeswappen allein, auf Fahnen ꝛc. anbringen, so wären letztere nur das materielle, nicht das heraldische Substrat des Wappens, denn alles was ausserhalb der Konturen des Wappens an Tuch leer bliebe, gehörte selbstverständlich nicht mehr zum Wappen, so wenig als der Papierrand zum Bilde.

§. 284.

Der Schild ist zu betrachten nach Form, Benennung oder Name, Eintheilung und Stellung.

1. Form des Schildes.
§. 285.

Der Form nach unterscheiden wir zwei Hauptarten 1) die dem wirklichen Waffenschild nachgebildeten, 2), die von Künstlern erfundenen Formen: erstere nenne ich Ritter-Schilde, letztere Heraldische Schilde. — Jede Schildform in der Heraldik hat

Digitized by Google

ihre bestimmte Zeit, in der sie anfängt vorzukommen und dieß läßt sich annähernd nur aus datirten Siegeln bestimmen, denn jede heraldische Mode tritt zuerst, oder wenigstens sehr bald nach ihrem Auffommen, in den Siegeln auf. — Eine kritische Kenntniß der Schildformen ist daher für den Heraldiker wie für den Kunstliebhaber zur Beurtheilung des Alters und der Herkunft eines Wappens unumgänglich nothwendig.

A. Ritterliche Schildformen.

§. 286.

Daß Schilde mit Wappen von Edelleuten des XIII—XV. Jahrhunderts wirklich getragen worden seien, ist außer Zweifel. Schon die von jeher und noch heutzutage übliche Redensart „er führt" oder il porte, he bears (wörtlich er trägt) dieß oder jenes (im Schilde) spricht unwiderstreitbar dafür. So lange aber der Schild ein Rüstungsstück war, mußte er bestimmten Gesetzen der Handsamkeit folgen, welche auch durch die zeitweilig sich ändernde Mode in den Formen nicht umgestossen werden konnte.

§. 287.

Als älteste Form der Ritterschilde finden wir die dreieckige. Sie hat ungemein viele Variationen, indem das ordentliche Verhältniß der Höhe zur Breite, welches man mit 10 : 7 ausdrücken kann, nicht selten alterirt erscheint, d. h. das (normal auf der untern Spitze stehende) Dreieck bald eine schlankere, bald gedrücktere Form annimmt, auch die Seitenlinien des Dreieckschildes bald geradlinig, bald mehr oder minder ausgebogen erscheinen. Ferner findet sich die Oberlinie ebensowohl gerade, als ein- oder aufgebogen, und die Oberecken ebensowohl scharf als abgerundet.

Ich halte nicht für nöthig, neue Belege für das Gesagte hier beizubringen, indem die auf Tafel 1 ff. abgebildeten Schilde für jeden Fall datirte Beispiele enthalten.

Bem. Wenn Fahne (Gesch. der Dynastie von Bocholtz I 90 ff.) behauptet, die älteste Form der Ritterschilde sei rund, so muß ich gestehen, daß ich für die altbayerische Heraldik ein Exempel hiezu nicht finden konnte und daß ich überhaupt die Existenz altheraldischer runder Schilde in Zweifel ziehe. Wenn es runde Ritterschilde gab, so kamen sie weit später vor, und nicht früher als das XIV. Jahrhundert. v. Hohenlohe führt in seiner „Heraldischen Schildform" das runde Siegel eines v. Enzberg aus dem Jahre 1334 an, welches einen Ring im innern Siegelfelde zeigt; der gelehrte Autor gründet auf

Digitized by Google

dieß die Ansicht, daß hier ein runder Schild vorliege, ich sehe aber nur das Feld eines runden Siegels, und bringe als Analogon ein ähnliches Beispiel aus Altbayern, nämlich das Siegel Gerhochs von Radeck an einem alder̈sbacher Brief v. J. 1338. Hier ist im (runden) Felde des (runden) Siegels ein Wagen-Rad, und überdieß haben auch andere Siegel dieses Geschlechtes, z. B. das eines jüngeren Gerhochs v. Radeck 1413 an einer neuen-oettinger Urkunde, das Rad in einem runden Siegelfelde. Nun sind aber Ring und Rad, beide Figuren, welche ihrer Natur nach am besten in Rundungen stehen, und deßhalb meine ich, daß man sie einfach in das runde Siegelfeld gestellt habe, ohne dabei an eine runde Schildform zu denken. —

§. 288.

Die nächstjüngere Form von Ritterschilden ist die sogenannte halbrunde, welche die Form eines Viereckes hat, dessen untere Seite mit einem Halbkreis geschlossen ist. Auch hier schwankt in praxi das Verhältniß der Höhe zur Breite, und auch hier wird die Proportion 10 : 7 als normal angenommen. Beispiele dieser Form sind Fig. 30, 33, 34 der Tafel IV, sowie alle in diesem Werke abgedruckten apianischen Holzschnitte.

Die halbrunden Schilde, zu deren Entstehung (wie v. Hohenlohe sehr richtig bemerkt), wohl meistens der Umstand beigetragen haben mag, daß die bei Dreieckschilden sich ergebende Verschiebung oder Verzerrung der untern, in die Spitze zu stellenden Figuren, hier, d. h. bei der halbrunden Form vermieden werden konnte — kommen in Altbayern mit dem Ende des XIV. Jahrhunderts zuerst vor, und zwar finde ich speziell das erste Beispiel in dem Siegel Albrecht Preysingers v. J. 1369. Von 1400 an mehren sich die halbrunden Schilde und werden von 1430 an fast allgemein.

Bemerkung: In den „hohenlohischen Siegeln des Mittelalters" wird T. VII. F. 102 ein halbrunder Schild zum Jahre 1311 gefunden. Vielleicht war es ursprünglich ein Dreieckschild, der durch Quetschung des Siegels breitgedrückt wurde, wie ich Aehnliches in alten Siegeln oft fand. — Den bei Michelsen „die ältesten Wappenschilde der Landgrafen von Thüringen" auf einen wirklichen Ritterschild aufgemalten Halbrundschild mit dem Deutschherrnwappen halte ich entschieden für spätere Zugabe und um 150 Jahre jünger als 1241, in welches Jahr ihn der Verfasser setzt. Ebenso bin ich im Stand zu beweisen, daß der von Dorst in seinem kleinen Wappenbuch II, Beil. zu 192 abge-

Digitized by Google

bildete, angeblich von 1286 stammende, halbrunde Schild Heinrichs von Schwangau ein Phantasiestück sei, denn das Siegel dieses Heinrichs von Schwangau an einer steingadner Urkunde v. J. 1286 hat einen Dreieckschild und dieser sieht genau so aus, wie ich ihn auf Tafel IX F. 51 gezeichnet habe.

§. 289.

Die jüngste Form von Ritterschilden ist die Form der Tartsche. Sie kennzeichnet sich durch einen rundlichen Einschnitt auf der Vorderseite, welcher dazu bestimmt war die Turnierlanze aufzulegen.

Bemerkung: Bei wirklichen Tartschen wird der Einschnitt immer auf der Vorderseite sein, bei imitirten kommt er auch auf der Hinterseite vor.

§. 290.

Den Tartschenschild finde ich zuerst im letzten Viertheil des XIV. Jahrhunderts: hier folgen beurkundete Beispiele aus Altbayern.

Taf. IX Fig. 50 ist vom Grabstein des 1371 verstorbenen Otto von Pienzenau, „den man nennt den gar frumm Ritter" in der Stiftskirche zu Ebersberg. Der Ritter hält den Schild in der Linken, während zu beiden Seiten des Hauptes der Streithelm und der Wappenhelm gesondert stehen. (S. die nähere Beschreibung dieses Denkmals im „Vaterlandsfreund" 1864 S. 26.)

Fig. 55 ist vom Grabdenkmal Hiltprant Tauffkirchers, zu Taufkirchen bei München vom Jahre 1381. Auch hier hält der Ritter den Schild in der linken Hand. Bemerkenswerth ist dieser Schild insbesondere, weil er das vollständige Wappen mit Schild und Helm enthält, eine Mode, welche ich bereits 1310 in dem nebenstehenden abgebildeten Schildsiegel Werners von Dieffen an einem steingadner Brief finde. Die Umschrift des Siegels resp. Schildes lautet: † S. WERNHERI DE DIEZZEN.

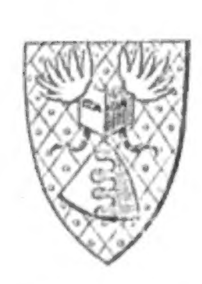


Fig. 53 ist der Schild des oben §. 92 genannten Siegels Ulrichs v. Traüchtlingen aus dem Jahre 1389, hier mit Loupe vergrößert.

Fig. 52 Von einem Siegel Ortliebs Ysenhovers an einem bayerischen Bundbriefe vom Jahre 1416.

Fig. 54 ist von einem schönen Siegel des Grafen Pernhart von Schaumberg vom Jahre 1456 an einem aldersbacher Brief.

Digitized by Google

F. 57 endlich ist aus dem Siegel Leo's von Hoheneck, Rentmeisters zu Landshut, an einem mindelheimer Brief vom Jahre 1461. Die Tartsche wird in dem Siegel von einem Geharnischten wachsenden Mann an einem Riemen um den Hals getragen und mit der Linken unterstützt. In der Rechten hält der Ritter eine Lanze und auf dem Haupte trägt er einen Stechhelm mit dem Flügelkleinod der Hohenecker.

§. 291.

Die auf Tafel IX. Fig. 56 und 58 dargestellten Schilde stammen aus Siegeln der Mitte des XIV. Jahrhunderts, also aus einer Zeit, in welcher Ritterschilde noch getragen wurden. Dennoch ist ihre Form außergewöhnlich.

Das Schildsiegel Wernhers des Landschreibers zu Amberg an einer waldsassener Urkunde v. J. 1356 ist herzförmig und der innere Schild folgt der Kontur des Siegels.

Der zweite Schild Nr. 58 ist aus einem runden Siegel mit der Umschrift S. CHVNRADI DE FLACHENECK an einer Urkunde der Herrschaft Waldegg. Hier scheint der Name Flacheneck Einfluß auf Bildung dieser abnormen Schildform, deren vorderes Eck scharf abgeschnitten oder abgeflacht ist, gehabt zu haben.

B. Heraldische Schildformen.

§. 292.

Sie sind Produkte künstlerischer Phantasie unter Zugrundelegung oder Combination ritterlicher Schildformen. Die ersten Beispiele dieser Art erscheinen um die Mitte des 15. Jahrhunderts.

Die Figuren X. 59—83, mit Ausnahme des kaiserlichen Schildes Fig. 76, geben chronologisch geordnete urkundliche Beispiele dieser Gattung aus altbayerischen Siegeln im R. A. — Fig. 59—65, dann 68, 69, 71—73 und 83 neigen mehr zur Tartschenform, während die Figuren 67, 70, 75—77, dann 80 und 82 die Grundlage des halbrunden Schildes vorherrschen lassen. Fig. 66, 74, 78 und 81 bringen den Dreieckschild zur Geltung. Letzterer Schild (Fig. 81) bietet überhaupt ein Beispiel der sogenannten Cartouches oder Schildrahmen, wie sie bald nach dem Auftreten der Renaissance üblich wurden.

§. 293.

Unter den heraldischen Schildformen muß ich noch einige erwähnen, die in Altbayern theils unbekannt blieben, theils erst in

neuester Zeit Eingang fanden, jetzt aber häufig genug angewendet werden, um sie wenigstens nicht ungenannt lassen zu können.

Die erste dieser Schildformen ist der sogenannte Klammerschild, ein Parallelogramm, in der oben schon genannten Proportion von 10 : 7, unten statt der geraden Linie in Klammer geschlossen. In Frankreich waren sie schon im XVI. Jahrhundert allgemein, und Palliot in seinem Indice armorial kennt gar keine andere Schildesform als diese und die nachfolgende. Siebmachers Wappenbuch bringt sie zum erstenmal in dem 1667 erschienenen „Zusatz zum V. Band". Im tyrolischen Wappenbuch ist sie allgemein angenommen.

Die zweite bei uns nicht heimische Form ist die des Rautenschildes, d. h. eines ein wenig in die Höhe gezogenen auf die untere Ecke gestellten Quadrates. Diese Form ist gleichfalls französisch, kommt dort bereits 1270 vor. (Handbuch I 52).

Eine dritte Schildform (von der ich das erste Beispiel bei uns in den Siegeln Kurfürst Max I. v. J. 1624 an finde) ist die eirunde (ovale), eine vierte die ganz viereckige (Banner), letztere in der altbayerischen Heraldik nicht bekannt oder gebräuchlich.

2. Besondere Benennungen des Schildes.

§. 294.

Außer den bisher erwähnten Namen hat der heraldische Schild noch besondere je nach seiner Form, und besondere je nach seiner Beziehung oder Correspondenz zu andern Schilden.

A. Besondere Formen-Namen.

§. 295.

Man findet in früheren Lehrbüchern folgende Namen für besondere Schildformen: Der beiderseitige ausgeschnittene Schild heißt kat'exochen deutscher, der Klammerschild französischer, der eirunde italienischer, der halbrunde spanischer Schild, der rautenförmige Damenschild.

Bemerk. 1: Daß die Bezeichnung nach Nationen keinen haltbaren Grund habe, brauche ich denjenigen, der die Entwicklungsgeschichte der Wappen verfolgt hat, kaum zu versichern; wenn eine dergleichen Liebhaberei für eine besondere Schildesform bei Deutschen, Franzosen etc. gewesen sein sollte, so ist sie jedenfalls erst nach dem Aufhören der alten Heraldik entstanden. Die Bezeichnung Damenschild jedoch ist

insofern gerechtfertigt als wenigstens in Frankreich schon seit dem XV. Jahrhundert die Frauensiegel mit derlei Wappenschilden gebräuchlich sind.

Bemerk. 2: Für das Wappen hat die Wahl der Schildform keine Bedeutung, aber es ist zu wünschen, daß bei der Wahl einer solchen das nöthige Verständniß für die Gleichzeitigkeit und wohl auch der wünschenswerthe Geschmack zu Rath gezogen werde. Manches Wappen steht besser in einem Dreieck-, manches in einem Tartschenschild, manche Schildesfigur fordert diese, manche wieder eine andere Begrenzung, obwohl man, wenn es sein muß, jedes Wappen in jede Schildform bringen kann.

B. Namen correspondirender Schilde.

§. 206.

Der Schild erhält, sobald er mit einem oder mehreren in heraldischer Verbindung auftritt noch besondere Namen, welche er für sich alleinstehend nicht hat. Die Correspondenz ist also hier conditio sine qua non. —

1) Hauptschild in Bezug auf einen Nebenschild und vice versa. Das, allerdings etwas späte Beispiel des Wappens der Grafen von Rheinstein und Tattenbach, welche neben dem Hauptschild mit dem großen Wappen noch die Wappen zweier anderer bayerischen Geschlechter von Tattenbach führen, sei hier erwähnt. — Auf einigen münchner Schaumünzen älterer Zeit, findet man das Stadtwappen umgeben von denen der sechs Burgermeister. Letztere heißen Nebenschilde, ersterer Hauptschild.

2) Rückschild in Bezug eines im Schilde enthaltenen Mittelschildes, und vice versa, z. B. ist in Kurbayern der Schild des Erztruchsessen-Amtes Mittelschild, der von Bayern und Pfalz quadrirte Schild aber ist hier Rückschild. Die Wappen Törring oben §. 25 und Maxlrhain §. 33 enthalten gleichfalls Mittelschilde. —

Bemerkung: Die Benennung Hauptschild und Rückschild wird häufig verwechselt.

3) Herzschild in Bezug auf einen Mittelschild und vice versa. Liegt nemlich auf Mittelschild noch ein Schild, so heißt letzterer Herzschild. Irrig ist es, Mittelschild als Herzschild anzurufen. Die Franzosen nennen den Mittelschild sur le tout, und den Herzschild sur le tout du tout. Mittelschilde können übrigens auch an andern Orten eines Hauptschildes aufgelegt sein, z. B. auf

der Brust- oder Nabelstelle, Herzschilde nur in der Mitte d. h. auf der Herzstelle (s. §. 298).

Im Wappen des Kurfürsten Karl Theodor von Bayern ist das Erztruchsessenwappen im Herzschild, welcher auf dem pfalzbayerischen Mittelschild und dieser wieder auf dem niederländischen Rückschild ruht.

4) Brustschild nennt man einen solchen, der auf der Brust eines Wappenthieres ruht, wobei letzteres als Träger des ersteren angesehen wird.

Im Siegel Herzog Heinrich II. von Niederbayern vom Jahre 1333 trägt der gekrönte pfälzische Löwe einen Brustschild von Bayern. Das bayerische Wappen auf dem Reichsadler in dem Vikariatssiegel steht ebenfalls in einem Brustschild. — Der tilly'sche weiße Löwe in rothem Schilde hat einen Brustschild, der von schwarzweißem Schach und Gold getheilt ist. —

5) Ortschild heißt jeder Ahnenschild, wenn er in Begleitung des probirten Wappens erscheint. Auf Grabsteinen vom XV. Jahrhundert an findet man dieser Ortschilde zwei, vier, acht u. s. w. sehr häufig.

Bemerkung: Hierüber wird in der III. Hauptabtheilung (Praktische Heraldik) Näheres beigebracht werden.

6) Wartschild heißt ein leerer Schild, der zur künftigen Aufnahme eines Wappens bestimmt ist und als Prätension hierauf neben den übrigen Schilden geführt wird. Bei Pfalzbayern erscheint dieser Wartschild bald nachdem das frühere Erztruchsessenamt an Altbayern gekommen war, anfangs zwischen und unter den Schilden Pfalz und Bayern, später als Mittelschild dem Rückschilde aufgelegt, immer aber leer, roth-tingirt und damaszirt. — Es erhellt von selbst, daß ein bloßer leerer Schild, ohne Correspondenz zu einem andern Schilde, kein Wartschild sei.

Bem.: Die im XVII. und XVIII. Jahrhundert in Frankreich übliche Gewohnheit, daß adelige Fräulein die vordere Hälfte ihres Damen-Schildes leer ließen, während sie die hintere Hälfte mit ihres Vaters Wappen ausfüllten, war eine heraldische Andeutung, daß sie auf einen Gemahl warteten, deshalb hat man diese leeren Hälften tables d'attention, Warttafeln genannt. Bei deutschen Damen ist dieses ostentiöse Warten, wenigstens in der Heraldik, bisher noch nicht in Mode gewesen.

3. Eintheilung des Schildes.

§. 297.

Die Fläche des Schilds hat besondere Plätze oder Stellen, deren Benennung in der Heraldik festgesetzt ist. Die Konturen oder Linien, welche den Schild begrenzen, heißen Ränder.

§. 298.

Aus nebenstehender Figur lassen sich alle üblichen Bezeichnungen erklären:

AB heißt Ober-Rand,
AC und BD die Seiten-Ränder, und
CD der Fuß-Rand.

Bemerk.: Ein Dreieckschild hat keinen Fußrand, sondern eine Spitze.

1 ist das Herz,
2 u. 3 die Ober-, 4 u. 5 die Unter-Ecken.
2, 6, 3 die Haupt-Stelle, 4, 7, 5 die Fußstelle, 2, 8, 4 und 3, 9, 5 sind die Seiten-Stellen, 8, 1, 9 die Mittel- und 6, 1, 7 die Pfahlstelle.
6 ist die Mitte des Hauptes, 7 die des Fußes, 8 und 9 die der Seiten.
2 u. 5, 3 u. 4, 6 u. 7, 8 u. 9 sind correspondirende Plätze. (Siehe näheres in der praktischen Heraldik.)
Die Linien cg und fh bezeichnen die Brust- und Nabelstelle, und dienen zur näheren Bezeichnung des Ortes, allenfalls hier vorhandener Mittelschilde (s. oben §. 296).

4. Stellung des Schildes.

§. 299.

Die Stellung des Schildes ist entweder:

1) senkrecht, d. h. mit wagrechtem Oberrand, oder
2) gelehnt, nach einer oder andern Seite, oder
3) gestürzt, d. h. senkrecht, mit dem Fußrand oben.

§. 300.

Bei gelehnten Schilden heißt diejenige Seite, nach welcher

Digitized by Google

sie hinneigen, Vorderseite. Zwei zusammengehörende Schilde (Gegenschilde) kehren, wenn sie gelehnt sind, die Vorderseiten einander zu.

§. 301.

Gestürzte Schilde zeigen an, daß der Wappenherr der letzte seines Stammes gewesen, oder daß die Familie erloschen sei. Es versteht sich von selbst, daß mit dem Schilde auch das Wappen gestürzt sei.

2. Abschnitt.

Der Helm.

§. 302.

Der Helm als Substrat des Oberwappens oder Kleinodes (von welchem s. Ortes (II. U.-Abtheilung 2. Abschn.) gehandelt werden wird) tritt erst um Merkliches später in der Heraldik auf, als der Schild, das Substrat des Unterwappens (s. o. §. 51). — Wie der Schild war er ursprünglich eine Schutzwaffe, hat wie dieser zeitweilig seine äußere Form geändert, und ist endlich, gleich jenem, zur bloßen heraldischen Figur, zur bildlichen Reminiscenz geworden.

§. 303.

Der Helm ist zu betrachten nach Form, Tinktur, Zahl, Proportion, Rang und Stellung.

A. Form des Helmes.

§. 304.

Der Form nach unterscheidet man drei Gattungen:

1) geschlossene Helme,
2) offene Helme,
3) verschließbare Helme.

§. 305.

Der charakterisirende Unterschied zwischen den Helmen der ersten und zweiten, und dann der dritten Gattung ist auch für den Laien sofort bemerkbar, wenn ich sage, daß die erstern unveränderlich, entweder geschlossen oder geöffnet blieben, und lediglich für die Augen Licht ließen, letztere aber durch eine Klappe — ein Visier — das Gesicht bald zu verdecken, bald blos zu legen gestatteten.

1. Geschlossene Helme.

§. 306.

Von geschlossenen Helmen unterscheiden wir zwei Arten:

1) Kübelhelme,

2) Stechhelme.

§. 307.

Die Kübelhelme, auch Sturz- und Topfhelme genannt, sind die ältesten heraldischen Helme, anfangs nieder und flach, so daß sie zwar den Kopf bedeckten, aber ihn im Halsgelenke frei ließen, z. B. der Helm des burganischen Wappens v. J. 1252 (oben §. 51); später wurden sie größer und schwerfälliger, indem sie mit den unteren Enden auf den Schultern des Ritters auffaßen. — Auf den Tafeln I, III u. ff. finden sich verschiedene Beispiele von Topfhelmen.

Die ältere Form hat mit der jüngern die Augenschlize gemein, dazu aber noch, um Luft zum Athmen zu verschaffen, in der Gegend des Mundes zahlreiche runde Löcher, und überdieß auf einer oder beiden Seiten des Vordertheiles eine kreuzförmige Oeffnung, welche zum Durchziehen der Kette bestimmt war, mittels welcher der Helm am Brustharnisch befestigt wurde.

§. 308.

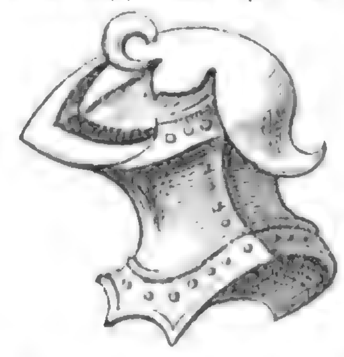
Es kommen ausnahmsweise auch Kübelhelme vor, welche den Augenschliz noch mit einem Gitter verschlossen haben. Ich fand zwei Beispiele davon in altbayerischen Siegeln. Das erste von dem Grafen Albert von Hals an einer Urkunde v. J. 1322 in den Mon. Boicis V tab. II Nr. 8, abgebildet, aber mißverstanden; das zweite von Hans Nothaft v. d. Leibat i. J. 1385 an einem waldsassener Brief. Letzteres Beispiel ist insbesondere ein heraldisches Curiosum, weil der Helm zwar Decken, aber kein Kleinod trägt.

Bemerkung: Ich erwähne hier (was für den Kenner der Formen ohnedieß klar sein muß), daß die Spangen oder Gitter bei ebengedachten Helmen, dieselben noch nicht zu Spangenhelmen machen, und der Leser wird dieß bei Beachtung der weiter unten gegebenen Charakteristik der letzteren Helmgattung gleichfalls inne werden.

§. 309.

Mit dem Ende des XIV. Jahrhunderts erhalten die geschlos-

senen Helme allmälig eine veränderte Gestalt in Folge einer durch den Gebrauch der Helme beim Lanzen-Turnier oder Stechen nöthig gewordenen andern Construktion derselben. Die charakteristischen Merkmale dieses sogenannten Stechhelmes bestehen darin, daß der Augenschlitz ohne Nasenspangen und viel breiter ist, während das Untertheil des Helmes in einer Schweifung sich unter dem Kopf- oder Ober-Theil vorschiebt und in eine plumpe Spitze ausgeht. Diese Spitze mußte den Lanzenstoß auffangen, und durch das Zurückbeugen des Hauptes im Momente des Stosses konnte die Lanze unschädlich über die Helmkappe abgleiten. In der heraldischen Darstellung dieses Helmes — welcher gleich dem Kübelhelme auf der Schulter aufsaß — sieht man regelrecht durch den Augenschlitz das Futter des Helmes, und zuweilen trifft man den Kragen desselben mit Riefen und Nieten zierlich besetzt auch mit den zur Befestigung am Harnisch dienenden Schnallen versehen. Von beistehend abgebildeten Stechhelmen ist der erste aus



dem Turnierbuch Herzog Wilhelm IV., der andere vom Grabstein des Dechant Hundertpfunt in der Frauenkirche zu München. Beide geben den Charakter dieser Helmart vorzüglich klar.

Bemerkung 1: Das erste Exemplar eines Stechhelms fand ich für die altbayerische Heraldik im Siegel des Doberhos Waldauer an einem waldsasser Brief 1379.

Bemerkung 2: Es gibt eine grosse Abwechslung in den Details der Stellung und Auffassung der Stechhelme, je nach Zeit, Ort und Verständniß des Künstlers. In den Wappenbriefen des XVI. bis XVIII Jahrhunderts findet man insbesondere allerhand merkwürdige, wenn auch nicht gerade richtige Auffassungen dieser Helmart, welche man seit eben dieser Zeit „bürgerliche" zu nennen pflegt.

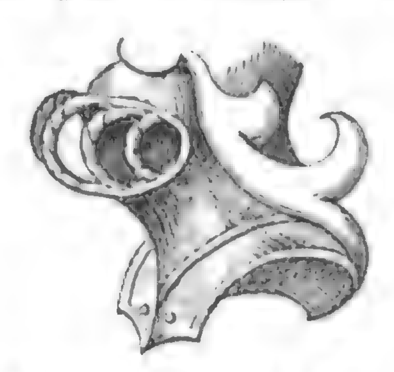
2. Offene Helme.

§. 310.

Aus dem Stechhelm hat sich dadurch, daß man den Augenschlitz

allmälig erweiterte und die dadurch entstandene Oeffnung mit einem Roste von Bügeln oder Spangen schützte — der offene Helm gebildet, den man, weil er bei dem Schwert-Turnier (im Gegensatz des Lanzen-Stechens) und bei der Helmschau gebraucht wurde, mit der Zeit ausschließlich auch Turnierhelm nannte.

Hierunten zwei Muster von Spangenhelmen, das eine (von vorne gesehen) v. J. 1467 aus einem sehr tief gearbeiteten Siegel des Truch-



sessen Georg v. Waldburg, das andere vom Grabstein des 1519 zu Kufstein verstorbenen Kaspar von Thurn auf Neubeuern.

Bemerkung: Wie bei den Stechhelmen so zeigt sich auch bei den Spangenhelmen eine nämliche Manigfaltigkeit der Form. Die Spangen, (deren Zahl zwischen 5 und 9 variirt,) sind in der monumentalen Darstellung (auf Grabsteinen,) und in Siegeln nicht selten arg gebogen und verschoben, ja es galt in der spätmittelalterlichen Heraldik sogar als besondere Schönheit, wenn sich das Obertheil des Rostes mit dem Helme unnatürlich vorschob. Bei den wenigen Originalen von Spangenhelmen, die ich gesehen, hat die Rost-Erhöhung nur etwa die Convexität eines Uhrglases erreicht, und die Spangen waren durch ein enges Zwischengitter verbunden.

§. 311.

Wichtiger als bei den Stechhelmen erweist sich die Feststellung des Zeitpunktes, an welchem Spangenhelme zuerst auftreten — Die Untersuchung hierüber hat auch in soferne ein allgemeines historisches Interesse als sich an dieselbe die Entscheidung der Frage knüpft, ob und wann, und mit welchem Rechte der heraldische Gebrauch des sogenannten Turnierhelmes einen Unterschied in der Qualität des Adels bekundet habe?

Es findet sich nemlich gerade bei uns in Altbayern eine urkundliche Aufzeichnung aus dem Anfange des XVI. Jahrhunderts, welche

bezeugt, daß damals unter dem altbayerischen Adel eine Differenz darüber schwebte, ob es denjenigen Geschlechtern, welche die Reichs-Turniere nicht besucht hatten, gestattet sei, Turnierhelme zu führen.

Der altbayerische Turnieradel, vertreten durch Personen aus den Familien v. Stauff, Closen, Gumppenberg, Seiboltsdorf und Raitenpucher, legte am Schlusse des Landtages 1506 dem Herzoge eine Beschwerde gegen den nichtturniergenossenen Adel vor, worin er sich neben mehreren andern Punkten auch darüber beklagte:

„Nämlich vnd zuerst daß sie (die vom kleinen Adel) unsere „Zeichen und Turnierhelm' aufmahlen vnd in ihre Siegel „vnd Grabstein' machen."

v. Krenner, der dieses Dokument in seinen Landtaghandlungen (XV. 401) veröffentlicht, bringt die Verantwortung des kleinen Adels nicht, sondern führt nur die Namen der Vertreter dieser Partei an: Edelleute aus den Geschlechtern Lung, Abenstorffer, Pucher, Bschächl und Aichstetter.

Aus dieser Beschwerde geht hervor, daß man damals 1506, in Altbayern den Spangenhelm für nobler hielt als den Stechhelm, und daß der Turnieradel sich ersteren allein vindicirte.

§. 312.

Den Ausdruck Turnierhelm finde ich diplomatisch zum erstenmale in einem Briefe Kaiser Friedrichs III. v. J. 1463 (Chmel reg. 3955), worin er die ritterlichen Dienste eines altbayerischen Edelmannes, des Richard Kergl von Siesibach, der bei Belagerung der Burg in Wien auf des Kaisers Seite gestanden hatte, mit einer Wappen-Besserung belohnt „mit einem turnierhelme vnd guldein crone." Ich bemerke, daß die Kergl nicht zum Turnieradel gehörten, und daß merkwürdigerweise auf dem prächtigen Grabsteine dieses Reichart Kargel „der starb zu nevstat in österreich anno dni mccccclxxvj" (1476) und der zu Seligenthal bei Landshut zur Ruhe bestattet wurde, sich kein Spangenhelm, wohl aber ein gekrönter Stechhelm findet, während auf dem ebendaselbst befindlichen Grabsteine des 1492 † Karl Kergl ein Spangenhelm erscheint. — Der Begnadete hat also entweder von seinem ihm verliehenen „Turnierhelm" keinen Gebrauch gemacht, oder (was jedoch unwahrscheinlich) der kaiserliche Wappenherold hatte 1462 unter „Turnierhelm" einen einfachen Stech-

helm verstanden. Der betreffende Original-Brief, wenn noch vorhanden, könnte Auskunft hierüber geben.

§. 313.

Es erübrigt noch die Belege des ersten urkundlichen Auftretens der Spangenhelme in Siegeln beizubringen.

Nach meinen Forschungen tritt diese heraldische Mode zuerst in Schwaben, und zwar um 20 Jahre früher als in Altbayern[1]) auf.

Hier folgen die Nachweise, alle aus Urkunden des k. Reichs-Archives.

Das erste mir vorgekommene Beispiel eines Spangenhelmes fand ich in einem Siegel Heinrichs von Elerbach i. J. 1431; das nächste 1435 bei Hans von Knöringen; dann folgen 1444 Ulrich von Rechberg, Jorg und Heinrich, die Marschälle von Pappenheim; 1447 Peter von Freiberg, Ritter; 1448 Conrad von Haimenhofen und Ulrich von Freundsberg; 1449 Graf Eberhard von Kirchberg und Leutolt von Königseck.

§. 314.

Ich habe oben §. 55 einen Ausspruch Wiguläus Hundts in Betreff des ersten Auftretens der Spangenhelme in Altbayern angeführt, nach welchem solche „erst um 1450 aufkommen, vorher gar wenig gebräuchig gewest." Ich bin nun im Stande aus der kritischen Vergleichung mehrerer Tausende von alten Siegeln, die Wahrheit dieses Ausspruches des fleißigen Forschers Hundt (der, wie wir wissen, jener Zeit von 1450 um 300 Jahre näher stand) bestätigen zu können, und gebe nachfolgend die urkundlichen Belege in chronologischer Reihe und mit der jedesmaligen Bezeichnung der Adelsqualität, welch' letzterer Umstand für die Beurtheilung und Begründung der oben §. 311 citirten Behauptung des Turnieradels von Werth ist. — Die betreffenden Urkunden befinden sich alle im Reichs-Archive.

1450 siegelten zwei oberpfälzische Edelleute, kleinen Adels, Heinrich

[1]) Ich muß berichtigend erklären, daß das von mir, Handbuch I. 111, auf gef. Mittheilung des geistl. Rathes Hrn. Geiß hin, beigebrachte Beispiel eines Spangenhelmes aus dem J. 1414, den Caspar der Torer von Eurasburg in seinem Siegel geführt habe, sich bei Vergleich der Originalurkunde als irrig erwiesen hat. Noch 1429 fand ich bei demselben Torer den gewöhnlichen Stechhelm.

Reinold zu Velburg und Jörg Pollinger, mit Spangenhelmen.

1451 Andre von Schwarzenstein zu Engelburg, Wilhelm von der Alm und Matheus Ysel zu Oberndorf, wovon nur die Familien der beiden ersteren unter die altbayerischen Turnierer zählten.

1452 Hans von Nußdorf, Turnieradels.

1454 Hans von Degenberg, Ritter, gleichfalls Turnierer. Bei diesem ist nachzuweisen, daß er an Martini 1452 noch mit Stechhelm siegelte; im selben Jahre auch Wolfgang von Kammer, Turniergenosse.

1456 Heinrich Herttenberger (Turnieradels), Landrichter zu Landshut.

Bei diesem traf ich zuerst das Curiosum, daß in derselben Siegeltype, welche er 1452 an einer andern Urkunde gebrauchte, und welche damals noch einen Stechhelm enthielt, in besagtem Jahre 1456, dieser Helm zum Spangenhelme umgearbeitet war. — Später fand ich ähnlichen Fall bei dem Siegel Heinrichs von Rechberg, welches 1456 noch einen Stechhelm, 1457 bei gleichem Stempel einen Spangenhelm zeigte. — Hier ist also gewiß deutlich genug das Umsichgreifen der heraldischen Mode in der Neuerung mit den Helmen nachgewiesen. —

1457 fand ich den ersten Spangenhelm bei den altbayerischen Turniergeschlechtern der Seyboltsdorf und Egloffstein.

Nach dem Jahre 1460 wird das Vorkommen von Spangenhelmen unter dem großen und kleinen Adel so häufig, daß ich es unterlassen muß Beispiele anzuführen. Nur die Thatsache darf nicht vergessen werden, daß die regierenden Herzoge des Landes in ihren Siegeln erst um 1460, die Grafen von Ortenburg aber erst um 1470 anfingen sich der Spangenhelme zu bedienen. — Der Reichsfreiherr Wolfgang von Neuen-Kollberg (Antiquarius II. 320) bedient sich noch 1492 eines Stechhelmes in seinem Siegel. (R.-A.)

Aus dem Gesagten geht jedenfalls so viel hervor, daß der Turnieradel Bayerns im Jahre 1506, also 56 Jahre nach Einführung dieser Neuerung, kein begründetes Recht hatte, die „Turnierhelme" für seine Wappen allein zu beanspruchen.

B. Verschließbare Helme.

§. 315.

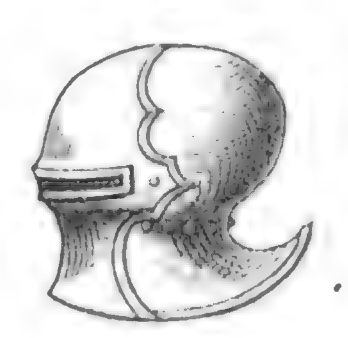
Unter diesen versteht man solche Helme, welche ein bewegliches Visier zum Aufschlagen und Schließen hatten.

Sie waren die jüngsten und wenigst gebräuchlichen der heraldischen Helme. Man unterscheidet hievon zwei Arten, die Rennhüte oder Salade, und die Burgunder-Helme, erstere wurden nur auf dem Oberhaupt getragen, letztere umschlossen auch den ganzen Hals.

Von beiden Arten habe ich hier Beispiele.

1.

2.



Der Burgunderhelm (1.) ist aus dem schon citirten Turnierbuch H. Wilhelm IV. Dortselbst tragen bei dem Schwertturnier die Herzoge von Bayern und Mecklenburg solche Helme mit Kleinoden.[1]) — Der Rennhut (2.) ist von dem Grabsteine Cristan Ebensteters zu Gars † 1406 (1506?[2]). Der Helm ist dort gekrönt und trägt als Kleinod zwei Hörner.

§. 316.

Diese Burgunderhelme gerade vorwärts gekehrt und mit geöffnetem Visier haben das Vorbild zu den sogenannten „königlichen" Helmen gegeben, welche sich unter Anderen auf den Wappenschilden von Frankreich (bourbonisch und napoleonisch) und Preussen finden. In Altbayern sind solche Visierhelme (welche übrigens, wenn sie nicht ganz gut gezeichnet sind, den ennuyanten Anblick eines gähnenden Mundes geben) nie in Gebrauch gekommen.

B. Tinktur des Helmes.

§. 317.

Die Tinktur des Helmes ist in der Regel eisenfarben oder silbern. Die Röste und Krägen der Spangenhelme werden seit dem XVI. Jahrhundert häufig gold gemalt, in Wappenbüchern des

---

[1]) Ein sehr schöner Helm dieser Gattung vom Grabstein Peter Baumgartner's, † 1500, in der Pfarrkirche Wasserburg ist abgebildet: Handbuch I. Taf. XXV f. 1180.

[2]) Tafel XXVII f. 1220 des Handbuches findet sich ein anderes Beispiel von dem Grabstein eines Pernpöck v. J. 1463 ebendaselbst.

XV. Jahrhunderts aber findet man die Helme nur in einem Metall, entweder Eisen oder Gold.

§. 318.

Goldene Helme, welche von Mitte des XV. Jahrhunderts an als Kennzeichen der Könige und Herrengeschlechter galten, und welche vom XVII. Jahrhundert an auch von der freien Reichsritterschaft beansprucht und geführt wurden, müssen im Anfange des XIV. Jahrhunderts sehr gewöhnlich gewesen sein, weil in der Zürcherrolle alle Helme (bis auf einen) mit Gelb gemalt sind.

§. 319.

Auch färbig und bunt tingirte Helme kommen vor, z. B. purpurne (Handbuch I. 109). Wenn der Kupferstecher der Mon. Boica in Tom. X tab. II richtig gezeichnet hat, so führte Herzog Kristof in seinem Siegel 1485 einen mit den bayerischen Wecken überzogenen Helm. Mit den Schildesfiguren bemalt scheint der Helm des 1362 † Nicolaus Glockner gewesen zu sein, wenn die Abbildung, die ich von seinem Grabsteine (ehemals zu St. Zeno bei Reichenhall befindlich) habe, richtig ist. Dort ist nemlich der Kübelhelm auf dem Dreieckschild gleich diesem selbst mit einer Glocke belegt.

C. Zahl und Proportion der Helme.

§. 320.

Regelrecht gehört zu einem einfachen Wappen nur ein einziger Helm.

Bemerkung: Dieß hat in concreto nur Bezug auf Geschlechts-Wappen, denn andere Wappen führen nur ausnahmsweise Helme, z. B. die ältern Bisthumswappen, einzelne Städte, Zünfte, Gesellschaften &c.

§. 321.

Die Proportion, das Größenverhältniß, des Helmes im Vergleich zum Schilde ist in ältern Wappen 1 : 1, d. h. der Helm ist ebenso hoch als der Schild, wie denn auch im menschlichen Körper Kopf und Hals, etwa gleiche Höhe haben mit der Brust. Vom XVII. Jahrhundert an wird das Verhältniß immer mehr alterirt, so daß manchmal die Höhe des Schildes das 2, 3, ja 5fache von der des Helmes beträgt.

§. 322.

Waren mehr als ein Wappen im Schilde enthalten, so pflegte man in der alten Heraldik doch nur einen Helm auf den Schild zu setzen, auf diesem Helme aber das Stammkleinod mit demjenigen des zweiten, eventuell auch dritten Wappens zu combiniren. Erst zu Beginn des XV. Jahrhunderts trennte man sich von der Idee des persönlichen Helmes, indem man anfing zwei oder mehrere Helme auf den Schild zu setzen (s. oben §. 56).

§. 323.

Nach jetziger Theorie gehören zu einem Wappen eben so viele Helme als der Schild einfache artikulirte Wappen enthält.

Bemerkung: Ganz neu ist die Meinung, daß die Zahl der Helme den Rang des Wappenherrn bezeichne, so daß ein Edelmann einen, ein Ritter zwei, ein Freiherr drei, ein Graf vier Helme führen müsse. Solche Aufstellung läßt sich durch gar nichts begründen und kann lediglich als eine Kanzlisten-Erfindung spätester Zeit betrachtet werden.

D. Stellung und Rang des Helmes.

§. 324.

Die normale] Stelle des Helmes ist in der Mitte des Oberrandes bei senkrecht stehenden, auf dem hinteren Obereck bei gelehnten Schilden. In ersterm Falle steht der Helm normal vorwärts gekehrt, im letzteren nach der Seite, auf welche der Schild neigt.

Bemerkung: Ausnahmen — erzeugt durch künstlerische Laune — finden sich genug, z. B. vorwärts gekehrte Helme auf gelehnten Schilden, oben Tafel III., und seitwärts gekehrte Helme auf stehenden Schilden, oben Tafel VI. Ein altes Beispiel letzterer Art gibt das Wappen Herzog Wilhelm I. von Jülich d. J. 1400 bei v. d. Chijs, de munten etc. tab. VIII. —

§. 325.

Zwei Helme sehen normal gegeneinander (Taf. VIII.) und kommen nur auf stehendem Schilde vor, weil bei gelehntem der eine der beiden auf die schiefe Linie des Oberrandes zu stehen käme, was statisch unmöglich wäre. — Sind zwei Wappen mit je zwei Helmen gegeneinander gekehrt, so ist es gestattet je beide Helme paralell und nach dem Gegen-Wappen zu stellen.

Bei zwei Helmen hat der erste den Rang vor dem zweiten.

§. 326.

Drei Helme sind so gestellt, daß der mittlere vorwärts sieht, während die beiden andern gegen ihn schauen, z. B. Taf. IV. Fig. 35.

Der Rang der Helme ist 2. 1. 3., d. h. der mittlere hat den ersten Rang und gehört zu dem vorzüglichsten Wappen im Schilde. Analog bei jedem der andern beiden Helme.

§. 327.

Bei ungerader Zahl der Helme, die größer ist als drei, stellt sich die Rangordnung wie hier: 6. 4. 2. 1. 3. 5. 7. und die Richtung aller Helme geht auf 1 zu, welcher selber vorwärts sieht. — Ist die Zahl der Helme gerade, so ist der Rang 5. 3. 1. 0. 2. 4. 6., und sehen die Helme der einen Partie gegen die der andern.

§. 328.

Hat der Oberrand keinen Raum mehr für die nöthige Zahl von Helmen, so pflegt man die letzten im Range zu den Seiten des Schildes oder am Fuße desselben anzubringen, zuweilen auch pflegt man Helme den Schildhaltern über den Kopf zu stürzen.

II. Capitel.

Tinkturologie.

§. 329.

Zur Vollständigkeit eines Wappens gehört dessen Bemalung in allen Theilen (§. 26). Die Lehre von den hiezu gebräuchlichen Mitteln (Tinkturen), deren Anwendungs-Regeln, Erhöhung, Stellvertretung und Bezeichnung heißt Tinkturologie.

I. Die heraldischen Tinkturen.

§. 330.

Es gibt in der Heraldik dreierlei Tinkturen, nemlich einfache, doppelte und gemischte.

1. Einfache Tinkturen.

§. 331.

Die einfachen heraldischen Tinkturen sind

1) Metalle:

a. Gold, b. Silber.

2) Farben:

c. Roth, e. Schwarz,
d. Blau, f. Grün.

Gold und Silber wendet man nur in der eleganteren Wappen-Malerei an, gewöhnlich aber statt dessen Gelb und Weiß. In der Blasonirung nennt man jedoch stets die Metalle, auch wenn das zu beschreibende Wappen ohne selbe, d. h. blos mit Farben gemalt wäre. — Dieser Regel wollen einzelne neue Heraldiker nicht huldigen, weil sie behaupten, man müsse der Analogie mit den Farben halber, welche alle **ein**silbige Wörter sind, auch zur Bezeichnung der Metalle, die einsilbigen Wörter Gelb und Weiß gebrauchen. Ich sehe keine Logik in diesem Verlangen.

Bemerkung: Die heraldischen Tinkturen sind in ihrer Anwendung möglich feurig, daher immer ganz und rein.

2. Doppeltinkturen.

§. 332.

Kriterien aller Doppeltinkturen sind:

1) sie bestehen aus zweierlei Tinkturen (Metall und Farbe);

2) sie zeigen eine strenge Regelmäßigkeit in der Vertheilung der beiden Tinkturen, und sehen deßhalb aus, als ob sie aus einer größeren gleichartigen Fläche herausgeschnitten wären, d. h. es verläuft sich die Zeichnung (das Muster) in die Ränder;

3) jede Doppeltinktur hat eine zweifältige Verwendung in der Heraldik: als Tinktur und als Figur. Tinktur ist sie, sobald der Schild eine Figur enthält, gleichviel ob sie diese oder jenen überzieht. Figur wird die Doppeltinktur, so lange sie allein bleibt, d. h. ein mit Doppeltinktur überzogener Schild bildet auch ohne Dazukommen einer zweiten Figur ein vollkommenes Wappen, während eine einfache Tinktur ohne Anwesenheit einer Figur nur einen leeren Schild (kein Wappen) bildet. (§. 26 und 296. 6.)

§. 333.

Die Doppeltinkturen theilen sich in Kürsch oder Pelzwerke und in Buntheiten.

A. Pelzwerke.

§. 334.

Die heraldischen Pelzwerke sind drei:

1) Hermelin,
2) Feh, und
3) Futter.

§. 335.

Hermelin, auch Hermel genannt, ist in der Wirklichkeit ein Pelzwerk aus weissen Fellen einer kleinen Wieselart, und besetzt mit den schwarzen Schweifspitzen des Thieres. Im heraldischen Hermelin ist ein weisser (silberner) Grund mit schwarzen Spizen (Spotten) regelmäßig besäet, welche Spotten dem „Kreuz" der französischen Spielkarte ähnlich sehen. (Taf. XI Fig. 106.) Die Spotten finden sich aber häufig auch in ihrer natürlichen Form, und insbesondere pflegt man Alles, was außer dem Schildwappen mit dieser Doppel-Tinktur bemalt wird, als natürlichen Hermelin zu geben. So findet man z. B. die Hörner auf den Helmen der altbayerischen von Gumppenberg und von Sandizell mit natürlichem Hermel überzogen. Der Unverstand hat besagte Hörner als mit Blutegeln besetzt, erklärt. Ebenso wird der Stulp des bayerischen Kurhutes und das Innere des Wappenmantels immer als Imitation des kürschnerischen Hermelins gemalt.

Das einzige Beispiel eines Hermelinschildes findet sich für Altbayern im Wappen der, 1616 ausgestorbenen, Herren v. Volkerstorf In allen Siegeln, welche ich von diesem Geschlechte gesehen, sind die Spotten natürlich dargestellt, und in einem gemalten Wappen v. J. 1518 finde ich die Schwänzchen sogar mit goldenen Spangen befestigt. (Fig. 107.)

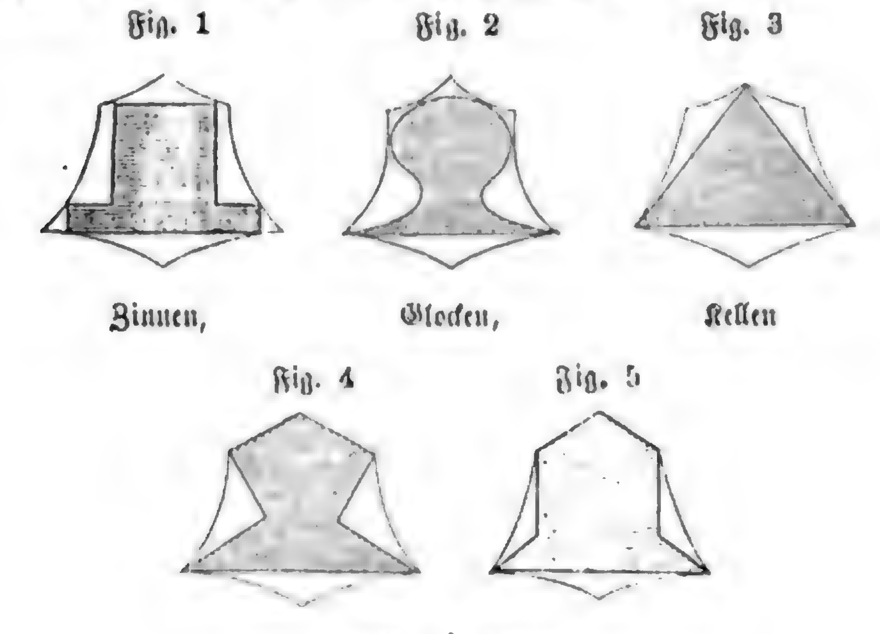
Bemerkung: Französische und englische Heraldiker haben noch mehrere Sorten von Hermelin erfunden, welche aber bei uns in Deutschland und speziell in Bayern unbenützt blieben. Sie bildeten z. B. Gegenhermelin: schwarz mit weissen Spotten, Goldhermelin und Gold-Gegenhermelin, wo statt Silber Gold angewandt ist u. s. w.

§. 336.

Das zweite Pelzwerk, und zugleich dasjenige, das in der

Heraldik am häufigsten und unter den verschiedensten Formen und Farben vorkommt, ist Feh. Es unterscheidet sich von dem natürlichen Feh, aus dem es entstanden ist, dadurch, daß es immer noch einer zweiten Tinktur bedarf um vollständig zu sein — als Doppeltinktur zu gelten.

Natürliches Feh ist das Rückfell eines graublauen Eichhörnchens, und kommt seit einem Jahrtausend in bestimmter Form in den Handel. Seine Farbe wird von den Kürschnern blau genannt und in der Heraldik auch so gemalt. Stellen wir uns die gleichgroße und gleichförmige Außenlinie nachstehender Figuren als die eines natürlichen Fehfelles vor (hier etwa $^1/_{10}$ des leztern), so geben uns die schraffirten Flächen diejenigen Formen an, in welcher die Fehrücken beim heraldischen Feh erscheinen, nämlich in Form von



Zinnen, Glocken, Kellen

und Eisenhütten.

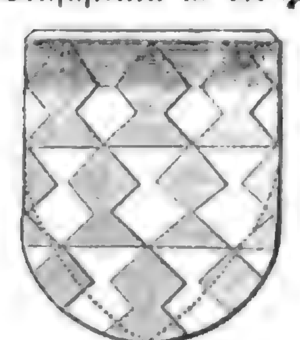
Bemerkung: Wenn wir die Größe des wirklichen Schildes auch nicht aus andern Anhaltspunkten kennten, würden wir aus dem bloßen Umstande, daß in den ältesten Beispielen von Feh-Schilden in der Regel drei, selten, und nur beim zinnenartigen Feh, vier Reihen übereinander vorkommen, bei einer durchschnittlichen Größe von $3^1/_2$ Zoll für ein natürliches Fehfell, auf eine Schildeshöhe von $11^1/_2$ bis 14 Zoll schließen müssen. — Der Leser ersieht ferner bei Betrachtung obiger Figuren, daß bei zinnenförmigem Feh (1) am meisten, beim eisenhutförmigen (5) am wenigsten vom Stoffe verloren ging, daß also ersteres relativ kleiner, als lezteres sein mußte, und daß folglich auch vom Zinnenfeh mehr Stücke auf die Oberfläche gingen als vom

Eisenhutfeh, eine Thatsache, die sich durch die auf Taf. XI. gegebenen und andere Beispiele erprobt.

§. 337.

Das normale Feh in der Heraldik ist blau und weiß (oder silber), die blauen Stücke stehen aufwärts und sind in horizontalen Reihen so übereinander gestellt, daß immer ein blaues über einem weißen steht, welch letzteres das Spiegelbild des erstern gibt. (Siehe die Figuren 94, 95, 96 und 102.) Die Form des Schildes, wie der Charakter der Doppeltinktur, welcher wie jede andere eine bestimmte Fläche ganz überzieht, bedingen, daß die obere Reihe eines Fehschildes mehr Stücke als die untere enthalte, sowie daß ein Theil derselben sich in die Ränder des Schildes verlaufe.

So einfach und klar dieß erscheint, so ist es doch dem Nachdenken der Siegelstecher und Wappenmaler (welche überhaupt die Mehrzahl aller Confusionen in der Heraldik verschuldet haben), gelungen, dieß mißzuverstehen, und zwar dadurch, daß sie das im Dreieckschild enthaltene Fehmuster in der Contur, die es dort hatte, in halbrunde Schilde übertrugen und der Schönheit zu liebe alle in den Rand sich verlierenden halben Stücke wegließen und nur die ganzen Fehstücke, welche sie für selbstständige Figuren, d. h. Eisenhüte hielten, in den neuen Schild aufnahmen.



Kloster Au
1560.

Nebenstehende Figur versinnlicht dieß, wenn man sich vorstellt, der Künstler habe (was hier nicht der Fall ist) alle außerhalb der punktirten Grenzlinie des alten Dreieckschildes, sowie alle nur wenig hineinragenden Eisenhutformen weggelassen, und nur 3, 2, 1. solche eingezeichnet. Es versteht sich von selbst, daß dann die Fehstücke der zweiten und dritten Reihe freistehen mußten und ohne Zusammenhang mit dem neuen Schildesrande.

§. 338.

Erscheinen die blauen Stücke abwärts, und die weißen aufwärts, so nennt man dieß Sturzfeh (Figur 97). Es scheint solches jedoch eine auf dem Papier gemachte Erfindung zu sein, denn bei Herstellung dieses Gegenfehes aus Pelzwerk müßte der Haarschlag entgegengesetzt der Natur, d. h. von unten nach oben gehen. — Aus eben dem Grunde

muß ich auch die Darstellungen des Fehs in den Schilden 93 und 99 unserer Tafel XI als licentia artistica des Siegelstechers erklären, denn ich wüßte nicht wie derlei Zusammensetzungen in der Praxis möglich gewesen wären.

§. 339.

Stehen die blauen Stücke in den horizontalen Reihen übereinander (was auch praktisch möglich ist), so nennt man dieß Pfahlfeh, z. B. Fig. 98, wo jedoch die unterste Reihe unregelmäßig vom Siegelstecher im Originale dargestellt wurde.

Bemerkung 1. Pfahlfeh finden wir auch in Heroldsfiguren bei einigen Familien Altbayerns, z. B. Paumgarten, Schweppermann rc. rc. (was s. Orts nachgewiesen werden wird), aber nicht als Schildestinktur.

Bemerkung 2. Es sind noch andere Sorten Feh's von den Heraldikern erfunden worden, z. B. Gegenfeh, Buntfeh u. s. w. Da diese Arten aber in der altbayerischen Heraldik gar nicht und in Deutschland überhaupt sehr selten vorkommen, verweise ich des Näheren auf Handbuch I. S. 43 ff.

Bemerkung 3. Das, was in den §§. 335—38 über die heraldische Doppeltinktur Feh von mir erörtert wurde, war nicht immer so klar und zweifellos. Jahrhunderte hat man in der deutschen Heraldik das Feh für Stege, Wolken, Glocken, Eisenhüte u. s. w. gehalten und erklärt. Dem Fürsten F. K. v. Hohenlohe gebührt das Verdienst durch seine Abhandlung „das fürstenbergische Wappen 1860" Licht in die Sache gebracht zu haben, was ich im Handbuch I. S. 41 ausdrücklich anerkannt habe. Seitdem hat eine weitere Monographie desselben Verfassers „das heraldische Pelzwerk 1867" die Frage in gewohnter Scharfsinnigkeit noch vollständiger erörtert. Ich beanspruche nur das bescheidene Verdienst, die Lehre von den Doppeltinkturen zuerst wissenschaftlich dargestellt zu haben.

§. 340.

Ins Gebiet der altbayerischen Heraldik fällt eine Gruppe von Fehwappen, deren urkundliche Ausbildung ich auf Tafel XI nach Originalsiegeln im Reichsarchive gegeben habe. Es sind die stamm- und wappengenossenen Geschlechter der Truchsessen von Külental, Marschalken von Oberdorf, von Dornsberg und Pappenheim, denen die gleichfalls stamm- und wappengesippten Grafen von Kirch-

berg und Mallerstorff, nebst den Ministerialen aller dieser Dinasten, denen v. Salach, Greul, Han und Stuber sich anschließen. Da letztgenannte Geschlechter aber den ursprünglichen Fehschild mit einem Beizeichen führten, so kann ich deren Wappen erst später am geeigneten Orte einreihen. — Bei den hier Figur 84—97 gegebenen Schilden des obgenannten Herrengeschlechtes Marschalk von Oberndorf wird der Beschauer außerdem eine große Willkühr in der Darstellung bemerken, indem selbst die Siegel von Vater, Sohn und Brüdern, z. B. 87 u. 88, dann 91 u. 92, und 94 u. 95, die an denselben Urkunden hängen keine Uebereinstimmung der Schilde zeigen.

§. 341.

Wenn es unbestreitbar ist, daß das heraldische Feh sein Vorbild in dem natürlichen gefunden habe, so muß das blau-weiße oder blau-gelbe Feh das älteste sein, denn nur mit diesen beiden Tinkturen (Weiß oder Gelb) kann Blau nach heraldischen Gesetzen verbunden sein. Der berechtigte Schluß aus dieser Thatsache ist der, daß alle Wappen, welche Feh in andern Tinkturen, als obigen, zeigen, jünger sein müssen. Dies bezieht sich natürlich nur auf Urwappen (§. 9).

Roth-weißes Feh findet sich in Altbayern bei dem Wappen der Warter von der Wart, und geben Fig. 104, 105 zwei Schilde derselben aus Siegeln a. d. J. 1257 und 1409. Die Warter haben bis zu ihrem Aussterben immer nur Zinnenfeh geführt, ebenso die von Rorbach (Fig. 102) immer nur Kellen-Feh (blau und gelb).

Die v. Lyßkirchen (eine aus Köln eingewanderte reiche Familie zu Passau und Regensburg) führten blau-gelbes Zinnenfeh (Fig. 103). — Von der Familie Törring habe ich viele alte Siegel gesehen, deren fast jedes ein anderes Wappen zeigte*): die beiden Schilde Fig. 100 u. 101 sind von törring'schen Siegeln des XIII. Jahrhunderts und zeigen Zinnenfeh, dessen Tinkturen ich, nach Analogie der spätern Wappenfarben dieses Geschlechtes, roth und weiß annehme.

*) Johann Törringer von Stein führte ca. 1300 einen (weißen) Hirsch im rothen Felde (vgl. auch Hundt Stammbuch II 318); Friedrich d. T. hat 1308 drei Rosen zwischen zwei wagrechten Strichen; ein anderer Friedrich führt 1356 die drei Rosen schräg hintereinander und Seifried v. T. im gleichen Jahre dieselben, 2, 1, gestellt, wie sie noch jetzt (roth in Silber) das Stammwappen der Grafen v. Törring bilden.

Die Herrn von Schwarzenburg in der Oberpfalz führten schwarz-gelbes Feh, dessen Darstellung nach Siegeln dieser Familie ad annos 1260 — 1314 (Kl. Münchsmünster und Reichenbach im R.-A.) ähnlich der von Figur 93 der Taf. XI ist. In späteren Abbildungen des Wappens findet man nur mehr einen gegengezinnten schwarzen Balken in Gold.

Bemerkung: Erfahrungen veranlassen mich die Idee auszusprechen, daß gar manches alte Fehwappen mit der Zeit durch den bekannten Verbesserungsgeist der darstellenden Künstler unkenntlich gemacht worden sein möge. Vielleicht war dieß der Fall mit den Wappen der alten Quaden von Landskron, mit dem der Hofer von Lobenstein, der Grafen von Ortenburg, der Truchsessen von Munichsdorf u. s. w. — Vielleicht waren die heraldischen Ständerungen bei den Sinzenhofern, denen von Weilbach, den Waldboten von Bassenheim, ursprünglich nichts anders als Kellen- oder Dreieckfeh. Vielleicht endlich führten die alten Preisinger, Leiberstorf, Hausner und Norbach an der Ilm, Lodnitzer, Hoffmann, Pürchinger, Schlandersberg, Firmian, Montalban u. A. nichts anderes als Feh, während wir jetzt von Zinnen, Monden und Spitzen reden?

Das eben Gesagte mag Manchem etwas zu weit gegriffen scheinen, mich dünkt es wenigstens des Versuches werth durch kritische Untersuchungen die Unrichtigkeit meiner Ansicht zu beweisen. —

§. 342.

Das dritte und letzte Pelzwerk der Heraldik ist Fehwammen oder Futter. Der Name deutet an, daß es das Bauchfell desselben Thierchens sei, von dem der Feh-Rücken stammt, und daß sein geringerer Werth veranlaßte, es als Futter für die Innenseite der Kleider zu verwenden. Seiner Farbe nach ist es weiß mit braunem Rande, und wenn man die einzelnen Felle zusammensetzt, gibt es ein schuppen- oder wolkenartiges Muster (Taf. XI. Fig. 108).

Durch Mißverständnisse ist dieß Pelzwerk oft fischschuppenartig, d. h. mit verwechselter Stellung gegeben worden, während in der Wirklichkeit die einzelnen Stücke immer in senkrechter Reihe übereinander stehen.

Ein Beispiel eines Wappens dessen Schild ganz nur Futter enthielte (wie dieß bei Feh der Fall ist), kenne ich in deutschen Wappen

nicht; in italienischen findet es sich (s. d. letzt angeführte Abhandlung des Herrn Fürsten Hohenlohe S. 34). Dagegen kommt Futter neben Hermelin im bregenzer Stadtwappen, dann neben andern Tinkturen im Wappen der Jarstorf und Frey vor, was am gehörigen Orte gezeigt werden wird.

Bemerkung: Ob es in der Heraldik wirklich eine Fischhaut als Tinktur gebe, getraue ich nicht zu entscheiden. Bei dem Wappen der Grafen von Neuburg am Inn und bei den Lattenbach wird solches behauptet; bei ersterem gewiß mit Unrecht. —

B. Buntheiten.

§. 343.

Jede, nicht zu den Pelzarten zählende, Doppeltinktur, heißt Buntheit. Es gibt unendlich viele Abwechslung in dieser Art. Jedes aus zweierlei Tinkturen zusammengesetzte Tapeten-Muster kann als Buntheit gelten, obwohl die bisher bekannten Beispiele in ältern Wappen nur entweder aus gestreiften, geweckten, gerauteten, oder aus mit Sternen, Lilien, Ringen bestreuten Mustern bestehen.

Belege sind der gold-blau gestreifte Schild der Grafen von Lechsgmünd (Taf. II Fig. 15) mit dem rothen Panther überzogen, der roth-weiß gestreifte thüring'sche Löwe im blauen Felde, der roth-gold gestückte Löwe in Silber im gräflich bachau'schen Wappen, der weiß-blau gestreifte Schild mit dem rothen Löwen bei Luxemburg u. s. w.

§. 344.

Alle Buntheiten in Urwappen waren ursprünglich artikulirt (§. 30), wenn die Feststellung dieser Begriffe uns auch nur in den wenigsten Fällen mehr möglich ist. Bei allen oben angeführten Wappen sind zwei Begriffe heraldisch combinirt. Beim thüringen'schen Löwen z. B. soll die Buntheit von der Allianz mit der hl. Elisabeth, welche eine ungarische Königstochter war, stammen, und das altungarische Wappen mit dem roth-weißen Streifen auf den Wappenlöwen des Gemahls übertragen worden sein.[1])

§. 345.

Von einigen Buntheiten ist uns deren heraldischer Begriff erhalten

[1]) Dieß wäre plausibel, wenn wir die frühere Tinktur des thüringischen Löwen urkundlich wüßten.

geblieben, und sie sind als solche historisch geworden. Ich rechne hiezu das mit goldenen Lilien besäte blaue Muster, welches ursprünglich den Schild der Könige von Frankreich überzog. Seit dem XIV. Jahrhunderte nennen die französischen Herolde jedes derartige Muster kurzweg „Frankreich" und blasoniren z. B. „Gold mit einem Löwen von Frankreich" d. h. mit einem blauen Löwen, der mit goldenen Lilien bestreut ist. — Ebenso gehört hieher der weiß-blau geweckte Schild der Herzoge von Bayern, der schon seit vierhundert Jahren als ein stehender Begriff „Bayern" oder „Bayerland" in der Heraldik eingeführt ist. Wenn wir daher lesen, das Wappen der Grafen von Wartenberg sei „Bayern mit dem pfälzischen Löwen" gewesen, so ist die Vorstellung, die man sich hievon machen muß: in einem von Silber und Blau schräg-geweckten Schilde ein rothgekrönter goldener Löwe. —

Derlei Buntheiten in gewecktem Muster sind auch die Wappen der Grafen von Königseck (roth und gold), und der Herzoge von Teck (schwarz und gold). — Bei letzterem Wappen findet sich zur Bestätigung, daß man die schwarz-gelben Wecken als Doppeltinktur betrachtete, die Thatsache, daß der Brackenrumpf auf dem Helme gleichfalls mit dieser Buntheit überzogen ist. —

Bemerkung: Die Lehre von den Buntheiten wird hier zum erstenmale in die Heraldik eingeführt.

B. Gemischte Tinkturen.

§. 346.

Gemischte Tinkturen haben ihren Namen von der mechanischen Vermengung zweier oder mehrerer Farbstoffe, welche zu ihrer Herstellung nothwendig wird.

§. 347.

Es gibt in der Heraldik zwei Arten von diesen Mischfarben:

1) den Purpur,
2) die Naturfarbe.

§. 348.

Was den Purpur betrifft, den einige als gemischt aus Blau und Roth, andere als eine natürliche von der Purpurschnecke gewonnene Tinktur annehmen, und der dem Ansehen nach einen violetten Thon hat, so wird er schon im traité de blason (§. 145) als couleur componée et non simple bezeichnet. Menestrier und Palliot wollen ihn gleich-

falls (im XVII. Jahrhundert) noch nicht als heraldische Tinktur gelten lassen, erst Spener, Gatterer und ihre Nachfolger zählen ihn als *siebente einfache Tinktur* auf (§. 331).

Bemerkung 1: Der Grund hiefür dürfte in dem Umstande liegen, daß man um jene Zeit anfing, die heraldischen Tinkturen durch die Planetenzeichen zu markiren. Da es nun 7 Planeten gab, mußte nothwendig (?) zu den sechs alten Tinkturen noch eine 7te gefunden werden und diese war eben der Purpur. Auch bei der Farbenbezeichnung durch Schraffiren (wovon weiter unten die Rede sein wird), war ein Gegenstück zu Grün erwünscht.

Bemerkung 2: *Es gibt keine Urwappen*, in welchen Purpur als *Tinktur* vorkommt.

§. 349.

Unter *Natur-Farbe* versteht man in der Heraldik die den aus der Natur entlehnten (sogenannten gemeinen) Figuren eigenthümliche, z. B. die des menschlichen Körpers, eines Baumstammes, Felsens u. s. w. In der ältern Wappenmalerei war man weniger ängstlich die Naturfarbe zu kopiren als jetzt, man wählte eben die der betreffenden natürlichen Farbe der Figur am nächsten stehende ganze Tinktur und deßhalb findet man in alten Wappenbüchern zinnoberrothe und weiße Gesichter, gelbe, weiße, rothe, schwarze Aeste, rothe (herbstliche) Blätter u. s. w.

Bemerkung: Neue Heraldiker haben noch eine gute Anzahl Mischfarben für nöthig erachtet, z. B. braun, orange, blutroth, fleischfarbig, aschgrau, rosenroth u. s. w. Alle diese Erfindungen haben schlechterdings keinen Werth und sind deßhalb auch nie in die Praxis gekommen. Was das *Aschgrau* betrifft, so hat man das Wappen unserer altbayerischen v. *Aschau* als Beleg anführen wollen, indem man behauptet, diese hätten im aschgrauen Felde einen goldenen Dreiberg geführt. Letzteres ist wohl richtig, ersteres aber nicht. Der Schild der Aschauer war *schwarz* und ist erst lange nach ihrem Aussterben, als das Wappen an die v. *Preising* überging, durch Diplom für aschgrau erklärt worden.

II. Regeln in Anwendung der Tinkturen.

§. 350.

Wir haben nur *eine*, aber sehr gewichtige *Regel* in Anwendung der Tinkturen, und diese lautet:

Es darf in einem Wappen *nicht Farbe auf Farbe* oder

Metall auf Metall, sondern muß allweg Farbe auf Metall und Metall auf Farbe zu stehen kommen.

§. 351.

Ausnahmen von der Regel bestehen für die Doppeltinkturen und die Naturfarbe, bei letzterer nur in Bezug auf Figuren, da es ein „natursarbenes" Feld nicht gibt. — Doppeltinkturen können auf Metall oder auf Farbe und umgekehrt stehen.

§. 352.

Unter Berücksichtigung der eben angeführten Regel, bleibt die Auswahl der Tinkturen dem Geschmacke überlassen, da es einen Rang der ersteren unter sich nicht gibt, sondern jede Tinktur (wie jede Figur) in der Heraldik vollkommen gleichen Werth hat.

Bemerkung: Wäre dies nicht, und wäre z. B. Roth die höchste, und Schwarz die niederste in einer vorgeblichen Rangordnung, so würden alle Geschlechter Roth führen und Schwarz könnte nur zur Strafe oktroirt werden, was dem Zwecke der Wappen als Auszeichnungs-Objekt widerspräche. — Was aber den Geschmack anbetrifft, so läßt sich darüber nicht rechten und nur im Allgemeinen darf ich erwähnen, daß Blau mit Gold als die schönste und Grün mit Gold als die häßlichste aller heraldischen Tinkturen-Combinationen gilt. Für die letztgenannte existirt der Spottname: Spinat mit Eiern.

§. 353.

Alle wider die in §§. 350, 51 aufgeführte Regel verstoßenden Wappen heißen Widerwappen oder Räthselwappen, armes fausses, armes à enquérir. Ein blauer Balken in rothem Felde wäre z. B. ein Widerwappen.

Ursprünglich gab es keine solchen, erst durch die Bemühung der Wappenmaler und Heraldiker der spätern Zeit sind sie entstanden, und schon unter K. Friderich III. bereits diplomatisch verliehen worden, z. B. für Hans Fröschl zu Wasserburg 1454 ein schwarzer Frosch in rothem Felde. (Reg. Friderici n. 3226).

Ein Beipiel wie durch Unverstand der Wappenmaler Widerwappen entstehen können, bietet uns die Stadt München selbst, welche Jahrhunderte lang den schwarzgekleideten Mönch in Weiß resp. Silber führte, in den 30ger Jahren dieses Jahrhunderts denselben aber offiziell in blauem Felde bestätigt erhielt. Bereits i. J. 1852 hatte ich den

Irrthum constatirt in meiner Abhandlung „Originalbilder aus der Vorzeit Münchens“ (Oberb. Arch. XIII. S. 5), und als 1856 die Vorbereitungen zum 700jährigen Jubiläumsfest der Stadt gemacht wurden, hatte ich wiederholt in der neuen Münchnerzeitung die historische und heraldische Nothwendigkeit betont, daß der Mönch im weißen Felde stehen müsse. Erst 10 Jahre später hat der Magistrat dieser Wahrheit Rechnung getragen, indem er von da an das Stadtwappen historisch und heraldisch richtig herstellen ließ.

So langsam siegt die Wahrheit! —

Bemerkung 1: Das Wappen des Königreichs Jerusalem ist das einzige Beispiel eines schon im XII. Jahrhundert entstandenen Widerwappens, nämlich ein goldenes Krückenkreuz in Silber. Wenn wir den ältern französischen Heraldikern glauben dürfen, so geschah dieß absichtlich, damit das Wappen dieses christlichsten Königreichs gleich auf den ersten Blick als außergewöhnlich erscheine.

Bemerkung 2: Eine alte aber von unserer heutigen Regel vollkommen verschiedene Definition der Widerwappen findet sich in der oben §. 147 bereits genannten Lehrschrift v. J. 1460. Ich gebe dieß intressante Stück wörtlich:

„Es ist zewissen das der schilt varb nur zwo sein gel vnd weiß vnd waß man dar ein macht von Andern varben das ist gerecht doch weiß nit in gel noch gel nit in weiß, das haisen dann gancze Wapen vnd nit halbe oder widerwaben.

„Aber wo der schilt hat andre varb dann gel oder weiß vnd waß varb dann darin stat gel, weiß oder ander varb das haist ain widerwapen.

„Welcher schilt dann ist halb gel, eß sey nach der leng oder vber Zwerg vnd dar zu das andertail ain ander varb ann (ohne, ausser), weiß das haisent halbe wider waben, oder halb weiß vnd dar zu ain andre varb ann gel, ist auch ain halb wider wappen.

„Wo aber der schilt getailt ist mit varben ann gel vnd weiß vnd in den selben varben gel vnd weiß ist, das haisend alle wider waben, darum, daß das Zaichen (die Figur) des schildes varb hat gel oder weiß vnd der schild ain andere varb dann gel oder weiß.

„Darumb so mag man vil ganczer guter waben vinden, das alweg der schild seine gancze varb hat, gel oder weiß, von zweierlay oder treierlay merlay varben.

„Also mach ain gelben schilt vnd ain plae (blaue) straß vberegg, vnd dar in trey gel glogen oder schellen oder gilgen oder aler töller (Ei-

erbotter), das wern (wären) nur zwo varb gel und pla, des gleichen in den weisen schilt oder mit andern varben ꝛc."

Dem in heraldicis weniger geübten Leser erlaube ich mir den Sinn obiger Regel kurz zu geben.

Gossenbrot sagt:

1) Nur solche Wappen deren Feld- oder Schildes-Tinktur Weiß (Silber) oder Gelb (Gold) ist, sind wirkliche, echte und ganze Wappen, alle übrigen Schildes-Tinkturen machen das Wappen zum Widerwappen.

2) Ist aber der Schild oder Grund des Wappens halb Farbe, halb Metall, so ist auch das Wappen ein halbes Widerwappen, ohne Rücksicht darauf, ob die Figuren von Tinktur oder Metall seien.

Nach dieser gossenbrot'schen Regel, wären unter den Wappen des ältesten bayerischen Adels fast lauter Widerwappen, z. B. Ernfels, Fraunberg, Hag, Kuchler, Laiming, Puechberg, Murach, u. s. w. —

III. Erhöhung der Tinkturen.

§. 354.

Die Erhöhung der Tinkturen ist eine praktische und eine theoretische oder nominelle.

Die praktische Erhöhung ist für das Auge berechnet und schlägt in das Fach der Kunst, die nominelle rangirt unter die Blasonirung.

§. 355.

Sehr frühzeitig begann man nämlich in der Heraldik größere Flächen mittelst Einzeichnung von Ornamenten zu verschönern oder zu erhöhen. Diese Verschönerung nennt man auch Damascirung, obwohl mit Damask wie er in den Säbelklingen, erscheint, die heraldischen Erhöhungen keine Aehnlichkeit haben.

Form und Charakter dieser Ornamente halten gleichen Schritt mit der Stilentwicklung in der Heraldik, d. h. man zeichnete sie im XIV. und XV. Jahrhunderte nach gothischem, später nach Renaissance und Rococo-Geschmack.[1])

§. 356.

Man erhöht oder damaszirt sowohl Farbe als Metall, doch nur bei Feldern und Heroldsfiguren, bei gemeinen Figuren aber nicht.

---

[1]) Im Handbuch I Taf. 10 habe ich verschiedene datirte Muster hievon gegeben.

Obwohl die Erhöhung eine Geschmacksache des Wappenmalers und ohne heraldische Bedeutung ist, so hat man doch auch hier die Regel, daß man Gold und Silber mit Farben und umgekehrt diese mit jenen erhöht.

§. 357.

Die theoretische oder nominelle Erhöhung der Tinkturen ist gleichfalls sehr alt, jetzt aber so ziemlich ausser Uebung. Ihre Entstehung verdankte sie der heraldischen Ansicht, die bereits im XIV. Jahrhundert sich gebildet hatte, daß die Wappen der Kaiser, Könige und Reichsfürsten nicht mit den gewöhnlichen Tinkturen blasonirt werden dürften, wie die übrigen Adelswappen.

Selbst Gold und Silber schienen für die fürstliche Heraldik zu gering, und nur Edelsteine, Perlen und edles Pelzwerk sollten der Wappen hoher Herrn würdig sein.

Suchenwirt, ein Persevant und Dichter des XIV. Jahrh. hat die ersten Wappenbeschreibungen dieser Art geliefert (Handbuch II 195).

So sprach man also Zobel oder Diamant statt Schwarz, Perlen statt Silber, Rubin statt Roth, Saphir oder Lasur statt Blau, Smaragd statt Grün und Chrysolith oder Topas für Gold. —

Bemerkung: Der in Tautologien schwelgende deutsche Kanzleistil des XVII. und XVIII. Jahrhunderts hat um möglich viele Worte machen zu können nicht versäumt zweierlei Benennungen nebeneinander zu gebrauchen z. B.: ein rother oder rubinfarbener Löwe in gelb oder goldfarbigem Felde u. s. w. Die Franzosen und Engländer haben Benennungen für die heraldischen Tinkturen, welche (mit Ausnahme einer einzigen) von den, in dortigen Umgangssprachen üblichen, Farbnamen abweichen.

Gueules und gules ist das heraldische Roth in Frankreich, resp. England. Blau nennt man daselbst azuro, Schwarz: sable, Grün: sinople und vert, Gold: or, und Silber: argent.

IV. Bezeichnung der heraldischen Tinkturen.

§. 358.

Da es nicht immer thunlich ist die dargestellten Wappen mit den

ihnen zugehörenden wirklichen Tinkturen durch Malerei zu versehen (insbesondere bei Vervielfältigung durch den Kupferdruck, Holzschnitt rc.), so mußte man daran denken eine stellvertretende Bezeichnung der Tinkturen einzuführen, wollte man nicht (wie dieß in den ältesten gedruckten Wappenbüchern statt fand) jedem Wappen eine ausführliche Beschreibung beigeben (§. 225 ff.).

§. 359.

In der II. Auflage des I. Bandes von Siebmacher (§. 227)[1] findet man zum erstenmale in einem deutschen Wappenbuche die Bezeichnung der Tinktur und zwar durch beigefügte Buchstaben und Zeichen, nämlich w. für weiß, g. für Gelb, r. für Roth, b. für Blau, s. für Schwarz und Lindenblatt für Grün.

§. 360.

Etwas später hat Spelman (§. 154) die Planetenzeichen nämlich ☉ (Sonne) für Gold, ☾ (Mond) für Silber, ♂ (Mars) für Roth, ♃ (Jupiter) für Blau, ♄ (Saturn) für Schwarz, ♀ (Venus) für Grün und ☿ (Merkur) für Purpur angewendet. — Auch diese Bezeichnungsart ist jetzt außer Uebung.

§. 361.

Im Jahre 1623 brachte Francquart in seiner Pompa funebris zuerst Schraffirungen für Wappen an.

Der Jesuit Petra Sancta hat 1638 in seinen Tesserae gentilitiae die noch übliche Schraffirungs-Weise eingeführt, welche von der francquart'schen zwar abweicht, aber ihre ursprüngliche Idee gewiß der Erfindung von 1623 verdankt.[2])

Hienach sind alle Farben durch Linien, und Gold durch Punkte bezeichnet, Silber ist leergelassen.

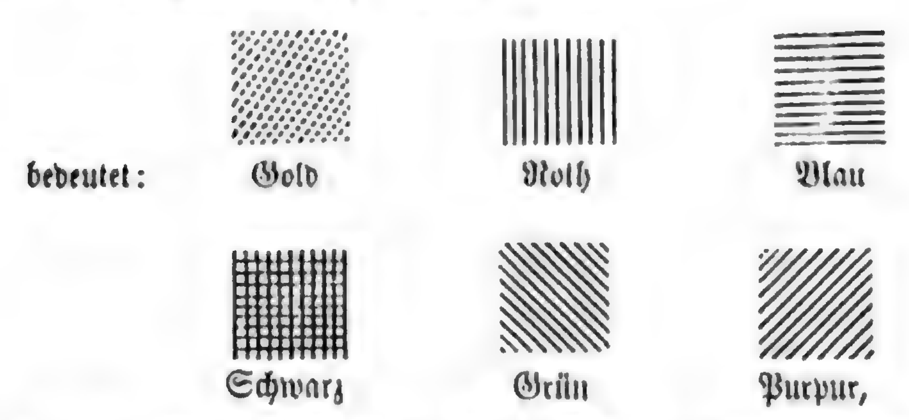
Bei den Schraffirungen oder der Richtung der Linien hat man den Schild sich immer senkrecht stehend zu denken.

---

[1]) Ich bemerke ergänzend, daß nach Gatterer die II. Auflage schon 1609 erschien, daher dann die von 1612 schon die III. Auflage gewesen sein müßte. —

[2]) Handbuch I Taf. X sind alle bekannten heraldischen Schraffirungen abgebildet.

Ein Feld oder Figur bezeichnet mit:



ein ganz in der Grundfarbe des Papiers, Pergaments, gelassenes (leeres) aber Weiß oder Silber. —

Bemerkung 1: In der Praxis wird der Heraldiker selten Zeit haben bei zu copirenden Wappen mittelst Schraffirungen die Tinkturen anzugeben und bleibt deshalb die Notirung derselben durch Buchstaben und Zeichen vorziehbar. — Auch bei Blasonirung von Wappen größerer Anzahl sind diese Buchstaben etc. als Abkürzungen praktisch. In meinem großen Wappenwerke bezeichnete ich Gold oder Gelb mit g, Silber oder Weiß mit s und w, Roth mit r, Blau mit b, Grün mit gr, Purpur mit pp. und Schwarz (um Verwechslungen mit Silber zu vermeiden) mit dem Zeichen #, welches die übliche Schraffirung andeutet.

Bemerkung 2: Für die oben §. 349 genannten Mischfarben hat man gleichfalls Schraffirungen erfunden, deren Darstellung man im Handbuch I Taf. 10 findet. Ich halte es für unnöthig dieselbe hier zu wiederholen, da sie doch nie zu praktischer Verwendung gelangten.

III. Capitel.

Terminologie.

§. 362.

Wie jede Wissenschaft und Kunst, hat auch die Heraldik ihre besondere Sprechweise, deren Kenntniß und Gebrauch unumgänglich nothwendig ist, will man den Männern des Faches gegenüber sich verständigen.

Bemerkung: Das oben §. 139 über den Dilettantismus in der

Heraldik Gesagte macht sich ganz besonders in Betreff der Terminologie bemerklich, und es ließe sich aus den Werken großer Historiker, wie aus den Publikationen gelehrter Vereine eine artige Blumenlese in Belegen dafür veranstalten, wie man in der Heraldik sich nicht auszudrücken habe.

§. 363.

Der Grund-Charakter heraldischer Sprechweise ist bei allen Nationen bündige Kürze, fachmäßige Benennung, (Berufung) dessen, was zur Sache gehörig (wesentlich) und Uebergehung (Verschweigung) dessen, was Nebensache (unwesentlich) ist.

Bemerkung: Der heraldische Löwe z. B. hat einen feststehenden unabänderlichen Typus, (welcher s. O. beschrieben werden wird) in praxi aber als bekannt vorausgesetzt, und daher nicht mehr erwähnt wird. Wenn man daher von einem Löwen „mit vorgespreizten Tatzen, ausgestreckter Zunge und in die Höhe stehendem gewundenem Schweife“ liest, so darf man überzeugt sein, daß diese Beschreibung von keinem Heraldiker ausgegangen sei.

§. 364.

Die termini technici der Heraldik lassen sich in zwei Gruppen theilen:

1) die allgemein und überall gangbaren,
2) die besonderen Nationalitäten eigenen.

§. 365.

Allgemein angenommen sind:

a) die Orts-, b) die Gegenstands-Bezeichnungen.

§. 366.

Die Ortsbezeichnungen, d. h. die Bezeichnungen der absoluten Lage und Richtung eines Gegenstandes, weichen von der im gemeinen Leben üblichen insoferne ab, als sie nicht nach dem Anblick sondern nach der Wirklichkeit gerechnet werden, d. h. was man als links (vom Beschauer) bezeichnet, ist in der Heraldik rechts und umgekehrt.

Bemerkung 1: Man räth, um Irrungen zu vermeiden, dem Anfänger, er solle sich das zu beschreibende Wappen vor die Brust halten, wo er dann sofort finden werde, daß die linke und rechte Seite seines Körpers mit der entsprechenden Seite des Wappens übereinstimmen.

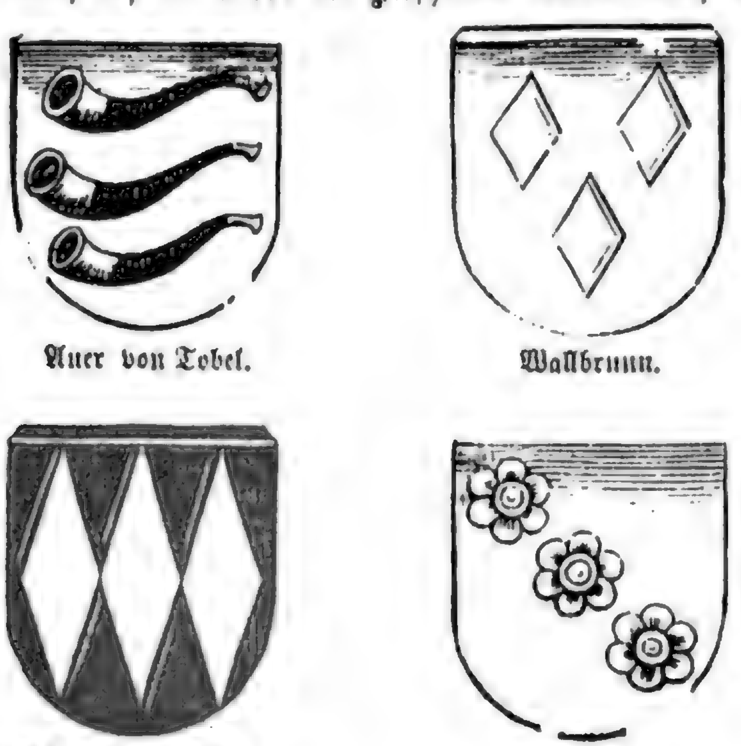
Bemerkung 2: Bei einem gerade vorwärts für sich allein stehenden Wappen ist die rechte Seite auch immer die Vorder-, und die linke die Hinter-Seite. Steht aber ein Wappen gegen ein anderes oder allein links gekehrt, so ist die linke Seite die Vorderseite und umgekehrt. —

§. 367.

Die relative Lage zweier oder mehrerer Figuren ist gleichfalls durch bestimmte Termini festgestellt, nämlich:

Uebereinander: ⁝, untereinander (auch 2. 1 genannt): ***, hintereinander: *** und nebeneinander: * * *, wozu noch die Stellung „im Dreipaß" gezählt werden kann, wenn nämlich drei Figuren (Pfeile, Fische ꝛc. ꝛc.) mit ihrer Längenare nach einem Mittelpunkte stehen.

In untenstehenden altbayerischen Wappen wird demnach der Leser sofort erkennen, daß bei Auer die Hiefhörner übereinander, bei Wall-



Auer von Tobel. Wallbrunn.

Ecker von Kapfing. Mautner.

brunn die Wecken unter-, bei Ecker eben diese Figuren nebeneinander und bei den Mautnern die drei Mispelblüthen hintereinander stehen.

§. 368.

Die Gegenstandsbezeichnungen sind gleichfalls überall dieselben, d. h. Schild, Helm, Kleinod, sowie die Schildesbilder oder

Figuren werden bei allen Nationen übereinstimmend als solche erkannt und berufen.

§. 369.

Besondere, bei verschiedenen Nationalitäten mehr oder minder abweichende Bezeichnungen sind die der Eigenschaften der Figuren.

In Nachfolgendem gebe ich ein alphabetisches Verzeichniß der in der deutschen Heraldik allgemein angenommenen, und angewendeten Eigenschafts-Bezeichnungen, indem ich dieselben durch Beispiele aus der altbayerischen Heraldik illustrire.[1])

§. 370.

Abgekürzt, auch schwebend, heißt man gewisse Heroldsfiguren, z. B. Sparren, Balken rc. rc., wenn sie wider die Regel, an ihren Enden nicht in die Ränder verlaufen. Meiner Ansicht nach ist das Abkürzen der Heroldsfigur eine Erfindung neuerer Zeit, und insgemein durch die beliebten schmalen Einfassungen der Schilde verursacht. —

Abgerissen, nennt man Körpertheile, welche nicht glatt, sondern mit Fransen, Zacken, Splittern rc. rc. an ihrem Ende erscheinen. Man findet z. B. den Rüdenrumpf der Dorfpeck zuweilen als abgerissen dargestellt.

Abgeschnitten, ist das Gegentheil von abgerissen, und die gewöhnlichste Darstellungsart bei lebenden Thieren, von denen nur ein Theil des Körpers erscheint.

Diese Eigenschaft wird in der Regel nicht berufen, es müßte denn, wie es zuweilen vorkommt, das Fleisch am abgeschnittenen Theile besonders markirt sein.

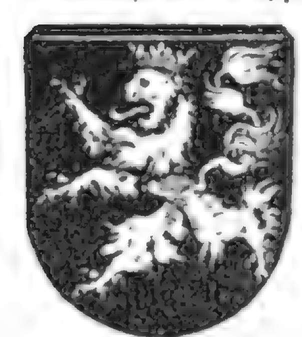
Haußenberg.

Abdossirt, oder voneinander gekehrt, heißen Figuren, die paarweise oder zu dreien den Rücken gegen einander kehren, wie die Löwen im Wappen des Klosters Inderstorf. Ebenso die zwei Monde bei den v. Haußenberg, die Widderhörner bei Thor, die Beile bei Lösch u. s. w.

[1]) Man findet ähnliche Verzeichnisse in den Werken deutscher und ausländischer Heraldiker, insbesondere bei Gatterer, Menestrier und Boutell, allein nirgends mit systematischer Grundlage oder Consequenz, indem dieselben Eigenschafts- und Gegenstands-Bezeichnungen durcheinander mischen, statt sie strenge zu trennen.

Affrontirt oder gegeneinander gekehrt, ist das Gegentheil von addossirt. Zwei affrontirte (gegeneinander aufgerichtete) Bracken halten eine Leiter bei den De la scala (s. oben §. 37).

Aesend, ist ein Wild, das stehend den Kopf zur Erde neigt, z. B. das Reh im Wappen des Klosters Polling.



Pfalz.

Aufgerichtet oder aufsteigend nennt man ein vierfüssiges Thier, welches gleichsam zum Streit geschickt die Vorderfüsse (bei den Löwen und Wölfen „Pranken“ genannt) von sich wirft und auf den Hinterfüßen steht. Bei gewißen Thieren wird diese Stellung als selbstverständlich nicht berufen, wie bei Löwen, Wölfen, Einhörnern, Böcken, Greifen, bei andern aber ist solche Stellung abnormal und muß gemeldet werden z. B. bei Stieren, Pferden, Schafen, Hirschen, Hunden u. s. w. Man versteht also z. B. unter dem pfälzischen Löwen immer einen aufgerichteten rothgekrönten Löwen in Schwarz. Der Schimmel der Grafen von Hag ist aufspringend in Roth.

Hag.

Auffliegend, ist ein Vogel, der mit erhobenen Flügel steht, z. B. der Falke bei Falkenstein, oben §. 35.

Aufsteigend, aufspringend ist gleich wie aufgerichtet, s. o.

Aufrecht, als Gegensatz von gestürzt, nennt man insbesondere Schwerter, Messer, Gabeln deren Spitze nach dem Oberrande gekehrt ist. So z. B. führten die von Zipplingen zwei aufrechte Schwerter nebeneinander.

Ausgebrochen siehe durchgeschlagen.

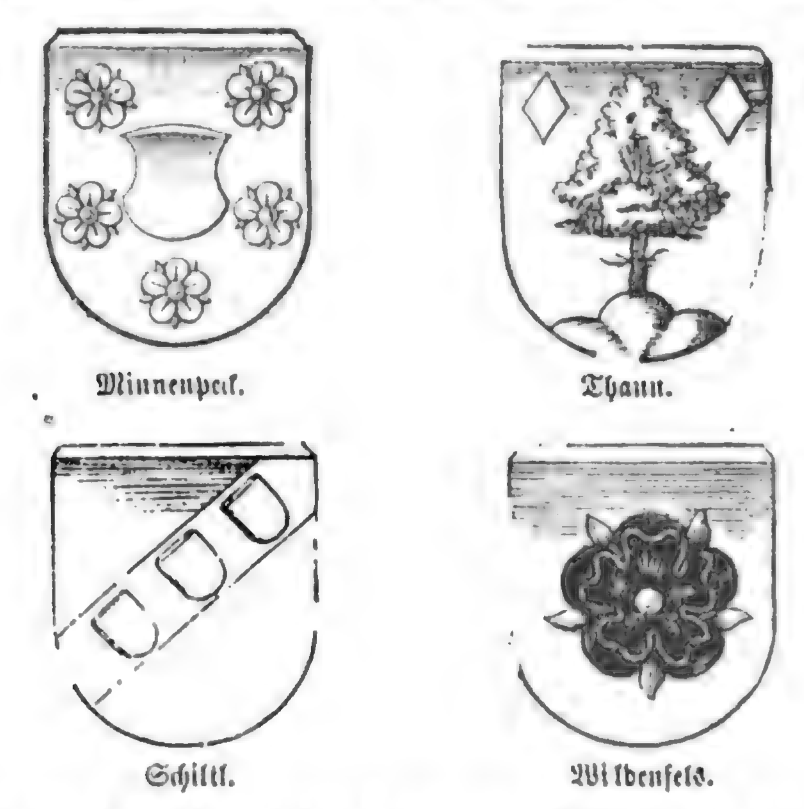
Ausgerissen sagt man von Bäumen, Pflanzen und Blumen, deren Wurzeln sich zeigen. Aichach, die Stadt, und Raitenbuch das Kloster, führen, die erstere eine ausgerissene Eiche, das andere eine eben solche Buche (§. 35).

Begleitet und beseitet sind zwei ähnliche und daher oft verwechselte heraldische Begriffe. Eine Haupt-Figur heißt nämlich begleitet, wenn sie von zwei oder mehreren kleineren umgeben ist, beseitet, aber wenn dieß nur auf zwei Seiten geschieht. Man sieht

daher, daß genau genommen nur eine freischwebende Figur begleitet, eine den Schild aber in zwei Theile scheidende aber nur beseitet sein kann.

Im Wappen der Minnenpeck ist ein Schildlein von fünf (auch 6, 7 und 8) Rosen begleitet, im Wappen des Marktes Thann erscheint eine Tanne von zwei Wecken hoch-beseitet.

Belegt oder beladen heißt eine Figur (nicht ein Schild oder Feld) auf deren Oberfläche sich eine weitere, kleinere, Figur zeigt. Die erste heißt dann mit der zweiten belegt. Z. B. ist im Wappen der Schiltl ein Schrägbalken mit drei Schildchen nebeneinander, im



Minnenpeck. Thann.

Schiltl. Wildenfels.

Wappen der Judmann (oben §. 24) ein ebensolcher mit drei Judenhüten hintereinander belegt.

Besamt sagt man von Blumen, deren Kapsel und Butzen eine von der Blume selbst verschiedene Tinktur haben.

Im Wappen der von Wildenfels z. B. zeigt sich eine rothbesamte schwarze Rose in Silber.

Besät oder bestreut ist ein Feld oder eine Figur, wenn auf derselben in regelmäßiger Wiederholung andere kleinere Figuren, z. B. Balken, Lilien, Sterne 2c. 2c. erscheinen. Besäte und bestreute Felder oder Figuren bilden zugleich eine Doppeltinktur (s. o. §. 343).

Besetzt und besteckt sind Figuren an deren Seiten oder Spitzen andere kleinere Figuren gleichsam befestigt sind. Besetzt sagt man vorzüglich bei lebenden, besteckt bei leblosen Figuren. Z. B. sind im Wappen der Waldner drei Spitzen nebeneinander, jede mit einem Vogel besetzt, im Wappen der Rehling zwei Spitzen jede mit einer Rose besteckt.

Bordirt ist eine Fläche mit gleichbreiter Einfassung, welche wieder eine Buntheit (§. 343) sein kann. Eine Rose im bordirten Felde führten z. B. die regensburger Mäming.

Brennend nennt man Aeste, Kohlen, Berge rc. rc. aus denen Flammen hervorschlagen, z. B. führen die von Schirnding drei brennende Aeste übereinander, die von Brennberg einen brennenden Dreiberg.

Durchgeschlagen oder durchbrochen heißt eine Figur, welche in der Mitte, doch so daß der Rand gleichbreit bleibt, ein Loch hat, durch welches man den Hintergrund (das Feld) erblickt. Ist das Loch

Rehling. Eisenreich. Marktl.

aber rund, so nennt man die Figur durchbohrt. — Die Eisenreich führten in Roth ein durchbrochenes Hammer- auch Mühleisen.

Durchgesteckt ist eine Figur durch eine andere, z. B. ein Pfeil durch einen Ring, nach der auch im gemeinen Leben üblichen Anschauung. Im Wappen von Marktl ist ein Enterhacken durch ein Schrägholz gesteckt.

Eckiggezogen sind Balken und Bänder, deren Grenz-Linien in regelmäßigen Spitzen und Gegenspitzen paralell fortziehen, z. B. der Balken im Wappen der von Murach (Taf. XII Fig. 115, 6, 7).

Eingebogen nennt man die Seitenlinien bei Sparren und Spitzen, wenn sie nicht gerade, sondern gewölbt nach Innen erscheinen z. B. Fig. 122 auf Taf. XII im Wappen der von Wildenwart: eine eingebogene Spitze.

Eingefaßt siehe Bordirt.

Feuerspeiend sind Thiere (Schlangen, Greife, Panther oder Stiere) aus deren Rachen, Nasenlöchern und Ohren (naiver Weise sogar auch aus der verkehrten Fronte) Flammen hervorbrechen.

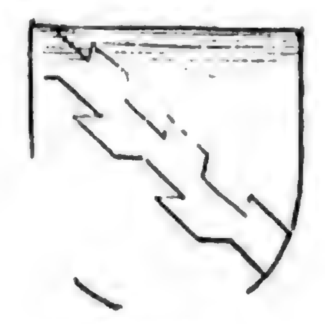
Fliegend heißen Thiere und leblose Gegenstände, welche mit Flügeln begabt freischweben. Tauben kommen am häufigsten „fliegend" vor; aber auch Pferdetrensen und Fische. Ein fliegender Fisch war das Wappenbild der altbayerischen Truchtlachinger.

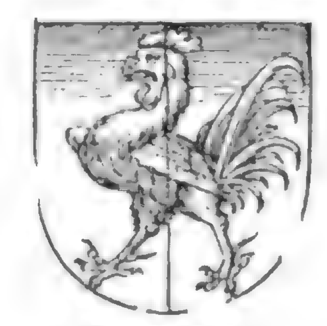
Geästet heißt eine Heroldsfigur, die statt mit geraden Linien beiderseitig mit abgeschnittenen Aesten begrenzt zu sein scheint, z. B. der Schrägbalken im Wappen der Herren von Gundlfing.

Die Aeste haben regelrecht das Ansehen verschobener Zinnen.

Gebändert nennt man ein Feld oder eine Figur, wenn solches mit ungezählten schmalen Streifen von zweierlei Tinktur überzogen ist.

Truchtlaching


Gundlfing.


Deutenhofen.

Gebrochen oder zerbrochen ist eine Figur, welche in zwei getrennten Theilen erscheint, z. B. das Kreuz im Wappen der Mayerhofer.

Gefluthet oder gewellt ist die Begrenzung mit einer schlangenförmig auf- und abgehenden Linie.

Gegeneinander siehe affrontirt.

Gehend oder schreitend ist ein vierfüssiges Thier, welches auf einem Vorder- und einem Hinterfusse steht, die entgegengesetzten Läufe aber erhebt. Z. B. Das Lamm bei den von Löffelholz (oben §. 25). Bei Vögeln ist die schreitende Bewegung durch die entsprechende Stellung der Füsse markirt, z. B. bei dem schreitenden Hahn im Wappen der von Deutenhofen.

Gekerbt ist diejenige Begrenzungslinie, welche eine Aneinanderreihung von Mondsicheln gleicht ◡◡◡◡; sehen die Monde auf

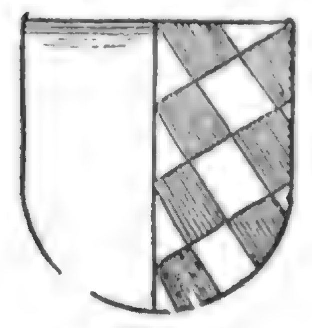
wärts so nennt man dieß „Geschuppt" ⌒⌒⌒. Bei senkrechter Lage dieser Linien entscheidet die Richtung nach dem Vorderrande des Schildes um zu bestimmen, ob sie gekerbt oder geschuppt seien.

Die Hainspeckhen führten von Silber und Schwarz spaltweise geschuppt, die Hochstetter schrägweise von Gold und Blau.

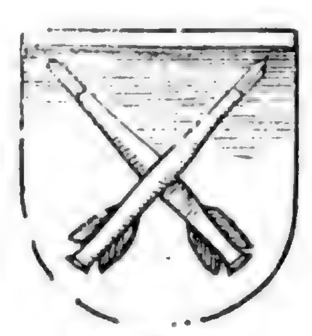
Gekrönt ist mit einer Krone bedeckt. Man krönt in der Heraldik allerart Figuren, in der Regel aber Menschen und Thiere. Das Wappen des Bisthums Freising hat einen gekrönten Mohrenrumpf.

Im Wappen von Island erscheint ein gekrönter Stockfisch und in dem der von Seinsheim (Sünching) ein gekröntes Wildschwein. Dieses Krönen der Wappenthiere galt lange Zeit als eine „Besserung" und nur in diesem Sinne läßt sich erklären wie das Wildschwein im sünchinger Wappen zu einer Krone gelangte.

Die normale Tinktur der Krönung ist Gold und wird als solche nicht berufen.

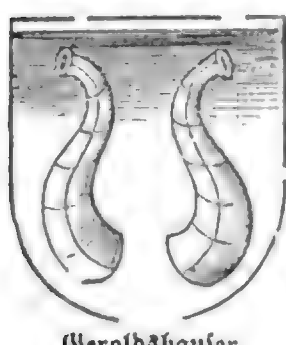

Flitzinger.

Freising.


Vierkircher.

Gekrüpft heißt ein vierfüßiges Thier, wenn es auf den Hinterfüßen sitzt, z. B. das Eichhorn im Schilde der Treitlkofer, oder der Löwe zwischen den Hörnern auf dem Helme des pfälzisch-bayerischen Wappens.

Gerautet ist eine mit geschrägten Linien überzogene Fläche oder Figur, wenn die entstehenden Plätze (Rauten) regelmäßig in zwei Tinkturen wechseln. Gerautet wird häufig, doch irrig, mit „geweckt" verwechselt (s. u.). Die Flitzinger führten die vordere Hälfte ihres Schildes gerautet. In beigefügtem apian'schen Holzschnitt sind Wappen und Rauten nicht ganz regelrecht gezeichnet.


Geroldshauser.

Geschacht heißen Feld oder Figur, wenn sie mit kleinen Quadraten, in zweierlei Tinkturen wechselnd überzogen sind. Die Geroldshauser führten zwei weiß blau-geschachte Hörner in Roth.

Geschrägt sind zwei Figuren, welche in der Form eines Andreaskreuzes übereinander gelegt erscheinen, z. B. die Polzen oder Pfeile im Wappen der Vierkircher. Man findet diese Stellung irrigerweise auch als gekreuzt berufen, während letzterer Ausdruck eigentlich zwei in Form eines gemeinen Kreuzes überlegte Figuren bezeichnet.

Geschuppt siehe: gekerbt.

Gesichtet heißt der Mond, in dessen Sichel sich die Kontur eines menschlichen Gesichtes zeigt.

Gestückt nennt man Figuren, wenn sie aus abwechselnden Stücken von zweierlei Tinkturen bestehen, z. B. die Bordur des burggr. nürnberg'schen Schildes, den dachau'schen Löwen ꝛc. ꝛc.

Gestümmelt sind Menschen und Thiere, deren Hände oder Füsse abgeschnitten erscheinen. Die Franzosen und Engländer haben eine eigene Art heraldischer Vögel, welche sie Merletten nennen, und mit abgeschnittenen Waffen (Schnabel und Füssen) darstellen.

Gestürzt ist das Gegentheil von aufrecht (s. o.) Unter einem gestürzten Schilde — dem heraldischen Zeichen des Erloschenseins einer Familie — hat man sich einen solchen in nebenstehender Lage vorzustellen. — Nur Wappen physischer Personen (§. 11) können gestürzt werden.

Brand von Aibling.

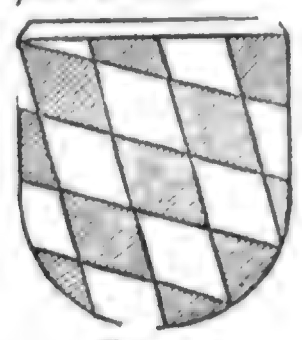
Gewaffnet sagt man von heraldischen Thieren, wenn man berufen will, von welcher Tinktur die Waffen dieser Thiere seien. Unter Waffen versteht man bei Löwen, Bären, Wölfen: die Krallen an den Füssen und die Zähne, bei Hirschen, Böcken, Widdern: die Klauen, Hörner und Geweihe, bei Ebern: die Klauen, Hauer und Rückenborsten; bei Einhörnern: die Hufe und das Horn, bei Vögeln: die Füsse und den Schnabel, bei Greifen: die Vorder- (Vogel-) Füsse und den Schnabel. — Da altem Gebrauche nach die Waffen der Thiere immer abstechend von der Tinktur der Figur selbst, wie von der ihres Feldes gemalt worden, so beruft man dieß, indem man z. B. sagt: Ein roth-gewaffneter silberner Adler in Schwarz, oder: ein goldgewaffnetes silbernes Einhorn in Blau u. s. w.

Bemerkung: Die Franzosen und Engländer malen und berufen an den Thieren auch noch Zunge, Augen und Ohren abstechend. In

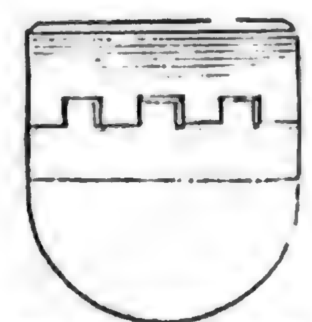
Deutschland hat man diese Praxis nicht, doch bemerke ich als Curiosum einen einzelnen Fall der Art, nämlich einen Wappenbrief Kaiser Friedrichs III. v. J. 1452 für Kaspar Hentinger, Persevant, in welchem das Wappen so beschrieben ist „Ein silbern Veldung, ein rother Leo, geklewet, georet, gezunget, geauget, vnd gekronet von gold" — Es mag dieß Beispiel zugleich als Beleg dafür dienen, daß die deutsche Sprache nicht minder geeignet und fähig sei als die französische, Eigenschaften präcis auszudrücken, worin die Heraldik letzterer Nation vielleicht zu sehr belobt wird.

Geweckt heißt Fläche oder Figur, wenn sie mit einem regelmäßigen Muster aus zweierlei Tinkturen überzogen ist, deren Begrenzung durch schräg übereinanderlaufende Linien erfolgt, so daß die durch gebildete Plätze verschobene (schrägliegende) Rauten bilden. Der geweckte Schild Bayerns ist wenn richtig gezeichnet wie unten, und enthält 21 ganze und halbe Wecken, nach dem vordern Obereck aufsteigend.

Gezahnt nennt man eine Begrenzungs-Linie, welche in kurzen Spitzen sich hinzieht. Im Wappen der Mistelbeck erscheint ein unten gezahnter Balken.



Bayern.



Weichser von Traubling.

Gezinnt ist die in Zinnen und Scharten abwechselnd gezogene Linie. Man unterscheidet in der Heraldik dreierlei Zinnenformen: die deutsche — oben gerade abgeschnitten, die wälsche — oben keilförmig eingeschnitten, und die maurische oder spanische — oben halbrund.

Im Wappen der Weichser von Traubling erscheint ein gezinnter Balken. Da es deutsche Zinnen sind, so wird dieß nicht berufen.

Ist eine Figur auf beiden Seiten mit der Zinnenlinie begrenzt, und wechseln die Zinnen der untern Linie mit denen der obern in der Weise ab, daß immer eine Scharte einer Zinne entgegensteht, so nennt man dieß: Gegengezinnt. Das Wappen der Ebenhauser, z. B. enthält zwei gegengezinnte Balken.

Glimmend ist ein veralteter heraldischer Ausdruck, für die Eigen-

schaft eines Raub-Thieres, bei geöffnetem Rachen die Zunge aus-
zuschlagen.

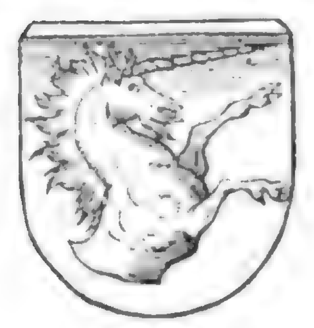
Halb nennt man die Figuren der Menschen und Thiere, wenn sie blos mit der obern Hälfte des Körpers frei im Felde erscheinen (Vgl.: hervorbrechend, und: wachsend).

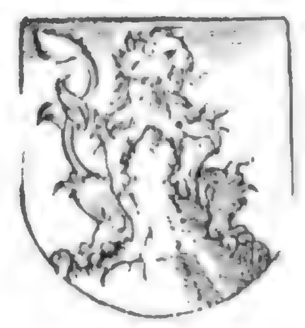
Ein halbes Einhorn war das Wappenbild der Perwanger. —

Die vordere, hintere und untere Hälfte eines Thieres ist jedoch immer besonders zu berufen.

Hervorbrechend gebraucht man von einem Thiere, dessen obere Hälfte aus einer Krone, einem Thurme, Busche, Berge u. s. w. herauszukommen scheint: der Ausdruck ist übrigens ziemlich gleichbedeutend mit „wachsend" oder „hervorwachsend." Die Schonstetter führten einen Adlersrumpf aus einer Krone hervorbrechend.

Klimmend ist ein Thier, das an einem Felsen, Baum, Thurm ꝛc.


Perwanger.


Hohenfels.

Schonstett.

emporzusteigen scheint, der Markt Hohenfels in der Oberpfalz führt z. B. einen klimmenden Löwen gekräpft an einem Felsberg.

Raubend heißen Wolf und Fuchs, wenn sie eine Gans, einen Hahn, ein Lamm, im Rachen tragen. Die von Berlichingen führten auf ihrem Helm sitzend einen raubenden Wolf mit einem Lamm.

Schreitend siehe gehend.

Schwebend siehe abgekürzt.

Sitzend sagt man von Vögeln, welche weder Füsse noch Flügel erheben.

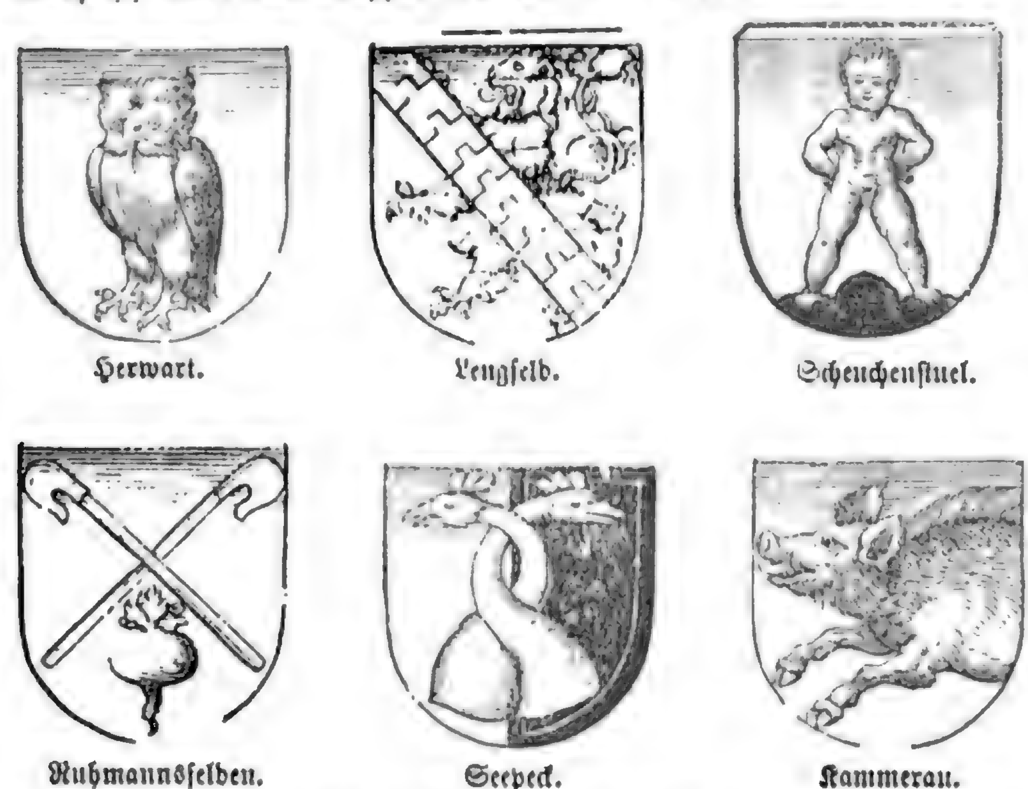
Die Gepeck führten eine sitzende Taube auf einem Dreiberg, und die Herwart eine sitzende Eule (allein). —

Stehend ist ein vierfüssiges Thier, das keinen Fuß erhebt, z. B. der Hirsch bei den Grafen von Hirschberg (oben S. 35). Bei stehenden Menschen generis masculini findet man in der Regel die Beine

gespreizt, z. B. bei dem Knäblein, welches im Wappen der Scheuchenstuel auf einem Dreiberge stehend erscheint.

Uebereck sagt man, wenn zwei gleichartige, nebeneinander stehende Figuren, z. B. Hörner, Fahnen, Kugeln ꝛc. mit zwei Tinkturen so abgetheilt sind, daß bei der vordern Figur die obere, und bei der hintern die untere u. vice versa Hälfte correspondiren.

Ueberhöht sagt man, wenn oberhalb einer Figur, im selben Felde, eine zweite erscheint, z. B. eine Rübe von zwei geschrägten Rüben-Hauen überhöht, bildet das Wappen des Marktes Ruhmannsfelden.



Herwart. Lengfeld. Scheuchenstuel.

Ruhmannsfelden. Seepeck. Kammerau.

Ueberzogen wird gebraucht, wenn über Feld und Figur eine andere erscheint. Das angebliche Wappen der Grafen von Lengfeld hat einen gestückten Löwen, überzogen mit einem Schrägfaden von Feh. Die Grafen von Wolfrathshausen sollen einen Löwen mit einem eisernen Gitter überzogen geführt haben.

Verschoben nennt man einen Balken oder Pfahl, wenn er in der Mitte abgeschnitten und so gestellt ist, daß die eine Hälfte nach oben, resp. rechts, die andere nach unten, resp. links hinaus gerückt erscheint. Solche Figuren führen die Gleissenthaler, Wäginger, Schwenter u. andere bayerische Familien. —

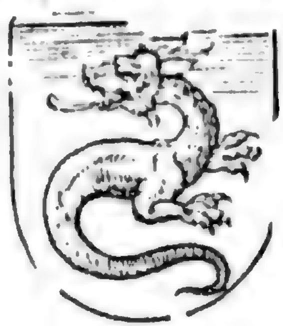
Verschlungen sind zwei Zweige, Schlangen, Vogelhälse ꝛc., wenn sie so überander gewunden erscheinen, daß sie der Figur eines 8 ähnlich

werden. Die Zärtl führten, z. B. zwei verschlungene Schlangen, die Staudinger zwei solche Lindenzweige, und die Seepeck, genannt Pfennigmann, zwei verschlungene Pfauenhälse.

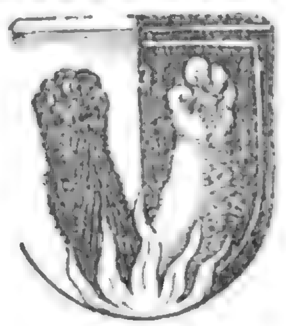
Vorwärtssehend meldet man bei allen vierfüssigen Thieren, welche normal mit seitwärts gekehrtem Kopfe abgebildet werden, sobald sie beide Augen sehen lassen, z. B. beim Löwen, Hunde, Pferde, Wölfe ꝛc. Thiere, welche regelrecht vorwärtssehen, sind: der Leopard, die Kaze, der Stier, der Luchs. Bei diesen muß vorkommenden Falles das Gegentheil berufen werden.

Wachsend heißt jede Figur, welche aus einer Theilungslinie oder dem Schildesrande zur Hälfte hervorkommt. Die Männer in Nr. 4

Marolding.



Murnau.

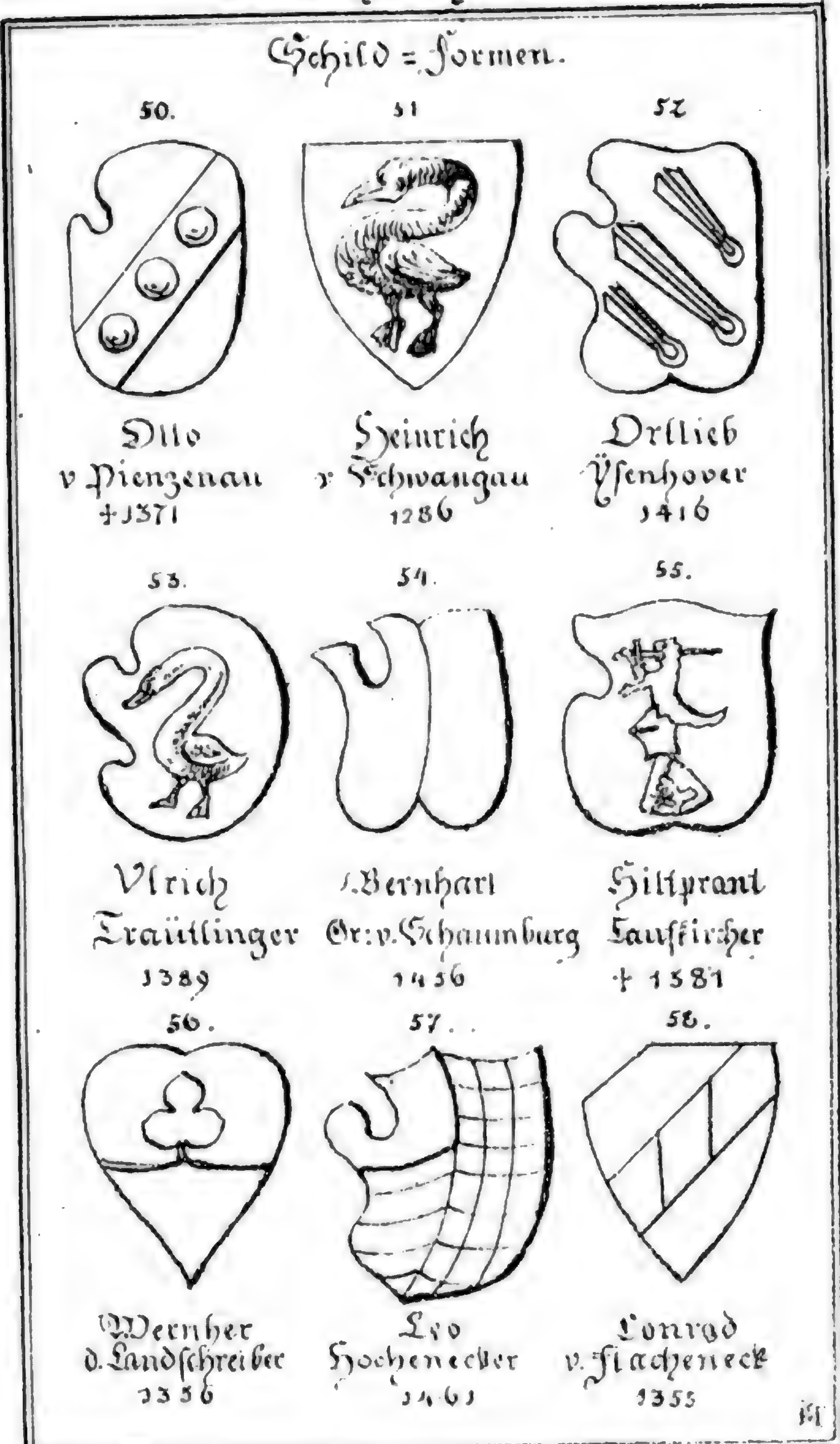


Ottenberg.

des Keck'schen Wappens (§. 33) sind wachsend (während die in 2 u. 3 des Soyter'schen Schildes ebendaselbst halb sind). Die von Kammerau führten ein aus den Hinter- (zuweilen auch Unter-) Rande wachsendes rothes Wildschwein in Silber.

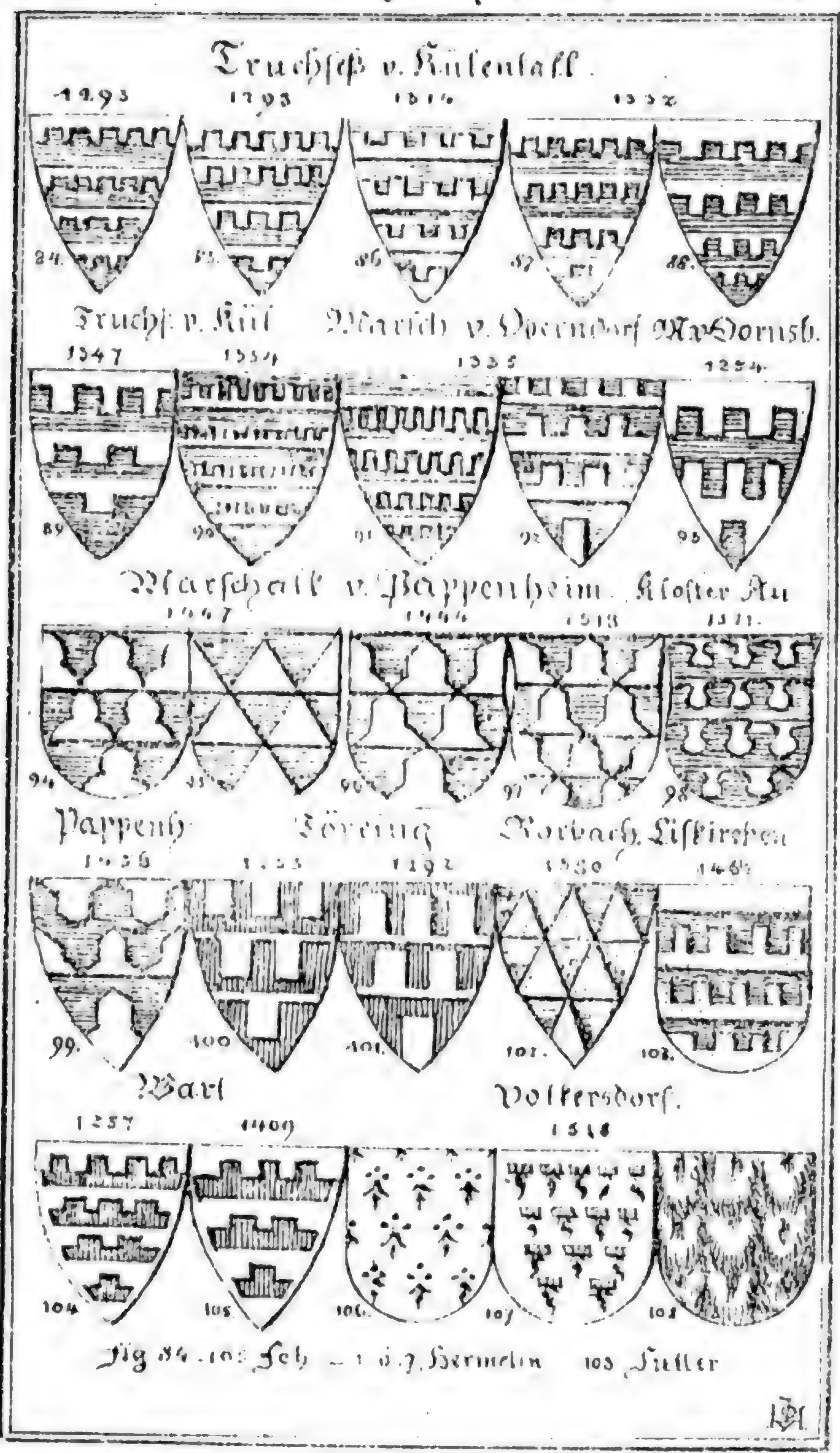
In Widerpart oder mit verwechselten Tinkturen nennt man eine Figur, welche zugleich mit ihrem Felde in zwei. oder mehrere Theile getheilt ist, deren jeder mit der eigenen Tinktur, entgegengesetzt derjenigen seines Feldes oder Platzes erscheint. Bei Widerpart können auch zwei und mehrere Figuren doch nur immer zwei Tinkturen in einem Schilde oder Felde erscheinen. Die v. Marolding und von Ottenberg führen, jene ein Mohrenbild, diese zwei Bärentatzen in Widerpart — die Hunderpfund hatten von Blau und Gold gespalten mit einem Ring, in Widerpart.

Widersehend nennt man Thiere, die den Kopf nach entgegengesetzter Seite ihres Körpers drehen, z. B. der Lindwurm im Wappen des Marktes Murnau.

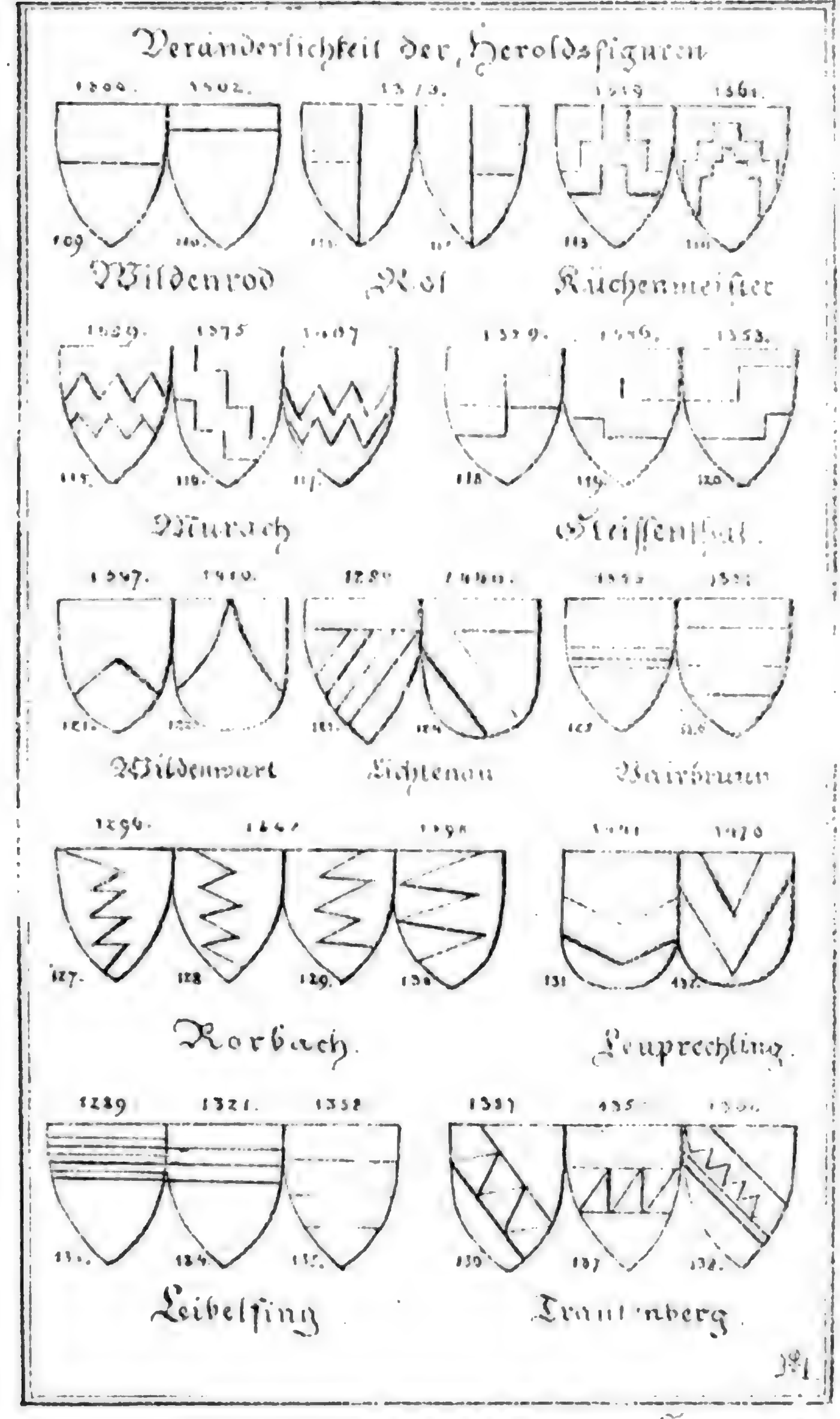

Schild=Formen.
50.
51
52
Otto v Pienzenau †1371
Heinrich v Schwangau 1286
Ortlieb Ysenhover 1416
53.
54.
55.
Ulrich Traütlinger 1389
Bernhart Gr: v. Schaumburg 1456
Hiltprant Laufkircher † 1581
56.
57.
58.
Wernher d. Landschreiber 1356
Leo Hochenecker 1461
Conrad v. Flacheneck 1355

F 50 - 58.

59
1442
Marter
Freiberg
61.
1444
Puechberg
62.
1446
Rindsmaul
63.
1449
Kirchberg
64.
1452
Zeller
65.
1454
Kammer
66.
1451
Usel
67.
1455
Freiberg
68.
1459
Mulhamer
69
1465
Abensberg
70
1475
Hopfauer
71
1405
Bayern
1475
Vorsthofer
73.
1407
Parsberg
74.
1542
Liechtenstein
75
Schnepf
76.
1499
Oesterreich
77.
Ortenburg
78.
1550
Dollerhofer
79.
1551
Taufkirchen
80.
1548
Rosenbusch
83.
1555
Bayern
(Schild-Formen)


Truchseß v. Kulental.
Marsch. v. Obernd.
Marschall v. Pappenheim.
Kloster Au
Pappenh.
Wart
Volkersdorf.
Fig. 84 - 103 Feh

F. 84 - 103.


Veränderlichkeit der Heroldsfiguren
Wildenrod
Rot
Küchenmeister
Murach
Steissenthal.
Wildenwart
Lichtenau
Bairbrunn
Rorbach.
Leuprechting.
1289
1321.
1338
Leibelfing
Trautenberg.

II.

Regesten ungedruckter Urkunden

zur

bayerischen Orts-, Familien- und Landesgeschichte

Zweiundzwanzigste Reihe.

Original-Pergamenturkunden des 13. bis 15. Jahrhunderts, zunächst das Gerichtsgebiet von Landsberg und den Güterbesitz der ehemaligen Klöster Diessen, Wessobrunn und Benediktbeuern betreffend.

Im Besitz und auszüglich mitgetheilt

von

Heinrich Dingraf,

königl. Notar zu Landsberg.

Bernhardus (II) Abbas in Burin S. Benedicti consensu Capituli sui quandam in Bergue a Reinbotone quondam ecclesiae dictae absolutam Heinrico filio Heinrici Steinboz de Murnowi et Mechtildj uxori suae filiae Sibotonis de Burbach ipsis duobus viventibus confert et alia bona in eadem villa sita cuidam Rumsowere obligata ipsis redimenda tradit tali conditione ut ipsis duobus decedentibus ipsa bona et alia praescripta in usus dictae ecclesiae redigantur. 1236 bis 1246

Testes horum sunt Hermannus Prior. Cunradus Buolere. Hermannus Helphiner. Heinricus Steinboz. Siboto de Burbach. Cunradus Tegant. Albero de Murnowi et alii plures *). Sig. avuls.

Chunrat von Wildenrod urkundet, daß er das Vogtrecht, das sein Vater und seine Vordern von dem Gotteshause zu Wessobrunn zu Lehen hatten auf dem Hofe zu Morwis, der da geheissen ist der Vogthof und der dem genannten Gotteshause gehört, aufgegeben und ledig gelassen habe und alle die Leut, die er mit dem Gotteshause zu W. theilen soll und zu Wildenrod gehören. Selbstsiegler. Dat. St. Andreastag. 1320 30. Nov.

Ludwig von Mundrichingen, Lantrichter und Statrichter zu Lantzperk urkundet, daß Heinrich der Rynschover von Morweis vor Gericht erklärt hat, daß seine fünf Hofstett daselbst gehören in das Dorfgericht zu Morweis, das daselben ist der geistlichen Herren des Abts und des Convents zu Fürstenvelt. Beide Selbstsiegler. Dat. Montag nach Mitterfasten auf der Landschrannen zu Lantzperch. Siegel fehlen. 1353 27. Apr.

---

*) Drei von diesen Zeugen kommen bei Meichelb. Chr. Bb. II. 29 in einer Urkunde v. J. 1238 vor; es unterliegt also keinem Zweifel, daß obige Urkunde unter Abt Bernhard II. ausgestellt wurde.

1357 11. Nov. Ulreich des Schusters Sohn von Adelungshoven und Perchtold sein Bruder verkaufen ihren Drittelzehent überall in den Veldern zu Nazzenhausen an ihren Vetter Chunraten den Stöchel um 7 Pfd. guter Heller. S. Chunrat der Schondorfer. Z. Eberhart der Mayr von Albrechzhoven und der Sayler von Luttenbauch und Wilhalm von Adelungshoven. Dat. St. Marteinstag. Siegel fehlt.

1359 11. Nov. Chunrat Podmer, Burger zu München, eignet die Lehenschaft des Zehents zu Nazzenhausen, die er von seinem Vetter Simon dem Vinsterbolder weilant erkauft hat, und ihm auch von rechter Erbschaft wegen anerbt, dem Gotteshause zu Scheffttarn auf bitten Herrn Ulrichs des Osterhovers Chorherrn dortselbst. Selbstsiegler. Taidinger: Herr Heinrich der Aubinger, Kirchherr zu Münsingen, Orlolf der Schalchstorffer, Probst zu Bayrprunn, Chunrat Achengst, Purger zu München, Thomas der Mulner von WenigenTinghartingen. Dat. St. Martinstag. Siegel fehlt.

1360 6. Dez. Chunrat der Goldner, Burger zu Weilhaim, reversirt, daß er und seine Erben dem Gotteshause zu Dyssen die nächsten acht Jahre nichts zu geben schuldig seien von dem Wismat, das genannt ist der Goldner gelegen an dem Tankenrain; die darauffolgenden vier Jahre aber sollen sie jährlich drei Schillg. Pfg. verlangen; nach Ablauf dieser vier Jahre aber soll der Probst zu Dyssen und seine Amptleut ihm und seinen Erben das Wismat wieder lassen nach vier erberger Mann Rath, die sie zu beiden Seiten dazunehmen sollen. Taidinger: Heinrich von Aufschirichen, emaln Richter zu Murnaw, Johanns der Allenger sein Sohn. Heinrich der Rudolfer alle drei Burger zu Weilhaim, Heinrich Saibhau, Chonrat der Schelsner, Amptläut zu Dyssen, und die fünf haben also getaidingt, daß wenn er Chunrat der Goldner und seine Erben mit Tod abgingen, das genannte Wismat dem Gotteshauß wieder ledig und los sei. S. Heinrich der Bucher. Dat. St. Niklastag. Siegel fehlt.

1360 28. Jän. Frantz der Scheyringer, Ana s. H. und Margret seine Tochter kaufen von Abt Albrecht zu St. Benediktbeuern für ein rechts Leipding die Hub zu Pestenakker, die der Münch Hub geheissen ist, um 20 Pfd. Münchner Pfg. Selbstsiegler. Dat. St. Pauls Tag als er bechert ward. Siegel fehlt.

1363 3. Horn. Oswald der Tulemshauser, Gertraud die T. und ihre Söhne Jörg und Heinrich kaufen zu einem rechten Leibgeding von Abt Albrecht von St. Benediktbeuern einen Hof zu Gernesthausen. S. Herr Chunrat von Haldenberk. Z. Chunrat der Roter, Hartmann der Weilproger, Haintz Jordan, Burger zu Weilhaim. Dat. St. Blasientag. Siegel fehlt.

1388 2. Horn. Heintz der Guttinger und Elspet s. H. reversiren, daß Abt Ulrich von Wessobrunn des Gotteshauses Hof der gelegen ist auf dem Slitgraben und genannt ist zu Forst, ihnen auf 15 Jahre gegen einen jährlichen Dienst von neun Säck Korn, vier Fesen, vier Haber, einen Gerste und den gewöhnlichen

Kirchendienst und Steur, als von alt mit Gewohnheit davon gehört, überlassen habe. S. Jakob von Sevelt und Burger zu Weilhaim. Z. Heinrich der Schullinger, Burger zu Dyzzen, Marquart der Meir, Burger zu Weilhaim. Dat. Unser lieben Frauen Tag zu Lichtmeß. Siegel fehlt.

Eberhart von Norbach, Wigelais, Gamereht und Wilhelm von Norbach, all Gebrüder und Burkard von Rorbach des genannten Eberharts von Rohrbach Sohn kommen bezüglich der ihnen vogtbaren zwei Höfe, genannt die Riethöf zwischen Kaufringen und Haltenberg gelegen, die das Gotteshaus zu Diessen von jenem zu Wessobrun mit Wechsel an sich gebracht hat, mit Ulrich Probst des Gotteshauses zu Diessen und dem Convent dahin überein, daß ihnen auf ihrer, Eberhart, Wigelais, Gamereht und Burkart von Norbach Leibern einer jener Höfe zu Leibgeding überlassen wird, der andere Hof aber für jene Zeit unvogtbar dem Gotteshause verbleibt, nach ihrer vier Ableben aber zu Vogtrecht jährlich 7½ Schll. Münch. Pfg. der kurzen zu Maisteuer und ebensoviel zu Herbststeuer und von jedem Hof ein Sack Haber gegeben werden soll. Selbstsiegler Eberhart, Wigelais Gamereht und Burkhart von N. Dat St. Thomasabend des hl. Zwölfboten. Ein Siegel fehlt. 1391 21. Dez.

Nicklaws der Lechsperger, Burger zu Weilhaim, verkauft sein Aygenlein, gelegen zu Raysting und genannt der Antdorferin Leben, an den frommen Knecht Jakobn den Wälschen und Angesen s. H. um 9 fl. ungar. Selbstsiegler, Taidinger u. Z. Ull Wälsch, Burger zu Weilhaim, Ull Widnmann von Seshaupt, Chuntz Heckh von Eyrat. Dat. an Osterfeiertagen. 1403 15. 21. April.

Ludwig Schneider, Burger zu Fridberg und Elspet s. H. verkaufen ihren eigenen Hof gelegen zu Hawsen an Gerung den Peer zu Halnroshoven und seine Erben Halntzen Näuschl, Burger zu Augspurg, und Mechtillden seine eheliche Wirthin, des genannten Peer Tochter um 82 fl. rhein. Bei dem Kaufe waren: Peter Scheufenlin, der Löffler, der Ledrer Burger zu Augsburg, Lutz Karel, Burger zu Fridberg. Siegler: die Stadt Fridberg. Z. Heintz Schuster und Contz Wagner, auch Burger zu Fridberg. Dat. St. Valentinstag. 1411 14. Dec.

Albertus Hornpeck, Priester, welchem auf Ableben seines Vorfahrers Herrn Chunrads des Strobel Abt Eyban von Wessobrunn die Pfarrkirche zu Tättenswang und andere Kirchen, die dazu gehören, verliehen hat, reversirt, daß auch er gleich seinem genannten Vorfahrer mit einem Drittheil des großen Zehents zu Tättenswank zufrieden sein und wegen der andern zwei Drittheile keinen Anspruch an das Gotteshaus W. machen wolle. S. Conrat Wittelspeck. Z. Peter Zeisser und Peter Kaufringer zu Landsperg. Dat. St. Ulrichstag. Original auf Papier. 1432 4. Juli.

Heinrich, Probst des Gotteshauses zu Schäftlarn, und der Convent überlassen ihren eigenen Hof zu Rassenhausen in dem Dorf in Lantsperger Gericht und allen ihren Zehent 1438 28. Juli.

daselbst leibgedingsweise an Ulrich den Adelzhofer, Klara seine Hausfrau und Ulrich, Wilhelm und Jörg, ihrer beider Söhne gegen eine jährliche, in des Gotteshauses Haus zu München zu dienende Gilt von 5 Pfd. Münch. Pfg. Taidinger und Z.: Wilhalm Schelmberger, Richter zu München und Conrat von Bischenhausen, des Gotteshauses zu Sch. Richter. S. Abt und Convent. Dat. an St. Jakobstag des hl. Zwölfboten. Siegel fehlen.

1440 30. Jän. Peter Graß, Wilhalmen des Grassen seligen ehelicher Sohn verkauft seine eigne Vogtei und Vogtrecht, auf zwei Höfen und einer Hub, gelegen zu Kaufringen, die des Gotteshauses zu St. Benedikten Bewrn sind und die selb Vogtei sein Aenen Conrat Graß selig von Herrn Eberharten von Norbach Ritter, Adlhaiten seiner Hausfrau und von seinen drei Söhnen Ewerharten, Wigolais und Gamrecht alle selig nach Inhalt eines Kaufbriefes unter des benannten Ewerhart von Norbach und seiner Söhne Ewerharts und Wigolais und auch unter Pauls Aeresingers und Johanns des Schön Insiegeln am Montag nach Margarete 1380 gegeben, erkauft hat, — an Ulrich Ledrer, z. Z. Burgermeister zu Landsperg um eine Summe Gelds, die ihn wohl begnügt. S. Heinrich Diesser, Landrichter und Stadtrichter zu Landsperg. Z. Conrat Witelspeck und Peter Kaufringer zu L. Dat. Freitag vor Unser Frauentag ze Liechtmeß. Siegel fehlen.

1440 22. Dez. Ulrich Ledrer zu Landsperg bekennt, daß ihm, seiner Hausfrau Justina und ihrer beiden Kindern Kaspar, Sigmund und Elspet Abt Thomas von Benediktbeuern des Klosters Güter zu Swabhawsn, mit Namen einen Hof, fünf Huben, die Tafern, das Dorfgericht und alle Ehehaft dortselbst zu Leibgeding überlassen haben, wogegen er sich verpflichtet, dem Kloster jährlich halbe Gilt und Nutzung von dem Hof und alle Vogtei, die dem Herzog Albrecht 2c. und seinen Erben aus den benannten Gütern geht, auszurichten. Selbstsiegler. Dat. Montag nach dem Sonntag Reminiscere. Siegel fehlt.

1441 9. Mai Bartholomee von Wall verkauft die Vogtei mit des Gotteshauses zu Wessobrunnen Hof zu Mornweyß neben des Pfarrers Gesäß, welche jährlich vier Metzen Haber Lantzsperger Maß ertragen hat, an Abt Ulrich und Convent des Gotteshauses zu W. um 10 fl. rh. S. Sein Vetter Jorg von Schwongaw der Zeit gesessen auf Rauchenlechsperg. Z. Herr Hanns die Zeit Kircher zu Erpfach und Herr Hanns die Zeit Pfarrer zu Roet. Dat. Erichtag nach Hl. Kreutzerfindung. Das Siegel Jörgs von Schwongau fehlt.

1442 18. Nov. Bürgermeister und Rath der Stadt zu Landsperg vergleichen in dem Streite Abts Ulrichs von Wessobrunn gegen Paul Wunsam, Pfarrer zu Gereshawsen, die streitenden Theile dahin, daß um ihrer — der Schiedleute — Bet willen und nicht von Rechtswegen Herr Paulus, der eilf Säcke Getreides, welche Abt Ulrich von ihm fordert, ledig gesagt und im Uebrigen jeder Anspruch gegen einander erloschen sein soll. S. Stadt

Landsberg. Siegel beschädigt. Dat. Sonntag vor St. Elspetentag.

Perchtold Steinberger, Clara s. H. und Chunrat 1443 4. Dez.
Stainberger ihr Sohn verkaufen ihre Hube zu Nyderpewrn in dem Landgericht zu Landsberg an Martin Kistler und Jörg Tanner, bed Burger zu Landsperg als Pfleger von Ulrich und Jeronimus, Kinder des Uesenwanger selig um 20 f. rh. S. Jos. Pfetner, Burgermeister zu Landsperg und obiger P. Steinberger Z. Peter Kaufringer und Ulrich Schmidmair. Dat. St. Barbaratag. Siegel fehlen.

Hanns Käser, Herzog Albrechts Kastner und Zollner, 1447 12. Mai
und Anna s. H. reversiren, daß ihnen und ihren Kindern Chunrad, Probst des Gotteshauses zu Diessen und der Convent den eigenen Hof zu Eglingen, den vor Zeiten der Gerung Ber innegehabt, zu Leibgeding gegen jährlich 1 Pfd. guter Münch. Pfg. überlassen habe. S. Chunrat der Zeit Techant und Kirchherr zu Findingen. Z. Erhart Bilbis und Hanns Koppenzeller. Dat. Freitag vor dem hl. Auffahrttag.

Nachdem sich in einem zwischen Abt Albrecht von Wesso- 1448 6. Sept.
brunn und Abt Johann von Fürstenfeld über einen Hof zu Niederhaslach abgeschlossenen Tausche do dato Erichtag nach St. Martinstag 1405 der Schreibfehler eingeschlichen hatte, daß jener Hof zu Oberhaslach gelegen sei, während sich in dem hiewegen zwischen den beiden Klöstern entsponnenen Streite vor Herzogs Albrechts Rath herausstellte, daß das Kloster Wessobrunn in Oberhaslach nie einen Hof besessen habe, erneuern Abt Paulus zu Fürstenveld und der Convent jenen Tauschbrief dahin, daß das Kloster Wessobrunn seinen Hof zu Nyderhaslach im Aichacher Gericht dem Kloster zu Fürstenveld zu einem rechten Wechsel gegeben haben, um das Dorfgericht zu Morenweis, um vier Hofstet, um Tafern, um ein Schäffel Haber vom Hirtstab zu Vogtei, um alle Ehehaft, das alles gelegen ist zu Morenweis im Landsberger Gericht. Dat. Freytag vor Maria Geburt. Siegel des Abtes beschädigt.

Hanns Frawnberger zum Hag, gesessen zu Massen- 1449 21. Sept.
hausen, gestattet, daß die ihm lehenbare Hube zu Raisting von Jobst Pfetner, Burger zu Landsperg an das Kloster Diessen gegen eine Hube zu Pflugdorf vertauscht werde, und aignet jene Hube dem genannten Gotteshause mit der Bestimmung, daß Jobst Pfetner nunmehr die Hube zu Pflugdorf von ihm zu Lehen halten soll. Selbstsiegler. Dat. St. Matheustag. Siegel fehlt.

Ulrich Ysenwanger und Jeronimus Y. Gebrüder, 1453 20. Sept.
welche auf ihr beider Lebtag des Klosters zu Diessen Hof in Bewren zu Leibgeding haben, bekennen, daß ihnen nunmehr besagtes Kloster jenen Hof auf ihrer und ihrer Hausfrauen und Kinder Lebzeit zu Leibgeding geben, wofür sie dem Kloster ihre zwei Huben, welche sie in erwähntem Hofe eigenthümlich besitzen, zu Eigen überliessen und sich verpflichten, von nun an einen Leibgedingszins von 14 Schllg. Münch. Pfg. jährlich zu

Digitized by Google

bezahlen. S. Hanns Schmalholtz, Burger zu Landsperg. Z. Martin Kistler und Hanns Kistler der Goldschmid, beid Burger zu Landsperg. Dat. Donnerstag vor St. Matheustag des hl. Zwolfpoten. Siegel fehlt.

1455 15. Spt. Lienhart Zapf reversirt, daß er an das aigen Güttl gelegen zu Rayfting und die Sagmüll daselbst, welches seine Base und Mueme Agnes Zapfin — doch Herrn Thomann von Preising und seinen Erben an dem Müllschlag dortselbst unentgolten — Herrn Johannsen, Probst zu Polling und dem Convent daselbst gegeben hat, keinen Anspruch erheben wolle. Siegler: Peter Puchlär, Richter zu Seveld. Z. Andre Werder zu Seveld, Herman Swartz zu Herssing, und Hanns Pader zu Unning. Dat. Montag nach Hl. Kreutz Erfindung. Siegel abgerissen.

1462 14. Jän. Die Herzoge Johann und Sigmund Gebrüder vertauschen für sich und ihre Brüder Albrecht, Christof und Wolfgang ihr eigen Gut genannt Walstenaw mit dem Obermoos an dem Peysenberg in ihrem Gericht Schongaw gelegen gen St. Leonhard werts an Chuntzen Haien den man nennet Guselrieder gegen dessen aigen Gut genannt Kuengrewt auch an dem Peysenberg neben St. Jörgen Gut alles im Landgericht Landsperg gelegen. Dat. München Mittwoch nach St. Erhardtag. Die beiden Siegel sehr gut erhalten.

1462 2. Horn. Jakob Vetter zu Mänchingen, Ulrich, Hanns, Görg und Andre seine Söhne, Anna, Margret, Elspet, Barbara, Afra und Anna seine Töchter reversiren, daß sie von Probst Johann von Dyessen dieses Gotteshauses eigenen Hof zu Mänchingen gegen ein jährliches Stiftgeld von fünf Säck Roggen, ein Sack Kern, ein Sack Gerste, fünf Säck Haber, hundert Eier, zwei Gänse, sechs Hühner, ein Metzen Erbsen und fünfzehn Münch. Pfg. leibgedingsweise erhalten haben. S. Hanns Vestenackerer zu Stalnach. Z. Hanns Liechtsteren und Alban Coppenzeller von Mänchingen. Siegel fehlt. Dat. Sontag nach Lichtmeßtag. Siegel fehlt.

1464 24. Juli Lienhart Michel und sein Sohn Michel und Hanns und Pauls und Barbara bekennen, daß ihnen von dem Prälaten Probst Johann von Dyessen des dortigen Gotteshauses eigenes Lehen zu Germayringen gegen ein jährliches Stiftgeld von 1 Pfd. Münch. Pf. leibgedingsweise verliehen worden sei. S. Hanns Weiler Pfleger zu Starenberg. Z. Jörg Schneider von Niderbrunnen und Erhart Putz. Dat. St. Jakobs Abend. Siegel sehr beschädigt.

1465 10. Dez. Litterae reversales Petri Sedelmair plebani in Schmiechen, quibus contentus esse et manere cum suo Salario, et Monasterii Diessensis jus in Decimis ibi colligendis nullatenus inquietare profitetur. Testes: Jacobus Aehlin, plebanus in Hohenried, Joannes Bogenrieder, primissarius in Friedberg, Nicolaus vicarius ecclesiae parochialis in Alttenhaegenberg. Dat. Augustae die decima Decembris.

Peter Töllen und Anna s. H. verzeihen sich ihres Hauses und Gartens zu Raisting in ihres gnädigen Herrn von Dyessen und seines Convents Gewalt zu einem Anfall, darum er ihnen das Gut verschrieben hat. S. Erhard Butz Richter des Gotteshauses zu Dyessen. Z. Peter Wättlich, Maurer des Gotteshauses zu Dyessen und Wolfgang Mammendorffer von Erling. Dat. St. Hilarientag. 1467 13. Jän.

Stephan Metz, Burger zu Fridperg, verkauft alle seine und seines Bruders Erhards Metz selig Rechte und Gerechtigkeiten ihres Leibgedings auf dem dem Gotteshause zu Diessen eigenen Gute zu Eglingen an Jakob von Petzenhofen um eine gute redliche Summe Geldes. S. Die Stadt Friedberg. Z. Hanns Waltpurger, Gerichtsschreiber und Hanns Schneyder, beid Burger zu Friedberg. Taldinger: Bartholme Strobel, der Zeit Burgermeister, Sixt Prew, Ulrich Wagner und Jörg Zwietzel des geschwornen Raths daselbst. Dat. St. Andreas Abend. 1470 29. Nov.

Die Stadt Weilheim vergleicht sich mit dem Kloster Diessen wegen des Holzschlages, Triebes und der Reith im Walde Elrain. Spruchleute: Hanns Zallinger, Dechant zu Diessen, Rudolph Schondorfer zu Pål, Erhard Butz, Richter des genannten Gotteshauses, Jörg Pauß, Burgermeister, Ulrich Greimolt, Gemeinredner und Cunrat Lederer von der Gemain der Stadt zu Weilhaimb. Dat. Mittwoch vor St. Petri Stuhlfeier. s. Alte Abschrift. 1471 17. Jän.

Magister Civium et Consulatus Opidi Landsberg, vacante altare sancti Nicolai in ecclesia parochiali L. per liberam resignationem Georii Rudol ultimi ejusdem altaris possessoris — nominant Paulo Abbati mon. Wessesprunnen Dominum Joannem Lörenwagen qua capellanum dicti altaris. Dat. Primo feria tertia post Francisci. Siegel fehlt. 1471 8. Okt.

Jidem nominant eidem loco Joannis Laerenwagen, adusque altaris sanctorum omnium apostolorum in ecclesia par. in L. possessoris, dominum Georium Rudel qua capellanum dicti altaris. Dat. wie oben. Siegel fehlt. 1471 8. Okt.

Jidem nominant eidem loco Joannis Huemerlin, adusque altaris Sti Eligii in eccl. par. L. possessoris dominum Joannem Voggen qua capellanum dicti altaris. Dat. wie oben. Siegel fehlt. 1471 8. Okt.

Cunrat Schuster, Margred s. H. gesessen zu Achaim, Katharina, Anna und Elzbet ihre Töchter, bekennen, daß ihnen von Probst Johann von Dyessen die zwo Wis gelegen zu Staremberg, genannt die Seeharllen, leibgedingsweise gegen jährlich 3 Schllg. und 2 Pf. Münchn. überlassen worden sei. S. Hanns Weiler, Pfleger und Richter zu Staremberg. Z. Johann Wenigl, Pfarrer zu Trawbing u. Conrat Ueppisch, Gerichtsschreiber und Wirt zu Staremberg. Dat. Erichtag vor St. Laurentzentag. 1473 9. Aug.

1473 18. Aug. Magister Civium et Consulatus oppidi Landsperg nominant Paulo Abbati in Wessobrunn vacante altare Stae. Crucis in ecclesia paroch. L. de novo fundato pridieque confirmato Joannem Sitzinger qua capellanum. Dat. Tertio feria quarta post Assumpt. M. Virg. Siegel fehlt.

1476 4. Mai Ulrich Forster verkauft seine vier Tagwerk Wismad, genannt die Schnölt — stoßend unten zu beiden Seiten an den Graben und an den Rammentaler Prand und an die Schnölt, die gehört in die Höff gen Lachen — an seinen Schwager Hanns Kistler, genannt Hützgütl, Burger zu Dyessen, und Lorotea s. H. um 10 fl. rh. S. Stephan Studenegger. Z. Hanns Steger, der Ferber, und Ul. Flötner, bayd. burger zu Dyessen. Taidinger: Hanns Raunner, Burger zu Dyessen, Ulrich Mausmair, die Zeit Käller zu Closter (Diessen?) Dat. Samstag nach St. Phylipp und Jacob.]

1478 4. März Burgermeister und Rat der Stadt Landsperg nominiren dem Abte Paulus von Wessobrunn, nachdem Herr Carol Sachs, Licentiat der hl. Gschrifft und Pfarrer z. L. seine Pfarrkirchen Herrn Sigmunden Zwin, Licentiaten hl. Rechten, gegen ein Pension übergeben wolle, den Letztgenannten als Pfarrer zu L. Dat. Mittwoch nach dem Sonntag Esto mihi. Siegel fehlt.

1479 3. Aug. Burgermeister und Rath der Stadt zu Landsperg nominiren dem Abte Paulus zu Wessobrunn auf Ableben Jörgen Rudel's, des Altars der hl. Zwölfboten in der Pfarrkirche zu Landsperg letzten Besitzer, als Nachfolger den Priester Meister Hannsen Leinsentritt. Selbstsiegler. Dat. St. Sixt. Siegel fehlt.

1480 sine d. Jörg Uesenwanger, Unterrichter und Gerichtsschreiber zu Lanntsperg und Dorothea s. H. bekennen, daß ihnen und ihren Kindern von Probst Johann von Dyessen des dortigen Gotteshauses Hof zu Uesenwang leibgedingsweise gegen eine jährliche Gilt von 3 fl. rh. überlassen worden sei. Selbstsiegler. Dat. Dyessen im genannten Gotteshause.

1482 2. Dez. Bürgermeister und Rath der Stadt Lanntsperg nominiren dem Abte Paulus von Wessobrunn auf den Altar unser lieben Frau und St. Florians im Spitale zu L., welcher weiland durch ihren Bürger Lienhart Rapp gestiftet worden, auf Ableben des letzten Caplan's Kaspar Hirrn den Accoliten Johannes Hirrn als Nachfolger. Dat. Montag nach St. Augustinstag. Siegel fehlt.

1483 12. Febr. Hanns Grasser zu Reichlingen verkauft seine den Duchsenhausern lehenbaren vier Tagwerk Wismad zu Gymenhausen auf dem Karoltzholz an Hannsen den Schneider zu Gymenhausen um 3½ fl. rh. S. Erhart Kraler zu Lanndsperg. Z. Paul Wagner, Burger zu L. und Ull. Malenprein von Tayningen. Dat. Montag nach dem Sonntag Invocavit.

1487 2. Okt. Hanns Schmid von Staindorff, Dorothea s. H. und Symon ihr Sohn bekennen von Probst Johann von Dyessen des dortigen Gotteshauses eigenes Güll zu Staindorf gegen ein jährliches Stiftgeld von 14 Schllg. 1 Münch. Pf. leibge-

dingsweise erhalten zu haben. S. Hanns Nauner, Richter des benannten Gotteshauses zu Dyessen. Z. Meister Hanns Koch zu Dyessen und Martein Halbpher Diener des Gotteshauses zu Dyessen. Dat. Sonntag nach St. Michelstag. Siegel fehlt.

Bürgermeister u. Rath der Stadt zu Lanntsperg nominiren dem Abte Johann von Wessobrunn auf Ableben des Priesters Hanns Ledrer, letzten Besitzers des Altars von St. Martin in der Pfarrkirche zu L. den Priester Wolfgang Mändel als Caplan besagten Altares. Dat. Ertag vor St. Apollonientag. Siegel fehlt. 1492 7. Horn.

Bürgermeister und Rath der Stadt zu Lanntsperg nominiren dem Abte Johann von Wessobrunn auf Ableben des Priesters Hanns Cristel, letzten Besitzers des Altars der hl. drei Könige in der Pfarrkirche zu L., den Priester Georg Lainmair als Caplan genannten Altares. Dat. Samstag nach St. Lucastag. Siegel fehlt. 1492 22. Okt.

Bürgermeister und Rath der Stadt zu Lanntsperg nominiren dem Abt Johann von Wessobrunn, nachdem Hanns Hirn Kaplan des Altars zu unser lieben Frauen im Spital zu L. denselben an den Priester Bernhard Schmalholtz übergeben habe, Letzteren als Caplan des erwähnten Altares. Dat. Samstag nach Andreastag. Siegel fehlt. 1492 3. Dez.

Bürgermeister und Rath der Stadt zu Lanntsperg nominiren dem Abte Johann von Wessobrunn auf Ableben des Priesters Hansen Reisenerd, letzten Besitzers der Capelle des hl. Geistes und Spitals zu L., als Nachfolger und künftiger Kaplan Herr Hannsen Glaser, dieselb Kapell zu besitzen mit Meß haben, singen und lesen, auch mit Versehung der hl. Sakrament und anderer Notdurft der armen Dürftigen und aller ander Einwohner des Spitals, wie denn vom Alter Herkommen ist. Dat. Ertag nach Sonntag Letare. Siegel fehlt. 1493 19. März

Burgermeister und Rath der Stadt zu Lanntsperg nominiren dem Abte Peter von Wessobrunn auf Ableben des Priesters Hanns Beringer, letzten Besitzer des Altars St. Barbara in der Pfarrkirche zu L. den Priester Wilhelm Wager, Chorherr zu Habach als Caplan des genannten Altars. Dat. Samstag St. Barthlmes Abend. 1494 23. Aug.

Johann Probst des Gotteshauses zu Dyessen und der Convent überlassen ihren eigenen Weyer zu Dyessen niderhalb der Sägmühl an Jakob Ludwig, Burger zu D. und Anna s. H. leibgedingsweise gegen 80 Münch. Pfg. Dat. Montag nach St. Gallentag. Siegel fehlen. 1494 20. Okt.

Burgermeister und Rath zu Landtsperg nominiren dem Abte Petrus zu Wessobrunn den Priester Marcus Prawn als Caplan des Altars und der Meß, welche Carl Sachs, weilant Pfarrer zu L. auf den Altar der unschuldigen Kinder in Ehren unserer lieben Frauen und St. Ambrosien in der Pfarrkirche zu L. gestiftet hat. Dat. Montag nach St. Valentinstag. Siegel fehlt. 1495 16. Horn.

1495 9. Okt. Burgermeister und Rath der Stadt zu Lanntsperg nominiren dem Abte Peter von Wessobrunn auf Ableben Hannsen Leisentritt's, letzten Besitzers des Altars der hl. Zwölfboten in der Pfarrkirche zu L. den Priester Hannsen Motz als künftigen Caplan genannten Altares. Dat. Freitag nach St. Franzissentag. Siegel fehlt.

1496 15. Apr. Cristel Anndre von Noderld und Apollonia s. H. bekennen für sich und ihre drei Kinder, daß sie auf ihr fünf Lebzeit von dem Kloster Diessen dessen eigene Hub zu Noderied zu Leibgeding gegen 4 f. rh. jährl. Zins erhalten haben. S. Hanns Rauner, Richter zu Diessen. Z. Martein Halbpfrer zu Diessen und Ulrich Flettner Burger von dort. Dat. Freitag nach dem Sonntag Quasimodogeniti.

1498 31. März Lienhard Prumair und Elisabeth s. H. bekennen, daß ihnen das Kloster Benediktbeuern den eigenen Hof mit sammt der Tafern zu Schwabhausen Landgerichts Landsberg auf drei Jahre verstift hat mit der Bedingung, daß sie nach Gnaden dienen von dem Hof, von der Tafern aber alle Jahre 2 f. rh., den Kuchldienst mit sammt dem Stift- und Malgeld geben, ferner die Tafern mit einem guten Haus mit Ziegeln gedeckt, einer Stallung auch mit Ziegeln gedeckt, auch ein Stadel mit einem gewöhnlichen Dach erzimmern sollen, wofür ihnen am Zins 8 f. 2 Schilling jährlich nachgelassen werden. S. Liebhard Ziegler, der Zeit Richter zu Benediktbeuern. Z. Andre Lochmann und Caspar Mertz. Dat. Samstag vor Judica.

1498 19. Sept. Bürgermeister und Rath der Stadt zu Landtsperg nominiren dem Abte Peter von Wessobrunn auf Ableben des Priesters Bernhard Schmalholtz, letzten Besitzers des Altars U. L. Fr. in der Spitalkirche zu L. den Priester Hanns Müller, den man sonst Lanntsperger nennt, als künftigen Kaplan genannten Altars. Dat. Eritag vor des hl. St. Matheustag. Siegel fehlt.

1499 22. Mai Jakob Schmalholtz, wohnhaft und gesessen zu Kaufering verkauft seine Vogtei auf die zwei dem Kloster Dyessen gehörigen Höfe, genannt der Nieder Riedhof zwischen Haltenperg und Kaufering, die ihm jährlich zehn Schilling Münch. Pf. und zwei Säcke Haber zu Vogtrecht getragen hat, an das genannte Kloster zu Dyessen um 70 f. rh. Selbstsiegler und Simon Prawnull, Richter im Markte Dyessen. Dat. Mittwoch in der hl. Quatember zu Pfingsten.

Dreiundzwanzigste Reihe.

Regesten der Urkunden des gutsherrlichen Archives zu Schenkenau, Landgerichts Schrobenhausen.

Verfaßt

von

Michael Trost,

Pfarrer in Ainau.

Geschichtliche Vorbemerkungen über Schenkenau.

Einen der schönsten Punkte im freundlichen Paarthale bildet jener mächtige Bergrücken am linken Ufer des Flüßchens, den Aventinus für das Summontorium der Römer hält, einst mit einem sehr festen Castelle — einer „hohen Warte" versehen, von welcher die in der Niederung entstandenen Ansiedelungen — der heutige Marktflecken Hohenwart, seinen Namen empfangen haben mag.

Schon vor und zur Zeit des Kaisers Heinrich, des Heiligen, herrschten auf jener hohen Warte die Grafen von Tauer in Tyrol, nach Aventin aus dem Geschlechte der Grafen von Andechs, verwandelten aber — dem Beispiele des Kaisers in seinem Eifer für kirchliche Stiftungen folgend — ihre Burg und ihren Besitz in ein Frauenstift des Benediktinerordens um das Jahr 1074, in welchem dasselbe von dem Bischofe Imbrico von Augsburg die kirchliche Weihe empfing. (Adelzreiter.) Die Stifter waren Graf Rapoto und seine Gemahlin Hemma, und deren Kinder Ortolphus und Williltrudis; letztere wurde die erste Abtissin im neuen Kloster, ersterer vollendete seine irdische Laufbahn auf dem Heimwege vom ersten Kreuzzuge 1099.

Die ursprüngliche Wichtigkeit des Ortes, die Begüterung der Schyren in ihrer Seitenverwandtschaft[1]) im Paarthale, die wohl weit

---

1) Nagel (Notitiae, Origines dom. boic. illustr.) leitet die Abkunft der Grafen von Hohenwart von den Markgrafen von Vohburg, diese aber von den Schyren ab.

ausgebreiteter gewesen sein dürfte, als die wenigen erhaltenen Urkunden uns einsehen lassen, endlich die Anmuth der Lage mögen der Grund sein, warum hier in der Nähe von Hohenwart die Ministerialen der Schyren und Wittelsbacher in gar geringer Entfernung von einander ihre Wohnsitze aufgeschlagen haben.

Hier wohnten unter andern die von Starcholfshofen (Starkertshofen), die von Hausen (Freinhausen), von Lindach, von Göbelsbach; ferner die nachmaligen herzoglichen Hofbeamten, die Truchsessen von Zell [2]) (Engelmannszell); etwas weiter entfernt die Marschalke von Schrobenhausen, fast in unmittelbarer Nähe aber die Schenke aus der Au, deren Sitz später einfach Schenkenau genannt wurde, worüber hier einiges Nähere.

Schenkenau, kaum ³/₄ Stunden südlich vom Markte Hohenwart, auf quellenreichem, moorigen Grunde gelegen, ist gegenwärtig ein einfaches Landgut im Besitze des Herrn Reichsrathes Grafen von Törring-Jettenbach, welches aus den geräumigen Oekonomiegebäuden, dem ehemaligen Gerichtshalterhaus (zugleich Absteigquartier der Herrschaft), dem Hause des Schloßkaplans (Beneficiaten) und der Schloßkapelle besteht, während das Schloß selbst abgebrochen, dessen Standort aber mit der Kapelle noch von dem einst zum Schutze dienenden Weiher umgeben ist.

Theils in der Nähe der herrschaftlichen Gebäude, theils in einiger Entfernung an der südlich vorüberziehenden Landstraße sind die Häuser der ehemaligen Hofmark angehörig situirt, im Ganzen 19 mit beiläufig 50 Seelen.

Wie bereits angedeutet, beherbergte die ursprüngliche Burg, „Veste“ genannt, über deren Erbauungszeit [3]) nichts vorliegt, die edlen Inhaber

---

2) Vor vielen andern noch wohl erhalten ist dieses Burgstall „Cella“ — von den Umwohnern „das Schanzl“ genannt — von der gegenwärtigen Hauptstrasse von Regensburg nach Augsburg durchzogen, im topographischen Atlas (Blatt Pfaffenhofen) als „alte Schanze“ bezeichnet.

Auch eine Sage von dem einstigen Bestehen eines Schlosses daselbst hat sich erhalten. Die Bewohner des Dorfes Entenried, von dem das Burgstall nur durch eine schmale, waldige Höhe nördlich getrennt ist, vindiciren sich dasselbe als einst zu ihrem Bereiche gehörig.

3) Die erwähnte Kapelle, dem hl. Bischof Nikolaus geweiht, soll im 11. Jahrhunderte von dem Bischof Walther v. Augsburg consecrirt worden sein, woraus sich auf die Erbauungszeit des Schlosses (Veste) schließen läßt. Die Angabe scheint richtig zu sein; denn obwohl an dem kleinen Gebäude vieles umgebaut und geändert wurde, so zeigen die Umfassungsmauern bis zu einer gewissen Höhe deutlich das Gepräge romanischer Bauweise.

des herzoglichen Schenkenamtes, die in der Umgegend reich begütert waren und ihre eigenen Ministerialen besassen. Zu letzteren gehörten wahrscheinlich die mit ihnen (den Schenken) vielfach auftretenden Hausner von Freinhausen und Burgstall, gewiß aber die Ritter von Ebenhausen und Nerting und die von Slat (Schlot), wie sich aus dem Folgenden näher ergibt; übrigens mögen auf den grösseren Besitzungen, wie sie im nachfolgenden Saalbuche vorkommen, noch manche edle Lehensmänner der Schenke z. B. in Ainharlshofen (Einertshofen) gesessen sein.

W. Hundt in seinem Stammenbuche I. 321 sagt, daß die Schenke „aus der Au", die von Flügelsberg und die „von der alten Burg" eines und desselben Namens seien und Ein Wappen (v. M. B. VI. Taf. VII.) nämlich einen Flügel im Schilde, geführt haben; aber ihr gemeinsamer Ausgangspunkt ist schwer zu bestimmen.

Wahrscheinlich ist ihr Stammsitz die „Au" bei Hohenwart, wozu unter andern noch ein zweiter größerer und selbstständiger Wohnbesitz, Altenburg gehörte, ungefähr 1¼ Stunde von der Au entfernt, und südwestlich von dieser, in der dermaligen, aus zerstreuten Häusern bestehenden Gemeinde Diepoltshofen — in der Umgangssprache „Tuifelshöfe" — gelegen, wo die Sage ein einstiges „Schloß" bestanden haben läßt, und wo noch ein Hof den Namen „Altenburger" führt, der nur die von der ganz nahe gelegenen Höhe in die Ebene herabgestiegene Burg sein dürfte[4]).

Von diesen ihren beiden ursprünglichen Sitzen aus dürften sich diese Edelleute nach Flügelsberg, einer Felsenburg zwischen Dietfurt und Riedenburg bei dem Dorfe Meiern an der Altmühl verpflanzt,

---

4) Es dürfte nicht überflüssig erscheinen, hier eine Stelle aus dem Cod. Petr. monast. bei Nagel p. 23 anzuführen, die sich ohne Zweifel auf die in Rede stehenden Oertlichkeiten bezieht und den Namen Diepoltshofen näher aufklärt:

„Notum sit omnibus vobis, qualiter Eberhardus de Razinhophin Deitpoldum prb'rm (presbyterum) ad altare sancti Petri apostoli ibi Altinpurich et in manum Altmanni ejusdem coenobii advocati eo pacto legavit, quatenus ibidem servientium legitimorum lege optima participaretur." —

Obiger Eberhardus von Ratzenhofen tritt im Cod. Weltenburgens. um das Jahr 1040 auf.

In einem Fragmente desselb. Cod. b. Nagel p. 42 einen Tauschvertrag betreffend, tritt als Zeuge auf: Paltwin de Altonpurch. — Daß übrigens die Schenke, namentlich die Flügelsberger, mit dem Kloster Münchsmünster mehr zu thun hatten, beweist eine Urkunde desselben vom Jahre 1233 (Hundt Stammbuch II. 276.), wo ein L. (udwig) der Schenk als Burgsaß von Vohburg vorkommt; ferner das antiquissimum Urbarium ducis Bav. MB. XXXVI. a. 140, wo der „alte Schenk von Flügelsberg" mit einer Wiese vom Herzog für die Burghut in Vohburg belehnt erscheint, ja (ib. p. 94. 96.) im nahen Ilmarsdorf (Ilmendorf bei Vohburg) selbst begütert und vielleicht der Besitzer des dort nach der Volkssage „versunkenen" Schlosses war.

aber auch von da wieder Sprößlinge in einer weiteren, drei Stunden aufwärts, bei dem Dorfe Staadorf an der Laber gelegenen Burg, gleichfalls **Altenburg** genannt, niedergelassen haben.

Die Vertheilung des Geschlechtes auf letztgenannte Orte hat jedenfalls sehr frühe stattgefunden; denn schon um das Jahr 1025 findet sich eine „Schenkin von Flügelsberg" als Gemahlin des Wolfhart von Schierling (MB. XV. 430).

Trotz dieser Verbreitung auf entferntere Sitze blieben die Stammesglieder doch enge verbunden; denn wir finden sie in den Urkunden zur Schlichtung von Familienangelegenheiten u. s. w. nach Jahrhunderten sich gegenseitig als Zeugen beistehend, die Flügelsberger, beziehungsweise Altenburger, jedoch mehr im Dienste der Grafen von Hirschberg und der Bischöfe von Eichstätt[6]); die Auer (Schenkenauer) aber ausschließlich in dem der Herzoge von Bayern.

Von den Auern sind die ersten, deren Namen uns aufbewahrt sind, **Wilhalm** und **Wernher**, im zehnten Turniere zu Zürch 1165 (W. Hundt Stammb.) „Wilhalm hat mit Graf Ott von Valley und Wernher mit dem reichen Grafen Arnold von Dachau auftragen".

Nun treten fast zu gleicher Zeit auf **Routprecht** und **Uodalricus**, „genannt Wolf aus der Au, ferner ein Brudersohn des ersteren, **Adalbero**, endlich **Liutoldus** „aus der Au". Sie waren nahe verwandt, weil in Urkunden als Zeugen nebeneinander stehend, und Ministeriale — mit Ausnahme des letzteren — des Pfalzgrafen Friedrich, Bruders des Herzogs Otto I. von Wittelsbach (MB. VIII. 438); scheinen aber nicht in der Au selbst, sondern in der Nähe derselben — vielleicht in der „alten Burg" — ihre Sitze gehabt zu haben. Die Einöden Wolfshof (Gemeinde Koppenbach) und Wolfsberg (Gemeinde Sulzbach) mögen von ihnen ihre Namen tragen. Routprecht tritt unter anderm, c. 1175, mit seinem obengenannten Herrn, dem Pfalzgrafen Friedrich und dessen Brüdern als Zeuge auf, als Chounradus von Pfaffenhofen, der Sohn des Peringerus, ein Gut in Walchounesbach (Walkersbach bei Pfaffenhofen) an das Kloster Scheftlarn verkaufte (l. c. 451); Uodalricus bezeugt c. 1178 die Schankung

---

6) Ueber diesen Zweig der Flügelsberger resp. Altenburger genüge, folgende Citate niederzulegen: Regest. boic. IV. 91. — Oefele Script. II. 112. — R. b. V. 13, 286, 316, 364, 399, 401. — VI. 19, 24, 32, 82, 94, 108, 196. — VII. 49, 51, 62, 78, 255. — Hundt Stammb. I. 175. — R. b. VII. 282. — Mon. B. XIII. 392, 395. — R. b. VIII. 88, 94, 145, 162, 213, 251, 271. — IX. 182, 274, 342. — XIII. 230, 242.

des Pfalzgrafen Friedrich in Andechshofen und Pasing, Adalbero jene zu Hofdorf zu demselben Kloster (l. c. 445, 449).

Später c. 1185 finden wir genannten Routprecht „von Buchsberg“ genannt, wie er an der Seite Liutold's aus der Au und in Gemeinschaft mit Ortolphus von Tegernbach die Schenkung des Herzogs Ludwig von Bayern (Sohn Otto I.) in Ouste (Ast) zu eben diesem Kloster Schestlarn bezeugt (l. c. 440).

Der Erbe des Stammsitzes in der „Au“ war aber der ebengenannte Liutoldus[6]) und unter den übrigen Großen des Landes der fortwährende Begleiter des Herzogs Otto und seines Sohnes Ludwig, wie dies aus mehreren Urkunden hervorgeht, aus denen einiges angeführt werden soll.

Der Herzog Otto hatte auf dem Sterbebette Güter und Leute, die er in Tiemenhusen (Delmhausen) besaß, dem Kloster Scheyern vermacht; als am Tage seiner Bestattung daselbst (1183) dessen Wittwe Agnes mit ihrem minderjährigen Sohne Ludwig dieses Vermächtniß dem Kloster feierlich einantwortete, und zu gleicher Zeit der Graf Chounradus von Vallei ein ihm gehöriges Gut zu Höhenkirchen demselben Kloster schenkte, war Liutoldus unter den versammelten hohen Zeugen dieser Uebergabe (MB. X. 401).

Von des erlauchten Vaters in des Sohnes Dienst übergetreten, findet sich Liutoldus, zum erstenmale als Schenk (pincerna ducis) bezeichnet in der Urkunde vom Jahre 1210, in welcher Herzog Ludwig von Bayern dem Deutschherrn-Orden zu Sct. Aegydius in Regensburg einen Weinberg in Orte (Maria Ort), ein Gut, bei der Stadt gelegen, die Kirche Sct. Georg und die Kirche in Neustadt-Cham ꝛc. schenkte (Reg. boic. IV. 740).

In der Ertheilung eines Privilegiums an das Kloster Mallersdorf bezüglich der Uebernahme der Advokatie ohne Vergütung durch Herzog Ludwig v. B. treten neben dem höheren Adel alle drei in unserer Gegend gesessene Hofbeamte als Zeugen auf, nämlich unser Liutold, der Schenk aus der Au, Ulricus, der Marschalk von Schrobenhausen und Heinricus, der Truchseß von Zell (MB. XV. 274).

Aller Wahrscheinlichkeit nach hat Liutoldus mit Herzog Ludwig auch den unglücklichen Kreuzzug zum Entsatze der Stadt Damiette in Egypten 1220 mitgemacht; denn wir finden ihn mit Pertholdus von

6) Wenn in der Urkunde M. B. X. 410 kein Verstoß obwaltet, so wäre der gleichzeitige Pertoldus v. Schiltperg ein Bruder Liutolds gewesen.

Schiltberg und Ulricus von Schrobenhausen als Zeugen in einer Urkunde, die Ludwig auf seinem Rückzuge zu Botzen über den Verkauf von Besitzungen im Ilzgau an den Bischof von Passau errichtet hat. (MB. XXVIII. b. 298).

Noch verschiedene weitere Urkunden zeigen uns Liutoldus an der Seite des Herzogs Ludwig thätig[7]), bis wir ihn 1231 mit seinen Söhnen **Ulrich** und **Ludwig** in jener erlauchten Trauerversammlung treffen, welche den Leichnam des gemordeten Fürsten in der Gruft zu Scheyern bestattete.

Ein Jahr darnach unterzeichnet er an erster Stelle — weil wohl der erste Vertraute der Herzogin Ludmilla nach ihres Gatten Tod — die Urkunde zur Stiftung des Klosters Seligenthal bei Landshut (M.B. XV. 445) und wieder ein Jahr später (1233) die Urkunde, gemäß welcher Graf Albrecht von Bogen, vorhabend, in's gelobte Land zu ziehen, seinen Hof und seine Behausung zu Regensburg, zunächst an der Salvatorkapelle gelegen, mit Bewilligung seiner Mutter Ludmilla und seines Bruders des Herzogs Otto v. B. an die Brüder des Baarfüsserordens daselbst vermachte. (Hundt Stammb. I. 120.)

Liutoldus hatte vier Söhne, nämlich außer den bereits erwähnten Ulrich und Ludwig noch **Heinrich** und **Liutold** (MB. X. 411). Heinrich starb zu Lebzeiten des Vaters, welcher für dessen und seine eigene Seelenruhe, am Tage der Bestattung des Sohnes zu Kloster Scheyern, diesem ein Gut zu Gumpersdorf schenkte c. 1226—30 (l. c. 407 cf. Graf v. Hundt Kloster Scheyern); zu dieser Schankung fügte

---

7) ao. 1222 in einem Akte der Dankbarkeit Seitens der Äbtissin Mechtildes von Obermünster zu Regensburg gegen Herzog Ludwig. Reg. b. II. 128;

eod. an. in einem Vertrage zwischen Herzog Ludwig und dem Kloster Tegernsee, gleichheitliche Kindertheilung ihrer Ministerialen betr. MB. VI. 203;

an. 1224 in der bedingnißweisen Uebergabe der Schlösser Kelheim, Stauf &c. durch Herzog Ludwig an die Cathedrale Regensburg. Ried c. d. I. 339;

an. 1228 in der Sühne Herzogs Albrecht von Bogen mit der Kirche Passau. MB. XXVIII. b. 328;

eod. an. in der Vergebung der Zehente von den an den Herzog übergegangenen Gütern des Grafen Calhohus von Kirchberg und des Ulricus Gyphus von Burgrain an an das Kloster Neustift bei Freising. MB. IX. 577;

an. 1229 in einem Reversbriefe des Heinrich von Eberspeunt, einige dem Domcapitel zu Regensburg gehörige Lehengüter zu **Weissendorf** (Pfarr. Beitbrunn) betr. Ried. c. d. I. 361;

eod. an. in dem Contrakte zwischen Herzog Ludwig und dem Bischofe Sifridus von Regensburg, die Satisfaktion für zugefügte Schäden betr. l. c. 359;

an. 1230 in der Uebergabe eines Hofes zu Lainbach zur Bezahlung einer Schuld von 40 Pfd. an das Kloster Scheyern durch die Brüder Ruodiger und Arnold, die Sandizeller, Ministerialen des Herzogs von Bayern. MB. X. 410.

er später eine weitere mit einem Gute zu Zahling (Ldg. Aichach), wo schon die beiden Söhne Ulrich und Liutold ähnliche Stiftungen zu demselben Kloster gemacht hatten.

Liutold, der Vater, überlebte auch den Sohn Ulrich, der von seiner Reise in's hl. Land nicht mehr heimgekehrt war, und vermachte zu dessen Seelentroste c. 1235 zum genannten Kloster eine Hube in Hunswis (Haunswies Ldg. Aichach); in der treffenden Urkunde (MB. X. 404) erscheinen unter andern als Zeugen: Eberh. C.(unrad) und Liutold die Slater (Lehensmänner des Schenken).

Obwohl bereits zu hohen Jahren herangeschritten blieb Liutold noch immer in seinem Amte thätig, auch in der wirrenvollsten Zeit; so erscheint er noch im Jahre 1237 in einem Vertrage, die Streitigkeiten zwischen Herzog Otto von Bayern und dem Bischofe Conrad von Freising betreffend, wo er sich für ersteren als Bürgen stellt. (Hundt Stb. I. 325. R. b. II. 264). Zum letztenmale treffen wir seinen Namen in einer Urkunde, gegeben zu Eichstätt am 12. Dezember 1245. In dieser schenkt Bischof Fridericus dem Kloster Rohr (bei Abensberg) seine Besitzungen in der Villa Laber, „welche bisher der edle Mann Liutoldus, genannt der Schenk aus der Au, zu Lehen besessen, aber schriftlich und mündlich durch seinen Abgeordneten, den Ritter Liutoldus, genannt von Slat*) aufgegeben hat.“ (MB. XVI. 127.) Um diese Zeit dürfte er auch seine Tage beschlossen haben.

Von seinen beiden noch übrigen Söhnen finden wir Liutoldus, gen. der Schenk aus der Au, nur noch einmal, nämlich wie er im Jahre 1273 seine Mühle zu Engelbrechtsmül als Seelgeräth für sich und seine Vorfahren zum Kloster Indersdorf schenkt. (Oberb. Arch. XXIV. 42.)

Der Nachfolger im väterlichen Besitze in der Au war der Sohn Ludwig. Von seiner Thätigkeit berichten uns die Urkunden erst etwas mit dem Jahre 1254, wo er Zeuge war, als die Herzoge Ludwig und Heinrich von Bayern am 30. August zu Geltolfing ihrem Marschalk, Bertholdus von Schiltberg, ihre Besitzungen sammt dem Patronatsrechte in Machanshofen verliehen. (R. b. IV. 754.)

Im Jahre 1292 tritt er mit Albrecht dem Hausner als Zeuge auf in der zu Snaitpach ausgestellten Confirmationsurkunde Herzog

*) Die M. B. l. c. haben „Glat“; es muß aber hier offenbar „Slat“ heißen — ein kleines Dorf in nächster Nähe von Schenkenau, zur Pfarrei Hohenwart gehörig.

Ludwigs des Strengen zum Verkaufe eines Hofes und einer Hube zu Weblingen von Seite des Chunrad Tivelhart, Burgers zu München, an das Kloster Fürstenfeld. (MB. IX. 110.)

Im Jahre 1298, damals gesessen zu Schwabeck, verzichtet Ludwig auf ein Gut zu Wiedergeltingen zu Gunsten des Klosters Steingaden. (R. b. IV. 680.)

Auf Bitte Heinrichs von Gumppenberg schenkte er seine Besitzung in Salach (Ldg. Rain) am Freitag vor dem Palmentag 1302 an das Kloster Niederschönfeld. (MB. XVI. 312).

Im Jahre 1303 siegelt Ludwig eine Familienvertragsurkunde von Heinrich von Eusenhofen, seiner Hausfrau Gerhilt und seiner Tochter Dietmuot einerseits — und von Chunrad Bertinch und seiner Hausfrau Agnes anderseits errichtet. Bei dieser Verhandlung war auch zugegen Chunrad, der Hausner. (MB. VII. 230.)

Am 5. Juli 1313 bekennt derselbe mit seinem Sohne Eberhart, daß der "edel Frie Herr", Wernhart von Abensberg, sein Bürge worden sei gegen Herrn Ortlieb den Gumprecht[9]) um 240 Pfd. Regensburger Pfen. — Außergewöhnlich hohen Alters tritt Ludwig nun vom Schauplatz ab.

Es drängen sich um diese Zeit bis zum Jahre 1331 wieder von den „Schenken" verschiedene, ihnen aber unstreitig ganz nahe verwandte Glieder ein, die den Beinamen „Lange aus der Au" führen, nämlich Chunrat und Hanns.

Chunrat der Lange aus der Au — an dessen Seite wir (MB. IX. 329) den Lehensmann Chunrat von Ainhartshofen finden — verkaufte am 25. Jänner 1310 seinen Hof „daz Slät" (da zu Schlot) um 20 Pfd. Münchner Pfennig für ein rechtes Eigen an das Kloster Fürstenfeld, wobei Bürgen waren: Ludwig, der Sandizeller, des „Langen" Schwäher, und Seyfried, der Wähe von Gundesstorf (R. b. V. 169.) Diesem Chunrat versetzte im Jahre 1315 Herzog Rudolph v. B. die Vogtei zu Lomaring (b. Friedberg) und jene über zwei Höfe zu Gallenbach für 100 Pfd. Münch. Pfg., was König Ludwig bestätigte. In einem Briefe, gegeben zu Mailand 1322, nennt König Ludwig den vesten Ritter Chunrat aus der Au seinen lieben Thürhüter und freiet dessen Leute und Güter von aller Steuer, Forderung und allen Diensten. (Hundt l. c. 326.)

---

9) Gumprecht scheint ein Wolfensteiner gewesen zu sein. R. b. VII. 282.

Hanns, der Lange aus der Au, verkaufte seinen von Herzog Ludwig v. B. zu Lehen gehenden Hof, den Straßhof zu Haunencelle, mit dem Dorfgericht darauf an das Kloster Fürstenfeld um 75 Pfd. M. Pfen. am 2. Juli 1313. (R. b. V. 259), was vom Herzog Rudolph am 20. August desselben Jahres bestätiget wurde (ib. 263). — Es war Reinbot, der Abelzhauser, sein Tochtermann; dieser und seine Hausfrau Anna gaben am 25. Juli 1325 ihr freieigenes Gut zu Seibolzdorf (Seiberstorf in der Nähe von Schenkenau) an das Kloster Fürstenfeld, wofür sie von diesem lebenslänglich einen Hof zu Herishausen und das künftige Begräbniß im Kloster sammt einem Jahrtag empfangen. (Oberb. Arch. VIII. 246.) — Ein Jahr später (1326) verkauften Hanns d. Lange aus der Au, Merge seine Hausfrau, Chunrat ihr Sohn, Ludwig ihr Bruder und Friedrich Lang (noch nicht vogtbar) ihren Hof zu Stauthaim an einen gewißen Heinrich, ihren bisherigen Lehensträger daselbst zu Eigen; es geschah die Urkunden-Errichtung in der Stadt Rain. (MB. XVI. 350.)

Der Stammhalter der direkten Linie der Schenke aus der Au war der bereits erwähnte Sohn Ludwigs, Eberhart. Von ihm ist (Hundt I. c. 325) angeführt, daß ihm im Jahre 1323 Kaiser Ludwig 24 Pfd. Münch. Pfen. Steuer zu Hohenwart, und 20 Pfd. Steuer von Scheyern versetzte von wegen des Schadens, den er, der Schenk, im Streite zu Mühldorf erlitten[10]).

Eberhart besaß drei Söhne, die ihrem Alter nach sehr verschieden gewesen sein müssen, Liutold (Leutold), Erasmus[11]) und Ludwig. Im Jahre 1329 tritt mit Eberhart schon der Sohn Liutold auf; beide gaben mit Urkunde zu Hohenwart v. 13. Juli dem Bischofe von Augsburg den Zehent in dem Markte(?) Ebenhausen auf und ersuchen ihn, denselben dem Kloster Kaisheim — dem ihre Lehensmänner, Heinrich und Conrad von Ebenhausen ihn verkaufen wollen — zu Eigen zu geben. Zwölf Tage später verkauften die genannten Lehensmänner, die Ritter Heinrich von Ebenhausen und sein Bruder Conrad, genannt von Nertlingen, den Zehent wirklich an genanntes

---

10) An dem früheren Kampfe bei Gammelsdorf hatten die Schenke von Flügelsberg großen Antheil genommen; denn mit Urk. München 13. August 1314 versetzten die Herzoge Rudolph und Ludwig Dietrich v. Flügelsberg um 100 Pfd. Rgsb. Pf., die sie ihm für seinen Schaden dabei schuldig geworden — einen Hof zu Harlanden, 2 Höfe zu Halde und 2 Höfe zu Jachenhausen. R. b. V. 286.

11) Dieser ist nicht urkundlich als Sohn erwiesen; die Annahme als solchen beruht auf der Zeitlage und seiner Umgebung mit den gleichen Lehensmännern.

Kloster unter Zeugschaft des Herrn Berthold von Ebenhausen, Seyfried des Veltkirchers und Ulrichs von Hausen. (R. b. VI. 298 und 299.)

Beide, Vater und Sohn, erscheinen im Jahre 1335 als Mitsiegler in Familienangelegenheiten der Wildensteiner. (R. b. VII. 109.)

Im Jahre 1336 beschwor Eberhart mit mehreren anderen Grossen des Landes, die Sühne des Kaisers Ludwig d. B. mit dessen Vetter Heinrich, Herzog v. Bayern „ze Gadem" (l. c. VII. 169).

Nach Erklärung Arnolds von Mässenhausen, Pflegers und Marschalks in Bayern, vom 25. Juni 1344 waren von Kaiser Ludwig für diejenigen Bürger von Regensburg, „welche zu Karel dem Markgrafen von Märchern varen wollen", Ritter abgeordnet, welche sie hin und zurückgeleiten sollten; unter ihnen befand sich auch Eberhart, der Schenk aus der Au (l. c. VIII. 8). Später lesen wir nichts mehr von ihm, sondern es erscheint am 21. Jänner 1347 (und nur dießmal) der Sohn (?) Erasmus, d. Sch. a. d. A., als Zeuge mit den Lehensmännern Heinrich von Ebenhausen, Albrecht dem Hausner von Burgstall (Pf. Gosseltshausen), Ulrich und Liebhart von Hausen (Freinhausen) als Pauls, der Vogt von Aerrenbach (Arnbach) und seine Hausfrau Anna ihren Hof zu Randoltsried (b. Aichach) an Andre Paurenwieser verkauften, welchen früher sein (des Vogtes) Schweher, Hanns der Röhrenmoser innegehabt hatte. (Oberb. Arch. XXIV. 79.)

Von nun an beschäftiget uns ausschließlich Eberharts mehrerwähnter Sohn Liutold (Leutold) allein; er siegelte in dem vorhingenannten Jahre das ganz eigens gefertigte Testament Elfolfs, des Lerchenfelders von Griesbach, in welchem dieser verschiedene Stiftungen zum Kloster Baumburg machte, den Besitz seiner Hausfrau (als Wittwe) feststellte, aber auch anordnete, daß letztere für sein Seelenheil eine Wallfahrt nach Rom und Aachen mache, daß seine Rüstung (Virtigung) sein Roß und Wappen bei seiner Begräbniß zu Semandshausen mitgeführt werden u. s. w. (MB. II. 234.)

Markgraf Ludwig von Brandenburg hatte dem Schenk Liutold die Erlaubniß gegeben, das Haus (Veste), genannt Schauenburg, bei Murnau wieder aufzubauen; dagegen erklärte letzterer dasselbe am 31. Oktober 1347 zu Landshut als des Markgrafen und seiner Erben offenes Haus. (R. b. VIII. 115. Hundt l. c. 326.) — Liutold war wahrscheinlich ein baukundiger Mann, denn ein Jahr später übertrug ihm derselbe Markgraf die Schätzung der Kosten einiger beabsichtigter Bauten an der Veste Wellenstein. (ibid. 135.)

Im Jahre 1352 treffen wir Liutold als Richter in Pfaffenhofen a. d. Ilm (Oberb. Arch. XXVI. 108); er scheint es aber 1354 nicht mehr gewesen zu sein, indem er in diesem Jahre eine von Heinrich von Snaterbach und seinen Angehörigen ausgestellte Reversurkunde — die Obliegenheiten wegen eines vom Kloster Scheyern zu Lehen erhaltenen Hofes zu Griesdorf betreffend — siegelt, bei diesem Geschäfte aber ein anderer Richter zu Pfaffenhofen, Namens Hiltprant, als Zeuge aufgeführt ist. — Eine weitere Urkunde, gefertiget zu Landshut am 24. Jan. 1364, gibt Aufschluß über seine Thätigkeit andern Orts — als Pfleger nämlich in Inkofen. In dieser Urkunde erklären die Herzoge Stephan und seine Söhne: Stephan, Friedrich und Johann v. B., daß mit ihrer Einwilligung Ulrich, der Aeltere, von Abensberg und sein Sohn Johann, die Liutold, dem Schenken aus der Au, von ihnen verpfändete Veste Inkofen (b. Moosburg) um 600 Pfd. Pf. in ihre Gewalt gelöst haben (R. b. IX. 115.); denn Liutoldus war kurz vorher gestorben (Oberb. Arch. XXVI. 70). Seine Gemahlin, deren Abstammung unbekannt, hieß Eleni (Helena).

Nun melden die Urkunden das Auftreten seines jüngeren Bruders Ludwig, Schenk aus der Au. Ihm hatte Markgraf Ludwig von Brandenburg schon um das Jahr 1353, also vor 12 Jahren, das Probstamt des Klosters Hohenwart verschrieben, wenn sein Vater Eberhart mit Tod abginge (Hundt l. c.), welches er zur Zeit schon im Besitze hatte. — Er machte eine Stiftung zu Kloster Scheyern mit dem Hofe Lettengrub bei Tegernbach, welche aber erst von dessen Sohne Eberhart am 25. Juli 1376 (Graf v. Hundt Kloster Scheyern) ausgerichtet worden ist.

Dieser Eberhart verkaufte die Veste an Herzog Wilhelm von Bayern im Jahre 1417; sein Sohn Ludwig, welcher die Verkaufsurkunde (Hundt) mitzeichnete, erscheint im Jahre 1420 als Landrichter zu Graisbach und Höchstädt; 1424 als solcher in der Grafschaft Hirschberg. (R. b. XII. 337; XIII. 42, 344, 404.)

Im Jahre 1422 ward Schenkenau von Herzog Wilhelm an Wernher von Seyboltstorf[12]) verkauft. — Der Hofmark weitere Geschichte ergibt sich aus dem folgenden Salbuch und den Regesten aus den Urkunden des zu Schenkenau befindlichen Gräflich von Törring'schen Archives, für dessen bereitwilligst zugestandene Benützung Verfasser dieses den schuldigsten Dank auszusprechen sich verpflichtet fühlt.

12) Heinrichs v. Seyboltstorf und Cäciliens v. Aerbing Sohn; 1388 Pfleger zu Neumarkt, 1407 solcher zu Kufstein; seine Gemahlin war Agnes von Puchberg.

Es sei nur noch, theils zur Uebersicht, theils zur Ergänzung bemerkt, daß die Familie v. Seyboltstorf bis zum Jahre 1608 im Besitze des Schlosses und der Hofmark blieb; in diesem Jahre aber verkauften die Brüder: Stephan, Johann Georg und Johann Albrecht das Rittergut an Herrn Moritz von Rorbach.

Dessen Sohn und Erbe Heinrich veräußerte es im Jahre 1639 an den Herrn Johann Caspar von Eglof von Zell, (Marschall, dann Pfleger zu Reichertshofen, † 24. Nov. 1654), dem sein Sohn Gottfried Heinrich im Besitze folgte. Dessen Söhne Christoph Egon Ignatius und Marquard Ignatius, besaßen das Schloß nur mehr bis zum 28. Mai 1711, wo es Marquard Ignatius, Pfleger zu Beratzhausen, und seine Hausfrau Antonia an den Grafen Johann Franz Xaver von und zu Freien-Seyboltstorf [13]), Hauptpfleger zu Moosburg verkaufte, so daß das Gut wieder zu jenem Geschlechte zurückkehrte, aus dem es vordem für eine lange Zeit seine Herrn genommen hatte.

Im Jahre 1729 am 23. Nov. verkaufte Veit Jos. Anton Graf zu Freien-Seyboltstorf, Pfleger zu Moosburg, Schenkenau an Johann Joseph Clemens Anton Freiherrn von Weichs, Landmarschall zu Neuburg. Dieser Kauf war nur ein vorübergehender; denn schon am 31. Dezember 1730 verkaufte es Freiherr von Weichs und seine Gemahlin Luise wieder an ihren Vetter Karl Grafen von Preysing (Au), Obristen des Churprinzen-Infanterie-Regiments. Im Besitze dieses gräflichen Geschlechtes blieb Schenkenau bis zum Jahre 1811, wo das Gut durch Erbschaft an den Enkel des Herrn Grafen Sigmund von Preysing, Staathalters zu Ingolstadt — Herrn Rittmeister Maximilian Emanuel Freiherrn von Perfall, Gutsbesitzer von Greiffenberg am Ammersee überging. Da der neue Inhaber nicht in Schenkenau wohnte, so wurde das Schloß daselbst als überflüssig erachtet und im Jahre 1812 dessen Abbruch eingeleitet. Viele widerliche Umstände, die sich dabei für den Gutsherrn aufthaten, verzögerten die Ausführung bis zum Jahre 1815, wo die Demolirung endlich vollführt und die Gegend um eine Zierde ärmer wurde.

---

13) Derselbe liegt († zu Burghausen 1720 d. 14. April) mit zwei Fräulein, wohl seinen Töchtern: Maria, Franziska, Theresia, † 25. Febr. im 20. Jahre ihres Alters, und Mar. Adelh., Regina, Walburga, 1 Jahr und 4 Tage alt, † 21. Apr. 1715, in der Schloßkapelle begraben; außer diesen eine Joanna Eleonora B. de Egelhoff nata de Stain. † 8. Mart. 1696.

Von dem für die Interessen seines Herrn immer höchst umsichtig handelnden Verwalter, Hrn. Wolfgang Schmidbauer, berathen, kaufte im Jahre 1839 Se. Erlaucht Maximilian August Graf v. Törring-Gutenzell hochsel. das Landgut aus den Händen des genannten Besitzers, und reihete es am 1. Okt. desselben Jahres in seinen Güterkomplex ein, zu dem es noch gehört.

Regesten aus Urkunden des gräflich von Törring-Gutenzell-Jettenbach'schen Archives zu Schenkenau.

1) Chunrad Dürr, gesessen zu Reichertshofen bekennt mit seiner Hausfrau mittels Urkunde vom Sct. Dorotheatag 1418, daß er dem Hr. Peter Speuer und Hr. Winhart Rugendorfer, Wochner (Frühmesser) zu Hohenwart, seine 8 Tagwerk Widmat, „Gereut" genannt, um 70 fl. rhein. verkauft" habe. Als „Porgen und Geweren" des Kaufes setzt er „seinen lieben Vater Haimeran Starzhauser." Siegel (abgerissen) des Marktes Hohenwart und des gen. H. Starzhauser. Kaufszeugen: Chunrad Ungraten, Pfarrer zu Waidhofen, Wernher Tunzlinger zu Hohenwart und Erhart Schmäller von da. Siegelszeugen: Haimeran Ungraten und Ulrich Sund, beide Burger von Hohenwart. 1418 6. Febr.

2) Mit Brief, „gegeben an unser Frauentag zu Lichtmesse" 1422, beurkundet Herzog Wilhelm v. Bayern, daß er dem Werenhard dem Seyberstorffer, seiner Hausfrau und ihren Erben sein „Geschloß und Vesten in der Schenkenau... wie er es von Eberhart d. Schenken gekauft um 400 fl. guter neuer, ungarischer Dukaten „all gut an Gold und Waeg" (unter Uebergabe des Briefes von Eberhart dem Schenken) zu kaufen gegeben habe. Insiegel des Verkäufers (abgerissen). 1422 2. Febr.

3) Am Freitag vor dem hl. Kreuztag 1427 verleiht Herzog Ernst v. Bayern, dem Wernhard Seyberstorffer die Lehen: das Burgstall, Dorfgericht, Fischwasser und zwei Höfe zu Eulenried, die vordem Thoman Gunderstorffer gehabt, und wieder zurückgegeben hat. Siegel abgerissen. 1427 2. Mai

4) „Am Mittwoch vor Gottsleichnamtag" 1430 wird folgender Tauschbrief errichtet: Matthaeus von Kamer zu Jetzendorf tritt an Bernhard Seybolstorffer, Pfleger zu Kranzberg seinen Hof zu Städel und den Standhof beide mit aller Zugehör (im Pfaffenhofener Gericht liegend) ab; letzterer dagegen übergibt an Matthaeus v. Kramer den Hof zu Kolbach und die Vogtei zu Allpfalterbach, die jährlich 32 Metzen Roggen, Pfaffenhofener Maß, gibt, und im Pfaffenhofener Gericht liegt; ferner den Stamhof (Stanzhof?) zu Simdhausen im Inkofer Gericht mit aller Zugehör. 1430 14. Juni

5) Am Gottsleichnamtag 1430 verkauft Matthaeus v. Kamer seine zwei Theile Groß- und Kleinzehend in der Pfar- 1430 15. Juni

rei Waidhofen mit Stadel und Kasten daselbst an Wernhard Seyboltstorffer (zu Schenkenau) um elfthalbhundert ungrischer Gulden min. fünf Gulden. Siegel des Verkäufers und seines Vetters Arnold v. Kamer. Zeugen: Herr Peter, Frühmesser zu Jetzendorf; Hanns Winterschoffer und Sigmund Euspech, für diese und die vorige Urkunde.

1430 21. Aug. 6) Ernst, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern, ertheilt an Wernhard Seiberstorffer den Lehenbrief für den Groß- und Kleinzehend zu 2 Theilen in der Pfarrei Waidhofen, welchen früher Matthäus von Kamer von ihm, dem Herzog, zu Lehen gehabt hatte. Geschehen zu Weilheim am Montag vor St. Bartholomäustag 1430. Siegel (unverletzt) des Herzogs.

1436 30. Mai 7) Hanns Lederer, Burger zu Hohenwart, mit Kunigund seiner Hausfrau verkauft mit Brief „vom Mittichen in der Pfingstwochen“ 1436 die Aecker, gelegen am Hadelperg am Münchenpach am Hünerpuill an Hanns Münchsmüller und Osanna, seine Hausfrau, um siebenthalb Pfund Münchner Pfg. und 40 Pfennig Leihkauf. Siegel des Marktes Hohenwart. Zeugen: Leonhard Schmid und Peter Heubel, beide Burger von Hohenwart.

1442 29. Juli 8) Albert Haedler und Petrus Haedler, beide gesessen zu Machelspach, verkaufen am Sonntag nach St. Jakob 1442 ihren Theil des Wiesmats, genannt die Lederin, bei Kotmül gelegen, an Hanns Hädler zu Koppenbach. Siegel des Lienhart Hauchler(?) zu Schrobenhausen. Zeugen des Kaufes: Hanns Bald und Hannsl Widmann daselbst. Siegelszeugen: Jorg Hädler und Lienhart Hädler.

1457 21. Nov. 9) Leibrechtsbrief vom Montag vor St. Catharein 1457, demgemäß Christoph Seyboltstorffer zu Schenkenau, Pfleger zu Pfaffenhofen, dem Joerg Waechs, gesessen zu Wangen und Anna seiner Hausfrau nebst ihren ehelichen Kindern und Erben, Hännslein, Simon, Joerg und Anna, somit 6 Personen Leibgerechtigkeit verleiht auf einen Hof daselbst. Siegel (abger.) des Ausstellers. „Spruchleute und Taidinger“: Gabriel Ernst, Burger zu Pfaffenhofen; Hanns Liebhart, Richter in der Schenkenau; Markel (Markus) Pierzl von Waidhofen.

1460 17. Dez. 10) Am Mittwoch vor St. Thomas Apost. 1460 werden die Lehen: das Burgstall, Dorfgericht, Fischwasser und zwei Höfe zu Eulenried, sowie die zwei Theile Zehent in der Pfarrei Waidhofen unbeschadet des landesherrlichen Lehenrechtes von den Herzogen Hanns und Sigmund dem Pfleger zu Pfaffenhofen Christoph Seyboltstorffer und seinem Bruder Heinrich verliehen.

1467 19. Nov. 11) Urkunde „über rechtliche Kundschaft“ gegeben von Wilhelm Schalldorfer, Landrichter zu Pfaffenhofen, am Pfinztag vor St. Catharina 1467, eine Irrung zwischen Hainrich Seyboltstorffer zu Schenkenau und den Burgern des Marktes Hohenwart wegen Viehtriebes im Moos zwischen dem Markte und Schenkenau betreffend. Hier treten 28 vereidete Zeugen der

einen Partei (des Marktes) auf: 1) Cunţel Peck von Pobenhausen, welcher auf 66 Jahre zurückdenkend, von Eberhard Schenk, Ludwig, dessen Sohn und Wilhelm Judemann, seinem Tochtermann spricht. 2) Hildeprand Peck v Gerolsbach, der „des alten Schenken vor dem alten Krieg“ gedenkt; 3) Asm Schuster von Weilach, der früher in Hohenwart ansässig, und im alten Krieg verdorben ist. 4) Herrmann Wild von Wengen (Wangen). 5) Conrad Adler von Mauchof, der drei Jahre in der Au (Schenkenau) unter Christoph Seyboltstorffer gesessen. 6) Hanns Peyttenhauser von Thurhaim (Thürham). 7) Ulrich Sayler von ebenda. 8) Peter Sayler von dort, des vorigen Bruder. 9) Heinrich Stelzer von Seybelstorf, der sich auf 50 Jahre an den alten Schenken zurückerinnert und dessen (Stelzers) Vater ein Mann bei 100 Jahren gewesen. 10) Stephan von Langenwies. 11) Ulrich Stengel von Teymenhausen (Deimhausen). 12) Hanns Osterl von Seybelstorf. 13) Hanns Ostermaier von ebenda. 14) Ulrich Schuster von Waal, welcher bei Tunzinger, dem Pfleger des Wernher Seyboltstorffer Knecht gewesen ist. 15) Cunţel Frank (wahrsch. v. Hohenwart). 16) Herrmann Wynhart von Pobenhausen. 17) Perchtold von Thurhaim 18) Jörg Sedelmaier von da. 19) Jorg Ortl von Thurhaim. 20) Eisenknöppel von Ebenhausen. 21) Hanns Prückl von ebenda. 22) Hölscher von Arnbach, „der bei Pfaff Ungerad Knecht gewesen, als der Markt gewunnen worden.“ 23) Wiedemann von Raytpach. 24) Ulrich Meyndl von Hohenried. 25) Ulrich Rorbeck von Thurhaim, der bei Christoph Seyboltstorffer Knecht gewesen. 26) Hanns Obermaier von Schlatt (Schlot) 27) Hanns Stengel von München, bei Wernher von Seyboltstorff einst drei Jahre Knecht. 28) Andre Lederer zu Dietfurt (der Stadt) mittels schriftlichen, besiegelten Ausweises. Siegel (zerbroch.) des Landrichters Schalldorfer.

12) Am „Eritag nach dem Sonntag Oculi 1473 verleiht Herzog Albrecht von Bayern die sub Nr. 10 angeführten Lehen dem Sebastian Seyboltstorffer „von seinen und seiner Geschwistriget wegen“. Am Freitag vor Sft. Antoni 1474 wird jedoch diese Belehnung dahin abgeändert, daß der Lehensantheil des inzwischen verstorbenen Hainrich Seyboltstorffer dem Sebastian und Geschwistern zugesprochen wird. 1473 23. Merz.

13) „Am Erchtag des Pfingsttags“ 1478 verkaufen die Geschwister Cunţ Waegß zu Stimm und Barbara, Hannsen Widemanns zu Allenried eheliche Hausfrau; Jörg zu Koppenbach, Peter und Ulrich, beide Burger zu Hohenwart, Chunz zu Wengen 4 Tagwerk Wiesmat, zu Staudenhof gelegen, an ihren Bruder und Vetter Hanns Wägß zu Koppenbach und Barbara, seine Hausfrau, um die Summe von 65 fl. rhein. und ½ fl. Leihkauf. Siegel des Marktes Hohenwart. Zeugen des Kaufes: Hanns Schelnhamer, Hanns Sayler, beide Burger v. Hohenwart. Siegelszeugen: Hanns Sayler und Hanns Marbolt. 1478 12. Mai

1480 6. März 14) Mit Urkunde vom Montag nach Oculi 1480 verkaufen Pfarrer Hanns Schreuß v. Waidhofen und die Kirchpröbste Ulrich im Graben und Sebastian Sandmaier zu Rachelspach ein „unser lieben Frau zu Waidhofen“ gehöriges Gut mit Haus, Hofrait, Stadel und Garten zu Rachelspach sammt 3 Tagw. Aeckern und 4 Tagw. Wiesmat an Hieronymus v. Seyboltstorff zu Schenkenau. Siegel (fehlt) des Marktes Hohenwart. „Spruchleut' der Sach' sind gewesen: Der edl und vest Sebastian von Seyboltstorff zu Schenkenau, Erhard Judman, Richter daselbst und Stephan Heller zu Waidhofen“. Siegelszeugen: Adam Sparnthaller und Hanns E.... beide Burger v. Hohenwart.

1480 30. April 15) Am Sonntag nach Skt. Jörgentag 1480 verkauft Leonardus von Seyboltstorff zu Rittersworth und dessen Hausfrau Margaretha seine eigene Holzmark gelegen zu Tegernbach, das „Schönthal“ genannt, an den edlen und vesten Sebastian von Seyboltstorff zu der Schenkenau, seinen Vetter um 60 Gulden rhein. und weiset unter anderm auf die forstwirthschaftliche Bestimmung hin: „So man einen Schlag abgibt, daß nachdem abgehend bis in das vierte Jahr niemand da eintreiben soll; wer darin begriffen wurd', ist von jedem Haupt Viehes sechs Pfennig verfallen zu geben, wie dann der und ander Schläg Gewohnheit ist.“ In dem Kaufbriefe ist ausgesprochen, daß dem Verkäufer und seinem Sohne Sigmund jederzeit die Wiedereinlösung der Holzmark um obengenannte Summe freistehe. Siegel (abgeriss.) des Verkäufers.

1482 24. April 16) Abschrift einer Urkunde. — Hieronymus von Seyboltstorff zu Schenkenau geht mit Urkunde vom Skt. Görgen des heil. Ritters Tag 1482 eine neue Theilung der bisher gemeinsamen zum Schlosse daselbst gehörigen Waldungen mit seinem Bruder Sebastian ein im Beiseln ihrer beider Freundes, des Matthaeus Wildenwarter zu Euernbach, Pflegers zu Pfaffenhofen. Siegel des Hieronymus Seyboltstorff und des M. Wildenwarter.

1487 27. Mai 17) In einer Irrung zwischen dem Stifte Skt. Arsacy zu Ilmmünster und dem edl und vesten Mattheys Wildenwarter zu Euernbach z. Z. Pfleger zu Pfaffenhofen, einen Viehtrieb betreffend, gehen beide Theile nach langem Streite einen Vergleich nach Spruch von Biederleuten ein, den der Dechant Johannes Sighard mit dem Kapitel beurkundet am Sonntag vor dem hl. Pfingsttag 1487. Taidiger und Spruchleute waren: Ulrich Metzger, Chunrad Scheyermaier von Ilmmünster und Mar von Perentzhofen, Hanns Präntl, Thomas Schneyder, beide von Euernpach, und Hanns Kirchmaier v. Kreyttenbach. Siegel des Stiftes (zerbrochen).

1495 27. Sept. 18) Codizill zu einem Kaufbriefe vom Sonntage vor Skt. Michael ..95 (1495). Thomas Gaysmaier zu Tegernbach erkaufte von dem edlen und vesten Hieronymus v. Seyboltstorff zu Rittersworth die Holzmark im „Schönthal“ um 80 Gulden; der Verkäufer erhielt aber außer dieser im Kaufbriefe

aufgenommenen Summe noch 16 Metzen Korn Pfaffenhofener Maaßes. Im Falle der bedungenen Wiedereinlösung des Kaufsobjektes sollten auch genannte 16 Metzen Korn wieder zurückerstattet werden.

19) Herzog Albrecht v. Bayern erklärt am Samstag vor Skt. Barbara 1496 zu Straubing den Hof und die Sölde zu Beuern, Gerichts Kelheim, dem Richter Lienhart Haslinger zu Abensberg gehörig, von aller Scharwerk, die darauf lastete, gefreit. Siegel (verlor.). 1496 3. Dez.

20) Am Lichtmeßtage 1497 errichtet Andreas Haedler von Schenkengrub auf seinen 2 Tagw. Wiesgründen, oberhalb der Kotmühl gelegen, 2 Gulden jährliche Gilt, zahlbar auf Skt. Galli an Hieronymus v. Seybollstorff zu Schenkenau wegen eines von diesem empfangenen Darlehens zu 40 Gulden rhein. Siegel (zerbr.) des Marktes Hohenwart. 1497 2. Febr.

21) Kaufbrief vom Tage Skt. Catharina 1497 zwei Aecker betr., welche Stephan Miller zu Nachelspach an Hieronymus v. Seyboltstorff zu Schenkenau um 12 Gulden rhein. veräußert hat. Siegel (abgeriss.) des Michael Rinkhamer, Richter zu Schenkenau. Zeugen: Hanns Greymolt und Stephan Pader zu Schenkenau. 1497 25. Nov.

22) Am Pfinztag nach Skt. Franziskus 1501 wird mit den Lehen, sub Nr. 10 angeführt, belehnt Veit von Seyboltstorff, wie ehevor sein Vater, Ritter Sebastian v. Seyboltstorff. 1501 7. Okt.

23) Am Sonntag vor Skt. Niclas 1502 verkaufen Thoman Kastl und seine Hausfrau Anna ihr Gütl zu Allenried an Hanns Fröschl zu Flecht (Viet) um 3 Schilling Gulden minder 2 fl. In dieser Urkunde ist bemerkt, daß ein Acker des Gütchens „zu Zell bei dem Burgstall" liegt; ferner daß aus der Hofstatt und dem Garten jährlich ½ Pfd. Wachs „zu unser Frauen Gotzhaus zu Tegernbach, und jedem Pfarrer daselbst 60 Pfennig" gereicht werden müssen; endlich, daß von einem Tagwerk jährlich 1 Pfd. Wachs nach Hohenwart „zu dem elenden Jahrtag" zu geben sei. Siegel des Marktes Hohenwart. 1502 4. Dez.

24) Am Pfinztag nach Pernarti (Bernhardi?) 1506 verkauft Joerg Prückl zu Hohenwart sein einziges Tagwerk Wiese am Wörth an den „edlen und vesten Ritter Geronimus Seyboltstorffer und Gertrudis, seine Hausfrau" um 20 fl. rhein. Siegel (abgeriss.) des Marktes Hohenwart. 1506 27. Aug. (?)

25) Am Tage Skt. Elspet 1507 verkauft Hanns Schuster von Tegernbach sein „eigenes Viertheil an dem Tagwerk Wiesmat zu Ellenriedt gelegen" an Stephan Gelsch zu Schlatt um 11 fl. rhein. Siegel (abgeriss.) des Chonrad Winkler zu Hohenwart. Zeugen: Hanns Norbeck und Achaz Bart, beide Burger zu Hohenwart. 1507 19. Nov.

26) Am Tage Tiburtii & Valeriani Mm. 1508 verkauft Anna, Sixt Wanners, einst zu Wangen gesessen, Hausfrau, ihren Garten, der 15 Bifang Ackers hält, sammt Flecken und Rainen an den edlen und vesten Veit Seybollstorffer zu Schen- 1508 14. April

kenau um 4 fl. rhein. Siegel des Michael Rinkhamer. Zeugen: Christoph Greymolt und Lorenz Dierl, beide wohnhaft zu Schenkenau.

1511 24. März 27) Montag vor Annuntiatio Mariae 1511 belehnt Herzog Wolfgang, des Herzogs Wilhelm v. Bayern Vormünder, den Veit Seyboltstorffer zu Schenkenau mit den mehrerwähnten Lehen, aber nur mit dem halben Theile aus zwei Theilen des Groß- und Kleinzehents in Waidhofen.

1514 25. Mai 28) Georg, Domprobst zu Freising, Sigmund, Domherr zu Salzburg, Ulrich, Christoph und Sebastian, alle Brüder, Grafen zu Ortenberg reproduciren eine Urkunde des edlen und gestrengen Ritters, Herrn Georg von Thorring zum Stain sel. vom Mittichen nach Skt. Michaelstag (3. Okt.) 1436, in welcher dieser unter Bürgschaft des edl und vesten Wilhalm von Aurǫperg zum Moß, Hainrich des Jüngern Nothhafft zu Brenberg, Degenhart des Hofers zu Sünching, Wilhalms von Frauenberg zu Haydenberg erklärt, daß er an den Anherrn der obengenannten Brüder, Hrn. Hainrich Grafen zu Ortenberg sel. 3000 ungarische Gulden als Heirathgut seiner Schwester Elspet, des ebengedachten Gemahlin, schuldig geworden sei. — Da die Gebrüder Ortenberg durch Vorweis der Quittungsbriefe von Seite der Ritter Seyfrid und Adam von Thorring die Schuld bezahlt sehen, aber den Schuldbrief nicht ausantworten, so erklären sie letztern für todt am hl. Auffahrtstag 1514.

1514 25. Okt. 29) Sixt Knaelling und Ursula, seine Hausfrau von Theymenhausen verkaufen am „Mittichen vor Symon und Jude" 1514 an den edlen Veit v. Seybollstorff zu Schenkenau und Maria, seine Hausfrau, ihr Gült zu Ellenriedt mit Haus, Hofstatt ꝛc. und einem Anger zwischen Gerbels von Hart und Sixt Wallers Häusern um 52 fl. rhein. und 60 Pfennig. Von den Gründen sind zwei Aecker Lehen von dem „Erbergen" zu Sattelberg, der anliegt (sc. mit seinem Grundbesitz) zu Zell bei dem Burgstall; von Haus und Garten werden jährlich 60 Pfennig zu „unser lieben Frau in Tegernbach ewig gereicht"; ebenso von 1 Tagw. Wiese zu „Allergläubigen Seelen" in Hohenwart 1 Pfd. Wachs. Siegel (abger.) des Michael Rinkhamer Richters zu Schenkenau. Zeugen: Hanns Kaltenthaller und Sixt Hackel, beide Burger zu Hohenwart.

1515 24. April 30) Laut Urkunde vom Skt. Georgstag 1515 empfangen Hanns Prückl, Pfarrer von Tegernbach und die Kirchpröbste des Liebfrauen-Gotteshauses daselbst von Veit Seyboltstorffer zu Schenkenau die Ablösung einer jährlichen und ewigen Gilt von 60 Pfennig und eines jährlichen Reichnisses von einem halben Pfund Wachs zu genanntem Gotteshause, welche auf dem von ihm erkauften Gute (Haus und Garten) zu Ellenriedt geruht hatten — mit einer Baarsumme von 8 fl. rhein. und 6 Schilling Pfennig. Siegel (abgefallen) des Michael Rinkhamer, Richter zu Schenkenau. Zeugen: Christoph Greynwolt, Schmid zu Schenkenau und Sebastian Gröfil von Wangen.

31) Hanns Schuster von Tegernbach verkauft am 1515
1515 an Veit v. Seyboltstorff zu Schenkenau, Pfleger zu Schrobenhausen, 1 Tagw. Wiese „auf dem Bach“, um 9 fl. rhein. 5 Schilling achtbalb Pfennig. Siegel (abger.) des Thomas Gaysmair, Richter zu Tegernbach. Zeugen: Hanns Pirkmayr und Lienhart Felbermayr, beide von Tegernbach.

32) Am Tage SS. Petri & Pauli ap. 1517 verkaufen Ga- 1517
briel Schuster und Anna seine Hausfrau 1 Tagw. zweima- 29. Juni
diges Wiesmat auf dem Puchgern, hinter Schenkenau an Andreas Ruebl zu Schlat um 15 fl. guter Währung. Siegel (verlor.) des Marktes Hohenwart.

33) Am Mittwoch vor Allerheiligen 1517 veräussern Ul- 1517
rich Hadler und dessen Hausfrau, gesessen zu Wolfshof, ihre 28. Okt.
Holzmark, zu Watzenried gelegen an dem Gugell und dem Loch sammt ihren eignen Aeckern zu Watzenried in allen Feldern an den edlen und vesten Jacob Berchain zu Adelzhausen und Ursula seine eheliche Hausfrau um zwanzig Gulden rhein. guter und gemeiner Landswährung. Siegel des Conrad Winkler, Burger zu Hohenwart. Zeugen: Hanns Kaltschmid und Jorg Rorbeck, beide Burger zu Hohenwart.

34) Reversbrief, gefert. an „unser Frau Verkündung“ 1519
1519. Hanns Miller von Wangen, und Margaretha seine 25. Mrz.
Hausfrau reversiren wegen eines ihnen von Veit v. Seyboltstorff zu Schenkenau verliehenen Leibgedings auf Waldnutzung im Haidforste, daß sie nur ihren Bedarf an Brennholz entnehmen wollen, im Falle der Ueberschreitung aber jedesmal 5 Schilling zur Strafe zu zahlen hätten. Siegel des Michael Rinkhamer, R. z. Sch. Zeugen: Christoph Greymolt, Schmid in Schenkenau und Sebastian Größl, Förster in Wangen.

35) Freitag nach Egidi 1522 beurkunden Erasmus Haus- 1522
ner, Domherr zu Freising, und dessen Bruder Hanns H. zu 5. Sept.
Freihausen, Richter zu Tegernsee, daß sie ihr Gut, genannt Seelhof im Landgericht Pfaffenhofen, in der Hofmark Schenkenau gelegen, mit allen Rechten verkauft haben an den ehrw. Herrn Wolfgang v. Seyboltstorff, Domherrn zu Augsburg und Dechant zu St. Peter in München und seine Brüder Sebastian und Hieronymus v. S. Zwei Siegel der Verkäufer.

36) Hanns Adler, Burger zu Hohenwart, macht sich 1524
gegenüber der Abtissin Katharina des würdigen Gotteshauses 1. Febr.
auf dem Berge zu Hohenwart verbindlich, eine jährliche Wiesengilt, welche er hatte abmindern wollen, in der bisherigen Weise mit 3 Schilling 10 Pfen. fortzuentrichten mittels Urkunde v. Montag vor Lichtmesse 1524. Siegel des Christoph v. Haslang, Pfleger und Landrichter zu Pfaffenhofen. Zeugen: Sixt Basler u. Cuntz Preu, beide Burger zu Hohenwart.

37) Nach Absterben des Veit v. Seyboltstorff wird dessen 1527
Sohn Servatius v. S. zu Schenkenau mit seinen Geschwi- 9. Okt.
stern Hanns, Baltassar, Wernher, Maria und Katharina von Herzog Wilhelm v. B. am Mittwoch nach Franzisci 1527 mit den bekannten Lehen, aber auch mit einem Hofe zu Eckers-

perg und aller Zugehör, im Pfaffenhofener Gericht gelegen, belehnt.

1530 11. Nov. 38) Claus Haydin zu Waidhofen errichtet eine Gilt von jährlich ½ Gulden rhein. auf seiner Behausung, Stadel und Hofstatt, hinter dem Pfarrhof, für ein Kapital von 10 fl. rhein., welches er von dem ehrw. Doctor Wolf von Seyboltstorff zu Schenkenau, Probst des fürstl. Stiftes unser lieb. Frau in München, und von seinen Brüdern Sebastian und Hieronymus erhalten. Montag vor Sct. Martestag 1530. Siegel des M. Ringhamer zu Häbelspach, Richter zu Schenkenau und seßhaft zu Hohenwart. Zeugen: Haimeran Redarfer, Burger zu Hohenwart und Lienhart Crist zu Theymenhausen.

1530 11. Nov. 39) Für ein empfangenes Darlehen zu 8 fl. rhein errichten die Eheleute Joerg und Margaretha Foersch zu Waidhofen eine jährliche ablösliche Gilt von 84 Pfennig auf ihrem Besitze für den ehrw. Dr. Wolf v. Seyboltstorff zu Schenkenau rc. und seine Brüder Sebastian und Hieronymus. Urkunde vom Sct. Martinstag 1530. Siegel des sub praec. angegebenen Richters. Zeugen: Hanns Felkermayer, Caplan in Schenkenau; Jorg Höckenstaller und Jörg Weyer.

1532 22. Jan. 40) Wolf Dietrich Felkenwein zu Heding, Richter zu Reychertshofen, und Barbara, seine Hausfrau, verkaufen am Montag nach Sct. Maurus (Abt) 1532 den ihnen gebührenden Theil an dem Hof und der Sölden zu Watzenried an ihren Vetter und Schwager Jacob v. Perckam von Adelzhausen. Siegel des Verkäufers; für dessen Gemahlin das des Marktes Reichertshofen.

1533 13. Nov. 41) Kaufbrief vom Pfinztag nach Martini 1533, demgemäß Hanns Gurgl zu Wangen und Margaretha, seine Hausfrau an Servatius v. Seyboltstorff zu Schenkenau, Pfleger zu Schrobenhausen und seine Brüder Hanns, Walchasar und Woernher ihr halbes Tagw. Wiesmat, zu Allenriedt gelegen, um 17 fl. rhein. 5 Schilling und 15 Pfennig verkaufen. Siegel des Michael Ringhamer, Hofmarksrichter zu Schenkenau. Zeugen: Christoph Graimold, Schmid zu Schenkenau; Jörg Zinsmeister, Amtmann daselbst.

1534 27. April 42) Utz Ganser von Teufelzhofen (Diepoldshofen) und Anna, seine Hausfrau, verkaufen am Montag nach Georgi 1534 3 Riegl Aecker an Jorg Bucher, Fischer zu Waidhofen, um 21 fl. rhein. Siegel des Marquard Anfang, Verwalter des Landgerichts Pfaffenhofen. Zeugen: Hanns Eysele, Burger zu Pfaffenhofen, und Cuntz Riemair von Theimehausen.

1535 6. März 43) Wilhelm, Pfalzgraf b. Rhein u. Herzog von Ober- und Niederbayern, gibt den Brüdern Hieronymus und Sebastian v. Seyboltstorff zu Schenkenau ein Drittheil des Zehents in der Pfarrei Waidhofen zu Lehen mit Urkunde gegeb. z. München am 6. März 1535. Siegel, Sekret d. Herzogs.

1535 11. Nov. 44) Am Sct. Martinstage 1535 verpfänden die Eheleute Mathias und Anna Witzenperger von Waidhofen für ein Darlehen von 30 fl. rhein. und unter Leistung eines jährlichen

Zinses von 1½ fl. ihr Anwesen dem ehrw. Wolf v. Seyboltstorff, Probst des Stiftes „zu unser lieben Frau“ in München. Siegel des M. Ringhamer von Habelspach, Richter zu Schenkenau. Zeugen: Sebald Peyrer und Wolf Fiernkrieg, beide Burger in Hohenwart.

45) Der „Junkher“ Hieronymus Seyboltstorff zu Schenkenau erlaubt der Magdalena Peuzin in Waidhofen, sich daselbst ein Häuslein zu bauen im sogenannten „Trieb“ mit der Bedingung, daß dasselbe nach ihrem Tode dem gen. Hofmarksherrn heimfalle, wofür sie Brief stellt am Sonntag nach Sct. Lucia 1536. Siegel wie sub praec. Zeugen: Sebald Peurer und Conrad Preu, beide Burger zu Hohenwart. 1536. 17. Dez.

46) Hypolita, die Abtissin und der ganze Convent des Klosters Geisenfeld verkaufen am Montag nach Jubilate 1537 „wegen des Gotteshauses (Kloster Geisenfeld) großen anlie„genden Nothdürften der schweren Steuer und Hilfsgelds hal„ber, so sie ihrem gnädigen Herrn, dem Landsfürsten in den „jetzt schwebenden, widerwärtigen Läufen haben darstrecken müs„sen“ den Hof zu Kreit bei Hohenwart, Pfaffenhofener Gerichts, mit aller Ein- und Zugehör und der ganzen Holzfahrt „in die Amt“ der Förster zu Langenpruck gehörig — an den dermaligen Besitzer (Nutznießer) desselben, Ulrich Klinger u. s. Hausfrau mit dem Vorbehalte, daß diese die „ganze Holzfahrt“ vom übrigen Gute nicht wegverkaufen, und die „Vogtei“, nämlich auf Georgi fünfthalb Schilling Pfennig, und auf Bartholomäi fünf Schilling Pf. und 10 Pfennig, jährlich entrichten. Siegel: das Abteisiegel und das des Convents. 1537 23. April

47) Am 28. Febr. 1539 belehnt Herzog Wilhelm v. B. den Baltassar Seyboltstorffer zu Schenkenau mit dem Burgstall, Dorfgericht und Fischwasser sammt zwei Höfen zu Ellenriedt, welche Lehen „ihm von seinen Brüdern in ihrer Theilung zugestanden sind.“ 1539 28. Fbr.

48) Mit Urkunde vom Sonntag Invocavit 1539 erklären sich Hanns v. Seyboltstorff zu Schenkenau und seine eheliche Hausfrau Elisabeth, geborne Kyenin von Belasi, gegenüber ihrem Bruder und Schwager Wernher von Seyboltstorff zu Schenkenau, daß die jährliche Gilt zu 8 fl., welche dem Caplan zu Schenkenau aus der Mühle zu Wangen verabreicht werden muß, (welch letztere bei der Gütertheilung dem Bruder Wernher zugefallen) von dieser weg, und auf die Güter in Förnbach verlegt werde. Siegel: des Hanns und des Servatius v. Seyboltstorff, letzterer Pfleger zu Schrobenhausen, der für die erwähnte Hausfrau siegelt. Zeugen: Sixt Keck, Gerichtsschreiber zu Schrobenhausen und Hanns Oswald. 1539 23. Fbr.

49) Laut Urkunde vom Sonntag Judica 1540 verkauft Jacob Boeheim mit Magdalena seiner Ehefrau zu Arelzhausen und Bernhardswald, Pfleger zu Kalmünz, seinen Hof und eine Sölde zu Watzenried Pfaffenhofener Gerichts — von denen jährl. 1 fl. 20 Pfng. zur Sct. Jakobskirche in Schrobenhausen und 45 dl. zu Waidhofen unablösliche Zinsen, dann 7 fl., jedoch 1540 14. März

ablöslich, den Chorherren zu München zu reichen sind — an Wernherr von Seyboltstorff zu Schenkenau. Siegel des Verkäufers; für dessen Ehefrau das des Jörg Niederer zu Parr, Pflegers zu Pfaffenhofen.

1542 24. April 50) Am Tage Sft. Georg 1542 verkaufen Christoph und Anna Deymenhauser, gesessen zu Ellenriedt, ihre Hub daselbst mit aller Zubehör an Baltassar v. Seyboltstorff zu Schenkenau (welche zu Lehen ist von dem ehrw. Wolf v. Seyboltstorff zu Schenkenau als dem ältesten der Seyboltstorffer) um 185 fl., jedoch unbeschadet der jährlichen, auf derselben ruhenden Spende von 8 Metzen Korn und 60 Pfennig „umb Pretzen“, welche im Gotteshaus Sft. Stephan (i. e. zu Eulenried) am Sft. Gertraudtag in der Fasten auszutheilen sind. Siegel des Wolf v. Seyboltstorff. Zeugen: Gilgl Widtmann, Christoph Greymold, beide zu Schenkenau.

1548 21. Juli 51) Mit Urkunde vom 21. Juli 1548 verkauft (Summe nicht genannt) Hanns von Seyboltstorff zu Schenkenau „sein Drittheil“ an dem Schlosse daselbst und an der Hofmark zu Wangen sowie an den Rechten ohne Ausnahme an seinen Bruder Servatius v. S., Pfleger zu Schrobenhausen. Fünf Siegel (alle fehlend) des Verkäufers, des Onuphrius v. Seyboltstorff zu Niederpärling; des Hanns von Gumppenberg zu Pöttmeß, Erbmarschall in Oberbayern; des Pancratius v. Freyberg zu Aschau und Wildenwart; des Jörgen v. Gumppenberg zu Pöttmeß und Euernbach, des Verkäufers Vettern und Schwäger.

1549 6. Jan. 52) Reversbrief, ausgefertigt am heil. Dreikönigstag 1549 zu Schrobenhausen, in welchem sich Baltassar Kotmair, sonst genannt Schartlinger, verbindlich macht, alle Obliegenheiten und Reichnisse (spezifizirt) zu erfüllen und zu leisten, welche auf dem ihm von Servatius v. Seyboltstorff zu Schenkenau, Pfleger zu Schrobenhausen, leibrechtig verliehenen Hofe zu Wangen haften, und hiefür die Männer: Jörg Wäler von Schlatt (Schlot), Hanns Neunhauser von Lindach und Jörg Miller von Aresing als „Burg und Selbstgelter“ stellt. Siegel (abger.) der Stadt Schrobenhausen. Zeugen: Antoni Praun, des Raths und Hanns Zwitzerer, beide Burger zu Schrobenhausen.

1549 12. März 53) Anno 1549 am Erchtag nach Sonntag Inocavit in der Fasten verkauft Hanns v. Seyboltstorff zu Schenkenau unter Zustimmung seiner Hausfrau Dorothea, geb. v. Emershoven, seinen eigenen Hof und eine Sölde mit aller Zugehör zu Waitzenried, Landgerichts Pfaffenhofen, an den edl und vesten Joerigen v. Gumpenberg zu Euernpach und seine Hausfrau Maria, geb. v. Seyboltstorff, um 342 Gulden 3 Schilling und 10 Pfennig, jedoch unter Aufrechthaltung von jährl. 7 fl., welche mit 140 fl. ablösbar, zu unser lieben Frauen Stift zu München auf den Kaufsobjecten verschrieben sind. Siegel des Verkäufers, und auf Bitte seiner Gemahlin das des edlen und vesten Seyfried Zilnhart zu Jetzendorf.

1550 5. Mai 54) Georg Zoerer zu Weihriedt und Margaretha seine Hausfrau errichten am Auffahrtstag 1550 eine jährliche Gilt

von 5 fl. auf ihrem freieigenen Hof und den dazu gehörigen Gründen, in vorgenanntem Orte gelegen, wegen einer Geldsumme zu 100 fl. rhein., welche ihnen Hr. Pfarrer Hanns Wagner zu Allenriedt und Beichtvater des Klosters auf dem Berge Hohenwart dargeliehen hat. Siegel des Hanns Walch, Richters zu Schenkenau. Zeugen: Wolfgang Poll und Jörg Grim, beide Burger in Hohenwart.

55) Am Montag nach Michaelis verkaufen Hanns Plank, Pfarrer zu Birnpach (Pörnbach) und die Kirchpröbste daselbst Joerg Kopp und Erhart Niedermayer, zwei, dem dortigen Gotteshause eigene Tagw. Wiesmat „hinter dem Loch" um 50 fl. rhein. an Jörgen Rauscher zu Raippach (Railbach). Siegel (beschädigt) des edlen und vesten Jörgen v. Schafhausen, Hofmarksherrn zu Birnbach. Zeugen: Ulrich Puchmeyr und Hanns Schalk, beide von Raippach. 1550 6. Okt.

56) Mit Brief vom 5. Nov. 1550 wird durch Herzog Albrecht von Bayern Servatius v. Seyboltstorff mit den sub Nr. 47 angeführten Lehen belehnt, der sie von seinem Bruder Baltassar überkommen. 1550 5. Nov.

57) Am Tage der hl. Kreuzerfindung 1551 verkauft Stephan Karl zu Waidhofen seine freieigene Holzmark zu Rachelsbach an Jörgen Pucher und Margaretha, dessen Hausfrau, zu Waidhofen um 25 fl. rhein. Siegel (zerbr.) des Hanns Walch, Hofmarksrichter zu Schenkenau. Zeugen: Wolfgang Poll zu Hohenwart und Hanns Löffler von Schenkenau. 1551 3. Mai

58) Antonius Rudolf und Georgius Stengel, beide Doctores, Probst und Dechant des Stiftes „zu unser lieben Frau" in München, beurkunden am Samstag nach St. Galli 1551, daß Hr. Servatius v. Seyboltstorff zu Schenkenau, Pfleger zu Schrobenhausen, die auf seinem Hofe zu Watzenried, vulgo Beheimhof, verschriebenen 140 fl. rhein. sammt allen jährl. Zinsen von je 7 fl. dem Stifte bezahlt habe und begeben sich im Namen des letzteren aller Ansprache auf genannten Hof. Siegel des Stiftes. 1551 18. Okt.

59) Anno 1552 am Mittwoch nach unser Frauen Lichtmeß verkaufen Leonhard Salus, Burger zu Poetmeß und Barbara, seine Hausfrau, zwei Aecker im Wanger Feld an Servatius v. Seyboltstorff zu Schenkenau um 20 fl. rhein. Siegel (verletzt) des Georg Plank, Richters zu Pöttmeß. Zeugen: Ludwig Heimperle und Hanns Hueber, beide Burger zu Pöttmeß. 1551 3. Febr.

60) Im Jahre 1553 am Pfinztag nach Ostern verkauft Barbara Deischlin zu Railpach an den „erbern" Sebastian Waeler und Anna seine Hausfrau ihr Haus, Hofstatt und Paint mit mehreren Feldgründen (darunter 50 Bifang am „Diebssteig"), wahret aber die jährlich zum Gotteshause Ellenriedt mit ¼ Pfd. und zum ewigen Licht „auf dem Perg zu Hohenwart" mit ¼ Pfd. zu reichende Wachsgilt. Siegel des Wolfgang Poll, Richters in der Schenkenau. Zeugen: Michael Kopp, Burger zu Hohenwart, Hanns Waller zu Ellenriedt. 1553 6. April

1553 6. April 61) Sebastian Waeler und Anna seine Hausfrau, gesessen zu Ellenriedt, verkaufen mit Brief vom Pfinztag nach Ostern 1553 ihre Hofstatt und Gründe daselbst an Servatius v. Seyboltstorff, Pfleger zu Schrobenhausen, um 50 fl. rhein. Siegel (abgeriss.) des Wolfgang Poll, Richter in Schenkenau. Zeugen: Lienhart Spilberger und Jörg Pauls, beide Burger von Hohenwart.

1554 29. März 62) Familienvertrag („Glübd"), geschehen zu Ingolstadt am 29. März 1554. Antonius von und zu Frauenberg und Niederarnbach und Joerg v. Haslang zu Haslangkreit und Hohenkammer, fürstl. Rath und Pfleger zu Ingolstadt, bringen als Vermittler zwischen Servatius v. Seyboltstorff zu Schenkenau, fürstl. Rath und Pfleger zu Schrobenhausen, und seinem Bruder Hanns S. zu Hörgertshausen und Burgstall folgendes „Glübd" zu Stande: a) Hanns verkauft seinen dritten Theil an dem Zehend und dem Widenhof zu Waidhofen, wie er ihn bei der Theilung empfangen, an Servatius um 2800 fl., von welcher Summe seine Hausfrau 60 und seine Tochter, Jungfrau Elisabeth 40 Thaler Leihkauf erhalten; b) Servatius übernimmt Hannsens Schuld an ihren (der Paciscenten) Bruder Baltassar, resp. stellt letzterem einen Schuldbrief aus; c) den Rest der Kaufsumme zu 700 fl. bezahlt Servatius zu Ostern 1555 an Hanns oder dessen Erben. Nach Abschluß des „Glübdes" erklärt sich Hanns v. S. „aus herzlicher lieb vnd trew, so er gegen seinen Bruedern Servatien vnd desselben Sonen tragt", letzterem, Namens Woernher, wenn er nicht geistlich wird, tausend Gulden vermachen, ferner Servatius jüngsten Sohn Sebastian an Kindes Statt annehmen zu wollen, wofür er Zusage wünscht und dem genannten verschiedene Erbtheile stipulirt. 4 Siegel („eigenes Petschier") und Unterschriften der Gebrüder Seyboltstorff und der Vermittler.

1554 30. April 63) Johannes Bucher und Michila seine Hausfrau zu Pfaffenhofen verkaufen am Montag vor SS. Philipp & Jac. ap. 1554 an ihren Vetter Jörgen Pucher zu Wolfshofen und Margaretha, seine Hausfrau, 2 Aecker daselbst zwischen unser l. Frau Gotteshaus Grund (Tegernbach) gelegen, um 35 fl. rhein. Siegel des Christoph v. Chamer, Pflegers zu Pfaffenhofen. Zeugen: Simon Streytberger und Gabriel Vischer, beide Burger zu Pfaffenhofen.

1554 25. Juni 64) Hanns v. Seyboltstorff zu Hoergertshausen und Burgstall und Dorothea, geb. v. Emershoven, seine Hausfrau, verkaufen am Montag nach Sft. Johannis des heil. Taufers 1554 ihren, dem Landesfürsten (Herzog Albrecht) lehenbaren dritten Theil des Groß- und Kleinzehends zu Waidhofen sammt dem halben Widenhof und Zehentstadel daselbst an ihren Bruder und Schwager Servaz v. Seyboltstorff, churf. Rath und Pfleger zu Schrobenhausen, unbeschadet der 3 Strich Korn, welche dem Pfarrer „umb der von Seyboltstorffer Gedächtniß zu halten", und neunthalb Metzen Korn, Pfaffenhofener Maaß, welche

dem Frühmesser zu Waidhofen jährl. verabreicht werden; ebenso der nöthigen Hanfkörner, welche zur Beleuchtung der Kirche in Schenkenau nöthig sind — um 2800 fl. rhein., wobei der Frau Dorothea 60 und deren Tochter 40 Thaler Leihkauf ausgesprochen werden. Drei Siegel: des Hanns v. S.; des Georg von Haslang zu Haslangkreit und Hohenkammer, churf. Rath und Pfleger zu Ingolstadt; des Antonius von und zu Frauenberg und Niederarnbach.

65) Mit Brief gegeben am Samstag „in den vier Tagen" 1555
(Samstag nach dem Aschermittwoch) 1555 verkaufen Hanns 2. März
Stelzer und Hausfrau, gesessen zu Bach, ein Tagwerk einmädige Wiese im Haider Moos an Hrn Servatius v. Seyboltstorff zu Schenkenau, churf. Rath und Pfleger zu Schrobenhausen um 5 fl. rhein. Siegel des Wolfgang Kolmiller, Stadt- und Landrichters zu Schrobenhausen. Zeugen: Leonhard Lederer von Gachenbach und Andreas Zehentmair von Langenmosen.

66) Lienhard Zoerer zu Koppenbach verkauft mit Brief 1555
von Erchtag nach Sft. Georg 1555 seine Behausung mit einem 30. April
Acker zu Waidhofen um 57 fl. rhein. an Frau Barbara, geb. Püringen, des weiland Hieronymus v. Seyboltstorff zu Schenkenau Wittwe. Siegel des Wolfgang Poll, Richter zu Schenkenau. Zeugen: Michael Chop und Ulrich Sundermair, beide von Hohenwart.

67) Urkunde vom Pfinztag nach Philipp und Jakob app. 1555
1555, der gemäß Wolf Zoerer und Anna, seine Hausfrau, 2. Mai
seßhaft zu Ottersried ihren Hof zu Weihried mit aller Zugehör verkaufen an die HH. Doktor Wiguleus Hundt zu Sulzemos, Servatius v. Seyboltstorff zu Schenkenau, Pfleger zu Schrobenhausen, Hieronymus Prunner, der Stände in Bayern Kanzler und Georg Part, der Rechte Doktor, als die Vormünder der Erben des weiland Wolf v. Seyboltstorff zu Schenkenau, Probstes zu „unf. lieb. Frau" in München, mit Namen: Hieronymus, Wilbold, Wolf Dietrich und Ludwig v. Seyboltstorff — um 790 fl. rhein. Dieser Hof wird belastet erklärt mit jährl. 4 Schilling Pfennig zur Kirche Sft. Joannis in Zell, mit 3 Schilling Pfen. für den Pfarrer zu einem Jahrtag und 3 Seidel Speisewein zur Antlaszeit. Siegel des Wolf Poll, Richters zu Schenkenau. Zeugen: Wolf Keispecker, Burger zu Hohenwart, Wolf Raid zu Schenkenau.

68) Ulrich Pirkhaimer zu Tegernbach und seine Haus- 1555
frau Barbara errichten eine jährliche ablösliche Gilt von 5 fl. 5. Dez.
rhein. auf ihren Gründen wegen eines Darlehens von 100 fl. durch den geistlichen Herrn Magister Johann Gaysmayr, Pfarrer zu Geisenfeld. Siegel des Jörgen von Gumppenberg zu Haunzell, Pöttmeß und Euernbach. Zeugen: Sigmund Sedlmayr und Sirt Kopp, Schmid zu Tegernbach. Dat. Pfinztag nach Sft. Andreas des hl. Zwölfboten 1555.

69) Am Montag nach unsers Herrn Frohnleichnamstag, 1556
als man zählt 1556 verkaufen Hanns und Afra Adler, Bur- 8. Juni
gersehelente zu Hohenwart ihre 4 Tagw. Wiese, auf dem Zie-

gelmoos gelegen, an Wolfgang Raid, Schmid zu Schenkenau um 76 fl. rhein. unbeschadet der 100 Pfennig jährliche Abgabe zum Gotteshaus und Kloster Hohenwart. Siegel (abgeriss.) des Marktes Hohenwart.

1556 20. Dez. 70) Kaufbrief, gegeben am Sft. Thomas-Abend 1556, vermöge dessen Hanns Waeler und Hausfrau Anna zu Linbach drei Tagwerk Wiese im „Thonauer Moos“ zu Pobenhausen an Servatius v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Hörgertshausen, Pfleger zu Schrobenhausen veräußern unter Wahrung des Lehensrechtes des Landesherrn. Siegel (fehlt) des Bernhard Kotmiller, Stadt- und Landrichters zu Schrobenhausen. Zeugen: Baltassar Hüpsch von Langenmosen und Hanns Wenger von Unterlauterbach.

1557 7. März 71) Hanns Holdner von Pobenhausen verkauft an Servaz v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Hörgertshausen, als an den Vormund der Erben des weiland ehrw. Pröbstes zu „uns. lieb. Frau“ in München, Wolf v. Seyboltstorff — Hieronymus, Wilbold, Wolf Dietrich und Ludwig v. Seyboltstorff — 6 Tagw. Wiesen im Donaumoos um 34 fl. rhein. am Sonntag Invocavit 1557.

1558 13. Febr. 72) Georg Haedler und Catharina, seine Hausfrau, gesessen zu Altenburg, und Hanns Wenger von Strobenried mit Catharina, seiner Ehewirthin, verkaufen am Sonntag nach Sft. Dorothea 1558 ihre Holzflecken am „Grünweg“ an den edl und vesten Servatius v. Seyboltstorff zu Schenkenau ꝛc. um 11 fl. rhein. und 15 Kreuzer Leihkauf. Siegel des Bernhard Kottmiller, Land- und Stadtrichters zu Schrobenhausen. Zeugen: Hainrich Witiber, Amtmann daselbst und Lorenz Losch von Watzenried.

1558 13. Febr. 73) Eodem (Sonntag nach Dorothea 1558) verkauft Wolf Pürtzl, gesessen zu Teufelitzhofen, an Servatius v. Seyboltstorff einen Holzfleck am „Grünweg“ und zwei andere an die Seyboltstorffischen grenzende Holzflecken um 38 fl. rhein. Siegel und Zeugen wie sub praec.

1560 15. Dez. 74) Am 15. Dezember 1560 verkauft Christoph Klinger zu Oberkreit, Landgerichts Pfaffenhofen, mit Barbara, seiner Hausfrau, seinen Hof daselbst mit aller Zugehör an den Burger und Gastgeber Hanns Mörtl zu Pfaffenhofen unter dem Vorbehalte, daß die auf demselben lastende Mai- und Herbststeuer mit 9 Schilling 25 Pfennig jährlich zum Kloster Geisenfeld abgeführt werde. Siegel des Christoph v. Kamer, Pflegers zu Pfaffenhofen. Zeugen: Georg Schmid und Hanns Zell, beide Burger zu Pfaffenhofen.

1564 7. Jan. 75) Melchior Hieber zu Bergen, Christoph Rinkhamer und Wolfgang Poll, Burger zu Hohenwart und Vormünder der von weiland Wolfgang Hieber daselbst hinterlassenen Kinder, verkaufen der letzteren Erbgut, die Hub zu Koppenbach an die Wittwe Margaretha Winter dortselbst um 500 fl. rhein. unter Außerkraftsetzung aller gegenzeugenden älteren Briefe

am Freitag nach „heil. drei Könige" 1564. 3 Siegel der drei Vormünder.

76) Gegen ein Darlehen von 20 fl. rhein. errichtet Conrad Fürich mit seiner Hausfrau Barbara, in der Hofmark Freinhausen seßhaft, eine jährl. Gilt von 1 fl. auf 4 Tagw. zweimädiger Wiesen in der Weihenrieder Hofmark an der Paar für Hieronymus, Wilbold, Wolfgang Dietrich und Ludwig v. Seyboltstorff zu Schenkenau unter Wiedereinlösungsvorbehalt. Geschehen am Sonntag Bartholomäi des hl. Apost. 1564. Siegel des Wolfgang Poell, Hofmarksrichters zu Schenkenau. Zeugen: Sixt Stuber und Veit Schelsler, beide Burger zu Hohenwart. 1564 24. Aug.

77) Lienhart Conrad, Priester Augsburger Bisthums, begibt sich mit Brief vom Mittwoch nach Sft. Martinstag 1567 aller Ansprüche auf den Hof zu Wagenried und eine Hub daselbst im Schrobenhauser Landgericht, welche Viktor v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Hörgertshausen, Pfleger zu Schrobenhausen für ihn „zur Erlangung der priesterlichen Würde" (Tischtitel) verpfändet hat. Siegel des Christoph Rinkhamer. Zeugen: Lienhart Praun und Hanns Hollner, Burger zu Hohenwart. 1567 12. Nov.

78) Am Erchtag nach Sonntag Invocavit 1571 beurkunden Barbara, Abtissin, Afra, Priorin, und der Convent des Stiftes Hohenwart, daß Wolf Rayb, Schmid zu Schenkenau, die jährliche auf 3 Tagw. Wiesmat im Moos, am Puechgern ruhende Gilt von 3 Schilling und 10 Pfennig abgelöst habe, und daß dieselbe aus den Salbüchern getilgt sei. Siegel der Abtissin und des Conventes. 1571 6. März

79) Mit Brief vom Montag nach Jubilate 1571 verkaufen Veit Spilberger und Hausfrau, Burgerseheleute zu Hohenwart 2 Tagw. einmädiger Wiesen an die Gebrüder Hieronymus, Wilbold und Ludwig v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Giebing um 60 fl. in Münz. Siegel des Marktes Hohenwart. 1571 7. Mai

80) Lienhart Saelpel, Burger zu Hohenwart, verkauft mit Brief von Montag nach Jubilate 1571 an vorgen. Gebrüder 1 Tagwerk Wiese am Puechgern um 39 fl. rhein. Siegel des Marktes Hohenwart. 1571 7. Mai

81) Am 21. Juni 1572 verkaufen Hanns Werlmair und seine Hausfrau Gertraud zu Entrischenprun, Gerichts Pfaffenhofen, ihr Güll daselbst an Lienhart Kalzmair (nicht Gaysmayer?), Burger des innern Raths zu Pfaffenhofen, unbeschadet der jährlichen, zum Gotteshause in Reichertshausen zu leistenden, unablöslichen Gilt von 2 Schilling 24 Pfennig. Siegel des Lienhart v. Maming, Pflegers zu Pfaffenhofen. Zeugen: Michael Feutmair und Thoman Puechmair, beide Burger zu Pfaffenhofen. 1572 21. Juni

82) Anno 1574 den 12. August erhält Ludwig v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Giebing den oftererwähnten Zehend in der Pfarrei Waidhofen durch Herzog Albrecht von Bayern 1574 12. Aug.

mittels Brief gegeben zu München, allein zu Lehen nach Absterben seiner Brüder Hieronymus, Wilbold und Wolf Dietrich. Siegel, Sekret des Verleihers (abgeriss.).

1575 30. Juni 83) Sixt Ganser zu Pach, Landgerichts Schrobenhausen seßhaft, verkauft mit Zustimmung seiner Hausfrau Anna unter Brief von Pfinztag nach St. Peter und Paul 1575 an Victor v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Hörgertshausen, fürstl. Landpfleger zu Schrobenhausen, und seine ehel. Hausfrau Corona, geb. v. Gumppenberg, ihr eigenes Wiesmat Fünfviertel (sc. Tagw.) zu Schrobenhausen in der Au bei dem Gericht und Brunen (näher beschrieben). Siegel der Stadt Schrobenhausen.

1575 10. Juli 84) Landesherrlicher Receß vom 10. Juli 1575 in einer Irrung zwischen Georg von Gumppenberg einer- und Ludwig von Seyboltstorff anderseits, die Versetzung der Holzmark zu Tegernbach von Seite des weiland Hieronymus v. Seyboltstorff zu Rittersworth an den „alten“ Gaismayer zu Tegernbach um 80 fl. gegen Wiederlosung betreffend.

1576 7. Jän. 85) Kaufbrief vom Samstag nach dem neuen Jahr 1576, demzufolge Bartholomae Schinauer, Fischer zu Unterkreit und dessen Hausfrau einen Acker im Weihenrieder Feld, an die Paar stossend, an den Junker Ludwig v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Giebing um 70 fl. rhein. veräusern. Siegel des Burgermeisters Wolfgang Poell zu Hohenwart. Zeugen: Lienhart Sälpl und Lienhart Conradt, Burger zu Hohenwart.

1578 3. Juli 86) Kaufbrief vom 3. Juli 1578. Caspar Haller, in der Hofmark Wangen seßhaft, verkauft an Victor v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Hörgertshausen, Pfleger zu Schrobenhausen, seinen halben Hof zu Wangen mit Feldern, Wiesen und Waldung (Situation und Inhalt genau beschrieben). Siegel (abgeriss.) des edl und vesten Ludwig v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Giebing; des Heinrich Wallner, Landrichters zu Schrobenhausen. Zeugen: Wolf Rait, Schmid, und Martin Conradt, Bader zu Schenkenau.

1581 87) Im Jahre 1581 (s. d.) ergibt sich eine Irrung zwischen Victor v. Seyboltstorff zu Schenkenau, Pfleger zu Schrobenhausen, und der Abtissin Barbara zu Hohenwart, bezüglich des Zehends auf einer Paint zu Watzenried, wobei Ludwig v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Giebing, des erstern Vetter, betheiligt.

1583 12. Mai 88) Am 12. Mai 1583 verkauft Leonhart Zobel von Waidhofen mehrere (7) Aecker, bei Wolfshof (dem edlen von Gumppenberg gehörig) gelegen, an den edlen und vesten Ludwig v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Giebing um 235 fl. rhein., auf welchen Grundstücken 50 fl. dem Gotteshause „zu uns. l. Frau“ und 50 fl. der „Frühmesse“ zu Waidhofen verschrieben, ruhen. Siegel des Blasius Rechpach, Richters zu Schenkenau. Zeugen: Hanns Byberger und Sixt Kneißl daselbst.

1584 4. Dez. 89) Am Montag nach St. Andreastag 1584 verkaufen die Eheleute Georg und Anna Sigl ihren „Holzwachs mit

Grund und Boden ob und unter der Erde", an den Hölzern von Prunnen gelegen, an Herrn Hanns Ludwig Freiherrn von Gumppenberg zu Pöttmeß und Freinhausen, fürstl. Pfleger zu Kranzberg. Siegel (abger.) des Hanns Jörgen von Seyboltstorff, Pflegers zu Schrobenhausen. Zeugen: Hanns Seemann von Hörzhausen; Baltassar Huber von Niederlauterbach.

90) Mit Brief vom 18. Juli 1585 belehnt Herzog Wilhelm von Bayern nach Absterben ihres Vaters Viktor die Söhne Hanns Georg (Pflegers zu Schrobenhausen) Hanns Albrecht und Stephan v. Seyboltstorff mit dem Burgstall, Dorfgericht und Fischwasser sammt zwei Höfen zu Ellenried, überdieß mit zwei Höfen, dem Schafhof zu Hörgertshausen und dem Winkelhof (Gerichts Mosburg). Siegel und eigenhändige Unterschrift des Herzogs Wilhelm. 1585 18. Juli

91) Caspar Kastl, Mitburger und Bierbrauer zu Ingolstadt errichtet wegen eines Darlehens zu 100 fl., welches er von dem Pfleger „des hl. Kreuzes oder der Siechen" empfangen, auf seine Behausung eine ablösliche, jährliche Gilt von 5 fl. rhein. am 29. November 1585. Siegel (abgeriss.) der Stadt Ingolstadt. 1585 29. Nov.

92) Instrument, errichtet zu München am 1. März 1587 durch den Notarius publicus Fuesstetner, die Substitution zweier Priester in Pfründeobligationen (?) betr. — „Es hat mit „Rath und Beisein der edlen und vesten Herren Eustachius Frei„herr von und zu Törring, Hieburg und Farmach, auch Franz „v. Greiffensee, fürstl. Salzburg. Rath und Pfleger zu Haun„spurg, als weiland des wohlgebornen und gestrengen Herrn „Adam, Freiherrn von Törring zum Stain und Pertenstain „Ritter lobseligen nachgelassener Kind verordnete Vormünder, „abgeordnete Befehlshaber des ehrenvesten Baltassar Haid, Rich„ter zu Seefeld, ob wohl ernannts Adam Freiherr v. Törring „eheleiblicher Sohn, Herr Ferdinand Freiherr von Törring als „Prinzipal persönlich an seiner Statt constituirt und gesetzt in „bester Form und Weis' . . . seine eigenen Procuratores, Actores „und Gesandte sammt und sonders in seiner Sach' zu handeln, „die ehrwürdigen Herrn Wolfgang Summerlang und Benedikt „Halbinger, beide Priester und Verwalter des Chores des hoch„lobl. Stiftes Salzburg." 1587 1. März

93) Kaufbrief vom 1. April 1590. — Christoph und Hieronymus v. Seyboltstorff zu Schenkenau, Falkenfels, Flügelsspurg und Stainburg 2c. Gebrüder — Onuphrius v. Preysing zu Kopfsburg und Offenstetten, Erbschenk des Hochstiftes Freysing f. b. Rath zu Landshut, und Achaz von und zu Seyboltstorff auf Falkenstein und Neuhaus verkaufen als über weiland Hieronymus von Seyboltstorff zu Schenkenau, Schönaich und Aitterhofen sel. drei Töchter Margaretha, Martha und Anna gesetzte Vormünder an Frau Cordula v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Giebingen, Wittwe, geborne Albartpeckin, ihre Muhme und Schwägerin, und an deren Sohn, Wolf Wilhelm (v. Seyboltstorff) den ihnen zugehörigen sechsten Theil an der Hofmark 1590 1. April

und dem Schlosse Schenkenau, und dritten Theil an dem Hause zu München im Stiftgäßl gelegen und den übrigen Gütern (namentlich aufgeführt) um 15,000 Gulden in Münz und 400 fl. Leihkauf. 3 Siegel (nur eines unverletzt). Unterschrieben: Christoph, Hieronymus, Achaz v. S.

1591 11. Dez. 94) Georg Haendl und Barbara, seine Hausfrau zu Tegernbach verkaufen ihr Gut daselbst, Haus, Hofraid und Grund an Herrn Albrecht Freiherrn von und zu Gumppenberg auf Pöttmeß, Euernbach und Tegernbach am 11. Dezember 1591. Spruchmänner auf des Käufers Seite: Melchior Scheyrl, Hauspfleger zu Euernbach; Georg Reisner zu Englmayrsberg. — Auf der Verkäufer Seite: Aenderle Händl zu Tegernbach, Veit Ainherzhofer zu Ainherzhofen. Siegel des Martin Schwarzker, Richter zu Ilmünster. Siegelszeugen: Martin Langenwieser zu Tegernbach und Hanns Pauer daselbst.

1593 31. Okt. 95) Veit Rosenhalmer, Pfarrer zu Walkersbach, verkauft an Andreas Grindler, Wirth zu Foernbach und Margaretha, seine Hausfrau, zwei Wiesflecke, einen in der „Tief", das Glasangerl genannt, unterhalb dem Dorfe; das andere in der Aichpaint, — beide frei lediges Eigen — unbeschadet der 8 Pfennig jährl. Gilt zum Gotteshause Offenzhausen aus dem ersteren Flecke, und leistet dem Käufer Gewährschaft, wie es im obern Bayern Brauch ist, unter dem Siegel des ehrnvesten Michael Kirchmaier, Pflegverwalters zu Pfaffenhofen. Zeugen: Kaspar Gräßl und Lienhart Schuster, beide von Walkersbach. Geschehen am letzten Monatstag Oktobers 1593. Im Jahre 1601 werden vorgenannte Wiesflecke vom Pfarrer zu Walkersbach (nicht genannt) wieder um 80 fl. zurückgekauft, von dieser Summe aber nur 50 fl. bei Gericht angegeben „auf die Stuir". Zeugen des Rückkaufs: der alt' Hanns Graßl, Hanns Bozner, Meßner zu Walkersbach, und der alt' Propst N. Hirsch zu Förnbach.

1593 22. Dez. 96) Am 22. Dezember 1593 errichtet zu Würzburg Gallus Fleischberger, Aichstadianus, S. Aplica auctoritate Notarius publicus ac Consistorii Herbipolensium Episcopalium Scriba juratus, ein Instrument, in welchem Albertus, Baro de Toerring Cathedralis Salzburgens. Ecclesiae Canonicus, den edlen Herrn Jacob Fugger Freiherrn und Herrn zu Kirchberg und Weissenhorn zu seinem Procurator aufstellt vor dem apostolischen Commissär, dem Vicarius generalis Ecclesiae Augustanae, Joannes Hieronymus Stor à Ostrach als deputirtem Richter — gegen einen gewissen Herrn Michael von Laudenberg „de et super sub- et obreptitie impetrata et decreta citatione contra ipsum (Toerring) occasione canonicatus et praebendae quorundam in praelibata Cathedrali Augustana antehac legitime vacantium."

1600 23. März 97) Laut Urkunde vom 23. März 1600 wird die sub Nr. 90 angeführte Belehnung derselben Ritter durch Herzog Maximilian v. Bayern erneuert. Siegel (abgeriss.) eigene Unterschrift des Herzogs.

98) Matthaeus Schmid und Elisabeth seine Ehefrau verkaufen mit Urkunde vom 7. Mai 1600 an Pfarrer Kaspar Grasberger zu Waidhofen und die Kirchpröbste daselbst Georg Wörle zu Loch und Thomas Däfelmayr zu Seelhof ihre freieigene Behausung und Hofstatt zu Eschelbach unter Aufrechthaltung der dem jeweiligen Hofmarksherrn zustehenden Gefälle an Bannhaber, Fastnachtshennen &c., welche das Gotteshaus Waidhofen fürder zu leisten hat. Siegel des Wolf Wilhelm Seyboltstorffer zu Schenkenau und Giebing; des Richters Christoph Obermayr, nun des weiland Viktor v. Seyboltstorffs Erben dienend. Zeugen: Matthäus Grasil, Schneider in Eschelbach, und Stephan Haylmayr, Meßner in Waidhofen. 1600 7. Mai

99) Wolfgang Winter zu Koppenbach und Anna seine Hausfrau verkaufen laut Urkunde vom 14. Mai 1601 an das Gotteshaus zu Waidhofen ihre freieigene Hub daselbst mit aller Zugehör um 700 fl. unter Vorbehalt der Erbgerechtigkeit im Beisein der Kirchenpröbste Thomas Daselmayr von Seelhof und Georg Albel von Rachelspach, und des gestr. Wolf Wilhelm v. Seyboltstorff, Hauptmanns und Hofmarksherrn zu Schenkenau. Siegel des Michael Kirchmayr, Pflegeverwalters zu Pfaffenhofen. Zeugen: Adam Schürmpeck, Gerichtsprokurator zu Pfaffenhofen; Michael Schneider von Thierhaimb. 1601 14. Mai

100) Am 19. Mai 1601 ertheilt Wolf Wilhelm v. Seyboltstorff zu Schenkenau und Giebing, des vierten bayr. Kreises bestellter Hauptmann, dem Hanns Spenger, Wirth und dessen Ehefrau Anna Glatzmayr Leibrecht auf seine Taferne in dem Dorf und der Hofmark Waidhofen. Siegel des Verleihers. 1601 19. Mai

101) Am 26. Juni 1605 wird mit dem Ritterlehen, zwei Drittheilen Zehend in der Pfarrei Waidhofen, durch Herzog Maximilian von Bayern belehnt Moritz von Norbach zu Norbach, der das Lehen mit Consens der Tutoren des Sohnes des weiland Wolf Wilhelm v. Seyboltstorff zu Schenkenau käuflich an sich gebracht hat. Siegel (fehlt), Unterschrift des Herzogs. 1605 26. Juni

102) Familienvertrag dd. München 28. Dezember 1605 zwischen den Brüdern Hanns Rudolf, Hanns Phillipp und Hanns Christoph v. Preysing zum Hubenstein, demgemäß H. Rudolf als Domherr zu Regensburg und Augsburg und H. Christoph, fürstl. bayer. Hofrath, je ihren Drittheil an den väterlichen und mütterlichen Erbgütern zu Gunsten des H. Philipp gegen Herauszahlung bestimmter Geldsummen unter Hypothekbestellung cediren, jedoch unter Vorbehalt ihrer Titel; in specie verlangt H. Christoph, daß ihm das Paraphernalgut der Ehefrau, Maria Sibylla, geb. v. Weichs, des H. Philipp v. Preysing zu 5000 fl. ehestens ausgehändiget werde. — Des Vertrages Unterhändler: Gundakar Freiherr v. Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg, Rath und Vizedom in Landshut; Heinrich v. Preysing zu Kopfsburg, Hofrath und Pfleger zu Reichenhall; Hanns Jakob v. Closen zu Gern, auf St. Mariakirchen, Hirschhorn und Hellsperg &c. 5 Siegel des Heinrich v. Preysing, Jakob v. Closen und der obigen drei Brüder. 1605 28. Dez.

1608 23. Aug. 103) Am 23. August 1608 empfängt vom Herzog Maximilian von Bayern Moriz von Rorbach zu Schenkenau zu Lehen das Burgstall, Dorfgericht und Fischwasser sammt zwei Höfen zu Ellenried und den dritten Theil Groß- und Kleinzehent in der Pfarrei Waidhofen, nachdem er sie mit landesherrlichem Consens von den Brüdern Hanns Geörg, Hanns Albrecht und Stephan den Seyboltstorffern käuflich an sich gebracht. Siegel (abger.), eigene Hand des Herzogs.

1612 11. Febr. 104) III. Idus Februar. 1612 verleiht das Metropolitancapitel zu Salzburg (dessen Probst Antonius Graf von Lodron, dessen Dechant Johannes Kraft von Weitingen) während der Sedisvacanz dem Canonicus der Metropolitankirche daselbst, Freiherrn Albert von Törring, die Pfarrkirche B. M. V. in Palling, welche durch Resignation ihres bisherigen Inhabers Georgius Maus frei geworden. Siegel (abgeriss.) des Kapitels.

1615 16. März 105) Hanns Mittelhamer zu Waidhofen verkauft sein Haus und seinen Garten daselbst an Hrn. Hanns Wilhelm von Rorbach zu Rorbach, Schenkenau, Puch, Watzenried und Waidhofen am 16. März 1615. Siegel des Hanns Wolf Castner, des Klosters zu Hohenwart, zu Rorbach und Schenkenau Richter. Zeugen: Hanns Leb, Schmid, und Hanns Lang, Zimmermeister, beide von Waidhofen.

1615 12. Mai 106) Am 12. Mai 1615 verleiht Anna Dulingerin, Gastgeberin und Burgerin zu Pfaffenhofen, Wittwe, dem Hanns Hädler zu Kreut, ihren Hof daselbst freistiftsweise. Urkunden-Abschrift ohne Siegel. Zeugen: Georg Haidl, Gerichtsprocurator zu Pfaffenhofen, Paulus Schäffer von Puch und Hanns Sedlmayr zu Kreut.

1615 15. Dez. 107) Am 15. Dezember 1615 verkaufen die Eheleute Michael und Barbara Perkmair von Schlatt ihr Söldenhäusl mit Gärtchen an die Wittwe Frau Margaretha von Gumppenberg, Freifrau auf Pöttmeß, Euernbach, Tegernbach Göbelsbach, geb. v. Preysing zum Hubenstain. Siegel des Hanns Lukas, Pflegverwalters in Pfaffenhofen. Zeugen: Adam Schürmpeck, Gerichtsprocurator und Hanns Wagner, beide Burger daselbst.

1616 2. März 108) Lehenbrief vom 2. März 1616, mit welchem Herzog Maximilian von Bayern dem Hanns Wilhelm v. Rorbach zu Schenkenau die 2 Drittheile Zehend in der Pfarrei Waidhofen verleiht, wie letzterer sie von seinem Vater Moritz überkommen. Siegel: Sekrete des Herzogs mit dessen eigenhändiger Unterschrift.

1617 3. Dez. 109) Am 3. Dezember 1617 verkauft Georg Mayr von Waidhofen sein Haus mit Garten — unbeschadet der jährl. Gattergilt von 2 Hühnern und 16 Pfennig, die an den Pfarrer daselbst zu reichen ist — an den Hrn. Hanns Wilhelm v. Rorbach zu Rorbach, Schenkenau, Puech, Weihenried und Waidhofen, resp. an dessen Substituten Hrn. Streng. Siegel des Hanns Wolf Castner, Richters des Klosters Hohenwart und der Hofmarken Rorbach und Schenkenau. Zeugen: Hanns Pauer,

Hr. Streng, Substitut, und Hanns Lang, Zimmermann in Waidhofen.

110) Auf Ableben ihrer Eltern des Albrecht Freiherrn von Gumppenberg auf Pöttmeß, Euernbach, Göbelsbach und Tegernbach rc. und seiner Gemahlin Margaretha, geb. Freifrau v. Preysing, vertragen sich fünf Schwestern (resp. ihre Vertreter) nämlich Maria Susanna, vermählt mit Hanns Georg Freiherrn v. Preysing zu Altenpreysing rc.; Maria Jacobe, vermählt mit Georg Freiherrn zum Thurn auf Neupeuern und Au; Maria Anna sel., statt deren ihr Gemahl Hanns Wilhelm, Freiherr von Frauenhofen auf Alt- und Neufrauenhofen für seine mit ihr erzeugten drei Kinder; Maria Christina, nun von Marlrain und Waldeck; endlich Maria Catharina, Freifrau von Törring — in der Weise, daß die vier erstgenannten ihren Erbantheil an den elterlichen Gütern an die letztgenannte Schwester, Freifrau von Törring, gegen Herauszahlung einer zu vertheilenden Summe von 27,000 überlassen, — von welcher Summe jedoch Freifrau von Marlrain und Waldeck, weil bereits früher anderweitig befriedigt, nichts mehr erhält. Geschehen zu München am 27. Okt. 1621. 5 Siegel (abger.) u. Unterschriften der Paciscenten. 1621 27. Okt.

111) Am 1. Oktober 1623 schliesien Joachim Fugger, Freiherr von Kirchberg und Weissenhorn, Herr von Taufkirchen und Altenerding rc. churf. Kammerer und Landeshauptmann zu Burghausen — und Maria Elisabetha, des Heinrich von Gumppenberg auf Pöttmeß, Neuenburgstall, Hörnbach rc. Erbmarschall mit Maria Sabina, geb. v. Seyboltstorff sel. ehelich erworbene Tochter Ehepakten „bis uf des Priesters Hand." Zeugen mit ihren Siegeln und Unterschriften a parte sponsi: Albrecht Freiherr v. Fugger zu Kirchberg rc.; Ladislaus Freiherr v. Törring zu Stain und Perthenstain, churf. Rath und Pfleger zu Traunstein; a parte sponsae: deren Vater Heinrich v. G.; Johann Werner von und zu Seyboltstorff, churf. Regimentsrath zu Straubing; Friedrich von Muggenthal auf Ober- und Unterbaar. 1623 1. Okt.

• Am 11. Febr. 1629 geht obige Maria Elisabetha als Wittwe Sponsalien ein mit Georg Christoph v. Preysing, Freiherrn zu Altenpreysing und Kopfsburg rc., churf. Rath und Kammerer im Beisein folgender Zeugen, (welche das Instrument besiegelt und unterzeichnet haben): des Johann Warmund v. Preysing, Freiherrn zu Altenpreysing im Moos, Nelfling, Grienbach, Vicedom zu Straubing, Pfleger zu Vilshofen; des Carl v. Frauenberg zu Poran, Rieding rc., des hl. röm. Reichs Ritter, churf. Regimentsrath zu Landshut; des Eberhard Adolph von Muggenthal zu Pondorf und Praitenhill rc.; des Alexander Freiherrn zum Thurn auf Au, Neupeuren, Erbschenk des hochf. Stiftes Salzburg und churf. Kammerer; des Hanns Wolf von Neuhaus zu Greifenfels, churf. Rath und Oberrichter zu Landshut; des Christoph Heinrich v. Nelzenstain, zu Wildenau, Furth und Neuhausen, churf. Regimentsrath zu Landshut.

Im Jahre 1635 den 30. Januar erfolgte zu Landshut die

Testamentsexekution des inzwischen verstorbenenen obigen Georg Christoph v. Preysing, wobei neben der Wittwe Maria Elisabetha als Erben auftreten Anna Catharina Schadin von Mittelbibrach auf Warthausen, zu Haselbach und Greilsberg, des Defunkten Schwester; Wilhelm Weilhamer Colleg. Soc. Jes. zu Burghausen Rektor, im Namen des Georg Erntreich von Pöring und Freiherrn, genannter Societät Religiosen, ferner in Vertretung des Sohnes der Frau Anna Jakobe, Freifrau von Pöring auf Stubharting und Pronbach, geb. Freiin v. Preysing und des Testators Schwester sel.

Beiständer auf Seite der Erben: Johann Hektor, und Hanns Carl Schad von Mittelbibrach und Warthausen, Domherr zu Passau, Regensburg und Freising; auf Seite der Wittwe: Johann Bapt. Freiherr von und zu Gumppenberg auf Pöttmeß; Alexander zum Thurn zu Au, auf Neupeuren zc.; Hanns Wolf von Neuhaus zu Greiffenfels, Pfleger zu Neumarkt.

1625 16. Sept. 112) Am 16. Sept. 1625 verkauft Catharina des Philipp Baumgartner, beider Rechte Doctors und churf. Hofraths Gemahlin, ihren Hof zu Kreut an Friedrich v. Ligsalz zu Ascholding um 1000 fl. und 50 fl. Leihkauf. Siegel, Ringpetschaft der Verkäuferin und ihres Gemahls, und des Tobias Siebenaicher, Pflegverwalters zu Pfaffenhofen.

1625 14. Nov. 113) Anna Maria des Hanns Hoertnit, Burgers des äußern Raths in München, eheliche Hausfrau verkauft unter Beistand des Doktors Sebastian Krayßer, churf. Hofgerichts-Advokaten ihren Hof zu Oberkreit, Landgerichts Pfaffenhofen, an den Herrn Friedrich Ligsalz zu Ascholding am 14. November 1625. Siegel der Verkäuferin und ihres Beiständers und des Tobias Siebenaicher, churf. Pfleg- und Hauptmannschaftsamtsverwalters in Pfaffenhofen.

1626 8. Mai 114) Johann Friedrich v. Lichtenau zu Pörnbach und Raitbach auf Niederwinzer und Petersfeking verkauft an Thomas Froschmair zu Pörnbach und dessen Hausfrau Walburga die ewige Erbgerechtigkeit auf einem Haus daselbst, zwischen Georg Zeillers und Georg Heckmairs Inauen gelegen, jedoch unbeschadet der ihm und seinen Nachkommen gebührenden jährlichen Stift und Gilt. Brief v. 8. Mai 1626. Siegel (abger.) des Verkäufers.

1626 20. Juni 115) Am 20. Juni 1629 errichten die Bierbrauerseheleute Hanns und Barbara Praendl zu Ingolstadt einen Giltbrief pr. 5 Gulden jährlich, zahlbar auf Sft. Johann Bapt. für 100 fl. rhein. Darlehen, welches sie von den beiden Kirchpröbsten bei „der Schönen unser lieben Frau" Pfarrkirche daselbst, Sebastian Wolf, des innern, und Sebastian Angermiller, des äußern Raths, empfangen zu haben bekennen. Siegel der Stadt.

1638 19. Okt. 116) Friedrich Ligsalz zu Ascholding, Fraishausen und Pelhaim und Burgermeister zu München, übergibt freistiftsweise sein Gut zu Oberkreut an den bescheidenen Hanns Hälmayer, Burger zu Hohenwart, gegen jährliche Reichnisse von 8 Schäf-

fel Korn, 6 fl. Wiesgilt, 10 Pfennig Stiftgeld, 1 fl. Scharwerk, 4 Gänse, 10 Hühner, 10 Käse, 100 Eier, und ein Viertl Brein zu Küchendienst. Geschehen zu München am 19. Okt. 1638. Siegel des Verleihers; Unterschrift statt des Vaters, des Sohnes Ferdinand Ligsalz.

117) Am 20. März 1639 ertheilt Churfürst Maximilian 1639 20. März
von Bayern dem Hanns Wilhelm v. Norbach zu Schenkenau den Consens, die Lehen, das Burgstall, Dorfgericht, Fischwasser und zwei Höfe zu Eulenried, sowie die zwei Theile Zehend in der Pfarrei Waidhofen unbeschadet landesherrlichen Lehenrechts an Caspar Eglof von Zell und seine Ehefrau Barbara, geb. v. Seyboltstorff, käuflich zu überlassen. Sekrete und eigenhändige Unterschrift des Churfürsten.

118) Mit Urkunde vom 9. Juni 1639 verkauft Johann 1639 9. Juni
Wilhelm Freiherr von und zu Norbach auf Schenkenau und Waidhofen ꝛc. die Hofmark Schenkenau mit aller Ein- und Zugehör an Frau Barbara v. Eglof, geb. von Seyboltstorff und ihren Conherrn Johann Caspar Eglof von Zell um 33,000 fl. Siegel des Verkäufers nebst dessen Unterschrift.

119) Johann Sticherpock, des innern Raths, Burger- 1641 20. Juli
meister zu Wolnzach, Richter zu Burgstall und Eschelbach verkauft ein ihm eigenes, zweimadiges Tagwerk Wiesmat, gelegen in der Hofmark Rittersworth „über die Prukh (?) hin daneben der Schloß und Sedlhof Wismath", an Sebastian Riedl zu Prunn in der Rottenecker Herrschaft jedoch unter einbedungener Leistung der jährlichen hierauf liegenden Gilt von 4 Schilling schwarzer Münz Pfennig und des „Graumbat-Drittels" zur Pfarrkirche Sft. Emeran in Geisenfeld. Brief vom 20. Juli 1641. Siegel, das kleinere des gestrengen Herrn Hanns Wolf Jakob von und zu Seyboltstorff auf Rittersworth, Erenperg und Peurn. Zeugen: Wolfgang Pek, Wagner, und Jakob Pusch, Schneider zu Untermettenbach. Eigene Unterschrift des Verkäufers mit der Empfangsbestätigung des Kaufpreises von 20 fl.

120) Mit Brief vom 25. August 1642 überlassen die 1642 25. Aug.
Friedrich Ligsalz'schen Erben ihren wegen der schwedischen Einfälle sehr herabgekommenen Hof zu Oberkreut freistiftsweise dem Andreas Hälmayr zu Unterkreut gegen die jährlichen auf dem Gute ruhenden Reichnisse, indem die Relikten des vormaligen Besitzers, Hanns Weichselbaumer noch zu jung seien, um den Hof „zu hauen und zu bauen." Siegel des Friedrich Ligsalz sel.

121) Mit Urkunde vom 26. Febr. 1644 verkauft Johann 1644 26. Febr.
Heinrich Nothhaft, Graf und Herr von Wernberg zu Aholming, Wiesenfelden und Haag, des Hochstifts Regensburg Erbtruchseß ꝛc., k. Reichshofrath, die Hofmarken Burgstall und Eschelbach an seinen Vetter Georg von Hirnhaim, Herrn zu Baumgarten ꝛc., mit aller Ein- und Zugehör, wie er sie selbst laut Vertrag vom 10. März 1638 von den Gumppenberg-Euernbach'schen Erben erworben hat. Siegel und eigene Hand des Verkäufers.

1645 26. Sept. 122) Benedicta, Abtissin, Anna Theresia, Priorin und der ganze Convent des Gotteshauses und Klosters Geisenfeld vertauschen mit Zustimmung des Ordinarius loci, Bischof Albrecht zu Regensburg mit Brief vom 26. Sept. 1645 ihr in der Hofmark Burkstall gelegenes Schnaitlgut nach den alten Stift-, Lehen-, Urbar- und Grundbüchern der „Straßhof" genannt, von welchem Gut jedoch kein Haus mehr vorhanden und die dazu gehörigen Feldgründe nicht mehr vorgezeigt werden können — an Herrn Johann Georg von Hiernhaimb, Herrn zu Baumgarten, Petersfirchen, Rosipach, Asenhaimb, Burkstall und Eschelbach ꝛc. gegen Cedirung der Lehengerechtigkeit über den Zehent, welche letzterer auf dem dem Kloster eigen gehörigen „Thaimberhof" und dem „Röschengütl" zu Fallnpach innegehabt. Abtei- und Convent-Siegel (abgeriss.) eigene Unterschriften der Abtissin und Priorin.

1647 25. Juni 123) Am 25. Juni 1647 verkauft Georg von Hirnhaim zum Hirschstain, Herr auf Baumgarten, Asenhaim und Petersfirchen die Hofmarken Burgstall und Eschelbach mit allen Ein- und Zugehörungen an seinen Vetter Wolf Dietrich, Grafen und Herrn zu Toerring, Stain und Perthenstein, Tengling, Märbeing und Neuenfieming, auf Euernbach, Tegernbach, Göbelsbach, Stallwang und Förnbach, Sr. churf. Durchl. geheimen Rath, Kammerer und Pfleger zu Traunstein. Siegel und eigene Hand des Verkäufers.

1648 28. Mai 124) Christian Ott, Bierbrauer zu Ingolstadt, und Maria, seine Hausfrau, verpfänden ihre auf dem Weinmarkt gegen die „obere Pfarr" gelegene Eckbehausung an die Weinschenkenbruderschaft gegen ein rückzahlbares Darlehen von 50 Gulden mit 2½ fl. jährlicher Verzinsung am 28. Mai 1648. Siegel der Stadt. Laut Note des Burgermeisters Maximilian Mayr vom 1. August 1677 vorstehendes Anlehen zurückbezahlt.

1652 19. Sept. 125) Lehentaxbrief dd. München 19. Sept. 1652, wornach Caspar Eglof von Zell, churf. Rath, auch fürstl. Durchl. zu Neuburg geheimer Rath, Kammerer und oberster Landshofmeister für sich selbst und seine Ehewirthin Barbara von Seyboltstorff 21 fl. 52 Hllr. zur churf. Lehencanzlei entrichtet.

1652 20. Sept. 126) Am 20. Septbr. 1652 belehnt Maria Anna, Herzogin in Bayern, als Vormünderin ihres Sohnes, Ferdinand Maria, Georg Franz von Gumppenberg, Vormünder des Ignatius Franziskus, des Sohnes des verst. Wolf Ludwig v. Gumppenberg, ehemaligen Pflegers zu Kelheim, mit dem Drittelzehent aus allen Häusern der Pfarrei Freinhausen im Gericht Pfaffenhofen. Siegel, Vormundschaftssekret und eigene Unterschrift der Herzogin.

1654 24. April 127) Churfürstin Maria Anna erläßt als Vormünderin ihres Sohnes Ferdinand Maria unterm 24. April 1654 ein Generalmandat zum Schutze ihres Lehenmannes Hanns Oswald v. Egk, dem eine Zeit her nach Einfall des Feindes von einem Theile der Lehensleute der Gehorsam verweigert wor-

den ist. (Die Lehen selbst ꝛc. nicht genannt.) Siegel: Vormundschafts-Sekrete (abgeriss.).

128) Georg Mayer, Hofmarksunterthan und Bäcker in Puech, verkauft mit Brief vom 29. April 1654 sein bisher erb- 1654 29. April rechtsweise besessenes Söldnergut daselbst mit 7 Aeckerchen und 2 Wiesen, pflichtig zu dem kaiserlich gefreiten Stifte Sct. Emeram zu Regensburg, an Oswald Schönauer um 90 fl. rhein. Siegel (abger.) des Hanns Caspar v. Eglof von Zehl zu Imentingen, auf Schenkenau, Kammerer und Pfleger zu Reichertshofen. Zeugen: Hanns Michel, des Innern Raths Burger und Bierbräuer zu Hohenwart und Georg Delter von Puech.

129) Laut Freistiftsbrief vom 28. April 1656 überläßt 1656 28. April Ferdinand Ligsalz zu Ascholding ꝛc., Burgermeister der Hauptstadt München, seinen freieigenen Hof zu Oberkreut an Wolf Schrittenloher zu Weihenried und Apollonia seine Hausfrau gegen die jährlichen Reichnisse. Siegel (abger.) des Verleihers eigene Unterschrift.

130) Churfürstlichem Befehle zufolge ertheilt der Pflegver- 1659 1. Sept. walter Daniel Grimb zu Pfaffenhofen, dem Paulus Lang zu Tegernbach die Concession, das während der Kriegsläufe abgebrannte Meßnerhaus zu Engelmarszell auf seine Kosten aufzubauen gegen Erstattung jährlicher Pfenniggilt von 1 Gulden, 5 Schilling 9 Pfennig. Dat. 1. Sept. 1659. Siegel des Pflegverwalters.

131) Citationsschreiben dd. 11. Mai 1660 des Ludwig 1660 11. Mai Renz, der Rechte Lict., Sr. Kaiserl. röm. Majestät und des Erzherzogs Ferdinand Karl von Oesterreich Rath und Landrichter in Ober- und Niederschwaben, auf Leutkircher Haid ꝛc., wodurch alle Erben des weiland Hanns Christoph v. Schellenberg, Freiherrn zu Kißleg sel. und deren Afterlehensleute und Unterthanen zur Wiedereinsetzung des Abtes Gallus des Stiftes St. Gallen in die letzterem angehörigen Lehengüter, von denen er durch die Schellenberg'schen Erben unlängst gewaltthätige Depossedirung zu erdulden hatte, — unter Strafe von 1000 Dukaten am 13. Mai in Kißleg zu erscheinen gehalten sind. Sigillum judicii imperialis Provinciae Sueviae.

132) Mit Urkunde vom 17. Sept. 1660 verkauft Wolf 1660 17. Sept. Dietrich Graf zu Toerring, Stain, Perlenstein, Tengling Märbaing, Neuenkieming, auf Euernbach, Tegernbach ꝛc. Ritterswörth sein im Landgericht Kelheim gelegenes Landgut zu Peyrn mit aller Ein- und Zugehör, jedoch mit Ausnahme der verliehenen churfürstlichen Lehenzehende an Hanns Albrecht Freiherrn von Alt- und Neufrauenhofen, Herrn der Herrschaft Au, churf. Hofrath um die Summe von 4000 fl. Siegel und Unterschrift des Verkäufers.

133) Kauf- und Eigenbrief, gefertiget am 19. Aug. 1661 1661 19. Aug. zu Schloß Norbach, wodurch dem Besitzer von Fünfviertl Tagw. Wiesen in der Hofmark, Lorenz Straßer zu Straß, die am 3. März 1643 durch dessen Vetter Sebastian Straßer von den Wittmann'schen Erben zu Ybertshausen (Jebertshausen) er-

worben worden, diese nachträglich (weil es wegen des Kriegswesens zur rechter Zeit nicht geschehen konnte) zugewiesen werden. Siegel des Hofmarksherrn (in der Urkunde nicht genannt).

1661 24. Aug. 134) Wegen der Zerstörung der Meßnerwohnung zu Waidhofen durch Brand läßt Sebastian Eder daselbst sein Söldengut an die Pfarrstiftung resp. die Kirchenpröbste Michael Perkmayr von Wolfshof und Simon Schalk zu Waidhofen um 60 fl. käuflich ab am 24. August 1661. Siegel des Gottfried Heinrich Eglof von Zell zu Imentingen und Schenkenau ꝛc. Zeugen: Jakob Spitzweg, Burger des äußern Raths zu Hohenwart, Georg Fäller, Schmid von Waidhofen.

1662 23. Jan. 135) Am 23. Jänner 1662 belehnt der Churfürst Ferdinand Maria mit dem bayer. Ritterlehen, zwei Drittheilen Groß- und Kleinzehend in der Pfarrei Waidhofen, Gottfried Heinrich von Eglof von Zell zu Schenkenau, dem seine Mutter Barbara, geb. v. Seyboltstorff, Wittwe, und ihre zwei ledigen Töchter Maria Anna Katharina und Maria Elisabetha Constantia (Eglof) ihren Antheil an diesem Lehen vertragsweise abgetreten. Sekret und eigenhändige Zeichnung des Churfürsten.

1663 20. Jan. 136) Eigenbrief, gefertigt am 20. Januar 1663 von Gottfried Heinrich Eglof von Zell auf Imentingen und Schenkenau, Sr. Durchl. Sigismund Franz Erzherzogs von Oesterreich Kammerer, Hofrath, Vicehofrathspräsident, Oberstjägermeister und Stadtpfleger zu Dillingen — an die Erben der weiland Katharina Schitterlin zu Hohenwart, nämlich Kaspar Ziegler, Bräuer zu Ilmmünster und Michael Rasler, Burger und Lodner zu Pfaffenhofen et Cons. zwei Wiesmate in der Hofmark Schenkenau betr. Siegel des obgenannten Hofmarksherrn.

1663 4. Dez. 137) Thomas Helfer zu Oberschoenbach verkauft an Vinzenz Hafner daselbst drei Aeckerlein in der Hofmark Rappenzell, zusammen 1½ Tagw. (woraus der Zehent zu dem deutschen Haus in Blumenthal gehört) um 33 fl. baar, 1 Roß und 1 Kuh. Am 4. Dez. 1663. Siegel des Wolf Christoph von Weichs auf Rapperzell und Morzenhofen. Zeugen: Baltassar Steinhauser von Oberschönbach; Moyses Pruel von Werlespach, Landger. Aichach.

1664 12. Mai 138) Am 12. Mai 1664 verkauft Johann Jacob von Zimmern, Richter des Klosters St. Walburg in Eichstätt, Namens des letztern an Jakob Pländel, Burger und Bierbrauer zu Ingolstadt, die dem Kloster heimgefallenen Aecker — über bezahlte 12 Reichsthlr. Leihkauf — um 400 fl. rhein. Siegel (abgeriss.) der Stadt Ingolstadt.

1670 11. Okt. 139) Uebergabsbrief vom 11. Okt. 1670, mit welchem Andreas Pfleger, Schmid zu Göbelsbach, seinem Sohne Georg seinen Eigenacker abtritt. Siegel des Herrn Wolf Dietrich Graf von Törring zum Stain und Pertenstein, Herrn der Herrschaft Tengling, auf Euern-, Förn-, Pörn-, Tegern- und Göbelsbach, Eschelbach, Neuenburgstall, Rittersworth, Stall-

wang, Puellach, Pöbenhausen und Peyern, Erblandsjägermeister und Pfleger zu Traunstein.

140) Mit Brief vom 3. Juli 1672 cediren die Führer der Gemeinde Puech: Hanns Pichler, Geörg Reiter, Wolf Holzapfel und Geörg Dumbler die Hofstatt mit Gütl des weiland Hanns Zeitler sel., welche bei dem ersten schwedischen Kriegsruin weggebrannt, aus Mangel an Mitteln nicht wieder aufgebaut werden kann — dem Hofmarksherrn G. H. Eglof von Zell zu Imentingen, auf Schenkenau und Puech, bischofl. Augsburgischen Rath, Oberststallmeister und Pfleger zu Killenthal, — mit dem Rechte der Gemeindenutzung, aber auch mit Tragung der treffenden Gemeindelasten. Siegel (abgerissen) des Michael Rotmayr, Klosterrichter zu Hohenwart, und Richter zu Schenkenau. Zeugen: Johann Halbmayr, Kammerer und Pfarrer in Puech; Gregor Saurlacher, gräfl. Törring'scher Hauspfleger in Pörnbach. 1672 3. Juli

141) Am 25. August 1676 wird durch den gräfl. von Törring'schen Hofmarksrichter Hanns Geörg Stambler zu Pörnbach der Schloß- und Sedlbau zu Euernbach beschrieben im Beisein des Caspar Siber, Pfarrers daselbst, des Geörg Oeffigkrug, Baumeisters zu Euernbach, des Jakob Suppmayr, Baumeisters zu Pörnbach, des Martin Pader, Wirths, Geörg Lenauer, Fischers zu Euernbach, ferner des Stephan Brandstetter zu Klingbach und Hanns Flegenschuech, Baders daselbst. Die ganze Beschreibung hat den Zweck der Gründevertheilung resp. Arrondirung. 1676 25. Aug.

142) Lehrbrief, ausgestellt vom Bürgermeister und Rath des Marktes Hohenwart dem Wolfgang Daeselmayr, gebürtig in Thürheim, Pfaffenhofener Gerichts, daß er bei Bartholomä Schiderle, Bürger gen. Marktes das Bräuerhandwerk erlernt habe. Dat. 10. Nov. 1676. 1676 10. Nov.

143) Johann Sigmund Franks, churf. Durchl. Truchseß, Rath, Pfleger und Kastner zu Aichach, bestellter obrister Wachtmeister zu Pferd, ertheilt dem Vinzenz Hafner von Oberschönbach am 17. Juli 1678 auf Vernehmung mehrerer alter Männer einen Eigenbrief für 4 Jauchert Aecker, wovon der ursprüngliche Brief in der Kriegszeit verloren worden. Siegel des vorgenannten Pflegers. 1678 17. Juli

144) Am 27. Nov. 1679 wird Gottfried Heinrich von Eglof von Zell zu Schenkenau mit dem Ritterlehen, zwei Drittheilen des Zehents in der Pfarrei Waidhofen, administrationsweise von Herzog Maximilian Philipp i. B. belehnt. Sekret (abger.) eigene Unterschrift d. H. 1679 27. Nov.

145) Mit Brief vom 13. Dezbr. 1679 belehnt der Administrator des Churfürstenthums Bayern, Maximilian Philipp den Johann Adam Grafen von Toerring zum Stain, Domherrn zu Passau und Regensburg, und an seiner Statt dessen Bruder Ladislaus Grafen v. Törring zum Stain mit den geistlichen und weltlichen Saller-, Spanagel-, Schenk-, Parstorffer-, Ritthofer- und Meiling'schen Ritterlehen. Administrationssekrete. 1679 13. Dez.

1680 12. Febr. 146) Von dem vorgenannten Fürsten wird am 12. Febr. 1680 Johann, Max. Ferdinand Felix Graf von Preysing, geheimer Rath, Kammerer und Pfleger zu Tölz, mit dem Dritelzehend aus allen Häusern in der Pfarrei Freinhausen belehnt. Administrationsfekrete, eigene Zeichnung d. H.

1680 10. Nov. 147) Am 10. Nov. 1680 vertauschen der Abt Gregorius, der Prior Dominicus und der Convent des Klosters Scheyern ihren Hof zu Oberkreut gegen das dem Grafen Johann Maximilian Ferdinand Felix v. Preysing gehörige Hofgut Menzeprül, in der Grafschaft Scheyern gelegen. Siegel (abgeriss.) der Abtei. Unterschriften des Abtes und des Priors Dom. Renner.

1686 7. Juli 148) Mit Urkunde vom 7. Juli 1686 verkauft Leonhard Dersch, Pfeifer von Waidhofen, einen Acker im Felde bei Wolfshof an die tugendsame Frau Cordula Seyboltstorffer zu Schenkenau und Giebing, Wittwe, geborne Albartspeck um 26 fl. rhein. Siegel des Blasius Rechpacher, Hofmarksrichter zu Schenkenau. Zeugen: Hanns Pyberger und Sixt Kneyßl.

1687 14. April 149) Tauschbrief vom 14. April 1687, nach welchem Hanns Staůdinger, Burger und Stadtziegler und Wolfgang Daselmayr, Burger und Bierbrauer zu Ingolstadt, einen Gründetausch eingehen. Siegel der Stadt Ingolstadt. Unterschrieben J. B. Fenk, Stadtschreiber.

1689 27. Mai 150) Mit Brief vom 21. Mai 1689 verkauft Johann Wilhelm Mayer, beid. Rechte Lic., churf. Rath und Stadtoberrichter zu Ingolstadt an den bürgerlichen Bierbräuer daselbst Wolfgang Daselmayr und Maria seine Hausfrau 2 Tagwerk Wiesmat neben den Ingolstädter Krautgärten liegend (genaue Situation) um 220 fl. rhein. und 30 fl. Leihkauf. Siegel: Sekrete der Stadt Ingolstadt.

1696 2. März 151) Nach einer im Jahre 1784 am 4. September gefertigten Abschrift eines Eigenbriefes dd. Pörnbach am 2. März 1696 cedirte Johann Franz Adam Graf v. Toerring zu Tengling, zu Stain . . . Pertenstein und Rittersworth, Pöbenhausen rc. beider Hochstifter Regensburg und Passau Kapitularherr seinem Lehen- und Pfarrverwalter*) zu Rittersworth, dem Landsteuer- und Aufschlags-Gegenschreiber zu Ingolstadt, Dionysius Heiß, auf dessen gehorsames Bitten bei seinem in Gott ruhenden Bruder Ladislaus Graf v. Törring rc., Pfleger zu Rosenhaim, „sein (des Grafen Franz Adam) ex dispositione testa„mentaria angefallenes Bau- oder Maierhaus in der Hofmark „Burgstall, so zunächst dem öd liegenden Platz steht, allwo vor „diesem das Schloß gestanden" — sammt Stäbeln, Stallungen, Rechten (näher beschrieben, worunter „das Fischwasser, welches sonst zur Hofmark Rittersworth cum pertinentiis gehört hat") mit

*) Hierunter ist die Pfarrei Ainau verstanden, von welcher Hr. Graf Besitzer war, und welche durch einen Vikar versehen wurde.

Ausnahme der Hofmarksjurisdiktion, als Eigenthum in Anseh-
ung der 25 Jahre langen getreuen und ersprießlichen Dienste.

152) Am 1. Dezember 1696 geben Christoph Roßmayr 1696 1. Dez.
und seine Hausfrau Agatha einen Wiesentausch ein mit Bal-
tessar Asenprunner von Loch. Siegel des Georg Anton Joseph
Freiherrn von und zu Hegnenberg, genannt Dux auf Ober-
haunstadt, Almendorf (Ilmendorf) und Schleifenstein, churf.
Durchl. Kammerers, Hofraths und Pflegers zu Schrobenhausen.
Zeugen: Hanns Reisner von Loch und Georg Huber von
Koppenbach.

153) Kaufsbrief dd. 7. Febr. 1699. — Caspar Schret- 1699 7. Febr.
ter von Oberschönpach, churf. Gerichts Aichach, verkauft meh-
rere Grundstücke an Gottfried Heinrich Freiherrn v. Eglof zu
Schenkenau ꝛc. um 200 fl. rhein. Siegel des Johann Jakob
Freiherrn von Burgau zu Griesbäckerzell, auf Pirgen, Ederied
und Grub, Pfleger und Kastner zu Aichach. Zeugen: Thomas
Hohentritter; Franz Servaz Hollstrasser, Gerichtsprocuratoren
daselbst.

154) Freistiftsreversbrief, dd. 7. Febr. 1699, von Caspar 1699 7. Febr.
Schretter von Oberschönpach gegenüber dem vorerwähnten
Freiherrn v. Eglof ausgestellt, die vorgenannten Grundstücke betr.
Ort, Siegel und Zeugen die vorigen.

155) Am 14. Mai 1699 werden durch Churfürst Max 1699 14. Mai
Emanuel v. B. die Söhne Christoph, Egon, Ignatius und Mar-
quard Ignatius, des Gottfried Heinrich v. Eglof zu Schenkenau
mit dem bekannten Ritterlehen zu Waidhofen belehnt. Sekr.
des Churfürsten.

156) Sub dat. Aichach 24. März 1703 entschuldiget sich 1703 24. März
der churf. Rath, Kammerer, Pfleger und Kastner daselbst, Frei-
herr von Burgau gegenüber dem Herrn Marquard Ignaz Frei-
herrn v. Eglof zu Schenkenau ꝛc., daß er den Kaufbrief für die
durch letzteren von Kaspar Schretter von Oberschönbach erwor-
benen 4 Tagwerk Aecker wegen Kriegsläufen noch nicht gefer-
tiget habe.

157) Am 28. Mai 1711 verkaufen Marquard Ignatius 1711 28. Mai
Freiherr v. Eglof, Herr auf Schenkenau, Waidhofen, Wangen,
Eulen- und Weichenried, churpfalz. geheimer Rath und Pfleger
zu Beratzhausen, und dessen Hausfrau Maria Francisca An-
tonia, geb. Gräfin von Grafenegg unter Beistandsleistung des
Johann, Wilhelm Freiherrn von Teuffel von Pirkensee, auf
Teublitz und Hofdorf, churpf. Kammerers, die Hofmark und
Schloß Schenkenau mit allen Rechten und Einrichtungen an
den Grafen Johann Franz Xaver von und zu Freien Seybolt-
storff auf Hörgertshausen, Maurn, Tulbach und Göttlkofen, zu
Flügelsperg, Meyer und Sigmertshausen, Hofrath, Hauptpfle-
ger zu Mosburg und der Herrschaft Isaregg, — und seine
Hausfrau Anna Elisabetha Theresia, geb. Freiin von Mug-
genthal, um die Summe von 80,500 fl. und 1500 fl. Leih-
kauf, und unter der Bedingung, daß die Käufer das Haus des
Schloßkaplans neu aufbauen, wozu sie, die Verkäufer, die bereit

Digitized by Google

liegenden Materialien überlassen, aber die zur Schloßkaplanei gehörigen Gründe, vier Tagwerk einmädiger Eigenwiesen, „auf der Schön genannt" und vier Jauchert Eigenäcker im Gerichte Aichach gelegen, als nicht zum Kaufsgute gehörig ausnehmen. Vier Siegel: der Verkäufer, des Beiständers und des eigens erbetenen Mitfertigers der Urkunde, des Freiherrn Marquard Ignatius von Pfetten zu Ober- und Niederarnbach.

158) Am 12. März 1712 Ferdinand Xaver Ligsalz zu
1712 12. März Ascholding rc. seinen frei eigenen Hof zu Oberkreut an Johann Franz Xaver Grafen von Freien-Seyboltstorff auf Hörgertshausen, Mauern und Tulbach, zu Schenkenau, Waidhofen rc. Pfleger zu Mosburg um 1325 fl. Siegel des Verkäufers und eigene Unterschrift.

1712 17. März 159) Am 17. März 1712 wird von Kaiser Karl VI. der Hofrath und Pfleger von Mosburg J. F. Xaver v. Freien-Seyboltstorff mit seiner Eheconsortin Anna Elisabetha Theresia mit dem Ritterlehen, zwei Drittheilen Groß- und Kleinzehent in der Pfarrei Waidhofen, belehnt, nachdem sie es mit Consens von Marquard Ignatius von Eglof käuflich an sich gebracht haben. Siegel des Administrators. Unterschrieben: Max Carl Fürst.

1720 12. Apr. 160) Mit Brief vom 12. April 1720 verkauft Veit Joseph Antonius, Graf von Freyen-Seyboltstorff den Hof zu Oberkreut an Johann Felix Grafen von Preysing auf Alten-Preysing, genannt Kronwinkl rc., Pfleger zu Tölz um 1500 fl. Siegel des Verkäufers.

1720 4. Juli. 161) Am 4. Juli 1720 wird von dem Churfürsten Carl Albrecht der Pfleger zu Mosburg, Veit Jos. Ant. Felix Adam Graf von Freien-Seyboltstorf (Sohn des Joseph, Franz Xaver, gewes. Kammerers und Vicedoms in Burghausen) und dessen Schwester M. Anna, auf Schenkenau mit dem oftenwähnten Ritterlehen zu Waidhofen belehnt. Churfürstl. Sekret.

1727 5. Mai 162) Am 5. Mai 1727 belehnt Churfürst Carl Albrecht v. B. den geheimen Rath, Kammerer und Pfleger zu Tölz J. M. Felix Grafen von Preysing mit dem Drittelzehent aus allen Häusern in der Pfarrei Freinhausen. Sekr. u. eigene Hand des Churfürsten.

1727 4. Juli 163) Am 4. Juli 1727 belehnt Churfürst Carl Albrecht wiederholt den Pfleger zu Mosburg Jos. Ant. Felix Adam Graf v. Freien-Seyboltstorff mit seiner Schwester Anna Maximiliana, auf Schenkenau, diesmal aber zugleich auch deren Mutter Anna Elisabetha Theresia, geb. v. Muggenthal mit dem Ritterlehen Waidhofen. Churf. Sekret und Unterschrift.

1729 23. Nov. 164) Nach einer Originalabschrift verkauft am 23. Nov. 1729 zu Neuburg Veit Joseph Antonius Graf von u. zu Freien-Seyboltstorff, Herr der Hofmark Schenkenau rc., churb. Kammerer, des Hochstifts Freising Erbschenk, Pfleger zu Mosburg und der Grafschaft Isareck — genannte Hofmark Schenkenau rc. an Herrn Johann Joseph Clemens Antonius Freiherr von und zu Weichs, Herrn zu Zahling, Falkenfels, Ascha und Fronberg

churpfalzb. geheimen Rath, Kammerer, Landmarschall zu Neuburg. Unterschrieben: Der Verkäufer und der Käufer mit den beiderseits Betheiligten: Anna Elisabetha Theresia Gräfin v. Freien-Seyboltstorff, geb. Freiin von Muggenthal, Wittwe, deren Beistand, Carl Ignatz Tänzl, Freiherr v. Tratzberg, Pfleger zu Reichertshofen; Joseph Ignatz Leisterer als Zeuge; Loyse de Weichs née vander gracht Baroné de Wanghe (des Käufers Gemahlin); Franz Philipp Freiherr Huber. V. Maur, Beiständer.

165) Mit Urkunde vom 17. Febr. 1730 bewilliget Churfürst Albrecht v. B. dem Grafen Veit Joseph Anton von Freien-Seyboltstorff auf Schenkenau, churf. Kammerer und Pfleger zu Mosburg, dessen Mutter Gräfin Maria Elisabetha, geb. Freiin von Muggenthal und dessen Schwester M. A. Maximiliana die beigebrachten ordentlichen Lehenauffsendungen und gibt zugleich zu, daß ersterer die bei der Hofmark Schenkenau genossenen, landesherrlichen Ritterlehen mit seinem Gute dem Freiherrn von Weichs käuflich überlasse, jedoch unbeschadet der Lehengerechtsame. Sekr. u. eigene Zeichnung des Churfürsten. 1730 17. Febr.

166) Laut Kaufsurkunde vom letzten Dezember 1730 verkaufen Johann Joseph Clemens Anton Freiherr von und zu Weichs auf Falkenfels und Fronberg, Schenkenau und Zahling, churpfälz. Kammerer, geheimer Rath ꝛc. und dessen Gemahlin Louise, née Van der gracht, baronne de Wanghe, unter Beistandsleistung des Joseph Felix Freiherrn von Müller, churpfälz. geheimen Rathes und Landschafts-Commissarius zu Neuburg, Herrn von Buechl und Leonberg, die von Veit Jos. Anton von Freien-Seyboltstorff am 23. Nov. 1729 käuflich erworbene Hofmark Schenkenau mit allen Rechten und Zugehören an ihren Vetter, Joseph Carl Grafen von Preysing, churf. Kammerer, des Churprinzen Infanterieregiments Obristen um 90 tausend Gulden und eintausend fünfhundert Gulden Leihkauf unter Zustimmung der Frau Gräfin Maria A. Catharina zu Tilly und Braittenegg verwittweten Gräfin von Monfort, ihrer der Verkäufer „beiderseits gnädigen Frau Mämb", von welcher Freiherr v. Weichs die oberösterreichischen Güter, Weissenberg, Tillysburg und Stain nebst dem gräflichen Wohnhause zu Wels käuflich entgegengenommen. Siegel und Unterschriften der Verkäufer, der Gräfin, Wittwe von Montfort, des Beistandes Freiherrn von Müller. 1730 31. Dez.

167) Am 29. Jänner 1731. Belehnung des Freiherrn Joseph Clemens von Weichs zu Schenkenau mit dem Ritterlehen, dem Zehent in Waidhofen durch den Churfürsten Carl Albrecht. Sekr. des Churfürsten. 1731 29. Jän.

168) Am 2. März 1736 belehnt Churf. Carl Albrecht mit demselben Lehen den churf. Kammerer und Obristen des Churprinzenregiment Joseph Karl Grafen v. Preysing zu Schenkenau, der mit lehenherrlichem Consens dasselbe von Joseph Clem. v. Weichs käuflich erworben. Churfürstl. Sekrete. 1736 2. März.

1737 5. Juli. 169) Der Vicepräfectus, die Assistentes und Consultores der Erzbruderschaft der lieben christgläubigen Seelen in der Sft. Laurentiuskirche zu Altenhof verkaufen an Johann Carl Joseph, Reichsgrafen von Preysing auf Altenpreysing, genannt Kronwinkl, Herrn auf Ramsperg, Schenkenau, Freinhausen und Adelzhausen ꝛc. den von Ferdinand Xaver von Ligsalz auf Ascholding ꝛc. per testamentum solemne dd. 14. Juni 1736 überkommenen Hof zu Oberkreut, dessen Inhaber mittels Freistift gegenwärtig Hanns Hälmayr ist, um 1800 fl. rhein. Geschehen zu München am 5. Juli 1737.

1737 20. Okt. 170) Reversbriefsconcept. Joseph Anton Schmädel, beider Rechte Licent., churf. Rath und Hofgerichts-Advokat zu München beurkundet gegenüber dem Grafen Carl v. Preysing zu Ramsperg auf Schenkenau, Freinhausen, Adelzhausen, Falkenberg ꝛc. das demselben gebührende Kaufeinstandsrecht auf die von ihm, (Schmädel) von Johann Raymund Freiherrn von Rehling zu Knöring, Erzbischof von Salzburgischen Kammerer, Hofrath und Landmann, Pfleger und Hoffreiamts-Inspektor zu Lofer erkaufte Hofmarkt Uttenhofen (Kaufbrief dd. 3. April a. c.) für den Fall, daß er oder seine Erben dieselbe über kurz oder lang wieder verkaufen würden. München 20. Oktob. 1737.

1748 11. März 171) Belehnung des geheimen Rathes, Feldmarschalllieutenants und Vice-Staathalters zu Ingolstadt Johann Joseph Graf von Preysing zu Schenkenau mit dem Ritterlehen von Waidhofen durch den Churfürsten Maximilian Joseph am 11. März 1748. Sekr. und Unterschrift des Churf.

1748 11. März 172) Eodem Belehnung des vorigen mit dem Drittelzehent in der Pfarrei Freinhausen.

1765 173) Anno 1765 .... werden von Johann Carl Joseph Graf von Preysing, Herrn von Schenkenau Verhandlungen gepflogen, zwei Güter, nämlich einen halben Hof zu Rachelspach und einen ganzen Hof zu Gröbern, beide im Gerichte Schrobenhausen gelegen, welche der bisherige Besitzer, Baron v. Weichs zu Reichertshofen, verkaufen will, zu erwerben.

1773 29. Juli 174) Belehnung des Johann Sigmund Grafen von Preysing zu Schenkenau mit dem Drittelzehent in Freinhausen am 29. Juli 1773 durch den Churfürsten Max Joseph v. B. Sekr. u. eigenhändige Zeichnung d. Churf.

1773 29. Juli 175) Eodem Belehnung des vorigen mit dem Ritterlehen (Zehent) in Waldhofen.

1778 17. Dez. 176) Am 17. Dezember 1778 wird durch Churf. Carl Theodor mit dem Zehent in Freinhausen belehnt Graf Johann Sigmund von Preysing, Kammerer, Generalmajor der Leibgarde und zweiter Lieutenant, Herr zu Schenkenau. Churfürstliches Sekret.

1778 17. Dez. 177) Eodem Belehnung des vorigen mit dem Zehent in Waidhofen.

1800 20. Jän. 178) Am 30. Jänner 1800 belehnt Churfürst Maximilian Joseph den vorgenannten Grafen Johann Sigmund v. Preysing, churf. Kammerer, geheimer Rath, Generallieutenant, Oberstin-

haber des 9. Füsilirregimentes und Staathalter in Ingolstadt, Herrn zu Schenkenau mit dem Ritterlehen, Zehent in der Pfarrei Waidhofen.

179) Am 31. Jänner 1800 Belehnung des vorigen mit dem Zehent in der Pfarrei Freinhausen. 1800 31. Jän.

Anhang.

Das älteste Salbuch aus dem gräflich von Törring-Jettenbach'schen Archive zu Schenkenau vom Jahre 1423.

Vorbemerkung.

Unter den mehreren vorhandenen Salbüchern in genanntem Archive ist das vorliegende das älteste, und — weil eine Menge von Oertlichkeiten der näheren und entfernteren Umgegend berührend — von besonderem Werthe, darum es getreu nach Inhalt und Orthographie hier copirt wurde. — Eine Aufschrift (Titel) führt dasselbe nicht und wurde die obige erst willkürlich geschaffen.

Bemerkt muß werden, daß aus dem Buche (Kleinquart) an drei Stellen zusammen 15 Pergamentblätter ausgeschnitten und verloren sind; letztere waren wohl kaum alle beschrieben.

Der Verfasser desselben ist nicht genannt; es stellt sich aber aus anderen Urkunden desselben Archives (conf. Hund Stammbuch II. 296) heraus, daß es Wernher von Seyboltstorf sei, welcher das Schloß Schenkenau im Jahre 1422 von Wilhelm Herzog von Bayern, erkauft hat, während es letzterer 5 Jahre vorher, nämlich im Jahre 1417 ebenfalls durch Kauf von Eberhart dem Schenken aus der Au an sich gebracht hatte.

Auf dem ersten Pakturdeckel findet sich folgende Bemerkung: „Item ze merken, wy alt der Chrystoff ist. Der Ist geworn an ainem pfintztag an dem Elbenbeichtag da man zalt Anno domn. In dem xxj iar. (1421.) Item Jorig ist geboren dez freytags in der quotember in der Vasten anno in dem xxiii iar. Item Elspet ist geboren am achtalen tag als Unser fraw sant Elspeten haim hat gesucht, an ainem sambztag anno xxiii. Item Hanns Ist geboren dez Suntags nach dez Heyligen chrewtztag In dem herbst anno in dem xxvj iar."

Anno dommini m° c.c.c.c. xxiii°.

Nota die Gult zo Verenpach[1]).

Item Probsthof gibt jürlich iiij ℔ münch. dl.

Item Tökchelhof gibt vij β dn. wnd 1 dl. vij metzen habern 1 lamp 1 tulthwn 1 vasnachthwn.

Item Swartz vij β 1 dl. vij metzen habern 1 lamp 1 tulthwn 1 vasnachthwn.

Item Oberhof vij β 1 dl. vij metzen habern 1 lamp 1 tulthwn 1 vasnachthwn.

Item Jacob mayer vij β 1 dl. vij metzen habern 1 lamp 1 tulthwn 1 vasnachthwn.

Item Ul lechner 1 ℔ vj dl.

Item furtmayer gibt von zwain huben 1 ℔ wnd ij pfennig xiij metzen habern 1 lamp ij tulthẘner ij vasnachthẇner.

Item Smidpesel iiij sy dl. vj metzen habern 1 lamp 1 tulthwn 1 vasnachthwn.

Item die Obermül v β 1 dl. vj metzen habern 1 lamp 1 tulthwn 1 vasnachth.

Item Kendelmülner v β 1 dl. vj metzen habern 1 lamp 1 tulthwn 1 vasnachth.

Item Öedenmülner vjj β dl. iiii metzen habern 1 lamp 1 tulthwn 1 vasnachth.

Item Chrewtzmül vj β xi dl. v metzen habern.

Streutdorff.

Item hekner IX β vj pfennig viij metzen habern, 1 lamp ij tulthẘner ij vasnachthẇner.

Item Wagner vj β 1 dl. 1 lamp iiij metzen habern 1 tulthwn 1 vasnachtshwn.

Item Adler vj β 1 dl. iiij metzen habern 1 lamp 1 tulthwn.

Item k'ntz (kuntz?) wirt 1 ℔ pfng. x dl. wnd gibt von der hub vnd von dem lechen vij metzen habern vnd ij tulthẘner ij vasnachthẇner vnd 1 lamp.

---

1) Nach Hund Stammbuch I. 208 verkaufte Hainrich von Preysing zu Wolnzach die Vogtei, Güter und Gerechtigkeit zu Wernpach an der Ilm Herrn Wernher von Seybollstorf zu der Schenkenau 1421. — Von den unten aufgeführten Mühlen ist die Kendelmühle an der Wolnzach am südlichen Ende des Marktes gl. Namens gelegen; unter der Oedenmühle wird die heutige Irimühle bei Königsfeld, im Volksmunde „Edlmühle", zu verstehen sein.

Item Vogelmair 1 ℔ 1 den. iiij metzen habern 1 lamp 1 tulthain 1 vasnachthain.

Item Wenig iiiij β 1 dl. iiij metzen habern 1 lamp 1 vasnachthain 1 tulthain.

Item dez Prundleins hub iiiij β 1 dl. iiij metzen habern 1 tulthain 1 vasnachth.

Seigen.

Item Oberhuber vij β iij dl. vj metzen habern 1 lamp 1 tulthain 1 vasnachth.

Item chunradlin vij β iij pf. vj metzen habern 1 lamp 1 tulthain 1 vasnachth.

Item Schlatmair 1 ℔ v den. iiij metzen habern 1 lamp 1 tulthain 1 vasnachth.

Item Zeller iij β 1 dl. 1 lamp iiij metzen habern 1 tulth. 1 vasnachth.

Item die Chorherrn ze dem Tum ze Freysingen gebent järlich ij schaf habern iiij metzen waitz vij metzen chorns vj β dl. oder 1 swein.

Item der Tallhof[2]) gibt vij β 1 dl. vj metzen habern 1 lamp 1 tulthan, 1 vasnachth. x hẘner.

Item Vorster gibt xvj pfennig xx chäs 1 vasnachth.

Item Arschausen[3]) gibt vj metzen habern III vasnachthẘner.

Item Naderhann vj sch. xj dl. viij metzen habern 1 lamp ij tulthẘner II vasnachth.

Item der hof zu Eberstoten[4]) iii sch. 1 dl. 17 metzen habern 1 lamp ii tulthẘner.

Nota die Sölden zw Verenpach.

Item des Praun hofstat gibt järlich xvj dl. 1 vasnachthwn 1 metzen habern.

Item des Volenhals hofstat xvj dl. 1 vasnachth. 1 metzen habern.

Item obers Sneiders hofstat xvj dl. 1 vasnachthwn 1 metzen habern.

Item Haunsels sneiders hofstat an. ix 1 dl. 1 vasnachth. 1 metzen habern.

---

2) Weiler zur Pfarrei Wörnbach gehörig.

3) Aresshausen in der Pfarrei Geisenhausen (Pfaffenhofen).

4) Eberstetten, Weiler bei Pfaffenhofen.

Item des alten Obermayers hofstat ix 1 dl. 1 vasnachth. 1 metzen habern.

Item Franz charners hofstat xxxiij den. 1 vasnachth. 1 metzen habern.

Item Symons Sneiders hofstat xxv den. 1 vasnachth. 1 metzen habern.

Item lewkleins hofstat xj dl. 1 vasnachth. 1 metzen habern.

Item Onkleins hofstat xvj dl. 1 vasnachth. 1 metzen habern;

Item Perchtolds schäfflärs hofstat xxxiij dl. 1 vasnachth. 1 metzen habern.

Item Oettl Päwrls hofstat an ij xxx dl. 1 vasnachth. 1 metzen habern.

Item hanns smids hofstat gibt lvij dl. iij metzen habern 1 lamp 1 tullh. 1 vasnachth.

Item Öll schusters hofstat lvij den. iij metzen habern 1 lamp 1 vasnachthain 1 tullhain.

Item dez Sprödeu hofstat xvj dl. vasnachth. 1 metzen habern.

Item Pöntzleins hofstat xvj dl. 1 vasnachthwn 1 metzen habern.

Item chuntz pekch xvj dl. 1 vasnachthwn.

Item dietls zimmermanns hofstat xvj dl. 1 vasnachthan, 1 metzen habern.

Item heintz Müllners hofstat am perg xvj den. 1 vasnachthain 1 metzen habern.

Item dez hännsel waelers hofstat xvj dl. 1 vasnachthain 1 metzen habern.

Item der alten müllnerin hofstat xv dl. 1 vasnachthan 1 mezen habern.

Item dez füsleins hofstat xvj dl. 1 vasnachthain 1 metzen habern.

Item daz hüthaus gibt 1 metzen habern 1 vasnachthan.

Item daz padhaus gibt 1 metzen habern 1 vasnachthain.

Item daz chäslehen[b]) gibt xxx chäs oder 1 lb dn. und daz haws vj β dl. zo verenpach.

Item heintzl sneiders hofstat xvj dl.

---

b) Hierunter ist wohl der kleine Ort „Neukaslob“ oder „Neukaslehen“ mit dem nicht gerne gehörten Spitznamen „Rauberstorf“ verstanden, in der Karte des alten Landgerichtsbezirkes Pfaffenhofen „Rabersdorf“ geschrieben.

Item Ötls Messners hofstat x dl. 1 metzen habern 1 vasnachth.

Item chuntzl ffrey hofstat x dl. 1 metzen habern vnd 1 vasnachth.

Item summa die pffennig güllt zu verpach (vernpach) drifft xxv ℔ vnd vj β min. ıx dl.

Item summa der Haber ze vernpach drifft xj schaff haber vnd 1 metzen.

Item summa iiij metzen waitzen vnd vij metzen korn.

Summa der lemper xvij järlich . . . . .

Eytenhofen.

Item der korhernhof zw Eytenhofen gibt järlich 1 lamp vnd vj metzen habern vnd 1 vasnachthwn.

Aelenrid [6]).

Item der hoff da der hass aufsitzt, dyent ain jar sechs schaff korens, daz ander Jar sechsthalbs daz dryt Jar fünff schaff korens pfaffenhoffer maz, auf der beschaw zwelff schilling ze wisgült achtzehn chüs zehn hwner drey genss ain zentn ayer ain Weysat ze Weynachten oder iiij gross fünffzehen pfennig ze stifft vnd Sechzigk pfennig der abtessin [7]) vnd zwen madtag.

Item der ander hoff da pey gilt als vill.

Item yede hoffstat gilt all jar sechs pfennig dann der widen vnd daz hwethaws gebent nichtz vnd daz vischwasser vnd daz gericht daselbs.

Höchengstad [8]).

Item Mül gilt all jar lxiiij metzen chorens vj metzen waitz iiij reinisch guldein für zway swein ain zenten ayer ain halbs chalbp xx chüs oder 1 ℔ pfennig x hwner iiij gens ain weysat ze weynachten oder ijxx dl. iij Emer pirs pfaffenhoffer maz vnd xxiiij pfennig ze stifft vnd zwen matag.

Städel.

Item die hub zw Städel da der Osterl aufsitz(t) gibt zw gult xxij β dl. ze stifft vnd zwen matlag vnd v β dl. wisgult.

---

6) Das heutige Eulenried, Filiale der Pfarrei Lindach.
7) In Hohenwart.
8) Mühle in nächster Nähe von Hohenwart.

Nerenperg,

Item der hoff zw perg[9]) o ayer vj küs vj hẇner vnd vj ß dn. ze wisgult xxx metzen kogkn (Roggen?) vnd xxx metzen habern vnd ii gross ze weysat zw weynachten xij dl. ze stifft vnd zwey mattag.

Nota

daz ist die gült die zw der Schenkhenaw gehört ze dem ersten die hoffmarch ze Wangen[10]) vnd daz darffgericht ze Weihried[11]) vnd daz gericht ze Puch[12]) vnd die güter ze puch die gen sand haimeran ze Regenspurkch gehörent mẇssent ain herwagen füren wan man sein bedarff vnd den pannhabern von den egenanten drein gerichten vnd die Scharberk zw der Vest ze Schenkenaw.

Item die Müll ze hohengstad gibt jürlich iij emer pirs dem lieben sand Nicklas[13]) an seinem abend ze gült, zwen Mattag.

Item die Müll ze Wangen gibt als vil auch dem lieben Herrn sand Nicklas.

Item die Hofstet zw Wangen gibt ieden jürlich ain vastnachthwn.

Item vnd die von Puch da gebent jürlich die pawern vnd die Seldner jeder 1 vasnachthwn vnd gibt ain pawr ij metzen habern 1 seldner 1 metzen habern, daz ist pannhaber.

Item die Mül ze Wangen gibt lxiiij metzen Rokn; xij (metzen) Rokn von einem güttlein, vj metzen waitzs allez pfaffenhover mass, ij mestswein oder für ieds swein ij reinisch guld. auf sand andreastag vnd 1 ℔ dl. für 1 chüs x hẇner iiij gens 1 centen Ayer ein halbs chalp ze ostern an. xxxij dl. für 1 hochzeit ze weynachten xxiiij pfennig ze stifft vnd zwen mattag.

Item der hoff ze Wangen da der Haintzl Wügschs auf sitzt gibt lxiiij (metzen) Rokn vj metzen Waitzs als vil gersten zway gemestew swein oder für ieds swein ii fl. Gulden auf sand andreastag xx chüs oder iiij pf. für 1 chüs x hẇner iiij gens 1

9) Ehrenberg, gewöhnlich abgekürzt „Berg“ genannt.
10) Wangen bei Hohenwart.
11) Das Pfarrdorf „Weichenried“, in dessen Nähe und zu ihm als Nebenort gehörig Zell (Engelmannszell) an der Paar — der einstige Sitz eines scheyer'schen Ministerialengeschlechts. (Bavaria.)
12) Pfarrdorf Buch bei Pörnbach.
13) Der Patronus der Schloßkapelle zu Schenkenau.

centen ayr 1 halbs chalp zo Ostern an xxxij dl. für 1 hochzeit ze weynachten xxxiiij pfennig ze stift vnd zwen mattag.

Item vnd all hofstet ze weihried gibt iedew iärlich... 1 vasnachthwn gebent die seldner.

Item der ander hof auch ze Wangen da der hännsel Wägschs aufsitzt gilt ain jar 1 mtzen Rok'n, daz ander xlv metzen Rokn, daz drit xl metzen Rokn vnd järlich ij metzen hanifs 1 ℔ pfennig wisgült x hwner x chäs oder iiij dl. für ein chäs 1 chalp zw ostern an xxii dl. für 1 hochzeit zo weihnachten xvj dl. stift vnd zwey madtag.

Item daselbs von einer hofstat da der gleichweit aufsitzt vnd ein garten gibt järlich lxxiiij Müncherpfennig.

Item ze weihried gibt ieder pawr ij metzen habern ieder seldner 1 metzen habern.

Item die Tavern zw puch 1 ℔ pfennig vnd 1 hochzeit.

Item die Smidstat xxiiij pfennig vnd 1 hochzeit.

Item das padhaws in der aw gibt all jar v β pfennig vnd 1 hochzeit.

Item die Smidstat 1 ℔ pfennig vnd 1 hochzeit.

Item daz sind die zinswisen die zw der aw gehörent.

Item der hat (?) greymolt sunder aine gilt.

Item Änderl Stawdner zo Wangen hat auch aine gibt xl pfennig.

Item Üll Münnhart auch zo Wangen 1 wisen gibt xl pfennig.

Item Haintz Münhart auch 1 wisen gibt lx pfennig.

Item der hofgarten zw Wangen.

Waydhoffen.

Item daz ist die gült zw Waydhoffen.

Item der sedlhoff zw Waydhoffen gibt gilt x β pf. ze wisgült vnd lx metzen Rogken, v metzen waltz x metzen gersten xx metzen habern v metzen haniff alles pfaffenhoffer maz. Nota dy chlain gült x chäs x hwner iiij gens 1. c. ayer zwo hochzeit. xxiii den. ze stifft oder für die hochzeit ijl den. vnd zwen mattag.

Widmer Widem.

Item der Widmer zw Waydhoffen gibt von d. Hwrwiss ııı β dl. ze gült xij dl. zo stift vnd er hat zw dem Widem pey acht oder zehn Jewch akkers auf yedleich veld.

Zehent.

Item der zechent in der pfar Waydhofen zwaytail grossen vnd chlainen zechent.

Item der Stawdhoff[14]) ein hoff.

Item Selhoff ein hoff vnd eine hub.

Item zw Städel zwen höff ein hub.

Item Schenkengrub ein hoff.

Item Choppenpach fünf hub vier hoff.

Item lettengrub ein hoff.

Item Englmarssperg ein hoff.

Item Im loch ein hoff aus etleichen äkkern gehört der zechent dem Seiberstorffer zw, der ander zechent gehört der abtessin gen Hochenwart darumb daz Sy dy prukch machet zw Mergtzmüll[15]).

Item ze loch zwen hoff vnd ein hub vnd aus andern aekkern die auch da liegent gehört der zechent auch zw.

Item feylnpach ein hoff vnd ain hub „anitzo aber Wolfshoff genannt" (späterer Zusatz).

Item ze Rotthoff ein hoff.

Item Walzenried ein hoff.

Item Strobenried zwo hüb.

Item Tewffelzhoffen (Diepoldshofen) sechs hüb ein hoff.

Item Rächelspach vier höff vnd vier hüb.

Item ze Waidhofen ein hoff aus etleichen äkkern geit man die dreyssigste garb. derselb zechent gehört dem farrer zw. Aus den andern äkkern da man die zehette garb geit, da gehört der zehent zwaytail gross vnd chlain dem Seibersstorffer zw.

Item aus des Müllnärs Pewntl zw Waidhofen gehört der zehent dem seibersstorffer zw.

Item der widen ze Waidhofen gehört auch der zehent aus.

Item ze lo ein hoff zwen gärten.

Item Cheyffekch zwo hüb vnd ein hoff.

---

14) Dieser Hof sowie „Lettengrub" finden sich nicht mehr auf der Uebersichtskarte des Landgerichts Schrobenhausen vor, während die übrigen der hier angeführten Orte größtentheils im näheren und entfernteren Umkreise des Dorfes Waldhofen, zum Theile in der Nähe von Hohenwart liegen. — Englmarsberg (jetzt Engelmannsberg) das schöne große Oekonomiegut der gräfl. v. Törring'schen Herrschaft.

15) Es ist hierunter kaum Mergelsmühle bei Waldhofen, sondern der Hof Merzmühle an der Paar bei Hohenwarth zu verstehen; vide not. 20.

Item Nyderhaid ein hoff vnd ein hub.
Item Oberhaid ein hoff.
Item künherflachen (Königslachen) vier hoff.
Item Gaishoff ein hoff drey hub.
Item Schachhoff ein hoff.
Item daz Greit zwen hoff zwo hub.
Item hohenried zwo hub.
Item Chaltentall drey hub ein hoff.
Item zw Grebern drey hoff zwo hub.
Item die äkker vor dem Haitforst.

Das Sind diß Gärten.

Item zw Waydhofen zwelf Gärten.
Item zw hirsveld [16]) ein akker.

Aynertzhoffen [17]).

Item der hoff gibt all jar xlviii metzen Rogken xxx metzen habern vi metzen gersten vier metzen hanifs 11 metzen arbais vij β müncher oder ainen Oxschen (In späteren Salbüchern „Schlachtrind") xx chäs x hwner iiij gens 1 C. ayer vnd zwo hochzeit xx dl. ze stifft.

Waydhoffen.

Item kolmüll geit xv β wissgult vnd x chäs ye ain für iiij dl. x hwner vier gens 1 cr. aier. xij den. ze stifft vnd 1 waysat ze weinachten oder xxiiij dl. dafür vnd xxiiij metzen Rogken xxxij metzen habern pfaffenhoffer mass.

Item Vischer daselbs geit xviij β gült vnd an sand Niklastag ain Herrnessen visch vnd de stifftvisch.

Item der Smid daselb xii β den. viij dl. ze stifft.

Item Taferen daselb iij ℔ den.

Item Ain gärtlein hat der Änderlein am graben viij dl.

Item der pfeyffer hat ein garten vnd hofstat, gilt xxx dl.

Item ain garten hat der chüntzl Wald gilt xxiiij dl.

Item von ainer yedleichen hoffstat ii vasnachthwner wer dy inne hat.

Das Wissmatt zw Waydhoffen.

Item dy Oberaw iiii tagwork gilt xx β dl.

---

16) Dieser Ort konnte nirgends aufgefunden oder erfragt werden.

17) Ein Hof unweit dem Pfarrdorfe Göbelsbach und zu diesem gehörig, früher ein größerer Besitz.

Item dy unter aw iiij tagw. xx β dl.

Item dy hinter aw . . . . tagw. ii ℔ dl.

Item der prüel v tagw. xx β dl.

Item ain tagw. bey dem Steg hat der Häkell gilt iii β vnd xx dl.

Item ain tagw. haist daz Greit daz hat der käfegker an: gilt vi β dl.

Item ain greit ain tagw. dazselb hat der alt fischer gilt 1 ℔ den.

Dy gult zu Seldersdorff[18]).

Item Pümpfinger ij ℔ die Wissgult vnd v β m (minder) iiij dl. für chlaindinst 1 grossen stifft ii schaf koren vnd ij schaf habern.

Item Ober Engelperg (Oberengelmannsberg?) 1 ℔ dl. ewigs gelz 1 grossen stift.

Item Nigkl von Aiech 1 ℔ ewigs gelz 1 grossen stifft.

Item Zeidlawer daz dem vllen 1 ℔ ewigs gelz.

Item Haitperger xxi β vnd viij dl. ewigs gült (Geld?) 1 grossen stifft.

Item Gerner ix β dl. ewigs (Geld) 1 grossen stifft.

Item dy hub zw Geisleinstorff xij β dl. 1 grossen stift.

Item Petz zw Vilssatlantz l. dl.

Dy vogtey zu Seldersdorff[18]).

Item Grabman zw Giesstorff 1 metzen habern 1 hwn ain Reischarbs.

ItemStephel zw Geisleinsstorff 1 metzen habern.

Item Spitzerperg Diell zimmerman ii metzen habern.

Item Winther zw Volkenperg ij metzen habern.

Item Wald 1 schaff habern, xliiij dl. für chlaindinst.

Item Teuffel zw schaithaim 1 schaf habern xliiij dl. für chlaindinst.

Item Hidlawer zw Swimpach vi metzen habern xx dl. für klaindinst.

Item Strasswiden Ulmayr v metzen habern xxvj dl. für klaindienst.

Item der zechent gibt pey vij schaff all jar allerlay traid nicht vil miner oder mer.

---

18) Der Sitz Freyenseyboldsdorf mit den angehörigen Orten und Pflichtigen in Niederbayern.

Schenkengrub.

Item der hoff gibit x β den. für ain shein x chaes xx hẇner iiij gens 1 c ayer zwo hochzeit yedew xij den. xxij dl. stifft vnd von den zwain Veldern von ysleichem xl metzen korn vnd von dem dritten veld xxiix metzen koren vnd xxiix metzen habern vj metzen gerstn vnd zwen mattag.

D e r h o f f z w w e i h r i o d d e r d e z v o n k a m m e r g e - w e s e n i s t.

Item der hoff gibt jürleich xl metzen koren xx metzen habern x β dl. für ain shein xx chaes x hẇner iij gens 1 c ayer ij hochzeit yedew für xij den. vnd xij dl. stifft vnd ij madtag.

„Item dez krawsen hof daselb gilt jürlich lxxiiij metzen korn iiii metzen waitzen iiii metzen gersten vnd xxviij metzen habern viiij β dl. wisgült xx chaes x hẇner iiij gens 1 c ayr vnd zwo hochtzeit vnd zwen mattag vnd xxiiij dl. stifft“ [19]).

Was Ist by lechnschafft.

Item Anderl der Wagner Sun hat von mir lehn empfangen den zechat von mantzenpach (Menzenbach) vnd zw krüütpach sein taill vnd dez wepporff tail alz daz von dem schenken gewesen ist factumb an sand pauls kertag Im xxviiij°.

Item Taimehawsser von zucherringen der hat drey stund so fill alz der krab in den zechaten zw manzenpach vnd zw krüütpach zw lehen.

Item die (der?) H'man kussnpfenig von einerhowen (Einertshofen) hat ain wisen zw lehen, leit zw menschmüll [20]) hinter dem stadell daz sind zway tag werkh vnd ist ain taill vmbgackhert zw aim garten vnd hat empfangen Jorig des kussnpfening sun factumb an sand pauls kertag xxviij Jar.

Item daz Vischwasser daz bei der pratzmüll [21]) da leit daz dint all jar jürleich xx β dl. vnd ein orung stifft visch vnd von einem wismadt vij β dl.

Item der Stawdhoff gilt jürleich iiii ꝗ vnd ain hochzeit ze

---

19) Die gesperrte Stelle ist von anderer Hand.

20) Der Hof „Merrmühl“ bei Hohenwart, auch unter dem Namen „Münchsmül“, wie hier, vorkommend. Vielleicht früher Mühle des Klosters zu Hohenwart?

21) Die Pratzmühle bei Eschelbach (Pfaffenhofen).

weynacht (oder xxiiij dl.) vnd xxiiij dl. zo stifft (vnd ii madtag). (Die Parenthesen spätere Zusätze.)

Item die Pracenmül gilt xxij β dl. ze wisgült x β dl. oder ain swein xij gemest gens xxx chäs ieder chäs iiij dl. 1 centner ayr ii hochzeit aine ze Ostern aine ze weinachten für 1 hochzeit xxxvj pfennig x hẘner lx metzen Roken xv metzen waitz alz pfaffenhover mas vnd gibt von der hub daselbs vii β pfenning vnd ii hẘner ze stift vnd xxiiij dl. von der Mül vnd von der hub ze stift zwen mattag.

Item der hoff zw Stüdell da der veichtmair auf sitzt gilt jährleich lxx metzen Rogken pfaffenhover maz xxx metzen habern x metzen gersten vnd ij lb wisgült xxx chaes xv hẘner vnd ii centner aier vnd ijl pfenning für zwo hochzeit xxiiij den. ze stifft iiij gens vnd zwen mattag.

Nota.

Daz ist der zol zw Verenpach den man jürlich gibt an dem Jarmarkcht[22]).

Item am ersten 1 Wagen iiij pfening Lands werung.

Item ein charen ii pfennig.

Item ein Tuchut xvi dl.

Item ein Weinhut viij dl.

Item ein chramhut iiij dl.

Item iedlicher Schuster der fail hat iiij dl.

Item wer stet vnd fails hat ij pfennig.

Item wer fail hat Smalz chäs air flagsehs Garn vnd all fail sach der gibt von xxx dl. 1 dl. ze zol. Item ein Salz-Ros iiij dl.

Item 1 Pferd xvi dl.

Item eine chw viii pfennig.

Item ein Swein 1 dl.

Item ein Schaff 1 pfennig.

Den vorgenannten zol gibt man allen auf genad.

Eschselbach.

Item dez kanchmairs hoff dint lxiiij metzen korens viii metzen waitz vnd viij metzen gersten vnd ijl metzen habern vnd 1 metzen

22) Dieser Jahrmarkt, der einzige, besteht noch in Bernbach und wird am 15. August abgehalten.

haneff vnd x β münicher wisgült vnd xxx chäs x hẘner iiij gens vnd 1 c aier vnd zwo hochzeit oder dafür ijl dl. vnd 1 vassnat hwn vnd zwen madtag vnd geit zo stifft xxiiij dl.

Item Dietl Sedlmairs hoff dient lxiiij metzen chorens viij metzen waitz viij gersten ijl metzen habern 1 metzen haneff x β münnichner wisgült xxx chäs x hẘner iiij gens 1 c aier ijl dl. für zwo hochzeit 1 vasnat hwn vnd zwen madtag vnd geit zw stifft xxiiij dl.

Item Ull Heilingmairs hub dint 1 schaff chorens vnd 1 schaff habern iiij metzen waitz vnd iiij metzen gersten vnd 1 ℔ dl. wisgült vnd x chäs x hẘner 1 c aier vnd zwo hochzeit oder xxiiij dl. dafür vnd 1 vassnachthwn vnd hat eine hoffstat gilt lx vnd ein hochzeit xij dl.

Item des Sallers hwb dient xxv metzen chorens vnd xxv habern vnd v metzen waitz v metzen gersten vnd x chaes x hẘner vnd 1 ℔ dl. wisgült vnd 1 c aier zwo hochzeit oder xxiiij dl. dafür vnd 1 vassnathwn vnd ainen madtag vnd geit zo stifft xij pfennig.

Item der pannhabern järleich trifft 1 metzen habern.

Item dy hwb da der porchtoll aufsitzt dient xxiiij metzen habern vnd v metzen waitz vnd v metzen gersten vnd vi β dl. wisgült vnd x chäs x hẘner vnd 1 c aier zwo hochzeit oder xxiiij dl. dafür vnd 1 vassnathwn vnd einen madtag vnd geit ze stifft xij dl.

Item Hannsel zimmerman dient xv metzen chorens vnd x metzen haber vnd ij metzen waitz vnd ij metzen gersten vnd lx münicher wisgilt vnd xii β dl. von drein tagwerkch wismadtz vnd v münicher von dem vorhoff vnd iiij hẘner vnd zwo hochzeit oder dafür xxiiij dl. 1 vassnachthwn vnd geit zo stifft xii dl. vnd 1 madtag.

Item daz lehen hat Ull Heilingmair dient x β münicher vnd xxiiij dl. für zwo hochzeit vnd 1 vassnathwn vnd geit zo stifft xij dl. vnd 1 madtag.

Item Peter Snoyder hat dez poyssrs lehen dient 1 ℔ münichner vnd xxiiij dl. für zwo hochzeit vnd 1 vassnathwn vnd geit ze stifft viij dl. vnd 1 madtag.

Item dy Taveren dient xv β dl. da der Smid aufsitzt vnd geit von den Äkkern lx münicher vnd hat Innen dez Fridreichs akker geltnt lxxv dl. vnd 1 vassnathwn.

Item dy Smydstat dient xxx chäs oder für yeden chäs iiij dl. vnd v β dl. vnd 1 vassnathwn vnd geit zo stifft ii schrotmesser.

Item Ull Windlär hat ain hoffstat gilt lx dl. vnd xij zw hochzeit vnd 1 vassnathwn vnd xviij chäz yo für 1 chaz iiij dl.

Item Christein geit lx den. vnd 1 vasnachthwn von ainer hoffstat.

Item Haintzl Hüctler hat ain hoffstat gilt iil dl. vnd 1 vassnathwn.

Item Petz hat ein hofstat gilt ijl dl. vnd 1 vassnathwn.

Item Jung grübel hat ein hoffstat gilt xxiiij dl. vnd 1 vassnathwn.

Item kathrey hat ein hoffstat gilt xxiiij den. vnd 1 vassnathwn. Hat der Stawdner Inne.

Item Eysnein perchtolt hat ein hoffstat gilt iij β münicher vnd zwo hochzeit oder dafür xxiiij dl. vnd 1 vassnathwn.

Item Chüntzl Sailer geit von seiner hoffstat ijl dl. und 1 vassnathwn.

Item xij den. von einem Virtaill ains Wismalz gelegen zw Osentzhausen.

Item dy zwen Hüctler dienent järlich xx Hwner darumb daz man Sy dy gemain lät haien.

Item dy holtzmarch zw Eschelbach der Swartzprun vnd daz Tannach vnd dy steg vnd der Wolffersiach dy holzmarch allew gehört zw Eschlbach.

Item Ulreich perchmair hat zwo hoffstet „hat Innen liendl müttl" gebent vij β dl. vnd zwo hochzeit oder dafür xxiiij dl. vnd zway vasnathwner.

Item alz oft ain hawz oder ain hoff alz oft ain vasnathwn In dem Dorff zw Eschelbach.

Auf dem zweiten Pakturdeckel dieses Salbuches finden sich folgende Anmerkungen:

Item Die Frümetz zw Verenpach leicht ain Vogt.

Item die mair von schlot gebent von der Waid wegen alz oft 1 Ros alz oft 1 metzen habern vnd 1 hwn.

Schlußbemerkung.

In den übrigen Salbüchern, die um 99 Jahre später, mit dem Jahre 1522 beginnen, und mit Unterbrechungen bis zum Jahre 1566 sich erstrecken, finden sich mehrere der obengenannten Besitzungen rc. nicht mehr vor (Berenpach rc.), dagegen treten neu — oder das vorliegende Salbuch ergänzend — auf: Tegernpach (besonders Holzmarch) und „die Gülten vor dem Gebirg“ im Aiblinger, Wolfratshauser und Tölzer Gericht, nämlich in Au, Premrain, Wilharting, Waldeck, Eckersberg, Pang (Hofmark), Aufhofen (Gilt, Holz, Zehent), Daning, Erlach und mehrere Einzelgüter; die Frohnwage in Augsburg, welche jährlich 15 fl. in gutem Golde leisten mußte.

Das erste dieser späteren Salbücher ist nach dessen Aufschrift von den Brüdern Wolf, Sebastian und Hieronymus, Söhnen des am St. Gallentag 1522 verstorbenen Hieronymus von Seyboltstorf zu Schenkenau angelegt worden; die übrigen sind meistens Controlbücher, in den Zeitangaben rc. differirend, und darum mit Ausnahme des von Wolf v. Seyboltstorf, Propst z. u. l. Frau in München von 1537 bis 1548 geführten minder wichtig.

Bemerkenswerth ist jedoch, daß vom Jahre 1533 ab folgendes den Eingang zu jedem dieser Salbücher mit geringen Aenderungen bildet: „Item das Haus zu Münchon und das Schloss zu Schenkenau sind zwischen uns Brüdern (oder Brüdern und Vettern) unvertheilt sunder mit ihren jaehrlichen Zugehooren und Nutzung wie „es im 33. Jahresstiftregister, auch (in) den Theilbriefen gefunden, sammentlich untereinander niessen und das Haus und Schloss „sammentlich miteinander zu unterhalten.“

Zu diesem gemeinsamen Besitze gehörten neben dem Schlosse nur noch die „Gräben“ um dasselbe, d. h. die Weiher und Gärten, die „Sedel“ daselbst, das „Oberhinterhaus“ im Schrannengäßl und das „Unterhaus“, dort gelegen, zu München; ferner das „Holz“ zu Tegernbach[23]), das Ober- und Auerholz, die Gilt von der Roßweide zu Schlacht (Schlot); alle übrigen Güter, Rechte rc. wurden als Eigengüter des ältesten in der Familie betrachtet und behandelt, und standen wohl am reichsten unter obengenannten Wolf v. Seyboltstorf.

---

23) Dieses „Holz“, jetzt die Schönthaler Waldung genannt, unweit Tegernbach gelegen, wird andern Ortes im Jahre 1541 als eine „Versetzung“ des Vetters Hieronymus v. Seyboltstorf zu Rittersworth (bei Geisenfeld) aufgeführt.

III.

Walpertskirchen,

Pfarrei im Bezirksamte Erding,

geschichtlich beschrieben

von

Joseph Grassinger,

Pfarrer und Districts-Schulinspector in Aufkirchen.

Einleitung.

Wenn wir Walpertskirchen in geschichtlicher, nicht aber geschäftlicher Hinsicht betrachten, finden wir dasselbe, obwohl geographisch in die Mitte zwischen die beiden alten Orte Erding und Isen gestellt, mehr auf letzterer Seite. Isen war durch sein an einer schon früheren Culturstätte im 8. Jahrhundert entstandenes Kloster ein Krystallisationspunkt für eine weite Umgegend geworden.

Hierüber schreibt Dr. Sighart — mittelalterliche Kunst &c. — Folgendes:

„Die Uranfänge der Kirche, welche an den Ufern der Isen zwi„schen Haag und Erding sich erhebt, reichen in die Urzeit der christlichen „Kultur Altbayerns hinauf. Es ist wahrscheinlich, daß auf diesem „Hügel einst schon eine heidnische Kultstätte gestanden, da die Sage, „welche wie das Wetterleuchten nach einem Gewitter gerade an solchen „Orten der alten Götterverehrung mächtig nachzuckt, noch jetzt in dieser „Gegend vielfältig aufleuchtet. Eine christliche Kapelle mag dann früh „schon an die Stelle jenes Cultus getreten sein &c."

Ueber die Entstehung der Ansiedelungen stellt Koch-Sternfeld Beitr. II. 19 &c. folgende sachgemäße Anschauung auf: „In heremo juxta „ripam fl. Isna: — der Westergau in größerem Umfange; der Theil längs „der Isar hieß später auch der Hartinggau (Aerding). Der heremus war „also auch hier Waldgebiet, nicht eine unbewohnte Wüste. Unter Bi„schof Erimbert († 749) beginnt die Bildung des freisingischen Kir„chengebietes am Ursprung der Isen, um Burgrain &c.; uralte von „deutschen Einwanderern in Besitz genommene und als solche der Dy„nastie Fagen unterthänige Burgstalle. Die Ortschaften Isen, Haselbach, „Pietenbach &c. gehörten dazu. Bischof Joseph von vielen Edlen unter-

„stützt, errichtete hierauf zu Isen das Kloster zum hl. Zeno 749, das „als Kirche und Schule der Cultur der Gegend umher alsbald großen „Vorschub gab und hinwieder neue Erwerbungen veranlaßte. Die „Landeigenthümer, insbesondere jene, welche sich zum Priesterstande wid„meten, wetteiferten in Erbauung von Kirchen auf ihren Fluren und in „Ausstattung derselben. So gingen die Gemeinden aus Kirchen- und „Obereigenthum hervor. Auf die seit langer Zeit öde gelegenen Höfe „wurden Kolonisten herbeigeführt. So schuf sich das Priesterthum „gleich dem Landadel selbst Grundeigenthum und Herrlichkeit 2c."

Der Vorbericht zur Relation über die 1000jährige Jubiläumsfeier des Stiftes Isen von 1760: „das erkanntliche Isen" — Freising bei Böck — sagt auch schon, daß das Gotteshaus Isen von Bischof Joseph und Herzog Utilo zur Vertreibung eines Afterglaubens fondirt wurde, womit außer Sighart (w. o.) auch Kochsternfeld übereinstimmt, der hier aus dem Namen einen Cultus der rhätischen Göttin Isis vor dem Christenthum vermuthet.

Mit dem Zeitalter des Klosters Isen nun treten wir aus dem Felde der Wahrscheinlichkeiten und Vermuthungen in das wirklich historische Gebiet über. Die erste Freisinger Urkunde führt uns 744 oder 45 nach Zolling, die zweite nach kurzer Unterbrechung schon in die Gegend von Isen cf. Meichelbeck I. 1, p. 48. Dr. Roth Verzeichniß über Cozroh Nr. 19.

Im Jahre 748 nach Dr. Roth, 12. Febr. 749 nach Meichelbeck schenkt amilo von Wolfperteshusir, Sohn des Wolfpert, sein Eigenthum daselbst, welches ihm sein Vater Wolfpert hinterlassen hat, in Gegenwart des Herzogs Otilo, welcher auch bei Gründung des Klosters Isen sich thätig betheiligte, in die Hand des Bischofs Joseph zur Freisinger Kirche. Die Zeugen sind aus der Gegend von Freising, besonders aus dem jetzigen Pfarrbezirke Hummel, von wo aus eine Verbindung mit Isen und Walpertskirchen auch später sichtbar bleibt. Es hat nun allerdings schon Meichelbeck gezweifelt, wo dieses W o l f p e r t e s h u s i r zu finden sei, und setzt zu: Wolfratshausen ein? Geistlicher Rath Freudensprung — Meichelbeck Oertlichkeiten, Freising 1856 — weist Wolfratshausen ganz ab, glaubt aber dafür an ein Wolfertshausen im Gerichte Abensberg oder Schrobenhausen, was auch mit Hinzufügung eines Wolfertshausen im Gerichte Friedberg gewichtige Unterstützung gefunden hat.

Allein alle diese Orte führen unnöthiger Weise viel zu weit aus dem Freisinger Bezirke hinaus und erscheinen auch später insbesondere

nicht mehr in Verbindung mit Isen, was bei Wolfsprechtskirchen (noch 1315 in der Freisinger Matrikel — Deutinger III. 228 so genannt) doch fortwährend der Fall ist. Die einzige scheinbare Schwierigkeit ist hier die Verschiedenheit von Wolfpertes husun und Wolfpertes chirchun, welche aber verschwindet, wenn man in Anschlag bringen will, daß Wolfpertskirchen eben damals noch keine Kirche hatte, sondern erst später eine solche bekam, wodurch diese Aenderung des Namens eintrat.

Daß es aber damals mit diesen Lokalbenennungen nicht so gar genau genommen wurde, zeigen uns Beispiele bei Meichelbeck: cozolti eclesia und cozoltesdorf, pirhtilinchirchun und pirhtilindorf ꝛc. Für unsere Nichtentfernung vom Freisinger Bezirke spricht auch die nächstfolgende Urkunde: Meichelbeck I. 1, 49, 751. Uebergabe von Erching durch die Gebrüder aus der Fagener Dynastie, vollzogen in villa Deoinga — Ober- oder Niederdieng. Von 752 ist bereits eine Schenkung nach Isen selbst zugleich in der Kirche S. Zeno vollzogen. Eine weitere solche ist von 758 durch Haholt und seinen Sohn Arno (Ib. 58) in domo S. Zenonis vollzogen. Haholt hatte auf den Rath des Bischofs Joseph auf seinem Erbgute in Pietelbach eine Kirche gebaut, die durch Bischof Joseph geweiht wurde und die er sammt allen seinen Gütern dem Hochstifte Freising widmete. C. 760 nach Dr. Roth, 758 nach dem Libr. trad. ecl. Frising. Hund Metrop. I. 102 wurde unter Bischof Joseph verzeichnet, was das Kloster Isen durch Kauf und Geschenk von ihm, sowie vom Herzog Otilo und anderen Wohlthätern erhalten hatte.

769 übergibt in Pietelbach Priester Willahelm, Sohn des Galo sein Erbtheil an die S. Zeno Kirche, Meichelbeck I. 2, 20, und eine andere Schenkung ist gleichzeitig von einem Priester Adalpert. Ein Wolfpert aus der Geistlichkeit des Domstiftes und Wolfpert ein Laie sind Zeugen.

(Zu bemerken ist hier, daß bei Wolfpertskirchen = Walpertskirchen, die Etymologie des Hauptwortes bis in das 14. Jahrhundert streng beibehalten erscheint, während bei Wolfertshausen dieselbe verloren gegangen wäre.)

Priester Wolfpert, Sohn des Erchanbert und dessen Gemahlin Rahtilde hatte zu Ehren des hl. Valentin zu Altenhausen eine Kirche gebaut, welche er mit großer Dotation 772 an das Hochstift übergab (Meichelb. I. 2, 194).

Ein Sundarher kommt unter den ersten Wohlthätern des Klosters Isen vor. 773 gibt ein Diakon Sundarher an das Hochstift seine 3

Eigenen zu Strogen — Stroagn, sammt Feldern und Wiesen. Meichelbeck I. 2, 77.

Auch hier wird gerne an das Ober- oder Unterstrogen bei Bockhorn gedacht, während Holzstrogen bei Walpertskirchen, welches hier sicher gemeint ist, außer Acht gelassen wird.

782 schenkt genannter Wolfpert sein väterliches Erbtheil in villa nuncupante Wolfperhteshusir gleichfalls an das Hochstift Freising. Der Zeuge: Salamon Laicus, von welchem sicher Salmanskirchen bei Bockhorn herrührt, läßt das nahe Walpertskirchen nicht wohl verkennen Meichelb. I. 2, 194, Ibid. 102. 791 gibt Sundarher in Waldiu und Isna seinen erblichen Besitz an das Hochstift. Ib. 162. 808 übergibt Diacon Rupo sein Erbtheil und den Theil seiner Mutter Itispuruc in Humplo, Strogun und Isana an das Hochstift. Er war der Sohn Sigipalts und wurde später Archipresbyter. 815 gibt der Priester Wanning die Kirche in Strogen dem Bischofe Hitto zurück und erneuert seine Uebergabe an das Hochstift, die er zu den Zeiten des Bischofs Aribo gemacht hat. Geschah im Kloster Isen. Unter den Zeugen ist Wolfpert. Es war also damals eine Kirche in Strogen, wegen deren Nähe in Walpertskirchen keine nöthig war.

Meichelb. II. 383. 818 ist eine weitere Schenkung von Strogen an das Hochstift, die des Priesters Erchanfrid und seines Neffen Ermbert gemacht.

818 — Meichelb. I. 2, 388 — gibt Diacon Sundarher seine Beneficien in Isana und Alpihha (Albaching) dem Bischofe Hitto zurück.

Herr Dr. Roth gibt Nr. 455 eine Urkunde, welche bei Meichelbeck fehlt, aus Cozroh von 821, welche besagt, daß nach dem Tode des Priesters Waning sein jüngerer Bruder Deotpolt dessen Eigenthum und was er vom Hochstifte als Beneficium hatte in Strogen, dem Bischofe übergab und hernach das Ganze selbst wieder als Beneficium (Lehen) erhielt.

Meichelb. I. 2, 431. 822 Eine Frau Wanpurc übergab dem Cleriker Wolfpert ihr Eigen im Orte Strogen.

Hienach übergaben es Ellanpert der Advokat des Wolfpert und die Wanpurk an das Kloster Isen. Geschah im Kloster Isen. Ellanpert war Graf, Meichelb. I. 2. 433, 822 Priester Deotpolt und sein Bruder Erchanpalt übergeben ihr Erbe zu Strogen: eine Basilica und ein anderes Haus und was dazu gehört 2c. dem Hochstifte. G. im Kl. Isen.

Hienach gab Bischof Hitto das Ganze dem Cleriker Norlpert, Neffen des Deolpalt als Beneficium gegen Zins.

Meichelb. I. 2, 550. 831 hatte der Erzpriester Rupo seine Kirche in Tanstetten abzutragen und an einem andern Orte Hummel wieder vergrößert aufzubauen beschlossen, was auch geschah und nicht besondere Schwierigkeiten machte, indem solche Kirchen meist nur von Holz konstruirt waren. (Dr. Sighart.) Bischof Hitto weihte ihm dieselbe ein. Er übergab dafür dem Bischof seine Güter zu Hummel, Strogen und Isen neuerdings zum Eigenthume des Hochstiftes. Bischof Hitto starb 836. Ihm folgte Erchanbert. Meichelb. I. 2,589. Dr. Roth 643. Zu ihm kam in das Kloster Isen der Cleriker Richart und bat um das Beneficium zu Strogen, welches der Priester Hohrat hatte und er auch erhielt.

Dafür machte er eine Schenkung zu Geiselbach und Strogen an das Hochstift. 836 Meichelb, I. 2, 610. 840. Zwei Adeliche: Wichelm und Eigil hatten die Strogener Kirche und deren Güter in Besitz genommen und als ihr Erbe erklärt, das sie von ihrem Vater Kiso nebst andern Gütern hätten. Es wurde ihnen aber bewiesen, daß derselbe diese Kirche sammt Gütern zu Berghofen dem Hochstifte geschenkt habe. Hierauf gaben sie alles zurück und erhielten es nebst ihren gleichfalls übergebenen eigenthümlichen Gütern vom Bischof Erchanbert als Lehen für sich und ihre Mutter Purcswind zurück.

Nach Lechners, Canonicus von S. Wolfgang, Jubiläums predigt — Erkanntliches Isen — hätte Bischof Hitto selbst das Bauerngut zu Stroin dem Kloster legirt.

Diese Nachricht ist die letzte über die Kirche von Strogen, welche sicher das Schicksal des Klosters Isen getheilt hat, aber nicht mehr in Strogen, sondern in Wolfpertshausen erbaut wurde, wodurch das Wolfpertshausen zu Wolfpertskirchen wurde.

Koch-Sternfeld Beitr. II. 56 sagt: 907 und 912 büßte durch die erfolgten Einbrüche der Hungarn auch der Isengau nebst vielen Menschen seine meisten Wohnstätten und Kirchen ein. Auch auf 938 wurde wieder eine Verwüstung durch die Hungarn angezeigt. In der Jubiläumspredigt 1760 sagt Lechner, daß 955 durch die Hungarn das Kloster ganz zu Grunde ging, und der Jesuit Pemble von München sagt in seiner Jubiläums-Predigt, daß von den Hunnen das Stift Isen gänzlich ausgeplündert, angezündet und der Erde gleich gemacht worden sei, und setzt hinzu, daß Bischof Abraham sich viele Mühe gab, das Stift Isen wieder aufzurichten, (was auch durch B. Ellenhard geschehen

ist.) Dem statt des Klosters entstandenen Stifte, sagt Lechner, hat er u. a. einige Güter bei Hönig und Mösbach (in der Pfarrei Walpertskirchen) ertheilt.

Beitr. II. 72 sagt Koch-Sternfeld wieder: „Das S. Zenokloster zu Isen ist der Zerstörung nicht entgangen, 1025 war es wieder im vollen Bestande." Zu dieser Zeit lebte die hl. Kaiserin Kunigunde im Stifte Isen.

Sighart mittelalterliche Kunst: „Die gegenwärtige Kirche zu „Isen ist gebaut c. 1180. Diese Erweiterung und Verschönerung ge„schah nach romanischer Kunst durch Probst Ulrich I. 1177—1212." 1215 auf dem Concil im Lateran wurde das gemeinsame Leben im Collegiatstifte Isen aufgelöst und wurden Präbenden errichtet. Eine solche wurde nun auch später die damals längst bestandene Pfarrei Walpertskirchen, welche mit Neuherstellung des Stiftes zu Isen in's eigentliche Leben getreten sein dürfte.

Die Pfarrei Isen selbst ist erst unter Probst Konrad 1228 durch Bischof Gerold dem Collegiatstifte Isen zugetheilt worden.

Noch später 1358 wurde die Pfarrei Walpertskirchen mit dem Stifte Isen durch Bischof Albert II. förmlich vereinigt und war von da an der Pfarrer von Walpertskirchen immer zugleich Canonicus von Isen.

Die Pfarrer zu Walpertskirchen.

Die Reihe der Pfarrer zu Walpertskirchen ist wegen Verlustes der Pfarr-Registratur im Schwedenkriege an Ort und Stelle aufzufinden nicht möglich gewesen. Aber durch die freundlichen Mittheilungen des verdienstvollen Geschichtsforschers Herrn geistl. Rathes Ernest Geiß hat Referent, welcher demselben H. H. Geiß nicht nur diese, sondern auch viele andere höchst schätzbare Mittheilungen für diese u. a. Arbeiten zu verdanken hat, eine solche doch anlegen können und erscheint uns sonach als, wenn auch nicht erster, so doch erster nachweislicher Pfarrer von Walpertskirchen:

1) 1244 D. Heinricus. cf. Mon. boic. V. 464. v. Kolbing.

2) 1343 6. Nov. wurde Konrad, Dechant von Moosburg, als Pfarrer investirt. Ob unter diesem die förmliche Einverleibung der Pfarrei an das Stift Isen geschehen ist, ist nicht zu finden. Die Einverleibungsurkunde ist auch nicht mehr vorhanden. Nur wird gemeldet, daß dieselbe unter dem Probste Erhard geschah. Meichelb. II. 1, 155. Die Pfarrei hatte übrigens bei der Einverleibung bereits denselben

Umfang, wie jetzt. Dies geht aus der Matrikel von 1315 hervor (Deutinger III. 228) wo es heißt: Wolfprechtschirchen solvit 8 ℔ habet III filiales: Neunchirchen, Goyselpach et Puetelpach cum sepulturis, Patfriding sine sepult.

3) 1430 14. Febr. wurde N. Eisenreich investirt.

4) Ulrich Wülfinger wird aber auch schon 1421 $^{6}/_{8}$, 1422 $^{20}/_{10}$ u. 1442 $^{10}/_{1}$ von Hrn. geistl. Rath Geiß als Pfarrer aufgefunden. Derselbe mag übrigens, wie es damals öfter der Fall war, als Vicar des Pfarrers fungirt haben. Ein Ulrich Wilfing, Kirchherr zu Walpertskirchen ist 1448 Zeuge im Stiftbrief des Hellmeisterischen Beneficiums zu Erding 31. Jänner (Zöpf Beschreibung des Landgerichtes Erding) und mag damals längst selbstständiger Pfarrer gewesen sein.

5) Ein jüngerer Ulrich Wulfing scheint der 1462 $^{19}/_{4}$ u. 1463 $^{2}/_{6}$ beurkundete zu sein.

1468 26. Aug. ist er als Decan in Walpertskirchen genannt, ebenso 1469 u. 1471. (Oberbayr. Archiv d. hist. Ver. XIII. 320). 1485 befindet er sich bereits zu Rott. 1487 21. Dec. kommt daselbst vor: Ulrich der Wulfing, ein Priester freys. Diöces, wohnhaft zu Rott, stiftet zu Rott einen Jahrtag. Ib. 329.

6) 1484 2. Febr. ist beurkundet Georg Rotmayer.

7) 1490 8. Oct. Jakob Haushaimer, Meister in den freien Künsten, Pfarrer zu Walpertskirchen, 1477 erscheint er in einem Rechtsspruche zu Ismaning. O. A. XIII. 326. Schon 1463 ist ein Wilhelm Hausheimer zu Ismaning genannt. O. A. XIII. 316. Jakob Hausheimer, Decretorum Doctor, Domherr in Freising, war dort von 1508—17 Generalvicar. Hierauf wurde er vicarius curiae Salisburg. und † zu Salzburg 1519. Deutinger Matr. III. 256. Welf und Stephan Hausheimer waren 1495 Canonici in Freising, ein Niklas 1507 Domherr zu Salzburg und Pfarrer zu Gemünden, † 1520.

Von Jakob Hausheimer sagt auch Hund — Freiberg-Stammbuch III. — besitzt ein Erb zu Ismaning 1491 ist Freising. Vicarius und geistl. Rath. Ein Georg Haushammer war canon. cathedr. et vicarius general. sub Episcopo Philippo. (Deutinger Matr.)

8) 1494 $^{16}/_{2}$ u. $^{28}/_{12}$ kommt vor ein Wolfgang Winhart als Vicar. Derselbe kommt 1487 und 1500 $^{10}/_{8}$ als Vicar zu Hochstett vor. O. A. XIII. 330.

9) 1508 $^{12}/_{4}$ u. 1524 erscheint ein Johann Winhart (Weinhart bei Mederer Annal. IV. 163) als Vicar. Die Matrikel von 1518 nennt ihn Joseph Jakob Hausheimer hatte noch immer die Pfarrei und

Winhart war sein Vicar. Die Matr. sagt: vener. D. Jacob Haushaimer plebanus habet absenciam et D. Jos. Winhart vicarius curam et auctorit. ad plebem cum distrib. (Deutinger III. 449.)

Von der Pfarrei wird gesagt: habet 3 filiales cum sepulturis et 2 capellas sine sepult. S. Spiritus zum Weeg und S. Crucis in Pafferting, habet 500 communicantes, habet cooperatorem, cui dat tabulam. Die Matr. von 1524 sagt (l. c. 262): Johann Winhart presb. Frising. Diöc. Plebanus parochialis eclesiae S. Erhardi in Walperskirchen, testis synodalis solvit Landlshut. pro possessione VI fl.

Winhart war also nach Haushelmers Tode, wie es scheint, selbstständig geworden.

10) Ein weiterer Pfarrer oder Vicar wird nicht genannt bis 1553, wo Stephan Gaiskircher als gestorben erwähnt wird.

11) Leo episcopus Frising. confirmat post mortem Stephani Gaiskircher Georgium Erlacher parochum in Waldpergkirchen. Dat. Frising. 13. April 1553.

1555 wurde das alte Saalbuch für die Stiftungen errichtet.

23. Jan. 1556 Citatio Jodoci Münch judicis capit. Frising. in causa absolutionis Georgii Erlacher plebani in Walperskirchen ab excommunicationis sententia in eum lata. Stephan Horstorfer plebanus in Schwaben Christoph Niedermaier, capelanus in Gelting. Dat. Frising.

Erlacher starb 1565.

12) 1565 7. April wurde investirt Ulbalrich Kranhofer, welcher 1595 starb.

13) 1595 6. Mai wurde investirt Kaspar Doblmaier (oder Zoblmaier — vide Weg) welcher die Pfarrei 1604 frei resignirte.

14) 1604 17. Dez. wurde investirt Georg Neumayer. 1608 wurde eine Pfarrbeschreibung angelegt. Der Grabstein dieses Pfarrers ist noch vorhanden an der Kirchenmauer außen, links vor dem Eingange in das Portal auf der Südseite. Das Portrait ist halbe Figur mit Priesterkleidung und Spitzbart. Die Inschrift heißt: Hic situs est Rd. D. Doct. D. Georgius Neumaier Parochus Walperskirch. tam liberalis in pauperes, hospitalis in advenas, a parochianis erga quos Dominum exuerat, Patrem induerat, ita dilectus, ut sui maximum relinqueret desiderium, quod et lapides silere nequeunt. Abi viator et te citatum urna recipe. Vita functus est in vigilia Pentecostes anno MDCXIX.

15) 1619 am 21. Juni wurde investirt Ernest Johann. 1626 wurde das alte Saalbuch erneuert und ist er in demselben genannt. Derselbe durchlebte den ganzen Schwedenkrieg, woselbst Erding 1632, 1634 und 1648 so schrecklich zu leiden hatte. Auch Isen wurde nicht verschont und das in Mitte gelegene Walpertskirchen konnte dem Schicksale ebenfalls nicht entgehen. 1648 noch am Schlusse des Krieges ging der Pfarrhof in Flammen auf, wobei die Bücher und Urkunden zu Grunde gingen. Ein Jahr hernach starb der Pfarrer in Folge der ausgestandenen Schrecken.

16) 1650 5. Jänner wurde investirt Wolfgang Hainz, Hainzbauerssohn aus dem nahen Engelpolding in der Pfarrei Bockhorn. Er starb 1662.

17) 1662 23 Mai wurde investirt Ignaz Neupauer. Er starb 1671 und wurde in der Pfarrkirche begraben. Ein Grabstein ist aber von ihm, wie von seinen beiden Vorgängern nicht zu finden.

18) 1671 21. Oct. wurde investirt Andreas Wettinger SS. can. Doctor, der hl. Schrift Licentiat. 1672 schaffte er eine Glocke zur Pfarrkirche bei. 1673 wurde er Stiftsdechant in Isen. Er war früher Decan der Universität Dillingen. In der Kirchenrechnung von Pietelbach 1674 und 75 kommt er noch als Pfarrer von Walpertskirchen vor, wohl nur honoris causa.

19) 1673 30. Jänner wurde investirt Johann Dreyer. In der Kirchenrechnung von Pietelbach wird er erst 1. Jänner 1676 als Pfarrer genannt. Unter ihm wurden 1675 wieder anfangend, die Matrikelbücher angelegt. Er starb Freitags 14. Jänner 1678 und ist in der Pfarrkirche begraben. Das Todtenbuch sagt, daß er 4 Jahre hier Pfarrer war.

20) 1678 7. Febr. wurde investirt Gallus Wettinger, Bruder des Andreas Wettinger, vorher Pfarrer in Lengdorf, wo er 1676 den abgebrannten Pfarrhof wieder aufgebaut hatte. Er war Magister philosophiae, 1692 wurde er Protonotarius apostolicus, 1695 Decan des Kapitels Erding.

Beide Wettinger waren von Isen gebürtig. 1683 schaffte Gallus W. wieder eine neue Glocke zur Pfarrkirche.

1692 führte er die mit der im alten Hofe zu München (jetzt bei S. Cajetan) bestehenden Allerseelenbruderschaft incorporirte Bruderschaft zu Walpertskirchen ein. Er ist in der Pfarrkirche zu Walpertskirchen begraben. Sein Grabstein auf der Evangelien Seite außer dem Speisegitter hat die Inschrift: Hic sepultus jacet admodum Rev.

Doctms. ac speclatms. D. Mag. Gall. Wettinger Proto. ap. nat. Isnae 21. Mart. 1638 qui imo collegae S. Zeno. can. fact. dein Lengdorff ac demum Walperskyrch. Paroch. nec non ven. cap. Erding. Decan, postque liberali manu hebdomadarium sacrum in solatium animarum pie fundaverat plenus dierum in Dno. 12. Oct. 1707 obijt, ubique persona sua egregie funct. Adverte, quae tibi dicat: Vive precor, sed vive Deo, nam vivere mundo — Mortis opus, vera est vivere vita Deo.

21) 1707 25. Oct. wurde investirt Joseph Gamershamer J. u. Cand., welcher 1685—86 Cooperator in Walpertskirchen gewesen war. 1710 wurde er Vicepräpositus des Stiftes Isen und protonotarius apostolicus. 1715 errichtete er mit Cooperator Augustin den noch bestehenden Spaltzettel. Er starb 23. Oct. 1723 und wurde Tags hernach in der Pfarrkirche begraben; ein Grabstein von ihm ist nicht vorhanden. Sein Alter war 64 Jahre.

22) 1723 9. Nov. wurde investirt Johann Franz Albertshauser J. U. Lict. 1727 resignirte er die Pfarrei und blieb in Isen als Canonicus, wo er noch 1754 vorkommt. Bis zum Juli 1728 vicarirte hier Georg Pabst.

23) 1728 7. April wurde investirt Johann Adam Schuehpauer, Lict. Theol. et SS. Can. Schon 1732 war er fürstbischöfl. freising. geistl. Rath. 1736 wurde er Stiftsdechant in Isen, als welcher er wieder resignirte und 1749 Pfarrer in Lengdorf wurde, wo er auch starb und begraben liegt. Ein Verwandter von ihm war Christoph Schuechpauer, Theol. Lic., Pfarrer zu Lengdorf seit 1709 und Decan seit 1738 und Thomas Schuechpauer 1723 Pfarrer in Jarzt.

24) 1736 28. Febr. wurde investirt Johann Franz Cajetan Christian von Baar. Unter ihm verlor die Pfarrkirche die gothischen Formen und der gegenwärtige Zopfstyl trat dafür ein. Auch wurden die gegenwärtigen Altäre neu hergestellt, welche der Kirche ebenfalls nicht zur Zierde dienen. 1750 erhielt die Pfarrkirche die Kreuzwegstationen. 1752 zählte die Pfarrei 878 Seelen. Bei der Feier des 1000jährigen Jubiläums des Stiftes Isen wohnte H. v. Baar vom 31. Aug. bis 8. Sept. 1760 als Canonicus bei und wird genannt an vierter Stelle nach dem Probste, Decan und Scholasticus.

Am 30. Oct. 1774 starb er zu München 70 Jahre alt am Schlagflusse nach vollendeter hl. Messe und liegt am Frauenfreithofe daselbst begraben.

Ein Bruder desselben war Franz Xaver Kaspar von Baar 1755 Canonicus bei S. Martin in Landshut, 1771 Senior des Kapitels daselbst. (Zimmermann churb. geistl. Kal. III. 107. Hof- u. St.-Cal. 1771 S. 165.)

25) 1774 15. Nov. wurde investirt Johann Dominicus Ferdinand Pfattisch, cand. theol. exam. et approb. Er wurde testis synodalis des Capitels Erding.

Sein Bruder Adam Franz starb im Pfarrhofe zu Lengdorf. Er ließ ihn in der Kirche zu Walpertskirchen beerdigen, wo dessen Grabstein folgende Inschrift hat: Hic jacet olim Plm. Rds. Praen. ac clarus D. Franc. Adam Pfättisch J. U. L. Rdmi. cons. ecclesiastici Frising. consil. act. et insignis eccl. colleg. ad S. Andream can. cap. qui dum ab urbanis respiraturus laboribus hic loci rusticabatur morte praeoccupatus Lengdorfii obiit die XXVI Sept. ao. MDCCLXXIX annos natus LVIII. Charo fratri amato quondam hospiti aeternam adprecans requiem hoc monumentum posui Ferdinand. Pfättisch can. cap. in Isen loci parochus. Unter Pfattisch erhielt der Cooperator, welcher früher im Zubauhause wohnte, seine Wohnung im Pfarrhofe 1786.

1801 mußte das Kirchensilber zum Einschmelzen eingeschickt werden, unter anderm die Monstranz der Pfarrkirche 54 Loth schwer. Es wurde jedoch fast alles wieder ausgelöst. Sein Vermögen vermachte Pfattisch der Schule zu Walpertskirchen, der bei 8000 fl. verblieben. Hievon wurde das Schulhaus erbaut, ein Jahrtag gestiftet und ein Fond zur Unterhaltung eines Schulgehilfen.

Er starb in der Nacht vom 9./10. Februar 1806, 77 Jahre alt, an der Rose. Sein Wunsch an der Seite seines Bruders in der Kirche begraben zu werden, wurde nicht erfüllt. Die Säcularisation des Stiftes Isen hatte er noch erlebt und war er von da an mithin nicht mehr Canonicus von Isen. Die Pfarrei ging nun mit dem Besetzungsrecht an den Staat über.

26) Der erste von Sr. kgl. Majestät ernannte Pfarrer war der bisherige Provisor Anton Steber, ernannt 20. Februar 1806, investirt schon am 24. Februar. Seine Thätigkeit für die Schule wurde allenthalben gerühmt. (Obernbergs Reisen II.) Auch war er bekannt als fleißiger, geschickter Obstbaumzüchter. Im Kapitel wurde er Synodalzeuge. 17. April 1827 starb er 52 Jahre alt an der Wassersucht. Von dem Reichthume seines Vorgängers war er weit entfernt.

Diesem war noch 1806 eine Militärvorspann von 2 Pferden sammt Wagen verloren gegangen. Steber hatte 1806 134 Tage lang

französisches Quartier. Später kamen die Mißjahre. 1816 war das Korn wegen Nässe zur Hälfte abgestanden. Die Ernte fieng erst am 5. August an und die Winterernte endete erst am 28. Aug. Wegen des häufigen Regens war auch der Weizen in den Furchen durchgehends abgestanden, die Gerste gleichfalls. Das Korn konnte für 1817 wegen Nässe nur schlecht angebaut werden und wurde noch im Herbste von den Schnecken ziemlich abgefressen. Im Frühjahre mußte vieles umgebaut werden.

27) 1827 25. Juli wurde ernannt und 5. Oct. investirt Johann Bapt. Reicheneder, geb. zu Oberdietenau 9. Mai 1774. Er war Caplan gewesen 2½ Jahr zu Haberskirchen 3½ Jahr zu Bibing, 2½ Jahr zu Hofkirchen, 1½ Jahr zu Mariaposching, Cooperator 5 Jahr zu Gerzen, Pfarrer 2½ Jahr zu Zahling, 4 J. 1 Monat zu Eulsbrunn, zuletzt 5 Jahre 10 Monat zu Aubing. In Walpertskirchen blieb er bis April 1840; er hatte die Pfarrei im Markte Rottenburg in Niederbayern erhalten, woselbst er einige Jahre später starb.

28) 1840 12. Juni wurde ernannt und 8. Sept. investirt Alois Wagner, Pfarrer in Oberneuching, Schuhmacherssohn von Dorfen, geb. 5. März 1805, ordinirt 18. August 1828.

An der Pfarrökonomie und den Pfarrgebäuden traf er große Aenderungen und führte eine sehr zweckmäßige Arrondirung des Widdums herbei, welche er jedoch nicht mehr ganz vollenden konnte, was seinem Nachfolger überlassen blieb. Seine überaus großen Anstrengungen in geistlicher Beziehung führten bei seiner ohnehin nicht kräftigen Gesundheit eine frühzeitige Erschöpfung und unvermuthetes Ende herbei. Am 22. April 1862 starb er an Herzlähmung.

29) 21. August 1862 wurde als Pfarrer ernannt und 19. Sept. investirt der Pfarrer von Allershausen Joseph Graffinger, welcher am 20. Okt. 1864 wieder als Pfarrer nach Aufkirchen bei Erding befördert wurde. Näheres wird hier übergangen, da es in dessen Geschichte von Aibling und Allershausen (Oberb. Archiv Bd. 18 S. 49 u. Bd. 27 S. 141) ohnehin enthalten ist.

30) 18. Febr. 1865 wurde ernannt und 8. März investirt Franz Stöckel aus Pottenstein, geb. 11. Okt. 1825, ordinirt 6. Juli 1851, bisher Curatbeneficiat in Egertshausen bei Wolfratshausen, mit welchem dermalen noch eifrigst wirkendem Pfarrer die Reihenfolge derselben hier geschlossen ist.

Die Pfarrei zählt c. 1170 Seelen, hat sich also seit 1752 um c. 300 Seelen vermehrt.

Die einzelnen Orte und Filialen folgen in weiteren Beschreibungen. Die Ausdehnung der Pfarrei beträgt c. 2 Stunden in der Länge, über eine Stunde in der Breite.

Die umgebenden Pfarreien sind von Osten angefangen: Bockhorn, Lengdorf, Isen, Buch, Wörth und Altenerding.

In politischer Beziehung gehört die ganze Pfarrei zum Bezirks-Amte Erding, mit den Gemeinden Walpertskirchen und Salmanskirchen zum Landgerichte Erding, mit den Gemeinden: Lengdorf und Matzbach zum Landgerichte Dorfen.

Die Hilfsgeistlichen zu Walpertskirchen.

a) Cooperatoren.

Da bei der Pfarrei schon in der Matrikel von 1315 die gegenwärtigen 3 Filialen mit Sepulturen aufgezählt sind, war wohl auch längst ein Cooperator vorhanden. Die Namen derselben können aber erst mit dem Wiederbeginn der Pfarrbücher genannt werden*):

1) Johann Rötzer kommt vor 1675 bis Jänner 1677.

2) Mathias Stockhammer vom April 1678 bis Febr. 1679.

3) Mag. Bartholome Schwaiger, zuvor Coadjutor dahier, Coop. vom Febr. 1679 bis Mai 1680.

4) Georg Furtner vom Mai 1680 bis Febr. 1685.

5) Joseph Gamershamer vom Februar 1685 bis März 1686, später Pfarrer.

6) Simon Heber vom März 1686 bis Febr. 1695.

7) Mathias Fries, März und April 1695.

8) Benedikt Lämpl, zuvor Coadjutor, Cooperator v. April 1695 bis Oct. 1696.

9) Joseph Maier, zuvor Coadjutor, Cooperator v. Oct. 1696 bis April 1699.

10) Wolfgang Friedlmaier vom Juni 1699 bis Febr. 1708, war 1714 Cooperator in Lengdorf.

11) Martin Ismaier vom Februar 1708 bis Mai 1709, kam von da als Prediger nach Dorfen, woselbst er auf's beste wirkte und den Priesterhausbau leitete. Er starb dort 17. Febr. 1722.

12) Johann Bapt. Graß vom Mai 1709 bis Juni 1710.

13) Simon Maier vom Juni bis Nov. 1710. Er war ein Metzgerssohn aus Maria-Dorfen, wurde Stiftsvicar von S. Veit in Freising, 1711 Pfarrer in Bogenhausen, † 6. Aug. 1757.

---

*) Ein Simon Huber, Coop., kommt 1651 in den Rathsprotokollen zu Erding vor.

14) Joseph Loder vom Dezember 1710 bis Febr. 1712.

15) Kaspar Valter vom Febr. 1712 bis Jänner 1713.

16) Thomas Aichler, 1706 bis 7 Coadjutor dahier, dann Pfarrer in Rupertszell, Diöz. Augsburg, resignirte und wurde wieder Cooperator dahier Febr. 1713 bis Sept. 1714.

17) Baltasar Klausner vom Sept. bis Nov. 1714.

18) Tobias Hilarius Maurer S. Theol. et can. cand. vom Dec. 1714 bis Oct. 1715 wurde Beneficiat in Aibling.

19) Sebastian Augustin vom Oct. 1715 bis Aug. 1723.

20) Johann Scharl vom Aug. 1723 bis Mai 1730, vom Febr. 1727 bis Juli 1728 war außerdem Georg Pabst als Pfarrvikar hier.

21) Johann Lechner aus Isen, wurde 1717 philos. cand. et exam. dann Lict. Theol. Coop. Mai und Juni 1730. Kam nach Isen als Stiftsvikar von Weihern, wurde Canonicus von Isen und 1736 Pfarrer in Schwindau, resp. St. Wolfgang, welche Pfarrei damals noch dem Stifte Isen gehörte, später aber gegen Abtretung der Pfarrei Lengdorf an das Stift zu St. Wolfgang abgetreten wurde. Lechner hielt 6. Sept. 1760 als Stiftsdechant und Pfarrer von St. Wolfgang die Festpredigt bei dem 1000jährigen Jubiläum in Isen.

22) Franz Kometer vom Juni 1730 bis Sept. 1734.

23) Johann Georg Gröbmaier vom Dez. 1734 bis Mai 1735.

24) Philipp Jakob Rauscher, vorher Coadj., Coop. vom Mai 1735 bis April 1736. Er wurde 1736 Pfarrvicar in Isen, dann Canonicus, war J. U. Doctor und beim Stiftsjubiläum 1760 Sr. Eminenz des Kardinals und Bischofs von Freising, Regensburg und Lüttich, wirkl. geistl. Rath, seit 1754 Stiftsdecan seit 1762 auch churfürstl. wirkl. geistl. Rath, 1765 wirklicher geheimer Rath.

25) Max von Baar, ein Verwandter des Pfarrers, Coop. vom April bis Nov. 1736.

26) Georg Urban Kroneder vom Jänner 1737 bis Juni 1739 wurde Beneficiat in Aibling.

27) Johann Franz Relschl, Theol. Lict., vom Juni 1739 bis Juni 1740.

28) Johann Bernhard Sicherer vom Juli 1740 bis Mai 1744.

29) Max Lanko vom Mai 1744 bis Dez. 1747.

30) Gaudentius Gabler vom 1. Jänner 1748 bis Jänner 1752.

31) Baltasar Brunner, Theol. cand. exam. et approb. v. Febr. 1752 bis April 1755.

32) Franz Christoph Raadn vom Mai 1755 bis Juli 1759, ein

Domküstersohn von Freising, starb als Pfarrer von Aufkirchen, welches er 1759 bezog, 1772.

33) Martin Singeldinger vom Juli 1759 bis Dez. 1762, wo er als Pfarrer nach Finsing abging.

34) Joseph Knoll vom Febr. 1763 bis Juni 1764.

35) Max Joseph Heinerici vom Juli 1764 bis April 1766.

36) Bartholome Seiler vom Mai 1766 bis Aug. 1769.

37) Joseph Sepp vom Sept. 1769 bis September 1780, wo er als Pfarrer nach Buchendorf abging.

38) Johann Nep. Braun vom Sept. 1780 bis Jänner 1782.

39) Max Lorenz Schick war 1775—80 Provisor in Lengdorf, Coop. von hier vom Jänner 1782 bis Febr. 1801.

40) Mathias Pilbes vom März 1801 bis März 1808, 1805 per 15 annos curatus.

41) Franz Joseph Eisenreich vom April 1808 bis Nov. 1813 war vorher Cooperator in Aufkirchen, wurde dann Pfarrer in Wörth bei Erding.

42) Joseph Bruckner vom Febr. bis Dez. 1814.

43) Mathias Polz vom Dec. 1814 bis Jänner 1822.

44) Michael Höferschweiger vom Febr. 1822 bis April 1825.

45) Joseph Kröner bis Mai 1825 war vorher Coop. in Aufkirchen.

46) Georg Sauer vom Juli 1826 bis Sept. 1827, war nach Stebers Tode Pfarrvicar und starb als Pfarrer von Massenhausen.

47) Sebastian Wey aus dem Canton Aargau in der Schweiz, vom Jänner 1828 bis März 1830.

48) Joseph Tausch vom April 1830 bis April 1831.

49) Simon Thaler vom Mai 1831 bis Nov. 1832, wurde Beneficiat in Schleißheim.

50) Joseph Brecheisen vom Dez. 1832 bis Febr. 1833, wurde Cooperator bei St. Martin in Landshut und starb als Pfarrer in Schliersee.

51) Gregor Winhart vom Febr. bis Juli 1833, wurde Pfarrer in Mitterngars und Inzell.

52) Johann Bapt. Kreuzmaier vom Juli 1833 bis Nov. 1834, wurde Pfarrer in Hirschenhausen, Hirlelbach und Wörth bei Erding, daselbst auch Distriktsschulinspector.

53) Alois Müller vom Dec. 1834 bis Oct. 1836 wurde Expositus in Putzbrunn, dann Pfarrer in Feldmoching.

54) Wendelin Nußbaumer vom Nov. 1836 bis April 1838 war vorher Caplan bei St. Martin in Landshut, dann Expositus in Hörgersdorf, Pfarrer in Obermarbach, 1858 Pfarrer in Sielenbach.

55) Mathäus Eisgruber von Mai bis Dez. 1838, wurde Beneficiat in Oberammergau.

56) Andreas Thaler vom Jänner 1839 bis Dec. 1843, war nach Pfarrers Reicheneders Abgang 1840 Pfarrvicar, wurde Expositus in Hörgerstorf, starb als Pfarrer in Finsing.

57) Anton Erl vom Jänner 1844 bis Febr. 1845, vorher Coop. in Eitting, wurde Beneficiat in Jetzendorf, Pfarrer in Berglern, dann in Reichenkirchen.

58) Sebastian Weiß vom März bis Juli 1845 wurde Pfarrer in Steinkirchen an der Ilm.

59) Heinrich Gentner, angewiesen 29. Aug. 1845, vorher Coadjutor in Dorfen, wurde 1849 Canonicatsprovisor in Laufen, starb als Decan und Pfarrer in Wolfratshausen. Die von ihm verfaßte Geschichte des Klosters Weihenstephan ist in Deutingers Beiträgen VI enthalten.

60) Karl Müller, vorher Coop. in Ampfing wurde 15. Juli 1850 Coop. in Buchbach, später Expositus in Hörgersdorf, Pfarrer in Giebing, Au bei Aibling und in Pang.

61) Leonhard Hermann, vorher Stadtcooperator in Freising, wurde 6. März 1857 Pfarrvicar, dann Pfarrer in Ettal.

62) Cajetan Rupp, ebenfalls Stadtcooperator in Freising, wurde 27. Jänner 1860 Cooperator in Pfaffenhofen am Parsberg, 1865 Pfarrer in Emmering.

63) Friedrich Ernst, vorher Coadjutor in Grüntegernbach, wurde noch 1860 Expositus in Putzbrunn, ist seit 1867 Beneficiat bei St. Peter in München.

64) Joseph Stix aus Neubeuern, Caplan daselbst, wurde nachher Cooperator in Höslwang. Er hat die Pfarrei zweimal vicarirt nach dem Tode des Pfarrers Wagner und nach Abgang des Pfarrers Grassinger.

65) Andreas Hubensteiner aus Wötting, welcher 1869 Coop. in Pfaffenhofen am Parsberg wurde.

66) Franz Xaver Kastl aus Thurnsberg, Pfarrei Allershausen, vorher Cooperator in Pfaffenhofen am Parsberg, mit welchem diese Reihenfolge schließt.

b) Coadjutoren oder Provisoren.

Auch solche waren schon früher vorhanden, die Reihenfolge kann aber nur aus den noch vorhandenen Büchern in folgender Weise hergestellt werden:

1) Bartholome Schwaiger vom April 1678 bis Febr. 1679 wurde Coop. 1680.

2) Benedict Lämpl vom Oct. 1689 bis April 1695, Cooperator 1696.

3) Joseph Maier vom October 1695 bis October 1696, dann Coop. bis 1699.

4) Marcus Angermüller vom Febr. 1698 bis Jänner 1703.

5) Melchior Sedlbauer vom Febr. 1703 bis Sept. 1706.

6) Thomas Aichler vom Nov. 1706 bis Dez. 1707, dann Pfarrer in Ruppertszell, später wieder Cooperator dahier.

7) Johann Jakob Lämmer (Pämer?) S. S. can. Lict. vom Sept. 1711 bis Febr. 1712.

8) Baltasar Feldhuber Jänner u. Febr. 1713.

9) Paul Schatz vom Februar 1719 bis Dec. 1720.

10) Johann Adam Altmann vom April bis Nov. 1721.

11) Franz Karl Spreng vom Febr. 1722 bis Juni 1723.

12) Jakob Hohenleitner Juli u. Aug. 1723.

13) Jakob Rauscher vom October 1734 bis Mai 1735, dann Cooperator rc.

14) Philipp Ner. Hagen vom Dez. 1735 bis März 1736.

15) Joseph Freiherr v. Lampfritzhamer v. Nov. 1736 bis Jänner 1737.

16) Mathias Roxler v. Dez. 1738 bis Febr. 1739.

17) Max de Mangin Juli 1743 Provisor.

18) Bernhard Berghammer, vorher Curat in Dorfen, vom Oct. 1745 bis Febr. 1746.

19) Adam Buchmaier vom Febr. bis April 1746.

20) Joseph Schnell v. Mai 1746 bis Mai 1749.

21) Joseph Adam de Scriba v. Dez. 1750 bis Jänner 1751.

22) Egid Weingartner vom Nov. 1751 bis Jänner 1752.

23) Cajetan Adami vom Mai bis Juli 1756.

24) Johann Loibl bis Oct. 1756.

25) Joseph Anton Schmuck v. Nov. 1764 bis Juli 1765.

26) Bernhard Wößtermaier v. Juli 1765 bis Febr. 1767.

27) Georg Darenbichler v. März bis Dez. 1767.

28) Erhard Angermüller v. Oct. 1772 bis Aug. 1774.

29) Franz Xaver Lerf v. Sept. 1774 bis Jänner 1775.

30) Anton Poll v. Nov. 1793 bis Febr. 1794.

31) Stephan Königsberger v. März 1799 bis April 1800, später Pfarrer in Schönberg.

32) Anton Steber, vorher Provisor in Steinhöring, v. Mai 1800 bis Febr. 1806 hier, „1805 septem annos curatus.“ Er wurde Pfarrer dahier und war der letzte Coadjutor bei dieser Pfarrei.

Schule zu Walpertskirchen.

Eine Geschichte dieser Schule hat zwar Pfarrer Reicheneder seiner Zeit zu schreiben unternommen und liegt das Elaborat bei der Pfarr-Registratur. Es enthält jedoch außer einigen Schmeicheleien für den damaligen Herrn Landrichter nichts brauchbares, nur wird uns die interessante Vermuthung mitgetheilt, daß die Pfarrei Walpertskirchen schon vor 1675 muß entstanden sein, was er daraus geschlossen haben mag, daß die Pfarrbücher nicht weiter zurückreichen. In Wirklichkeit reicht die Schule nicht bis dahin zurück, denn der von 1675 an vorkommende Pfarrmeßner Melchior Binder, welcher 1693 starb, wird nie als Lehrer bezeichnet und ist von Ertheilung eines Unterrichtes keine Spur.

Erst mit dem Jahre 1696 beginnt die noch bestehende Lehrer Bachmaierische Familie zu Walpertskirchen.

Der erste Lehrer war Joseph Bachmaier aus Altenerding, zugleich Meßner 1696 † 1726.

2) Dessen Sohn Joseph Bachmaier † 1737.

3) Melchior Dasch von Erding heirathete dessen Wittwe 1737 und † 1750.

4) Georg Bachmaier, Sohn des Joseph Bachmaier, † 1791.

5) Dessen Sohn Adam Bachmaier, angestellt 7. Aug. 1794, gestorben 16. Febr. 1831.

6) Dessen Sohn Adam Bachmaier, jetziger Schullehrer rc., vorher Schulgehilfe in Steinkirchen, wurde 20. März 1829 als Schulgehilfe dahier, 19. April 1831 als Lehrer provisorisch, dann definitiv aufgestellt.

Sein Sohn Ludwig Bachmaier hat sich wieder dem Schulfache gewidmet und wurde 1869 Schulgehilfe. Der ältere Sohn Joseph ist k. Notar in Neumarkt a. d. Rott.

Die Zuwendung seines Rücklasses durch Pfarrer Pfaltisch an die

Schule ist schon erwähnt. Aus diesen Mitteln wurde das separirt gebaute Schulhaus, welches aber weiter nichts als die zwei Lehrzimmer enthält, hergestellt. Die Wohnung des Lehrers und Gehilfen ist in dem 1847 erneuerten und vergrößerten Meßnerhause, welches anfangs zum Schulhause diente.

Pfarrer Steber hielt bis zur Aufstellung eines Schulgehilfen selbst Schule, wobei ihn der Beneficial Endres und Cooperator Eisenreich unterstützten. Er bestritt auch meistens die Schulbedürfnisse.

Die Reihenfolge der Schulgehilfen ist folgende:

1) 1814—16 Andreas Rehle.

2) 1816 9. Oct. angestellt Jakob Zeitler.

3) 1817—20 Joseph Weichselbaumer.

4) Pius Müller, angestellt 12. Dec. 1820, wurde 17. Dec. 1822 Lehrer in Eisenhofen, war von Eching gebürtig.

5) Franz Sales Rothmüller von Thalheim v. 23. Dec. 1822 bis 1828.

6) Adam Bachmaier.

7) Alexander Napoleon Wohnlich, angest. 1831, wurde 8. Oct. 1835 Lehrer in Anzing.

8) Alois Kratzl, ernannt 1835.

9) Vital Danzer aus Vilsbiburg, angest. 13. Nov. 1835.

10) Franz Ewinger 1836 wurde 7. Sept. 1838 Lehrer in Brunnthal.

11) Franz Paul Hoferer von Schönberg, angestellt 29. September 1838.

12) Johann Bapt. Zimmermann 1842—44.

13) Joseph Schober 1844.

14) Ulrich Stadler 1845—49.

15) Ludwig Müller 1849.

16) Mathias Reiter 1853, Verweser in Linden.

17) Joseph Stadler 1853.

18) Alexander Freund bis 1855.

19) Adam Dax von Dorfen 1856—60.

20) Max Koch 1860—61.

21) Joseph Schormüller 1861—64.

22) Jakob Pillmaier 1867.

23) August Rauschmaier seit 1867.

Ortschaften der Pfarrei.

Walpertskirchen.

Unweit des Ursprunges des kleinen Flusses Strogen liegt das Pfarrdorf Walpertskirchen, welches 18 Häuser mit 84 Einwohnern zählt und seit 1845 eine fahrbare Verbindung mit Erding besitzt. Auf der Höhe am Eingange des Dorfes stehen: der Pfarrhof, das Schulhaus und die Pfarrkirche. Die übrigen Häuser ziehen sich an der Dorfstraße hinab bis an den Hamerbach, welcher nach Osten das Dorf begränzt, bei der Einöde Hörweg in der Pfarrei Buch entspringt, Hamerstorf, Hallenberg, Walpertskirchen, den Homerhof und Schwabersberg berührt und bei Opperting noch innerhalb der Pfarrei in die Strogen fällt. Großbegüterte besitzt der Ort nicht, auch die Bräuerei, welche in Hohn's Atlas erwähnt wird, ist nicht vorhanden, doch finden sich die nothwendigsten Gewerbe.

Die Pfarrkirche, ursprünglich gothisch, ist leider durch eine Erweiterung nach der Nordseite entstellt worden, welche wohl um das Jahr 1500 geschehen ist (s. u. Deuling. S. 142), auch hat sie im 17. Jahrhundert einen Kuppelthurm erhalten. Die Breite derselben ist unverhältnißmäßig gegen die Länge 50′ zu 87′. Der Quadrat-Inhalt ist 4350′. Die Höhe bis zum Dachraume 30′, im Ganzen 51½′. Der Thurm ist in Quadrat gebaut zu 17′, hoch 96′, und hat wie die Kirche eine Mauerstärke von 3½′. An der Ostseite des Presbyteriums außen befindet sich ein altdeutsches Frescogemälde. Patron dieser Kirche ist der hl. Erhard, ein episcopus regionarius, welcher zu Regensburg im 7. Jahrhundert gelebt hat und 1052 nebst dem hl. Wolfgang von Pabst St. Leo IX., da er sich eben in Deutschland befand, den Heiligen zugezählt wurde. (Meichelb. I. 244.) Dieser Kirchenpatron, hier der einzige in der Freisinger Diöcese, ist nicht der ursprüngliche und da die Kirche selbst aus dem 14. Jahrhundert zu sein scheint, dürfte der Einfluß des damaligen Probstes von Isen und eigentlichen Pfarrers von Walpertskirchen, Erhard von Gumppenberg zugleich Domherrn von Freising auf die Wahl dieses Kirchenpatrones nicht zu verkennen sein. Das Hauptbild des Hochaltars ist übrigens, wie wahrscheinlich von jeher, das der hl. Mutter Gottes und ist das jetzige dem von Dorfen nachgebildet.

Ueber das Alter dieses Ortes ist bereits in der Einleitung das Nähere gesagt und wird hier nur die Schenkung des Amilo (der Name deutet auf den nahen Ort Emling) von 748, des Sohnes Wolfpert

und des Wolfpert, Sohnes des Erchanpert 772, an das Hochstift Freising kurz erwähnt. Nachgetragen werden folgende weitere urkundliche Nachrichten:

Freiberg Reg. V. 228. 1312 9. Juni Ulrich Perger begibt sich aller Rechte auf dem bisher vom Gotteshause zu Freising lehenweise innegehabten Hof und Zehent zu Walprechtskirchen. Geschehen zu Freising. Deutet auf die Schenkung v. 748 und bezieht sich auf den nicht mehr bestehenden Zehetmaierhof. Mitthlg. des H. g. R. Geiß. 1315 15. Juni. Ulrich Perger und Otto sein Sohn verzichten sich gegen den Bischof Gotfried zu Freising auf den Hof und Zehent zu Walpertskirchen. Unter den Zeugen: Konrad von Pietelbach. G. zu Freising. Ein Haus der Zehetner von Walpertskirchen ist 1522 Zeuge in einer Urkunde des Klosters Rott. Vide Papferting.

Ob. Arch. XIV. 30. Geiß. 1525 28. Jänner. Oswald von Frauenberg, Pfleger zu Erding, Wilhelm Schaftoltinger zu Kirchötting, Craftens von Grünbach zu Grünbach, weil. Pflegers zu Erding seel. gelassener Sohn auch Craft genannt, zugeordnete Gerhaben verkaufen Herrn Marino Abten und Convent zu Rott als Verweser obigen ihres Pflegesohnes Schenkrecht in und aus der Tafern zu Walpertskirchen, Erdinger Landgerichts, so ermeltem Gotteshaus zugehörig, darauf der Zeit Hans Wirth gesessen und davon vermeltem ihrem Pflegesohn siebenthalb Schilling dl. Geld auf jeden Martinstag zu Gilt gedient um 28 fl. rh. Der Wirth von Walpertskirchen und die davon abgetrümmerten Anwesen Schuster Schaberl und der Wagner gehörten noch bis in die neue Zeit zur Grund- und Gerichtsbarkeit nach Grünbach. Das nach Grünbach gehörige Jägerhaus ist etwas abgelegen vom Orte westlich auf dem Wege nach Deuting, jetzt Privateigenthum.

Zwischen Walpertskirchen nördlich hievon und dem Hommerhofe zieht die Eisenbahn hin, wodurch das sonst so abgelegene Walpertskirchen nunmehr in den Weltverkehr gezogen wird. Ein Bahnhof ist hier im Werden.

Zur Sepultur Walpertskirchen gehörige Ortschaften.

1) Au.

Neue Ansiedelung aus dem Anfang des letzten Jahrzehents durch Wegbauung von 2 Häusern aus Deuting, heißt die Au bei Deuting. Einwohner c. 6.

2) Blumthal,

früher Blaimthal an der Strogen auf dem Wege von Erding nach

Walpertskirchen rechts von Holzstrogen. Hier bestanden ehemals 2 Höfe, welche zur gräflich Preising-, später Baron Mandlischen Hofmark gehörten. Jetzt ist es nur ein Einödhof mit c. 7 Einwohnern.

3) Deuting.

Fr. Teyting — Taiting. Der Ort enthält nur mehr 3 Häuser mit circ. 30 Einwohner. Die Lage ist an der Strogen zwischen Walpertskirchen und dem Einödhofe Rottmann, woselbst Dr. Simon Rottmanner, bekannter Schriftsteller und Oekonom (v. Obernbergs Reisen — Landwirthsch. Kalender. München 1867), welcher als Gutsbesitzer von Ast bei Landshut 5. Sept. 1813 gestorben, am 2. Febr. 1740 geboren wurde. Der Rottmannerhof gehört in die Pfarrei Buch. Die Kinder aber besuchen die Schule Walpertskirchen. Der Moserhof zu Deuting gehörte unter die gräfl. Eydorfische Hofmark. Der Hochhammerhof und das Pflegergut gehörten als leibrechtig zur Baron Guggomoosischen Hofmark Bilsheim. Das Heilmaiergut war leibrechtig zur Pfarrkirche Walpertskirchen. (Saalbuch ders.)

Im Saalbuche des Pfleggerichts Erding v. 1278 (Zöpf) kommt vor: ze Tayting Ulr. Hof und noch 1 Hof.

Im 15. Jahrhundert war die Tyrndlische Familie zu Deuting seßhaft. Von derselben finden sich folgende Mitglieder:

1331 kommt vor zu Rott Konrad Türndl und dessen Schwester Kunigund, dessen Nachkommen scheinen zu sein:

1) Heinrich, Abt zu Rott 1349—60. (Geiß. O. A. XVI. 220.) Nach Hund Gewold III. 274 wäre derselbe schon 1300 gestorben, was unrichtig ist.

2) Hans, kommt vor 1354 und 1392 als zu Rott begraben. Dessen Ehegattin war: Anna Hans Eckers Tochter (v. Homer am Hof).

3) Konrad 1356. 59. Landrichter zu Kling, war 1377 gest.

Ehegattin: Diemut.

Dessen Kinder:

1) Hans zu Schaltdorf 1358, Eheg. Margareth Schnitzer, ohne Erben gestorben 1386.

Eheg. Margareth Haunsner 1387.

2) Konrad 1386 gestorben.

3) Albrecht 1388. 91. zu Schaltdorf. Hofmeister der Frau Elisabeth, Gemahlin des Herzog Ernst, Bürger zu München 1404—12. (Oefele II. 302. 303.) Eheg. Dorothea.

Hans, des Konrads Bruder, Kinder scheinen zu sein:

1) Rudolph, wird genannt Vetter des Hans, 1416. (Oef. II 301.)

2) Albrecht 1414 Pfleger zu Starnberg 1416—19 zu Tölz, 1434 Klosterrichter zu Dietramszell, 1435 Landrichter zu Wolfratshausen, Ehegattin Ursula, 1356 Wittwe und begütert zu Deuting.

3) Ursula, Ehegattin des Ulrich Ardinger zu Kirchötting.

Rudolphs Söhne sind:

1) Reimbart, 1465 Chorherr zu St. Andre in Freising.

2) Wilhelm, 1471 Richter zu Julbach, 1496 zu Teiting begütert. Ehegattin Benigna — Wandula — geb. Wandsidler zu Humbach, Wittwe Veit Salchingers zu Ubling. 1505 Wittwe. (O. A. XXIII. 321.) Dr. Wiedemann: 4. März 1456. Ursula Türndl, Rudolph Türndls sel. Wittwe, und Wilhelm Türndl ihr Sohn verkaufen ihrem Schwager und Freund Ulrich Aerdinger zu Kirchötting 12 β Landsh. dl. jährliche Gilt aus ihrem eigenen Hofe zu Teuting, der freiledig aigen ist, um 30 Pfd. Landsh. dl.

ib. 17. Jänner 1471 verkauft Reimbart Türndl, Chorherr zu St. Andre in Freising, Wilhelm T. Richter zu Julbach sein Bruder an Ulrich Wulfinger, Dechant und Pfarrer zu Walpertskirchen, und Anna dessen Dienerin 1 Pfd. dl. ewige jährl. Gilt aus dem Rieder (Wieden?) Hof zu Teiting in Walpertskircher Pfarr und Erdinger Gericht gelegen, um 20 Pfd. dl.

ib. 16. Oct. 1485 überantwortet Ulrich Wulfinger zu Rott dem Gotteshaus des hl. Erhard zu Walpertskirchen 1 Pfd. Geldes aus dem Widenhofe zu Taiting, das er von Rembart Turndl, Chorherrn zu S. Andre in Freising und D. Bruder Wilhelm Richter zu Julbach gekauft hatte.

ib. 1496 10. April. Wilhelm Turndl zu Teyting verschreibt seiner lieben Hausfrauen Wandula, weiland Veit Salchingers zu Ubling gelassenen Wittib 70 Pfd. rh. für ihr zugefallenes Erb von weiland ihren Vettern Jörg und Wilhelm den Erfingern herrührend auf seinen Hof zu Teyting in Walpertskirchener Pfarrei und Erdinger Gerichts gelegen. Siegler: Wolf Lankofer zu Puetelpach der ältere. Wilhelm Turndl.

ib. 322. 1500 10. Aug. Wolfgang Winhart, Vicar, Lienhard Swaber auf dem Swaberberg, Jobst Hofmaier zu Walpertskirchen verkaufen wegen ehgemelts Gotteshaus Nothdurft Paws halber dem Ritter Baltasar Pötschner zu Rueberdham 1 Pfd. jährl. Gilt, das weil. Ulrich Wulfing, Dechant rc. zu Walpertskirchen dem Gotteshaus von Rembart Turndl zu Teyting aus dem Niederhof zu Teyting käuflich erworben hatte.

ib. 1505 21. Aug. Peter Angspeck, Pfleger und Kastner zu Schwaben, Wilhelm Nägl, Verweser der Frühmesse zu Isen, Lienhard Neuchinger zu Buch, Sigmund Grasinger zu Schwaben beurkunden: als sich zwischen Wilhelm Turndls zu Teuting nächst gesippten Erben Rudolph Dieperkirchner, deutsch Ordens Commentor zu Rein in Preußen und Hansen Dieperskirchner Gebrüder, Ursula Christoph Wansidlers zu Humbach sel. Tochter und Antoniens von Roß zu Habmating Wittwe Elsbethen, deren Schwester und Andreen Widerspacher, den man nennt Finsinger zu Finsing Hausfrau einerseits und Benigna Wilhelm Turndls Wittwe andererseits wegen dem Erbe Irrungen und Spän ergeben, daß sie dahin entschieden haben, daß die Wittwe die 2 Stuck und Güter zu Taiting erhalten und die andern Erben sich mit 16 fl. ablöslicher Gilt begnügen sollten.

O. A. XXIII. 322. 1507 2. Juli. Wolf Harhammer (heutzutag Hochhammer) zu Teuting und seine Hausfrau Margareth beurkunden von der edlen Frau Wandula zu Taiting ihren eigenen Hof daselbst zu einem rechten Leibgeding erhalten zu haben und verpflichten sich zu einer jährl. Abgabe von 12 Pfd. dl. 3 Metzen Weizen, 2 M. Gerste Erdinger Maß, 4 Gänse, 150 Eier, 12 Hühner, 8 Käse und 12 dl. Stift. Dann wollen sie der Frau Wandula auf ihren Aeckern und Wismaden alles bauen, düngen, schneiden und heuen, sowie Holzfahren und 3 Pifang Kraut beuen.

ib. 1508 31. Jänner ertheilt Barbara Pfaffingerin, Wittib zu Landsberg, ihrem Diener Erhard Maler Gewalt und Macht c. 12 β 14 dl. aus einem Hofe zu Teuting, welchen jetzt die Turnlerin inne hat, zu verkaufen.

ib. 323. 1508 29. Juni. Gabriel Pfaffinger, Erhard, der Barbara Pfaffingerin Wittib Diener, verkaufen obige 12 β dl. an Wilhelm Grill zu Westach Isener Pfarr.

ib. 1509 2. März. Wandula Thrndlin zu Teiting, weil. Wilhelm Furtners seel. gelassene Wittwe verkauft 2 Pfd. rh. jährl. Geld aus ihrem Gute zu Teiting an Wilhelm Grill von Westach und Elsbeth dessen Hausfrau. Siegler: Wilhelm Schaffoltinger zu Kirchötting. Zeugen: Erhard Maier, Wolf Haushamer von Teiting.

O. A. XXIII. 323. 1509 31. Juli. Ursula, geb. Landsidlerin, Anton v. Roß sel. Wittwe, übergibt ihrem Sohn Wolfgang v. Roß 1 fl. jährl. Geld aus einem Hofe zu Teiting, welchen sie v. Benigna Wilhelm Turndls Hausfrau erblich erhalten.

ib. 324. 1517 23. April. Mathias Harhammer zu Teiting, jetzt

wohnhaft im Spitale zu Landshut, verkauft an Jakob Diemaier Kaplan in Erding 7 β dl. jährl. Geld, welches er von Wandula, Wilhelm Furtners zu Teiting seel. Wittwe gekauft und auf deren Hof zu Teiting liegt und um 20 fl. abzulösen wäre.

ib. 1517 17. Nov. Margareth des edlen Wolf Talheimer zu Hildprechting eheliche Hausfrau übergibt dem Jörg Olstorfer volle Gewalt über die 2 Stück zu Teiting, welche sie von ihrer Mutter Wandula Turndlin erblich erhalten, selbe zu verkaufen.

ib. 1518 11. Nov. Hans Dieperskirchner d. J. zu Mallerstorf beurkundet für sich, seine Erben und seinen Bruder Rudolph Dieperskirchner Commentor Deutschordens zu Rein in Preußen, daß er an Hansen Diemaier des Raths und Burger zu Erding 18½ β dl. jährl. Gilt, welche ihm aus weiland Benigna Wilhelm Turndls zu Teiting seel. Wittwe Gütern gesprochen und in Teiting liegen, um 50 fl. rh. verkauft habe.

15. April 1751 kaufte Jakob Holler die zur Freiherrn von Wagerischen Hofmark Wildhelm leibrechtige Pflegersölde zu Deuting.

4) Graß.

Früher ein bedeutender Bauernhof, welcher zur Herrschaft Siglfing gehörte, jetzt längst zertrümmert und in 8 zerstreute neue Anwesen vertheilt, welche c. 50 Einwohner zählen und bis auf 1 Haus in die Filiale Pietelbach gehören, die frühere Bezeichnung war Graß am Holz. An Urkunden über Graß ist kein Mangel, jedoch läßt sich mit Sicherheit keine hieher appliciren. Meichelb. I. 2. 148. 306. 529. Rudhart Reg. XIII. p. 45. O. A. XXIII. 325.

5) Hallenberg,

heißt im Volksmunde: Heilmberg. Die ältere Schreibweise schwankt zwischen: Haldenberg und Hagenberg. Dieses Dorf ist an eine Berghalde hingebaut und fließt der genannte Homerbach hier durch Walpertskirchen zu. Es zählt 16 Häuser mit c. 83 Einwohnern. Ein Haldenberg liegt auch im Landgerichte Landsberg und möchte wohl eine Verwandtschaft dort mit einem hier lebenden Geschlechte anzunehmen sein und sind deshalb die urkundlichen Nachrichten schwer auseinander zu scheiden. Die Ortschaft führte früher auch den Namen: Aerbing, wenigstens ein Gut daselbst.

Nachfolgendes möchte sicher hieher zu beziehen sein: 1156 geben die Brüder Ollfried und Sigfrid ihr Landgut in Hagenberg an das

Kloster Weihenstephan. Gentner in Deutingers Beitr. VI. Lang. reg. II. 236. 1234 Chunradus de Haginiperch episcopo Frisingensi Chunrado bona 4 librarum redditus exhibentia pro eo in feudum offert, quod uxori Domini sui Isenrici (v. Waldeck) filiae in augmentum dotis L libras denariorum augustensium promiserit. Fide jubente Hermanno fratre Chunradi.

Hund Stammb. I. 51. 1272 in der Verleihung der Falkensteinischen Lehen an Herzog Ludwig durch Bischof Konrad von Freising ist Herrmann de Hagenperch Zeuge neben Ludwig v. Pietelbach.

Dr. Wittmann Monum. Wittelsbac. I. 380. Hund St. I. 113. 8. Oct. 1284 da Herzog Heinrich die durch Aussterben der Grafen von Moosburg dem Stift Freising heimgefallenen Lehen erhielt, kommt vor u. a. Chunradus de Halvnperch (Hallenberg im Landgericht Erding) miles ecclesiae Frising. In Hund metrop. dieselbe Urk. v. 1284 — Chunrad de Halmberg.

Lang reg III. 312. derselbe. 1268 7. Oct. Chunradus Fris. ep. Dno. Chunrado de Haldenberch militi et Sifrido dapifero de Chunnental, genero illius donat propter nuptias 60 libras Monac. monetae. D. Frising. Das Saalbuch des Pfleggerichtes Erding (Zöpf) enthält 1278 1 Huob zu Hagenperg.

O. A. XXIII. 177. 182. Geiß. 1273 22. Sept. verleiht Konrad der Abt zu Rott 2c. ihrem Schreiber Meister Otto die Niederhub zu Erding Walperskirchner Pfarr. 1333. 18. April vermacht er sie wieder dem Kloster als Seelgeräth, Gentner Gesch. v. Weihenstephan Deutinger Beitr. VI. 59. 1356 schliest Abt Marquard einen Theilungsvertrag über die leibeigenen Kinder mit Kunrad v. Hallenberg 26. Jänner.

· O. A. XXVI. 52. Geiß. 1453—57 war Lamprecht der Haldenberger und 1469 Leoprecht der Haldenberger Richter zu Erding.

Hr. geistl. Rath Geiß theilt mit: 1518 5. Juli verkaufen Ulrich Hägenberger und Anna seine Hausfrau von Paststätten Inninger (Forstinning) Pfarr ihre eigene Gilt 9 β dl. ewigs und jährl. Gelds aus dem Gütl zu Erwing dem ehrwürdigen Marino Abten zu Rott. Den Brief besiegelt der edl veste Jörg von Preysing zu Khopfsberg.

O. A. II. 345. 1538 25. Jänner. Hans Strobl zu Hägenperg, Ldg. Erding verkauft Hansen dem Strobl zu Stamham 6 Pifang Acker daselbst. Ursula Hansen zu Hägenperg Hausfrau verzichtet der weiblichen Freiheiten.

Mitthlg. v. H. g. R. Geiß. 1569. Elsbeth Konzen Päls zu Leng-

dorf Hausfrau verkauft Wolfgang dem Peutzer zu Hagensperg in Walpertskirchner Pfarr das Pölnsgut daselbst. Siegler: Georg Westacher, Pfleger zu Erding. Dat. Pfinztag vor Auffartstag 1569. Wolfg. Pützer u. Anna s. ehel. Hausfrau zu Hägensperg verkaufen für sie und ihre Erben Herrn Menraden Abt und Convent zu Rott ihr Gütl das Paulsngütl genannt zu Hagensperg in Walpersklirchener Pfarr. Erdinger Landger. 20. Mai.

O. A. XXIII. 352. 1699 1. Juni. Sebastian Ludwig Reichsfreiherr zu Preysing auf Lichtenegg belehnt den Abt Aemilian von Rott mit dem halben Hof zu Allenbach Erdinger Gerichts und Walpertskirchner Pfarr, der vom Preysing. Schloß Kopfsburg zu Lehen ruhet.

Das Karreranwesen, früher zum Kropp genannt, gehörte zum Lehenprobstamte Haag leibrechtig.

6) Homer am Hof.

Einödhof unterhalb und zunächst Walpertskirchen am Hamerbach gelegen, nun durch den ungeheuern Eisenbahndamm, welcher hier über den Hamerbach wegzieht von der Aussicht nach Walpertskirchen ganz abgeschnitten, auch durch die nöthigen Grunderwerbungen für die Eisenbahn bedeutend reducirt. Er hieß früher vorzugsweise: der Hof, der hinzugefügte Name Homer ist vielleicht der verkümmerte Name: Hofmaier — später Schreibname.

Saalbuch des Pfleggerichts v. 1278 (Zöpf) ze Hof 1 Vogtai.

O. A. XIII. 197. 1364 20. Febr. Hans der Ecker Vitzthum bei der Rott, seine Hausfrau und Anna ihre Tochter, Hansen Tyrnleins Hausfrau (von Deuting) bekennen, daß ihnen Ulrich der Abt zu Rott eine Hube zu Walpertskirchen verliehen habe. Hans Ecker war 1363 Pfleger zu Erding.

M. B. II. 38. 1379 9. Aug. erklärt Hans der Ecker, daß er übereingekommen ist mit dem Abte Heinrich zu Rott von der Huben wegen, die gelegen ist, zu Walprechtskirchen und die gehört zu Unserer Frauen Meß und die in seine Gewalt kam von des Swarzen wegen, daß ihm die Hub überlassen von Gnad sein Lebtag, davon soll er dienen und geben 2 Pfd. M. dl. auf S. Martinstag und 2 Hühner in die Stift bringen, act. s. Sig. ppr. und meines Herrn Hansen von Abensperg U. d. Z. Ott der Pellhammer, Richter zu Erding.

Freiberg reg. VIII. 69. 1346 1. April hatte Abt Friedrich der Pienzenauer zu Rott seinem Gotteshause zur Mehrung des Gottesdienstes unter andern Gütern auch das zu Walpertskirchen geschenkt.

Der Convent hatte sich dafür verbindlich gemacht, alle Tage in der Frauenkapelle zu Rott eine Messe halten zu lassen.

H. Geiß aus Eckers Rottensia 1490 8. Jänner geben Jakob Hausheimer, Meister in freien Künsten, Pfarrer zu Walpertskirchen und sein Bruder Kolomann Haushaimer zu Ismanning dem Abte Johannes und Convent zu Rott das Gut zu Hof in Walpertskirchner Pfarr und Erdinger Landgericht gegen 32 Pfd. dl. zu rechtem Leibgeding. Es mußte also das Gut inzwischen wieder vom Kloster Rott weggekommen sein.

1510 war Jobst Hofmaier zu Walpertskirchen Kirchprobst. O. A. XIII. 321.

7) Am Holz.

Neue Ansiedlung mit 4 Häusern und c. 20 Einwohnern rechts von Neufarn auf gerodetem Holzboden.

8) Holzstrogen.

Ort von 4 Häusern mit c. 24 Einwohnern am linken Ufer der Strogen, über welche in der Nähe eine Brücke führt, westlich von Walpertskirchen. Die Strogen entspringt nicht sehr weit von hier im Walde Schellenberg zwischen Rottmann und Buch, (Steuerplatte V. 13 XIV. 13) durchfließt die Pfarrei Walpertskirchen, welche sie unterhalb Neukirchen verläßt, dann die Pfarreien Bockhorn, Frauenberg, Riding, Wartenberg, Langenpreysing und Pfronbach. In letzterer Pfarrei fällt sie beim Kochbauer in die Sempt. Von diesem Flüßchen haben die Orte: Holzstrogen, dann Ober- und Unterstrogen in der Pfarrei Bockhorn den Namen. Auf letztere beide, welche in der Gegenwart bedeutendere Orte sind, als Holzstrogen, werden deshalb gewöhnlich die urkundlichen Erwähnungen von Strogen, welche mit 773 beginnen (vid. Einleitung) bezogen, während doch die Beziehungen zu Walpertskirchen und Isen nicht zu verkennen gewesen wären.

Die Urkunde von 840 bezieht sich möglicherweise auf Unterstrogen, woselbst dann eben auch die Kirche wieder verschwunden ist. (Zöpf.)

Die zu Holzstrogen zu Grunde gegangene Kirche war sicher auch wie viele andere (vergl. Sighart die mittelalterl. Kunst in der Erzdiöcese München-Freising, Kreuser über Kirchenbau) nur von Holz und erlag der Brandfackel der Hungarn. Der Besitz, welchen das Hochstift Freising dort erworben, blieb aber bis auf unser Jahrhundert.

1612 hat Tobias Zeilhofer, Pflegverwalter zu Erding, zur bessern Dotation des Zeilhoferischen Beneficiums in Oberdorfen den ganzen Hackerhof zu Strogen leibrechtsweise überwiesen. Zöpf Beschreib. d. Landg. Erding.

1711 31. Oct. belehnt Sebastian Ludwig Reichsfreiherr v. Preysing die ehrbare Eva Martin Klausens von Randling (Radlbing) Wittwe (Tochter) mit dem Greimelgute Holf (Holz) strogen sammt 1 fl. Geld, so daraus geht, in Walpersk. Pfarr und Erd. Gericht gelegen. O. A. XIII. 353. Der Freisingische Besitz zu Strogen bestand in dem Moserhofe. Dieser gehörte zu den Baramtsgütern des Domstiftes. O. A. III. 309. Föringer. Das Verzeichniß aus dem 14. Jahrhundert sagt: Item huba in Strogen solvit X mod. avon. 1 mod. trit. et XXIV dl. Als letzter Baramtsunterthan wird 1803 aufgeführt: Lorenz Bauer, Moser v. Holzstrogen. ib. S. 311. Die übrigen Güter gehörten noch bis in die neuere Zeit unter die Gutsherrschaft (Baron Ruffini) von Thann bei Lengdorf.

9) Kapfing.

ein ehemaliger Edelsitz, jetzt ein Ort von 5 zerstreuten Häusern links der Strogen gegen das Hörlkofer Moos vorgeschoben zählt über 30 Einwohner. 2 Anwesen sind erst seit 1844 entstanden. Dieser Ort ist schon bei Apian aufgeführt; er gehörte in die Obmannschaft Indorf.

Koch-Sternf. Beitr. II. 92. 1132 trad. Heinrich de Mosa nob. homo praedia a Burchardo de Mosa germano suo accepta in loco Chäpphingen an Berchtesgaden.

Oefele II. cod. trad. Ebersb. p. 27 N. LXV. trad. Maginwart in Harthoven. test. Into de Poucha. Reginmar de Capfingen.

Freiberg reg. VI. 163. 1325 25. Mai. Alhart von Frauenhofen übernimmt durch Gott und des ehrsamen Hrn. Probsts Konrad Willen dessen Gotteshaus Eigen zu Ottenstetten, Geisling, Chäpfing und ze cher (bei Erding) ze schirmen und ze pflegen gegen bestimmte und jährliche Vergeltung und auf Widerruf, sobald er dem Gotteshaus nicht mehr gefällig wäre. G. zu Berchtesgaden.

Geiß, Ecker Rottensia. 203. 1471. Martin der Plumthaler zu Kapfing verkauft Herrn Ulrich Wulfing Pfarrer und Dechant zu Walpertskirchen und Anna der Bodermaierin seiner Dienerin 1 Pfd. Gilt aus dem $^1/_3$ der Herrengna'd, so er von Berchtesgaden auf dem Hofe zu Kapfing der Pfarrei Walpertskirchen, Ldg. Erding hat. Pfinztag nach Erasmus. 1469 24. April hatte er dem Pfarrer Wulfing schon ein Pfd. dl. derselben Gilt verbrieft.

1579 ist Georg Hörl zu Kapfing Zeuge eines Verkaufes zu Kolbing

Auf dem Urbanhofe zu Kapfing ist geboren 17. Februar 1834

Melchior Stimmer, ordinirt 29. Juni 1862, dermalen Cooperator in Mammendorf.

10) Kolbing

liegt an der Landgerichtsgränze von Erding nach Dorfen halbwegs von Walpertskirchen nach Furtern mit 9 Häusern und c. 50 Einwohnern.

817 da Priester Ascrih seine Alode zu Geiselbach an Freising schenkt, ist unter den Zeugen ein Chulpinc. Meichelb. I. 2. 364.

1244 14. Juli gibt Bischof Konrad v. Freising ein Gut (Bauerngut) zu Kulbingen gelegen, welches Herr Heinrich von Walterskirchen (Walpertskirchen) von ihm als Lehen besessen und wieder zurückgegeben hat, als unwiderruflichen Besitz dem Kloster Weiharting. Dat. Vergen in conventu. M. B. V. 464. Lang. reg. II. 346.

1266 22. Febr. übergibt Herzog Ludwig chulbingen hubam (Kolbing, Ldg. Erding) zur Stiftung des Klosters Fürstenfeld. Mon. Wittelsbac. I. 212. Dr. Wittmann.

1422 28. Sept. Vivianz, Warmund und Gebhard Gebrüder, die Frauenberger, Sigmund des Frauenberger zu Hubenstein seel. Söhne vermachen ihrer Schwester Magdalena, Klosterfrauen zu Säldental bei Landshut, ihr Gut gelegen zu Kolbing, daß sie solches Gut ihr Lebzeit nützen, nach ihrem Tode aber solches ihren 3 Brüdern wieder zufallen solle. Freiberg Reg. XII. 400.

1432 23. Juni. Vivianz Frauenberger, Domherr zu Freising, und Warmund Frauenberger Ritter sein Bruder zu Hubenstein verkaufen Erharden dem Käswasser, Burger zu Erding, ihre eigene Huben zu Kolbing im Erdinger Gericht, die ihnen von ihrem lieben Vetter Sigmund angeerbt ist. O. A. XIII. 218.

1432 27. Juni. Die Hub zu Kolbing gelegen im Erdinger Gericht war der Magdalena Frauenberger zur Lösung ihrer Pfründe im Seligenthal ihr Lebtag vermacht. Sie bestätigt wegen des Verkaufs derselben, daß ihr um solche Huben anderwärts ein Benügen von ihren Brüdern geschehen. ib.

Mitth. v. H. Geiß. 1450 31. Dec. Erhard Käswasserer, Burger zu Arding, verkauft für sich rc. dem beschalden Asm von Schwillach gesessen zu Peugenberg, seiner Hausfrau rc. ihre eigene Huben gelegen zu Kolbing rc. mit Grund und Boden. Den Brief siegelt der weise veste Wilhelm Alhartspeck zu Aufhausen. Z. Hans Feinschmid, Franz Schwarzenberger, Konrad Popp, Burger zu Erding.

1529 26. Nov. (Geiß.) Asm Bauer zu Bergarn und Dorothea s. eheliche Hausfrau verkaufen für sie und ihre Nachkommen dem be-

schaiden Wilhelm Haberl zu Oberstroungen, all sein Erben und Nachkommen 4 fl. rhein. Landswährung jährlich und ablösl. Geld in und aus ihrer Huben zu Kolbing in Walpertskirchener Pfarr und Erdinger Landgerichts gelegen, dafür er ihnen 80 fl. rhein. guter Landswährung aufgericht und bezahlt hat mit Vorbehaltung eines ewigen Wiederkaufes und Ablösung. Den Brief fertigt der ehrsame und weise Hans Diemaier Kammerer und Burger zu Erding.

1572 27. Nov. (Geiß.) Bartlme Bauer zu Kolbing und Barbara seine eheliche Hausfrau verkaufen Herrn Menraden Abt und Convent zu Rott ihre Hube zu Kolbing, die Bauernhub genannt, zu Haus, Hof, Dorf und Feld in Walpertskirchener Pfarr und Erdinger Landgerichts gelegen, daraus ein jeder Eigenthümer derselben Hub einem jeden Pfarrer zu Walpertskirchen von einem Jahrtag jährl. 1 fl. 5 Schilling und 10 dl. zur Gilt gibt, sonst durchaus allerdings freiledigs Aigen. Darumben hat ermelter Abt und Convent bezahlt eine unbenannte Summe. Siegler der edl und vest Hans Georg Westacher zu Arnstorf u. d. Z. fürstl. Pfleger zu Erding. Zeugen die ehrbaren und beschaiden Georg März Zollner und Burger zu Erding und Hans Preyner zu Neufarn. Manuscr. Hofbibl.

ib. 1572 eod. Anna weiland Leonhard Bauerns zu Kolbing seel. ehegelassene Wittib übergibt ihrem eheleiblich lieben Sohn Bartholome Bauer zu Kolbing, Barbara seiner ehelichen Hausfrau und allen seinen Erben ihre Sölden zu Kolbing mit Grund und Boden rc. Siegler: Westacher zu Armstorf und Lindum f. Pfleger rc. Z. w. o.

1579 12. Febr. (ib.) Bartholome Bauer zu Kolbing und Barbara f. Hausfrau verkaufen Herrn Christophen Abt und Convent zu Rott ihre Sölden, Haus und Hofstatt zu Kolbing, so freiledigs Aigen um eine unbenannte Summe. Siegler: G. Westacher zu Armstorf u. Moosen f. Pfleger zu Erding. Zeugen: Hans Berthold zu Hausmaning und Georg Hörl zu Kapfing.

1707 verglich sich Andreas Wettinger Stiftsdechant v. Isen vorm. Pfarrer von Walpertskirchen mit Georg Christoph Leitner Lict. und Scholasticus zu Isen wegen des Zehents in Kolbing gegen Leistung von jährlich 5 fl.

11) Neufarn,

Dorf östlich von Walpertskirchen auf dem Berge gelegen, nun an der Eisenbahn, mit 15 Häusern und c. 80 Einwohnern. Es ist nicht wohl herzustellen, welches niwivara das hiesige in den ältern Urkunden ist. 1179. Otto Palat. Comes Baivariae refulat Rotensi abbatiae praedium in Neufarn. Lang. reg. I. 304. M. B. I. 364.

1356 4. Juli. (O. A. XIII. 193.) Heinrich der Schmaz v. Leutersdorf und Konrad der Schmaz v. Ruderskheim sein Vetter überlassen dem Abte Heinrich zu Rott ihren Eigenen den Friedrich den Maier von Neufarn gegen 12 Pfd. Heller. Unter den Zeugen: Konrad der Türndl.

Freiberg reg. XII. 402. 1422 15. Oct. Vivianz, Warmund und Gebhard die Frauenberger, Sigmunds Söhne bekennen, daß Herzog Heinrich die ihrem Vater verpfändeten Güter genannt Langenpreising und Neufarn 1 Gut, den Hof zu Geiselbach 2c. wieder gelöst habe.

H. Geiß. 1462 27. März. Andre Widenmann zu Kemnathen für sich, seine Hausfrau 2c. verkauft seiner lieben Schwester Barbara einer Jungfrau und allen ihren Erben seinen gleichen Theil an derselben Hub zu Neufarn in Walpertskirchener Pfarr und Erdinger Gerichts, das Lehen ist von dem edlen vesten Schonstätter zu Griesstatt, um eine unbenannte Summe. Den Brief siegelt der veste weise Wolfgang Langkofer zu Puetelbach. Zeugen: Hans Lisch v. Lengdorf und sein lieber Schwager Erasmus Widenmann zu Neufarn.

ib. 1482 29. Juni. Hans und Barbara Geschwistert Asm v. Kolbing und Margareth im Leben seiner Hausfrau seel. eheleibliche Kinder haben sich vertraut um all väter- und mütterlich Erbtheil in und an der halben Hub gelegen zu Neufarn genannt die Wiedenhuben. Siegler der ehrb. weise Heinrich Brunner, Burger zu Arding. Zeugen die ehrb. Erhard Plumtaler zu Menpach und Georg Frost zu äußern Pyetelbach.

ib. 1543 11. Jänner. Lienhard Neumaier zu Neufarn Walpertskirchener Pfarr, Erdinger Gerichts, bekennt, nachdem an ihn und Paulum Prant daselbst zu Neufarn, seinen eheleiblichen lieben Bruder, das Widengut auch daselbst zu Neufarn liegend an des von Rott Güter und etliche Acker stoßend, auf den edl und vesten Jörg Pucher zu Walkersaich (?) von weiland Jörgen Prantl seel. auch etwa zu Neufarn gesessen, ihrem eheleibl. lieben Vater herrührend, erblich gefallen, daß sie sich miteinander völlig vertragen und vereint haben. Siegler der ehrsam und weise Veit Diemayer Raths und Bürger zu Erding. Zeugen: die beschaiden Lienhard Pals zu Neunhausen und Hans Frost zu Praitasch. ib. Paul Prantl zu Neufarn vergleicht sich mit Leonhard Neumaier um vorhergehendes Widengut. eod.

ib. 1557. Wolfgang Keller zu Osterhörlkofen verkauft Hans dem Wiesmüller zu Lengdorf seine Hälfte an dem Schuster- oder Tessergütl zu Neufarn, Pfarrei Walpertskirchen. Die andere Hälfte ge-

hört seinem Bruder Georg. Siegler Bartholome Wild, des innern Raths zu Erding. D. Mondtag nach Philippi und Jakobi.

1558 6. Jänner. ib. Hans Tesserer zu Neufarn verkauft dem Abte Benedict zu Rott sein ½ Schustergüll zu Neufarn, Walpertskirchener Pfarr. — Siegler Bartholome Wild Tuchgewandtner des Raths zu Erding.

Ib. 1560 7. März. Die Vormünder des Urban Lorenz Tessers zu Neufarn seel. Sohn verkaufen Hansen dem Tesser zu Neufarn als Inhaber des Tessergütels zu Neufarn Walperskirchener Pfarrei 60 dl. Gilt aus diesem Gut. Siegler: Oswald Schurff, Pfleger in Erding.

ib. 1560 24. März Hans Tesser v. Neufarn verkauft dem Abte Benedict zu Rott 4 β 8 dl. Gilt aus seinem Güll zu Neufarn Walpertskirchener Pfarrei. Siegler Georg Diemayer Duchgewandtner zu Erding.

O. A. XIV. 39. 1562 12. März. Hans Mittermaier verkauft dem Abte ɛc. Benedict v. Rott sein Widemgut zu Neufarn, Walpertskirchener Pfarrei. Siegler: H. Georg Westacher, Pfleger zu Erding.

Geiß. 1562 12. Febr. Georg Neumaier zu Wattendorf verzichtet sich Erharden Neumaier seinem Bruder auf das ½ Widengüll zu Neufarn, Walpertskirchener Pfarrei, S. w. o. ib. 1562 28. Febr. Erhard Neumaier zu Neufarn verkauft Hans dem Mittermaier das halbe Widengütl zu Neufarn. S. w. o.

ib. 1565 3. Mai. Hans Tesser zu Neufarn verkauft dem Abt Benedict zu Rott seinen Antheil an dem Tessergüll zu Neufarn, das er von Georg Kellner zu Hörlkofen erkauft. S. w. o.

O. A. XXIII. 354. Dr. Wiedemann. 1717 belehnt Max Johann Franz Reichsgraf zu Preysing den Freiherrn Anton Marquard v. Imhof auf Gunzelhofen, Forstmeister zu Burghausen, mit dem ⅔ Zehent zu Neufarn Erdinger Gerichts und Walpertskirchener Pfarrei gelegen.

Neufarn gehörte zum alten Amte Schlaidorf. Im Saalbuche des Pfleggerichts 1278 (Zöpf) heißt es: Dez erster Vogtei ze Neuvarn über 6½ Gut, die gehörent gein Rot (Kl. Rott).

12) Niederhof,

2 Häuser mit 12 Einwohnern unterhalb Walpertskirchen links an der Strogen gelegen, der Ort bietet nichts Denkwürdiges.

13) Oberhof,

gleichfalls 2 Häuser, mit 8 Einwohnern oberhalb Niederhof an der Strogen gelegen. Beide Güter gehörten auch zum Baramte des Domstiftes Freising. O. A. III. 309. Förlinger. Die Ausschreibung vom 14. Jahrhundert sagt: Item duao hubae in Oberhofen solvunt XX mod. aven. 11 mod. trit. et LVIII dl. Das letzte Verzeichniß von 1803 sagt: Kaspar Sedlbauer Bletzer und Joseph Sedlbauer Bauer. An das Stift hat ersterer 2 Drittel, letzterer 1 Drittel zu geben.

30. Mai 1869 brannte der Bauernhof ab.

14) Oberöd,

Einödhof mit 10 Einwohnern oberhalb Neufarn auf dem Wege nach Lengdorf an der Grenze des Landgerichtes Erding gegen Dorfen gelegen. Dieser Hof gehörte den München von Münchhausen gesessen zu Günzelhofen, von denen einer zu Oberöd starb. Sein Grabstein ist in der Pfarrkirche zu Walpertskirchen im Seitengange an der Wand mit der Schrift:

„anno dni. 1575 den 7. November ist gestorben der Edl Vöst Christoph Münch zu Münchhausen, starb zu Obernöd und allhie begraben, dem Got genädig sein und eine fröliche Urständ verleihen wolle. Amen.“

Im Grabstein-Buche des Fürstbischofs Franz Eckher von Freising B. I. p. 14 der Hof- rc. Bibl. ist dieser Grabstein abgebildet (gütige Mitthlg. des Hrn. Oberbibliothekars Föringer) und die angebrachten Wappen näher bezeichnet, das von der Mutter: Perfall, von der Mutter der Mutter: Weiler, Ahnfrau vom Vater: Haushamb, Uranfrau vom Vater: Ebenhausen

Hund Stammb. Freyberg III. 477. Koloman Münch, Rath und Küchenmeister zu München, Pfleger zu Auerdorf, dessen Söhne waren:

1) Hans bischöfl. Rath zu Freising, seine Hausfrau Sibylle Messenbeck; er starb jung.

2) Christoph, in seiner Jugend in Ungarn hart erfroren, also daß ihm beide Fuß ganz erlahmet und das Gehör verfallen, daß er in viel Jahren weder gehen noch hören konnte. † coelebs aetatis suae 50. 1575. Hans Münch, Bruder des Koloman, Pfleger zu Tetelheim, verließ 2 Söhne: Clemens und Wolf.

Clemens fürstl. Rath zu München † 1570, seine Hausfrau war Eustach Berwangers zu Günzelhofen Tochter hatte bei ihr 2 Töchter:

Jakobe etwas schwach † 1575 und Anna uxor Hans Warmunds von Pienzenau, hernach Konstantin Fuggers Grafen von Kirchberg und Weissenhorn 1597. Sie brachte ihm Zinneberg, welches durch eine Preisingische Erbtochter an die Pienzenauer gekommen war, zu. Günzelhofen (Wening Topogr.) verkaufte die Wittwe Anna Pienzenauer 1595 an Octavian Imhof von Augsburg. Oberöd gehörte noch 1802 zum Reichsgräfl. Fugger. Hofmarksgericht Zinneberg.

15) Oed.

Neue Ansiedelung aus gegenwärtiger Zeit mit 2 Häusern und 9 Einwohnern.

16) Opperting.

Jetzt ein Einödhof an der Strogen unterhalb Niederhof mit 14 Einwohnern. Früher waren es 3 Güter. Das noch bestehende hat den Hausnamen: Eisenreich fortbehalten, obwohl es eines solchen nicht mehr bedarf.

17) Radlding.

2 Häuser zwischen Walpertskirchen und Hallenberg gelegen mit 14 Einwohnern.

Eine urkundliche Erwähnung dieses Ortes kommt bei Holzstrogen vor.

18) Ringelsdorf

liegt an der Straße von Erding zwischen Indorf, wohin es früher in die Obmannschaft gehörte, und Walpertskirchen, hat 7 Häuser und 42 Einwohner. c. 1115 überliefert ein dem Kloster Ebersberg zinspflichtiger Meginhard sein Praedium bei Ringoltesdorf. Dr. Paulhuber Gesch. v. Ebersberg p. 496 nach Oefele II. cod. trad. Ebersb. p. 41. CCV.

Um 1140 erscheinen in Weihenstephan M. B. IV als Zeugen: Hartwich und Rudolph de Richoltesdorf u. c. 1145 u. 60 Friedrich de Ringolstorf und um 1190 Otto de Richolsdorf. ib. p. 414. 1182 hatte Otto v. Geiselbach ein Gut in Ringeldsdorf, welches er 1190 dem Kloster Weihenstephan übergab. M. B. IX. 474.

O. A. XIII. 180. Erdinger Wochenbl. 1853 p. 176. 1317 Ulrich des Aichhorn Sohn von Ringolzdorf und sein Bruder Heinrich u. Konrad verzeihen sich ihres Aigens zu Ringoltsdorf, das hinz dem Kloster zu Rott in der Heil. Licht gehört, gegen 12 β M. dl. Siegler die Bürger zu Erding. G. am weißen Sonntag in der Fasten.

Gentner in Deutingers Beitr. VI. 58. 1354 kauft Abt Mar-

quard von Weihenstephan von Ludwig Rottmanner eine frei eigene Huben zu Ringelsdorf um 8½ Pfd. und 8 dl. Regensburger Münze.

Geiß. 1358 17. März verkaufen Otto der Halzmaier zu Pretzen und Agnes seine Hausfrau dem Abte Marquard zu Weihenstephan ihr Aigen zu Ringelsdorf um 4½ Pfd. dl. Regensb. M. Siegler: v. Asch Burger zu Erding. Zeuge Härtl der Tunauer, Burger zu Erding.

Geiß. 1461 5. Juli. Ulrich Wulfing Pfarrer zu Walpertskirchen und die übrigen Vormünder der Kinder des Kaspars von Ringelsdorf bekennen, daß ihren Mündeln der Abt Johann zu Weihenstephan aus Gnaden das Gut zu Ringelstorf verliehen habe. Siegler: Kaspar Brunner, Burger zu Erding.

Zum Kloster Weihenstephan gehörte das Binderanwesen und das Blasengut leibrechtig.

1736 war das Steingut, aus 3 Güttern bestehend, Lehen von Kronwinkel, Kloster Rott und dem Gotteshaus Kirchötting. Auf diesem Steinhofe war gebürtig der Geistliche Mihael Stein, von welchem noch ein Grabstein beim Taufstein zu Walpertskirchen sich befindet. Die Inschrift ist:

R. D. Michael Stein, singulare pietatis et modestiae prototypon, vivum cleri saecularis speculum, patriam, quam vivus coluit, semper etiam mortuus voluit inhabitare, nam ubi primam lucis gratiam accepit, suas quoque primitias ante annos quindecim celebravit, ibi pariter sibi tumulum elegit. Ad animae suae solatium pro singulis quatuor anni temporibus trium s. s. missarum fundator. Vade et piis manibus bene precare. Obiit Monachii die XXI. Martii anno D. MDCCXXX aetatis suae XLII. R. I. S. P.

19) Schwabersperg

heißt beim Volke auch gerne Schwagersberg. Dieser einzelne Bauernhof steht nebst einer Kirche auf einem Hügel rechts an der Strogen unterhalb Walpertskirchen und hat c. 8 Einwohner.

O. A. XXIII. 321. 1500 10. Aug. erscheint Lienhard Swaber auf'm Swaberberg als Kirchenprobst v. Walpertskirchen.

Meichelb. hist. fris. II. 2. p. 326. 1516 Leonhard Schwaber an dem Schwaberberg in Walperskirchner Pfarr und Erdinger Landgericht ligunt, und Hans Walthauser zu Uchingen in Puecher Pfarr und Purgrainer Gericht gesessen verkaufen dem Fürstbischof zu Freising Herzog Philipp ihren frei eigenen Holzgrund auf dem Kaltbach, genannt an der Hecken, stoßend an der Herzoge Wilhelm und Ludwig

Holz und Grund, andern Orts an des Reisach Lintach und an des Wolfgang Lankofers Grund und Holz rc.

Die gegenwärtige Kirche ist neueren Ursprunges. Eine ältere war vorhanden. Dies zeigt das Saalbuch dieser Kirche, welche schon wie jetzt den hl. Florian zum Patron hatte.

1636 wurde die Röslmaiersölde zu Langengeisling von Hans Haillmaier daselbst von dem gefallnen Gottes Berath gekauft und ihm auf Leibrecht verliehen.

Somit fiel diese Kirche erst 1648 den Schweden zum Opfer und die neuen Kirchen zu Neukirchen, Papferling und Schwabersberg, sowie der Pfarrhof zu Walpertskirchen, wo die Kirche verschont blieb, bezeichnen ihren Zug nach Isen von Erding her. Noch 1637 kommt eine Leibrechtsverleihung des Faltergutes zu Papferting vor. 1637 und 1643 wurden zu dieser Kirche Jahrtage gestiftet, von Ursula Altmann Wirthin zu Walpertskirchen auf einen Zehent zu Gucking und von Stephan Bartl von Isen auf 2 Theile Zehent vom Bauerngute zu Kay, Burgrainer Herrschaft.

10. Juli 1679 bewilligt Fürstbischof Albrecht Sigmund dem Pfarrer Gallus Wettinger auf vorgelegten Ueberschlag die Kapelle des hl. Martyrers Florian zu Schwabersberg zu erbauen und die Unkosten von den Filialen gegen Wiedererstattung zu nehmen.

Geiß. 1698 25. Sept. wurde die neuerbaute Kirche zu Schwabersberg durch Fürstbischof Johann Franz v. Eckher eingeweiht, der Hochaltar und die Kirche zu Ehren des hl. Florian, der Altar auf der Evangelienseite zu Ehren S. Mariä und Josephi, der auf der Epistelseite zu Ehren des hl. Anton von Padua. Zugleich erhielten 124 Personen das hl. Sacrament der Firmung.

Nach der Matrikel von 1738 wäre diese Kirche vor 50 Jahren erbaut worden, also c. 1688. Sie hat eine Länge von 62′ und 29′ Breite, Quadrat-Inhalt 1798, Höhe incl. Dachstuhl zu 15′ 39″, Mauerstärke 2′ 4″. Der Thurm ist 7′ breit und lang, dessen Höhe 84′ Mauerstärke 1′ 9″. Die Gestalt desselben ist fast lauter Spitze.

31. Jänner 1812 verlangte das Landgericht Erding den Abbruch dieser Kirche als einer überflüssigen.

17. Febr. 1812 stellte jedoch Pfarrer Steber vor, daß dieselbe doch nicht ganz entbehrlich sei, indem, wenn die Pfarrkirche durch ein Unglück zu Grunde ginge, die nahe und geräumige Kirche zu Schwabersberg doch noch zu gutem Ersatze dienen könnte. Dies wurde be-

rücksichtigt und so blieb diese allerdings am wenigsten in der ganzen Pfarrei besuchte Kirche bestehen.

20) Urll,

Oberhalb Schwabersberg links des Hamerbaches, steht ein Einzelnhof, zum Sedlbauer in der Urll genannt, mit 6 Einwohnern. Er scheint ehemals eine Pertinenz des Homerhofes gewesen zu sein.

21) Windsöhub.

Einzelnhof mit 10 Einwohnern rechts der Strogen Opperting gegenüber hoch gelegen. Auch dieser bietet nichts Merkwürdiges dar.

Zur Sepultur Geiselbach gehörige Orte.

1) Höning.

Ort mit 7 Häusern und ctl. 40 Einwohnern, oberhalb und rechts von Obergeiselbach.

Bischof Abraham gab zur Wiederaufrichtung des Stiftes Isen demselben Besitz zu Höning ꝛc. (s. Einleitung). Hiemit stimmt die Diöcesan-Matrikel überein — Deutinger I. 154 — Perceptio fructuum ex pratis auf der Höning compelit Praeposito Isnensi. Der Neumaier zu Höning war zum Kloster Rott leibrechtig.

Freiberg reg. VI. 40. 1321 18. Juni vergaben die Herzoge Heinrich Otto und Heinrich an das Kloster S. Salvator ein Gut am Höning und einen Holzwachs. G. zu Landshut.

Mitthl. v. H. Geiß. 1564 15. Oct. verkauft Hans Humpel zu Salmanskirchen Hans dem Seidl ein Gült zu Höning Walpertskirchner Pfarr. Siegler: Hans Georg Westacher zu Arnstorf, Pfleger zu Erding.

id. 1570 6. April verkaufen Hans Seidl zu Höning und Margareth seine eheliche Hausfrau ihr Heimat zu Höning die Seidlsölde mit aller Zugehör dem würdigen Gotteshaus und Kloster zu Rott um eine unbenannte Summe. Den Kauf fertigt der Edl Veste Hans Georg Westacher zu Armstorf und Lindum fürstl. Pfleger zu Erding. Z. die beschaiden Stephan Strigl zu Oberdieng und Sigmund Altmann zu Mauckhen.

2) Euglern.

Ortschaft von 4 Häusern und 30 Einwohnern zwischen Höning und Neufarn auf dem Berge gelegen. 1145 erscheint ein Heinrich de Chugeleren zu Weihenstephan als Zeuge. M. B. IX. 378. 414.

O. A. XIII. 192. 1355 24. Febr. verwechselt und gibt Chunrad der Schaftoltinger von Hörgerstorf und seine Hausfrau sein Eigen gelegen zu Chuglern Gerung Han und Friedrichen seinem Sohn mit aller Zugehör. Tädinger Eberhard der Länchofer.

O. A. XIII. 202. 1377 24. Juni. Johannes der Türndl, Konrad und Albrecht seine Brüder verzeichen sich für sich, ihre Hausfrauen und Erben um das Seelgeräth, das ihr Vater sel. Kunrad der Türndl (dessen Bruder Heinrich war Abt zu Rott gewesen) zu dem Gotteshaus zu Rott gemacht hat auf 2 Gütern zu Chuglarn ꝛc. gegen Leistung der Messen, Jahrtäge, Almosen, Licht ꝛc.

1522 ist Hans Nußrainer v. Kuglern Zeuge in einer Urkunde des Kloster Rott, vide Papferting. Der Nußrainer gehörte zur Herrschaft Siglfing.

3) Mitteröd.

Einödhof mit 9 Einwohnern, gelegen zwischen Höning, Oberöd und Thann an der Pfarr- und Landgerichtsgränze.

Ein Gut zu Oed in Erdinger Gericht war Lehen des Klosters Rott und wird 1387 urkundlich genannt. O. A. XIII. 207. Wegen der so vielen Besitzungen des Klosters Rott in der Pfarrei Walpertskirchen mag sich dies Oed hieher beziehen.

4) Obergeiselbach.

Filialdorf an der Straße von Erding über Breitasch nach Lengdorf ꝛc. mit 17 Häusern und c. 80 Einwohnern jetzt an der Eisenbahn. Zur Filiale gehören im Ganzen 34 Häuser. Der Filialgottesdienst durch den Cooperator wechselt mit den Filialen Pietelbach und Neukirchen.

Ein Untergeiselbach oder Niedergeiselbach ist unterhalb Thann in der Pfarrei Oberdorfen. Ein drittes Geiselbach ist in der Pfarrei Wambach. Demnach sind die Urkunden, welche sich hieher beziehen, nicht immer wohl zu unterscheiden. Meichelb. I. 2. 53. Koch-Sternf. Beitr. II. 23. 780 wird schon eine Kirche in Kisalpach erwähnt.

Ein Adalo gibt die Hälfte seines Besitzes zu Geiselbach und die Kirche daselbst der Kirche S. Benedicti zu Magaupah (Mainbach bei Wasentegernbach).

Meichelb. I. 2. 364. 817 Priester Iserih übergibt sein Eigen zu Kysalpach der Freisinger Domkirche. ib. 553. Koch-St. II. 26. 831 erneuert er diese Uebergabe mit Hinzufügung von neuen Schenkungen

in Geiselbach, Schwindbach, Tegernbach und Fischbach, zugleich mit seinem Bruder Toto.

Meichelb. I. 2. 589. 836 kommt Rihhard clericus (ein Bruder des ascrih und Toto, der Vater war Hartwich) von Geiselbach nach Isen zum Bischof Erchanbert und bittet um das Beneficium zu Strogen, welches Priester Holrat gehabt hatte, welches er auch erhielt, worauf er seine Besitzung zu Geiselbach und Strogen der Kirche Freising schenkte. (s. Holzstrogen.)

Meichelb. I. 2. 658. Koch-St. II. 28. 849 kam Bischof Erchanbert nach Dorfen und hier beklagte sich Richard gegen den Diacon Arpert, daß ihm dieser die Kirche und die Güter zu Geiselbach entzogen habe. Es wurde hierauf ein Vergleich getroffen, nach welchem Arpert sein Leben lang im Besitze dieses Beneficiums bleiben sollte, nach ihm sollte Richart eintreten, nach diesem der Diacon Wolfpert. — Eine Kirche in Geiselbach scheint also früher selbstständig neben der in Strogen bestanden zu haben, und dürften sonach auch die Anfänge der Pfarrei — nicht der Pfarrpfründe — Walpertskirchen nach Geiselbach zu verlegen sein.

Meichelb. I. 2. 822. 846 b. Bischof Anno 855—75 gibt dem Edlen Hruodpert ein Grundstück zu Kysalpah gegen ein solches bei einer Mühle an der Isen und dem Edlen Helmpert Grundstücke zu Geiselbach gegen solche zu Eching. — M. B. IX. 414. 1145 ist ein Heinrich de Gisilpach Zeuge zu Weihenstephan.

ib. u. Deutingers Beitr. VI. 28. 1145 gibt ein Gotepold von Lengdorf zum Altare des hl. Stephan ein Gut gelegen zu Gisilbach. Test. Oudalrich de Gisilinpach.

M. B. IX. 416. 17. 20. 1147 ist zu Weihenstephan Willipolt de Gisilpach Zeuge und fidei jussor des Pero v. Asch.

ib. 550. 1160 wieder Heinricus de Giselbach Zeuge das.

ib. 459. 467. 1180 vertauscht Abt Reinboto das. das bisher innegehabte Landgut zu Geiselbach gegen ein anderes zu Altheim mit Otto und dessen Frau Hildegard, Eigener des Sigfrid Kopf. Dieser Otto v. Geiselbach hatte (ib. 474) ein Gut zu Ringelsdorf in die Hand des Kopf zur Uebergabe an das Kloster Weihenstephan gegeben. Da beide in dieses Kloster traten, erinnerten sie ihn an diese Uebergabe, welche er auch vollzog.

ib. p. 481. c. 1200 übergeben Heinrich Plank Ministerialis S. Mariae Frising. und seine Gemahlin Adelheid ihr Gut zu Geiselbach dem Abte Eberhard von Weihenstephan.

O. A. II. 43. u. p. 16. 1346 ist ein Dietric de Giselpac Zeuge im Stift Moosburg.

Deutinger Beitr. VI. 58. 1367 21. Febr. verleiht Abt Marquart v. Weihenstephan dem Friedrich Neuhauser einen Hof zu Geiselbach.

Einige Güter von Geiselbach gehörten laut Saalbuch zur Kirche Geiselbach. Das Gritscher- und Diemergut gehörten zur Freisingischen Hofmark Kopsburg, das Fangergut zur Hofmark Hubenstein, der ½ Rainzenhof war freistiftig zum Stifte Isen.

Dem Raub- und Brandzuge der vereinigten Schweden und Franzosen von Erding nach Isen nach dem 24. Sept. 1648 kurz vor dem Ende des 30jährigen Krieges entging Geiselbach, indem diese den ehemaligen Hungarn gleichenden Horden von Walpertskirchen über Pietelbach zogen, wo ihrer Brandfackel auch die dortige Kirche erlag. Nur Geiselbach und Walpertskirchen haben ihre alten Kirchen noch.

Die Dimensionen der übrigens des Alterthums längst entkleideten Kirche zu Geiselbach sind: Länge 62½', Breite 30½', Quadrat-Inhalt 1906', Höhe 23', dazu der Dachstuhl mit 17'. Der Thurm hat in Länge und Breite 9', Höhe 76'. Das Mauerwerk ist bei Kirche und Thurm 3½' stark.

11. Dec. 1844 wurde nach dem Schlusse der Mission zu Walpertskirchen mit oberhirtlicher Bewilligung das Allerheiligste in der Kirche zu Geiselbach feierlich eingesetzt.

Aus Geiselbach stammen in der neuesten Zeit 2 Geistliche: Xaver Renner, Beerbauerssohn, geb. 12. Februar 1833, ordinirt 29. Juni 1858, Expositus in Großberghofen, und Anton Bauer, Brunnergütlerssohn, geb. 8. Oct. 1838, ordinirt 29. Juni 1865, Coadjutor in Partenkirchen, jetzt Cooperator in Lengdorf.

5) Piberg

liegt links von Geiselbach auf dem Berge, hat 4 Häuser mit c. 30 Einwohnern. Urkundliche Nachrichten lassen sich von diesem Orte nicht auffinden, wenigstens nicht mit Sicherheit bestimmen, da die betr. Ortsbezeichnung eine sehr häufige ist. Der Nußrainer gehörte zur Hofmark Siglfing, der Hartl zum Kloster Seligenthal in Landshut. Im Saalbuch der Kirche Geiselbach heißt der Ort Pyburg 1604.

Hier werden das Zerndl- (-Zeno) und das Eder- (später Pflug-) Anwesen genannt.

6) Schlaierdorf

links von Geiselbach am Ursprunge des Geiselbaches, nur mehr ein

Einödhof mit c. 7 Einwohnern. Hier saß früher ein churfürstl. Amtmann. Das noch bestehende Haus heißt zum Schatz. Nach dem Saalbuch des Pfleggerichtes Erding von 1278 umfaßte das Amt folgende Orte: Daz ist an dem Ampt ze Slaidorff: Neufarn, Hof, Hagenperg, Srastetten, Aich, Wenling, Lauppach, Horbach, Lengdorff, Taiting, Pemberg, Jeltenbach. Auch Mönbach gehörte dazu. Es ward 1802 aufgehoben.

Zur Sepultur Neukirchen gehörige Orte.

1) Kölling.

Ortschaft auf dem Wege von Walpertskirchen nach Neukirchen links der Strogen gelegen mit 7 Häusern und c. 36 Einwohnern. Urkundliches kommt von diesem Orte nicht vor, außer was das Saalbuch der Kirche Neukirchen sagt, woselbst das Penkeranwesen auf dem Eschbaum 1626 genannt wird.

2) Neukirchen.

Ortschaft an der Strogen; in der Nähe bildet die Landstraße nach Dorfen die Pfarrgränze. Hier war früher eine Obmannschaft. Der Ort zählt 6 Häuser mit c. 30 Einwohnern. Zu den Filialbezirk Neukirchen gehört auch Papferting, welches früher keine Sepultur hatte. Zwischen Neukirchen und Neuhausen liegt ein kleiner Wald, in welchem noch Spuren römischer Hochäcker vorhanden sind. (Zöpf.) Dem Namen nach muß diese Kirche die zuletzt entstandene Filialkirche im Pfarrsprengel sein.

1315 ist sie in der Matrikel (Deutinger I.) schon als solche bezeichnet.

Hier begann die schwedisch-französische Verwüstung Ende September 1648, nachdem sie die Stadt Erding zerstört, und durchzog die Pfarrei Walpertskirchen. In Folge hievon mußten die Kirchen zu Neukirchen, Papferting, Schwabersberg und Pielelbach wieder neu aufgebaut werden. (Deutinger Matr. I. 112.)

50 Jahre später am 24. Sept. 1698 weihte Fürstbischof Johann Franz die Kirche zu Neukirchen wieder ein (Geiß). Der Hochaltar wurde geweiht zu Ehren des hl. Apostel Jakob major, der Altar auf der Evangelienseite zu Ehren der hl. Katharina, der auf der Epistel-Seite zu Ehren des hl. Sebastian. Zugleich erhielten 300 Personen das hl. Sakrament der Firmung.

1712 wurde die Kirche schon wieder im Mauerwerk reparirt.

Sie hat eine Länge von 67½', Breite 29', Quadrat-Inhalt 1957', Höhe 25', der Dachstuhl dazu 16', Mauerstärke 2' 4". Der Thurm hat in Länge und Breite je 10', Höhe 64', Mauerstärke 2', 11". Seit 16. Juni 1856 ist auch hier das Sanctissimum eingesetzt.

Sepultur Papferting.

Papferting

wird vom Volke gewöhnlich Babersting genannt. Die alte Form aber ist Patfriding. Es liegt rechts an der Strotzen zwischen Walpertskirchen und Neukirchen mit 17 Häusern und c. 80 Einwohnern.

Das Pfleggerichts-Saalbuch von 1278 enthält: Amt Bergern, Pätfriding, Vogtei von 1 Hub. (Zöpf.)

Der Wirth von Papferting war grundbar zur Stadtkammer Erding, der Fischer gehörte zur Freisingischen Hofmark Kopfsburg. Das Kirchen-Saalbuch geht zurück bis 1482.

Geiß. 1522 31. Dec. Oswald Pretzner (1528 zu Emling) für sich, Massa seine Hausfrau und für ihr beider Erben empfängt von H. Abten Marino und Convent zu Rott auf ihr beider Wirtleut Leben lang und nicht länger zu rechtem Leibgeding 4 Schilling dl. guts Gelds auf das Gotteshaus Rott Lehen zu Papferting in Walpertskirchner Pfarr und Erdinger Landgericht gelegen, das Pretzner und Praitenlochner von dem Gotteshaus innegehabt haben, also daß sie besagte 4 Sch. dl. zu Rotter Stiftzeit richtig erlegen wollen und von dem Bauern, der auf demselben Gut sitzt, einnehmen ꝛc. Den Brief siegelt der edl vest Lanzenberger zum Weeg. Zeugen: die ehrbarn Hans Zehetmaier von Walpertskirchen und Hans Nußrainer von Kuglern.

ib. 1528 10. Dec. Oswald Pretzner zu Emling und Massa seine eheliche Hausfrau für sie und ihre Erben reversiren sich gegen H. Marinus Abten und Convent zu Rott wegen des von ihnen gehabten Leibgedings auf das Gotteshaus-Lehen zu Bäpferting, so weiland Thoman Praitenlochner und die Prezner innegehabt, um alle andern Sprüch und Forderungen auf ein ewigs, wann ermeltes Kloster ihnen eine Summa Gelds dafür aufgericht und bezahlt habe ꝛc. Den Brief siegelt der edel vest Wilhelm Schaffoltinger zu Kirchötting. Zeugen: Hans Prezner zu Neufarn, Leonhard Prezner im Thal, beed ihre eheleibl. Brüder und Schwager und Jörg Bauer zu Guckhing.

O. A. XXIII, 348. 1670 10. Nov. belehnt Johann Sigmund Jakob von Preysing als Aeltester des Namens und Stammens deren von Preysing den Johann Joseph Fortunat Grafen von Preysing mit

dem ganzen Hof zu Papferting, Pfarrei Walpertskirchen, welchen zuvor Johann Georg Hörwarth inne gehabt, aber 27. Aug. 1670 vom churfürstl. Hofrath denen von Preysing zugesprochen wurde.

350. ib. 4. Dec. 1676. Derselbe belehnt den Freiherrn Max Joseph Franz von Preysing auf Altenpreysing mit dem ganzen Hof zu Päpferting, Walpertskirchner Pfarrei und Erdinger Landgerichts gelegen.

ib. 351. 1684 20. Juli belehnt Johann Bernhard v. Preysing, Herr der Herrschaft Orth am Traunsee, den Max Johann Franz Grafen von Preysing zu Altenpreysing mit dem ganzen Hof zu Päperting Walpertskirchner Pfarrei, gelegen.

ib. 352. 1689 22. März. Sebastian Ludwig Reichsfreiherr von Preysing belehnt den Grafen Max Johann Franz 2c. mit demselben Hof.

Die Kirche zu Papferting ist in der Diöcesan-Matr. von 1315. — Patfriding — und 1524 erwähnt. (Deutinger I. 512.) Sie wurde nach dem Schwedenkriege wieder aufgebaut — reaedificata — 25. Sept. 1698 weihte auch sie der Fürstbischof Johann Franz ein und zugleich den Altar in hon. S. crucis, auch den neuangelegten Friedhof. Vorher hatte die Kirche keinen solchen. Sie ist 54′ lang, 28′ breit, 25′ hoch, der Dachstuhl hat 14′ Höhe, der Thurm 10½′ Länge und Breite, 73′ Höhe. Die Mauerstärke ist bei der Kirche 2′ 11″ beim Thurme 2′ 4″.

Nachdem die Kirche zu Papferting eingeweiht war, verlangte die Gemeinde daselbst mit ihrer Kirche am Gottesdienstwechsel der Filialen Theil zu nehmen und wollte je den vierten Sonntag erhalten. Die Filialen Pietelbach und Geiselbach verstanden sich jedoch nicht dazu, da eigentlich hiedurch die Filiale Neukirchen die Hälfte der Gottesdienste erhalten haben würde. Sohin wurden die Papfertinger auch mit ihrem Antrage 17. Juni 1699 von fürstbischöflicher Stelle abgewiesen, jedoch wurde ihnen außer dem hl. Kreuz- und Kirchweihfeste noch die Feste S. Magdalena, Michael, Nicolai und Silvestri zugestanden, welche aber in Folge der Zeit allgemein abgeschafft wurden.

27. Jänner 1773 ertheilte zu München Leibrecht auf den halben Hof zum Ganghofer (Genges heutzutage genannt) und das Häusl die Frau Maria Leopoldine des hl. R. Reichs Gräfin v. Rupp auf Falkenstein und Aschham, Ihr. Durchl. der Wittwe Herzogin in Bayern Hofdame und 1805 deren Schwestertochter Franziska Reichsgräfin von Lerchenfeld Prennberg geb. Reichsfreiin v. Leoprechting auf Falkenstein,

Aschham, Prandtsegg rc. d. Z. Wittwe in München. Aus Papferting, Schuhmacherssohn daselbst, ist Melchior Lohr, geb. 17. Juli 1835, ordinirt 29. Juni 1861 z. Z. Cooperator in Ebersberg.

Zur Sepultur Pietelbach gehörige Orte.

1) Außerpietelbach.

Außerpietelbach — das äußere Pietelbach — liegt im Landgerichts-Bezirke Dorfen nahe der Isen und ist durch ein Flüßchen, welches bei Weg in die Isen fällt, von dem innern Pietelbach (so genannt, weil es näher bei Isen liegt, bis 1327 zur Pfarrei Pemmering, jetzt zur Pfarrei Isen gehörig) getrennt, hat 11 Häuser und c. 55 Einwohner. Bis 1802 gehörte es in das freisingische Pfleggericht Burgrain.

Zu den Zeiten des Bischof Joseph von Freising, als das Kloster Isen gegründet wurde, lebte zu Poatilinpah ein vornehmer Mann Namens Haholt, wahrscheinlich aus dem Geschlechte der Fagana stammend. (Dr. Wiedemann O. A. XVII. 26.) Dieser wurde von einem Feinde schwer verwundet und lag hoffnungslos darnieder. Er ließ den eben zu Isen weilenden Bischof Joseph bitten, ihn zu besuchen, was auch geschah. Der Bischof rieth ihm, wenn er wieder gesund würde, in seinem Orte eine Kirche zu bauen. Haholt wurde gesund und erbaute auch die Kirche zu Pietelbach auf seinem Besitze — in ipsa haereditate mea.

Meichelb. I. 59. Koch-Sternf. Beitr. II. 21. Auf seine Bitte weihte sie Bischof Joseph. Nach der Einweihung übergab er sie sammt allen seinen Gütern mit Zustimmung seiner Gemahlin und seines Sohnes Arno, sowie seiner Eltern dem Bischofe und bat, daß sämmtliches dem Arno als Lehen auf Lebzeiten möge überlassen bleiben. Da Haholt sich später wieder in voller Gesundheit befand, wollte er nach Freising, um seine Schenkung zu bestätigen. Es kam aber Bischof Joseph selbst nach Isen und so erneuerte und bestätigte Haholt seine Schenkung im Jahre 758 im Kloster Isen. (vide Einl.)

Deutinger Beitr. I. 59 u. 240. Arno wurde in das Domstift Freising aufgenommen und 765 zum Diacon, 776 zum Priester geweiht. 778 trat er in das niederländische Kloster Elnon und wurde 772 Abt daselbst, 785 kehrte er nach Bayern zurück und wurde vom Herzog Tassilo als Bischof nach Salzburg berufen 787. 798 wurde er daselbst erster Erzbischof und starb dort 24. Jänner 821. Er war ein Freund des Alkuin und Rhabanus Maurus (Schrödl im Kirchen-Lexicon von Wetzer und Welte I. p. 460 rc.)

769 schenkte Priester Wilhelm sein Erbtheil in villa Poatilinpah an das Kloster zu Isen. Meichelb. I. 2. 20. Koch-Sternf. II. 22.

827 schenkte wieder ein Haholt sein Erbtheil zu Puatilinpach dem Hochstifte Freising und erhielt es auf Lebzeiten seiner, seiner Frau Perthilde und seines Sohnes Arno wieder als Lehen zurück vom Bischofe Hitto, der selbst bei der Verhandlung zu Pietelbach zugegen gewesen ist. Meichelb. I. 2. 502. Dr. Wiedemann. a. a. O. p. 27. Perthilde soll aus dem Dynastengeschlechte der Chiemgauer gewesen sein. In der Stiftskirche Isen befindet sich noch ein Denkmal des Haholt, auf welchem er die Schenkungsurkunde in der Hand hält. (Zöpf.)

Dieser jüngere Arno war inzwischen Abt (zu Isen?) geworden — vir nobilis et abbas vocatus. Meichelb. I. 2. 634.

Meichelbeck identificirt beide Arno ohne an den Zeitunterschied zu denken und kommt dadurch zu der Ansicht, daß Arno nicht Bischof zu Salzburg war, was bei dem jüngern auch ganz richtig ist.

Er begab sich zum Bischof Erchanbert nach Dorfen 845, um sich wegen der Schenkung seines Vaters zu besprechen. Tags hernach begegneten sie sich in Tegernbach (Wasentegernbach) wo er die Schankung wiederholte und bestätigte alacri vultu. Das ganze erhielt er vom Bischofe wieder als Lehen auf Lebenszeit.

Bischof Arno (855—75) vertauscht mit Graf Ermpert ein Grundstück zu Isen gegen eine Hube zu Pietelbach. Meichelb. I. 2. 730. Derselbe vertauscht mit dem Edlen Amalher Aecker zu Pietelbach gegen solche zu Germaning. ib. 754 und mit dem Edlen Heriwik Besitzungen in Isen gegen solche in Pietelbach. ib. 841. Bischof Arnold (875—883) vertauscht mit dem Edlen Adalmann einen Hof zu Froolfelsdorf gegen einen solchen zu Pietelbach. ib. 874. Bischof Waldo (883—906) vertauscht mit dem Diacon Kisalpert einen Hof zu Pietelbach gegen einen solchen zu Ulls. ib. 905.

Koch-Sternf. Beitr. II. 60. Juvav. dipl. Anhang. 927 gehörte ein Gut zu Poatilinpach der edlen Frau Rihina, Gemahlin des Markgrafen Luitpold, welche es einer ihrer Töchter überließ. Verhandlung zu Salzburg.

Eine adeliche Familie war auch später noch zu Pietelbach. 1180 ist ein Rapoto de Putilpach und dessen Bruder Oudalricus Zeuge zu Weihenstephan. M. B. IX. 467.

Unter Bischof Otto II (1181—1220) ist ein Heinrich de Pütelpach Zeuge in Freising. (Meichelb. I. 2. 1337.)

Hund metrop. I. 102. 155. Die Pietelbacher waren Vasallen

und Ministerialen des Hochstiftes Freising. 1143 bestimmt K. Konrad III. regia authoritate, daß die Freisingischen Ministerialen dieselbe Freiheit haben sollen, wie die königlichen.

Deutinger Beitr. II. 22. O. A. IV. 384. Ein Heinrich von Puctelbach, bayerischen Adels, seit 1250 Domcapitular und bischöflicher Kanzler in Freising, 1265 Archidiacon, 1267 auch Probst in Moosburg und in Isen starb 1283 oder 84. (Ist vielleicht der u. Nr. 1 aufgeführte Pfarrer von Walpertskirchen.)

M. B. I. 391. Ueber die Pfarrei Emmering bestand ein Streit zwischen dem Kloster Rott und Herrn Heinrich von Putelpach, welcher im Besitze dieser Pfarrei war. Das Kapitel Freising schlichtete ihn damit, daß Heinrich von Putelbach gegen eine Abfindungssumme von 6 Pfd. als Jahresertrag bei seiner Pfarrei gelassen wurde 1259. Heinrich hatte 2 Brüder: Ludwig und Friedrich. 1265, da Seifried von Frauenberg eine tägliche Messe auf dem St. Andrealtar zu Weihenstephan stiftet, sind die 3 Brüder: Edlen von Pütelbach Zeugen. (Gentner Gesch. v. Weihenst.): Friedrich Pütelpach Probst zu St. Andre in Freising, Heinrich Archidiacon und Ludwig Stadtrichter zu Freising. Ludwig wird in den Freisinger Urkunden insbesondere häufig genannt als judex episcopi Frising. und Ministerialis bis 1276. Lang reg. III. 268. M. B. VIII. 533. IX. 585. X. 480. Deutinger Beitr. VI. 48. Monum. Wittelsb. von Dr. Wittmann I 257. Hund Stammb. II. 72. 1286 scheinen die Brüder gestorben zu sein. Sie hatten ein eigenes Haus zu Freising, das Pütelbacher Haus, welches damals bereits nach Tegernsee gehörte. Emicho Frising. Ep. abbati Tegernseensi Henrico pro domo sua Frisingae quondam Pütlpacharii reddit domum Tabernarii. act. Tegernseo 29. Nov. 1286. Lang reg. IV. 320. B. Emicho tauschte es also wieder ein.

1288 ist ein Heinrich von Püteibach Richter zu Kranzberg. O. A. XXVI. 45. Geiß.

1312. 13 ist ein Konrad v. Pütelbach Richter zu Freising. Er wird schon 1281 als miles und ministerialis eclesiae Fris. genannt. 1276 ehlichte er Hedwig, Tochter des Arnold von Massenhausen. Hund St. I. 113. Freiberg reg. V. 228. 266. Monum. Wittelsb. I. 380. Hund Metr. II. 507. O. A. XV. 263. 1315 kommt er noch als Zeuge zu Freising vor. Geiß.

1324 scheinen diese Pietelbacher ausgestorben zu sein, nachdem sie fast 600 Jahre geschichtlich an uns vorübergegangen. Die Wittwe Heilwig (Hedwig) verschaffte 1324 ihren Hof zu Gartenzhausen Ar-

nolden von Massenhausen, wie sie und ihr Wirth Konrad von Putelbach denselben innegehabt. Der Sitz Pietelbach kam nun an die Lankofer abstammend von Lankofen bei Aßling im Landg. Ebersberg. Hund Freib. St. III. 452. ob durch Kauf oder Erbschaft ist nicht zu finden.

1336 ist Chunrat der Landhofer Zeuge zu Ebersberg. Freiberg reg. VII. 164. 1355 ist Eberhard der Langhofer Zeuge zu Rott. O. A. XIII. 192. Konrad Lankofer war 1343 Landrichter zu Erding. O. A. XXVI. 51. Geiß.

1355 ist Eberhard L. Tädinger über einen Kauf zu Kuglern. v. i. 1371 verkaufte Johann von Massenhausen Domherr und Probst zu S. Veit den Pietelpeckischen Domherrnhof zu Freising an den Domherrn Alexander Vigni zu Freising. O. A. IV. 404.

1427 ist ein Erasm. Lanchofär Conventual zu Ebersberg. O. A. XIII. 217. 1427 ist Zeuge zu Haag und Beisitzer in einer Rechtssache Hanns Lankoffer. Rudhart reg. XIII. 88.

1462 siegelt eine Urkunde f. Neufarn der veste und weise Wolfgang Lankofer zu Pietelbach. v. i.

Hund l. c. nennt den Hans Lankofer zu Putelpach ao. 1432 und hält ihn für des Wolfen Vater. Wolf L. war 1469—75 Landrichter zu Dorfen. Geiß.

O. A. XXVI. 48. ib. 61. 1486—93 war ein Georg Lankofer und 1504—06 ein Konrad Lankofer Unterrichter zu Fürstenfeldbruck.

1494 28. Dez. ist Wolfg. Lankofer zu Putelbach Zeuge bei Errichtung des Testamentes Kaspars des Furtarers v. Furtarn.

1496 ist Siegler einer Türndlischen Urkunde zu Deuting Wolf Lackhofer zu Puetelbach der ältere. Sein Sohn hieß auch Wolfgang und beurkundet sich schon 1493 als Besitzer v. Pietelbach. Geiß. Heckenstaller Sammlg. Dieser war 1510 Pfleger zu Oelkofen. O. A. XIV. 24. 1507 Rentmeister in München. O. A. XXI. 45. 1504 Rentmeister zu Erding. O. A. XIII. 308. 1504 O. A. XIV. 22. erklären Wolfgang Lankofer zu Pütelbach u. a. den Abt zu Rott in die Reichsacht.

ib. 10. Nov. 1504 bekennt Wolfg. Lankofer Rentmeister zu Oberbayern, daß ihm Herr Johannes Abt zu Rott, Lienhart Prior und Convent um seiner geleisteten treuen Dienste willen zu rechtem Leibgeding auf seiner eigenen Person Leben lang aus ihrer Kammer 16 fl. jährlich nach Martini ohne seinen Unkosten geben wollen. Selbstsiegler D. S. Mart.

Nach Hund St. III. war dieser Wolfgang 1528 des Herzogs

Wilhelm Rath und Kuchenmeister zu München, seine Hausfrau Elisabeth Zellerin von Straubing. Sie liegen beide zu München bei den Barfotten begraben, hat der Stein 4 Ort Schild; der erste Lankofer, der 2. Winzer, 3. war seine Mutter, 4. wie Haslang, Kemnath oder Kräzel.

Mit diesem jüngern Wolfgang scheint auch diese Familie zu Pietelbach nach 200 Jahren wieder erloschen zu sein. (1524 war noch ein Georg Länkofer Pfarrer zu Mehring bei Haag. Deutinger Matrikel III. 380.) Sein Vater liegt zu Isen begraben (Zöpf, Landger. Erding) in der alten Familiengrabstätte und enthält der Stein die Aufschrift: Hie liegt begraben der edl und veste Wolfgang Landkofer zu Püttelbach, starb am Johannestag zu sunbenden anno Dni. 1498 dem Got genad und allen glaubigen sellen. Amen.

Noch 1528 muß der jüngere Wolfgang gestorben sein. Seine Wittwe befürchtete, daß ihre Güter zu Pütelbach eingezogen werden könnten und supplicirte deshalb an Herzog Wilhelm — (Geiß Heckenst. S.) — welcher die Sache dem Bischof von Freising zurecommandirte 28. Febr. 1530. Bischof Philipp erwarb bald hierauf (Zöpf) die Lankoferischen Güter in Pietelbach sammt aller Zugehör, da ohnehin die Bischöfe v. Freising die nahe gelegene Burg und Herrschaft Burgrain inne hatten. Der Sitz Pietelbach blieb nun leer und verlassen und wurde zur Ruine.

Die Bezeichnung Außerpietelbach findet sich in einer Neufarner Urkunde v. 1482 zuerst, in dem ein Georg Frost zu äußern Pietelbach als Zeuge genannt wird. Aus diesem Frost wurde später ein Prost und heutzutage heißt das Haus sogar: zum Probst, wie auch aus einem Bast daselbst ein Pabst geworden ist.

Der Scholasticus von Isen hatte 2 Drittel Zehent in Außerpietelbach — Deutinger Matr. I. 157 — mußte aber daselbst einige Messen lesen. Er war zugleich Beneficiat von Innerpietelbach.

Die Kirche zu Pietelbach hatte von jeher den hl. Stephan zum Patron, was nach Koch-Sternfeld auf Franken und Alemannen noch vor Karl d. Gr. zeigt. 1686 wurde die dermalige Kirche mit Beibehaltung des alten Schiffes, jedoch mit Erweiterung der Fenster sammt Thurm neu hergestellt, ebenso die Altäre. Die Einweihung schloß sich an die der übrigen neuen Kirchen zu Papferting rc. an und geschah 27. Sept. 1698 durch den F. B. Johann Franz, wobei der Hochaltar zu E. d. hl. Stephan, der Evangelienseitenaltar z. E. d. hl. Egidius, der Epistelseitenaltar z. E. d. hl. Sebastian geweiht wurde.

Hiebei empfingen auch 487 Personen die heil. Firmung. Geiß Mitthlg.

Da die Pietelbacher das ganze Jahr fast nie an den Gottesdiensten in der Pfarrkirche sich betheiligten, wurden sie hiezu 1714 2. April vom Pfleggerichte Burgrain bei Androhung schwerer Strafe aufgefordert. Der Gottesdienst am Pfingstmontage war in der hl. Geistkirche am Weg herkömmlich und daselbst Nachmittag eine Predigt, dann ein Pferderennen. Pfarrer Pfatisch ließ diese Nachmittagspredigt nicht mehr halten, sondern blos Vormittags Amt und Predigt. Darüber beschwerte sich der Wirth Mathias Kniedlberger von Pietelbach in Freising wegen Schaden an seinem Gewerbe, worauf 1778 27. Mai der Pfarrer den fürstbischöflichen Befehl erhielt, für diesmal noch die Nachmittagspredigt wie früher zu halten und bleibe ihm unbenommen, wegen weiters Einwendungen zu erheben. Er scheint Recht behalten zu haben.

Am 2. Juni 1846 wurde auch hier das Sanctissimum zum ersten Male feierlich eingesetzt.

Die freisingischen Unterthanen dahier waren der Wirth, Huber, Schuster, Meßner, Pabst und Sedlbauer.

2) Furtarn

liegt an der Isen diesseits nahe bei Lengdorf mit 16 Häusern und c. 66 Einwohnern. Die Weinhacklmühle liegt etwas vom Dorfe rechts abseits an der Isen.

Bis hieher reichte in der Vorzeit von Walkersaich an im Landgerichte Neumarkt der alte Isensee, welcher das ganze Isenthal ausfüllte. Koch-Sternf. Beitr. II. 33.

Bei Apian ist Furtarn als eine alte Burg verzeichnet. O. A. I. 329. Hier saß ein adeliches Geschlecht die Furtarer, später auch Fortaler, Furtaler genannt.

1145 ist Zeuge zu Weihenstephan: Marquard de Vurtarin. M. B. IX. 314.

Hund Freib. St. III. 221 beschreibt ihr Wappen und sagt: daß diese Herren den Fürsten in ihren adelichen Aemtern gedient haben. Er nennt folgende: Hans v. Fortall 1231. Bettowein eod. ao. German de Fortall test. in einer Quittung 1347. Margareth v. Fortall ux. Michael Schilds Kastners zu Waldmünchen. 1354 war Heinrich Vierthaler Markgraf Ludwigs Küchenschreiber. 1430. Erhard Furtaler zu Furtarn ux. Agnes Saldorferin 1450.

M. B. VI. 451. 14. Sept. 1436 entscheidet Ulrich Huber, Richter zu Erding, einen zwischen dem Kloster Beuerberg und Jörg Furtaler obwaltenden Streit zu Gunsten des letztern auf offener Schranne zu Erding. Der Furtaler hatte ein Lehengut von den Preisingern zu Kopfsburg. Der Gegenstand war der Durchriß des Wassers durch seinen Grund, wovon ein Theil an den Maier vom Kloster Beuerberg gekommen war.

Freiberg Reg. VIII. 135. 1348 15. Juni. Eberhard und Ernst die Furttarn gaben zu ewigem Seelgeräthe ihres Freundes Wernher des Chufnaigen dem Gotteshause Isen 2 Pfd. M. dl. auf ihrer beiden Sedl zu Furttarn.

Hund Fr. St. III. nennt 1466 einen Jörg Furtaler zu Oberndorf. 1484 Katharina uxor Oswald Schildlins, 1500 Leonhard und Kaspar die Furtaler zu Furtern v. 1470 Herzog Georgs Landtafel. 1508 Christoph Furtaler. Maria Furtalerin ux. Sigmund Eckstetters. 1537 Christoph Furtaler zu Furtern Landseß. Jorg sein Sohn an Herzog Wilhelms Hof durch eine losgehende Büchsen ungefehrlich erschossen. 1532 Tristam Furtaler König Ferdinands von Ungarn Oberster. Ernst Prant zu Prantshausen in Aibling hatte 1470 eine Furtalerin zur Frau. 1427 wird ein Otto Puecher (Puecher zu Puech im im Gericht Erding) zu Furtarn genannt. ib. 548.

1494 28. Dec. (Gelij Offic. Act. d. Ordinar.) macht Kaspar der Furtner zu Furtern Walpertskirchner Pfarr sein Testament. Er stiftet in die Pfarrkirche zu Walpertskirchen einen Jahrtag alle Quatember. Zeugen: Sigmund Puecher, Landrichter zu Erding. Wolfg. Lankofer zu Putelbach. Wilhelm Saldorfer zu Thann. Max Ecker, Zollner zu Ampfing (Kempfing?). Wolfg. Winhart, Vicar zu Walpertskirchen. Johann Gruber v. Kallmünz clericus publ. notar.

Die Furtarer hatten ihren Besitz später getheilt und bestanden seitdem 2 Edelhöfe, der obere und untere. Christoph Furtaler zu Furtarn war der letzte seines Geschlechtes und starb 1554.

Ein Jahr vorher starb seine Gemahlin: Ursula, geb. Pettenbeck. Beide liegen in Isen begraben und die Grabschrift ist folgende: Hier liegt begraben der Edl und Vest Christoph Furtaler zu Furtarn, der letzt des Geschlechtes. Starb am 25. Octobris anno 1554. (Zöpf.)

Seine Schwester Justina heirathete den Melchior v. Götzengrien. Dieser hat den untern Sitz mit Sedlhof, Mühle, Fischwasser und halbe Hofmark an sich gebracht. Justina starb 1563 und liegt in der Pfarrkirche zu Walpertskirchen begraben. Im Portale daselbst befindet sich eine

hölzerne gemalte Gedenktafel, welche auch l. gütiger Mittheilung des Hrn. Oberbibliothekars Föringer in Fürstbischof Eckhers Grabsteinbuch Bd. I. p. 14 abgebildet ist. Die Inschrift ist: Hie liegt begraben die Edl vnd thugenthafft frau Justina weil. Melchior v. Götzengrien gelassene witib, ein geborne Furtallerin zu Fürtern, welche in Gott verschieden den 25. Sept. ao. 1563, deren vnd allen glaubigen Sellen der Almecht. Gott ein freliche Auferstehung verleihen wolle. In der Mitte befindet sich der Götzengrienische Helm, rechts das Wappen der Furtaler und das von der Mutter, einer Eisenbeck, links das Kammerauische und wie Eckher dafür hält das Puecherische.

Ganz ausgestorben war diese Familie jedoch nicht, denn noch 1674 kommt vor Johann Bartholome v. Furttern auf Paizkofen und Neufang † 1697 als Pflegcommissär zu Main und 1697—1732 Adam Anton v. Furttern ebendaselbst. Geiß. O. A. XIX. 90.

In der Folge hat der Neffe des genannten Melchior Christoph Götzengrien bayr. Pfleger zu Hengersberg auch den obern Theil des Edelsitzes und sohin wieder das ganze Gut bekommen.

Dessen Vater Tristram v. Götzengrien war fürstl. Rath, Pfleger zu Moosburg 1566, Pfleger zu Burgrain 1560 und besaß auch den Sitz Rosenberg bei Isen. 3. April 1572 starb er. O. A. XXVI. 92. In die Collegiatkirche zu Isen hat er einen Jahrtag gestiftet, welcher erst 1601 errichtet wurde.

Von seiner Gemahlin Maria, geb. Westacher, hinterließ er 2 Kinder: den genannten Christoph und Jakob, deren Vormünder Georg von Zeilhofen zu Zeilhofen und Christian Ernst zu Hagstorf Landrichter zu Dorfen die von ihrem Vater zu Moosburg zurückgelassene Behausung nebst 4 Tagw. Wiesgrund an Herzog Wilhelm um 1500 fl. verkauften. Gandershofer Gesch. v. Moosburg p. 72.

Christoph v. Götzengrien und sein Sohn Ferdinand erwarben auch Häuser, Gärten und Gründe im Markte Isen nebst dem Sitz Rosenberg. Die Hofmarksgerechtigkeit bei den Rosenbergischen Unterthanen ist aber vom Domcapitel Freising nur dem Christoph und seinem Sohne Ferdinand auf Leib Leben lang gegen Revers zugestanden worden. 23. Sept. 1619 und 20. Mai 1620. (Geiß. Heckenst. S. II.) Ferdinand v. Götzengrien Pfleger zu Isareck 1628. O. A. XXVI. 74. 1628—34 Pflegverwalter zu Moosburg ib. 93 hat das Gut Rosenberg an Bischof Veit Adam verkauft und da Johanna Staudinger eine geborne Götzengrien das Einstandsrecht zu dem von ihrer Mutter und Bruder verkauften Gute prätendirte (18. Sept. 1622) ward derselben

bedeutet, daß S. Hochfürstl. Gnaden nicht gesinnt seien, von dem getroffenen Kaufe abzustehen. 16. Jänner 1623. O. A. I. 261. Auch die von Götzengrienischen Häuser, Gärten und Feldgründe zu Isen kamen hierauf von Anna Christina Kobolt geb. v. Wagnereck durch Einstand an Fürstbischof Albrecht Sigmund v. Freising als Princeps terrae 1658. 31. Juli. O. A. XXIII. 337. 1631 17. Dec. Hans Sedlmaier zu Langenpreising, Simon Niedermaier zu Stinzbach als Martin Seidlmaiers auf'm Gerichtmaierhof zu Langenpreising und Anna seiner Hausfrau nachgelassener Kinder: Andreas, Susanna und Katharina verordnete Gerhaben beurkunden, daß sie wegen einer Schuld von 110 fl. ausständiger Getreid-Dienste an den Pfleger zu Moosburg und Isareck Johann Ferdinand von Götzengrün auf Wolfsegg (bei Grüntegernbach) und Furttern ihrer Mündel eigene Sölden zu Langenpreising an eben diesen Gläubiger verkauft haben.

ib. 1637 23. Mai. Anna Petern Weindls in der Pottenau hinterlassene Wittwe verkauft auf Anrathen ihres Aiden Hans Schleibinger zu Schleibing an Johann Ferdinand von Götzengrein zu Furttern Kastner zu Burghausen ein bei ihrer Sölden zu Langenpreising innegehabtes Wiesflecklein.

ib. 340. 1650 15. Mai. Maria Magdalena von Gödzengrin zu Furthern und Wolfseck, geb. Widmannin, Johann Eusebius Westacher zu Moosen, Kaspar Widmann, Pfleger zu Eckmühl, deren Beiständer Max Ernst, Freiherr von Götzengrün, Hofrathsvicepräsident, Mauthner zu Burghausen (dessen Gemahlin war eine Tochter des Albrecht von Haimhausen Rentmeisters Oberlands Bayern, welche ihm Tutzing zubrachte, das ihr Vater erkauft hatte, welches Schloß Frhr. v. Götzengrün, nachdem es 1649 von den Schweden niedergebrannt war, wieder aufbaute,) Christoph Ferdinand von Götzengrün, Kastner zu Trisbach verkaufen an Johann Max Freiherrn von Preysing auf Altenpreysing das Straussengut zu Langenpreysing, den Gerichtsmaierhof und die Vorreitersölde daselbst um eine Summe Gelds, welche an der Götzengrünischen Schuld bereits als bezahlt acceptirt ist. — Bruckberg, welches 1558 Hans Thumer Bürger zu Regensburg gekauft, gehörte nachher eine Zeit lang den Götzengrün, dann den Langhaimern. Wening.

O. A. XXVII. 56. Die 4. Gemahlin Ludwig Widerspachers zu Grabenstatt war Maria Franzisca von Götzengrün. Beider Tochter: Maria Eva Theresia † 14 Wochen alt 16. Oct. 1662.

Max Nibel zu Winhöring churf. Rath und Pfleger zu Rosen-

heim vermählte sich mit Anna Maria geb. Freiin von Götzengrün zu Furthern. Er starb 1679. Um 1700 besaß Furtern noch Max Ernst von Götzengrün, churf. Kämmerer und Hofrathspräsident in München. Dessen Erben aber haben hierauf die zum Edelsitz Furtern gehörigen Güter und Grundrenten von den Hofmarksunterthanen veräußert. Es folgte hier, wie in Tutzing der Freiherr, später Graf von Vieregg als Besitzer.

Noch 1828 bestand das gräfl. v. Vieregg'sche Patrimonialgericht Furtern, wovon jedoch der Sitz in Erding war. Stadtschreiber Mandl war damals auch Gerichtshalter.

Das Schloß ward nun in ein kleines Oekonomiegebäude umgeschaffen und mit etlichen 30 Tagw. Grundstücken an einen Gütler verkauft. Der rings um die Burgstätte bestehende Weiher wurde trocken gelegt und ist jetzt ein Garten. (Zöpf.)

3) Graß.

Hievon gehört ein Haus nicht zur Fillale Pietelbach. v. supr.

4) Maierhof.

Einödhof an der Gränze des Landgerichtsbezirkes Dorfen gegen Erding bei Mönbach und Pietelbach gelegen mit 7 Einwohnern. In früherer Zeit war dies Gut der Maierhof des Schlosses Pietelbach.

5) Mönbach,

6 Häuser am Mönbache, welcher bei dem abseits gelegenen Gaiglhofe entspringt, liegen im Landgerichte Dorfen mit 44 Einwohnern. Der genannte Gaiglhof hieß früher auch Herrnmönbach, der Erlbauer und Heilmaier gehörten nach Kopfsburg, der Beer zur Hofmark Niedersham.

Geiß. 8. Dec. 1573 verleiht Onoffrius v. Preysing zu Offenstätten und Kopfsburg, geborner Erbschenk des Hochstiftes Freising, fürstl. Rath und Hofmeister zu Landshut auch Pfleger zu Oeding als Lehensherr dem ehrsam und weisen Georg Stätter, Burger und Gastgeb als Lehenträger anstatt seiner Geschwistert m. N. Juliana Schobingerin, Anna Schwabinn, Ursula Wagnerinn und Margaretha Greinwaldinn, ihres lieben Vaters und Mutter auch Georgen Stetter, gew. Burger und des Raths allda und Julianen s. l. Hausfrauen den Hof zu Menpach Aerdinger Gerichts. D. München.

O. A. XXIII. 354. 1717 29. Aug. belehnt Max Johann Franz

Reichsgraf von Preysing den Freiherrn Anton Marquard von Imhof zu Günzelhofen, Forstmeister zu Burghausen, mit dem Brandlgute zu Mönbach sammt ½ Pfd. dl. und 12 ß daraus fließender Gilt, Erdinger Gerichts und Walpertskirchner Pfarr gelegen.

5) Weeg.

Ein Einödhof unterhalb Außerpietelbach, wo der Taigelspointner Bach sich mit dem Kaltenbach vereinigt und in die Isen fällt, mit c. 5 Einwohnern. Hier findet sich bei Apian eine alte Burg verzeichnet.

O. A. I. 329. Unter den vielen Ortschaften zum „Weg" ist es schwierig, eine bestimmte herauszufinden. So ist möglicherweise die Stiftung aus der Frauenbergischen Familie 1378. Freiberg Reg. X. 12 und c. 1472 Deutinger Matr. I. 443 nicht aus dem hiesigen Hofe Weg gemacht, obwohl bei letzter: Weeg Landgerichts Erding und ein praedium in Kholbingen genannt ist.

Die ältesten Besitzer, welche hier zu finden sind, waren die Lanzenberger (aus Lanzenberg bei Reischach, Ldg. Altötting) welche zu Isen ihre Familienbegräbniß hatten. Freiberg Reg. XI. 28. 1394 war Haus Lanzenberg Zeuge zu Gars. O. A. XXVI. 157. 1452—55 war Georg der Lanzenberger Kastner zu Burgrain. 1522 siegelt der edl und veste Lanzenberger zum Weeg eine Urkunde für das Kloster Rott. (v. Papferting.)

Von da an kommen keine adelichen Besitzer zu Weg mehr vor. Der Besitz fiel an die freisingische Herrschaft Burgrain.

1524 kommt hier bereits eine capella s. Spiritus am Weeg sine sepultura vor. Deutinger Matr. III. 262.

1599 16. Nov. (Urk. im Pfarrarchiv) verkauft Dionys Wittmann, wohnhaft zu Haag dem Heiliggeist-Gotteshaus zum Weg, einer Filial der Pfarr Walpertskirchen, 3 fl. Gelds jährlich auf Galli verfallende Gilt aus Kaspar Hillebrand Färbers und gewesenen Bürgers zu Isen sel. eigenhaften Behausung und Garten belegen alldort im Markt Isen zwischen des Amonis und Michael Pullingers sel. Gärten und Gründen doch unentgolten einem ehrwürdigen Capitel alldort zuvor an 32 dl. daraus gehender jährl. Grundgilt, sonst freiledigs Eigen, welche sein Vater Christoph Wittmann, gewester Gerichtschreiber zum Haag sel., vermöge Giltbrief v. S. Galli 1577 verkauft worden, dem Herrn Kaspar Zoblmaier Pfarrherrn zu Walberskhürchen, auch ermelten Gotteshaus verordneten Kirchpröbsten Hanns Greißl, Wirth zu Pietelbach,

und Georg Bauer zum Weg, von welchen er mit einer Baarzahlung befriediget worden. Siegel des Marktes Isen (verloren). Zeugen: Georg Zacherl, fürstl. Drl. Hofwirth, und Thoman Bichlmaier Meth- und Bierschenk, beede Bürger zum Haag.

15. Nov. 1626 stellt Wolf Bauer von Weg Schuld- und Borgschaftsbrief aus für 155 fl. 6 kr. 2 dl. von dem hl. Geist Gotteshaus zum Weg. Siegler: Georg Friedrich v. Staudinger zu Käpfelburg und Affing, Chf. Durchl. in Bayern Rath auch fürstl. Freisingischer Kammer- und Hofrathspräsident, Hofmeister, Lehenprobst, Pfleger und Kastner der Herrschaft Burgrain.

1646 14. Febr. Schuldverschreibungsbrief, pr. 70 fl. v. Philipp Johann Bauer zum Weg f. d. Heiligengeist-Gotteshaus allda. Siegler: Christoph Ott fürstl. freising. Verwalter der Herrschaft Burgrain und des Marktes Isen.

1724 17. April ertheilt Pfarrer Abertshauser v. Walpertskirchen dem Melchior Blaimthaler, Bauer am Weg, Neustift.

1732 27. März erhielt der fürstl. bischöfl. geistl. Rath, Canonicus von Isen und Pfarrer zu Walpertskirchen, Schuchbauer, die Licenz, die neuerbaute Kirche zum Weg zu beneficiren. 1735 wurde sie vom Weihbischof Baron v. Bödigheim feierlich geweiht. Das Kirchweihfest war am Sonntag nach St. Bartholomäi. 1777 war sie aber schon wieder baufällig geworden, was das Pfleggericht Burgrain nach Freising berichtete und dem Pfarrer Pfattisch zur Erinnerung zugeschlossen wurde, welcher weiters berichtete: Durch den ruinosen Kirchthurm stehe das Kirchengebäude in Gefahr, zusammengeschlagen zu werden. Die Reparation belaufe sich auf 472 fl. Er schlägt vor, wegen Geldmangel bei dieser und den andern Kirchen und der Filialisten diese Kirche wieder abzubrechen und wie vor etlichen 40 Jahren wieder als eine Kapelle herzustellen. Die 4 gestifteten Quatembermessen könnten zu Pietelbach gelesen, das Vermögen der Heiligengeistkirche zu dem der Kirche Pietelbach geschlagen und hieraus die Kapelle unterhalten werden. Dies alles wurde 23. April 1777 genehmigt und seitdem steht zu Weg wieder eine Kapelle, welche das ansehnliche Stift Isen glücklich überdauert hat.

IV.

Zur Geschichte und Beschreibung der katholischen Pfarrei Königsdorf in Oberbayern.

Von

Jos. Genghamer,
Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn[1]).

Einleitung.

Königsdorf (Kümsdorf), ein ansehnliches Pfarrdorf in Oberbayern, liegt 1½ Stunden von Tölz entfernt an der alten Hauptstraße von München über Benediktbeuern nach Innsbruck, und an der neueren Poststraße von München über Wolfratshausen nach Tölz, welche beide Straßenrichtungen sich in Mitte des Dorfes theilen. Seit Eröffnung der München-Rosenheimer Eisenbahn (1858) haben jedoch beide Straßen den Charakter von Poststraßen verloren, und steht Königsdorf nur mehr durch eine Karriolpost mit Wolfratshausen in Verbindung.

Das Pfarrdorf Königsdorf, eine frühere ungeschlossene[2]) Hofmark, enthält 83 Häuser und theilt sich in das obere und untere Dorf, welches der Benediktbeuern-Wolfratshauser Straße entlang sich hinzieht und 50 Häuser zählt, — und in die Grüben, in welcher sich in der Niederung gegen den Beuerberger Filz hin die übrigen 33 Häuser gruppiren. Die Häuser sind im Allgemeinen schön und reinlich, meistens nach dem Gebirgsstyle erbaut. Als besondere Gebäude sind zu erwähnen die hübsche Pfarrkirche, der schöne Pfarrhof, das neue Schulhaus und das Klösterlein für die armen Schulschwestern.

Die Pfarrei Königsdorf ist uralt und war einst von großem Umfange. Die jetzigen Pfarreien Tölz, Aschölding, Höhenberg, Gaisach und Lenggries waren ihre Filialen. In jüngerer Zeit sind aber die Rechte der Mutterkirche auf die Pfarrei Tölz übergegangen, und man versteht gegenwärtig unter dem Namen der Pfarrei Königsdorf den engeren Pfarrbezirk, welcher früher durch einen perpetuirenden Vicar, seit 1837 durch einen investirten Pfarrer versehen wird. Dieser engere

---

1) Herr Pfarrer Genghamer hat die vorliegenden Beiträge zur Geschichte der Pfarrei Königsdorf in seiner früheren Eigenschaft als Coadjutor dortselbst verfaßt und im J. 1862 an den historischen Verein eingesendet. Die Beifügung dessen, was sich seit der inzwischen verflossenen acht Jahre von allgemeinerem Interesse in genanntem Pfarrsprengel ereignete, verdanken wir dem gegenwärtigen Herrn Pfarrer Leonhard Wagner. Anm. d. Red.

2) Meichelbeck Archiv. B. Buran. II. 163. C. (C. bav. 2037.)

Pfarrbezirk mit einem Umfange von 8 Stunden grenzt gegen Osten an die Isar und die Pfarrei Tölz, gegen Westen an die Loysach, den Tegernseerbach und die Pfarrei Beuerberg, gegen Süden an die Pfarrei Heilbrunn, gegen Norden an die Pfarrei Wolfratshausen. Auch dieser engere Pfarrbezirk hat im Anfange unsers Jahrhunderts eine Verkürzung erlitten, indem früher gegen Süden der Reindlbach die natürliche Grenze gebildet hatte, seit 1806 aber mehrere Parzellen diesseits desselben der Pfarrei Heilbrunn einverleibt sind.

Die südliche Grenze des Pfarrbezirkes ist zugleich die Diöcesangrenze zwischen dem Erzbisthume München-Freising und dem Bisthume Augsburg.

Somit gehört die Pfarrei Königsdorf nach kirchlicher Eintheilung zur erstgenannten Erzdiöcese, und zum Decanate Tölz. Ihre Seelenzahl beträgt 1347 Seelen [1]; darunter 1119 Communicantes, 228 Noncommunicantes, 173 Ehepaare, 79 Verwittible (28 männlich, 51 weiblich). Ferners treffen daraus für die Bevölkerungs-Bewegung im Durchschnitte [2]) jährlich 35 Geburten (darunter 4 uneheliche), 7 Trauungen, 17 Sterbfälle von Kindern, 15 von Erwachsenen.

Zur Pfarrei Königsdorf gehören außer der Pfarrkirche noch 3 Filialen: Geretsried, Huppenberg und Oberbuchen. Die Gottesdienste werden sämmtlich in der Pfarrkirche, auf den Filialen nur besonders bestellte Votiv- und einige Stiftmessen gehalten; feierlicher Gottesdienst ist in letzteren nur an den Kirchweihen und Patrocinien herkömmlich. Die Sepultur ist für den ganzen Pfarrbezirk in Königsdorf, sowie auch nur eine Schule und zwar im Pfarrorte besteht. In der Pfarrkirche wurde i. J. 1479 ein Beneficium zum hl. Kreuze gestiftet, welches gegenwärtig mit der Pfarrei unirt ist.

In der Pfarrkirche stehen 6 Altäre: Der Hochaltar, wie die Kirche selbst dem hl. Laurentius geweiht; der hl. Kreuz-, St. Anna- und St. Katharina-Altar. Diese befinden sich im Chor und Schiff der Kirche.

Außerdem sind auf der Emporkirche 2 Altäre angebracht, wovon der eine dem leidenden Heilande im Kerker, der andere der Mutter Gottes geweiht ist und mit besonderem Vertrauen besucht wird. Die Kirchweihe wird in der Pfarrkirche am Sonntage nach Sct. Bartholomä, das Patrocinium am Laurentiusfeste gefeiert. Das Vermögen der Kirche beträgt 12000 fl.

---

1) Nach der Osterzählung von 1858.
2) Zehnjährige Durchschnittsberechnung 1847/48—1856/57.

In der Pfarrkirche finden sich auch die Grabstätten der Höhenkircher, welche einst diese Hofmark besassen. Neben dem Katharinen-Altare sind zwei Grabsteine eingemauert, auf denen jedoch nur mehr die Jahreszahl 1540 nebst dem Höhenkircherschen Wappen und 3 kleinen Kindern erkennbar sind. Aus derselben Zeit ist auch das Denkmal des Bernhard Höhenkircher und seiner Hausfrau Anna Barth. Das schönste Grabmal ist das des Joseph Höhenkircher, gestorben den 1. Juni 1607.

Die Filialkirche Geretsried hat nur einen Altar, gleich der Kirche dem hl. Nikolaus geweiht. Kirchweihe am zweiten Sonntage nach Michaelis; Patrocinium am Nikolausfeste. Vermögen 4550 fl.

Die Filialkirche Huppenberg, der hl. Margaretha geweiht, hat 3 Altäre, wovon der erste der Kirchen-Patronin, die beiden Nebenaltäre der Mutter Gottes und dem hl. Martinus gewidmet sind. Kirchweihe am ersten Sonntage im Mai; Patrocinium am Sonntage nach Margaretha. Vermögen 6650 fl.

Die Filialkirche Oberbuchen besteht erst seit dem Jahre 1636. Sie hat 2 Altäre, von denen der Hauptaltar mit der Kirche der Heimsuchung Mariens, der andere dem hl. Leonhard geweiht ist. Kirchweihe ist hier am ersten Sonntag nach Michaelis, Patrocinium am Sonntage nach Mariä Heimsuchung. Auch wird hier das Fest des hl. Leonhard gefeiert und eine kleine Leonhardsfahrt gehalten. Vermögen der Kirche 1065 fl.

Sämmtliche Kirchen sind erst jüngst restaurirt worden und befinden sich im guten Zustande.

Die Pastoration der Pfarrei geschieht gegenwärtig durch den Pfarrer und einen Hilfspriester (Coadjutor). Die Besetzung steht dem Pfarrer von Tölz als Patronatsherrn zu. Das Einkommen beträgt nach der neuesten Fassion von 1858 mit Einschluß des unirten Beneficiums 704 fl. 20 kr. 2 dl.

In politischer Hinsicht zerfällt die Pfarrei Königsdorf in 2 Landgerichts-Bezirke: Tölz und Wolfratshausen, welche in der Richtung von Süd nach Nord durch den Rottachfluß, in der Richtung von Ost nach West durch den Mühlgraben, Saubrunn und Mühlbach geschieden werden.

A. Das Landgericht Wolfratshausen umfaßt folgende Gemeinden und Ortschaften:

1) die Gemeinde Königsdorf mit den Ortschaften Grafing, Königsdorf, Kreuth, Moosenrach, Sonterhofen, Zellwies und Wiesen, zusammen 102 Häuser mit 615 Seelen.

2) Gemeinde **Osterhofen** mit den Ortschaften Berg, Einöd, Niederham, Osterhofen und innere Rottmühle: 41 Häuser mit 234 Seelen.

3) Gemeinde **Gelting**: Hieher gehört nur die Ortschaft Geretsried mit 3 Häusern und 19 Seelen.

B. Zum Landgerichte Tölz gehören:

1) Gemeinde **Schönrain** mit den Einzelorten Au, Brandtln, Fletzen, Heigeln, Höfen, Nantesbuch, Pföderln, Graben Schönrain, Schwaighofen, Waid: 27 Häuser und 175 Seelen.

2) Gemeinde **Oberbuchen** mit den Orten Bernwies, Linden, Ober- und Unterbuchen mit 24 Häusern und 137 Seelen.

3) Gemeinde **Unterfischbach** oder Nimslrain mit Aug, Heimfreut, Huppenberg, Lohen, Rain, Nimslrain, äußere Rottmühle und Wolfsöd: 21 Häuser und 159 Seelen.

4) Gemeinde **Oberfischbach**; hiezu gehören nur die 2 Höfe von Schnecken mit 8 Seelen.

Nach älterer Eintheilung gehörte Königsdorf zum Rentamte München und zerfiel der Pfarrbezirk in 3 Gerichtsdistricte:

A. Das churfürstl. Pfleggericht Wolfratshausen enthielt dieselben Ortschaften, wie noch jetzt das Landgericht;

B. das churfürstl. Pfleggericht Tölz die Orte der jetzigen Gemeinden Unter- und Oberfischbach;

C. das Klostergericht Benedictbeuern erstreckte sich über die Ortschaften der jetzigen Gemeinden Oberbuchen und Schönrain [1]).

Vorzüglich bemerkenswerth ist die Lage und Landesbeschaffenheit des Pfarrbezirkes Königsdorf. Derselbe ist westlich von der Loisach, östlich von der Isar begränzt und in der Mitte von der Rottach durchschnitten. Diese Wasser fliessen in verhältnißmäßig kleinen Rinnsalen durch weite Thalebenen, welche das Land höchst auffallend in unfruchtbare, theils sandige, theils moosige Niederungen und in ein unregelmäßiges, durch Hügel und Thalungen zerklüftetes Hochland scheiden. Diese Landesbildung hat ihren Ursprung unverkennbar aus einer vorzeitigen, großartigen Wasserfluthung genommen, in welcher die Isar und Loisach hier vereinigt zu einem grossen See aufgestaut vor ihrem Durchbruche durch den Bergrücken unterhalb Wolfratshausen die ganze Fläche ausgefüllt und in ihren verschiedenen Gegenwirkungen theils zerstückelte Hügelflächen angeschwemmt, theils weite Thalebenen als Rinn-

1) Durch die Gerichtsverfassung, welche am 1. Juli 1862 in's Leben trat, verblieben die bisherigen Landgerichtsbezirke. Für die Verwaltung aber theilt sich der Pfarrsprengel in das Bezirksamt Tölz und München r. d. J.

sale ihrer großen Strömungen gebildet haben[1]). Am deutlichsten sind die Spuren einer solchen Fluthung noch in dem Flußgebiete der Loisach zu erkennen. Wo die Loisach den ihr im Wege liegenden Flötzrücken bei Rain durchbrochen hat und aus dem Benedictbeuerischen in das Königsdorfer Gebiet eintritt — etwa bei Schönmühl — übersieht man eine ungeheure Filzfläche, welche bis gegen den Lindenrain bei Geretsried hinab sich erstreckt, wo sie in die sandige Isarebene ausläuft. Nur einzelne fruchtbare Höhen ragen wie schöne Inseln aus diesem Filze empor: der Bocksberg, die zusammenhängenden Höhen von Karpssee, Nantesbuch und Fletzen, das frei aus dem Moore sich erhebende Mooseurach, die Einöde Babenstuben, endlich die fortlaufenden Höhen von Hofstätt und Herrenhausen, welche das gegenwärtige Rinnsal der Loisach von dem weiten Filze trennen.

Dieser zwischen den Königsdorfer und Beuerberger Höhen in einer Breite von mehr als einer halben Stunde sich hinabziehende sogenannte Weitfilz ist aber nicht die ursprüngliche Begrenzung des Loisachgebietes. Der Königsdorfer Höhenzug, der von Letten an ganz schmal sich aufwärts hebt und erst allmälich bei Schönrain sich erweitert, ist nur eine scheinbare Unterbrechung desselben, und hat es vielmehr jenseits der Königsdorfer Höhe in den Buchnerfilzen bis hinab in die Rottachfilze seine Fortsetzung. Die einzelne Unterbrechung desselben Loisachmooses durch die fruchtbare Ebene bei Mürnsee und Letten ist wohl den Bergschutt-Anschwemmungen des Reindlbaches zuzuschreiben, sowie die ebenen Felder von Ober- und Unterbuchen sicher den spätern Ausschreitungen und Ueberschüttungen des vom Buchberge kommenden Angerbaches ihre Rettung aus dem Mooszustande verdanken. Daß aber die Moose des Rottachgebietes ursprünglich von der Loisach beherrscht waren, davon zeugen die Wasser, die aus diesem Gebiete der Loisach zulaufen. Zwar mündet die Rottach selbst in die Isar, aber auf einem eigenthümlichen Wege. Sie entspringt bei Rimslrain, fließt unter dem Namen der kleinen Rottach südwärts gegen Fischbach, wendet sich westwärts um Wolfsöd herum, nimmt sodann den andern, bei Schwaighofen entspringenden, durch Zuflüsse aus den Feldern von Heigeln und Pföderln allmälich verstärkten, und bereits unter dem Namen der großen Rottach durch die Wiesen von Bermwies und Unterbuchen herankommenden Fluß in sich auf, und fließt mit diesem nordostwärts der Isar zu, auf beiden Ufern mit weitem Moose eingesäumt. Wie eine Höheninsel steht

---

1) Vgl. Weiß Südbayerns Oberfläche und Walther topische Geographie von Bayern.

zwischen den Moosstrecken der kleinen und großen Rottach der Rain, der von Wolfsöd her in allmälicher Erhebung seinen Anfang nimmt, in den hintern und vordern Rain sich abtheilt und mit nur leiser Unterbrechung seine Höhe nach Heimkreut und Huppenberg fortsetzt. Hier ist die Grenze des Loisachgebietes. Das Moos hört auf und macht dem Isarsandboden Platz, durch welchen die Rottach schneller und weniger geschlungen zur Isar zieht und unterhalb der Rottmühle mündet.

Das charakteristische Unterscheidungszeichen des vorzeitigen Isar- und Loisachgebietes bildet die Bodenart der Niederungen — Sand und Moos, und es ist die Scheidegrenze dieser Gebiete in dem Rottachmoose durch die Höhe von Huppenberg und Heimkreut, in dem Weitfilze durch den Lindenrain gezeichnet.

Die Isar hatte in diesem vorzeitigen Seebette die östliche und nördliche Seite behauptet und dieselbe allmälig mit Sand ausgefüllt; die Loisach von der stärkeren Isar zurückgestaut hatte in der südlichen und westlichen Seite um so tiefer eingerissen, bei ihrem allmälichen Zurücktreten aber diese Tiefen als Moos zurückgelassen und die aus dem Moose entspringenden Quellen als Nebenbäche an sich gezogen. Nur des unteren Laufes der Rottach hatte sich die Isar bereits so sehr bemächtigt, daß sie denselben mit fortriß. Es strebt daher die kleine Rottach noch der Loisach zu, bei ihrer Vereinigung mit der großen Rottach aber wird sie mit dieser der Isar zugeführt. Alle anderen Mooswasser — sowohl aus der nächsten Nachbarschaft der großen Rottach vom Bernwieserſee und dem Buchnergstall, als auch die Moosbäche des Weitfilzes, der Mühl-, Wenig- und Tegernseerbach — laufen südwestwärts der Loisach zu; wohl ein Zeichen, daß alle Abdachung der Moose zur Loisach hinneigt, was von dem allmälichen Zurücktreten dieses Flusses aus dem von ihm beherrschten Gebiete herrührt. In dem großen See, in welchem in der vorzeitigen Bildungsperiode unserer Landschaft die Isar und Loisach sich hier bekämpften, ehe sie gemeinschaftlich den Durchbruch unterhalb Wolfratshausen sich erzwangen, liegt die nächste und natürlichste Erklärung dieser eigenthümlichen Landesbeschaffenheit, welche unserer Gegend eine gewissermassen regelmäßige Abwechselung zwischen moosigen und sandigen Ebenen und fruchtbarem Hochlande gibt.

Uebrigens hat diese mannigfaltige Gestaltung des Bodens für die Gegend auch ihren Nutzen. Die großen Filze, für das Auge des Reisenden allerdings störend, werden seit neuerer Zeit zu Torf ausgenützt;

vorzüglich aber liefern sie eine gute Streu, welche hier bei der minderen Ergiebigkeit des Getreidebaues um so mehr geschätzt wird. Die Sandebenen der Isar wurden früher allgemein zur Viehweide benützt; gegenwärtig aber haben diesen Vortheil hauptsächlich nur mehr die Höfe von Huppenberg und Aug. Die Königsdorfer Gemeindeweide wurde vor etwa 30 Jahren an die Gemeindeglieder vertheilt und wird seitdem mit Kartoffeln, Haber und anderen Früchten angebaut und allmälich fruchtbar gemacht. Das Hochland ist auf den verschiedenen Höhen ziemlich gleiches fruchtbares Ackerland mit einem besonders üppigen Graswuchse, welcher für den landwirthschaftlichen Betrieb die Viehzucht und Eggarten-Wirthschaft bedingt. Ein besonderer Vortheil für die Gegend ist das Holz, welches jetzt größtentheils den Hausbesitzern eigen gehört. Früher war Königsdorf bekannt durch seine schönen Eichen; namentlich standen viele solche auf dem sog. Brand, so lange derselbe noch Gemeinde-Weideplatz war. Nach Vertheilung des Bodens wurden auch die Eichen von den einzelnen Eigenthümern schnell hinweggeräumt. Ebenso sind in den Privatwaldungen diese herrlichen Bäume ziemlich spärlich geworden. — Noch ist der in Königsdorf vorfindliche Tuffstein zu bemerken. Er findet sich an der Westseite des Dorfes in der Grüben und wurde von dem kleinen kalkhaltigen Wasser gebildet, welches die beiden Mühlen des Dorfes treibt. Leider ist er immer schwerer zu bekommen, weil er schon zu sehr ausgebeutet wurde, und weil ein großer Theil seines Lagers den Häusern in der Grüben zur Basis dient, somit unzugänglich ist.

Das Volk, welches diese Gegend bewohnt, trägt im Allgemeinen schon den Charakter des bayerischen Gebirgsvolkes; es ist gut und religiös, freundlich und gemüthvoll.

Es mag nun etwas gewagt erscheinen, diese mangelhafte Geschichte einer einzelnen Pfarrei, die in ihrer Abgeschlossenheit wenig Interesse für weitere Kreise hat und keine historischen Nachrichten in ihrem Archive birgt, die als neue Funde willkommen sein könnten, der Oeffentlichkeit vorzulegen. Ursprünglich war dieß auch nicht meine Absicht. Der nächste Zweck meiner Nachforschungen war, für das Pfarrarchiv Königsdorf eine „Sammlung von Schriften und Urkunden als Beiträge zur Geschichte und Beschreibung der Pfarrei Königsdorf" herzustellen und nach Vollendung derselben deren Inhalt in chronologische Ordnung zu fassen. Hier aber bestimmte mich die Dankbarkeit gegen den Historischen Verein von und für Oberbayern, durch dessen gütigste Unterstützung ich die meisten Materialien erhielt, demselben den letz-

teren Theil meiner Arbeit zu gütigster Prüfung und beliebigem Gebrauche zu unterbreiten.

I.
Die ersten Nachrichten über den Pfarrbezirk Königsdorf.

Es ist wohl eine unlösbare Frage, zu untersuchen, wer die ersten Bewohner von Königsdorf gewesen, woher sie gekommen, und wann dieser Ort überhaupt entstanden sei, da hierüber alle Anhaltspunkte fehlen. Zunächst liegt wohl die Annahme, daß die erste Cultur dieser Gegend über Wolfratshausen her gekommen sei. Denn 1) hat Königsdorf wohl schon zur Zeit der Agilolfinger und zwar schon vor der Errichtung des Klosters Benediktbeuern bestanden; 2) damals war aber die südliche Gegend bis über den Wallersee hinein eine lautere Wildniß; 3) von der westlichen Seite her war der Zugang durch das Loisachmoos unmöglich; 4) der leichtere Zugang war daher nur von Tölz oder noch mehr von Wolfratshausen her offen; ersterer Ort war aber damals, wenn überhaupt vorhanden[1]), unbedeutender als Königsdorf selbst. 5) Seit der Errichtung des bayerischen Gerichtes Wolfratshausen gehört Königsdorf in diesen Distrikt und steht demnach zu schließen, daß es schon zu derselben uralten Grafschaft gehört[2]) und von da her seine Cultur gewonnen habe.

So wenig aber über das Entstehen dieses Ortes bekannt ist, ebenso ungewiß sind auch die Angaben darüber, was Königsdorf in der Folge — etwa unter den Karolingern — gewesen sei. Meichelbeck meint[3]), es sei ein Fundationsgut des Klosters Benediktbeuern gewesen. Dieses ist allerdings von den südlich des Mühlgraben gelegenen Ortschaften des Pfarrbezirkes mit Grund anzunehmen, von Königsdorf selbst aber ist es um so mehr zweifelhaft, als sich dieses vor dem 17. Jahrhunderte nie mit dem Kloster vereinigt findet, und bei den ernsthaftesten Bewerbungen des Klosters um die Pfarrei, den Zehent und die Hofmark Königsdorf nie auf einen früheren Besitz dieses Ortes hingewiesen wird.

Dagegen behaupten Andere[4]): Königsdorf sei ein Kammergut

---

1) In den bayerischen Blättern für Geschichte, Statistik, Literatur und Kunst, Jahrg. 1832 Seite 83 heißt es: Zwei Müller von Königsdorf werden als die ersten Ansiedler von Tölz genannt.

2) Huschberg, in Frhrn. v. Freybergs neuen Beiträgen zur vaterländischen Geschichte ꝛc. S. 115.

3) Archiv B. Bur. Tom. II. 161 Schubl.

4) Vgl. Dr. Sepp, Beiträge zur Geschichte des bayerischen Oberlandes I. Heft S. 31.

(villa regia, curtis regia) des Königs Karl d. Gr. gewesen. Allein diese Behauptung wird durch keinen historischen Beleg unterstützt, und scheint vielmehr aus dem Namen als aus einer Thatsache geschöpft zu sein. Der Name Königsdorf aber ist selbst wieder erst jüngeren Ursprungs und heißt in den alten Urkunden durchweg Chumizdorf, Chumsdorf, wie noch jetzt im Munde des Volkes Kümsdorf, was auf einen freien Mann Namens Chumi als ersten Besitzer oder Begründer dieses Ortes hindeutet [1]).

Die ersten Nachrichten über Königsdorf und das zu diesem Pfarrsprengel gehörige Huppenberg ergaben sich aus den Schenkungen theils zu dem Hochstifte Freising, theils zu dem Kloster Schäftlarn.

Im Jahre 778 übergab Rantheri sein Besitzthum zu Chumiztorf zum Kloster Schäftlarn [2]).

793 schenkte Gundhart Comis seine Erbgüter zu Huppenberg (Huckinperc = Berg des Hucco [3]) an die Domkirche zu Freising. Eine gleiche Schenkung ebendahin machte um dieselbe Zeit — unter Bischof Atto — Waldman, welcher sein Erbgut zu Chumizdorf und wiederum Waltfrid, welcher seine Besitzungen zu Huppenberg um die nämliche Zeit zur gleichen Domkirche verschaffte. Bald darauf übergaben noch drei Andere (Meginhard Abbas, et Cundhart, vel Reginhart, et filius ejus Hitto) Alles, was sie zu Huppenberg besaßen, zur Domkirche in Freising [4]).

806 vergabte Swidburg Alles, was sie zu Königsdorf besessen, zum Kloster Schäftlarn [5]).

816 unter Bischof Hitto übergab Lantperht sein Erbgut zu Huppenberg bis zu dem Wege, der nach Königsdorf führt, und bis zum Flusse Rottach (Rotaha) zur Domkirche in Freising [6]).

828 schenkte Fridhere sein Besitzthum in Königsdorf dem Kloster des hl. Dionysius in Schäftlarn [7]).

Ohne Zweifel sind in jener Zeit auch Schenkungen an das benachbarte Kloster Benediktbeuern gemacht worden, die Urkunden aber in den darauffolgenden Stürmen zu Grunde gegangen.

---

1) Freudensprung in dem Katalogs-Programme der Studienanstalten zu Freising 1855 deutet Königsdorf als Dorf des Chumi, im darauffolgenden Jahre als Dorf des Cuniz.
2) Mon. boic. VIII. 366.
3) Freudensprung Katalog-Programm 1855 u. 1856.
4) Meichelbeck Hist. frising. I. II. 81, 126, 128, 147.
5) Mon. boic. VIII. 371.
6) Meicheib. Hist. fris. l. cit. 177.
7) Mon. boic. VIII. 376.

II.

Nachrichten über den Pfarrbezirk Königsdorf bis zum Schluße des XIII. Jahrhunderts.

Das zehnte Jahrhundert brachte in den grundherrlichen Verhältnissen manche Aenderung hervor theils durch die verheerenden Einfälle der Ungarn, durch welche die Klöster und Stifte zerstört und verwüstet wurden, theils, durch Herzog Arnulph, welcher mehrere den zerstörten Klöstern gehörige Güter an seine Edlen vertheilte.

Aus dem elften Jahrhunderte findet sich eine Urkunde vom 30. Juni 1003, durch welche König Heinrich II. dem Grafen Adalbero das Jagdrecht zwischen der Isar und Loisach im Bezirke des Grafen Fridericus im Sundergau ertheilt, und zwar auf jedem Grunde, ob er dem Adalbero eigenthümlich, oder einem Bischofe oder Kloster gehöre: von der Mündung beider Flüsse die Isar aufwärts nach Höhenberg, von da nach Huppenberg und Königsdorf; von hier nach Karpfsee und Windau, dann des Loisachflusses entlang nach Wolfratshausen [1]).

Im Jahre 1018 erstattete Kaiser Heinrich III. dem Kloster Benedictbeuern die demselben durch Herzog Arnulph entzogenen Güter größtentheils wieder zurück. Bei dieser Gelegenheit ließ Abt Gotthelm ein Verzeichniß der in alten Zeiten dem Kloster geschenkten Güter anfertigen, aus welchem ersichtlich ist, daß das Kloster allerdings auch in Königsdorf begütert war [2]). Von diesen Gütern wurden — wie Meichelbeck bemerkt — einige restituirt, andere blieben in fremden Händen [3]). Eben daraus dürfte aber wieder geschlossen werden können, daß Königsdorf nicht eigentliches Fundationsgut des Klosters gewesen, sondern jene Güter durch andere freie Schenkungen an dasselbe gekommen seien.

Indessen geschahen noch unter demselben Abte Gotthelm neue Schankungen an das Kloster. Zuerst verehrte ein Edelmann, Stephanus mit Namen, etliche Stücke zu Königsdorf zum Altare des hl. Benedictus. Ihm folgte ein anderer Edelmann, Dietricus, der eine eben

---

1) Mon. boic. XXVIII. I. 311. Datum II. Cal. Julii an. MIII. Radesponc.

2) In villa Tuzzingen. Karareshusen. Zeismaningen. Nideraeitingen. Pouchperc. Chumizstorf. Celle sunt mansi L. — Meichelbeck Chron. B. Bur. I. 41. Auch das Kloster Tegernsee hat um das Jahr 1060 die ihm entzogenen Güter verzeichnet, darunter: Engelbrecht praeses habet . . . Rimistinrein (Rimslrain?) Mon. boic. VI. 162. Unter ähnlichen Namen finden sich (1160) Edle: Oudalricus de Rimstenrein — Oudalricus et frater ejus Eberhardus de Rimistinreine. M. b. VI. 120. VII. 60.

3) Archiv. B. Bur. II. 161. Schubl.

solche Verehrung ebendahin vermachte. Wie Meichelbeck vermuthet, hätten diese gewissenhaften Edelleute ihre Schenkungen deßhalb gemacht, weil sie gewußt, daß die erwähnten Güter ohnehin vorher dem Kloster gehört hätten [1]).

Im zwölften Jahrhunderte übergab zwischen den Jahren 1140 bis 1153 der freisingische Ministeriale Bernhardus de Ursenhusen sein Erbgut zu Königsdorf an das Kloster Schäftlarn [2]).

Im Jahre 1148 gab ein gewisser Perhtoldus alle Güter, welche er von dem Kloster Benediktbeuern zu Lehen hatte, demselben zurück und schenkte noch einige Stücke dazu mit der ausdrücklichen Bedingung, daß diese Güter und Lehen bei dem Kloster verbleiben und auf keine Weise, weder durch Tausch, noch durch Verkauf, noch als Lehen veräußert werden sollten. Darunter befanden sich Bühel (Buhilin), Kinsee (Chunigesovva), Buchen (Puchoun) [3]).

Zu dieser Zeit findet sich in Königsdorf zum ersten Male ein adeliches Geschlecht — die Nobiles de Chunizdorf. Von ihnen sind bekannt: Oudalrich (1145) Gebehart (1150) Mahthilt (1150) Wernherus et Siboto (1150) Albertus, Burkard, Ekkehardus, (1160) Uodalricus (1160) seine Hausfrau Christina, seine Kinder Sifridus, Ortwinus, Isenricus, Sophia; — Ruodolfus (1170) Sigeboto, Eberhardus (1185) Isenricus und sein Bruder Oulricus (1198) [4]).

Durch diese Edlen geschahen wieder neue Schenkungen. Es hatte von drei Brüdern, die zu Königsdorf wohnten, Einer eine Gemahlin genommen, welche dem Kloster Benedictbeuern pflichtig war, und hatte ihr jenen Theil des Gutes, welcher ihm aus der Theilung der Brüder zukam, mit dem Vertrage angeheirathet, daß, woferne sie beide kinderlos aus der Welt scheiden würden, der erwähnte Gutstheil für immer an das gedachte Kloster fallen sollte. Nachdem ihnen aber ein Sohn als Erbe geboren worden war, übergab dieser selbst nach dem Tode seiner Eltern als volljähriger Besitzer sein Gut an das Kloster (unter Abt Walther, reg. 1139—1168) [5]).

---

1) Archiv. B. Bar. II. 161.

2) Mon. boic. VIII. 382.

3) Meichelb. Chron. B. Bur. II. 24.

4) Mon. boic. VI. VII. VIII. IX. — Auch Edle von Osterhofen werden in diesem und dem folgenden Jahrhunderte in den Acten der Klöster Tegernsee, Schäftlarn und Benediktbeuern aufgeführt; z. B. Diepold de Osterenhoven, Gisiloldus de Hostirhovin. M. b. VI. 69. VII. 66. VIII. 537. — Um 1160 finden sich auch Heinricus et Chonradus de Sanderhoven. M. b. VII 81.

5) Meichelbeck Chron. B. Bur. II. 17.

Um das Jahr 1150 übergab sich Mathild de Chumizdorf dem Kloster Tegernsee als zinspflichtig pro uno denario [1]).

Um dieselbe Zeit verkaufte eine Frau (quaedam mulier de Chumizdorf) ihr zu Königsdorf gelegenes Gut an das Kloster Benediktbeuern [2]).

Bald darauf (um 1160) übergab Christina de Chumizdorf mit ihrem Sohne Sifridus demselben Kloster ihr Gut zu Schönrain am Mühlgraben (Sconinreine infra vallum conclusum) pro remedio animae filii sui Ortwini nuper defuncti et Isenrici occisi [3]).

Im dreizehnten Jahrhunderte übergab Abt Heinrich I. von Benediktbeuern (1213 erwählt) die Zehenten zu Nantesbuch einem gewissen Chunrad, seiner Hausfrau und seinen Kindern zu Lehen, jedoch mit der Bedingung, daß, wenn seine Söhne andere als Benediktbeuerische Hausfrauen ehelichen würden, diese Zehenten wieder dem Kloster anheim fallen sollten. Dieß scheint denn auch geschehen zu sein, weil nicht lange hernach Abt Bernhard II. dieselben Zehenten dem Albert Purner und seinen Erben unter der Bedingung verlieh, daß er alle Jahre ein Fuder Wein von Innsbruck in das Kloster zu fahren hatte [4]).

Im Jahre 1238 schenkte Abt Bernhard II. von Benediktbeuern den ebendaselbst befindlichen Klosterfrauen vom Orden des hl. Benedictus den Einödhof Au bei Schönrain (Aubin prope Schörain), damit sie aus dessen Erträgnissen in ihrem Schlafsaale ein Nachtlicht halten und auch ihr Speisezimmer beleuchten könnten [5]). Im Jahre 1307 hatte aber das Frauenkloster zu Benediktbeuern bereits zu bestehen aufgehört und scheint obiger Hof wieder an das Herrenkloster zurückgefallen zu sein [6]). 1248 fiel die Grafschaft Wolfratshausen an den bayerischen Herzog Otto den Erlauchten und wurde ein herzogliches Pfleggericht. Dasselbe lief in unserer Gegend von Dietramszell her unweit Peretshofen über die Isar auf das rechte Ufer des Haselbaches, folgte dessen Lauf und dem Mettenbach, ging sodann quer über die Loisach, und schloß somit Königsdorf in sich, gerade wie es noch heute der Fall ist [7]).

---

1) Mon. boic. VI. 104.
2) Chron. B. Bur. II. 18.
3) ibid. II. 19.
4) Meichelbeck Archiv. B. Bur. 135. b.
5) Meichelb. Chron. B. Bur. I. 117.
6) ibid. 137.
7) Huschberg — in Frhrn. v. Freybergs neuen Beiträgen ꝛc. 115.

1266 15. Juli. Der Bischof von Freising, Conrad I. von Tölz und Hohenburg (1231—1258) hatte dem Gebhard von Tölz bischöfliche Lehen ertheilt. Ihm folgte als Bischof Conrad II., ein Graf von Wittelsbach. Dieser zog nach dem Tode des Gebhart von Tölz dessen Lehen an sich und gab sie sammt dem Zehent zu Königsdorf und den Gütern zu Enzelhausen, die gleichfalls dem Stifte anheimgefallen waren, seinem Vetter, dem Herzog Ludwig von Bayern[1]).

Im Jahre 1270 findet sich die äußere Rottmühle (Rotahe molendinum) im Besitze des Klosters Benediktbeuern und gehörte theils ad officium Custodis, theils ad officium Camerarii[2]).

Um jene Zeit verschaffte Hainricus Ickhinger zur Krankenhausstiftung des Klosters Tegernsee unter Anderem auch ein Gut zu Osterhofen[3]).

1275 übergab Wichnand von Euraßburg für sein und seiner Vorfahren Seelenheil die Mühle zu Ramsau an das Kloster Benediktbeuern. Meichelbeck meint, die Euraßburger hätten diese Mühle vor Alters her von dem Kloster zu Lehen gehabt und jetzt gewissenhaft zurückgestellt[4]).

1280 finden sich in dem Saalbuche der Herzoge von Bayern aus dem Pfarrbezirke Königsdorf folgende Bezüge verzeichnet: Von der Schwaige zu Gereldried bezog der Herzog 500 Käse; von der Vogtei zu Königsdorf alle 3 Jahre zwei Schneidbäume, jeder zu 8 Flecken; aus dem Gute zu Rimslrain 3 Maß Winterweizen, 3 Maß Haber, ein Schwein und 50 Eier; aus dem Gute zu Podling 60 Pfenninge[5]).

1291. 25. Mai kaufte Abt Otto von Benediktbeuern von Albert Purner das demselben von Abt Bernhard II. verliehene Recht auf die Zehenten von Nantesbuch zurück und verschaffte diese zur Stiftung eines vom Kloster jeden Samstag abzuhaltenden Lobamtes zu Ehren der Mutter Gottes. Doch erhielt diese Stiftung die bischöfliche Bestätigung nicht und so verblieben die Zehenten dem Kloster unbelastet[6]).

Um jene Zeit hatte Chunradus Tinstlhart für sein Seelenheil ein Gut zu Wiesen dem Kloster Benediktbeuern geschenkt; in der nämlichen

1) Datum Vohburg 15. Juli 1266. — Regest. boic. III. 268.
2) Meichelb. Archiv B. Bur. III. 225. Schubl.
3) Mon. boic. VI. 221.
4) Archiv B. Bur. II. 139 A.
5) Mon. boic. XXXVI. I. 206. 207. 210. 216.
6) Meichelbeck Archiv. B. Bur. II. 136 B.

Absicht hatte Hainricus Hulmeier ebendahin ein Gut zu Osterhofen gegeben; Abt Otto kaufte noch ein weiteres Gut zu Wiesen, und Herzog Ludwig II. verlieh 1292 und 1293 dem Kloster über die genannten Güter das Vogteirecht [1]).

1297 übergab und schenkte Herzog Rudolph von Bayern dem Kloster Fürstenfeld bei Bruck die Schwaige zu Geretsried [2]).

1299 kaufte Abt Otto von Benediktbeuern ein Gut zu Kreut, und erlangte über dasselbe das Vogteirecht [3]).

III.

Nachrichten über die Pfarrei Königsdorf im XIV. Jahrhunderte.

1300 am 5. August verkaufte Herzog Rudolph von Bayern dem Bischofe Enicho von Freising die Burg und den Markt zu Tölz, drei Mühlen an dem Markt, 14 Lehen zu Kreilling, 12 Güter zu Fischbach, 2 Güter zu Leizing, 1 Lehen zu Rimsrain, ein solches zu Waakirchen, einen Hof und ein Lehen zu Mühlthal, 1 Hof sammt Zehent zu Sarenkam, 1 Lehen zu Ratzwinkel, 2 Schwaigen zu Pursenried, und den Zehent aus der Pfarr zu Königsdorf, kleinen und großen, um 972 Mark Silbers, jedoch mit der Bedingung, daß er berechtigt wäre, innerhalb 10 Jahren diese Güter um den erhaltenen Kaufschilling wieder einzulösen [4]).

1303 Montag nach Mitter Vasten übergab Abt Otto von Benediktbeuern das Vogteirecht über des Klosters Güter zu Kreut, Osterhofen und Wiesen dem Otto von Eurasburg und seinem Sohne Wichnand [5]).

1307 wollte Abt Otto zu Benediktbeuern eine kirchliche Stiftung errichten und bestimmte hiezu unter anderen Gütern: Hartmannsaigen in Kümbstorf, Stromarsaigen in Osterhofen (quae praedia solvere debent quinque solidos annuatim) und eine Schwaige zu Wiesen (et hoc solvit annuatim 300 caseos) [6]).

1312 des nächsten freytags nach dem Liechtmisse tag erhielt die Herzogin Mathilde von Bayern von dem Bischofe Gottfried zu Freising zur Einlösung der bereits vor 12 Jahren auf nur zehnjährige Rückkaufsfrist verkauften Güter und Zehenten in Königsdorf, Tölz ꝛc.

---

1) Meichelb. Archiv. II. 168. A. F. — Chron. B. Bur. I. 134.

2) Mon. boic. IX. 113.

3) Archiv B. Bur. III. 224 D.

4) Datum. Monaci M.CCC. in die Oswaldi. — Meichelbeck Hist. frising. II. I. 107.

5) Meichelb. Chron. B. Bur. II. 52.

6) Meichelb. Archiv. B. Bur. II. 168 F.

eine weitere Frist von 3 Jahren[1]). Die Einlösung folgte aber auch dann noch nicht und so verblieb der Zehent von Königsdorf dem Domcapitel in Freising.

1312 am 3. August übernahm Bischof Gottfried von Freising für sich und seine Nachfolger die Verpflichtung, daß die zur freien bischöflichen Collation gehörige Pfarrei Königsdorf in jedem Erledigungsfalle nur einem freisingischen Domherrn verliehen werden solle[2]).

1315 ersehen wir aus der Conradinischen Matrikel die ersten Nachrichten über den kirchlichen Stand der Pfarrei Königsdorf. Sie stand damals unter dem Decanate Wolfratshausen und war die Mutterkirche von 11 Filialen: Tölz, Wackersberg, Ellbach, Kirchbichel, Hechenberg, Peretshofen, Ascholding, Geretsried, Fischbach, Huppenberg, Gaisach; ferners Lenggries mit der Kapelle Hohenburg, beide letztere ohne Sepultur[3]).

1326 findet sich der freisingische Domherr Wolfhard der Wittel als Pfarrer zu Königsdorf[4]).

1337 an sant Gallentag (16. October) beurkundet Kaiser Ludwig IV., daß er dem Probste und dem Kloster zu Beuerberg die Gnade gethan, daß Niemand in dem Rettenbache fischen dürfe, außer des Klosters Leute und Diener[5]).

1355 die Udalrici (4. Juli) verlieh Wernherr der Conthaymer, Custos zu Freising, dem Heinrich Höhenkircher und seiner Hausfrau Elsbeth den Hof zu Grasing bei Kumbstorf[6]).

1358 finden sich bereits die Edlen von Höhenkirchen auf Königsdorf[7]).

Wir werden jedoch hier dieses Geschlecht nur so weit berühren, als es in die Geschichte des Ortes eingreift und über ihre Genealogie eine eigene Abhandlung folgen lassen.

1358 an Maria Geburtstag (8. September) verpflichteten sich Schweikher von Gundelfingen, Pfleger zu Wolfratshausen, und Schweikher sein Sohn gegen das Domcapitel von Freising, daß sie 22 Jahre

---

1) Meichelb. Hist. Frising. II. I. 110.
2) Deutinger Beiträge zur Geschichte, Topographie und Statistik des Erzbisthums München-Freising. II. 146.
3) Deutinger Matrikeln III. 211.
4) Gütigste Mitthlg. vom Hrn. geistl. Rathe Geiß.
5) Mon. boic. VI. 420.
6) Geiß.
7) Mon. boic. VI. 360.

und noch mehr hernach aus des Domcapitels 2 Höfen zu Kümbstorf keine Vogtei fordern wollen [1])

1363 findet sich als Pfarrer von Königsdorf der freisingische Domherr Ulrich der Slehär [2]).

1376 stellt Johann der Höhenkircher über die zwei Höfe zu Königsdorf, die er von dem Domcapitel zu Freising erhalten, den Leibgedings-Revers aus [3]).

1386 und 1388 kamen 2 Lehen zu Osterhofen an das Kloster Benediktbeuern; die Documente wurden mit dem Insiegel der Höhenkircher gesiegelt [4]).

1395 faßte das Kloster Benediktbeuern, welches bereits in den meisten Ortschaften des Pfarrbezirks begütert war und über einen ansehnlichen Theil desselben auch die Gerichtsbarkeit ausübte, den Entschluß, sich in den Besitz der Pfarrei selbst zu setzen. Es erlangte wirklich schon 1395 und wiederholt unter dem 27. Mai 1397 von dem Bischofe Berthold zu Freising das Zugeständniß, daß die Pfarrei Königsdorf dem Kloster einverleibt werden solle [5]).

1398 den 11. März starb der Domherr von Freising und Pfarrer zu Königsdorf Rudolph von Haslang [6]). Nach seinem Tode wollte Abt Heinrich von Benediktbeuren von der Pfarrei Besitz ergreifen. Allein das Domcapitel von Freising stellte sich dem entgegen, und setzte aus seinem Gremium den Peter Leutwini (auch Lutwini) auf die Pfarrei Königsdorf.

Indessen wurde unter dem 2. Febr. 1399 die von Bischof Berthold zugestandene Incorporation von dem Papste Bonifacius IX. der Art bestätigt, daß nach dem Tode oder sonstigen Abgange des Peter Leutwini die Pfarrei dem Kloster zuständig sein und von demselben durch Vicare versehen werden sollte. Peter Leutwini begab sich hierauf freiwillig seiner Rechte, der Papst bestätigte unterm 15. Mai 1399 neuerdings den Vollzug der Incorporation und das Kloster nahm von der Pfarrei Besitz, aber nur auf kurze Zeit [7]).

1) Geiß Mitthlg.
2) Ebenso.
3) Ebenso.
4) Meichelbeck Archiv B. Bur. II. 158 ff.
5) Deutinger Beiträge ꝛc. II. 160.
6) ibid. 147.
7) ibid. II. 147.

IV.
Nachrichten über die Pfarrei Königsdorf aus dem XV. Jahrhunderte.

Am Beginne des XV. Jahrhunderts mag auch die Pfarrkirche Königsdorf bereits in schöner Blüthe gestanden sein. Wenigstens weist die noch jetzt auf dem Kirchenthurme befindliche sogenannte Wetterglocke darauf hin, welche im Jahre 1402 gegossen wurde. Sie ist eine schöne, einfache Glocke, welche ohne weiteres Bild und Gepräge in gothischen Buchstaben am oberen Rande die Umschrift trägt: in den ern vnser lieben fravn anno milosimo quadringentesimo [1]) secundo.

1403 schenkte Seifried von Bichel dem Kloster Benediktbeuern ein Gütl zu Ramsau.

Von Seite des Domcapitels in Freising wurde gegen die Einverleibung der Pfarrei Königsdorf an das Kloster Benediktbeuern auch nach deren wiederholter Bestätigung durch den Papst fortwährend angekämpft und zwar mit solchem Erfolge, daß Bischof Hermann (1412 bis 1421) neuerdings für sich und seine Nachfolger die Verpflichtung übernahm, daß die Pfarrei Königsdorf jedesmal nur einem freisingischen Domherrn verliehen werden solle.

1415 den 7. Jänner bestätigte auch Papst Johann XXIII. die Ansprüche des Domcapitels [2]).

1421 findet sich daher ein Pfarrer aus dem freisingischen Domcapitel, Peter Walch. Er erkaufte in diesem Jahre am St. Gallentag (16. October) von Heinrich dem Freisinger, Burger zu Freising, einen Anger um 10 Pfd. dl. [3])

Die Pfarrer (Kirchherrn) kamen jedoch selten nach Königsdorf, sondern ließen die Pfarrei durch Vicare versehen, von denen sie das Absent bezogen.

1429 findet sich als Vicar Eberhard Ecker. Er vertauschte am 20. November desselben Jahres mit Heinrich dem Höhenkircher, Pfleger zu Tölz, einen Acker [4]).

Pfarrer oder Kirchherr war damals Johann Tagmersheim (auch Tagersheimer), der noch 1439 als Scholasticus an der Kathedrale zu Freising vorkömmt [5]).

---

1) Auf der Glocke steht: quadrgesimo.

2) Deutinger Beitr. II. 147. Archiv f. Bay. II. 162 A.

3) Geiß Mitthlg.

4) Datum Sonntag vor Catharina 1429. — Geiß.

5) Meichelbeck Hist. frising. II. I. 208.

1445 am 2. Juni tauschte Abt Wilhelm von Benedictbeuern von dem Probste Heinrich von Beuerberg gegen ein Lehen zu Pelzwang ein Gütl zu Wiesen ein, welches dem Kloster Beuerberg jährlich 60 Münchener Pfennige ertragen hatte [1]). Später (1494) wurde dieses Gütl zur Schwaigwiese geschlagen.

1448 findet sich als Pfarrer von Königsdorf Georg Eglinger, der schon 1429 und wieder 1443 als Canonicus zu Freising vorkömmt, aber auch im letzteren Jahre noch nicht Pfarrer von Königsdorf heißt. Am 6. April 1448 stiftete er als Pfarrer in seiner Pfarrgemeinde einen Meßbund [2]).

In demselben Jahre 1448 wurde von dem Domcapitel zu Freising das Gewolfslehen in Königsdorf zu Lehen vergeben [3]).

1450 starb Pfarrer Georg Eglinger und folgte ihm Johann Greiff. Er war geboren ex quodam duce Bavariae et quadam soluta, hatte 1447 durch Dispensation des Papstes Nikolaus V. ein Canonicat in Freising und 1450 von Bischof Johann III. zu Freising die Pfarrei Königsdorf erhalten, starb aber schon 1453 [4]).

Nun erhob sich ein neuer, sehr heftiger Streit um den Besitz der Pfarrei Königsdorf zwischen dem Kloster Benedictbeuern und dem Domcapitel in Freising.

Es besteht aber gerade für diese Zeit einige Unklarheit über die von Seite des Domcapitels dem Johann Greiff gefolgten Pfarrer. Als erster Nachfolger wird schon 1453 Johann Heller aufgeführt [5]), der erst 1474 starb. Weiter wird 1477 Berthold Fabri angegeben [6]). Aber von diesen Beiden wird im ganzen folgenden Incorporationsstreite keiner erwähnt, sondern ein Dritter, Kaspar Schmidhauser, — der nach obigen Angaben erst als der dritte Nachfolger des Johann Greiff träfe — tritt für die Pfarrei Königsdorf ein. Kaspar Schmidhauser war noch 1464 Hofmeister der bayerischen Herzoge und wurde 1465 Domherr in Freising [7]). Wann er die Pfarrei Königsdorf erhielt, ist unbekannt, nur so viel wird berichtet, daß es unter Papst Paul II. (reg. 1464—1471) geschah [8]).

---

1) Datum an Sand Erasm tag 1445. Chron. B. Bur. II. 120. Archiv. B. Bur. II. 168. A.
2) Hist. frising. II. I. 223. 232. — Jahrtagsbücher im Pfarrarchive.
3) Huschberg in Frhrn. v. Freiberg neue Beitr. 141.
4) Archiv B. Bur. II. 152. A.
5) Deutinger Beitr. II. 140. — Geiß Mitthg.
6) Geiß.
7) Meichelb. Freising. Chronik von A. Baumgärtner 610.
8) Meichelb. Archiv. B. Bur. II. 152 A.

Aus dem Umstande, daß Kaspar Schmidhauser den ganzen Incorporationsstreit durchführte, scheint hervorzugehen, daß Pfarrer Johann Heller, gleichwie einst Peter Leutwini, keine besondere Lust, sich die Pfarrei zu erstreiten, besessen und dieselbe dem Kaspar Schmidhauser, bald nachdem dieser Domherr geworden, überlassen, jedoch den Titel eines Pfarrers von Königsdorf bis zu seinem Tode fortgeführt habe. Berthold Fabri dagegen dürfte sicherer als Vicar denn als Pfarrherr anzusehen sein.

Der neue Incorporationsstreit verlief auf folgende Art:

Abt Wilhelm von Benedictbeuern war am 12. Mai 1453 zum Hofcaplan des Kaisers Friedrich III. ernannt worden und erwirkte durch dessen Empfehlung und Intercession von dem Papste Nikolaus V. unter dem 7. August 1453 eine Bulle, welche die Incorporation der Pfarrei Königsdorf an sein Kloster gewährte.

Zugleich strebten damals die Herzoge von Bayern nach dem Patronate von Königsdorf als einer Monatpfarrei, und ermangelten nicht, auch ihrerseits einen Prätendenten in der Person des Mathias Greyff, der bisher Beneficiat bei Altenhof in München gewesen war, aufzustellen, der aber bald sowohl das Kloster, als auch das Domcapitel zu Gegnern bekam.

Die Sache ging nach Rom. Zuerst klagte Abt Wilhelm bei Papst Pius II. gegen Mathias Greyff, als welcher sich in den Besitz der dem Kloster zuständigen Pfarrei mit Gewalt eingedrängt habe. Während noch darüber verhandelt wurde, reichten nach dem Tode des Papstes Pius II. der Bischof Johann IV. und sein Domcapitel zu Freising bei Papst Paul II. die Bitte ein, bei Behandlung dieser Streitsache auch ihre Rechte auf die Pfarrei Königsdorf in Schutz zu nehmen. Diese erste Klage wurde zu Gunsten des Mathias Greyff entschieden, und dem Kloster Benedictbeuern befohlen, von seinen Bewerbungen um die Pfarrei Königsdorf abzustehen. Abt Wilhelm ergriff dagegen die Appellation.

Jetzt trat aber auch der freisingische Domherr und Pfarrer Kaspar Schmidhauser gegen Mathias Greyff als Kläger auf, und mit ihm stellte Bischof Johann IV. nebst seinem Domcapitel wiederholt die Bitte, daß auch ihre Rechte in Untersuchung genommen und beschieden werden möchten. Unter dem 17. Juni 1467 wurde der neue Proceß eingeleitet, und am 23. Mai 1468 zu Rom das Urtheil zu Gunsten des Kaspar Schmidhauser sowohl gegen das Kloster als auch gegen Mathias Greyff gefällt. Letzterer appellirte zweimal, wurde aber jedesmal

abgewiesen, zur Unterwerfung aufgefordert und in die Proceßkosten verurtheilt.

Am 12. October 1472 starb Mathias Greyff. Abt Wilhelm suchte nun in dem bayerischen Herzoge Albrecht IV. einen Verbündeten zu gewinnen und erbat sich von ihm die landesfürstliche Possession auf die Pfarrei Königsdorf. Sie wurde ihm gewährt mit dem Wunsche, den herzoglichen Candidaten Stephan Markfart als Vicar in Königsdorf aufzustellen. Dieß geschah und der Streit entbrannte von Neuem.

Kaspar Schmidhauser ließ sogleich dem Stephan Markfart das über dessen Vorgänger Math. Greyff erlassene Vollzugsmandat zustellen und ihn auf die Censuren, denen er durch sein gewaltsames Eindrängen verfallen werde, aufmerksam machen. Dieser appellirte hingegen schon am 23. Jänner 1473 mit der Vorstellung nach Rom, daß die Sentenz über seinen Vorgänger nicht auf ihn sich erstrecke, da er nicht eingedrungen, sondern vom Kloster Benedictbeuern rechtmäßig als Vicar aufgestellt sei.

Abt Wilhelm hatte ursprünglich seinen Streit nur gegen Mathias Greyff gerichtet, bekam aber jetzt — da die Klage Schmidhausers gegen Math. Greyff, nun Stephan Markfart, der mit dem Abte verbunden war, auch auf diesen zurückging — zwei neben einander laufende Processe durchzuführen.

Von Rom — wo inzwischen Papst Paul II. i. J. 1471 gestorben und Sixtus IV. nachgefolgt war — erging auf die Appellation des Stephan Markfart hin an ihn und das Kloster Benedictbeuern die Aufforderung, sich zu erklären, ob sie sich den gefällten Urtheilen unterwerfen wollten. Da sie diese Erklärung abzugeben unterlassen, so erfolgte unter dem 28. April 1473 das Urtheil, daß sie Beide die Proceßkosten zu tragen und bei Strafe der Excommunication sich aller Ansprüche auf die Pfarrei Königsdorf zu begeben haben; zugleich wurde in diesem Sinne für den Fall der Nichtfolgeleistung das Vollzugsmandat erlassen.

Während so der Streit in dieser Richtung, wie ihn Kaspar Schmidhauser gegen Mathias Greyff und Stephan Markfart führte, beendigt war, dauerte dagegen der andere Proceß, welchen das Kloster Benedictbeuern von Anfang an gegen Mathias Greyff und hernach gegen das Domcapitel zu Freising erhoben hatte, noch eine kurze Weile fort. Auch dieser Proceß war schon durch zwei Instanzen dahin beschieden worden, daß die Pfarrei Königsdorf zur freien Collation des Bischofes von Freising gehöre, in jedem Erledigungsfall einem freisingischen Dom-

herrn zustehe, dem Kloster Benedictbeuern aber ein Recht auf dieselbe nicht zukomme. Dieses Urtheil wurde am 13. October 1473 in dritter Instanz endgiltig bestätiget und am 20. desselben Monats ein strenges Vollzugsmandat zur Ausführung des Urtheiles erlassen. Hierauf schickten Abt Wilhelm und sein Convent am 11. December 1473 ihre Unterwerfungsschrift nach Rom, und Kaspar Schmidhauser blieb von nun an im ungestörten Besitze seiner Pfarrei[1]).

Von anderen Begebenheiten während dieser Zeit ist zu berichten, daß i. J. 1472 der ⅓ Großzehent zu Rantesbuch rechts der Loisach, sowie zu Letten, Karpssee, Lechen und Au an das Kloster Benedictbeuern kamen. Diese Zehenten befanden sich früher in Pienzenauer'schen Händen; im J. 1439 hatte sie Otto Pienzenauer an Peter von Män (zu Rain bei Benedictbeuern) verkauft, welcher sie nun an das Kloster gab, um mit seiner Familie und seinen Nachkommen in des Klosters Bruderschaft und Quatember-Gedächtniß aufgenommen zu werden[2]).

1479 den 13. Jänner stiftete Kaspar Schmidhauser mit Beihilfe seiner Pfarrgemeinde ein Frühmeß-Beneficium auf dem Heiligen-Kreuz-Altare in der Pfarrkirche Königsdorf[3]).

1485 den 26. Juni starb Pfarrer Kaspar Schmidhauser. Er liegt — wie Dechant Mayr von Königsdorf (1795—1821) berichtet — in der Pfarrkirche zu Königsdorf gerade von der Kanzel weg in Mitte der beiderseitigen Kirchenstühle begraben. Bei der großen Kirchenrestauration (1777—1786) wurde der marmorne Grabstein ausgehoben und bei dem Eingange zur Kirche niedergelegt, wo dessen Inschrift längst durch die Fußtritte der Kirchgänger verwischt ist. Auch im Dome zu Freising hat Kaspar Schmidhauser einen Grabstein[4]).

Auf ihn folgte als Pfarrer in demselben Jahre Johann Neuhauser, der Rechte Doctor, ein sehr gelehrter und verdienstvoller Mann. Er wurde 1460 Domherr, 1473 Domdechant in Regensburg; um das Jahr 1485 wurde er Domherr in Freising und erhielt als solcher die Pfarrei Königsdorf. Später ward er auch Probst bei U. L. Frau in

1) Vgl. über diesen Incorporationsstreit Meichelb. Archiv d. Bay. II. 152 A. Deutinger Beiträge 2c. II. 146 2c.

2) Meichelb. Archiv d. Bay. II. 136.

3) Stiftungsbrief im Pfarrarchive. Dat. Freysing den achten der heil. drey König tag 1479. Siegler Christian Nußberger, Custos zu Freising.

4) Meichelb. freising. Chronik von A. Baumgärtner 611.

München und wirkte als Kanzler und Rathgeber des Herzogs Albrecht IV. von Bayern Grosses zum Besten des Vaterlandes [1]).

1485 den 2. October belegte Bischof Sixtus von Freising die Pfarrei Königsdorf (de expresso Doctoris Joannis Neunhauser, Ratisbonnensis Decani et Frisingensis ecclesiarum Canonici [2]), ac ipsius ecclesiae (Königsdorf) Rectoris et Plebani consensu et voluntate) mit einem jährlichen Reichnisse von 36 Goldgulden zu der von ihm i. J. 1476 gemachten Stiftung für einen Prediger und die Choralisten im Dome zu Freising, und bestimmte die übrigen Pfarreinkünfte zum Unterhalte des in Königsdorf aufgestellten ständigen Vicars [3]). In Folge dessen bewarben sich fortan die Freisingischen Domherrn nicht mehr um diese Pfarrei und ging dieselbe bald an einfache Weltpriester über.

1488 Freitag vor dem heiligen pfingstag bestätigt Herzog Albrecht IV. die Stiftung eines Jahrtages für Kunigunde von Thor auf Eurasburg zu U. L. Frau in München durch ein jährliches Reichniß von 3 fl. aus dem Sonderhof [4]). Dieses Reichniß wurde später von dem Sonderhof weg auf die beiden Höfe zu Huppenberg gelegt und auf diesen im Kapitalsanschlage zu 60 fl. versichert. Abt Philipp von Benedictbeuern, welcher 1641 die beiden Höfe kaufte, löste das Kapital ab [5]).

1492 vermachte Hanns Eherlinger, Pfarrvicar von Sechering, dem Kloster Benedictbeuern einen Kasten zu Sechering und einen Weiher, zur kalten Röß genannt, bei Königsdorf, um in des Klosters Bruderschaft aufgenommen zu werden [6]).

1493 am Aschermittwoch brannte der Höhenkircher Schloß zu Königsdorf nieder, wobei mehrere ihrer Documente zu Grunde gingen [7]).

1494 an freytag in der quatember zu Pfingsten erhielt das Kloster Benedictbeuern von Herzog Albrecht IV. die Befreiung vom Aufschlage in der Taferne zu Laingruben und Zollfreiheit zur Fracht seiner Güter über den Kesselberg gegen die Verbindlichkeit, vom Kesselberg bis an den Mühlgraben gegen Königsdorf und bis an das Tölzer Ge-

---

1) Oberb. Archiv. XXI. 37. XIII. 202.

2) Damit berichtiget sich die Angabe im Oberb. Archiv XXI. 37, daß Joh. Neuhauser erst 1487 Domherr zu Freising geworden sei.

3) Dat. Frisingae 2. Oktober 1485. Deutinger Beitr. II. 118.

4) Mon. boic. XIX. 311.

5) Archiv B. Bur. von Meichelbeck III. 202 A.

6) Meichelb. Chron. B. Bur. I. 200. — Archiv. B. Bur. II. 151 K.

7) Archiv. B. Bur. II. 153 K.

richt eine gute Straße anzulegen und zu erhalten [1]). — Die zur Zeit des Klosters bestandene Tiefstraße ist vom Mühlgraben an gegen Benedictbeuren zu noch jetzt sichtbar.

In demselben Jahre 1494 erkaufte Abt Narcissus von Benedictbeuern von Wolfgang Aresinger zu Türggenfeldt den Sedlhof zu Königsdorf, „der in allen Veldern 24 Joch bauet" [2]). — Bald wurde derselbe in 2 Hälften getheilt, welche die beiden jetzigen Anwesen zum Zenz und zum Mosee bilden; letzteres Anwesen wurde um das Jahr 1838 zertrümmert.

1496 am freytag nach Sand Gilgen Tag kaufte Abt Narcissus zu Benedictbeuern von den Vormündern und Gerhaben der Kinder des Kaspar Holzkircher von Niederpfaffenhofen, Gerichts Starnberg, Kaspar und Anna den ⅔ Groß- und Kleinzehent aus dem Hof zu Bernwies, 6 Huben zu Oberbuchen, 6 Huben zu Unterbuchen und einigen Gütern zu Ramsau „umb ain so getan Summa geltz" [3]). Der hiezu nothwendige Consens des Bisthums Freising war unter dem 19. August 1496 ertheilt worden.

1499 an Mittichen nägst dem Suntag Letare in der heyl. vasten tauschte Abt Narcissus von den Pütrich-Regelschwestern in München einen Hof zu Oberseeching ein und gab dafür ein Gut zu Geretsried, einen Krautgarten bei dem Sendlingerthore zu München und 10 fl. rhein. [4]).

1499 an Samstag nach Sand Francissen tag schloß Herzog Albrecht IV., da er in seinen Jagdrevieren am Planberg, Zwiesel und Gossenhofen das Wild zu hegen wünschte, die anstossenden Jagden des Klosters Benedictbeuern aber dieses vielfach vereitelten, mit dem genannten Kloster den Vergleich, daß des Klosters Jäger 10 Jahre lang sich der Jagd am Steinbach enthalten, dagegen jährlich vier Stück Hirsch oder Wild an der Rottmühler-Au und dem Haslach jagen sollten [5]). Dieser Vertrag wurde jedoch schon nach 3 Jahren (1502) wieder aufgehoben [6]).

V.

Nachrichten über die Pfarrei Königsdorf im XVI. Jahrhunderte.

Im J. 1506 vergab das Domcapitel von Freising das Gatterlehen zu Königsdorf zu Lehen [7]).

1) Chron. B. Bur. II. 178.
2) Archiv. B. Bur. II. 161. A. E.
3) Siegler Hans Risshaimer zu Seeholzen. — Meichelb. Chron. B. Bur. II. 183.
4) Chron. B. Bur. II. 190.
5) Mon. boic. VII. 217. — Chron. B. Bur. II. 194.
6) Meichelb. Archiv. B. Bur. I. 213.
7) Huschberg in Frhrn. v. Freyberg neue Beiträge ꝛc. 111.

1507 kam von Sonderhofen, welches bisher den Thor von Eurasburg zugehört hatte, der halbe Sonderhof an die Höhenkircher zu Königsdorf[1]).

1508 kaufte Probst Johann II. von Beuerberg die zwei Höfe zu Gereltsried zu seinem Kloster.

In dem gleichen Jahre ließ derselbe Probst Johann zum vorhablichen Neubau seines Klosters viel Tuffstein zu Königsdorf ausbrechen, und sein Nachfolger Ulrich II. ließ die Steine zu harter Winterszeit über das filzige Moos fahren[2]).

1514 an Ertag nach Sanndt Jorgn tag beurkunden Zacharias Mair, zur Zeit Vicar, im Namen und anstatt des Dr. Johann Neuhauser, „bayder fürstlich Vnnser Lieben frawen stifft zu Münchn und allten Oting Probst und fürstlichn Obrstn Cannzlers und rechten kirchherren zu kümbstarff", — ferners die Kirchpröbste von Königsdorf, Huppenberg und Gereltsried, mit sammt der ganzen Pfarrgemeinde, wie sie einen Caplan zu Königsdorf gestiftet und dessen Verrichtungen und Einkünfte geordnet haben. Es sollen hiezu aus obigen drei Kirchen jährlich 28 fl. geleistet und hievon die Hälfte dem Pfarrer für Verpflegung, die andere Hälfte zu 14 fl. dem Caplan als Gehalt entrichtet werden. Hiegegen sollte der Caplan außer den Verrichtungen in der Pfarrkirche auch in Gereltsried und Huppenberg jede Woche eine hl. Messe lesen[3]).

1516 am 26. Jänner starb Johann Neuhauser, der letzte Pfarrer aus dem freisingischen Domcapitel[4]).

---

1) Meichelbeck Archiv. II. Hur. II. 156. ff.

2) Martin Materialiensammlung zur Geschichte des kgl. Landgerichts Wolfratshausen (im Besitze des historischen Vereins v. u. f. Oberbayern) aus Parnass. boic. V. 37.

3) Stiftungsbrief im Pfarrarchive. — Deutinger Matrikeln III. 419.

4) Hier kömmt jedoch zu bemerken, daß noch zwei Pfarrer aus diesem Gremium erwähnt werden: Georg Graf und Joachim Nußdorfer. In dem Jahrtagsbuch von 1729 ist der collationirte Confirmationsbrief über die von Georg Oglinger i. J. 1448 gestifteten Quatemberämter abgeschrieben und demselben die Bemerkung beigefügt: NB. Recentiori manu instrumento fuere inserta sequentia: „Item die Nachbautschaff hat geben dem Kirchern Herrn Jorgen Graffen tumbhern zu Freising die Alaudhub, und sullen darzue geben alle Quatember Sechs Schilling Muncher und Sein Nachkomen." — Hr. Dechant Jakob Mayr von Königsdorf (1795—1821) hat einige „Beiträge zur Beschreibung der Pfarrei Königsdorf" hinterlassen und führt darin zwei Pfarrer aus dem freisingischen Domcapitel auf, nämlich Kaspar Schmidhauser, und dann: „Joachim Nußdorfer, der geistl. Rechte Doctor, Domherr zu Freising und Pfarrer dahier, liegt im Dom zu Freising begraben. Vide Carl Meichelbeck Historia Frising. Tom. III." — Ueber beide ist außer diesen Angaben nichts zu finden, noch läßt sich eine Zeit errathen, in welcher sie gelebt haben mögen. Wahrscheinlich ist Jorgen Graff aus einer falschen Lesung für Johann Greiff abgeschrieben worden?!

Sein Nachfolger war Sebastian Sporantius (Sprenzer), Domprobst von Salzburg und nachmaliger Bischof von Brixen, besaß die Pfarrei von 1516 bis 1518[1]).

Ihm folgte 1518 Sigmund Graf von Ortenburg, gleichfalls Domherr von Salzburg, auch Probst zu Eichstätt[2]).

Als Vicar von Königsdorf findet sich 1518—1520 Zacharias Leuttl (Leutold)[3]).

Im J. 1521 war Kaspar Holzhauser Vicar[4]). Dagegen kömmt in demselben Jahre Zacharias Leuttl als Pfarrer zu Beurn (Benedictbeuern) vor[5]). Bald darauf besaß (1524) Zacharias Leuttl das Beneficium in Königsdorf[6]), und es frägt sich, ob einer von diesen Beiden und welcher mit dem früheren Vicar Zacharias Leuttl identisch ist?

1523 kaufte Abt Mathias von Benedictbeuern von Leonhard und Magdalena Schwaiger die Tafern-Wirthschaft zu Königsdorf sammt dem dazu gehörigen Weiher, Wiesmath und halben Steinbruch um eine genügende Summe Gelds[7]).

1529 kaufte derselbe Abt Mathias von dem Kloster Schlehdorf einen Garten und ein Gütl zu Königsdorf mit aller Zugehör an Haus, Stadel, Stallung sammt zwei Aeckern zunächst hinten am Dorf gelegen und 8 Tagw. Wiesen im Farchant. Dieses Gütl wurde 1532 dem Wirth zu Königsdorf verliehen[8]).

In demselben Jahre 1529 wurde das Pfaffenlehen in Königsdorf von dem Domcapitel in Freising zu Lehen vergeben[9]).

1541 vergab dasselbe Domcapitel den Saiber- oder Sinderhof zu Lehen[10]).

In diesem Jahre 1541 wurde von den sämmtlichen Grundherrschaften eine Holzordnung über das Königsdorfer-Gemeinholz aufgestellt. Zur Aufsicht wurden die Dorfsführer von Königsdorf, Osterhofen und Niederham verpflichtet; Frevler sollten bei dem landesfürstlichen Kastner verklagt werden[11]).

---

1) Deutinger Beiträge rc. II. 147.

2) Deutinger Beiträge rc. II. 147.

3) Deutinger Matr. III. 436.

4) ibid. 419. — Mitthlg. v. H. Pfc. Geist.

5) Meichelbeck Chron. B. Bur. II. 201.

6) Deutinger Matrikeln III. 420.

7) Siegler: Kaspar Winzerer, Pfleger zu Tölz. Chron. B. Bur. II. 203. Archiv B. Bur. II. 151 C.

8) Archiv. B. Bur. II. 151 B. C.

9) Huschberg in Frhr. v. Freybergs neue Beiträge 141.

10) ibidem.

11) Archiv B. Bur. II. 157.

1545 den 21. October hielt Herzog Wilhelm IV. mit seinen Schützen von Wolfratshausen aus eine Jagd an dem Haslach bei Königsdorf [1]).

1547 wurde auf Befehl des Herzogs Wilhelm die im J. 1541 aufgerichtete Holzordnung in dem Königsdorfer Gemeinholz wiederholt festgestellt und zwar wieder von sämmtlichen Grundherrschaften: dem Kloster Benedictbeuern, Domcapitel Freising, Bernhard Höhenkircher, Magistrat Wolfratshausen rc. rc. [2]).

1549 vergab das Domcapitel von Freising das Lachenlehen zu Königsdorf [3]).

1550 wurde Karpfsee, welches bisher nur einen Hof gebildet hatte, in zwei halbe Höfe getheilt [4]).

1550 erhielten die Höhenkircher den achten Theil der Gatterhube, welchen die Herzoge von Bayern vergaben, als Lehen [5]).

1556 findet sich als Pfarrer und Kirchherr von Königsdorf Peter Demmel, wohl der erste Pfarrer aus dem Stande der einfachen Weltpriester, welche seit dem am 26. August 1547 erfolgten Tode des Pfarrers Sigmund Graf von Ortenburg die Pfarrei erhielten, und zwar noch immer auf Königsdorf investirt wurden, aber in Tölz residirten und die Mutterkirche durch einen ständigen Vicar versehen ließen [6]).

Als Vicare werden seit Kaspar Holzhauser angegeben: Bernhard Höhenkircher, welcher am 8. September 1545 und Augustin Streitl, der am 15. September 1551 vorkömmt [7]).

1557 erhielten die Höhenkircher als Edelleute in dem 60. Freibrief die Jurisdiction über Aug und Huppenberg [8]).

1562 legte Abt Ludwig II. von Benedictbeuern bei Ramsau einen Weiher an [9]).

1569 stiftete Balthasar Maurer zum Kloster Benedictbeuern einen Jahrtag und vermachte hiezu seinen dritten Theil Zehent, so er aus nachstehenden 12 Stücken und Gütern besaß, nämlich aus 2 Höfen zu

1) Oberb. Archiv XV. 206.
2) Archiv. B. Bur. II. 157.
3) Huschberg l. cit. 141.
4) Archiv B. Bur. II. 130 R.
5) Huschberg l. c.
6) Deutinger Beitr. II. 147.
7) Mitthlg. v. Hr. Pfc. Geiß.
8) Meichelbeck Archiv B. Bur. II. 161 N.
9) — Chron. B. Bur. I. 248.

Höfen, 4 Gütern zu Schönrain, aus der Hube zu Schwaighofen, aus den 3 Lehen auf dem Graben, zu Pföderln und zu Heigeln, sowie aus dem halben Lehen zu Au, welche Zehenten sämmtlich den Sandizellern lehenbar waren; endlich den ⅓ Zehent aus dem Hof zu Pruckh (Brandtln), welcher den Wager'schen zu Höhenkirchen lehenbar war.

Bald darauf (1575) kam von den aufgeführten sandizellisch-lehenbaren Zehenten auch das zweite Drittel durch Kauf von Michl Härtl zu Oedenhofen und Hannsen Pamberger auf dem Pamberg an das Kloster Benediktbeuern.

Der Zehent zu Brandtln, dem Hanns Jörg Wager zu Höhenkirchen lehenbar, wurde 1570 freiledig gemacht. Auch die anderen Zehenten wollte 1586 das Kloster von der Sandizellischen Lehenschaft ablösen; es wurde aber dieß nicht zugegeben, weil diese Lehenschaft nicht einer Person, sondern dem Sandizellischen Namen und Stamm angehörte und nur immer auf den ältesten der Familie fiel.

Zu Mürnsee hatte das Kloster keinen Zehent, — er war hier dem Landesfürsten lehenbar — wohl aber zu Fletzen[1]).

1570 resignirte Pfarrer Peter Demmel und folgte ihm Johann Adler[2]).

Es scheint aber, daß Peter Demmel nach seiner Resignation nach Königsdorf übergesiedelt sei und die gewöhnlich durch Vicare versehene Mutterkirche in eigene Verwaltung genommen habe. Denn in der Pfarrbeschreibung von 1575 heißt es, daß Peter Demmel als gewester Pfarrer und jetziger Dechant, sein Leben lang die Abnutzung der Pfarrei zu geniessen habe. Hiezu bezieht er Absente von Tölz, Gaisach, Lenggries, Höhenberg und Ascholding — nur nicht von Königsdorf. Somit scheint es, daß Peter Demmel für Johann Adler nur den Pfarrsitz Tölz und das Recht der Nachfolge resignirt, die eigentlichen Pfarrechte aber mit sich nach Königsdorf übergetragen habe. Uebrigens geht aus dieser Resignation hervor, daß schon damals, obgleich die Pfarrer auf Königsdorf investirt und auf dieses durch das Pfleggericht Wolfratshausen eingewiesen wurden, dennoch Tölz als der ständige Sitz des Pfarrers angesehen wurde[3]).

1574 hatte der Herzog von Bayern den vierten Theil der Galterhube in Königsdorf als Lehen vergeben[4]).

1) Meichelbeck Archiv. B. Bur. I. 40. II. 136.
2) Deutinger Beiträge 2c. II. 147.
3) Deutinger Matr. III. 537.
4) Huschberg in Frhr. v. Freyberg neue Beitr. 2c. 140.

1575 vergab das Domcapitel von Freising die Gartnerhube zu Königsdorf [1]).

1578 am 25. Februar wurde Wolfgang Schmid auf das Beneficium in Königsdorf investirt. — Von den übrigen Beneficiaten ist nur angegeben, daß seit 1524, wo Zacharias Leutl Beneficiat war, noch Georg Kändler und Georg Erhard folgten ohne nähere Zeitbestimmung [2]).

1586 klagten das Kloster Benedictbeuern, Schäftlärn, Beuerberg, sowie das Domcapitel von Freising wider den Höhenkircher zu Königsdorf, als welcher sich die Jurisdiction über alle, auch die den andern Grundherrschaften zugehörigen Güter in Königsdorf angemaßt habe [3]).

1591 findet sich als Vicar zu Königsdorf Balthasar Männhart (Schönhart) [4]).

Derselbe kömmt 1575 als Vicar von Höhenberg vor [5]).

VI.

Nachrichten über die Pfarrei Königsdorf aus dem XVII. Jahrhundert.

1600 und wiederum 1612 wurde denen von Zech von dem Herzoge von Bayern der vierte Theil der Gallerhube zu Königsdorf als Mann= und Weiberlehen verliehen [6]).

1604 erkauften die Höhenkircher zu Königsdorf den dem Domcapitel zu Freising gehörigen Hof zu Grafing, welchen sie bisher lehenweise inne gehabt [7]).

1609 am 7. Mai wurde nach dem Tode des Pfarrers Johann Adler dessen Nachfolger Johann Pistor investirt [8]).

1610 den 12. August wurde über das Königsdorfer Gemeindeholz eine neue Holzordnung gegeben und zwar im Beisein zweier landesfürstlicher Commissäre und der betheiligten Grundherrschaften. Es wurde vorzüglich bestimmt, daß für die Unterthanen ein Holzhay bestellt und dieser ebenso wie die Dorfsführer von dem herzoglichen Pfleger zu Wolfratshausen verpflichtet werden sollten [9]).

---

1) Huschberg l. cit. 141.
2) Geiß Verzeichniß.
3) Archiv B. Bur. II. 165 ff.
4) Geiß Verzeichniß.
5) Deutinger Matr. III. 571.
6) Huschberg in Frhrn. v. Freyberg neue Beiträge ꝛc. 140.
7) Meichelbeck Archiv. B. Bur. II. 153 E.
8) Deutinger Beiträge ꝛc. II. 147. — Geiß Verzeichniß.
9) Meichelbeck Archiv. B. Bur. II. 157.

1612 am 29. April wurde Johann Holzer als Beneficiat in Königsdorf investirt. Sein Vorgänger war Balthasar Mänhart nach Niederlegung seines Vicariates gewesen [1]).

1614 den 20. Februar ertheilte Bischof Stephan von Freising dem Johann Pistor Pfarrer zu Königsdorf und Chorherrn zu Isen, die Erlaubniß, das Pfarrwiddum auf 20 Jahre zu verstiften [2]).

1615 kaufte Abt Johann von Benedictbeuern etliche Stücke zu Höfen um 100 fl. [3]).

1619 kaufte derselbe Abt Johann ein Gut zu Königsdorf um 500 fl. [4]).

1630 starb Pfarrer Johann Pistor. Er hat sich ein bleibendes Andenken gestiftet durch die Erbauung der hl. Dreifaltigkeitskirche und Einführung der PP. Franziscaner in Tölz, die hauptsächlich durch seinen thätigen Betrieb zu Stande kam, wiewohl er selbst die Vollendung nicht mehr erlebte und die Kirche erst 1635 eingeweiht wurde [5]).

Sein Nachfolger war Wolfgang Aigenmann, (1630—1640) [6]).

In dem dreißigjährigen Kriege hat unsere Gegend von den Schweden kaum etwas gelitten; höchstens möchten sich nach der Einnahme Münchens einzelne Streifer hieher gewagt haben [7]), das schwedische Heer aber kam niemals über die Loisach. Dagegen hausten hier die befreundeten kaiserlichen Soldaten nicht weniger grausam, als anderwärts die Feinde. Unter dem 14. September 1632 wurde dem Landgerichte Tölz, wie auch dem Klostergerichte Benedictbeuern für den ganzen Gerichtsbezirk eine eigene Schutzmannschaft (Salva Quardia) nicht gegen die Feinde, sondern gegen die Freunde verliehen [8]).

Als im April 1633 die Schweden neuerdings Landsberg eroberten, ließ Churfürst Maximilian zur Vorsorge gegen sie die Brücken über die Loysach und Isar abtragen; aber bald mußte man darauf denken, den befreundeten Soldaten, die von Weilheim her ihre plündernden Einfälle machten, den Uebergang über diese Flüße zu wehren, und es verbanden sich im October 1633 mit den Benedictbeuer'schen Gerichtsunterthanen auch die Bewohner von Tölz, Hohenburg, Reigers-

1) Geiß Verzeichniß.
2) Geiß gütigste Mitthlg.
3) Archiv B. Bur. II. 136 F.
4) ibid. 151 E.
5) Jubiläumsbüchlein des Klosters vom J. 1835.
6) Deutinger Beiträge rc. 147.
7) Vgl. Oberbayer. Archiv XVI. 231.
8) Chron. B. Bur. I. 207.

beuern, Tegernsee, Weyarn und allen umliegenden Orten, um den Uebergang über die Loysach für Freund und Feind zugleich abzusperren. Im darauffolgenden Jahre 1634 kam nie ein Schwede auch nur in die Nähe; aber von den Kaiserlichen, namentlich Burgundern und Spaniern, war unsere Gegend überschwemmt. Zudem bestand ein großer Theil dieser Heeresmassen aus Reiterei, deren Pferde von den Vorräthen und Feldern der Bauern ebenso verschwenderisch unterhalten wurden, als die Soldaten für sich in ihren Ansprüchen und Erpressungen unersättlich waren. Die Einwohner konnten nicht mehr Getreide, Futter und Geld genug auftreiben, um das, was mit steten Drohungen von Feuer und Schwert von ihnen gefordert wurde, zu leisten. So ließen sie endlich Alles liegen und flohen theils in die Gebirge, theils in die Sümpfe, um nur das nackte Leben zu retten [1]).

Inzwischen war schon seit dem Jahre 1627 eine pestartige Krankheit herumgeschlichen und brach jetzt mit Gewalt los. Im August 1634 trat sie zuerst in Bichel auf, verbreitete sich schnell gegen Tölz und Königsdorf und erreichte trotz aller Vorsichtsmaßregeln noch im nämlichen Monate das Landgericht Wolfratshausen und andere Gerichtsbezirke [2]).

Besonders schnell und heftig wurde von dieser Pestseuche die Filialgemeinde Buchen mit den umliegenden Ortschaften ergriffen. Auf der Anhöhe von Oberbuchen stand damals eine kleine Feldkapelle. Hier wurden die Leichen, da sie nicht in den Pfarrgottesacker nach Königsdorf gebracht werden durften, begraben. Wie Meichelbeck sagt, sollen bei 300 Leichname hier ruhen [3]). Zugleich machten die Einwohner das Gelübde, daß sie, wenn diese Drangsal aufhören würde, über den Gräbern ihrer Lieben eine Kirche zu Ehren der Mutter Gottes erbauen wollten. Dieß ist der Ursprung der jetzigen Filialkirche Oberbuchen.

Von diesem Jahre 1634 an beginnen die amtlichen Matrikelbücher der Pfarrei Königsdorf. Vicar war damals Kaspar Sedlmaier.

In demselben Jahre 1634 kaufte Abt Waldram von Benedictbeuern das Gütl des Georg Strutzer in Königsdorf um 170 fl., doch so, daß der Verkäufer solches freistiftweise besitzen und jährlich 5 fl. sammt 8 schwarzen Pfenningen Stiftgeld geben solle [4]).

---

1) Meichelbeck Chron. B. Bur. I. 299. 300.

2) Chron. B. Bur. I. 301.

3) Im Munde des Volkes lebt auch noch die Sage von den „neun Hannsen", nämlich 9 Mannspersonen, die den Namen Johannes führten und hier in einem Grabe beisammen liegen sollen.

4) Archiv. B. Bur. II. 161 b. Dieses Gütl war ehedem denen von Thor lehenbar und 1608 von Albrecht dem Thorer der Lehenschaft entlassen worden.

1636 am 5. Juni erhielten die Umwohner von Buchen zur Ausführung ihres angelobten Kirchenbaues die Bewilligung des Bischofes Veit Adam von Freising und auf dessen Verwenden bald auch den grundherrlichen Consens des Abtes Waldram von Benedictbeuern[1]).

Im selben Jahre 1636 starb der Beneficiat zu Königsdorf Johann Holzer[2]).

1638 war ein Proceß zwischen den Königsdorfern und dem Landgerichte Wolfratshausen einer- und dem Kloster Benedictbeuern andererseits wegen Mitholzschlag und Holzinspection in der Winkleiten bei Höfen, der zu Gunsten der ersteren entschieden wurde[3]).

1639 schlossen die Einöden Au und Karpfsee einen Vertrag wegen Machung und Erhaltung des Kirchenwegs nach Königsdorf[4]).

1640 am 5. Mai starb Pfarrer Wolfgang Aigenmann. Sein Nachfolger Martin Frisch, vorher Pfarrer in Zorneding, wurde am 18. Juni desselben Jahres investirt[5]).

1641 wurde die Hofmark Königsdorf an das Kloster Benedictbeuern verkauft. Es waren nämlich die Höhenkircher bereits im Jahre 1631 so weit verarmt, daß sie verschiedenes Silbergeschirr gegen Gelddarlehen an das Kloster Benedictbeuern versetzen mußten. Durch die Kriegsjahre waren sie noch mehr heruntergekommen. Nach dem Tode seines Vaters wußte Wolf Karl der Höhenkircher seine Miterben und andere Gläubiger nicht mehr zu befriedigen und mußte sich zum Verkaufe seiner Hofmark entschließen. Obwohl er mit dem Abte Philipp von Benedictbeuern eben im Streite lag, wußte er doch keinen günstigeren Käufer zu finden, als diesen, dem der Besitz der Hofmark von selbst am Herzen lag, und der auf das Anerbieten um so lieber einging, als er damit aller Streitigkeiten mit den Höhenkirchern ledig zu werden hoffte. Am 9. October 1641 wurde der Verkauf um 22,700 fl. geschlossen und am 11. December desselben Jahres der Kaufbrief gefertigt. Darin war ausdrücklich ausgesprochen, daß alle vorausgegangenen Streithändel hiemit beigelegt sein sollten. Aber der lästigste Proceß entspann sich erst aus dem Kaufe selbst. Denn der Höhenkircher hatte dem Kloster mehrere Gilten, Gerichtsbarkeiten und andere Gerechtsamen verkauft, die ihm gar nicht gehört hatten. Am 25. Sept.

---

1) Chron. B. Bur. I. 305.
2) Geiß Verzeichniß.
3) Archiv. B. Bur. II. 157 F.
4) Ibid. 136 B.
5) Deutinger Beiträge rc. II. 147 c.

1645 ergab sich bei der churfürstlichen Commission, daß das Kloster auf diese Weise um 7480 fl. 10 kr. übervortheilt worden sei. Unterm 3. Februar 1646 wurde deßhalb verglichen, daß Abt Philipp zu den bereits erlegten 15000 fl. nur noch 1900 fl. sammt 20 Dukaten Beikauf bezahlen solle. Doch kam die Hofmark abgesehen von allen Proceß-Auslagen in baarem Gelde noch über 19000 fl. zu stehen und nun begann ein neuer Proceß, um den Höhenkircher endlich (1678) zur Herausgabe der ihm vom Kloster ausgestellten Haupt-Schuld-Obligation zu zwingen. Meichelbeck[1]) erzählt diese Dinge ausführlich, und scheint es, daß die Höhenkircher, unter denen so viele edle Männer gewesen waren, zuletzt auf nicht löbliche Weise von Königsdorf Abschied genommen haben.

Die Orte, an denen die Höhenkircher von Königsdorf Grund-Hofmarks- oder Vogts-Unterthanen hatten, waren damals: Königsdorf, Sonderhofen, Berg, Huppenberg, Grafing, Aug, Sachsenhausen, Neuried Gerichts Aibling, Hohendilching, Sollach, Kaltenbrunn Amts Peiß, Waldleiten.

1642 ist aus der Taufmatrikel zu ersehen, daß am 14. März der Vicar Kaspar Sedlmaier zum letzten und am 20. März sein Nachfolger Georg Huber zum ersten Male taufte.

Nunmehr bestehen aber wieder Differenzen über die Reihenfolge der Beneficiaten von Königsdorf seit dem Tode des Johann Holzer. Nach dem gütigst mitgetheilten Verzeichnisse von Herrn geistl. Rath E. Geiß folgen:

Johann Zellermaier invest. 8. Aug. 1636 resign. 1662.

Martin Müller invest. 22. Juni 1662 starb 1663.

Michael Vogler invest. 24. Febr. 1663 starb 1673.

Damit stimmen aber die Pfarr-Matrikelbücher nicht zusammen. In diesen finden sich:

Sigmund Conzried 1638—1641.

Jacob Scriba taufte zuerst 20. Juni 1641 starb nach dem Sterbe-Register 3. Febr. 1655.

Thomas Miller starb nach dem Sterberegister 8. Juli 1662, sonst kömmt von ihm nichts vor.

Michael Vogler (Auceps) taufte zum ersten Male 10. Mai 1664 zuletzt 18. Sept. 1673.

1643 erhielten die von Großschedel uxorio nomine von den Chur-

1) Archiv. B. Bav. II. 163 u. 164 Schubl.

fürsten von Bayern den vierten Theil der Gatterhube zu Königsdorf als Ritterlehen [1]).

1647 pachtete Abt Philipp von Benedictbeuern den dem Domcapitel zu Freising gehörigen Zehent zu Königsdorf für das laufende Jahr um 245 fl. [2]).

1652 erhielt die Großschedel'sche Wittwe und 1661 deren Kinder von dem Churfürsten von Bayern den vierten Theil der Gatterhube zu Königsdorf als Mann- und Weiberlehen [3]).

1663 findet sich am 19. Juni der Vicar Georg Huber zum letzten Male in der Taufmatrikel, und am 7. September zum ersten Male sein Nachfolger Tobias Falleis, der hl. Schrift Doctor.

1667 am 19. April kam Churfürst Ferdinand Maria auf seiner Reise nach Italien zur Mittagszeit nach Königsdorf. Dieß war dem Landrichter zu Wolfratshausen unter dem 14. desselben Monats mit dem Auftrage notificirt worden, es sollen die Straßen und Wege in guten Stand gesetzt und „absonderlich der weeg von Khimbstorff auf Hailprun in's badt, und von dar nach Venedictpeyrn gemacht werden" [4]).

1668 im September starb der Oberpfarrer Martin Frisch.

1669 am 30. Jänner wurde dessen Nachfolger Albert Gienger von Linda, vorher Canonicus und Stadtpfarrer in Straubing, investirt [5]).

1673 am 20. Febr. starb der Vicar Tobias Falleis. Ihm folgte Georg Helfetsrieder aus Höhenberg.

Im selben Jahre am 18. September findet sich der Beneficiat Michael Vogler zum letzten Male; am 16. October wurde sein Nachfolger Elias Kaiser investirt.

1680 wurde die Markung im Farchantholze unterhalb Königsdorf vorgenommen [6]).

1681 am 14. Sept. wurde Elias Kaiser als Vicar nach Lenggries präsentirt; auf das Beneficium in Königsdorf folgte ihm Thomas Schneller, invest. 16. Sept. 1681 [7]).

1691 ließ Abt Eliland von Benedictbeuern den größeren Lettensee (Karpfsee) abgraben [8]).

---

1) Huschberg in Frhrn. v. Freiberg neue Beiträge rc. 140.
2) Archiv. B. Bur. II. 152 a.
3) Huschberg loc. cit.
4) Chron. B. Bur. II. 267.
5) Deutinger Beiträge II. 147 rc.
6) Archiv B. Bur. II. 157 D.
7) Geiß Verzeichniß.
8) Archiv. B. Bur. II. 152 E.

1696 im Jänner resignirte der Oberpfarrer Albert Gienger von Linda und folgte ihm Anton Ackermann, beider Rechte Licentiat, invest. 12. Mai 1696[1]).

1697 bewarb sich das Kloster Benedictbeuern neuerdings um die Pfarrei Königsdorf — ermuthigt durch die gütige Gesinnung, welche der damalige Fürstbischof Johann Franz von Freising gegen das Kloster und speciell gegen dessen Conventualen Carl Meichelbeck, welcher zugleich Professor des bischöflichen Gymnasiums zu Freising war, bezeigte. Es gelang auch, den Bischof für die Absichten des Klosters zu gewinnen, aber das Domcapitel gab unter dem 21. Febr. 1698 eine kategorische abschlägige Antwort, und somit hatte die Sache für dießmal ihr Bewenden[2]). Bald darauf brachte aber Carl Meichelbeck in Erfahrung, daß das Domcapitel nicht ungeneigt sei, den Zehent von Königsdorf zu verkaufen, und daß Graf Hörwarth von Hohenburg bereits 6000 fl. für denselben angeboten habe. Mit emsigem Eifer bemühte er sich nun, doch dieses potissimum utile der Pfarrei Königsdorf für sein Kloster zu retten. Seine Mühe war nicht vergebens.

1699 am 29. April verkaufte das Domcapitel von Freising dem Kloster Benedictbeuern den Zehent von Königsdorf um 7000 fl. Kaufssumme und 200 fl. Beikauf. Es lieferte dieser Zehent jährlich 70 bis 80 Schäffel Getreide, Kleinzehent und Stroh ungerechnet. Das Domcapitel, welches denselben wegen weiter Entfernung alljährlich verkaufen mußte, hatte daraus jährlich 220—250 fl. erlöst.

Inzwischen war 1698 durch den Abgang des Thomas Schneller das Beneficium in Königsdorf erledigt und am 9. Mai Jakob Spöcker aus Mürnsee auf dasselbe investirt worden.

Vom Jahre 1699 ist die Gemeinderechnung vorhanden, aus welcher zu ersehen ist, daß die Gemeinde Königsdorf bereits seit 1684 einen langwierigen und heftigen Proceß gegen den Marktsmagistrat Wolfratshausen führte, welcher den Mit-Holzschlag im Königsdorfer Gemeinholz beanspruchte und vom churfürstlichen Kammerrathe dieses Zugeständniß erlangt hatte. Bis 1689 hatte dieser Streit den Königsdorfern bereits 1091 fl. 52 kr. gekostet, nahm aber von jetzt an für sie eine günstigere Wendung, dauerte jedoch noch bis 1709, bis er vollständig bereinigt war. Die Königsdorfer ließen dann die ihnen günstigen Entscheide auf Pergament abschreiben, und dieses ist das

1) Deutinger Beitr. I. cit.
2) Archiv. B. Bur. II. 162. E.

einzige bedeutendere Document, das sich in ihrem Gemeinde-Archive befindet.

VII.
Nachrichten über die Pfarrei Königsdorf aus dem XVIII. Jahrhundert.

1700 gelangte der Oberpfarrer Anton Ackermann durch Tausch mit seinem Nachfolger auf die Pfarrei Lengdorf bei Erding. Dagegen wurde der bisherige bischöflich freisingische Hofcaplan und Pfarrer zu Lengdorf, Franz Philipp Laidtmayr, am 29. Jänner 1700 auf Königsdorf investirt.

1702 wurde dieser auf die Pfarrei Günzelhofen befördert. Später (1716) wurde er Canonicus zu St. Andrä in Freising, als solcher Ordinariatsrath und Diöcesan-Visitator. Sein besonderes Verdienst ist die Begründung der Priesterhäuser in Dorfen und bei St. Johann in München. Er starb am 29. Jänner 1750, 80 Jahre alt. In Königsdorf war ihm Nicodemus Sammweber gefolgt, invest. 21. April 1702 [1]).

1702—1705. In dem spanischen Erbfolgekriege hatten die zunächst der Tyroler-Gränze wohnenden bayerischen Unterthanen die Begünstigung erlangt, daß sie nicht zu den Landfahnen im Innern Bayerns gerufen wurden, sondern zur Bewachung ihrer Gränzen und Gebirgspässe in ihren Distrikten verbleiben durften. Abt Eliland von Benedictbeuern organisirte sämmtliche waffenfähige Unterthanen seines Gebietes auf militärische Art in Infanterie, Cavallerie und Artillerie. Erstere bestand aus 15 Korporalschaften, von denen die VII. und IX. dem Pfarrbezirke Königsdorf angehörten [2]).

Als 1703 die Oesterreicher aus Tyrol her in das Benedictbeurische einbrechen wollten, wurde ihnen am Walchensee der Durchgang verrammelt, und als sie hierauf den Einfall über Murnau versuchten, wurde der im dreißigjährigen Kriege erbaute Damm zur Abwehr des Loysach-Ueberganges wieder hergestellt [3]).

Aber bald geschah es auch dießmal wieder, daß die Bewohner dieser Gegend nicht vom Feinde, sondern vom Freunde geplündert wurden. Als nämlich die Oesterreicher Schongau erobert und Weilheim besetzt hatten, ließ man die fliehenden Bayern und Franzosen als Freunde

1) Deutinger Beiträge II. 147 rc.
2) Oberbayr. Archiv. XVI. 300 et seqq.
3) Chron. B. Bur. I. 340.

durch den Loysachdamm einziehen, wurde aber von ihnen übel behandelt. Als sie wieder nach München abberufen worden waren, vereinigten sich die Einwohner (30. Juni 1704) dahin, daß sie mit allen Opfern ihr Gebiet selbst schützen wollten, wenn nur kein befreundeter Soldat mehr hieher kommen würde. Demnach besetzten die Benedictbeurer die Gebirge, die Königsdorfer verschanzten den Weg im Walde von Wolfratshausen her [1]).

Nach der unglücklichen Schlacht bei Hochstädt (13. August 1704) wurden die Oesterreicher Herrn von ganz Bayern, und nun begannen die schwersten Bedrängnisse unseres Volkes durch massenhafte Durchmärsche, ungeheure Contributionen und andere Kriegsnöthen, welche das Land zu erschöpfen drohten. Die Aufstandsverschwörungen des bayerischen Unterlandes fanden daher bald auch im Oberlande lebhaften Anklang. Die Bauern fanden sich zusammen, sperrten (14. December 1705) am Walchensee den Eingang aus Tyrol ab und forderten vom Abt Eliland zu Benedictbeuern Waffen, der sie ihnen jedoch verweigerte, ihr Unternehmen als tollkühn verwies und zugleich über die Sache an die österreichischen Administratoren zu München berichtete [2]). Allein die Bauern achteten keine Gefahr mehr. Die keine Schießgewehre aufbringen konnten, bewaffneten sich mit Sensen, Keulen, Gabeln und ähnlichen Instrumenten, und so zogen sie gegen München und starben in der Christnacht 1705 zu Sendling den zwar vergeblichen aber heldenmüthigen Tod für ihr Vaterland und ihren Fürsten. Aus der Pfarrei Königsdorf sind in jener Schlacht 28 Männer gefallen [3]), nämlich von Verheiratheten: Lorenz Streitl, Bartholomä Singer, Kaspar Fiechtner, Gregor Poschenrieder, Johann Marold, Christoph Hofberger und Anton Schallinger, sämmtlich von Königsdorf, Georg Erhard von Mooseurach, Ambros Schöffmann von Niederham, Georg Schmidhammer von Rimslrain; — von Ledigen: Balthasar Kloiber, Thomas Pauli, Mathias Schöffmann, Paulus Gerg, Georg Riedl, Johann Demmel, Alois Petz und Michael Zacherl von Königsdorf, Melchior Gerbl von Grafing, Martin Hammerl von Lohen, Simon Heimgreiter und Joseph Huppenberger von Osterhofen, Vitus Weindl von Niederham, Georg Wörner von Huppenberg, Leonhard Schmidhammer von Rimslrain, Bartholomä Pauli von Helgeln, Gregor Huber von Schönrain, Paul Sappl von Flexen.

---

1) Chron. B. Bur. I. 352.
2) Chron. B. Bur. I. 360.
3) Sterberegister der Pfarrei Königsdorf v. J. 1706.

Für diesen Aufstand mußten die Oberländler schwere Strafgelder zahlen und die Durchmärsche nebst den übrigen Drangsalen dauerten fort, bis 1715 Churfürst Max Emanuel in sein Land zurückkehrte. Das Kloster Benedictbeuern übte auch unter der österreichischen Administration seine Gerichtsbarkeit ungehindert aus [1]).

1705 am 28. December starb Georg Helfelsrieder, Kammerer des Capitels Wolfratshausen und Vicar zu Königsdorf.

1706 am 31. Jänner wurde der neue Vicar, Ferdinand Gändler, perpetuirt [2]).

In diesem Jahre 1706 legte Abt Eliland von Benedictbeuern am Mühlbach nächst dem Mühlholz einen Weiher und 1708 eine Mühle an [3]). Daher heißt der Platz noch jetzt: „auf der Mühl", wiewohl von Mühle und Weiher keine Spur mehr zu sehen ist.

1709 stellte Vicar Ferdinand Gändler das abgebrannte Pfarrhaus wieder her. — Man erzählt sich überhaupt in Königsdorf — jedoch ohne Angabe einer Zeit — daß das Dorf mehrmals vollständig abgebrannt sei. In der That sind auch vielfältig an dem Gemäuer der älteren Häuser die Spuren stattgehabten Brandes und eilfertigen Wiederaufbaues bis jetzt noch zu erkennen.

1709 wollte das Kloster Benedictbeuern in der Hoffnung, die Pfarrei Königsdorf doch noch zu gewinnen, in dem Hofgarten dahier einen Zehentstadel bauen. Schon war Alles dazu bereit, als die Hoffnung wieder zu nichte wurde und der Bau unterblieb. Da brannte 1713 das Haus des Hofkastners zu Berlach ab, und auf dessen Ansuchen gab ihm der Abt von Benedictbeuern das zum Zehentstadelbau herbeigeschaffte Material ab. Die Königsdorfer ließen aber das Holz nicht eher fortbringen, als bis ihnen der Abt zusicherte, daß er, woferne er später doch etwa einen Zehentstadel bauen würde, das Holz nicht mehr aus ihrer Gemeine nehmen, oder es bezahlen werde [4]).

1714 wurden aus den Mauern des alten Schlosses zu Königsdorf, nachdem bereits 1709 zum Zehentstadelbau etliche Klafter Tuffsteine aus denselben ausgehoben worden waren, neuerdings 27 Klafter ausgebrochen, nach Benedictbeuern gefahren und daselbst zu den Kellermauern des Mayrhauses verwendet [5]).

1) Chron. B. Bur. I. 374.
2) Geiß Verzeichniß.
3) Archiv B. Bur. I. 17. A.
4) Oettschmann Michael Manuscript; im Besitze des historischen Vereins von und für Oberbayern Nr. 32.
5) Oettschmann Manuscript.

1715 am 6. Februar errichtete Vicar Ferdinand Gändler mit Bewilligung des Fürst-Bischofes Johann Franz von Freising in der Pfarrkirche Königsdorf eine Bruderschaft zum heiligsten Namen Jesu, welche am 13. März desselben Jahres von Papst Clemens XI. bestätigt wurde.

Im gleichen Jahre 1715 kaufte Abt Magnus von Benedictbeuern das Pfaffenlehen zu Königsdorf, welches früher bischöflich freisingisches Lehen gewesen, inzwischen aber in den Besitz des Wirthes zu Königsdorf übergegangen war[1]).

1716 kaufte Abt Magnus ein Gut zu Niederham um 150 fl.[2]).

1717 kaufte derselbe das Gütl zum Rauscher am Mühlgraben[3]).

1718 erhielt Vicar Ferd. Gändler durch Tausch mit seinem Nachfolger das St. Leonhards-Beneficium in Tölz. Der neue Vicar Franz Paul Kyrein aus Tölz, Jur. utriusque Lic., wurde am 20. October perpetuirt.

1719 am 15. December wurde durch den Kistler Michael Oettschmann von Bichel das alte Schloß zu Königsdorf mit den dazugehörigen Gärten abgemessen und im Grundriß gezeichnet[4]).

1722 wurden die beiden Filialkirchen Geretsried und Huppenberg neu gebaut und letztere am 17., erstere am 18. September desselben Jahres von dem Fürstbischofe Johann Franz von Freising eingeweiht; zugleich wurde am 17. zu Huppenberg und Königsdorf an 865, am 18. zu Geretsried an 20 Personen die hl. Firmung ausgespendet[5]).

1724 hat die hiesige Gemeinde wegen der Salzfuhren erwirkt, daß die Ortschaften von Königsdorf und Osterhofen nicht fahren durften[6]).

In demselben Jahre brannte das Haus des Baders zu Königsdorf nieder. Zu dessen Wiederaufbau wurden von dem Material, welches das Kloster Benedictbeuern zum beabsichtigten Zehentstadelbau herbeigeschafft hatte, 6 Klafter Tuffsteine aus dem alten Schloß à zu 1 fl. 30 kr. und 300 Metzen Kalk à 3 kr. abgelassen[7]).

1725 den 8. April machte Churfürst Max Emanuel dem Abte Magnus von Benedictbeuern die Mittheilung, daß er sich resolvirt,

---

1) Oettschmann Manuscript.
2) Archiv. B. Bur. II. 165 O.
3) Ibid. 168 G.
4) Oettschman Manuscript.
5) Geiß Mitthlg.
6) Gemeindebrief.
7) Oettschmann Manuscript.

auf dem sogenannten Lelmberg nächst Kiemstorf ein Schmelz- und Puchwerk errichten zu lassen, daß er zu dem Ende beide Hoffammerräthe, den Baron von Berchaim und Ziegler, abgeordnet, die Situation in Augenschein zu nehmen, auch diese instruirt, wofern ihnen etwas vonnöthen, was die Unterthanen und Eigenthümer angehen sollte, sich mit selben und deren Grundherrschaften zu benehmen: trage somit das Versehen, Abt Magnus werde zum Behuf des Werkes alles Dienliche beitragen [1]).

1726 den 16. Juli beurkundet Churfürst Karl Albrecht, daß er dem Abte Magnus von Benedictbeuern die dem Churfürsten gehörigen, in der Königsdorfer Gegend gelegenen Gemeinbäche, nämlich den Rottachbach vom Buchnerfeld bis zur Isar, den Eglsee, den Tegernseer-, Beno- und Mühlbach sammt allen von diesen abstammenden oder darein fließenden Gräben mit all deren Recht und Gerechtigkeiten um 300 fl., die der Abt erlegt hat, käuflich überlassen habe [2]).

1726 den 8. November bedeutet Churfürst Karl Albrecht dem churfürstlichen Truchseß von Keck auf dessen wegen des Laimbergwerks zu Rottmühl nächst Kiemstorf unterm 9. October verwichenen erstatteten Bericht, daß er solches auf seine Gefahr und Verlurst, jedoch mit Wahrung der landesfürstlichen Reservate, bauen möge [3]).

1726 den 30. December wurde der Holzhay von Königsdorf, Jakob Ostner, von dem Pfleger zu Wolfratshausen ermächtiget, dem Abte von Benedictbeuern, welcher bei der erkauften Schwaige Wall den Hausstock neu zu bauen vorhat, das benöthigte Holz im Königsdorfer Gemeinholz unter Zuziehung der Führer und ohne daß dem Gehölz oder der Wildfuhr Schaden entstehe, auszuzeigen [4]).

1729 legte der Vicar Franz Paul Kyrein zwei Jahrtagsbücher an, wodurch er theils die Urkunden über die alten Stiftungen in wörtlichen Abschriften theils über solche Stiftungen, von welchen eine Urkunde nicht vorhanden war, zuverlässige Nachrichten bleibend hinterlegte.

Um diese Zeit betrieb das Kloster Benedictbeuern eine neue Bewerbung um die Pfarrei Königsdorf. Anlaß hiezu gab dießmal der große Schaden, welchen das Kloster auf seinen Königsdorfischen Gütern durch Hagelschlag und Viehseuche erlitten hatte. Der Abt wendete sich an die nach dem Tode des Bischofes Johann Franz († 23.

---

1) Lori, bayerisches Bergrecht. 600.
2) Chron. B. Bur. II. 281.
3) Lori, bayerisches Bergrecht 602.
4) Mich. Oettschmann Manuscript.

Februar 1727) eingesetzte Bisthums-Administration zu Freising und wußte sowohl diese als auch den nachfolgenden Bischof Johann Theodor so gut zu gewinnen, daß letzterer, gleich nachdem er die geistliche Regierung selbständig angetreten, am 16. September 1730 den Consens zur Incorporation der Pfarrei Königsdorf an das Kloster ertheilte. So waren nun einmal Bischof und Domcapitel zugleich der Sache des Klosters günstig. Aber der Pfarrer von Königsdorf, Nicodemus Samweber, widerstrebte und reichte in Rom eine Vorstellung über die Unzulässigkeit dieser Incorporation ein (1731). Der von Rom mit der Untersuchung betraute Bischof von Brixen berichtete unter dem 8. Mai 1733 zu Gunsten des Pfarrers. In Folge dessen erklärte die S. Congregatio interpretum Concilii Tridentini am 18. Juni 1735 die Incorporation der Pfarrei Königsdorf an das Kloster Benedictbeuern für unzulässig, und der apostolische Protonotar Prosper Colonna erließ am 23. desselben Monats und wiederholt am 24. August 1736 das hierauf bezügliche Vollzugsmandat, welches ähnliche Versuche des Klosters für immer niederschlug[1]).

1731 brachte der Probst zu Beuerberg 25 Klafter Tuffsteine, die er aus dem Benedictbeurischen Grund zu Königsdorf gebrochen, zu seinem Kloster[2]).

1733 wurde die auf dem Gottesacker zu Königsdorf gestandene St. Michaelskapelle renovirt. Sie hatte 3 Altäre zu Ehren der Heiligen Michael, Johann Nep. und Franz Xaver geweiht. Die Kirchweihe wurde hier am Sonntage vor dem Patrocinium (St. Michaelsfest) gefeiert[3]).

1736 am 5. Mai starb der Beneficiat Jakob Spöcker. Sein Nachfolger war Christoph Mayr, invest. 12. Mai desf. Js.

1738 wurde das Beneficiatenhaus um die Kosten von 982 fl. 34 kr. neu aufgebaut. Hiezu mußte Beneficiat Christoph Mayr für sich 400 fl. beitragen, die übrigen 582 fl. 34 kr. aber ad onus successorum in jährlichen Fristen von 1742 an abbezahlt werden[4]).

1740 den 7. October wurde von dem Domcapitel zu Freising als Grundherrschaft attestirt, daß dessen Grund-Unterthanen Peter Pföderl (Bodermayr), Hannß Mathell (Hintermayr), Joseph Fendt (Schrutzer), und Kaspar Pauli (Alber) sämmtlich von Königsdorf, dann Vincenz

1) Deutinger Beiträge II. 148.
2) Oettschmann Manuscript.
3) Deutinger Matr. II. 543.
4) Ausschreibungen des Beneficiaten Gebhart.

Sixt (zum Aas) in Niederham in Ansehung des hart empfundenen Schauerwetters und schwer zu übertragen gehabten Viehfalles an ihren Stifft ein Drittl nachgelassen worden sei [1]).

1748 schenkte der Beneficiat Christoff Mayr der Pfarrkirche Königsdorf einen schönen, von Jos. Friedrich Kanzler in München gefertigten, mit 6 Heiligen-Schildchen, sowie mit Steinen und Perlen verzierten Kelch, und ebenso ein rothes, mit Gold und Silber eingewirktes Meßkleid, welche beide noch jetzt festtäglich gebraucht werden.

1749 am 13. Febr. resignirte Vicar Franz Paul Kyrein, blieb aber noch als Commorant dahier und starb 6. Decbr. 1753. Sein Grabstein befindet sich in der Pfarrkirche zwischen dem St. Anna- und Katharina-Altare.

Als Vicar folgte nun Max Ignaz Nicodemus Zaubzer, seit 1748 Provisor dahier, perpetuirt 13. Febr. 1749.

1750 am 28. September starb der Oberpfarrer Nicodemus Samweber. Er, der sich seine Mutterkirche noch so kräftig gewahrt hatte, scheint gleichwohl der letzte Pfarrer gewesen zu sein, der noch auf Königsdorf investirt worden war. Seit seinem Nachfolger übt der Pfarrer von Tölz als selber das Patronat über die Pfarrei und das Beneficium in Königsdorf aus.

1755 am 10. August starb der Beneficiat Christoph Mayr nach einer langwierigen Krankheit, nachdem bereits unter dem 8. August sein Nachfolger Joseph Metz auf das Beneficium investirt worden war.

1763 wurde der Vicar Max Zaubzer auf die Pfarrei Gerolsbach befördert, und am 8. Mai desf. Js. Anton Heinrich Naase als Vicar von Königsdorf perpetuirt.

In diesem Jahre 1763 wurden die Gemeinhölzer zu Königsdorf ausgemessen, nach den Vergleichspuncten und dem Hoffuß ausgestockt und unter die Gemeindeglieder verloost und vertheilt. Der die Vertheilung leitende churfürstliche Landgeometer Joseph Damian Stuber liquidirte unter dem 13. November 1763 als Kosten die Summe von 465 fl.

Das vom Pfleggerichte Wolfratshausen über diese Vertheilung unter dem 19. November 1774 publicirte Instrument liegt im Pfarr-Archive.

1764 am 4. Jänner starb Beneficiat Joseph Metz. Am 23. desf. Monats wurde sein Nachfolger Franz Fett investirt, der aber alsbald

---

1) Gemeindebriefe.

resignirte, worauf schon am 16. Febr. desf. Js. Corbinian Mathias Buchberger investirt wurde. Dieser starb am 27. Sept. 1766 und verschaffte 100 fl. zur Zierde der Pfarrkirche und 195 fl. zur Stiftung von 4 Quatembermessen. Sein Nachfolger war Franz Leonhard Klostermayr, geb. 24. Jänner 1727, ordinirt 25. Juni 1752, investirt 8. October 1766.

1771 am 20. Juni erhielten die Dorfschaften Königsdorf, Osterhofen und Niederham von dem churfürstlichen Pfleggerichte Wolfratshausen den Auftrag, sechs zweispännige Fuhren zu stellen, selbe von dem entweder zu Mittenwald, Kochel oder sonst unter Wegs sich befindlichen aus Welschland erkauften Getreide, welches nicht auf der Loisach herunter geflößt werden kann, so viel als möglich zu beladen und sofort nach München abzufahren [1]).

1772 am 29. Sept. wurde Vicar Anton Heinrich Naase auf die Pfarrei Aufkirchen bei Erding befördert, wo er 1804 als Kammerer und Jubiläus starb. Als Vicar in Königsdorf folgte ihm Sebastian Eisen aus Mindelheim, perpetuirt bereits am 25. September 1772.

1777—1786 ließ Vicar Sebastian Eisen durch wohlthätige Gaben der Parochianen die Pfarrkirche restauriren, wobei er nach dem Geiste jener Zeit mit allem Eifer jede Spur einer Gothik entfernen ließ, so daß diese nur mehr im Portale zu finden ist. Es wurden vom Gewölbe die gothischen Gesimse mit Gewalt herabgeschlagen und dafür von Franz Doll Stuccaturen aufgesetzt, die Mauer durchbrochen und zwei neue Fenster eingefügt. Die Altarbilder, sowie die Plafondgemälde und das Ausmalen der Kirche besorgte der churfürstliche Hofmaler Christian Wink von München. Wenn übrigens Vicar Eisen gegen die Gothik schwer gesündigt hat, so zeigt doch seine Restauration anerkennenswerthen Eifer und Liebe für seine Pfarrkirche und im Allgemeinen einen guten Geschmack, wodurch er für seine Zeit seine Kirche zu einem der schönsten Gotteshäuser machte.

1780 resignirte Franz Leonhard Klostermayr das Beneficium in Königsdorf und zog als Commorant nach Tölz, wo er am 18. April 1792 starb und im alten Gottesacker neben der Pfarrkirche seinen Grabstein hat. Das Beneficium übernahm nun Vicar Seb. Eisen, wurde am 5. Febr. 1781 darauf investirt und ließ es durch einen zweiten Provisor versehen. Von dieser Zeit an (1780) wurde auch in der

1) Gemeindebriefe.

Filialkirche Oberbuchen an den mehreren Sonn- und Feiertagen Gottesdienste gehalten.

1795 legte Sebastian Eisen das Vicariat nieder und bezog das Beneficium persönlich.

Als Vicar folgte Jakob Mayr, geb. 22. Juli 1751 zu St. Wolfgang in der Grafschaft Haag ordinirt 1777, perpetuirt 29. Juli 1795. Er schrieb einige „Beiträge zur Geschichte und Beschreibung der Pfarrei Königsdorf" nieder, die, soweit sie seine Zeit betreffen, dankenswerthe Aufschlüsse enthalten.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts versuchte man in unserm Vaterlande, die Filze und Moore durch Colonisten zu bevölkern und zu cultiviren. Das erstere gelang völlig, das zweite weniger. Denn da die Colonisten nichts anderes, als eben einiges Moos besitzen, können sie niemals einen Viehstand gewinnen, der doch zur Cultur unentbehrlich ist. Damals wurde denn auch das Loysachmoos bei Bocksberg mit Colonisten, sogenannten Filzlern, bedacht. Auch im Weitfilz haben sich zu Zellwies vier solche Ansiedlungen gegründet.

Unabhängig von diesen Colonien ist aber dem Filze dadurch allmählich mehr und mehr abgewonnen worden, daß die angränzenden Feldgrundbesitzer mit ihrer Düngung und Bearbeitung immer etwas weiter und weiter in das Moos hineingriffen und so einen zwar sehr langsamen, aber doch bereits kennbaren Fortschritt erzielten.

VIII.
Nachrichten über die Pfarrei Königsdorf aus dem gegenwärtigen Jahrhunderte.

Aus dem Jahre 1800 sind in der Pfarrkirche Votivtafeln vorfindig, welche von der damaligen großen Angst des Volkes vor den Franzosen zeugen. Unter Andern verlobte sich Kaspar Poschenrieder von Osterhofen, „da er selbst krank, und sein Weib, Kinder und Dienstboten vor dem Feinde geflohen waren." Wie alte Männer erzählen, seien damals etliche Tausend Franzosen nach Königsdorf gekommen, und haben auf dem sogenannten Brand ein Lager aufgeschlagen und auf den verschiedenen Höhen Wachtstationen errichtet. Dieß dauerte mehrere Tage. Doch haben die Franzosen außer dem, daß sie Vieh wegschleppten und, so viel sie konnten, auch Geld forderten, keine besonderen Grausamkeiten verübt. Nur das Haus zum äußeren Schrecken sei damals vom Feinde niedergebrannt worden, weil in jener Gegend

ein französischer Soldat verwundet worden sei und man irrig geglaubt habe, der Schuß sei aus diesem Hause geschehen.

1801 den 12. Mai starb Sebastian Eisen, 69 Jahre alt. Er hatte als Vicar wie als Beneficiat eine besondere Liebe zur St. Michaels-Capelle im Gottesacker getragen und wurde auf seinen besonderen Wunsch zunächst derselben begraben. Ein einfacher Stein mit hohem Kreuze zeigt dort die Stätte seiner Ruhe. Er steht noch im Andenken des Volkes als ein sehr frommer und eifriger Priester.

Auf dem Beneficium folgte ihm Johann Bapt. Gebhart, Meßnerssohn von Königsdorf, geb. 6. Oct. 1765, investirt 20. Juni 1801.

1802 wurde Vicar Jakob Mayr zum Kammerer des Capitels Tölz gewählt.

1803 wurde durch die Säcularisation die St. Michaelskapelle auf dem Gottesacker aufgehoben und zu einem Schulhause eingerichtet mit der äußeren Aufschrift: „Zur Bildung guter Menschen, Christen und Unterthanen."

Eine Schule und ein Lehrer bestanden übrigens in Königsdorf schon länger. Am 14. Juni 1679 starb Bernardus Hohenaedel Ludi-Magister in Königsdorff; ebenso am 2. December 1737 Andreas Haimbrath Ludimagister. Eigentlich bekannt werden aber die Lehrer erst mit der Familie Aerzbäck. Franz Xaver Aerzbäck aus Gaisach, der am 20. Juli 1798 starb, war 60 Jahre dahier Schullehrer, somit der unmittelbare Nachfolger des Andr. Haimrath gewesen. Ihm folgte sein Sohn Franz Xaver Aerzbäck 1798 bis 1845, diesem wieder sein gleichnamiger Sohn, der gegenwärtige Lehrer.

Diesen Lehrern war das zur Pfarrkirche gehörige Haus in der Gruben nebst einigen Oeconomie-Gründen zuerst zur Nutznießung, später zum Privateigenthum übergeben worden. In diesem Lokale hielten sie die Schule, bis nunmehr durch Einräumung der Gottesackerkapelle für die Kinder ein anderes Schulzimmer ausgewiesen wurde.

Außer der Pfarrschule in Königsdorf bestanden früher in den abgelegenen Orten Privatschulen, die aber mit Regelung des Schulwesens allmählich aufhörten.

Als erster Districts-Schulinspector wurde in diesem Bezirke Vicar Jacob Mayr von Königsdorf aufgestellt.

1806 wurden durch das kgl. Kreis-General-Commissariat mehrere Ortschaften und Einöden von der Pfarrei Königsdorf getrennt und ungeachtet des von dem Vicar Jacob Mayr erhobenen Protestes in die neu organisirte Pfarrei Heilbrunn eingepfarrt, nämlich: Bacher,

Hammerl, Wörner, Hub, Mürnsee, Letten, Bocksberg, Karpfsee, Podling, Ramsau und das Weiherhäusl, zusammen 26 Häuser mit 206 Seelen.

1807 wurde Vicar Jak. Mayr zum Decan des Capitels Tölz gewählt.

1811 den 3. November wurde den Beneficiaten Joh. B. Gebhart auf Grund unzureichender Dotation Steuerfreiheit gewährt. Dessen Fassion von 1812 weist ein Einkommen von 210 fl. 40 kr. aus.

1812 erbaute August Clemens von Kern, Profoß zu Freising, welcher durch Heirath in den Besitz des Lukashofes (jetzt Ditt) in Geretsried gelangt war, in diesem Orte ein Wirthshaus, wozu er die Hälfte seiner Hofgründe abgab [1]).

1815 vom 24. Juni bis 2. Juli wurde in der Pfarrkirche Königsdorf das 100jährige Jubiläum der Bruderschaft zum heiligsten Namen Jesus festlich begangen [2]).

1818 findet sich bis zum 20. Februar der letzte Hilfspriester aus der alten Stiftung von 1514. Die ausgewiesenen Mittel zu 28 fl. waren wohl sehr bald außer allem Verhältnisse zu den Bedürfnissen der Zeit getreten, daher diese Stelle von jeher sich nur sehr lückenhaft besetzt findet und nun gänzlich erlosch.

1821 resignirte Vicar und Decan Jakob Mayr Alters- und Augenschwäche halber, behielt sich aber einen Theil des Pfarrhofes zur Wohnung. Es folgte ihm sein naher Anverwandter Johann Bapt. Haubl, perpetuirt 8. October 1821. Er war am 10. Nov. 1783 gleichfalls zu St. Wolfgang geboren, am 25. Sept. 1808 ordinirt und 1808 bis 1809 als Supernumerarius in Königsdorf gewesen. In der Folge wurde er zum Kammerer gewählt und zum Districts-Schulen-Inspector ernannt.

1824 am 10. Juni wurde die bis dahin noch bestandene Privatschule zu Fischbach aufgehoben. Dieselbe wurde von dem Schulhalter Johann Bapt. Riggl gehalten und aus hiesiger Pfarrei von den Kindern der Gemeinde Oberbuchen und von Rimslrain besucht. Diese wurden nun in die Pfarrschule eingewiesen, den entfernteren Orten der Gemeinde Oberbuchen aber die Begünstigung gestattet, ihre werktagsschulpflichtigen Kinder auch nach Heilbrunn schicken zu dürfen.

1825 wurde in Königsdorf unterhalb des Dorfes an der Wolf-

---

1) Dekan Mayer.
2) Verkündbuch.

ratshauserstraße ein neues Wirthshaus erbaut, zum Neuwirth genannt. Die Wirthschaft wurde 1856 in die Mitte des Dorfes transferirt.

1827 am 14. März starb Johann Bpt. Gebhart, der letzte Beneficiat von Königsdorf. Sein Nachfolger, Israel Oberhauser, regulirter Chorherr von Weyarn und freiresignirter Pfarrer von Schäftlarn, bezog das Beneficium (1. Nov. 1827) nur mehr als Verweser.

In demselben Jahre 1827 am 16. Nov. starb auch der freiresignirte Decan Jacob Mayr, nachdem er am 17. Sept. 1826 bereits sein 50 jähriges Priesterjubiläum feierlich begangen und sodann noch bis an die letzten Tage seines Lebens eifrig fortgewirkt hatte, 76 Jahre alt, an Auszehrung. Er war ein strenger Mann, dabei aber bis an sein Ende geliebt und hochgeachtet.

Im Jahre 1830 erkaufte Joseph Max von Kramer auf Hohenburg um 4000 fl. den Bauernhof zum Babenberger in Unterbuchen und erlangte darauf eine Wirthschafts-Concession, so daß der Pfarrbezirk innerhalb zwölf Jahren um drei Gasthäuser bereichert wurde.

1831 zog der Beneficiums-Verweser Israel Oberhauser als Pensionist nach Tölz, wo er am 29. April 1834 starb und im Gottes-Acker bei der Franziscanerkirche begraben liegt. Er war zu Rosenheim am 2. Nov. 1765 geboren.

Nach ihm fand sich für das Beneficium in Königsdorf kein Bewerber mehr. Kurze Zeit (1832) versah es Moriz Joseph Nespinger aus Solothurn, der aber noch in demselben Jahre die Erzdiöcese verließ. Es wurde nun durch oberhirtliches Decret vom 30. Juli 1832 das Beneficium provisorisch mit der Pfarrei vereinigt und dafür bei dieser wieder ein ständiger Hilfspriester (Coadjutor) angestellt.

1837 den 17. März erhielten die unter dem Patronate des Pfarrers von Tölz stehenden Vicariate Königsdorf, Gaisach, Lenggries, Höhenberg und Ascholding durch oberhirtliches Decret den Rang und Namen von Pfarreien, da sie schon bisher mit Ausnahme des Titels alle Functionen und Rechte von solchen ausgeübt hatten.

1838 wurde Pfarrer Johann Bapt. Haubl auf die Pfarrei Petershausen befördert und am 3. October auf dieselbe investirt, hernach zum Decan des Kapitels Scheyern erwählt, resignirte diese Pfarrei als Jubilarius am 31. Jänner 1860 und starb am 3. Sept. 1862 in Prien, wo er zuletzt als Commorant das glückliche Alter eines allezeit frommen und pflichtgetreuen Mannes in kurzer Ruhe genossen hatte.

Auf die Pfarrei Königsdorf wurde am 17. Nov. 1838 Johann Ev. Höck investirt. Er war am 7. December 1805 zu Hofstätt bei

Beuerberg geboren und am 19. August 1832 zum Priester geweiht worden.

In diesem Jahre 1838 kaufte der praktische Arzt Dr. Joseph Braun das Baderanwesen in Königsdorf. Seit dieser Zeit wird unsere Gegend durch einen Arzt versorgt, während dieses früher nur durch Bader geschah. Als solche sind bekannt: Franz Klieber (1770), Johann Obermayr († 1802), Martin Aicher aus Ismanning († 1828), Lorenz Klieber aus Schlehdorf (1830—1838). Herr Dr. Jos. Braun zog jedoch bald wieder fort nach Partenkirchen. Das hiesige Anwesen erkaufte (um das Jahr 1842) der gegenwärtige praktische Arzt, Dr. Michael Berchtold aus Benedictbeuern, welcher eine ausgedehnte Praxis genießt und auch das Kloster und Institut zu Beuerberg versieht.

Seit dem Jahre 1840 betrieb die Gemeinde eine allgemeine Arrondirung der Feldgründe durch Tausch. Nachdem dieselbe beendet und die rentamtlichen Umschreib-Certificate erholt waren, erschien am 14. und 15. December 1848 auf Ansuchen der Gemeinde eine Commission des kgl. Landgerichtes Wolfratshausen in Königsdorf und nahm hier die Protokollirung und Verbriefung vor.

Sonst wurden noch in diesem Jahre (1848) nach dem Gesetze vom 4. Juni desf. Js. über die Fixirung und Ablösung der Grundlasten die Zehenten der Pfarrei nach verschiedenen Vertragsnormen fixirt und in Bodenzinse umgewandelt. Dieselben wurden an den Staat überwiesen mit Ausnahme derjenigen aus der Gemeinde Unterfischbach und aus den Ortschaften Grasing, Kreut, Moosenrach, Sonderhofen, Berg und Wiesen.

1849 wurde im Hofgarten an der Stelle, wo einst das Höhenkirchen'sche Schloß gestanden war, ein neues Schulhaus mit Lehrerswohnung erbaut.

1849 am 6. August starb Johann Kohlauf, Hauserbauer zu Bernwies, und verschaffte neben anderen frommen Legaten 1500 fl. zur Verschönerung der Filialkirche Oberbuchen und zur Einsetzung des Allerheiligsten in derselben. Unter dem 3. Dec. desf. Js. erfolgte die oberhirtliche Genehmigung zur Einsetzung, und hierauf machte sich die Filialgemeinde eifrig daran, ihr Kirchlein zu restauriren und durch einen Anbau zu vergrössern. Auch wurde eine Orgel, von Joseph Pröbstl aus Füssen gebaut, aufgestellt und die zur Einsetzung des Allerheiligsten erforderlichen Paramente herbeigeschafft. Ungerechnet die gerne

geleisteten freiwilligen Scharwerke der Gemeinde beliefen sich die Restaurationskosten auf 1018 fl. 59 kr.[1])

Bei Verlängerung der Kirche stieß man auf sehr viele Gebeine von den an der Pest von 1634 Verstorbenen. Dieselben wurden fleißig gesammelt, in ein gemeinsames Grab im Friedhofe gelegt und darüber ein hohes Kreuz errichtet.

Die Restauration geschah in den Jahren 1850 und 1851 durch den Vergolder Benedict Mangold von Unterpeissenberg.

Schon vorher (1848 und 1849) war durch denselben Maler und Vergolder Mangold die Pfarrkirche Königsdorf durch milde Beiträge der Parochianen restaurirt und die Altäre neu gefaßt worden.

1854 den 14. Febr. starb Johann Bachleitner, Holßbauer von Oberbuchen und verschaffte ein Legat von 1000 fl., wodurch der Filial-Gemeinde die Bezahlung der in ihrer Kirche gehaltenen sonn- und festtäglichen Gottesdienste — welche die Gemeinde bisher aus freiwilligen Umlagen bestritt — erleichtert werden sollte. Diese Gottesdienste werden gegenwärtig durch ein provisorisches Uebereinkommen von den P.P. Franziscanern in Tölz abgehalten.

1855 am 7. März starb Pfarrer Johann Ev. Höck nach einem kaum wochentlichen Krankenlager an einer Lungenlähmung. Die zahllosen Thränen an seinem Grabe gaben Zeugniß von der allgemeinen Verehrung und Liebe, die er genoß.

Er hatte bereits im J. 1853 ein gerichtliches Testament errichtet, worin er die Pfarrschule Königsdorf zu seinem Universalerben einsetzte mit der Bedingung, daß für die weibliche Schule der Orden der armen Schulschwestern eingeführt werden sollte.

Zu diesem Behufe hatte er 1854 den Bau eines Klösterleins mit Schullocalitäten begonnen, war aber an der Vollendung durch den Tod verhindert worden.

Als neuen Pfarrer ernannte Se. Erzbischöfliche Excellenz Carl August mit Einstimmung des Patronus — Decan und Pfarrers Math. Riener von Tölz — den seitherigen Cooperator von Maria Dorfen Leonhard Wagner, geboren 6. Nov. 1819 in der Lüften bei Haidhausen, ordinirt in Rom den 15. Febr. 1845, welcher am 24. Juni 1855 die Pfarrei bezog und am 14. August auf dieselbe investirt wurde.

1856 Juli bis September wurde die Filialkirche Huppenberg re-

---

1) Rechnung des Pfarrers Höck.

staurirt. Die Fassung der drei Altäre und der Kanzel, sowie die Austünchung der Kirche, welche der Maler Johann Graf von Grafing bei Ebersberg um die höchst billigen Kosten von 250 fl. besorgte, wurden von der Filialgemeinde durch freiwillige Beiträge bestritten. Die beiden Bilder des Hochaltares (Hl. Margaretha und Korbinian) wurden von dem Kunstmaler Anton Eder von München für 200 fl. gefertigt, die Marienstatue des Nebenaltares aus der Meyer'schen plastischen Kunstanstalt erholt.

1856 im December wurde eine für Königsdorf höchst wohlthätige Wasserleitung hergestellt. Das Dorf mußte früher seinen Wasserbedarf in Tropflachen sammeln und im Winter aus dem Mühlwasser in der Gruben herauffahren. Schon Hr. Pfarrer Höck hatte deßhalb um das Jahr 1840 ein Wasserdruckwerk errichten lassen, wovon er seinen Bedarf deckte und auch einigen Nachbarn mittheilen konnte. Dieses Werk war aber nunmehr sehr verfallen. Herr Pfarrer Wagner ließ daher durch den sehr jungen, aber talentvollen Zimmermann Anton Lettner von Oberbuchen alle vorfindlichen Quellen sorgfältig sammeln und ein neues, solid gebautes Wasserwerk herstellen, welches das ganze obere und untere Dorf mit laufendem Wasser versieht und durch verschiedene Theilstöcke jedem einzelnen Hause — von circa 50 Theilnehmern — den gewünschten Bedarf zuführt.

Im Winter von 1856 auf 1857 wurde der Bau einer Straße von Königsdorf über das Moos nach Beuerberg in Angriff genommen.

1857 am 4. Jänner starb im 88. Lebensjahre P. Bernhard Neumayr, Exconventual des Klosters Schäftlarn und freiresignirter Pfarrer von Jachenau, seit 1840 Commorant in Königsdorf. Er war der letzte Conventual seines Klosters, hatte bereits am 5. Juni 1843 sein 50jähriges Priesterjubiläum gefeiert und seinen vorangegangenen Brüdern so oft nachgeseufzt in die Ewigkeit. Möge er bei ihnen jene heimatliche Ruhe finden, welche er getrennt von ihnen auf Erden so schwer entbehrte!

1858 am 1. Juni wurden zu Beuerberg von Sr. Excellenz dem Erzbischofe Gregorius von München-Freising für die Kirche Oberbuchen zwei Glocken geweiht, welche die Filialgemeinde auf ihre Kosten durch den Glockengießer Joseph Denk von Jenbach in Tyrol hatte gießen lassen.

1858 im November wurde für die Filialkirche Geretsried ein neues Altarblatt, den heil. Nikolaus vorstellend, von dem Kunst-

maler Anton Eder aus München hergestellt und der Altar restaurirt.

In diesem Jahre 1858 wurde der alte Pfarrhof am 12. April abgebrochen und ein neuer solider Bau aufgeführt, wofür an Baumitteln eine Summe von 12000 ausgewiesen werden konnte. Der Neubau wurde im Jahre 1859 vollendet und im Monate October bezogen. Das Beneficiatenhaus, welches während des Baues zur Pfarrwohnung gedient hatte, wurde hernach als überflüssig und nur mit Baufällen belastend mit höherer Genehmigung verkauft, der Verkauf am 6. Nov. verbrieft.

Im Jahre 1860 wurde auch das für die armen Schulschwestern bestimmte Klösterlein vollständig ausgebaut; die Einführung des Ordens fand am 24. August 1864 mit hoher Regierungsgenehmigung vom 10. Juni 1864 statt. Als Commissär der kgl. Regierung fungirte Herr Districtsschulinspector und Pfarrer Joseph Amann von Wolfratshausen, als Commissär der oberhirtlichen Stelle Herr Decan Joseph Pfaffenberger von Tölz. Die Wirksamkeit der armen Schulschwestern entfaltete sich während der verflossenen 6 Jahre in der friedlichsten Weise zum wahren Wohle der weiblichen Jugend und zur vollen Zufriedenheit der weltlichen und geistlichen Behörden, welche ausdrücklich durch Rescripte ausgesprochen wurde.

In landwirthschaftlicher Beziehung gab sich in neuester Zeit ein merklicher Fortschritt kund durch Anlage von Drainagen, Verbesserung der Viehzucht, Einführung von Käsereien, Kultur öder Gründe, wiewohl die Abschließung dieser Gegend vom öffentlichen Verkehr wegen Mangels naher Eisenbahnen, Telegraphenstationen &c. dem Aufschwung des volkswirthschaftlichen Lebens sehr hinderlich ist.

Eine Reclamation mehrerer Grundbesitzer von Königsdorf und Osterhofen gegen die Classification der Grundstücke hatte verhältnißmäßig enorme Kosten zur Folge, wiewohl die neue Einschätzung den Beweis lieferte, daß die erste Schätzung zu hoch gegriffen war.

Die neuen socialen Gesetze über Gewerbefreiheit, Heimat und Ansässigmachung haben bis jetzt fast keine Wirkungen hervorgebracht, indem die Bevölkerung selbst nur mäßigen Gebrauch von den gebotenen Freiheiten macht. Die Bevölkerung der Pfarrei ist in neuerer Zeit eher im Abnehmen begriffen.

Zum Schlusse kommen noch einige schöne Züge der Religiösität und Wohlthätigkeit zu erwähnen, durch welche sich die Pfarrgemeinde Königsdorf in den letzten Jahren hervorgethan hat. Als im Dezem-

der 1859 die Katholiken der Erzdiöcese München-Freising durch eine Adresse ihrer Ergebenheit gegen den damals von den Piemontesen schwer bedrohten hl. Vater, und ihrer Protestation gegen die Angriffe auf denselben Ausdruck gaben, betheiligte sich die Pfarrei Königsdorf an dieser Adresse mit 160 Unterschriften. Daß diese nicht leere Namen waren, zeigte sich bald.

Denn als zur Osterzeit 1860 in der Erzdiöcese München-Freising zur Unterstützung des hl. Vaters eine freiwillige Sammlung vorgenommen wurde, leistete die Pfarrgemeinde Königsdorf hiezu den sehr namhaften Beitrag von 400 fl. (cfr. Pastoralblatt der Erzdiöcese München-Freising 1860 pag. 72.)

1861 am Aschermittwoch (13. Febr.) erschienen in Königsdorf die beiden syrischen Priester, Moses Makhat, Generalvicar der Diöcese Zaale, und Philipp Nemer, Secretär des Bischofes jener Diöcese, um für die unglücklichen, in der Katastrophe des Vorjahres so grausam verfolgten Christen in Syrien eine Sammlung vorzunehmen. Sie erhielten in Königsdorf eine Unterstützung von 200 fl.

Außerdem ist diese Pfarrgemeinde bei allen religiösen oder wohlthätigen Sammlungen stets würdig vertreten. Der religiöse Sinn zeigte sich auch in der eifrigen Theilnahme, welche die vom 23. bis 30. März 1862 durch die P.P. Redemptoristen aus Gars hier abgehaltene Mission gefunden hat.

So begegnet uns im Laufe der Zeiten in diesem zwar abgelegenen und an geschichtlichen Ereignissen unbedeutenden Pfarrbezirke ein schönes Leben: opferwillige Liebe ebenso für ihre Religion, wie für das Vaterland und das angestammte erhabene Fürstenhaus — der ächte Charakter des biederen bayerischen Oberlandes.

Anhang.

Reihenfolge der Pfarrer, Vicare, Beneficiaten und Hilfspriester in Königsdorf.

Oberpfarrer.

Wolfhard der Wittel 1326.
Ulrich der Slehär 1363.
Rudolph von Haslang 1398.
Peter Lentwini 1399.
Peter der Walch 1421.
Johann Tagmersheim 1429—1442.
Georg Eglinger 1448—1450.
Johann Greiff 1450—1453.
Johann Heller 1453 † 1474.
Kaspar Schmidhauser 1468—1485.
Dr. Johann Neuhauser 1485—1516.
Sebast. Seperantius 1516—1518.
Sigmund Graf von Ortenburg 1518—1547.
Peter Demmel 1556—1570.
Johann Adler 1570—1609.
Johann Pistor 1609—1630.
Wolfgang Aigenmann 1630—1640.
Martin Frisch 1640—1668.
Albert Gienger von Linda 1669 bis 1696.
Anton Ackermann 1696—1700.
Franz Philipp Lindtmayr 1700 bis 1702.
Nikodemus Samweber 1702—1750.
Nun Pfarrer von Tölz.

Vicare, seit 1837 Pfarrer.

Eberhard Ecker 1429.
Berthold Fabri (?) 1477.
Zacharias Mayr 1514.
Zacharias Leuttl 1518—1520.
Kaspar Holzhauser 1521. 1524.
Bernhard der Höhenkircher (?) 1545.
Augustin Streitl 1551.
Balthasar Schönhart 1591.
Kaspar Sedlmaier 1634—1642.
Georg Huber 1642—1663.
Tobias Falleis 1663—1673.
Georg Helfelsrieder 1673—1705.
Ferdinand Gänsler 1706—1718.
Franz Paul Kyrein 1718—1749.

Max Ignaz Zaubzer 1749—1763.
Anton Heinrich Naase 1763—1772.
Sebastian Eisen 1772—1795.
Jakob Mayr 1795—1821.
Johann Bapt. Haubl 1821—1838.
Johann Ev. Höck 1838—1855.
Leonhard Wagner 1855—. z. Z. Pfarrer.

Hilfspriester.

Erst im Jahre 1514 gegründet.

Johann Wändlhauser 1689.
Martin Hörl 1698—1699.
Johann Walcher 1699.
Johann Maurer 1709—1710.
Benno Streitl 1711—1712.
Johann Gaisreiter 1714.
Kajetan Steinberger 1716—1717.
Gg. Walther 1734—1736 } Supernumerarii.
Franz Joseph Frist 1736 }
Max Ignaz Zaubzer 1748—1749.
Karl Albert Zaubzer 1761—1763.
Johann Maier 1764.
Fr. Xaver Pfeiller 1764.
Joseph Sprenger 1764—1769.
Kaspar Kirschenhofer 1769.
Joseph Neuner 1770—1771.
Joseph Ablgasser 1773—1774.
Johann Weinbuch 1775—1777.
Anton Rauscher 1777—1778.
Sebastian Graf 1779—1780.
Johann Pusino 1781—1782.
Joseph Preisinger 1781—1782.
Fr. Xaver Furtner 1782—1784.
Alexius Weinmayr 1782—1784.
Joseph Gottfried 1784—1787.
Franz Rupert Kapp 1784—1788.
Alois Heiß 1787—1790.
Anton Mietner 1788—1789.
Stephan Westermaier 1790—1793.
Anton Bartl 1790—1795.
Matth. Neumayr 1793—1795.
Simon Hofgärtner 1795—1797.
Philipp Sperber 1798—1800.
Anton Denk 1800—1809.
Johann Bapt. Haubl Supernum. 1808—1809.
Joh. Bapt. Ring 1810—1811.
Friedrich Popp 1811—1816.
Joseph Fuchs 1817.
Jos. Ant. Frostberger 1817—1818.
Die Stiftung erloschen; neu errichtet 1832.
Anton Köck 1832.
Kaspar Mittereder 1833—1836.
Joseph Liebl Supernum. 1834 bis 1835.
Thaddäus Kiener Supern. 1835 bis 1836.
Franz Staudinger 1836—1837.
Franz Berghamer Supernum. 1836 bis 1837.
Joseph Krepl 1838—1845.
Georg Wenning 1845—1847.
Kaspar Obermüller 1847—1848.
Johann Bapt. Erl 1848—1852.
Eduard Sterler 1852—1853.
Martin Schneider 1852—1854.
Bartholmä Ponholzer Supernum. 1853—1855.
Stephan Glonner 1854—1855.
Georg Neumaier 1855—1856.

Joseph Genghamer 1855—1859.
Martin Brinninger 1859.
Anton Bernard 1859—1860.
Emeram Seitner 1860—.

Beneficiaten.

Erst im Jahre 1479 gestiftet.

Zacharias Lentil 1524.
Georg Kändler.
Georg Erhard.
Wolfgang Schmid 1578.
Balthasar Schönhart 1612.
Johann Holzer 1612—1636.
Sigmund Conzried 1638—1641.
Jakob Skriba 1641—1655.
Johann Zellermaier 1656 (?) bis 1662.
Thomas Miller 1662.
Michael Vogler 1663—1673.
Elias Kaiser 1673—1681.
Thomas Schnöller 1681—1698.
Jakob Spöcker 1698—1736.
Christoph Mayr 1736—1755.
Joseph Metz 1755—1764.
Math. Korbinian Buchberger 1764 bis 1766.
Franz Leonhard Klostermayr 1766 bis 1780.
Vicar Seb. Eisen versah das Beneficium durch einen zweiten Hilfspriester 1781—1795.
Sebastian Eisen 1795—1801.
Joh. Bapt. Gebhart 1802—1827.
Israel Oberhauser 1828—1831.
Moriz Jos. Mespinger 1832.

Das Beneficium wurde 1832 mit der Pfarrei unirt und hier ein Hilfspriester angestellt.

P. Bernhard Neumayr, Commorant 1840—1857.

V.

Zur Wappen-Symbolik.

Ueber die Bedeutung der Herold-Stücke.

In der Sitzung des historischen Vereins von und für Oberbayern den 1. März 1870 vorgetragen von

H. Graf von Hoverden.

Die Frage: ob es in der Heraldik eine Symbolik gebe? d. h. ob die Wappen nicht blos Unterscheidungszeichen einzelner Personen, Familien, Corporationen seien, sondern ob ihnen auch eine symbolische Bedeutung beigelegt werden müsse, und sie selbst hiernach erklärt werden können? ist schon vielfach ventilirt und sehr verschieden beantwortet worden. Darüber kann allerdings kein Zweifel sein, daß Vieles, was in den Wappen erscheint, in manchen Fällen den Wappen eine bestimmte Bedeutung gibt; z. B. die in Namen-Wappen vorkommenden sogen. „gemeinen Figuren" sollen doch jedenfalls den Namen des Trägers bildlich darstellen. Ebenso bedeuten die „Beizeichen" in vielen Fällen Nebenzweige solcher Familien, welche dasselbe Wappen ohne diese Beizeichen führen, oft auch uneheliche Abkunft; und die Kreuze in den Wappen der geistlichen Ritterorden oder sonstiger geistlicher Anstalten sind recht eigentlich für Symbole zu erklären.

Bei der oben gestellten Frage handelt es sich jedoch nicht darum, ob Bilder von Gegenständen, welche überhaupt als Symbole gebraucht werden, auch dann, wenn sie in Wappen erscheinen, symbolische Bedeutung haben können; — das kann natürlich nicht bestritten werden. Die Frage muß vielmehr dahin präcisirt werden: Sind die der Heraldik spezifisch eigenthümlichen Bilder, also namentlich die Wappen selbst als solche, sodann die ausschließlich heraldischen Bilder, die „Sectionen" und „Heroldbilder" irgend wie Symbole, d. h. Sinnbilder irgendwelcher allgemeiner Bedeutung? und endlich: erhalten die sogenannten „gemeinen Figuren", ganz abgesehen davon, ob sie überhaupt als Symbole dienen oder nicht, dadurch daß sie in Wappen aufgenommen werden, die Eigenschaft von Symbolen?

Eine unlängst verflossene Zeit antwortete bekanntlich auf alle diese Fragen mit Ja, machte sich die Sache aber sehr leicht. Ohne weitere Untersuchung sah sie in Allem, was nur irgend in der Heraldik vorkommen kann, in Wappen, Tincturen, Sectionen, Heroldbildern, gemeinen Figuren, Haupt- und Nebenstücken u. s. w. Symbole, d. h. sinnbildliche Merkmale eines allgemeinen Gedanken-Inhalts, den sie willkürlich ex post hineinlegte, und erklärte frischweg auf dieser Basis alle Wappen, auch die ältesten, von deren Ursprung wir gar nichts wissen können, nach Entstehung und Bedeutung. Da hiebei nur die Phantasie in Anspruch genommen ward, diese aber in ungewöhnlicher Weise — denn unter den Heraldikern (!?) der Zopfzeit war nach und nach ein förmlicher Wettstreit ausgebrochen, wessen Phantasie in der Deutung der Wappen am fruchtbarsten sei — so kann man sich von dem Unsinn, der dabei zu Tage gefördert ward, einen ungefähren Begriff machen. Sah man doch schließlich in den einzelnen Wappenbildern sogar Sinnbilder moralischer Eigenschaften und deutete hiernach die Wappen [1]).

Eine solche Phantasterei konnte vor der Kritik der Gegenwart nicht bestehen; sie ward wie sich's nicht anders gebührt, über Bord geworfen, und dafür gilt es jetzt als Axiom, daß eine eigentliche Wappen-Symbolik, d. h. eine solche Symbolik, welche in den heraldischen Gebilden als solchen Sinnbilder irgend welcher Bedeutung sieht, durchaus nicht existire, daß es also dem Geiste der echten Heraldik gänzlich zuwider sei, Wappenbilder symbolisch erklären und deuten zu wollen. Man ist zum Theil sogar so weit gegangen, die Namenwappen in Bezug auf ihr Verhältniß zur alten, echten Heraldik zu verdächtigen; unbestreitbare Fälle werden zwar anerkannt, jedoch nur als Ausnahmen, welche die Regel bestätigen.

Hierin ist man aber offenbar zu weit gegangen und in den entgegengesetzten Fehler gefallen, wenn man principiell jede Einwirkung äußerer Umstände auf die Bildung und Zusammensetzung der Wappen, folglich auch jede Möglichkeit, diese durch jene zu erklären bestreitet. Mir wenigstens kommt es in höchstem Grade unwahrscheinlich vor,

1) Es genüge eine Probe. Gold in den Wappen ist erklärt worden als: Weisheit, Gerechtigkeit, Gottesfurcht, Glauben, Treue, Großmuth, Tapferkeit, Adel, Ritterschaft, Reichthum, Macht, Glück, Jünglingsalter, hitzige Naturbeschaffenheit, Liebe, Ernst, das Sakrament des Altars, die Sonne, das Sternbild des Löwen, Feuer, der Monat Julius, Sonntag, Karfunkel, Topas, Chrysolith, Cypresse u. s. f. Wie sich von selbst versteht, waren die verschiedenen Symboldeuter durchaus nicht einig untereinander, sondern jeder deutete, wie es ihm gerade in den Sinn kam.

daß, während alle Wappen deren Ursprung wir kennen, fast ohne Ausnahme irgend welche Begebenheit oder auch nur Anschauung bildlich festhalten und überliefern sollen, gerade diejenigen Wappen ohne allen und jeden Zusammenhang mit äußeren Veranlassungen gebildet und wie durch Zufall zusammengewürfelt sein sollten, welche in dem verhältnißmäßig kurzen Zeitraume, in dem der Gebrauch der Wappen allgemein ward, entstanden sind. Blos aus dem Grunde, weil wir eine Bedeutung der Zeichen nicht kennen, auch die Möglichkeit derselben zu bestreiten, scheint mir um so gewagter, als das ziemlich häufige Vorkommen von Wappen auch schon in der ältesten Zeit, die unbedenklich als Namenwappen anerkannt werden müssen, den Beweis liefert, daß überhaupt auch damals schon Wappen zu Darstellungen, die ihnen eine Bedeutung beilegten, benutzt wurden. Dazu kommt aber noch die eigenthümliche Auffassungs- und Darstellungsweise des ganzen Mittelalters, welche in allen Kunstdenkmälern, die uns erhalten sind, zu Tage tritt, nemlich: einer Seits das constante Bestreben, allen Darstellungen auch der alltäglichsten und allergewöhnlichsten Ereignisse und Gegenstände den Typus des Ornamentalen, der sich häufig bis zum Symbolischen steigert, aufzudrücken, und anderer Seits das ebenso constante Festhalten des Individuellen, des Individuums mit allen seinen Besonderheiten. Jede auch noch so ornamental gehaltene Darstellung weist auf ein ganz bestimmtes der realen Wirklichkeit entnommenes Urbild zurück, das ihr zu Grunde liegt.

Diese beiden Ausgangspunkte bilden ebensowohl das Fundament der mittelalterlichen Kunst als ihre durchgeführte Gleichberechtigung ein wesentlicher Bestandtheil derselben ist. Gerade die Einführung des concret-Individuellen, des Individuums mit allen seinen Besonderheiten in die Kunst und die Anerkennung seines absoluten Rechts innerhalb derselben ist das unterscheidende Merkmal der mittelalterlichen Kunst, im Gegensatze zur klassischen, deren Aufgabe das Idealisiren ist, d. h. das Streben nach dem einen Ideale unter Beseitigung aller objectiven Individualität.

Legen wir nun diesen Maaßstab der mittelalterlichen Kunst an die Wappen, das ausschließliche Erzeugniß des Mittelalters, so finden wir den Typus des Ornamentalen, wo nicht des Symbolischen in ihnen so deutlich ausgeprägt, daß daran vorzüglich die der ältesten Heraldik entstammenden erkannt werden; und wie strenge dieser Charakter durchgeführt ist, sehen wir u. A. an den sogenannten „gemeinen Figuren"; manche von ihnen müssen geradezu für Symbole erklärt

werden. Denn ein Wappenlöwe, ein heraldischer Adler bedeutet doch vielmehr einen Löwen, einen Adler, als daß er die Abbildung eines solchen ist. Nicht minder ist dieser Charakter aber auch den nur aus „Sectionen“ und „Heroldbildern“ bestehenden Wappen eigen, nur daß er hier weniger in die Augen fällt, weil er nur durch einfache Linien vermittelt wird.

Ist aber dieser ornamental-symbolisirende Typus, (wie ich ihn der Kürze wegen nennen will) ein Produkt der damals allgemein herrschenden Auffassungs- und Darstellungsweise, wie in allen übrigen Kunstgebilden, so auch in den Wappen der ältesten Zeit, dann müssen wir für denselben auch hier alle Criterien und Eigenthümlichkeiten in Anspruch nehmen, die ihm überhaupt zukommen. Dazu gehört aber außer der ornamental-symbolisirenden Darstellung auch ein concretes, individuell genau bestimmtes Object, welches der Darstellung zu Grunde liegt. Und deßhalb sind wir zu dem Rückschlusse fast gezwungen, daß ein solches Object auch den einzelnen Wappen jener Zeit zu Grunde liegt, mögen sie nun „gemeine Figuren“ enthalten oder durch Theilungslinien gebildet sein; daß also die Wappen, wenn gleich in mehr oder weniger symbolisirender Weise, Darstellungen eines ganz bestimmten Objectes sind, irgend eines äußern Umstandes, eines Ereignisses, einer Beziehung, oder was es immer sein mag, das zu ihrer Entstehung Veranlassung gegeben hat und durch sie illustrirt wird.

Dieses Object und vermittelst desselben die Deutung der aus der Zeit der alten Heraldik stammenden Wappen heute noch zu finden, wird immer nur Ausnahmsweise gelingen, in den meisten Fällen unmöglich sein. Theils stehen uns diese Zeiten zu fern, als daß wir uns eine so eingehende Detailkenntniß, wie sie hiezu nöthig wäre, verschaffen könnten, theils ist aber auch die Auffassungs- und Darstellungsweise unserer Zeit eine von der damaligen gänzlich verschiedene, um nicht zu sagen, entgegengesetzte, nemlich der crasse Realismus, und schon deßhalb sind wir nicht im Stande, in das innere Verständniß der Gebilde einer Zeit einzudringen, welche nur ornamental-symbolisirend darzustellen vermochte.

Einen Beweis dieses Gegensatzes liefern u. A. die Namen-Wappen. So viel wir deren auch kennen, so beschränkt sich die Zahl derselben fast nur auf solche, welche den Gegenstand, der den Namen bildlich darstellen soll, als „gemeine Figur“ enthalten. Diese Darstellung entspricht unserer realistischen Auffassung; wir sehen den Gegenstand in seiner wirklichen Gestalt, oder wissen doch, wenn er sehr

ornamental gehalten ist, was er bedeutet; wir wissen daher, daß z. B. das Wappen von Arnstein ein Namenwappen ist, weil die Figur in demselben einen Adler (Aar) vorstellt. Weil diese Darstellung aber unserer Auffassung entspricht, darum hat sie sich auch erhalten und fortgebildet und die letzten 150—200 Jahre haben nur selten ein Wappen entstehen sehen, welches nicht durch eine oder mehrere „gemeine Figuren", die in dem Schilde angebracht wurden, zum Namenwappen gemacht ward — oft freilich in so unglücklicher Weise, daß der Name kaum mehr zu erkennen ist.

Außer dieser Art Namenwappen gibt es aber noch andere, solche nemlich, welche den Namen nicht durch eine „gemeine Figur" im Schilde, sondern durch das Gesammtbild des ganzen Schilds ausdrücken, bei denen also nicht blos das, was im Schilde erscheint, sondern der Schild selbst, einen wesentlichen Theil der Darstellung bildet. Diese Wappen sind in der Regel nur durch Theilungslinien gebildet, und deßhalb tritt bei ihnen der ornamental-symbolisirende Typus weit mehr in den Vordergrund, so daß sie unserer Anschauung viel fremdartiger vorkommen, und es nicht überflüssig sein dürfte, sie durch ein Beispiel zu erläutern. Ich wähle dazu das Wappen der Familie Dachenhausen als ganz besonders lehrreich. Dasselbe kommt schon um das Jahr 1200, also in einer für den niederen Adel sehr frühen Zeit vor, und hat sich seitdem unverändert erhalten: ein Schach von Silber und Schwarz in vier Reihen mit rothem Schildhaupte.

Vergleichen wir nun dieses Wappen mit dem Namen Dachenhausen, so unterliegt es keinem Zweifel, daß wir ein Namenwappen[2]) vor uns haben; aber der Gegenstand, welcher den Namen darstellen soll, ist nicht als „gemeine Figur" in den Schild gesetzt, sondern das Gesammtbild des ganzen Schildes, wie es innerhalb der Umrisse des Schildes durch bloße Theilungslinien, nemlich durch die Vereinigung einer Section und eines Heroldbildes gebildet wird, stellt den Namen dar. Da aber das rothe Schildhaupt nicht die Abbildung eines (rothen) Daches ist, sondern ein solches nur bedeutet, da ferner das Schach nicht das Bild einer aus Steinen aufgeführten Mauer[3]) ist,

2) Wir irren wohl nicht, wenn wir den Ursprung des Namens in dem Besitze eines massiven Wohnhauses suchen. Ein solches war in damaligen Zeiten, wo nur die Befestigungswerke der Burgen und Städte von massivem Mauerwerke waren, die eigentlichen Wohnungen aber, selbst der Vornehmsten, in der Regel aus Fachwerk bestunden, und mit Schindeln gedeckt waren, für den niederen Adel immerhin ein bemerkenswerther Gegenstand.

3) „Gemauertes" wird in der Heraldik allerdings anders dargestellt. Indessen hier handelt

sondern eine solche ebenfalls nur bedeutet, so ist auch folgerichtig die Vereinigung beider Heroldstücke innerhalb der Umrisse des Schildes nicht die Abbildung eines oder mehrerer Gegenstände, die den Namen Dachenhausen ausdrücken sollen, sondern gleichsam nur das Symbol dieses Namens. Dadurch erhält das ganze Wappen völlig den Charakter eines Symbols, über dessen Bedeutung jedoch der damit verbundene Name keinen Zweifel zuläßt.

Wenn wir nun auch im Stande sind, dieses Wappen ex post zu deuten und als Namenwappen zu erkennen, so müssen wir doch gestehen, daß diese Art Darstellung unserer Auffassung im höchsten Grade ungewohnt ist, und eine moderne Nachbildung⁴) derselben dürfte auch zu den größten Seltenheiten gehören trotz der Menge Namenwappen, die in neuester Zeit entstanden sind. Ja sogar von den uns überlieferten ist uns das Verständniß der wenigsten erschlossen, obwohl ihre Anzahl eine beträchtliche sein mag.

In dieser Vermuthung, daß noch eine Menge Wappen existiren, welche Namenwappen dieser Art sind, ohne daß wir sie als solche erkennen, hat mich die zufällige Entdeckung bestärkt, daß eine Section, die meines Wissens bis jetzt noch nirgends als die Darstellung eines ganz bestimmten Objectes erkannt worden ist, in der That eine solche ist, und dadurch eine ganze Gruppe von Wappen zu Namenwappen, oder wenn man will, zu redenden Wappen macht.

Schon vor längerer Zeit las ich in einem der heraldischen Aufsätze v. Ledebur's — wo? kann ich in der That nicht mehr angeben — die Bemerkung, daß alte Namen, welche mit „Wald" oder mit sonst einem Worte zusammengesetzt sind, welches einen auf „Wald" zurückzuführenden Begriff bezeichnet, z. B. Waldbott, Bruchhausen, Birkn gnt. Birkmann, Eller, Forestari u. s. f. — v. Ledebur führt,

---

es sich nicht darum, „Gemauertes" qua solches anzubringen, sondern nur eine mehr oder weniger sinnbildliche Darstellung eines massiven Hauses.

4) Ist vielleicht im fürstl. Hohenloh'schen Wappen der Mittelschild, roth mit silbernem Schildfuße, eine moderne Nachbildung dieser Art Namenwappen? Da er erst seit Mitte des vorigen Jahrhunderts erscheint, mithin zu einer Zeit, in welcher die falsche Erklärung des Namens Hohenloh durch alta flamma in voller Blüthe stund, so ist es sehr leicht möglich, daß durch einen in solcher Weise tingirten Schild der Name dargestellt werden sollte. Die Darstellung selbst ist übrigens gar nicht zu tadeln.

Nebenbei will ich noch bemerken, daß der ursprüngliche Helmschmuck des Hohenloh'schen Wappens, die Lindenzweige, recht gut auf den — richtig verstandenen — Namen Hohenlohe bezogen werden können. Ahd. lôh. m. (buchstäblich = lat. lucus) ist bekanntlich Busch, Wald und die wappenbildliche Darstellung des Namens Hohenloh durch Zweige als Helmzier entspricht durchaus dem Geiste, in welchem damals Wappen gebildet wurden.

deren eine große Anzahl auf — sehr häufig „geständerte" Wappen führen.

Ich konnte es mir lange nicht erklären, welcher Zusammenhang zwischen „Wald" und einem „geständerten" Wappen bestehen könne, bis mir der k. bayerische Ministerialrath v. Schönwerth eine ebenso unerwartete als vollständige Aufklärung gab. Dieser unermüdliche Forscher und gelehrte Kenner des germanischen Alterthums theilte mir nämlich mit, daß, wie er in der Oberpfalz zu beobachten Gelegenheit gehabt habe, die Anlage neuer Ansiedlungen in Wäldern behufs deren Urbarmachung vor Alters sehr häufig in folgender Weise geschehen sei: Inmitten der zur Cultivirung bestimmten Waldfläche seien die Wohnungen und Höfe der Colonisten ziemlich eng bei einander gebaut und das rund herum liegende Land unter die Einzelnen so vertheilt worden, daß Jeder den ihm bestimmten Antheil dicht hinter seiner Hofstelle angewiesen erhalten habe. Dadurch erschien die ganze Fläche vom Centrum aus an die Peripherie wie durch Radien getheilt und jede einzelne Besitzung erhielt die Figur eines Dreiecks, welches sich, je weiter weg von den Gebäuden, um so mehr in die Breite ausdehnte, während die Spitzen aller, in denen sich die einzelnen Höfe befanden, in der neuangelegten Colonie zusammenstießen. Noch heute, versicherte Herr v. Schönwerth, sei an vielen Orten der Oberpfalz diese ursprüngliche Anlage zu erkennen.

Diese Beschreibung zusammengehalten mit der Bemerkung v. Ledebur's, erklärt wie mir scheint, so vollständig, daß ein Zweifel gar nicht möglich ist, das „geständerte" Wappenbild: es ist das Bild einer neu angelegten Wald-Colonie, allerdings in der der Zeit eigenthümlichen ornamental-symbolisirenden Weise dargestellt, sonst aber so getreu, daß es, so lange eine derartige Bodenvertheilung überhaupt gebräuchlich war, jedem kenntlich sein mußte. Denn eigentlich besteht das Symbolische nur in den Tincturen[5]) und allenfalls in einer regelmäßigeren Anordnung der Theilungslinien. Für uns freilich, die wir eine solche Art Bodenvertheilung, wie sie in den „geständerten" Wappen dargestellt ist, kaum mehr kennen, mußte die Deutung dieses Bildes verloren gehen und auch jetzt, nachdem wir wieder wissen, was es vorstellt, ist es für uns doch nicht das Bild einer neuangelegten Wald-Colonie, sondern nur das Sinnbild einer solchen. Damals aber war

5) Indessen werden ja auch heute noch auf Land- und Terrainkarten die einzelnen Flächen durch möglichst abstechende Farben unterschieden.

es, wie gesagt, eine so getreue Darstellung, daß ein solches Wappen, sobald es mit einem Namen verbunden war, der mit „Wald" ꝛc. zusammengesetzt ist, unbedenklich für ein Namen- (redendes) Wappen erklärt werden muß. Als solches ist es das Wappen eines Freigebornen — denn nur diese waren Waffen- und Wappenfähig — der die Anlage einer Colonie in einem Walde durch Namen und Wappen verewigen wollte.

Diese Erklärung des „geständerten" Wappens, gegen deren Richtigkeit kein Zweifel erhoben werden kann, scheint mir in mehrfacher Hinsicht für das gesammte Wappenwesen von Wichtigkeit.

Wenn wir bedenken, wie häufig solche „geständerte" Wappen in der Eigenschaft von Namenwappen vorkommen, wie verbreitet und allgemein also diese Darstellung war, so ist kaum anzunehmen, daß analoge Darstellungen durch andere specifisch heraldische Bilder ganz ungewöhnlich gewesen wären. Es ist doch gar nicht denkbar, daß während das Bild einer neuangelegten Wald-Colonie so vielfältig als einfaches Wappen erscheint, die Darstellung mittelst solcher Wappen sich gerade nur auf diesen einen Fall beschränkt haben sollte, daß nicht auch die übrigen „Sectionen und Heroldbilder", das „Geschachtete", „Gerautete", „Geweckte", „Geschindelte" und wie sie heißen mögen, da wo sie dem darzustellenden Gegenstande entsprechend angewendet werden konnten, nicht auch angewendet worden wären. Wir sind im Gegentheile zu dem Schlusse berechtigt, daß eine Darstellung bestimmter Objecte durch diese Wappenbilder ebenso recipirt war, wie durch das „Geständerte".

Uebrigens haben wir dafür, daß es wirklich geschehen, auch sonst noch Anhaltspunkte. Abgesehen von dem Schach, dessen Bedeutung wenigstens in dem Dachenhausen'schen Wappen klar genug ausgesprochen ist, heißt z. B. ein von Wellenlinien begrenztes Wappenbild in der Heraldik heute noch ein „Fluß". Da nun ein solcher „Fluß" in den Wappen vieler alten Familien vorkommt, deren Namen mit „Bach", „Ach", „Strom" ꝛc. zusammengesetzt ist [6]), so hat das Wappenbild nicht blos der Aehnlichkeit der Zeichnung wegen erst später den Namen „Fluß" erhalten, sondern es stellt wirklich ein fließendes Wasser dar und nach der Analogie des „Geständerten" zu urtheilen auch höchst wahrscheinlich nicht den allgemeinen Begriff: „Fluß", sondern einen individuell ganz genau bestimmten.

---

6) Vgl. Bernd, Allg. Wappenwissenschaft Abth. II S. 124 Anm. 3.

Noch klarer deuten auf ein solches Object manche Wappen hin, welche durch „Sectionen“ und „Heroldbilder“ in so auffälliger Weise zu Namenwappen gemacht werden, daß man auf eine ganz bestimmte Veranlassung, die dem Wappen zu Grunde liegt, schließen muß. Dasselbe gilt von solchen Wappenbildern, die in einzelnen Gegenden förmlich endemisch sind und jedenfalls auf eigenthümliche Umstände deuten, welche solche Gegenden vor andern auszeichnen.

Alle Wappenbildungen dieser Art, deren sich zerstreut durch die ganze Heraldik eine große Menge vorfinden, die aber bisher nur als Curiositäten, ich möchte sagen, als Abnormitäten Beachtung fanden, weil sie der bisherigen Auffassung über den Ursprung der Wappen widersprechen, erhalten durch die Erklärung des „Geständerten“ eine ganz andere Physiognomie. Denn wir haben jetzt volle Berechtigung, sie wirklich für Darstellungen ganz bestimmter Objecte zu halten und in Folge dessen unterstützen auch sie ihrer Seits wieder ganz wesentlich den aus der Erklärung des „Geständerten“ gezogenen Schluß, daß überhaupt alle „Sectionen“ und „Heroldsfiguren“ zu solchen Darstellungen benutzt wurden. Wir müssen sogar aus dem häufigen Vorkommen des „geständerten“ Wappens als Namenwappen schließen, daß auch die übrigen Theilungsbilder nicht minder häufig zu gleichem Zwecke verwendet wurden. Erwägen wir ferner noch, daß, wie das „Geständerte“, so auch jene zu Darstellungen mögen benutzt worden sein, ohne daß sie durch die dazu gehörigen Namen erklärt werden, daß es also in sehr vielen Fällen unmöglich bleiben wird, zu erkennen, ob und was durch das Bild ausgedrückt worden soll, so vergrößert sich die Zahl derjenigen Wappen, deren Zusammensetzung auf bestimmte Veranlassung zurückgeführt und durch sie erklärt werden kann, so sehr, daß wir annehmen können: sie bilden die Regel.

Dadurch wird aber der jetzt ziemlich allgemein als gültig anerkannte Satz: daß es dem Geiste der alten echten Heraldik gänzlich zuwider sei, specifisch heraldische Bilder deuten zu wollen, ein Satz, der in Bezug auf das „Geständerte“ vollständig widerlegt ist, auch in Bezug auf die übrigen Sectionen und Heroldbilder bedeutend modifizirt, wo nicht umgestossen. Denn wir können jetzt fast mit Sicherheit annehmen, daß in den ältesten Zeiten des Wappenwesens[7]) ebenso

---

7) Die „geständerten“ Wappen gehören zum Theil der ältesten Zeit des Wappenwesens an; u. A. die Wappen von Waldbott, Bruchhausen &c. Dadurch wird die Meinung des für die Wissenschaft zu früh verstorbenen O. T. v. Hefner: daß die ältesten Wappen der Erfahrung gemäß „natürliche Figuren“, Thiere, Pflanzen &c. gewesen seien; „die jüngsten

wie in der neueren und neuesten Zeit bei der Wahl und Zusammensetzung der Wappen äußere Umstände und Veranlassungen maßgebend waren und in den Wappen dargestellt werden sollten. Diese Annahme ist gewiß auch viel mehr in der menschlichen Natur begründet[8]) als die Meinung, daß die ältesten Wappen nur nach Lust und Laune zusammengewürfelt worden seien. Ausnahmen mochten natürlich damals ebenso gut vorkommen, wie sie heute noch vorkommen; es mögen also auch damals schon genug Wappen nach Lust und Laune gewählt worden sein. Aber sie bleiben eben Ausnahmen.

Wenn wir nun auch durch die Erklärung des „Geständerten" zu der Annahme berechtigt sind, daß die Wappen in der Regel Darstellungen ganz bestimmter Objecte sind, daß ihnen also in der Regel eine bestimmte Bedeutung beigelegt werden müsse, so wissen wir damit natürlich noch nicht, was durch sie vorgestellt werden soll. Indessen ist die Erklärung des „Geständerten" doch auch in Bezug hierauf insoferne nicht ohne Wichtigkeit, als sie uns wenigstens den Weg angiebt, auf welchem die Deutung und Erklärung der Wappen überhaupt gesucht werden muß. Vermittelst derselben wissen wir nemlich nicht nur, daß trotz des ornamental-symbolisirenden Typus das „Geständerte" nichts mehr und nichts weniger ist, als das Bild einer Wald-Colonie, sondern auch, daß dabei an die Darstellung eines allgemeinen Begriffs, etwa an eine symbolische Darstellung der Urbarmachung von Wäldern mittelst Anlage von Colonien nicht im Entferntesten zu denken ist. Es ist vielmehr in jedem einzelnen Falle und ganz besonders da, wo es als Namenwappen auftritt, das Bild einer ganz bestimmten Colonie, deren Anlage der erste Gründer durch

---

Wappenbilder aber sind die durch Linien, Theilungen entstandenen, die eigentlichen Heroldstücke" — widerlegt. Zum Beweise seiner Ansicht beruft sich v. Hefner u. A. auf einen Löwen im Schilde Roberts des Grafen von Flandern aus dem Jahre 1062, sagt aber gleich darauf selbst, daß er „dieses Beispiel (wegen seines vereinzelten Vorkommens, vorzüglich aber, weil gerade noch 100 Jahre lang nach diesem Datum in den flandrischen Siegeln der Löwe nicht mehr erscheint) nicht gerade als Wappen gelten lassen möchte." Und kurz vorher glaubt er „mit Gewißheit erst um die Mitte des 12. Jahrhunderts das Vorhandensein von Wappen behaupten zu können." Damit hat er selbst schon seine eigene Meinung widerlegt; denn das vereinzelte Vorkommen eines Schildzeichens beweist nichts, auch wenn später ein Wappen daraus ward. Vielmehr kann von eigentlichen Wappen erst dann die Rede sein, als die Schildzeichen erblich und die Sitte, erbliche Schildzeichen zu führen, allgemein ward. Diese Zeit hat v. Hefner richtig angegeben. Da nun zur selben Zeit die oben genannten „geständerten" Wappen vorkommen, so gehören auch sie zu den ältesten Wappen, sind also ebenso alt, als die Wappen mit „gemeinen Figuren."

8) Auch die Familienzeichen der römischen Patricier, welche sich bekanntlich schon zur Zeit der römischen Republik in den einzelnen Familien vererbten, lassen sich in vielen Fällen heute noch durch ganz spezielle Veranlassungen erklären.

Namen und Wappen andeuten und dem Gedächtniß seiner Nachkommen überliefern wollte. Es ist also das „geständerte“ Wappen das Bild eines nicht blos nach Gattung, sondern individuell bestimmten Objectes. Ich mache hierbei aufmerksam auf die genaue Uebereinstimmung der Darstellung im „Geständerten“ mit den Anforderungen und charakteristischen Eigenthümlichkeiten der mittelalterlichen Kunst im Allgemeinen — einer Seits der ornamental-symbolisirende Typus, anderer Seits ein individuell genau bestimmtes Object, welches der Darstellung zu Grunde liegt — wenn wir es sonst nicht schon wüßten, könnten wir daran allein schon das „Geständerte“ als ein echtes Erzeugniß dieser Kunstperiode erkennen.

Ferner: die Erklärung des „Geständerten“ hat uns zu dem Schlusse berechtigt, daß auch die übrigen „Sectionen“ und „Heroldstücke“ in gleicher Weise, wie das „Geständerte“ angewendet worden seien; wir müssen also auch bei diesen dieselben charakteristischen Eigenthümlichkeiten, wie bei dem „Geständerten“, wie überhaupt bei allen Darstellungen der mittelalterlichen Kunst voraussetzen und demgemäß müssen wir neben der ornamental-symbolisirenden Darstellung ein individuell genau bestimmtes Object annehmen, welches jeder einzelnen Darstellung ursprünglich zu Grunde lag. Es ist dieß eine Bestätigung meiner oben ausgesprochenen Behauptung, daß schon aus der charakteristischen Eigenthümlichkeit der mittelalterlichen Kunst a priori auf das Vorhandensein eines concreten Objects, welches durch die einzelnen Wappen dargestellt werden solle, geschlossen werden müsse.

Mittelst dieser Argumentation haben wir aber den Schlüssel zur Deutung der Wappen und der in ihnen dargestellten Symbolik.

Hiernach kann von einer eigentlichen Symbolik, d. h. einer solchen, welche in den specifisch heraldischen Bildern Sinnbilder allgemeinen Gedankeninhalts, etwa gar sinnbildliche Darstellungen moralischer Eigenschaften, wo möglich philosophischer Gedanken sieht, keine Rede sein. Vielmehr ist der symbolische Typus, der ihnen mehr oder weniger eigen ist, nur der Ausfluß der jener Zeit eigenthümlichen symbolisirenden Auffassungs- und Darstellungsweise, dagegen die Darstellung selbst stets das Bild eines individuell genau bestimmten Urbildes, welches in jedem einzelnen Falle, in welchem ein Wappen erklärt werden soll, auf dem Wege historischer Forschung gesucht und festgestellt werden muß. Nur auf diese Weise wird es gelingen, ein Wappen mit Sicherheit zu deuten, niemals aber dadurch, daß wir einem Wappenbilde eine generelle Bedeutung beilegen.

Damit soll durchaus nicht gesagt werden, daß nicht dieselben Gegenstände in verschiedenen Wappen auf dieselbe Weise dargestellt worden seien. Das Gegentheil wird gerade durch das häufige Vorkommen des „geständerten“ Wappens als Namenwappen bewiesen. Nur sind wir deßhalb nicht berechtigt, anzunehmen, daß es immer der Fall sein müsse. Denn dasselbe Wappenbild kann recht gut verschieden gedeutet werden, wenn nemlich verschiedene Gegenstände durch ein und dasselbe Wappenbild dargestellt werden können. So bedeutet z. B. das Schach im Dachenhausenschen Wappen „Haus“. Ein Schach erscheint aber auch in dem mit dem Hohenloh'schen Wappen vereinigten Wappen von Langenburg[9]), und es wäre wohl möglich, daß es hier ebenso „Burg“ bedeutet, wie dort „Haus“. Daß die Tincturen in Bezug auf den darzustellenden Gegenstand gänzlich irrelevant sind, beweisen die „geständerten“ Wappen[10]).

Andererseits muß aber zugegeben werden, daß derselbe Gegenstand mehrfacher Darstellung fähig sein kann, besonders dann, wenn er ohne sein Wesen zu ändern, in verschiedener Gestalt erscheint. Wenn ich oben z. B. nachgewiesen habe, daß das „geständerte“ Wappenschild sehr häufig das Bild einer neu angelegten Waldcolonie ist, so ist es ein solches doch nur dann, wenn die Anlage selbst in einer dem „Geständerten“ entsprechenden Weise geschehen war. Geschah die Vertheilung des Bodens in anderer Weise, entsprach ihr also das „geständerte“ Wappenbild nicht, so können wir sicher annehmen, daß ein anderes der Wirklichkeit näher kommendes gewählt ward; es konnte z. B. der Schild durch mehrere Parallellinien, die allenfalls wieder durch eine Linie durchschnitten wurden, getheilt werden, wenn statt der dreieckigen Stücke Landes viereckige dargestellt werden sollten[11]).

---

9) Aus dem Schach sind allerdings Rauten geworden. Daß es aber ursprünglich wirklich ein Schach war, darüber vgl. das fürstlich Hohenloh'sche Wappen von K. F. Fürst von Hohenlohe Waldenburg in: Albert, Archiv für Hohenl. Gesch. Oehringen 1857—60 S. 303. Das ganze Langenburg'sche Wappen, wie es jetzt im Hohenloh'schen Wappen geführt wird, ist bekanntlich quer getheilt, oben in Schwarz ein goldener Löwe, unten von Schwarz und Gold gerautet. (Sollte der Name nicht aber eigentlich Langenberg statt Langenburg heißen? Wenigstens hat die Umschrift des bei Albert l. c. abgebildeten Siegels, wie auch Siebmacher II. 30 Langenberg.)

10) S. die nachträgliche Bemerkung am Schluße.

11) Beinahe könnte man eine solche Anwendung verschiedener Wappenbilder in dem Wappen von Bruchhausen vermuthen. Dasselbe ist bekanntlich zusammengesetzt aus dem Wappen von Alt-Bruchhausen, von Silber und Blau acht Mal geständert — selbstverständlich konnte ich nur dieses im Sinne haben, als ich oben unter den „geständerten“ Wappen,

Diese wenigen Beispiele mögen genügen, die Art und Weise anzudeuten, wie specifisch heraldische Bilder zu Darstellungen wirklicher Gegenstände benutzt werden konnten. Eine auch nur annähernd erschöpfende Aufzählung wäre ohnehin unmöglich, und es wäre damit überhaupt nichts gewonnen, da ja in jedem einzelnen Falle historische Untersuchung allein die Garantie einer richtigen Erklärung der Wappen zu geben vermag.

Daß eine solche Erklärung der Wappen, auch der einfachen nur durch Theilungslinien gebildeten, aber möglich sei, das vermittelst des „geständerten" Wappenbildes zu erweisen, war meine Aufgabe. Sie weiter zu verfolgen, d. h. festzustellen, was in den einzelnen Fällen die Theilungsbilder bedeuten, muß ich Männern von Fach überlassen. Mögen die Schwierigkeiten auch noch so groß sein, unüberwindlich sind sie in allen Fällen gewiß nicht. Jedes Resultat aber, das gewonnen wird, ist ein Gewinnst nicht blos für die Wissenschaft der Heraldik, sondern für unsere Kenntniß mittelalterlicher Kunst und mittelalterlicher Culturzustände überhaupt.

Nachträgliche Bemerkung.

Während der vorliegende Aufsatz sich unter der Presse befindet, ist mir zufällig ein „geschachtetes" Wappen in die Hände gefallen, welches gleichfalls ein Namenwappen ist und in Folge dessen einen interessanten Beitrag zu meiner Behauptung über die Bedeutung der Heroldstücke liefert.

Gelegentlich einer Geschichte der Grafen von Sponheim beschreibt nämlich der Rhein. Antiq. (Abth. II Bd. 16 S. 612) die Burgruine Sponheim im Nahe-Thale und hierbei auch die noch erhaltene Hauptwarte derselben, welche „durch ihr Ansehen ein sehr hohes Alter verräth. Der Thurm bildet im Grund„riß ein Quadrat von 30 Fuß in 7½ Fuß dicken Mauern . . . . das Mauer„werk ist ein gar festes, indem es durchgehends aus inwendig glatt behauenen, „auswendig aus hervortretenden sogenannten Buckelsteinquadern besteht, die auf „das solideste mit einander verbunden sind . . . . Aehnliches Mauerwerk findet „sich am Rhein nur an den ältesten über das 12. Jahrhundert hinausgehenden „Bauten." Hierzu bemerkt der Antiquar in einer Note: „Ich erinnere mich, „einmal gelesen zu haben, daß Jemand die Würfel im Wappen der Grafen von „Sponheim von den Quadersteinen der Burg ableitete."

---

welche als Namen-Wappen anzusprechen sind, auch das Bruchhausen'sche aufführte — und von Neu-Bruchhausen, von Silber und Roth vier Mal quer getheilt. Sollte dieses, das jüngere blos deßhalb so, wie geschehen, gebildet worden sein, um recht auffällig gegen das ältere Alt-Bruchhausen'sche abzustechen? Oder sollte nicht vielleicht in der verschiedenartigen Darstellung auch eine verschiedenartige Bodenvertheilung bei Anlage der Colonie von Neu-Bruchhausen angedeutet werden?

Diese Ableitung ist im höchsten Grade wahrscheinlich. Allerdings ist der Thurm ohne Zweifel römischen Ursprungs, gleich dem Römerthurme in Lindau, dem er durchaus ähnlich ist; und über dem waren auch die Deutschen des Nieder-Rheines vor dem 12. Jahrhundert schwerlich im Stande, dergleichen Bauten auszuführen. Grade deshalb aber mußte ihnen das ungewöhnlich kunstvolle und stattliche Ansehen derselben mächtig imponiren, und als bei dem Vordringen der Franken über den Rhein ein fränkischer Großer von dem Römer-Castell Besitz nahm und daselbst den Stammsitz seiner Familie gründete, ist es sehr erklärlich, daß ein solcher Thurm das unterscheidende Merkmal des ganzen Geschlechts ward und später als ein roth-silbernes Schach in das Wappen desselben kam.

Diese Entstehung des Wappens wird aber vollends plausibel, wenn wir den Namen Sponheim betrachten. Sehr oft und schon in den ältesten Urkunden lautet er Spanheim, und das mag wohl die richtige Form sein, unter welcher er dem bei Graff, Ahd. Sprachschatz VI, 347 aufgeführten gaspan, gispan angereiht werden muß.

Eine etymologische Untersuchung dieses Wortes ist hier nicht am Orte. Nur so viel bemerke ich, daß die Sylbe spun allein der ursprünglichen Wurzel desselben angehört, während die Vorschlags-Partikel ga, gi, die sehr gewöhnlich ist und sich vielfach erhalten hat, z. B. in Ge-zelt, Ge-mäuer u. s. f. nicht in Betracht kommt [12]).

Die Bedeutung des Wortes ga-spun, gi-spun anlangend, so ist es bei Graff l. c. unter Anderen auch durch maceria = Lehmwand, später Gartenmauer [13]) wiedergegeben. Mit großer Bestimmtheit aber können wir vermuthen, daß die Bezeichnung „Gartenmauer" für ga-spun zu eng ist. Zwar die Quellen geben uns keinen Anhalt; denn in dieser Bedeutung kommt das Wort nur ein Mal, in einer Interlinear-Glosse vor. Der vorliegende Fall jedoch, nemlich einer Seits die Bildung des Familien-Namens Sponheim mittelst eines Wortes, welches doch jedenfalls etwas Gemauertes ausdrückt, anderer Seits die auffallende Mauer-Construction an dem Hauptthurme des Stammsitzes ebenderselben Familie berechtigt uns, den Geschlechtsnamen und die Benennung der Mauer-Construction der Art miteinander zu verbinden, daß wir ersteren aus letzterer ableiten, daß also ga-spun nicht blos eine Gartenmauer bedeute, sondern entweder ein aus Buckelsteinquadern construirtes oder überhaupt jedes kunstvolle Mauerwerk [14]), und *daß es in dieser Bedeutung die Veranlassung zur Bildung des Namens gegeben habe.*

12) Vgl. Grimm, Gr. II. 739.

13) Vgl. Klotz, Handwörterbuch der lat. Spr. b. d. W.

14) Die Uebertragung von „Gartenmauer" auf kunstvolles, zierliches Mauerwerk liegt um so näher, als erstere, in der Regel wenigstens, zierlicher angelegt zu werden pflegt. Möglicher Weise ist die Bezeichnung aber auch von den Maschen eines Panzerhemdes, mit denen eine solche Mauer Aehnlichkeit hat, hergenommen. Denn die gebräuchlichere Bedeutung von gaspan ist Haftel, *Spange* u. dgl. und in Nib. 2000, 1. 2 lesen wir:

Dô sluoc der hêrre Irnvrit den kuenen spileman
daz im muosten bersten diu *ringes gaspan.*

Ist aber der Name von der Bezeichnung dieser Art Mauerwerk hergenommen, dann ist auch höchst wahrscheinlich das Wappen die bildliche Darstellung desselben Mauerwerks; denn die Entstehung der Wappen fällt genau in dieselbe Zeit, in welcher erbliche Familien-Namen, die von dem Namen des Stammsitzes hergenommen sind, entstanden und allgemein wurden. Es liegt daher nahe, den Ursprung des Wappens eben da zu suchen, wo der Ursprung des Namens gefunden ist, um so mehr, als die Darstellung vollständig dem ornamental-symbolisirenden Typus jener Zeit entspricht und auch analoge Fälle existiren.

Aber selbst zugegeben, daß die drei Factoren: Thurm, Namen und Wappen, einzeln und für sich betrachtet, nur schwache Anhaltspuncte geben, so lassen sie doch in ihrem Zusammenhange und durch ihre gegenseitige Ergänzung mit großer Bestimmtheit erkennen: 1) daß in dem Namen Sponheim die Sylbe Spon auf den aus Bukelsteinquadern gebauten Thurm zu beziehen, und daß 2) wie der Name so auch das Wappen von demselben Thurme herzuleiten ist. Letzteres ist mithin ein Namenwappen und für uns um so wichtiger, weil das Bild, welches durch den Namen erklärt wird, eine einfache „Section", trotzdem aber die Darstellung eines individuell genau bestimmten Gegenstandes ist.

Hierbei möchte ich noch bemerken, daß, wo „Gemauertes" dargestellt werden sollte, ursprünglich wohl immer das „Schach" angewendet ward. Dasjenige Wappenbild, welches heutigen Tages unter der Bezeichnung „Gemauertes" in der Heraldik aufgeführt wird, scheint mir jüngern Ursprunges.

VI.

Erinnerung
an den
Cardinal und Erzbischof Conrad I. von Mainz, Pfalzgrafen von Scheyern-Wittelsbach.

Von
Jacob May,
k. Regierungs- und qu. Rechnungsrath.

In der Geschichte Deutschlands vom zwölften Jahrhundert, dem Zeitalter der Hohenstaufen, der ersten klassischen Periode unserer Literatur, der Blüthezeit deutscher Nationalpoesie, der Kaiserchronik, des Rolands- und Alexanderliedes, der Nibelungen, welchen Heinrich von Veldeke, Wolfram von Eschenbach, Gottfried von Strasburg u. s. w. mit ihren romantischen Dichtungen folgten, begegnen wir einem Ahnen des regierenden Königshauses Bayern, der als eine der erhabensten historischen Größen in den Annalen der deutschen, wie bayerischen Geschichte unter den deutschen Fürsten damaliger Zeit hervorragt.

Es ist dies der damalige erste Reichsfürst nach dem Kaiser, der Cardinal und Erzbischof Conrad I. von Mainz, Pfalzgraf von Scheyern-Wittelsbach, der ältere Bruder Otto's I. Herzogs von Bayern.

An seinen Namen und seine Lebensthätigkeit knüpft sich sowohl für das Reich der Deutschen, als für sein Vaterland Bayern, wie selbst für dessen Haupt- und Residenzstadt München ein hohes Interesse.

In einer Monographie dieses großen vormaligen deutschen Reichs- und Kirchenfürsten habe ich das thaten- und ruhmreiche Leben desselben eingehend auf Grund genauer Geschichtsquellen dargestellt.

Indem sich auf diese historische Schrift, welche von der historischen Commission, die im Jahre 1861 am Sitze der k. Akademie der Wissenschaften dahier tagte, eine sehr ehrenvolle Anerkennung gefunden hat, bezogen wird, soll hier wesentlich sich auf die Darstellung jener Thaten, welche einen so hochwichtigen Einfluß auf die politische Gestaltung Deutschlands und dessen Culturentwickelung übten, und bis auf unsere Tage wirksam geblieben sind, dann jener, welche die Geschicke des

Hauses Scheyern-Wittelsbach bestimmten, und dem politischen Leben des deutschen Volksstammes der Bayern seiner Zeit eine glückliche Wendung gegeben haben, beschränkt werden.

Aus dem Zerfalle der Universalmonarchie Karls des Großen ist, wie bekannt, das deutsche Reich als ein Föderativstaat hervorgegangen.

Dieses staatliche Verhältniß findet sich in dem ursprünglichen Charakter des deutschen Volkes und seiner politischen Einrichtung in den Gemeinde- und Gauverfassungen und in den Herzogswürden von frühester Zeit an begründet.

Im engsten Zusammenhange und als Folge dieses staatlichen Föderativsystems stand das Prinzip der Wahl der deutschen Könige und Kaiser.

Als mehrere der Letztern auf der höchsten Höhe ihrer Macht standen, regte sich in diesen bereits das Streben, das Wahlkaiserthum in ein Erbkaiserthum zu verwandeln.

So findet sich dieses namentlich zuerst in Kaiser Konrad II. hervorgetreten, konnte aber, da sich alsbald unter den Großen des Reichs Opposition dagegen erhob, nicht erreicht werden.

Ein zweiter sehr ernstlicher Versuch wurde von Kaiser Heinrich VI. dem Hohenstaufen unternommen; derselbe war bereits so weit gediehen, daß er, da 52 deutsche Fürsten demselben schon zugestimmt hatten, zur Ausführung gekommen wäre, wenn sich nicht der Reichsfürst Erzbischof Conrad an die Spitze der dagegen opponirenden sächsischen und einiger andern Fürsten gestellt hätte; nur dessen hoher Autorität, die er im Reiche und beim Kaiser selbst genoß, und dessen Energie ist es allein zu verdanken, daß Heinrich VI. seinen schon soweit zur Erfüllung gereiften Plan aufgeben mußte.

In dem thaten- und ruhmreichen Leben Erzbischof Conrads zählt diese That zu dem bedeutungsvollsten und folgereichsten, was derselbe in der langen Zeit seiner Regierungsthätigkeit als Reichs- und Kirchenfürst vollzogen hat.

Fast alle deutschen Geschichtschreiber constatiren nicht nur diese hochwichtige Thatsache, sondern viele gehen auch auf die hohe Bedeutung und schweren Folgen derselben ein.

So der berühmte Historiker Friedrich v. Raumer, der in seiner Geschichte der Hohenstaufen diese vom Reichsfürsten Conrad, Pfalzgrafen von Wittelsbach vollbrachte rettende That, als eine der bedeutungsvollsten, die sich in der Geschichte Deutschlands ergeben hat, bezeichnet, weil, wenn Kaiser Heinrich VI. seinen Plan durchgesetzt hätte,

Deutschlands Geschichte eine ganz andere Wendung von unabsehbaren Folgen genommen haben würde. Dahin gehöre unwidersprechlich, daß von allen jetzt regierenden Regentendynastien wohl auch nicht eine mehr als solche bestehen würde, selbst nicht das Haus Hohenzollern-Preußen, weil dieses damals noch nicht zu den regierenden Fürsten von Deutschland zählte, indem die Hohenzollern als Burggrafen von Nürnberg zu dieser Zeit lediglich noch kaiserliche Vasallen waren.

Wie Friedrich von Raumer sprechen auch in ganz gleichem Sinne, Heinrich in seiner deutschen Reichsgeschichte, Wolfgang Jäger in seiner Geschichte Heinrich VI., J. C. Pfister in seiner Geschichte der Deutschen, desgleichen Adolph Menzel, Kohlrausch, Böttger, Eichhorn, Philipps, Schmidt u. s. w. Dann von den älteren Meibomius in Rer. Germ. Tom. III. und Pütter in seiner deutschen Reichshistorie, dann der braunschweigische Staatsmann und Historiker Pfeffinger, indem derselbe sich äußert: Principibus ergo Saxonicis (dem Erzbischof Conrad an deren Spitze, ohne welchen die sächsischen Fürsten gegen den gewaltthätigen Kaiser Heinrich VI. wohl nichts würden ausgerichtet haben) Germania ante alios debet libertatem suam et regum suorum liberam usque ad hanc diem electionem.

Von den vaterländischen Geschichtschreibern, welche dieser wichtigen historischen Thatsache erwähnen, ist vor Allen der treffliche berühmte L. Westenrieder zu nennen.

Kaiser Heinrich VI., sagt dieser, war eifrigst bemüht, die kaiserliche Würde auf sein Haus zu bringen; aber als es nicht anging, da ohnerachtet 52 Fürsten ihr Jawort gegeben hatten, Erzbischof Conrad von Mainz und der Herzog Bernhard von Sachsen mit den Angehörigen seines Hauses dieses Vorhaben zernichteten, so suchte er wenigstens die Nachfolge seines Sohnes zu sichern; diesem fügt Westenrieder bei, daß dieser Opposition Conrads des ersten Reichsfürsten an der Spitze der sächsischen Fürsten zu danken sei, daß Deutschlands Freiheit nicht untergegangen ist, und fährt dann weiter fort: „So wurde verhindert, daß nicht alles Gute und Große, was in Teutschland geschehen, sich nach einer einzigen unermeßlichen Hauptstadt drängte, und darin sich verlor; daß die Ehre, das Gute und das Leben aller deutschen Männer nicht unter die Willkühr eines einzigen Menschen fiel, daß die Selbstständigkeit der einzelnen deutschen Völkerstämme und ihrer Fürsten nicht verloren ging, daher sich mehrere größere Städte bilden konnten, welche die Gegend beseelten und für den Fleiß Vereinigungs-

Punkte wurden, und daß jedes deutsche Stammvolk Muth faßen konnte, stolz auf sich selbst zu sein."

Diesem entgegen hatte zwar Julius Ficker, als er noch Privat-Docent in Bonn war, in einer Dissertation De Henrici VI. Imperatoris conatu electicium regum in imperio romano-germanico successionem in hereditariam mutandi (Col. Agr. 1850) bedauert, daß dieser Plan Kaiser Heinrichs VI. vereitelt worden sei.

Ficker bekannte sich damals zu der in jener Zeit sich bildenden Anschauung der Partei der Nationalliberalen, welche den Einheitsstaat für Deutschland als allein Glanz, Ruhm, Kraft und Wohlfahrt bringend betrachteten und dessen Realisirung zu verfolgen begannen.

In späterer Zeit hatte er dagegen in einer anderen Schrift: „das deutsche Kaiserreich in seinen universalen und nationalen Beziehungen" seine Ansicht geändert und dargethan, daß man die Erhaltung der Einheit als Tradition und Nothwendigkeit des Reichs wohl erkannt habe, aber eine wirkliche Uebertragung dieser Macht als Erbkaiserthum nicht wollte und nicht wollen konnte.

Ueber den Unterschied der romanischen und germanischen Auffassung der Staatsidee äußert sich Ficker bei dieser Gelegenheit sehr charakteristisch und richtig:

Der romanischen Auffassung des Staates, welcher überall nur vom Rechte des Ganzen ausgeht, alles möglichst einförmig zu gestalten sucht, um Alles von einem Mittelpunkte aus leiten zu können, steht der germanische Staatsgedanke scharf entgegen; er erstrebt vor allem möglichste Selbständigkeit in engen festgeschlossenen Kreisen, von diesen aufsteigend soll sich das Staatsganze gestalten.

Freie Bewegung des Einzelnen ist die Regel, ist der Ausgangspunkt; nur so weit darf sie beschränkt werden, als umfassendere Aufgaben, welchen der Einzelne nicht mehr gewachsen ist, dies unumgänglich erfordern.

So erscheint auch von einem früheren Gegner Conrads That als eine rettende anerkannt.

Von den vaterländischen Historikern bespricht auch der geheime Hofrath und Professor Dr. Söltl in seiner Geschichte der Deutschen 2. Band XI. Buch diese historische hochwichtige That.

Heinrich VI., nach Deutschland zurückgekehrt, äußert er, wollte besondere Pläne zur Ausführung bringen, nämlich er trachtete, die Kaiserwürde in seinem Hause erblich zu machen, die Zeit schien günstig, der alte Löwe war gestorben, das Geschlecht der Welfen gedemüthigt; der

Ruhm, die Macht und die in Sizilien gesammelten Schätze sollten die Fürsten blenden; auf einem Reichstage stellte er vor, wie Deutschlands Größe, Ruhm und Einheit (auch er wollte den Einheitsstaat, statt des Bundesstaates herstellen und hiemit Deutschlands Glück vorspiegeln) gewinnen würde. Vielen schien dies gut, und 52 Fürsten willigten mit Wort und Schrift ein, aber dagegen erhoben sich der Erzbischof von Mainz (Conrad der Pfalzgraf von Scheyern-Wittelsbach) und die sächsischen Fürsten so entschieden, daß sich Kaiser Heinrich VI. gezwungen sah, die von den 52 Fürsten ausgestellte Urkunde zurückzugeben.

Schon die hier erwähnte welthistorische That Erzbischofs Conrad des Wittelsbachers stellt denselben so hoch, daß in ganz Deutschland, vor allem in seinem Vaterlande Bayern, sein Andenken verdient, hochgeehrt zu werden.

In letzterer Beziehung muß nämlich wesentlich noch hervorgehoben werden, wie dem Erzbischof Conrad, Pfalzgrafen zu Wittelsbach, auch zu verdanken ist, daß das Haus Scheyern-Wittelsbach nach dem Sturze Heinrichs des Löwen zur Herzogswürde von Bayern gelangte, und daß die Nachkommen Otto's I. Herzogs von Bayern, Conrads Bruder, den Königsthron von Bayern jetzt einnehmen, was ebenfalls in der erwähnten Monographie durch historische Quellen und Thatsachen begründet und nachgewiesen erscheint.

Wie sehr Kaiser Friedrich I. und Pfalzgraf Otto der Aeltere befreundet waren, welch ausgezeichnete Dienste dieser demselben auf dem Felde der Diplomatie wie der Waffen geleistet und in Deutschland wie in Italien sich vielfach an seiner Seite hervorgethan, ist bekannt.

Durch dieses enge freundliche auch selbst verwandtschaftliche Verhältniß, in welchem Friedrich zu Otto von Wittelsbach stand, war sein Bruder Conrad im Jahre 1160 bereits zu dem ersten bischöflichen Stuhle Deutschlands, dem Erzbisthum Mainz erhoben worden.

Das außerordentliche Zerwürfniß, welches die Ueberhebung des Papstthums über das Kaiserthum in die Kirche wie weltliche Regierung jener Länder, wo der Kaiser herrschte, Deutschland und Italien und diesen mit dem Pfalzgrafen Otto in den Kirchenbann gebracht hatte, war auch Veranlassung einer zeitweisen sehr ernsten Störung und Trübung des freundlichen Verhältnisses zwischen dem Kaiser und dem Hause Wittelsbach geworden.

Auf dem historisch merkwürdigen Reichstag, welchen der Kaiser im Jahre 1165 nach Würzburg ausgeschrieben hatte, waren alle dort

versammelten Fürsten und Bischöfe dem Antrage des Kaisers, den Papst Victor, nicht aber den Papst Alexander III. als rechtmäßig anzuerkennen, beigetreten, nur allein der ihm bisher befreundete Erzbischof Conrad, Pfalzgraf von Scheyern-Wittelsbach blieb zurück; er konnte das Ansinnen des Kaisers mit seinem Gewissen nicht vereinigen, schied in der Stille von Würzburg und war in der Absicht nach dem Grabe des Apostels Jacob zu Compostella in Spanien zu pilgern, nach Frankreich gekommen, wo sich Papst Alexander damals befand.

Durch diesen Abfall war der Kaiser in die heftigste Erbitterung gegen Conrad gerathen. Er wurde seines Erzbisthums von Mainz entsetzt und die Reichsacht über ihn ausgesprochen.

Wie natürlich mußte dieser auffallende Abfall Conrads auch einen übeln Einfluß auf das bisherige freundlich herzliche Einvernehmen zwischen dem Kaiser und Conrads Brüdern üben.

Es war eine Spannung eingetreten und man fand Otto wie seine Brüder wenig mehr in der Umgebung des Kaisers.

Sowohl in Huschberg's Geschichte des Hauses Scheyern-Wittelsbach als in jener des königlichen geheimen Hofrathes und Professors Dr. Söltl „Die Wittelsbacher mit ihren Zeitgenossen" findet sich dieses Mißtrauen und die Spannung des Kaisers mit seinem bisher treuesten Anhänger Pfalzgraf Otto von Wittelsbach bestätigt, denn viele Jahre hindurch erscheint Otto, wie letzterer bemerkt, nicht mehr als Führer und Vollzieher der wichtigsten kaiserlichen Unternehmungen.

Während dieser Zeit war noch ein Ereigniß eingetreten, welches eine völlige Entfremdung des Kaisers von dem Hause Wittelsbach herbeigeführt haben würde, wenn nicht eine besondere Staatsklugheit und Redlichkeit des Cardinalerzbischofs Conrad obgewaltet hätte. Im Jahre 1169 hatte nämlich der Kaiser den von dem Salzburger Clerus zum Erzbischof erwählten ihm aber sehr mißliebigen königlichen Prinzen Adalbert aus Böhmen auf einem Reichstage zu Regensburg durch den dort versammelten Clerus absetzen und an seine Stelle den Propst Heinrich von Berchtesgaden zum Erzbischof erwählen lassen.

Darüber ward Papst Alexander so entrüstet, daß er beschloß, in Kraft seiner päpstlichen Autorität die Erhebung des Propstes Heinrich auf den erzbischöflichen Stuhl zu Salzburg als null und nichtig zu erklären und umzustossen.

Zum Vollzuge dieses päpstlichen Beschlusses wurde Cardinal Erzbischof Conrad ausersehen und beauftragt. In Ansehung des mächtigen

und energischen Kaisers, den Conrad sehr wohl kannte, war dies eine sehr mißliche gefährliche Aufgabe.

Der so verständigen Besonnenheit und Staatsklugheit Conrads konnte nicht entgehen, daß ein solcher Vollzug die bedenklichsten, nachtheiligsten Folgen ohne allen Zweifel für das Haus Wittelsbach haben werde.

Erzbischof Conrad lehnte daher diese Mission auf eine so kluge Weise ab, daß sie selbst dem Papste nicht mißfiel und dieser hierauf dem Bischof Walter von Albano diese Mission übertrug.

Durch diese passive Haltung Conrads in einem Auftrage des Papstes gegen den Kaiser hatte derselbe nicht nur einen gänzlichen Bruch zwischen diesem und dem Hause Wittelsbach verhütet, sondern es mußte selbst einen guten Eindruck bei ersterem erwirken und dem Erzbischof Conrad neue Achtung gewinnen.

Nach einem im Verlaufe einiger Jahre erfolgten Wechsel des Glücks, mit welchem Kaiser Friedrich den Papst bekämpft hatte, war nun auch die Zeit gekommen, wo Erzbischof Conrad durch eine höchst edle That der Resignation den so lange furchtbar gestörten Frieden der Kirche mit dem Kaiser ermöglichen konnte und herbeigeführt hat, wodurch er sowohl den Kaiser als den Papst sich zur Erkenntlichkeit verbunden hatte.

Dies geschah im Jahre 1177, wo der Kaiser nach der verhängnißvollen Schlacht von Legnano des nächst zwanzigjährigen Kämpfens müde, die Hand zum Frieden reichte, der in diesem Jahre zu Venedig zwischen ihm und dem Papste auch geschlossen wurde.

In demselben war wieder die Persönlichkeit des Erzbischofs Pfalzgrafen Conrad besonders thätig und es war ihm hiebei eine entscheidende Rolle in die Hand gelegt. Kaiser Friedrich hatte als eine Bedingung bei den Friedensverhandlungen geltend gemacht, daß sein Kanzler Christian von Buche, den er nach dem Abfalle Conrads auf dem Reichstage zu Würzburg im Jahre 1165 und nach dessen eigenmächtiger Entsetzung zum Erzbischof von Mainz erhoben hatte, vom Papste aber nie anerkannt worden war, nun von diesem als legitim anerkannt werde. Dadurch gerieth der Papst in die größte Verlegenheit einerseits wegen einer unlöblichen Inconsequenz, die er, wenn er nachgebe, an den Tag lege, andererseits wegen einer Benachtheiligung und Beschädigung Conrads, wenn dieser sein Erzbisthum Mainz verlieren sollte.

Alles, der Frieden der Kirche und des Reichs und was daran

geknüpft war, hing jetzt von Conrad ab. — Der Papst stellte demnach das Ansinnen gütlich an ihn, dem Erzbisthume Mainz, dem ersten, vornehmsten und größten in Deutschland zu entsagen und hiefür das Erzbisthum Salzburg anzunehmen. Conrad, der dem Papste seit dem Tage von Würzburg so ergeben war, fühlte sich durch dieses Ansinnen schmerzlichst berührt und empfindlich gekränkt.

Offen und freimüthig hatte er sich deßhalb dem Papste gegenüber ausgesprochen, doch als er sah, daß von seiner Resignation das Zustandekommen eines so ersehnten Friedens abhänge, so entschloß sich derselbe auf die edelste Weise (denn gezwungen konnte er hiezu nicht werden) auf diese Resignation einzugehen und so den unterhandelten Frieden zur Vollendung zu bringen. Damit hatte er sich nun sowohl den Papst als den Kaiser zur Erkenntlichkeit verpflichtet und hiemit wurden denn auch die früheren freundlichen Gesinnungen Kaiser Friedrich I. für das Haus Wittelsbach nicht nur wieder hergestellt, sondern selbst erhöht.

Als drei Jahre darnach Kaiser Friedrich das Herzogthum Bayern von neuem zu verleihen hatte, war kein Verdruß und Groll mehr in Friedrichs Seele gegen das Haus Wittelsbach, den ihm der Abfall des Pfalzgrafen Erzbischofs Conrad seines früheren Günstlings verursacht hatte, und es konnte daher nicht fehlen, daß Friedrich sich bei dieser Gelegenheit wieder seines alten Freundes und Waffengefährten, des Pfalzgrafen Otto, der übrigens ohne dies die begründetesten Ansprüche auf das Herzogthum Bayern hatte, erinnerte und ihm das Herzogthum Bayern verlieh.

Folgerichtig kann aber ebenso wenig bezweifelt werden, daß, wenn Pfalzgraf Conrad nicht so vorsichtig und staatsklug die ihm vom Papste im Jahre 1169 übertragene Mission abgelehnt und dann acht Jahre darauf nicht jene edle Resignation, wodurch ein Friede von so großer Tragweite ermöglicht wurde, bethätigt hätte, das Haus Wittelsbach wohl gewiß nicht zum Herzogthum Bayern gelangt sein und jetzt den Königsthron einnehmen würde.

Hiezu hatte der Pfalzgraf Erzbischof Conrad auch noch dadurch wesentlich beigetragen und die Wege geebnet, indem er, während er im Jahre 1179 mit seinem Bruder Otto dem Aelteren der nach Rom ausgeschriebenen Kirchenversammlung anwohnte, es bei dem Papste bewirkte, daß sein Bruder Otto von dem Kirchenbanne damals freigesprochen worden ist.

So wie durch Erzbischof Conrad das Haus Wittelsbach der

Freundschaft und Gunst des Kaisers Friedrich I. entfremdet worden ist, so war Er es auch, was wohl zu merken ist, wieder, der durch höchst staatskluge und edle Haltung völlige Aussöhnung herbeiführte und seinem Bruder Otto die Wege zur Herzogswürde von Bayern, die für das Haus Wittelsbach so gut wie verschlossen waren, wieder geöffnet hat.

Daß der Pfalzgraf Erzbischof Conrad auch wesentlichen Antheil an der Begründung der Stadt München hatte, geht aus Folgendem hervor:

Es ist eine historische Thatsache, daß Heinrich der Löwe mit dem Bischof von Freising wegen der für den Salzhandel, der sich von Hallein nach Augsburg bewegte, wichtigen Straße, die über Föhring, einem damaligen nicht unbedeutenden zum Bisthume Freising gehörenden Markte führte, in einen Streit gerathen war, der so heftig geworden, daß der gewaltthätige Herzog Heinrich der Löwe im Jahre 1158 die Brücke bei Föhring überfiel, dieselbe zerstören und eine andere bei dem Dorfe (villa) München erbauen ließ.

Der Bischof von Freising hatte hierauf zwar dieser Gewaltthat wegen Klage beim Kaiser am Reichsgerichte zu Augsburg geführt, allein Herzog Heinrich der Löwe stand damals noch so sehr in Ansehen und Gunst bei Kaiser Friedrich I., daß der Bischof von Freising nur so viel erreichte, daß der Domkirche alldort eine Entschädigung an Zoll und Münze zugesprochen wurde, zugleich die von Heinrich über München und die Isar hergestellte Straße und Brücke aber verblieben war und so die Ansiedelung um das Dorf München und dessen Vergrößerung herbeigeführt hatte.

So war es zwanzig Jahre lang bis zum Sturze Heinrichs des Löwen im Jahre 1178—79 ungestört und unverändert geblieben.

Der Bischof Otto von Freising stand, was hiebei in Betracht zu nehmen ist, während des grossen Kampfes in dem sich Kaiser Friedrich I. mit dem Papstthume befand, nicht wie der grössere Theil der deutschen Bischöfe auf der Seite des Kaisers, sondern auf jener des Papstes, daher ersterer auch die Gewaltthat des Löwen zu Recht bestehen ließ.

Als aber dieser vom Kaiser seinem Oberlehensherrn abgefallen und in die Reichsacht und seiner Herzogthümer verlustig erklärt worden war, da erhob sich der Bischof von Freising auf dem Reichstage zu Regensburg im Jahre 1180 von Neuem und bat, daß ihm der Ort Föh-

ring sammt dem Brücken-, Markt- und Münzrechte wieder zurückgestellt werde.

Der Kaiser eines Theils in der Erinnerung seinem Günstling dem Herzog Heinrich zu Lieb einstens eine von diesem geübte Gewaltthat mit Unrecht genehm gehalten zu haben und dieses sühnen zu wollen, andererseits auch in Gemäßheit des zu Venedig geschlossenen Friedens dem Papste Genüge zu leisten, deferirte dieser Bitte des Bischofs von Freising und stellte demselben den Ort Föhring mit dem Brücken- und Marktrecht zurück.

Eine eigene Urkunde, welche wir bei Meichelbeck in seiner Historia Frisingensis finden, wurde hierüber ausgefertigt. Sie lautet quoad passum concernentem:

„In nomine sanctae et individuae Trinitatis. Friedericus Dei gratia Romanorum Imperator et semper Augustus.

Quo circa secundum juris tenorem translationem praedicti fori in vacuum revocantes ipsum forum (Vöringen) cum ponte memorato fideli nostro Episcopo Frisingensi suisque successoribus restituimus et praesentis scripti privilegio ei et suae Ecclesiae in perpetuum confirmamus.

Testes hujus rei praedicti:

Chunradus Archiepiscopus.

Otto Palatinus major.

Otto Palatinus junior.

Acta sunt haec Anno ab incarnatione Domini MCLXXX.

Ratisponae in solemni Curia tertio Idus Julii.“

Erzbischof Conrad und seine beiden Brüder Otto der Aeltere und Otto der Jüngere hatten diese Urkunde wohl gewiß mit innerem Widerstreben, aber aus Rücksicht und Reverenz für den Kaiser in einem Momente, wo er das Herzogthum Bayern dem Pfalzgrafen Otto dem Aelteren von Wittelsbach verliehen hatte, selbst als Zeugen unterschrieben; sie waren es dann aber auch, welche alles aufgeboten hatten, um durch einen Vergleich, dessen auch Reichsarchivrath Muffat in seinem Vortrage am 28. September 1858 „München in seiner Entwicklung“ erwähnt, den jüngsten Besitzstand aufrecht zu erhalten und das eben erwähnte kaiserliche Diplom, welches das begonnene Aufblühen Münchens zur Stadt wieder in Frage gestellt hatte, nicht zum Vollzuge kommen zu lassen.

Das Hauptverdienst bei dieser Vermittlung und dem hiemit herbeigeführten Vergleiche gebührt unstreitig dem Cardinal Erzbischof

Pfalzgraf Conrad; denn wenn auch die Dynasten von Wittelsbach die Schutzherrn vom Stifte Freising waren, so war doch der Bischof von Freising dem Pfalzgrafen Otto als treuem Anhänger des Kaisers eben so wenig wie Heinrich dem Löwen gewogen; sie standen wesentlich in kirchlicher Beziehung auf sehr gespanntem Fuße zu einander und es vermochte Pfalzgraf Otto, der nunmehrige Herzog von Bayern, wohl nicht allein den Bischof von Freising zu einer Resignation wieder erlangter alter Rechte und mit Gewalt entrissenen Eigenthums zu bestimmen.

Dies konnte nur seinem Bruder, dem Cardinal-Erzbischof Conrad, der sowohl in Bayern als bei dem Bischof von Freising seiner hohen Würde nach als der erste Reichs- und Kirchenfürst in Deutschland nach dem Kaiser, wie seines bewährten so ehrenhaften Charakters wegen in hohem Ansehen stand, gelingen.

Es ist geschichtlich erwiesen, daß als Herzog Otto I. von Bayern im Jahre 1180 seine erste Rundreise in Bayern zum Empfang der Huldigung machte, sein Bruder Conrad damals Erzbischof von Salzburg, der bei dem bayerischen Clerus in hohem Ansehen stand, denselben als päpstlicher Legat der ganzen norischen (bayerischen) Provinz begleitet und ihm so überall gute Aufnahme bereitet hatte.

So kann mit Recht das Haus Scheyern-Wittelsbach und namentlich der Cardinal-Erzbischof Conrad als der zweite Gründer der Stadt München angesehen werden.

Sein vielbewegtes, thaten- und ruhmreiches Leben hat Cardinal Erzbischof Conrad im Jahre 1200 geendet.

Darüber variiren die Chronisten nicht.

Ueber den Ort aber, wo er aus dem Leben geschieden, gibt es drei verschiedene historische Angaben.

Die Cölner Annalen, welche man bisher dem Mönche Gottfrid von St. Pantaleon zugeschrieben hat, besagen zu genanntem Jahre, Erzbischof Conrad sei auf der Rückreise von Ungarn, wohin der Kaiser ihn im Jahre 1199 zur Schlichtung eines Streites zwischen zwei Kronprätendenten von Ungarn, Emerich und Andreas, des Königs Bela Söhnen, auch im Vertrauen auf dessen tiefe staatsmännische Einsicht und biedern versöhnlichen Charakter gerufen hatte, im Gebiete von Passau gestorben. Aus einem in der Urschrift nicht mehr vorfindlichen, von Hieronymus Pez im zweiten Bande seiner Scriptores rerum Austriacarum auszüglich mitgetheilten Calendarium Weihenstephanense erfahren wir, daß Erzbischof Conrad im Jahre 1200 die

neuerbaute Klosterkirche zu Weihenstephan eingeweiht habe, und wenige Tage darauf mit Tod abgegangen sei.

Meichelbeck, dem noch der Originalcodex dieses Calendariums vorlag, nahm von dieser Nachricht Veranlassung, in seiner historia Frisingensis die Unstichhaltigkeit der durch die Cölner Annalen auf die Bahn gebrachte Annahme nachzuweisen, indem er auf die Unwahrscheinlichkeit aufmerksam machte, daß Erzbischof Conrad aus Oesterreich und aus dem Passauer Gebiete nach Freising gekommen, von da aus über Passau seine Heimreise nach dem Rheine angetreten habe, und stellte vielmehr die Vermuthung auf, daß Erzbischof Conrad im Freisinger Bisthumssprengel, wenn nicht in Weihenstephan selbst, vom Tode ereilt worden sei.

Seit dem Erscheinen der Annales Admuntenses im XI. Bande der Monumenta Germaniae hist. von Pertz (1851), welche zu dem erwähnten Jahre 1200 das „Oppidum Riolvelt" (das jetzige Dorf Riedfeld unmittelbar bei Neustadt an der Aisch, (aus welchem Neustadt selbst hervorgegangen sein soll), als den Todesort Erzbischofs Conrad bezeichnen, haben jedoch die neuern Geschichtsforscher, namentlich Böhmer und Abel, dieser dritten Annahme unbedingt beigepflichtet. Ob die Angabe der Admonten Annalen in Wahrheit begründet sei, mag dahin gestellt bleiben, jedenfalls muß aber zugestanden werden, daß sie sich mit dem Wortlaut des Weihenstephaner Chronisten sogar in Einklang bringen läßt.

Nach Mainz überbracht, wurde die Leiche des edlen Wittelsbachers in der dortigen Domkirche in dem sogenannten eisernen Chore derselben, der Sanct Martinskapelle, zur Erde bestattet.

Dort ruht seit 669 Jahren der große, edle deutsche Reichs- und Kirchenfürst Pfalzgraf Conrad von Wittelsbach, welchem Bayern, ja Deutschland außerordentliches verdankt, der weise Rathgeber vom Kaiser wie vom Papste, von beiden gleich hoch geachtet, eine Zierde seiner Zeit, auf welchen Bayern und das Haus Wittelsbach, sein Herrscher-Stamm, stolz sein kann, ohne Denkstein oder sonstiges Merkmal, welches an das thaten- und ruhmreiche Leben des edlen Pfalzgrafen Conrad, eines Bruders des Stammvaters des regierenden Königshauses von Bayern Otto's des Großen, dankbar und in Ehrfurcht erinnerte.

Wenn wir so das ruhmvolle Leben dieses großen Wittelsbacher Fürsten, noch viel zu wenig bis jetzt gewürdigt, überblicken, dringt sich wohl folgende Betrachtung auf: Wir finden in München und im übri-

gen Lande Bayern so manche Fürsten und Männer, die sich durch Wissenschaft, Kunst, Kriegsführung, Culturentwicklung u. s. w. in Deutschland Verdienste erworben, durch Statuen, Bildnisse u. dgl. illustrirt; für den grosen Fürsten, Erzbischof Conrad, Pfalzgrafen von Scheyern-Wittelsbach, findet sich dagegen auser Einigem im bayerischen National-Museum, auch nicht ein Stein oder sonst etwas Erhebliches, das an diesen vormaligen ersten Reichs- und Kirchenfürsten Deutschlands, der für dieses, so wie für Bayern so Großes und Wichtiges geleistet, erinnerte.

Sollte derselbe denn nicht auch der Errichtung einer Statue oder sonst eines Denkzeichens in der Stadt München, das an das thaten- und ruhmreiche Leben dieses grosen Fürsten aus dem Hause Wittelsbach erinnerte, werth erscheinen?

Und sollte ihm nicht auch ein würdiges Grabdenkmal bei seiner Ruhestätte im Dome zu Mainz, wo so viele Erzbischöfe und Churfürsten schöne Grabdenkmale besitzen, errichtet werden können?

Es ist wohl nicht zu bezweifeln, daß wenn Se. Majestät der König hierauf aufmerksam gemacht werden würde, solches in liberalster Weise geschehen möchte.

A.

Aachen 23, 145. 25, 469.
Abbach 28, 1.
Abel, Heinr. Fr. Otto 30, 256.
— Hier., Rchtr. in Grifstet 26, 62.
Abelin, Mich., Pfl. z. Schmiehen 26, 121.
Abem, Kuno 28, 182.
Abemstorfer, Pet. und Thom., Pröpste in Gerolspach 26, 62.
Abenberger, Barthol., Rchtr. 26, 57.
— Joh., Kastner in Haag 26, 64.
— Joh., Pfl. zu Päl 26, 106.
Abens 22, 125. 27, 110.
Abensberg 23, 287. 25, 469. 28, 2. 29, 178.
— v. und Abensberger 25, 421.
— Albr. v. 22, 134.
— Albr. v., Pfl. zu Riedenburg 28, 74.
— Jobst v. 28, 297.
— Hans v. 30, 146.
— Joh. v., Pfl. z. Altmanstein 28, 5.
— Hs., Ldr. in Haag 26, 63.
— Joh. v., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
— Joh. Graf v., Pflg. zu Mühldorf 26, 94.
— Joh. v., Vizth. in Mch. 21, 45.
Abensberg, Hans. v., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— Hans v., Pfl. z. Riedenburg 28, 74.
— Joh. v., Pfl. z. Vohburg 26, 142.
— Joh. v., Ammann z. Winhörling 26, 152.
— Mich., Pfl. in Kopfsburg 26, 75.
— N. v., Pfl. zu Donaustauf 28, 13.
— Nik. v., Pfl. z. Hemau 28, 30.
— Nik. v., Pfl. zu Kelheim u. Laber 28, 35. 45.
— Ulr. v. 26, 38. 27, 201.
— Ulr. v., Pfl. zu Inkofen 26, 70.
— Traun, N. Gf. v., Command. zu Oberhaus 28, 22
Abensdorffer 25, 421.
Abenstorffer, Geschlecht 30, 15.
Abentheurer, Hnr., Mautner in Ingolst. 26, 73
Abenthum, Ath., Coop. zu Haslach 28, 143.
Aberg, Gut 28, 118.
— Chr. v., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 93.
Aberspeck, Gg., Gchtschrb. z. Eggenfelden 28, 16.
Abertshauser, Pf. 30, 15.
— Joh. B., Pf. 30, 129.
Ablinhusen 25, 469.
Ableitner, Joh., Pflegverw. z. Braunau 28, 7.
— Joh., Pflegverw. zu Tölz 26, 135.
— Wolfg. Ant., Pf. z. Grasiau 28, 171.
Ablzhauser, Thom. 22, 179.
Abraham, Bischof 27, 145. 153. 178. 30, 124.
— Pf. z. Allershausen 27, 157.
Abril, Fz. Ferd., Pflegverw. z. Vilshofen 28, 100.
Abritt, Gg., Richter z. Kronwinkel 28, 44.
Absberg, Hnr. v., Pfl. zu Dietfurt 28, 10.
— Hans u. Hnr. v., Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— Hnr. v., Richter zu Landshut 28. 50.
— Hnr. v., Pfl. zu Riedenburg 28, 74.
— zu Rünnburg, Hnr. v. 22, 146.
— Ludw. v., Pfl. z. Dietfurt 28, 10.
— St. v., Teutsch-H.-Commenthur 25, 421.
— Ulr v., Pfl. z. Wörth 28, 103.
Abt, Hans u. Ulrich, Rcht. zu Wolnzach 26, 155.
— Wilh., Ldr. zu Reichenhall 26, 116.
Abtenau 28, 4.

Ablsdorf 22, 306.
Ablsee 22, 306.
Abundantia, Abtissin zu Seligenthal 21, 171.
Ach, Regina v. 27,300,301.
Achaimer, Diepold. Pfl. in Ldsbrg. 26, 80.
Achatz a Georgio u. à Sito, Karmeliten-Provinziale in Mch. 21, 22.
— a Vito, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21,22.
Achdorf, Fdr. v. 23, 209.
— Hartpr. v., Richter z. Vohburg 26, 142.
— Konr. v., Pfl. z. Gangkofen 28, 20.
— Konr. v., Pfl. z. Neumarkt 26, 99.
— Lucia v. 23, 368.
Achdorfer 25, 421.
— Eberh., Pfl. u. Rchtr. 26, 51. 52. 57.
— Fdr., Burggf. v. Kraudsbg. 26, 79.
— Hartbrecht 29, 135.
— Hartpr., Pfl. u. Richter z. Kelheim 28, 35. 36.
— Hartpr., Richter z. Mallersdorf 28, 56.
— zu Helfenbrunn, Jorg 22, 153.
— Seb., Pfl. z. Stadtamhof 28, 85. 86.
Achen, Konr., Klosterrichter 26, 54.
Achenst, Konr. Bürger 30,52.
Achingen, Lutzo v. 26,318.
Achk s. Aachen.
Achlach 25, 469.
Achperchach 25, 469.
Achsbrunn, Fil. v. Willprechtzell 23, 64.
— HH. v. 23, 64.
Achsdorf, Gut 28, 117.
Achter, Wolfg., Pf. z. Kolalting 27, 295.
Achthal 27, 218. 251.
Ackermann, Ant., Pf. 30,209
— Hs. 25, 422.
— Mart., Pf. z. Grafsau 28, 170.
— Theod., Antiquar 27,2.
Ackertinger, Bürger z. Laufen 22, 231.
Adalbert, Graf 26, 214.
— Gaugraf 27, 37.
— f. Prinz v. Böhmen. 30, 250.
— Propst z. Neustift 27,150.
— Erzb. z. Salzbg. 22, 308. 27, 37. 38. 41. 28,117. 168. 194. 340.
Adalhart 27, 145.
Adalman v. 30, 165.
Adam, Andr. Bernh., Vicar z. Wessen 28, 177.
— Kasp., Richter in Ilmünster. 26, 70.
— Vitus, Coop. z. Irschenberg 23, 141.
Adami, Cajet., Coadj. 30, 136.
Adelbart, Gg., Pfl. z. Reichersd. 26, 117.
Adeldorf 28, 4.
Adelgeist, Coop. in Oberlaufkirchen 21, 284.
Adelhaidis, institrix 26, 318.
Adelhausen, Adelzhausen s. Adlshausen.
Adelholzen 26, 206. 28, 351 ff.
— Bad 26, 238. 27, 15. 28, 148.
— Hofm. 27, 23.
— Primus-Kapelle 28,369.
— Dorothea v. 27, 19.
Adelholzer, Fdr. 27, 20.
Adelmann, Hans 26, 31.
— Kathar., Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Theresia v., Prof. im Kl. Holzen 21, 188.
— Wilh., Pfl. z. Kham 28, 38.
Adelshausen 25, 422, 469.
Adelshauser (Adeltshausen, Adelzhauser) Doroth. 23, 57
— Gg., Pfl. z. Abensberg 28, 3.
— Gg., Pfl. z. Mehring 26, 90.
— Gg., Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
— Gg. Ad. v., Pfl. z. Wolnzach 26, 155.
Adelshauser, Hnr., Pfl. z. Inchingen 28, 33.
— Hnr., Pfl. 26, 51.
— Hnr., Pfl. in Kraudsb. 26, 78.
— Hieron., Pfl. 26, 45 ff.
— Joh., Pfl. 26, 45.46.
— Hans, Pfl. z. Massenhausen. 26, 87.
— Joh., Pfl. z. Werdenfels 26, 151.
— Klaus 22, 146. 149.
— Phpp., Ldr. 26, 45. 46.
— Phpp., Pfl. z. Ried 28,73.
— Wilh., Ldr. in Friedberg 26, 59.
Adelsheim, Margar. v. 23, 42.
Adelshofen 25, 469.
— Hofmark 27, 295.
Adelshofer, Adlungshofer 25, 422.
— Wappen 29, 94.
— Chph., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Hnr., Pfl. in Hegnenberg 26, 65.
— Marg. 27, 298. 299.
— Marg., Grchtsschr. z. Tüßling 26, 141.
— Seb., Pfl. in Hegnenberg 26, 65.
— Ulr. 30, 54.
— Ulr., Pfl. in Greifenberg u. Hegnenberg 26, 62. 65.
— Ulr., Pfl. zu Ldsbrg. 26, 80.
— Ulr., Pfl. z. Mehring 26, 90.
— Ulr., Pfl. z. Murnau 26, 99.
— Ulr., Pfl. z. Schongau u. Schwaben 26, 122. 124.
Adelsried 25, 469.
Adelungshofen, Wilh. v. 30, 52.
Adelwartsried 25 469.
Adelzreuter, Joh. u. Jos. Steph., Pfl. z. Moosburg 26, 92.
Adler 25, 422.
— Hans, Burger 30,79.85.
— Joh., Pf. 30, 202.

Adler z. Pfaffenh., Joh. 27, 324.
— Joh. Konr., Grchtsschr. z. Wasserburg 26, 147.
— Konr. 27, 315.
— Konr., Bürger 30, 75.
— Max, Stdtrchtr. in Laufen 26, 84.
— z. Pfaffenh., Pet. 27, 317.
— Wolfg., Bürger z. Ingolst. 27, 322.
Adlerspeck, Zach., Kastner in Mch. 21, 47.
Adlgaß, Forstwartei 26, 270.
Adlgasser, Jos., Hilfspr. 30, 228.
Adlsperger 25, 422.
— Erming 21, 181.
Admont, Kl. 22, 296.
— Annalen 30, 256.
Adolf, Herzog v. Cleve 28, 288.
— König 26, 318.
Aechler 25, 422.
— Herm. 28, 286.
Aederl, Ulr., Kastner z. Burgrain 26, 157.
— Ulr., Richter z. Eberspeunt 28, 15.
Aessing s. Assing.
Aelbel 25, 422.
Aelbin, Sifr. 25, 422.
Aeling, Aenling, Aindling 25, 488.
Aolla, institrix 26, 318.
Aemilian, Abt v. Rott 23, 352.
Aendorfer, Maria 25, 422.
Aensaezz 25, 469.
Aenzinger, Joh. 25, 422.
— Joh., Grchtsschr. z. Schrobenhaus. 26, 124.
Aeplin, Pauli 26, 318.
Aeppel, Hnr., Burger z. Mch. 21, 248.
Aerb 25, 422.
Aerbenhouen 26, 318.
Aerbing, Dorf 30, 144.
Aerbinger s. Erdinger.
Aeresing s. Aresing u. Eresing.
Aeresinger s. Aresinger.
Aerinsriet 25, 469.
Aerndinger, Andr., Ldr. z. Trostberg 26, 139.
— Lienh., Klstrrichtr. z. Weihenstefan 26, 148.
Aernhofer, Joh., Bürger z. Aichach. 27, 306.
Aerrenbach v. 26, 318.
Aerzbäck, Fz. X., Lehrer 30, 219.
Aerzt 27, 236. 28, 360.
Aesenheimer, Konr., Mautner z. Vilshofen 28, 100.
Aesib, Otto 25, 422.
Aesling 25, 469.
Aeslinger, Konr., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Aest 25, 422.
Aestär, Tybold, Pfl. 26, 55.
Aestner 22, 331.
Aetelhausen 25, 470.
Aetzinger, Konr., Propst z. Buch 28, 8.
Aeulutalarius s. Eulenthaler.
Aeusenhofer s. Eisenhofer.
Aeuser, Ulr., Kastner z. Pfaffenhof. 26, 109.
Aeutinger, Ulr. 27, 307.
Aezinger, Gg., Richter z. Rosenheim 26, 118.
Affallerbach 22, 125. 127. 25, 470.
— Abelpr. v. 25, 422.
Affalterbacherius 26, 318.
Affam 25, 470.
Affecking 25, 470.
Affenthaler, Thoma, Richter zu Weilhart 23, 320.
Affing, Aeffingen 25, 422. 470.
— Hofmark 23, 291.
— Klostergut 23, 8.
— Pfarrdorf, Geschichte 23, 5 ff.
— Schloß 23, 15.
Affinger v. 23, 6 ff. 25, 422.
— Arnold, Burkart, Otto, Hnr., Hilaria, Konr. u. Rudolf v. 23, 7.
Afterhausen 25, 470.
Afterhauser, Andr., Kastner 26, 58.
— Gg., Mautner in Ingolst. 26, 73.
Ag, Flecken b. Marquartstein 26, 259.
Agapet II., Papst 26, 374.
Agathenzell 25, 470.
Agg, Ortsch. 28, 176.
Agliardis, Frz. v., Pfl. z. Raschenb. 26, 114.
Agnes, Tochter Ludwigs des Strengen, Landgräfin v. Hessen 26, 318.
Agricola 25, 422.
— Chr., Benef. z. Wessen 28, 175.
— Mich., Grchtsschr. z. Neuötting 26, 103.
— Paul, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
Ahaimer (Ahamer) 25, 422. Gebrüder zu dem Neuhaus 22, 135.
— Afam, Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— z. Niedernfels, Augustin v. 27, 71.
— zu Wallei, Augustin, Pfl. z. Marquartstein 26, 86. 247. 27, 70.
— Erasm. 23, 40.
— Erasm., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Erasm., Pfl. z. Schärding 28, 81. 82.
— Ferd. Gf. v., Kastner z. Teispach 28, 93.
— Gg. 22, 145. 26, 38.
— Gg., Pfl. z. Aigen 28, 4.
— Gg., Ldr. z. Dingolfing 28, 12.
— Gg., Landschrb. z. Landshut 28, 53.
— Gg., Ldr. z. Meermosen 26, 89.
— Georg, Pfl. z. Neuötting 26, 101. 102.
— Gg., Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
— Gg., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— Gg., Pfl. z. Playn 28, 69.
— Gg., Pfl. z. Ried 28, 73.
— Gg., Pfl. z. Teisbach 28, 92.
— Gg., Richter z. Traunstein 26, 137. 251.

Ahaim Jak., Pfl. in Halmberg 26, 64.
— Jak., Pfl. z. Raschenberg 26, 113.
— Jak., Pfl. z. Traunstein 26, 136. 250.
— Joh., Pfl. z. Abensberg 28, 2.
— Joh., Pfl. u. Ldr. z. Aichach 26, 29. 30.
— Joh., Pfl. zu Neuötting 26, 101. 102.
— Joh., Pfl. z. Schildberg 26, 121. 27, 307.
— Joh. Ant. v., Ldr. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Hans Gg. v., Pfl. z. Schärding 28, 82.
— Joh. Jak. v., Pfl. z. Kötzting 28, 42.
— Joh. Ign. v., Pfl. z. Ulendorf 28, 95.
— Joh. Jos., Ldr. zu Straubing 28, 90.
— Kasp., Pfl. z. Friedburg 28, 18.
— Kasp., Pfl. z. Julbach 28. 34.
— Kasp. v., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— Konr., Richter z. Uler 28, 95.
— Lorenz 22, 142. 26, 38.
— Lor., Pfl. z. Hannsberg 28 29.
— Lukas, Pfl. z. Wald 26, 144.
— zu Wildenau, Luk., O.-Richter z. Landsh. 28, 50.
— Mathä, Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— Max Em., Pfl. z. Ulendorf 28, 95.
— N. Gf. v., Ldr. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Nik. Bernh. Gf. v. (Adrian von Wildenau), Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— Reiker, Pfl. z. Griesbach u. Teispach 28, 24. 92.
— Rosina v. 27, 53.
— Sebast., Richtr. z. Moosburg 26, 93.
— Sebastiana 21, 184.
Ahaim Seiz, Ldr. in Kraudsberg 26, 78.
— Veit, Pfl. in Freising 26, 56.
— Veit, Castellan z. Obernberg 28, 65.
— Veronika 23, 40.
— Vinz., Pfl. z. Natzenhofen 28, 71.
— Wernh. 28, 92.
— Wiguel., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Wilh. 23, 312.
— Wilh., Pfl. zu Burgrain 26, 156.
— Wilh., Pfl. z. Julbach 28, 34.
— Wilh., Pfl. z. Massnhsn 26, 87.
— Wilh., Pfl. z. Starnberg 26, 128.
— Wolf, Pfl. in Mühldorf 26, 94.
— Wolf, Pfl. z. Schwaben 26, 124.
Ahang, Ulrich, Pfl. z. Taufkirchen 26, 131.
Ahauser, Rupr., Ldr. 26, 46.
Ahdorfer 26, 318.
Ahe 25, 470.
Aholming 22, 149.
Ahusen 25, 470.
— Habem. v. 25, 422.
Aibling 23, 291. 25, 470. 26, 319. 27, 291.
— Gerichtsschreiber 26, 28.
— Kastner 26, 28.
Landrichter 26, 27.
— Pfleger u. Pflegverw. 26, 27. 28.
Aiblinger 25, 422.
— Fz. Ant., Propst z. Salzburg 28, 81.
— Ulr., Richter in Haimhausen 26, 64.
Aich 21, 245. 25, 470.
— Sibylla v. 26, 370.
Aichach 23, 291. 25, 422. 470. 26, 319. 28, 219.
— Einigung 28, 235.
— Gerichts- u. Verwaltungsbeamte 26, 29 ff.
— Stadtwappen 30, 41.
Aichberger, Erasm., Pfl. z. Neuhaus 28, 62.
Aichberger Gg. v., Kastner und Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— Gg., Pfl. z. Haidenburg 28, 28.
— Gg., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Gg., Pfl. z. Landau 28, 46.
— Gg. v, Pfl. z. Landshut 28, 49.
— Gg., Pfl. z. Neuötting 26, 101.
— Gg., Pfl. z. Vilshofen 28, 98.
— Joh. 29, 175.
— Joh., Pfl. z. Landshut 28, 50.
— Joh., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
— Joh., Hofmstr. z. Salzburg 28, 80. 81.
— Joh., Pfl. z. Schärding 28, 82.
— Joh., Pfl. z. Vilshofen 28, 98.
— Parzif., Pfl. z. Eck u. Eggmühle 28, 15. 17.
— Parz., Pfl. z. Bernstein 28, 67.
— Parz., Pfl. z. Straubing 28, 89.
— Wilh. 25, 422. 29, 175.
— Wilh., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Wilh., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Wilh., Pfl. z. Hilkersberg 28, 32.
— Wilh., Hofmstr. zu Landshut 28, 53.
— Wilh., Pfl. zu Ldsh. 28, 49.
— Wilh., Pfl. z. N.-Altaich 28, 64.
— Wilh. v., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
Aicheberger, Konr., Vikar z. Hart 28, 188.
Aichelberger, Joh., Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Aicher, Fz., Ldr. z. Trostberg 26, 140.
— zu Haslach, Gg. 22, 158.

Aicher zu Leüttenstorf, Gg. 22, 161.
— z. Weidach, Joh. 27, 96.
— Kathar. 22, 158.
— Konr., Hofmstr. zu Salzburg 28, 80.
— z. Leittensdorf, Lienh. 22, 182.
— Mart., Bader 30, 222.
— Math., Curat 22, 323.
— Math., Rchtr. in Kopfsbrg. 26, 75.
— Mich. 26, 33.
— Nonos, Domkap.-Rchtr. zu Freising 26, 58.
— Nonos, Klstrrichtr. z. Weihenstefan 26, 148.
— Seiz, Mautner in Ingolstadt 26, 73.
— Sigm. 25, 422.
— Steph. 21, 172.
Aichheimer, Ludw. 22, 326.
Aichhorn, Gg., Ldr. i. Neustadt a/D. 28, 63.
— Ulr., Bürger 30, 154.
Aichinger, Steph. 22, 170.
Aichler, Gg. 26, 33.
— Thom., Coop. 30, 133. 136.
Aicholding 26, 319.
Aichprunnen 25, 470.
— Rudiger v. 25, 422.
Aichstetter, Geschl. 30, 15.
— Achaz, Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Fdr., Ldr. zu Wolfratshausen 22, 143. 144. 26, 154.
— Hans, Richter zu Tölz 26, 135.
— Sigm., Richter in Holzkirchen 26, 68.
— Friedr. Sigm., Richter z. Wolfratsh. 26, 151.
Aidenbach 21, 101.
Aigel, David, Pfl. z. Abtsdorf 22, 306.
— Dav., Pfl. z. Lebenau 26, 85.
— Dav., Pfl. z. Reichenh. 26, 115.
— Dav., Pfl. zu Traunstein 22, 171. 26, 136.
— Seb., Pfl. z. Traunstein 26, 136. 250.
Aigele, Joh. 25, 422.
Aigelhofer, Konr., Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
Aigelshaimer, Christ. Rchtr. z. Neustift 26, 104.
— Hans, Voigt-Richter in Isengau 26, 74.
— Hans, Voltrichter in Mühldorf 26, 95. 97.
— Ortl., Voigt-Rchtr. in Isengau 26, 74.
— Pet., Kstner u. Stadtrichter zu Mühldorf 26, 95 ff
Aigelspeck, Albr., Ldr. zu Mainburg 28, 55.
Aigelstorfer, Andr. 23, 330.
Aigemann, Wolfg., Pf. 30, 204.
Aigen 28, 4.
Aigenschmid, Asm. 21, 152.
Aigensheimer, Hs., Grchtsschr. zu Pfaffenhofen 26, 109. 27, 316.
Aigenspurger, Ant. z. Pfaffenh. 27, 335.
Aiging, Gut 28, 117.
— Ortsch. 28, 133.
Aigler, Dav., Pfl. z. Wildshut 28, 102.
Aiglsbach 21, 144.
Aigner, Joh., Kapl. 22, 322.
— Hans, Ldr. zu Aibling 26, 27.
— Hans, Pfl. u. Richter z. Wolfratshsn. 26, 153. 154.
— z. Pinsenhausen, Jos. 27, 79.
— Osw. z. Traunst. 27, 246.
— Seb., Richter z Obernberg 28, 66.
— Thom., Bürger z. Laufen 22, 311.
— Thom., Bgm. z. Laufen 22, 312.
— zu Unser Frauenberg, Ulr. 22, 144. 145. 150.
Aignherr, Jos., Maurermeister in Laufen 22, 316.
Aignler, Joh. Bapt., gstl. Rath z. Haslach 28, 141
Ainbiens, fabor 26, 318.
Aindling, Burgstelle 23, 1.
— Markt 23, 12 ff. 293. 25, 470. 488.
Aindlinger (Ainlinger) v. Aindling 23, 13.
— Bertilia, Eberh., Hur., Konr., Mechtild, Rupert u. Siegfried 23, 14.
— Ulr. 23, 13.
— Wernh. 21, 57. 26, 318.
Aindorfer, Albr. 23, 32.
— Albr., Pfl. z. Giebing 26, 158.
— Berth., Pfl. 26, 51.
— Hans 21, 152.
— Hans, Grchtschrb. zu Griesbach 28, 26.
— Hans, Mautner zu Wasserburg 26, 147.
— Paul, Ldr. z. Leonsberg 28, 54.
Ainertshofen 25, 470.
Ainhart, Benedikt 21, 187.
Ainharting 28, 326.
Ainhartingen, Engelbr. v. 28, 327.
Ainhartshofen, Konr. v. 30, 68.
Ainherzhofer, Veit, Bürger 30, 90.
Ainhofen 25, 470.
Ainhofer, Elias u. Ernst, Pröpste z. St. Emmeran 26, 142.
Ainkäs, Joh., Grchtschr. z. Lachsenbach 28, 92.
— Joh. Fz., Grchtsschr. z. Tettelheim 26, 130.
Ainkassin v. Ainkasshofen, Maria Anna 29, 300.
Ainkhürn, Albr. v., Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 63.
— Eberh. v., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Hans, Rentmstr. zu Landshut 28, 49.
— Hans Albr., Pfl. zu Friedburg 28, 19.
— Seb., Pfl. z. Titmanning 26, 133.
— Wolf Dietr. v., Pfl. z. Malligkofen 28, 56.
Ainlinger s. Aindlinger.

Ainreisser, Leonh., Pfl. in Grünwald 26, 63.
Ainring 27, 110.
Airesser 25, 423.
Airschmalz, Wilh., Pflegverw. z. Marquartstein 26, 86. 248.
— Wilh., Richter zu Pang 26, 107.
— Wilhelm, Pflegverw. zu Tölz 26, 135.
Airschwant 22, 125.
Aisinger 26, 319.
Aiterbach 22, 102. 125. 25, 470. 27, 144. 183. 29, 178.
Aiterbacher, die 25, 422. 27, 184 ff. 194.
— Alex. Landpfl. z. Moosham 27, 49.
— Karl 27, 179.
Aitterhofen 25, 470.
Aittmershausen 25, 470.
Alamannia 29, 339.
Alb, Filiale der Pf. Irschenbg. 23, 108.
Albanen 25, 422.
Albeck, Steph., Kastner in München 26, 97.
Albegäv 26, 318.
Alben (Alm), Benigna v. der 22, 177. 230.
— Chph. v. d., Pfl. in Halmberg 26, 64.
— Chph. v. d., Pfl. z. Laufen 22, 310.
— Chr. v. d., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— Eustach v. d., Hofmarsch. zu Salzburg 28, 81.
— Ferd., Jesuitenprovinzial 21, 28.
— Gorig v. d., 22, 137.
— Gg. von der, Pfl. z. N.-Lichtenthan 28, 5.
— Hans von der 22, 167. 307.
— Hans v. d., Pfl. z. Golling 28, 23.
— Hans v. d., Pfl. zu Marquartstein 26, 86. 246.
— Hans v. d., Hptm. z. Salzb. 28, 79.
Alben Herbert v. d. 22, 298.
— Herb. v. der, Hannsberger Pfl. 22, 299.
— Jobst v. d., Pfl. zu Mittersill 28, 60.
— Kasp. v. d. 22, 164. 167. 177.
— Kasp. v. d., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— Kasp. v. d., Hptm. z. Salzb. 28, 79.
— Kasp. v. d., Pfl. zu Titmanning 26, 133.
— Konr. v., Richter zu Hallein 28, 29.
— Marl. v. d., Hptm. u. Pfl. zu Salzburg 28, 79. 80.
— Moritz v. d. 22, 307.
— Moritz v. d., Pfl. in Lebenau 26, 84.
— Seb. v. d. 22, 307.
— Sebast. v. d., Pfl. in Halmbrg. 26, 64.
— Seb., Pfl. zu Laufen 22, 157. 26, 83.
— Seb., Pfl. zu Marquartstein 26, 246.
— Sebast. von der, Pfl. zu Mühldorf 26, 94.
— Seb. v. d., Hptm. zu Salzb. 28, 79.
— Sigm. v. d., Pfl. in Halmberg 26, 64.
— Wilh. v. d., 22, 307. 30, 17.
— Wilh., Pfl. 26, 246.
— Wilh. v. der, Richter im Grasthal 26, 229.
— Wilh., Richter zu Marquartstein 26, 247.
— Wilh. v. d., Hauptm. zu Salzburg 28, 79.
— Wolf v. d., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Wolfh. v. d. 22, 135.
Albenau bei Uebersee 28, 168.
— (Alman) 28, 319 ff.
— Eberh. v. 28, 321.
— Hnr. v. 21, 132. 27, 41.
Alber, Agn. 25, 422.
— Balth., Richter z. Nannhofen 26, 99.
Alber Joh. Kasp., Pfl. zu Stauseneck 26, 129.
— Matth., Pfl. z. Glanegg 28. 22.
— Wolf Kasp., Pfl. zu Stauseneck 26, 129.
— Wolf Wilh., Pfl. z. Inichingen 28, 33.
Alberger, Chr., Grchtschrb. z. Landau 28, 48.
Albersbach Ldg. Dachau 21, 201. 25, 470.
Albersdorf, Ant. v. 25, 422.
Alberstorfer, Achatz, Zollner in Friedberg 26, 60.
— Erasm., Kastner in Gerlfing 26, 62.
— Jobst, Pfl. in Friedberg 26, 59.
— Sigm., Rchtr. z. Freising 26, 57.
— Sigm., Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
Albert, Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— Aug. Fel., Grchtsschr. 26, 44.
— Ferd., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
— Fz. Ant., Propst zu Salzburg 28, 81.
— Maria ab Jouchimo, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
— v. Regensburg, Augustiner-Provinzial in B. 21, 15.
Albertshofen 25, 470.
Alberthofer, Hs. 25, 422.
— Hans, Ldr. z. Schongau 26, 122.
Alberzell 21, 86. 201. 25, 422. 470.
Albin, Dompropst i. Salzbg. 22, 296.
Albinus, Ordensmann 23, 361.
Albis 25, 422.
Albl, David, in Oberammergau 21, 124.
— Gg., Bürger 30, 91.
Albrecht 25, 422.

Albrecht, Richter z. Altmannstein 28, 6.
— Bischof v. Bamberg 28, 225.
— I., Herzog von Straubing-Holland 23, 241. 264. 26, 2. 29, 31 ff.
— III. der Fromme, Herzog v. B. 22, 143. 28, 272. 29, 50
— IV., Herz. in B. 22, 163. 23, 9. 26, 230. 27, 311. 28, 110. 29, 4. 53. 30. 198.
— V., Herzog 22, 183. 189. 23, 10. 26, 266. 27, 94. 325. 29, 75. 209. 235.
— Abt v. Benediktbeuren 30, 52.
— Markgf. v. Brandenb. 23, 15.
— II., Bisch. z. Freis. 21, 161. 30, 125.
— Augustinerprior i. Mch. 21, 16.
— von Marbach, Franziskaner-Provincial in Mch. 21, 24.
— Meister des hl. Geist-Spitals in Mch. 21, 54. 57.
— Herzog v. Oestreich 26, 276. 29, 183.
— Vicedom v. Pfarrkirchen, Pfl. z. Traunstein 26, 205.
— Bischof v. Regensburg 28, 229. 29, 10.
— Abt von Wessobrunn 30, 55.
— Mich., Schultheiß zu Kham 28, 40.
— Sigm., Fürstbisch. v. Freis. 30, 172.
Alburger, Konrad, Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Albus 25, 422.
Alchinger, Math., Lbrchtr. 23, 317.
— Math., Zollner in Lbsbrg. 26, 82.
— Math., Richtr. z. Wolfrtshsn. 26, 154. 161.
Aldersbach, Kl. 29, 115.
Aldl, Balth., Grchtsschr. z. Tölz 26, 135.
Aleuczer 25, 422.
Alersdorfer 26, 318.
Alexander II. Papst 30, 250.
— IV., Papst 23, 190.
— Sigmund, Bischof zu Augsburg 23, 71.
Alexius ab Anna, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Algertshausen 25, 470.
Algeltispach 25, 422.
Algeius, Pf. zu Grafrath 28, 170 174.
Alhart, Pet., Kastner zu Schwaben 26, 126.
— Peter, Kastner z. Wolfratshsn. 26, 154.
Alhartinger, Albr., Lbr. in Haag 26, 63.
— Konr., Richtr. z. Starnberg 26, 128.
Alhartspeck 25, 422.
— Gg., Kastner 26, 40.
— Gg., Mautner z. Neuötting 26, 103.
— Gg., Kstner z. Rosenheim 26, 119.
— Hans, Frstmstr. 26, 41.
— Hans, Mautner 26, 41.
— Wilh., Bürger 30, 149.
— Wilh., Rchtr. 26, 62.
— Wilh., Pfl. zu Friedburg 28, 19.
— Wilh., Kstner z. Traunstein 26, 253.
— Wilh., Mautner zu Traunstein 26, 138.
Alischer, Mart., Pflegverw. z. Vietfurt 28, 11.
— Mart., Pflgverw. zu Tölz 26, 136.
Allenberg 21, 201. 25, 470.
Allenried 27, 316.
Allersberger, Hans, Bürger zu Landshut 29, 176.
Altershausen 25, 470. 27, 141.
— Pfarrei 27, 152.
— Provisoren 27, 170.
— Schulmeister 27, 164.
— Zehetmaierhof 27, 155.
— Hnr. v. 27, 184.
Altershauser, Hildebr. 27, 146.
Allertsheim, Edelsitz 21, 285.
Allgeier, Hans z. Pfaffenh. 27, 324.
Allgeshusen, Diep. v. 25, 422.
Alling 25, 470. 28, 207. 290.
Allingen v. 25, 422.
Allinger, Joh., Coop. u. Organist 22, 292.
Allmannshausen, Schloß 27, 187.
Allmering bei Aindling 23, 19.
Allram, Paulus, Grchtschr. z. Vilshofen 28, 100.
Allsdorf 22, 146.
Alm s. Alben.
Almau s. Albenau.
Almeding 25, 470.
Almersheim, Gebh. v., Lbr. 26, 43.
Almetingen v. 25, 422.
Almosmos 25, 470.
Almshaimer 25, 422.
Alois ab Andrea, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
— a Cordo Jesu, Prior des Hieronymitaner-Kl. in Mch. 21, 27.
Alphart, Joh., Franciskaner-Provincial in Mch. 21, 24.
Alphons v. Benedig, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Alsmoos, Pfarrei 23, 33.
Alsterzagel 25, 470.
Alt 25, 422.
— Balth., Richtr. in Hohenbrg. 26, 68.
— Kasp., Benef. z. Haslach 28, 143.
— Math., Vikar 27, 330.
Altach 25, 470.
Alt-Arenbach, Heinr. v., Bizth. in Mch. 21, 44.
Alt- und Neubeuern 25, 470.
Altdorf 25, 470.
— v. 25, 422.

Altdorfer, Gg., Pf. in Laufen 22, 318.
Altenärenbach, Hnr. v. 21, 44. 26, 160.
Altenbeuern 26, 32.
Altenburg 25, 422.
— Schloß 30, 63. 64.
Altenburger, Hans, Pfl. z. Neuötting 26, 101.
— Hans, Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
— Matth., Pfl. z. Pernstein 28, 67.
— Steph., Pfl. z. Leonsberg 28, 54.
— Steph. Pfl. z. Mitterfels 28, 58.
Alten-Eglofsham 28, 5.
Alten-Erding, Pfarrei 25, 470. 30, 132.
Alten-Frauenberg s. Frauenberg.
Alten-Frauenhofen s. Frauenhofen.
Altenharns, Pet. v., Pfl. z. Schwaben 26, 124.
Altenhaus, Pet. v., Pfl. z. Natternberg 28, 61.
— Pet. v., Pfl. z. Ried 28, 73.
Altenhofen 27, 328.
Altenhohenau 25, 422.
— Kl. 27, 43.
Alten-Lichtenthan 28, 5.
Altenmarkt, Zollner 26, 32.
Altenmarter, Fdr. 25, 422.
Altenmos, Heinr. u. Marq. v. 28, 332.
Altenmühldorf, Pröpste 26, 32.
Altenmünster 25, 422. 470.
— Convent 23, 283.
Altenrotpach 21, 240.
Altenstat 27, 308.
Altershaimer, Joh., Kstner z. Kelheim 28, 37.
Altfalterbach s. Affalterbach
Altgasser, P. Michael 21, 181.
Althaim, Wilh. v., Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
— Wolf v., Hauptm. z. Hollenburg 28, 33.
Althaimer, Hans 22, 138.
Althamer, Kasp., Stdtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 81.
Altharlspeck s. Alhartspeck.
Altherr, Andr. z. Traunstein 28, 147.
— Ant., Coop. z Haslach 28, 142.
— Franz, Coop. z. Siegsdorf 28, 361.
— Gg. 22, 314.
— Hnr., Pfl. zu Wildshut 28, 102.
— Hans 28, 147.
— Joh. Fz., Benef. zu Haslach 28, 144.
— Joh. Fz., Vikar zu Siegsdorf 28, 365.
— Jos. Ant., Caplan zu Traunstein 28, 145.
— Mart., Pf. in Grabenstatt 27, 47. 28, 164.
— Mart., Pf. zu Hart 28, 188.
— Paul, Pfl. zu Wildshut 28, 102.
Altindorf 25, 470.
— Hr. Gf. v. 25, 422.
Altisheim, Kirche 21, 266.
Altkircher, Jak. 25, 422.
— Ulr., Grchtsschr. zu Wolfratsh. 26, 154.
Altmair, N. 25, 422.
Altmann, Bischof v. Passau 27, 16.
— Felix, Hofmstr. z. Salzburg 28, 81.
— Gg. 25, 422.
— Gg. z. Pfaffenh. 27, 329.
— Gg., Pflverw. z. Reicherzhofen 28, 72.
— Hans, Grchtsschr. zu Reichenhall. 26, 116.
— Hans, Mautner und Rentm. z. Straubing 28, 88. 89.
— Joh. Adam, Coadj. 30, 136.
— Joh. Gg. v., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
— N., Castellan z. Obernberg 28, 65.
— Sigm. 30, 157.
Altmann von Nußberg, Steph., Ldr. z. Haidenau 28, 28.
— Ursula, Wirthin 30, 156.
Altmannstein, Castrum 26, 318. 28, 5.
Altmühldorf 27, 293.
Altmühl-Münster, Deutschordens-Com. 29, 93.
Altötting 25, 422. 470. 27, 411.
— Richter 26, 33.
Althofsheim 25, 470.
— U. v. 25, 422.
Altomünster, Kl. 21, 194.
Altorfer, Gg., Kanzler zu Salzburg 28, 80.
— Hans, Rath zu Landshut 22, 144.
Altstetten 25, 470.
Altweger, Hs. 25, 422.
Alweg, Chph. 22, 322.
Alxinger, Joh., Coop. 22, 322.
Alz, Brückenzoll 27, 86.
Alzing, Gut 27, 34.
Alzinger, Nik., Pf. z. Graßau 28, 171.
— Wolfg. Kastnr z. Wasserburg 26, 148.
Amalher, Edler 30, 165.
Amann s. Ammann
Amberg 25, 470. 28, 223. 254.
Amberger, Fz., Grchtschrb. z. Eggenfelden 28, 16.
— Fz. X., Stadtpf. 27, 336.
— Ulr., Gerichtsschrbr. zu Moosburg 22, 175.
Ambhofer, Dietr., Pfl. zu Harbach 28, 29.
Ambrang s. Amerang und Amranger.
Ambringer, St. 25, 422.
Ambros a Galbato, Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 24. 26.
Ameister, Gg., Benef. zu Haslach 28, 144.
Amelbrecht, Ldr. zu Griesbach 28, 25.
Amerang, Ldgchts. Wasserburg, Rcht. u. Pfl. 26, 33.

Amering, Konr., Vicar z. Grassau 28, 170.
Amerland 25, 470.
Amhin, Xav., Jesuitenprovinzial in B. 21, 29.
Amindorf 25, 470.
Amlingen v. 25, 422.
Ammann 25, 422. 423.
— Andrä, Pfl.-Verw. z. Moosbrg. 26, 93.
— Aug, Pfl. z. Dachsenbach 28, 91.
— Chr., Pfl. z. Viechtach 28, 96.
— Gg., Kastner z. Griesbach 28, 26.
— Hans, Pfl. z. Göttersdorf 28, 23.
— Hans, Pfl. z. Halss 28, 29.
— Hans, Ldr. z. Kelh. 28, 36.
— Hans, Kastner z. Landshut 22, 154. 28, 52.
— Hans, Landschrb. zu Landshut 28, 53.
— Hans, Grschrbr. z. Neumarkt 26, 101.
— Hans zu Oberbergkirchen 23, 323.
— Hans, Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
— Jak., Kastner z. Naltenberg 28, 61.
— Jos., Pf. 30, 225
— Jos., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Leonh., Mautner zu Vilshofen 28, 100.
— Magnus v., Jesuiten-Rektor in Mch. 21, 29.
— Mich., Pflgverw. zu Hemmau 28, 31.
— Phil. Benno, Pf. zu Aufkirchen a. d. Maisach, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Sigm., Pflgverw. zu Kropfsberg 28, 44.
— Steph., Ldr. 23, 309.
— Steph., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
Ammergäwe 26, 318.
Ammergau, Bauerschaft 23, 268.
Amon, Andrä, Grchtsschr. z. Moosbrg. 26, 93.
Amon Hofrathsklr. 27, 333.
Amperhofen 25, 423. 470.
Ampermoching 25, 470.
Amerpeltenbach 25, 470.
— Gotfr. v. 25, 423.
Ampfing, Ortsch. 27, 293.
— Pröpste 26, 33.
Ampfinger, Chr., Kastner z. Haidenburg 28, 28.
— Hans 26, 33.
— N., Zollner 26, 34.
— Winhart 26, 33.
Amranger, Anna 27, 100.
— auf Neuamerang, Anna 28, 122.
— Gg., Forstmstr. zu Traunstein 26, 266.
— Gg., Kastner z. Traunstein 26, 138. 253.
— Gg., Pfl. z. Traunst. 26, 136, 250.
— Gg., Richter z. Traunstein 26, 251.
— zu Neuamrang, Gg. 27, 63. 94.
— Heinr., Pfl. u. Ldr. 26, 42. 43. 246.
— Hnr., Richter im Grafthal 26, 229.
— Heinr., Richter z. Marquartstein 26, 247.
— Heinr. v., Pfl. zu Mrqrtstein 26, 86.
— Heinr., Stadt- u. Voitrichter in Mühldorf 26, 95. 97.
— Hnr., Kastner z. Traunstein 26, 138. 253.
— Hnr., Richter z. Traunstein 27, 137. 251.
— z. Neuamrang, Hnr. 27, 46.
— z. Sondermanning, Hnr. 27, 63.
— Hans 27, 92. 99.
— v. Sondermanning, Hans 28, 133.
— Kasp. 21, 134.
— zu Sondermanning, Marg. 28, 164.
— zu Sondermanning, Nik. 28, 119.
— Otto 28, 348.
Amringer, Heinr., Richter z. Pfaffenhofen 26, 108.
Amröther, P. Edmund, Profeß. zu Thierhaupten 21, 184.
Amru, Chr., Pfl. z. Fischarn 28, 18.
Andechs 27, 111.
— Kloster-Richter 26, 156.
— Wappen 29, 92.
— Bert. Gf. v. 25, 423.
— Gf. Rasso 26, 372. ff.
Anderl 25, 423.
— Ulr. 22, 326.
Andlinger, Chr., Grchtschrb. z. Rottenburg 28, 78.
Andolfshausen 25, 470.
— Albero v. 25, 423.
Andorf 25, 470.
Andorfer, Alexander zu Mitzing, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Gg., zu Vierkirchen 27, 303.
Andrä, Hartl., Kastner z. Reichenberg 28, 69.
— Heinr., Richter z. Mittenwald 26, 91.
— P. Innocens, Prof. z. Niederaltach 21, 187.
— Jos., Klstrrichtr. zu Weihenstefan 26, 149.
— St., Grchtschrb. zu Marquartstein 26, 248.
Andre 25, 423.
Andreas, Bischof 23, 360.
— Presbyter 28, 276.
— Grchtschrb. z. Abensberg 28, 4.
— Ldr. zu Falkenstein 28, 18.
— Kronprätendent v. Ungarn 30, 255.
Andrichstatter, Hans 27, 250.
Anfang, Hs. Chph., Pfl.-Verw. z. Meermosen 26, 89.
— Hieron., Pflgverw. z. Deggendorf 28, 10.
— Hier., Propst z. Salzberg 28, 81.
— Kasp. 25, 423.
— Kasp., Grchtsschrbr. 26, 110.
— Kasp., Pfl. 27, 325.

Anfang, Kasp., Pfl. z. Gr.-Enzerstorf 28, 27.
— Marq., Gerichtschr. 26, 110.
— Marq., Verw. 30, 80.
— Marq., f. Hofrath zu Freising 27, 325.
— Marq., Richter in Ilmünster 26, 70.
— Marq., Grchtschr. z. Pfaffenh. 27, 320. 321.
— Marq., Pfl. z. Werdenfels 26, 151.
— Phil., Pfl. v. Golling 28, 24.
— Veronika 27, 325.
— Ulr. z. Pfaffenh. 27, 310.
Angelberg 25, 470; s. a. Vogt zu A.
Angelbrechtsmünster 25, 470.
Angelsbrücker, Gg., Pflgverw. zu Dingolfing 28, 13.
Angelus v. Freising, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— ab Josepho, Prior des Karmelit.-Kl. in Mch. 21, 22.
— a Maria, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22, 23.
— Maria à Trino, Quard. des Franziskanerkl. zu Mch. 21, 26.
Angelwerch v. 25, 423.
Anger 27, 193.
— Hr. 25, 423.
Angerbauer, Leonh. 22, 181.
Angerbeck, N., Kastner z. Landau 28, 47.
Angerböck, Fz., Kastner z. Dingolfing 28, 13.
— P. Thaddä 21, 181.
Angerer, Albob., Vikar z. Chieming 28, 159.
— Gg. 27, 250.
— Hans, Pf. 22, 327.
— Joh., Stadtprediger z. Haslach 28, 124. 144.
— Hans, Pf. i. Laufen 22, 318.
Angerer, Joh. Gg., Coop. z. Irschenberg 23, 141.
Angerhöfe 27, 193.
Angermair 25, 423.
— Viktoria 21, 169.
— Wilh., Pfl.-Comm.-Verw. zu Schärding 28, 84.
Angermüller, Erh., Coadj. 30, 137.
— Fdr., Grchtschrb. zu Viechtach 28, 97.
— Markus, Coadjutor 30, 136.
— Mechtild 21, 184.
— Sebast., Bürger 30, 94.
Angkofen 25, 470.
Angspeck, Pet. 23, 322.
— Pet., Pfl. 30, 143.
Angst, Barth., Ldr. z. Maltenberg 28, 71.
Angstwurm, Augustin, Pflgverw. zu Neuötting 26, 103.
— Kaj., Grchtschrb. zu Julbach 28, 34.
— Konr., Pfl.-Verw. zu Neuötting 26, 103.
— Konr., Richter z. Tüßling 26, 141.
Anhartinger, Pet., Kastner z. Pfaffenhofen 26, 109. 27, 312.
— Ulr., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Anhauser, Fdr., Klostrchtr. z. Weihenstefan 26, 148.
Anian, Einsiedler zu Alb 23, 108.
— Missionär aus Irland 23, 79.
Anlschheim, Hansel v., Kl.-Rchtr. i. H.-Chiemsee 26, 65.
Anker, Mich., Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
Ankher, Hans, Grchtsschr. in Kösching 26, 76.
Anko, Philipp Graf v., Pfl. z. Wasserbrg. 26, 146.
Anna, Herzogin von Jülich und Cleve 23, 42.
— Johanna, Äbtissin in Hohenwart 27, 332.
Annabrunn 21, 278.
— Mineralbad 21, 296.
Annich, Hans, Pfl. z. Neuhaus 28, 62.
Anno, Bischof 27, 145. 184.
Anried 25, 470.
Anriet, Wernh. v. 25, 423.
Anhauser 25, 423.
Anschmalz, Karl Konr. 27, 44.
Ansläus, Heinr., Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. 21, 41.
Antelin, Marq. 25, 423.
Antersteiner, Balth., Pf. zu Haslach 27, 76.
Anthensteiner, Joh., Pf. z. Haslach 28. 141.
Anthering 22, 308. 28, 6.
— Ldg. 22, 233. 241. 298.
Antici, Th. Marquis 25, 423.
Antiochia, Stadt 29, 334.
Anton v. Gazan, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— a Qualbiato, Provincial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— von Tistling, Quard. des Kap.-Kl. in Mch. 21, 20.
Antonie, Äbtissin zu Seligenthal 21, 182.
Antwurter, Hans, Richter z. Rosenheim 26, 118.
Kasp., Zollner z. Reichenh. 26, 117.
Anwalding, Dorf 23, 11 ff.
Anzendorf, Herbart v., Ldr. z. Mitterfels 28, 59.
Anzenkircher 29, 178.
Anzhofen 25, 470.
Anzing, Pfarrei 26, 161.
Anzinger, Andr., Grchtschrb. z. Wildshut 28, 103.
Apeslinger, Hans, Bildhauer 22, 330.
Apfelbühel 21, 103.
Apfeldorfer, Hans, Richtr. z. Weilheim 26, 149.
— Konrad, Richter zu Weilheim 26, 149.

Apfeltsperger, Hilbebr., Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
Apfental 21, 140.
Apfenthaler, die 28, 316.
— Barth., Pfl. z. Eggmühl 28, 17.
— Erh., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
Erh., Pfl. z. Hilkersberg 28, 32.
— Hans, Kastner und Mautner z. Traunstein 26, 138. 253.
— zu Truchtlaching, Hans 27, 94.
— Jörg 27, 45.
— Nik. 25, 423.
— Nikol., Pfl. in Krandsbrg. 26, 78.
— Nik., Pfl. z. Landshut 28, 49.
— Nikol., Ldr. z. Weilhart 28, 101.
— Nik., Pfl. z. Wildshut 28, 102.
— Sigm., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Sigm., Pfl. z. Ereneck 28, 17.
— Sigm., Pfl. z. Frauenstein 28, 18.
— Sigm., Ldr. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Sigm., Pflegverw. z. Traunstein 26, 137. 252.
— Sigm., Richter zu Traunstein 27, 94.
— Thom., Rntmstr. 26, 39.
— Thom., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Thom., Pfl. z. Friedburg 28, 19.
— Thom., Pfl. zu Marquartstein 26, 86. 246.
— Thom., Richter z. Marquartstein 26, 247.
— Thom., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
Apfoltinger, Ludw., Stdtrchtr. z Ldsbrg. 26, 81.
Apian, Peter, Prof. z. Ingolstadt 29, 157.
— Phil. 29, 73 ff.
Apmerhausen 23, 34.
Appel 25, 423.
— Rektor der Univ. in Ingolst. 21, 62. 68.
— Ambr. 27, 334.
Appendeckher 25, 423.
Appercha, Ldg. Freising 21, 201.
Apperger, Theresia 21, 179.
Appertshausen, Weiler bei Ainoling 23, 18.
Appertshofer, Hs., Vogt z. Schongau 26, 123.
Aqui. Stadt 25, 423.
Aquileja 25, 423.
Aquilin, Dekan z. Indersdorf 27, 150.
Arb, P. Felician 21, 176.
Arbeiter, Ulr. v. Eichham 28, 147.
Arbing 25, 470.
Arbinger, Gg., Ldr. zu Simbach 28, 86.
— Ulr. 28, 332.
Archangelus a Georgio, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Arco, Ign. Gf. v. 25, 423.
— Leop. Gf. v., Command. zu Oberhaus 28, 22.
— Maria Josepha v. 21, 178.
— Sigm. Gf. v. 21, 170.
— Valley, Max Gf. v. 26, 345.
Arcq, Douet d', fz. Heraldiker 29, 207.
Ardinger, Ulrich, Bürger 30, 142.
Arreshausen, Ortschaft in der Pfarrei Pfaffenhofen 30, 107.
— bei Wolnzach 27, 334.
Aresing 21, 201. 25, 470.
Aresinger 25, 423. 26, 318.
— Ant. v., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Ant. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Dorothea v., Aebtissin des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Gg. 26, 27.
Aresinger Gg., Richter zu Ldsbrg. 23, 304. 26, 81.
— Gg. v., Pf. bei St. Peter in Mch. u. Dompropst z. Freising 21, 9.
— Gg. Pfl. z. Päl 26, 106.
Gg., Ldr. u. Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97.
— zu Türckenfeld, Gg., Pfl. z. Weilheim 26, 149.
— Heinr. 21, 247.
Leutold, Ldr. i. Krandsbrg. 26, 78.
— Nikol., Pfl. in Massenhsn. 26, 87.
— Paul, Pfl. z. Murnau 26, 99.
— Wilh., Pfl. in Greifenberg 26, 62.
— Wolf, Pfl. zu Päl 26, 106.
— Wolfg. 30, 198.
Aribo, Graf 27, 145.
— Markgraf in Bayern 27, 38.
— Bischof z. Freising 23, 359. 364. 27, 184.
— Abt in Scharnitz 27, 190.
Aringer, Jos., Chirurg in Laufen 22, 316.
— Jos., Bgm. z. Laufen 22, 313.
— Jos., Vikar z. Surberg 28, 305.
Arlbeck, Nik., Pfl. z. Reichertshofen 28, 72.
Arlkofer, Hanns, Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Armannsberger, Bernh., Offizial zu Gingkofen 28, 22.
— Eustach, Richter z. Mallersdorf 28, 56.
Armansperg Schwester Adelhaid 21, 183.
— Fz. v., Kastner 26, 41.
— Fz. Seraph v., Ldr. z. Julbach 28, 34.
— J. v., Ldr. z. Julbach 28, 34.
— Joh. Ant. v., Pfl. zu Diessenstein 28, 10.
— Jos. v., Kastner 26, 41.

Armansperg Jos. v., Pflegsverw. z. Kötzting 28, 43.
— Mart. u. Sigm. v., Pfl. z. Schwaben 26, 124.
Armenshofen 25, 470.
Armknecht, Armleute 25, 489.
Armsperg, Schloß 22, 141.
Armstorf 25, 470.
Arnbach 25, 470.
— Ldg. Dachau 21, 201.
— v. 25, 423.
Arnhofer, Mathias, Benef. 23, 131.
Arno, Bisch. z. Salzbg. 22, 273. 274. 27, 37. 28, 333.
Arnod, Al. v., Coop. in Irschenberg 23, 141.
Arnold, Kastner in Mch. 26, 97.
— Propst zu Neustift 27, 194.
— Viced. z. Salzb. 28, 78.
— Abt zu Weihenstephan 27, 191.
— Christ., Pflgverw. zu Abensberg 28, 4.
— Chr., Pfl.-Verw. zu Krandsberg. 26, 79.
— Chr. u. Joh. Chr., Pflgverw. z. Mainburg 28, 56.
— Konrad, Kastner in Friedbg. 26, 60.
— Lorenz, Coop. v. Irschenberg 23, 141.
— Lorenz, Richter z. Baug 26, 107.
Arnoldi, Peter 22, 323.
Arnolt 25, 423.
Arnoltshofen 25, 470.
Arnowe de, Geschlecht 21, 296.
Arnpeckh, Veit, Schriftsteller 26, 373. 374.
Arnsdorf, Gottschalk v. 22, 308.
Arnstorf, Thom. v., Pfl. z. Julbach 28, 34.
Arnsperger-Tag 28, 245.
Arnstein v., Wappen 30, 234.
Arnulf, Kaiser 22, 296.
Arnzell 25, 470.
— Ldg. Dachau 21, 201.
Arpert, Diakon 30. 169.
Arretium (Arezzo) 22, 160.
Arsing, Gg. 26, 27.
— Georg v., Pfl. zu Wolfratshsn. 26, 153.
— Wilh. v., Pflg. zu Schongau 26, 122.
Artel, Thom., U.-Richter z. Landshut 28, 51.
Artenkircher 25, 423.
Artenried 23, 3.
Artobriga 26, 191.
Arzbach 25, 471.
Arzla 25, 471.
Arzt 27, 250.
— Erh. 25, 423.
Asam, Asm 25, 423.
— Ant., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Pater Aurelius, Chirurg 29, 285.
— Hans 26, 34.
— Hans, Kl.-Richtr, in Indersdorf 26, 71.
Asania, Michalina, Prof. 21, 169.
Asbach 25, 423. 471.
— Ldg. Dachau 21, 201.
Ascanius, Landschaftscommissär 27, 162.
Ascellina, Profeß zu Seligenthal 21, 171.
Asch v., Bürger 30, 155.
— z. Eisenhausen, Fhr. v. 27, 142.
— Adam Alois v. 21, 179. 180.
— Alois v., Pflgverw. z. Moosbrg. 26, 93.
— Alois v., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
— Aloisia v., Profeß in Kühbach 21, 179.
— Amanda v. 21, 173.
— Constantia v., Abtiss. 21, 269. 273.
— Ernst v., Hofm. zu Seligenthal 28, 85.
— Felix v., Chorhr. zu Berchtesgaden 21, 180.
— Fz. Karl v. 21, 178.
— Fz. B. v., Ldr. v. Stadtamhof 28, 86.
Asch Gg. v., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
— Gg. v., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Georg v., Mautner z. Moosbrg. 26, 94.
— Gg. Kristoff v., Ldr. 26, 48.
— Hieron. v., 22, 173.
— Hans v. 22, 162.
— Hans v., Ldr. z. Abtenau 28, 4.
— Joh. Antoni v. 21, 190.
— Joh. Ant. v., Pfl. z. Kham 28, 38.
— Hans Chph. v. 21, 169.
— Joh. Chr. v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Joh. Gg. v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Klara v. 21, 176.
— Mar. Aloisia v. 21, 192.
— Mar. Euphrosina v. 21, 177.
— Maria Jakobea v. 21, 190.
— Maria Juliana v. 21, 172.
— Mar. Kathar. v. 21, 186.
— Mar. Theresia v. 21, 193.
— Mart. v. 23, 320.
— Max v., Ldr. z. Mitterfels 28, 59.
— Max Alois v. 21, 179. 180.
— Wolf v., Forstm. zu Landsh. 28, 53.
Aschach, Gerh. v. 28, 336.
Aschaider (Aschauer) Leonh., Richter zu Marquartstein 26, 87. 248.
Ascham 25, 471.
Aschau, Bergw. 27, 225.
— Messengut 27, 107.
— Ortsch. 27, 99.
— Weiler 27, 35.
Aschauer, Bernh., Pfl. zu Neubeuern 26, 131.
— Chr. 27, 107.
— Konr. 27, 222. 28, 327.
— Leonh., Pfl. zu Neubeuern 26, 158.

Aschauer Lienh., Richter z. Traunstein 26, 137. 251. 28, 359.
— Ortl. v., Pfl. in Hohenburg 26, 67.
— Thomas 22, 171.
— Urb. Grchtsschr. 26, 44.
— Wolfg. 21, 134. 26, 228.
— Wolfg., Pfl. z. Tölz 26, 134.
Aschawarius 26, 319.
Ascheim 25, 471.
Aschenbrenner, Pet., Grchtsschr. z. Neumrkt 26, 101.
Ascher, Ulr., v. Oberaschau 28, 164.
Aschhaim Otto v. 25, 423.
Aschhofen 25, 471.
Ascholding 25, 471.
— Konr. Ritter v. 21, 237.
Ascholtinger, Ludw., Stdtrchtr. z. Ldsbrg. 26, 81.
Aschringer, Thom. 22, 150.
Asem, Hans 22, 146.
Asenbrunner, Balth., Bürger 30, 101.
Asenhaimer, Otto, Richter z. Diessenstein 28, 10.
Asenhausen 21, 240.
Asenheim 29, 177.
Asenkofer, Lienh., Pfl. z. Stein 26, 131.
Asentzhausen 25, 471.
Asimus, Gg. 25, 423.
Asinus, Otto 25, 423.
Aspacher, Johann, Pf. zu Bogenhausen 26, 162. 187.
— Konr., Ldr. z. Dingolfing 28, 12.
— Mathäus 22, 322.
— Phil., Vikar 22, 322.
— Veit, Richter z. Hallein 28, 29.
— Veit, Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
Aßl Wolf 25, 423.
Ast 25, 471.
Astlinger, Konr., Pf. in Bogenhausen 26, 187.
Astner, Balth., Kastner in Freising 26, 58.
Atele, Atil 25, 423.
Athanasius v. Ingolstadt, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19. 20.
Atich, Hs. 25, 423.
Attel 25, 423.
— Kl. 29, 115.
— Kl. (Wappen) 29, 93.
— Klosterrichter 26, 34.
— Ortsch. 27, 291.
— Prälaten-Benediktion 27, 279.
Attenbach 25, 471.
— Otto v. 25, 423.
Attendorfer, Joh., Hsmrkts-R. z. Seefeld 26, 127.
Attenkirchen 22, 126.
— Pfarrei 22, 146.
Atto, Bischof zu Freising 23, 359. 365.
Attsteten 25, 471.
Atzinger, Ferd., Vikar z. Bergen 28, 158. 164.
— Ferd., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Ferd., Pf. z. Inzell 28, 196.
Au 25, 423. 471. 27, 112.
— Einöde 30, 140.
— Hofmark 27, 264.
— Kl. 27, 222.
— Ortsch. 27, 227. 228.
— Ortschft. bei Laufen 22, 296.
— Pfarrort an der Nach 23, 46.
— i. der Hallertau, Schloßarchiv 22, 97 ff.
— bei Moosburg, Pfleger 26, 34.
— bei München, Gerichtsherren 26, 34.
— Pfarrei-Errichtung 26, 164.
— Dietr. v., Pfl. zu Donaustauf 28, 13.
— Franz Alexander v. 21, 184.
— Fdr. v. 23, 172, 177.
— Fdr. v., Pfl. z. Kelheim ff. 28, 35.
— Gg. v., Pfl. in Ingolst. 26, 73.
— Hans v. d., Pfl. z. Kirchberg 28, 40.
— Hnr. v., Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
— Heinr. v., Pfl. v. Isareck 26, 74.
— Heinr. v., Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— Jak. v. 28, 304.
— Kasp. v., Pfl. z. Cham 28, 38.
— Wernthо v., Ldr. z. Dingolfing 28, 12.
— Wernthо v., Pfl. zu Teispach 28, 92.
Auber, Diepold, Pfl. 26, 51.
Aubing 25, 471.
— Gericht 23, 268.
Aubingen, Ar. v. 26, 319.
Aubinger, Hnr., Kirchherr 30, 52.
— N. 25, 423.
Auer 25, 423.
— v. Auburg 29, 177.
— Seifensieder in Mch. 29, 278.
— Abundantia v. 21, 176.
— Achatz, Richter 26, 38.
— Achatz, Zollner z. Reichenh. 26, 117.
— Achatz, Pfl. z. Trostbrg. 26, 139.
— Adolf, Pfl. zu. Gangkofen 28, 20.
— Amanda, Profeß zu Mar.-Kirchheim 21, 185.
— Ameley 22, 155.
— Andr., Pfl. u. Richter z. Donaustauf 28, 14.
— Andr., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
— v. Pulach, A. Maria 27, 105.
— Bernh. 26, 38.
— Bernhardin, Richter 26, 57. 58.
— Christ., Pfl. z. Griesbach 28, 24.
— zu Brennberg, Ch. 22, 150.
— Chr., Pfl. zu Wörth 28, 103.
— Chr. Ernest, Pfl. zu Maltigkofen 28, 56.
— Chr. Ernest, Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.

Auer z. Winkel, Chph. 27, 100 ff.
— Diep., Ldr. u. Pfl. z Griesbach 28, 24. 25.
— Dietr., Kaſtner zu Deggendorf 28, 10.
— Dietr., Richter z. Donauſtauf 28, 14.
— Dietr., Domherr zu Regensb., Pfl. z. Neubeuern 26, 130. 158.
— Eberh., Pfl. u. Ldr. z. Stadtamh. 28, 85. 86.
— Erasm., Forſtmſtr. zu Landshut 28, 53.
— Erasm., Kl.-Richter zu Raitenhaslach 26, 113
— Erneſt, Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Franz, Rchtr. z. Maſſenhſn. 26, 88.
— Fz., Richter u. Kaſtner 26, 57. 58.
— Frz., Pflegverw. zu Neuötting 26, 103.
— Fz. Leop. u. Fz. Ldw., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— Fz. Ludw., Pfl. z. Loſer 28, 55.
— v. Winkel, Fz. Rochus, Pfl. z. Glanegg 28, 23.
— Fz. Viktor v. 21, 185.
— Fdr., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
— Fdr., Pfl. z. Cham 28, 38.
— Fdr., Ldr. z. Mitterfels 28, 59.
— Friedr., Pfl. z. Wörth 28, 103.
— zu Hirnkirchen, Gabr. 22, 145. 153.
— zu Herrenkirchen, Gabr., Pfl. z. Burgrain 26, 156.
— Gabr., Ldr. in Inkofen 26, 70. 71.
— Gabr., Ldr. in Kraudsberg. 26, 78.
— Gabr., Pfl. u. Rchtr. zu Moosburg 26, 92. 93.
— z. Winkel, Gabr. 27, 100.
— Gallus, Einödbauer 22 117.
Auer Gg. 26, 35.
— Gg., Pfl. in Gerlſing 26, 61.
— Gg., Ldr. u. Kaſtner z. Griesbach 28, 25.
— Gg., Beneſ. z. Haslach 28, 145.
— Gg., Pfl. z. Kirchberg 28, 40.
— Gg., Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Gg. zu Oberaſchau 27, 99.
— Gg., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— zu Pullach, Gz. 22, 152. 23, 85.
— Gg., Pfl. zu Riedenburg 28, 74.
— Gg., Kaſtner u. Mautner zu Traunſtein 26, 138. 253.
— Gg., Pfl. zu Traunſtein 26, 136. 250.
— Gottfr. Adolph v., Pfl. z. Werdenfels 26, 151.
— Hartm. 22, 135. 155.
— zu Hirnkirchen, Hartm. 22, 138.
— Hartw., Pfl. u. Ldr. zu Stadtamhof 28, 85. 86.
— Herm. 22, 135.
— Hieron., Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— Hieron., Pfl. z. Rauchenlechsberg 26, 114.
— Jakob, z. Winkel 27, 100.
Jak., Biced. zu Straubing 28, 87.
— Jak., Pfl. zu Wörth 28, 103.
— Jobſt, Pflegverwltr. zu Neuötting 26, 103.
— Joh. 28, 180.
— Joh., Pfl. zu Marquartſtein 26, 86. 246.
— z. Winkel, Joh. 27, 98. 28, 163.
— Joh. Jak., Pfl. zu Mattſee 28, 57.
— Joh. Jak., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
Auer Joh. Jak., Pfl. z. Titmanning 26, 133.
— Joh. Jak., Pfl. zu Uter 28. 95.
— Joh. Mich., Grchtsſchr. zu Pfaffenhofen 26, 110.
— Julius, Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Karoline v. 21, 176.
— z. Pfaffenh., Kath. 27, 333.
— Konr., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Konr., Ldr. zu Kitzbichl 28, 42.
— Konrad, Ldr. z. Meermoſen 26, 89.
— Leonh., Richter 26, 38.
— Leonh., Ldr. zu Dingolfing 28, 12.
— Leop. v., Pfl. zu Tetelheim 26, 130.
— Magd., Abtiſſin z. Fr.-Chiemſee 27, 100.
— Mart., Richter z. Haidenburg 28, 28.
— Mart., Ldr. z. Kirchberg 28, 41.
— Mart., Voitrchtr. zu Mühldorf 26, 97.
— Max Erneſt v., Kaſtner zu Landau 28, 48.
— Osw., Pfl. z. Haidau 28, 27.
— Pet. 22, 135.
— z. Mülhaim, Rupr., Kl.-Richter z. Fürſtenzell 28, 19.
— Seb. v. Harein 23, 97.
— Sigm., Pfl. zu Gangkofen 28, 20.
— z. Selgerung, Sigm. 23, 326.
— Sigm., Klſtrchtr. zu Weihenſtefan 26, 148.
— Simon, Kaſtner zu Straubing 28, 89.
— Steph., U.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Steph., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— Steph., Pfl. z. Neuhaus 28, 62.
— Thoman 21, 280.

Auer, Ulr., Ldr. z. Natternberg 28, 61.
— Ulr. Pfl. z. Sünching 28, 91.
— Wernh., Kastner zu Griesbach 28, 25.
— Werther, Viced. zu Straubing 28, 87.
— Wilh., Pfl. z. Gangkofen 28, 20.
— z. Oberaschau, Wilh. 27, 99.
— Wilh., Pfl. zu Tölz 26, 134.
— zu Winkel, Wilh. 27, 100 ff.
— Wolfg., Richter zu Straubing 28, 90.
— Wolfh. 22, 133.
— Wolfh., Richter 26, 57.
— Wolfh., Stdtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 81.
Auerbach 25, 471.
— Gundak. v., Richter 26, 57.
— Hieron., Kuzlr. in Freising 26, 58.
Auerberg 29, 177.
Auerberger 25, 423.
— Anna 22, 189.
— Krist. v., Richter zu Vohburg 26, 143.
— Degenh., Jägermstr. z. Landsh. 28, 53.
— Degenh., Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
— Gundakar, Kastner in Mch. 21, 47. 26, 98.
— Hs., Klstr.-Rchtr. zu Kösbach 26, 80.
— Hans, Voitrichter in Mühldorf 26, 97.
— Herd., Richter z. Aichach 22, 256 ff. 26, 30.
— N., Pfl in Kösching 26, 76.
— Sigm., Ob.-Rchtr. in Ingolst. 26, 73.
— Veit, Ldr. zu Landau 28, 47.
— Veit, Kastner z. Landshut 28, 52.
— Veit, Pfl. z. Wolnzach 26, 155.
— z. Sattelberg, Veit, Pfl. u. Ldr. in Pfaffenhofen 26, 108. 109.
— Wilh., Ldr., z. Kufstein 28, 45.
Auerburg bei Kufstein, Ldgrchts. Rosenheim, Pfleger 26, 35.
— Chr. v., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 94.
— Sigm. v., Pfl. z Altmannstein 28, 6.
— zu Sattlberg, Sigm., Ldr. 23, 309.
— Veit, Richter z. Wolnzach 26, 155.
— Wilh. 26, 37.
Auerl 25, 423.
Auersberg u. Auersberger Barth., Ldr. z. Kelh. 28, 37.
— Herw., Pfl. zu Lack 28, 45.
— Wilh. v. 30, 78.
Aufhaim s. Aufheim.
Aufhammer, Chr. 27, 245.
Aufhausarius 26, 319.
Aufhausen 21, 201. 25, 471.
Aufhauser 25, 423.
— Fdr., Klostrrchtr. zu Weihenstefan 26, 148.
— Mart., Ldr. z. Kaschenbrg. 26, 114.
Aufheim 25, 471.
Aufheimer, Alex. v. Salzburg 27, 235.
— Tob. v., Ldr. zu Stanfeneck 26, 129.
Aufkirchen 25, 471.
Aufleger z. Wernleithen, Mart. 27, 57.
Aufseß, Emich v. 27, 217.
— Joh. Fdr. v., Viced. z. Straubing 28, 88.
Augsburg 25, 423. 471. 26, 319. 27, 113. 28, 278. 297. 29, 341. 30, 253.
— Bürger 23, 213. 214.
— Getreidemaß, Münze, Wehrung 25, 489.
— Pfarrgemeinde Martmilian 29, 290.
— S. Margaretha 23, 196.
Augstär, Joh., Ant., Pflegverw. z. Ulendorf 28, 95.
Augusta s. Augsburg.
Augustin, Abt zu Niederaltach 21, 182.
— Ant., Pflegverw. zu Mattigkofen 28, 57.
— Barth., Benef. z. Haslach 28, 143.
— Joh., Richter z. Wolnzach 26, 155.
— Jos., Mautner z. Wasserburg 26, 147.
— Mich., Kammerer zu Fürstenfeld 27, 301.
— Paul, Pfl. z. Abbach 28, 2.
— Seb., Coop. 30, 133.
— ab Ambrosio, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22. 23.
— de Jesu, Augustinerprovinzial in B. 21, 15.
— von Regensburg, Augustinerprovinzial i. B. 21, 15.
— a Thoma, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
— Vincentius, Augustinerprovinzial in B. 21, 15.
Augustini, Wolfg., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Auläus, lat. Schulmeister in Laufen 22, 292.
Aulentaler, Fdr. 25, 423.
Aulshausen 23, 3.
Aumaler Chunr. 22, 137.
— Joh. Mich., Grchtsschr. z. Reichenh. 26, 116.
— Lienh., Pfl. z. Sünching 28, 91.
Aumbach 25, 423. 471.
Aumüller, Jg. 25, 423.
Aungkofer, Hs. 25, 423.
Aunpäck, Hans Walter 23, 60.
Aunsorg, Chr. 25, 423.
Aurifaber 26, 319.
Auropurg 25, 471.
Ausschneider, Hilbeg. 21, 179.

Aufenhofer s. Eisenhofer.
Ausferg, die, zu Laufen 22, 261.
Außerbauer, Gg., Coop. z. Haslach 28, 142.
Außermair 25, 423.
Außerpiesenbach, Ortsch. 30, 164
Auzinger, Joh., Pfl.-Verw. z. Schrobnhsn. 26, 124.
Avanär, Fz. Ant., Richter z. Glanegg 28, 23.
Avenhausen Fhr. v. 26, 226.
Aventin, Schriftsteller 26, 373.
— Jos., 29, 14.
Axebler, Abrah., Grchtschrb. z. Zulbach 28, 34.
Axöder, Abr., Pflgverw. z. Wildshut 28, 103.
Axter, Magdal. 22, 159.
— Paul, Pflegverw. zu Abensberg 28, 4.
— Paul, Pflegverw. zu Altmannstein 28, 6.
— Paul, Pflegverw. zu Kirchberg 28, 41.
Axthalm, Wilh., Hochmeister des hl. Geistspitls in Mch. 21, 49.

B.

Baab, Joh. B. v., Großhändler v. Bayerdiessen 27, 78.
Baar, Chn. v., Pf. 30, 129.
— Fz. Ant. v. 21, 192.
— Fz. X. Kasp. v., Pf. 30, 130.
— Max v., Cooperator 30, 133.
Bablinger. Pet. 25, 424.
Babo, Stadtrichter z. Eger 29, 115.
— Joh. Ant. u. Joh. Nep., Grchtschrb. in Frdbrg. 26, 60.
Bach 22, 18. 50 ff. 25, 471.
— bei Donaustauf 27, 326; s. a. Pach.
— Hr. 25, 424.
— Pet. Paul, Pf. zu Chieming 28, 159.
Bacher, Barth., Pf. z. Ruhpolting 28, 350.
— Barth., Benef. z. Siegsdorf 28, 366.
— Fz. Vinz., Coop. zu Haslach 28, 143.
— Roman, Profeß zu Niederaltach 21, 189.
Bachhausen, Gg. v., Ldr. z. Deggendorf 28, 9.
Bachhauser 25, 447.
Bachleitner, Joh., Bauer 30, 223.
Bachmaier, Tischler zu Traunstein 28, 140.
— Adam u. Jos., Lehrer 30, 137. 138.
— Jos., Notar 30, 137.
Bachmaier, Jos., Seifensieder in Laufen 22, 316.
— Ludw., Lehrer 30, 137.
Bachschmid, Bürger zu Velden 23, 344.
Baden, Markgf. v. 29, 311.
Bader (Pader) 25, 447.
— A., Pfleg-Verwltr. zu Rosenh. 26, 119.
— Andr., Ldr. z. Eggenfelden. 28, 16.
— Andr., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Andr., Richter z. Mittenwald 26, 91.
— Andr. Pfr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 11.
— Ant., Pflegverw. z. Werdenf. 26, 151.
— Chph., Pf. in Garmisch u. Bogenhausen 26, 165. 166.
— Gg., Jesuitenprovinzial 21, 28.
— Mart., Bürger 30, 99.
— zu Langenpreising Seb. 23, 329.
— Steph., Bürger 30, 76.
— Ulr. zu Pfaffenh. 27, 325. 332.
Baderlshausen 25, 471.
Bädigheim, Joh. Ferd. Fhr. v., Bischof zu Freising 27, 284.
Bänker, Jos. Ign. v., Kl.-Richter zu Nundorf 28, 65.
Bärblinger, Gg., Pfl. zu Päl 26, 106.
Bärtl, Gg., Pf. z. Allershausen 27, 158.
— Prosp., 25, 424.
Bäumler, Joh. B. Sim., Kasten-Amts-Commissär in Freis. 26, 58.
Bäwern s. Benedictbeuern.
Bairazell, Pariszell 25, 481.
Baire, Trabolo v. 25, 426.
Balbianus, Joh. Alex. 24. 369.
Balbier, Anna v. 27, 172.
Bald, Hans, Bürger 30, 74.
Baldern, Ludw. Gf. v. 21, 186.
Baldewin s. Balduin.
Baldinger, Albr., Kastner in Frdbb. 26, 60.
Balduin, Erzbischof z. Salzburg 27, 39. 28, 193.
— Erzbisch. v. Trier 23, 186. 188.
Baldwin 25, 424.
Ballenbinder, Joh. 25, 424.
Bally, Bruno, Krankenwärter 29, 285.
Balthasar ab infantia Christi, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
— Joh. Melch., Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. 21, 42.
— Sibylla 31, 176.
Bambach, Hnr. v., hzgl. Jägermeister u. Pfl. Trostb. 26, 139. 27, 94. 28, 216.
— Wilh. v., z. Truchtlaching 27, 95.

Bamberg 23, 166. 173. 189. 200. 25, 421. 27, 116.
— Kl. Mönchsberg 23, 196.
Bansi 25, 424.
Banger, Chr. 25, 424.
Bapst, Hans, Hfm.-R. zu Seefeld 26, 127.
Barbier, Barbara, Oberin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Ign. Damian, Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— Joh Germ., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
Barbiere, Gg. v., Kanzler zu Landshut 28, 53.
Barnabej, Jos. Klement v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
Bart (Barth, Part) 25,447.
— Achaz, Bürger 30, 76.
— Bernh. v., Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— Bernh., Kstnr. z. Rain 26, 112.
— Chr., Hofm. z. Seligenthal 28, 85.
— Ferdin., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Fz., Kapuziner 21,175.
— Gabr. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch 21, 40.
— Dr. Gg. 30, 86.
— Gg., Ldr. z. Kirchberg 28, 41.
— auf Harmating, Gg. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Hans, Ldr. u. Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 62, 63.
— Karl Ant. v., Stadt-Oberrichter in Mch 21, 47.
— Kasp., Dechant z. Mch. 27, 321.
— Kasp. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Bart, Ludw., Ldr. in Friedb. 26, 59.
— Ludw., Stadtunterrichter in Mch. 21, 48.
— Margar. 21, 173.
— zu Harmating, Martha 27, 326.
— Max, Kstnr. in Freis. 26, 58.
— Mich., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Mich. v., Stadt-Syndik. in Mch. 26, 98.
— zu Harmating, Mich. 27, 326.
— Sigism., Conv. von Fürstenf. 27, 301.
— Ulr., Kstnr. z. Mosenh. 26, 119.
— Wilh., Ldr. in Friedb. 26, 59.
Bartenhausen, Bartenhauser s. Partenhausen, Partenhauser.
Barthl zu Spindlwang 27, 107.
Bartl, Ant., Hilfspriester 30, 228.
— Kasp., Coop. in Ilschenb. 23, 141.
— Steph., Bürger 30, 156.
— Ulr. z. Pfaffenh. 27, 323.
Bartholomä a Bergamo, Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
— a Gabrielo, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Bartholomäi, Adam, Dech. bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
Bartolus de Saxoferrato 29, 189.
Barisch, Heraldiker 29,192.
— Joh. N., Mchlr. u. Ldr. 26, 52.
— Zachar. 29, 237.
Barum, Bart 25, 471.
Baruther 25, 424.
Basel 25, 471.
— Synode 25, 424.
Basilius a Stanislao, Karmelit.-Provinzial in Mch. 21, 22.
Bassenheim, Waldbot Gf. v., Wappen 30, 28.
Bassus, Joh. Jos. v., Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
— Joh. Jos. Fz., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
Bastian, Hieron. 27, 304.
Baturich, Bisch. v. Rgsbg. 27, 143.
Bauer (Pauer, Paur) 25, 448.
— Abrah. 21, 103.
— Alois, Grchtsschr. zu Reichenh. 26, 116.
— Anton, Geistlicher 30, 160.
— Asmus, Bürger 30, 149.
— Augustin, Grchtschrb. z. Teispach 28, 93.
— Barb. Euphrosina, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 15.
— zu Järgnhausen, Chr. 27, 321.
— Chn., Profeß in Kaisersheim 21, 188.
— Chph., Kastner z. Kelheim 28, 37.
— z. Marnzhausen, Chph. 27, 309.
— Desiderius 21, 169.
— Eleutherius, Augustinerprovinzial in B. 21, 16.
— Flor., Benef. z. Weßen 28, 176.
— Fz., Pflegverw. z. Tölz 26, 135.
— Fz. Ad., Pflgverw. zu Meermosen 26, 89.
— Fz. Ant., Pflgverw. z. Braunau 28, 8.
— Fz. Ant. v., Pfl. zu Julbach 28, 34 35.
— Gg., Bürger 30, 175.
— Gg., Jesuit 23, 101.
— Gg. z. Haitzing 22,166.
— Gg., Kastner z. Schärding 28, 83.
— Gg. Joach. v., Salzmaier zu Reichenh. 26, 117.

Bauer Herm., Coop. zu Allersh. 27, 169.
— Jak. v., Pflg. in Ismaning 26, 75.
— Hans 22, 170. 30, 90.
— Hans Klstr.-Rchtr. zu Ebersberg 26, 49.
— Hans zu Leutensdorf 22, 163.
— Joh., Pflegverw. zu Meermosen 26, 89.
— Hans zu Närlesmühl 27, 330.
— Hans z. Rudelzhausen 22, 178.
— Joh. Adam, Pfleg-Verwltr. in Kraiburg 26, 77.
— Joh. Ad., Pflegverw. zu Vilshofen 28, 100.
— Joh. B., Benef. zu Sparz 28, 145.
— Joh. Ev, Vikar bei St. Peter in Mch. 21, 10.
— Joh. Gg. v., Mautner zu Braunau 28, 8.
— Joh. Nep., Profeß in Niederaltaich 21, 174.
— Joh. Nik., Grchtschrb. zu Ried 28, 74.
— Jos., Pf. z. Graßau 28, 172.
— Jos. v., Sal.-Oberinsp. zu Reichenh. 26, 117.
— Kasp. z. Siegsdorf 27, 257.
— P. Magnus 21, 179.
— Max, Grchtsschr. zu Schwaben 26, 126.
— Mich., Canonicus zu Wiesensteig 21, 173.
— Pet. zu Leutensdorf 22 186.
— Phil., Grchtschrb. zu Abensberg 28, 4.
— Sim., Propst z. Salzburg 28, 81.
— Ulr. zu Wolfersdorf 22, 163.
— Wilh., Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
Baueregger, Mich., Coop. zu Haslach 28, 141.
Bauernfeind, Chr., Pfl. z. Mallsee 28, 57.
— Joh. Em., Coop. zu Haslach 28, 141. 143.
— Konr., Kastner in Mch. 21, 47. 60.
— Wolfg., Pfl. z. Mittersill 28, 60.
Baugker, Hs. 25, 424.
Bauhof Dr. Joh. 22, 211.
— Mich. 21, 184.
Bauknecht, J. B. 22, 323.
Baumann (Paumann) 25, 448.
— Andr., Pflegverw. zu Wörth 28, 104.
— Ant., Bürger in Laufen 22, 316.
— Chr. v. Geiselprechting 27, 104.
— Fdr. Ant, Pflegverw. zu Dietfurt 28, 11.
— Joh. Peter, Grchtsschrb. zu Reichenh. 26, 116.
— Wolf, Grchtsschr. zu Burgrain 26, 157.
— Wolf, Domkap.-Rchtr. in Freising 26, 58.
— Wolf, Stadtrichter zu Titmanning 26, 134.
Baumburg, Kl. 23, 231. 25, 424. 26, 231. 27, 40. 65. 66. 81. 82. 87. 117. 222. 28, 114. 320 ff. 29, 115.
— Kloster-Richter 26, 36.
— Wappen 29, 92.
— Sighart Chiemgraf auf 26, 200. 28, 354.
Baumburger, Asm 22, 163.
— Asm, Zollner u. Mautner z. Neumarkt 22, 150. 26, 101.
— Erasm. Richter z. Oberspennt 28, 15.
— Hans 22, 163.
— Hans, Mautner z. Neumarkt 26, 101.
— Math., Richter z. Traunstein 26, 137. 251.
— Wolf, Pfleg. z. Wald 26, 144.
Baumeister, Oswald, Gerschrb. z. Aibling 26, 28.
— Osw., Grchtsschr. zu Rosenheim 26, 120.
Baumgarten, Gut 28, 321.
Baumgartner, Paumgarten 25, 448 29, 178.
— von Hohenschwangau 29, 156.
— Advocatus v., Administr. zu Ulmerfelden 28, 94.
— Anna Rose, Klosterfrau 23, 353.
— Ant., Coop. zu Haslach 28, 143.
— Ant. Jos., Pfl. 26, 53.
— Aug., Mautner zu Braunau 28, 8.
— Aug., Pfl. z. Julbach 28, 34.
— Aug., Kastner zu Teispach 28, 93.
— Barth., Grchtschrb. zu Glanegg 28, 23.
— Chr., Bergm. zu Bergen 27, 230.
— Chr. v., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
— Chr. Corb., v., Pfleg. z. Rottenfelß 28, 78.
— Eust. v., Pflg. z. Eusenhofen 26, 53.
— Eust., Pflegverw. zu Reichenberg 28, 69.
— Eust., Pflegverw. zu Ried 28, 74.
— Ferd., Kastner zu Teispach 28, 93.
— Ferd. Gottl. v., Pfl. z. Auerburg 26, 35.
— Fz. v., Administr. zu Ulmerfelden 28, 94
— G., Kastner 26, 40.
— Gg. v., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Gg. in Laufen 22, 314.
— Gg., Pfl.-Verw. zu Neuötting 26, 103.
— P. Günther 21, 183.
— Hieron. Graf v., Pfl. z. Wolfratshs. 26, 153.
— Hans 23. 36.

Baumgartner, Hans, Pfl. z. Päl 26, 106.
— Hans, Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Hans, Rentm. zu Wasserb. 26, 148.
— Hans Chr., Pfl. zu Friedburg 28, 19.
— Joh. Fz. v., Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— Joh. Gg. v., Pfleg., Stdtrichter u. Kastner in Mühldorf 26, 95. 96.
— Joh. Wig. v., Viced. zu Straubing 28, 88
— Jos. Gf. v., Pfl. zu Dietfurt 28, 11.
— Jos. Gf. v., Pfl. zu Riedenburg 28, 75.
— Jos., Pfl. zu Wolfratsh. 26, 153.
— Karl Gf. v., Rentm. zu Landshut 28, 49.
— Kath. 21, 192.
— Leop. v., Pfl. zu Lack 28, 46.
— Maria Freiin v., Pfl. z. Rattenburg 28, 77.
— Mart., Pf. z. Hart 28, 189.
— am Berg, Math. 27, 108.
— Max Anton v., Pfl. z. Lack 28, 45.
— Max Ant. v., Pfl. zu Rottenfels 28, 78.
— Mich., Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
— Pet., v. Wasserburg 30, 18.
— Philipp, Bürger 30, 94.
— Seb., Pfl. z. Neuhaus 28, 62.
— Sebast. z. Pfarrkhofen 22, 193.
— Sidonia z. Truchtlaching 27, 96.
— Simon, Pf. in Irschenberg 23, 90.
— Wigul., Vicedom 26, 40.
— Wilh., Pfl. z. Geisenhausen 28, 21.
— zu Trittnhofen, Wilh. Wildmeister zu Landshut 23, 335.
Barmgartner Wolf, Rentm. zu Wasserb. 26, 148.
— Wolfg., Rentm. 26, 39.
Baumhauser, Wolfg., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Bawarus, Bürger in Mch. 26, 319.
Baybrunn s. Bayerbrunn.
Bayer 25, 424
— Benedikta, Profeß im Kl. Holzen 21, 190.
— Gg., Pflegverw. zu Mainburg 28, 56.
— Konr., Ritter v. Boppard 28, 267.
— Mich., Pfl.-Comm.-Verw. zu Schärding 28, 84.
Bayerbrunn 22, 142. 143. 25, 421. 471. 28, 294.
— Beste 22, 144.
— Elspet v. 29, 131.
— Konr., Truchseß der Herzoge in B. 21, 58.
— N. v., 21, 235.
— Otto v. 23, 231.
— Bayerdilling 23, 1.
— Pfarrei 21, 265.
Bayerhammer, Mathias u. Gotth. in Salzb. 22, 269.
Bayern 25, 471.
— Beamte 26, 26 ff. 28, 1 ff.
— Fürsten u. Landschaft 25, 424.
— westphälische Gerichte 21, 148 ff.
— Helme der Herzoge v. 30, 18.
— Heraldik 29, 65 ff. 208. 30, 1 ff.
— Herzoge v. B.-Mch. 28, 245. 270.
— Hilfsmittel beim Studium der Geschichte 26, 1 ff.
— Jesuiten-Provinziale 21, 28. 29.
— Landesabtheilungen 26, 17.
— Münzen 27, 110 ff.
— Reformation 21, 61.
Bayern, Slaher 29, 28.
— Schweden in 25, 458.
— Theilungen 26, 17 ff.
Bayerstorfer, Jak., Ldr. z. Kelheim 28, 36.
— Ulr., Pfl. z. Vohburg 26, 142.
— Wilh. v., Pfl. z. Dingolfing 28, 11.
— Wilh., Pfl. z. Kirchberg 28, 40.
— Wilh. v., Rchtr. u. Pfl. zu Moosb. 22, 147. 26, 92. 93.
— Wilh., Pfl. z. Rottenburg 28, 76.
Beatus v. München, Quard. des Kapuz.-Klosters in Mch. 21, 19.
Bebenhauser, Wolf 23, 336; s. a. Pebenhauser.
Beccaria, Joh. v., Pfl. z. Abensberg 28, 3.
— Joh. B. 25, 424.
— Joh. B. v., Pfl. v. Traunst. 26, 136. 250.
Beck (Peck) 25, 448.
— Deo gratias, Vikar bei St. Anna am Lechel in Mch. 21, 13.
— Achatz, Unter-Rchtr. z. Maisach 26, 85.
— And. 22, 147.
— Bernh. 22, 326.
— Jörg z. Pfaffenh. 27, 317.
— Gilg, Stadtrchtr. zu Mühldorf 26, 95.
— Gotfr. 21, 58.
— Hans, Ldr. u. Mautner z. Trostberg 26, 140. 141.
— Hans, Richter z. Waidhofen 28, 101.
— Hnr. v. Amberg 22, 153.
— Hild., Bürger 30, 75.
— Kasp., Waldmstr. zu Traunstein 26, 267.
— Konr., z. Pfaffenh. 27, 312.
— Kunzel 30, 75.
— Lienh., Richter 26, 38.
— zu Singhausen, Leonh. 22, 147.

Beck, Mart., Bürg. z. Mdb. 22, 169.
— Matth., Jesuitenpro-provinzial in B. 21, 29.
— Max, Rchtr. z. Pang 26, 107.
— Pet., z. Pfaffenh. 27, 316.
— Sim., z. Pfaffenhofen 27, 302.
— Zachar., Unt.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
— Zachar., Unterrichter zu Eisolzried 26, 50.
— Zach., Unterrichter zu Seefeld 26, 127.
Becker, Leonh., Ldr. zu Ried 28, 71.
— Uellein 25, 424.
Beda v. Soyen, Quardian d. Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Bede (Neuer) 26, 273.
Beer, Joh. Sim., Gerichtschrbr. z. Teispach 28, 93.
Begundelli-Bassus, Fr. A. 25, 424.
Behaim, Gg., Grchtschrbr. z. Neustadt a/D. 28, 63.
— Pet., Richter z. Abensberg 28, 3.
— Pet., Ldr. zu Deggendorf 28, 10.
— Pet., Pf. z. Neustadt a/D. 28, 62.
— Sim., Kramer 27, 330.
— Sim., Rchtr. z. Eurenbach 26, 158.
— Veit, Pfl. z. N.-Altaich 28, 64.
Behemb, Lor. Ad., oberpfälz. Reg.-Kanzler in Amberg 29, 119.
Beierer, Bernhard, Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
Beierlein, J. P., Numismatiker 29, 230. 255. SS Medaillen auf ausgezeichnete u. berühmte Bayern, mit biographisch-historischen Notizen. Lf. 5. 26, 345 ff.
— Münzen bayer. Klöster, Kirchen, Wallfahrtsorte u. anderer geistl. Institute. Lf. 2. 27, 110.
Beierlein, Die b. Münzen d. Hauses Wittelsbach, v. dem Ende d. zwölften bis zur Mitte des sechzehnten Jahrhunderts (1180—1550). Mit 9 Abbild. 29, 1—64.
Beiharting, Kl. 23, 234. 25, 424.
— Kloster-Richter 26, 37.
Beil, Vitus, Benefiziat in Mch. 23, 336.
Beir, Orgelbauer aus Mch. 23, 101.
— Joh. 25, 424.
Beischel, Wolfg. 25, 424.
Beizzer 25, 424.
Bela, König v. Ungarn 30, 255.
Belasy, Dav. v., Pfl. z. Goldegg 28, 23.
— Dietr. v., Pfl. z. Lichtenberg 28, 54.
— Gg. Dietr., Propst zu Fusch 28, 20.
— Joh., Verw. zu Inzell 27, 261.
— S. a. Khuen-B.
Belhamer, C. 25, 424.
Bellin, Aloisius 21, 180.
Bellival, Max Clem., Pfl. z. Ottenbrg. 26, 105.
Bemmelberg, Konr. v., Pfl. z. Main 26, 111.
Bendele, Jak., Uhrmacher z. Salzb. 22, 282.
Benedictus judaeus 26, 319.
Benedikt, Abt zu Kaisersheim 21, 185.
— Abt zu St. Peter in Salzbg. 22, 198.
— Jak. in Oberammergau 21, 124.
— a Gotthardo, Prior d. Hieronymit.-Klost. in Mch. 21, 27.
Benediktbeuern 25, 424. 26, 319.
— Gericht 23, 293.
— Kl. 29, 115. 30, 51.
Benediktbeuern, Kloster-Richter 26, 36. Wappen 29, 93.
Benediktiner-Orden, Wappen 29, 93.
Bennewitz, Phpp. (Apian) 29, 73.
Bengel Jak. 25, 424.
Benkert, Frz., Revierfrstr. z. Inzell 26, 268.
Benno v. Ostermünchen, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Benz, Egid, Pfl. z. Mehring 26, 90.
— Mich., Hilfspr. 22, 323.
Benzenauer s. Pienzenauer.
Benzinger, Aug., Kaplan z. Traunstein 28, 145.
Berberich, Ludw., Coop. z. Haslach 28, 143. Ludw., Wallfahrtspr. z. Siegsdorf 28, 366.
Berbinger Leonh, Grchts.-schrbr. u. Kastner zu Krandsb. 26, 79.
— Onuphr., Stdtschrbr. z. Mch. 26, 98.
Bercham, Baron v., Hofkammer-Rath 30, 214.
Berchem, Gf. v. 27, 70.
— Ant. v., Pfl. u. Ldr. z. Meispach 28, 73.
— Ant. Em. v., Pfl. zu Dingolfing 28, 12.
— Haimhausen, C. Gf. v. 26, 345.
— Eman. Jos. v., Rentmstr. z. Landsh. 28, 49.
— Joh. Nep. v. 21, 185.
— Jos. v., Rentmstr z. Ldsh. 28, 49.
— Jos. u. Jos. Em. v., Pfl. z. Dingolf. 28, 12.
— Karl Gf. 25, 424.
— Karl Fhr. v., Rentmstr 26, 39.
— Karl Gf. v, Vicedom 26, 40.
— Karl v., Pfl. z. Dglfg. 28, 12.
— Mar. Anna v. 21, 186.
— M. Anna Gräfin v., Pfl. z. Reichenbg. 28, 68.

Berchem, Max Fhr. v., Rentmstr. 26, 39.
— Max v., Pflegverw. z. Wald 26, 145.
— Max Frz. v., Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
Berchtesgaden 25, 424.
— Richter 26, 37.
Berchtold 25, 424.
— Arzt 30, 222.
— Gg., Pf. z. Truchtlaching 28, 316
Kilian, Stadtschrbr. 27, 295; s. a. Berthold.
Berenbach 25, 471.
Berengar, Ldr. in Aichach 26, 29.
Berg 25, 471.
— im Gau, Landgrchts. Schrobenhausen 29, 25.
— v. 29, 123.
— Adam 29, 192. 230. 237.
— Rup. v., Burggf. z. Pernstein 28, 68.
Bergen 25, 424. 26, 228. 28, 325. 328
— Bergamt 27 254. 256.
— Bergwerk 27, 218, 227.
— Forstrevier 26, 270.
— Maximilians-Hütte 27, 218. 230. 28, 370.
— Pfarrei 28, 147 ff. 329.
— Weiler 28, 118.
— (Mons) Kloster 26, 329.
— bei Inkofen 22, 125.
Berger (Perger) 25, 424. 448.
— Pfl. z. Fischarn 28, 18.
— Andr., Kammermstr. z. Salzb. 28, 80.
— Balth. 27, 250.
— Christ., Augustf.-Prior z. Mch. 21, 16.
— Eberh., Pfl. in Fridberg 26, 58.
— Eberh. v. Pöttmes 23, 30.
— Fz. Lorenz, Hofmarks-R. z. Seefeld 26, 127.
— Fz. Xav., Pfl.-Verw. 26, 44.
— Fdr. 27, 99.
Berger, Gg., Propst zu Fusch 28, 20.
— Gg., Ldr. z. Kitzbichl 28, 42.
— Gg., Ldr. z. Kufstein 28, 45.
— Gg., Rchtr. z. Lofer 28, 55.
— Gg. Thom., Pfl. z. Mittersill 28, 60.
— Jak., Ldr. z. Haidau 38, 28.
— Joh., Ldr. 26, 43.
— Joh., Kl.-Richter zu Formbach 28, 18.
— Joh., Pfl.-Verwltr. in Kraiburg 26, 77.
— Hans, Richter z. Landshut 28, 50.
— Joh., Augustinerprior in Mch. 21, 16.
— Hans, Ldr. zu Neumarkt 26, 101.
— Hans, Ldr. z. Titmanning 26, 133.
— Hans, Ldr. z. Vilsbiburg 28, 97.
— Hans, Stadtrichter z. Wasserbg. 26, 145. 147.
— Joh. Mich., Pf. in Laufen 22, 320.
— Kilian, Zollner z. Vilsbiburg 28, 98.
— Konrad, Klstrrichtr. zu Weihenstefan 26, 148.
— Leonh., Pfl z. Frauenhaus 28, 18.
— Leop., Pfl.-Verw. in Kraiburg 26, 77.
— Melch., Kapl. 22, 322.
— Mich., Curat 22, 323.
— Nik., Burghüter zu Obernberg 28, 65.
— Osw., Pfl. zu Au 22, 192 ff. 197. 199 ff. 26. 34.
— Rueff, Ldr. z. Riedenburg 28, 75.
— Steph., Ldr. z. Landau 28, 47.
— Thom., Pfl. z. Hallein 28, 29.
— v. Emslieb, Thom., Pfl. z. Martensels 22, 261.
Berger, Ulrich 30, 140.
— Ulr., Propst zu Buch 28, 8.
— Ulr., Richter z. Erding 26, 52.
— Ulr., Ldr. z. Mergrtstein 26, 87.
— Ulr., Ldr. z. Neuötting 26, 102.
— Wlfg., Mautr. z. Wasserb. 26, 146 ff.
Berghaimer, Vital, Pflg.-Verwltr. z. Massenhausen 26, 88.
Berghammer, Brnh., Coadj. 30, 136.
— Fz., Hilfspriester 30, 228.
— Hans 23, 325.
— Hans, Prstr. z Graßau 28, 323.
— Hans, Ldr. z. Kham 28, 39.
— Konr., Pfl. in Ottenberg 26, 105.
— Rup., Wallfahrtspr. z. Siegsdorf 28, 366.
— Ulr., Pfl. in Ottenb. 26, 105.
— Wilh., Ldr. z. Kham 28, 39.
Berghausen 25, 471.
Berghofen 25, 471.
Berghofer, Kasp., Conv. z. Dießen 27, 295.
Bergkirchen 25, 471.
Berglmayr, Jos., Pf. zu Bachendorf 28, 329.
Bergmann, Fz. P., Bergm. zu Bergen 27, 230.
— Mich., Kaplan am k. Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
— Mich. Adam v., Stadtoberrchtr. in Mch. 21, 47.
Bergmayer, Leonh., zu Froschham 23, 327.
— Thadd., Expos. zu Schleching 28, 182.
Bergmüller, Anna Mar. 21, 182.
Bergwitz, Fz. Xav., Richter z. Straubing 28, 90.
Berhlinger 26, 319.

Beringer Hans, Priester in Ldsbg. 30, 59.
— Wolfg., Pfl. z. Neuhaus 28, 62.
Berkheim, Konr. v., Pfl. z. Hemmau 28, 30.
Berle, Prosper, August.-Prior in Mch. 21, 17.
Berlichingen, Wappen 30, 48.
Berlochner, Karl Ludw., Pflegverw. z. Abensbg. 28, 4.
Bermuet 25, 424.
Bermund, Ldr. in Kraudsberg 26, 78.
Bern, Joh. v., Pfl. zu Schärding 28, 82.
Bernard, Ant., Hilfspr., 30, 229.
Bernbach a. d. Ilm, Ortsch. 30, 106.
Bernbacher, N., Grchts.-Verw. 26, 54.
Bernbeck, Leonh., Stadt-Unt.-Rchtr. in Ingolst. 26, 73.
Bernbichel 27, 220.
Bernd, Wappenwissensch. 30, 237.
Berndorf v. (Berndorfer) Ferd. Karl v., Pfl. z. Weilheim 26, 149.
— Mich., Kastner z. Viechtach 28, 96.
— Nikol. v., Pfl. z. Weilheim 26, 149.
— Otto Heinr., Pfl. zu Oberwelß 28, 66.
Berner, Fz. 26, 370.
— Luc., Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
Bernfels 25, 471.
Bernhard II, Abt v. Benediktbeuern 30, 51. 187.
— Herzog v. Kärnten 27, 191.
— Herzog v. Sachsen 30, 247.
— Erzbisch. zu Salzburg 22, 152.
— Mart., Pf. z. Mammendorf 27, 304.
Bernhard ab Angelis, Pr. des Karmelitenkl. in Mch 21, 22.
Bernharda, Profeß z. Seligenthal 21, 171.
Bernhaupt, Thom., Vikar z. Uebersee 28, 323.
Bernhaupten, Erchenger v. 28, 327.
Bernhaus, Marqu. Ant. v. 21, 178.
Bernhausen, Joh. Marqu. v. 21, 170.
Bernklau, Adam Ernest v. 21, 183.
— Joh. Gg. v. 21, 178.
— Jos. v., Domhr. zu Regensbg. 21, 190.
— Kathar. v. 21, 177.
— Mar. Elisab. 21, 177.
— Marie Friederika v. 21, 176.
— Mar. Theresia 21, 185.
Bernlochner Melch., Coop. in Irschenberg 23, 140.
Bernreiner, Gg., Benef. z. Haslach 28, 143.
Bernried 25, 424.
Bernstall, Gg. v. 25, 424.
Bernyr, Nik. 25, 424.
Berreiter, Al., Pf. z. Uebersee 28, 324.
Bertha, Panisez v. Rgsbg. 26, 330.
Berthele, Karl Aug. 27, 264.
Berthold 26, 37.
— gonor Unigarij 26, 319.
— Unter-Richter 26, 57.
— Bisch. v. Freis. 28, 201.
— Ldr. zu Kham 28, 39.
— Zollner in Landsb. 26, 82.
— Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— Bisch. zu Straßburg 23, 202.
— Gg., Grchtsschrbr. zu Meermosen 26, 89.
— Hans, Bürger 30, 150.
— Jak., Pfl.-Verw. u. Grchtsschrbr. 26, 47.
— Kilian, Stdtschrbr. z. Mch. 26, 98.
Berthold, Pf. zu Schnaitsee, Kammermstr. zu Salzb. 28, 80.
Bertholdsheim 25, 471.
Bertholdshofer, Stephan, Pfl. z. Kham 28, 38.
Bertrand s. Perusa.
Berwang v. (Berwanger) 25, 424.
— Chr. v., Pfl. z. Oberwelß 28, 66.
— Eustach, Bürg. 30, 153
— Eust. v., Pfl. z. Hollenburg 28, 33.
— Eust., Pfl. z. Mehring 26, 90.
— v. Günzelhofen, Hier. 27, 239.
— Hier. v., Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
— Joh. Gg. v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
— zu Eisenburg, Seb., Pfl. zu Mehring 26, 90.
— Wolf, Pfl. zu Schärding 28, 81.
Besenhuber, Jorg 22, 153.
Besingen v. 25, 424.
Besserer, Mar. Kath. v. 21, 187.
Beßler, Nik., Augustiner-Prior in Mch. 21, 17.
Betschart, Joh. Eg. Frh. v. 26, 346.
— Mar. Elis. v., Pfl. z. Kelheim 28, 36.
Bettbrunn 27, 117.
Bettendorf Fz. Joh. Wilh. Fhr. v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
— Joh. v. 21, 175.
Betz 25, 424.
— Joh. Bapt., Pflegverw. z. Tölz 26, 135.
Beuchelschmidt, Jak., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Beuerberg, Kl. 23, 259. 25, 424. 30, 170.
— Kloster-Richter 26, 37.
— Pfarrei 30, 177.
Biberbach 25, 471.
Biberg (Piberg) 25, 471. 30, 160.
— Edle v. 27, 292.

Biberger, Hans, Bürger 30, 88. 100.
Bibern, Magdal. v. 21, 170.
Bibra 29, 178.
Biburch s. Biburg.
Biburg v. 25, 449.
— bei Abensberg 22, 102.
— Kl. 25, 424. 26, 319. 28, 6. 29, 115.
— Wappen 29, 105.
Biburger, Hs. 22, 314. 25, 424.
— Mart., Pfl. u. Ldr. in Kraiburg 26, 76. 77.
Bichler, Hnr. 26, 31.
— Joh. Ign., Grchtschrbr. z. Eggenfelden 28, 16.
Bichlmaier, Thom., Bierwirth 30, 175.
Biedermann, Waldmann, Coop. z. Allershausen 27, 166.
Bigni, Alex., Domherr 30, 167.
Bilbis, Ant. v. 21, 183.
— Leonh., Pflegverw. z. Traunstein 26, 252.
Bilberegkher, Columban, 21, 176.
Bildschnitzer, Leonh. zu Pfaffenh. 27, 319.
Billich v. Königskron, Jos. Gg. v. 22, 328.
Billis, Leonh., Kl.-Richter zu Biburg 28, 6.
Billnreut 25, 424.
Binder, Fr. Jos. v. 25, 424.
— Joh. in Oberammergau 21, 125.
— Melch., Pfarrmeßner, 30, 137.
Binnenbach bei Aindling 23, 18.
Binner, Moriz, Kapuziner, 21, 175.
Binz, Joh. Vikt., Pf. zu Irschenberg 23, 93.
Birken, Sigm. v. 29, 243.
Birkenstein 27, 117.
Birker, Paul, Abt d. Benedikt.-Kl. St. Bonifaz in Mch. 21, 18.
Birkhammer, Joh., Kastner z. Landau 28, 48.
Birkheimer zu Haselbach 23, 23.
— Ulr., Pfl. z. Naunhsn. 26, 99.
— Wilh. 23, 62.
Birgkammer, Sigm. 23, 292.
Bischmeister, Hnr. Freigraf 21, 152.
Bissäns 29, 196.
— Eduard 29, 189.
Bissendorf, Max v., Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
Bissingen-Nippenburg, Gf. Ferd. v. 22, 258.
Bißmann, Andr., August.-Provinzial 21, 15.
Bittelmayr, Math., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
Bittenhart 27, 118.
Bizancius, Goldmünze 25, 489.
Blainthaler, Melch. 30, 175.
Blank, Abrah., Pf. zu Röhrmoos 27, 295.
— Barnabas, Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
— v. Frauenberg, Hans 27, 295.
— Susanna, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 15.
Blankenburg, Bertha v. 23, 7.
— Konr. v., Richter zu Vohburg 27, 109.
Blankhenbach, Otto v., Ldr. zu Weilhart 28, 101.
Blapp, Terentian, Sammler 29, 285.
Blassendorfer, Paul, Richter z. Neuhofen 28, 62.
Blauhut Pfl z Seef. 28, 127
Bleichshirn, Chph. 23, 328.
Blessenburgheim 21, 265.
Bliemansrieder, Jz. Ser., Pf. 21, 285.
Bliemel, Jos., Coop. zu Haslach 28, 141.
Blindau, Forstwartei 26, 270
Blindenburg 28, 295.
Blindhainer, Kasp., Stdt.-Rchtr. z. Titmanning 26, 134.
Blindhammer, Fz., Klstr.-Rchtr. zu Raitenbuch 26, 113.
Blindheim, Ant X. v. 25, 424.
Blödel, A. 25, 424.
Blondl, Pet., Bräuer in Frontenhsn. 23, 342.
Blüth, Fdr., Zollner zu Ldsh. 28, 53.
Blumenthal 25, 424. 471.
— Deutschordens-Comm. 29, 93.
Blumlacher, Ant., Coop. z. Haslach 28, 142.
Blumthal, Einöde 30, 140 ff.
Bocholtz v. 30, 3.
Bock (Pock), Ant., Expos. z. Schleching 28, 181.
— Aug., Ldr. z. Viechtach 28, 96.
Gg z. Piesenh. 27, 79.
— Jak., Grchtsschrbr. zu Wolfertshsn. 26, 154.
— Joh., Coop. in Irschenberg 23, 89.
— Korbin. 21, 175.
— Mart., Grchtschrb. zu Aibling 26, 28.
Bockhorn, Pfarrei 30, 132.
— Fz. Chr., Pfl. z. Goldegg 28, 23.
Bocksberg (Podsperg), s. Marschall v. B.
Bockschwaig 22, 125.
Bodmann (Bodtmann), Bernh. Ant. v 21, 191.
— Hs., Pfl. zu Landsberg 26, 80.
— Hs., Pfl. u. Ldr. zu Reichenbg. 28, 68. 69.
— Joh. Adalb. Fhr. v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
Böbing, Dorf 21, 103.
Böck (Pöck), Engelsch., Kastner zu Viechtach 28, 96.
— Joh., Coop. zu Irschenberg 23, 140.
— Jh., Grchtschr. zu Marquartstein 26, 87. 248.

Böck, Joh., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Hs. z. Olching 27,303.
— Joh. Mich., Pfl. zu Abbach 28, 2.
— Martha, Mutter des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Paul, Coop. zu Bergen 28, 154.
— Steph., Grchtschbr. z. Pfaffenhof. 26, 110.
— Schwestr. Urs. 21, 183.
— Zach, Grchtschrb. zu Starnberg 26, 128.
Böhaim z. Adelzhsn. 23,26.
Böhaimb Karl Aug., Stdtpf. in Weilh. §§ Zur Geschichte und Beschreibg. des untern Lechraines 23, 1 ff.
— 29, 249.
Böham, Xaveria v. Mch. 29, 302.
Böheim, Jak., Bürger 30, 81.
Böhm, Jak., Kastner zu Kham 28, 40.
Böhmen 25, 471.
Böhmer, Geschichtsforscher 30, 256.
Böhmer Wald (Bohemicum nemus) 26, 319.
Bönickau, Karl Fdr. v., Pfl. z. Mitterfels 28, 59.
Börnbach, Pfarrei 30, 107.
Böttger, Historiker 30, 247.
Bogen 25, 471.
— Adalp. Gf. v. 25, 424.
Bogenhausen 25, 471.
— Pfdf., Geschichte 26, 159 ff.
— Sternwarte 26, 176.
Bogenried 25, 424. 471.
Boller, Gg. Fdr., Pfl. in Ismanning 26 75.
Bolles, Gg. Fdr., Pfl. z. Massenh. 26, 88.
Gg. Fdr., Pfl. z. Ottenberg 26, 105.
Bollheim, Joh. Gottl. v. 21, 171.
Bollstetter, U. 25, 424.
Bomeli, Konr., vic. provinc. der Franzisk. in Mch. 21, 24.
Bonaconesi, Gg., Klstrchtr. z. Weihenst. 26, 149.
Banal, Fz. de, Bisch. 29, 291.
Bonifaz IX., Papst 30, 191.
— P. Profeß in Andechs 21, 171.
Bonin, Joh. N., Pfleg-Verw. zu Schwaben 26, 125.
— Math., Benef. zu Haslach 28, 143.
Bonocasi, Joh. Gg. v., Pfl.-Verw. in Kranberg 26, 79.
Bonome, Kajet., Propst d. Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
Bopfingen 28, 270.
— Hnr. v. 28, 230
Bopp, Gg., Medikus 27, 16. 17. 23.
Borini, Jos. Ign., Mautner z. Wasserb. 26, 147.
Bornhauser, Mich., Grcht.-schrb. z. Hengersberg 28, 32.
Bornspittler, Pfl. z. Mattsee 28, 57.
Bornthal, Andr. Bernh. v., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
Borzaga, Jos., Forstmstr. z. Marquartstein 26, 269.
Bottmann, Fz. Jos. v., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
Boutel, fz. Heraldiker 29, 206. 217.
Boyrer, Fz. Jos. v., Mautner z. Wassrb. 26, 147.
Bozzamo, Aug., Propst d. Theatinerkl. z. Mch. 21, 33.
Brackendorfer, Andr., Ldr. z. Kham 28, 39.
Brändl, Fz., Benef. z. Haslach 28, 144.
— Hans, Bürger zu Bruck 27, 300.
Bräbel, Math. Pfl. z. Wolfrtsh. 26, 153.
Bräu, Xav., Bürger in Laufen 22. 316.
Brand (Brandt, Brant). Bernh., Benef. z. Niklasreut 23, 131.
— Franziska v., Stiftsfräul. in Niedermünstr. 21, 180.
— Mar. Kath. v. 21, 185.
— Wilh., Richter z. Rosenh. 26, 119.
Branda, Cardinal 28, 272. 290. 291. 295.
Brandenburg 25, 471.
Brander, N., Pfl.-Verw. z. Neumarkt 26, 100.
Brandhuber, Joh. Dom., Kstnr. z. Rosenh. 26, 119
— Mart., Pflegverw. zu Schwaben 26, 125.
— Wolfg., Richter 26, 39.
Brandis, Anna Marg. Gräfin v., Aebtiss. d. Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Sigm. v., Pfl. zu Inichingen 28, 33.
Brandl, Fz. X., Coop. in Irschenberg 23, 141.
Brandmayer Pasch., Quard. d. Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
Brandstätt 27, 291.
Brandstätter, Wolf z. Tabing 27, 96.
Brandstetter, Steph., Bürger 30, 99.
Branka, Max Fhr. v., Pf. in Bogenhausen 26, 178. 187.
Brannenburg (Ldg. Rosenh.), Pfleger 26, 37.
Brantner, Hnr., Ldr. 26, 43.
— Ign. Paul, Kaplan am Milit.-Krankenhs. in Mch. 21, 50.
Brants (Frantz), J. Sgm., Pfl. zu Aichach 26, 29.
Brauenburg, Karlin v. 26, 37.
Braun (Praun) 25, 450.
— Ant., Bürger 30, 82.

Braun, Ant., Pf. z. Hirtelbach 27, 174.
— Ant., Ober-Rchtr. in Ingolst. 26, 73.
— Augustin, Kastner zu Viechtach 28, 96.
— Balth., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— Chn., Kastner z. Trostberg 26, 140.
— Ferd., Vikar z. Chieming 28, 159.
— Ferd., Coop. z. Truchtlaching 28, 317.
— Heinr., Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Herm., Pfl. z. Rauhenlechsberg 26, 114.
— Jak., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Ida 21, 183.
— Hans 27, 329. 330.
— Joh. B., Pfl. z. Eusenhofen 26, 53.
— Joh. Bapt., Grchtschrb. z. Straubing 28, 89.
— Joh. Nep., Coop. 30, 134.
— Joh. Wolfg., Pf. in Laufen 22, 321.
— Dr. Jos. 30, 222.
— Israel, Vikar z. Chieming 28, 159.
— Leonh., Gegenschrb. z. Traunstein 26, 252.
— Markus, Priester 30, 59.
Mart., kais. Verwltr., später Herrsch.-Richter z. Seefeld 26, 127.
— Osw. Fdr., Kastner z. Landshut 28, 52.
— Pet., Kastner z. Landsberg 26, 82.
— Wolfg., geistl Rath, Stadtpf. u. Stiftsdekan z. Laufen 22, 252. 291. 293. 318.
— Xav., Profeß z. Thierhaupten 21, 187.
Braunau 21, 102 ff. 25, 471. 28, 7.
— Münzstätte 29, 44.
— Fdr. v., Richter z. Weilhart 28, 101.
Braunauer, Chr., Pfleg. z. Kelheim 28, 37.
Braunberg, Hans Cstph. z. Voxau 23, 42.
Brauneck, Götz v. 23, 210.
Braunecker, Judas, Pf. in Laufen 22, 319.
Braunfalkh, Nikol., Richter z. Tittmaning 26, 134.
Braunmüller, Joh., Pfleg.-Verw. z. Wolfrtsh. 26, 153.
— Mich., Coop. z. Otting 28, 335.
— — Pf. zu Bachendorf 28, 329.
— Paul, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
Braunwieden, Joh., Pf. in Irschenberg 23, 90.
Brecheisen, Jos., Coop. 30, 134.
Brechtel v. Sittenbach 29, 249.
Bregenz in Vorarlberg, Stadtwappen 30, 29.
Breidenbach, Karl, Regs.-rath z. Freis. 27, 161.
Breie, Mart., Stadtschrbr. in Mch. 26, 98.
Breiner, Php. 25, 424.
Breisling, Ferd. v. 21, 192.
Breitenau 25, 471.
Breiteneck, kfstl. b. Kämmerer 29, 277.
Breitenstein 29, 178.
Breitenweider, Andr. 23, 318.
Breitenwiesen 25, 471.
Breitner, Fdr., 27, 244.
Bremberg v., Wappen 30, 43.
Brenner, Jak. 25, 424.
— Malachias, Profeß in Raitenhaslach 21, 187.
— Schäffer 29, 229.
Brentel, Gg., dessen Wappenbuch 29, 192.
Brentels, Gg., Maler 29, 238.
Brenz, Burg 23, 193. 194.
Breslauer 25, 424.
Briande, Gf. v. 29, 291.
Brianville v., Heraldiker 29, 269.
Briesser, Veit, Grchtschr. in Haag 26, 64.
Briesingen, Otto v., Amtmann in Miesenbach 28, 348.
— — Amtmann zu Ruhpolting 26, 207.
Brießmair, Math., Pf. z. Sulzenmoos 27, 296.
Brillmaier, Albert 21, 170.
Brimmiger, Mart., Hilfspriester 30, 229.
Brinsteiner, Uhrmacher in Laufen 22, 317. 318.
Brisacker, Marqu. 25, 424.
Brixen 25, 471.
Brodreis, Fz. Kasp. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
Bronbreich, H. N., Coop. z. Haslach 28, 141.
Bronnat v., Landschaftsverordneter 29, 289.
Bronner zu Mühlfeld, Joh. Pantal., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Ludw., Rath u. Kastner z. Landsh. 23, 331.
Brontschefsky 23, 64.
Bruchhausen v., Wappen 30, 241.
Bruck 25, 471.
— bei Fürstenfeld 21, 242. 245. 23, 293 27, 295.
— Edelsitz bei Laufen 22, 308.
— Heinr. v., Bürger zu Augsbg. 21, 241.
— Kasp. v., Augustiner-Provinzial i. B. 21, 15.
— Marqu. v. 21, 178.
Bruckbach 21, 201. 25, 471.
Bruckberg 25, 471.
— (Pruchore l. Pruegebere Adilbero de) 25, 451.
— Fz., Jesuiten-Rektor in Mch. 21, 29.
— Nikol. v., Rchtr. in Ingolst. 26, 72.
Bruckberger, Frdr., Chorhr. zu Regsb. 22, 139.

Brucker, Gg. v. Kirnberg 21, 103; s. a. Prucker.
Bruckhofer, Gg., Richter z. Abbach 28, 2.
— Hans, Ldr. zu Marquartst. 26, 87. 247.
Brucklach 21, 266.
Bruckmayr, Joh., Oberst. à la s. 23, 67.
— Phil., Pf. zu Oting 28, 333.
Bruckmiller, Gg., Grchts.-Verw. z. Haidenburg 28, 29.
Bruckner Jos., Coop. 30, 134.
Bruckthal 28, 359.
Brübel, Hs. 25, 425.
Brünning 27, 133.
Bruggmair, Barthol. aus Mch., Pf. z. Irschenberg 23, 93.
— Thomas Cantuarensis, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
Brummer, Vitus, Coop. z. Allersh. 27, 167.
Bruna. Php. v., Augustiner-Provinzial in B. 21, 15.
Brunbauer, Barthlm. zu Milling 23, 342.
Brunhuber, Sim., Mautner zu Vilshofen 28, 100.
Bruninger, Gottsch. v. 22, 302.
Brunlin, Bruno u. Wolflin 23, 176.
Brunn an der Altmühl 27, 200.
— Professor 27, 3.
Brunner, Alois, Grchtschr. zu Eggmühl 28, 17.
— Anna, Profeß in Klosterholzen 21, 188.
— Balth., Coop. 30, 133.
— Benedikt, Prof. 21, 172.
— Hnr., Bürger 30, 151.
— Joh., Grchtschrbr. zu Eggmühl 28, 17.
— Kasp., Bürger 30, 155
— Kathar. 21, 172.
— Lor., Ldr. z. Kitzbichl 28, 42.
— Mart. 27, 298.
Brunner, Sigm. z. Pfaffenh. 27, 816.
Brunnhof 25, 471.
Brunnmayr, Andr., Organist 22, 331.
— Benno, Pflegverw. zu Abensb. 28, 4.
Brunnthal bei Mch. 26, 167.
— Fz. Ant. Forst v., Pfl.-Verw. z. Moosb. 26, 93.
Brutscher, Alexander Sigm. Pirminius Fhr. v. 23, 67.
— Fz. Ant. Gg. Viktor, Fhr. v. 23, 66.
— Joh., Jesuit 23, 64.
— Joh. N. Fhr. v. 23, 67.
Bschächel, Bschächl s. Pschächel.
Bschächl, Edelm. 30, 15.
Bschemle, Lor., Pfl. 26, 53.
Bschor 25, 425.
Buccrus, Mart. 26, 370.
Buch, Puch 25, 482.
— Pfarrdorf bei Pörnbach 30, 110. 132.
— am Erlbach, Edelsitz 23, 362.
— Ldg. Landshut 28, 8.
— (Leonhardsbuch) 27, 177.
— (Rollenbuch), Weiler 21, 293.
— v. 21, 293. 25, 451.
— auf Taufkirchen, Adam Fhr. v. 23, 355.
— Ant. v. 21, 184.
— Ferd. u. Gg. Chr. v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
— Maria Franziska v. 21, 181.
— Max v. 21, 181. 193.
— Wilh. v. 21, 169.
Buchberg, Puchberger, Alb. v. 27, 198.
— Amalie v., Pfl. zu Osterhofen 28, 66.
— Balth. v., Pfl. u. Ldr. z. Vilshofen 28, 98. 99.
— Barbara 22, 154.
— Corb. Math., Benefiziat 30, 217.
Buchberg, Puchberger, Gg., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
— zu Schöllenstein, Gg., 22, 150.
— Hartl. v., Pfl. z. Haidenburg 28, 28.
— Hartl. v., Viced. zu Straubing 28, 87.
— Heinr., Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
— Jak., Pfl. z. Pernstein 28, 67.
— Hans, Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Kasp., Pfl. zu Pernstein 28, 67.
— Konr. v., Pfl. z. Natternberg 28, 60, 61.
— Pankr. v., Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
— Seifr. v., Pfl. v. Osterhofen 28, 66.
— Seitz, Pfl. zu Kelheim 28, 25.
— Seitz, Pfl. zu Pernstein 28, 67.
— Seitz, Pfl. z. Vilshofen 28, 98.
— Sigm., Richter zu Straubing 28, 90.
— Wilh. 29, 172.
— Wolf v., Pfl. zu Hengersberg 28, 31.
— Wolf v., Pfl. z. Pernstein 28, 67.
— Wolfg. v., Hptm. 26, 39.
Buchdorf 25, 471.
Buche, Chn. v., kais. Kanzler 30, 251.
Bucher (Pucher) 25, 451. 30, 15.
— v. Puch 23, 361.
— Gamr., Grchtschrb. z. Vilshofen 28, 100.
— Gg., Bürger 30, 80. 151.
— Gg., Pfl. in Karlstein 26, 75.
— Gg., Pfl. zu Teisbach 28, 92 ff.
— Gg., Gchtschr. z. Traunstein 26, 252.

Bucher Gg., Kastner z. Ulmerfelden 28, 94.
— Pfl. z. Wildshut 28, 102.
— — Pfl. z. Wolnzach 26, 155.
— Hnr., Pf. z. Aindling 23, 16.
— Heinr., Pfl. z. N.-Frauenhofen 28, 62.
— Heinr. v. Niederscheyern 23, 234.
— Heinr., Rchtr. z. Päl 26, 106.
— von Schiltern, Hnr. 23, 361.
— Hnr., Richter z. Weilheim 26, 149.
— Hans Sigm., Kastner zu Burghausen 26, 40.
Hans Sigm., Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
— Joach. z. Moosbg. 23, 326. 26, 92.
— Kasp., Pfl. zu Frauenhofen 22, 143, 28, 62.
— Konr., Pfl. z. Werdenfels 26, 150.
— Leonh., Rchtr. z. Schrobenhausen 26, 123.
— Math., Richter z. Haidenburg 28, 28.
— Pankr., Pfl. z. Abtsdorf 22, 306.
— Pankr., Pfl. u. Burgseß z. Burghausen 26, 38. 42.
— Pankr., Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— Pankr., Pfl. in Lebenau 26, 84.
— Pankr., Voitrichter zu Mühldorf 26, 97.
— Sigm., Pfl. u. Ldr. zu Aichach 26, 29 ff.
— Sigm. zu Erlbach, Rchtr. z. Erding 26, 52.
— Sigm., Richter zu Freisg. 26, 57.
— Sigm., Pfl. in Moosburg 26, 92.
— Sigm., Pfl. z. Teispach 28, 92.
— Sim., Pf. zu Hart 28, 189.
Bucher Stph., Pfl. z. Frauenhofen 28, 18.
— Steph., Ldr. z. Teispach 28, 92.
— Thom., Ldr. 26, 48.
— Ulr., Zollner z. Ampfing 26, 34.
— Ulrich, Burggraf zu Burgrain 26, 156.
— Ulr., Pfl. in Freising 26, 56.
— Ulrich, Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Ulr., Kastmstr. z. Neuötting 26, 103.
— Wernher, Richter zu Wald 26, 145.
— Wolf, Mautner zu Dingolfing 28, 12.
Buchhausen 25, 471.
Buchheim 25, 171.
— (Buchhelm) v. 25, 461.
— Alb. v., Hauptm. z. Salzburg 28, 79.
Buchhofer, Joh., Pf. 21, 283.
Buchinger, Heraldiker 29, 247.
Buchlalten, Florenz v. 21, 168.
Buchleiten (Buchleutner), Flor. Gentiftor v., Rentmstr. z. Straubing 28, 88. 90.
— Maria Soph. v. 21, 175.
— Mar. Theresia v. 21, 177.
Buchmaier, Adam, Coadj. 30, 136.
Buchner 29, 249. 332.
— Monitor, Provinzial der Franziskaner in Mch 21, 25.
Buchreiter, Mart. z. Aerzt 27, 257.
Buchs, N., Bergm. zu Bergen 27, 230.
Buchsberg 25, 471.
Buckel, Ign., Gchtschrb. z. Kirchberg 28, 41.
Buda 25, 471.
Budweis, Joh. Kasimir v. 21, 177.
Maria Eva 21, 181
Büchel, Dorf bei Aindling 23, 19.
— Hieron. 23, 63.
Büchele, Math., Benef. z. Haslach 28, 144.
Büchlberg 27, 118.
Büchler, Maximilian, Pf. 23, 70.
Büchler v. Büchl, Ans., Konr. u. Ulr. 23, 19. 20.
Büchling, Gut 28, 117.
— Gg. v., Zechpropst z. Erlstätt 28, 163.
Bücheler 25, 425.
Bühl, Gg., Pfl.- Ger.-Verwltr. in Hohenaschau 26, 66.
Bürchinger, Ans. 21, 193.
Bürkhel, Joh. Mich., Pf. in Gundelsheim 21, 189.
Bütenvelder 25, 425.
Büttner, Hans, Vogt 26, 54.
Bugniet v. 25, 425.
— Ferd. v., Pfl. z. Werdenfels 26, 151.
Buirbach 25, 471.
Bumel, Werndel 25, 425.
Bungnolins, Joh. M., Augustinerprovinzial i. B. 21, 16.
Bunzinger, Gg., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
Burchheim v. 25, 425.
Burckhofer, Jobst 26, 33.
Burg 25, 471.
— bei Grabenstätt 27, 35. 36.
— Fbr. v. Nürnberg, Pfl. in Inkofen 26, 70.
Burgadelzhausen 25, 471.
Burgau, Markgrafen v. 29, 123.
— Albr. v. 23, 196.
— Schwester Anna v. 21, 181.
— Bernarda v. 21, 169.
Fz X. v. 21, 169.
Fbr. Leo v. 21, 176.
— Joh. Fel. v., Pf. zu Mosbach 21, 179.
— Joh. Hub. v., Pfl. z. Viechtach 28, 96.

Burgau, Joh. Jak. Fhr. v. 21, 169. 30, 101.
— Mar. Theresia Sabina v. 21, 190.
— Philippine v., Pfl. z. Mitterfels 28, 59.
— Rosa Bernarda v. 21, 174.
— Rosa Klara Franziska v. 21, 177.
— Sigm. v. 21, 169.
— Susanna v. 21, 174.
— Wikmann v. 23, 196.
— Winzeslin v., Ldr. 26,30.
Burger, Gg., Grchtschr. z. Pfaffenh. 26, 109.
— Jobst, Kl.-Rchtr. in Höglwerd 26, 66.
— Joh., Richter 26, 57.
— Karl Jos., Administr. z. Hollenburg 28, 33.
— Mar. Theres., Oberin 29, 305.
— Mart., Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
— Math., Bgm. z. Laufen 22, 313. 316.
— Sigm. Karl v., Ldr. in Mehring 26, 90.
— Ther., Oberin des Ridler Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
— Wilh., Pfl. zu Randeck 28, 70.
Burghard (Burkart, Burkhart) 25, 451
— Bisch. v. Augsb. 27, 307.
— Priester bei U. L. Frau in Mch. 21, 57.
— Dompropst v. Salzb., Pfl. v. Halmberg 26,64.
— Card. Erzb. zu Salzb. 22, 151.
— Andr. 26, 37.
— Barthol. in Oberammergau 21, 125.
— Fz., Univ.-Prof. zu Ingolst. 21, 63.
— Jak., Pfl. z. Menzing 26, 91.
— Joh., Grchtschrb. zu Reicherzhofen 28, 72.
— Joh., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
— Leonh., Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 10.
— N., Ldr. zu Pfl 26, 106.
— Rud., Jesuitenprovinzial in B. 21, 29.
— Wolf z. Bruck 27, 297.
Burghausen, Stadt 25, 471. 26, 207. 28, 299.
— Patrizial 29, 251.
— Pfleger 26, 38.
— Gebh. Grf. v. 27, 40.
Burghauser, Hans, Benef. z. Haslach 28, 144.
Burgheim (Burcheim) 31, 265. 25, 471.
— Burgholzen 27, 139.
Burgmaier Kasp., Richter z. Bilsheim 23, 347.
Burgrain, bisch. freis. Herrsch., nun Ger. Hag 26, 156
— Veste 23, 366 ff.
— Hnr., Isenr. u. Otto v. 23, 367.
Burgstall 21, 131. 136 140.
— (Neuen-) 25, 472.
Burgstaller, Joh., Ldr. z. Meermosen 26, 89.
— Joh., Pf. z. Bachendorf 28, 328.
— Ulr., Pfl. z. Lichtenberg 28, 54.
— Ulr., Ldr. z. Salfelden 28, 78.
Burglham 27, 199.
Burklein, N., Benef. zu Haslach 28, 144.
Burreith 25, 472.
Burz, Hans 27, 323.
Busaeus, Theod., Jesuiten-Provinzial 21, 28.
Busch zu Bilshaim, Edle v. 23, 327. 329.
— Gregor, Prof. in Niederaltaich 21, 179.
— z. Bilsheim, Ulr. 22, 176.
Bust, Lor., Ldr. in Haag 26, 63.
Bussing, Autor 29, 200.
Buß S. Erhard, Richter v. Diessen 30, 57.
Butzenhofer, Ambr., Ldr. 26, 35.
Butzer, Hans, Kastner 26, 40.
— Joh., Kastner z. Schwaben 26, 126.
Butzner z. Oechsing, Hans O.-Richter z. Landsh. 28, 50.
Bur, Barb. 21, 192.
Byzantium 29, 343.

C.

Caberabölzchen 23, 2.
Calcifer, U. 25, 425.
Camerarius 25, 425.
Camerino, Barth. de 25, 425.
Cancer, Hr. 25, 425.
Candel, Hs. 25, 425.
Candidus ab Elisaeo, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Canisius, Peter, Jesuitenprovinzial 21, 28.
— Theod., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
Cappe, H. Ph. 29, 2.
Cappel 25, 472.
Capuziner 25, 425.
Cardinäle 25, 425.
Carl s. Karl.
Carnifer, Gr. 25, 425.
Carpenedulo 25, 472.
Carriere Agnes und Mor. 26, 346.
Carron du Val, chfstl. Schreiber zu Rain 21, 270.
Casnik, Jos., Cural 22, 322.
Caspar, Gg., Hs. u. L. 25, 425.

Caspar, Joh. Nepom. 29, 152.
Castellum (Kastl) 25, 425.
Castionarius, Hr. 25, 425.
Cavalchino, Albr. Nik. Guideb. u. Joh. Jos. Guideb. v., Pfl. zu Reichenh. 26, 115.
— Joh. Guideb., Pfl. z. Tölz 26, 135.
Cayns 25, 472.
Cella, Cellerarius de 26, 319.
Celle 25, 472.
— de 25, 425.
— in officio Lantsperch 26, 319.
— Hr. de, Dapifer 25, 425.
Celler, Konr. 28, 347.
— z. Leubersdorf und Leustetten, Konr 22, 200 u. 201.
Cesena auf Zell u. Schönpüchel, Joh. A. Graf v., Pfl. z. Starnb. 26, 128.
— auf Schönpüchel, Joh. Ant. Graf v., Pfl. z. Weilh. 26, 149.
Chadoleosdorf 22, 129.
Chämlar, Hr., Pf. in Weichs 25, 425.
Chaimer, Christ., Bürger z. Trostberg 27, 87.
Chaimermair Chr. 25, 425.
Chaine, Arn. 25, 426.
Chalb, Hans, Stadtschrb. z. Reichenh. 27, 44.
Chalenda, Guill. 21, 230.
Chalheim, Ulr. v. 26, 202.
Chalnperg 21, 73.
Chalo, Marquis de, Pfl. 26, 45.
Chaltentalarius 26, 319.
Cham 25, 472.
Chamer s. Kammer.
Chamerberg s. Kammerberg.
Chamisso, Maria Elis. v., Pfl. z. Kelheim 28, 36.
Chaquemont, Joh. Kasp., Pflegverw. z. Teisspach 28, 93.
Charntner, Lienh., Rentlandschr. z. Wasserbg. 26, 148.
Chatzhamer 25, 425.
Chaunz, Hans, Ldr. z. Titmanning 26, 133.
Cheler, U. auf dem 25, 425.
Chenhusen 25, 472.
— Hr. v. 25, 425.
Cherl, Benedikt, Abt zu Thierhaupten 21, 190.
Cherlinger, Hans, Vikar v. Sechering 30, 197.
Cherphe 25, 425.
Cherubin a Galbato Guard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Chessen, Hnr. v. 28, 340.
— Konr. v. 27, 67. 28, 182.
Chiemgau 26, 193. 28, 158.
— Amt 26, 259.
— Chadaloh Graf v. 27, 36. 37.
— Engelbert Hallgraf 28, 354.
Chieming, Pfarrdorf 28, 195. 26, 202. 27, 86, 62.
— Pfarrei 28, 155 ff.
Chieminger, Chr., Vor. z. Kötzting 28, 43.
Chiemingin, Juditha, Kreisr. v. 28, 157.
Chiemsee 28, 114.
— Bischöfe u. Kl. 25, 425. 28, 334.
— Fischordnung 21, 143
— Frauen- 33, 232.
— Frauen-Kloster Richtr. 26, 65.
— Herren- 27, 99.
— Kl.-Richter 26, 65.
Chienberger s. Kienberger.
Chiener, Agnes, Oberin des Pütrich-Regelhauses zu Mch. 21, 31.
Chillenthal s. Küllenthal.
Chirichtor Gut 28, 303.
— Hans v 28, 301
Chlesahaim 25, 472.
Chling(en), Pernger 26, 320.
Chlingen, Wilh. v. 25, 425.
Chlingenberg 26, 320.
Chlingensberg, Christ. v., Pfl. z. Stamhamm 26, 127.
— Gotfr v., chfst. gstl. Rath in Mch. 25, 425.
— Hermann v. 23, 27.
— Herm. Ant. v., Pfl. z. Stamhamm 26, 127.
Chlotz, Hr. 25, 425.
Chnaeblinus 26, 320.
Chnodo de Sigenburch 26, 320.
Chosselmann Fdr. 22, 331.
Chogeler, Percht. 25, 425.
Chollo, venator 26, 320.
Chomberg, hochadel. Stift 29, 159.
Chopelmann, Fdr. 22, 311.
Choph s. Kopf.
Chorher, Sigm., Ldr. z. Regen 28, 71.
Chorherr, U., Bgr. zu M. 25, 425.
Chotz, Seyb. 25, 425.
Chräblinger, Wernher, Ldr. 26, 43.
Chrälinger, Leut. 25, 425.
Chrävogel, Hns., Gschrbr. in Inkofen 26, 71.
Chrafftshover, Zach. 25, 425.
Chraio (Krai) 26, 320.
Chramberger, Augustin, Grchtsschrbr. in Mühld. 26, 95.
Chramer, Chr. v. Pryenn 28, 147.
Chranawitt, Hnr. v. 28, 337.
Chranichsperg 25, 472.
Chrandorf, Otto v. 26, 320.
Chraüstorf, Wiz., Pfl. z. Göllerstorf 28, 23.
Chray, Heinr., Kaplan des hl. Geistspitals in Mch. 21, 51. 59
Chrazzer Chr. 25, 425.
Chregelingen, Hartw. Gf. 25, 425.
Christainer, Primus, Pf. in Oberammergau 21, 101.

Christel, Gg., Ldr. in Haag, G.-Verwltr. 26, 63.
Christgarten 25, 425.
Christian z. Weidach 27, 96.
Christiani, Peter v. Breslau, Quard. des Franziskaner-Kl. in Mch. 21, 26.
Christl 25, 425.
Christoph, Bisch. v. Augsb. 27, 323. 333.
— Herzog v. B., Siegel 30, 19.
— Abt in Kl. Rott 23, 136.
— Mich., Rentb. z. Traunstein 26, 253.
Chropho, carnifex 26, 320.
Chrüch 25, 425.
Chrumel, Pet., Stadtschrb. in Mch. 26, 98.
Chrumer, Gg., Kastner in Kraubob. 26, 79.
— Gg., Rchtr. zu Freising 26, 57.
Chrusene 25, 472.
Chrutenbach 25, 472.
— U. v. 25, 425.
Chrysam, Joh. Jos., Vikar z. Weßen 28, 176.
Chuchel, Hnr. 21, 57.
— Liebard 21, 57.
— Ludw., Burger zu Mch. 21, 57.
Chuchler, Hans 22, 137.
Chün 25, 472.
Chünck, Chr. 25, 425.
Chünnental 25, 472.
Chuontzlinus, cocus Rudolfi ducis 26, 320.
Chufnaig, Wernh. 30, 170.
Chugeleren, Heinr. v. 30, 157.
Chumizdorf v., adel. Geschlecht in Königsdorf 30, 186.
Chundel 25, 425.
Chuniger von Pollenhausen, Konr. 22, 154.
Chunstlär, Chz. 25, 425.
Churfner, Ulr. z. Schlaching 28, 180.
Cichin, Anna Maria v. 21, 193.
Cichlni, Jos. v. 21, 185.
— Jos. Erh. v. 21, 183.
Cidlara, Ortsch. 27. 37.
Cili, Cilly 25, 472.
Cilley, Herm. Gf. v. 28, 225.
Cinzalio, Joh. B., Vikar z. Uebersee 28, 323.
Cirensheim 25, 472.
— Dietlin v. 25, 425.
Ciurletti, J. Gg. Paris von Lerchen, Pf. in Laufen 22, 320.
Clamer, Jod. 25, 425.
Clarissinnen-Orden 25, 425.
Clas, Balthas 22, 213.
Claudius ab Josepho, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Clemens, Herzog v. B. 29, 278.
— Kurf. v. Köln 29, 257. 304.
— Franz, Herzog in B. 29, 300.
Clenauer, Hs. 25, 425.
Cleve, Gerhart v., Graf zu der Mark 21, 149.
Closenberger 29, 101.
Cocheris, Fz., Heraldiker 29, 207.
— Hypolit 29, 191.
Coch, Ferd., Bürger zu Mch. 29, 140.
Cölestin, Abt zu Kaisersheim 21, 171. 187.
Columban, Abt z. Secon 27, 56.
Collator, Joh. Jak., Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
Colonarius, Chitph., Pfr. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Comes s. Graf.
Commern s. Römisch.
Con, L. 25, 425.
Coni, Leonh., Pf. z. Hart 28, 189.
Conquisitiones (Einnahmen) 26, 273.
Conradi 25, 425.
Conradininum, matricula 22, 100.
Constantius Chlorus, Cäsar 29, 341.
Constanz 25, 472. 26, 320. 28, 211.
— Consilium 29, 236.
— Rolle 29, 231.
Conthaimer, Wernh., Custos 30, 190.
Congried, Sigm., Pf. 30, 207.
Copaur, Wolfg. v. Salzb. 29, 161.
Copenidl, Mich., Pflg.-Verw. z. Staufeneck 26, 129.
Coppa, Fr. Ant. 25, 426.
Coppenzeller Alban, Bürger 30, 56.
Coreth, Kathar. v. 23, 341.
Cornel, Kil. v. 23, 63.
Corsettus, Ant. 25, 426.
Cortolezis, Candidus, Coop. zu Haslach 28, 143.
— Candidus, Expos. v. Schleching 28, 182.
Coulon, Ludw. v. 29, 256.
Crafft, Kasp. 22, 191.
— Kasp., Hofrchtr. des Kl. Farnbach 22, 186.
Crailsheim-Rügland, Max Fhr. v., k. Kämmerer 27, 106.
— auf Winkel, Theod. v. 27, 106.
Cranperger, Hs. 25, 426.
Cranz, Hs. 25, 426.
Creitzmüller, Hs. 25, 426.
Creizmann, Hans 22, 155.
Cremponer, Max, Grchtsschrb. z. Stamhamm 26, 127.
Crist, Lienh., Bürger 30, 80.
Cristel, Hans, Priester in Landsb. 30, 59.
Crivelli, Jul. Cäs., Pfl. z. Tölz 26, 135.
Max Wilh. v., Pfl. z. Rosenheim 26, 118.
Cronthaler, Andr. 22. 173.
Croso z. Scharnitz 27, 222.
Cuchlein, Heinr. u. Ludw. 21, 59.
Cumenius 29, 340.
Curia, C. de (Hofer) 26, 320.

Currifer (Wagner), Joh. 25, 426.
Custor, Math. 25, 426.
Cyprian, Fz., Oberfrstr. z. Marquartstein 26, 268.
— von Lam, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Cyrillus a Bernardo, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Czinzel, Nik., Richter zu Salzb. 28, 80.

D.

Daburger, Ant., Schmid am Hammer 27, 252.
— Bened. 27, 258.
— Matth., Schmid im Hammer 27, 255.
Dachau (Dachawe) 25, 426. 472. 26, 320.
— Gericht 23, 291.
— Gerichts- u. Verw.-Beamte 26, 45.
— Grafsch. 23, 13.
— Arnold Gf. v. 30, 61.
Dachauer 25, 426.
— Konr. 28, 254.
— Konr., Kastner z. Mch. 21, 47.
— zu Lauterbach, Margar 21, 245.
— (Sebastian) 27, 38.
— Ulr. 21, 241.
— Ulr., Pfl. zu Dachau 26, 45.
— Ulr., Pfl. z. Pfaffenh. 26, 108.
— Ulr., Pfl. z. Vohburg 26, 142.
Dachawerius, Burgpfleger zu Dachau 26, 320.
Dachel, August, Verw. z. Schleißh. 26, 121.
Dacheinhausen, Familienwappen 30, 234.
Dachsäs, Raim., Richter z. Hollenburg 28, 33.
Dachsauer, Gabr. u. Hans, Kastner zu Teispach 28, 93
— N., Zellner z. Vilsbiburg 28, 98.
— Osw., Ldr. z. Neumarkt. 26, 101.
— Wolf, Ldr. z. Landau 28, 47.
— Wolf, Ldr. z. Reispach 28, 73.
Dachsberg (Darberg) 21, 86. 25, 472.
— (Dachsberger) 25, 426.
— Erenr., Forstm. 26, 41.
— Hieron., Richter zu Reicherob. 26, 117.
— Hans zu Aschpach 22, 165.
— Hans v., Pfl. z. Dingelfing 28, 12.
— Hans v., Pfl. zu Eck 28, 15.
— Hans, Pfl. z. Vilshofen 28, 99.
— Hans, Rentmstr. zu Wasserb. 26, 118.
— Hans Christ. 27, 75.
— Joh. Gg., Kastmstr. 26, 41.
— Hs. Gg., Pfl. z. Schwaben 26, 121.
— zu Zangberg, Hans Gg. 23, 328.
— Joh. Nep., Vicedom 26, 10
— Karl, Kastner 26, 40.
— Kasp. zu Bruck 27, 300.
— Ludw., Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
— Maria 22, 329.
— Nep. Frhr. v., Vicedom z. Landsh. 28, 13.
— Ulr., Pfl. z. Weilhart 28, 101 ff.
— Zach., Bürger z. Bruck 27, 297.
Dachser, Hans, Richter in Ingolst. 26, 72.
— Hur., Pflg. z. Rosenheim 26, 118.
Dachstein 25, 472.
Dächser, Hs. 25, 426. 26, 33.
— Wolfg., Pfl. in Mareck 26, 74.
Dämmler, Joh. Gg., Gerichtschrb. z. Braunau 28, 8.
Dänel, Osw., Pfl. in Hohenb. 26, 67.
Därel, Hans, Richter zu Hall 28, 104.
Därer, Balth. 25, 426.
Därner, Joh. Ant., Pfl.-Verw. zu Kranbob. 26, 79.
Daselmayr, Thomas, Bürger 30, 90 ff.
Daig, Phil. Helt., Richter 26, 54.
Daimer, Bal., Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
— Ursula 21, 170.
Dainberger, Rupr. 26, 32.
Daisenberger, Jäger in Westerndorf 22, 12.
Daitenhausen 25, 472.
Daiting 21, 265.
Dalhover, S. 25, 426.
Dall'Armi v., Ldr. zu Laufen 22, 312.
Dallberg, Wilh. v. 21, 192.
Daller, Alph., Benefiziat z. Frauenried 23, 121.
Dallmair, Gg., z. Pfaffenh. 27, 332.
— Martin, Abt zu Fürstenf. 21, 78.
Dallmann, Math., Pfl.-Ger.-Verwlt. in Hohenaschau 26, 66.
Damascen à Maria, Karmeliten-Provinzial in Mch. 21, 22.
Damberger, Jos. F., Pf. z. Inzell 28, 196.
Damer, Jak., Pf. z. Grabenstätt 28, 165.
Damian v. Venedig, Quard.

des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Damloher, Hnr., Richter zu Dechpeten 28, 8.
Damm, P. Plazidus 21, 181.
Dandl, Leonh., Goldschm. 27, 329.
Danel z. Schachen, Mart. Richter zu Rosenheim 26, 119.
— Martin, Richter zu Rott 26, 120.
Danner, Seb., Dompr. in Chiemsee 25, 426.
— Barbara u. Hans 22, 161.
— Joh., prot. Expositus z. Hinterbuch 27, 163.
Daniol judeus 26, 320.
— Abt zu Raitenhaslach 21, 171.
— Ant., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Brig. 21, 229.
— a Carolo, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Daningen, Kadelhoch v. 27, 81.
Daninger, Hildebr., Kstn. z. Neuötting 26, 103.
Dankhlinger, Jak. 26, 34.
Dankwarth, Kaplan des hl. Geist-Spitals in Mch. 21, 54. 59.
Danneck, Joh. Konr. v., Pfl. z. Laufen 22, 287.
— Konrad v. 22, 310.
Dannhausen zu Neuenthurm, Ulr. v. 27, 77. 78.
Danzer, Jos., Canonicus 26, 347.
— Vital, Lehrer 30, 138.
Darchinger, Jos., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
— Jos., Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11.
Dasch, Melch., Lehrer 30, 137.
Daser, Wolfg., Pflegverw. z. Starnb. 26, 128.
Dasing 25, 426. 472.
Daubenberger, Joh. Ad., Grchtschrb. z. Hengersberg 28, 32.
Dauch, Norb., Maler v. Eggenfelden 28, 335.
Daum, Andr. z. Pfaffenh. 27, 312. 314. 317.
— Jdr. 25, 426.
— Hans, Unter-Richter in Maisach 26, 85.
— Hnr., Bürger z. Pfaffenhofen 27, 309.
Daun, Karl Wilh. Grf. v., Pfl. z. Teispach 28, 92.
— Max Gf. v., Pfl. zu Kötzting 28, 43.
— Max Grf. v., Rentmstr. u. Ldr. z. Straubing 28, 89. 90.
Daumpöck, Jos. Karl, Coop. zu Haslach 28, 143.
David, Bisch. v. Rgsb. 27, 326.
Dax, Adam, Lehrer 30, 138.
— Hieron., Grchtschr. z. Tölz 26, 135.
— Nikol., Caplan z. Niedernfels 27, 78.
Daxauer s. Dachsauer.
Daxelberger, Gg., z. Adelholzen 27, 27 ff.
Daxenbichler Gg., Coadjutor 30, 136.
Daxfeld, Balth. Marq. v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
Decaen, fz. General 22, 248.
Dechpeten 28, 8.
Dechsenbacher, Emeran 22, 313.
Deckelmann, Chph., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
Decker, Andr., Canonicus 22, 323.
Degel, Egid, Kl.-Richter z. Weltenburg 28, 102.
Degen v., Landesdirektions-Rath 29, 303.
— Augustin Jos. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
— Joh., Grchtsschr. zu Wasserb. 26, 147.
— Joh. Mr. v., fl. Hofkanzler in Freising 25, 426.
Degenbach, Joh. v., Pfl. zu Moosb. 26, 92.
Degenberg, Altmann v., Pfl. z. Viechtach 28, 95
— Eberw. v., Pfl. zu Landau 28, 46.
— Eberw. v., Pfl. zu Mitterfels 28, 58.
— Gewolf v., Vicedom zu Straubing 28, 87.
— Hartm. v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Jak. v., Pfl. z. Viechtach 28, 95.
— Joh. v. 22, 181.
— Hans v. 30, 17.
— Hans v., Pfl. u. Ldr. z. Deggendorf 28, 9. 10.
— Joh. v., Rchtr. v. Ingolst. 26, 72.
— Joh. v., Viced. zu Landsh. 28, 48.
— Hans v., Pfl. zu Mitterfels 28, 58.
— Hans v., Pfl. z. Natternberg 28, 61.
— Joh. v., Richter und Viced. z. Straubing 28, 87. 90.
— Joh. Sigm. v. 22, 200.
— Pet. v., Pfl. z. Viechtach 28, 95.
— Steph., Pfl. zu Kham 28, 38.
— Steph. v., Pfl. zu Kötzting 28, 42.
— Steph. v., Propst z. Rott 28, 43.
— Steph. v., Pfl. z. Viechtach 28, 95.
— Wigul. v., Pfl. zu Mitterfels 28, 58.
Degenhard, Hartw., Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
Degenhart, Pf. zu Guntershausen 22, 146.
Degernbach, Ldgchts. Bruck 21, 201.

Deggendorf 28, 9.
Degler, Jordan, Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Degmair, Barbara 26, 347.
Degulein, Chr. 25, 426.
Deierlinger, Dietr., Richter z. Wörth 28, 104.
Deimenhauser, Chph., Bürger 30, 82.
Deimhausen 25, 472.
Deining 21, 101. 25, 472.
Deininger, Dionys, Priester 23, 141.
— Joh., Priester 23, 141.
Deinlein, Mich. v., Erzbisch. v. Bamberg 26, 347.
Deisenhofen 25, 472.
Deising, Fdr. v., Rchtr. in Laufen 26, 83.
Deiter, Gg., Bürger 30, 97.
— Thom. z. Pfaffenh. 27, 335.
Deithingen 25, 472.
Dekenbach 25, 472.
Della Croce (Della Cruz), Künstler zu Burghausen 29, 289. 290.
Della Haye, Ferd. 26, 35.
Delling auf Hueb u. Eglharting, Jak. v., Pfr. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11.
— Jerem. Bonav. v., Stadtoberricht. in Mch 21, 47.
— Joh. Jak., ch. gstl. R. in M. 25, 426.
— Jos. Karl v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Karl u. Mar. Csth. v., Kl.-Richter 26, 48.
— Mauriz v., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Dellinger, Gg. 22, 201. 202.
— Gg., Ldr. in Hohenaschau 26, 66.
— Gg., Thurn'scher Verwalter 22, 200.
— Jak., Pfl. z. Amerang 26, 33.
— Jak., Pflegverw. zu Eling 26, 44.
Dellinger, Jak., Richter zu Falkenstein 26, 54.
— Hans, Ldr. z. Kling 22, 198. 26, 44.
— Joh. Jak., Grchtschbr. zu Reispach 28, 73.
— Mart., Grchtsschr. zu Rosenh. 26, 120.
— Sigm., Richter zu Falkenstein 26, 54.
— Sigm., Pfl. z. Tristling 23, 332.
— Wolf, Pfl. zu Amerang 22, 204.
Dellmensingen 25, 472.
Delschlin, Barbara 30, 83.
Demel (Demmel), Joh. 30, 211.
— Pet., Pf. 30, 201.
— Sim. z. Pfaffenh. 27, 331.
— v. Demling 22, 210.
Demelmair, Joh. zu Pfaffenh. 27, 334.
Demler, Anastasius, Reichsritterschafts-Consulent zu Ulm 29, 158.
Denare, röm. 27, 1.
Dengler, Gg. Ferd. v., Pflegverw. z. Stadtamhof 28, 86.
Dengler, Jord., Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
Denk, Anton, Hilfspriester 30, 228.
— Gg., Benef. z. Haslach 28, 140. 144.
— Jak. zu Pfaffenh. 27, 321.
— Jos., Glockengießer 30, 224.
— v. Grub, Pet. 27, 326.
Denklinger (Dechlinger), Hans, Richter z. Abens. 28, 3.
— Hs., Ldr. in Neuötting 26, 102.
— Jak., Pfl. u. Richter z. Abensberg 28, 23.
— Steph., Richter zu Moosbrg. 26, 93.
— Steph., Ldr. z. Randeck 28, 70.
Denning bei München, Springerhof 26, 169.
Denzin, Luigard 21, 187.
Deppert, Fz., Pf. z. Graßau 28, 171.
Deros, Joh. B. 25, 426.
De Roy, Ludw., Pfl. zu Erding 26, 53.
Dersch, Leonh., Bürger 30, 100.
— Mich z. Bruck 27, 303.
— Paul, Coop. in Irschenbg. 23, 140.
Desch, Karl, Ldr. u. Bez.-Amtm. in Laufen 22, 245. 249. 312.
Destouches, Ernst v. SS Das ehemal. Spital u. die Kirche der barmherzigen Brüder zu St. Max vor dem Sendlingerthor. Urkundlicher Beitrag zur Geschichte Münchens 29, 273 ff.
— Das ehemal. Spital und die Kirche der Elisabethinerinen zu d. hl. fünf Wunden vor dem Sendlingerthor. Urkundlicher Beitrag zur Geschichte Münchens 29, 293 ff.
Detenburc 25, 472.
— Cr. v. 25, 426.
Dettelbach 27, 118.
Dettendorf, Filiale der Pf. Irschenberg 23, 109.
Deubelin, Richmanda, Proseß zu Seligenthal 21, 186.
Deuring, Gall. Jgn. und Gall. Seb., Ldr. in Friedb. 26, 60.
Deuschel, Ulr. 27, 318.
Deutenhausen 25, 472.
Deutenhofen 21, 201. 25, 472.
— v. Wappen 30, 44.
Deutenrieder zu Burtheim, Math. 22, 155. 186.
Deuting, Einöde 30, 141.
Deutlinger, Mart. v. 21, 106. 30, 190.

Deutschordensbrüder 26, 336.
Deutschordens-Provinz 29, 276.
Deutschordens-Wappen 29, 93.
Deutschland, Kaiser und Könige 25, 438.
Derout, fz. General 22, 249.
Devrient, Eduard 21, 107. 123.
Dey, Dr. Jak. 29, 327.
Deyerl, Gg. u. Mart., Pfleg-Verwltr. zu Massenhausen 26, 88.
Deyring, Adelh. v., Kastner z. Landau 28, 48.
— Joh., Ign. und Karl Jos. v., Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
— Peter v., Pfl. v. Moosburg 23, 338. 26, 92.
— Rud. v., Kastner zu Landau 28, 48.
Diamantstein, Anna Jakoba v. 21, 186.
Diehl, Ant., Schloßkaplan z. Grabenstätt 27, 58.
— Joh. Ant., Benef. zu Haslach 28, 144.
Dichtel, Adam, Jesuitenprovinzial in B. 21, 29.
Dichtl Math. 26, 37.
Dickacher, Ant., Pfl.-Verw. zu Staufeneck 26, 129.
— Fz. Ant., Grchtschrb. z. Glanegg 28, 23.
Dickh, Joh., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Dickher, Fz. v., Pfl. zu Hallein 28, 29.
Dieburg s. Römisch.
Diechtler, Wolfg., Benefiz. zu Niklasreut 23, 131.
Dieberspeck, Otto, Ldr. in Kraudsb. 26, 78.
Diemaier, Hans 23, 323. 30, 144. 150.
— Jak., Kaplan z. Erding 23, 324. 30, 144.
Diemantstein, Marqu. v. 21, 180.
Diemer, Schwester Benigna 21, 169.
— Hedwig, Profeß in Kirchheim 21, 190.
Diemudis 21, 229.
Diemut, Meisterin des hl. Geistspitals in Mch. 21, 54. 60.
Diener, Konr., Richter zu Dachau 21, 244. 26, 45.
— Konr., Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— Konr., Richter u. Ldr. zu Päl. 26, 106.
— Konr., Ldr. z. Riedenburg 28. 75.
— Konr., Richter z. Schwaben 23, 259. 26, 125.
Dieperskircher 25, 426.
— Egloff 26, 36.
— Egloff, Richter z. Miesbach 26, 91.
— Erasmus, Ldr. in Aibling 26, 27.
— Erasm., Pfl. zu Auerburg 26, 35.
— Erasm., Pfl. u. Ldr. in Mehring 26, 90.
— Hs. 23, 324. 26, 35. 30, 144.
— Rudolph 23, 322. 324. 30, 143.
— Wolf, Ldr. z. Aibling 26, 28.
Diepold, Joh. Ernest, Pfl. zu Mattsee 28, 57.
Diepoltingen, Walther v. 28, 332.
Diepoltshofen, Dorf 30, 63.
Diepolzkircher, Gg., Pfl. z. Haidenburg 28, 28.
Dier, Floriana, Oberin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
Dierl, Lorenz, Bürger 30, 76.
Dierlelmann, Jakob, Pfl. z. Stein 26, 131.
Dies 25, 472.
Dießen 25, 426.
— Kl. 23, 237. 29, 115. 30, 51.
— Kl.-Richter u. Gerichtsschr. 26, 47.
Dießen, Albert v. 29, 119.
— Werner v., Wappen 30, 5.
Dießenhofen, Gg. v., Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
Dießenpeck, Gg. 21, 85.
— Gg., Richtr. z. St. Leonhard 26, 85.
Dießenstein 28, 10.
Dießer, Zollner in D. 25, 426.
— Heinr., Richter zu Landsberg 23, 304. 26, 81. 30, 54.
— Joh., Stdtrchtr. in Landsb. 26, 81.
— Jordan, Richtr. z. Päl 26, 106.
Dietenberg 25, 472.
Dietenberger 25, 426.
Dietenhausen 25, 472.
Dietenhofer, Otto, Pf. z Grabenstätt 28, 164.
— Otto, Pf. zu Hart 28, 189.
Dieter, Chn. von Ursau 22, 168.
Dieterer z. Dirnzhausen, Hans 22, 200.
Dietersberg 27, 307.
Dietersberger, Götschel 22, 137.
Dietersdorffer, L. 25, 426.
Dietfurt 28, 10.
Diether z. Urstein, Chr. Pfl. z. Glanegg 28, 22.
— Chr., Richter z. Salzburg 28, 80.
— Hans, Propst zu Fusch 28, 19.
— Hans, Pfl. z. Kaprun 28, 35.
— Hans, Hauptm. zu Salzb. 28, 79.
— Virgil, Pfl. z. Tachsenbach 28, 91. 92.
Diethoch, Hr. 25, 426.
— Hans, Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
Dietl 25, 426.
Dietlein im Tale zu Mch 21, 59.
Dietmaier, Hans, Rchtr. und Ldr. 26, 52.

Dietmaier Jak., Richter z. Tengling 26, 132.
— Lorenz, Pf. in Irschenberg 23, 105.
Dietmansperger, Hans, Pfl. u. Heinr., Ldr. in Hohenaschau 26, 66.
Dietmar, Dekan des St. Kastulus Klosters in Moosburg 22, 102.
— Erzbischof v. Salzb. 28, 353.
Dietramingen, Düring v., Castellan zu Werfen 28, 102.
Dietramszell, Kl. 23, 231. 25, 426. 29, 115.
— Kloster-Richter 26, 48.
Dietrich, Ldr. z. Aibling 26, 27.
— Abt zu St. Ulr. und Afra in Augs. 23, 47.
— Cellerarius in Flinspach 26, 320.
— Gabr., Provincial der Franziskaner in Ingolst. u. Mch. 21, 25.
— Heinr., Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 62.
— Joh. Jak., Pflegverw. zu Rosenheim 26, 119.
— Past., Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Dietrichinger, Thom., Burgseß 26, 42.
— Seifr., Ldr. z. Reichenberg 28, 69.
— Sim., Ldr. z. Dingolfing 28, 12.
— Wernh., Richter zu Diessenstein 28, 10.
— Wolf 26, 36.
Diez, Fz. Ferd., Ob.-Richter in Ingolst. 26, 73.
Diozzarius, balistarius ducis 26, 321.
Diezze, Percht. v. 25, 426.
Diezzer, Herm., Ldr. in Kraiburg 26, 77.
Dihl, Hieron. 23, 63.
Dilling 21, 265.
Dillingen 25, 472.
— Jos., Forstm. z. Ruhpolting 26, 268. 269. 28, 351.
Dimpfel, N., Kl.-Richter z. Weltenburg 28, 102.
Dimutstein, Hs. Heinr. v., Pfl. z. Ottenb. 26, 105.
Ding, Joh. Karl, Gerichtschrb. zu Deggendorf 28, 10.
Dinghartingen 26, 321.
Dingolfing 25, 472. 28, 11.
Dinhamb, Ans. v. 21, 172.
Dinkelsbühl 25, 472. 28, 270.
Dinzlbach 25, 472.
Diocletian, Oberkaiser 29, 338.
— orbis pictus 29, 331.
Dippoltswaldau, Schloß in Sachsen 27, 275.
Dipuis, N., Waldmeister 26, 267.
Dirlinger, P. Mauriz 21, 182.
Dirnzhausen 22, 100. 125.
Dirnzhauser, Bürger zu Pfaffenh. 27, 310.
— Leonh. 27, 330.
Dirregg, Max Helmr. v., Richter z. Straubing 28, 90.
Dirschedl 25, 426.
Dischauer, Wolf, Kastner zu Deggendorf 28, 10.
Disel, Mathias 21, 153.
Dist, Philipp, Kaufmann und Handelsappellat. Gerichts-Assess. in Mch. §§ Beitrag zur Bestimmung des Goldgewichts der sogenannten Regenbogenschüsselchen 21, 299.
Dittel v. Dillenberg 25, 426.
Ditzlshausen 25, 472.
Dobereiner, Phil., Chorhr. u. Dechant bei U. L. Frau in Mch. 21, 38. 40.
Dobl, Math., Benef. zu Weissen 28, 175.
Doblinger, Jos. Gg., Pf. 21, 284.
Doblmaier, Kaspar, Pf. 30, 127.
Dobner, Wilh., Pflegverw. zu Haidau 28, 28.
Döger, Anton, Gerichtsschr. z. Weilheim 26, 150.
Döging s. Tegingen.
Dölling 25, 472.
Döllinger, Joh. Jos. Ignaz, Stiftspropst bei St. Kajetan in Mch. 21, 18.
Döming, Hnr. v., Rchtr. in Ingolst. 26, 72.
Döpshofen 25, 472.
Dörssl, Marc., Conv. z. Truchtlaching 28, 317.
Dörnbach 25, 472.
Dörner, Joh., Zollner 26, 34.
Dörr, Ign., z. Pfaffenh. 27, 335.
Dösslinger, Chph., Kl.-Rchtr. z. Seeon 26, 127.
Döh, Gg., Benef. z. Haslach 28, 143.
— Gg., Vikar z. Surberg 28, 304.
Döhkirchner, Ant., Pf. z. Reut 28, 343.
Döz, Gg., Reggssekret. zu Landshut 29, 158.
Dohna, Joh. Burggr. v., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
Doll, Fz., Baumeister 30, 217.
Dollberg, Sigboto v., der Wahe 28, 308.
Dollenhofer, Gg., Pflgverw. z. Vohbrg. 26, 143.
Doller, Joh., Vikar z. Surberg 28, 304.
Dollhof, Max v. 21, 172.
Dollinger, Gg., Pflegverw. 26, 34.
— Joh., Propst z. Neustift 27, 157.
Donatus, Pf. z. Allershausen 27, 157.
Donaubaur, Andr. 26, 36.
Donauer, Anna, Oberin des Kibler Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.

Donauer Konr., Pflegverw. z. Wald 26, 145.
Donaumoos, Moosrichter 25, 490.
Donaupauer, Marian, Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Donaustauf 25, 472. 28, 13.
Donauwörth 25, 426. 472. 27, 119. 288.
Donayin, Magdal. 21, 178.
Donn, Thom., Benef. zu Haslach 28, 143.
Donnersberg 26, 321.
— Abel v., Kstnr. in Ingolst. 26, 73.
— Adalb. v. 21, 170.
— Benedikta v. 21, 181.
— Bernarda v., Abtissin 21, 192. 269. 273.
— Fz. Joach. v, Pfl. z. Wasserburg 26, 146.
— Gertraud Marschalkin v. 21, 178.
— Heinr. v. 21, 184.
— Joach. 27, 295.
— Joach. v., Pfl. z. Marquartstein 26, 86. 26, 247.
— Joach. v., Pfl. z. Ulendorf 28, 95.
— Joh. Ad. v., Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
— Mar. Antonia v. 21, 169.
— Maria Bernarda v. 21, 177.
— Mar. Ther. v. 21, 193.
— Rud. v., Hptm. 26, 40.
— Rud., Pfl. zu Landau 28, 46.
— Rud. v., Pfl. z. Marquartst. 26, 86. 247.
— Sifr. v. 25, 426.
Donnersberger, Joachim, Pfl. z. Marquartstein 29, 158.
Donnerstain, Gg. v., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
Donnerstainer, Steph., Pfl. z. Neu-Randsberg 28, 62.
Donsberg 25, 472.
Dony, Jos. 22, 323.
Dopler, Felix 22, 329.
Doppelhammer, Hnr. 21, 176.
Doppichler, Jos., Pflegverw. z. Meermosen 26, 89.
Dorfacker bei Allershausen 27, 145.
— Heinr. v., Ldr. z. Kranbds. 26, 78.
Dorfbeck, Andr., Ldr. 26, 44.
— Gg., Pfl. u. Ldr. in Marquartst. 26, 86. 87. 246. 248.
— Hans, Richter z. Abensberg 28, 3.
— Hnr. 26, 32.
— Max, Ldr. z. Aibling 26, 28.
— Steph., Pfl. z. Abensperg 28, 3.
— Steph., Kl.-Richtr. in Bruck 26, 61.
— Steph., Ldr. z. Dachau 26, 46.
— Steph., Richter zu Rosenheim 26, 119.
— Wilh., Richter zu Traunstein. 26, 137. 251. 28, 146.
Dorfen 27, 119.
— Markt 30, 132.
— Gerichts- u. Verwaltgs-Beamte 26, 48.
Dorff, L. 25, 426.
Dorfmüller, Kasp., Grchtsschr. z Schwaben 26, 126.
Dorfner, Wolf, Richter z. Gingkofen 28, 22.
Dorfriter, Arn. 25, 426.
Dorfwin, Priester 28, 117.
Dormayer, Joh Mich., Ldr. z. Osterhofen 28, 67.
Dorn, Gg., Conv. zu Truchtlaching 28, 317.
Dornbach v. 25, 426.
Dornberg 25, 472.
— Beste 27, 293.
— Gf. v. 25, 426.
— Gh. v. 27, 183.
Dorner, Benonia Anna 21, 192.
— Chph., Kanzler 23, 41.
— Chph., Propst zu St. Emeran 26, 142.
— Seb., Pflegverw. zu Vohb. 27, 143.
Dornlein, Hs. 25, 426.
Dornsberg, Euphros. v. 23, 42.
— Irene v. 23, 20.
— Wolf v., Pfl. z. Schongau 26, 122; s. a. Marschall v. D.
Dornweckinger, Joh., Syndik. z. Rohr 28, 76.
Dorst 29, 233.
— Heraldiker 30, 4.
Dortenenpöck, Hans, Gerschrb. zu Schärding 28, 84.
Dosch, P. Innocens 21, 170.
— Jos., Pf. 23, 17.
Doser Hs. 25, 426.
Dost, Alois v., Kastner z. Neumarkt 26, 100.
Doubrawa, Fr. Jos. v., Pf. zu Haslach 28, 141.
Drächsel s. Drechsel.
Dräffinger, Hs. 25, 426.
Drechsel 25, 426.
— (Drähsls) 26, 321.
— Greimold, Bürger zu Mch. 23, 259.
— Hans, Richter z. Kropfsberg 28, 44.
— Hnr., Ldr. z. Reichenh. 26, 116.
— Konr. 27, 271.
— Konr., Pfl. des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48. 58.
— Marqu., Pfl. des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48. 58.
— Ulr. 23, 254.
Dreger, Fz. Jak. v., Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
Dreier, Joh., Pfarrer 30, 128.
— Joh. Nep., Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.

Dreitelkofen, Gut 22, 145.
Drenk, Tränk 25, 472.
Dresch, Paul, Pf. z. Chieming 28, 159.
Dreßlinger, Hans, Ldr. u. Pfl. z. Schärding 28, 82, 84.
Drexler, Christ. 27, 298.
Drischof, Fdr. 25, 426.
Drisperger, M., Chorh. in J. 25, 426.
Drittenbriefl, Bet 25, 426.
Droschel 25, 426.
Droschkel 25, 426.
Drucker 25, 426.
Druckmiller, Ludmilla 21, 186.
Drulker, Diakon z. Schroßbach 27, 176.
Dubellier, Phil., Propst des Theatinerkl. z. Mch. 21, 33.
Dublier, Maria Eleonora v., Aebtissin des Kl. Anger St. Martin in Mch. 21, 15.
Duchenhofer, Fdr., Richter 26, 81.
Düchser, Mart., Ldr. zu Schwaben 26, 125.
Dücker, Alphons, geh. Rath 22, 262.
— Alph., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
Dückh, Kasp. 26, 36.
Düchher v. Haßlau, Abt Alph. v. 27, 58.
— Fz., Pfl., z. Glanegg 28, 23.
— Fz., Pfl. z. Werfen 28, 102.
— Joh. Ernst, Pfl. zu Glanegg 28, 23.
Dünzenberger, Joh. Thadd. 23, 58.
Duepacher, Hartw., Rchtr. in Hirnsberg 26, 65.
Dürabuch 25, 472.
Dürenbacher, Hartw., Pfl. i. Hademarsberg 26, 64.
— Hnr., Pfl. u. Ldr. in Hohenaschau 26, 66.
— Wilh. 25, 426.
— Wolf 26, 38.
— Wolfg., Pfl. z. Aibling 28, 42.
Dürenwanch, Hnr. v. 23, 189.
Dürenzhauser, Leonh., Richter z. Miesbach 26, 91.
— Pet. z. Pfaffenh. 27, 316.
Dürer, Albr., Wappen 29, 90.
Dürgenvelt 25, 472.
Düring, Joh., Pflegverw. zu Utendorf 28, 95.
Dürnberger, Mich. Ant., Grchtsschrb. in Friedb. 26, 60.
— Mich. Ant., Pfl.-Ger.-Verwltr. in Hohenaschau 26, 66.
Dürner, Kasp., Pfl. zu Dietfurt 28, 11.
Dürr, Hs. 25, 426.
— Hans, Richter z. Pöttmes 26, 110.
— z. Reichertshofen, Konr. 30, 73.
Dürrer, Hans, Ldr. 26, 43.
— Konr., Ldr. z. Kham 28, 39.
— Osw., Ldr. 26, 43 ff.
— Pet., Gerichtsschr. zu Kling 26, 43 ff.
— Peter, Richter z. Tüßling 26, 141.
Dürrn-Emmering 21, 247.
Du Tour, Mart. Claudius 27, 30.
Dufresne, Alois, Pflegverw. z. Moosb 26, 93.
— Fz. Paul, Ldr. zu Landau 28, 47.
Duibsteig 21, 87.
Dula, Amalia v. 21, 170.
Dullinger, Anna 30, 92.
— Chph., Propst z. Mittergars 26, 92.
— Sigm. und Simon, Abt in Seeon 22, 330. 28, 368.
Dulzhelm, Burgruine 23, 361.
Dulzheimer, Geschlecht 23, 365.
Dumbler, Gg., Bürger 30, 99.
Dumenill, fz. Kriegskommiss. 22, 249.
Dumwanger, Mich. 22, 189.
Dumunger, Erh., Richter zu Gingkofen 28, 22.
— P. Plazidus 21, 174.
Durchsam 25, 472.
Durchschlacht 25, 472.
Durchzieher, Ulr., Rentm. 26, 39.
— Ulr., Salzmaier zu Reichenh. 26, 117.
Durmpacher, Ulr., Pf. zu Irschenberg 23, 82.
Durner, Hans, Ldr. zu Wasserbrg. 26, 146.
Durst, Fz. v., Salzmaier zu Reichenh. 26, 117.
— Joh. Kasp., Pflegverw. z. Mauerkirchen 28, 58.
Durutte, fz. General 22, 248.
Dusch, Seb., Kl.-Richter z. Nundorf 28, 65.
Duschl, Erasm., Pfl. zu N.-Altaich 28, 64.
Dwerenbach v. 25, 426.
Dy, Rector 26, 321.
Dyr, Seraphine, Administratorin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.

E.

Ebener in Werde 26, 321.
Ebenhausen 25, 472.
Ebenhauser 25, 426.
— Wappen 30, 47.
Ebenhauser und von Ebenhausen, Berth.,

Richter zu Freising 26, 57.
Ebenhausen Berth. Ritter v. 30, 70.
— Gebh., Kl.-Richter zu Baumburg 26, 36.
— Gebh., Voitrchtr. zu Mühldorf 26, 97.
— Gebh., Pfl. zu Stein 26, 131.
— Gebh., Ldr. z. Trostberg 26, 140.
— Hans, Richter z. Wolfrtsh. 26, 154.
— Hans zu Pauprukh 23, 326.
— Heinr. Ritter 30, 69.
— Konr. 23, 233 ff.
— Math., Pfl. u. Richter zu Partenstein 26, 107.
Ebensteter v. Gars, Chn. 30, 16.
Ebenwies, Ewenwisen 25, 473.
Eberhard, Bisch. v. Augsb. 27, 307.
— Bisch. v. Bamb. 23, 55.
— Richter zu Berchtesgaden 26, 37.
— Kaplan zu St. Leonhard in Juchenhofen 21, 77.
— Bitth. in Mch. 21, 44.
— v. Oberleisendorf, Ldr. z. Raschenberg 26, 114.
— Dompropst zu Salzb. 27, 223.
— I. Erzbisch. v. Salzb. 27, 41. 83. 28, 188.
— II. Erzbisch. v. Salzb. 28, 169. 194. 237. 340.
— III. Erzbisch. v. Salzb. 28, 120.
— Dechant zu Schliersee 23, 82.
— zu Vierkirchen 25, 426.
— Graf v. Würtemberg 28, 209.
— Anastasia 21, 185.
— Konr. 26, 368.
— Nikl., Schultheiß zu Kham 28, 39.
Eberhardinger, Fr. Bernh., Benef. zu Haslach u. Kaplan zu Traunstein 28, 144. 145.
— Fz. Max, Oberwaldmeister 26, 267.
— Joh. Gg., Waldmstr. 26, 267.
— Matth., Waldmstr. 26, 267.
— Max Em., Waldm. 26, 267.
Eberl 25, 426.
— Wolfg., Vikar in Bogenhausen 26, 183.
Eberlinus futrarius 26, 321.
Ebern, Stadt 23, 175.
Ebersbach 25, 472.
Ebersbeck 25, 426.
— Ant., Pflg. zu Naunhofen 26, 99.
— Erasm., Kastner 26, 40.
— Gg., Renten- u. Landschreiber zu Burghausen 26, 41.
— Gg., Landschrb. zu Landshut 28, 53.
— Gg., Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.
— Gg., Hofm. z. Seligenthal 28, 84.
— Hans, Pfl. zu Landau 28, 46.
— Hnr., Ldr. zu Landau 28, 47.
— Seifr. 27, 307.
— Sigm. 22, 147.
— Sigm., Ldr. 26, 48.
— Sigm., Kl.-Richtr. in Indersdorf 26, 71.
— Sigm., Grchtsschr. zu Kraudsb. 26, 79.
Ebersberg 25, 426.
— Kl. 23, 233.
— Kloster-Richter 26, 49.
— Richlinde Gräfin v. 26, 199.
Ebersdorf, Rupr. v., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 26.
— Wensch v., Pfl. zu Waidhofen 28, 100.
Eberspaum 25, 472.
Eberspeunt 28, 14.
Eberschlag, Fz. v., Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
Eberstein, Wilh. v., Pfl. z. Schwaben 26, 124.
Eberstetten, Weiler bei Pfaffenhofen 30, 107.
Eberstetter, Hnr., Richter z. Schwindeck 26, 126.
Ebertshausen 25, 472.
Eberwein 25, 426.
Ebner, Andr., Pflegverw. z. Dingolfing 28, 13.
— Konr. Kastner zu Wasserburg 26, 148.
— Ludw., Bisch. v. Chiemsee 28, 195.
— Sylv. 25, 426.
— Wolfg., Stdtrchtr. zu Mühldorf 26, 96.
Ebrach Kl. 23, 176.
Ebran 23, 26. 25, 426.
— Pfl. zu Haimhausen 27, 306.
— Chph. v. 23, 42.
— Hans 23, 40. 41. 26, 38.
— Hans, Hofmstr. 26, 41.
— Hnr. 23, 38. 39. 41.
— Hnr., Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— v. Wildenberg, Hnr. 23, 39. 40.
— v. Wildenberg, Hnr. v., Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— z. Wildenberg, Hnr., O.-Richter z. Landshut 28, 50.
— v. Wildenberg, Hnr., Pfl. z. Rain 26, 111.
— v. Wildenb. Lucia 21, 189. 267.
— v. Wildenb., Ulr. 23, 35. 41.
— Ulr., Pfl. zu Burgrain 26, 156.
— Ulr., Richter z. Landshut 28, 50.
— v. Wildenb., Wolf, Pfl. zu Rain 26, 111.
— Wolfg. 23, 41.
Ebring, Gut 27, 91. 28, 315.
Ebser 29, 178.
— A. 25, 427.
— Hans, Pfl. z. Kufstein 28, 44.

Ebser, Ldr. z. Tettelheim 26, 130.
— Hartung, Pfl. z. Ebersepeunt 28, 14.
— Hartwig, Pfl u. Rchtr. zu Wasserb. 26, 145. 146.
— Jak., Pfl. z. Mittersill 28, 60.
— Margaret 23, 8.
— Otto 23, 8. 26, 37.
— Otto, Pfl. z. Kufstein 28, 44.
— Otto, Rchtr. z. Wasserb. 26, 145. 146.
Eche 25, 472.
Echersdorfer, Rupert 22, 315.
Eching 22, 309. 25, 472. 27, 191.
Echinger, Andr., Kl.-Richter z. St. Nikola 28, 64.
— Chr., Pf. z. Chieming 28, 158.
— Fz. Ant. Fhr. v. Pfalzheim rc. 27, 58.
— Gg. 26, 32.
— Gg., Ldr. zu Kufstein 28, 45
— Gg., Grchtsschrb. zu Schrobenh. 26, 124.
— Schwester Johanna 21, 168.
— Maria A. v. 27, 59.
— Seb., Stdtrchtr. u. Pflegverw. z. Ldsbrg. 26, 81. 82.
Echmering 23, 236.
Echsinger, Dav., Stdtrchtr. z. Laufen 26, 84.
Echter (Ehterr), Chr. 25, 427.
Echtler, Mart. in Oberammergau 21, 124.
Eck bei Mittersels 28, 15.
— (Egg, Egk) v. 25, 427.
— Kastner z Oberwelsh 28, 66.
— Alb. v., Pfl. z. Mitterfels 28, 58.
— Bonaventura v. 26, 369.
— Chph., Grchtsschr. zu Main 26, 112.
— Ernst v., Rchtr. 26, 51.
— Ernest v., Propst zu Altenmühldorf 26, 33.
— Ernst v., Pfl. z. Mühldorf 26, 94.
— Dr. Joh., Prof. in Ingolst. 21, 61. 62.
— Hans Osw. v. 30, 96.
— Joh Walther v., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
— Hans Walther v., Pfl. z. Neustadt a/D. 28, 63.
— Leonh. v., Univ.-Prof. zu Ingolst 21, 65.
— Leonh. v., Kastner u. Ldr. z. Kelheim 28, 37.
— Leonh. v., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
— Osw. v., Pfl. z Mottenburg 28, 77.
— Pet. v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Pet. v., Pfl. zu Mitterfels 28, 58.
— Pet. v., Pfl. z. Schärding 28, 81.
— Pet. v., Viced. zu Straubing 28, 87.
— Seb. v., Ob.-Rchtr. in Ingolst. 26, 73
— Seb. v., Ldr. z. Kelheim 28, 37.
— Sim., Kanzler 26, 41.
— Simon v., Richter z. Taufkirchen bei Mch. 26, 132.
— Simon Thad. v., Pfl. z. Menzing 26, 91.
— Ulr. v., Pfl. zu Mitterf. 28, 58.
Eckar, Otto, Pfl. 26, 50.
Eckart 25, 427.
— Joh u. Margareth zu Bogenhausen 26, 162. 163.
— Sigm., Pfl. in Miesbach 26, 91.
— Ulr. 21, 150.
Eckarting 29, 178.
Eckartinger, Hans, Stadtbot zu Landsh. 23, 343.
Eckel, Hausmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 59.
— Chph., Unter-Richter z. Wolfrtsh. 26, 154.
— Hnr. 27, 308.
— Joh, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39. 27, 319.
— Joh., Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11.
— Marx, Kstnr. zu Neumarkt 26, 100.
— Max, Mautner z. Dingolfing 28, 13.
— Steph. 22, 150.
— Steph., Grchtschrb. z. Teisbach 28, 93.
— Ulr., Pflegverw. zu Vohb. 26, 143. 144.
Eckenhofen 25, 472.
Eckenthaler, Mich., Kstnr. in Ingolst. 26, 73.
Ecker (Eckher, Egger, Egker) 25, 427. 29, 177.
— v. Kapfing 29, 228.
— Adam, Grchtsschr. in Kraiburg 20, 77.
— Abelh. 21, 172.
— Albr., Viced. z. Straubing 28, 87.
— Andr., Pfl. z. Haidau 28, 27.
— Anna Barbara 21, 179.
— Schwester Benedikta 21, 183.
— Chr., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Chn., Propst auf den Wäldern bei Mühldorf 26, 144.
— David, Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
— Eberh., Vikar 30, 192.
— Eberh., Pfl. z. Riedenburg 28, 75.
— Erasm. 26, 37.
— Erasm., Ldr. 26, 44.
— Eustach Kaj., Pflegverw. z. Wolfrtsh. 26, 153.
— Fz. v., Fürstbischof 30, 153.
— Fz. Max v. 21, 181.

Ecker, Fz. Sigm. Ant., Pfl. z. Burgrain 26, 156.
— Fz. Wilh., Pflgverw. z. Friedburg 28, 19.
— Fz. X., Richter zu Straubing 28, 90.
— Fdr., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Gg., Richter z. Haidenburg 28, 28.
— Gg., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Gg. Tob., Benef. z. Sparz 28, 145.
— Hans 27, 91.
— Hans, Pfl. u. Richter zu Erding 26, 51. 52.
— Hans, Pfl. z. Dingolf. 28, 12.
— Hans, Pfl. z. Eggmühl 28, 17.
— Hans, Propst z. Fusch 28, 20.
— Hans, Pfl. in Inkofen 26, 70.
— Hans, Ldr. z. Kufstein 28, 45.
— Hans, Rentm. z. Landsh. 28, 49.
— Hans, Richter z. Ldsh. 28, 50.
— Hans, Pfl. z. Moosb. 26, 92.
— Hans, Pfl. zu Neuhaus 28, 62.
— Hans, Pfl. zu Neum. 26, 99.
— Hans, Kastner z. Rosenheim 26, 119.
— Hans, Richter u. Viced. z. Rott 26, 120. 28, 76. 30, 146.
— Hans, Ldr. z. Schongau 26, 122.
— Hans, Pfl. zu Schwaben 26, 124.
— zu Kapfing, Hans, Pfl. z. Taufkirchen bei Erding 26, 132.
— Hans, Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97.
— Hans, Kastner z. Wasserburg 26, 148.
Ecker, Joh. Chph. 21, 186.
— Hans Chr., Pflegverw. z. Dingolf. 28, 13.
— Joh. Chph. v., Pfl. z. Reichenh. 26, 116.
— Joh. Fz. Fhr. v., Bisch. v. Freising 23, 137. 26, 248. 27, 283.
— Hans Gg. 21, 190.
— Joh. Gg. v., Pfl. 26, 53.
— Joh. Gg., Coop. zu Haslach 28, 143.
— Joh. Mich., Pf. in Laufen 22, 320.
— Joh. Sim., Richter z. Straubing 28, 90.
— Joh. Nep. 21, 189.
— Haug, Richter 26, 52.
— Hur., Pfl. z. Mallighofen 28, 56.
— Jak., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Jobst, Pfl. u. Ldr. z Reispach 28, 73.
— Jobst, Ldr. z. Teispach 28, 93.
— Jos. Ant. 21, 181.
— Jos. Christ. Dan., Pfl. z. Burgrain 26, 156.
— Kasp., Kurat 22, 322.
— Kasp, Pfl. z. Meermosen 26, 88.
— Konr., Pfl. z. Weilhart 28, 101.
— Lienh., Pfl. u. Richtr. zu Donaustauf 28, 14.
— Maria v. Aibling 29, 302.
— Maria Viktoria Baronin v., Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 15.
— Marianna v. Pfaffenhofen, Paulanerin 29, 299.
— Marx, Pfl. z. Megling 26, 90.
— Marx, Zollner 26, 34.
— Matth., Ldr. u. Pfl. z. Griesbach 28, 24. 25.
— Max 26, 33.
Ecker, Max, Zollner 30, 170.
— Max Fz. Domin. v., Domherr zu Augsb. 21, 182
— Mich. 26, 36.
— Osw. zu Prunn. O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Osw. Ulr., Pfl. z. Burgrain 26, 156.
— Otto, Kastner z. Dingolf. 28, 13.
— Ott zu Prunn 22, 153.
— Otto, Kastner zu Teisbach 22, 155. 28, 93.
— Paul, Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— Peter 26, 38.
— Pet., Ldr. zu Deggendorf 28, 9.
— Pet., Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
— Pet., Pfl. z. Haidau 28, 27.
— Seb., Pfl. 26, 54.
— Sigh. zu Inning, Ldr. zu Dorfen 26, 48.
— Sigm. v., Pfl. zu Dingolfing 28, 12.
— Sigm., Pfl. z. Haidau 28, 27.
— Sigm., Pfl. z. Ldsbrg. 26, 80.
— Sigm., Pfl. z. Leonsberg 28, 51.
— Steph., Pfl. z. Weilhart 28, 101.
— Thomas, Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
— Thomas, Ldr. zu Schärding 28, 82.
— Ulr., Pfl. 26, 51. 52.
— — Pfl. z. Dingolf. 28, 12.
— Ulr., Ldr. z. Eggenfelden 28, 16.
— Ulr., Pfl. z. Eggmühl 28, 17.
— Ulr., Pfl. zu Landau 28, 46.
— Ulr., Richter z. Landsh. 28, 50.

Ecker, Ulr., Pfl. zu Mühldf. 26, 94.
— Ulr., Pfl. z. Natternb. 28, 61.
— Ulr., Ldr. u. Pfl. z. Neumrkt 26, 99. 101.
— Ulr., Burghüter zu Obernberg 28, 66.
— Ulr., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— Ulr., Viced. z. Rott 28, 76.
— Ulr., Viced. z. Straub. 28, 87.
— Viktoria, Abtissin in Kl. Anger in Mch. 21, 185.
— Weimar, Pfl. u. Ldr. z. Haidau 28, 27. 28.
Eckern 25, 472.
Eckert, Fz. Wilh., Grchtschrb. zu Deggendorf 28, 10.
Eckhart, Richter in Laufen 26, 83.
— Stadtrichter in Mühldorf 26, 95.
— Joh. Kasp. v., Kstnr. in Freisg. 26, 58.
Eckloff, Hans, Ldr. zu Neumarkt 26, 101.
Eckmann, Barnabas, Pf. 23, 69.
Ecknach 25, 472.
Ecksberg 27, 293.
Eckstein 25, 427.
Eckstetter, W., Pflegverw. z. Titmanning 26, 134
— Wilh., Ldr. z. Wasserburg 26, 147.
Eckwolt, Klaus zu Sünching, Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
Ed, Wolfg., Curat 22, 251.
Edelbaum, Gg., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
Edelbeck, Hans Jak., Pfl. z. Landau 28, 46.
— Jak. 23, 333; s. a. Edelweck.
Edelfelder, Chr., Grchtschr. z. Glanegg 28, 23.
Edelmann 25, 427.
— Schifferfamilie z. Laufen 22, 261.
Edelmann, Adam, Bgm. zu Laufen 22, 294. 313.
— Andr. z. Haslach 28, 119.
— Anna 22, 169.
— Augustin 22, 313. 317.
— Augustin, Schiffervorstand in Laufen 22, 269.
— Dav. 22, 315.
— Fdr., Propst z. St. Emeran 26, 141.
— Fdr. v., Ldr. z. Straubing 28, 90.
— Gg. 22, 169.
— zu Oberhaslbach, Gg. 22, 157.
— Gotth. 22, 169.
— zu Haslbach, Gotth. 22, 161.
— Hans, Kastner z. Kelheim 28, 37.
— zu Starzhausen, Hans 22, 161.
— Seb. 22, 316.
— Seb., Pfl. zu Pël 26, 106.
— zu Starzhausen, Sibylla 22, 161.
— Sim., Pf. 22, 329.
— Ulr., Pfl. z. Abbach 28, 1.
— Ulr., Ldr. u. Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Ulr., Pfl. z. Vohburg 26, 142.
— Wilh. 22, 169.
Edelweck 29, 178.
— Gg. Ad., Pfl. z. Winzer 28, 103.
— Joh. Ev., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
— Hans Jak. v., Kastner z. Landau 28, 47.
— Kasp., Kastner und Pfl. z. Eggenfelden 28, 16.
Edelwert, Hans, Ldr. zu Landau 28, 47.
Edelzhausen 25, 472.
Edelzhauser 25, 427.
Edelzhauser, Hans, Pfl. z. Wolnzach 26, 155.
Edenberg, Eberh. v., Pfl. z. Riedenburg. 28, 75.
Edenhausen s. Oedenhausen.
Eder, Adam, Maler in Mch. 30, 224.
— Ambros, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Bernh., Pf. z. Bachendorf 28, 153. 329.
— Bernh., Vikar z. Wessen 28, 176.
— Gg., Coop. u. Pf. z. Haslach 28, 140 ff.
— z. Höpfling, Ign. 27, 257.
— Joh., Prokurator 27, 59.
— Joh. Andr., Grchtsschr. in Frdbrg. 26, 60.
— Joh. Andr., Ldr. zu Pernstein 28, 68.
— Joh. Balth., Pfl. zu Mehring 26, 90.
— Jos. Andr., Ldr. zu Eggenfelden 28, 16.
— Konr., Richter zu Tüßling 26, 141.
— Mich., Grchtsschr. zu Teitelheim 26, 130.
— Pet., Bgm. zu Laufen 22, 313.
— Sebast., Bürger 30, 98.
— von Kirchdorf, Theres 27, 31.
— Wolfg., Augustiner-Provinzial in M. 21, 16.
Edl, Wolfg., Caplan in Laufen 22, 321.
Edler, Bened. Jos., Pflegverw. zu Vilsbiburg 28, 98.
Edling, Dorf 27, 291.
— Joh. Nep. v., Pfl. z. Laif 28, 45.
Edlinger, Eckart, Richter z. Neu-Frauenhofen 28, 62.
Edmund, Prof. in Seeon, 21, 174.
Edramstorf, Eberwin v. Viced. z. Straub. 28, 87.

Efferl, Pet. 22, 171.
Efforlinus, judaeus in Ratispona 26, 321.
Effner, Jos. Fr. v. 25, 427.
— Jos. Fel v., Dechant u. Pf. bei U. L. Frau in Mch. 21, 11. 21, 39.
Egelsee, Marq. v. 28, 347.
Egelseer, A. 25, 427.
— Fz. Pet., Benef. zu Wessen 28, 176.
— Pet., Vikar z. Uebersee 28, 324.
Egen, Walther, Hospes in Hallis 26, 321.
Egenberg, Rupr. v., Pfl. z. Lack 28, 46.
Egenberger, Wolf, Grchtsschr. zu Neumarkt 26, 101.
Egenburg 25, 472.
Egenhausen 22, 128.
Egenhofen 25, 472.
— Ldgchts. Bruck, Pfleger 26, 49.
— (Egenhofer) Hs., Pf. in Ambach 25, 427.
— Hnr. v. 27, 192.
— Konr. v. 26, 28.
— Konr. v., Pfl. in Aibling 26, 26.
— Leonh., Abt zu Fürstenf. 21, 90.
Eger, Hans, Pfl. 26, 50.
— Joh., Pf. in Alsmoos 25, 427.
Egermair 25, 427.
Egermayer, Gg. Mathias, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Egernbach, Edelsitz 28, 167. 169.
— Ortsch. 27, 36.
— bei Grassau 28, 183.
— Engelr. v. 21, 132. 28, 320.
— Gerh. v. 28, 157. 183. 321.
— Gisila v. 28, 180.
— Herant v. 28, 320.
— Ottilia v. 28, 184.
Egersberg 25, 472.
Egeter, Wolf, Lebzelter 27, 330.
Egg s. Eck.
Eggenberg 27, 174. 180.
Eggenfelden 28, 16.
Eggenfelder, Hans 22, 314.
— Hans, Bgm. z. Laufen 22, 312.
Eggerer, Erasm., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Eggering, Gut 27, 37.
Eggermayer, Hans, Richter 26, 64.
— Jos. Plac., Kaplan z. Traunstein 28, 145.
Eggers 25, 473.
Eggersberger, Osw. 23, 124.
Egglkofen 25, 473.
Eggmühl 28, 17.
Eggmüller, Thom., Richter z. Tengling 26, 132.
Egilolf, Priester zu Salzb. 28, 118.
Eginger, Gg., Ldr. 26, 30.
— Gg., Ldr. zu Trostb. 26, 140.
— Lienh. 26, 32.
— Lienh., Ldr. 26, 43.
— Lienh., Pfl. zu Stein 26, 131.
Eglrbach s. Egernbach.
Eglsing 25, 473.
Eglfingen, Wittigau v., Pfl. u. Richter zu Weilh. 26, 149.
Eglhof, Fz. Ego Frhr. v. 23, 356.
Egling 25, 473.
— Hr. v. 25, 427.
Eglingarius 26, 321.
Eglinger 29, 178.
— Eberh. 23, 22.
— Gg., Pf. 30, 193.
— Gg., Kl.-Rchtr. z. Tegersee 26, 132.
— Gg., Ldr. z. Trostb. 26, 140.
— Hans, Richter in Holzkirchen 26, 68.
— Konr., Hauptm. z. Wolfrtsh. 26, 153.
— Leonhrd., Rchtr. in Holzkirchen 26, 68.
— Lienh., Ldr. z. Trostberg 26, 140.
Eglinger, Sewolt 26, 36.
Eglof v. Zell, Kasp. 30, 72.
— Schwester Kathar. 21, 187.
Eglofsheim, Egl. v., hzg. Hofmstr. 25, 427.
— Fdr. v., Pfl. z. Dietfurt 28, 10.
— Sigh. v., Pfl. zu Donaust. 28, 13.
Eglofsried 25, 473.
— v. 25, 427.
Eglofstein 25, 427.
— altbayer. Turnier-Geschlecht, Siegel 30, 17.
— Albr. v. 28, 273. 286.
— Fdr. v., Pfl. z. Abbach 28, 1.
— Fdr. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 74.
— Gg., Pfl. z. Ldsbrg. 26, 80.
— zu Pernfels, Greg. v. 22, 167.
— Hans v., Pfl. und Richter z. Pfaffenhofen 26, 108. 27, 307.
— Konr. v., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Konr. v., Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
— Melch. v., Pfl. zu Dietfurt 28, 11.
— Mich. v., Pfl. z. Abbach 28, 1. 2.
— Sigh. v., Pfl. z. A.-Eglofshain 28, 5.
— Sigh. v., Pfl. u. Ldr. zu Dietfurt 28, 10. 11.
— Sigh. v., Viced. zu Straubing 28, 87.
— Veit v., Pfl. z. Vohburg 26, 142.
Eglolf, Propst z. Freising 22, 135.
— Bened., Klstr.-Rchtr. 26, 48.
— Ben., Pfl. zu Päl 26, 106.
— Hans, Ldr. 26, 48.
— zu Zell, Hans Kasp., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.

Egloff Karl, Stdtrchtr. zu Landsh. 26, 81.
— Karl, Lbr. u. Pfl. zu Pfl 26, 106.
Egolf, Adam, Förster v. J. 25, 427.
Ehekirchen 21, 201. 25, 427. 473.
Ehematting 25, 473.
Ehenhusen 25, 473.
— v. 25, 427.
Ehing 25, 427.
— Gericht 22, 305.
— Pfarrei 22, 274.
Ehingen 25, 473.
Ehinger 25, 427.
— Konr. 21, 58.
— auf Grabenstätt, Mar. Anna Kath. v. 27, 105.
— Ulr. u. Ulschalch 21, 246.
— Walch. z. Bruck 21, 247.
— Wolf, Pflegverw. zu Julbach 28, 35.
Ehkirchen s. Ehekirchen.
Ehrenberg Ortsch. 30, 110.
Ehrenfels, Konr. v., Pfl. zu Kham 28, 38.
Ehrlich, Jos. Ant., Benefiziat zu Frauenried 23, 121.
— Jos. Ant., Coop. zu Irschenberg 23, 141.
Eiber, Eckart, Hausm. des hl. Geistspitals in Mch. 21, 59.
Eiberwies, Gut 27, 99.
Eichendorf 21, 101.
Eichendorfer, Hnr., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
Eichheimer, Ulr., Lbr. z. Griesbach 28, 25.
Eichhofen, Ldgchts. Dachau 21, 201.
Eichholz 27, 120.
Eichhorn, Historiker 30, 247.
- Konr., Schreiber v. Abensberg 23, 289.
Eichstädt 25, 427. 473. 26, 321. 27, 120. 28, 242. 276. 280.
— Schloß 28, 286.
Eichstädter-Tag 28, 283. 285.
Eichstock 25, 473.
Eierschmalz 23, 331.
— Wilh., Richter 26, 54.
Eigelsdorf 22, 126.
Eigemann 25, 427.
Eigner, Conserv. der k. Bildergallerie in Augsb. 21, 159.
— Theres v. Neumarkt 29, 303.
Einhart, Vogt 23, 359.
Einhauser, Sigm. 23, 331. 333.
Einsbach 25, 473.
— Egel. v. 25, 427.
Einspeck, Hs. 25, 427.
Einwalter, Ambr., Conv. z. Truchtlaching 28, 317.
Einweg, Joh. Gg., Grchtsschr. zu Starnb. 26, 128.
Einzinger v. E., Heraldiker 29, 247. 249.
— v. Einzing, Joh. Mart. Max. 29, 159.
— M. M. 29, 210.
Eisel, Jg. 25, 428.
Eisele, Hans Bürger 30, 80.
— Joh. Jak. 26, 86.
— Jos., Benef. z. Haslach 28, 144. 146.
— Jos., Expos. v. Schleching 28, 182.
— Sigm., Kastner zu Traunst. 26, 138.
— Sim., Kastner zu Traunst. 26, 253.
Eiselfing bei Wasserburg 27, 38.
Eisellein, Eyslen 25, 428.
Eisen, Seb., Pfarrvikar u. Benefiziat 30, 217. 229.
Eisenärzt, Hofm. u. Eisenhüttenwerk 26, 265. 266. 27, 224. 231 ff. 245. 256. 28, 351. 352. 370.
Eisenbach 25, 473.
Eisenbeck, Seb. z. Pfaffenh. 27, 324.
Eisenberg, Gut 27, 222. 28, 348.
Eisenberger, Matth. 27, 258.
— Theres 27, 258.
Eisenburg, Veit v., Pfl. u. Lbr. z. Schwaben 26, 124. 125.
Eisenegger, Ant., Propst z. Zell 28, 104.
Eisengrein, Kasp., Pfl. z. Viechtach 28, 96.
— Mart., Dompropst zu Passau 29, 159.
Eisenhofen 25, 427. 473.
— Pfl. u. Richter 26, 53.
— Schloß 27, 283.
Eisenhofer zu Egenbach 23, 8.
— Berth. v. 23, 232.
— Berth., Stadtrichter in Mch. 21, 45. 26, 98.
— v. Ruckenstein, Berth. 21, 246.
— Gg., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Hnr. v. 30, 68.
— Konr. v. 21, 235.
— Konr., Pfl. in Friedb. 26, 59.
— Konr., Pfl. in Gerlsing 26, 62.
— Konr. v., Pfl. z. Reicherzhofen 28, 72.
— Leonh., Coop. z. Haslach 28, 141.
— Otto v. 21, 238.
— Otto, Pfl. zu Ebersbeunt 28, 14.
— Pet., Unter-Richter z. Weilh. 26, 150.
— Sigm., Stadtschreiber zu Tölz 23, 284.
— Sim., Coop. zu Allersh. 27, 169.
— Sim., Pf. z. Siegsdorf 28, 364. 366.
— Ulr. zu Odeltshausen 23, 30.
— Ulr., Richter z. Straubing 28, 90.
— Weikhard v. 21, 241 23, 234.
Eisenhuber, Sigm., Stadtschr. in Mch. 26, 98.

Eisenhut, Ferd., Pflegverw. z. Vilsbiburg 28, 98.
— Leonh. z. Pfaffenh. 27, 319.
— Mecht. 21, 193.
— Melch. v. Aubing 27, 296.
Eisenknöppel, Bürger 30, 75.
Eisenmann 25, 428. 26, 321.
— Fdr., Rchtr. u. Ldr. z. Päl. 26, 106.
— Gg., Gastgeber 27, 298.
— Gg. v. Bruck 27, 299.
— Joh., Coop. z. Bergen 28, 153.
— Mart., Grchtsschr. in Haag 26, 64.
— Ulr. 21, 57.
Eisenreich 25, 427.
— Wappen 30, 43.
— Commissär 29, 305.
— Cooperator 30, 138.
— Ambr., Pfl. z. Dietfurt 28, 11.
— Ambros v., Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
— Arsaz v., Pfl. in Friedburg 26, 59. 28, 19.
— Bernh. zu Weilbach, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Christ. Benno v., Kastner in Kraubsb. 26, 78. 79.
— Fz. Jos., Cooper. 30, 134.
— Gg., Kl.-Rchtr. in Inderstorf 26, 71.
— Gg., Pfr. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Joh. Bapt., Priester 23, 142.
— Joh. Fz. v., Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
— Joh. Wilh., Pfl. in Kraubsberg 26, 78.
— Karl, Pfl. zu Braunau 28, 7.
— Karl, Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
— Mart., Stdtrchtr. zu Ldsh. 26, 81.
Eisenreich N., Pf. 30, 126.
— Otto, Jesuitenrektor in Mch. 21, 28. 29.
— Pankr., Kst. z. Pfaffenhofen 26, 109.
— Paul v. Oettendorf, Pf. in Aibling 23, 141.
— Schwester Regina 21, 176.
— Sigm. v., Pfl. zu Ulendorf 28, 95.
— Ulr., Propst in Gerolsb. 26, 62.
— Ulr., Pfl. z. Schildberg 26, 121.
— zu Weilbach, Ulr. v., Pfl. zu Weilheim 26, 149.
— Wolf 26, 37.
— Wolfg., Pfl. z. Hals 28, 29.
Eisenried Ant., Forstmstr. zu Ruhpolting 26, 269.
Eisenschmied, Eva 21, 124.
Eisenthaler, Schwester Klara 21, 181.
Eiser, Hans, Kastner zu Rain 26, 112.
Eisgruber, Math., Cooper. 30, 135.
Eisingersdorf bei Aindling 23, 18.
Eisingertshofen 25, 473.
Eisner, Albr. zu Glon 22, 135.
— Chr. 27, 323.
— Hans, Grchtschrb. zu Neustadt a/D. 28, 63.
Eisolzried 25, 473.
— Pfl. u. Richter 26, 50.
Eisolzrieder 25, 427. 26, 321.
— Hur. 27, 306.
— Hur. v., Stadtrichter und Viztb. in Mch. 21, 45.
— Kathar. v. 21, 229.
— Lienh. 27, 306.
Eisping, Eppo v. 22, 308.
Eitenhofen 25, 473. 27, 310.
Eiter, Erh., Grchtsschr. 26, 53.
Eiting (Ldgchts. Erding), Pfl. 26, 50.
Eitinger, Ulr. 21, 280.
Eitlinger, Joh., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Eizenberger, N., Grchtsschr. z. Rosenh. 26, 120.
— Wolf, Kastner zu Rosenheim 26, 119.
Eizing, Gg. v., Pfl. zu Gr.-Enzerstorf 28, 26.
Eizinger, Hur., Burghüter zu Obernberg 28, 66.
— Mart., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 94.
— Sigm., Pfl. z. Waidhofen 28, 100.
— Thom., Pflegverw. zu Ried 28, 74.
Ekelenmul Perhta v. 25, 427.
Ekelenmule 25, 473.
Ekna, Otto v. 25, 427.
Elbinger, Hans, Richter z. Hallein 28, 29.
Elcherssperger, U. 25, 427.
Elchingen 27, 121.
Elchinger, Gg. 26, 31.
Elenburger, Gg., Pflegverw. z. Schrobnhsn. 26, 124.
Elend, Einöde 27, 291.
Elerbach, Hur. v., Siegel 30, 16.
Elsenhaim, Hofkammer-Präsid. 27, 259.
Elharsperg 25, 473.
Elias, Abt z. Kaisersheim 21, 180. 26, 348.
Elland, Abt v. Benediktb. 30, 212.
Elinger, Pt. 25, 427.
Elisabeth, Markgräfin v. Brandenburg 28, 241.
Ellbach 25, 427.
Ellenbach 25, 473.
Ellenburg 23, 365.
Ellendengülte s. Salzwedel.
Ellenried 25, 473.
Ellerstorf, Gg. Fdr., Gerichtschrb. z. Eggenfelden 28, 16.
Ellgen 23, 21. 25, 473.
Elling 25, 473.

Ellinger, Fz. Ign., Pflegverw. z. Goldegg 28, 23.
Ellkofen (Ldgrchts. Ebersberg) Pfleger u. Rchtr. 26, 56.
Ellmair, Jak. v. Oberhasling 23, 97.
Ellmosen, Ortsch. 27, 290; s. a. Römisch.
Ellriching, Hnr. v., Ldr. z. Weilhart 28, 101.
Elrichinger, Laz., Pfl. zu Friedburg 28, 19.
— Lazar. Pfl. in Hohenburg. 26, 67.
— Lazarus, Pfl. z. Meermosen 26, 88.
— Seb. v., Pflverw. zu Landau 28, 48.
— Seb. v., Pfl. zu Uendorf 28, 95.
— Wigul., Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
— Wolf, Ldr. zu Ried 28, 74.
Ellwangen 25, 427. 26, 321.
Else, die schöne aus B. 28, 263.
Else, Härtel, Kastner 26, 44.
Elsendorfer, Balth., Grchtsschr. zu Neumarkt 26, 101.
Elsenham 25, 427.
— Chph. Ulr. v., Pfl. zu Mainburg 22, 201.
Elsenhammer z. Elsenham, Jakobina 27, 298.
Elsenheim Fhr. v. 27, 305.
Elsenheimer, Chph., Pfl. zu Traunstein 26, 136. 250.
— Chr. Ulr. v., Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Hans, Richter z. Salzburg 28, 80.
— Joh. Thom. v., Pfl. z. Wolnzach 26, 155.
— Osw., Rchtr. zu Salzb. 28, 80.
— Ulr., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
Elsenwang, Hof 22, 162.
Elsemvank, Hof 22, 152.
Elser, Rivard, Profeß in Raitenhaslach 21, 169.
Eltinger, Ph. v., Richter zu Wörth 28, 104.
Elzdorf 23, 232.
Elzhauser, Klaus, Pfl. in Inkofen 26, 70.
Elzinger, Ortolph, Rchtr. und Ldr. 26, 52.
Eman 25, 427.
Emanuel, Abt zu Rotenhaslach 21, 182.
Embke, Wirthkus, Pfl. in Gerlfing 26, 62.
Emedorfer, Leonh. 22, 213.
Emenshofer, Mang. 26, 31.
Emerich, Kronprätendent v. Ungarn 30, 255.
— ab Jesu, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Emershofen, Pfl. zu A. 25, 427.
— Hans v., Pfl. z. Aibach 26, 29.
— Hans v., Pfl. und Richter zu Schrobenhausen 26, 123.
— Steph. v. 28, 273.
Emicho, Camerarius 26, 321.
— Bisch. v. Freising 21, 15. 23, 367. 27, 180. 30, 189.
Emmering 25, 473.
— Pfarrk. 21, 249
— Wulfing v. 21, 245. 25, 427.
Emmerling, Gg., Mautner zu Schärding 28, 83.
— Rosalia 21, 186.
Emeser 22, 326. 327.
Empel, Joh., Pf. u. Decan z. Irschenberg 23, 83. 84.
— Leonh., Pf. in Sendling 23, 85.
— Margaretha 23, 85.
— Thomas, 23, 85.
— Ulr., Pf. z. Bogenhausen 26, 187.
— Urb., Coop. z. Haslach 28, 142.
Empfenbach 25, 473.
— (Emphenbach), Hr. v. 25, 427.
Empfing 28, 139.
— Bad 26, 238.
— Otto v. 28, 347.
Empfinger, Joh. Gg., Grchtschrb. zu Vilshofen 28, 100.
Ende, Anna v. 27, 276.
Endel 25, 428.
Endele, Ferd. 21, 174.
Endelhauser 25, 428.
Endelzhauser, Berth., Ldr. z. Krandsberg 26, 78.
— Berth., Richter zu Massenhu. 26, 88.
— Gg., Rchtr. u. Ldr. 26, 52.
— Gg., Pfl. zu Rotting 26, 104.
— Gg., Pfl. z. Schongau 26, 122.
— Hans, Stadtunterrichter in Mch. 21, 47.
Enderle, M. 25, 428.
Endfellner, Barb. v. Loidshausen 27, 31.
Endleich, Elsb. u. U. 25, 428.
Endlich, Hans, Stdtr. zu Titmanning 26, 134.
Endorf s. Römisch.
Endorfer, Cajet., Pflegverw. zu Traunst. 26, 137.
— Caj. Al., Salzamtsverw. 27, 263.
— Caj. Alois, Ldr. und Pfl.-Comm. z. Traunst. 26, 234. 236. 250.
— Chph., Pfl.-Verw. in Kralburg 26, 77.
— Fz. X. Bernh., Pflegverw. zu Traunst. 26, 137. 250.
— Joh. Beno, Pfl.-Verw. 26, 44.
Endräß, Fz., Pf. 23, 70.
Endres, Benefiziat 30, 138.
Endreß 25, 428.
Enelingen 23, 13.
Engel, David, Propst zu Altenhohenau 26, 32.

Engel, Engb., Coop. z. Allershausen 27, 167.
— Hans, Bgm. z. Laufen 22, 312. 314.
— Joh. Fdr., Pfl. zu Gr.-Enzersdorf 28, 27.
— L., 25, 428.
— N., Förster z. Bergen 28, 152.
Engelbert, Markgraf 26, 257.
— Abt zu Aldersbach 23, 352.
— Bisch. zu Freising 27, 185.
Engelbrecht, Schmid zu Niederachen 28, 195.
Engelbrechtsmühle 25, 473.
Engelbrechtsmüllner 25, 428.
Engelburg, Nonne 23, 365.
Engelfrid, Raph., Mautner z. Trostb. 26, 141.
Engelhaimer, Gg. z. Traunstein 28, 146.
— Jak. 26, 32.
— Jak., Mautner und Kastner z. Traunstein 26, 138. 253.
— N., Kl.-Richter zu Nunberg 28, 64.
Engelhart, Ferd., Pflegverw. zu Bernstein 28, 68.
— Joh. B., Ldr. z. Nauriß 28, 71.
— Pankr., Mautner 26, 41.
— Pet., Mautner zu Braunau 28, 8.
Engelmair 25, 428.
Engelmannsberg, Oecon.-Gut 30, 112.
Engelramb, Hier. z. Moosburg 27, 332.
Engelsberg 28, 17.
Engelschalch 25, 428.
Engelschalk z. Allershausen 27, 153.
— Hs., Grchtsschr. und Pfl. in Murnau 26, 99.
— Hans, Pfl. z. Starnb. 26, 127. 128.
— Hnr., Pfl. u. Ldr. zu Päl 26, 106.
Engelschalk, Hnr., Pfl. u. Ldr. zu Starnberg 22, 143. 26, 127. 128.
— N., Ldr. z. Mehring 26, 90.
— Wernh. 22, 311.
— Wernh., Richter zu Laufen 26, 83. 27, 43.
— Wilh., Richter zu Starnb. 23, 309. 26, 128.
Engelshofer v. E. 25, 428.
— Wappen 29, 106.
— Chph. Adam, Ldr. 26, 46.
— Konr. u. Ulr., Rchtr. u. Ldr. 26, 52.
— Urban, Rchtr. 26, 57.
Engelspeck, Hans, Richter z. Rohr 28, 75.
Engelzhaimer Gg., Mautner in Manthausen 26, 88.
Engermayer, Joh., Pflegverw. z. Rosenh. 26, 119.
Engertsham 28, 331.
Engfelder, Hans, Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Enggasser Cr. 25, 428.
Engler, Joh. in Laufen 22, 322.
— Markus, Kl.-Rchtr. in Högelwerd 26, 66.
Englert, Jos., Bergm. zu Bergen 27, 231.
Enhuber, Rupert, Curat 22, 322.
Enicho s. Emicho.
Enkel, Hans, Grchtschrb. z. Geisenhausen 28, 21.
Ensdorf, Kl. 23, 233. 234. 25, 428. 27, 198.
— Hans Gg. v. 28, 360.
Enser, Rupr., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 26.
Enserer 26, 321.
Ensmann, Christ., Waldmstr. z. Traunstein 26, 267.
Ensmann, Joh., Salzmaier z. Reichenh. 26, 117.
— Joh., Pflegverw. zu Trostbg. 26, 140.
— Osw., Waldmstr. zu Traunstein 26, 267.
Enspam (Esbaum) 25, 428. 473.
Entmoser, X., Bürger in Laufen 22, 317.
Entzensperger, Mathias, Kirchenvorstands-Offiziator der Pf. zu hl. Geist in Mch. 21, 12.
Enzberg v., Siegel 30, 3.
Enzelhausen 22, 102. 114.
Enzelsgruber, Hr. 25, 428.
Enzenmüller, Joh., Coop. zu Bergen 28, 153.
Enzinger, Maria Magd. 29, 275.
— Wolf, Müller zu Heitenkofen 23, 329.
Enzmiller, Joh., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
Epfach, Ger. Schongau, Richter 26, 157.
Epp, F. X., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Epping 28, 332.
Eppo, Pf. in Laufen 22, 274. 318.
Erasmus, Fz., Coop. zu Graßau 27, 72.
Erb 25, 473.
Erbser, Martha 21, 171.
Erchanbert, Bisch. 23, 360. 30, 165.
Erching bei Freising, Pfleger 26, 50.
Erdel, Jos., Vikar z. Inzell 28, 196.
Erding 25, 470. 473. 30, 132.
— Gerichts- u. Verwaltungsbeamte 26, 51.
Erdinger (Ertinger, Aerdinger) 25, 422.
— Gg. 26, 31.
— Konr., Richter in Fußbg. 26, 61.
— Ulr., Kastner u. Richter z. Burgrain 26, 157.

Erdinger, Ulr. z. Kircholting 23, 321.
Erdl, Mark. Frh. v., Pfl. in Ldsbrg. 26, 81.
Erdweg 25, 473.
Ereneck 28, 17.
Erenreiter, Hans, Ldr. zu Kelheim 28, 37.
Eresing 25, 473.
— Gg. v., Richter des Klosters Ettal 26, 85.
— Gilg, Richter z. Wasserb. 26, 146.
— Hnr. v., Rchtr. in Ingolst. 26, 72.
— Hnr. v., Pfl. zu Moosb. 26, 92.
— Hildebr., Richter zu Freising 26, 56.
— Hildebr. v., Pfl. zu Murnau 26, 99.
— Hildebr. v., Hfmrksrichter zu Seefeld 26, 126.
— Lienh. v., Kl.-Richter zu Ettal 26, 85.
— Wilh. v., Richter zu Wasserb. 26, 146.
Erfurt 26, 321.
Ergoltingen 25, 473.
— Dietm. u. Herr. v. 25, 428.
Ergoltinger 29, 178.
Ergoltspeck, Berth., Viced. z. Rott 28, 76.
— Berth., Viced. zu Straubing 28, 87.
— Eberh., Ldr. z. Landau 28, 47.
— Fdr., Pfl. z. Rottenburg 28, 76.
— Gebh., Ldr. zu Kelh. 28, 36.
— Hans, Ldr. z. Rottenburg 28, 77.
— N., Mautner z. Neumarkt [illegible], 101.
Erhard (Erhart) 25, 428.
— Jesuitenprovinzial in B. 21, 29.
— Richter in Laufen 26, 83.
— Gg., Benefiziat 30, 203.
— Gg., Bürger 30, 211.
Erhard, Hans z. Pfaffenh. 27, 318.
— J. in Oberammergau 21, 126.
— Jos. Max, Pflegverw. zu Dingolfing 28, 18.
— Max. Gratia 21, 178.
— Melch., Richter in Maisach 26, 85.
— Melch., Stdtschrbr. zu Mch. 26, 98.
— v. Biberbach, Guard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Erich (Aericus), Heerführer 27, 37.
Erislinger, Thom., Kastner zu Gr.-Enzersdorf 28, 27.
Erkglesser, Achaz, Grchtschrb. zu Vilsbiburg 28, 98.
Erl, Pfarrei 27, 101.
— Ant., Cooper. 30, 135.
— Jg. 25, 428.
— Joh. Bapt., Hilfspr. 30, 228.
Erlach 25, 473.
— bei Traunstein 28, 117.
Erlacher, Albr., Pfl. zu Altmannstein 28, 5.
— Gg., Pf. 30, 127.
— Gg., Hof- u. Kammermstr. zu Salzburg 28, 80.
— Leonh. 21, 152.
— W. 25, 428.
— Wolfg., Pfl. z. Ottenb. 26, 105.
Erlbacher, Flor. 26, 37.
— Dr. Gg. 22, 168.
— Gg., Kastner z. Mühldorf 26, 96.
— Hans Sigm. v., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
— Hnr. v., Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
Erlbeck, Geschlecht 21, 142. 143.
— Fdr. Forstm. u. Mautner zu Neuötting 26, 103.
— Hans, Fischmstr. 26, 249.
Erlbeck, Hans Sigm., Pfl. zu Laber 28, 45.
— Jg. 22, 159.
— Kasp., Ldr. zu Eggenfelden 28, 16.
— Lienh. 22, 159.
— Mart., Kastner zu Eggenfelden 28, 16.
— N., Kasten-Gegenschrb. 26, 42.
— Sebast., Richter 26, 38.
— Susanna 21, 173.
— Wilh., Kastner zu Schärding 28, 83.
Erlhausen 25, 473.
Erlheimer, Konr. v. dem Rosstein 23, 234.
Erling, Otto v., Rchtr. u. Ldr. z. Päl 26, 106.
Erlinger, Gg., Kl.-Richter z. St. Nikola 28, 64.
— Veit, Zollner 26, 34.
— Veit, Ldr. z. Landau 28, 47.
Erlsburg 25, 473.
Erlstätt im Chiemgau 26, 194. 27, 36. 121. 28, 115. 117. 131 ff. 327.
Erlwöck, Seb. v. Niedergrafensee 28, 121.
Ermoltsfelder, N., Ldr. z. Kham 28, 39.
Ernest, Christ., Hofrichter zu Seeon 27, 28.
Ernfels 29, 177.
— Wappen 30, 34.
Ernhofer, Hs. 25, 428.
Ernkofer, Balth., Pfl. zu Kropfsberg 28, 44.
Ernst, Herzog v. B.-Mch. 23, 268. 27, 272. 28, 212. 225. 268. 294. 29, 49.
— Bisch. v. Freis. 21, 20.
— Erzbisch. zu Salzb. 22, 180.
— Benevenuta v., Klosterfr. 29, 305.
— Bernh., Glockengießer in Mch. 29, 160.
— Chph., Kl.-Richter zu Seeon 26, 127.
— Felizitas v., Oberin des Ridler Regelhau-

ses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
Ernst, Fdr., Cooper. 30, 135.
— Gabr. Bürger 30, 74.
— Gabr., Bürgermstr. zu Pfaffenh. 27, 310 ff.
— Gabr., Kastner zu Pfaffenh. 26, 109.
— Gabr. u. Hr. Mgr. 25, 428.
— Joh. Fdr., Pfl.-Verw. 26, 44.
— Joh. Kasimir, Pfl.-Verw. zu Vohb. 26, 143.
— Leonh. Wirth z. Fraunhofen 23, 321.
— Ludw., Pflegverw. zu Abensberg 28, 4.
— Ludw. Adolf, Pfleg-Verw. zu Vohb. 26, 143.
— Maria Bonaventura v., Profeß im Pütrich-Regelhaus in Mch. 21, 180.
— Mich., Dekan zu Haslach 28, 129. 141.
— Mich., Pf. zu Traunwalchen 28, 311.
— Seb., Richter z. Wolnzach 26, 155
— Wolf zu Mammendorf 27, 304.
Ernstfelder, Haus, Mautner zu Dingolfing 28, 12.
Ernpried 25, 473.
Erolzheim Anna v. 21, 183.
— Chph. v. 21, 175. 183.
— Chph. Wilh. v. 21, 185.
— Fz. Ant. v. 21, 187.
— Hnr., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Joh. Rud. u. Rich. v. 21, 176.
— Mar. v. 21, 182.
— Mar. Magd. v. 21, 186.
— Mar. Theres. v. 21, 171.
Erolzheim, Maria Walburga v. 21, 181.
— Willib. v. 21, 177.
— Wunib. 21, 175.
— Xav. v. 21, 187.
Erras, Jg. 25, 428.
Errenbach 25, 473.
Erringer 26, 321.
Ersing, Dietr. v, 23, 233.
Ersinger 23, 321. 25, 428.
— Erh., Pfl. in Friedb. 26, 59.
— Hildebr. v., Ldr. zu Dachau 26, 45; s. a. Eresing.
Erslehl, Rupr. v., zu Truchtlaching 27, 82.
Ertel und Ertl 21, 153. 25, 428. 29, 253.
— Ant. Wilh., Kl.-Rchtr. zu Raitenb. 26, 113.
— Balth., Vikar z. Uebersee 28, 323.
— Joh. Gabr., Pfl. zu Mitterfels 28, 59.
— Joh. Wilh., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Math., Stdtschrbr. u. Stdt.-Syndik. in Mch. 26, 98.
— Math. Hier., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
Ertinger s. Erdinger.
Ertrich, Hr. 25, 428.
Erzberg 27, 238.
Esch, Hnr. v., Pfl. in Hohenb. 26, 67.
Escherützer, Münze 25, 491.
Eschelbach 25, 473. 30, 116.
— Bercht. v. 25, 428.
Eschelbacher, Hs. u. Casp. 25, 428.
Eschelbeck (Eschlböck) Edle v. 21, 295.
— Dietr., Ldr. z. Teispach 28, 92.
— Gg., Ldr. zu Eling 26, 43.
— Gg., Klstr.-Rchter. in Herrn-Chiemsee 26, 55. 65.
Eschelbeck, Gg., Ldr. von Trostb. 26, 139.
— Gg., Richter z. Wald 26, 145.
— Kasp., Pfl. zu Hals 28, 29.
— Konr. 26, 36.
— Konr., Klst.-Richter 26, 55.
— Konr., Mautner zu Dingolf. 28, 12.
— Konr., Pfl. z. Halß 28, 29.
— Konr. v., Ldr. von Trostb. 26, 139.
— Marqu. 21, 280.
— Reith., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
— Pet., Propst z. Millergars 26, 92.
— Pet., Pfl. zu Trostb. 26, 139.
— Pet., Richter zu Trostb. 22, 136.
Eschelingen v. 25, 428.
Eschenauer, Magd. 21, 172.
Eschenbeck, Hnr., Pfl. 26, 53.
Eschenloh, Berth. Gf. v. 27, 180.
Eschenlohe 21, 102.
Eschling 25, 473.
Esel 25, 428.
Eser, Mich., Pf. in Irschenberg 23, 98.
Esinger, Chph. 22, 322.
— Chph., Schulm. in Laufen 22, 292.
Esl, Fz. Jos. 26, 368.
Essendorfer, Melch., Verw. zu Schleißh. 26, 121.
Essenwurm, Fdr., Lehrer zu Mch. 27, 319.
Essing (Neu-), Ldg. Kelheim 28, 17.
Essinger, Dav. 22, 312.
Eßlinger, Dav., Pfl. zu Mattsee 28, 57.
— Wilh. 22, 313.
Eßwurm 25, 428.
— Fdr. 23, 323. 26, 32.

Eßwurm, Fdr., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
Eßtarter, Jos. z. Feldwies 28, 322.
Eßtenborfer, Melch., tssl. Verwalter zu Schleißheim 25, 428.
Eßtermann, Salome, vulgo Steßlingerin 22, 290.
Eßting 25, 473.
Eßtingen v. 25, 428.
Eßtinger, Herm. 23, 232.
Ettal 27, 121.
— Gericht 23, 298.
— Kloster 21, 65. 23, 160. 268. 25, 428.
— Kloster-Richter 26, 58.
Ettel, Ulrich, Bürger zu Neuburg 21, 264.
Ettenau, Joh. B. v., Pfl. zu Werdenfels 26, 151.
— Mart. v., salzb. Kanzler 22, 212.
Ettenauer, Virgil, Bürgerm. z. Laufen 22, 287. 313. 315.
Ettendorf 26, 202. 27, 121. 28, 134.
Ettenhausen 28, 183.
Ettinsloh 25, 473.
— Otto v. 25, 428.
Ettling 25, 473.
Ettlinger, Gg., Rentmstr. zu Wasserburg 26, 148.
— Hans, Ldr. u. Pfl. z. Eggenfelden 28, 16.
— Hnr. 21, 152.
Ettmayr, Gg., Curat 22, 323.
Etzenhausen 25, 473.
— Chr. u. Soph. v. 25, 428.
Etzenhauser 26, 321.
Euchdorfer, Konr. 22, 184.
— Konr., Richter zu Wolnzach 26, 155.
Euchenhoven 25, 473.
Euerling, Gg., Pfl. zu Sulzbach 28, 34.
Euernbach s. Eurenbach.
Eugen, Prinz v. Savoien 29, 383.
Eulenried 27, 310. 30, 109.
Eulental 25, 473.
Eulenthaler 26, 318.
Euphemia, Abtissin zu Frauenchiemsee 26, 226.
Euraßburg 25, 473. 29, 178.
— Richter 26, 53.
— Otto v. 21, 236.
— Wichnand v., Alzth. in Mch. 21, 44.
Eurenbach, Euernbach 25, 473.
— Richter 26, 158.
Euringsburg, Otto v., Pfl. zu Murnau 26, 99.
Eusicher 25, 428.
Euselein 21, 89.
Eusenhofer s. Eisenhofer.
Eusenhuber s. Eisenhuber.
Eusprech, Sigm. 30, 74.
Eutenhofen 27, 200.
Eutenhofer, die 27, 200.
Everhard, Karl Wilh., Forstmstr. zu Ldsh. 28, 58.
Ewinger, Fz., Lehrer 30, 138.
Exsteller, Wilh. 21, 152.
Eybau, Eckbert, Hausmeist. des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48.
Eyberg, Aug. v., Pfl. zu Main 26, 111.
Eyerl, Valentin 21, 99.
Eyerling, Gg., Mautner zu Braunau 28, 8.
Eyleißperg 22, 152.
Eyrainer Jörg 23, 123.
— Phpp., Coop. u. Pf. zu Irschenb. 23, 100. 140. 141.
— Phpp., Benef. z. Niklasreut 23, 131.
Eyran, Hnr. 26, 32.
Eyringer, Ruger, Erb-Richter zu Winhöring 26, 152.
— Steph., Kl.-Richter z. Viburg 28, 6.
Eyß, Hans, Pfl. zu Hengersberg 28, 31.
Eysteter, Hans, Ldr. zu Maschenb. 26, 114.
— Steph., Ldr. z. Kirchberg 28, 41.
Ezdorf, Grafen v. 29, 153.
— Fz. X., Pfl. zu Kirchberg 28, 41.
— Fz. X. v., Viceb. zu Ldsh. 28, 48.
— Joh. Gg. v., O.-Richter zu Ldsh. 28, 51.
— Joh. Gg. v., Pfl. zu Trostb. 26, 139.
— Joh. N., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
— Joh. Nep. Gf. v., geh. Rath etc. 25, 428.
— Jos. v., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
— Karl v., Viceb. z. Landshut 28, 48.
— Karl v., Pfl. z. Trostb. 26, 139.
— Max Gf. v., Viceb. z. Ldsh. 28, 49.

F.

Faber, Fabri 25, 428. 26, 321.
— Athanasius, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
Faber, P. Benedikt 21, 185.
— Fz. Kasp., Pfleg-Verw. zu Schongau 26, 123.
Faber Gg., Coop. in Hauslach 28, 142.
— Hnr., Kloster-Richter zu Raitenbuch 26, 112.

Faber Joh., Schulmstr. in Laufen 22, 292.
— Joh., Prof. zu Rotenhaslach 21, 171.
— Kasp., Pf. zu Mammendorf 27, 304.
— Ulilin, Profeß zu Rotenhaslach 21, 189.
Fabranius, Hippol., Augustinerprovinzial in B. 21, 15.
Fabri, Berth., Pf. 30, 193.
— Wendelin, provinc. minist. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Prosp., Benef. z. Grabenstätt u. Canon. z. Chieming 28, 158. 166.
— Tob., Pfl. z. Raschenb. 26, 113.
Facha 25, 473.
Fachner, Melch., Stadt- und Gerichtschreiber z. Laufen 22, 313.
— Wilh., Grchtsschr. in Laufen 26, 81.
Fackhenauer, Christ. zu Niedernfels 27, 73.
Fächser, Jod., Cler. in Kaufbeuern 25, 428.
Fährnbach 25, 473.
Fäller, Gg., Bürger 30, 98.
Färber, Kath. 25, 428.
Färchel, Konr., Ldr. zu Vilsbiburg 28, 97.
Fäzzpeck, Hur. 26, 32.
Fagen bei Aibling, Richter 26, 158.
Fahrenberger, Chph., Richter 26, 39.
Fahrwinkel, Nik., Kastner u. Ldr. zu Viechtach 28, 96.
Faisten-Emmering 21, 247.
Faistenmantl, Barthol. u. Joh. in Oberammergau 21, 124.
— Kasp. 21, 100. 125.
— Regina 21, 124.
— Sebast. 21, 100.
— Ulr. in Oberammergau 21, 124.
Faistenmantl Urb. 21, 125.
Falart, P. Steph. 21, 173.
Falckner, Anna u. W. 25, 428.
Falkenberg 25, 473.
— Gottfr. v. 29, 115.
Falkengrin, Gg., Ldr. z. Hemmau 28, 31.
Falkenstein 25, 473. 28, 18. 29, 177.
— Gerichts- und Verw. Beamte 26, 54.
— Wappen 29, 103.
— Berg bei Inzell 26, 200.
— (Falkensteiner), Gg., Kastner zu Kham 28, 40.
— Nik., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
— Pet., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Pet., Schulth. z. Kham 28, 39.
— Pet. v., Kastellan u. Pfl. zu Schärding 28, 81. 84.
— Sigboto Gf. v. 27, 67. 28, 149. 169. 174. 337.
Falkh, Gg., Richter 26, 39.
Falleis, Tob., Pfarrvicar 30, 208.
Faller, Luitg., Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
Fallhamer, Magn. 23, 357.
Faltermaier, Mich. 23, 351.
Farmoser, Jak. 22, 327.
Farrer, Lor., Jes.-Provinzial u. Rector in Mch. 21, 28. 29.
Fasching, Joh. zu Niedernfels rc. 27, 79.
Fast, Sigh., Pfl. zu Werdenfels 25, 150.
Faßnacht 25, 464.
Faßpinder 25, 464.
Fatiga, Marzellus, Pf. in Oberammergau 21, 102.
Fattigin, Euph. Josepha 21, 178.
Faug, Joh. Karl, Grchts-Verw. zu Maisach 26, 85.
Faulenbach 25, 473.
Faulwinkel 21, 265.
Faustner, Ludiger, Provinzial u. Quardian der Franziskaner in Mch. 21, 26. 27.
Federchamp 25, 428.
Federl zu Inchenhofen, Alex. 21, 91.
— Joach., Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
— Joh., Grchtschr. zu Regen 28, 72.
— Joh., Grchtschrb. zu Ried 28, 74.
— Joh. zu Inchenhofen 21, 91.
— Ludw. Pfl. 26, 50.
Federlein, Andrä, Kirchhr. zu Geisenhausen, Chorherr zu Moosb. 21, 86.
Federlin, Bürgerfamilie zu Inchenhofen 21, 87.
— Gg., Bürger zu Aichach 21, 90.
Feinschmid, Hans, Bürger 30, 149.
Feinsinger, U. 25, 428.
Feinswebl, Hans 22, 311.
Felber 25, 428.
— Bürgerfamilie in Laufen 22, 261.
Felbermair 25, 428.
— Lienh., Bürger 30, 79.
Feldgeding 25, 473.
Feldheim bei Niederschönefeld 21, 265.
Feldhuber, Balth., Coadj. 30, 136.
Feldkirchen 21, 127. 25, 473.
— Hirzo v. 26, 336.
Feldkircher, Gg., Bürger zu Geisenhausen 23, 326.
— Seifr. 30, 70.
— Ulr., Richter zu Abbach 28, 2.
Feldleuten (Beniglegten), Einödhof 23, 82.

Feldmochingen 25, 428. 473.
— Gh. 26, 330.
Felician, Eremit 27, 15, 16.
Felix Milensis, Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
Felkenwein, Wolf Dietr. Richter 30, 80.
Felkermaier, Hans, Caplan 30, 80.
Fellensteiner, Konr. v., Kl.-Richter zu Rundorf 27, 65.
Feller 25, 428.
— Baltas. von Kirchsteig 23, 97.
— Hans v. Kienberg 27, 193.
— Jos., Coop. zu Aftersh. 27, 169.
— Markus, Coop. z. Haslach 28, 142.
— Sim., Pf. z. Grabenstätt 28, 165.
— Sim., Pf. zu Grasiau 28, 171.
Fellinger, P. Nyvard 21, 191.
— Phil., Benef. z. Haslach 28, 144.
Felmen 25, 473.
Fendt (Fendt), Erasm., Pf. z. Haslach 28, 138. 141.
— Joh., Kastner zu Aichach 26, 31.
— Hans, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Joh., Grchtsschr. zu Traunst. 26, 138.
— Jos., Bürger 30, 215.
— Jos. Ant., Richter zu Glanegg 28, 23.
Fenninger, Mich., 22, 323.
Fentmair, Mich., Bürger 30, 87.
Fenyberg, J. A., Bürger zu Bogen 29, 106.
Fercher, Hnr. Sigm v. 21, 184.
Ferchl, Chr., Benef. zu Wessen 28, 175.
— Fz. Ant., Gg. u. Joh., Forstmstr. zu Marquartst. 26, 269.
Ferchtel 25, 428.
Ferdinand, Herzog v. B. 29, 236.
— Kaiser 23, 269.
— Maria, Kurf. v. B. 23, 350. 27, 249. 28, 171.
— v. Bulsano, Guardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Ferg, Joh. Math., Grchtsschr. in Haag 26, 61.
Ferml, Thomas 22, 160.
Fernau, Fz. Leop. v. 21, 178.
— Nepomucena v. 21, 189.
Fernbach, Gg., Kammermstr. z. Salzb. 28, 80.
Ferr, Kil. 25, 428.
Ferrara 25, 473.
Fester, Konr., Richter zu Werdens. 28, 161.
Fesmaier, N., Prof. 29, 210. 211. 247.
Fetscher, Paul, Ldr. zu Maschenb. 26, 114.
Fett, Fz., Benefiziat 30, 216.
Fetzmann, Gilb., Vikar z. Inzell 28, 196.
Feuchtinger, Leop. Engelh., Grchtschrbr. zu Lack 28, 46.
Feuchtmair 25, 428.
Feuchtner, Gaud., Vikar z. Reut 28, 342.
Feuer (Fewr), Pilgr. 25, 428.
Feuersinger, Seibolt, Sachwalt. z. Mühldorf 26, 97.
Feulnforst 25, 473.
Feurer, Dietr., Richter zu Landshut 28, 50.
— Gabeln, Kastner zu Landau 28, 47.
— Gabr., Kastner u. Ldr. zu Deggendorf 28, 10.
— Joh. Wilh., Pflegverw. zu Landau 28, 48.
— Ulr., Richter z. Moosb. 26, 93.
Feurl, Gg., St.-Unterrichter und Syndik. in Mch. 21, 48. 26, 98.
— Gg. Wilh. v., Salzmayr 27, 263.
— Gg. Wilh., Pfl. zu Marquartst. 26, 86. 247. 248.
— Joh. Wilh., Ldr. in Friedb. 26, 60.
— Jos. Max v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— auf Hilling und Liebelsbach, Fr. X. Baron v., Pf. und Dechant bei St. Peter in Mch. 21, 10. 29, 291.
Feyerabend, Wappenbuch 29, 192.
— Gg., Pfl. z. Inchingen 28, 33.
— Vinz. 22, 327.
Fezer, Paul, Pflegverw. u. Voltrichter zu Mühld. 26, 96. 97.
Fidelis von Deggendorf, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Fiechtner, Kasp., Bürger 30, 211.
Figelsdorf 22, 127.
Fiernhamer 25, 428.
Fiernkrieg, Wolf, Bürger 30, 81.
Fiker, Jul., Privatdocent 30, 218.
Fillerstein, Joh. Jos. E. v., Pf. zu Haslach 28, 141.
Filser, Gg. 22, 323.
Filz, Mich., Geschichtschreiber 27, 40.
Finauer 26, 373. 29, 210.
— Balth., Klstr.-R. zu Seeon 26, 127.
— J. P., gstl. R.-Secr. in Mch. 25, 428.
Findinger, Jobst, Richter zu Pål u. Weilh. 23, 316.
Findl, Jak., Pflegverw. zu Aibling 26, 28.

Fink (Finkh), Fdr., Ldr. 26, 43.
— Gg. Phpp., Pfl. zu Ottenb. 26, 105.
— J. in Oberammergau 21, 124.
— Joh. Nep., Grchtschrb. zu Zulbach 28, 34.
— Lienh., Grchtsschr. 26, 47.
— Melch., Meßner zu München 27, 304.
— Mich., Grchtschrb. zu Straub. 28, 89.
Finkenzeller 25, 428.
— Math., Pf. z. Graßau 28, 172.
— — Expos. z. Schleching 28, 181.
— Nik., Benef. zu Weßen 28, 176.
Finkler, Jobst, Landr. zu Rottenburg 28, 77.
Finsing 25, 473.
Finsterwald, Augustin, Richter u. Ger.-Verw. zu Prien 26, 110.
Finsterwalder, Hans 23, 284.
— Ulr., Richter 23, 317.
— — Ldr. zu Aibling 26, 27.
Fint, Gebh., Burger zu Mch. 23, 33.
Firmian, Wappen 30, 28.
— Hybolt v. 22, 296.
— Margar. 26, 369.
Fisca, Hartn. de, Burggf. z. Salzburg 28, 79.
Fischarn 28, 18.
Fischbachau, Ldg. Miesbach, Richter des Kl. Scheyern 26, 54.
Fischel, Hnr., Propst zu Salzb. 28, 81.
Fischer (Vischer) 25, 428.
— Adam, Coop. in Irschenberg 23, 140.
— Andr. 27, 299.
— — Bürger zu Piburg 22, 136.
— Balth., Klstr.-Rchtr. 26, 55.
— — zu Ingolstadt 27, 316.
Fischer, Balth., Stdtrchtr. z. Ldsbrg. 26, 81.
— Castorius, Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
— Fz. Ant., Benef. zu Haslach 28, 143.
— Fz. Borgias, Jesuitenrektor in Mch. 21, 30.
— Gabr., Bürger 30, 84.
— Gg., Wirth 29, 312.
— — Lehenverwalter zu Mühldorf 22, 211.
— — z. Schöngeising 27, 303.
— — Jos., Pfl. z. Abbach 28, 2.
— Gregor, Pf. 23, 70.
— Jak., Pfl. z. Megling 26, 90.
— Joach., Conv. z. Truchtlaching 28, 317.
— Joh., Bgm. 22, 213.
— — Gerichtsschr. 26, 44.
— — Vikar 27, 164.
— — zu Allershausen 27, 148.
— — Pf. zu Bogenhausen 26, 162. 187.
— — Pfl. z. Eck 28, 15.
— — Ob.-Rchtr. in Ingolst. 26, 73.
— — Coop. zu Irschenberg 23, 140.
— — Wirth zu Schorn 23, 72.
— — Besitzer des Gutes Weyer 23, 86.
— Joh. Ad., Grchtschr. u. Ldr. in Haag 26, 64.
— Joh. Alb., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Joh. Benno, Pflgverw. z. Hengersberg 28, 32.
— Jos., Expos. z. Schleching 28, 181.
— Leonh., Pf. in Laufen 22, 319.
— (Piskatorius), Mich., Pf. u. Rektor in Bogenhausen 26, 162.
— — Pf. zu Hart 28, 190.
Fischer, Propst zu Raitenbuch 21, 103.
— Paul, Pfl. z. A.-Egloffshain 28, 5.
— Sigm., Pflg.-Verw. 26, 44.
— Steph. zu Bruck 27, 298.
— Ulr., Richter zu Fußberg 23, 264. 26, 61.
— Veit, Grchtsschrbr. 26, 54.
— Wolf, hzgl. Bassist in Bruck 26, 61.
— — Ldr. z. Meermosen 26, 89.
— Wolfg., Richter z. Bruck 27, 295 ff.
— Xav., Profeß zu Rotenhaslach 21, 192.
Fischberger, Flor., Vikar z. Chieming 28, 159.
Fischgrabl, Nik., Bürger z. Landshut 23, 332.
Fischwanger, Flor., Conv. zu Truchtlaching 28, 317.
Fistulator, Blasius, kfstl. Hofgrottirer 21, 154.
Flachenek, Siegel 30, 6.
— Konr. v. 30, 6.
Flachsöder, Chr., Pfl. zu Rottenburg 28, 77.
— — Pfl. z. Stein 26, 131.
— — Pfl. z. Wildshut 28, 102.
— Gg., Pfl. z. Vilshofen 28, 98.
Fländerl, Mart., Pfl. zu Murnau 26, 99.
— D., Kanzler in Freisg. 26, 58.
Flamersbach 25, 473.
Flamerspeck 25, 429.
Flauber 25, 429.
Flanderka, Coadj. z. Traunwalchen 28, 311.
Flaß 28, 294.
Fleckel, Wolfg., Grchtschrb. z. Reispach 28, 73.
Fleckhamer 25, 429.
Fleckpöder, Frdr., Ldr. zu Rottenburg 28, 77.

Flegenschuech, Hans, Bürger 30, 99.
Fleischel, Ambros, Kastner zu Griesbach 28, 26.
— Hans, Coop. z. Haslach 28, 141.
Fleischhäckel 25, 429.
Fleischmann, Konr., Bürger zu Au 22, 156.
— Perchtold zu Münster 22, 135.
Fleißner, Jos., Kl.-Richtr. in Fr.-Chiemsee 26, 56.
Fleperg, Marq. v. 27, 82.
Flettner, Ulr., Bürger v. Diessen 30, 60.
Fletz, Ign. Antioch., Vicar zu Haslach 28, 131. 142.
Flexeder, Fdr., Richter an der Weil zu Abensberg 23, 290.
Flieheneck 27, 232.
Flieser 25, 429.
— Diep., Ldr. z. Trostb. 26, 140.
Flinspach 21, 101. 26, 321.
Flitzinger 26, 321.
— Wappen 30, 45.
— Adam v. 23, 335. 337.
— Ab., Pfl. z. Landshut 28, 49.
— Agnes von Sintzhausen 29, 183.
— Berth., Ldr. in Friedb. 26, 59.
— — Richtr. z. Pfaffenhofen 26, 109.
— Gg. 22, 145. 151. 153.
— — Kastner z. Landau 28, 47.
— — Richter z. Wolnzach 26, 155.
— Hans 22, 138. 29, 183.
— Heinr. v. 23, 328.
— — Kastner z. Landsh. 28, 52.
— — Ldr. zu Neispach und Teisbach 28, 73. 92.
— Herm., Richter 26, 56.
Flitzinger, Kasp., Landschr. 25, 429.
— — Rentm. u. Landschr. zu Landshut 28, 49. 53.
— Pet., Ldr. in Inkofen 26, 71.
— — Ldr. z. Mainburg 28, 55.
— — Richter. z. Wolnzach 26, 155.
— Wolfg., Propst z. Buch 28, 8.
— — z. Hag 22, 170.
Flixrieder, Chr. 25, 429.
Flötner v., Bürger von Diessen 30, 58.
Florenz 25, 473.
Floribert v. Wasserburg, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Floridus v. Burghausen, Quard. des Kapuz.-Klosters in Mch. 21, 20.
Floß 28, 275.
— Gg. 25, 429.
Flügelsberg 25, 473.
— Burg 30, 63.
— Dilrich v. 27, 200
Flurl v., Oberbergrath 27, 270.
Fockherer (Fockherr), Jak., Stdtrchtr. zu Mühldorf u. Propst auf d. Wäldern daselbst 26, 96. 144.
Föckerer, Ant., Handelsm. in Laufen 22, 316.
Föhring 26, 160. 30, 258.
Föllschloß Gg. 25, 429
Fölsl, Gut 27, 84.
Förg, Norb., Kirchenvorstands-Offiziator der Pf. zum hl. Geist in Mch. 21, 12.
Förlinger, Oberbibliothekar 29, 212. 249. 30, 153.
Foersch, Gg., Bürger 30, 80.
Föscherer, Jak. 26, 34.
Föel, Phil., Holzmstr. 27, 246.
Fohendorf, Walther v. 28, 327.
Folkhammer, Willib., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
Follard, Maria Anna v., Pflegerin z. Reichenh. 26, 116.
Folz, Phil., Professor in Mch. 26, 349.
Forchheim 28, 205.
Forchtenegg, Ldg. Prien, Richter 26, 55.
Formbach 28, 18.
— Kl. 29, 115.
Forst 25, 473.
— Sebast. 26, 37.
Forsteneck, Gut 27, 75.
Forster 25, 429.
— Albr., Ldr. z. Deggendorf 28, 9.
— — Pfl. z. Natternberg 28, 61.
— — Pfl. z. Ried 28, 73.
— P. Athanasius 21, 182.
— Bernhardin, Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— Erh., Pfl. z. Vilshofen 28, 98.
— Fdr., Pfl. z. N.-Altach 28, 64.
— — Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
— Hans z. Au 22, 185.
— — Grchtschr. u. Zollner z. Reichenh. 26, 116. 117.
— Jos., Pflg.-Verwltr. zu Meermosen 26, 89.
— Mag. Bened., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Ott 23, 295.
— Pet., Pfl. z. Dietfurt 28, 10.
— — Ldr. zu Kelheim 28, 36.
— Sebast., Klstr.-Richtr. 26, 55.
— — zu Findenstein, Ldr. zu Kelheim 28, 37.
— Thomas, Ldr. z. Reichenh. 26, 116.
— Ulr., Bürger v. Diessen 30, 58.
— — Mautner z. Dingolfing 28, 12.
— — Kastner zu Griesbach 28, 25.

Forster, Ulr., Kastner zu Natternberg 28, 61.
— — Pfl. z. Wald 26, 144.
— Wilh., Pf. z. Aindling 23, 17.
— Wolfg., Pfl. u. Voitrichter z. Mühld. 26, 94. 96. 97.
— v. Main 26, 322.
Forstern, Dorf 26, 322.
— Edelgut 23, 110.
Forstmayer, Mart., Kirchenvorstands-Offiziator der Pf. zum hl. Geist in Mch. 21, 12.
Fortall, Hans v. 30, 169.
Fortner, Max v. Aiterbach 27, 188.
Fortunat v. Verona, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Fossa, Adam v., Ldr. zu Regen 28, 71.
— auf Forchtenegg, Anna B. v. 27, 75.
— Fz. Cajetan v., Pfleg. zu Aurburg 26, 35.
— Hans Chr. v. 27, 53.
— Maria Rosalia v. 21, 179.
— Rainer v., Ldr. zu Regen 28, 71.
— zu Forchtenegg rc. Renner v. 27, 75.
Fosse, Ortl. zu Mch. 21, 67.
Foster, Karl 22, 323.
Främbacher, P. Lambert 21, 185.
Fränking 21, 201. 25, 473.
Fränkinger (Fränkhinger), Chr., Kastner z. Burghausen 26, 40.
— Chr., Pfl. z. Schärding 28, 81.
— Jörg 22, 136.
— Osw., Pfl. z. Tachsenb. 28, 91.
— Ulr., Ldr. zu Schärding 28, 83.
— — Richter zu Wald 26, 145.
Fräntzin, Diem. 25, 429.
Fräubl, Elis. Theres, Oberin des Ridler Regelhauses auf der Stiegen zu Mch. 21, 32.
Fräuzl, Herm. Jos., Coop. zu Allershausen 27, 166.
Fraport, Fr. Ant., Domhr. in Freising 25, 429.
Fräß, Walth., Kastner zu Pfaffenh. 27, 314.
Fräulein, englische 25, 429.
Fragner, Jak., Grchtschrb. zu Reispach 28, 73.
Fraidl, Gg., Coop. zu Siegsdorf 28, 365.
Frais, Mar. Klara 21, 169.
Fraubichler, Hans, Grchtschrb. z. Traunst. 26, 252.
Franciotti, Barbara v., Profeß in Holzen 21, 185.
Franis, Joh. Sigm., Rath 30, 99.
Frank 25, 429.
— Florian v. 21, 169.
— Fz. X. v., Pflegverw. z. Kötzting 28, 43.
— Genofeva 21, 172.
— Hur., Zollner zu Landsh. 28, 53.
— Kunzel, Bürger 30, 75.
— Lienh. z. Pfaffenh. 27, 320.
— Mar. Ther. v. 21, 187. 191.
— Mart., Pflegverw. zu Ried 28, 74.
— Ulr., U.-Richter zu Landsh. 28, 51.
— W., Heraldiker 29, 206.
Frankel, Joh., Propst zu Millergrs. 26, 92.
Franken, Mar. Anna, Richterin 21, 181.
— Wilh. Fhr. v., Ldr. z. Kötzting 28, 44.
Frankenberger v. Tumbach, Hur. 23, 235.
Frankenmann, Chr., Pfl. zu Lichtenberg 28, 54.
Frankenmarkt 28, 18.
Frankenreiter, Hans, Richter zu Inichingen 28, 34.
— Kasp., Pfl. z. Inichingen 28, 33.
Frankfurt a. M. 25, 473.
Franklin, Joh. B. v., Pfl. z. Vilshofen 28, 99.
Franking (Frankhinger) Chr., Richter z. Braunau 28, 7.
— Chr. v., Ldr. z. Schärding 28, 83.
— Chph., Rntmstr. 26, 39.
— Luigard v. 21, 188.
— Osw. v., Pfl. u. Kstn. zu Kham 28, 38. 40.
— Wilh., Rentmstr. 26, 39.
— — Ldr. z. Abtenau 28, 4.
Frankmann, Gg., Kl-Rcht. zu St. Nikola 28, 64.
Franko, Bisch. 23, 360.
Franquart, Heraldiker 30, 36.
Frantenhausen, Ernst v. 28, 182.
— Konr. Gf. v. 28, 177. 178.
Frantz, Balth., Kastner in Mch. 21, 47.
Frantsch, Leonh., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
Franz, Bisch. zu Freising 29, 228.
— Quardian des Franziskanerklosters in Mch. 21, 26.
— de Conegliano, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— v. Mantua, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch 21, 19.
— v. Straubing, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
— v. Venedig, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— Profeß zu Rotenhaslach 21, 183.

Franz Joh., Bisch. z. Freising 21, 172.
— Joh. Bapt., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Paula, Kapuziner 29, 312.
— Seb., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— — Chorhr. u. Dechant bei U. L. Frau in Mch. 21, 38. 40.
Franziskaner 25, 429.
Fras 25, 429.
Fraß, Erasm., Pfl. in Inkofen u. Isareck 26, 70. 74.
— — Pfl. u. Richter zu Moosb. 26, 92. 93.
— — Richter z. Pfaffenh. 26, 109.
— Gg. 22, 156.
— — Pfl. zu Aibling 23, 40. 26, 27.
— — Pfl. zu Neustadt a. D. 28, 62.
— Peter, Unterrichter zu Straubing 28, 91.
— Walth., Kastner und Richter zu Pfaffenh. 26, 109. 27, 312.
Fraßhausen 25, 473.
Fraßhauser 25, 429.
— Wappen 29, 182.
— Gg., Kastner in Mch. 21, 47.
— Kosmas, Klstr.-R. zu Tegernsee 16, 132.
Frastorfer, Konr., Stdtrchtr. zu Mühld. 26, 95.
Fratz, Fdr., Kapl. am Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
Frauenbeck, Ulr., Richter zu Burgrain 26, 157.
Frauenberg und Alten-Frauenberg 25, 429. 474. 27, 122. 29, 178.
— Ger. Erding, Pfleger 26, 55.
— Wappen 30, 34.
Frauenberger, Edle v. 23, 364. 27, 181.
— Anna v., Pfl. zu Erding, Gerlsing und Pfaffenhofen 26, 51. 61. 108.
Frauenberg, (Frauenberger) Ant. v. 30, 84.
— — v., Pfl. in Moosb. 26, 92. 93.
— — v., Pfl. in Pfaffenh. 26, 108.
— — v., Pfl. z. Reicherzhofen 28, 72.
— — zu Unterarnbach, 22, 41.
— Arn., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— — v., Pfl. in Inkofen 26, 70.
— — Richter in Moosburg 26, 92. 93.
— — v., Pfl. z. Leißpach 28, 92.
— — v., Pfl. zu Wald 26, 144.
— Barbara v. 22, 151.
— Chn. zu Burgrain 23, 368.
— — Pfl. zu Eling 26, 42.
— — v., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— — v., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— — Pfl. z. Eck 28, 15.
— — Pfl. zu Erding 26, 51.
— — v., Pfl. z. Mergrtst. 26, 86. 246.
— — v., Pfl. z. Mitterfels 28, 59.
— — v., Pfl. in Mühldorf 26, 94.
— — v., Pfl. z. Oberbernheim 22, 151.
— — v., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— — Ldr. z. Schärding 28, 83.
— — Richter z. Scheyern 26, 121.
— Ferd. Ant. Jos. Fhr. v. 22, 214. 215.
— Fz. P. v., Viced. zu Straub. 28, 88.
— Gg. 23, 300.
— — v., Pfl. z. Burgrain 25, 156. 157.
Frauenberg, Gg., Pfl. zu Eling 26, 42.
— — Pfl. zu Mühldorf 26, 94. 28, 254.
— — v., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— — Pfl. zu Reichenh. 26, 115.
— — v., Hauptm. zu Salzburg 28, 79.
— — v., Pfl. zu Schärding 28, 81.
— — v., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— — v., Pfl. zu Titmanning 26, 133.
— Haimeran v., Kastner in Mch. 21, 47.
— — v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
— Hans 22, 138.
— — Bürger 30, 55.
— — Ldr. in Aichach 26, 80.
— — Pfl. zu Burghausen 26, 38.
— — Pfl. zu Erding 26, 51.
— — Pfl. zu Julbach 28, 34.
— — Pfl. zu Kraudsberg 20, 78.
— — Pfl. z. Ldsh. 28, 49.
— — zu Massenh. 28, 254.
— — Pfl. zu Reichenh. 26, 115.
— — Pfl. z. Riedenburg 28, 74.
— — Richter z. Straub. 28, 90.
— — Pfl. zu Teispach 28, 92.
— — v., Pfl. z. Trostb. 26, 139.
— — Chph. v. 22, 204.
— — Gg. v. 22, 205. 206.
— — v., Vizthum zu Landsh. 22, 204. 23, 331. 28, 48.
— — v., Pfl. zu Mitterf. 28, 59.

Frauenberg, Hs. Max v., Kstr. 26, 41.
— — Pet. v. 22, 201.
— — — Pfl. zu Mitterfels 22, 200.
— Hippol. v., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— — v., Richter z. Landshut 28, 50.
— Leonh. v., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 26.
— — v., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 94.
— Luk., Pfl. und Kastner zu Burgrain 26, 156. 157.
— z. Frauenberg, Luk. 27, 91.
— — v., Pfl. zu Wasserb. 26, 145.
— Mar. Anna v. 23, 41.
— — Eleonora v., Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 15.
— Martha 21, 173.
— Osw. v. 23, 325.
— — Pfl. 26, 51. 30, 140.
— Parzifal v., Pfl. zu Wald 26, 144.
— Pet. v., Pfl. zu Enzerstorf 28, 27.
— Pet. v., Pfl. z. Mitterf. 28, 59.
— Seifried v. 23, 367. 29, 147.
— — v., Pfl. in Hohenburg 26, 67.
— Seiz v., Pfl. z. Julbach 28, 34.
— — Pfl. z. Landau 28, 46.
— Sigm. v. 26, 38.
— — Pfl. z. Eting und Erding 26, 42. 51.
— — zu Haag 27, 47.
— — Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— — v., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
— — v., Pfl. z. Rosenheim 26, 118.
— — v., Pfl. zu Rottenburg 28, 77.
Frauenberger, Signna 23, 40.
— Steph. v. 23, 368.
— Thomas v., Pfl. zu Burgrain 26, 156. 157.
— Vivianz, Domherr 30, 149.
— Warm. v., Pfl. 26, 56. 156. 157.
— Wilh. 22, 126. 29, 135. 30, 78.
— — v., Hptmann 26, 39.
— — Pfl. 26, 45.
— — v., Pfl. z. Eggmühl 28, 17.
— — v., Pfl. v. Griesbach 28, 24.
— — v., Pfl. z. Kufstein 28, 44.
— — v., Pfl. in Mühldorf 26, 94.
— — v., Pfl. zu Oberhaus 28, 21, 22.
— — v., Pfl. zu Teifspach 28, 92.
— — Propst zu Winhöring 26, 152.
— Wolf v., Pfl. zu Abensberg 28, 2.
— — v., Vicedr. z. Straubing 28, 87.
— — v., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Wolfg. v., Pfl. in Massenh. 26, 87.
— — v., Pfl. z. Ottenb. 26, 105.
Frauenbühl (Weinhering) 27, 293.
Frauendienst, Erbausferg in Laufen 22, 261.
— Andr., Stadtrichter in Laufen 22. 311. 26, 84.
— Martin 22, 326.
Frauenhaus 28, 18.
Frauenhofen 21, 201. 25, 474. 28, 18. 29, 178.
— (Alten-) 28, 5.
— (Neu-) 28, 62.
Frauenhofer, Edle v., 21, 287, 288. 23, 320. 25, 429.
— Ab. Gottf. v., Vicedr. zu Landshut 28, 48.
Frauenhofer Albr. v., Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 63.
— Albart v., Pfl. 26, 51.
— Anna Mar. v. 21, 174.
— Chph. Adam Fhr. v. 23, 348. 349.
— Deserus v. 22, 198. 199.
— F. Fhr. v. 22, 215.
— Ferd. Jos. Ant. Fhr. v. 23, 356.
— Fz. Desid. Fhr. v. 23, 350 ff.
— — v., Pfl. zu Mitterfels 28, 59.
— Fz. Ign. v., Pfl. zu Eberspeunt 28, 15.
— Jak. v. 23, 328. 363.
— Jak. v., Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— Joh. v., Pfl. 25, 51.
— Joh. Albr. v. 22, 212 ff. 23, 345.
— Hans Wilh. Fhr. v. 22, 208. 210.
— Hans Wolf v. 23, 332. 334. 336.
— Johanna Eleon. 21, 188.
— Mar. Anna v. 22, 214.
— Irgnolt 26, 227.
— Margareth v. 26, 349.
— Maria Anna v. 22, 213.
— Mart. v. 23, 323.
— Mart. v., Pfl. zu Erding 26, 51.
— — Pfl. zu Eggmühl 28, 17.
— — Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Maximiliana v. 21, 180.
— Thesarus Fhr. v. 22, 201. 27, 91.
— Thesaur. v., Pflg. in Ingolst. 26, 72.
— — v., Pfl. zu Landshut 28, 50.
— — v., Pfl. in Mühld. 26, 94.

Frauenhofen, Th. v., Pfl. z. Natternberg 28, 61.
— — Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— — v., Pfl. z. Wasserb. 26, 145.
— Wilh. 23, 321.
— — v., Hptm. 26, 89.
— — v., Pfl. z. Eberspeunt 28, 15.
— — v., Pfl. z. Landshut 28, 49.
— — v., Hofmstr. zu Landshut 28, 52.
— — v., Pfl. z. Natternb. 28, 61.
— — v., Pfl. z. Neuötting 26, 101.
— zu Schwindeck, Wilh 21, 280.
— — v., Ammann zu Winhöring 26, 152.
— — Pfl. z. Zangberg 26, 155.
— Wolf v. 23, 325.
— Wolf Ad. v., Pfl. 26, 56.
— Wolfg. Wilh. v. 21, 172.
Frauenlob, Chr., Kl.-Richter zu Nundorf 28, 65.
Frauen-Ornau 21, 277.
Frauenpruner, Wilh., Pfl. z. Enzerstorf 28, 27.
Frauenried, Filiale der Pfarrei Irschenberg 28, 114.
Frauenstein 28, 18.
Frazzo 26, 322.
Frech, Virgil, Vikar zu Inzell 28, 196.
Frechholzhausen 23, 11.
Frechtinesriedt 25, 474.
Freher, Marq., Heraldiker 29, 247.
Frei (Frey) 25, 429.
— Wappen 30, 29.
— Hans, Ldr. zu Kham 28, 39.
— Wolfg., Mautner 26, 41.
Freiberg (Freyberg) 25, 471.
— Bergwerk 27, 220.
— v. 25, 429. 30, 183.
Freiberg v., Geschlecht 27, 222, 236.
— Ad. Kasp. v., Viced. zu Landshut 28, 48.
— zu Spitzenberg, Ad. Kasp. v. 27, 334.
— zu Kammerberg Ambr. v. 27, 186.
— Ambr. v., Pfl. u. Ldr. in Kransb. 26, 78. 79.
— — v., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— v., Pfl. zu Werdenfels 26, 150.
— zu Aschau, Burgh. v. 27, 93.
— Chr. v., Pfl. zu Kufstein 28, 44.
— Pfl. zu Rauhenlechsberg 26, 144.
— Chph. Ben. v. 21, 173.
— Chph. Marqu. 21, 185.
— Eberh. v. 29, 172.
— — v., Pfl. z. Aichach 26, 29.
— — v., Pfl. in Friedb. 26, 58. 59.
— Euphrosina 21, 184.
— Eva v. 21, 171.
— Fz. Ad. v., Pfl. zu Viechtach 28, 96.
— Fz. Ant. v., Pfl. zu Braunau 28, 7.
— Fz. Karl v. 21, 171.
— Fdr. v., Landvogt 23, 196.
— Fdr. Ad. v., Vicedom z. Ldsh. 28, 48.
— Gg. v., Pfl. zu Auerburg 22, 159.
— Gg. v., Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Hur. v., Pfl. 26, 246
— zu Ellingen, Hur. v. 23, 35.
— Hur. v., Pfl. zu Aichach 26, 29.
— — v., Ldr. in Aichach 26, 30.
— — v., Pfl. in Inkofen 26, 70.
— — v., Pfl. in Landsberg 26, 80.
Freiberg, Heinr. v., Pfl. zu Mrqrtfl. 26, 86.
— — v., Pfl. z. Schongau 26, 121. 122.
— Hs. v., Pfl. in Gerlfing 26, 62.
— Joh. B. Wilib. v., Pfl. zu Burgrain 26, 156.
— Jos. v., Domherr zu Augsbg. 21, 190.
— Karl v., Pfl. zu Raschenberg 26, 114.
— Karl Ad. Fel. v., Vicedom 26, 40.
— Konr. v., Pfl. z. Burgrain 26, 156.
— — v., Ldr. z. Deggendorf 28, 9.
— — v., Pfl. zu Erding 26, 51.
— — v., Pfl. in Freis. 26, 56.
— — v., Pfl. in Friedberg 26, 58. 59.
— — v., Pfl. in Hohenburg 26, 67.
— — v., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
— — v., Pfl. z. Kirchberg 28, 40.
— — v., Pfl. zu Kransberg 26, 78.
— — v., Pfl. in Ldsb. 26, 80.
— — v., Vitzth. in Mch. 21, 45.
— — v., Vitzth. in Oberbayern 21, 248. 23, 293.
— Ludovika, Pfl. z. Burgrain 26, 156.
— Lunetta v. 23, 56.
— Lutz v., Pfl. zu Schongau 26, 122.
— Mar. Eva Franziska v. 21, 186.
— Maria Regina v. 21, 177.
Martha v. 26, 37.
— Max Albr. v. 21, 187.
— N. v., Pfl. in Mehring 26, 90.
— Onuphr. v., Pfl. zu Friedburg 28, 19.

Freiberg Onuphr. v., Pfl. zu Wasserb. 26, 145.
— Pankr. v. 26, 27. 27, 226 ff. 30, 81.
— auf Hohenaschau, Pankr. v. 27, 245. 29, 141.
— Paul v., Pfl. z. Rauchenlechsb. 26, 114.
— Pet. v., Siegel 30, 16.
— — v., Pfl. zu Rattenberg 28, 70. 71.
— Rosalia v. 21, 172.
— Ulr. v., Pfl. z. Marquartstein 26, 86. 246.
— — v., Pfl. zu Schongau 26, 122.
— Volkher v., Pfl. in Ldsb. 26, 80.
— Walther v., Pfl. zu Viechtach 28, 95.
— Wenzel Adam v. 21, 179.
— Wilh. v. 27, 228.
Freiberger, Gg., Klosterrichter zu Attel 26, 34.
— J., Pf. 27, 322.
— Joh. 26, 349.
— — Pf. z. Pfaffenhof. 27, 307 ff.
— N., Richter d. Klosters Ettal 26, 85.
— Sigm., Richter zu Miesbach 26, 91.
— Wolf 26, 84.
Freienseiboldsdorf, Gut u. Ort in Niederbayern 30, 114.
Freier Herm., Ldr. u. Pfl. zu Friedburg 28, 18. 19.
— Wolfg., Landschr. 26, 41.
— Wolfg., Ldr. z. Mauerkirchen 28, 58.
Freihamer 25, 429.
Freihammer, P. Lor. 21, 190.
Freimann, Haimo v. 28, 337.
— Joach., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
— Dr. Wolf 29, 209.
— auf Randeck, Wolf 29, 243.
Freimannen 25, 474.
Freimanner 25, 430.
— Anwich 21, 58.
— Jak., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48. 59.
— Konr. 21, 58.
— Konr., Pfl. des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48.
— Otto, Ldr. 26, 43.
— Perthold, Pfr. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Wolf, Kastner z. Straubing 28, 89.
— Wolf Jak., Rentmstr. z. Straubing 28, 88.
Freinberger, Ab., Grchtsverw. z Haidenburg 28, 29.
Freindorfer, Herm., Ldr. zu Hengersberg 28, 32.
— Pet., Richter z. Donaustauf 28, 14.
— Pet., Pfl. zu Falkenstein 28, 18.
Freienried 25, 474.
Freinhausen 25, 474.
— Pfarrei 30, 104.
Freinhuber, N., O.-Rchtr. zu Landsh. 28, 51.
Freinpichler, Ulr. 26, 48.
Freinshof 25, 474.
Freising 25, 429. 474. 26, 322. 27, 122. 143. 29, 276.
— Bisthums-Wappen 30, 45.
— Gerichts- u. Verw.-Beamte 26, 56.
— Kirche 27, 191.
Freisinger v. Ingolstadt 26, 322.
— Andr., Kirchpropst zu Pfaffenh. 27, 309.
— Chph. zu Marzoll, Kastner zu Burghausen 26, 40.
— Chph., Pfl. in Kürnstein 26, 80.
— Fdr., Pfl. in Halmb. 26, 64.
— Hnr., Kastner zu Kham 28, 40.
— Joh. 25, 429.
Freisinger, Hans zu Pfaffenh. 27, 312.
— Hs. Christ. v., Pfl.-Verw. zu Laufen 22, 310. 26, 84.
— — v., Pflegverw. zu Raschenb. 26, 114.
— Joh. Nepomucena, Oberin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Konr. 23, 22.
— Sigm. Ldr. zu Teitelh. 26, 130.
— Thom., Rchtr. z. Kropfsberg 28, 44.
— Wolf Jak., Pflegverw. zu Schwaben 26, 125.
Freißlich, Lienh., Schultheiß z. Kham 28, 39.
Freistadt 28, 227. 276. 294.
Freistadter Executionsgeschichte 28, 245.
Freit, Joh., Grchtsschrb. z. Traunstein 26, 252.
Freitag 25, 429.
— Ernst Mich. v. 23, 57.
— Josua v. 23, 57.
— Karl v. 23, 57.
— Kasp. v., Kastner 26, 41.
— Seb. Bräuer 29, 298.
— Wolfg., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 26
Freitlin, Elsp. 25, 430.
Freitlinus 26, 322.
Freitter, A. 25, 430.
Frelle 25, 429.
Frem 25, 429.
Frenau v. 25, 429.
— auf Offenstetten, Kasp. v. 21, 192.
— Severin v. 21, 181.
Freschmayr, Silv. 25, 429.
Freudenberger, Albr. 28, 267.
— Burgh., Pfl. z. Haidau 28, 27.
— Burgh. v., Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 62.
— Joh. 25, 429.

Freudenreich, Gg., Richter zu Schrobenhf. 26,123.
— Hans, Richter z. Pang 26, 107.
— Hans zu Rosenheim 23, 115.
— Jörg, Ldr. zu Schrobenh. 23, 309.
— Konr., Richter z. Waldenberg 26, 145.
Freudensprung, Programm 30, 184.
Freund, Alexander, Lehrer 30, 138.
— Ulr., Ldr. zu Millersfels 28, 59.
Freundsberg (Freuntsperg) Balth. 26, 369.
— Gg. v., Pfl. z. Wolfratshs. 26, 152.
— Hans v., Pfl. z. Kropfsberg 28, 44.
— Hans v., Pfl. z. Trostberg 26, 138.
— Hulderich 26, 369.
— Leonh., Grchtsschrb. z. Neuötting 26, 103.
— Thom. v., Pfl. 26, 42. 246.
— Thom. v., Pfl. zu Mrqrlst. 26, 86.
— Thom. v., Pfl. zu Trostb. 26, 138.
— Ulr. v., Siegel 30,16.
Freundshauser, Steph., Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
Frewerer, Hans u. Lienh. Ldr. zu Raschenberg 26, 114.
Frichtel, Stph. (Ant. Anselm v. Eichendorf), Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Frick, Ulr. 26, 369.
Frickenhausen v. 29, 153.
Frickenhofer, Hnr., Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— Hnr., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
— Hnr., Ldr. z. Landau 28, 47.
Frickinger, Ulr., Pfl. zu Wald 26, 144.
Fridel 25,430; s. a. Friedel.
Fridelhopf 25, 430.
Friderici 25, 430.
Fridwurger, Chr. 25, 430.
Fried, Max, Pflegverw. zu Pfaffenhofen 26, 110.
Friedberg 25, 474. 26, 337. 28, 289.
— Gericht 23, 298.
— Grchts- u. Verw.-Beamte 26, 58.
— Wappen 29, 106.
Friedburg 27. 298. 28, 18.
Friedebolt, Abt von St. Ulrich u. Afra 23,17.
Friedel (Friedl), Richter in Ilmünster 26, 69.
— Wirth zu Wolfersdorf 22, 135.
— Joh. Mich., Pfl. zu Murnau 26, 99.
— Phil., Forstmstr. zu Marquartstein u. Ruhpolting 26, 269.
— Urb., Pfleg-Verwltr. z. Massenhausen 26,88.
— Urban, Grchtsschr. zu Ottenh. 26, 106.
— — Joh., Grchtsschr. 26, 57.
Friedinger, Steph., Rchtr. u. Ldr. z. Päl 26, 106.
Friedlein, Hans v. Ilmmünster 21, 59.
Friedlmaier, Gg., Ldr. zu Natternberg 28, 61.
— Wolfg., Coop. 30,132.
Friedmann, J. E., Pflegverw. zu Millersfels 28, 59.
Friedreich, Hs. 25, 430.
Friedrich, Pfl. z. Abbach 28, 1.
— Kastner z. Altmannstein 28, 6.
— Bischof zu Augsburg 21, 79.
— Herzog v. B. 26,208. 28, 120. 149. 29, 40.
— Markgraf v. Brandenburg 28, 207. 223 ff. 270. 294.
— Markgraf zu Brandenburg, Pfl. z. Julbach 28, 34.
Friedrich, König 22, 143.
— I., Kaiser 30, 249.
— III., Kaiser 30, 47.
— Domdechant zu Freis. 22, 135.
— Pf. zu Grabenstätt 27, 42.
— Pf. z. Haslach 28, 120. 140.
— Kastner zu Mch. 21, 47.
— ab Jesu, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
— v. Koburg, Quard. des Kl. der Franziskaner in Mch. 21, 25.
— von Schwabing, Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Burggraf zu Nürnberg 26, 223. 28, 199.
— Pf. zu Pfaffenhofen 26, 226.
— Erzb. zu Salzburg 22, 158. 27, 38. 347.
Friedring, Jobst v., Pfl. zu Päl 26, 106.
Friedhof, Hans, Kastner zu Pfaffenhofen 26, 109.
Fries 25, 430.
— Jörg zu Pfaffenh. 27, 311. 314.
— Mathias, Coop. 30, 132.
— Nik. zu Mch. 27,317.
Friescher, Hnr. 22, 331.
Friesenburg 25, 474.
Frieseneggger 25, 430.
— Joh., Hilfspriester 29, 319.
— Mathias 21, 103.
— Maurus, Prälat zu Andechs 21, 105.
Friesenheimer, Fdr., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
— Gg., Kastner u. Mautner in Traunstein 26, 138. 263.
— Gg., Mautner z. Wasserb. 26, 147.
Friesphaimer, Gg., Propst zu Aigen 28, 4.

Frieshamer, Kastner zu Landsbrg. 26, 82.
— Gg., Pfl. zu Götterstorf 28, 23.
— — Mautner zu Neuötting 26, 103.
— Joh., Gerichtschr. u. Pfl.-Verw. 26, 47.
Friesinger, Hans 27, 89.
— Math., Hofmarksrichter zu Seefeld 26, 126.
Frimerzell 25, 474.
Fringheiß, Cäzilia 21, 184.
Frisch 25, 430.
— Martin, Pf. 30, 206.
Frischlin, Franziska, s. Fröschel.
Frisones. 26, 322.
Frist, Fz. Jos., Hilfspr. 30, 228.
Fritsch, Corbin. u. Fz., Provinziale der Franziskaner in Mch. 21,25.
— Joh. Adam 22, 322.
Fritz, Gg., Coop. zu Irschenberg 23, 140.
— Veit 25, 430.
Fritzenwenger, Hans 22, 328.
Frobenius, Joh., Buchdrucker 26, 350.
Fröhlich, Jak., Pf. zu Hart 28, 188.
— Maurus, Coop. zu Haslach 28, 143.
Frölich, Gg., Richter zu Partenkirchen 26, 107.
Frönau, Emanuel v. 21, 187; s. a. Fronau.
Fröninger, Andr. u. Thom., Pfl. z. Inichingen 28, 33.
Fröschel, Andrä, Pfl. zu Reichenh. 26, 115.
— Degenh., Pfl. z. Haunsberg u. Laufen 22, 298. 310. 26, 75. 83.
— Degenh., Pfl. z. Reichenh. 26, 115.
— — Forstmstr. z. Traunstein 26, 266.
— — Kastner u. Mautner zu Traunst. 26, 138, 253.
Fröschel, Franziska, Hofkammersekretärin 29, 277. 309.
— Gg. v. Reichenhall 27, 45.
— Hans, Brgr. 30, 76.
— Hans in Wasserburg, Wappen 30, 32.
— Hnr., Ldr. z. Reichenh. 26, 116.
— Jos., Pfl. 22, 310.
— Jos., Pfl. in Karlstein 26, 75.
— Kasp., Salzmair zu Reichenh. 26, 117.
— Kasp., Mautner zu Schärding 28, 83.
— Peter, Pfl. u. Ldr. z. Reichenhall 26, 115. 116.
— Thom., Zollner zu Reichenh. 26, 117.
— zum Daurstain 29, 234.
Fröschlmoser, Osw., Ldr. 26, 43.
— — Anwalt zu Traunstein 28, 146.
— — Richter zu Traunst. 26, 137.
Frohamer, Theophilus, Augustiner-Provinzial in Bayern 21, 16.
Frohlichingen, Alb. v. 21, 133.
Froidl, Jos., Profeß in Niederaltaich 21, 191.
Frommenberg, Seifr. v., Pfl. in Hohenburg 26, 67.
Fronau 29, 178.
— Kirche 29, 231.
Fronberg, Hs. Gg. Tull. v., Pfl. z. Raschenb. 26, 114.
— Hs. Jak. v., Kastner z. Ldsbrg. 26, 82.
Fronberger, Gg., Kastner zu Viechtach 28, 96.
— Gilg, Mautner zu Wasserb. 26, 147.
— Jak., Ldr. z. Viechtach 28, 96.
Fronbolen 25, 430.
Fronheimer, Gilg, Kastn. z. Kitzbichl 28, 42.
Fronheimer, Gilg, Zollner z. Rattenberg 28, 71.
— Hans, Ldr. zu Mattigkofen 28, 57.
— Jak., Pfl. z. Kitzbichl 28, 42.
— Ulr., Pfl. z. Ereneck 28, 17.
Fronhofen, Konr. v., Burger zu Mch. 21,57.
Fronhofer, Lukas, Ldr. z. Mauerkirchen 28, 58.
Frontenhausen, Konr. IV. Gf. v., Bisch. zu Regensbg. 29, 7.
— Kuno Gf. v. 26, 217.
Frosch, Joh., Kastner in Freis. 26, 58.
Froschbeck, Leonh. 23,338.
Froschham, Edelsitz 26,202. 28, 332. 336.
— v. 28, 337.
Froschhammer, Ulr. 26, 33.
Froschheim, Hartm. und Pilgr. v. 28, 331.
— Tagino v. 28, 336.
Froschheimer, Ulr., Erb-Richtr. z. Winhöring 26, 152.
Froschl, Gg. 25, 430.
Froschmayr, Joh., Pf. z. Haslach 28, 141.
Froschmoser, Osw., Richt. zu Traunst. 26, 251.
Frost, Gg., Bürger 30, 151. 168.
— Hans, Pflegverw. zu Hemmau 28, 31.
— Joh. Ant., Grchtschrb. zu Vilsbiburg 28, 98.
Frostberger, Jos. Ant., Hilfspr. 30, 228.
Frugel, Margu. 25, 430.
Frühammer, Joh., Pfl.-Comm.-Verw. z. Schärding 28, 84.
Frühauf, Thom., Richter zu Kropfsberg 28,44.
Frürainer, Rennald, Profeß in Altomünster 21, 188.
Frueth, Gerh., Guard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
Früling 25, 474.

Früetrunk, Nik., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
Frür, Chph., Bürger zu Landsh. 23, 332.
Frum, Percht. 25, 430.
Frumann judeus in Wordea 26, 322.
Fruntsperg s. Freundsberg.
Frut, Chz. 25, 430.
Fryes s. Fries.
Fuchs 25, 430.
— von Fuchsberg 29, 128.
— Andre zu Haslach 22, 196.
— v. Fuchsberg, Chph. 22, 171.
— Chr., Pfl. zu Kufstein 28, 45.
— Gg. Sigm. 27, 25.
— Hans zu Ginlersdorf 27, 329.
— — Kastner zu Kham 28, 40.
— — v. Schneeberg, Pfl. z. Kham 28, 38.
— — in Minsenbach 27, 107.
— Jak., Pfl. z. Kham 28, 38.
— Joach., Pfl. z. Eggmühl 28, 17.
— Joh. v., in München 27, 188.
— von Bimbach, Joh. 28, 45.
— Jos., Hilfspr. 30, 228.
— — Richter z. Traunst. 26, 137. 251.
— Konr., Rchtr. z. Dachau 23, 295.
— Ludw., Ldr. in Friedbg. 26, 59.
— Maria Aloisia 21, 173.
— v. Fuchsberg, Regina 27, 104.
— Sigm., Pfl. z. Kropfsberg 28, 44.
— v. Fuchsberg, Sigm., Pfl.-Verw. zu Marquartst. 26, 248. 27, 71.
— Ulr., Ldr. 26, 46.
Fuchs, Ulr., Rentenschrbr. 26, 41.
— Wolfg., Grchtschrb. z. Osterhofen 28, 67.
Fuchsleitner, Ulr., Ldr. zu Ried 28, 74.
Fuchsstein, Hans v., Rchtr. zu Straubing 28, 90.
Füchsel 25, 430.
— Hans 22, 327.
— Hs., Stschr. in Geisenfeld 25, 430.
Fueg, Bernh., Pf. zu Truchtlaching 28, 316.
Füger, Elis. 27, 103.
— Hans, Pfl. z. Megling 26, 89.
— zu Melans, Hans, Pfl.-Inhaber zu Trostberg 26, 139.
Fügsel s. Füchsel.
Fühler, Rud., Dechant z. Haslach 28, 119. 140.
Führer, Mart., Bürger z. Bruck 27, 303.
Füll, Jgn. X. B. v., Pfl. in H.-Schwangau 26, 68.
Fündl, Scholastika 21, 187.
Fünffer in Grabenstatt, Osw. 27, 46.
Fünsing, Wernbel v., Pfl. in Hademarsbrg. 26, 64.
Fürchtdirnicht, Furhternicht 25, 430.
Fürchtenicht, Ulr. 27, 306.
Fürenpfeil, Korb. u. Sigm., Gerichtschr. u. Pflegverw. zu Lack 28, 46.
Fürholzen 25, 474.
Fürholzer, N., Richter zu Abensb. 28, 3.
— Sigm., Pfl. z. Schärding 28, 84.
— Sigm., Grchtschr. zu Schrobenhausen 26, 124.
— — Pfl. zu Wildenwart 26, 152.
Fürich, Konr., Bürger 30, 87.
Fürlbeck, Hans, Mautner 26, 41.
— Steph., Kastner 26, 40.
Fürlbeck, Steph., Ldr. zu Friedburg 28, 19.
— — Ldr. zu Griesbach 28, 25.
Fuermann, Gg., Domh. in Freising 25, 430.
Fürmoser, Gg., Unt.-Rchtr. u. Grchtsschr. in Bruck 26, 61.
Fuernbrat, Hans 22, 175.
Fürnsbeck, Seb. 23, 330.
Fürst 25, 430.
— Balth., Ldr. 26, 46.
— — Ldr. zu Landau 28, 47.
— von Frauendorf, J. E. 27, 31.
— Joh., Pfl. in Jsmaning 26, 74.
— Joh. N. v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Max Karl, Administrator 30, 102.
— Melch., Kl.-Rchtr. in Inderst. 26, 71.
— Paul, Wappenbuch 29, 240.
— Phil., Posthalter zu Teisendorf 27, 61.
Fürstenberg, Fürsten v. 29, 153.
— Maria A. v., Pfl. z. Mehring 26, 90.
— Cisterzienser-Kl. 21, 76. 78. 23, 152. 232. 233. 25, 430. 26, 322. 27, 123. 296. 298.
Fürstenfeldbruck, Gerichts- u. Verw.-Beamte 26, 61.
Fürstenstein 23, 191.
Fürstenzell 28, 19.
Fürstl, Xaveria v. Regensbg. 29, 302.
Fürtaller, Stadtschreiberswittwe 27, 334.
— Gg., Pfl. zu Kürnstein 26, 80.
— Kasp., Ldr. z. Titmanning 26, 133.
Fuerterär, Hans, Ldr. z. Hengersberg 28, 32.
Fürterer, Perth., Burger zu Mch. 21, 59.

Fürtmaier, Egid, Pflegverw. zu Rottenburg 28, 77.
Fuertner, Lienh., Ldr. zu Landau 28, 47.
Fuesheimer, Fdr. 22, 137.
Füßl, Ludw., Wallfahrtspr. zu Siegsdorf 28, 366.
Fuesstetner, Notar 30, 89.
Fueterer, Bernh., Voitrichter z. Mühldorf 26, 97.
— Hs. 25, 430.
— Hnr., Kastner z. Abensberg 28, 3.
— Otto, Ldr. 26, 48.
— Thom., Kastner zu Abensb. 28, 3.
Fuger, Cr., Bürger zu Kelheim 25, 430.
Fugger, Wappen 29, 66 95.
— Babenhausen, Fürsten v. 29, 153.
— z. Kirchdorf u. Weissenhorn Fhr. v. 27, 328.
— z. Zünenberg, Gräsin v. 27, 59.
— Alex. Frhr. v. 27, 300. 302.
— — Dompr. in Freis. 25, 430.
— Alois v., Pfl. in Ldsb. 26, 80.
— Anna M. 27, 301.
— Anna Regina Gräfin v. 21. 297.
— Ant. Gf. v., Pfl. zu Rain 26, 111.
— Bonav. v., Pfl. in Ldsbg. 26, 80.
— Hnr. Otto, Pfl. in Ldsb. 26, 80.
— Jak. Fhr. v. 30, 90.
— Joach. v., Hptm. 26, 40.
— Joach. Fhr. v. 30, 93.
— Hans Fhr. zu Kirchberg 27, 298.
— Joh. Albr., Pfl. zu Aurburg 26, 35.
— Joh. Jak. Fhr. 29, 285.
Fugger, Joh. Max Jos. v., Pfl. in Ldsb. 26, 81.
— Jos. Gf. v. 21, 290.
— Kaj. Gf. v., Pfl. z. Kelh. 28, 36.
— Karl v., Viced. zu Landsh. 28, 48.
— — Pfl. zu Pernstein 28, 67.
— Konstantin Gf. v. 30, 164.
— Mark. Fhr. z. Kirchberg 27, 299.
— Max Gf. v., Pfl. in Ldsbg. 26, 80. 81.
— Max Gf. v., Pfl. zu Rain 26, 111.
— Max Graf v., Pfl. z. Weilheim 26, 149.
— Max Jos. Gf. v., Pfl. z. Kelheim 28, 36.
— zu Kirchberg u. Weissenhorn, Sigm. Fdr. 22, 319.
— Wilh. Gf. v., Pfl. zu Braunau 28, 7.
Fugginger, Gg. Ant., Pfl. 26, 56.
— — v., Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
Fugrell 25, 430.
Fuhrmann, N., Bergm. z. Bergen 27, 230.
Fulheo carnifex 26, 322.
Fulda 25, 430.
Fulsach, Bernh. v. Truchtlaching 27, 83.
Fultenbach 25, 430.
Funk 25, 430.
— Dav., Stdtrchtr. zu Landsb. 26, 81.
— Gg., Mekior des Georgianums in Ingolst. 23, 141.
— Joh., Coop. zu Irschenb. 23, 140.
— Joh., Pf. in Wankenbach 23, 99.
— Joh. Dav., Pfl. zu Murnau 26, 99.
Funsinger, M. 25, 430.
Furlarn 30, 169.
Furle 25, 474.
Furlen 25, 474.
Furlenagl, Luc., Maler v. Augsb. 26, 369.
Furlenbach 25, 430.
Furtmaier, Anselm, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
— Ig. 25, 430.
Furtmüller, Linh. 22, 174.
Furtner, Adam Ant. v. 21, 186.
— — v., Pfl. zu Rain 26, 111.
— Barthol., Pflegverw. z. Rain 26, 112.
— Fz. Jos. v. 21, 173.
— Fz. X., Hilfspr. 30, 228.
— Georg, Coop. 30, 132.
— Joh. Ant. v., Pflgverw. zu Rain 26, 112.
— Joh. B., Richter zu Straubing 28, 90.
— Willib. v., Abt zu Thierhaupten 21, 179.
Furtlern, Barthol. v. 30, 171.
— Fz. Karl v. 21, 172.
Fusch 28, 19.
Fuß 25, 430.
— Augustin, Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
— Nikl., Lehrer in Mch. 27, 297.
— — Stadtunterrichter in Mch. 21. 48.
Fußberg 25, 474.
— Gericht 23, 299.
— Richter 26, 61.
— Pet. v., Ldr. z. Viechtach 28, 96.
Fußberger, Pet., Ldr. zu Mitterfels 28, 59.
Fußsteiner, Hnr. v. Amberg 23, 236.
— Steph., Richter zu Wolfrtshsn 26, 154.
— Winh. 26, 37.
Futstangenried 25, 474.
Futvogel 25, 430.

G.

Gabauf, Gütlim Glanecker Gericht 22, 158.
Gabelhofer, Hans 26, 87.
— Wolf, Pfl. zu Rosenh. 26, 118.
Gabelkofer, Wappen 29, 106.
— Gg., Ldr. zu Dingolfing 28, 12.
— Hans, Ldr. z. Reispach 28, 73.
— Wernh., Ldr. z. Landau 28, 47.
— Wolf v., Pfl. z. Viechtach 28, 95.
Gabesse s. Garbesser.
Gabl, Kathar. 21, 169.
Gabler, Gaud., Coop. 30, 133.
— J. G. in Oberammergau 21, 125.
— Max Krist., Pflegverw. z. Schwaben 26, 125.
— Maximiliana v. 27, 81.
— Stanisl. v., Hauptm. 27, 30.
— Urban in Oberammergau 21, 124.
Gablo 26, 322.
Gablungen 25, 474.
Gachenbach 25, 474.
Gabriel, Wolf z. Pfaffenh. 27, 331.
— a Francisco, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Gadem 25, 474.
Gadmair 25, 430.
— Scipio, Pflegverw. z. Kranzberg 26, 79. 27, 150. 157.
Gäbelhofer, N., Ldr. zu Viechtach 28, 96.
Gälleböckh, Schwester Euphros. 21, 181.
Gämbl, Rup. 22, 323.
Gänpeck, Hans, Ldr. zu Julbach 28, 34.
— Seb. v. Bötting 27, 332.
Gänsel, Gänsl, Erbausfergfamilie zu Laufen 22, 261.
Gänsl, Ezech. 22, 311.
— Ezech., Stdtrchtr. in 26, 84.
— Lienh., Rchtr. z. Traunst. 26, 137.
— Warm., Erbausferg in Laufen, Ldr. v. Hannsberg 22, 298.
Gänsler, Ferd., Vikar 30, 212.
Gärmann, Hans, Bäcker zu Langenpreising 23, 339.
Gärtner, Gg., Klstr.-Rcht. 26, 54.
— Gg., Vogt zu Main 26, 112.
— Joh. Gg., Vikar zu Siegsdorf 28, 365.
Gässelreiter, Chr., Ldr. z. Reichenberg 28, 69.
Gäßmayer, Wolf zu Frontenhausen 23, 346.
Gästell 25, 430.
Gästorfer, Bonav., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Gätschl, Mart. u. Ulr. 22, 164.
Gäuder, Chr. 25, 430.
Gaeuso 26, 322.
Gäusteuer 26, 274.
Gäzin, Joh. Pl. 25, 430.
Gafuß, Jos., Benef. zu Haslach 28, 141. 144.
— Jos., Vikar zu Siegsdorf 28, 365.
Gaibeck, Konr., Pfl. zu Haidenburg 28, 28.
Gaibinger, Fz. Jos., Pfleg.-Verw. z. Reichenh. 26, 116.
— Hans, Grchtschr. zu Au 22, 196.
Galburger, Wastian, Hofmrkts-R. zu Seef. 26, 127.
Gaigantner, Pet., Ldr. in Friedb. 26, 59.
Gaigl, Salzfaktor 22, 9.
Gail, Gg., Grchtschrb. zu Kirchberg 28, 41.
— U. 25, 430.
Gailberger, Gg., Erb-Richt. zu Winhöring 26, 152.
Gailer 25, 430.
— Steph. zu Pfaffenhofen 27, 301.
— Xaver v., Grchtsschr. z. Ldsbrg. 26, 82.
Gailhofer, Chstn., Kirchen-Vorstands-Offiziator d. Pf. hl. Geist in Mch. 21, 12.
Gailinger, Joh., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
Gailkircher, Gg., Pfl. zu Menzing 26, 91.
— Joh., Pfl. z. Menzing 29, 159.
— Hans, Pfl. z. Traunst. 26, 136.
— Hans Nik., Pflegverw. zu Traunst. 26, 252. 27, 65.
Gallsberger, Gg., Pfl. zu Meermosen 26, 88.
Galmann, Hnr., Ldr. zu Staufeneck 26, 129.
Galmersheim 25, 430 474.
Galsberger, Gerichtsschrb. zu Neustadt a. D. 29, 132.
— Steph., Richter z. Gingkofen 28, 22.
Galser, Joh. 25, 430.
Gaishofer, Jak., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Mar., geb. Baumgartner 23, 339.
Galskircher, Steph., Pf. 30, 127.
Galsmaier 25, 430.
— Joh., Pf. 30, 85.
— Joh., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.

Gaismaier, Thomas, Bürger 30, 76.
— Thom., Richter 30, 79.
— Heinr. z. Hohenried 27, 309.
Gaisreuter, Joh., Hilfspr. 30, 228.
— Jos., Coop. in Irschenberg 23, 141.
Gaizzer, Bg. in Tölntz 26, 322.
Galkenains in Monaco 26, 322.
Galapp 25, 430.
Galhart, Pet., Ldr. zu Schwaben 26, 125.
Gall, Pf. zu Haslach 28, 128.
— Elis. 27, 301.
— Hs. 25, 430.
— Joh. Mich., Dekan z. Haslach 28, 141.
— Khuen, Stdtrchtr. in Mühldorf 26, 95.
— Mich., Dekan zu Haslach 28, 364.
Gallenbach 25, 474.
— v. 25, 430.
Gallenberg, Chr. v., Psl. zu Lack 28, 45.
Gallenfelß, Kaj. Fz. v., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
Galler, Fz. Ant., Pflegverw. z. Rottenburg 28, 77.
Gallgen 25, 474.
Gallilei, N. 25, 430.
Gallinger, Jos., Pf. zu Chieming 28, 160.
Gallus, Profeß zu Thierhaupten 21, 189.
Galvai, Trockenmaß 25, 492.
Gambach 25, 474.
Gambs, Hans, Psl. zu Moosheim 28, 60.
Gamersfelder, Jorg 22, 167.
Gamershamer J., Coop. 30, 129. 132.
Gamishaim s. Gaimersheim.
Gammelsdorf 22, 102.
Gampach, Herm. v., 21, 246.
Gamperl, Hans z. Pfaffenh. 27, 314.
Gampökh, Gg., Coop. zu Irschenberg 23, 140.
Gandersdorfer, G. M. 22, 128.
Gandtner, Seb., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch., Pf. in Winzer 21, 43.
Gangkofer, Fz., Pflegverw. 27, 44.
Gangkofen 28, 20.
— Deutschordens-Com. 29, 93.
Ganpeck, Konr. 21, 240.
Gans 25, 430.
— Mich., Mautner zu Dingolfing 28, 12.
— Ulr., Richter zu Winhöring 26, 152.
Gansbeck (Gansböck), Karoline 21, 193.
— Wilh., Vikar z. Chieming 28, 159.
Ganser 25, 430.
— Chph., Richter 26, 38.
— Sixtus, Bürger 30, 88.
— U., Bürger 30, 80.
Gansheim 25, 474.
Gansham, W. v. 25, 430.
Ganshorn, Hs. 25, 430.
Gansl, Lienh., Richter z. Traunst. 26, 251.
Gansmaier, Gg., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
— Melch. 27, 299.
Gansperger, Fdr., Ldr. zu Titmanning 26, 133.
Ganter, Gg. 25, 430.
Gantner Barbara 21, 188.
— Barb., Aebtissin 21, 267. 273.
Ganzenmiller, Jos., Gerschr. 26, 48.
Ganzweiler, Hans Ph., Pflegverw. z. Dietfurt 28, 11.
Gapp, Balthas., Curat 22, 322.
Gar, Adam, Hofmarksrichter zu Altötting 26, 33.
Garbertshausen 25, 474.
Garbesser (Gabesse), Reimb. 25, 430.
Garching (Gerichin) 25, 474.
Garchinger, Hans, Grchtschrb. z. Geisenhausen 28, 21.
Gardelof, Joh., Pf. zu Neu-Angermund 21, 76.
Gareis, Gg., Psl., zu Neumarkt 26, 100.
— Hnr., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
— Jg., Hauptm. in Kr. 25, 430.
— Lor., Vikar z. Hart 28, 191.
Gareisen, Gg., Psl. zu Dingolfing 28, 11.
Garheimer, Gg., Richter zu Pfaffenhofen 26, 109.
Garhamer 25, 430.
Garhammer, Eberh. und Gg., Ldr. u. Kastner zu Hemmau 28, 31.
— Gg., Richter z. Vohb. 26, 143.
— Wilh., Psl. z. Rottenburg 28, 77.
Garnen, Pet. v., Psl. zu Kham 28, 38.
Garrenzhauser, Kasp., Ldr. zu Trostbrg. 26, 140.
Gars 27, 289 ff. 292.
Garsch, Ortsch. 27, 81.
— Wezil v. 27, 81.
Gartenshauser 25, 430.
Gartesried 25, 474.
Gartinger, Thad., Pf., zu Hart. 28, 190.
Gartner, Fz., Coop. zu Haslach 28, 141.
— Hans v. Schweinfurt 27, 299.
— Jos. in Oberammergau 21, 125.
— zu Paunzhausen, Paul 22, 210.
— Ph. Ant. v., Kl.-Rchtr. zu Aundorf 28, 65.

Garlner, Sigm., Richter zu Pernſtein 28, 68.
— Suſ., Mutter des Pütrich-Regelhauſes in Mch. 21, 31.
Garzweiler, Phil., Ob.-Rchtr. in Ingolſt. 26, 73.
Gaſparl, Joſ., Coop. zu Haslach 28, 143.
Gaſner 25, 430.
— Andr. zu Ruhpolting 26, 265. 28, 349.
— Joh. Gg., Grchtsſchr. 26, 57.
— Joh. Gg., Hofm.-Verw. in Kopfsburg 26, 75.
— Pet., Grchtſchrbr. zu Burgrain 26, 157.
— Pet., Hofm.-Verw. in Kopfsburg 26, 75.
— Pet., Hof-M.-Verw. z. Zeilhofen 26, 155.
Gaſtag 28, 327. 353.
Gaſtager, Gg., Bürger z. Laufen 22, 316.
Gaſtaige (Gaſteig) 26, 322.
Gaſteiger 25, 430.
— Benno, Coadj. z. Haslach 28, 146.
— Ulr., Kirchpropſt 23, 84.
Gaſtein 25, 474. 28, 20.
Gaſtknechte im Kl. J. 25, 430.
Gaſtl, Caſt., Benef. zu Haslach 28, 144.
— Domin., Bergverweſer 27, 269.
— Paul, Pf. zu Bogenhauſen 26, 163. 187.
Gatterer, Aegid 22, 311.
— J. Chph., Heraldiker 29, 199. 203. 211. 30, 36.
Gattergült 25, 492.
Gauckenrieder, Hnr., Jeſuitenrektor in Mch. 21, 29.
Gauomlinus judaeus ſ. Guemlinus.
Gaukler, Hans, Pf. zu Haslach 28, 140.
Gaulrapp 25, 430.
Gaulshofen, Gmde. 23, 11.
Gaulshover 26, 322.
Gaumzkofer, Math., Richter zu Rohr 28, 76.
Gautinger, Joh. 26, 33.
Gebeck (Gepeckh) 25, 431.
— Adam, Ldr. 26, 46.
— Adam v., Kl.-Rchtr. in Inderſtorf 26, 71.
— Antoni v., Theatiner in Mch. 21, 183.
— Chn. Kaj. v. 21, 174.
— Erasm., Pfl. zu Abensberg 28, 3.
— Erasm., Pfl. z. Altmannſtein 28, 6.
— Erasm., Ldr. u. Kſtnr. zu Schongau 26, 122.
— Eva Doroth. v. 21, 172.
— Florian v., Forſtmſtr. v. Reuötting 26, 103.
— Gilg, Ldr. z. Aibling 26, 27.
— Gilg, Richter z. Wolfrtsh. 26, 154.
— Hans Adolph v. 21, 184.
— Hnr., Ldr. z. Aibling 26, 27.
— Hnr., Richter zu Roſenh. 26, 118.
— Hnr., Richter zu Tölz 26, 135.
— Rud. v. 21, 186.
— Rud. v., Pfl. z. Landau 28, 47.
— Rud., Pfl. in Maſſenh. 26, 87.
— Rud. v., Pfl. z. Werdenfels 26, 161.
— Wilh. v. 21, 181.
— Wilh., Pfl. z. Burgrain 26, 156.
— Wolf, Ldr. 26, 46.
Gebel, Konr., 22, 136.
Gebenhauſer, Hans, Kſtn. 26, 58.
Gebenhofen 25, 474.
Gebenhofer 25, 430. 26, 322.
— Konr., Ldr. in Kranbsb. 26, 78.
Gebening ſ. Gebming.
Geber, Alexander, Auguſtinerprior in Mch. 21, 17.
Geber, Heinr., Pfl. u. Rchtr. zu Altmannſtein 28, 5. 6.
— Kasp., Pfl. z. Altmannſtein 28, 5.
— Winh., Richter z. Pfaffenhofen 26, 108.
Gebersdorf 25, 474.
Gebertshauſen, Kasp. v. 22, 152.
Gebhard, Ldr. in Haag 26, 63.
— (Gebhart), Apollonia 21, 169.
— Gg., Bergm. z. Bergen 27, 230.
— Gg. z. Mühlwinkel 27, 228.
— Gg. Mart., Gerichtſchr. 26, 57.
— Hs. 25, 430.
— Joh., Mautner zu Schärding 28, 83.
— Joh. B., Beneſiziat 30, 219. 220.
— Joh. Nep., Grchtsſchr. 26, 57.
— Joh. Nepom., Kaſt.-Amts.-Commiſſär in Freiſ. 26, 58.
— Kathrine, Conventualin d. Pütrich-Regelhauſes in Mch. 21, 30.
— Karl, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Mart. zu Mch. 27, 317.
— Peter 26, 37.
— Ulr., Ldr. zu Dingolfing 28, 12.
— Ulr., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 26.
— Veit, Ger.-Verw. zu Prien 26, 110.
— Wolf, Uhrmacher zu Burghauſen 22, 282.
Gebhartsheim 23, 234.
Gebharz, Hnr., Bürger z. Pfaffenhofen 27, 307.
Gebharzhauſen, Hof 22, 133.

Gebming, Edelsitz b. Laufen 22, 301.
— Filialkirche zu Laufen 22, 291.
— HH. v. 22, 291. 301.
— Albr. v. 22, 326.
— Karl v. 22, 302. 332.
Gebnachtbult 25, 492.
Gebold, Ant., Kl.-Richter zu Andechs 26, 156.
Gebolf, Richter zu Abbach 28, 2.
Geboltsbach 25, 474.
— Percht. v. 25, 430.
Geboltshauser, Hs. 25, 430.
Geboltstorfer, Ulr., Richter zu Wasserb. 26, 146.
Gebrard, Joh., Grchtsschr. zu Schongau 26, 12?.
Gebrath, Joh., k. k. Pfl.-Verw. z. Marquartst. 26, 86. 217. 218.
— Joh., Ger.-Verw. zu Prien 26, 110.
Geckenhoven 25, 474.
Gegenpeunt (Geggenbeunt) Burgstelle 21, 231. 245 ff. 25, 474.
— Genealogische Tabelle 21, 250.
— Dieth. v. 25, 431.
— Dielhoch, Dietr. und Gunther v. 21, 233.
— Hur. 21, 236.
— Margaretha 21, 245.
— Watto v. 21, 234. 236.
Gegilbach 25, 431. 474.
Gehlen, Herm. Fdr. v. 21, 177.
Geibl, Kasp., Pfl. zu Kaprun 28, 35.
Geier 25, 431.
— Jos. Kalasanz, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
— Vinz., Pflgverw. zu Griesbach 28, 26.
Geierl, Mich. 22, 160.
Geiersperg 25, 431. 474.
— Fdr. v., Pfl. zu Pfaffenh. 26, 108.
— Hans v. 26, 31.
Geiganter 25, 431.
Geiganter, Peter, Kastner in Friedberg 26, 60.
Geigel, Joh. X., Pflegverw. zu Reicherzhofen 28, 72.
Geigenberger, Aurelius Augustin, Pf. in Irschenberg 23, 103.
Geiger, Benedikta v. 21, 181.
— Chr. 25, 431.
— Hur., Richter z. Starnberg 23, 309. 26, 128.
— Herm., Coop. zu Haslach 28, 142.
— Joh. Balthas. 26, 31.
— Jos., Kl.-Richter zu Waltenburg 28, 102.
— Sinesius, Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 25. 26.
— Thom., Grchtschrb. zu Straubing 28, 89.
— Wolf, Bürger zu Au 22, 177.
Geigizer, Vitus, Coop. z. Bergen 28, 153.
Geilkirchner, Hans, Pfl. z. Traunstein 26, 250.
Geillinger, Konr., Vikar zu Grasau 28, 170.
Geilnau, Burg 23, 149. 150.
Gaimpp, Ad. v., Pfleg.-Verwltr. zu Kelheim 28, 37.
Geisel, Hartm., Pf. zu Hart 28, 189.
Geiselbach, Dorf 30, 157.
— Otto v. 30, 154.
Geiselbrechting bei Bachendorf 26, 190. 28, 326.
Geiselhöring 28, 20.
Geiselperger, Hans, Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
Geisenegger, Joh. Math., Kastner u. Pflegverw. zu Griesbach 28, 26.
Geisenfeld 25, 431. 474. 28, 267.
Geisenhausen 23, 320. 26, 221. 27, 329. 28, 20. 30, 107.
Geisenhauser, Anna 21, 229.
— Berth. 22, 135. 23, 232.
Geisenprunner, U. 25, 431.
Geisl, Jos. v., Ldr. zu Cham 28, 39.
Geislbach 23, 360.
Geislinger, Hans, Stdtrchtr. z. Ldsh. 26, 81.
Geiß, Ernst, gstl. Rath 21, 50. 27, 156. 29, 250. 330. 30, 16. 125. 140.
— §§ Beiträge zur Geschichte des Patrizier-Geschlechtes Schrenk in Mch. 27, 271.
— Heinrich, Bischof zu Kiew u. St. Leonhard, Wallfahrt Ger. Aichach 21, 73.
— Nekrologium des Klosters Niederschönenfeld 21, 167 ff.
— Regesten ungedruckter Urkunden zur bayer. Orts-, Familien- und Landesgesch. 18. Reihe: Urkunden aus dem Schloß-Archive zu Au in der Hallertau. 22, 97 ff.
— Die Reihenfolge der Gerichts- und Verwaltungsbeamten Altbayerns nach ihrem urkundlichen Vorkommen vom XIII. Jahrhundert bis zum J. 1803 Abth. 1: Oberbayern 26, 26—158.
— Abth. 2: Niederbayern mit dem Innviertel, Salzburg, Nordtirol, den auswärtigen Besitzungen des Bisthums Freising und den ehemals altbayer. Aemtern im jetzigen Regierungsbezirke Oberpfalz 28, 1.
— Die Reihenfolgen der Pfarr- u. Ordensvorstände Münchens von

der Gründungszeit bis zur Gegenwart, dann der landesherrlichen u. städtischen Beamten vom XIII. Jahrh. bis zum Schlusse des XVIII. Jahrhunderts. Nach den urkundlichen Quellen zusammengestellt 21, 3.
Geissel, Joh. 26, 368.
Geißhofer, Joach., Ldr. z. Reispach 28, 73.
Geißler, Christ., Fischmstr. 26, 249.
— Jos. Ant. v., Klstr.-Rchtr. 26, 48.
— Sebast., Fischmstr. 26, 249.
Geist, Sigm., Stadtschreiber zu Erding 23, 323.
Gelbelsdorf 21, 127.
Geldern, Maria Fortunat v. 21, 180.
Geldsorten zur Steuerzahlung 26, 275.
Gelentman, Aufweiser der Grenzen 25, 492.
Gellen 25, 474.
— Hr. u. U. 25, 431.
Gellner von Hopfpichl, Adelh. 23, 122.
— von Oekkersberg, Pet. 23, 122.
Gelnhausen 23, 176.
Gelro 26, 322.
Gelsch, Steph., Burger 30, 76.
Gelter, Gg., Ldr. z. Mattsee 28, 57.
Gelting, Gemeinde 30, 179.
Geltinger 25, 431.
— Osw., Ldr. z. Eggenfelden 28, 16.
— Osw., Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— Ulr., Mautn. z. Schärding 28, 83.
Geltolfing 28, 21. 29, 177.
Gemmer, Adam, Provisor 29, 289.
Gemunde 25, 474.
Genga, Hannibal v., päpstl. Nuntius 29, 306.
Genghamer, Pf. in Pfaffenhofen am Inn: §§ Zur Geschichte und Beschreibung der kath. Pfarrei Königsdorf in Oberbayern 30, 176 ff.
— Jos., Hilfspr. 30, 229.
Genhauser 25, 431.
Genisch, Andr. 26, 369.
Gennselhilt, Elsp. 25, 431.
Gentilott, Joh. Fz., Propst zu Salzburg 28, 81.
Gentner, Hnr., Curat 22, 323. 30, 135.
— Hnr., Pf. ꝛc. in Wolfratshausen: §§ Topographische Geschichte der Stadt Lausen; aus dessen Nücklaß herausgegeben v. Jos. Gentner, Stadtschrbr. in Lausen 22, 217.
— Jos., Stadtschreiber in Lausen 22, 314. 317.
Genz, Pet., Ldr. z. Vilsbiburg 28, 97.
Genzinger, Hnr., Ldr. in Kraiburg 26, 77.
Geolwici, Chr. 25, 431.
Georg der Reiche, Herzog v. B. 22, 156. 23, 15. 27, 63. 28, 239. 29, 46. 209. 235.
Bischof v. Chiemsee 22, 157.
— Propst zu Indersdorf 27, 150.
— Abt zu Kaisersheim 21, 171.
— Bischof von Passau 28, 272.
— Abt zu Scheyern 27, 314. 316.
— Abt zu Thierhaupten 21, 182.
— ab Jesu Maria, Prior des Karmelit.-Kl. in Mch. 21, 22.
Georgenberg (später Oberhaus) 28, 21.
Gepferzhausen 25, 474.
Geraüt (Raüt) 27, 202.
— F. 26, 322.
Gerautman, U. 25, 431.
Gerbach 25, 431.
Gerbl, Alb. 25, 431.
— Melch. 30, 211.
— Wolf, Ldr. 26, 46.
Geren, Adalb. v. 28, 184.
Gerenzhausen 25, 474.
Geretsried, Dorf 30, 177.
Gerewtmair, Hs. 25, 431.
Gerg, Paul 30, 211.
Gerhard, Pf. v. Haslach 28, 119. 140.
— carnifex in Nouburch 26, 322.
— Bisch. zu Speier 23, 186. 187.
— Ferd. 22, 322.
— Kunr., Burger zu Mch. 21, 57.
Gerhartinger, Fr. 25, 431.
— Wolfg., Handelsmann in Scherding 29, 156.
Gerhauser, Hans, Kl.-Richter z. Biburg 28, 6.
— Jak. 25, 431.
— Math. z. Aichach 27, 336.
— Ulr. 21, 83.
— Wolf, Richter in Hegnenbg. 26, 65.
Gerichin s. Garching.
Gerichte, westphälische 21, 148. ff.
Gering 25, 431.
Gerl, Mich., Wallfahrtspr. zu Siegsdorf 28, 366.
Gerlfing bei Ingolstadt, Gerichts- u. Verw.-Beamte 26, 61.
Gerlhausen 22, 122.
Gerlhauser, Jg. 25, 431.
Gerlinden 25, 474.
Gerlsbeck (Gerlspeck), J., Richter zu Neustift 26, 104.
— Ludw., Quard. des Franziskanerkl. zu Mch. 21, 24. 26.
— Wolf, Bgmst. zu Freis. 22, 177.
— Wolfg., Richter zu Neustift 26, 104.
German von Günzburg, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Germanschwang 25, 474.

Germaring u. Germaringen 28, 290. 30, 56.
Germelingen v. 25, 431.
Germersheim 26, 322.
Germund, Forstmstr. zu Mauerkirchen 28, 58.
Gern 25, 474.
— Edle v. 26, 220.
Gernpach 25, 431.
Gerold, Bisch. 27, 155.
— bayer. Heerführer 27, 37.
— Mar., Oberin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Steph. 23, 344.
— Ulr. 21, 80.
Geroldshauser 27, 147.
— Wappen 30, 45.
— Erh., Richter zu Reicherzhofen 28, 72.
- Veit, Zollner zu Rain 26, 112.
Gerolfing 25, 474.
Gerolsbach 25, 474.
— Pröpste 26, 62.
Geroller, Hs. 25, 431.
Geroltisdorf 25, 474.
Gerolzhofen 25, 474.
Gerolzrieder W. 25, 431.
Gerschinger, Otto, Grchtsschrb. zu Rosenh. 26, 120.
Gershofen, Voglei 23, 33.
Gerson judaeus 26, 332.
Gerspeunter, Wilh., Rchtr. zu Braunau 28, 7.
Gerstel, Hans, Rchtr. in Großhlzh. 26, 62.
— Nik., Pfl. zu Zell 28, 104.
Gersteneck 22, 150. 136. 144.
Gerstenz, Hofbildhauer 29, 279.
Gersteter, Hnr., Kastner z. Abbach 28, 2.
— Nik., Propst z. Fusch 28, 19.
Gerstetten, Dorf 22, 303.
Gerstler, Hans 22, 327.
— Hnr. 22, 326.
Gerstner, Jos., Ldr. in Ingolst. 26, 73.
Gerstorffer, Bonav., Augustinerprovinzial in B. 21, 16.
Gerstpalmner 22, 332.
Gertler, Rud. Ant., Administr. z. Ulmerfelden 28, 94.
Gertner, Joh. Gg., Vikar zu Bergen 28, 154.
Gerung, Michl 22, 155. 186.
Gerunle, Grund 25, 474.
— v. 25, 431.
Gerwigeshusen, Otto v. 25, 431.
Geschreib, Hr. 25, 431.
Geschirr, L. 25, 431.
Geschwind z. Winkel, Sigm. 27, 103.
Gesemann, Cl. 25, 431.
Gessele, Dr. Emil z. Adelholzen 27, 34.
Gessenbacher, Heinr. z. Gastein 28, 20.
Gessenberg 25, 474.
— Schloß 27, 95. 101.
Gessenberger, Joh., Grchtsschr. in Friedbg. 26, 60. s. a. Gössenberger.
Geßler, Hr. 25, 431.
Geßlmair 25, 431.
Gestad, Gstadl 25, 474.
Getschl, Mart. v. Herzgerthausen 22, 175.
Geuprucker, Jg., Kastner in Nbg. 25, 431.
Gevildpaur, U. 25, 431.
Gewolf, Hans, Ldr. in Kraiburg 26, 77.
— Hans, Pfl. z. Natternberg 28, 61.
— Jak., Pfl. z. Eck 28, 15.
Gewolt, Gg., Grchtsschr. z. Wolfratshausen 26, 154.
Gewoltsrieder (Gerolzrieder) 25, 431.
— Wilh., Grchtsschr. zu Kraudsberg 26, 79.
Gibbichmost, Leonard, Benef. z. Laufen 22, 321.
Gibictorf 25, 474.
— v. 25, 431.
Gickelsperger, Lorenz, Ldr. in Kösching 26, 76.
Giebel, Gg., Pfl. in Hohenbrg. 26, 67.
Giebing, Edelsitz 21, 291.
— (Ger. Dachau) 26, 158. 27, 186.
— (Hof- u. Grün-Giebing) 23, 362.
Giebinger, Augustin, Rchtr. zu Traunst. 26, 251.
— Denkw., Richtr. z. Rosenheim 26, 118.
— Fz. Jos., Grchtschrb. z. Uendorf 28, 95.
— Fridnna 23, 362.
— Gg. 23, 362.
— Gg., Richter zu Marquartstein 26, 87. 248.
— Gg. zu Niedernfels 27, 70.
— Gg., Richter z. Traunstein 26, 251.
— Gottschalk v. 23, 362.
— Hans 23, 362. 26, 32.
— Hans, zu Leitenberg 27, 69. 70.
— Hans, Pfl. zu Trostb. 26, 139. 140.
— Heinr. v. 23, 362.
— Jak. 27, 70. 28, 180.
— Konr. v. 23, 362.
— Konr. v., Richter zu Wildenwart 26, 152.
— Marqu. v. 23, 362.
— Nik., Grchtschrb. zu Wildshut 28, 103.
— Pankraz, Richter zu Wildenwart 26, 152.
— Ulr. v. 23, 362.
— Wichmann, Pflg. in Hohenaschau 26, 66.
— Wolfg. 27, 69.
Giech auf Thurnau, Karl Gf. v. 26, 350.
Gieckel 25, 433.
Gieling 25, 474.
Gielinger, Gg., Ldr. 26, 43.
Giemer, Konr., Richter zu Burgrain 26, 157.
Giengar, Joh. Ulr., Pfl. zu Ottenb. 26, 105.
Gienger 25, 431.
— Albert, Pf. 30, 208.

Giensheim, Joh. N. v. 21, 185.
Giesel, Jos., Pf. z. Irschenberg 23, 102.
Giesenbach 25, 474.
— Gunth. v. 25, 431.
Giesing 25, 474. 26, 159.
— Turnhof 26, 161.
Giesinger, Gg. 25, 431.
Gießer 25, 431.
— Chr., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
— Hans, Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 47.
— Jordan zu Winzer 22, 157.
— Konr., Pfl. z. Burgrain 26, 156.
— Ludw. 22, 179. 181 ff. 26, 34.
— Peter, Münzmeister zu Mch. 23, 32.
Giell, Karl, Ldr. z. Traunstein 26, 250.
— Theodor v., Priester, Jesuit 21, 186.
Giffer, Joh. v., Pfl. zu Oberhaus 28, 22.
Giggelberg 22, 103.
Giggenbacher (Aegid v. Mch.) Quardian des Kapuz.-Kl. 21, 20.
— Mar. Anna, Bäckin 29, 301.
Giggenhausen 25, 474.
Gigl, Bonif., Pflgverw., Grchtsschr. u. Mautner zu Trostberg 26, 140. 141.
— Fz. Ign., Grchtsschr. in Haag 26, 64.
Gilching 25, 474.
Gilg, k. Registrator 29, 70. 226.
— Hs. 25, 431.
Gillenberg, Fritz, Pf. zu Hart 28, 190.
Gimpl, Joh. Ev. 22, 323.
Gindhart, Joach. in Oberammergau 21, 125.
Ginger, Hnr., Pfl. in Haimhausen 26, 61.
Gingkofen (Gnkofen) 22, 145. 28, 22.
Gingkofer Konr., Offiz. z. Gingkofen 28, 22.
Ginsheim, Benedikta v. 21, 192.
— Max, Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 34.
Gintel, Matth., Pflegverw. zu Reicherzhofen 28, 72.
Ginzinger v. Grabenstädt 27, 49.
Giselingen 25, 474.
— v. 25, 431.
Gisenfeld, Rud. 25, 431.
Gisilpach, Hnr. v. 30, 159.
Gisingen s. Giesing.
— Chr. v. 25, 431.
Giß 25, 433.
Gistl, Paul, Command. zu Oberhaus 28, 22.
Glabsperger, Gg., Pfl. auf d. Eckberg 26, 42.
Gläspeck, Hartw., Stadtrichter in Mch. 21, 45.
Glätzel, Chr. 25, 431.
Glätzl, Urb., Mautner zu Vilshofen 28, 100.
Glaito, judex in Saligenstat 26, 322.
Glan, Glon 25, 474.
Glane, Glanerdorf v. 25, 431.
Glanegg 28, 22.
Glaner, Chr. 25, 431.
— Gg., Pfl.-Verw. zu Staufeneck 26, 129.
Glanerdorf 25, 474.
Glanpetenbach v. 25, 431.
Glanschneider 25, 431.
Glapfenberger, Ulr. 23, 32.
Glarr, Sigm. 25, 431.
Glas, Math., Benef. zu Frauenried 23, 121.
Glaser, Görg zu Pfaffenh. 27, 318.
— Hans, Kaplan in Ldsh. 30, 59.
— Vinc. 25, 431.
Glaß, Anna, Kaffeeschenkin 29, 288.
Glatz 25, 431.
— Gabr. 26, 36.
— Gabr., Zollner 26, 32.
— Jörg 22, 166.
Glatz, Hans, Kstnr. z. Griesbach 28, 25.
— Hans z. Pfaffenh. 27, 317.
— Joh., Pf. z. Truchtlaching 28, 316.
— Hans, Pfl. z. Vilshofen 28, 98. 99.
— Sigm., Ldr. z. Meermosen 26, 89.
Steph., Voitrchtr. in Mühldorf 26, 97.
— Steph., Ldr. z. Reichenberg 28, 69.
— Urb., Grchtschrb. zu Vilshofen 28, 100.
Glatzl, Cr. 25, 431.
Gleich, Hartw. v., Rentm. z. Straubing 28, 88. 89.
Gleichwirt, Hans 28, 147.
Gleinstetten 25, 475.
Gleissenthal, Chr. v., Kstn. z. Cham 28, 40.
— Mich. v., Pfl. z. Hemmau 28, 30.
Gleissenthaler, Wappen 30, 49.
Glenner, Balth., Vikar z. Surberg 28, 305.
Glesein, Gabr. 25, 431.
Glick, Hans, Bäcker z. Au 22, 198.
Glickersperger, Sigmund, Chorh. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Glink, Marqu., Pfl. zu Ldsh. 26, 80.
Glins, Hans 22, 155. 186.
Glust, Hs. 25, 431.
Glismut, Hnr., Richter z. Wolfrtshfn. 26, 153.
Glockner, Hr. 25, 431.
— Nikol. 30, 19.
Glockschneider, Alipius, Augustiner-Provinzial in W. 21, 16.
Glöckelsperger, Fdr., Kstnr. z. Pfaffenhof. 26, 109.
Glöckhl, Ulr. in Oberammergau 21, 124.
Glöttner, Joh. Nep., Provinzial der Franzis-

kaner zu Mch. u. Ingolstadt 21, 25.
Glo, Zimmermeister in Rosenheim 22, 15.
Glon, Fluß 27, 151.
Glonbercha 25, 475.
Gloner, Ant., Coop. zu Alleröh. 27, 170.
Gloning, Gg., Pf. zu Graßau 28, 171.
— — Vicar zu Uebersee 28, 323.
— Math., Vicar z. Uebersee 28, 323.
— Steph., Hilfspr. 30, 229.
— Wolf, Ldr. in Haag 26, 63.
Glossen, Albr., f. Kammer-Procurator 27, 103.
Gluck, Chph. 26, 368.
Glück, Andr. 22, 179.
— Konr. v. Botzenthal 28, 146.
— Melch. 22, 313.
— Mich., Kastner in Ingolst. 26, 73.
Glückseelig, Christiana, Paulanerin v. Mch. 29, 299.
Gluffenberger, Hans, Richter z. Salzburg 28, 80.
Gmain bei Reichenhall 28, 345.
Gmainer, Ant. Mich., Grchtschrb. z. Eggenfelden 28, 16.
— Fdr., Gchtschrbr. zu Aichach 26, 31.
Gmelch, Silv., Pf. zu Haslach 28, 141.
Gmünd 25, 475.
Gnadel (Gaudel), Mart., Grchtsschr. 26, 44.
Gnädler, Kasimir, Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Gnäsel, Ant., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Gnätz, Petronella, Oberin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
Gnäustinger, Hans, Ldr. z. Griesbach 28, 25.
Gneiben, Hnr., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
Gneisl, Hnr. 22, 162.
Gneuß, Joh., Vikar der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Gneulting* 22, 149.
Gnibeck, Konr., Richter z. Haidenburg 28, 28.
Gnödel Joh. B. u. Sebast., Grchtsschr. z. Main 26, 112.
Gnöfing bei Hart, Gut 27, 41.
Gnosingin, Gut 27, 83.
Gobel, Andr. de Avelino, Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 34.
Gobeli 25, 431.
Gode, Joh., Pf. z. Hart 28, 189.
Goder, Fr. Jos. 21, 169.
— Gg., Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
— Hans, Mautner 26, 41.
— Hans, Rntmstr. in Mch. 26, 97.
— Hans, Pfl. u. Salzmaier zu Reichenhall 26, 115. 117.
— Hans Bernh., Pflegverw. z. Teispach 28, 93.
— Joh. Jos. v., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Jos. v., Rentmstr. zu Landshut 28, 49.
— Mar. Franziska 21, 174.
— Maria Johanna 21, 189.
— v. Kriegsdorf, Seifr., Pfl. z. Marquartst. 26, 86. 247.
— Seiz, Pfl. z. Reichenh. 26, 115.
— Seiz, Kastner z. Ried 28, 74.
— Seiz, Kastner z. Schärding 28, 83.
Godinl, Jak., Provisor z. Rent 28, 342.
Godprechtishofen 25, 475.
— Wernh. v. 25, 431.
Godschalk, Viced. z. Salzburg 28, 78.
Göbel (Göbl), Christ., Ldr. in Haag 26, 63.
— Gg. zu Frieling 27, 58.
— Joh. Gg., Ldr. in Haag 26, 63.
Göbelsbach, Pfarrdorf 30, 113.
Göckerl, Joh., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Gögengrainer, Ferd., Pfl. in Isareck 26, 74.
— Hs. Friedr., Kastner 26, 40.
— Tristram, Pfl. z. Burgrain 26, 156.
Gögging 27, 123.
Göglendorf, Alban, Kstn. z. Griesbach 28, 25.
Gögritz, Gg. v., aus Meißen 23, 42.
Göhstorf, Ant. Fhr. v. 23, 355.
Gölar 25, 431.
Göld, Afra, magistra des Ridler Regelhauses in Mch. 21, 32.
Göldl, Hans, Grchtsschrb. zu Traunst. 26, 252.
Gölsch, Hans, Richter in Ilmünster 26, 70.
— Steph., v. Eulenried 27, 315.
Gölschl, Hieron., Richter in Ilmünster 26, 70.
Göltinger, Ulr., Ldr. zu Schärding 28, 82.
Görgel, Ulr., Grchtsschrbr. 26, 47.
Görger, Andr. Rudolf, Pf. u. Stiftsdekan in ..ausen 22, 320.
Göring, Hans z. Malching 27, 299.
Görzer, Balth., Richter z. Kranwinkel 28, 44.
Göschel, Gg., Grchtsschrb. u. Unterrichter zu Tölz 26, 135.
— Joh. Seb. 22, 313.
— Jos. 22, 313.
— Jos., Pf. z. Traunwalchen 28, 311.
Gößen, Maria Creszz. v. 21, 171.

Gössenberger, Alex. 26, 32. 36.
— — Richter zu Traunstein 26, 137. 251.
— — Mautner z. Wasserburg 26, 147.
— Balth. 26, 36.
— — Ldr. 26, 46.
— — Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— — Ldr. zu Trostbrg. 26, 140.
— Hans z. Gastein 28, 20.
— — Richter z. Traunstein 26, 251.
— Lienh., Ldr. zu Raschenb. 26, 114.
— Osw., Richter 26, 38. 44.
— — Pfl. zu Wald 26, 144. s. a. Gessenberger.
Göstl, Joh. B., Pfl. zu Hart 28, 189.
Gölioperger 26, 322.
Götschel (Götschl), Alex., Caplan z. Traunstein 28, 138. 145.
— Ben. 25, 431.
Götschlach 27, 152. 175.
Göttersperger, Fdr. u. Ortl., Ldr. 26, 43.
Göttersdorf 28, 23.
Götting 25, 475.
Göttinger, Ulr., Pfl. zu Schärding 28, 82.
Göttlinger, Jos., Vikar z. Siegsdorf 28, 362. 365.
— Pankr., Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
— Prolas, Prior 29, 281. 284.
— Ulr., Ldr. zu Cham 28, 39.
Götschl, Andr., Pf. zu Bachendorf 28, 329.
Göß 25, 431.
— Joh. Jak., Grchtsschr. zu Marquartstein 26, 87. 248.
— Sebast., Pf. in Obertaufkirchen 21, 285.
— Veit, Frstmstr. zu Neuötting 26, 103.
— Wernher 26, 322.
Götz, Wolf Albr., Verwalt. zu Kronwinkel 23, 316.
— Wolf Albr., Richter z. Kronwinkel 28, 44.
Götzendorf 22, 130.
Götzengreiner, Chr., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Chr. Ferd. v., Kastner zu Trispach 28, 93.
— Ferd. v., Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
— Ferd., Pfl.-Verw. zu Moosb. 26, 93.
— Tristram, Pfl. z. Moosburg 26, 92.
(Götzengrien (Götzengrün), Franziska 27, 56.
— Joh. Ferd. v. 23, 337.
— Joh. Ferd., Pfl. zu Moosburg 27, 331.
— Mar. Magd. 23, 340.
— Max Ernst v., Rentmstr. 26, 39.
— Melchior v. 30, 170.
Götzenreiter, Pet., Grchtsschr. in Ingolst. 26, 74.
Götzensperger, Steph., Gerichtsschr. 26, 44.
Götzer, Joseph, Pflegverw. z. Pfaffenhof. 26, 110.
Götzner 25, 431.
Gözfeld, Gg. v. 25, 431.
Götzinger, Joh. Paul, Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
Goggl, Ign., Ger.-Verw. in Holzkirchen 26, 69.
— Ign., Kl.-R. zu Tegernsee 26, 132.
Gol 25, 431.
Gold, Familie z. Laufen 22, 261. 300.
— zu Lampoting Ehrenr., Pfl. zu Laufen 22, 310. 26, 83.
— v. Lampoting, Emeram 22, 262.
— Emmerich, Pfl. zu Raschenberg 26, 113.
— Erasm., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— — Pfl. z. Zell 28, 104.
— Eustach 22, 298.
Gold, Eustach, Pfl. zu Laufen 26, 83.
— — Stdt.-G.-Verw. in Mühldorf 26, 96.
— Fz. Jak., Ldr. zu Wagrain 28, 100.
— Hans 22, 334.
— — Stadtrichter zu Laufen 22, 311.
— — Pfl. z. Mittersill 28, 60.
— — Richter z. Salzb. 28, 80.
— N., Kastner z. Titmanning 26, 134.
— Virgil, Pfl. z. Mittersill 28, 60.
— Wolfg. 22, 312.
Goldbrunner, Flor., Coop. z. Allershausen 27, 167.
Goldeck 27, 237. 28, 23.
— Konr. v. 26, 202.
— Otto v. 27, 43.
— Wulfing v. 21, 133. 26, 32.
— Wülfing v., Pfl. u. Ldr. 26, 45.
— — v., Castellan zu Titmanning 26, 133.
Goldenstein 22, 297.
Golder, Wilh. 22, 133.
Goldnäre s. Goldner.
Goldner 25, 431.
— Konrad, Bürger 30, 52.
Goldwart, Kasp., Kl.-Richter z. Rundorf 28, 64.
Goldwarter, Kasp., Ldr., zu Titmanning 26, 134.
Golenhofer, L. 25, 431.
Goler, Hans 22, 169.
Golla, Jak. von Borzio bei Trident, Dechant bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
— Nikolaus, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Goller 25, 431.
Gollhüter, W. 25, 431.
Golling 28, 23.
— P. Magnus v. 21, 192.

Gollner, Leonh., Kl.-Richter zu Nundorf 28, 65.
— Rosina, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Seraphina, Oberin d. Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
Golnhüter, Wilh., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 47.
Gollo, Graf v., Pfl. v. Weilheim 26, 149.
Gollung 25, 431.
Golmair 25, 431.
Golpruner 25, 431.
Gols, Hof 22, 151.
— Seybel v., Kl.-Richt. zu Nunberg 28, 64.
Golsner, Andr. 27, 312.
Gonengeß 25, 431.
Goppel, Chph., Rchtr. zu Partenkirchen 26, 107.
Gorg, Pt. 25, 431.
Goß, Ortholph, Pfl. zu Raschenb. 26, 113.
Gosseltshausen 25, 475.
Gossenberger 25, 431.
— Gabr., Pf. z. Truchtlaching 28, 316.
Gossenhoffer, Pt. 25, 431.
Gossolt, H. 21, 280.
— Joh. 25, 431.
Gossoltinger, Hieron. u. Thom., Mautner zu Dingolfing 28, 13.
Gotabert, Chorbisch. 28, 168.
Gotepold v. 30, 159.
Gotinspach 25, 475.
— Ulr. v. 25, 431.
Gotinsperch 25, 475.
Gottbewahr, Wilh., Zollner 26, 34.
Gottenzhofer, Hs. 25, 431.
Gotteszell, Kl.-Wappen 29, 93.
Gottfried, Bischof zu Freising 21, 78. 30, 140. 189.
— Richter zu Halß, 28, 29.
— v. St. Pantaleon, Mönch 30, 255.
— Jos., Hilfspr. 30, 228.
Gotthardt, Fz. Rasso 29, 159.
Gottlieb 25, 431.
Gottschalk 26, 322.
— Bischof 27, 145.
— Leonh., Kastner zu Straubing 28, 89.
Gotzelsdorf s. Götzendorf.
Gozwinus 25, 431.
Graben, Gröben 25, 475.
— Hr. v. 25, 431.
— Ulrich im, Propst 30, 76.
Grabenstätt, Grafsch. 26, 264. 27, 38.
— Gut 27, 42.
— Herrsch. 26, 204. 206.
— Ortsch. 27, 35.
— Pfdf. 26, 197.
— Pfarrei 28, 160 2c.
— Schloß 27, 50.
— Konr. v. 27, 41.
— Märtel v., Zechpropst z. Erlstätt u. Grabenstätt 27, 100. 28, 163.
— Otto v. 27, 40. 28, 162.
— Ottokar Gf. v. 26, 215. 27, 39.
— Purchart v. 27, 40.
— Rihina, Gemahlin des Grafen Ottokar v. 26, 215.
— Sophie u. Gräfin v. 27, 40.
Grabistat, Gr. in 25, 432.
Grabler, Jos. 21, 168.
— Walb. 21, 168.
Grabmann, Ferd. Seb., Kl.-Richter in Fr.-Chiemsee 26, 55.
— Seb., Pflgverw. zu Mainburg 28, 56.
Graber, Mathias, Stadt-Waagmeister 29, 330.
Grabner, Albin 23, 22.
Graberer, Cäc., Vicar bei St. Anna am Lechel und Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 13. 25.
Gräber, Virgil, Grchtsschr. zu Titmanning 26, 133.
Gräckel, Konrad, Rchtr. z. Pöttmes 26, 110.
Gräbisch 25, 475.
Gräfenitz, Maria Gräfin 21, 191.
Gräffenitz, Viktoria v. 21, 172.
Gräfinger, Sigm., Grchtsschr. zu Schwaben 26, 126.
Grämershausen 22, 164.
Graomlinger, judex in Aichach 26, 322.
Gräubel, Hs. 25, 432.
Gränzinger, Bernharda, Ernonne 29, 312.
Gräsl, Balthas., Bgm. zu Au 22, 215.
— Thomas 22, 167.
Gräffel 26, 432.
Gräsl, Valthein (Valentin), Bürger z. Au 22, 183.
— Wolf, Grchtschrb. zu Kelheim 28, 37.
— Wolf, Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
Gräll, Hr. 25, 432.
Grätz 25, 475.
Grätzel 25, 432.
Gräul, Adam, Richter zu Mallersdorf 28, 56.
— Fdr., Pfl. zu Hengersberg 28, 31.
— Gg., Viced. zu Rott 28, 76.
— Lud. 22, 133.
Graf 25, 432.
— Barbara v. Johanniskirchen 29, 303.
— Bened. z. Pfaffenh. 27, 311. 312.
— Chr., Pfl. zu Goldegg 28, 23.
— Dominik, Pflegverw. zu Kötzting 28, 43.
— Jak., Wirth 27, 31.
— Joh., Maler 30, 224.
— Hans, zu Ostergaden 22, 176.
— Hans, Bürger zu Pfaffenhofen 27, 308. 309.

Graf, Hans, Grchtschrb. z. Rottenburg 28, 78.
— Johanna Nep., Profeß in Seligenthal 21,190.
— Kathar. Bernardina, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 15.
— Ludw., Coop. z. Bergen 28, 153.
— Sebast., Hilfspr. 30, 228.
— Sigm., Pfl. z. Tachsenbach 28, 91.
— Steph., Richter zu Winkel 27, 105.
— Tobias, Pflegverw. z. Weilheim 26, 150.
— (Comes) Ulr., Bürger zu Mch. 26, 320.
Grafeneck 25, 475.
— Hnr. v. 23, 44.
— Hnr. v., Pfl. in Laufen 26, 83.
— Otto, Ldr. z. Staufeneck 26, 129.
— Otto Hnr. Fhr. v., Pfl. zu Laufen und Ldr. zu Anthering 22, 310.
— Wolfg., Jesuiten-Provinzial 21, 28.
Grafing 25, 475. 28, 169. 30, 178.
Grafinger, Simon, Bürger 30, 143.
Grafrath 27, 124.
Grahaimer, Heinr., Rchtr. u. Ldr. 26, 52.
Grahuber, Melch., Pflg.-verw. zu Vilshofen 28, 100.
Grainauer, Berth., Richter zu Abensberg 28, 3.
Grainer, Nik., Richter zu Altmannstein 28, 6.
Graisbach 21, 264. 25, 475. 28, 236 ff. 289. 291. 294.
— Schloß und Veste bei Lechsgmünd 26, 228.
— Gf. Bercht. v. 25,432.
— Ludw. Gf. v. 22, 143. 144.
Gram, Ldr. z. Laufen 22, 312.
Gramenstadt, Gut 27, 46.
Gramer, Afra, Pfl. zu Thierh. 21, 187.
— Gg. v. 27, 312.
— Hans, Pfl. zu Eschlbach 27, 323.
— Ulr. z. Reisgang 27, 323.
Gramling 25, 475.
Grammlich, Christ., Kl.-Rchtr. z. R.-Holach 26, 113.
Granauer, Thom., Richter zu Abensberg 28, 3.
Grand, Perchtold 22, 161.
Grandauer, Benedikt, Profeß zu Altomünster 21, 188.
Grandinger, Wappen 29, 106.
Grandmont, Kajet. v., Propst des Theatiner-Kl. in Mch. 21, 33.
Granizer, Schwester Mar. Wald. 21, 168.
Grans, Schiffherr in Laufen 22, 300.
— Hans, Pfl. zu Ulendorf 28, 95.
— Helmr., Viced. zu Rott 28, 76.
— Helmr., Pfl. zu Ullendorf 22, 246. 297.
— Konr., Ldr. z. Ulendorf 28, 95.
— Konr., Pfl. zu Wellhart 28, 101.
— Ludw., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Ludw, Pfl. zu Ulendorf 28, 95.
— Mathäus, Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Math., Pfl. zu Rosenheim 26, 118.
— Math., Pfl. z. Trostb. 26, 139.
— Otto 26, 98.
— Otto, Richter zu Landshut 28, 60.
— Otto, Pfl. in Mühldorf 26, 94.
Grans Otto, Pfl. zu Schärding 28, 81.
— Ulr. 29, 136.
— (Grans) de Schrapf Rud. 25, 432.
— Ulr., Pfl. z. Dingolfing 28, 11.
— Ulr., Pfl. zu Raschenbg. 26, 113.
— Ulrich, Pfl. zu Reichenhall 26, 115.
— Ulr., Pfl. z. Wasserburg 26, 145.
— Wernh., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Wernh., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
— Wernh, Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
— Wernh., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
Granser, Jg. 25, 432.
Granstorf 25, 475.
Grantel, Leonh., Richter z. Partenkirchen 26, 107.
Grantinger, Leonh., Kastenschrb. zu Landsh. 28, 53.
— Kasp., Richter zu N.-Frauenhofen 28, 5.
— Leonh., Pfl. 26, 55.
— Lienh., Zollner zu Vilsbiburg 28, 98.
Granz 25, 432.
Grasberger, Konr., Ldr. z. Deggendorf 28, 10.
Grasmair, Hans, Pfl. z. Fischarn 28, 18.
Grasmann, Fdr. u. Hnr. Stadtrichter in Mühldorf 26, 95.
— Hnr. und Konr. 26, 32.
Graß, Einöde 30, 144. 173.
— Joh. Bapt., Coop. 30, 132.
— Joh. Bapt., Pfl. in Irschenberg 23, 98.
— Peter, Bürger 30, 54.
Grassau, Corporis Christi-Bruderschaft 28, 171.
— Forstwartei 26, 270.

Graßau, Pfarrei 28, 166 2c.
— Heinr. v. 28, 169.
— Otto v. 28, 169.
— Rabewin v. 28, 169.
— Ulr. v. 28, 177.
Graßauer Thal 26, 189. 212 ff.
Grassel, Gabr. 28, 358.
Grasser, Erasm. zu Mch. 27, 317. 319. 320.
— Hans, Bürger v. Reichlingen 30, 58.
— Nik., Mautner zu Deggendorf 28, 10.
Grassinger, Jos., Pfl. zu Allershausen 27, 165.
— Jos., Pf. in Aufkirchen: SS Die Pfarrei Allershausen im k. Bezirksamte Freising 27, 141.
— Walpertskirchen, Pfarrei im Bezirksamt Erding, geschichtlich beschrieben 30, 120 ff.
Graßmair 25, 432.
Graßmann, Agatha 21, 186.
— Charitas 21, 179.
— Schwester Salome 21, 187.
Grassolfing 25, 475.
Gratt 25, 432.
Grau, Rupr., Ldr. zu Haunsberg 28, 30.
Graumoser, Hans, zu Gastein 28, 20.
Graus, Hartneid, Pfl. in Meermosen 26, 88.
— Otto, Hofmstr. 26, 41
— Wernh., Burggf. zu Schärding 28, 84.
Grauß, 25, 432.
Grauvogel, Jos. v., Pflgverw. zu Osterhofen 28, 67.
Grav, Gg., Richter z. Rott 26, 120.
Graveneut v., Familie 23, 10.
— Karl Fhr. v. 23, 11.
— Karl Ernst v., Präsid. zu Augsb. 23, 11.
Grazinstade, Meginhard v. 27, 41.
Grazzaher, Percht., Pf. zu Weichs 25, 432.
Grazze 25, 432.
— Gras 25, 475.
Greber, Wolfg., Kastner z. Aibling 26, 28.
Grebmayr, Joh. Pt., Dekan bei S. Veit in Freis. 25, 432.
Grede, Marqu. 26, 322.
Green, Fdr., Pf. in Laufen 22, 318.
Gresslsing 25, 475.
Greger, Fz. Jak., Richter zu Kronwinkel 28, 44.
Gregerstorf, Hans u. Wolf v., Pfl. in Meermosen 26, 89.
Gregor, Erzbisch. v. München-Freising 30, 224.
— Erzbisch. v. Salzburg 27, 237.
— Abt v. Weihenstephan 27, 150. 193.
Gregor v. Moosburg, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Greif 25, 432.
— (Greiff), Joh., Pf. 30, 193.
— Hans, Grchtschrb. z. Julbach 28, 34.
— Ott 29, 175.
— Otto, Pfl. in Ldsbrg. 26, 80
— v. Greiffenberg, Otto 23, 233.
— zu Greiffenberg Otto, Pfl. zu Werdenfels 26, 150.
Greifenberg 25, 475.
— Pfleger 26, 62.
Jutta v. 21, 234.
— Pfr. Niklas 25, 432.
— Otto v., Pfl. z. Braunau 28, 7.
Greifenbergarius 26, 323.
Greifensee, Fz. v., fstl. Rath 30, 89.
— Fz. v., Pfl. zu Haunsberg 22, 298. 310. 28, 30.
— Fz. v., Pfl. zu Laufen 26, 83.
Greifensee, Hans v., Ldr. z. Anthering 28, 6.
— Kasp. v. 22, 312.
— Kasp. v., Richter zu Loser 28, 55.
— Margar. v. 22, 329.
— Ursula v. 27, 101.
Greisso 26, 323.
Greimel v. Baumgarten, Ab. 27, 52.
— z. Pattenham, Paul 27, 96.
Greimlinger 26, 323.
Greimolt, Hans, Bürger 30, 77.
— Ulr., Gemeinredner 30, 57.
Greimolzhausen 25, 475.
Greimolzhauser, Hans, Pfl. z. Sünching 28, 91.
— Hans, Richter zu Wörth 28, 104.
Greindl, Gg., Pfleg.-Verw. zu Staufeneck 26, 129.
Greiner, Ant. 25, 432.
— Hans 26, 37.
Greinolt, Lienh., Unt.-Rchtr. zu Maisach 26, 85.
Greinwolt, Chph., Bürger 30, 78.
Greis, Wilh., Jägermstr. zu Landshut 28, 53.
Greissen, Wilh., Barbara 22, 166.
Greißing, Wenzel 22, 323.
Greisl, Hans, Wirth 30, 174.
Greißlin, Melch., Pfl. zu Mehring 26, 90.
Greller, Gg., Richter zu Pang 26, 107.
Grembs, Fdr. 25, 432.
— Hnr., Ldr. zu Friedburg 28, 19.
— Jos., Pflegverw. zu Mattsee 28, 58.
— Pel. Fz. 26, 33.
— Steph., Ldr. z. Friedburg 28, 19.
Grembser, Konr., Klstr.-Rchtr. zu R.-Höslach 26, 113.
Gren, Fdr., Kanzler zu Salzburg 28, 80.

Grenn, Fdr., Propst zu Salzburg 28, 81.
Grenauer, Ant., Pf. zu Hart 28, 189.
Grenzing, Chph., Jesuiten-Provinzial 21, 28.
Grenzinger, Hnr., Ldr. z. Meermosen 26, 89.
— Hnr., Voitrichter zu Mühldorf 26, 97.
Greppner, Clas (Nic.) 25, 432.
Greschbeck, Hs. 25, 432; s. a. Gschrebeck.
Greolin, Sim., Rchtr. in Hohenbrg. 26, 68.
Greßbeck, Christ. Jgn., Pflg.-Verw. zu Neumarkt 26, 100.
Greller 25, 432.
Gretzinger, Hnr., Grchts-schr. 26, 53.
— Joh. Bapt., Pfl. zu Titmanning 26, 133
— Seb., Kstner. z. Mühldorf 26, 96.
Greul v., Wappen 30, 27.
— Margareth v. Valersheim 29, 183.
Greuter, Sew. 25, 432.
— Wilh. zu Strasi 23, 56.
Greuterer, Bened., Grchtschrb. z. Landau 28, 48.
— Wilh. 26, 32.
Grenthof 25, 475.
Grienlinger, Linh. 22, 176.
Gries in Tyrol 27, 45.
Griesbach (Griezpach) 21, 201. 25, 475. 26, 323. 28, 24.
— Amelb. und Gotfr. v. 25, 432.
— Amilbrecht v., Ldr. 26, 29.
Griesbäcker, Dietr. 23, 32.
Griesenauer, Balth. 27, 46.
— Diep., Kl.-Richter zu Nunberg 28, 64.
— Gabr. 27, 45.
— Gabr., Pfl. z. Mrqrtst. 26, 86. 246.
— Lienh. 27, 46.
Griesenmaier, Gg., Rentmstr. zu Straubing 28, 88.
Grieser (Griester) Jos. 22, 323.
— Konr., Richter z. Burgrain 26, 157.
— Sigm., Kastner zu Riedenburg 28, 75.
— Ulr. z. Pfaffenh. 27, 310.
Griesgreppen 25, 475.
Griesinger 25, 432.
Griesmair 25, 432.
Griesbeckerzell 25, 475.
Griesenpach, Fritz 25, 432.
Griesmayr, Wolf Joach., Grchtschrb. zu Mittersels 28, 59.
Griesmüller 25, 432.
Griespeck, Ulr. z. Pfaffenh. 27, 317.
Griesstätt (Christel), Ldg. Wasserburg, Richter 26, 62.
Griesteter 25, 432.
— Gg. 26, 32.
— Hnr. 23, 33.
— Hier., Pf. z. Hart 28, 190.
— Herm., Kastner zu Schärding 28, 83.
— Lienh., Erb-Richtr. zu Winhöring 26, 152.
— Mart., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Pankr., Richter zu Schildberg 26, 121.
— Pet. 23, 320.
— Pet., Propst zu Buch 28, 8.
— Pet., Pfl. z. Halbenberg 26, 158.
— Pet., Pfl. und Ldr. in Krandsberg 20, 77. 26, 78.
— Pet., Kastner z. Landshut 28, 52.
— Pet., Ldr. zu Neumarkt 26, 101.
— Pet., Kastner u. Richtr. zu Vohburg 26, 142. 143.
— Rupert, Richter zu Landshut 28, 50.
Griesteter, Steph., Pfl. in Inkofen 26, 70. 71.
— Steph., Hofm. zu Seligenthal 28, 84.
— Thom., Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97. 29. 183.
— Ulr., Hfmrkts-Richter zu Seefeld 26, 126.
— Urb., Pfl. zu Geisenhausen 28, 20.
— Urban, Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97. 29, 183.
Grieswirt 25, 432.
Grill, Berth., Ldr. zu Kirchberg 28, 41.
— Joh., Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
— Nikol., Grchtsschr. 26, 35.
— Wilh. 23, 323.
— Wilh., Bürger 30, 143.
Grillinger, Ch., Pf. zu Eckstätt 28, 136.
— Gg., Richter z. Rohr 28, 76.
— Konr., Kirchherr zu Eckstätt 28, 358.
— Konr., Vikar zu Graßau 28, 180.
— Konr., Benef. z. Haslach 28, 144.
— Pet., Kammermstr. zu Salzburg 28, 80.
— Steph., Benef. z. Haslach 28, 143.
Grillmayr, Felix, Grchtsschr. in H.-Schwangau 26, 68.
Grillo 26, 323.
Grimb, Daniel, Bürger 30, 97.
— Daniel, kfstl. Amtverwalter zu Pfaffenhofen 22, 212. 27, 331.
— Joh., Pf. 21, 283.
— Joh. Dav., Pflegverw. zu Pfaffenhofen 26, 110.
— Joh. Jak., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
Grimberch, Crescentia v. 21, 180.

Grimher von Leimbach 27, 176.
Grimm, Heraldiker 30, 243.
— Barbara 21, 181.
— Jörg, Bürger 30, 83.
— Joh. Melch. 27, 269.
— Konr., Ldr. zu Weilhart 28, 101.
— Mich., Ldr. z. Ablenau 28, 4.
— Sixtus, Pf. z. Hart 28, 189.
Grimmeisen, Athanasius, Profeß zu Kaisersheim 21, 188.
Grimming, Alex. v., Pfl. zu Moosheim 28, 60.
— Balth., Pfl. zu Mauterndorf 27, 49.
— Bonav. Fdr., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
— Chr. Adam v., Pfl. zu Mattsee 28, 57.
— Christ. Ad., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
— Felix v., Pflegverw. und Ldr. zu Wasserburg 26, 148.
— Fz. Karl v., Pfl. zu Tittmanning 26, 133.
— Jak., Richter zu Zell 28, 104.
— Joh. Gottl. v., Pfl. zu Moosheim 28, 60.
— Joh. Gottl. v., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
— Joh. Karl z. Niedernrain 27, 50.
— Joh. Kasp. v., Pfl. 26, 53.
— Ludw. v., Pfl. zu Mittersill 28, 60.
Grimolt, Melch., Gerichtsschr. zu Murnau 66, 99.
Grimoltesdwang im Chiemgau 28, 168.
Grinauer, Thom., Richter zu Abensberg 28, 3.
Grinbach, Gf. v., Hofmstr. z. Salzburg 28, 80.
— Fdr. v., Pfl. z. Altmannstein 28, 6.
Grindel (Grindl, Gründel) 22, 125.
— Gg., Stadtrichter u. Kastner zu Mühldorf 26, 96.
— Gg., Pflegverw. u. Kastner zu Titmanning 26, 134.
Grindlach 26, 323.
Grindler, Andr., Bürger 30, 90.
Grindler Jak. v. Palzing 27, 331.
Griner, Paul, Klstr.-Rcht. in H.-Chiemsee 26, 65.
Grisler, Joh., Propst zu Salzburg 28, 81.
Grist, Gg. im Keller 27, 79.
— Hans zu Baumgarten 27, 54.
Gristorf, Ab. Ant. Wilh. v. 26, 37.
Gritsch, Fz. z. Pfaffenh. 27, 335.
Gritewitz 25, 432.
Grobe, Gg., Pfl. z. Hemmau 28, 80.
Gröbern, Dorf 30, 104.
Gröbmaier, Gg. zu Essenbach 23, 338.
— Joh. Gg., Coop. 30, 133.
— Paul, Schreiber zu Reicherzhausen 29, 158.
Gröck, Konr., Kastner in Friedbg. 26, 60.
Gröckel, Konr. 26, 31.
Gröller, Joh. Bapt. v., Pfl.-Verw. zu Kraudsberg 26, 79.
— Jos. v., Ldr. z. Neumarkt 26, 101.
Größl, Sebast., Bürger 30, 78.
— Sebast., Förster 30, 79.
Größteter, Joh. 26, 37.
Grötsch, Gg. Mich. 27, 269.
Grözzer, Kasp., Propst z. Salzburg 28, 81.
Groll, Balth., Vikar zu Inzell 28, 195. 196.
Groll, Evermod, Pf. zu Allershausen 27, 162.
— Osw., Pfl. z. Ebersprunt 28, 15.
Gronner, Mich. Chph. v. 21, 179.
— Moritz 21, 180.
— Ursula 21, 176.
Gronsdorf, Filiale z. Bogenhausen 26, 160.
Gronsfeld 25, 475.
Groppen, Fz. u. Joh. B. v., Kastner z. Rosenheim 26, 119.
Groppenstein 29, 177.
Groppmayer, Hans 26, 31.
Gros, Math. Ronos, Pfl.-Verw. zu Werdenfels 26, 151.
Groß 25, 432.
— Gg. 27, 303.
— Heinr., Pfl. z. Dietfurt 28, 10.
— Jakob, k. b. Grenz-Obercontroleur: §§ Geschichtliche Nachrichten von der Burgstelle Gegenpeunt im k. Ldg. Fürstenfeldbr. in Oberbayern 21, 231.
— Regesten ungedruckter Urkunden zur bayr. Orts-, Familien- und Landesgeschichte. Zwanzigste Reihe: Regesten aus alten Briefsprotokollen der ehemaligen Hofmarken Adelshofen u. Bruck bei Fürstenfeld 27, 295.
— Paul 26, 35.
— zu Trockau, Seb., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— zu Trockau, Seb., gen. Pferdsfelder, Chorherr u. Propst bei U. L. Fr. in Mch. 21, 37. 40.
— v. Trockau, Wolf, Pfl. u. Ldr. z. Aichach 26, 29. 30.
Großbeck, Christ. Ign. 26, 36.

Großberghofen, Ldgchts. Dachau 21, 201.
Grossel, Hs. 25, 432.
Großenhay 25, 475.
Groß-Enzersdorf 28, 26.
Großgunderlshausen 22, 125.
Großhausen 25, 475.
Großhauser, Fz. Ant., Pflgverw. z. Friedburg 28, 19.
— Joh., N., Vikar z. Chieming 28, 159.
Großholzhausen, Ger. Rosenheim, Rchtr. 26,62.
Großmayr, Joh., Vikar z. Uebersee 28, 323.
Großschedel (Großschädl) 21, 144 ff.
— von Königsdorf 30, 207.
— Fz. Jos. zu Traunst. 27, 106.
— Heinr., Salzmaier zu Traunstein 21, 145. 27, 262.
— Joh. Ludw., Benef. zu Haslach 28, 144.
— Magdal. v. 21, 178.
— Mart., Pflegverw. zu Rain 26, 112.
— Mart., Pflegverwalter zu Wald 26, 145.
— Ph. Ant. v., Pfl. zu Landau 28, 47.
— Virgil, Pfl. z. Kham 28, 38.
Grote 29, 226.
— Numismatiker in Hannover 29, 206.
Grouchy, fz. General 22, 249.
Grubeck 25, 475.
Gruber 25, 432.
— Adam, Stadtrichter zu Laufen 22, 312.
— Andr., Grchtsschr. in Kraiburg 26, 77.
— Chr., Benef. zu Haslach 28, 143.
— Chr., Ldr. z. Meilspach 28, 73.
— Fz. X., Grchtsschr in Kraudsberg 26, 79.
Gruber, Gg. 27, 258.
— Gg., Zollner 26, 34.
— Gg., Pfl. zu Hilkersberg 28, 32.
— Gg., Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
— Gg., Grchtsschr. zu Neumarkt 26, 101.
— Gg., Richter zu Partenkirchen 26, 107.
— Gg., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— — Grchtschrb. u. Ldr. z. Schärding 28, 83. 84.
— — auf der Schwaig 27, 79.
— — Grchtschrb. z. Vilsbiburg 28, 98.
— — Ans., Pflegverw. z. Dietfurt 28, 11.
— — Ans., Pflegverw. zu Riedenburg 28,75.
— Heinr., Ldr. zu Albling 26, 27.
— Herm., Pfl., Ldr. u Kastner zu Eling 26, 42. 44. 45.
— — Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— — Pfl. zu Hilkersberg 28, 32.
— — Pfl. u. Ldr. zu Vilsbiburg 28, 97. 98.
— — Kastner z. Wasserburg 26, 148.
— Joh., Richter in Zellenbach 26, 69.
— Hans, Kastner in Ingolst. 26, 73.
— Hans, Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 11. 55. 60.
— — Pfl. zu Neuhaus 28, 62.
— — Richter z. Partenstein 26, 107.
— — Propst zu Salzburg 28, 81.
— Hans, Kastner z. Schärding 28, 83.
— Joh., Gegenschrb. z. Traunstein 26, 252.
— — Gg., Grchtschrb. z. Abensberg 28, 4.
Gruber, Joh. Gg., Pflegverwalter zu Wasserburg 26, 148.
— Joh. Mich., Weltgeistlicher 29, 330.
— Jos. Ans. v., Ldr. u. Pflegverw. z. Dietfurt 28, 11.
— Jos. Ans. v., Pflegverw. z. Riedenburg 28, 75.
— Kasp. Ant., Pfl.-Com.-Verw. z. Schärding 28, 84.
— Leonh. v. Giggenbach 27, 324.
— Mart., Stadtschr. zu Mch. 26, 98.
— Mor. Richter in Ingolst. 26, 73.
— N., Kastner z. Vohburg 26, 143.
— Pet., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
— Schwester Regina 21, 191.
— Rosina, Profeß in Chiemsee 21, 179.
— Ther., Oberin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Veit, Benef. zu Grabenstät 27, 101. 28, 165.
— Wernher, Richter 26, 38.
— Wolf, Pfl. in Kösching 26, 76.
— Wolfg. z. Perg 27, 324.
— Wolfg., Mautner zu Schärding 28, 83.
Grubhof, Ldg. Pfaffenhofen 27, 324.
Grubin, Einöde 27, 334.
— Mar. Kath. 21, 169.
Grubwinkler, Edmund 21, 178.
Grucking 25, 475.
Grudzinsky 23, 64.
Grübe 25, 475.
Grübel, Kasp., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.

Grüben, die, Ort zu Königsdorf gehörend 30, 176.
Grueber, Fz., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch., Pf. in Oberföhring 21, 43.
— Veit, Caplan 27, 46.
Grückfperger, Wilh., Rchtr. zu Burgrain 26, 157.
Grün, S. 25, 432.
Grünauer, Thom., Richter zu Rohr 28, 75.
— Thom., Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
Grünaug, Ant. 27, 258.
— Jos. 27, 258.
— Jos., Schullehrer 27, 254.
— Wernh., Richter zu A.-Frauenhofen 28, 5.
Grünbach 22, 130.
— Craft v. 30, 140.
— Joh. 25, 432.
Grünbeck, Fdr., Pfleg. zu Dietfurt 28, 11.
— Hans, Ldr. zu Viechtach 28, 96.
— Heinr., Ldr. zu Landau 28, 47.
— Pet., Grchtsschr. zu Trostberg 26, 141.
— Wilh., Mautner zu Dingolfing 28, 12.
— Wilh., Ldr. zu Landau 28, 47.
Grünberg 22, 130.
— Agnes, Bernh. Gf. v., Luitgard u. Ottilia v. 22, 130. 131.
Grünberger, Hans, Kstn. zu Viechtach 28, 96.
Gründel bei Hörgertshausen 27, 184.
— Gg., Pfl. u. Stadtrichter in Mühldorf 26, 95, 96.
— — Pflgverw. z. Playn 28, 69.
Gründl bei Baumgarten 22, 101.
Grünenberg, Konr. Ritter v. 29, 192. 233.
Gruenenwalde s. Grünwald.
Gruenharthhofen, Konr. v. 21, 238.
Grünner, Jak., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
Grünelt, Kasp., Pfl. zu Schongau 26, 122.
Grünwald (Grünwalde) 26, 323.
— (bei München), Pflg. u. Richter 26, 63.
— Lor., Gastwirth in Bogenhausen 26, 179.
Grünwalder 25, 432.
— Joh., Pf. bei St. Peter in Mch. und Bisch. z. Freising 21, 9.
— Kasp., Pfl. z. Murnau 26, 99.
Grüpach 25, 475.
— v. 25, 432.
Grussler, Andr., Pfl. zu Golling 28, 24.
Grumbach, Argula v., geb. Freiin von Stauffen 21, 68.
— Kraft v., Pfl. 26, 51.
Grunauge, Engelb. 27, 83.
Grundemann 25, 432.
Grundlechner, Hans 22, 313.
— Konstantin 22, 315.
— Mich. 22, 312.
— Mich., Bgm. i. Laufen 22, 230.
Grundler, Mich., Richter 26, 39.
Grundner von Grund, Jak. 23, 97.
Grunertshofen 25, 475.
— (Ger. Bruck in Oberbayern), Pfl. 26, 158.
Grunhartshofen v. 25, 432.
— Konr. v. 23, 303.
Grumpach, Otto Graf v. 22, 130.
Grupmair 25, 432.
Grussel 25, 432.
Grut 25, 475.
Mecht. v. 25, 432.
Grym 25, 432.
Gschächtler, Wernh, Pfl. z. Neubeuern 26, 158.
Gschabelsöd, Hub 22, 145.
Gschaider, Paltim-M. zu Seefeld 26, 127.
Gscheiderer, Joh. Fz., Grchtsschr. 26, 53.
Gschirrer, Peter, Ldr. zu Meermosen 26, 89.
Gschlächtler, Wernh., Pfl. zu Neubeuern 26, 131
Gschläf, Hs. 25, 432.
Gschlaff, Hans, Kastner 26, 47.
Gschlößl, Hans, Kastner 26, 47.
Gschräuvogel, Hans, Kl.-Richter z. Biburg 28, 6.
Gschrebeck, Fz. Bened, Pfl.-Verwltr. z. Marquartstein 26, 86. 248.
— Fz., Bened. u. Joh., Pflegverw. zu Rosenheim 26, 119.
— Hans, Richter 26, 54.
Gschürr, Augustin, Augustiner-Prior in Mch. 21, 17.
Gschürrer, Gschürer, Berth. Richter zu Tüßling 26, 141.
— Gg., Ldr. zu Reichenh. 26, 116.
— Mart., Richter z. Salzburg 28, 80.
— Sigm., Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
Gschurer, Mart. 22, 142.
Gschurr, Jak 22, 298.
Gschwantner, Agnes 23, 318.
— Chr. zu Winkel 27, 107.
— Hans z. Hirschau 27, 57.
Gschwendt, Gut 28, 346.
Gschwendtner, Gg., Ldr. 26, 35.
— Hans, Grchtsschr. zu Aibling 26, 28.
— — Pf. zu Haslach 28, 141.
— Joh. Mart. v. Freieneck 22, 311.
— Joh. Mart., Ldr. zu Landau 28, 47.
— Ulr., Propst zu St. Emmeran 26, 142.
— zu Hörgering 27, 108.
Gschwent, Gilg, Hans, Klara u. Sebald 23, 83.

Gschwerer, Pet., Pfl. zu Moosheim 28, 60.
Gschwind, Arsaz, Ldr. zu Julbach 28, 34.
— — Stadtrichter in Laufen 20, 84. 22, 311.
— Eustach, Pflegverw. zu Tettelheim 26, 130.
— Hans 22, 180.
— Hans, Ldr. zu Rottenburg 28, 77.
Gschwindübel, Albr. 25, 432.
— Wilh., Richter z. Massenhsn. 26, 88.
Gsell, Math., Pfl. zu Halß 28, 29.
Gsothacker 25, 432.
Gstöttner, Schiffersamilie zu Laufen 22, 261.
Guchttel 25, 432.
Guder, Gudeire, Chr. 25, 432.
Gudin, fz. General 22, 249.
Güglingen im Zaberthal 22, 61.
Güls, Max v., Pfl. zu Glanegg 28, 23.
Gülß, Marx v., Pfl. zu Hallein 22, 261.
— Max v., Pfl. z. Hallein 28, 29.
Gümlinus 26, 322 ff.
Gümperhausen 25, 475.
Güncher, Paul, Ldr. und, Kastner zu Hemmau 28, 31.
Gündel, Hr. 25, 432.
Günding 25, 475.
Gündling, Gg. Ant. v. Pfl. in Hohenb. 26, 67.
Günsheimer, Edle v. 21, 292.
— Gg., Ldr. z. Eggenselden 28, 16.
— Mar. Theresia v. 21, 173.
— Mart., Ldr. in Haag 26, 63.
— Max X. v. 21, 176.
Güntering 25, 475.
Güntersdorf 27, 316.
Güntersdorfer, Thom. 27, 309.
— Wolf, Klstr.-Rchtr. 26, 49.
Günther 25, 432.
— Erasmus, Augustiner-Provinzial in B. u. Prior in Mch. 21, 15. 16.
— Heinr. 22, 137.
— Ign., Stadtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 82.
— Sigm., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
— Wilh., Richter zu Mittenwald 26, 91.
Günzel, Hans, Richter zu Freneck 28, 17.
Günzelhausen 25, 475.
Günzelhofen 25, 475.
Günzelsau, Elis. v., Aebtissin des Kl. Anger St. Jak. in Mch. 21, 14.
Günzhaimer 25, 432.
Günzinger 25, 432.
— Albr., Ldr. z. Mitterfels 28, 59.
— Joh. Seb., Pfl. und Stadtrichter in Mühldorf 26, 95. 96.
— Seb. v. 28, 332.
Günzkofen 22, 144.
Günzkofer, Em., Ldr. zu Kirchberg 28, 41.
— Gg., Pfl. zu Schärding 28, 82.
— Hans, Pfl. z. Kronwinkel 28, 44.
— Mich, Ldr. z. Julbach 28, 34.
— Mich., Ldr. z. Mattigkofen 28, 57.
— Peter 22, 150.
Gürbinger, Jos., Pf. 23, 70.
Gürtel, Nikol. v., Pf. zu Au 21, 187.
Gürtler, Hur, Stdtrchtr. zu Ldsbr. 26, 81.
— Heinr., Land- u. Stadtrichter von Landsb. 23, 256.
— N., Gerchts.-Verw. 26, 54.
Güse 25, 432.
Güß v. Prenz, Konrad, Pfl. v. Mehring 26, 90.
Güsso 26, 323.
Gütel, Nikol. v. 21, 185.
— (Gütl), Mar. Elis. 21, 173.
Gütelsdorf 22, 126.
Guetenwerd, Nik. v., Pfl. z. Lack 28, 45.
Guetraber, Gabr., Ldr. z. Wasserbrg. 26, 146.
Guetrater z. Laufen 22, 228.
Gützelhof, Joh. v., Pfl. zu Kirchberg 28, 41.
Gussibau, Barthol. v. 22, 138.
— Kasp. v. 22, 147.
Gussidauer, Benigna 22, 154.
Gugelmayer, Konr., Klstr.-Rchtr. z. R.-Haslach 26, 113.
Gugeneck, Konr. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 74.
Gugg, Gordian, Bgm. z. Laufen 22, 312.
Guggenberger, Kasp. 22, 322.
— Veit, Hsmrkts-R. zu Seefeld 26, 127.
— Vitus, Pflgverw. zu Reichertshofen 28, 72.
Guggenbichler, Pet., Expos. z. Schleching 28, 181.
Guggemoos, Guggenmoos, Albr. v., Pflegverw. z. Abensb. 28, 4.
— — v., Pflg. z. Mainburg 28, 55. 56.
— Ant., Klstr.-R. zu Seeon 26, 127.
— Fz. Mart. v., Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Fz. Mart. v., Pflegverw. zu Vohburg 26, 142.
Gugler, Angelina v. 21, 183.
— Frdr. Sim. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Gg. 25, 432.
— Ignaz v. 21, 182.

Gugler, Joh. Ant. v. zu Zeilhofen, Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Jos., Hofmarksherr z. Büchel 23, 27.
— Jos. Ant. v., Pflgverw. z. Reichenberg. 28, 69.
— Phil. Karl 23, 27.
— Phil. Karl, Kastner zu Traunstein 26, 138 253.
Guggler, Fz. Ant., Pfl. zu Werdenfels 26, 151,
— Fz. X. u. Jos. Ant. v., Kastner u. Pfl. z. Griesbach 28, 25. 26.
Guglinger, Konr. 23,231.
Guigard, Heraldiker 29, 257.
Gukhausen, Gut 27, 100.
Guldein, Berth., Kstnr. zu Rain 26, 112.
— Dietleip, Pfl. zu hl. Geist in Mch. 21, 48. 57.
Gulden Hans 27, 313.
— Joh. Bapt. 26, 37.
— Joh. Seb. 26, 37.
— Leonh. zu Pfaffenh. 27, 325.
— Scholastika 21, 174.
Guldenknopf, N., Ldr. 26, 46.
Guldenkopf, N., Peflgverwlt. zu Weilheim 26, 150.
Gullunck 25, 432.
Gulsüne, Swiker v. 29, 125.
Gultzhoven, Gaultzhofen 25, 475.
— Konr. v. 25, 432.
Gumpertus 26, 323.
Gumplsteeger, Gg. 25, 432.
Gumppenberg v. 23, 11. 25, 432. 29, 257.
— Familie, Turnier-Adel 30, 15.
— Schild und Wappen 29, 69.
— Adam Hur. v. 21, 190.
Gumppenberg, Afra v. 21, 267.
— Alex. v., Pfl. in Gerlfing 26, 62.
— Anna, Wittwe des Gg. Riederer 23, 25.
— Anna M. Freifr. v 27, 301.
— Ant. v. 21, 190
— Balth. Prosper v., Richter zu Straubing 28, 90.
— Barbara v. 23, 36.
— Peuerbach, Christoph Joach. Fhr. v. 23,10.
— Erh. v., Pf. 30, 139.
— Ferd. v., Pfl. z. Kham 28, 38.
— Ferd. v., Pfl. z. Biechlach 28, 96.
— Fz. Fhr. v. 27, 269.
— Fz. Ant. v. 21, 182.
— Gg. v. 23, 26. 42.
— — z. Schmiechen 23, 38.
— — v., Pfl. u. Ldr. z. Friedberg 26, 58, 59.
— — v., Pfl. z. Ingolst. 26, 72.
— — v., Pfl. in Ldsbrg. 26, 80.
— — v., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— — v., Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 62. 63.
— — v., Pfl. z. Pfaffenh. 26, 108.
— — v., Viced. zu Straubing 28, 87.
— — v., Pfl. zu Weilheim 26, 149.
— — v., Pfandinhaber zu Winhöring 26, 152.
— — v., Pfl. z. Wolfrtshfn. 26, 153.
— Hur. v. 23, 28 ff. 38. 48. 26, 38. 30, 68.
— — u. Sabina 21, 188.
— — v., Pfl. z. Ingolst. 26, 72.
— — v., Bitzth. in Mch. 21, 45.
— — v., Pfl. zu Rattenberg 28, 70.
— — v., Pfl. z. Rottenburg 28, 76.
Gumppenberg, Hieron. v. 23, 9.
- Hilaria v. 23, 35.
— Ignatia Baronesse 29, 303.
— Ign. v. 23, 63.
— Ign. Fz. Fhr. v. 23, 350.
Joh. v. 23, 32 ff. 30, 82.
— zu Pöttmeß u. Euernbach, Hans v. 23,26.
— Hans v., Pfl. in Friedberg 26, 58.
— — Pfl. in Haimhsn. 26, 64.
— — v., Pfl. in Krandsberg 26, 78.
— — v., Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— Joh. Bapt. v. 21, 181.
— Pöttmeß, Joh. Bapt. v. 23, 45.
— Joh. Fz. v., Ldr. zu Reifspach 28, 73.
— Joh. Gg. v., Pfl. zu Braunau 28, 7.
— — v., Pfl. zu Rain 26, 111.
— Kasp. v. 23, 36.
— Konr. 23, 36.
— — v., Pfl. u. Richter in Ingolst. 26, 72.
— Leonh. 23, 36.
— Lienh., Pfl. zu Dingolfing 28, 12.
— Leonh. v., Pfl. zu Schrobenhsn. 26, 123.
— Ldw. v., Pfl. z. Krandsberg 26, 78.
— Margar. v. 21, 185. 22, 150. 23, 36.
— Schwester Margar. 21, 179.
— Peuerbach, Mar. Freiin v. 27, 187.
— Mar. Adelh. 21, 173.
— Mar. Sus. v. 21, 172.
— Paul Hartung v. 23, 44.
— Paul Hartm. v., Pfl. z. Rain 26, 111.
— Prosper v., Pfl. zu Dietfurt 28, 11.
— Stefan v. 23, 42. 43.

Gumppenberg, Sief. v., Pfl. z. Rain 26, 111.
— Thom. v. 23, 36.
— Verona v. 23, 39.
— Walter v. 23, 9. 26, 27. 45.
— Walther v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Walther v., Pfl. in Gerlsing 26, 62.
— Walther v., Oberricht. in Mch. 21, 46. 22, 167. 26, 98.
— Wilh. v. 23, 36.
— Wilh. v., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Wilh. v., Pfl. z Kirchberg 28, 41.
— Wolf v., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— Wolf v., Pfl. z. Friedberg 26, 58.
— Wolf L. v. 27, 331.
— Wolf Ludw. v., Pfl. z. Kelheim 28, 36.
— Wolfg. v., Pfl. zu Aichach 26, 29.
— Wolfg. v., O.-Richter zu Landshut 28, 50.
Gumppenberger Hans 28, 230.
— Heinr. 28, 254.
— Heinr., Pfl. zu Eglofsheim 23, 35.
— Jörg 23, 35.
Gumprecht, Paltram 27, 203.
— U. 25, 432.
— Ulr., Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
— Ulr., Pfl. zu Laber 28, 45.
Gundackersdorf 25, 475.
Gundelfing 25, 475. 26, 228. 323.
Gundelfingen v. 25, 432.
— Wappen 30, 44.
— Joh. Nep. v., Richter zu Straubing 28, 90.
— Konr. v., Pfl. zu Weilheim 26, 149.
Gundelshaimer, Gg. und Sixt 23, 39.
Gundelstorf, Wägleinshof 21, 86.
Gunderbach, Hof 21, 239.
Gundernbach 25, 475.
Gundersdorfer 29, 178.
— Barb. 27, 25.
— Erasm., Kastner zu Vohburg 26, 143.
— Hs. 25, 432.
— — Ldr. 26, 48. 52.
— — Kl.-Rchtr. in Indersdorf 26, 71.
— — Richter zu Neustift 26, 104.
— Kasp., Ldr. in Haag 26, 63.
— Seifried v. 30, 68.
— Sigm., Kstner z. Rain 26, 112.
— Sigm., Kstner 26, 40.
— Sigm. v. Reichenhall 27, 247.
— Sigm., Salzmaier zu Reichenhall 26, 117.
— Thoman, Bürger 30, 73.
— Thom., Richter in Ilmünster 26, 69.
Gundhartsberger, Eupold, Richter zu Halsing 26, 158.
Gundilkofen 25, 475.
Gunding, Raph. v., Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Gundingen, Rap. v. 25, 432.
Gundrichinger, Heinr., Ldr. zu Kufstein 28, 45
— Jobst, Ldr. u. Pflegverw. zu Trostberg 26, 140.
— Jobst, Pfl. zu Wildenwart 26, 151.
— Otto, Richter in Hirnsbrg. 26, 65.
Gundlershoffen, Marqu. v. 21, 235.
Gungstätten 23, 19.
Gunthalmingen 26, 323.
Gunthering (Gunsering), Gut des Karl v. Gebring 22, 301.
Guntheringen, Hur. v. 25, 432.
Guntheriohusen 25, 475.
Guntia 29, 339.
Gunzelhofen, Ger. Bruck in Oberbayern 25, 432. 26, 158.
Gunzelhofen Friedr. v. 21, 236.
Gunzelkeim, Mart., Richter zu St. Veit 26, 141.
Gunzhofer, Gg., Ldr. zu Schärding 28, 82.
— Kasp., Pfl.-Verw. zu Neuötting 26, 103.
Gunzing 25, 475.
Gunzinger 29, 178.
— Alb., Kastner z. Deggendorf 28, 10.
— Hans, Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
— Sigh. u. Steph., Rchtr. zu Haidenburg 28, 28.
Gunzinglu, Rud. v. 28, 332.
Gunzkofer, Gg., Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
— Kasp., Pflegverw. zu Trostbrg. 26, 140.
Gunzmann, Konr., Ldr. zu Riedenburg 28, 75.
Guran, M. 25, 432.
Gurer, Asm., Ldr. in Kraiburg 26, 77.
— Diep., Richter zu Scheyern 26, 121.
— Hans, Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
— Nik., Pfl. zu Altmannstein 28, 5.
— Peter, Ldr. 26, 46.
— Pet., Richter z. Dachau 23, 295. 296.
Gurgheimer, Schiffherr in Laufen 22, 300.
Gurgl, Hans, Bürger 30, 80.
Gurr 25, 432.
— Konr. 22, 133.
Gurre, Hans, Richter zu Wolnzach 26, 155.
Gurrentaler, Hr. 25, 432.
Gurtner, Andr. 22, 314.
— Hans, Priester 22, 322.
— — Vikar in Laufen 22, 282.
Gußheimer Gg., Ldr. zu Kelheim 28, 37.
Gußler, U. 25, 433.

Gutenberger, Nik., Kastner zu Lack 28, 46.
Guteneck, Reimbolt v., Ldr. zu Schärding 28, 82.
Gutenrat s. Gutrater.
Gutenwerd 28, 27.
Gutkind, Friedr., Kastner z. Gr.-Enzerstorf 28, 27.
Gutknecht, Gg., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Gutmann 25, 433.
— Richter z. Hollenburg 28, 33.
Gutrat 22, 309.
Gutrat (Alten-), Edle v. 22, 262.
Gutrater, Fam. zu Laufen 22, 261.
— Adam 22, 315.
Gutrater, Ant. 22, 312. 314.
— Chph. 22, 314.
— Fdr. 22, 311, 312. 314.
— Fdr., Stdtrchtr. in Laufen 26, 84.
— Gabr. 22, 312. 313. 328.
— Haimeran 22, 254. 312. 314.
— Halm., Stadtrichter in Laufen 26, 84.
— Hans 22, 311. 312.
— — Pfl. zu Hannsberg 28, 30.
— — Stdtrcht. in Laufen 26, 84.
— — Pfl. zu Mittersill 28, 60.
— Jak., Ldr. zu Wagrain 28, 100.
Gutrater, Ladisl. v., Kl.-Rchtr. z. Nundorf 28, 65.
— Melch., Pflegverw. z. Glanegg 28, 22.
— N., Rentmeister zu Straubing 28, 88.
— Theresia, Profeß in Chiemsee 21, 183.
Gutschenreiter, Jos., Pf. zu Surberg 28, 305.
Gutsjahr 25, 433.
Guttenach, Bernh. v., Pfl. z. Leonsberg 28, 54.
Guttenstein, Gf. v., kais. General 27, 229, 268.
Guttinger, Heinz 30, 52.
Gutzmus 25, 433.
Guzmann, Mart., Augustinerprovinzial in B. 21, 15.

H.

Haag 25, 475. 27, 289.
— (Ldg. Wasserburg) Gerichts- u. Verw.-Beamte 26, 63.
Haas (Has) 25, 434.
— Joh. v. Kreitzenach 26, 369.
— Joh. Mich., Pflgverw. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Pet. zu Pfaffenh. 27, 320.
Haasy, Alois v., Ldr. zu Simbach 28, 85.
— Jak. Al. v., Zollner zu Altenmarkt 26, 32.
Haaß, Gg., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Joh. Dion., Pflegverw. zu Teispach 28, 93.
— Hans Wilh., Kammer-Portier 27, 54.
— Pet., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
Habechesberg 25, 475.
Habergott, Thom., Pfleg-Verw. z. Krzberg 26, 79.
Haberl 25, 433.
— Gg. 22, 169.
Haberl, Hnr. und Hans, Benef. z. Haslach 28, 143.
— Wilhelm, Bürger 30, 150.
— Wolfg., Müller 27, 322.
Haberschnell, Ludw. Gregor, Mautner z. Wasserburg 26, 147.
Haberstock, Ludw., Pfl. zu Enzerstorf 28, 27.
— Ludw., Pfl. z. Hollenburg 28, 33.
Haberstorfer, Konr., Ldr. z. Kham 28, 39.
Haberzett, Joh., Pfleg.-Verw. z. Neuötting 26, 103.
Habl, Andre zu Chraisperg 22, 138.
Habsberg 25, 433.
— Ludw. v., Pfl. z. Kham 28, 38.
— Ludw. v., Pfl. z. Reicherzhofen 28, 72.
Hachelsbach 25, 475.
Hack, Hs. 25, 433.
— Ign., Benef. z. Wessen 28, 176.
Hackel Hackl 25, 433.
— Fdr., Pfl. z. Schärding 28, 81.
— Gg., Richter zu Salfelden 28, 78.
— Joh., Kaufm. v. Mch. 29, 329.
— Sixt, Bürger 30, 78.
Hackelöder, Matth., Pflegverw. z. Mattigkofen 28, 57.
Hackenpucher, Hans, Ldr. z. Schärding 28, 82.
Hacker 25, 433.
— Augustin Chr. u. Hans, Pfl. z. Geisenhausen 28, 20. 21.
— Hans, Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.
— Konr., Pfl. zu Geisenhausen 28, 20.
— Konr., Pfl. zu Harbach 28, 29.
— Peter v. Osselfing 23, 347.
— Thom., Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97.
— Ulr., Chorh. u. Pf. bei U. L. Frau in Mch 21, 11. 41.

Hacker, Wolfg., Grchtsschr. zu Burgrain 26, 157.
— Wolfg., Ldr. z. Traunstein 26, 250.
Hacklinger, Andr. 23, 97.
— Augustin, Propst des Stiftes Gars 23, 139. 142.
— Ildephons, Chorhr. in Weyarn 23, 142.
— Thom. zum Sporer in Loiberding 23, 97.
Hackprett 25, 433.
Hackstorf, Chr. Ernest v., Kastner z. Ldsh. 28, 52.
— Chr. Ernest, Ldr. 26, 48.
— Gg. Ernest, Ldr. 26, 48.
Hademarsberg am Chiemsee, Gerichts- u. Verw.-Beamte 26, 64.
— (Hartmansberg) Konr. v. 21, 133.
Haber, Hs. 25, 433.
Haberer (Habrer) 29, 178.
— Zach., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— Zach., Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
Habern 25, 475.
Habersried 25, 475.
Habler, Ulr., Bürger 30, 79.
Habprechtshawsen, Haidenr. v. 25, 433.
Habprechtshusen 25, 475.
Häbach 25, 433.
— Ger. Weilheim, Richter 26, 158.
Häberl, Dion., Pfl. zu Abbach 28, 1.
— Fz. X., Medizin.-Rath 29, 280. 306. 320.
Häberstorfer, Hans, Ldr. z. Hengersberg 28, 32.
Hächsenachrarius 26, 323.
Hächsenacker, Diet. 22, 184.
— Dietr., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— Dietr., Pfl. z. Landsberg 26, 80.
— Dietr., Pfl. z. Reicherzhofen 28, 72.
— Hans 27, 93.
Hächsenacker, Hans, Pfl. zu Mittersill 28, 60.
— Hans, Pfleg. zu Riedenburg 28, 74.
Häcker, Karl v. 27, 264.
— Karl, Oberberg- u. Sal.-Rath z. Reichenh. 26, 117.
Häckhl, Andr., Pf. zu Irschenberg 23, 93.
Häckl, Rupr., Grchtschrb z. Abensberg 28, 4.
Häderer, Ulr. 21, 57.
Hädler, Albert, Bürger 30, 74.
— Andr., Bürger 30, 77.
— Hans, Bürger 30, 74.
— Pet., Bürger 30, 74.
Hädlmair 25, 433.
Häsel, Wolfg. z. Pfaffenh. 27, 324.
Häselin, Casimir Fhr. v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
Hässelin, Cas., Cardinal 25, 433.
Hägelmayer, Mar. Anna, Oberin des Ridler-Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
Hägenberg 25, 475.
Hägenberger, Ul., Bürger 30, 145.
Häznibach 26, 323.
Häl (Hell) 25, 433.
Hällmayer, Gg., Ldr. zu Meermosen 26, 89.
— Hans Bürger 30, 104.
— Thom., Bürger z. Au 22, 215.
Hälnhausen, Kainr. v. 22, 177.
Hämerl, Chr. z. Pfaffenh. 27, 327.
Hämerlen, L. 25, 433.
Hämmel, Jos. Ant., Grchtschrb. z. Viechtach 28, 97.
Hämpel, Hier., Mautner zu Vilshofen 28, 100.
Hämperger, Fdr. 21, 60.
Händl, Andr. und Gg., Bürger 30, 90.
Häniglhausen, Ger. Pfaffenhofen 21, 69.
Häntel, H. 21, 57.
Härd 25, 433.
Härden 25, 475.
Häriedern 25, 475.
Häring, Bernh., Pfl. zu Kham 28, 38.
— Bern., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Frdr., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
— Fdr., Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
— Gg. zu Frontenhausen 23, 346.
— Hur., Stdtrchtr. in Ldsbg. 26, 81.
— Hieron., Land- und Stdtrchtr zu Päl und Weilheim 23, 316. 26, 106. 150.
— Joh., Pf. z. Haslach 28, 140.
— Joh. Jos., Gerichtsschr. in Ldsb. 26, 81.
— Leonh., Ldr. z. Mitterfels 28, 59.
— Ludw., Ldr. zu Päl 26, 106.
— Ludw., Ldr. zu Weilh. 23, 316. 26, 149.
— Mart. z. Altham 23, 345.
— Thomas, Pf. in Bogenhausen 26, 187.
Härreszell 25, 475.
Härrezceller 25, 433.
Härtel (Härtl) 25, 433.
— Chr., Weißgerber 27, 329.
— Fz. Jos., Grchtsschr. zu Rosenheim 26, 120.
— Hans z. Au 22, 213.
— Hans, Richter zu Loser 28, 54.
— Konst., Pf. z. Hart 28, 191.
— Melch., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
— Mich. 30, 202.
— Polyk., Richter zu Loser 28, 55.
— Will., Richter z. Adelsdorf 28, 4.
Härtinger, Gg., Pfl.-Verw. z. Meermosen 26, 89.

Härtmaier, Eleuth., Pf. z. Allershausen 27, 158.
Härtlmüller, Fz. X., Coop. zu Haslach 28, 142.
Härtner, Konr., Ldr. zu Mehring 26, 90.
Härtweg, Jg. 25, 433.
Häs, Chr., Richter z. Zell 28, 104.
Häsel, Veit 22, 162.
Häsenreuther, Wolf 22, 208.
Häsiber, Sigm., Klstrrcht. zu Weihenstefan 26, 148.
Häsler, Gaudenciana 25, 433.
Häussel, Chr. 25, 433.
Häupel, Christ., Klstr.=R. z. Seeon 25, 127.
Häuplin, Chph., Ldr. zu Trostberg 26, 140.
Häusermair 25, 433.
Häusern 25, 475.
— v. 25, 433.
Haeuslinus judeus 26, 323.
Häuslmeier, Gg. 23, 350.
Häutle Dr. Chn., k. b. Reichsarchivs=Assessor. SS Archivalische Beiträge zur Geschichte Herzogs Ludwig des Bärtigen von Bayern=Ingolstadt und seiner Zeit 28, 197. u. 371.
— — Kl. Hülfsm. 29, 247. Anm.
Hafenheimer 25, 433.
Hafenschmaltz, Hs. 25, 433.
Haffer, L. und W. 25, 433.
Haffler, Pet., Kl.=Richter z. Nunberg 28, 64.
Haffner, Balth., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Haffter, Mich., Ldr. z. Raschenberg 26, 111
Hafner 25, 433.
— Hnr. zu Schwerzkofen 22, 150.
— Johanna Elis. z. Niederndorf 27, 76.
— Vinz., Bürger 30, 98.
Hafl, Andr., Coop. zu Haslach 28, 142.
Hag, Wappen 30, 34.
— Dietr. aus dem, Kast. zu Deggendorf 28, 10.
— Wolfg. Gf. v. 29, 132.
Hagau 25, 475.
Hage, U. de 25, 433.
Hagel, 26, 323.
Hagen 25, 433.
— Claudine, Benef. zu Siegsdorf 28, 366.
— Eleonora v. 21, 182.
— Joh. Gg., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Johanna v. 21, 186.
— Leonh. aus Miesbach, Pf. in Irschenberg 23, 88. 89.
— Phpp. Nep., Coadj. 30, 136.
Hagenau 25, 475. 27, 178.
— (Hagewoe v.) 25, 433.
Hagenauer 25, 433.
— die 27, 178 ff.
— Adam Jgn. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Barb., Oberin des Ridler=Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
— Berchtold zu 27, 175.
— Ferd. v., Pfl. zu Ried 28, 73.
— For. 26, 368.
— Gg., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Gottfch. v., Bischof 27, 176.
— Karl v., Pfl. zu Ereneck 28, 17.
— Liutold v. 27, 184.
— Mechtild v. 21, 174.
— Steph. zu Allershausen 27, 149.
— Wernh. v. 21, 236.
Hagenberg, Konr. u. Herm. 29, 118.
Hagenberger, Wolfg., Kl.=Richter 26, 54.
Hagenbuer, Gg., Grchtsschr. z. Gastein 28, 20.
Hagenhausen 22, 136.
Hagenhill 25, 475.
Hager 25, 433.
— (Hagn), Chph., Pfarrergeselle zu Irschenberg 23, 89.
— Ferd., Pf. zu Hart 28, 189.
— Gg., Richter z. Hallein 28, 29.
— Gg. Sigm., Grchtschrb. zu Vilsbiburg 28, 98.
— v. Frabertshofen, Hans 23, 327.
— Hans, Pfl. z. Wörth 28, 103.
— Hildebr., Pfl. zu Donaustauf 28, 13.
— Rud., Pfl. zu Uter 28, 94.
— Steph., Bürger zu Vilshofen 22, 154.
Haginburc 25, 475.
Hagkenschmid, Hs. 25, 433.
Hagler 25, 433.
Hagmaier, Math., Coop. zu Haslach 28, 143.
— Mich. 22, 183.
Hagmüller, Gg. 22, 328.
— Sigm. 25, 433.
— Sigm., Grchtsschrb. z. Landshut 22, 170.
Haguno, Priester 23, 360.
Hahnrieder, Joh., Pf. zu Mettenheim 27, 173.
Haholf 27, 175.
Haholt, Erbauer der Kirche zu Vietelbach 30, 164.
Haibach, Dietr., Viced. z. Straubing 28, 87.
Haibeckh, Albr., Viced. z. Straubing 28, 87.
— Dietr., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Dietr., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
— Dietr., Ldr. z. Kham 28, 39.
— Dietr., Richter z. Straubing 28, 89.
— Haim., Pfl. zu Dingolfing 28, 12.

Haibeckh, Hans, Richter z. Landshut 28, 50.
— Hans, Richtr. z. Straubing 28, 89. 90.
— Herm., Pfl. z Hengersberg 28, 31.
— Rupr, Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
Haid, Balth., Richtr. 30, 89.
— Balth., Pflegverw. zu Burgrain 26, 157.
— Balth., Pfl. zu Oberweiß 28, 66.
— Balth., Pflegverw. zu Rottenfelß 28, 78.
— Besold v. d., Ldr. zu Kötzting 28, 43.
— Gg., 25, 433.
— Gg., Richter z. Julchingen 28, 34.
— Joh. Chr., Pfl. zu Eberspeunt 28, 15.
— Ulr., Grchtsschr. zu Tölz 26, 135.
— W. v. der, Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
Haidau 28, 27.
Haide, Hans, Richter zu Partenkirchen 26, 107.
Haideck, Edler v. 26, 323.
— Gottfr. v. 27, 198.
— Jak., Ldr. zu Kösching 26, 76.
— Joh. v. 2[illegible], 220. 230. 283.
— Joh. v., Pfl. in Kösching 26, 76.
— Hans v., Pfl. z. Laber 28, 45.
— Joh., Pfl. zu Landsberg 26, 80.
— Konr. v., Pfl. in Ingolstadt 26, 72.
— Konr. v., Pfl. z. Laber 28, 45.
Haidel, Propst zu Altenmarkt 26, 32.
— Hans, Ldr. z. Titmanning 26, 133.
Haiden, Chr. 25, 434.
— Fz. Karl v., Pfl. zu Abbach 28, 2.
— Joh. Nik. v., Pfl. zu Abbach 28, 2.
Haiden, Jos. v., Grchtschrb. z. Dingolfing 28, 13.
Haidenbucher, Cleopha, Aebtissin 21, 268. 273.
— Hs., Kastner in Ldsbrg. 26, 82.
— Hs., Ldr. z. Schongau 26, 122.
— Mar. Magd., Aebtissin zu Frauenwörth 23, 341.
— Reinh., Kastner in Landsb. 26, 82.
Haidenburg 28, 28.
Haidenheim, Joh. Fz. v. 21, 170.
Haidenhofer, Alex, Augustiner-Prior in Mch. 21, 17.
Haidenreich, Osw., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Haider 25, 433.
— Albr. Bened. 22, 214.
— Berth., Ldr. z. Falkenstein 28, 18.
— Berth., Ldr. z. Kham 28, 39.
— Fz. Ign., Administr. z. Ulmerfelden 28, 94.
— Gilg, Pfl. z. Naabeck 28, 70.
— Jak., Grchtschrb. zu Mitterfels 28, 59.
— Jos., Pfl.-Verwltr. zu Meermosen 26, 89.
— Mich., Kastner z. Burgrain 26, 157.
— Steph., Pfl. z. Au 22, 214. 215. 26, 34.
— Steph., Mautner in Ingolst. 26, 73.
Haidfall, Pet., Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11.
Haidhausen 25, 475. 26, 160.
Haidhauser, Alb., Stadtrichter z. Titmanning 26, 131.
Haidinger, Joh. z. Niedernfels 27, 79.
Haidlfing, Pfarrei 27, 156.
Haido zu Rain 26, 321.
Haidt, Balth. u. Ulr., Hofmarks-R. z. Seefeld 26, 127.
Haiselder, Kasp., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Hai(g)el, Barth., Richtr. 26, 57.
— Gabr., Richter z. Tölz 26, 135.
Hail, Math., Pflgverw. z. Kirchberg 28, 41.
Hailberger, Hans, Ldr. z. Salzelden 28, 78.
Hailer 25, 433.
— Konr., Ldr. z. Osterhofen 28, 67.
Hailgartner, Chr. 27, 107.
Hailta, Abtissin 27, 209.
Hailmaier, Hans, Burger 30, 156.
Hailmann v. Lindenfels, Joh., Vicar der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— U. 25, 433.
Hailwich, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
Haimberger, N., Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
— Paul, Pfl. z. Trostb. 26, 139. 140.
Haimblinger, Seb., Grchtsschr. z. Ldsb. 26, 82.
Haimbrath, Andr., Lehrer 30, 219.
Haimenhausen 26, 324.
Haimenhofen, Konr. v., Siegel 30, 16.
Haimenhusen s. Haimhausen.
Haimerau, L. 25, 434.
Haimerl, P. Mich. 21, 171.
Haimhausen 25, 475.
— Pfl. u. Richter 26, 64.
— v. 25, 433.
— Albr. v. 27, 331.
— Albr. v., Rentmeister 30, 172.
— Fz. Albr. v., Kastner z. Aibling 26, 28.
— Maria Josepha Gräfin v. 29, 300.
Haimhauser, St. 25, 433.
Haimhofer, Hs. 25, 434.

Haimiller, P. Albrich 21, 179.
— Mänhart 21, 60.
Haimperhof 25, 475.
Haimprecht, Hans, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48.
Haimprehtsdorf 25, 475.
Haimrath, Andr., Lehrer 30, 219.
Haimreuter, Hans, Glaser 27, 300.
Haindel (Haindl) Fz. X. 26, 351.
— Hans, Pfl.-Verw. zu Wald 26, 145.
— Jos., Ldr. zu Reichenhall 26, 116.
— Kasp., Grchtschrb. zu Mainburg 28, 56.
— Konr., Ldr. u. Mautner z. Trostberg 26, 140. 141.
Hainel, Hans Jak., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
Hainemann, Pet., Ldr. zu Haidau 28, 28.
Haingartmayr, Jos., Coop. zu Irschenberg 23, 140.
Haininger, Korbula 21, 186.
Hainsbach 23, 232. 25, 476.
Hainspeck, Wappen 30, 45.
Hainz, Joh., Grchtsschr. in Kraiburg 20, 77.
— Willib., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Wolfg., Pf. 30, 128.
Haisermaier, Hs., Kl.-Richter in Inderstorf 26, 71.
Haishaimer, Wilh., Richter 26, 50.
Haißer, Ant., Grchtsschr. z. Meermosen 26, 89.
Haistermayer, Hs., Richtr. in Ilmünster 26, 70.
Haitfalk, Pet., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Haizinger, Hans, Richter z. Marquartstein 26, 87. 247.
Haizinger, Hans, Richter z. Traunst. 26, 137. 251.
Halzmann, N., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
Halbaimer, Nik., Grchtschrb. zu Rottenburg 28, 78.
Halber, Veit Ab., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
Halbinger, Bened., Priester 30, 89.
Halbmair 25, 433.
Halbschu(ch)stär 25, 433.
Halbwachs, Mich., Pfl.-Verw. u. Richter zu Rottenburg 22, 189. 190. 193. 28, 77.
— Mich., Ldr. zu Schärding 28, 83.
— Mich., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Wolfg., Gerichtsschr. u. Kastner z. Kranbdb. 26, 79.
Halden, Rud. Ferd. v., Pfl. z. Lack 28, 45.
Haldenberch 26, 324.
Haldenberg, Ger. Landdb. Pfleger 26, 158.
— Herm. v., Vizth. in Mch. 21, 45.
— Herm. v., Pfl. z. Werdenfels 26, 150.
— Konr. 30, 52.
— Konr. v., Kastner in Aibling 26, 28.
— Lampr. 30, 145.
— Lampr. und Leopr., Richtr. u. Ldr. 26, 52.
— Mich., Kl.-Richter zu Raitenb. 26, 113.
Halder, Joh. 25, 433.
— Ulr., Rentmstr. in Mch. 21, 45. 26, 97.
— Wilh., Pfl. und Ldr. zu Neustadt a. D. 28, 62. 63.
Halfing, Ger. Prien, Richtr. 26, 158.
Halfrech, Hans, Richter zu Abbach 28, 2.
Halhofer, Ulr. 23, 323.
Hall 26, 324.
— Hnr. v., Pfl. u. Hauptm. des hl. Geist-Spitals in Mch. 21, 54. 59.
Hall Otto v. 27, 180.
Hallarter, Joh. 25, 433.
Hallauer, Xav., Jesuitenprovinzial u. Rector in Mch. 21, 29.
Hallberg, Freifr. v. 27, 32.
— auf Hörmannsdorf, Theod. Fhr. v. 26, 351.
Halle, Heidenreich v., Offizial zu Lack 28, 46.
Hallein 28, 29. 30, 253.
Hallenberg, Dorf 30, 139. 144.
— Konr. v. 30, 145.
Hallenstein, Jos. Maria v., Pfl. z. Teispach 28, 92.
Haller 25, 433.
— Andr. 22, 146.
— Erh., Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
— Jak., Burgseß z. Wasserburg 26, 148.
— Hans, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Joh. Nik. Unterrichter zu Straubing 28, 91.
— Kasp., Bürger 30, 88.
— Nikol., Rent.-Landschr. z. Wasserbg. 26, 148.
— Pankr., Ldr. zu Tettelheim 26, 130.
— Phil., Ob.-Richtr. in Ingolst. 26, 73.
— Rupr., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Rupr., Ldr. z. Wasserb. 26, 147.
— Scholastika 21, 169. 170.
Hallerbruck 26, 202. 28, 118. 29, 177.
— Edle v. 21, 126 ff.
— Hnr. v., 28, 146.
Hallerbrucker, Eberh., Ldr. u. Pfl. z. Reichenhall 26, 115. 116.
— Eberw. 26, 228.
— Erasm., Pfl. z. Rosenheim 26, 118.
— Hans, Richter z. Marquartst. 26, 87. 247.

Hallerspeck, Pet., Kastner 26, 44.
Hallertau 22, 99. 27, 152.
— Hopfenbau 22, 104.
— Sitten u. Gebräuche 22, 106.
Hallertauer Lied 22, 118.
Hallesberg 22, 117.
Halling bei Otting 28, 337.
— Fridebr. v. 28, 336.
Hallmair, Kasp., Pf. in Bogenhausen 26, 174. 187.
— Violenta 21, 184.
Hallmannsecker, Martin, Priester 23, 142.
Halmberg bei Waging, Grchts. Laufen, Pfleger 26, 64.
Halmberger, Fz. Ferd., Kl.-Rchtr. 26, 48.
Halmhai, Perchl. 22, 160.
Halmsried, Ldg. Aichach 21, 201.
Halmwerg v. 25, 433.
Hals 28, 29. 29, 177.
— Grafsch. 29, 175.
— Graf v., Helm 30, 12.
— Alb. v. 30, 12.
— Albr. und Alr. v., Burggr. z. Schärding u. Pfl. zu Teispach 28, 84. 92.
Halsberg 22, 101.
Halshausen, Dorf 22, 100.
— (Holzhausen) 22, 125.
Halsprunn, Kl. 27, 43.
Haltenberger, Joh. 25, 433.
— Hans, Lbr. 26, 45.
Haltmayr, Jos., Benefiziat 29, 298.
Halweil, Max Raph. v. 21, 171.
Halzmaier, Otto, Bürger 30, 155.
Hamberger, Andr., Lbr. zu Vilshofen 28, 99.
— Mich., Coop. zu Haslach 28, 143.
— Mich., Pf. zu Inzell 28, 196.
Hamberger, Mich., Pf. z. Siegsdorf 28, 364. 366.
— Nik., Richter z. Gangkofen 28, 20.
— Paul, Richter z. Traunstein 26, 137. 251.
— Steph., Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
Hamburger, Ortl., Lbr. zu Viechtach 28, 96.
Hamerstorf 30, 189.
Hamilton, Amad., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
Hammer 27, 227. 28, 370.
— Forstwartei 26, 270.
— Hr. 25, 433.
Hammerl, Mart. 30, 211.
Hammersperger, Barth., Pfl. zu Engelsberg 28, 17.
Hammerthaler, Fz., Richter zu Scheyern 26, 121.
Hammelmann, Fdr., Chorherr und Pf. bei U. L. Frau in Mch. 21, 11. 41.
Hamp, Ign., Coop. zu Haslach 28, 143.
Hamperger, Erasm., Lbr. z. Deggendorf 28, 10.
Hampersdorf, Wald 27, 293.
Han v., Wappen 30, 27.
— Hs. 25, 433.
— Wernher v., Domherr z. Würzburg 28, 272.
Hanauer, Pet., Lbr. zu Haidau 28, 28.
Handbuch, Joh. Fdr., Grchtschrb. zu Mainburg 28, 56.
Handel, Simon, Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
Handelmair, U. 25, 433.
Handenzhofen 25, 476.
Handlgenzelle 25, 476.
— v. 25, 434.
Handlast, Tob., Kastner u. Mautner zu Pfaffenh. 27, 332. 333.
Handler, U. 25, 434.
Handlost, Balth., Pflgverw. z. Oberweisz 28, 66.
Handlost, Gg., Lbr. zu Kranbos. 26, 79.
— Jak., Pflegverw. zu Abensberg 28, 4.
— Jak., Grchtsschr. zu Eling 26, 44.
— Jak., Kastner z. Griesbach 28, 26.
— Jak., Zollner z. Obing 26, 104.
— Jak., Pflegverw. zu Vilshofen 28, 99.
— Joh. Seb., Kastner zu Landau 28, 48.
— N., Kstn. z. Pfaffenh. 26, 109.
— Sebast., Grchtsschr. z. Schwaben 26, 126.
— Tobias, Grchtschrb. z. Mainburg 28, 56.
Handrizka v. Zillerern, Karl Domönik, Kstnr. zu Wasserburg 26, 148.
Handwerksordnung 22, 123.
Handzeller, M. 25, 434.
Haneck, Max Ferd. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
Hann, Schwester Euphrosina 21, 184.
— Joh. Jak., Pfl. zu Dietfurt 26, 11.
Hanneberg, Bonif., Abt des Benediktinerkl. in Mch. 21, 18.
Hannemann, Joh. Gg., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Wolfg., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Wolfg., Pf. bei U. L. Frau und Dech. bei St. Peter zu Mch., auch Propst in Vilshof. 21, 9. 11.
Hannenberger, Hans, Gerichtsschr. zu Aibling 26, 28.
Hannenmann 25, 434.
Hannold, Gg. von Marbang 27, 70.

Hannold, Gg. u. Hans, Forstm. z. Traunstein 26, 266.
— Hans zu Traunst. 27, 227.
— Osw., Forstm. zu Traunstein 26, 266.
Hannymon, Dion., Caplan zu Pfaffenh. 27, 320.
Hanried, 21, 201. 25, 476.
— (Ried) 27, 144. 147.
Hanrieder 25, 434.
— Sim., Müller z. Hanried 27, 149.
Hans, Domherr z. Passau, Kanzler z. Salzburg 28, 80.
Hanselmair 25, 434.
Hansner, Hans, Stadtrichter in Mch. 21, 46.
Hanspeurin, die 25, 434.
Hanusch, Elsp. 25, 434.
Hanzell, Ger. Aichach, Richter 26, 65.
Happach, 25, 476.
Happerger, Hnr., Pf. zu Aufkirchen 21, 237.
Happing s. Römisch.
Haprucker, L. 25, 434.
Haras, P. Alberich 21, 179.
Harast, Joh. Gg. 21, 177.
— Mar. Sibylla 21, 178.
Harasser, die 23, 130. 131.
— Kasp., Kapuziner 23, 141.
Harbach 28, 29.
Harbeck, Hans, Priester 22, 322.
— — lat. Schulmstr. in Laufen 22, 292.
Harberger, Wilh., Gerichtsschr. u. Mautner zu Neumarkt 26, 101.
Hard 25, 476.
Harda, Haar 25, 476.
Harde, Fdr. v. 27, 83. 28, 187.
— Kuno v. 27, 41.
— Wernh. v. 28, 187.
Harder 25, 434.
— Steph., Ldr. zu Schwaben 26, 125.
Harfenburg, Tob. u. Walth. v., Pfl. zu Inichingen 28, 33.
Harhalmer, Hans, Grchtschrb. zu Schärding 28, 84.
Harhamer, Math. 23, 324.
— Wolf, Bürger 30, 143.
— Wolfg. 23, 322.
Hark, Chr., Vikar z. Wessen 28, 177.
— Paul 21, 172.
Harlander, Hans, Grchtsschr. 26, 44.
Harmating 25, 476.
— (Ger. Wolfratshausen), Richter und Pfleger 26, 65.
Harmer, Paul, Coop. zu Haslach 28, 141.
Harnberger, Nik. 22, 313.
Harnpock, Hs. 25, 434.
Harold, Joh. Konr. in Höttingen, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Harrach, Ant. Gf. v., erzbischfl. salzb. Coadj. 22, 298.
Harrast, adel. Einödhof 23, 130.
Harrer 27, 181.
— Mart., Pfl.-Verw. zu Erding 26, 52.
— Mart., Ldr. in Haag 26, 64.
— Math., Grchtschr. zu Griesbach 28, 26.
Harrosser, L. 25, 434.
Harscher, F., Grchtschrb. z. Eggmühl 28, 17.
— Kasp., Kastner in Freising 26, 58.
Harschkirchner, Eberh., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— Hartprecht, Pfl. zu Mühldorf 26, 94.
Harsdörffer, Phpp. 29, 193.
Harskirchen (Haberskirchen) 22, 144.
Harskircher, Wappen 29, 182.
— zu Zangberg, Hartpr. 22, 131.
Hart, Filiale zu Bogenhausen 26, 160.
— Forstwartei 26, 270.
— Pfarrei 28, 186.
— Mich., Grchtschr. zu Dingolfing 28, 13.
Hartel, Jak. Ant., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
— Melch., Jesuitenprovinzial 21, 28.
Hartenhoven 25, 476.
Harter, Thom., Bgm. zu Laufen 22, 313 ff.
Hartgasser, Gg., Pflegverw. zu Wolfrtshsn. 26, 153.
Harthausen 25, 476.
— (Menterschweige) bei Mch. 26, 160.
— U. v. 25, 434.
Hartheim 27, 202.
— Hnr. v., Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
Harthof, Einöde 23, 46.
Hartlieb, Gotth., Richter u. Pflegverw. zu Tölz 26, 135.
Hartmann, Kapuziner 29, 299.
— Meister des hl. Geistspitals in Mch 21, 54. 58.
— P. Cölestin 21, 184.
— Gg., Richter z. Scheyern 26, 121.
— Gg. 25, 434.
— Marg. z. Freising 27, 312.
— Sigm., Pflegverw. zu Mühldorf 26, 96.
— von Nußdorf 27, 81.
Hartmannsgruber, Ulr., Schultheiß zu Kham 28, 40.
Hartmannshausen 25, 476.
Hartmanshofen 25, 476.
Hartnid 27, 144.
— Richter zu Göttersdorf 28, 23.
Hartpenniger 26, 324.
Hartpenninger, Hr. 25, 434.
Hartschmid, Hans, Grchtsschr. 26, 44.

Hartschneider, Jorg, Bürger z. Au 22, 199.
Hartlau 22, 143.
Hartungh, Rosa 21, 173.
Hartwich, Graf 27, 38.
— Canoniker des Stifts Salzburg 26, 197.
Hartwig, Paul zu Lentolding 23, 82.
Hartwigeshoven 25, 476.
Hartzl, Pauls 25, 434.
Harwicus 25, 434.
Has s. Haas.
Haselbach 21, 266. 22, 125. 25, 476.
Haselbeck, Fz. Jos., Pflegverw. z. Wolfratshsn. 26, 153.
— Gg. v., Pflgverw. zu Stadtamhof 28, 86.
— Hans z. Pfaffenh. 27, 316. 317. 321 ff.
— Hnr. 27, 313.
— Konr., Kastner zu Straubing 28, 89.
— P. Michael, Kapuz. in Laufen 22, 324.
Haselberger 25, 434.
— Thom. 28, 349.
Haselreuter, Otto, Kastner z. Griesbach 28, 25.
Hasenfuß, Konz u. Oswald 22, 171.
Hasenwisen 25, 476.
Haslach 22, 109. 201. 25, 476. 26, 202 ff.
— Decanat 28, 172. 300.
— Pfarreien des Decanats 28, 113.
— Pfarrsitz 28, 114. 118 ff.
— Ameranger-Kapelle 28, 122.
— Otto v., Priester 28, 118. 140.
Haslacher, Fdr., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Hs. 25, 434.
— Jos. 22, 323.
Haslang, Haslanger 25, 434. 26, 324.
— die v., Pfl. zu Altmannstein 28, 6.
— Alex. v., Pfl. z. Abensberg 28, 3.
Haslang, Chph. v., Pfl in Friedbg. 26, 59.
— Chph. v., Ldr. und Pfl. zu Pfaffenhofen 26, 108 ff. 30, 79.
— Eberh. v., Richter zu Weilheim 26, 149.
— Emer., Richter z. Aichach 27, 306.
— Erasm. 26, 37.
— Erasm. v., Pfl. zu Mrquartstein 26, 86. 246.
— Fr. Xav. Ben. v., Pfl. 26, 43.
— Gg. 22, 300.
— Jörg v. 30, 84.
— Gg. v., Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— Gg. v., Pfl. in Inkofen 26, 70.
— Gg. v., Pfl. zu Moosburg 26, 92.
— Gg. v., Pfl. zu Neustadt a/D. 28, 63.
— Gg. v., Pfl. zu Reichenh. 26, 115.
— Gg. Chr. v., Pfl. in Friedbg. 26, 59.
— Haimeran v. 26, 30.
— Heinr. v. 28, 10.
— — v., Pfl. z. Aichach 26, 29.
— — v., Pfl. zu Kelheim 28, 36.
— — v., Pfl. v. Rain 26, 111.
— — v., Pfl. zu Vilshofen 28, 99.
— Joh. v., Pfl. in Karlstein 26, 75.
— — v., Pfl. z. Schrobenh. 26, 123.
— Joh. Ferd. Nep. v., Pfl. zu Pfaffenh. 26, 108.
— Joh. Fz. Karl Fhr. v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
— Hs. Gg. Chph., Pfl. z. Pfaffenh. 26, 108.
— Joh. Nik. v., Pfl. zu Abensberg 28, 3.
— Joh. Rud. v., Pfl. z. Abensberg 28, 3.
Haslang, Joh. Rud. v., Pfl. in Friedbg. 26, 59.
— Hs. Rud. v., Pfl. zu Schrobenhsn. 26, 123.
— Jos. v., Pfl. zu Eling 26, 43.
— Kasp. v., Pfl. in Karlstein 26, 75.
— Kasp. v., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Lienh. v., Kastner zu Abensberg 28, 3.
— Otto v. 26, 30.
— Rud. v., Pfl. z. Abensberg 28, 3.
— Rud. v., Pfl. z. Aichach 26, 29.
— Rudolph v., Pfl. zu Königsdorf 30, 191.
— Rud. v., Viced. zu Landshut 28, 48.
— Rud. v., Vitzth. in Mch. 21, 45.
— Steph. v., Pfl. zu Aichach 26, 29.
— Steph., Pfl. z. Dachau 26, 45.
— Steph. v., Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— Steph. v., Pfl. zu Wolfratshsn. 26, 152.
— Wilh., Pfl. z. Kitzbichl 28, 42.
— Wilh. v., Pfl. zu Ried 28, 73.
Haslinger, Augustin, Pflegverw. z. Teispach 28, 93.
— Gg., Pfl. z. Uter 28, 94.
— Lienh., Richter zu Abensberg 28, 3. 30, 77.
— Lienh., Pfl. z. Dietfurt 28, 10. 11.
— Lienh., Pfl. z. Randeck 28, 70.
— Peter 22, 171.
Haslingergereuth 25, 476.
Haslunger, Oett, Richter zu Aichach 22, 259.
Hasmaringen, Wernh. v. 28, 118.
Haspel, Vogt zu Rain 25, 434.
Hasperg, Burg 23, 52.

Haß, Hans, Richter zu Vohburg 26, 142.
Haßbeck, Gg., Pflegverw. zu Kirchberg 28, 41.
Haßholzer, Joh. Tob. zu Sparz 28, 138.
Haßlau Fhr. v. 22, 262.
Hastings, Wappen 29, 96.
Hatishofen 25, 476.
— S. v. 25, 434.
Hattenberch 26, 324.
Hatto, Bischof v. Freising 27, 143.
Hatzi, Hans v. Aichach 27, 298.
Haubenschmidt, Joh., Rchtr. in Hilgertsh. 26, 65.
— Mart., Grchtschrb. zu Straubing 28, 89.
Hauber, Mich., Stiftpropst bei St. Kajetan in Mch. 21, 18.
Haubl, Joh. Bapt., Pfarrvikar 30, 220. 228.
Hauch, Hnr., Ldr. zu Kham 28, 39.
Hauchler, Leonhard, Bürger 30, 74.
Häusler, Dietr., Richter z Inchingen 28, 34.
Häupel, Chph., Ldr. zu Reichenhall 26, 116.
Haüsern, Ldg. Dachau 21, 201.
Haüsser, Karl Fel., Grchtsschr. zu Neumarkt 26, 101.
Haüslinger, Aug., Pflegverw. zu Rottenburg 28, 77.
Häutle, k. I. Reichsarchiv-Sekret. §§ Kleine Hilfsmittel beim Studium der bayr. Geschichte 26, 1 ff.
Hauff, Hans, Kastner zu Freising 26, 58.
Haug (Hauck) 25, 434.
— Ldr. zu Deggendorf 28, 9.
— Gg., Kl.-Richter 26, 55.
— Hans, Voitrichter zu Mühldorf 26, 97.
Haug, Hs., Kstnr. z. Reichenhall 26, 116.
— Seb., Kl.-Richter 26, 54. 55.
— Steph., Vogt z. Rain 26, 112.
— Wolfg., Richter zu Neustift 26, 104.
— Wolfg., Klstrrichtr. zu Weihenstefan 26, 148.
— aus dem Moos, Ldr. z. Kelheim 28, 36.
Haunberger, Hartpr., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
— Hartpr., Ldr. zu Landau 28, 47.
— Mart. u. Paul, Pfl. u. Ldr. in Kraiburg 26, 77.
— Paul, Pfl. z. Landau 28, 46.
Hauner, Eberh. 22, 146.
— Hans zu Haslach 22, 175. 195.
— Joh. v Pfaffing 23, 97.
— Kalurad 22, 146.
— Kasp., Benef. z. Truchtlaching 28, 316.
— Kasp., Pfl. zu Werdenfels 26, 151.
— Korbinian, Kl.-Rchtr. in Fr.-Chiemsee 26, 56.
— Perchtold 22, 146.
— Thom., Pf. z. Bachendorf 28, 152. 329.
Haunerlinger, Cainz 27, 107.
Haungering, Nik. v. 28, 147.
Haunkamp, Pet., Command. zu Oberhaus 28, 22.
Haunold, Gg., Kastner, Mautner und Pflegverw. zu Traunstein 26, 137. 138. 252. 253.
— Hans, Kastner u. Mautner z. Traunstein 26, 138. 253. 27, 245.
— Osw., Kastner z. Traunstein 26, 138. 253.
Haunreiter, Gg., Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
Haunreiter, Hans, Mautner in Ingolst. 26, 73.
Haunsbeck, Hans, z. Truchtlaching 27, 89. 28, 315.
Haunsberg 22, 296 ff. 28, 29. 29, 178.
— Pflege 22, 233 (241).
— Edle v. 21, 289.
— Agathe v., Abtissin 22, 297.
— Anna Elis. v. 21, 172.
— Cumbald, Diepold u. Erasm. v. 22, 297.
— Fz. v., Pfl. zu Aichach 26, 29.
— Fdr. v., 22, 296.
— Gg. v., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— Gertr. v. 22, 229. 27, 103.
— Gottschalk v. 22, 296. 309.
— Hartbold u. Hartn. v. 22, 297.
— Jak. v., Pf. z. Playn 28, 69.
— Jak. v., Pfleg. z. Titmanning 26, 133.
— Joh. v. 22, 297.
— zu Vachenlueg, Hans v., Pfl. 22, 310.
— Hans v., Pfl. in Laufen 26, 83.
— Joh. Jak. Graf v. 22, 297.
— Hans Jak. v., Vicedom zu Landshut 28, 48.
— Magd. Edle v. 21, 282.
— Margu. v. 22, 297.
— Mechtild v. 22, 298.
— Meginh. v. 22, 296.
— Mich. v., Pfl. z. Playn 28, 69.
— Ulr. v. (Abt) 22, 297.
— Wilh. v. 22, 168. 178.
— Wilh. v., Pfl. in Laufen 22, 310. 26, 83.
— Wilh. u. Willib. v., Pfl. zu Moosheim 28, 60.
— Willip. v. 22, 310.

Haunsberg, Willib. v., Pfl. zu Glanegg 28, 22.
— Pfl. z. Golling 28, 24.
— Willib. v., Pfl. in Laufen 22, 310 26, 83.
— Willib. v., Pfl. zu Reichenhall 26, 115.
— zu Vachenlueg, Wolf v. 22, 310.
- Wolf v., Pfl. z. Landsberg 26, 80.
Wolf v., Pfl. in Laufen 22, 229. 26, 83.
— Wolf v., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— Wolf Sigm. v., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Wolf Sigm. v., Pfl. z. Rastadt 28, 70.
— Wolfg. Sigm. 22, 297.
Haunsberger, Kasp. 27, 32.
— Kasp., Wirth z. Adelholzen 27. 33.
— Mart., Pfl. zu Halmberg 26, 64. 28, 310.
— Mart., Pfl. zu Raschenberg 26, 113.
— Mich. 22, 135.
Haunstetter, Hans, Pf. z. Chieming 28, 158
— Otto, Pfl. 26, 50.
Haunswich, Hr. 25, 434.
Haunswies (Hunswies) 23, 5. 8.
Haunwang 22, 129.
Haupel, Gg., Vogt z. Rain 26, 112.
Hauptmann, Marcus 25, 434.
Hausen 25, 476.
— Dorf 22, 303.
— Edelsitz b. Laufen 22, 308.
— v. 25, 434.
— Fdr. v. 28, 337.
— Konr. v. 29, 121.
— Ulr. v. 22, 139. 30, 70.
Hauser zu Burgstall, Albr., Richter 26, 57.
— Anna v. Steitberg 21, 176.
Hauser, Erasm., Stdtrchtr. in Mch. 21, 46. 60.
— Hnr. 28, 358.
— Jos., Koop. zu Irschenberg 22, 140.
— Sigm., Pfl. z. Wasserburg 26, 146.
— Steph. 22. 153.
— v. Gleichenstorf, Theod. 21, 175.
— Ursula 21, 171.
— Wilh., Pfl. z. Gr.-Enzerstorf 28, 26.
— Wilh., Pfl. zu Hollenburg 28, 32.
— Wolf, Pfl.-Verw. in Friedb. 26, 60.
Haushammer, Jeremias, Augustinerprior i. Mch. 21, 17.
— Nikol., Pfl. z. Massenhausen 26, 87.
— Wolf 23, 323.
Haushelmer, Chr., Pfl. z. Ratternberg 28, 61.
— Gg., Pfl. z. Leonsberg 28, 54.
— Hans, Pfl. zu Haidau 28, 27.
— Jakob, Pfarrer 30, 126. 147.
— Kolmann, Bürger 30, 147.
— Nicl. 25, 431.
— Nikol., Richter z. Massenhausen 26, 88.
— Steph., Pfl. z. Burgrain 26, 156.
— Steph., Propst z. Fusch 28, 19.
— Steph., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Thom., Bürger zu Mainburg 22, 178.
— Wilh. 22, 143.
— Wilh., Mautner zu Moosburg 26, 94.
— Wilh., Propst auf d. Wäldern bei Mühldorf 26, 144.
Hausmann, Nikol., Pfl. u. Richter zu Maisach 26, 85.
— Schwester Scholastika 21, 190.
Hausmanning 23, 231.
Hausmarlingen 28, 332.
Hausner (Hausmer) 26, 324.
— Wappen 30, 28.
— Albr. 20, 67.
— Anna v. Stepperg, Aebtissin 21, 267.
— Berthold zu Unterstorf 23, 232.
— Erasm., Domherr 30, 79.
— Gg., Pfl. in Laufen 26, 83.
— Jörg zu Riedheim 22, 155. 186.
— Hans, Pfl. zu Halß 23, 29.
— Freinhausen, Hs., Rchtr. in Holzkirchen 26, 68.
— Hans, Kl.-R. zu Tegernsee 26, 132.
— Heinr., Vogt zu Rain 26, 111.
— Hnr., Ldr. zu Trostb. 26, 139.
— Nikol., Pfl. zu Murnau 26, 99.
— Paul 26, 31.
— — Kastner u. Ldr. in Aichach 26, 30. 31.
— — Ldr. zu Dachau 26, 46.
— Pel., Vogt zu Rain 26, 112.
— Seifried, Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
— Steph. zu Wimpuch 22, 163.
— Ulr., Vogt zu Rain 26, 111.
— Wilh. von Attelsdorf 23, 61.
— Wilh., Pfl. zu Landshut 28, 50.
— Wolf, Pfl. in Friedberg 26, 59.
— Wolfg. zu Rietheim, Stadt- u. Ldr. in Friedberg 23, 41.
Hausrucker, Veit, Ldr. zu Mittersill 28, 60.
Haustell 22, 8. 9.
Haustetter zu Pfaffenh., Konr. 27, 314.

Hausleter, Max, Gerichtsschrb. z. Kirchberg 28, 41.
— Seiz 22, 139.
— — Richter in Gmünster 26, 69. 70.
— — z. Pfaffenhofen 27, 309. 311.
— — Grchtsschr. z. Pfaffenhofen 26, 109.
Haut, Gg., Erb-Richter z. Winhöring 26, 152.
Hautenkammer, Hans, Pfl. zu Harbach 28, 29.
Hauterive Borel d', Fz. Heraldiker 29, 207.
Hauz, Ludw. v. Schernbuch 27, 175.
Hauzenberg 29, 178.
— v., Wappen 30, 40.
Hauzenberger, Christ., Kstn. zu Neumarkt 26, 100.
— Chph., Propst auf d. Wäldern bei Mühldorf 26, 144.
— Erasmus 26, 38.
— Friedr., Ldr. zu Mattsee 28, 57.
— Fdr., Ldr. zu Schärding 28, 83.
— Fdr., Pfl. zu Wald 26, 144.
— Gg., Kastner z. Neumarkt 26, 100.
— Hans, Zollner 26, 31.
— Hans, Mautner in Ingolstadt 26, 73.
— — Zollner z. Landshut 28, 53.
— N., Mautner z. Vilshofen 28, 100.
— Osw., Ldr. zu Kötzting 28, 43.
— — Neulm. z. Landshut 28, 49.
— Phil. 23, 335.
— Sebast., Richter zu Straubing 28, 90.
— Ulr., Richter z. Landshut 28, 50.
— Veit, Ldr. 26, 48.
— zu Soll 23, 323.
Hauzendorf 29, 177.
— Gg. v., Ldr. zu Landau 28, 47.
Hauzendorf, Hnr. v., Pfl. z. Altmannstein 28, 5.
— — v., Vitzth. in Mch. 21, 45.
— — v., Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
— Konr. v., Pfl. zu Altmannstein 28, 5.
— — v., Richter zu Straubing 28, 89.
Hauzendorfer 26, 324.
— Fdr. u. N., Pröpste zu St. Emmeram 26, 141.
— Kasp., Pfl. zu Eck 28, 15.
Hauzinger, Otto, Rchtr. zu Erding 26, 51.
— Otto, Richter z. Landshut 28, 50.
Havnester, Hans 27, 101.
Haydin, Claus, z. Waidhofen 30, 80.
Hazel, Kasp., Richter zu Wörth 28, 104.
Hazz, Hans, Richter zu Reicherzhofen 28, 72.
Hebensteiner, Gg., Richter z. Inchingen 28, 34.
Hebenstreit, Maria, herzogl. Kammerdienerswittwe 21, 21.
— Math. 22, 311.
— Math., Stdtrchtr. in Laufen 26, 84.
Heber, Simon, Coop. 30, 132.
Heberger, Veit, Kastner zu Eggenfelden 28, 16.
Hebenstreit, Clas 25, 434.
Hebrantsdorf 25, 431.
Hebrechtshausen 25, 476.
Hebrontshausen 22, 103.
Hechenkircher, Erasm. 22, 157.
Hechenrieder, Joh., Klosterrichter z. Andechs 26, 156.
Hecher, Paul v. Wampach 23, 344.
Hechsteter, Ambr. 26, 369.
Hecht, Kasp., Priester 22, 322.
Hechtig, Jak. 29, 285.
Heck, Hans, Rchtr. u. Ldr. zu Pål 26, 106.
— — Ldr. zu Weilheim 23, 315.
Heckel, Joh. Ad., Grchtschrb. z. Teispach 28, 93.
Heckenstaller 25, 434.
— Sixt 26, 31. 32.
Hecker, Seb. 25, 434.
Heckhof 27, 189.
Heckmair 25, 434.
Heckner, Konr. und Wolfg. 22, 157.
Hedwig, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jak. in Mch. 21, 14.
Heeg, Fz. v., Rentb. zu Traunstein 26, 234. 249. 253.
Heselmair, Schwester Kathar. 21, 182.
Hefensperger, Lienh., Bürger zu Mch. 27, 316.
Heffner s. Hefner.
Hefmayr, Kasp., Pflegverw. zu Altmannstein 28, 6.
Hefner (Heffner), Hans Wilh. u. H. Melch. 29, 157.
— Jos. v., Prof. 29, 337. 339.
— SS Die Grottenhalle u. das Grottenhöfchen in der k. alten Residenz in Mch. 21, 153 ff.
— Die römische Töpferei in Westerndorf 22, 1—96.
— Otto Tit. v. 29, 241. 247. 249. 30, 239.
— SS Altbayer. Heraldik. Mit 8 Tafeln 29, 65 ff. 30, 1 ff.
Hefter, Fdr., Ldr z. Griesbach 28, 25.
— Joachim, Benefiziat z. Frauenried 23, 121.
— — Coop. zu Irschenberg 23, 141.
— Rosa 21, 177.
Heg, Agatho, Guard. des Franziskanerklosters in Mch. 21, 26.

Hegär, Hans, Ldr. zu Dingolfing 28, 12.
Hegele, Rup., Pf. z. Bergen 28, 154.
Hegenauer, Chr. 25, 434.
Hegenberch, Ldw. 25, 434.
Heger, Hans, Ldr. 26, 35.
— Ulr., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Hegerl, Hs. 25, 431.
Hegerly, Gg., Pfl. zu Hallein 28, 29.
Hegg, Ant., Richter zu Kromwinkel 28, 44.
— Fz. v., Kastner zu Traunstein 26, 188.
Hegi, Fz. Quidobold v., Pfl. zu Tittmaning 26, 133.
Hegler, Bernh. 22, 314.
— Hans 22, 331.
Hegnenberg (Ger. Friedberg), Pfl. u. Rchtr. 26, 65.
— v., Wappen 29, 119.
— Ant. u. Fdr. Pet. v., Pfl. zu Schrobenhausen 26, 123.
— Gg. Ant. Jos. Frhr. v. 30, 101.
— Gg. Ant. Jos. v., Pfl. zu Schrobenhausen 26 123.
— Hans Andr. v., Pfl. zu Abbach 28, 2.
— Ign. u. Max v., Pfl. z. Schrobenhausen 26, 123.
Hegner, Gg., Pater 29, 285.
— Gg., Ldr. zu Rottenburg 28, 77.
— Hnr., Ldr. zu Haidau 28, 28.
— Sim., Pflegverw. zu Vilshofen 28, 100.
Heiberg zu Pamkirchen, Kath. v. 27, 76.
Heidelberg 28, 258.
Heidenbucher s. Haidenbucher.
Heidenheim 28, 260.
Heidenkam 25, 476.
Heidenreich, Erhart u. Barbara 23, 284.
Heidenthaler, Max 22, 313. 315. 329.
— Max, Schiffherr zu Laufen 22, 231.
Heidolph, Kristian Adam, Grchtsschr. 26, 47.
Heiffler, Apollonia v. Meßwen 27, 303.
Heigel, Heigl 25, 434.
— Ant., Benef. zu Frauenried, Pf. in Wollmannsdorf 21, 121.
— Chph. zu Niederlern 23, 331.
— Fz. Ign. Alois v. 21, 179.
— Gg., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Hans v. Eitting 23, 331.
— Jos. Fort., Vikar zu Weßsen 28, 177.
— Lor., Stdtschrb. in Laufen 22, 314.
Heiler, Florian, Bergm. zu Bergen 27, 231.
Heilgemayr, Kasp., Bürger zu Laufen 22, 317.
Heillich, Jos. Karl, Coop. z. Irschenberg 23, 140.
Heiligenberg s. Römisch.
Heiligen-Brunn 27, 118.
Heiligenmeier, Hans 22, 152.
Heiligenstätter, Paul 22, 155.
Heilingmayr 25, 435.
Heil. Kreuzberg auf der Rhön 27, 125.
Heilmayr, Columbana, Profeß im Pütrich-Regelhaus z. Mch. 21, 189.
Heilnhausen 22, 140.
Heilrab, Frau 27, 144.
Heilrat von Buch 27, 178.
Heimbolt, Chph., Propst zu St. Emeran 26, 142.
Heimfellner, Jos., Vikar zu Bogenhausen 26, 178.
Heimgreller, Sim. 30, 211.
Heimo 27, 81.
Heimperle, Ludw., Bürger zu Pöttmeß 30, 83.
Heindl, U. 22, 160. 25, 434.
Heindlfing 22, 101.
Heinerici, Max Jos., Coop. 30, 134.
Heinger, Chr., Bürger z. Mch. 27, 319.
Heining, Filialkirche bei Laufen 22, 238.
Heinrich 25, 433.
— Kastner z. Abbach 28, 2.
— Bisch. zu Augsb. 21, 92. 93. 94.
— Propst in Baumburg 27, 85. 86.
— d. Löwe, Herzog v. B., 29, 3. 30, 249.
— I., Herzog von Niederbayern 29, 12.
— II., Herzog von Niederbayern 29, 21. 30, 9.
— III. der Natternberger, Herzog v. Niederbayern 26, 207. 29, 21.
— IV. d. Reiche, Herzog v. B.-Ldsh. 22, 110. 23, 8. 35. 206. 320. 27, 39. 28, 120. 198. 207. 223. 294. 347. 348. 358. 29, 45.
— Abt v. Benediktbeuern 21, 195. 30, 187.
— Propst v. Berchtesgaden 30, 250.
— Bisch. v. Chiemsee 21, 73.
— Vogl von Dachau 23, 235.
— III., Kaiser 27, 39. 28, 193. 30, 185.
— VI. der Hohenstaufe, Kaiser 30, 246.
— Ldr. z. Geisenhausen 28, 21.
— Bischof zu Kiew 21, 73.
— Herzog zu Lüneburg 29, 215.
— Erzbischof v. Mainz 23, 185. 188. 191.
— Augustinerprior i. Mch. 21, 16.

Heinrich, Kastner zu Mch. 21, 47.
— v. Weilheim, Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— Pf. und Dechant bei St. Peter in Mch. 21, 9. 58.
— Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 10.
— Schulmeister bei U. L. Frau in Mch. 21, 57.
— Abt zu Rott 30, 141.
— Vicед. z. Salzb. 28,78.
— Propst v. Schäftlarn 30, 53.
— Abt v. Seeon 27, 85.
— Dekan v. Selhuben 28, 177.
— Joh. Niklas, kfstl. Gegenschreiber in Mch. 23, 358.
Heinricher, Joh., Benef. zu Haslach 28, 145.
Heinrichmayer, P. Peter 21, 189.
Heinrichsdorf 28, 132.
Heinricus 26, 323.
— Pf. 30, 125.
Heinsberg, Schloß 28,212.
Heinsperger 25, 434.
Heinzge, Bruder zu Mch. 21, 57.
Heirenbach 29, 343.
— Jos. Bened. 29, 334.
Heiserer, Jos., vorm. Stadtschrber. in Wasserburg SS Beitrag zur Geschichte der westphälischen Gerichte in B. 21, 148 ff.
Heisinger, Mich., Richter zu Gingkofen 28, 22.
Heiß 25, 434.
— Alois, Hilfspr. 30, 228.
— Dion., Ger.-Schreiber 30, 100.
— Hans, Baumeister v. Augsburg 27, 259.
— Lor. auf Vogllüg 27, 79.
— Martin, Kl.-Rchtr. z. Raitenbuch 26, 113.
Heissperger, Joh. Jak. zu Pfaffenh. 27, 336.
Heistenmair, Joh., Pf. z. Irschenberg 23, 91.
Held 25, 434.
— Chr., Pfl. z. Murnau 26, 99.
— David, Pf. z. Chieming 28, 158.
— Hans, z. Vilsheim 23, 347.
— Marcellus, Pf. in Langenerringen 27, 174.
Heldenberg, Fz. X, Waldmstr. 26, 268.
— Herm. v., Vogt zu Schongau 26, 123.
Heldenberger, Joh. Ant., Benef. z. Haslach 28, 143.
Helderndorfer, Joh. Pet., Grchtschrb. zu Kötzting 28, 44.
Helfenberg, Schloß 28, 212.
Helfenbrunn 27, 332.
Helfendorfer 29, 178.
Hans, Kl.-Rchtr. 26, 49.
— Heinr. v. 23, 232. 26, 33.
— Leonh., Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Helfenstain 26, 324.
Helfenstein, For. Gf. v. 28, 225.
— Gg. Gf. v. 27, 93.
— Gg. v., Pfl. z. Abensberg 28, 2.
— Gg. v., Pfl in Friedberg 26, 59.
— Gg. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 74.
— Gg. v., Vicед. zu Straubing 28, 87.
— Konr. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 74.
— Rud. u. Schweider Graf v., Pfl. z. Landsberg 26, 80.
— Ulr. Gf. v. 23, 52.
Helfer, Pet., Kl.-Richter zu Rundorf 28, 64.
— Thom., Bürger 30, 98.
Helferstorfer, Sigm., Pfl. zu Golling 28, 23.
Helfelsrieder, Gg., Vikar 30, 208. 212.
— Kasp., Pf. in Bogenhausen 26, 183. 187.
Hell, Chn. am Lenzensberg 27, 108.
— Diepolt 22, 170.
Helldrit, Kasp. 22, 163.
Hellenberger, N., Richter zu Straubing 28, 90.
Hellenfeller, Chph. Ldr. z Raschenberg 26, 114.
Hellensteiner Otto, Kastner zu Aibling 26, 28.
Heller 25, 434.
— Daniel 21, 152.
— Jak., Kl.-Rchtr. 26, 49.
— Jak., Pfl. z. Kelheim 28, 36.
— — Kastner z. Mühldorf 26, 96.
— — Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— — Pfl. z. Oberwelß 28, 66.
— — Pflegv. z. Schwaben 26, 125.
— Joh., Pf. 30, 193.
— Steph., Bürger 30, 76.
— Wolfg. 22, 186.
Hellersperg v., Gesch. d. h. Wecken 29, 247.
Hellgruber, Andr., Kastner zu Natternberg 28,61.
— Gg., Fischmeister 26, 230. 249.
— Gg., Ldr. z. Mitterfels 28, 59.
— Gg. zu Mamlsperg 27, 46.
— — Unterrchtr. z. Straubing 28, 91.
— — Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
— Joh., Ldr. zu Deggendorf 28, 9.
— N., Ldr. z. Natternberg 28, 61.
— Pet., Kastner z. Deggendorf 28, 10.
— Sigm., Kastner u. Ldr. zu Landau 28, 47.

Hellgruber, Sigm., Kastn. zu Landshut 28, 52.
Hellingermayr, Joh., Vikar zu Uebersee 28, 323.
Hellmann, Karl Bernh., Gegenschrb. z. Traunstein 26, 252.
Hellmeister, Hans 22, 145. 23, 320.
Hellschuster, Adelh. 25, 434.
Hellt, Paul, Weber und Bürger z. Landshut 22, 190.
Helltritt, Kasp., Richter zu Abensberg 28, 3.
— Otto, Pfl. in Kösching 26, 76.
Helm, die Lehre vom 30, 12.
Helmberger, Tob., Conv. z. Truchtlaching 28, 317.
Helmbrecht, Vossolt, Stadtrichtr. in Mühldorf 26, 95.
Helmhauser, Wilh., Ldr. 26, 43.
Helmpert, Edler 30, 159.
Helmsauer, Andrä, Gerichtsschr. 26, 57.
— Mich., Kastner z. Laber 28, 45.
— Wilh., Propst z. Altenmühldorf 26, 33.
— — Ldr. z. Eling 26, 43.
— — Pfl. u. Ldr. in Inkofen 26, 70. 71.
— — Kastner zu Landshut 28, 62.
— — Richter zu Mühldorf 26, 95, 97.
Helmschrott, P. Ulrich 21, 191.
Helmoried 25, 476.
Helmstätt, Konr. v., Ldr. u. Pfl. z. Schärding 28, 82.
Helmstal, Konr. v. 22, 153.
Helso, Hr. 25, 434.
Heltensperger, Hans 25, 434.
Hem, Joh. Melch., Gerichtschrb. z. Glanegg 28, 23.
Hemenhausen 22, 138. 26, 321.
Hemenhoven 25, 476.
— Hr. v. 25, 434.
Hemm, Melchior, Richter z. Laufen 22, 312.
Hemman 28, 30.
Hengenberg, Jakobäa v. 21, 171.
Hengersberg 25, 476. 28, 31.
Hening, Nik., Pfl. z. Abbach 28, 2.
Henneberg, Chr. Raim. v., Commaud. zu Oberhaus 28, 22.
— Friedr. Gf. v. 28, 225.
Hennenweidach 23, 34.
Henner, Advok. v. Erding 27, 188.
Henlinger, Kasp., Wappen 30, 47.
Heraldik s. Bayern.
Herant, Wolfg., Kastner z. Telspach 28, 93.
Herantesperg, Chuno v. 28, 320.
— Poto v. 27, 81.
Herb, Ulr., Vogt zu Maln 26, 111
Herbach Veste 23, 320.
Herber, Hur., Richter zu Burgrain 26, 157.
Herberger, Jobst, Mautmstr. zu Burghausen 26, 39.
— Jobst, Pfl. zu Kralburg 26, 76.
— Jobst, Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— Ulr. 27, 287.
Herberstein, Ernst J. R. Gf. v., Bischof zu Freising 27, 284.
— Gg. Andr. v. 26, 33.
— Gg. Andr. v., Pfl. z. Mühldorf 26, 94.
— Sigm. v. 23, 40.
Herberstorf, Adam v., Pfl. 26, 51.
Herberstorfer (Herbolsdorfer), Hans 22, 138. 139. 146.
Herbert z. Ostag, Hans, Kastner zu Landshut 22, 206.
Herbertshofen (Hermannshoven) 21, 265.
Herbinger, Blas., Coop. z. Allersh. 27, 167.
— Pet., Grchtsschrbr. zu Mainburg 22, 176.
Herblshofen s. Römisch.
Herbolt, Hs. 25, 434.
Herbort 25, 434.
Herbrechtshausen 27, 306.
Herbst M. 25, 434.
— Mich., Coadj. v. Uebersee 28, 324.
— Ubald, Vikar z. Inzell 28, 196.
— von Salach, Ulr., Chorhr. v. U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Herbsthaimer, Hans, Pfl. zu Haidenburg 28, 28.
Herbstorf bei Traunstein 28, 133.
Herbststeuer 26, 274.
Herburger, Paul, Grchtsschrb. zu Mainburg 28, 56.
Herdegen, Chr. 25, 434.
Herel 25, 434.
Herfenburg, Andr., Fz., Walther u. Joh. Bapt. v., Pfl. z. Inichingen 28, 33.
Herger 25, 434.
Hergering 28, 359.
Hergertshofen 25, 476.
Hergoltingen 25, 476.
— Otto v. 25, 434.
Hergolfsperger, Erhard 21, 57.
Heribert, Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
Herichirchen, Gut 22, 133.
Herigsinger St. 25, 434.
Herilunk in Aiterbach 27, 184.
Heringen, Rdph. Volkart v., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.

Herishausen, Ulr. v., Lbr. 26, 45.
Herishusen (Höreishsn) v. 25, 434.
Heriwik, Edler v. 30, 165.
Herleberg, Hannibal v., Pfl. z. Mitterfels 28, 59.
Herlemann, Jos. 25, 434.
Hermann 25, 434. 26, 324.
— Frater zu Allershausen 27, 155. 175. 180.
— von Kärnthen, Augustinerprovinzial in B. 21, 15.
— Pf. in Laufen 22, 274.
— Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
— Propst z. Neustift 27, 153.
— Gg., Jesuitenprovinzial in B. 21, 29.
— Gg., Grchtsschr. zu Wolfrtshsn. 26, 154.
— Leonh., Coop. 30, 135.
— Max v. 27, 264.
— Peter, Kastner zu Rosenheim 26, 119.
Hermanstorfer, Pet., Pflg. in Isareck 26, 74.
Hermarstetten 25, 476.
Hermes, Joachim, Pfl. z. Staufeneck 26, 129.
Hernkirchen 22, 146.
Hernstorfer, Pet., Richter zu Landshut 28, 50.
— Ulr., Lbr. z. Kirchberg 28, 40. 41.
Herold, Augustin Oswald, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Hs. 25, 435.
Heroldstücke 30, 230.
Herolzhaimer, Heinr., Pfl. u. Lbr. z. Neuötting 26, 101. 102.
Herpfer, P. Innocenz 21, 184.
Herr, Alois Fz. Paul 23, 72.
Herrich, Gutsbes. zu Allershausen 27, 151.
Herrle, Phil., Conv. zu Fürstenfeld 27, 302.
Herrlein, Rentb. in Trosberg 26, 249.
Herrnfelden 25, 476.
Herrnpöckh, N., Richter u. Lbr. 26, 51.
Hersbruck 28, 210.
Herschl, Hs., Rchtr. in Hegnenberg 26, 65.
— — Hofmrkts-R. zu Seefeld 26, 127.
Hersching 25, 476.
Hersenhausen 25, 476.
Hersenhauser, U. 25, 435.
Hersfeld 25, 435.
Hertel v. 25, 435.
— Ant. Ign., Pfr. bei St. Pet in Mch. 21, 10.
— Gg. Christ. Eman. 23, 71.
— Ign., Chorhr. bei U. L. Frau und Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 43.
— Joh. Jos. Ant., Pfr. u. Dech. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11.
— Mich. von Rain 23, 71.
Hertenberger, Erasm., Lbr. zu Viechtach 28, 96.
— Heinr., Pfl. zu Erding 26, 51.
— — Pfl. u. Richter z. Landshut 28, 50. 30, 17.
— Herm. v., Pfl. zu Reichenhall 26, 115.
— Kasp., Pfl. z. Kelheim 28, 38.
Hertesshusen (Herthauser) 25, 436.
Hertinger, Fz., Pflegverw. z. Hengersberg 28, 32.
Hertling, Fhr. Fdr. v. 25, 435.
Hertwicus 26, 324.
Hertzenhausen 25, 435.
Herwarth, Hans, Richter 26, 57.
Herwordus 26, 324.
Herwurgis, Abtissin v. Fr.-Chiemsee 27, 85.
Herzerius 26, 324.
Herzheimer, Dion., Pfl. z. Wildshut 28, 102.
— Hans, Lbr. zu Trostberg 26, 140.
— Hur. 26, 36.
— Hur., Kastner, Pfl. und Lbr. zu Trostberg 26, 139. 140.
Herzmann, Hans, Gerichtschrb. z. Altmannstein 28, 6.
Herzog 25, 435.
— Chr., Zollner z. Landshut 28, 53.
— Hans, Bürgerm. zu Pfaffenh. 27, 322 ff.
— — Richter z. Abensberg 28, 3.
— Joh. Nep., Pf. zu Bergen 28, 154.
Herzogenburg 25, 435.
Heselohe, Hof 21, 57.
Heselloher 25, 435.
— Andr. und Hans, Pfl. zu Päl 26, 106.
— Hans, Lbr. u. Pfl. z. Weilheim 23, 316. 26, 149. 150.
— Niklas, Richter 23, 317.
— Nikol., Pfl. u. Lbr. zu Päl 26, 106.
— Nikol., Richter zu Wolfrtshsn. 26, 154.
Heß 25, 435.
— Hans, Pfl. in Lebenau 26, 85.
— Heinr. 26, 368.
— Jos., Pater im Kl. Ettal 21, 101.
Hessen (Hassia), Ldgfn. v. 26, 324.
Hesso, Vic. provinc. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Heth, Pet., Coop. z. Haslach 28, 142. 143.
Hellenkirchen 22, 136.
Hellenkircher, Hans 22, 101.
— Hans, Kastner und Richter zu Burgrain 26, 157.

Hettenkirchner, Hs, Ldr. zu Tettelheim 26, 130.
— Heinr. 27, 308.
— Wilh. 22, 101.
Hettenshausen bei Ilmmünster 27, 317.
Hettenshauser, Hilbebr., Richter in Ilmünster 26, 69.
Hettenstaler 25, 435.
Hetting, Gut in Tyrol 27, 68.
Hettlingen 25, 476.
Hetzenhausen 25, 476.
Hetzer, Hans 21, 83.
Hetzinhausen, Ekkard v. 25, 435.
Hetzinger, Chn., Konr. u. Pilgr. 26, 226.
Heubel, Peter, Bürger 30, 74.
— M. 25, 435.
Heuberger, Fdr., Mautner z. Dingolfing 28, 12.
— Pet., Richter z. Partenkirchen 26, 107.
Heufel, Pet., Ldr. z. Kham 28, 39.
Heufelder, Herm., Pfl. z. Eck 28, 15.
Heufelder vel Höfelder, Wolf, Richter z. Rosenheim 26, 119.
Heugel 25, 435.
Heulen 25, 435.
Heulenhausen 25, 476.
Heuning bei Laufen, Edelhöf 22, 303.
Heuppel, die 28, 358.
— Christ. z. Traunstein 27, 46.
Heuraß, Gg., Ldr. und Pfl. z. Mitterfels 28, 59.
— Gg., Richter zu Vohburg 26, 143.
— Wilh., Ldr. z. Mitterfels 28, 59.
— Wilh., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
— Wilh., Ldr. zu Viechtach 28, 96.
Heuß, Hs. 25, 435.
Heussermaier, Hans zu Pfaffenh. 27, 314. 316.
— Walb. zu Pfaffenh. 27, 318.
Heutmair, Hol. 25, 435.
Hereden, Fz. 27, 335.
Herenacker 25, 476. 29, 177.
Hey, P. Justin, Kapuziner aus Lothringen 23, 101.
Heydon, Fz. Karl Ign. u. Joh. Nik. v., Pfl. zu Neustadt a. D. 28, 63.
Heytrager, Joh, Grchtschr. z. Eggenfelden 28, 16.
Hezl, Osw. v., Kl.-Richter z. Aundorf 28, 65.
Hibler, Paul, Benef. zu Frauenried 23, 120.
Hickershof 25, 476.
Hieber, Math., Pfl. zu Inchingen 28, 33.
Hiebl, Benustian, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
Hieber, Math., Pfl. zu Inchingen 28, 33.
Hiendl, Gabr. zu Ussing 23, 325.
Hierauder, Jos., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Ph. Zeno, Pf. zu Chieming 28, 159.
Hierl, Chn. 22, 323.
— Chn. u. Hans, Schultth. z. Kham 28, 40.
— Joh. Gottl., Grchtsschr. z. Neuötting 26, 103.
— Konr., Kastner z. Kham 28, 40.
Hierneis, Wolf Klem., Grchtsschrb. in H.-Schwangau 26, 68.
Hieronymus, Abt zu Kaisersheim 21, 179.
— Erzb. zu Salzb. 22, 256. 27, 60.
— ab Elia, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
— v. Weilheim, Guard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Hilber, Karl, Pf. in Laufen 22, 320.
Hilbrand 25, 435.
Hilbrant, Rchtr. zu Pfaffenh. 26, 108.
— Ambros 22, 160.
— Lautwein, Pfl. z. Rain 26, 111.
Hilburger, Joh. Paul, Grchtsschr. z. Neumarkt 26, 101.
— Joh. Paul, Grchtschr. u. Ldr. zu Teispach 28, 93.
Hild, Schwester Cäcilia 21, 178.
Hildebrand, Abrah., Gerichtsschr. zu Reichenhall 26, 116.
— Gg., Coop. zu Irschenberg 23, 141.
— Hainz, Richter u. Ldr. zu Päl 26, 106.
— Hier., Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
— Lienh., Pfl. u. Ldr. z. Sünching 28, 91.
— Nik., Ldr. z. Hemmau 28, 31.
Hildesheim 25, 435. 476.
Hilgenrainer, Paul von Moos 23, 97.
Hilger, Gaudentius, Vikar zu Inzell 28, 196.
— Jos., Pf. zu Allershausen 27, 165.
— Jos., Pf. zu Irschenberg 23, 105.
Hilkersberg 28, 32.
Hilkertshausen, Hilgertshausen 25, 476. 29, 178.
— Ger. Aichach, Richter 26, 65.
— v. 25, 435.
— Joh., Richter z. Pfaffenhofen 26, 108.
— Pet., Ldr. z. Dietfurt 28, 11.
Hillebrand, Kasp., Bürger 30, 174.
Hiller, Adam, Pflegverw. z. Rain 26, 112.
Hillerbrand, Barthol. 22, 323.

Hillwanger, Nikol. Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Hilpersried, Seiß 25, 435.
Hilpertsried 25, 476.
Hilpoltstein 25, 476. 28, 275. 294.
Hilprand s. Hilbrand.
Hiltersperger, Mart. zu Pfaffenh. 27, 324.
Hiltl 29, 279.
Hiltner, Hans, Kastner in Freising 26, 58.
Hiltner, Joh., Advok. 27, 48.
— Joh. Grchtschr. 26,57.
Hiltpolstein s. Hilpoltstein.
Hiltprandt, Richter 30, 71.
Hiltrudis, Abtissin des Kl. Altomünster 21, 194.
Hilz, Walburga 21, 172.
Himmelreich, Gabr., Ldr. zu Aibling 26, 27.
Hindermayer, Kasp., Rchtr. in Jetzendorf 26, 69.
— Lor., Grchtschr. z. Rottenburg 28, 78.
Hinkherl, Hans, Psl. zu Hallein 28, 29
Hinkherlein, Hans, Richter zu Hallein 28, 29.
Hinnemann, Jörg, Caplan 27, 319.
Hinstorfer z. Erlstätt 28, 132.
Hintereck 27, 239.
Hinterkircher 25, 435.
— Balduin 23, 57.
— Erasm., Pf. z. Bachendorf 28, 328.
— Sigm. 23, 326.
Hinterkirchner, Hans, Mautner zu Braunau 28, 8.
— Peter 28, 358.
Hintermaier 25, 435.
— Heinr., Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Hinterskircher, Dietr., Kastner rc. z. Mühldorf 26, 96.
— Hans 23, 39. 56.
— Joach. 23, 56.
Hinterskircher, Jos., Pf. in Pöttmes 23, 69.
— Leonh. 23, 56.
— Mart. 23, 55. 56.
— zu Schönleiten, Mart. 21, 86.
— Sigm., Psl. zu Geisenhausen 28, 21.
— Sigm., Stadtoberrichter in Mch. 21, 46.
— Thom. 23, 56.
— Wolfg. 23, 56. 57.
Hintracher, Hans, Richter z. Zell 28, 104.
Hinzenhauser, Fdr., Stdtrchtr. zu Landsberg 26, 81.
— Fdr. zu Pfaffenh. 27, 318.
— Fdr., Psl. z. Matzenhofen 27, 319.
— Hans, Psl. 26, 50.
— — Psl. z. Kirchberg 28, 40.
— — Psl. zu Reicherzhofen 28, 72.
— Joh., Psl. zu Schärding 28, 81.
— Marq., Psl. zu Altmannstein 28, 5.
— — Rchtr. in Ilmünster 26, 70.
— — Psl. zu Neustadt a. D. 28, 62.
— — Rchtr. z. Pfaffenhofen 26, 109.
— — Psl. zu Randeck 28, 70.
— Math., Ldr. zu Kelheim 28, 37.
— Pet., Ldr. zu Dietfurt 28, 11.
— Sigm., Psl. zu Mainburg 28, 55.
— Ulr., Psl. in Abensberg 28, 2.
— Ulr., Ldr. zu Dietfurt 28, 11.
— Ulr., Psl. zu Ried 28, 73.
Hippelli, Gg., Pf. z. Bachendorf 28, 329.
Hipper, Mich. sen., Pflegverw. zu Rosenheim 26, 119.
Hipper, Mich., Propst z. St. Emmeran 26, 142.
Hirn, Hs. 25, 435.
— Hs., Kaplan in Landsberg 30, 59.
— Kaspar, Caplan in Landsberg 30, 58.
Hirndl, Gabr. zu Tessing 23, 324.
Hirner, Ulr., Kastner zu Schongau 26, 122.
Hirnham, Joh. Ant., Pf. zu Graßau 28, 170.
Hirnheim, Gg. v. 30, 95. 96.
— Maria Scholastika v., 21, 175.
— Walther v. 26, 29.
Hirnsberg bei Prien, Rcht. 26, 65.
Hirnschrettel, Jak., Pf. zu Hart 28, 189.
— Maria Jakobe 21, 172.
Hirsch, Enoch, Richter in Miesbach 26, 91.
— Gg., Kl.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
— N., Grchts.-Verwltr. z. Maisach 26, 85.
Hirschau, Veste 28, 210.
— Weiler 27, 35.
— bei Chieming 28, 157.
— bei Grabenstätt 28, 162.
— v. 25, 435.
— Chr. v., Psl. z. Kitzbichl 28, 42.
— Chr. v., Psl. zu Tachsenbach 28, 91.
— Sigm. v., Richter zu Wagen 26, 158.
Hirschauer, die 27, 298. 299.
— Englbr., Pflegverw. zu Wolfratshsn. 26, 153.
— Hans 26, 33.
— — Propst auf den Wäldern bei Mühldorf 26, 144.
— — Stadtrichter zu Mühldorf 26, 95.
— Kasp. 26, 37.
zu Hirschberg, Kasp. 26, 35.

Hirschauer Kasp., Pfl. zu Mittersill 28, 60.
— Kasp., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Kasp., Salzmaier zu Reichenhall 26, 117.
— Leonh., Pf. z. Bruck 27, 296.
— Leonh., Conv. z. Fürstenfeld 27, 298.
— Rupr. 26, 33.
— Rupert, Propst auf den Wäldern bei Mühldorf 26, 144.
— Rupr., Stadt- und Voitrichter zu Mühldorf 26, 96. 97.
— Sigm., Kastner zu Aibling 26, 28.
— Sigm., Pfl. z. Kitzbichl 28, 42.
— Sigm., Stadtrichter zu Mch. 21, 46.
— Sigm., Kastner zu Weilheim 26, 150.
Hirschbach 21, 265. 22, 117.
Hirschbacher, Elis., Aebtissin 24, 266.
Hirschberg 25, 476. 28, 221. 236. 291.
— Wappen 29, 103.
— Grafen v., Wappen 30, 48.
— Joh. Jak. v., Ldr. z. Landau 28, 47.
Hirschberger, Joh. Jak., Grchtschrbr. zu Landau 28, 48.
Hirschenhausen 25, 476.
Hirschhausen 22, 101. 125.
Hirschhorn 22, 205.
— Eberh. v. 28, 246.
— Joh. Ritter v. 28, 220.
Hirschlacher, Elis. 21, 185.
Hirschmann, Nikol., Mchr. 26, 53.
Hirschpeck, Hs. 25, 185.
Hirschstetter, Anna, v. Landshut 27, 336.
Hirschvogel, Gg., Pflegverw. zu Oberspennt 28, 15.
Hirschvogel, Magol v. Landsberg 29, 302.
— Sigm. 26, 31.
Hirsenhauser 25, 435.
Hirsenstainer, Gg., Grchtschrb. zu Schärding 28, 84.
Hirskofer, Servaz, Hofmeister z. Landshut 28, 53.
Hirsperger, Winhart 22, 139.
Hirtlbach 25, 476.
Hirzberch 26, 324.
Hirzegger, Anton, Bürger in Laufen 22, 317.
Hirzelinus 26, 321.
Hirzenhamer, Jos. 22, 317.
Hittenfurt 25, 476.
Hittenfurte v. 25, 435.
Hitto, Bischof z. Freising 23, 359. 27, 191. 30, 165. 184.
— Bischof v. Passau 27, 143.
Hitz, Ignati v. 21, 189
Hitzelsberg, Hur. v. 27, 67. 28, 182.
Hlbgut, Burger zu Mch. 21, 59.
Hobmann v., Oberschulrath 29, 289.
Hobsinger, Adam 27, 48. 49.
— Gg., Dr. zu Regensb. 27, 47. 48.
Hoch 25, 435.
Hochaltingen 25, 476.
Hochberg, zum Urban am 21, 133.
Hochenauer, Leonh., Abt v. Venediktbeuren 26, 351.
Hochholzer, N., Pfl.-Verw. z. Moosburg 26, 91.
Hochhorn 21, 130.
Hochmär 25, 435.
Hochmuting 25, 476.
Hocholting 29, 178.
Hocholtinger, Gg., Pfl. zu Gangkofen 28, 20.
Hocholtinger, Roman, Mautner 26, 41.
— Roman, Kastner zu Dingolfing 28, 13.
— Roman, Pfl. u. Ldr z. Kötzting 28, 42. 43.
— Roman, Voitrchtr. zu Mühldorf 26, 97.
— Sebast., Pfl. z. Wald 26, 144.
— Simon, Kastner zu Schwaben 26, 126.
— Thomas, Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— Wolf, Kastner und Mautner z. Dingolfing 28, 12. 13.
Hochrainer, Heinr., Ldr. 26, 43.
Hochreiter, Heinr., Pflegverw. zu Trostb. 26, 140.
Hochreitter, Joh. 25, 435.
Hochstete, Wezil v. 27, 40.
Hochstetten 28, 261.
Hochstetter, Wappen 30, 45.
Hochstraß, Ortsch. 27, 292.
Hodenschneider, Engelh. 25, 435.
Hoberf 25, 476.
Höchelmair 25, 435.
Höchenkirchen, Fhrn. v. 29, 182.
Höchenkircher (Höhenchircharius) 26, 325.
— Asam, Pfl. 26, 50.
— Bened., Kl.-Richter 26, 49.
— Bened., Pfl. z. Kürnstein 26, 80.
— Bernh. 26, 27.
— Bernh., Pfarrvikar 30, 227.
— Bernh., Pfl. zu Aichach 26, 29.
— Bernh. v. Königsdorf 30, 178.
— Bernh., Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— Bernhardin, Pfl. in Weilheim 26, 149.
— Erasm., Pfl. zu Hemman 28, 30.
— Hs. 25, 435.
— Hans, Ldr. 26, 46.

Höchenkircher, Hs., Pfl. z. Menzing 26, 91.
— Hans, Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— — Pfl. in Murnau 26, 99.
— — Pfl. und Richter zu Wolfrtshsn. 26, 153. 154.
— Hnr., Stadtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 81.
— Hnr., Pfl. in Murnau 26, 99.
— — Ldr. zu Schwaben 26, 125.
— — Pfl. zu Tölz 26, 135.
— Jos. von Königsdorf 30, 178.
— Lorenz, Richter z. Rott 26, 120.
— Nikol., Richter in Holzkirchen 26, 68.
— Paul, Pfl. zu Haidau 28, 27.
— Rulant, Kl.-Richter 26, 49.
— Seb., Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
— Seb., Ldr. z. Rauriß 28, 71.
— Seb., Pfl. zu Tachsenbach 28, 91.
— Sigm., Rchtr. in Miesbach 26, 91.
— Wolf Jos., Pfl. in Murnau 26, 99.
— Wolf Seb., Pfl. zu Friedburg 28, 19.
— Wolf Seb., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Wolfgang, Richter zu Tölz 26, 134. 135.
— Wolfh., Kl.-Rchtr. zu Tegernsee 26, 132.
— Wolfh., Pfl. z. Tölz 26, 134.
— Zachar., Pfl. zu Rauchenlechsb. 26, 114.
— Zach., Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
— Zach., Pfl. z. Schongau 26, 122.
Höchstädt 26, 325. 28, 221. 236. 291.
Höchtl, Aloys zu Pfaffenhofen 27, 336.
Höchüll (Höchl) 25, 435.
Höck, Daniel, Pflegverw. zu Ried 28, 74.
— Hans, Richter zu Weilheim 26, 150.
— Joh. Damian, Pflegverw. zu Vohburg 26, 143.
— Joh. Ev., Pfarrvikar 30, 221.
Höckenstaller, Gg., Bürger 30, 80.
Höfen 25, 476.
Höfer, Veit, Grchtsschr. z. Reichenh. 26, 116.
Höferschweiger Mich., Coop. 30, 134.
Höffler, Jörg zu Guntershausen 22, 161.
Höffter, Wolfg., Hofwirth zu Aschau 29, 160.
Höfingen, Hnr. v. 23, 35.
Höfinger, Balth. u. Sigm., Pröpste zu Salzburg 28, 81.
Höfl zu Hart 27, 108.
Höfler, Augustin, Augustinerprovinzial u. Prior in Mch. 21, 16. 17.
— Barthol., Richter zu Seefeld 26, 127.
Höflinger 25, 435.
— Hans, Ldr. zu Ried 28, 74.
— Seb., Erbausferg zu Laufen 22, 261.
Höflmayer, Melch., Pflegverw. z. Vohburg 26, 143.
Höfmayer Erh., Richter z. Wolnzach 26, 155.
Högel, P. Aquilin 21, 177.
— Dicom. v. 28, 332.
— Math. Ign., Pflgverw. zu Viechtach 28, 96.
Högelwerd, Kl.-Rchtr. 26, 66; s. a. Höglwerd.
Höger 25, 435.
— Benno, Eisenhändler in Mch. 29, 330.
— Chph., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Höger, Gg., Ger.-Vrwltr. in Holzkirchen 26, 69.
— Gg., Richter z. Ratzenhofen 28, 71.
— Gg., Kl.-R. zu Tegernsee 26, 132.
— Kasp. zu Anzing, Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11.
— Klara 21, 169.
Högermayer, Angelus, Augustinerprovinzial i. B. 21, 16.
Högk, Steffan, Kstner zu Reichenhall 26, 116.
Högling, Gut 27, 105.
Höglwerd, Kl. 28, 194.
Högmayer, Angelus, Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Höhenberger Barbara 22, 168.
— Erasm. 26, 30.
— Hans 22, 168.
— Lor., Ldr. z. Reichenberg 28, 69.
— Nikol., Klstr.-R. zu Tegernsee 26, 132.
— Seb., Vogt zu Rain 26, 112.
Höhendorffer 25, 435.
— Kasp., Unt.-Rchtr. u. Grchtsschr. zu Mehring 26, 90.
Höhenfelder 29, 128.
Höhenrain, Ger. Aibling, Richter 26, 66.
Höhenrainer, Mart., Kl.-Rchtr. zu Bruck 26, 61.
Höhler, Konr. 27, 315.
Höhrmad, Jak., Zollner z. Ldsh. 28, 53.
Höhsteten s. Höchstädt.
Hölber, Anna 27, 328.
Hölderich, Seb., Unterwaldmstr. 26, 268.
Höldmann 25, 435.
Höll, Chr. v. Tunstetten 28, 146.
— Ign., Pfl. zu Hemmau 28, 31.
— Jörg 23, 36.
Höllenstein, Zach. v., Pfl. zu Marquartstein 26, 86. 246.

Höllensteiner, Hans, Rcht. zu Wolfratshsn. 26, 154.
Höller, Gg., lat. Schulmstr. in Laufen 22, 292.
Höllfrosch von Neumarkt 28, 248.
Hölz, Mar. Augustina, Prof. zu Seligenthal 21, 169.
Hölzl, Andr., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
— Fz. Ant., Pflgverw. z. Reichenber 28, 69.
— Ig. 25, 435.
— Jos., Coop. zu Haslach 28, 142.
— Konr. v. Haslach 28, 147.
— Konr., Vogt z. Schongau 26, 123.
— Veit, Pfl. in Hohenbrg. 26, 67.
— Wolfg., Richter zu Haidenburg 28, 28.
Höning, Ortsch. 30, 157.
Hönniger, Elsb., 21, 298.
Höpfinger, Wolfg. 22, 160.
Höpflinger, Steph. 27, 250.
— z. Höpfling, Val. 27, 250.
— Veit 27, 250.
Höping, Theod., Heraldiker 29, 143. 154. 199.
Hörb, Heinr. v. Purckheim 27, 310.
Hörbarth v. Offenwang, Kasp., Kl.-Rchtr. in Höglwerd 26, 66.
Hörbrot, Hans, Rath u. Kastner zu Landshut 22, 203. 28, 52.
Hörer, Peter, Kstn. zu Rott 26, 120.
Höretshausen 25, 476.
Hörgenbach 25, 476.
Hörgenpeck, Hs. 25, 435.
Hörgolting, Gut 27, 31.
Hörl 25, 435.
— zu Wattersdorf, Chr. Andr. 27, 22.
Hörl, Felix v., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
— zu Watterstorf, Ferd., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Ferd., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49. 26, 98.
— Ferd., Stadt-Oberricht. zu Mch. 27, 75.
— Ferd., Vikar z. Surberg 28, 305.
— Gg., Bürger 30, 148. 150.
— Gg., Pflegverw. zu Donaustauf 28, 14.
— Jak. Fdr., Stadtoberrichter in Mch. 21, 46.
— zu Farhen, Joh. Chph., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Joh. Cnr. zu Farchach 23, 338.
— Maria 22, 210.
— Martin, Hilfspriester 30, 228.
— Peter 22, 184.
— Theresia 21, 192.
— Theresia v., geb. Gräfin v. Sazenhoff 21, 171.
— Tobias 22, 210.
— Tobias z. Pfaffenh. 27, 328.
— Xav. v. Hagenau 27, 178.
— Xaver, Pf. in Velden 29, 278. 279.
— von Wättersdorf auf Sparz bei Traunstein 21, 134.
Hörle, Seb. 25, 435.
Hörlinger, U. 25, 435.
Hörmann, Alois, Coop. z. Haslach 28, 142. 143.
— Al., Zimmermeister in Laufen 22, 317.
— Al., Benef. z. Sparz 28, 145.
— Ant. 25, 435.
— Bernh., Coop. u. Expos. v. Siegsdorf 28, 360, 365.
— Engelbr., Pflegverw. z. Wolfratshsn. 26, 153.
Hörmann, Gg. 22, 211.
— Gg., Pflegverw. zu Marquartstein 26, 248.
— Gg. Englbr., Grchtsschr. zu Wolfratshsn. 26, 154.
— Hans 22, 211.
— Jos., Stdtschrbr. in Laufen 22, 313.
— Karl, Mautner zu Titmanning 26, 133.
— Math., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
— Mich., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Sim., Coop. zu Altershausen 27, 167.
— Thom., Grchtschrbr. z. Aibling 26, 28.
— Thom., Grchtsschr. z. Freising 26, 57.
Hörmanskirchner, Hans 23, 355.
Hörndel, Ludw., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Hörndl, Gut 22, 230.
— Marcus, Domh. zu Freis. 25, 435.
Hörningen, Otto v. 23, 52.
Hörnlin 25, 435.
Hörschel, Gg., Richter zu Weil 26, 149.
Hörschenhofen 25, 476.
Hörschenhoven, Hörschenhofer 25, 435.
Hoertnit, Hans, Bürger 30, 94.
Hörwart 25, 435.
Hörwarth, die 27, 187.
— v. Hohenburg, Graf 30, 209.
— Adolf v., Pfl. z. Dietfurt 28, 11.
— Chr., Pfl. z. Haidau 28, 27.
— Ferd. Jos. v., Pfl. z. Schwaben 26, 124.
— Gg., Kl.-R. z. Tegernsee 26, 132.

Hörwarth zu Possenhofen, Joach., Chorhr bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Joh. Ad. v., Pfl. zu Riedenburg 28, 75.
— Joh. Chr. v., Pfl. zu Lack 28, 45.
— auf Hohenburg, Joh. Christph., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Joh. Fz. v., Viced. z. Straubing 28, 88.
— Hs. Fdr. v., Pfl. zu Schongau 26, 122.
— Joh. Gg. v. 23, 348.
— Joh. Gg., Bürger 30, 163.
— Hs. Gg. v., Pfl. z. Schwaben 26, 124.
— Hans Paul v., Pfl. zu Werdenfels 26, 151.
— Joh. Sigm. v., Rentmstr. zu Straubing 28, 88.
— Hs. Wilh., Kastner 26, 40.
— Hans Wolf v., Pfl. z. Dietfurt 28, 11.
— Jos. Ferd. Graf v., Vicedom 26, 40.
— Kasp. v., Mautner 26, 41.
— Konr. v., Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
— Kunigunde v. 21, 174.
— Maria Franziska v. 21, 176.
— Hohenburg, Maria Johanna Th. Freiin v. 27, 149.
— Mar. Theres. v. 21, 171.
— Mich. Gr. v., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Hohenburg, Mich. Gf. v. 23, 63.
— v. Hohenburg, Rosina 27, 330.
Hörweg, Einöde 30, 139.
Hörzer, Jos. z. Pfaffenh. 27, 335.
Hörzhausen 25, 435. 476. 27, 181.
Hösemann, Eleonore 21, 181.
Hösin, Seitz 25, 435.
Hössel, Hr. 25, 435.
Hötscher, Bürger 30, 75.
Hözer, Fdn. 25, 435.
Hof 25, 476.
— Rud. v., Richter zu Uler 28, 95.
Hofacker, Paul, Jesuiten-Provinzial 21, 28.
Hofberger, Chph., Bürger 30, 211.
Hochdorf 25, 476.
Hofenrieder, Steph., Salzmaier zu Reichenhall 26, 117.
Hofer 25, 435.
— v. Lobenstein, Wappen 30, 28.
— Alexander, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Ant., Bürger 29, 277.
— Balth., lat. Stiftsschulmeister in Laufen 22, 292.
— Degenh., Pfl. z. Abbach 28, 1.
— Degenh., Pfl. z. Landau 28, 46.
— — Vitzth. in Mch. 21, 45.
— — Pfl. und Ldr. zu Natternberg 28, 61.
— — Pfl. und Richter zu Pfaffenhofen 26, 108. 109.
— — Viced. zu Straubing 28, 87.
— — Pfl. zu Wörth 28, 103.
— Dietr., Pfl. zu Abbach und Haidau 28, 1. 28.
— Dietr., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
— Dietr., Pfl. z. Ldsbrg. 26, 80.
— Dietr., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— Dietr., Pfl. z. Rottenburg 28, 76.
— Dietr., Pfl. z. Schärding 28, 81.
— Dietr., Pfl. zu Wörth 28, 103.
Hofer, Gg., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Gg., Pfl. zu Kronwinkel 28, 44.
— Jak., Coop. zu Bergen 28, 154.
— Jak., Pf. z. Grabenstätt 28, 165.
— Jak., Coop. zu Haslach 28, 142.
— Rüdiger, Pfl. zu Ldsberg 26, 80.
— Ruger, Ldr. z. Geiselhöring 28, 20.
— Rüger, Rchtr. z. Pfaffenhofen 26, 109.
— Rupr., Ldr. z. Kirchberg 28, 41.
— Virgil, Salzmaier zu Reichenhall 26, 117.
— Wigulejus, Stadtoberrichter in Mch. 21, 46.
— Wolfg., Pfl. z. Kötzting 28, 42.
— Wolfg., Richter zu Straubing 28, 90.
— Wolfg. zu Notzing 27, 319.
— Wolfg. v. Wildenwart 23, 87.
Hoferer Franz P., Lehrer 30, 138.
Hofgärtner, Simon, Hilfspriester 30, 228.
Hofgiebing, Sitz u. Hfmk. 21, 288.
Hofkirch, Hs. 25, 435.
Hofkircher, Steph., Kastner 26, 44.
Hoflach 21, 231. 25, 476. 28, 290.
Hofmaier, Andr. 22, 157.
— Anna 22, 163.
— Doroth. 22, 193.
— Elis. 22, 163.
— Hans 22, 176. 25, 435.
— Jobst 23, 322.
— Jobst, Bürger 30, 142. 147.
— Kasp., Grchtschrb. zu Vilshofen 28, 100.
— Konr. 22, 157 ff.
— Konz und Michael 22, 163.

Hofmaier, Ulr. 22, 163. 23, 214.
— Ulr., Umgeldner in Friedbrg. 26, 60.
— zu Haslach 22, 187.
Hofmann 25, 435.
— Wappen 30, 28.
— Al., Bgm. zu Laufen 22, 313.
— Aloisia, Profeß im Püttrich-Regelhaus in Mch. 21, 181.
— Andr., Prof. z. hl. Kreuz in Augsburg 21, 160.
— Chph., Richter zu Wildenwart 26, 152.
— Christ. u. Franz, Kl.-Richter in Höglwerd 26, 66.
— Fz. Taddä, Stdtschrbr. in Laufen 22, 314.
— Gg., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Götz, Pfl. u. Ldr. zu Deggendorf 28, 9. 10.
— Götz, Pfl. z. Eggmühl 28, 17.
— Hans, Mautner 26, 41.
— Jos., Waldmstr. von Marquartstein 26, 268. 27, 77.
— Jos., Pflgverw. zu Osterhofen 28, 67.
— Jos. Ant., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Kasp., Pflegverw. zu Abensberg 28, 4.
— P. Lorenz 21, 189.
— Ldw., Richter zu Wildenwart 26, 152.
— Math. 27, 258.
— Nikol., Abt 22, 330.
— Thom., Abt z. Irrsee 26, 351.
— Wilh., Ldr. zu Riedenburg 28, 75.
— Wilh., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Hofmeister 25, 435.
— Friedr., Ldr. z. Kham 28, 39.
Hofmeister, Friedr., Ldr. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Heinr., Ldr. zu Leonsberg 28, 54.
— Pet., Zechpropst zu Chiemiing 28, 158.
— Schwester Scholastika 21, 181.
— Ulr., Richter zu Dechpeten 28, 8.
— Ulr., Ldr. zu Dietfurt 28, 11.
— Ulr., Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
— Ulr., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Hofmüllen (Hofmühlen), Fz. Gottl. Frhr. v. 29, 298.
— Fz. Gottl. Baron v. Salzmaier 27, 263.
— Fz. Jos. u. Gottl. v., Salzmaier zu Reichenh. 26, 117.
— Ign. Gottl. v., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Jos. Ant. v., Pflgverw. z. Wolfratshn. 26, 153.
— Jud. Thad. v., Salzmaier z. Reichenhall 26, 117.
Hofmüller, Andr. u. Jud. Thad. Ant. v., Pfl.-Verw. 26, 44.
Hofner, Math. 25, 435.
Hofpauer, Ant. Seb. 27, 269.
— Hans, Zollner z. Reichenh. 26, 117.
Hofräuter 25, 436.
Hofrauter, Peter, Richter zu Dachau 23, 295.
Hofreiter, Kasp., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
Hofreuter, Peter, Pfl. u. Ldr. 26, 45. 46.
Hofriedl, Julianna 21, 174.
Hofschmid, Pt. 25, 436.
Hofstetten 25, 476.
— v., kfstl. geh. Rath 29, 290.
— Benno v. 26, 35.
— Heinr., Rchtr. in Ingolst. 26, 72.
Hofstetten, Joh. Al. v., Kastner zu Rosenheim 26, 119.
— Ulrich, Pfl. zu Seefeld 26, 126.
Hofstetter 22, 334. 25, 436.
— Leop., Grchtschrb. zu Deggendorf 28, 10.
— Valentin, Grchtschrb. zu Teispach 28, 93.
Hofstettner, Hans zu Pfaffenhofen 27, 323.
Hofwaisen, Inspektor 29, 298.
Hofwieser, Hans, Grchtsschr. zu Reichenh. 26, 116.
Hohenadel, Bernardus, Lehrer 30, 219.
— Anton, Hof- und Klosterrichter zu Steingaden 29, 163.
Hohenart 26, 325.
Hohenaschau 25, 476.
— Schl. 27, 229.
— Gerichts- u. Verw.-Beamte 26, 66.
— v., Geschlecht 27, 222.
Hohenau (Stadt Wasserburg) 21, 149.
Hohenbachern 25, 476.
Hohenberch 26, 325.
Hohenbercha 25, 476.
— Pfarrei 27, 152.
Hohenberg, Heinr. v. 28, 357.
— Margar. Gräfin v. 23, 52.
Hohenberger 25, 435.
— Hs., Pfl. u. Rcht. in Moosburg 26, 92. 93.
— Heinr., Caplan zu Siegsdorf 28, 328. 358. 364.
— Konr. 26, 33.
Hohenbrunn, bischöfl. regensb. Pflege bei München, Richter 26, 67.
Hohenburg, Gericht 23, 299.
— Veste 27, 292. 28, 231.
— bei Tölz, Gerichtsbeamte 26, 68.

Hohenburg am Inn bei Wasserb., bischöfl. regensb. Pflege, Gerichts- und Verwltgsbeamte 26, 67.
— Dietrich v. 23, 29.
— s. Hörwart auf H.
Hohenburger, Balt. Conr., Propsteiverw. zu Altenötting 27, 75.
Hohenecker Andr., Grchtsschr. zu Ldsbrg. 26, 82.
— Herm., Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
— Leo v., Rentm. zu Landshut 28, 49. 30, 6.
— Mart., Pfl. u. Richter zu Braunau 28, 7.
— Mart., Hauptm. zu Salzburg 28, 79.
— Mart., Richter zu Salzburg 27, 235.
— Mart. v., Pfl. und Ldr. zu Weilhart 28, 101.
— Peter v., Pfl. z. Schongau 26, 121.
— Urban v., Pfl. z. Altmannstein 28, 5.
— Walther v., Pfl. zu Werdenfels 26, 151.
Hoheneicher, fft. Hofr. in Freis. 25, 436.
— Fz. de Paula, Pflegverw. zu Werdenfels 26, 151.
Hohenfeld v. 25, 436.
Hohenfelder, Leonh. und Marx 22, 170.
Hohenfels 25, 476. 29, 177.
— Markt in der Oberpfalz, Wappen 30, 48.
— Heinr. v., Pfl. z. Falkenstein 28, 18.
— Hilp. v. 25, 436.
— Hilpold v., Pfl. 26, 50.
— zu Jutlingen, Walter v. 23, 32.
Hohenhaimer, Heinr., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
Hohenhausen, Jakobine v. 26, 352.
Hohenhauser, Balth., Benef. z. Frauenried 23, 120.
— Precht. 25, 435.
Hohenkammer 25, 476.
— Ger. Pfaffenhofen, Rcht. 26, 68.
Hohenkirchen 25, 435. 476.
Hohenkircher, Hans 23, 298.
— Hans, Pfl. und Ldr. 23, 318.
Hohenleitner, Barb. zu Aschau 27, 304.
— Jak., Coadjutor 30, 136.
— Joh., Coop. zu Siegsdorf 28, 365.
Hohenloch 25, 436. 26, 325.
Hohenlohe v. 29, 216. 220.
— Wappen 30, 3. 235.
— Albr. Gf. v. 28, 272.
— Gg. v., Bischof zu Passau 28, 215.
— Göz v. 23, 174.
— Jos. v., Domherr in Augsburg, 21, 179.
— Linzi v. 23, 210.
— Konrad und Ludwig Gottfried 23, 154.
— in Kupferzell, Fürst v. 29, 206.
— Waldenburg, K. K. Fürst v. 29, 232. 30, 26.
— Waldenburg, Fürst, Wappen 30, 241.
Hohen-Parkstein, Schloß bei Sulzbach im Nordgau 21, 142.
Hohenpeißenberg 25, 481. 27, 124.
Hohenraiuer 29, 178.
— Christ. 26, 36.
— Jorg 22, 155.
— Gg., Pfl. zu Rosenh. 26, 118.
— Gg., Richt. z. Waldeck 26, 145.
— Magdal. 23, 10.
— Zachar. 26, 32.
— Zachar., Pfl. 26, 42.
Hohenrain, Zachar., Pfl. in Aibling 26, 26.
— Zach. v., Pfl. z. Kufstein 28, 44.
— Zach., Vitzth. in Mch. 21, 45.
— Zachar., Pfl. zu Neubeuern 26, 130. 158.
— Zach., Pfl. zu Uter 28, 94.
— Zach., Pfl. z. Wasserburg 26, 145.
— Zachar. v., Pfl. und Richter zu Wolfratshausen 26, 152. 153.
Hohenrechberg auf Scharfenberg, Joh. Wilh. v. 23, 334.
— Kasp. Bernh. v. 23, 334.
Hohenried 25, 476.
— Ldg. Aichach 21, 201.
— Fil. d. Pf. Willprechtszell 23, 54.
Hohenrieder 25, 436.
Hohen-Schwangau, Gerichts- und Verw.-Beamte 26, 68.
Hohensinner, Albrecht, Kapl. 22, 322.
Hohenstein, Veste 26, 203. 28, 167. 169.
— Eckart v. 26, 226. 27, 99.
— Eckart v., Klosterrichter 26, 32.
— Eckart v., Pfl. 26, 246.
— Eckart v., Pfl. im Graßerthal 26, 229.
— Eckhart v., Ldr. in Haag 26, 63.
— Eckhart v., Pfl. zu Marquartstein 26, 86.
— Eckart v., Richter zu Marquartstein 26, 247.
— Engelb. v. 26, 246.
— Engelr. v. 28, 356.
— oder Egerbach, Engelb. v. 26, 224.
— Gg. v., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Karl v., 27, 67. 28, 182.

Hohenstein Marquart v., Chiemgraf 26, 215. 216. 217. 257 28, 183. 186. 354.
— Ottilia v. 28, 183.
— Pabo v. 26, 226.
Hohensteiner, Hs. 25, 436.
Hohenthan, Edelsitz 21, 285.
Hohenthauer, die 21, 286. 287.
— Hs., Ldr. z. Meermoosen 26, 89.
— Heinr., Pfl. z. Meermosen 26, 88.
— Hnr., Pfl. zu Moosburg 26, 92.
— Heinr., Pfl. z. Neumarkt 26, 100.
— Heinr., Ldr. zu Vilsbiburg 28, 97.
— Konr., Pfl. z. Schwinbeck 26, 126.
— Leonh., Richter in Ilmünster 26, 70.
— Nik., Zollner zu Vilsbiburg 28, 98.
— Sigm. 22, 169.
— Sigm., Zollner 26, 34.
Hohentritter, Thom., Bürger 30, 101.
Hohentrübingen 28, 221.
Hohenwaldeck, Voglei 23, 85.
— Ger. Miesbach, Richter 26, 68.
— Heinr. Gg. v., Pfl. zu Schärding 28, 82.
Hohenwart 25, 436. 476.
— Markt 27, 317. 30, 61.
Hohenwarter, Friedr., Ldr. zu Schärding 28, 82.
— Gebh., Richter 26, 38.
Hohenzell 25, 476.
Hohenzollern, Burggrafen v. Nürnberg 30, 217.
— Chr. v., Viced. zu Straubing 28, 88.
Hohl Hs. 25, 436.
Hohmötingen 26, 325.
Hohstat, ministor in Wertungen 26, 325.
Holder, Gg., Pfl. zu Päl 26, 106.
Holdinger, Menas, Stdtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 81.
Holdner, Hs. 25, 436. 30, 86.
— Ulr. zu Teimenhausen 27, 316.
Holdricher, Andr., Grchtschrb. zu Braunau 28, 8.
Holenbach 25, 476.
— v. 25, 436.
Holer, Joh. 25, 436.
Holerspach, Friedr. v. 28, 178.
Holhelm 25, 476.
— v. 25, 436.
Holl, Gg., Richter z. Tüßling 26, 141.
— Sigm., Pfl. z. Kropfsberg 28, 44.
— Ulrich, Richter z. Wolfratshsn. 26, 154.
Holland, Joh. 29, 249.
Hollenbeck, Heinr., Pflegverw. zu Trostbrg. 26, 140.
Hollenburg 28, 32.
Holleneck, Albr., Fdr. und Steph. v. 22, 170.
Hollenfelder, Chph., Ldr. z. Griesbach 28, 25.
Hollensteiner, Gg., Ldr. z. Kitzbichl 28, 42.
— Hans 23, 110. 317.
— Otto 23, 110.
Holler, Jakob, Bürger 30, 144.
— Jakob, Mautner zu Wasserburg 26, 147.
Hollner, Hs. 25, 436.
Hollerwegk, Heinr. 26, 36.
Hollo 26, 325.
Hollstrasser, Franz Servaz, Bürger 30, 101.
Hollwelh, Hnr., Richter 26, 38.
Holnbach, Pfarrei 21, 76.
Hollner zu Deimenhausen, Jörg und Ulr. 27, 317 ff.
Holnprucker, Hans 28, 164.
Holnstein 26, 325. 28, 275.
Holnstein, Anna Reichsgräfin von Pfl. zu Mainburg 28, 55.
— Heinr. Truchseß v. 23, 153.
— Zachar. v., Ldr. 26, 27.
Holupp, Jan., Pfl. zu Friedburg 28, 18.
— Friedr., Pfl. z. Friedburg 28, 19.
— Friedr., Pfl. zu Mattigkofen 28, 56.
Holz am, Einöde 30, 147.
— zum (Holzen) 25, 436.
— Joh. Ev., Bgm. zu Laufen 22, 313. 317. 318.
— Hans aus dem, Klstr.-Rchtr. zu Raiten-Haslach 26, 113.
— Hermann v., Burghüter zu Schärding 28, 84.
Holzapfel, Hans, Ldr. zu Antheriug 28, 6.
— Hans, Ldr. zu Mittersill 28, 60.
— Hsl. 25, 436.
— Phil. 27, 303.
— Wolfgang, Bürger 30, 99.
Holzbauer, Chr., Vikar z. Inzell 28, 196.
Holzdolling (Gerichts Miesbach), Richter 26, 69.
Holzen 22, 125. 25, 476.
— Arn. v. 25, 436.
Holzer, Ant., Benef. zu Haslach 28, 145.
— P. Candidus v. Raitenhaslach 21, 168.
— Joh., Benefiziat 30, 204.
— Hans, Pfl. zu Geisenhausen 28, 20.
— Lienh., Rchtr. z. Starnberg 26, 128.
— Lienh., Gerichtsschr. u. Unter-Rchtr. zu Wolfrtshsn. 26, 154.
— Paul, Coop. zu Haslach 28, 142.
Holzfrei, Heinr., Richter zu Abensberg 28, 3.

Holzhai 25, 436.
Holzhausen 22, 101. 25, 477. 28, 117. 327.
— Forstwartei 26, 270.
— Edelsitz bei Laufen 22, 308. 309.
— Filiale der Pf. Wolfersdorf 22, 100.
— v. 25, 436.
— Aribo, Gf. in 27, 145.
— Hartneid v. 28, 357.
— Ingram v. 28, 327.
— Timo v. 27, 81.
Holzhauser, Achatz, Grchtsschr. zu Meermosen 26, 89.
— Achatz, Grchtschr. zu Neuötting 26, 103.
— Ghn., Stdtrchtr. zu Mühldorf 26, 95.
— Hans, U.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Hans, Ldr. zu Trostberg 26, 139.
— Kasp., Pf.-Vikar 30, 200.
— Monika, 21, 179.
— Ulr., Propst in Gerolspach 26, 62.
— Valent. 22, 315.
Holzheim 25, 477. 26, 325.
— v. 25, 436.
— Ritter v. 23, 1.
Holzheimer 29, 178.
— Hans v. 23, 15. 33.
— Hans, Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Herm. v. 23, 21. 52.
— Klara v., Aebtissin 21, 174. 266.
— Liebh., Voigt-Rchtr. in Jseng. 26, 74.
— Magdal. 23, 24.
— Mich., Kastner z. Rain 26, 112.
— Ulr., Vogt zu Rain 26, 111.
Holzhofer, Leonh. 22, 172.
Holzhub bei Standhausen 22, 139.
Holzinger, Aquilin 25, 436.
— Leonh., Richter in Holzkirchen 26, 68.
Holzkirchen 25, 477.
— Gerichts Miesbach, Gerichts- und Verw.-Beamte 26, 68.
— Chonrad v. 21, 235.
Holzkircher Kasp. 30, 198.
Holzkrecher, Jg. 25, 436.
Holzleiten 25, 477.
Holzleiter 26, 325.
Holzleithner, Valerian, Eduard, des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Holzmiten, Albr. v. 25, 436.
Holzmann, Fz. Karl, Benef. zu Haslach 28, 141. 144.
— Leonh. v. Günzenhausen 22, 186.
— Leonh. zu Mainburg 22, 196.
— Max, Grchtsschr. zu Pfaffenh. 26, 110.
— Thom. zu Larsbach 22, 159.
Holzner, Elias, Richter zu Paug 26, 107.
— Leonh., Unterrichter 23, 318.
— Paul, Benef. z. Haslach 28, 144.
— Simon 22, 136.
Holzschneller, Jos. 22, 323.
Holzschuher 25, 436.
Holzstrogen, Ortschaft 30, 147.
Holzwart, Ab., Pf. zu Bruck 27, 299.
Homer am Hof, Einöde 30, 146.
Hopf, Joh. Aug., Grchtschrb. zu Pernstein 28, 68.
— Joh. Gg., Grchtsschr. zu Wolfratshsn. 26, 154.
Hopfauer, Hans 23, 82.
— Heinr., Rchtr. in Laufen 26, 81.
Hopfe 26, 325.
Hopfensperger, Max 23, 357.
Hopfling, Mich. zu Pfaffenh. 27, 310.
Hopfner, Aloysa, Kl.-Fr. 29, 305.
— Maria Ther. z. Sparz 28, 139.
Hopp 25, 436.
Hoppingen, Wolf v. 25, 436.
— Wolf v., Pfl. z. Rain 26, 111.
Horbach v. 25, 436.
Horburg, Kuno v. 27, 81, 28, 346. 355.
Horde 25, 477.
Hormann, N., Pflegverw. zu Vohburg 26, 143.
Hormayer, Jgn. v., Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
Horn, Chph. Leonh. v. 23, 67.
— U. 25, 436.
Hornaer, Christ., Kastner 27, 49.
Hornbach 25, 477.
— N. v., Richter zu Traunstein 26, 137. 251.
Hornbeck, Alb., Priester 30, 53.
— Eglolf, Pfl. zu Landau 28, 46.
— Gebh., Pfl. zu Schildberg 26, 121.
— Konr., Richter 23, 291.
Hornberg v. 25, 436.
Hornberger, Joh. B., Forstmstr. zu Ruhpolting 26, 269.
— Ortl., Pfl. zu Mittersels 28, 58. 59.
— Weimar, Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
Hornbogen 22, 331.
— Adelh. 22, 326.
Horngacher, Ant., Bräuer in Laufen 22, 316.
Hornpecher 26, 325.
Hornstein 29, 177.
— Grchts. Wolfrtshausen, Richter 26, 69.
— Fr. Eust. Fhr. v. 25, 436.
— Mar. Klara v. 21, 189.
Hornthal v. 29, 182.

Horschenhausen 25, 436. 477.
Horstmann, Jos. Korbin., Coop. zu Irschenberg 23, 141.
Hornskowitz, Bezino v., Hauptmann z. Landshut 28, 52.
Hosch, Wolfg. zu Pfaffenhofen 27, 318.
Hosemann, Jak. v. 21, 128. 175.
Hosenmann, Alois, Pf. 21, 169.
— Ign. v. 21, 188.
— Karl v. 21, 191.
— Mar. Magd. 21, 193.
— Maria Theresia 21, 179.
Hospitaliter 25, 436.
Hoß, Hans, Pfl. in Inkofen 26, 70.
Hotter, Joh. Bapt., Pf. zu Irschenberg 23, 101.
Hotz, U. 25, 436.
Hove, Herm. v. 23, 231.
Honarius (Hover) 26, 325.
Hoverden, H. Graf v. §§ Zur Wappen-Symbolik. Ueber die Bedeutung der Heroldsstücke 30, 230 ff.
Hoys, Greg. 25, 436.
Hruodpert, Edler v. 30, 159.
Hubarius, Hueber 25, 436.
Hubauer, Theophil, Augustiner-Prior in Mch., später Pf. in Oberhumel, Ger. Freising 21, 16. 17.
Hubel, Ortolf 22, 325.
Hubensteiner, Andreas, Coop. 30, 135.
Huber, Bürger 30, 169.
— zu Bernhaupten 27, 108.
— zu Hub 27, 108.
— zu Kleeham 27, 108.
— zu Thunstätten 27, 108.
— Tändler zu Traunstein 28, 139.
— Andr., Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
Huber, Anton, Benef. zu Frauenried 23, 121.
— Balth., Bürger 30, 89.
— Balth., Pfleg.-Verweser zu Wolnzach 26, 155.
— Chn. zu Truchtlaching 27, 92.
— Eberh. z. Eckersberg 27, 309.
— Flor., Vikar zu Chieming 28, 159.
— Fortunat, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
— Fz. Matth., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Fz. Phil. Fhr. v. 30, 103.
— Fz. X., Waldmstr. 26, 268.
— Fz. X., Pflegverw. zu Pernstein 28, 68.
— Fz. X., Forst-Inspektor zu Reichenhall 26, 269.
— Fdr., Offizial z. Gingkofen 28, 22.
— Gabr. z. Haslach 22, 164.
— Gg., Vikar 30, 227.
— Gg., Pflegverw. zu Neustadt a/D. 28, 63.
— Gg. z. Riesgau 27, 96.
— Gg., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— Gg., Pfl., Richter u. Kastner zu Rosenheim 26, 118. 119.
— Gg. zu Tabing 27, 96.
— Gregor 30, 211.
— Heinr., Offizial zu Gingkofen 28, 22.
— Heinr., Mautner zu Schärding 28, 83.
— Jak., Kaplan am Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
— Jak., Pf. zu Winkl 27, 298.
— Hans, Bürger 30, 83.
— Hans, Grchtschr. zu Aibling 26, 28.
— Hans, Richter z. Donaustauf 28, 14.
Huber, Hans, Pfl. z. Eck 28, 15.
— Hans zu Haslach 22, 164.
— P. Joachim 21, 184.
— Joh., Coop. z. Haslach 28, 141.
— Joh. Klstr.-Rchtr. in Inderstorf 26, 71.
— Joh. v. Oberhasling 23, 97.
— Hans, Richter zu Rosenheim 26, 118.
— Joh. Steph., Grchtsschr. zu Rosenheim 26, 120.
— Hans z. Senstorf 22, 156.
— Joh. Alois, Pfl. in Mehring 26, 90. 91.
— Joh. Jos., Grchtsschr. in Mühldorf 26, 95. 96.
— Jos. Kassian, Pflegverw. zu Inchingen 28, 33.
— Karl Kajet. v., Ldr. zu Pernstein 28, 68.
— Kaspar, Kastner zu Mühldorf 26, 96.
— Kasp., Bürger z. Wolfratshausen 23, 336.
— Kathr., Bäckerw. v. Haidhausen 27, 33.
— Konr., Ldr. zu Kelh. 28, 36.
— Leonh., Kastner und Ldr. zu Kelh. 28, 37.
— Mar., Mutter d. Ridler-Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
— Martin, Richter 26, 38.
— Mart., Coop. z. Haslach 28, 143.
— Mathias, Maurerpalier 29, 312.
— Math., zu Marbang 27, 51. 107.
— Paulus zu Siegsdorf 28, 362.
— Perfekt, Pf. zu Chieming 28, 159.
— Pet. zu Haslach 28, 129.

Huber Phpp., Weichlvater z. Niederschönenfeld 21, 179.
— Simon, Coop. 30, 132.
— Simon, Rchtr. z. Pang 26, 107.
— Stph., Voitrichter in Mühldorf 26, 96.
— Thomas zu Haslach 22, 164.
— Ulrich, Richter 26, 52. 30, 170.
— Wolf, Grchtsschr. 26, 57.
— Wolf z. Tabing 27, 96.
— Wolf, Ldr. zu Viechtach 28, 96.
— Wolf in Waging 27, 51.
— Wolfg., Hofmarksrichter 27, 64.
— Wolg. v. Emmering 27, 300.
— Wolfg., Vikar z. Pfaffenhofen 27, 330.
— Wolfg., Hofmstr. zu Salzburg 28, 80.
Hubl, Ortolf 22, 331.
Huchinger, Jos., Pf. zu Allershausen 27, 158.
Hudacher, Heinr., Kl.-Richter zu Nunberg 28, 64.
Hudlberger, Gg., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
Hübel 25, 436.
Hueber s. Huber.
Hübsch, Balth., Bürger 30, 86.
Huefnagel, Erasm. 22, 162.
Hügelhart (Hugolineshart), Gut im Ldg. Friedbg. 23, 14.
Hügenhausen 25, 477.
— v. (Hügenhauser) 25, 436.
Hülß, Adam, Richter zu Laufen 22, 312.
Huenberger, Mich. zu Pfaffenh. 27, 315.
Hünermayer, Barth., Pfl. z. Geiselhöring 28, 20.
Hüntler, Math. 25, 436.
Huepherr, Michael, Pf. in Laufen 22, 319.
Huepper, Christoph, Rcht. zu Falkenstein 26, 54.
Hürnheim, Albert v. 29, 119.
Hürlelbach v. 25, 436.
Hürwein 25, 477.
Hütgeyl 25, 436.
Hueth v., auf Desenborf, Phil. Ant., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
Hülpach, Gebh. v., Ldr. zu Mittersill 28, 60.
Hült (Hütter) 25, 436.
— Wilh., Schultheiß zu Kham 28, 40.
Hültenbeck, Berth., Pfl. z. Laber 28, 45.
Hütter, Eberhart, Ldr. zu Landau 28, 47.
— Joh. 22, 313.
— Hans, Kl.-Rchtr. in Höglwerd 26, 66.
— Hans, Mautner zu Moosburg 26, 94.
— Matth. zu Pinsenhausen 27, 79.
Hütting, Ans. v., Richter zu Abensberg 28, 3.
Hüttinger Berth., Pfl. zu Randeck 28, 70.
— Konr. v., Pfl. in Kösching 26, 76.
— Wilh., herz. Rath zu Straubing 23, 307.
Hützgen v. Mittenwald, Bürger zu Mch. 21, 59.
Hützinger, Chn. 22, 134.
Huezzi, Pf. zu Föring 22, 104.
Husing, Gut 27, 102.
Husnagel, Barb., Aebtissin zu Kühbach 23, 60.
Hugenhausen, Heinr. v. 23, 30.
Hugger 25, 436.
Hugling 25, 477.
Hugo ab Josepho, Prior des Karmeliterkl. in Mch. 21, 22.
Hugolin v. Fridberg, Quardian des Kapuz.-Kl. Mch. 21, 19.
Hulmeier, Hnr. von Königsdorf 30, 189.
Humbach 25, 477.
Humbl, Gregor zu Holzhausen 23, 346.
Humbler N., Richter zu Wolfratshsn. 26, 154.
Humbs, Hans, Salzmaier z. Reichenhall 26, 117.
Humersberg, Ldg. Aichach 21, 201. 25, 477.
Hummel 25, 436.
— Joh., Richter in Hornstein 26, 69.
— Pet., Zechpropst zu Chieming 28, 158.
Humhausen, Gut 28, 117. 327.
Humpel, Columb., Augustiner-Provinzial in M. 21, 16.
— Hans, Bürger 30, 157.
Hums, Jg. 25, 436.
Hund (Hundl) v. 25, 436.
— Geschlecht 27, 237 ff.
— Graf v. 29, 226. 332. 30, 66.
— v. Lauterbach 29, 106.
— Albr., Hofmarksherr v. Marbang 27, 20.
— Albr., Ldr. zu Salfelden 28, 78.
— Albrecht, Pfl. zu Tetelheim 26, 130.
— Engelm., Ldr. 26, 46.
— Eustach z. Geising 27, 299.
— Eustach zu Schöngeising 27, 303.
— Franz Adam, Regimentsrath zu Straubing 29, 155.
— Friedr. Graf v. 29, 248.
— Friedr. Hektor Graf v., k. Ministerialrath rc. §§ Kloster Altomünster im Besitze des Benediktiner-Ordens 21, 191.
— Die Benediktionskosten d. Indersdorfer Pröpste, insbesondere die Prä-

laten-Benediktion zu Attl am 9. September 1635 27, 279.
Hundt, Friedr. H. Fund röm. Denare bei Niederaschau 27, 1.
— Die Urkunden des Klosters Indersdorf 24. 25.
— Gg. 26, 35.
— Gg. u. Hans, Grchtschrb. z. Donaustauf 28, 14.
— Hans, Hofmeister 28, 273.
— Hans, Ldr. 26, 46.
— Hans, Propst z. Fusch 28, 19.
— Hans, Pfl. zu Lichtenberg 28, 54.
— Hans, Pfl. zu Mittersill 28, 60.
— Hans, Pfl. zu Naunhofen 26, 99.
— Hs. Wilh. v., Pfl. 26, 45.
— zu Lauterbach, Hans Chr. 27, 299.
— z. Sulzemoos, Hans Wilh. 27, 299.
— v. Lauterbach, Hans Wilh., Pfl. z. Natternberg 28, 61.
— Jos., Pfl. zu Lichtenberg 28, 54.
— Karl Ferdin. v. 21, 192.
— Kath., Profeß in Chiemsee 21, 185.
— Lorenz, Pflgverw. zu Lofer 28, 55.
— Maria Barbara 21, 174.
— Maria Humbelina v. 21, 190.
— Mar. Kathar. 21, 192.
— zu Lauterbach, Max 29, 155.
— N., Ldr. zu Straubing 28, 90.
— v. Lauterbach, Paris Fdr. 27, 303.
— Pet., Pfl. z. Mittersill 28, 60.
— Wiguläus 26, 373. 29, 155. 209. 30, 16. 63. 85.
Hundt, Wig. v., Pfl. 26, 45.
— Wig., Kl.-Richtr. in Indersdorf 26, 71.
— Wilh., Pfl. zu Rottenburg 28, 77.
— Wolf Dietr., Pfl. 26, 12.
— Wolf Dietr., Pfl. zu Rosenheim 26, 118.
— Wolfg., Pfl. zu Mittersill 28, 60.
Hundbiß, Joh. Franz 21, 172.
Hunderlkäst 25, 436.
Hundertpfund, Wappen 30, 50.
— Balth., Pf. und Dech. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 10. 38. 30, 13.
— Doroth., Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Ernst, Mautner zu Schärding 28, 83.
— Kaspar, Hochmeister des hl. Geist-Spitals in Mch. 21, 49.
— Nikol. 26, 36.
Hundestorf 25, 477.
Hundhaimer Göswein, Pfl. u. Ldr. 26, 45. 46.
— Göswein, Richter zu Dachau 23, 295.
— Göswein Stdtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 81.
Hundling, Ortsch. 28, 169.
Hundsacher, Fdr., Burghüter zu Schärding 28, 84.
Hundsberger, Jg. 25, 436.
Hundsbrunnen, Salzwasser in Reichenhall 26, 219.
Hundslöcher 27, 239.
Hundthamer 25, 436.
Hundthammer, Benno, Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
Hunemeane 22, 129.
Hunger, Chr., Bürger zu Mch. 27, 319.
— Joh. 25, 436.
— Wolfg., Kanzler in Freising 26, 58.
Hungermiller, Chr. v. Mammendorf 27, 305.
— Gg., Pf. zu Grabenstätt 28, 164.
— Gg., Koop. zu Haslach 28, 142.
Hunolsdorf 25, 477.
Hunoltstein auf Niedernfels, Vogt Otto Fhr. v., pens. Generalmajor 27, 80.
Huntler 25, 436.
Huntpain de Gundolfingen 26, 325.
Huntsperch 26, 325.
— Otto v. 27, 201.
Hunthеymer, A. 25, 436.
Hunzenhauser, Hans, Pfl. zu Aichach 26, 29.
Husler, Mau der 22, 126.
Hupfauer, Fz. Benno, Gerichtschrb. zu Haidau 28, 28.
Hupfauf Fz. 23, 350.
— Jos. Xav., Pflgverw. zu Oberspeunt 28, 15.
— Ludw. Bernh., Mautner zu Wasserburg 26, 147.
Huppenberg, Dorf 30, 177.
Huppenberger, Jos. von Osterhofen 30, 211.
Hupper, Chph., Pflgverw. z. Werdenfels 26, 151.
Hupperger, Chph., Richter 26, 54; s. Huepper.
Hurloch 25, 477.
Hurler, Friedr., Grchtschr. u. Joh. Ldw., Pfl. zu Teittelheim 26, 130.
Hurwein v. 25, 436.
Huschberg, Geschichtsschrb. 30, 250.
Hussiten-Feldzug, der dritte 28, 295.
Husteter, Hr. 25, 436.
Hutt, Hans, Pf. in Laufen 22, 318.
— Simon 22, 321.
Hutter, Engelh. 22, 146.
— Engelh., Pfl. z. Neumarkt 26, 100.
— Engelh., Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.

Hutter, Fz. X., Grchtschrb. zu Glanegg 28, 23.
— Gg., Pfl. zu Kirchberg 28, 40.
— Joh., Pfl. zu Bachendorf 28, 329.
— Mart., Benef. zu Wessen 28, 175.
Hutterer, Abrah., Benef. zu Haslach 28, 144.
Huttinger, Thom., Richter zu Rohr 28, 76.
Huttschuster, Hs. 25, 436.
Hutzgug, Chr. 25, 436.
Huwär, Jans, Ldr. zu Reichenhall 26, 116.
Huz-nauer in Miesenbach 27, 109.
Hyzinger, Peter, Kirchherr zu Bachendorf 28, 357.
Hylmair, Hans, Goldschmid und Siegelstecher zu Regensburg 29, 209. 236.
— Heraldiker 29, 251.
Hyppelli, Joh. Gg., Coop. zu Haslach 28, 143; s. a. Hippelli.

J.

Jachenstorfer, Otto, Ldr. zu Griesbach 28, 25.
— zu Niedernfels Rosina v. 28, 171.
— Wolf Ludwig v. 27, 53. 72.
Jacobus judaeus 26, 325.
Jäckel, Chz. 25, 436.
Jäckl, Ulr. zu Wolfersdorf 22, 161.
Jäger 25, 437.
— Chph., Ldr. zu Laufen 22, 294. 312.
— Chph., Stdtr., Pflg.-Verw. u. Kastner zu Mühldorf 22, 329. 26, 96.
— Fz. Ant., Pflegverw. zu Osterhofen 28, 67.
— Hans, Bürger zu Au 22, 156.
— Hans zu Eck 22,160.
— Hugo Ant., Ldr. zu Reichenhall 26, 116.
— Math., Grchtschrb. zu Neustadt a. D. 28,63.
— Math. Ign., Grchtsschr. zu Neumarkt 26, 101.
— Osw., Ldr. z. Neustadt a. D. 28, 63.
— Osw., Bürger z. Wolnzach 22, 149.
— Osw., Bürgerm. zu Wollnzach 22, 146.
— Peter zu Au 22, 166.
— Simon, Ger.-Verwltr. zu Holzkirchen 26, 69.
Jäger, Simon, Kl.-R. zu Tegernsee 26, 132.
— Simon, Pflgverw. zu Wolfratshsn. 26, 153.
— Ulr., Kastner z. Kham 28, 40.
— Ulrich, Richter z. Tölz 26, 135.
— Wilh., Ldr. z. Mehring 26, 90.
— Wolfg., Historiker 30, 247.
Jägerhäusl, Einöde 23, 46.
Jägermeister, Pfl. zu Kitzbichl 28, 42.
— Anna, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Hans von Kummersbruck, Pfl. zu Kufstein 28, 44.
Jahenstorf 29, 177.
Jahersdorfer, Wolfg. 22, 145.
Jahrstorf, Schw. Barb. Theodora v. 21, 179.
— Hans Chph. v. 21,192.
Jaibinger, Hans zu Au 22, 195.
— Hans, Grchtschrbr. 22, 200.
Jaiblinger, Bernh., Grchtschr. zu Starnberg 26, 128.
Jakob, Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 10.
— Hedwig 21, 181.
— Joh., Kastner z. Griesbach 28, 26.
Jakob v. Trident, Augustiner Provinzial in Bayern 21, 16.
Jakobea, Tochter Wilh. II. 29, 31.
Jans, Gg., Ldr. z. Reichenhall 26, 116.
Jansen, Jakob v. 21, 186.
— Magd. v. 21, 176.
Januarius v. Waldleuthen, Guard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Janulo 22, 99.
Jarstorf, Wappen 30, 29. s. a. Jahrstorf.
Jarzt 25, 477.
Jaumann, Geschichtforscher 29, 332.
Ibler, Seb., Grchtsschr. 26, 48.
Ibser, Pet., Pf. z. Bachendorf 28, 328.
Ickhinger, Hnr. v. Königsdorf 30, 188.
Jebertshausen 25, 477. 27, 306.
Jebretshausen 25, 437.
Jedenhofen 21,201. 25,477.
Jedlmair 25, 437.
Jedunk, Hans, Wirth in Allershausen 27, 148.
Jegg, Melch., Coop. zu Siegsdorf 28, 365.
Jehle, Fz. Chr., Pflgverw. zu Haidau 28, 28.
Jehler, Gg., Pflegverw. z. Dietfurt 28, 11.
Jehlin, Ferd., Pfl.-Verwes. u. Grchtschr. 26,62.

Jell 25, 437.
Jeneck, Joh. Kasp., Gerichtsschr. zu Wolfrtshsn. 26, 154.
Jercendorf, Hiltpr. v. 21, 236.
Jerusalem 29, 343.
— Königr., Wappen 30, 33.
Jesenwanger, Peter, Rcht. in Haimhausen 26, 64.
Jessenwang 25, 477.
Jesuiten-Orden 25, 437.
Jettenbach 25, 477.
— Pröpste und Richter 26, 69.
Jetzendorf 25, 477.
— Richter u. Pfl. 26, 69.
— v. 25, 437.
Iffeldorf, Joh. v., Klstr.-Rchtr. 26, 53.
— Joh. v., Richter zu Werdenfels 26, 151.
— Konr. v., Pfl. in Murnau 26, 99.
Igel, Wilh., Ldr. zu Lichtenberg 28, 54.
Igling 28, 294.
Iglinger, Ulr., Stdtrchtr. z. Ldsbrg. 26, 81.
Ignatius, Propst in Ellwangen 29, 333.
Ilchdorf 25, 477.
— v. 25, 437; s. a. Ilichdorfer.
— Ilden, Maria Regine v. 21, 174.
Ilg v., Administrations-Rath 29, 319.
Illdorf 21, 265.
Illichdorfer, Hans, Vogt zu Rain 23, 308. 26, 111.
Illing, Andr., Pfl. zu Hallein 28, 29.
Ilmendorf 25, 477.
Illmerdorf, Winh. v. 25, 437.
Illmünster (Ilmmünster) 25, 437. 477. 27. 145.
— Richter 26, 69.
— Stift 23, 234. 235.
Ilsung, Felizitas v. 21, 180.
Ilsung, Hans, Pfl. z. Ulmerfelden 28, 94.
— Joh. Ad., Ldr. zu Schärding 28, 88.
— Joh. Chph., Ldr. 26, 46.
— Seb., Pfl. zu Wildshut 28, 103.
— Theod. v. 21, 180.
— Seb., Pf., z. Haslach 28, 140.
Ilten, Maria Antonia v. 21, 182.
— Walburga v. 21, 191.
Imann, Joh. Paul v., Rchtr. u. Ldr. 26, 52.
Imbmair, Luk., Kastner 26, 40.
Imbrico, Bischof v. Agsb. 30, 61.
Imhof v. 25, 437.
— Ant. Marq. Fhr. v. 30, 162.
— z. Ginzlhofen, Ant. Marqu. Frhr. v. 23, 364.
— Augustin v., Propst zu hl. Kreuz in Augsburg 21, 169.
— Benedikta, Profeß in Urspring 21, 179.
— Schwester Euphemia Josepha v. 21, 180.
— Joh. v., Advokat, Pfl. z. Mehring 26, 90.
— Joh. Ott. v., Kastner zu Landau 28, 48.
— Konstantin v. 21, 172.
— Mar. Aurelia 21, 190.
— Maximus, Augustiner in Mch. 21, 17.
— Maximus, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
— Phil. Jak. v. 21, 182.
Immanger, Karl, Grchtsschr. 26, 91.
Imme, Hur. v., Mautner zu Obernberg 28, 66.
Immlinger, Genovefa 29, 303.
Imperii homines 26, 326.
Impler 25, 437.
— Hans, Bürger z. Mch. 27, 147.
Impözzner, N., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
Imringer, Hans, Schulm. zu Pfaffenh. 27, 312.
Imsland, Albr., Grchtschr. z. Eggenfelden 28, 16.
— Jak. v., Pfl. z. Playn 28, 69.
— Joh. Baron v., Mautner zu Straubing 28, 89.
— Joh. N. v., Pfl. zu Vilshofen 28, 99.
— Jos. Mar. v., Pfl. z. Staufeneck 26, 129.
Imslander, J. A., Pfl.-Verw. z. Kranzbsberg 26, 79.
— Jobst, Grchtschrb. zu Eggenfelden 28, 16.
— N., Gerichtschrb. zu Malligkofen 28, 57.
Inchenhofen 22, 111. 25, 477.
— Kapelle des hl. Leonard 21, 75.
— Schullehrerstelle 21, 90.
— Wallfahrt St. Leonh. und Mirakelbuch des hl. Leonh. 21, 77.
Inchenhofer, Konr. 26, 31.
Inchofen 25, 437.
Indersdorf, Einödhof bei Aindling 23, 18.
Inderstorf, Kl. etc. 21, 86. 201. 240. 23, 233. 234. 25, 437. 477. 27, 147. 150. 182. 310. 28, 270.
— Benedictionskosten der Pröpste 27, 279.
— Grundbücher 21, 199.
— Klost.-Rchtr. 26, 71.
— Schulmeister 25, 458.
— Urkunden des Klosters, von Fdr. H. Gfn. Hundt 24. 25.
— Wappen 29, 92. 30, 40.
Indersdorfer (Undiesdorf v.) 25, 463.
— Anna, Mutter des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.

Inderstorf, Konr., Unterrichter zu Aichach 26, 31.
Indianer 29, 225.
Indobler 25, 437.
Ingelheim, Fz. Adolf Dietr. Fhr. v. 29, 152.
Ingenheim-Baron v., fstl. Kämmerer 29, 301.
Ingersheim, Wilh. v., Pfl. z. Wildsh. 28, 103.
Ingolstadt 25, 437. 477. 26, 326. 28, 213. 263. 264.
— Gericht 23, 299.
— Gerichts- u. Verwaltgsbeamte 26, 72.
— Patriziat 29, 250.
Ingolstätter, Kunig., Aebtiss. des Kl. Anger St. Jak. in Mch. 21, 14.
Ingrohau, Hr. v. 25, 437.
Inichingen 28, 33.
Inkofen 25, 437. 477.
— (Ger. Moosburg), Pfl. u. Grchtsschr. 26, 70.
Inkofer, Hans 26, 31.
— Hans, Richter 26, 38.
— Joh., Caplan v. Surberg 28, 304.
— Math., Ldr. z. Haunsberg 28, 30.
— Math., Ldr. z. Julbach 28, 34.
— N., Mautner z. Moosburg 26, 94.
— Paul, Pfl. zu Gellolfing 28, 21.
Indorfer, L. 25, 437.
Inning, Inningen 25, 437. 25, 477.
Inninger 25, 437.
— Fdr., Jesuitenprovinzial in B. 21, 28.
— Gg., Gerichtsschr. u. Pflegverw. zu Schwaben 26, 125. 126.
— Joh. B., Augustiner-Provinzial und Prior in Mch. 21, 16. 17.
— Veit, Pfl. 26, 55.
Innocenz III., Papst 22, 274.
Innviertel, Gerichts- und Verwltgsbeamte 28, 1.
Insbruck 25, 477. 26, 326. 27, 289.
Inlobler 29, 177.
Inhn, Conr. 25, 437.
Inzelhaimer, Mart., Gerichtsschr. zu Neumarkt 26, 101.
Inzell 27, 261 ff. 28, 325. 328.
— Forstei 26, 268. 270.
— alterthümliche Gegenstände 28, 192.
— Jagd und Fischerei 26, 270.
— Pfarrei 26, 202. 28, 191 ff.
— Richter 26, 74.
Inzemoos 25, 438. 477.
— v. 25, 437.
Inziglosen 25, 438.
Inzinger, Gotth., Pfl. u. Gottsch., Richter zu Wald 26, 144. 145.
— Hnr. v, Vicedom. zu Salzburg 28, 78.
— Pater Remulus 29, 285.
— Rupr., Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Veit, Kastenschrb. zu Landshut 28, 53.
Inzlosen 22, 125.
Joachim 29, 2.
— Kurf. v. Brandenburg 26, 369.
Jobst 25, 438.
Jobst, Joh., Pflegverw. z. Reichertshofen 28, 72.
— Joh. Gg., Pfl.-Verw. 26, 34.
Jocher 25, 438.
— Wilh. Pfl. 26, 45.
Joching, Marbot, Richter zu Lüßling 26, 141.
Jochner, Mart., Pfl. zu Rottenfels 28, 78.
Jobock von Langenburg, vicar. provinc. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Jöchel praeco 26, 326.
Jöchlinger, Eberh., Pfl. zu Raschenberg 26, 113.
— Nikla 27, 43. 44.
Jörg, Hans, Ldr. z. Schärding 28, 82.
— Zacharias, Schneider v. Niederbrunn 30, 56.
Jörger, Rudolf, Pf. und Dekan zu Laufen 22, 276. 282.
Jörgl 25, 438.
Jörig, Hs. 25, 438.
Jöslinus judeus 26, 326.
Johann 25, 438.
— Elemosinarius 26, 326.
— Propst v. Baumburg 27, 87. 97. 28, 316.
— Herzog v. B. 23, 32. 26, 375. 30, 56.
— I., Herz. v. Niederb. 29, 21.
— II., Herzog v. Bayern-München 28, 197. 29, 47.
— III., Herzog v. B. 28, 298. 29, 1. 31.
— IV., Herz. v. B.-Ingolst. 29, 52.
— II. Propst von Beuerberg 30, 199.
— Abt von Citteaux bei Dijon in Frkch. 21, 86.
— Bischof v. Eichstädt 28, 229. 236. 293.
— Abt von Fürstenfeld 30, 55.
— Priester an der Kirche zu U. L. Frau in Mch. 21, 57.
— von Hailbrunn, Vic. prov. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— von Ravensburg, Vic. prov. der Franziskaner in Mch. 21, 23.
— Burggraf von Nürnberg 28, 216.
— XXIII, Papst 30, 192.
— Pfalzgraf 28, 214 ff.
— Propst v. Polling 30, 56.
— Erzbischof v. Salzburg 28, 120.
— Abt zu Weihenstephan 27, 148. 194.
— Bischof v. Würzburg 28, 223.
Joh. Evang. a Maria,

Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Johann Albr., Markgf. von Brandenb. 26, 370.
— Bapt. v. Alen, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— Christoph, Bischof in Augsburg 21, 95.
— Chrysost. Neufrensis, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— Damascen a Maria, Prior des Karmeliten-Kl. in Mch. 21, 22.
— Ernst, vic. provinc. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Ernst, Erzb. z. Salzbg. 22, 256. 294. 298. 27, 28.
— Ernest, Pfr. zu Walperlskirchen 30, 128.
— Hans, Ldr. in Aichach 26, 30.
— Hans, Land- u. Stadtrichter zu Titmanning 26, 133. 134.
— Jakob, Erzb. z. Salzburg 22, 189 ff. 201.
— Marqu., Rchl. 26, 57.
— Phpp., Kastner 26, 68.
— Sigm., Richter 26, 57.
— Theodor, Bischof von Freising 29, 287. 298.
Johanna Nepomucena, Vikarin bei den Elisabethinerinnen zu Mch. 29, 299.
Johanneck (Eck) 27, 147.
Jonner, Ant., Fz. Thad., Jos. Clem. Grafen v. u. Math. v., Pfleger zu Neuötting 26, 102.
— Math. v., Pfl. zu Winzer 28, 103.
Jordan 25, 438.
— Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— Bernh., Grchtschrb. zu Teispach 28, 93.
— Christian, Kstn. 26, 47.
— Kasp., Grchtschrb. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Seb. 26, 369.
Jordan, Sebast., Pfl. in Kraudsberg 26, 78. 27, 149.
— v. Landshut, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Jorhe, Jorze v., Jorher 25, 438.
Jorth, Ignatia v. Strafsburg 29, 322.
Joseph, Abt 27, 159.
— Bischof 30, 120.
— judaeus 26, 326.
— v. München, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— à Scalve, Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
— Abt zu Neustift 27, 162.
— Abt zu Thierhaupten 21, 190.
— Max, Coop. z. Allersh. 27, 168.
Jost, Joh. Ad. Max, Pflegverwalt. zu Riedtach 28, 96.
Iphofer auf Iphoversthal, Ambros, Dechant bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
— Heinr., Ldr. z. Kelheim 28, 36.
Ippenberger, Wolf, Salzmaier zu Reichenhall 26, 117.
Irali Fr. 25, 438.
Irchenbrunn, Ldg. Aichach 21, 201.
Ircher, Dietmar, Bürger zu Mch. 21, 59.
Irlmühle bei Königsfeld 30, 106.
Irmengard, Dechantin u. Abtissin zu Frauen-Chiemsee 26, 226. 27, 28.
Irmlucher zu Schroflach 27, 177.
Irnacher, Magdal. 23, 321.
Irnsing (Ernsingen) 26, 321.
Irnsinger, Gr. 25, 438.
Irrler, Ghph., Coop. zu Irschenberg 23, 141.
Irrsee 27, 124.
Irsch, Joh. Ferd. v. 21, 179.
— Jos. Ferd. v., Pfl. z. Reicherzhofen 28, 72.
— Rosa v. 21, 179.
Irschenberg 23, 76 ff.
— Cooperatoren 23, 140. 141.
— Dekanat 23, 84.
— Filialen 23, 107 ff.
— daselbst geborne Priester 23, 141.
— Urkunden 23, 82 ff.
Irschenhofen 25, 477.
Irscher, Kanzler in M. 25, 438.
Irsing 26, 202. 28, 330.
— Altmann v. 28, 321.
Irsinger, Jorg 22, 155.
Isaach, judeus in Werdea 26, 338.
Isabeau, Königin v. Frankreich 28, 199.
Isar, Fluß 30, 181.
Isareck (Ger. Moosburg), Pfleger 26, 74.
Isen 25, 438.
— Kl. 27, 190. 30, 121.
— Markt 23 366.
— Pfarrei 30, 132.
— Bernh., Richter zu Traunstein 26, 137. 251.
Isengrau, Voigtrichter (beim salzb. Vogteigericht im Ldg. Neumarkt a. Rott) 26, 74.
Isenwanger, Gg., Grchtsschr. zu Starnbrg. 26, 128.
Isidor ab Jesu, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Ising 27, 82. 28, 312. 314.
— Maierhof 27, 84.
— bei Traunstein 26, 194.
Island v., Wappen 30, 45.
Ismaier Martin, Coop. 30, 132.
Ismanning 25, 477.

Ismanning, Richter und Pfleger 26, 74.
Isner, Andrä 26, 33.
Ißel, Math., Pfl. zu Halß 28, 29.
Ista, Verwalter 29, 290.
Ittinger, Chr., Pfl. zu Kötzting 28, 42.
— Hans Ad. v., Pfl. zu Kötzting 28, 43.
— Math., Ldr. zu Kötzting 28, 43.
Juchtel 25, 438.
Jud, Wappen 29, 104.
— (Judeus) Fdr. 25,438.
— Lienh., Hofm. zu Seligenthal 28, 84.
— Lienh., Rcht. z. Moosburg 26, 93.
— Seifried, Pfl. in Inkofen 26, 70.
— Ulr., Ldr. 26, 46.
— Wolfg. zu Bruckberg 22, 169.
— Wolfg., Ldr. z. Vilsbiburg 28, 98.
— Thomas 29, 244.
Judas Thaddäus, Abt zu Kaisersheim 21, 173.
Judemann, Wilh., Bürger 30, 75.
Juden 25, 438.
Juditha, Tochter Herzogs Arnulf I. u. Gemahlin Herzogs Heinrich I. 26, 198.
Juditha, Mutter des Herzogs Heinrich 27, 39.
Judlinus, judeus in Augusta 26, 326.
Judmann 26, 326.
— Wappen 29, 91. 30, 42.
— Albr. 23, 24.
— Arnold, Richter zu Landsberg 23, 304. 26, 81.
— Erhard, Richter 30, 76.
— Gebh. Pfl. z. Randeck 28, 70.
— Gg., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
— Genita v. Staingriff 21, 238.
— Hs. 23, 24. 25, 438.
— Hs. u. Hildebr., Pfl z. Randeck 28, 70.
— N., Pfl. z. Ottenbrg. 26, 105.
Judoci, Seifr. 26, 438.
Jünger, Ulr 25, 438.
Julbach 28, 34.
Julit, Joh. 21, 176.
Jung, Gg. 25, 438.
— Gg., Pfl. z. Reichenh. 26, 115.
— Joh., Kl.-Richter zu Raitenbuch 26, 113.
— Joh. Gottfr. v., Pfl. zu Oberhaus 28, 22.
— Kasp., Ldr. z. Reichenberg 28, 69.
Jung, Sebast., Kl.-Richtr. zu R.-Haslach 26, 113.
— Walther, Ldr. z. Kelheim 28, 36.
Jungblut, Plazidus, Vicar bei der Pf. St. Bonifaz in Mch. 21, 13.
Jungendres, M. Seb. Jak., Heraldiker 29, 268.
Jungermaier, Fz., Bierbr. 27, 332.
— Joh., Pfl. zu Oberföhring 26, 104.
— Steph., Pfl. in Ismanning 26, 74.
— Veicht zu Pfaffenh. 27, 325.
Jungermann, Mich., Kstn. zu Hollenburg 28,33.
Jungholzer, N. z. Reichenhall 27, 266.
Jungmaier, Adam 22, 186.
— Adam, Stadtschr. zu Landau 22, 182.
— Hs. 25, 438.
Jungreitmayer, Gg., Bgm. z. Laufen 22, 313.
Jungwirth v. H., Hans, Kastner zu Rosenheim 26, 119.
Junkenhofen 25, 477.
— v. 25, 438.
Junienhofen 25, 477.

K.

Kachelstein, Berg bei Teisendorf 26, 200.
Kading, Mar. Klara v. 21, 169.
Kaboltesperge s. Kaloberg.
Käbellein, U. 25, 438.
Käser, Hur., Mautner zu Titmanning 26, 133.
Kägle, Jos., Pf. z. Walda 23, 69.
Kämbl, Joh., Pfl. z. Marquartstein 26, 86.
Kämel, Bonif. 22, 315.
Kämel, Joh., Pflegverw. zu Neustadt a. D. 28, 63.
Kämerl, Joh. Gg. zu Pfaffenh. 27, 335.
Kämmel 25, 438.
Kämmerer, Barb., Mutter des Ridler Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
Kändler, Gg., Benefiziat 30, 203.
Käppler 25, 438.
— Joh. Gg., Ger.-Verw. in Holzkirchen 26, 69.
Käppler Joh. Gg., Kl.-R. zu Tegernsee 26, 132.
Käräudin, Edmunda, Prof. in Seligenthal 21, 181.
Kärgel (Kärgl) 23, 26.
— Gg. 22, 159.
— Gg., Jägermstr. zu Landshut 28, 53.
— Gg., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
— Gg., Hofm. z. Seligenthal 28, 84.

Kärgl, Karl 22, 204.
— — Pfl. 26, 42.
— — Hofmstr. u. Landschrb. z. Landsh. 28, 53.
— — zu Sießbach, Karl, O.-Richter zu Landshut 28, 50. 51.
— — Pfl. z. Neumarkt 26, 100.
— — Pfl. z. Rottenburg 28, 76.
— Regina 21, 175.
— Reinh., Pfl. u. Rcht. in Moosb. 26, 92. 93.
— Rupr., Richter 26, 56.
Kärner, Heinr. Thom., Ldr. zu Teispach 28, 93.
Kärtner, Gg., Pfl. 26, 55.
Käser 25, 438.
— Fz., Stdtschreiber zu Laufen 22, 314.
— Hans, Zollner 30, 55.
— Hans, Ldr. zu Neuötting 26, 102.
Käserer, Jos., Grchtsschr. zu Titmanning 26, 133.
Käsl, Jos. Adam, Pf. 23, 69.
Käsranftl, Lienh. z. Pfaffenh. 27, 320.
Käswasser, Erh., Bürger 30, 149.
Käterhof 25, 477.
Kättenpeck, Hans, Pfl. in Kraudsbrg. 26, 78.
Känzl, Sigm. 22, 328.
Kaffreich 25, 438.
Kagen, Edelsitz 21, 293.
— Filialkirche 21, 278.
Kagerer, P. Dominikus 21, 182.
— Erh., B. z. Traunstein 28, 359.
— Fz. Ant., Richter zu Winkel 27, 106.
— Math., Pflegverw. zu Hengersberg 28, 32.
Kagermair 25, 438.
— zu Eckersberg, Mart. 27, 309.
Kagnereckh, Joh. Bapt. v. 21, 190.
Kahlensperger, Gg. z. Grabenstätt 27, 51.
Kajetan ab Ignatio, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Kaimeder, P. Florian 21, 176.
Kaimerl, Roman, Prior von Berlshofen 29, 284.
Kaindl, Joh., Pflegverw. z. Weilheim 26, 150.
— Kasp., Pf. zu Irschenberg 23, 94. 95. 128. 136. 141.
— Pet., Provisor z. Altershausen 27, 171.
Kainel, Ph. 25, 438.
Kainle, Seb. zu Abelshofen 27, 301.
Kain-, Kam-, Kamermair 25, 438.
Kainz zu Zweckham 27, 108.
Kaiser 25, 439.
— Seelnonne 29, 292.
— Ldr. zu Laufen 22, 312.
— Elias, Pfr.-Vicar 30, 208.
— Ezech. Prior 29, 284.
— Jak., Grchtsschrb. zu Rosenheim 26, 120.
— N., Verw. zu Schleißheim 26, 121.
Kaiserschanze 27, 291.
Kaisersheim, Kl. 29, 115.
Kaiserstein, Franziska Gräfin v., Pfl. zu Mitterfels 28, 59.
Kaisheim 28, 234.
Kaiser, Joh., Coop. zu Irschenberg 23, 140.
Kaizmair, Lienh., Bürger 30, 87.
Kalb, Eberh. Ldr. z. Neuötting 26, 102.
— Hans, Ldr. zu Riedlach 28, 96.
— Niklas 23, 320.
— Nik., Richter 26, 38
— Nik., Ldr. z. Neuötting 26, 102.
— Nik., Pfl. z. Reichenh. 26, 115.
— Thekla v. Ingolst 29, 303.
Kalb, X., Kirchenvorstands-Offiziator der Pf. z. hl. Geist in Mch. 21, 12.
Kalbsor, Joh., Notar 22, 178.
— Pt. 25, 438.
Kalchsperger, Hans, Pfl. zu A.-Lichtenthan 28, 5.
Kalbers, Pilgrim v., Pfl z. Stauseneck 26, 129.
Kalenberger, Heinr., Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
Kalichsperger, Jak. 28, 357.
Kallensperger, Hans von, Pfl. u. Ldr. 26, 42. 43.
— Hans, Ldr. u. Pfl. z. Trostberg 26, 139.
Kaliersperger, Chph., Fz. u. Hans 21, 134.
— Hans 28, 164.
Kallheim, Eva v. 23, 62.
Kalm, Andr., Pf. in Irschenberg 23, 105.
Kalmbach, Chph. 21, 153.
Kalsberg, Burg 26, 195. 215. 28, 162.
— Weiler 27, 35—37.
— Edle v. 21, 135 ff.
— z. Erlstätt 28, 132.
— Otto, Richter z. Abensberg 28, 3.
Kaltbeck, Hs. 25, 438.
Kaltenbach 23, 235. 25, 477. 28, 333.
— Heinr. v. 28, 334.
Kaltenbacher, Chr., Pf. z. Haslach 28, 140.
Kaltenbeck, Joh. Gottl., Grchtschrb. z. Julbach 28, 34.
— Kasp., Propst z. Zell 28, 104.
Kaltenberg 25, 477.
Kalteneck 25, 477.
Kaltenecker, Kaltenegger, Hans 27, 107.
— Markart 25, 438.
Kaltenhauser, Wolf, Forstmstr. zu Mauerkirchen 28, 58.
Kaltenprunner, Sigm. 25, 438.
Kaltenthal, P. Emilian v. 21, 184.

Kaltenthal, Euphrasia v. 21, 191.
— Hildegard v., Profeßt im Kl. Wald 21, 188.
— Maria Elis. v. 21, 174.
— Maria Wilhelmine v. 21, 175.
Kaltenthaller, Hans, Bürger 30, 78.
Kaltern 25, 477.
Kaltner, Korb., Propst 27, 334.
Kaltrain, Ant., Kl.-Rchtr. in Indersdorf 26, 71.
— Hans 25, 438. 30, 79.
Kaltsweller 25, 438
Kaltwein, Ant. 25, 438.
Kam, M. 25, 438.
Kamb, Joh., Schuhmacher zu Au 22, 216.
Kamer 25, 438.
Kamera s. Kammer Fdr. v.
Kammer, Amt 26, 260.
— Filiale 28, 332.
— (Hohenkammer), 26, 319.
— HH. v. 22, 307.
— v., zu Freising 29, 235.
— Albr. v., Pfl. z. Rain 26, 111.
— Albr. v., Vogt z. Rain 26, 112.
— Arnold v. 27, 147. 185. 192. 194. 29, 172, 30, 74.
— Arnold v., Pfl. in Isareck 26, 74.
— Arn. v., Pfl. z. Päl 26, 106.
— z. Salmaning, Arn. v. 27, 154.
— Arn. v., Pfl. z. Weilheim 26, 149.
— Berth. v., Stadtrichter zu Landsberg 26, 81.
— Berth. v. Ldr. z. Päl 26, 106.
— Christ. v., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— Chr. v., Pfl. z. Natternberg 28, 61.
— Chph. v., Pfl. z. Pfaffenhofen 26, 108. 30, 84.
— Fdr. v. 28, 334. 337.
— Gebh. v. 22, 142.
— Gebh. v., Pfl. zu Werdenfels 26, 160.
— Gg. v., Pfl. zu Dingolfing 28, 11.
— zu Armpach, Gg. v., Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— Gg. v., Pfl. zu Reichertshofen 28, 72.
— Hildebr. v., Propst in Geroldspach 26, 62.
— Hilpr. v. 22, 126.
— Jak. v., Pfl. z. Aichach 26, 29.
— zu Jetzendorf, Jak. v. 22, 152.
— Jak. v., Pfl. z. Ottenb. 26, 105.
— Matth. v. 30, 73.
— Math. v., Pfl. zu Burgrain 26, 156.
— Math. v., Pfl. zu Neubeuern 26, 130. 158.
— Math. v., Pfl. zu Pfaffenh. 26, 108.
— Ulr. z. Mch. 27, 317.
— Wich. v. 28, 334.
— Wolf v., Pfl. z. Vilshofen 28, 98.
— Wolfg. v. 30, 17.
— Wolfg. v., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
Kammerau, Wappen 30, 50.
— (Kammerauer), Albr. v., Propst zu Roll 28, 43.
— Fdr., Pfl. zu Wörth 28, 103.
— Hnr., Pfl. zu Kötzting 28, 42.
— Hnr. v., Propst zu Roll 28, 43.
— Hildebr. v., Viced. z. Straubing 28, 87.
— Joh., Clr. 25, 438.
— Konr., Pfl. zu Hengersberg 28, 31.
— — Pfl. z. Kham 28, 38.
— — v., Viced. z. Roll 28, 76.
Kammerauer Konr., Richter u. Viced. z. Straubing 28, 87. 89.
— Ludw., Pfl. z. Kham 28, 38.
— — Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Pet., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— — v., Propst zu Roll 28, 43.
— — Pfl. zu Schärding 28, 81.
— — Pfl. zu Viechtach 28, 95.
— Rupr. v., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— Ulr., Pfl. in Kraiburg 26, 76.
— — v., Pfl. zu Schärding 28, 81.
— — Viced. z. Straubing 28, 87.
Kammerberg 25, 477.
— v. (Kammerberger) 25, 438. 27, 186.
— Degenh. v., Pfl. zu Mainburg 28, 55.
— Erh. 27, 307.
— Hnr. 22, 101. 140. 27, 194. 29, 172.
— Hnr. v., Pfl. in Gerlfing 26, 62.
— Joh. v., Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— Joh. v., Kastner in Mch. 21, 47.
— N. v., Pfl. z. Rottenburg 28, 76.
— Wolfg., Ldr. in Kranbsberg 26, 79.
Kammerdorfer, Michael, Schultheiß zu Kham 28, 40.
Kammerer 25, 438.
— Albr., Vogt zu Rain 23, 308.
— Fdr., Pfl. 26, 50.
— Marian, Pf. z. Hart 28, 189.
Kammerhuber, Andr., Conv. zu Seeon 28, 315.
Kammerloher zu Traunstein 27, 251.

Kammerloher, Balthas., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Ferd. Ign., Pflegverw. zu Meermosen 26, 89.
— Fz., Propst z. Salzb. 28, 81.
— von Weichingen, Fz. 22, 262.
— Frz. Volbrt., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
— Joh. Fz. Frd. v., Pfl. zu Mattsee 28, 57.
Kammermaier, Oberwin, Kastner zu Psl 26, 107; s. a. Kainmair.
Kammermeister (Camerarii) 25, 438.
— Arn., Kstn. in Mch. 21, 47.
Kamerstein 26, 320.
— Ramung v. 27, 201.
Kampeck, N., Mautner z. Braunau 28, 8.
Kampel, Barth., Propst z. Zell 28, 104.
Kampen 27, 225.
Kandler, Angelus, Augustinerprovinzial in B. 21, 16.
Kann, Dav. zu Pfaffenh. 27, 328.
Kannstadt s. Römisch.
Kanter, Gg. 27, 235.
Kantlochi (Katterloh) 25, 477.
Kantschenk, Sigm., Mchl. z. Braunau 28, 7.
Kanzler, hz. bayr. u. kais. 25, 438.
— Coop. z. Allershausen 27, 165.
— Joh. Fdr., Goldarbeiter 30, 216.
— Joh. Ign., Benef. zu Frauenried 23, 120.
— Konr. 21, 60.
— Sebald, Coop. zu Allersh. 27, 169.
— Ulrich, Bürger zu Landshut 22, 139.
— Wilh., Gerichtsschrbr. zu Rosenheim 26, 119.
Kanzmiller, Joh. Mich. Gg., Grchtschrb. 26, 47.
Kapeller, Eberh. v., Burghptm. u. Pfl. z. Schärding 28, 81. 84.
— Konr., Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
Kapsauf, Bernhardin, Augustinerprior zu Mch. 21, 17.
Kapsing 25, 477. 30, 148.
Kapp, Fz. Rup., Hilfspriester 30, 228.
Kappelhof 25, 477.
Kappelmair 25, 439.
Kappler, Mor., Grchtschr. zu Julbach 28, 31.
Kaprun 28, 35.
Kapruner, Pankr., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Kapser, Hs. 25, 439.
Karajan, Gg. Th. v. 29, 334. 343.
Karbaumer, Lorenz, Kapl. beim Milit.-Krankenh. in Mch. 21, 60.
Karelpeck, Hans, zu Pfaffenh. 27, 311.
Karer, Gertr. 21, 81.
Karg, Mich., Grchtschr. z. Geisenhausen 28, 21.
— v. Bebenburg, Joh. Fdr., Dechant bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Kargelo, U., Domhr. in Regensb. 25, 439.
Karges, Sim. Seb., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
Kargius zu Haslach 27, 107.
Karl 25, 439.
— der Große, deutscher Kaiser 30, 246
— V., Kaiser 22, 172. 23, 269. 27, 63. 94.
— VII., Kaiser 29, 299.
— ab Josepho, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
— a trinitate, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
— Ambr., Ldr. z. Möring 28, 43.
— Aventin, Provinzial d. Franziskaner in Mch. 21, 25.
Karl Joh. B., Dechant zu Weichs an der Glon 29, 158.
— Konr. z. Pfaffenh. 27, 312.
— Steph., Bürger 30, 83.
— Thom., Pf. z. Bruckberg 23, 339.
— Thom., Vik. in Laufen 22, 321.
— Wolfg., Gerichtsproc. 27, 302.
— Theodor, Kurf. v. B. 27, 79. 29, 279. 306. 325. 30, 9.
Karle, Richter z. Halle (Reichenhall) 25, 433.
Karli, Nik., vicar. provinc. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Karlingen, Hs. v., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
Karlmann, König 22, 296.
Karlsperger, Wolfg., Forstmstr. zu Neuötting 26, 103.
Karlstein (bei Reichenhall) Pfleger 26, 75.
Karner 25, 439.
Karnolts, Joh., Coop. in Irschenberg 23, 140.
Karntär, Wolf, Richter zu Burgrain 26, 157.
Karodunum (Gars) 27, 292.
Karolina, goldne Bulle 25 494.
Karp 25, 477.
Karpf, Hs. 25, 425.
— Hans, Richter 26, 56.
— Hans, Rchtr. z. Moosb. 26, 93.
Karpfhammer, Hans, Jägermstr. zu Landshut 28, 53.
Karpfhofen, Ldg. Dachau 21, 201.
Karpfinger, Joh. Gg., Grchtsschr. zu Wolfratshsn. 26, 154.
Karpmaier, Arn. 25, 439.
Karr 25, 439.
Karrer, Sebast. 22, 315.

Karrina 25, 477.
Karthauser, Kasp., Kstn. zu Teispach 28, 93.
Kaserer, Fz. in Laufen 22, 315.
Kasgelten, Hans z. Teging 27, 92.
Kasimir, König v. Polen 27, 273.
Kaspar, Propst zu Baumburg 27, 93.
— Pf. zu Berg 27, 310.
— Dompropst in Salzb. 27, 20.
Kassen, Joh., Ger.-Verw. zu Schrobenh. 27, 327.
Kassiana, Profeß zu Seligenthal 21, 172.
Kastel, Joh. Jak. v., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Sigm., Ldr. zu Auburg 23, 327.
— Sigm. v., Pfl. und Richter zu Wörth 28, 103. 104.
Kastenhofer, Wolf 27, 104.
Kastenmaier, Ant., Vicar z. Chieming 28, 159.
— Ant., Conv. z. Truchtlaching 28, 317.
— Hans, Coop. zu Au 22, 175.
— Ulr., Mautner z. Schärding 28, 83.
Kastenmüllner, Hs. 25, 425.
Kastl, Kl. 29, 115.
— Kl.-Wappen 29, 94.
— Fz. X., Coop. z. Allershausen 27, 174. 30, 135.
— Casp., Bürger 30, 89
— Thomann, Bürger 30, 76.
Kastner 25, 439.
— Ad., Pfl. zu Donaustauf 28, 14.
— Ad., Ldr. zu Geiselhöring 28, 20.
— Adam, Pfl. zu Kirchberg 28, 41.
— Alex. 22, 209.
— Christ., Pfl. in Karlstein 26, 75.
Kastner, Chr., Grchtschrb. zu Teispach 28, 93.
— Erh., Ldr. zu Natternberg 28, 61.
— Gg., Mchtr. z. Schwindeck 26, 126.
— Hnr., Ldr. zu Mainburg 28, 55.
— Hnr., prov. minist. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Hnr., Ldr. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Joh., Ldr. zu Päl 26, 106.
— Joh., Rcht. z. Pfaffenhofen 26, 108.
— Hans Wolf 22, 209.
— Jos., Stöcklbauer von Baunzhausen 22, 114.
— Judith 22, 209.
— Ludw., Klstr.-Mchtr. z. Tegernsee 26, 132.
— Sigm. 22, 209.
— Wilh., Pf. zu Allershausen 27, 158.
— Wilh., Grchtschrb. zu Viechtach 28, 97.
— Wolf, Pfl. zu Au 22, 203. 26, 34.
— Wolfg., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Wolfg., Grchtsschr. zu Rosenheim 26, 119.
Kathalaich (Kellerloch) 25, 477.
Katolinski, M. Bonaventura Baronin v., Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 15.
Katzbach, Rud. v. 28, 346.
Katzbeck, Ambr. 25, 439
— Erh., Richter z. Wolfratshausen 26, 151.
— Mart. 26, 33.
— Mart., Ldr. zu Neumarkt 26, 101.
— Max, Kastner z. Neumarkt 26, 100.
— Max, Ldr. in Kraiburg 26, 77.
— Max, Ger.-Schreiber z. Neumarkt 26, 101.
Katzbeck, Thom., Mchtr. in Ingolstadt. 26, 72.
— Ulr., Pfl. zu Geisenhausen 28, 20.
Katzberg v., Geschlecht 27, 222.
Katzberger, Steph., Ldr. zu Kham 28, 39.
Katzdorf 27, 203.
Katzelstorfer, Altm., Pfl. zu Kham 28, 38. 39.
Katzenberger, Rud., Vicar zu Bergen 28, 154.
— Thom. Rud., Vicar z. Siegsdorf 28, 365.
Katzensteiner, Hs., Pfl. in Grünwald 26, 63.
Katzenthal 23, 11. 25, 477.
Katzenturn 25, 477.
Katzer, Joh. Thom., Gerichtschr. z. Abensberg 28, 4.
Katzler, Wfg. 25, 439.
Katzmayr 25, 439.
— Wolfg., Klstr.-Mchtr. 26, 55.
Kaufbeuern 25, 477.
Kaufmann, Hr. 25, 439.
— Balth. Pf. z. Grabenstätt 28, 164.
— Hans, Bürger zu Landsh. 27, 321.
— Jorg 22, 166.
— — z. Guntershausen 22, 187.
— Leonh. 22, 158.
— Linh. zu Tegernbach 22, 157.
Kaufring 23, 233.
Kaufringer (Chaufringerius) 26, 320.
— Peter, Bürger 30, 54.
Kaul, Karl, Pfl. z. Hemman 28, 31.
Kaulbach, Wilh. 26, 352.
Kaun, Joh. Gg., Coop. z. Itschenberg 23, 141.
Kauner, Hr. 25, 439.
Kauth, Joh., Kastner u. Pfl. zu Wasserburg 26, 148. 27, 75.
Kautsch, Ernst, Pflgverw. zu Kötzing 28, 43.
— Joh. 25, 439.

Kazner, Joh. Thom., Gerichtsschr. zu Neumarkt 26, 101.
Keck 25, 439.
— Wappen 30, 50.
— v., kfstl. Truchseß 30, 214.
— Augustin, Kastner in Mch. 26, 98.
— Dalmatius, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
— Ernest, Pflgverw. zu Landau 28, 48.
— Sixt, Grchtsschr. zu Schrobnhsn. 26, 124. 30, 81.
— v. Mauerstetten, Wappen 29, 100.
Keseller, Ldw. 25, 439.
Keser 26, 36.
Kesserer, P. Kajetan 21, 192.
Keffringer, Hs. 25, 439.
Keglär 25, 439.
Keglsberger 25, 439.
Kegrär 25, 439.
Keil, L. 25, 439.
Keilhof, Jos. Lor., Pflegverwlt. zu Ulendorf 28, 95.
Keilhofer, Jos. Lor., Pflg.-Verw. zu Mattigkofen 28, 57.
Kelcheim v. 25, 439.
Kelheim 25, 478. 28, 35.
Keller, Professor 22, 20. 21.
— Ant., Administr. zu Hollenburg 28, 33.
— Gg. zu Pfaffenh. 27, 333.
— Gg., Vogt zu Schongau 23, 30 ff. 26, 123.
— Jak., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
— Jak., Insp. zu Mch. 27, 329.
— Joh. 27, 297.
— — vicar. provinc. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— — Dechant bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
Keler, Joh., Dechant zu Pfaffenhofen 27, 331.
— J. G., des innern Raths zu Pfaffenh. 27, 334.
— Joh. Veit, Pflegverw. zu Osterhofen 28, 67.
— Kathar. Sor. 21, 172.
— Konr., Vogt z. Schongau 26, 123.
— L. 25, 439.
— (Kelner) Poley, Rcht. zu Traunstein 26, 251.
— Seb., Prof. 21, 172.
— Seb., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Sixt, Unt.-Richter zu Scheyern 26, 121.
— Schwester Theresia 21, 187.
— Thom. von Lepsing, U.-Richter zu Landsh. 28, 51.
— z. Wörth, Ritter Wilh. 21, 279.
— Wolfg., Bürger 30, 151.
— Wolfg., Dekan zu Irschenberg 23, 86 ff.
Kellerer, Gg., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Joh. 21, 172.
— Thomas, Benef. zu Frauenried 23, 120.
Kellhuber, Jos., Curat 22, 322.
Kellner 25, 439.
— Balth., Coop. z. Bergen 28, 153.
— Gabr., Pf. in Bogenhausen 26, 187.
— Gg., Bürger 30, 152.
— Hans, Kl.-Richter zu Biburg 28, 6.
— Hnr., Klst.-Richter zu Raitenbuch 26, 112.
— Ludw., Hofschreiber z. Ulmerfelden 28, 91.
— Poley, Richter z. Traunstein 26, 137.
— Sim., Hofschreiber zu Ulmerfelden 28, 94.
— Waldmann, Pater zu Neustift 27, 161.
Kelp, Wern. 25, 439.
Kellenhofer, Pet. 25, 439.
Kematen, Filial der Pf. Irschenberg 23, 121 ff.
— Pfsch. 23, 81. 82.
Kemater s. Kemnater.
Kemblinger, Fz., Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Kemenaten v. (Kempnater) 25, 439.
Kemeter s. Kemnater.
Kemnaten 21, 201. 25, 478.
Kemnater, Geschl. 23, 121 ff.
— Wappen 29, 105.
— Andr., Pfl.-Verwltr. z. Massenhsn. 26, 88.
— Eberh. 22, 122.
— Fz. 22, 122.
— Gebh. 23, 122.
— Gg., Forstmstr. zu Burgh. u. Neuötting 26, 41. 26, 103.
— Hs., Kl.-Rchtr. in Indersdorf 26, 71.
— Paulus 23, 141.
— Steph. 23, 122.
— Volkmar 29, 118.
— Wolf, Frstmstr. 26, 41.
— Wolf, Lor. z. Meermoosen 26, 89.
Kemoden bei Scheyern 27, 163.
Kempfer, Maria Anna v. 21, 183.
Kempfinger, Ott 25, 439.
Kempner, Max, Ldr. in Kötzting 26, 76.
Kemptner, Sidonia zu Kemnat 27, 74.
Kendelbacher, Felix 22, 323.
Kendler, J. B. 22, 323.
— Joh. Jak., Richter zu Glanegg 28, 23.
Kenel, Konr., Ldr. zu Kham 28, 39.
Kengler s. Khengler.
Kerbeck, Ant., Augustiner-Provinzial in B. 21, 15.
Kerel, Gg. in Oberammergau 21, 125.
Kergl v. Sießbach, Karl 30, 15.

Kergl von Sießbach, Mich. 30, 16.
Kerhoh, Gutsbesitzer 28, 117.
Kerlbeck, Anton, Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Kerle, Prosp., Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
Kern, 25, 439.
— Abr. Jos. v., Kastner zu Wasserb. 26, 148.
— Adalbert, Pf. z. Allershausen 27, 158.
— Anton Baron v. 21, 147. 27, 253.
— Ant. v., Kastner zu Traunstein 26, 138. 253.
— Aug. Klemens von, Profoß v. Freising 30, 220.
— Hans, Pflgverw. zu Kropfsberg 28, 44.
— Joh. Albr., Rchtr. 26, 57.
— Paul, Richter z. Taufkirchen 26, 132.
— Sim. Thad., Pf. zu Haslach 28, 141.
— Kasp., Richter in Maisach 26, 85.
— Paul und Wilh., Klst.-Richter zu Ebersbg. 26, 49.
— Wilh., Richter zu Taufkirchen 26, 132.
Kernaut von Buch 27, 178.
Kerndorfer, Paul, Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Kerntner, Karl Veromä 21, 176.
Kerstorfer, Chr., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
— Konr. v., Ldr. zu Kufstein 28, 45.
— Urb. 22, 161.
Kerzler, Hs. 25, 439.
Keschinger 25, 439.
Keslenzer, Gertraud von Allbach in Tyrol 29, 303.
Kesler 25, 439.
Kessel, Gg., Vogt z. Binswangen 29, 157.
Kessen 28, 341.
Keßler, Jos., Bürger zu Landshut 23, 357.
Keßling, Ludovika v., Pflegerin zu Burgrain 26, 156.
Ketscher, Joh., Benef. 22, 322.
Kettenberger, Hans, Hauspfleger z. Törring 26, 136.
Ketterle, Augustin, Provinzial der Franziskan. in Mch. 21, 24.
— Joh., Provinzial Bav. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Ketz 25, 439. 478.
— Paul, Mautner zu Wolfratshsn. 26, 151.
Ketzer 25, 439.
Keutinger, Chph., Ldr. zu Dorfen 26, 48.
— Chr., Pfl. z. Tüßling 26, 141.
Keutschach, Blas., Pfl. zu Werfen 28, 102.
— Leonard v., Erzbisch. z. Salzb. 22, 268.
— Sigm. v., Pfl. zu Werfen 28, 102.
— Wolf v., Pfl. zu Moosheim 28, 60.
Keuzl, Max zu Sondermanning 27, 103.
Kevenhüller, Fz. Ant. Gf. v. 21, 175.
— (Kesenhüller), Leop. v., Domhr. in Augsb. 21, 180.
Khädinger, Ant., Mautner zu Schärding 28, 83.
— Ant., Pfl. zu Vilshofen 28, 98.
Khaimperer, Joh. Gg., Pfl. zu Ottenbrg. 26, 105.
Khaister, Joh. Chr., Pfl. zu Mattigkofen 28, 66.
Khalderer, Samuel, Rcht. in Hohenbrunn 26, 67.
Khallinger, Peter, Burghüter zu Schärding 28, 84.
Khalies, Edle v. 21, 287.
Kham in der Oberpfalz 28, 38; s. a. Cham.
— Joh. Gabr., Pflegverw. zu Schongau 26, 123.
Khengler, Gg., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Khimmel, Wolfg., Pflegverw. zu Staufeneck 26, 129.
Khlaindlmair, Gg. zu Weihemichl 22, 196.
Khölenpeck, Bernh., Pfl. in Isareck 26, 74.
Khööler, Mark., Grchtsschr. 26, 49.
Khogler, Wolfg., Pf. zu Irschenberg 23, 92. 127.
Khever, Valent., Schmid z. Kirchstetten 22, 208.
Khrätschach, Wolf Ritter v. 27, 48.
Khren, Hans zu Niedernfels 27, 70.
Khriegel, Hans, Grchtschr. z. Eggenfelden 28, 16.
Khümeringer, Kasp., Gerichtsschr. z. Tettelheim 26, 130.
Khümerl, Jak., Kl.-Rchtr. z. Niederschönfeld 26, 104.
Khümerle, Jak., Grchtsschr. zu Rain 26, 112.
Khuen, Chr., Propst zu Zell 28, 104.
— Ernest Warm. v., Pfl. zu Glanegg 28, 23.
— Ferd. Jak. Gf. v., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Gg. Dietr., Pfl. zu Zell 28, 104.
— Jos., Kajet., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
— v. Belasi, Ant. Rich., Pflg.-Verw. zu Moosburg 26, 93.
— v. Belasy, Ferd., Vicedom zu Straubing 28, 88.

Khuen v. Belasi, Jakob, Pfl. zu Mittersill 22, 200. 28, 60.
— v. Belasy, Jakob, Pfl. zu Mühldorf 26, 94.
— Jak. Hauptm. z. Salzburg 28, 79.
Khuenberg, Hans Jak. v., Pfl zu Playn 28, 69.
Khuenburg, Chr. v., Pfl. z. Moosheim 28, 60.
— Chr. u. Erasm. v., Pfl. z. Werfen 28, 102.
— Gg. v., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
— Hans v., Pfl. z. Moosheim 28, 60.
— Hs. Jak. v., Pfl. zu Stauseneck 26, 129.
— Karl v., Pfl. z. Titmanning 26, 133.
— — v., Pfl. z. Zell 28, 104.
Khuenheimer, Konr., Rchtr. zu Rosenheim 26, 118.
— Marbot, Voitrchtr. zu Mühldorf 26, 97.
Khürner, Chph. 26, 33
Khürnreit, Barbara v. 21, 170.
Khunter, Andr. u. Ulr., Pfleg. in Kopfsburg 26, 75.
Khuttner, Joh., Pfl. zu Utendorf 28, 95.
Kiderle, Joh., Procurat 27, 327.
Kieberger, N. z. Oetting 27, 226. 244.
Kieserssfelden 27, 124.
Kiel, Joh., Propst z. Salzburg 28, 81.
Kiemer, Chr. 25, 439.
Kiemhofer, Gg., Richter 23, 325.
Kiemseer, Cr. 25, 439.
Kienast, Sigm., Ldr. zu Traunstein 26, 250.
Kienberg 22, 100. 25, 478. 27, 143. 189.
— Grafen v. 27, 190 ff.
— Pilgr. v. 27, 174.
Kienberger 26, 320. 29, 178.
— Berth., Stdt.-Richter zu Ldsbrg. 26, 81.
Kienberger, Fdr., Richter z. Wasserbrg. 26, 148.
— Hans 22, 314. 27, 192.
— Hans, Ldr. z. Aibling 26, 27.
— Hans, Ldr. zu Dorfen 26, 48.
— Hans, Ldr. u. Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97. 98.
— Hnr., Mautner z. Braunau 28, 8.
— Konr., Rchtr. zu Freising 26, 57.
— — Rchtr. in Ingolst. 26, 72.
— Mich., Pf. z. Pfaffenh. 27, 314.
— Nikol., Kl.-Rchtr. zu Seeon 26, 127.
— Romuald, Vicar zu Surberg 28, 305.
— Sic., Vicar zu Truchtlaching 28, 316.
— Thom., Ldr. in Kranbg. 26, 78.
— Urb., Ldr. zu Utendorf 28, 95.
— v. Kienberg 25, 439.
Kienburg, Andr. v., Domh. u. Pf. zu Salzburg 22, 178.
— Ehrenfried v., Pf. in Laufen 22, 282. 320.
— Hans Kasp. v., salzb. Jägermstr. 22, 295.
Kiener, Thad., Hilfspriester 30, 228.
Kienhausen, Ort am Tachensee 27, 39.
Kienhöfer z. Haselbach 23, 323.
Kienicher, Chph., Pf. zu Bogenhausen 26, 166. 187.
Kiening, Gg. v. Oberlappach 27, 295.
Kie-, Kienmair 25, 439.
Kienreuth, Veit Adam, Pfl.-verw. z. Mittersels 28, 59.
Kiensberger, Hans, Pgm. z. Laufen 22, 313.
Kiersinger, Fz. Ant. v., Propst z. Salzburg 28, 81.
Kies, Hans zu Pfaffenh. 27, 318.
Kiesel, Ferd., Benef. zu Haslach 28, 143.
— Sim., Pf. zu Bergen 28, 154.
Kieser, Hans, Caplan zu Pfaffenh. 27, 312.
Kiew, kath. Bischofssitz 21, 74; s. a. Heinrich, Bischof.
Kihrnanger, Wolf, Kstnr. zu Griesbach 28, 26.
Kilcholz 25, 439.
Kilger, Fz. X., Benef. zu Haslach 28, 144.
— Mich. Fz. X., Coop. zu Haslach 28, 143.
Killenthal s. Küllenthal.
Kimmerlin, Schwester Doroth. 21, 180.
— Jak. 25, 439.
Kimpfmüllner, Bürger zu Landsh. 23, 322.
Kindermair, Hs. 25, 439.
Kindhauser, Sigm., Vogt zu Rain 26, 112.
Kingensperg, Euphemia v. 21, 177.
Kinicher, Kasp., Pflegverw. zu Neustadt a. D. 28, 64.
Kinigsfelder, Steph. 22, 153.
Kininger, Asm. v. Entzlhsn. 22, 178.
Kink, Melch. 22, 313.
Kinnberg 22, 125.
Kinnberger, Urban 22, 136.
Kinpinsky, Ferd., Pfl. zu Geisenhausen 28, 21.
Kinsperg, Friedr. v. 28, 217.
Kinzel, Bauer in Westerndorf 22, 12.
Kipfelsberger, Fz. Xav., Ldr. zu Trostbrg. 26, 140.
Kipferle, Jak., Propst zu Indersdorf 27, 283.
Kipshofer, Fz. X., Pflegverw. z. Dietfurt 28, 11.

Kipfhofer, Fz. X., Pflgverw. u. Salzmaier zu Reichenhall 26, 116. 117.
— Fz. X., Pflgverw. zu Riedenburg 28, 75.
Kippler, Joh. Th. u. Otto Hnr. v., Pflgverw. zu Kham 28, 40.
Kirchberg 25, 439. 478. 28, 40.
— Graf v., Wappen 30, 27.
— Bernh., Kastner und Pfl.-Verw. zu Staufeneck 26, 129.
— Eberh. Gf. v. 28, 225. 30, 16.
— Wernh. v., Propst zu Obernberg 28, 66.
— Wilh. v., Pfl. z. Kain 26, 111.
— Wolfh. v. 27, 81.
Kirchberger, Sim., Bürger z. Mch. 27, 299.
Kirchbühel, Dorf 28, 346. 347.
— Ulr. v. 28, 346.
Kirchdorf 22, 125. 25, 478. 27, 166. 28, 340. 341.
— Gottfr. v. 28, 340.
Kirchdorfer 25, 439. 26, 320
Kirchgraber, Fz. Ant., Baumeister 29, 275.
Kirchhamer 25, 439.
— Wilh., Pfl. zu Eberspeunt 28, 15.
Kirchheim, Gericht 23, 300.
Kirchheimer, Konrad, Pfl. z. Werdenfels 26, 150.
— Magdal. von Walda 23, 56.
— Wilh., Hauptm. in Friedberg 26, 60.
Kirchhofer, Pet. 22, 323. 331.
Kirchhueber, Barnabas, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
Kirchlagen, Filial 21, 293.
Kirchleutner, Marx 22, 312.
Kirchmair 25, 439.
— Ambros, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Erh. 27, 246.
Kirchmair, Jorg 22, 164. 175. 27, 250.
— Hans 22, 164. 27, 258. 30, 76.
— zu Schellneck, Hans 27, 316.
— Hans, Stdtschr. in Mch. 26, 98.
— Leonh. zu Gundelshausen 22, 177.
— Math., Bürger z. Mch. 27, 309.
— Mich., Bürger 30, 90.
— Mich., Kastner u. Pfl. zu Pfaffenhofen 26, 110. 27, 329.
— Thom., Benef. z. Niklasreut 23, 131.
Kirchötting 25, 478.
Kirchpamer 25, 439.
Kirchpucher, Mart. 22, 145. 150.
Kirchpüchler, Ulr. 22, 162.
Kirchstätt, 26, 202. 28, 311.
Kirchsteiger, Eberh., Pfl. zu Frauenhaus 28, 18.
— Leonh., Kirchpropst 23, 84.
Kirchsteten, Eckart v. 28, 308.
Kirchstetter, Rupr. 22, 321.
Kirmaier 25, 439.
— Kasp., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Lienh. zu Pfaffenh. 27, 323.
Kirnberger, Fdr., Ldr. 26, 43.
Kirnstein, Schloß 22, 141.
Kirschenlauer, Joh. Bapt., Kaplan am Milit.-Krankenhaus in Mch 21, 50.
Kirschner, Sylvester, Rcht. 26, 55.
— Veit 26, 37.
Kisalhard zu Allershausen Gf. 27, 143.
Kisalpert, Diakon 30, 165.
Kiser, Gabr. 25, 439.
Kissendorfe, Schwester Mar. 21, 182.
Kissing 25, 478.
— Hs. 25, 439.
Kißl, Sebast. z. Inzell 28, 195.
Kißlinger, Walburga, Prof. im Kl. Unterzell 21, 180.
Kißler 25, 439.
— Andr. 27, 312.
— Hans, Bürger von Diessen 30, 58.
— Martin, Bürger 30, 55.
Kitscher, Gg. und Hildebr., Pfl. zu Rosenheim 26, 118.
— Joh. Gg., Forstm. 26, 41.
Kittl, Jak., Pf. zu Allershausen 27, 157.
Kitzberger, Hans, Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
— Ludw., Richter z. Burgrain 26, 157.
Kitzbühel 26, 320. 28, 42.
— Bergw. 27, 240.
— Gericht 23, 300.
Kitzennägel, Hans, Pfl. z. Glanegg 28, 23.
Kitzinger 25, 440.
— Hans, Kl.-Rchtr. 26, 49.
— Hans, Richter zu Rosenheim 26, 118.
— Steph., Ldr. 26, 43.
— Steph., Kl.-Richter 26, 49.
— Steph., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Steph., Richter zu Wasserb. 26, 146.
Kitznägel, Joh., Pfl. zu Neuhaus 28, 62.
Kitznagel, Joh., Pfl. zu Mattsee 28, 57.
Klafferin 25, 478.
Klaibaschs, L. 25, 440.
Klais v., Oberinspektor zu Traunstein 27, 263.
Klam, s. Klain 25, 440.
Klamenstainer 25, 440.
Klammer, Gg., Grchtsschr. zu Schongau 26, 122.
Klapf, Thom., Benef. zu Wessen 28, 176.
Klarer, Andr., Pf. zu Allershausen 27, 162. 165.

Klas 25, 440.
Klaß, Gg., Domkap.-Rchtr. in Freisg. 26, 58.
— Melch., Grchtsschrb. zu Glanegg 28, 23.
Klaus, Pfl. u. Ldr. 26, 42. 43.
Klausner, Balt., Coop. 30, 133.
— Petronilla 21, 172.
Klauswitz, Joh. Fz., Pfl.-Verw. zu Kraudsberg 26, 79.
Klebel, Jak 25, 439.
Kleber, Felix v., Pfleg-Verw. zu Moosburg 26, 93.
— N., Bergm. zu Bergen 27, 230.
Kleberger, Hans, Kastner zu Wasserb. 26, 148.
Kleeblatt, Joh., Pf. zu Truchtlaching 28, 316.
Kleiber, Gg., Klstr.-Rchtr. in H.-Chiemsee 26, 65.
— Joh. Ferd., Unterwaldmstr. 26, 267.
— Mart., Schulm. zu Grafsau 27, 72. 28, 171.
Kleidorfer, Andr. 22, 215.
— Gg., Bürger zu Landshut 23, 350.
— Jak. 23, 350.
Kleimayer, Jud. Thadä v., Lehen-Propstz. Salzburg 28, 81.
Kleimayrn, Fz. Thaddä v., Pfl. zu Stauffeneck 26, 129.
Klein 25, 440.
— Jos., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Max Jos., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
Kleinbachern 25, 478
Kleindienst, Walther, Ldr. zu Deggendorf 28, 9.
Kleiner, Fz. Jos. Bonav., Pfl.-Verw. zu Neumarkt 26, 100.
Kleinhauser, Chph., Grchtsschr. 26, 53.
Kleinhenz, Joh., Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
Kleinhenz, Joh. B., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Kleininzemoos, Ldg. Dachau 21, 201.
Kleinlaimering 21, 201.
Kleinmühler Joh. 26, 370.
Kleist, Erwald u. Ferd. Jos. v., Pfl. zu Rottenburg 28, 77.
Klement, Joh. v. Burgau 21, 168.
Klementi, Joh. Jak., Gerichtsschr. u. Pflegverw. zu Viechtach 28, 96. 97.
Klenau 25, 478.
Klener, Math., Pf. 30, 223.
Klenze, Leo v., k. Hofbau-Intendant 26, 352.
Kler, Fz., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
Kleshaimer, Hans, Rentm. zu Landshut 28, 49.
Kletus v. Sagan, Guardian des Kap.-Kl. in Mch. 21, 20.
Klexl, 25, 439.
— Hans, Mautner zu Braunau 28, 8.
Kleuber, Jak. 25, 440.
— Leonh., Ldr. z. Ablenau 28, 4.
Klieber, Fz. und Lor., Bader in Königsdorf 30, 222.
Kling, Gerichts- u. Verwltgsbeamte 26, 42.
— Pflgcht. 26, 203. 28, 294.
— Fz. Ferd., Pflgverw. zu Mitterfels 28, 59.
— Hs. 25, 440.
— Hans, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48. 60.
Klingen 25, 478.
Klingensperg, Jos. Ant. v., Pfl. in Gerlfing 26, 62.
Klingensperger, Urban, Bürger zu Frontenhausen 23, 342.
Klinger*), Chph., Bürger 30, 86.
— Gg., Grchtschrb. zu Altmannstein 28, 6.
— L. 25, 440.
— Math, Hilfspr. in Laufen 22, 322.
— Ulr., Bürger 30, 81.
— Wilh., Rchtr. in Ilmünster 26, 69.
Klocker, Leonh., Pf. zu Haslach 28, 141.
Klöckh, Hermann, Pf. zu Allershausen 27, 157.
— Monika in Oberammergau 21, 124.
Klöckl v., k. Ldr. in Rosenh. 22, 8.
— Joh. Balth., Grchtsschr. 26, 53.
Klölbel, Bened., Kastner zu Schärding 28, 83.
Klöpfer, Andr., Kastner 26, 47.
Klöpfle, Joh., Kastner u. Pflgverw. z. Ldsbrg. 26, 82.
Kloiber, Balth. 30, 211.
Kloo, Kasp. Theod., Pf. in Laufen 22, 321.
Klosen v. 27, 187. 30, 15.
— auf Arnstorf Fhr. v., 27, 77.
— von Haidenburg (Wappen) 29, 100.
— Alban v., Hptm. 26, 39.
— Alb. v., Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
— Anna v. 22, 206. 209.
— Chph. v. 22, 209.
— Gg. Chph. v. 23, 43.
— zu Gern, Gg. Chph. v. 22, 205 ff.
— Gg. v., Pfl. zu Landau 28, 46.
— Gg. v, Propst zu Winhöring 26, 152.
— Gg. Jos. v., Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.
— zu Gern, Jak. Hans 22, 200.
— Hans Chph. v. 22, 210.

Klosen, Hans Jak. v. 22, 206. 30, 91.
— Joh. Steph. v. 21, 182.
— Steph. v., Pfl. zu Haidenburg 28, 28.
— M. Anna Gräfin v., Pfl. zu Rottenburg 28, 77.
— zu Haidenburg, Maria Magd. v. 27, 329.
— N. v., Pfl. zu Vilshofen 28, 99.
— Wolf Sigm. v., Pfl. zu Neustadt a. D. 28, 63.
Kloser, Hans, Pfl. z. Neuötting 26, 102.
Klosner, Alban 21, 152.
— — Pfl. zu Julbach 28, 34.
— — Hofmstr. z. Landshut 28, 52.
— — Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
— — Pfl. zu Rosenheim 26, 118.
— — Viced. zu Rott 28, 76.
— — Pfl. zu Wildshut 28, 102.
— Albr., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— Benedikta, Proseß in Chiemsee 21, 193.
— Gg. 25, 425.
— — Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— — Pfl. zu Pfarrkirchen 28, 68.
— — Pfl. zu Reichenh. 26, 115.
— — Pfl. zu Wald 26, 144.
— Hans, Kastner 26, 40.
— — Pfl. zu Braunau 28, 7.
— — Pfl. zu Ereneck 28, 17.
— — Richter zu Landshut 28, 50.
— — Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
— — Pfl. zu Wildenwart 26, 152.
Klosner, M., Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
— Paul, Pfl. zu Zangberg 26, 155.
— Steph., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— Ulb., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Walb. 22, 113.
Klosterbauer, Ign. v. 21, 175.
— Karl Ign. v. 21, 193.
— Mar. Kath. v. 21, 187.
Klostermayer, Fz. Leonh., Benefiziat 30, 217.
— Gg., Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Hr. 25, 425.
— Luk., Chorhr. u. Pf. bei U. L. Frau in Mch. 21, 11. 41.
Kloß 30, 243.
Klueghaimer (Klugheimer), Chr., Pfl. z. Salzburg 28, 80.
— Gg. 26, 34.
— Mart., Zollner z. Landshut 28, 53.
— Wolf, Propst.-Verw. z. Mittergard 26, 92.
— Wolfg., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— — Pfl. zu Kirchberg 28, 41.
— — Stdtrchtr. in Mühldorf 26, 95.
— — Propst auf den Wäldern bei Mühldorf 26, 144.
Kluegkhamer, Wolfg. 22, 164.
Klüpfelmann, Fer., Viced. zu Salzburg 28, 79.
Klug, Els. u. Hs. 25, 440.
Klugeisen, St. 25, 440.
Klugham bei Kraiburg 27, 7.
Klungkhaimer, Elis. und Wolfg. 22, 154.
Knäberlein, Leonh., Pf. zu Laimering 21, 86.
Knaelling, Sixt 30, 78.
Knapp, Joh., Kl.-Richter zu Nundorf 28, 65.
— Mich., Pater 21, 183.
— Primus, Pater 29, 299.
Knappenfeld 27, 219.
Knauer, Joh., Pfl. zu Grabenstätt 28, 164.
Knauß, Anna z. Pfaffenh. 27, 311.
Kneer, Gg., prov. minist. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Knesser, Joh., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Kneippmann, Weimar 26, 28.
Kneißl, Sixt., Bürger 30, 88.
Knellinck 25, 440.
Kneussel 25, 440.
Kneulinger, Chph. 23, 323. 326.
— — Pf. zu Friedburg 28, 19.
— — Rentmstr. u. Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 45.
— — Pfl. zu Stein 26, 131.
— Gilg, Kastner z. Dingolfing 28, 13.
— Hans, Mautner zu Deggendorf 28, 10.
— — Kastner zu Natternberg 28, 61.
— Hans zu Peuerbach 23, 321.
— — Ldr. zu Teispach 28, 93.
— — Ldr. zu Wasserburg 26, 146.
Kniazewiz, fz. General 22, 248.
Kniedlberger, Mathias, Wirth 30, 169.
Knilling, Mart. und Osw., Richter z. Partenkirchen 26, 107.
Knipfelberger, Magnus, Pater im Kl. Ettal 21, 121.
Knippmann 25, 440.
— Weimar, Ldr. in Friedb. 26, 60.

Knobl, Sigm., Pflegverw. z. Schongau 26, 123.
Knöbl, Hs. 25, 440.
Knöll, Hans, Bürger zu Salzburg 22, 159.
— Mecht. 21, 181.
— Wolfg., Richter zu Salzburg 28, 80.
Knöringen 25, 440.
— Anna v. 21, 191.
— Anna v., Abtissin 21, 267.
— Burgh. v., Pfl. zu Gerlsing 26, 61.
— David Eitel v., Pfl. zu Teispach 28, 92.
— Dietr. v., Pfl. in Friedb. 26, 59.
— Eberh. v. 23, 52.
— Gg. v. 23, 41.
— Hans v. 30, 16.
— Hs. Wolf v., Pfl. u. Ldr. in Mehring 29, 90.
— Hnr. v. 23, 52.
Knöspl 25, 440.
Knoslah, Hs. 25, 440.
Knoll 25, 440.
— Hnr., Pfl. u. Stadtrichter zu Mühldorf 26, 95. 96.
— Jos., Coop. 30, 134.
— Mart., Pf. zu Hart 28, 190.
— Seb., Richter zu Pang 26, 107.
— Susanna v. Ganshelm 23, 6.
Knolle, Hans, Propst zu St. Emeran 26, 142.
Knorr, Seb., Grchtsschr. 26, 47.
Knosp, Hans 22, 315.
Knüping 25, 478.
Kobell v., Universitätsprofessor 27, 6.
Kobinger, Hans 26, 32.
Kobolt 25, 440.
— Christina 30, 172.
— Fz., Pfl. zu Tachsenbach 28, 91.
— Hans, Grchtschrb. zu Abensberg 28, 4.
Koburger, Hs. 25, 440.
Koch, Arzt 29, 320.
— P. Bernhard in Thierhaupten 21, 178.
— Hans 23, 22.
— Hans, Conventual zu Fürstenfeld u. Caplan zu St. Leonhard 21, 88.
— Hnr., provinc. minister der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Max, Lehrer 30, 138.
— Paulus, Pf. z. Chieming 28, 158.
— Seb., Pfl. zu Eggmühl 28, 17.
Kocher 25, 440.
Kocherill, Wilh. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
Kochler, Felix 25, 440.
— Konr. zu Pellstetten 27, 310.
— Maria, Profeßt in Chiemsee 21, 188.
Koch-Sternfeld v. 22, 300 27, 16. 36. 29, 249. 30, 125.
— Jos. v., Pfl. zu Mittersill 28, 60.
Köbel, Wappenb. 29, 192.
Köbler 25, 440.
Köchelius, Gg., Lehrer d. Philosophie 27, 297.
Köchin, Schwester Bernarda 21, 181.
— Humbelina, Profeßt in Seligenthal 21, 186.
Köck, Fhr. v., Kastner zu Traunstein 26, 253.
— Aloisia Josepha v., de Notre Dame von Heidelberg 21, 191.
— Anton, Hülfspr. 30, 228.
— Ant. Jos., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 34.
— Joh. Nepom. v. 21, 171.
— Joh. Nep. v., Kastner zu Rosenheim 26, 119.
— Jos. v. 21, 169.
— Karl, Mautner zu Wasserb. 26, 147.
Köck zu Schönberg, Karl Fhr. v. 21, 180.
— Mar. Franziska v. 21, 193.
— N. v., Kastner zu Traunstein 26, 138.
— Pilgram 26, 32.
Ködel, Wolfg. Grchtsverw. zu Haidenburg 28, 29.
Kögel, Elisabeth, Aebtissin des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Nikolaus, Benef. zu Frauenried 23, 121.
Köginger, Hans, Ldr. in Haag 26, 63.
— Ulr., Ldr. zu Schwaben 26, 125.
— Wolfg. 26, 30.
Köglhof, Schlößchen bei Mch. 26, 170.
Köhle, Max, Pfl.-Verw. 26, 53.
Köhler, Joh. Dav. 29, 215.
Kölbel, Kölbl 25, 440.
— Andr. zu Pfaffenh. 27, 317.
— Hans, Bürger z. Pfaffenh. 27, 309.
— Lienh. zu Pfaffenh. 27, 318.
— Leonh., Kastner zu Schärding 27, 83.
— Wolfg. zu Pfaffenh. 27, 320. 321.
Kölbelmaier, Hr. 25, 440.
Kölderer, Dav. zu Gastein 28, 20.
Köldner, Samuel, Kastner zu Aichach 26, 31.
Kölenbach, Egloff v., Ldr. zu Landau 28, 47.
Köll, Konr., Pfl. z. Winzer 28, 103.
— Math., Pflegverw. zu Kelheim 28, 37.
Köllbrier, Pet. 26, 32.
Kölle, Balth., Rchtr. 26, 53.
Köllerer, Math., Bürger zu Laufen 22, 316.
Kölling, Ortschaft 30, 161.
Köllmair 25, 440.
Köllner 25, 440.
Köln, Erzbischöfe 25, 440.

Kölnbeck, Achatz, Pfl. u. Ldr. zu Neumarkt 26, 100. 101.
Köndler, Wolfg. 27, 228.
König, J., Gemeindevorstand 27, 33.
— Juliana, Profeß im Seligenthal 21, 189.
— Karl Jos., Grchts.-Verw. 26, 54.
— Mathias in Laufen 22, 315.
— Max, Pfl. zu Obernberg 28, 65.
— Nikol., Grchtsschr. zu Wasserb. 26, 147.
Königer, Phil. z. Selstorf 22, 214.
Königsberg 29, 178.
Königsberger, Stph., Coadj. 30, 137.
Königsbrunn, Burgstelle 23, 1.
— Einöde bei Thierhaupten 23, 73.
Königsdorf, Geschichte der Pfarrei 30, 176 ff.
— Albert, Burkard, Ekkehard, Gebehard, Sibolo, Uodalrich und Wernher v. 30, 186.
— Gundhart Gf. v., Swidburg v. 30, 184.
Königseck, Graf v., Wappen 30, 30.
— Grafen v. 29, 153.
— Chr. v., Kastner zu Kelheim 28, 37.
— Fz. Graf v. 23, 67.
— Fz. Ant. v. 21, 177.
— Joh. Chr. v., Pfl. zu Kelheim 28, 36.
— Leutold v. 30, 16.
— Maria Anna Gräfin v., Pfl. zu Rottenburg 28, 77.
— Marq. v., Pfl. zu Neustadt a. D. 28, 63.
Königsfeld 25, 440.
— Wappen 29, 105.
— Grafen v., Pfl. zu Eggenfelden 28, 16.
— Adelh. Gfin. v. 26, 88.
— Chr. Gf. v., Pfl. zu Haidau 28, 27.
Königsfeld, Chr. Gf. v., Rentmstr. zu Landshut 28, 49.
— Hans v., Pfl. z. Kelheim 28, 36.
— Joh. Gg. Graf v., Pfl. zu Massenhausen 26, 88.
— Jos. Wilh. v., Pfl. z. Eggmühl 28, 17.
— Lamb. Gf. v. 26, 88.
— Mar. Anna v. 21, 178.
— Seb. v., Pfl. u. Ldr. in Kösching 26, 76.
— zu Gälting u. Pfetrach, Wilh. v. 22, 205.
Königsfelder, Steph. 22, 151.
— Steph. 26, 54.
— Steph., Pfl. u. Richtr. zu Wolnzach 26, 155.
Königsthal, Hilpolt v., Pfl. in Kösching 26, 76.
Königswart, Burg 27, 292.
Königswieser, Hnr., Pfl. in Freising 26, 56.
Köpf, Joach. 26, 36.
Köpfel, Wappen 29, 105.
Köpfelmann 22, 297.
— Schiffherr in Laufen 22, 300.
— Gebr. 22, 325.
— Fdr., Richter z. Laufen 22, 227.
— Ritter Fdr. u. Konr. 22, 275.
Köppel, Joh., Grchtsschr. zu Ldsbrg. 26, 82.
Köppler, Gg., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
Körber, Joh. aus Reuti 27, 270.
Körgl, Wolfg. zu Süßbach 23, 40.
Körndel, Hs. 25, 440.
— Wolf, Zollner zu Altenmarkt 26, 32.
- Wolfg. 26, 36.
Körnlein, Ulr. zu Rain 27, 310.
Körzinger, P. Joh. 21, 185.
Kösching (Ger. Ingolstadt), Gerichts- und Verwaltungsbeamte 26, 75.
Köslin, Joh., Kastner zu Ldsbrg. 26, 82.
Köstelmann, Christ. Herm., Stdtrichter zu Titmanning 26, 134.
Köstler, Joh., Benef. zu Niklasreut 21, 131.
Köstorf, Ant. Erasm. Fhr. v. 23, 356.
Kötsch, Hanns, Benef. 22, 322.
Kötterle, Blasi, Stdtschr. z. Mch. 26, 98.
Köttner, Gg., Coop. zu Haslach 28, 142.
Kötz, Heinr., Pfl. z. Falkenstein 28, 18.
Kötzling 28, 42.
Kofler, Fz. Jos., Pfl. zu Lettelheim 26, 130.
Koffler, Fz. Jos. v., Pfl. zu Glanegg 28, 23.
Koginger, Wolfg., Richter zu Aichach 23, 292.
Kogl, Carol., Conv. zu Inzell 28, 196.
Koglhof 27, 321.
Kohlauf Joh., Bauer 30, 222.
Kohlbichel 26, 204.
Kohlböck, Fz. v. Paula, Benef. z. Siegsdorf 28, 366.
Kohlbrenn, Weiler 27, 224. 28, 358.
Kohlbrenner, Fz. S. v. 27, 224.
— Joh. Fz. S. v. 28, 358. 362. 368.
— Nikol. 27, 250.
Kohlgrub 21, 99. 102.
Kohlrausch, Historiker 30, 247.
Kohlsdorf (Kollersdorf) 22, 129.
Kol 25, 440.
Kolb, Cholb 25, 425.
— Andr., Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
— Ant., Pflegverw. zu Oberspeunt 28, 15.
— Bonav., Pf. v. Aufkirchen 29, 289.

Kolb, Gg. von Zeyring 27, 47.
— Hieron., Pflegverw. z. Vohburg 26, 143.
— Honorat, Abt zu Seon 28, 368.
— Joh. von Sunham 23, 97.
— Konr., Burger z. Freis. 22, 139.
— Martin, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Nik., Richter z. Rohr 28, 75.
— Nikol., Richter zu Wasserburg 26, 146.
— Placida 21, 174.
— Seb. auf Heilsberg, Pfl. zu Donaustauf 28, 14.
— Thom., Coop. zu Haslach 28, 142.
— Thom., Benef. z Sparz 28, 145.
— Ulr. 23, 289.
— — Richter zu Tengling 26, 132.
— — Richter zu Töring 26, 136.
Kolbach 21, 201. 25, 440. 478.
Kolbeck, Ldr. in Kraudsberg 26, 78.
— Berth., Pfl. zu Julchingen 28, 33.
— Pet., Ldr. zu Mitterfels 28, 59.
— Peter, Ldr. zu Schärding 28, 82.
Kolberg, Rapot v., Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
Kolberger, Pet., Ldr. zu Mitterfels 28, 59.
— Rupr., Mautner zu Wasserburg 26, 147.
Kolbinberg 25, 478.
Kolbing, Ortschaft 30, 149.
Kolbinger, Gerhard, Ldr. z. Schärding 28, 82.
Kolenberger, Heinr., Ldr. zu Schärding 28, 82.
Kolenpeck s. Kolnbeck.
Kolenriet 25, 478.
Koler 25, 440.
Kolhart, Hans, Kstner. in Freisg. 26, 58.
Kolhundl, Lorenz, Grchtsschr. z. Rauchenlchsbg. 26, 115.
Koll, Paul, Mautner zu Dingolfing 28, 12.
Koller, Bened., Bgm. zu Pfaffenh. 27, 333.
— Bernh., Pfl.-Verw. zu Kraudsberg 26, 79.
— Eckart, Pfl. z. Megling 26, 89.
— Fz., Coop. z. Haslach 28, 141.
— Fz. Jak. u. Joh. B., Kl.-Richter z. St. Nikola 28, 64.
— Kasp., Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 24. 26.
— — Ign., Pfl.-Verwlt. in Kraiburg 26, 77.
— Wolfg., Ldr. z. Mitterfill 28, 60.
Kollinger, Joh. Bapt., Benef. zu Altaerent 23, 131.
Kollmann 25, 440.
— Ant., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
Kollenitsch Gsn. 25, 440.
Kolmar, Gabr., Pfl. zu Hollenburg 28, 82.
Kolmstein 25, 478.
Kolmüller 25, 440.
Koln 25, 478.
Kolnbeck 25, 440. 29, 178.
Kolros 25, 440.
Kolsaß, Lukas, Pfl. zu Straubing 28, 89.
Kometer, Fz, Coop. 30, 133.
Konrad 26, 36.
— Magister 26, 319.
— Richter 26, 38.
— Kastner zu Abensberg 28, 3.
— Pf. zu Allershausen 27, 154.
— Pfl. zu Altmannstein 28, 5.
Konrad, Augustiner-Provinzial 21, 15.
— Bischof zu Chiemsee 21, 74.
— II. Propst zu Chiemsee 27, 41.
— II., Kaiser 30, 246.
— I. Bischof v. Freising 23, 366.
— II. Graf v. Wittelsbach, Bisch. v. Freis. 26, 160. 30, 188.
— Propst v. Undiesdorf (Indersdorf) 21, 241.
— Konrad I., Pfalzgf. v. Scheyern-Wittelsbach, Cardinal u. Erzbisch. zu Mainz 30, 245.
— Dechant v. Moosburg 30, 125.
— Pfr. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 10.
— Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— Stadtschreiber zu Mch. 21, 58.
— Erzbischof z. Salzb. 22, 147. 296. 28, 316. 30, 246. 255.
— Hans zu Pfaffenh. 27, 319.
— Leonh., Priester 30, 87.
Konstantinopel 29, 342.
Kop 25, 440.
Kopauer, Ant., Pf. zu Hart 28, 190.
Kopeindel, N., Pflgverw. zu Landau 28, 48.
Kopenz, Kasp., Kastner 26, 40.
Kopenzer, Kasp., Pfl. zu Wald 26, 144.
Kopf 25, 425.
— Mch., Oberinspekt. zu Traunstein 27, 264.
— Sigfr., Bürger 30, 159.
Kopfmüller 25, 440.
Kopfsburg, Edelsitz 23, 366.
— (Ger. Dorfen), Gerichts- u. Verwltgsbeamte 26, 75.

Kopinzky, Karl Ab., Ldr. 26, 49.
Kopleder, Sab., Pf. zu Hart 28, 190.
Kopp, Alexand., Kl.-Rchtr. zu Raitenb. 26, 113.
— Gabr., Ldr. zu Reispach 28, 73.
— Jörg, Propst 30, 83.
— Gg. Jos., Kastner zu Traunstein 26, 138. 253. 28, 138.
— Hans, Ldr. zu Rattenberg 28, 71.
— Math. z. Pfaffenh. 27, 331. 332.
— Mich., Burger 30, 83.
— Paul, Glockengießer in Mch. 23, 128.
Koppelmayer, Wolfg., Augustiner-Prior in Mch. 21, 17.
Koppenwald, Dorf in der Hallertau 22, 109.
Koppenzeller, Leonh., Kl.-Rchtr. 26, 47.
Koppius, Nikl., Pf. zu Emmering 27, 296.
Koppler, Wolfg., Coop. z. Haslach 28, 141.
Koppolt, Math. 23, 321.
Korher, Konr. 26, 32.
Kornhauser, Joh. Jos., Pflegverw. z. Raschenb. 26, 114.
Kornhengst, Pf. 22, 331.
Kornmesser, L. 25, 440.
Kornpropst 25, 440.
Kortenbach, Iwan von, Vicedom. zu Straubing 28, 87.
Kosfanz, Kasp., Richter z. Traunstein 26, 251.
Kostringer, Wernh., Ldr. zu Hemmau 28, 31.
Kother 25, 440.
Kotmaier 25, 440.
Kotmair, Balth., Bürger 30, 82.
Kotmiller, Wolfgang, Ldr. 30, 85.
Kotlenauer, Wilhelm, U.-Richter zu Landshut 28, 51.
Kottendreier z. Moosburg 27, 332.
Kotter, Andr. Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Kotterl 25, 440.
Kotz, Heinr., Pfl. 26, 49.
Kowelt, Hnr., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Krabat, Wolf, Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
Krabater 25, 440.
Krabler 25, 440.
— Seb., Pf. in Laufen 22, 319.
Kracher, Wagnerfamilie zu Laufen 22, 261.
Kraiker, Jak., Pflegverw. z. Reicherzhofen 28, 72.
Kräbel, Tobias, Kastner z. Neuötting 26, 103.
Kräbl, Gg. 25, 440.
Kräer, Martin, Stadt- u. Ldr. z. Laufen 22, 312.
Kräll, Balthas. Priester 28, 135.
— Jorg, Bürger z. Burghsn. 22, 153.
— Pet., Kastner z. Abensberg 28, 3.
Krätler, Hans, Ldr. zu Landau 28, 47.
Krämbl, Joh., Pfl. zu Marquartstein 26, 247. 27, 54. 74.
Kräuzel, Joh., Pf. in Parsberg 23, 97.
Kräpfels, Ludw., Ldr. zu Riedenburg 28, 75.
Kräpichler, Casp., Benef. zu Weissen 28, 175.
Kräukel, Gg., Pfl. in Greisenberg 26, 62.
— Jorg zu Kelheim 22, 155.
— Gg., Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
— Hans, Richter z. Salzburg 28, 80.
— Hans, Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Heinr. u. Jak., Rchtr. zu Rosenheim 26, 118.
— Jak., Hofm. z. Seligenthal 28, 84.
— Melchior, Pf. zu Irschenberg 23, 91.
— N., Rchtr. in Grünwald 26, 63.
— Ulr. 23, 321.
— Urb., Hofm. zu Seligenthal 28, 84.
— Veit, Coop. z. Irschenberg 23, 82. 140.
Kräyler, Hs. 25, 440.
Kraft 25, 440.
— Erasm., Bürger zu Mch. 27, 319.
— Hnr., Bürger z. Ulm 23, 52.
— Jak., Pfl. zu Hilkersberg 28, 32.
— Joh., Dechant 30, 92.
— Pet. 22, 159.
— Wilh., Pf. z. Walde 23, 69.
Kraftbohrer, Zach., Ldr. z. Straubing 28, 90.
Kraftheim, Joh. Crato v. 29, 154.
Kraftshofer, Gg., Richter zu Mallersdorf 28, 56.
— Hans, Pfl. zu Neust. a. D. 28, 62.
— Zach., Ldr. 26, 46.
Krahaimer 25, 440.
— Heinr., Ldr. z. Teispach 28, 92.
Kraiburg 25, 478.
— Grchts- und Verwlts-beamte 26, 76.
— Bernh. v., Kanzler u. Propst zu Salzburg 28. 80. 81.
— Engelb. v. 27, 222.
— Engelb. v., Markgraf 27, 83.
— Ortenburg, Engelb. Gf. v. 26, 220. 221.
— Heinr. v. 27, 83.
— Rapoto II. v. 26, 222.
Kraiburger, Zollner z. Rattenberg 23, 284. 28, 71.
Kraidenhuber, Osw., Ldr. zu Wasserbg. 26, 147.
— Sigm., Ldr. 26, 44.

Krailling 25, 478.
Krailsheim 28, 221.
Kraiß, Albr. v. 21, 184.
— Joseph, Jesuit 21, 183.
— Mar. Anna Elisab. 21, 175.
Kraisser, Seb., Doktor d. R. in Mch. 27, 304.
— — Ger.-Advokat 30, 94.
Kraitler, Joh. Ferd., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
Kraiz 25, 478.
Kramel 25, 440.
Kramer 25, 440.
— zu Pfaffenh., die 27, 332.
— Andr., Bgm. z. Pfaffenh. 27, 331.
— P. Anselm 21, 185.
— Anton 21, 188.
— Flor. 22, 323.
— Fz., Pf. in Schorn 23, 69.
— Gg. 21, 175.
— Gg., Sattler z. Bruck 27, 300.
— Joh. Bapt. 21, 183.
— Jos. Max v. 30, 221.
— Ulr., zu Mch. 27, 306.
— Ulr., Pfl. z. Tasing 26, 131.
— Xav. v., Pfl. 26, 53.
Krandsberg (Kranzberg) . 21, 201.
— Gericht 23, 303.
— Grchts.- u. Vrwltgsbeamte 26, 77.
Kranester, Ulr., Propst z. St. Emeran 26, 142.
Kranfuß, Hs. 25, 440.
Kranhofer, Ulr. Pf. 30, 127.
Kranichsperg, Chranop. 25, 440. 478.
Krannberger, Wilh. 22, 322.
Kranwinkler, Hans 22, 184.
Kranwiter, Lienh., z. Pfaffenh. 27, 317. 319.
Kranz, Hans, Richter in Ilmünster 26, 70.
Krapf, Hans, Kaplan in Lausen 22, 321.
— Lienh., Rchtr. z. Pfaffenhofen 26, 109.
Kratzenecker, Paul, Kloster-Rchtr. 26, 49.
Kratzer, Anna, des Märkel K. Witwe zu Indchenhsn. 21, 87.
— Erasm., Grchtschrb. z. Braunau 28, 8.
— Joh. Thom., Grchtsschr. zu Wolfratshsn. 26, 154.
— Karl v. Regensburg 27, 203.
— Mathias, Richter zu Rosenheim 26, 119.
— Ulr., Pf. zu Au 22, 146.
Kratzheim z. Möckheim, Hnr. v. 27, 276.
Kratzl, Alois, Lehrer 30, 138.
Kraus, Kraußt, Gregor, Grchtsschr. zu Vohbrg. 26, 143.
— Otto, Pfl. z. Stanzeneck 26, 128.
— Sigm., Kastner zu Landshut 28, 62.
Krausmann, Joh. Wilh., Grchtschrb. z. Wildshut 28, 103.
Krauthofer, Hans, Pfl. z. Lanszorn 26, 84.
Krautwadel 25, 440.
Kravogel, Wolfg., Grchtschrb. zu Ratternberg 28, 62.
Kray, Asam, Kammerer in Hohenburg 26, 67.
— zu Kleheim, Felix Marquart, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Fz. X. v., Kl.-Richter 26, 48.
— Gregor, Obersteuerschreiber 23, 314.
— Ign. v., Klstr.-Rchtr. 26, 48.
— Hans, Kammerer in Hohenburg 26, 67.
Kray, Hans, Pfl. z. Ried 28, 73.
Krebs, Bern. 25, 440.
Kreidt, Marquart Graf v. 21, 193.
Kreiß, Hieronym., Kanzler 26, 41.
Kreitmair 25, 440.
— Bonavent. v. 21, 170.
— Chn. 21, 181.
— David, Pflegverw. zu Kelheim 28, 37.
— Dav., Pflegverw. zu Meermosen 26, 89.
— Dav. Ad., Pfl. in Mehring 26, 90.
— Fz. X. Benno v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
— Ign. v., Pfl. z. Haidau 28, 27.
— Joh. Nep. v., Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97.
— Schwester Johanna 21, 186.
— Jos., Hieronym.-Prior zu Schönbach 21, 178.
— Jos. Benno v., Stadtoberrichter in Mch. 21, 47.
— M. Bonaventura v., Mutter des Ridler Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
— Mar. Anna v., Pflegerin zu Traunstein 26, 136.
— Paula v., Oberin des Püttrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Wilh., Umgeldner in Friedbrg. 26, 60.
— im Duibswinkel 22, 112.
Kreitterer, Sebast. 22, 190.
Krell, Thom., Propst zu Buch 28, 8.
— Thom., Grchtsschr. zu Neumarkt 26, 101.
Kreller, Sebast. 26, 31.
Kremer, Thom. 23, 321.
Krempel, Krempl, Math. 23, 342. 25, 440.
Kremponer Ferd. v., Pfl. u. Richter 26, 56. 57.

Krems 25, 478.
Kremser 25, 440.
Kreninger, Jos. Leop., Pfl.-Comm. z. Traunstein 26, 250.
— Wolf, Grchtsschrb. 27, 54. 65.
— Wolfg. zu Traunstein 27, 104.
Krenkel, Otto, Richter zu Waidhofen 28, 101.
Krepl, Jos., Hülfspr. 30, 228.
Kreß, Wolfg., Benef. zu Grabenstätt 28, 165.
Kressenberg 27, 218.
— Eisenbergwerk 26, 265.
Kreßler, Gg., Grchtsschr. zu Riedenburg 28, 75.
— Wilh., Ldr. z. Regen 28, 72.
Kreßling, Wilh., Pflegsverw. zu Viechtach 28, 96.
Kreßlinger, Benedikta 21, 191.
— Massäus, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
— Ponkr., Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
Kretz, Math., Dech. bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
— Paul 25, 440.
Kretzer, Hs. 25, 440.
Kreuspacher 22, 332.
Kreussel L. 25, 440.
Kreut (Kreuth), Ortschaft 25, 478. 30, 178.
Kreuth, Mar. Elis. Gräfin v. 21, 192.
— z. Welbau u. Hirnkirchen, Seb. v. 22, 184.
Kreuterer, Bened., Grchtsschrb. 26, 53.
Kreutmair, Kreutlmair, s. Kreitmaier.
Kreutzel, Alex., Pfl. zu Neuhaus 28, 62.
Kreutzer, Hans, Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 47.
Kreutzer, Hans, Ldr. z. Trostberg 26, 139.
Kreuzholzhausen 25, 478.
Kreuzmaier, Joh. Bapt., Cooper. 30, 134.
— Jos., Pf. in Baumburg 28, 142.
— Wolf 21, 197.
Krewel, Konr., Pfl. zu Kham 28, 38.
Kreyerin 25, 441.
Krezer, Hofkammerrath 29, 279.
Krezinger, Apoll. v. Ganghofen 29, 303.
— Katharina v. Ganghofen 29, 302.
Kriecher, Hs. 25, 441.
Kriechpamer (baumer) 25, 441.
Kriegelbrunner, Wilh., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
Kriegenpaumer, Wilh., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
Krieger, Joh. Fz., Pflegsverw. zu Rottenburg 28, 77.
— Jos., Pflegverw. zu Wörth 28, 104.
— Jos. Ant., Benef. zu Haslach 28, 144.
— L. 25, 441.
— Leonh., Kastner zu Traunstein 26, 138. 253.
— Paul, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch., Pf. in Köschiug u. Schwabhausen 21, 42.
— Tobias, Salzmaier zu Reichenhall 26, 117.
Kriegl, Bened. 21, 125.
— Joh. in Oberammergau 21, 124.
Kriesshammer, Joh., Stdtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 82.
Krimer 25, 441.
— Friedr., Kastner zu Schongau 26, 122.
— Gabr., Pfl.-Verwltr. z. Massenhausen 26, 88.
— Joh. B., Pf. zu Uebersee 28, 325.
Krimmel, Jak., Hofm. zu zu Seligenthal 28, 85.
Krinel 25, 441.
Kriner, Al., Coop. in Irschenberg 23, 141.
Kri(n)mair 25, 441.
Kripp, Christoph zu Freudeneck, Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 11.
Krispecker, Wolf, Bürger 30, 85.
Kristallinger, Gg., Kapl. in Laufen 22, 321.
Krobath, Math., Grchtsschrb. zu Lack 28, 46.
Krodt, Heinr., Vogt zu Rain 26, 112.
Kröblinger Eckart, Ldchtr. zu Trostberg 26, 139.
Kröhlein 26, 33.
Kröll, Bened., Ldr. zu Schärding 28, 82.
— Gregor 27, 257.
— Theres 27, 258.
— Wolf, Pflegverw. zu Eberspeunt 28, 15.
Krönach, Hans, Hofmstr. zu Salzburg 28, 80.
Kröner, Jos., Coop. 30, 134.
Kröninger, Fz. Ign. und Jos. Leop., Pflegverwaltr. z. Traunstein 26, 137.
— Wolfg., Grchtsschr. zu Traunstein 26, 138. 252.
Krönzing auf Straßberg, Joh. Chph. v., Domherr zu Augsburg 21, 190.
Kröpfl, David 22, 315.
— Wolfg., Rathsbürger zu Laufen 22, 314.
Kronberg auf Kreuzenstein, Ulr. v. 27, 328.
— Walther v. 26, 370.
Kronberger, Hans 23, 347.
Krondorf, Dorf an der Raab 27, 197.
— v., Adelige 27, 198.
— Otto v. 27, 195 ff.
Kronecker zu Grabenstätt 27, 51.

Kroneder, Gg. Urban, Coop. 30, 133.
Kronegg, Alb. Ant. v., Ldr. von Leonsberg 28, 51.
— Joh. Karl v., Pfl. in Kranbsberg 26, 78.
— Joh. Karl v., Kastner zu Landau 28, 48.
— Hans Karl v., Ldr. zu Leonsberg 28, 51.
— Joh. Kasp., Joh. Leop. u. Jos. Kasp. v., Kastner u. Mautner zu Braunau 28, 8.
— Joh. Leop. v., Pfl. z. zu Julbach 28, 34.
— Joh. Leop. v., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 10.
— Jos. Kasp. v., Pfl. zu Julbach 28, 34.
— Leop., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. und Dechant in Landshut 21, 42.
Kronenkreuzer, Jos. Max v., Pfl. z Tachsenbach 28, 91.
Kronthaler, Andr. 22, 166.
Kronwinkel 25, 478. 28, 44.
— Preysing'sches Archiv 23, 319 ff.
Kropf Gg., Rchtr. zu Mittenwald 26, 91.
— Joh. Alois, Pflegverw. zu Vohburg 26, 143.
Kropfsberg 28, 44.
Kropp, Ant. v., Kastner zu Traunstein 26, 138. 253.
Kruckenhausen bei Wessen 28, 174.
Krügel 25, 441.
Krüner, U. 25, 441.
Krug, Cec. 25, 441.
— Joh. Qu., Pflegverw. z. Eggenfelden 28, 17.
Kruger, Erasm., Pflegverw. zu Braunau 28, 7.
Krum, Karl, Ldr. in Friedberg 26, 59.
Krump, Hnr. 22, 326.
Krumpfteller, Leonh., Kastner z. Griesbach 28, 26.
Kuchelmeister, Hans, Mautner zu Wasserburg 26, 147.
Kuchenmeister, Engelm. 25, 441.
— Heinr., Pfl. u. Rchtr. zu Starnberg 23, 309. 26, 127.
— Kasp., Pfl. zu Inchingen 28, 33.
— v. Vohburch 26, 320.
Kuchl, Friedrich v. 22, 306, 307.
— Hartneid v., 22, 306 ff.
— — Pfl. z. Titmanning 26, 133.
— Joh. v. 22, 306.
— Konr. v. 22, 306 ff.
— — v., Bleeb. z. Salzburg 28, 79.
— Ludw., Pfl. des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48.
— Steph. 22, 306.
Kuchler, 23, 320.
— Wappen 30, 34.
— Eberh., Pfl. z. Reichenh. 26, 115.
— Eberh., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— Hartnid, Hofmstr. zu Landshut 28, 52.
— Hartm., Pfandinhaber 26, 42.
— Hartn., Pfleg. z. Mühldorf 26, 94.
— Hartn., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— Hartn., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Kunrad, Pfandinhaber 26, 42.
— Konr., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
Küchensteuer 26, 275.
Kühl, A. 25, 441.
Kühlmair, U. 25, 441.
Küeinkoven 25, 478.
— Hr. v. 25, 441.
Kuesser 25, 441.
— Gg. v. Preinersdorf 22, 201.
Kuesser, Joh., Coop zu Siegsdorf 28, 365.
— Kaspar zu Au 22, 168.
— Leonh. 22, 169.
Küfner, Wolfg. z. Pfaffenh. 27, 318.
Kügelin 25, 441.
Kühbach 25, 441. 478.
— Kl.-Rchtr. 26, 80.
Kühner, Joh. Kasp., Weihbischof in Freis. 21, 33.
Kühnhausen 25, 478.
Küllenhauser, Ant., Hofmarks-Verwalter in Kopfsburg 26, 75.
Küllenthal, Bertilia v. 23, 53.
— Elsbet v. 23, 21.
— Fdr. v. 23, 20.
— Luitg. v. 23, 13
— Truchseß v., Wappen 30, 26.
Kümerzhofen 25, 478.
Kuen 25, 441.
— P. Columban 21, 173.
Kuenburg, Kasp. v. 22, 306.
Künhauser, Fdr. 25, 441.
Künig 25, 441.
— Ulr. 27, 310.
Küniger, Pet. Pf. z. Rudelzhausen 22, 172.
— Ul. zu Hasla 22, 179.
Künigsfelder, Steph. 22. 146.
Küninger, Martin 22, 160.
Künner, Jos. Kasp., Weihbischof zu Freising 25, 441.
— Ulrich, Kl.-Rchtr. zu Kaltenb. 26, 113.
Kuenring, Leutold v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 93.
Künsegg, Cr. v. 25, 441.
Küntrer, Hs. 25, 441.
Küpferl 25, 441.
Kuering, Leup. v., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 26.
Kürmayr, Kasp., Pf. zu Hablach 28, 141.
Kürnperger, Barbara zu Grabenstätt 27, 49.

Kürnperger, Konr. zu Staudach 28, 185.
Kürnstein 25, 478.
— Pfleger 26, 80.
Kürschner, Andr. u. Hans zu Pfaffenh. 27, 313.
Kürsner (Kürschner) 25, 441.
— Pet. v. Waging 28, 147.
Kürzel, Karl, Ldr. 26, 43.
Küstler Maria Rosa 21, 172.
Kuffenhaimer, Frdr., Richter in Laufen 26, 83.
Kuffer, Simon 22, 167.
— Stephan 22, 164.
— Thom., Grchtschrb. z. Neustadt a. D. 28, 63.
Kufstein 25, 478. 26, 320. 28, 44.
— Bergwerk 27, 240.
— Gericht 23, 303.
— Liebgott Gf. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 75.
— Traugott Gr. v., Command. zu Oberhaus 28, 22.
Kugel v. Görgnhausen 27, 320.
Kugelhammer bei Traunstein 27, 229. 247. 251. 255. 262.
Kugerlin, Mart., Kastner in Ingolstadt 26, 73.
Kugler 25, 441.
— Chph., Richter zu Wolnzach 26, 155.
— Gg., Ldr. z. Aibling 26, 28.
— Gg., Rchtr. zu Miesbach 26, 91.
— Gg., Propst zu St. Emmeran 26, 142.
— Heinr., Pfl. in Isareck 26, 74.
— Hieron., Ldr. z. Aibling 26, 28.
— Kasp., Ldr. zu Aibling 26, 28.
— Lienh., Kl.-Rchtr. zu Bruck 26, 61.
— Leonh., Rchtr. in Hegnenberg 26, 65.
— Lienh., Hofm.-R. zu Seefeld 26, 127.
— Lienh., Grchtsschr. zu Starnberg 26, 128.
— N., Grchtsschr. z. Vohburg 26, 143.
— Seb., Kl.-Richter zu Biburg 28, 6.
Kuglern, Ortschaft 30, 157.
Kuhn, Buchhändler in Ellwangen 29, 333.
— Joh. Nep., Vicar bei St. Anna am Lechel in Mch. 21, 13.
— Karl Ant., Pf z. Grabenstätt 28, 165.
Kulinas, Thom., Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
Kullinger, Ad. Jos., Pflegverw. zu Vilsbiburg 28, 98.
Kullner, Gg., Richter in Ilmünster 26, 70.
Kumann 25, 441.
Kumber, Wernher der, Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Kumberger, Jos. 22, 313.
K., Fischmeister 26, 249.
— Seb. 22, 315.
Kumersbrucker, Hs. 25, 441.
— Hans, Pfl. zu Kitzbichl 28, 42.
— Konr., Pfl. z. Rattenberg 28, 70.
— Ulr., Pfl. zu Murnau 26, 99.
Kummer, Franz, Kastner u. Mautner zu Trostberg 26, 140. 141.
— Mart., Zollner zu Landshut 28, 53.
Kumpf 25, 441.
— Fz. v. P., Pf bei St. Peter in Mch., Pagenhofmeister, gstl. Rathsdirector 21, 10.
Kumpfmüller 25, 441.
— Antonie, Profeß in Seligenthal 21, 188.
— Joh., Pf. zu Neuchieming 28, 158.
Kunding (Gulmtingen) 21, 265.
Kunigund, Abtissin von Chiemsee 27, 44.
— die Heilige, Kaiserin 30, 125.
— Erzherzogin v. Oestr. 21, 30.
Kunreiter, Math., Richter zu Haidenburg 28, 28.
Kunstel, Gg., Richter zu Lack 28, 46.
Kunstmann, Fdr. SS Zur Lebensgeschichte des Grafen Rasso v. Andechs 26, 372—376.
Kuntsch, Burggraf, Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
Kupferschmidt, Gabr., Pfl. z. Lack 28, 45.
Kupferslaher, Joh., Grchtschrb. zu Stadtamhof 28, 86.
Kupfmüller, Ulrich 22, 135.
Kuppmüller, Rupr. 25, 441.
Kurmayr, Pf. z. Haslach 28, 140.
Kurpräzipuum 28, 198.
Kurringer, Hans 22, 321.
— Pet. 22, 321.
Kurz, A. Mar., Profeß in Seligenthal 21, 186.
— Chr., Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
— Chr., Pflegverw. zu Vilshofen 28, 99.
— Chph., Pflegverw. zu Rosenh. 26, 119.
— Chph., Pflegverw. zu Werdenfels 26, 151.
— Degenh., Rchtr. zu Pfaffenhofen 26, 109.
— — Ldr. zu Schwaben 26, 125.
— (Curtius) Jakob, Pf. 21, 282.
— Joh., Coop. z. Haslach 28, 141.
— Jos. Aaron, Pf. zu Reut 28, 343.
— Leo, Pater 29, 275.
— Max v., Pfl. 26, 43.
— Max Ferd. v., Pfl. zu Friedberg 26, 59.
— Nik. 25, 441.

Kurz, Phil. v., Pfl. in Friedberg 26, 59.
— Quirin, Pflgverw. zu Eggenfelden 28, 17.
— Wilh., Ldr. z. Mainburg 28, 55.
Kurzennagel, Joh., Pfl. z. Glanegg 28, 22.
Kuttenau, Albr. v., Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
Kuttenau, Chr. v., Pfl. u. Ver. in Kraiburg 26, 78. 79.
— Hans Albr. v., Pfl. z. Ried 28, 73.
— Hs. Gg. v., Pfl. zu Eling 26, 42.
— Hans Gg. v., Pfl. z. Neustadt a/D. 28, 63.
Kuttenauer, Wilh., Richtr. u. Ldr. 26, 52.
Kuttner, Ldr. z. Laufen 22, 312.
— Gg., Bürger zu Cham 29, 156.
Kyll, Soph., Aebtiss. des Kl. Anger S. Jakob in Mch. 21, 14.
Kyrein, Fz. Paul, Vikar 30, 213.

L.

Lab, Konr., Ldr. z. Weilhart 28, 101.
Labenbeck, Wolf Jos., Grchtsverw. zu Haidenburg 28, 29.
Laber 28, 45.
— Hademar v., Pfl. zu Titmanning 26, 133.
— Hans v. 23, 31.
— Ulr. v., Ldr. zu Dietfurt 28, 11.
— Ulr. von der, Pfl. in Ingolstadt 26, 72.
— — v., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
Laberger, Joh. Bapt., Richter 26, 39.
— P. Karl 21, 171.
Labermayer, Gg., Rentmstr. in Mch. 21, 45.
— Gg. u. Chph., Pröpste zu St. Emmeran 26, 142.
Labermüller, Hans zu Allershausen 27, 149.
Labermüllner, Hs. 25, 441.
Labinger, Peter, Ldr. zu Viechtach 28, 96.
Lac, Alb. Kajet. Ascan de, Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 13.
Lachen, auf der 25, 441.
Lachenmaier 25, 441.
— Gregor Kasp. v., Hofkammerrath in Mch. 26, 170.
— Seb., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Lachermayer, Fz. X. v., Pfl.-Verw. z. Neumarkt 26, 100.
— Lampr., Pfl. z. Stein 26, 131.
— Thadd. u. Xav., Richter z. Weilheim 26, 150.
Lachhamer, Ludw., Klstrichter zu Weihenstefan 26, 148.
Lachmiller, Monika 21, 170.
Lachner, A. 25, 441.
— Hier., Vikar z. Uebersee 28, 323.
— Joh. Fz., Propst zu Mittergars 26, 92.
Lack in Oesterreich 28, 45.
— Bernh. v., Offizial z. Lack 28, 46.
Lackenschmid, Chr. 27, 258.
— Chr., Schulhalter zu Eisenärzt 27, 249.
— Joh. 27, 258.
Lackner, Gg., Pfl.-Verw. 26, 52.
— Gg., Pflegverw. zu Rehburg 26, 143.
— Joh., Pflegverw. zu Raschenberg 26, 114.
— Nikol., Richter in Kopfsburg 26, 75.
Lacopino, Jak., General vikar 27, 161.
Ladislaus, Erzb z. Salzb. 22, 260.
Läbinger, Pet., Ldr. zu Hengersberg 28, 32.
Lämblinus judeus 26, 326.
Lämhofer, Konr. 30, 167.
Lämmer, Joh. Jak., Coadj. 30, 136.
Lämminger, Joh. Konr., Ldr. zu Anthering 28, 6.
Lämpl, Bened., Coop. 30, 132. 136.
— Hns., Stdt.-G.-Verw. in Mühldorf 26, 95.
Ländsidler 25, 441.
Längenfeld, J. N. 29, 257.
Länghofer, Wolfg., Rentmstr. in Mch. 21, 45.
Längkofer, Wolfg., Pfl. zu Dingelfing 28, 12.
Laer, Ulr., Pf. zu Haslach 28, 140.
Läutenbecher 26, 326.
Läutwin 26, 326.
Lävnburch 26, 326.
Lafabrique v., freiherrl. Familie 23, 27.
— Adrian v. 23, 66.
Laglberger, Gg., Pfl. zu Dietfurt 28, 10.
— — Kastner zu Hemman 28, 31.
— — Pfl. zu Marquartstein 26, 86. 247. 27 69.
— — Pfl. zu Meermosen 26, 88.
— — Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— — Pfl. z. Wildenwart 26, 152.
— Hieronymus, Ldr. u.

Mautner z Wasserbg. 26, 147.
Laglberger, Joh., Pfl. zu Dietfurt 28, 11.
— Rud., Pfl. z. Hollenburg 28, 33.
— Sigm., Pfl. u. Ldr. zu Hemmau 28, 30. 31.
— — Zollner zu Landshut 28 53.
— Wolf, Pfl.-Verw. zu Marquartstein 26, 86.
Lahnstein 23, 186.
Laibach, Hptst. v. Krain 25, 441.
Laibinger, Onuphr., Kanzler z. N.-Altaich 28, 64.
Laibolzdorf 25, 478.
— Traib. v. 25, 441.
Laichillingen 25, 478.
Laiberting, Weiler 28, 333.
Laibertingen, Otto v. 28, 334.
Laidrichinger, Pet. 22, 158.
Laidsper, Kanzler in Freising 26, 58.
Laidlmayr, Fz. Phil., Pfr. 30, 210.
Laimarius 26, 326.
Laimbach 22, 125.
Laimberg, Kasp. v. 25, 442.
— — v., Richter z. Friedberg 23, 299.
Laimer 25, 441.
— Abrah., Pfarrhr. zu Grafsau 27, 72. 28, 171.
— Joh. Ldr. 26, 46.
Laimering 21, 86. 25, 478.
Laiming 29, 177.
— Wappen 30, 34.
— z. Ahaim u. Tegernbach, Achaz v. 22, 199. 208.
— Chph. v. 22, 208. 28, 277. 290.
— Chr., Pfl. z. Kitzbichl 28, 42.
— Chr. v., Vicedo. zu Landshut 28, 48.
Laiming, Chr. v., Pfl. zu Mattenberg 28, 71.
— Erasm. 22, 137. 23, 320.
— Erasm. v., Pfl. zu Aigen 28, 4.
— Erasm., Propst zu Buch 28, 8.
— — Pfl. z. Griesbach 28, 21.
— — Pfl. z. Rosenheim 26, 118.
— — Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— zu Amerang, Gg. 22, 152.
— Gg. v., Pfl. z. Friedburg 28, 19.
— — v., Pfl. z. Kham 28, 38.
— — v., Pfl. zu Rosenh. 26, 118.
— Hans, Propst zu Buch 28, 8.
— — Pfl. zu Elling 26, 42.
— — v., Pfl. zu Mühldorf 26, 94.
— — Hauptm. z. Salzburg 28, 79. 254.
— — Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— — v., Pfl. zu Wasserburg 26, 145.
— — Chph. v. 22, 200. 23, 42.
— Konr., Pfl. 26, 51.
— Kuno v., Pfl. in Aibling 26, 26
— Kuno v., Pfl. zu Neuötting 26, 101.
— — Pfl. zu Rosenheim 26, 118.
— — v., Pfl. z. Starnberg 26, 127.
— Margar. v., Pfl. zu Kösching 26, 51. 75.
— Ortolf v. 23, 35.
— Otto v. 23, 232. 27, 43.
— Seiz v., 29, 131.
— Seiz, Pfl. zu Erding 26, 51.
— Seiz, Pfl. z. Teispach 28, 92.
— Sigm. 23, 35.
Laiming, Sigm. v., Pfl. zu Eling 26, 42.
— — v., Pfl. zu Wasserb. 26, 145.
— Sygună v. 22, 199.
— Wilh. 27, 88.
— — v., Pfl. z. Altmannstein 28, 5. 6.
Lainmair, Gg., Kaplan 30, 59.
Lainpacher, Mich., Bergm. z. Bergen 27, 230.
La Marche, Franz de, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Lamberg, Grafen v. 22, 307.
— z. Ortenegg, Gf. v., Pfl. z. Laufen rc. 22, 294.
— Baltas. v., Pf. in Laufen 22, 319.
— — v., Domhr. zu Salzbg. 22, 171.
— Chr. v., Pf. z. Grabenstätt 28, 164.
— Gg. v., Pfl. z. Lack 28, 45.
— Gg. Sigm. v. 22, 208.
— — v., Pfl. z. Titmanning 26, 133.
— Joh. Ernst Diep. v., Pfl. z. Staufeneck 26, 129.
— z. Winkel, Joh. Frd. Ldw. v. 27, 105.
— Joh. Konr., Pfl. zu Haunsberg 28, 30.
— z. Winkel, Joh. Ph. Caj. Gf. v. 27, 106.
— Joh. Ph. Caj. Gf. v., Pf. zu Haslach 28, 126. 141.
— Joh. Raim. Gf. v. 22, 310.
— — v., Pfl. in Laufen 26, 83.
— Hs. Raim. v., Pfl. zu Lebenau 26, 85.
— Joh. Raim. Grf. v., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
— z. Winkel, Justina v. 27, 105.

Lamberg, Kasp. v. 26, 33.
— — v., Pfl. zu Eling 26, 42.
— — v., Pfl. z. Lack 28, 45.
— — v., Pfl. u. Vollrichter in Mühldorf 26, 94. 97.
— Math. v., Pfl. zu Kropfsberg 28, 44.
— z. Winkel, Max Gf. v. 27, 106.
— Max Gf. v., Commandant z. Oberhaus 28, 22.
— z. Högling, Wilh. v. 27, 105.
Lamberger 25, 441.
Lambert, Bischof 27, 145. 184.
Lambrecht, Balth., Grchts.-Schrb. 26, 36.
Lamlin, Ludw. Andr., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
Lammerland, Jos. v. 21, 182.
Lamont, Conservator der Sternwarte Mch. 26, 177.
Lampart, Mich., Pf. in Bogenhausen 26, 186. 187.
— §§ Einige Beiträge zur Geschichte des Pfarrdorfes Bogenhausen bei München 26, 159 ff.
Lamparter v. Greifenstein 29, 234.
Lampertshausen 25, 478.
Lampfrizheim (Lampfrizhamer, Lampfrizheimer), Adam Ferd. v. 21, 178.
— Ad. Sigm. v., Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
— Anna Soph. v. 21, 184.
— Erasm. v., Pfl. z. Abbach 28, 2.
— Erasm., Pfl. u. Ldr. zu Schwaben 26, 124. 125.
— Fz. Maria v., Kstnr. in Freisg. 26, 58.
Lampfrizheim, Fz. Math. v., Pfl. zu Lack 28, 45.
— Fdr., Richter 26, 52.
— Fdr., Pfl. in Kraiburg 26, 76.
— Fdr. Sigm., Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— Fdr., Pfl. z. Stein 26, 131.
— Gg. Wilh. Fhr. v. 23, 348.
— Gg. Wilh. v., Pfl. 26, 56.
— Jos. Fhr. v., Coadj. 30, 136.
— Josepha v. 21, 170. 191.
— Mar. Jakobina v. 21, 189.
— Mar. Jak. Adelh. v. 21, 183.
— Schwester Mar. Ludovika v. 21, 191.
— Max Herbert v. 21, 170.
— Paul, Richtr. 26, 52.
— Kastner und Ldschrbr. zu Landshut 28, 52. 53.
— Rup., Kastner z. Kelh. 28, 37.
— Seb., Grchtschrb. zu Geisenhausen 28, 21.
— Sigm. v., Kammerer u. Pfl. in Hohenburg 26, 67.
— Mautner und Kastner zu Wasserburg 26, 147. 148.
— Sigm. Jak. Ant. v., Domherr zu Freising 21, 186.
— Sigm. Prosp. v., Pfl. 26, 56.
— Wilh., Kl.-Richter zu Fürstenzell 28, 19.
— Wilh. v., Pfl. z. Haidenburg 28, 28.
— Wilh., Kl.-Richter zu Neuberg 28, 64.
Lampershaimer 25, 441.
— Fdr., Hfmrks-Richter zu Seefeld 26, 126.
Lampnägel, Wernher, Ldr. zu Neuötting 26, 102.
Lampoting, Edelsitz bei Laufen 22, 300.
Lampotinger, Edle v. 22, 300.
— Fdr., Pfl. in Halmberg 26, 64.
— Gottfr. 22, 227.
— Hans v. 22, 298.
— Hans, Pfl. z. Haunsberg 28, 30.
— Hartneid v. 22, 325.
— — v., Pfl. zu Lebenau 22, 305. 26, 84.
— Hnr. v. 22, 225 ff. 275. 276. 292.
— Seibold 22, 227.
Lamprechtshausen, Edelsitz bei Laufen 22, 308.
— Fdr. v. 22, 298
— Habamar v. 22, 308.
— Herisried v. 22, 308.
Lamprechtsheimer, Gabr., Ldr. z. Julbach 28, 34.
— Lambert, Ldr. z. Dachau 26, 46.
— — Ldr. z. Kelheim 28, 36.
Lanchwater, Hr. 25, 441.
Landau a/J. 28, 46.
Landauer, Joh. Dav., Pfl.-Verw. zu Krandsberg 26, 79.
— Pet. 25, 441.
— Wilh. Grchtsschr. zu Schwaben 26, 126.
Landenberch 26, 326.
Landenberg, Mich. v. 30, 90.
Landenhamer zu Haslach, Wolfg. 28, 122. 123.
Landrachinger, Joh. N., Grchtschrb. u. Pflegverw. z. Kelh. 28, 37.
Landrichinger, Heinr., Ldr. zu Mattigkofen 28, 57.
— Hans, Richter 26, 38.
— Joh., Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
Landsberg 25, 478. 26, 326. 30, 51.
— Gericht 23, 303.
— Grchts- u. Verwltgs.-beamte 26, 80.
— Patriziat 29, 251.
Landsberger, Ign., Coadj. zu Grafsau 28, 171.

Landsberger, Hs. 25, 441.
— Hans, Grchts-Verw. z. Neubeuern 26, 131. 158.
— Joh. Mart., Grchtschr. u. Pfl.-Verw. z. Neustadt a/D. 28, 63, 64.
— Ulr., Pf. z. Pfaffenh. 27, 319.
— Veit, Propst u. Rchl. zu Aigen 28, 4. 5.
Landschreiber 25, 441.
— Heinr., Kastner z. Kham 28, 40.
— Otto, Rchtr. in St. Leonhard 26, 85.
Landshut 25, 441. 478. 26, 326. 27, 125. 28, 48.
— Patriziat 29, 250.
Landshuter, Joach., Grchtschrb. zu Vilsbiburg 28, 98.
Landsiedler, Christ., Ldr. zu Schwaben 26, 125.
— Konr., Pfl. u. Richter zu Wolfratshsn. 26, 153. 154.
— Peter, Kl.-Rchtr. in Inderstorf 26, 71.
— Ulr., Richter zu Wolfratshsn. 26, 154.
Landsperied 25, 478.
Landspurger, Hans, Verwalter der Herrschaft z. Neubeuern 22, 165 ff.
Landstetter, Jak., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 11.
Landstraß, Wilh. zu Dillingen 29, 157.
Lang 25, 441.
— Chph., Coop. zu Irschenberg 23, 91. 140.
— Chph., Kstnr. z. Mühldorf 26, 96.
— Elsbeth, Wirthin zu Wörnsmühl 23, 92.
— Floridus in Oberammergau 21, 125.
— Gg., Pfl. 26, 50.
— Jakobine v. Schwarzwald 27, 301.
— Ign., Ldr. z. Trostberg 26, 140.
— Hans, Bürger 30, 92.
— Joh., Pfl. zu Au 22, 211. 26, 34.
— Hans, Richter z. Eurenbach 26, 158.
— v. Hanried, Hans 27, 150.
— Joh., Pflegverw. in Mehring 26, 90 ff.
— Joh., Pflgverwltr. zu Traunstein 26, 137. 252.
— Karl Heinr. 27, 60.
— Kunigund, Prof. in Chiemsee 21, 173.
— Leonh., Pfl. z. Kropfsberg 28, 44.
— Lor. in Oberammergau 21, 124.
— Lukas, Pfl. in Mehring 26, 90. 91.
— Martin 21, 124.
— Math., Propst zu Engelsberg 28, 17.
— Paul, Bürger 30, 97.
— Paul, Kl.-R. z. Seeon 26, 127.
— Seiß zu Schrobenh. 27, 315.
— Sigm., Pfl. zu Kelh. 28, 35.
— Ubald, Vikar zu Chiming 28, 159.
— Ulrich 22, 134.
— Wolfg., Pf. zu Hart 28, 191.
Langbartner, Mich., Professor 22, 330.
Langbucher, Mich., Kstn. zu Titmanning 26, 134.
Langbürger, Paul zu Reichenhall 27, 267.
Lange aus der Au, Hans und Konr. 30, 68.
Langenberger, Kasp., Richter in Jetzendorf 26, 69.
Langendorfer, Virgil, Gerichtsschr. z. Mühldorf 26, 95.
Langeneck, Eberh. v., Pfl. zu Inichingen 28, 33.
Langenegger, Glockengießer in Mch. 23, 128.
Langengeisling 25, 478.
Langenhaut, Jak. 26, 326.
Langenin, Kasp., Pfl. in Kösching 26, 76.
Langenkampfen in Tirol 28, 53.
Langenmantel 25, 441.
— Chr., Pf. zu Haslach 28, 140.
— Heinrich v. Augsburg 22, 111.
— Heinr., Ob.-Richter in Ingolst. 26, 73.
— Heinr., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Max, Pfl. und Ldr. in Mehring 26, 90.
— Sigm., Ldr. zu Kelh. 28, 37.
Langenmoosen 25, 478. 27, 182.
Langenpettenbach 25, 478.
Langenpreising 25, 478. 482.
Langenwies, Steph. v. 30, 75.
Langenwieser, Martin, Bürger 30, 90.
Langenzenn 25, 441.
Langer, Joh. 25, 441.
— Paul, Grchtsschrb. z. Trostberg 26, 141.
Langheimer, Mich., Pfl.-Verw. zu Neumarkt 26, 100.
Langmaier 25, 441.
— zu Guggaberg, Gg. 23, 327.
Langöllin 25, 441.
Langöler, Chph., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Langwaid 25, 478.
Langweid, Voglei 23, 33.
Langwied 25, 478.
Lankheimer 25, 441.
— Gg. 26, 32.
— Gg., Kastner in Mch. 26, 97.
— Gg., Vogt u. Zollner z. Rain 26, 112.
— Hans 22, 152.
— Ulr. 22, 152.
Lankhofer (Lankofer, Länkofer, Länghofer, Län-

chofer), Eberh. 30, 158. 167; s. a. Lengkhofer.
Langkofer, Gg., Kastner 26, 47.
— Gg., Unterrichter in Bruck 26, 61.
— Konr., Rchtr. u. Ldr. zu Erding 26, 51.
— — Unter-Richter in Bruck 26, 61.
— Wolf, Bürger 30, 142.
— Wolfg. 23, 321.
— Wolfg., Bürger 30, 151. 167.
— — Ldr. 26, 48.
Langseisen, Leonh. 26, 37. 48.
— — Richter zu Tölz 26, 135.
— Lienh., Kl.-Richter zu Weihenstefan 26, 148.
Lankmaier, Jorg 22, 160.
— Lorenz 22, 165. 166.
— Marg. 22, 160.
Lanko, Max, Coop. 30, 133.
Lankrainer, Jg. 25, 441.
Lannerpeck, Hans, Bürger zu Au 22, 191.
Lanosus, Nik., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
Lantchampserius 26, 326.
Lantfridesbusen v. 25, 441.
Lantgwingerius 26, 326.
Lantwar, Gf. 26, 214. 27, 37. 28, 320.
Lanzdorfer, Konr., Pfl. z. N.-Lichtenthan 28, 5.
Lanzenberger 29, 178.
— Gg., Kastner 30, 174.
— — Richter zu Burgrain 26, 157.
— Hans, Bürger 30, 174.
— B., Bürger 30, 162.
Lanzendorfer, Konr., Sdlrchtr. zu Mühldorf 26, 95.
Lanzenried 21, 201. 25, 478
Lanzho, Hr. 25, 441.
Lanzing, Sedlhof bei Irschenberg 23, 82.
Lanzinger, Konr., Pf. zu Haslach 28, 140.
Lanzl, P. Ansanius 21, 177.
Lapido de, s. Stein.
La Piere, Joh. Heinr., Pfl. zu Eggenfelden 28, 16.
Lappach, Dorf 23, 365. 25, 478.
— (Louppach), Ortlin, Rupert u. Winhart v. 23, 366.
Lappeck, Chr. 25, 441.
— Konr. 23, 258.
Lare, Joh. de, Franziskanerprovinzial in Mch. 21, 24.
Larosee, Fz. Jos. v. 29, 298.
Larsbach 22, 135. 25, 478.
Lassaulx, Ernst v., Professor z. Mch. 26, 352.
Laßberg v. 22, 309.
Lasser 22, 309.
Lasla, Mich., Pfilgerw. zu Vilshofen 28, 100.
Lasso di (Lattre de) 25, 441. 26, 353.
— Ferd. de, Pfl. zu Reispach 28, 73.
— Orlando de, Kapellmstr. zu München 27, 295. 29, 253. 255.
— Rudolf de, Hoforganist 27, 300.
Laubelin, Lawel, Leibel 25, 441.
Lauben, Niklas in d., Kammerer zu Geisenhausen 22, 143.
Laubenberg, Phil. v., Viccedom z. Landshut 28, 48.
Laubenecker, Gandolf 22, 170.
Laubing, Konrad v., Rcht. zu Wald 26, 145.
Laubscher, Kasimir 21. 188.
Lauentaler, Erasm., Vikar zu Grabenstätt 28, 161.
Lauer, Luitgart 21, 170.
Laüther, Hs. 25, 442.
Lauf 28, 276, 294.
Laufen, Ablaßbriefe 22, 279. 280.
— Armenanstalten 22, 229.
— Ausfergen (Erbausf.) 22, 261.
— Bezirksamtsgebäude 22, 251.
— Bruderhaus 22, 230.
— Bruderschaften, geistl. 22, 283. 284.
— Bürgermstr. 22, 312. 313.
— Bürgerspital 22, 231.
— Canonicatsstift 22, 282.
— Canonicalsstock 22, 252.
— Christophkapelle 22, 291.
— Dechanthof 22, 252.
— berühmte Eingeborne 22, 330. 331.
— Feuerordnung 22, 226.
— Feuersgefahr 22, 252.
— Gebäude, merkwürdige 22, 249—258.
— Gebethaus 22, 229.
— Gefangenanstalt 22, 255.
— Gerichts- und Verwaltungsbeamte 26, 82.
— Geschlechtsnamen 22, 331. 332.
— Gewerbezahl 22, 329. 330.
— Haidenthalerhaus 22, 250.
— Hilfspriester 22, 321.
— Hof- u. Gerichtstage 22, 222. 245.
— Kalvarienber 22, 291.
— Kapuzinerkloster 22, 287. 288.
— Quardiane des Kapuz.-Convents 22, 324. 325.
— Kirchliches 22, 273. —291.
— Kriegsrequisitionen 22, 249.
— Landgchtsgebäude 22, 255.
— Landrichter 22, 311 ff.
— Landwehr 22, 229. 256.

Laufen, Leprosenhaus 22, 229.
— Magistratsräthe 22, 316. 317.
— Marktrechte 22, 225.
— Mautamt 22, 243.
— Nachbarschaft 22, 296—309.
— Naufergen (Erbnaufergen) 22, 261.
— Peterskirche 22, 286.
— Pfarrer u. Hilfsgeistliche 22, 318. 319. 320.
— Pfleger 22, 224. 310. 311.
— Pfleggericht 22, 233. 241.
— Plünderung 22, 248. 249.
— Provinzial-Concil 22, 221. 222.
— Rathhaus 22, 253.
— Rathsbürger 22, 314. 315. 316.
— Rentamtsgebäude 22, 251.
— Richter 22, 224.
— Salzfertigeramt 22, 243.
— Salzhandel 22, 259—265.
— Salzmagazine 22, 256. 257.
— St. Michaelskapelle 22, 285 286.
— Politische u. bürgerl. Schicksale 22, 219.
— Schiffahrt 22, 258—273.
— Schiffer-Innung 22, 260.
— Schifferordnung 22, 270.
— Schiffer-Privilegien 22, 263, 264.
— Schifferspital 22, 268. 269.
— Schiffgericht 22, 243.
— Schloß 22, 249.
— Schule 22, 291—295.
— Seßthalerbüchse 22, 264. 270.
— Seuchen 22, 250.
Laufen, Spitäler 22, 230. 231.
— Spitalkapelle 22, 289.
— Stadtschreiber 22, 313. 314.
— Stadtthore 22, 253.
— Stiftungen 22, 325. 328.
— Territorialveränderungen 22, 253.
— Topographie 22, 217 ff.
— Ueberschwemmung 22, 251.
— Umgeheramt 22, 262. 263.
— Umgelderamt 22, 243.
— Waisenfondsstiftg. 22, 256.
— Zeughaus 22, 251.
Laufenau, Gut 27, 40.
Lauffenhölzl, Sim., Hammermstr. 27, 249.
Lauffer, Mich., Mautner zu Dingolfing 28, 13.
Laufhuber, Abraham, Benef. z. Grabenstätt 28, 165.
— Dom. 25, 441.
Laufzorn (bei München), Pfleger 26, 84.
Lauging s. Lauingen.
Lauginger 25, 441.
Lauingen 25, 478. 26, 228. 327.
Lauinger, Gg., Pfleger z. Schongau 26, 122.
— Hans, Lbr. 26, 48.
— Hans, Lbr. zu Wasserburg 26, 147.
— Jer., Stdtrchtr. zu Lbsbrg. 26, 81.
— — Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— — Pfl. zu Starnbrg. 26, 128.
— — Lbr. z. Wasserbg. 26, 147.
Laumer, Max, Buchbinder in Laufen 22, 317. 318.
Laupheim 25, 478.
Laupiom, Ortsch. 27, 81.
Laurein 25, 442.
Lauricel 25, 442.
Laurspach, Chr. 25, 442.
Laurus, Joh. Chr., Coop. zu Bergen 28, 153.
Lauserius 26, 327.
Lautenschlager, Othmar, Coop. zu Allersh. 27, 168.
Lautenschlaher 25, 442.
Lauter, Dorf 28, 300.
— salzburg. Maut 26, 205.
— Erh. v. 28, 303.
— v. Eching, Gg., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
— Norb., Augustiner-Prior in Mch. 21, 17.
Lauterbach 25, 478. 27, 309.
— Dietrich v. 27, 154. 192.
— Schwester Regina 21, 180.
Lauterbeck, Hans, Propst zu Buch 28, 8.
— Math., Richter zu Straubing 28, 90.
Lauterer, Seb., Kastner z. Cham 28, 40.
Lauterhofer, Andr., Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 25.
Lauth, Sigm., Pfl.-Verw. u. Richter zu Massenhausen 26, 88.
Lauthner, Gg., Dech. bei U. L. Fr. in Mch. 21, 38.
Lautner, Chr. 25, 442.
— Seb., Lbr. zu Cham 28, 39.
— Wolf, Pfl. z. Megling 26, 90.
Lautwein, Schultheiß zu Cham 28, 39.
Laux, Mar. Anna v. 21, 191.
— Mar. Christina v. 21, 190.
Lauzhofen 25, 478.
Laval, fz. General 22, 249.
Laven, Konr. v., Lbr. zu Haidau 28, 28.
Lax, Andr., Grchtsschr. zu Rosenheim 26, 120.

Layz, Joh., Klosterrichter zu Benediktbeuern 26, 36.
— Joh., Pfl.-Verw. zu Kraudsbg. 26, 79.
— Gabr., Bgmstr. zu Laufen 22, 313. 315.
Leb, Hans, Bürger 30, 92.
Lebel, Gg. z. Niederslubach 23, 335.
Lebenau (Liubinaue), Grafensitz 22, 304. 305.
— (Ger. Titmanning an d. Salzach), Pfl. und Richter 26, 84.
— Grafen v. 26, 202. 304.
Lebenwolf, Hans, Pfl. zu Kürnstein 26, 80.
Lebersfircher 25, 442. 29, 177.
— Heidenr., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Haidenr., Pfl. z. Neuötting 26, 102.
— Heinr., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Hnr., Pfl. z. Frauenstein 28, 18.
— Lienh., Pfl. z. Eberspennt 28, 15.
Lebtzeller, Cr. 25, 442.
Lebus, Bischöfe 21, 74.
Lecher, Hs. 25, 442.
Lechisgimunda 25, 442.
Lechner 25, 442.
— Canonicus von St. Wolfgang 30, 124.
— Balth., Grchtsschr. zu Schongau 26, 122.
— Barbara von Rosenh. 29, 302.
— Chr. zu Kienberg 27, 193.
— Fz. Rupert, Grchtsschr. z. Staufeneck 26, 129.
— Gg., Pf. zu Irschenberg 23, 91.
— Gg., Pflegverw. zu Trostbg. 26, 140.
— Heinr., v. Sunderhaim 23, 124.
— Ign., Vikar zu Surberg 28, 305.
— Joh., Coop. 30, 133.
Lechner, Hans z. Grabenstätt 27, 50.
— Joh., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Joh., Stadtschr. in Laufen 22, 318.
— Joh. zu Pfaffenh. 27, 323.
— Joh., Grchtsschr. zu Schongau 26, 122.
— Joh. Bapt., Grchtschr. 26, 36.
— Joh. Sebast., Grchtsschr. in Kraudsbrg. 26, 79.
— Jos., Propst zu St. Emeran 26, 142.
— — Vikar zu Siegsdorf 28, 362. 363. 365.
— Kunig., Magisterin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Leop. 22, 316.
— Math., Bergm. zu Bergen 27, 230.
— — Coop. zu Irschenberg 23, 140.
— Michael, Pflegverw. zu Moosburg 26, 93.
— Seb. 27, 103.
— Seb. zu Grabenstätt 27, 51.
— Sim., Schultheiß zu Kham 28, 40.
— Steph., Pfl. u. Kastner zu Deggendorf 28, 9. 10.
— Wolf, Schultheiß zu Kham 28, 40.
— Wolfg., Coop. z. Hadlach 28, 142.
— — Amtsverw. z. Pfaffenh. 22, 213. 26, 110. 27, 333.
— — Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
Lechrain, unterer 23, 148.
Lechsberg v. 25, 442. 478.
— Gertr. v. 21, 183.
— Heinr. und Konr. v. 29, 118.
— Hans und Rupr. v., Pfl. zu Schongau 26, 121.
Lechsberger, Nikl., Bürger 30, 53.
Lechsgmünd 25, 442.
— Pfarrei 21, 265. 25, 478.
— Graf v., Wappen 30, 29.
— Graf Berchtold v. 21, 264. 29, 119.
— Heinr. Gf. v. 28, 182. 340.
Ledebur v., Heraldiker 29, 206. 30, 235.
Lederer 25, 442.
— Andr., Bürger 30, 75.
— Hans, Bürger 30, 74.
— Hans, Priester von Landsberg 30, 59.
— — zu Pfaffenh. 27, 313.
— Joh., Grchtschr. zu Marquartstein 27, 72.
— Joh., Grchtsschr. zu Schrobnhsn. 26, 124.
— Konrad, Bürger von Weilheim 30, 57.
— Ulrich, Burgermeister 30, 54.
— Ulr. zu Pfaffenh. 27, 314.
— Wolfg., Caplan zu Pfaffenh. 27, 318.
Lederhof 25, 478.
Ledermair 25, 442.
Ledrarius, pistor Monacensis 26, 327.
Legaten, päpstliche 25, 442.
Legnano, Schlacht 30, 251.
Lehen, Lohen- Lohhäusel 21, 131.
Lehenner, Thom. 22, 176.
Lehmann, Christ. Engelbr., Pflegverw. zu Wald 26, 145.
Lehner, Hedwig 21, 170.
— Jos., Coop. v. Kranzberg 27, 172.
— Marg. zu Aich 23, 345.
Lehnhuber, Vincenz 23, 356.
Lehrbacher, Richter zu Falkenstein 26, 54.

Lehrl, Gg., Rathsbürger zu Laufen 22, 314.
Lehöperch 26, 327.
Leibelfing (Leiblfing) 25, 478. 29, 177.
— v. 25, 442. 29, 120.
— Columba v. 21, 174.
— Edmunda v. 21, 183.
— Hans v., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
— Hans v., Richter zu Straubing 28, 90.
— Heinr. v., Viced. zu Straubing 28, 87.
— Hieron. v., Richter zu Straubing 28, 90.
— Karl Aug. v, Viced. zu Straubing 28, 88.
— Wolf Sigm. v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
Leibersdorf 25, 478.
— Wappen 30, 28.
Leiberstorfer, Heinr., Pfl. zu Meermosen 26, 88.
Leichtlin, Schwester Benedikta 21, 182.
Leichtweis, Kasp., Coop. zu Haslach 28, 142 ff.
Leimbach 27, 175.
Leinich, Kasp., Grchtschr. zu Haidenburg 28, 28.
Leiningen, Grafen v. 28, 220.
— Emicho Gf. v. 28, 228.
— Joh. v. 28, 269.
Leinmair 25, 442.
Leintinger, Berth., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
Leipold, Konr., fürstl. Hofrath 27, 78.
Leisentritt, Hans, Priester 30, 60.
Leisner 25, 442.
Leisterer, Jos. Ign., Bürger 30, 103.
Leistellen, Df. 22, 303.
Leistner, Maria, Ursulinerin zu Neuburg 21, 184.
Leiten (Leytten) 25, 479.
— von der, Barth. und Paulus, Pfl. in Freising 26, 56.
Leiten, Hans v. d., Ldr. u. Pfl. z. Schärding 28, 82.
Leiter v. der, Wappen 29, 105.
— Amalia v. der, Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Bruno von der 28, 292. 296.
— Joh. von der, Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— Joh. Warm. v. d. 22, 199.
— — von der, b. Rath 22, 197.
— Hs. Warm., Richter und Pfl. 26, 50.
— Wilh. v. d., Pfl. zu Wasserbg. 26, 146.
Leitershofen, Ldg. Bruck 21, 201.
Leitgeb s. Leutgeb.
Leitinger, Math., Mautner zu Wasserbg. 26, 147.
Leitmaier, Steph., Propst zu Eulenried 27, 311.
Leitner, Gg., Coop. zu Haslach 28, 141.
— Gg. Chph., Lehrer 30, 160.
— Heinr. 28, 348.
— Peter, Gerichtsschr. zu Trostberg 26, 141.
— Pongr., Gerichtsprokurator zu Neumarkt 29, 159.
— Wolfg., Stdtrchtr. zu Mühldorf 26, 95.
— Wolfhard, Grchtsschr. zu Mattsee 28, 57.
— zu Ruhpolting 27, 51.
Leittenstorfer 25, 442.
Leitwein, Pf. zu Mettenheim 21, 279.
Leixner, Gg., Pf. zu Chieming 28, 159.
Lekin, Jos. v. 21, 188.
Leller 25, 442.
Lemauer, Bened., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Lemberger, Albr., Richter zu Landsh. 28, 50. 52.
Lemberger, Albr., Ldr. z. Reichenberg 28, 69.
— — Kastner z. Schärding 28, 83.
— Alb., Ldr. z. Weilhart 28, 101.
— Gg., Ob.-Rchtr. in Ingolstadt 26, 73.
— Heinr. v., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— Joh. M. v., Ldr. zu Antheriug 28, 6.
— Kasp. v. 22, 178.
— Schw., Pfl. z. Wildshut 28, 102.
— Ulr., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Lembraer, Richter zu Weilheim 26, 327.
Lemming, Anna Kathar. Theresia v. 21, 182.
— Corona v. 21, 173.
— Heinr. Jos. v. 21, 185.
— Heinr. Ludw. v. 21, 171.
Lenauer, Gg., Bürger 30, 99.
Lenberger, Maria Salome zu Tristern 29, 183.
Lendengarder, Hans 26, 31.
Lengauer 25, 442.
— Hans v. Ilmmünster 23, 306.
— Jos. v. Rottau 28, 185.
Lengdorf, Pfarrei 30, 132.
Lengenfeld 25, 478. 26, 327. 27, 201.
— Gut 22, 152.
— v. 25, 442.
Lengenfelder 29, 178.
Lengenmoser 25, 442.
Lenger, Gg. v. Ergolting 22, 189.
Lengfeld, Gf. v., Wappen 30, 49.
Lengfelder, Osw., Kastner z. Eggenfelden 28, 16.
— Steph., Ldr. u. Kastner z. Kham 28, 39. 40.
Lenghammer, Gabr., Gerichtsschr. z. Rain 26, 112.
Lenginsell 25, 478.

Leuchtenberg, Friedr. Landgraf v. 27, 198. 29, 175.
— Georg III. Landgraf v. 26, 353.
— Joh VI., Landgraf v. 26, 353.
— Joh. v., Vicedom z. Straubing 28, 87.
— Josephine Prinzessin v. 26, 354.
— Ludwig Ldgf. v. 29, 175.
— Ulr. v., Pfl. zu Kelh. 28, 35.
Leufl, Joh. Studirender in Ingolstadt 21, 62. 68. 69.
Leukenthal 21, 194.
Leukircher, Gg., Ldr. in Friedberg 26, 59.
Leuntinus judaeus 26, 327.
Leupmann, Nik., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
Leuprechting s. Leoprechting.
Leutel 25, 442.
Leutenbeck 25, 442. 29, 178.
— Diepold, Pfl. zu Malnburg und Rottenburg 28, 55. 76.
— Hans, Richter in Griesstet 26, 62.
— Heinr., Pfl. und Ldr. zu Rottenburg 18, 76. 77.
— Leonh. 23, 312.
— Otto, Richter zu Landshut 28, 50.
— Thom. 22, 173.
— zu Lauterbach, Thomas, Pfl. z. Werdenfels 26, 151.
Leutgeb 25, 442.
— z. Asch, Andr. 22, 169.
— Andr., Kastner zu Dingolfing 28, 13.
— Andr., Zollner zu Landshut 28, 53.
— Chr., Kastner z. Landshut 28, 52.
Leutgeb, Chr., Richter zu Rohr 28, 75.
— Gg., Pfl.-Verw und Kammerer in Hohenburg 26, 67.
— — Richter zu Wörth 28, 101.
— Hans, Mautner zu Neuötting 26, 103.
— Margar. 21, 190.
— Margar., Äbtissin 21, 267. 273.
— Wolf, Rchtr. z. Moosburg 26, 93.
Leutgeber, Wolfg., Pfl. zu Moosburg 22, 174.
Leuthausen, Ortsch. 28, 169.
Leutinger, Peter, Richter zu Moosburg 26, 93.
— Salman Pet. 23, 318.
Leutkirch 25, 479.
Leutkirchner, Steph., Pfl. zu Frauenhofen 28, 18.
Leutmann, Nik., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
Leutmannsdorf 22, 189.
Leutner, Darius, Kastner zu Kötzting 28, 43.
— Hans, Kastner zu Wasserburg 26, 148.
— Wolf, Propst zu Mittergars 26, 92.
Leutpeck, Diepold, Pfl. z. Vohburg 26, 142.
Leutstetten 25, 479.
Leutl, Zach., Pfarrvikar 30, 200.
Leutwein, Kastner z. Landshut 28, 52.
— Elsbeth 22, 136.
Leutwin, Hilprant, Kstner. zu Rain 26, 112.
Leutwini, Peter, Pf. 30, 191.
Leuzl 25, 442.
— Hans, Kastner zu Hemmau 28, 31.
Leuzendorfer, Christ., Stdl.-G.-Verwltr. in Mühldorf 26, 96.
Leuzenrieder, Eberw., Ldr. zu Deggendorf 28, 9.
Leuzenrieder, Ebram, Ldr. zu Kelheim 28, 36.
— N. u. Pankr., Richter 26, 38.
Lex 25, 442.
— Leonh. 23, 123.
— Lor. (Alois von Wasserburg), Quardian des Kapuziner-Kl. in Mch. 21, 20.
Lexl, Hilaris, Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
Leydel, Bernh. Wilh. v. 21, 171.
— Jos. Maria v., Ldr. zu Schärding 28, 83.
Leyden, Fhr. v. 26, 354.
— Bernh. Wilh. v. 23, 10.
— Joh. Bapt. Fhr. v. 23, 10. 27, 266.
— Jos. Ign. v., Kastner in Mch. 21, 47.
— Max Gf. v., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
— Bernh. Wilh. v., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Leyer, Joh. Christ., Kl.-Rchtr. zu Raitenbuch 26, 113.
Leymar 25, 442.
Leymberg, Kasp. v., Ldr. in Friedberg 26, 59.
Leymüller, Balth., Pfleg-verw. zu Raschenberg 26, 114.
Leyser, Sigm., Pfl. z. Eck 28, 15.
Lichau, Steph. v., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
Lichtenau, Fdr. v. 30, 94.
— Joh. Benno v., Pfl. zu Kelheim u. Kirchberg 28, 36. 37. 41.
— Joh. Fel. v., Richter u. Mautner z. Marktl 26, 87.
— Joh. Fz. Fel. v., Forstmstr. zu Neuötting 26, 103.
— Hs. Ulr. u. Marquart v., Pfl. in Kösching 26, 76.

Mautner z. Wasserbg. 26, 147.
Laglberger, Joh., Pfl. zu Dietfurt 28, 11.
— Rud., Pfl. z. Hollenburg 28, 33.
— Sigm., Pfl. u. Ldr. zu Hemmau 28, 30. 31.
— — Zollner zu Landshut 28 53.
— Wolf, Pfl.-Verw. zu Marquartstein 26, 86.
Lahnstein 23, 186.
Laibach, Hptst. v. Krain 25, 441.
Laibinger, Onuphr., Kanzler z. N.-Altaich 28, 64.
Laibolzdorf 25, 478.
— Traib. v. 25, 441.
Laichillingen 25, 478.
Laiderting, Weiler 28, 333.
Laidertingen, Otto v. 28, 334.
Laidrichinger, Pet. 22, 158.
Laidsper, Kanzler in Freising 26, 58.
Laidtmayr, Fz. Phil., Pfr. 30, 210.
Laimarius 26, 326.
Laimbach 22, 125.
Laimberg, Kasp. v. 25, 442.
— — v., Richter z. Friedberg 23, 299.
Laimer 25, 441.
— Abrah., Pfarrhr. zu Grafsau 27, 72. 28, 171.
— Joh. Ldr. 26, 46.
Laimering 21, 86. 25, 478.
Laiming 29, 177.
— Wappen 30, 34.
— z. Ahaim u. Tegernbach, Achaz v. 22, 199. 208.
— Chph. v. 22, 208. 28, 277. 290.
— Chr., Pfl. z. Kitzbichl 28, 42.
— Chr. v., Viced. zu Landshut 28, 48.
Laiming, Chr. v., Pfl. zu Mattenberg 28, 71.
— Erasm. 22, 137. 23, 320.
— Erasm. v., Pfl. zu Aigen 28, 4.
— Erasm., Propst zu Buch 28, 8.
— — Pfl. z. Griesbach 28, 21.
— — Pfl. z. Rosenheim 26, 118.
— — Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— zu Amerang, Gg. 22, 152.
— Gg. v., Pfl. z. Friedburg 28, 19.
— — v., Pfl. z. Kham 28, 38.
— — v., Pfl. zu Rosenh. 26, 118.
— Hans, Propst zu Buch 28, 8.
— — Pfl. zu Elling 26, 42.
— — v., Pfl. zu Mühldorf 26, 94.
— — Hauptm. z. Salzburg 28, 79. 254.
— — Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— — v., Pfl. zu Wasserburg 26, 145.
— — Chph. v. 22, 200. 23, 42.
— Konr., Pfl. 26, 51.
— Kuno v., Pfl. in Aibling 26, 26
— Kuno v., Pfl. zu Neuötting 26, 101.
— — Pfl. zu Rosenheim 26, 118.
— — v., Pfl. z. Starnberg 26, 127.
— Margar. v., Pfl. zu Kösching 26, 51. 75.
— Orloff v. 23, 35.
— Otto v. 23, 232. 27, 13.
— Seiz v., 29, 131.
— Seiz, Pfl. zu Erding 26, 51.
— Seiz, Pfl. z. Leispach 28, 92.
— Sigm. 23, 35.
Laiming, Sigm. v., Pfl. zu Eling 26, 42.
— — v., Pfl. zu Wasserb. 26, 145.
— Syguna v. 22, 199.
— Wilh. 27, 88.
— — v., Pfl. z. Altmannstein 28, 5. 6.
Lainmair, Gg., Kaplan 30, 59.
Lainpacher, Mich., Bergm. z. Bergen 27, 230.
La Marche, Franz de, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Lamberg, Grafen v. 22, 307.
— z. Ortenegg, Gf. v., Pfl. z. Laufen ꝛc. 22, 294.
— Baltas. v., Pf. in Laufen 22, 319.
— — v., Domhr. zu Salzbg. 22, 171.
— Chr. v., Pf. z. Grabenstätt 28, 164.
— Gg. v., Pfl. z. Lack 28, 45.
— Gg. Sigm. v. 22, 208.
— — v., Pfl. z. Titmanning 26, 133.
— Joh. Ernst Diep. v., Pfl. z. Staufeneck 26, 129.
— z. Winkel, Joh. Frd. Ldw. v. 27, 105.
— Joh. Konr., Pfl. zu Haunsberg 28, 30.
— z. Winkel, Joh. Ph. Caj. Gf. v. 27, 106.
— Joh. Ph. Caj. Gf. v., Pf. zu Haslach 28, 126. 141.
— Joh. Raim. Gf. v. 22, 310.
— — v., Pfl. in Laufen 26, 83.
— Hs. Raim. v., Pfl. zu Lebenau 26, 85.
— Joh. Raim. Grf. v., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
— z. Winkel, Justina v. 27, 105.

Lamberg, Kasp. v. 26, 33.
— — v., Pfl. zu Eling 26, 42.
— — v., Pfl. z. Lack 28, 45.
— — v., Pfl. u. Voitrichter in Mühldorf 26, 94. 97.
— Math. v., Pfl. zu Kropfsberg 28, 44.
— z. Winkel, Max Gf. v. 27, 106.
— Max Gf. v., Commandant z. Oberhaus 28, 22.
— z. Högling, Wilh. v. 27, 105.
Lamberger 25, 441.
Lambert, Bischof 27, 145. 184.
Lambrecht, Balth., Grchts.-Schrb. 26, 36.
Lamlin, Ludw. Andr., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
Lammerland, Jos. v. 21, 182.
Lamont, Conservator der Sternwarte Mch. 26, 177.
Lampart, Mich., Pf. in Bogenhausen 26, 185. 187.
— §§ Einige Beiträge zur Geschichte des Pfarrdorfes Bogenhausen bei München 26, 169 ff.
Lamparter v. Greifenstein 29, 234.
Lampertshausen 25, 478.
Lampfrizheim (Lampfrizhamer, Lampfrizheimer), Adam Ferd. v. 21, 178.
— Ad. Sigm. v., Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
— Anna Soph. v. 21, 184.
— Erasm. v., Pfl. z. Abbach 28, 2.
— Erasm., Pfl. u. Ldr. zu Schwaben 26, 124. 125.
— Fz. Maria v., Kstnr. in Freisg. 26, 58.
Lampfrizheim, Fz. Math. v., Pfl. zu Lack 28, 45.
— Fdr., Richter 26, 52.
— Fdr., Pfl. in Kraiburg 26, 76.
— Fdr. Sigm., Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— Fdr., Pfl. z. Stein 26, 131.
— Gg. Wilh. Fhr. v. 23, 348.
— Gg. Wilh. v., Pfl. 26, 56.
— Jos. Fhr. v., Coadj. 30, 136.
— Josepha v. 21, 170. 191.
— Mar. Jakobina v. 21, 189.
— Mar. Jak. Adelh. v. 21, 183.
— Schwester Mar. Ludovika v. 21, 191.
— Max Herbert v. 21, 170.
— Paul, Rchtr. 26, 52.
— Kastner und Ldschrbr. zu Landshut 28, 52. 53.
— Rup., Kastner z. Kelh. 28, 37.
— Seb., Grchtschrb. zu Geisenhausen 28, 21.
— Sigm. v., Kammerer u. Pfl. in Hohenburg 26, 67.
— Mautner und Kastner zu Wasserburg 26, 147. 148.
— Sigm. Jak. Ant. v., Domherr zu Freising 21, 186.
— Sigm. Prosp. v., Pfl. 26, 56.
— Wilh., Kl.-Richter zu Fürstenzell 28, 19.
— Wilh. v., Pfl. z. Haidenburg 28, 28.
— Wilh., Kl.-Richter zu Neuberg 28, 64.
Lampershaimer 25, 441.
— Fdr., Hfmrks-Richter zu Seefeld 26, 120.
Lampnägel, Wernher, Ldr. zu Neuötting 26, 102.
Lampoting, Edelsitz bei Laufen 22, 300.
Lampotinger, Edle v. 22, 300.
— Fdr., Pfl. in Halmberg 26, 64.
— Gottfr. 22, 227.
— Hans v. 22, 298.
— Hans, Pfl. z. Haunsberg 28, 30.
— Hartneid v. 22, 325.
— — v., Pfl. zu Lebenau 22, 305. 26, 84.
— Hnr. v. 22, 225 ff. 275. 276. 292.
— Seibold 22, 227.
Lamprechtshausen, Edelsitz bei Laufen 22, 308.
— Fdr. v. 22, 298
— Hadamar v. 22, 308.
— Herifried v. 22, 308.
Lamprechtsheimer, Gabr., Ldr. z. Julbach 28, 34.
— Lambert, Ldr. z. Dachau 26, 46.
— — Ldr. z. Kelheim 28, 36.
Lanchwater, Hr. 25, 441.
Landau a/J. 28, 46.
Landauer, Joh. Dav., Pfl.-Verw. zu Kranzsberg 26, 79.
— Pet. 25, 441.
— Wilh. Grchtsschr. zu Schwaben 26, 126.
Landenberch 26, 326.
Landenberg, Mich. v. 30, 90.
Landenhamer zu Haslach, Wolfg. 28, 122. 123.
Landrachinger, Joh. N., Grchtschrb. u. Pflegverw. z. Kelh. 28, 37.
Landrichinger, Heinr., Ldr. zu Mattigkofen 28, 57.
— Hans, Richter 26, 38.
— Joh., Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
Landsberg 25, 478. 26, 326. 30, 51.
— Gericht 23, 303.
— Grchts- u. Verwltgs.-beamte 26, 80.
— Patriziat 29, 251.
Landsberger, Ign., Coadj. zu Grassau 28, 171.

Landsberger, Hs. 25, 441.
— Hans, Grchts-Verw. z. Neubeuern 26, 131. 158.
— Joh. Mart., Grchtschr. u. Pfl.-Verw. z. Neustadt a/D. 28, 63, 64.
— Ulr., Pf. z. Pfaffenh. 27, 319.
— Veit, Propst u. Rcht. zu Aigen 28, 4. 5.
Landschreiber 25, 441.
— Heinr., Kastner z. Kham 28, 40.
— Otto, Rchtr. in St. Leonhard 26, 85.
Landshut 25, 441. 478. 26, 326. 27, 125. 28, 48.
— Patriziat 29, 250.
Landshuter, Joach., Grchtschrb. zu Vilsbiburg 28, 98.
Landsiedler, Christ., Ldr. zu Schwaben 26, 125.
— Konr., Pfl. u. Richter zu Wolfratshsn. 26, 153. 154.
— Peter, Kl.-Rchtr. in Indersdorf 26, 71.
— Ulr., Richter zu Wolfratshsn. 26, 154.
Landsperied 25, 478.
Landspurger, Hans, Verwalter der Herrschaft z. Neubeuern 22, 165 ff.
Landstetter, Jak., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 11.
Landstraß, Wilh. zu Dilingen 29, 157.
Lang 25, 441.
— Chph., Coop. zu Irschenberg 23, 91. 140.
— Chph., Kstnr. z. Mühldorf. 26, 96
— Elsbeth, Wirthin zu Wörnsmühl 23, 92.
— Floridus in Oberammergau 21, 125.
— Gg., Pfl. 26, 50.
— Jakobine v. Schwarzwald 27, 301.
— Ign., Ldr. z. Trostberg 26, 140.
— Hans, Bürger 30, 92.
— Joh., Pfl. zu Au 22, 211. 26, 34
— Hans, Richter z. Eurenbach 26, 158.
— v. Hanried, Hans 27, 150.
— Joh., Pflegverw. in Mehring 26, 90 ff.
— Joh., Pflgverwltr. zu Traunstein 26, 137. 252.
— Karl Heinr. 27, 60.
— Kunigund, Prof. in Chiemsee 21, 173.
— Leonh., Pfl. z. Kropfsberg 28, 44.
— Lor. in Oberammergau 21, 124.
— Lukas, Pfl. in Mehring 26, 90. 91.
— Martin 21, 124.
— Math., Propst zu Engelsberg 28, 17.
— Paul, Bürger 30, 97.
— Paul, Kl.-R. z. Seeon 26, 127.
— Seiz zu Schrobenh. 27, 315.
— Sigm., Pfl. zu Kelh. 28, 35.
— Ubald, Vikar zu Chiming 28, 159.
— Ulrich 22, 131.
— Wolfg., Pf. zu Hart 28, 191.
Langbartner, Mich., Professor 22, 330.
Langbucher, Mich., Kstn. zu Titmanning 26, 134.
Langbürger, Paul zu Reichenhall 27, 267.
Lange aus der Au, Hans und Konr. 30, 68.
Langenberger, Kasp., Richter in Jetzendorf 26, 69.
Langendorfer, Virgil, Gerichtsschr. z. Mühldorf 26, 96.
Langeneck, Eberh. v., Pfl. zu Inichingen 28, 33.
Langenegger, Glockengießer in Mch. 23, 128.
Langengeisling 25, 478.
Langenhaut, Jak. 26, 326.
Langenin, Kasp., Pfl. in Kösching 26, 76.
Langenkampfen in Tirol 28, 53.
Langenmantel 25, 441.
— Chr., Pf. zu Haslach 28, 140.
— Heinrich v. Augsburg 22, 111.
— Heinr., Ob.-Richter in Ingolst. 26, 73.
— Heinr., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Max, Pfl. und Ldr. in Mehring 26, 90.
— Sigm., Ldr. zu Kelh. 28, 37.
Langenmoosen 25, 478. 27, 182.
Langenpettenbach 25, 478.
Langenpreising 25, 478. 482.
Langenwies, Steph. v. 30, 75.
Langenwieser, Martin, Bürger 30, 90.
Langenzenn 25, 441.
Langer, Joh. 25, 441.
— Paul, Grchtsschrb. z. Trostberg 26, 141.
Langheimer, Mich., Pfl.-Verw. zu Neumarkt 26, 100.
Langmaier 25, 441.
— zu Guggaberg, Gg. 23, 327.
Langöllin 25, 441.
Langöter, Chph., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Langwaid 25, 478.
Langweid, Voglei 23, 33.
Langwied 25, 478.
Lankheimer 25, 441.
— Gg. 26, 32.
— Gg., Kastner in Mch. 26, 97.
— Gg., Vogt u. Zollner z. Rain 26, 112.
— Hans 22, 152.
— Ulr. 22, 152.
Lankhofer (Lankofer, Länkofer, Länghofer, Län-

chofer), Eberh. 30, 158. 167; s. a. Lengkhofer.
Langkofer, Gg., Kastner 26, 47.
— Gg., Unterrichter in Bruck 26, 61.
— Konr., Rchtr. u. Ldr. zu Erding 26, 51.
— — Unter-Richter in Bruck 26, 61.
— Wolf, Bürger 30, 142.
— Wolfg. 23, 321.
— Wolfg., Bürger 30, 151. 167.
— — Ldr. 26, 48.
Langseisen, Leonh. 26, 37. 48.
— — Richter zu Tölz 26, 135.
— Lienh., Kl.-Richter zu Weihenstefan 26, 148.
Lankmaier, Jorg 22, 160.
— Lorenz 22, 165. 166.
— Marg. 22, 160.
Lanko, Max, Coop. 30, 133.
Lankrainer, Jg. 25, 441.
Lannerpeck, Hans, Bürger zu Au 22, 191.
Lanojus, Nik., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
Lantchampferius 26, 326.
Lantfridesh̃usen v. 25, 441.
Lantgwingerius 26, 326.
Lantwar, Gf. 26, 214. 27, 37. 28, 320.
Lanzdorfer, Konr., Pfl. z. A.-Lichtenthan 28, 5.
Lanzenberger 29, 178.
— Gg., Kastner 30, 174.
— — Richter zu Burgrain 26, 157.
— Hans, Bürger 30, 174.
— B., Bürger 30, 162.
Lanzendorfer, Konr., Sdlrchtr. zu Mühldorf 26, 95.
Lanzenried 21, 201. 25, 478
Lanzho, Hr. 25, 441.
Lanzing, Sedlhof bei Irschenberg 23, 82.
Lanzinger, Konr., Pf. zu Haslach 28, 140.
Lanzl, P. Ausanius 21, 177.
Lapido do, s. Stein.
La Piere, Joh. Heinr., Pfl. zu Eggenfelden 28, 16.
Lappach, Dorf 23, 365. 25, 478.
— (Louppach), Ortlin, Rupert u. Winhart v. 23, 366.
Lappeck, Chr. 25, 441.
— Konr. 23, 258.
Lare, Joh. de, Franziskanerprovinzial in Mch. 21, 24.
Larosee, Fz. Jos. v. 29, 298.
Larsbach 22, 135. 25, 478.
Lassaulx, Ernst v., Professor z. Mch. 26, 352.
Laßberg v. 22, 309.
Lasser 22, 309.
Laßla, Mich., Pflgverw. zu Vilshofen 28, 100.
Lasso di (Lattre de) 25, 441. 26, 353.
— Ferd. de, Pfl. zu Reispach 28, 73.
— Orlando de, Kapellmstr. zu München 27, 295. 29, 253. 255.
— Rudolf de, Hoforganist 27, 300.
Laubelin, Lawel, Lewbel 25, 441.
Lauben, Niklas in d., Kammerer zu Geisenhausen 22, 143.
Laubenberg, Phil. v., Vicedom z. Landshut 28, 48.
Laubenecker, Gandolf 22, 170.
Laubing, Konrad v., Rcht. zu Wald 26, 145.
Laubscher, Kasimir 21. 188.
Lauentaler, Erasm., Vikar zu Grabenstätt 28, 161.
Lauer, Luitgart 21, 170.
Laüther, Hs. 25, 442.
Lauf 28, 276, 291.
Laufen, Ablaßbriefe 22, 279. 280.
— Armenanstalten 22, 229.
— Ausfergen (Erbausf.) 22, 261.
— Bezirksamtsgebäude 22, 251.
— Bruderhaus 22, 230.
— Bruderschaften, geistl. 22, 283. 284.
— Bürgermstr. 22, 312. 313.
— Bürgerspital 22, 231.
— Canonicatsstift 22, 282.
— Canonicatsstock 22, 252.
— Christophkapelle 22, 291.
— Dechanthof 22, 252.
— berühmte Eingeborne 22, 330. 331.
— Feuerordnung 22, 226.
— Feuersgefahr 22, 252.
— Gebäude, merkwürdige 22, 249—258.
— Gebethaus 22, 229.
— Gefangenanstalt 22, 255.
— Gerichts- und Verwaltungsbeamte 26, 82.
— Geschlechtsnamen 22, 331. 332.
— Gewerbezahl 22, 329. 330.
— Haidenthalerhaus 22, 250.
— Hilfspriester 22, 321.
— Hof- u. Gerichtstage 22, 222. 245.
— Kalvarienber 22, 291.
— Kapuzinerkloster 22, 287. 288.
— Quardiane des Kapuz.-Convents 22, 324. 325.
— Kirchliches 22, 273. —291.
— Kriegsrequisitionen 22, 249.
— Landgchtsgebäude 22, 255.
Landrichter 22, 311 ff.
— Landwehr 22, 229. 255.

Laufen, Leprosenhaus 22, 229.
— Magistratsräthe 22, 316. 317.
— Marktrechte 22, 225.
— Mautamt 22, 243.
— Nachbarschaft 22, 296—309.
— Nausergen (Erbnausergen) 22, 261.
— Peterskirche 22, 286.
— Pfarrer u. Hilfsgeistliche 22, 318. 319. 320.
— Pfleger 22, 224. 310. 311.
— Pfleggericht 22, 233. 241.
— Plünderung 22, 248. 249.
— Provinzial-Concil 22, 221. 222.
— Rathhaus 22, 253.
— Rathsbürger 22, 314. 315. 316.
— Rentamtsgebäude 22, 251.
— Richter 22, 224.
— Salzfertigeramt 22, 243.
— Salzhandel 22, 259—265.
— Salzmagazine 22, 256. 257.
— St. Michaelskapelle 22, 285 286.
— Politische u. bürgerl. Schicksale 22, 219.
— Schiffahrt 22, 258—273.
— Schiffer-Innung 22, 260.
— Schifferordnung 22, 270.
— Schiffer-Privilegien 22, 263, 264.
— Schifferspital 22, 268. 269.
— Schiffgericht 22, 243.
— Schloß 22, 249.
— Schule 22, 291—295.
— Seßthalerbüchse 22, 264. 270.
— Seuchen 22, 250.
Laufen, Spltäler 22, 230. 231.
— Spitalkapelle 22, 289.
— Stadtschreiber 22, 313. 314.
— Stadtthore 22, 253.
— Stlftungen 22, 325. 328.
— Territorialveränderungen 22, 253.
— Topographie 22, 217 ff.
— Ueberschwemmung 22, 251.
— Umgeheramt 22, 262. 263.
— Umgelderamt 22, 243.
— Waisenfondsstiftg. 22, 256.
— Zeughaus 22, 251.
Lausenau, Gut 27, 40.
Laussenhölzl, Sim., Hammermstr. 27, 249.
Lausser, Mich., Mautner zu Dingolfing 28, 13.
Laushuber, Abraham, Benef. z. Grabenstätt 28, 165.
— Dom. 25, 441.
Lauszorn (bei München), Pfleger 26, 84.
Lauging s. Lauingen.
Lauginger 25, 441.
Lauingen 25, 478. 26, 228. 327.
Lauinger, Gg., Pfleger z. Schongau 26, 122.
— Hans, Ldr. 26, 48.
— Hans, Ldr. zu Wasserburg 26, 147.
— Jer., Stdtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 81.
— — Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— — Pfl. zu Starnbrg. 26, 128.
— — Ldr. z. Wasserbg. 26, 147.
Laumer, Max, Buchbinder in Laufen 22, 317. 318.
Laupheim 25, 478.
Laupiom, Ortsch. 27, 81.
Laurein 25, 442.
Lauricel 25, 442.
Lausbach, Chr. 25, 442.
Laurus, Joh. Chr., Coop. zu Bergen 28, 153.
Lauserius 26, 327.
Lautenschlager, Othmar, Coop. zu Allersh. 27, 168.
Lautenschlaher 25, 442.
Lauter, Dorf 28, 300.
— salzburg. Maut 26, 205.
— Erh. v. 28, 303.
— v. Echingen, Gg., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
— Norb., Augustiner-Prior in Mch. 21, 17.
Lauterbach 25, 478. 27, 309.
— Dietrich v. 27, 154. 192.
— Schwester Regina 21, 180.
Lauterbeck, Hans, Propst zu Buch 28, 8.
— Math., Richter zu Straubing 28, 90.
Lauterer, Seb., Kastner z. Kham 28, 40.
Lauterhofer, Andr., Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 25.
Lauth, Sigm., Pfl.-Verw. u. Richter zu Massenhausen 26, 88.
Lauthner, Gg., Dech. bei U. L. Fr. in Mch. 21, 38.
Lautner, Chr. 25, 442.
— Seb., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Wolf, Pfl. z. Megling 26, 90.
Lautwein, Schultheiß zu Kham 28, 39.
Laux, Mar. Anna v. 21, 191.
— Mar. Christina v. 21, 190.
Lanzhofen 25, 478.
Laval, fz. General 22, 249.
Laven, Konr. v., Ldr. zu Haidau 28, 28.
Lax, Andr., Grchtsschr. zu Rosenhz mu36, 120.

Lanz, Joh., Klosterrichter zu Benediktbeuern 26, 36.
— Joh., Pfl.=Verw. zu Kranzbbg. 26, 79.
— Gabr., Bgmstr. zu Laufen 22, 313. 315.
Leb, Hans, Bürger 30, 92.
Lebel, Gg. z. Niedersinbach 23, 335.
Lebenau (Liubinaue), Grafensitz 22, 304. 305.
— (Ger. Titmanning an d. Salzach), Pfl. und Richter 26, 84.
— Grafen v. 26, 202. 304.
Lebenwolf, Hans, Pfl. zu Kürnstein 26, 80.
Leberskircher 25, 442. 29, 177.
— Heidenr., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Haidenr., Pfl. z. Neuötting 26, 102.
— Heinr., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Hnr., Pfl. z. Frauenstein 28, 18.
— Lienh., Pfl. z Eberspeunt 28, 15.
Lebtcellter, Gr. 25, 442.
Lebus, Bischöfe 21, 74.
Lecher, Hs. 25, 442.
Lechisgimunda 25, 442.
Lechner 25, 442.
— Canonicus von St. Wolfgang 30, 124.
— Balth., Grchtsschr. zu Schongau 26, 122.
— Barbara von Rosenh. 29, 302.
— Chr. zu Kienberg 27, 193.
— Fz. Rupert, Grchtsschr. z. Staufeneck 26, 129.
— Gg., Pf. zu Irschenberg 23, 91.
— Gg., Pflegverw. zu Trostbg. 26, 140.
— Heinr., v. Sunderhaim 23, 124.
— Ign., Vikar zu Surberg 28, 305.
— Joh., Coop. 30, 133.
Lechner, Hans z. Grabenstätt 27, 50.
— Joh., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Joh., Stadtschr. in Laufen 22, 318.
— Joh. zu Pfaffenh. 27, 323.
— Joh., Grchtsschr. zu Schongau 26, 122.
— Joh. Bapt., Grchtschr. 26, 36.
— Joh. Sebast., Grchtsschr. in Kranzbbg. 26, 79.
— Jos., Propst zu St. Emeran 26, 142.
— — Vikar zu Siegsdorf 28, 362. 363. 365.
— Kunig., Magisterin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Leop. 22, 316.
— Math., Bergm. zu Bergen 27, 230.
— — Coop. zu Irschenberg 23, 140.
— Michael, Pflegverw. zu Moosburg 26, 93.
— Seb. 27, 103.
— Seb. zu Grabenstätt 27, 51.
— Sim., Schultheiß zu Kham 28, 40.
— Steph., Pfl. u. Kastner zu Deggendorf 28, 9. 10.
— Wolf, Schultheiß zu Kham 28, 40.
— Wolfg., Coop. z. Haslach 28, 142.
— — Amtsverw. z. Pfaffenh. 22, 213. 26, 110. 27, 333.
— — Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
Lechrain, unterer 23, 18.
Lechsberg v. 25, 442. 478.
— Gertr. v. 21, 183.
— Heinr. und Konr. v. 29, 118.
— Hans und Rupr. v., Pfl. zu Schongau 26, 121.
Lechsberger, Nikl., Bürger 30, 53.
Lechsgmünd 25, 442.
— Pfarrei 21, 265. 25, 478.
— Graf v., Wappen 30, 29.
— Graf Berchtold v. 21, 264. 29, 119.
— Heinr. Gf. v. 28, 182. 340.
Ledebur v., Heraldiker 29, 206. 30, 235.
Lederer 25, 442.
— Andr., Bürger 30, 75.
— Hans, Bürger 30, 74.
— Hans, Priester von Landsberg 30, 59.
— — zu Pfaffenh. 27, 313.
— Joh., Grchtschr. zu Marquartstein 27, 72.
— Joh., Grchtsschr. zu Schrobnhsn. 26, 124.
— Konrad, Bürger von Weilheim 30, 57.
— Ulrich, Burgermeister 30, 51.
— Ulr. zu Pfaffenh. 27, 314.
— Wolfg., Caplan zu Pfaffenh. 27, 318.
Lederhof 25, 478.
Ledermair 25, 442.
Ledrarius, pistor Monacensis 26, 327.
Legaten, päpstliche 25, 442.
Legnano, Schlacht 30, 251.
Lehen, Lohen= Lohhäusel 21, 131.
Lehenner, Thom. 22, 176.
Lehmann, Christ. Engelbr., Pflegverw. zu Wald 26, 145.
Lehner, Hedwig 21, 170.
— Jos., Coop. v. Kranzberg 27, 172.
— Marg. zu Aich 23, 345.
Lehnhuber, Vincenz 23, 356.
Lehrbacher, Richter zu Falkenstein 26, 54.

Lehrl, Gg., Rathsbürger zu Laufen 22, 314.
Lehsperch 26, 327.
Leibelfing (Leiblfing) 25, 478. 29, 177.
— v. 25, 442. 29, 120.
— Columba v. 21, 174.
— Edmunda v. 21, 183.
— Hans v., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
— Hans v., Richter zu Straubing 28, 90.
— Heinr. v., Viced. zu Straubing 28, 87.
— Hieron. v., Richter zu Straubing 28, 90.
— Karl Aug. v, Viced. zu Straubing 28, 88.
— Wolf Sigm. v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
Leibersdorf 25, 478.
— Wappen 30, 28.
Leiberstorfer, Heinr., Pfl. zu Meermosen 26, 88.
Leichtlin, Schwester Benedikta 21, 182.
Leichtweis, Kasp., Coop. zu Haslach 28, 142 ff.
Leimbach 27, 175.
Leinich, Kasp., Grchtschr. zu Haidenburg 28, 28.
Leiningen, Grafen v. 28, 220.
— Emicho Gf. v. 28, 228.
— Joh. v. 28, 269.
Leinmair 25, 442.
Leintinger, Berth., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
Leipold, Konr., fürstl. Hofrath 27, 78.
Leisentritt, Hans, Priester 30, 60.
Leisner 25, 442.
Leisterer, Jos. Ign., Bürger 30, 103.
Leistellen, Df. 22, 303.
Leistner, Maria, Ursulinerin zu Neuburg 21, 184.
Leiten (Leytten) 25, 479.
— von der, Barth. und Paulus, Pfl. in Freising 26, 56.
Leiten, Hans v. d., Ldr. u. Pfl. z. Schärding 28, 82.
Leiter v. der, Wappen 29, 105.
— Amalia v. der, Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Bruno von der 28, 292. 296.
— Joh. von der, Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— Joh. Warm. v. d. 22, 199.
— — von der, b. Rath 22, 197.
— Hs. Warm., Richter und Pfl. 26, 50.
— Wilh. v. d., Pfl. zu Wasserbg. 26, 146.
Leitershofen, Ldg. Bruck 21, 201.
Leitgeb s. Leutgeb.
Leitinger, Math., Mautner zu Wasserbg. 26, 147.
Leitmaier, Steph., Propst zu Eulenried 27, 311.
Leitner, Gg., Coop. zu Haslach 28, 141.
— Gg. Chph., Lehrer 30, 160.
— Heinr. 28, 348.
— Peter, Gerichtsschr. zu Trostberg 26, 141.
— Pongr., Gerichtsprokurator zu Neumarkt 29, 159.
— Wolfg., Stdtrchtr. zu Mühldorf 26, 95.
— Wolfhard, Grchtsschr. zu Mattsee 28, 57.
— zu Ruhpolting 27, 51.
Leittenstorfer 25, 442.
Leitwein, Pf. zu Mellenheim 21, 279.
Leixner, Gg., Pf. zu Chieming 28, 159.
Lekin, Jos. v. 21, 188.
Leller 25, 442.
Lemauer, Bened., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Lemberger, Albr., Richter zu Landsh. 28, 50. 52.
Lemberger, Albr., Ldr. z. Reichenberg 28, 69.
— — Kastner z. Schärding 28, 83.
— Alb., Ldr. z. Weilhart 28, 101.
— Gg., Ob.-Rchtr. in Ingolstadt 26, 73.
— Heinr. v., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— Joh. N. v., Ldr. zu Aulhering 28, 6.
— Kasp. v. 22, 178.
— Schw., Pfl. z. Wildshut 28, 102.
— Ulr., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Lembraer, Richter zu Weilheim 26, 327.
Lemming, Anna Kathar. Theresia v. 21, 182.
— Corona v. 21, 173.
— Heinr. Jos. v. 21, 185.
— Heinr. Ludw. v. 21, 171.
Lenauer, Gg., Bürger 30, 99.
Lenberger, Maria Salome zu Tristern 29, 183.
Lendengarder, Hans 26, 31.
Lengauer 25, 442.
— Hans v. Ilmmünster 23, 306.
— Jos. v. Rottau 28, 185.
Lengdorf, Pfarrei 30, 132.
Lengenfeld 25, 478. 26, 327. 27, 201.
— Gut 22, 152.
— v. 25, 442.
Lengenfelder 29, 178.
Lengenmoser 25, 442.
Lenger, Gg. v. Ergolting 22, 189.
Lengfeld, Gf. v., Wappen 30, 49.
Lengfelder, Osw., Kastner z. Eggenfelden 28, 16.
— Steph., Ldr. u. Kastner z. Kham 28, 39. 40.
Lenghammer, Gabr., Gerichtsschr. z. Rain 26, 112.
Lenginfelt 26, 478.

Lengkhofer, Wolf, Rntmstr. in Mch. 26, 97.
Lenglach 25, 479.
Lengpach, Fdr. v., 29, 124.
Lengriez (Lenggried), Cellerarius v. 26, 327.
Lengwalder 29, 176.
Lenk 25, 442.
Lenner, Hans z. Au 22, 183.
Lenpold, Veit 25, 442.
Lenthal, Gut 27, 37.
Lenz 25, 442.
Lenzbauer, Lor., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
Lenzbrug, Grafen v. 21, 131.
Lenzdorfer, Konr., Richter zu Eberspeunt 28, 15.
Lenzfelder, Osw., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
Lenzgau 21, 131.
Lenzinsberg am Hochberg, Veste bei Traunstein 21, 130.
Lenzisberg, Veste 26, 203.
Leo 25, 442.
— IX., Papst 30, 139.
— Thom., Coop. zu Siegsdorf 28, 365.
Leobell, Mart., Richter zu Zell 28, 104.
Leobendorf (Liuplinsdorf, Liubendorf) bei Laufen 22, 288. 303.
— Botho, Gunther, Hur. u. Konr. v. 22, 303.
Leodium s. Lüttich.
Leonhard, Abt zu Fürstenfeld 27, 296.
— Prätor zu Indersdorf 27, 310.
— Erzbisch. zu Salzburg 22, 160. 171. 27, 103.
Leonhardsbuch (Buch) 27, 177.
Leonis, Joh., Franziskanerprovinzial in Mch. 21, 24.
Leonrod v. 25, 442.
— Karl v. 21, 176.
— Ludw. v. 21, 170.
Leonsberg 28, 54.
Leopold (Leupold), Bischof z. Bamberg 23, 180. 185. 197.
— Kaiser 22, 297.
— Erzherz. Oesterreich 22, 207.
— Fz. Jos., Pfl. z. Engelsberg 28, 17.
— Hr., Coop. z. Haslach 28, 141.
Leopolder, Wilh., Gerichtsschr. z. Tettelheim 26, 130.
Leopoldinger, Gg., Wirth v. Bergen 27, 20.
Leopolinger, Bürger zu Laufen 22, 231.
— Hans 22, 313.
— Michl 22, 314.
Leoprechting v. (Leoprechtinger, Leuprechting) 29, 177. 260.
— mit dem Sparren 29, 178.
— Asm., Pfl. zu Eberspeunt 28, 15.
— Asam, Ldr. zu Raschenberg 26, 114.
— Erasm. 22, 145.
— Franziska v. 21, 181.
— Gg. Wolf v., Pfl. zu Kelheim 28, 36.
— Hier. v., Pfl. und Kastner zu Dingolfing 28, 12. 13.
— Hier. v., Kastner zu Landau 28, 48.
— Hier., Pfl. z. Reispach 28, 73.
— Jobst 22, 145.
— — v., Kastner zu Landshut 28, 52.
— — Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— — Pfl. zu Reichenberg 28, 68. 69.
— — v., Ldr. z. Schärding 28, 82.
— — Pfl. zu Wald 26, 144.
— Hans, Kastner und Mautner in Traunstein 26, 138. 253.
— Hs. Gg. v., Pfl. 26, 50.
Leoprechting, Joh. Isaak und Hans Veit v., Ldr. zu Schärding 28, 83.
— Joh. Sigm. v., Kastner zu Landau 28, 48.
— Hans Wolf v., Pfl. z. Kelheim 28, 36.
— Kasp., Pfl. u. Ldr. z. Neumarkt 26, 99. 101.
— Maria v. 21, 178.
— Martin 22, 181.
— Mart. v., Kastner zu Dingolfing 28, 13.
— Mart. v., Pfl. zu Teispach 28, 92.
— Rupr., Ldr. u. Kastner 26, 43. 44.
— Rupr., Ldr. z. Neumarkt 26, 101.
— Rupr., Pfl. zu Neuötting 26, 101. 102.
— — Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— — Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.
— — Erb-Richter z. Winhöring 26, 152.
— Sara v. 21, 187.
— Sigm. v., Ldr. zu Leonsberg 28, 54.
— Theodor v., Pfl. zu Ottenburg 26, 105.
— Wernh., Pfl. z. Griesbach 28, 24. 25.
— Wolf v., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
Lerch, Erh., Pfl. zu Sünching 28, 91.
Lerchel, Hans z. Baumgarten 22, 201.
Lerchenfeld, Hrm. Fhr. v. 25, 442.
— Albr. v., Kastner in Mch. 21, 47. 26, 98.
— Andr. v., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Benno v., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
— Christ. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— Christ. v., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Chr. v., Rentmstr. zu Straubing 28, 88.

Lerchenfeld, Ferd. v. 21, 182.
— Fz. v., Ldr. in Ingolstadt 26, 73.
— Fz. Benno v., Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
— Fz. Joh. v., Kastner zu Straubing 28, 89.
— Fz. Karl v. 21, 171.
— Fz. Ludw. v. 21, 185.
— Fz. Phpp. Graf v. 21, 178.
— Fz. Xav. v., Pfl. in Gerlsing 26, 62.
— Friedr. Ant. v., Viceb. z. Straubing 28, 88.
— Gg. Konr. v., Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
— Gg. Leopold v. 21, 183.
— Heinr. v., Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
— Herm. Joh. Nep. v., Pfl. z. Hengersberg 28, 32.
— Ignatia v., Pfl. zu Braunau 28, 7.
— Joh. B. v., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
— Joh. Bernh. v., Pfl. in Ldsbrg. 26, 81.
— Joh. Kasp. Fhr. v. 22, 214.
— Joh. Kasp. v., Pfl. z. Friedburg 28, 19.
— Joh. Leop. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— Joh. Viktor v., Richter z. Straubing 28, 90.
— Joh. Wilh. v. 21, 173.
— Joh. Wilh. v., Pfl. z. Kötzting 28, 43.
— Jos. Fz. de Paula v., Pfl. zu Hengersberg 28, 31.
— Karl Fz. v., Pfl. zu Friedburg 28, 19.
— Kasp. v., Kastner in in Mch. 21, 47.
— Kasp. Albr. v., Pfl. z. Wildshut 28, 103.
— Maria A. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
Lerchenfeld, Mar. Elisabeth v. 21, 183.
— M. Franziska Gräfin v., Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
— Maria Josepha v. 21, 193.
— Max Graf v., Pfl. 26, 43.
— Max Fhr. und Max Em. v., Pfl. zu Eggmühl 28, 17.
— Ph. Gr. v., Pfl. zu Abbach 28, 2.
— Phil. Greg. v., Richtr. u. Ldr. 26, 52.
— Wolfg. v., Grchtsschr. zu Pfaffenhofen 26, 110.
— Xav. v., Pfl. v. Kösching 26, 76.
— Xav. Rom. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— Prennberg, Reichsgräfin v. 30, 163.
Lerchenfelder, die 29, 184.
— Gg., Ldr. zu Kraudsberg 26, 79.
— Wolf zu Pfaffenh. 27, 326.
— Wolfg., Richter in Ilmünster 26, 70.
Lerf, Fz. Xaver, Coadj. 30, 137.
Lerner, Joh. Gg., Richter 26, 39.
Le Roy, Floriana, Kl.-Frau 29, 305.
Lersbach, Filialkirche 22, 114.
Lesniber, Alanus, Frater 29, 284.
Lescher, Joh., Pf. in Lausen 22, 318.
Leschl, Mar., Oberin des Riedler-Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
Leser, Xav., Färber in Lausen 22, 316.
Leoka, Maria Jakobea 21, 175.
Leonitz, Christ. v., Pfl. in Hohenburg 26, 67.
Letto 26, 327.
Leubelfing, Anna Mar. Constantia v. 21, 173.
— Chr. und Fz. Ign. v., Pfl. zu Haidau 28, 27.
— Hans, Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
— Joh. Chph. v. 23, 44.
— Jos. Ferd. Gf. v., Pfl. zu Haidau 28, 27.
— Karl v., Pfl. zu Haidau 28, 27.
— Mechtild v. 21, 191.
— Ulr. v., Pfl. u. Ldr. zu Landau 28, 46. 47.
— Wilh. v., Pfl. zu Kötzting 28, 43.
Leubelsdorfer, Leubensdorfer s. Leuberstorfer.
Leuberstorfer 25, 442.
— Hans, Richter z. Ratzenhofen 28, 71.
— zu Tegernbach, Laz. 22, 158.
— Peter 22, 146.
— Peter, Ldr. z. Eggenfelden 28, 16.
— — Pfl. und Ldr. in Inkofen 26, 70. 71.
— — Ldr. in Kraudsberg 23, 303. 26, 78.
— Pfl. zu Moosb. 26, 92.
— Sixt 22, 138.
— Wilh 22, 158. 162.
— — Richter zu Moosb. 26, 93.
Leublein, Andre 25, 327.
Leuchenstain 26, 327.
Leucher, Mich., Kastner zu Burgrain 26, 157.
Leuchinger, Achatz, Ldr. 26, 44.
— — Umgeldner z. Obing 26, 104.
— Barb. 23, 325.
— Nik., Pfl. zu Eggmühl 28, 17.
Leuchner, Ulrich, Grchtsschr. in Kraiburg 26, 77.
Leuchtenberg 29, 177.
— Anna Landgräfin v. 26, 354.
— Fz. Xav. Baron v., Rentmstr. z. Straubing 28, 89.

Leuchtenberg, Friedr. Landgraf v. 27, 198. 29, 175.
— Georg III. Landgraf v. 26, 353.
— Joh VI., Landgraf v. 26, 353.
— Joh. v., Viced. z. Straubing 28, 87.
— Josephine Prinzessin v. 26, 354.
— Ludwig Ldgf. v. 29, 175.
— Ulr. v., Pfl. zu Kelh. 28, 35.
Leufl, Joh. Studirender in Jngolstadt 21, 62. 68. 69.
Leukenthal 21, 194.
Leukircher, Gg., Ldr. in Friedberg 26, 59.
Leuntinus judaeus 26, 327.
Leupmann, Nik., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
Leuprechting s. Leoprechting.
Leutel 25, 442.
Leutenbeck 25, 442. 29, 178.
— Diepold, Pfl. zu Malnburg und Rottenburg 28, 55. 76.
— Hans, Richter in Gristel 26, 62.
— Heinr., Pfl. und Ldr. zu Rottenburg 18, 76. 77.
— Leonh. 23, 312.
— Otto, Richter zu Landshut 28, 50.
— Thom. 22, 173.
— zu Lauterbach, Thomas, Pfl. z. Werdenfels 26, 151.
Leutgeb 25, 442.
— z. Asch, Andr. 22, 169.
— Andr., Kastner zu Dingolfing 28, 13
— Andr., Zollner zu Landshut 28, 53.
— Chr., Kastner z. Landshut 28, 52.
Leutgeb, Chr., Richter zu Rohr 28, 75.
— Gg., Pfl.-Verw und Kammerer in Hohenburg 26, 67.
— — Richter zu Wörth 28, 101.
— Hans, Mautner zu Neuötting 26, 103.
— Margar. 21, 190.
— Margar., Abtissin 21, 267. 273.
— Wolf, Rchtr. z. Moosburg 26, 93.
Leutgeber, Wolfg., Pfl. zu Moosburg 22, 174.
Leuthausen, Ortsch. 28, 169.
Leutinger, Peter, Richter zu Moosburg 26, 93.
— Salman Pet. 23, 318.
Leutkirch 25, 479.
Leutkirchner, Steph., Pfl. zu Frauenhofen 28, 18.
Leutmann, Nik., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
Leutmannsdorf 22, 189.
Leutner, Darius, Kastner zu Kötzting 28, 43.
— Hans, Kastner zu Wasserburg 26, 148.
— Wolf, Propst zu Mitterzaros 26, 92.
Leutpeck, Diepold, Pfl. z. Vohburg 26, 142.
Leutstetten 25, 479.
Leutl, Zach., Pfarrvikar 30, 200.
Leutwein, Kastner z. Landshut 28, 52.
— Elsbeth 22, 136.
Leutwin, Hilprant, Kstner. zu Rain 26, 112.
Leutwini, Peter, Pf. 30, 191.
Leutzl 25, 442.
— Hans, Kastner zu Hemau 28, 31.
Leuzendorfer, Christ., Stdt.-G.-Verwltr. in Mühldorf 26, 96.
Leuzenrieder, Eberw., Ldr. zu Deggendorf 28, 9.
Leuzenrieder, Ebram, Ldr. zu Kelheim 28, 36.
— N. u. Pankr, Richter 26, 38.
Lex 25, 442.
— Leonh. 23, 123.
— Lor. (Alois von Wasserburg), Quardian des Kapuziner-Kl. in Mch. 21, 20.
Lexl, Hilaris, Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
Leydel, Bernh. Wilh. v. 21, 171.
— Jos. Maria v., Ldr. zu Schärding 28, 83.
Leyden, Fhr. v. 26, 354.
— Bernh. Wilh. v. 23, 10.
— Joh. Bapt. Fhr. v. 23, 10. 27, 266.
— Jos. Ign. v., Kastner in Mch. 21, 47.
— Max Gf. v., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
— Bernh. Wilh. v., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Leyer, Joh. Christ., Kl.-Rchtr. zu Raitenbuch 26, 113.
Leymar 25, 442.
Leymberg, Kasp. v., Ldr. in Friedberg 26, 59.
Leymüller, Balth., Pflegverw. zu Raschenberg 26, 114.
Leyser, Sigm., Pfl. z. Eck 28, 15.
Lichau, Steph. v., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
Lichtenau, Fdr. v. 30,94.
— Joh. Benno v., Pfl. zu Kelheim u. Kirchberg 28, 36. 37. 41.
— Joh. Fel. v., Richter u. Mautner z. Marktl 26, 87.
— Joh. Fz. Fel. v., Forstmstr. zu Neuötting 26, 103.
— Hs. Ulr. u. Marquart v., Pfl. in Kösching 26, 76.

Lichtenawe 26, 327.
Lichtenberg 21, 73. 22, 143. 28, 54. 294. 29, 178.
— Ekko v. 29, 174.
— Eustach v., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
Lichtenberger, Fdr. 23, 23, 289.
Lichtenecker, Andr., Pfl.-Verwltr. zu Schrobenhausen 26, 121.
— zu Wolfering, Dietr. 22, 153.
— Ulr. v., Pfl. in Ingolstadt 26, 72.
— Ulr., Pfl. z. Landshut 28, 49.
Lichtenfelser, Heinr., Ldr. zu Raschenb. 26, 114.
Lichtenstein 28, 275. 294.
— Fürst, kais. öster. General 22, 248.
— Anna Kathar. v. 21, 192.
— Konrad v., Bischof 21, 73.
— Paul v., Pfl. zu Marquartstein 26, 86. 247.
Lichtenstern, Christ. Reinerz v., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
Lichtstern, Hans, Bürger 30, 56.
Lidl (Liedl), Ferd. Donat, Kastner zu Traunstein 26, 138.
— Joh., Coop. in Irschenberg 23, 140.
— Joh, Benef. zu Niklasreut 23, 131.
— Hans Otto Hnr., Kastner z. Traunstein 26, 138.
— Jos., Hilfspr. zu Königsdorf 30, 228.
— Jos., Coop. zu Allershausen 27, 168.
— Jos., Coop. zu Haslach 28, 143.
— Phpp., Ldr. z. Schongau 26, 122.
Lieb, Archivar 29, 209.
Liebenauer, Chr., Rentmstr. zu Landshut 28, 49.
— Chr., Ldr. zu Schärding 28, 83.
Liebenknecht, Hs., Rchtr. in Ingolst. 26, 72.
Liebenstein 29, 177.
— v. 29, 115.
Lieber 25, 442.
— Wilh., Richter z. Obernberg 28, 66.
Liebesberg (Lies- oder Lichtsberg) am Scharam bei Siegsdorf 21, 132.
Liebhard, Stadtrchtr. in Mühldorf 26, 95.
— Gabr., Klosterrcht. in H.-Chiemsee 26, 65.
— Hans, Richter in der Au 30, 74.
— Hans, Klostrrchtr. zu Weihenstephan 26, 148.
— Ulr. 26, 36.
Liebherr, Mathias in Oberammergau 21, 125.
Liebig, Justus Fhr. v. 26, 346. 355.
Liebschaft 25, 442.
Liechtenberg s. Lichtenberg.
Liechtenwald 25, 479.
Liechtl, Ernst Gg., Pf. z. Grabenstätt 28, 165.
Lied, Hallertauer 22, 118.
Liedl s. Lidl.
Liegel, Kornel., Ldr. zu Rattenberg 28, 71.
Lienhard, Marx, Pfl. zu Kösching 26, 76.
Lienzinger, Ant. 27, 258.
— Sim. v. Piesenhausen 27, 79.
Liershaimer 26, 327.
Liethenstein, Luitold v. 28, 182.
Lifleur, Bischof 29, 291.
Ligeter, Adam 23, 345.
Ligsalz 25, 442. 26, 327.
— zu Schönbrunn, Alex. 27, 74.
— Andrä, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Chph., Ldr. in Hohenaschau 26, 66.
Ligsalz auf Hub, Chph., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Chph., Richter z. Wildenwart 26, 152.
— Ferdin., Hochmeister im hl. Geistspital in Mch. 21, 49.
— Fdr. v. 30, 94.
— Fdr., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Hans, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21. 49.
— auf Ascholding, Joh. Sigm., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Kasp., Richter zu Wildenwart 26, 152.
— Mar. Sidonia v. 21, 180.
— auf Ascholding, Mart. Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Regina, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jak. in Mch. 21, 14.
— Rudolph, Stadtoberrichter in Mch. 21, 46.
— Seb. und Ursula 26, 370.
— Sebast., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— zu Rundeck, Stph. v., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
Lilgen s. Wetter von der L.
Lilgenau, Fz. Sal., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 34.
Limbeck, Fz. Ant. v., Lor. z. Straubing 28, 90.
— Fhr. Frd., Kastner z. Kelheim 28, 37.
— Jos. v., Ldr. z. Straubing 28, 90.
— Mar. Anna v. 21, 171.
— Seitz, Rentm. zu Straubing 28, 88.
Limber 25, 442.

Limburg, Gf. v. 29, 184.
— Wilh Graf v. 29, 175.
Limmer z. Hürnsberg, Jak. 22, 213.
Limnäus, Joh., Prof. zu Jena 29, 191. 195.
Limpach 27, 126.
Limprunn, Joh. Gg., Grchtschrb. z. Viechtach 28, 97.
Limprunner, Joh. Gg., Pfl.-Verw. zu Neumarkt 26, 100.
Lind, Leonh., Richter zu Partenkirchen 26, 107.
Lindach 21, 266. 25, 479.
— v. 25, 442.
Lindau s. Römisch.
Lindauer 25, 442.
— Gg., Pfl.-Comm.-Verw. zu Schärding 28, 84.
— Hans, Mautner zu Schärding 28, 83.
— Konr. zu Pfaffenh. 27, 310.
— Ludw., Richter in Holzkirchen 26, 68.
— Ludw., f. Rath in Mch. 27, 295.
— — Kl.-R. zu Tegernsee 26, 132.
Lindemiller, Dominik, Coop. zu Irschenberg 23, 140.
Linden 22, 125. 25, 479.
Lindenfels, Anna v., Profeß zu Holzen 21, 187.
— Josepha v. 21, 184.
Lindenhub bei Standhausen 22, 139.
Lindenmayer, Konr. 22, 162.
Linderer, Fz., Benef. zu Weissen 28, 176.
Lindhart, Hans Jak., Pfl. zu Kham 28, 38. 39.
Lindl, Barbara 27, 21.
— Ferd. Donat 21, 134.
— Ferd. Donat, Kastner zu Traunstein 26, 253. 27, 25.
— Jakob, Gchtschrbr. zu Aibling 26, 28.
Lindl, zu Adelholzen, Joh. Gg. Sigm. 27, 26.
— Hans Otto, Kastner z. Traunstein 26, 253. 27, 21.
— Kasp. fstl. Rath 27, 21.
— Maria Elis. 27, 26.
— Mar. Jakobe 21, 134. 27, 22.
— z. Adelholzen, Maria Jos. 27, 27.
— z. Adelholzen, Otto Hnr. v. 28, 360. 389.
— Otto Heinrich, Kastn. zu Traunstein 26, 253. 27, 21 ff.
Lindmaier 25, 442.
— Andr. 22, 167.
— Ulrich, Klosterrichter zu Weihenstefan 26, 148.
Lindner, Abundantia 21, 178
— Agatha 21, 176.
— Fz., Coadjutor von Uebersee 28, 324.
— Gg., Richter 26, 57.
— Gg., Richter zu Burgrain 26, 157.
— — Ldr. in Haag 26, 68.
— — Pfl. zu Kopfsburg 26, 75.
— Joh., Provincial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Hans, Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— Joh. Abrah., Grchtschr. z. Kötzting 28, 41.
Lindlinger 25, 442.
Lindtmayr, Fz. Phil., Pf. 30, 210. 227.
Lindum 25, 479.
Link 25, 442.
Linnbrunn, Joh. Gg. Dan. v. 26, 355.
Linner, Fz. Ser., Benef. zu Niklasreut 23, 131.
Lintburg, Schl. 27, 291.
Lintelo, Rud. Max Th. Gf. v., Pfl. zu Donaustauf 28, 14.
Linthaher, Bürger in Tölnitz 26, 327.
Lintratestorf, Gelphr. v. 28, 178.
Lintza 26, 327.
Lipowsky, Aug. Max 29, 210. 248. 255.
— Felix Joseph 29, 212. 248. 253. 255. 318.
Lipp, Aloisia v. 21, 178.
— Fz. Mich., Cooperator in Irschenberg 23, 101. 141.
— Joh. Jak., Pflgverw. zu Osterhofen 28, 67.
Lippert, Benevenut, Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
— Kasp. v., Ldr. z. Rain 26, 111.
— Theod., Ldr. 26, 46.
Lippl 25, 442.
Lisch, Hans, Bürger 30, 351.
Listin, Walburg, Profeß in Lauingen 21, 188.
Listle, Michael 21, 103.
Litternbach 25, 479
— v. 25, 442.
Liupinathal 28, 313.
Liupoleshoven 25, 479.
— v. 25, 442.
Lizeman von Grabenstete 27, 40.
Lobdeburg, Otto v. 29, 115.
Lobenbanz, Gg. Ad., Grchtschrb. zu Hengersberg 28, 32.
Lobensommer, Familie 22, 261.
Lobinger, Joh. Ev., Augustinerprovinzial in B. 21, 16.
Lobinhusen 25, 479.
— v. 25, 442.
Lobstein, Christina v. 21, 192.
Locher 25, 442.
Lochhausen 25, 479.
— v. 25, 442.

Lochhausen, Engelrain v. 21, 235.
Lochheim, Joh. v., Lbr. zu Mitterfels 28, 59.
— Hans v., Richter zu Straubing 28, 89. 91.
Lochhof 25, 479.
Lochhuber zu Paunzhausen, Ulr. 22, 189.
Lochlenszell 25, 479.
Lochmann, Andr., Bürger 30, 60.
Lochner, Ad., Pfl. zu Rottenfels 28, 78.
— Balth. 27, 250.
— Gg., Stdtschrbr. zu München 26, 98.
— zu Winkel, Hans 27, 107.
— Jak., Grchtschr. in Kranbsbg. 26, 79.
— Wilh., Lbr. zu Titmanning 26, 133.
Lockner, Gg., Richter zu Burgrain 26, 157.
— Gg., Pflegverw. zu Werdenfels 26, 151.
Lob 25, 442.
Lobenhauser, Gg., Grchtsschr. zu Wolfratshsn. 26, 154.
Lober 25, 442.
— Andr., Kanzler 26, 41.
— Hans, Mautner zu Deggendorf 28, 10.
— zu Einspach, Hans 27, 303.
— Hans, Pfl. zu Ulendorf 28, 95.
— Joseph, Coop. 30, 133.
— Klara, Oberin des Pütrich-Regelhauses z. Mch. 21, 31.
Loberer, Ulrich 22, 136.
Loberhof 25, 479.
Lodron, Gf. v. 22, 302. 23, 45. 29, 308.
— Anton Gf. v. 30, 92.
— — Graf v., Dompropst 27, 22.
— Fz. Gf. v. 23, 338.
— Franziska v. 21, 188.
— Max Ludw. Gf. v. 21, 181.
Lodron, Theres. Gräfin v., Pfl. 26, 43.
Lodroni, Anna 26, 369.
Löbel, Joh., Propst zu Salzburg 28, 81.
Löffelholz v., Wappen 29, 95. 30, 44.
— Joh., O.-Richter zu Landshut 28, 50.
— Thom. v., Pfl. zu Abensberg 28, 2.
— Thom., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Thom. v., Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— Wilh. v., Pfl. v. Neumarkt 26, 100.
Löffler 25, 442.
— Corbinian, Pater 29, 285.
— Hans 30, 83.
— Hans, Goldschm. in Mch. 27, 225. 242.
Löhle, Jos. zu München 26, 359.
Lösch 25, 442.
— von Hilkertshausen, Adolf, Pfl. zu Kraiburg 23, 26. 27, 71.
— Albr. Wilh. v. 26, 34.
— Hilgertshausen, Aug. v. 26, 370.
— Augustin, Pfl. z. Burgrain 26, 166.
— Ferd. v. 26, 35.
— Gg. Sigm., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Hans Adolf v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— Hs. Adolf v., Pfl. z. Wasserburg 26, 146.
— Hans Chph. v. 26, 31.
— Mar. Felizitas v. 21, 177.
— Max. Felix v., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— Sigm., Pfl. in Kranbsberg 26, 78.
— Sigm, Pfl. z. Rain 26, 111.
— Wilh., fürstl. Hofmeister 23, 42.
— Wilh. Albr. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
Lösch, Wolf Wilh. v., Pfl. in Friedbrg. 26, 59.
— Wolf Wilh. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
Löschenbrand, Gg., Lbr. z. Dorfen u. Haag 26, 48. 63.
Lösenapf, Jörg, Hilfspr. 22, 321.
— Ulr., Kastner 26, 47.
Lösinger 25, 442.
Lößl, Joh. Bapt., Lbr. in Haag 26, 64.
Lölsch, Fz., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
Löwenheim, Joh. Jak., Propst zu Salzburg 28, 81.
Löwenstein-Wertheim, Fdr. Ludw. Gf. v. 26, 355.
Lofer, im Salzburgischen 28, 54.
— Pfleggcht 26, 203.
Loffer, Schwester Bernarda 21, 179.
Lohbauer, F. X., Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 13. 25.
Loher 25, 442.
Lohmaier, Ant., Waldmstr. 26, 268.
— Thom. 23, 351.
Lohner, Wolf, Richter in Hohenkammer 26, 68.
Lohpeck, Alphart, Amlot, Jakob und Plybold 21, 73.
Lohpennt, Gut 28, 304.
Lohr, Melch., Cooperator 30, 164.
Loibl, Joh., Coadj. 30, 136.
Lolchinger, Konr., Lbr. z. Haibau 28, 28.
— Nikol., Pfl. zu Menzing 26, 91.
Loipertshausen 22, 101.
Loipfing 23, 366.
Loipfinger, Fr. Ign., Pflgverw. zu Traunstein 26, 252.
— Kasp., Grchtschr. 26, 57.
Loisach, Fluß 30, 180.
Loitzenkircher 29, 178.

Lokowitz, Caramuel 21, 78.
Lomering 25, 479.
Longer, Gg. Chr., Kl.-Richter zu Aundorf 28, 65.
Longum pallium (Langenmantel) 26, 327.
Longus 26, 327.
Loo, Gut 21, 134.
Lopeck, Konrad, Richter des Klosters Ettal 26, 85.
Lorenz 25, 442.
— Pfl. z. Grunertshofen 26, 158.
Lorenze v. 25, 442.
Lorenzen 25, 479.
Loretto, Kl. 27, 27.
Lori, Joh. Georg 29, 2. 30, 214.
— Jos. 27, 270.
Lorichius, Joh., Kzler. in Freising 26, 58.
Lormä, Phil. Konrad v. 21, 193.
Losch, Lor., Bürger 30, 86.
Losenstein, Dietrich v., Pfl. in Halmberg 26, 64.
— Gregor v., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— Härtl. v., Burggraf v. Obernberg 28, 65.
— Hartn. v., Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
— Hartn., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Rud. v., Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
— Wilh. v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
Losnitz, Chn. u. Hans, Pfl. zu Hohenburg 23, 25. 26, 67.
— Steph v., Pfl. zu Oberhaus 28, 22.
Losnitzer, Wappen 30, 28.
— Stephan, Mautner zu Wasserbrg. 26, 147.
Loß 25, 442.
— Bernh., Jesuitenprovinzial in B. 21, 29.
Loßnig 25, 442.
Lossow, Ferd. Cajet. v. 26, 35; s. Fossa.
Loster, Jerem., Kl.-Richter z. St. Nikola 28, 64.
Loter, Jörg 22, 133.
Lotereder 25, 442.
Lother, Barth. 26, 369.
Lothler 25, 442.
Lothringia 26, 327 ff.
Lotsbach v. 25, 442.
Lott, Ulr., Pfl. z. Landshut 28, 49.
Lotzbach 25, 479.
Loub 25, 442.
Louging, Heinr. v. 28, 331.
Luchs 25, 442.
— Math., Kanzler in Freising 26, 58.
Luckenberger, Pankr., Forstmst. zu Mauerkirchen 28, 58.
Luckmaier 25, 442.
— Balth., Richter 26, 89.
Luckner, Anton, Profeß in Niederaltach 21, 189.
Ludemarsdorf 25, 479.
Ludinghausen, Herm. v. 29, 120.
Ludmannstorfer, Wolf, Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
Ludovici Joh., Augustiner-Provinzial in B. 21, 15.
Ludwig der Kelheimer 21, 51. 29, 6. 320.
— der Strenge, Herzog 26, 272 ff. 380. 27, 198. 200. 28, 110. 29, 10.
— der Bayer 23, 143. 215 ff. 265. 27, 85. 271. 293. 29, 3. 21. 24.
— der Brandenburger, Herzog v. B. 23, 30. 31. 201. 265. 29, 28 ff.
— der Bärtige, Herz. v. B.-Ingolst. 23, 33. 28, 197 ff. 209. 231. 371 ff. 29, 39.
— der Reiche, Herzog v. B. 22, 142. 154. 26, 265. 27, 45. 69. 28, 349. 29, 45.
— Sohn Albrechts IV., Herzog v. B. 22, 171. 23, 265. 27, 248.
Ludwig I, König v. B. 29, 253. 320.
— Richter zu Berchtesgaden 26, 37.
— Herzog von Brieg 28, 212.
— das Kind, Kaiser 22, 299.
— III., Kurf. von der Pfalz 28, 206. 219 ff. 271.
— Jakob, Bürger in Diessen 30, 59.
— Josef, Bischof v. Freising 21, 50. 29, 287. 291.
— ab Josepho, Karmelitenprovinzial in Mch. 21, 22.
Lübeck 25, 442. 479.
Lübel 25, 442.
Luederer, Jak., Grchtschrb. zu Kirchberg 28, 41.
Lüdl, Gg., Gerichtsprocur. 22, 213.
Lueg 25, 479.
— Gut 27, 43.
— am Tütensee 28, 132.
— Eberh. v. 28, 163.
Lueger, Phil., Priester 22, 250.
Luegling zu Truchtlaching, Heinr. v. 27, 82.
Lühelstetten 25, 442. 479.
Luehsenekkarius 26, 328.
Lünzer, Wolf zum Dietmans 22, 191.
Lürzer, Richter zu Laufen 22, 312.
— Ant. v., Pf. z. Inzell 28, 196.
Lues 25, 479.
Lueser, Gg., Pf. zu Bachendorf 28, 329. 363.
Lüstel 25, 442.
Lüttich (Leodium) 25, 442. 479.
Lützelburg, Ad. Ferd. v., Pfleg. zu Schärding 28, 82.
— Ferd. Wilh. v., Pf. zu Obernberg 28, 65.
— Wilh. v., Command. zu Oberhaus 28, 22.
Luezelburger 26, 328.

Lützenkraler, Heinr., Pf. z. Bachendorf 28, 328.
Lugdunum, Lyon 25, 479.
Luge, Heinr. v. 27, 43.
Luitold, Priester 26, 372.
Luitpoldt, A. 25, 442.
Luitralestorf v. 28, 182.
Lukas a Benedicto, Prior des Karmelitenkl. in Mch 21, 22.
— a Gerardo, Karmelit.-Provinzial in Mch. 21, 22.
— Gg., Bürger zu Mch. 29, 328.
— Hans, Pflegverw. zu Pfaffenhofen 26, 110. 28, 328.
Lung 25, 442. 30, 15.
— Barb. 21, 179. 267.
— Chr., Pfl. zu Abbach 28, 1.
— Chr., Pfl. zu Haidau 28, 27. 28.
— Chr., Ldr. zu Kelheim 28, 37.
— Christph., Stadt-Oberrichter in Mch. 21,46.
— Schwester Dorothea 21, 176.
— Gg., Ldr. 26, 46.
— Heinr., Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 62.
— Hildebr. v., Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
Lung, Joh. Seb. v., Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
— Seb., Pfl. zu Aichach 23, 41. 26, 29 ff.
— Veit 23, 41.
— zu Attelkirchen, Veit v., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Wilh., Grchtschrb. zu Donaustauf 28, 14.
— Wolf, Pfl. zu Päl 26, 106.
— Wolf Chph., Pfl. zu Aichach 26, 29.
Lunger 25, 442.
Lunghammer, Gg. 22, 210.
— Joh. Chph., Pflegverwalter in Aibling 26, 28.
— Wilh., Pfl. 26, 52.
Luntpach 25, 479.
Lunz, Chph., Ldr. in Aichach 26, 30.
Lupester, Heinr., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
Lupperberger, Matheus, Propstei-Verw. z. Mittelgars 26, 92.
Lupperg, Konr. v. 27, 199.
Lupperger, Mathä, Kastner 26, 44.
— Mathias, Klstrrichter zu Weihenstefan 26, 148.
Luppurch 26, 328.
Lupus (Wolf) 25, 442.
Lurz, P. Edmund 21, 171.
Lurzer, Ant. v., Pf. zu Bergen 28, 153.
— Ign., Pfl. zu Mitterfill 28, 60.
Luse v. 25, 442.
Luserik, Math., Richter z. Lack 28, 46.
Luther, Martin 21, 61. 68. 69. 25, 443.
Lutwin 25, 443.
Lutz 25, 443.
— Christ. Ernest v., Rcht. zu Straubing 28, 90.
— Hans zu Hemhausen 22, 193.
— Joachim 22, 323.
— Seb., Pflegverw. zu Weilheim 26, 150.
Lutzelmann 25, 443.
Lutzenberger, Ambros, Ldr. zu Aibling 26, 28.
Luxemburg, Wappen 30, 29.
Luzer, Ant. v., Pf. zu Bergen 28, 154.
Lyne, Heinr. v., Freigraf zu Waltdorf 21, 151.
Lyon (Lugdunum) 25,479.
Lysikirchen v., Wappen 30, 27.

M.

Maag, Jak., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 27.
Mabillon 26, 373.
Mabold, Hier., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
Macheisen, Joh., Provincial-Vicar der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Machschreiner, Wilh. zu Hoemburg 27, 311.
Machtenstain 25, 479.
Machtl, Hans zu Grabenstätt 27, 45.
Machtlfing 25, 479.
Machtolfingen v. 25, 443.
Mack, Hans Math., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
Mackay, Thom., Pfl. zu Braunau 28, 7.
Macolino 25, 443.
Madelohusen 25, 479.
Mader, Kasp., Kaplan am Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
Mader, Ulr. 26, 31.
— Wolfg., Benef. z. Haslach 28, 143.
Maderer, Hans, Kl.-Rcht. in Inderstorf 26, 71.
Mädll 25, 443.
Mädlsperger, Seb., Ger.-Verw. zu Gunzelhofen 26, 158.
Mähring 25, 479.

Mäming in Regensburg Wappen 30, 43.
— Leonh. v., Pfl. zu Pfaffenhofen 26, 108.
Mäminger, Sigm., Rentmeister zu Landshut 28, 49.
Mämminger, Stph., Pfl. zu Aurburg 26, 35.
Män, Peter v. 30, 196.
Mäncher, Heinr., Pfl. des hl. Geist-Spitals in Mch. 21, 48.
Mändel 25, 443.
Mändl, Mandl, Baron v. 29, 278. 30, 141.
— Stadtschreiber 30, 173.
— v. Deutenhofen, Ad. 27, 64.
— Adelh. v. 21, 172.
— Andr., Stadt-Unter-Richter in Mch. 26, 98.
— Ant., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— auf Deutenhofen, Ant. v., Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11.
— Ant. Euseb., Pfl. zu Lack 28, 45.
— Chr., Kanzler z. Salzburg 28, 80.
— Christ., Verw. z. Schleißheim 26, 121.
— von Steinfels, Chph., Pf. in Laufen 22, 319.
— Fz. Baron v. 21, 183.
— — Honor., Joh., Kl.-Richter 26, 55.
— Gg. 23, 347.
— Gg., Pf. in Obertaufkirchen 21, 285.
— Jak., Stadtrichter in Landsberg 26, 81.
— Joh. v., Pfl. 26, 45.
— Joh. zu Teitenkofen 27, 73.
— Joh., Pfl. zu Hollenburg 28, 32.
— Joh. v., Stadtrichter in Ldsbg. 26, 82.
— Joh. Bapt., Kl.-Rcht. zu Beiharting u. Fischbachau 26, 37. 55.
Mändl, Joh. Chph. v., Pfl. z. Freising, Lack und Wildshut 26, 56. 28, 45. 103.
— Joh. Fz. v., Pfl. zu Rauchenlechsberg 26, 114.
— auf Deutenhofen, Joh. Ign. v., Chorherr bei U. L. Frau in Mch., sp. Dechant in Altötting 21, 43.
— Joh. Ludw. v., Pfl. zu Eggenfelden 28, 16.
— Hans Ludw. v., Kstn. zu Landshut 28, 52.
— Joh. Mich., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
— Joh. Thad. v., Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.
— Joh. Ulr., Kastner 26, 40.
— Jos. Ign. v., Stadtrichter in Ldsb. 28, 82.
— Jos. Simb. v. 21, 172.
— Jud. Thad. v., Pfl. z. Vilshofen 28, 99.
— Konr., Kl.-Richter in Indersdorf 26, 71.
— Lienh., Kl.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
— Mar. Leopoldine v. 21, 189.
— Mar v., Stadtrichter z. Ldsbg. 26, 82.
— Mich. 23, 338.
— Mich., Kl.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
— — Coop. zu Haslach 28, 142 ff.
— Nik. Judas Thadd. auf Deienkofen und Minnenthal, Pfl. 23, 357.
— Pankraz v. 21, 169.
— Pet., Pfl. zu Fischarn 28, 18.
— Verena v. 21. 192.
— Wolfg., Caplan von Landsberg 30, 59.
— Zachar., Richter zu Schrobenhsn. 23, 309. 26, 123.
Mängas 25, 443.
Mängen 25, 479.
Mänhart 25, 443.
Mänichingen 26, 328.
— v. 25, 443.
Männhart, Balth., Pf.-Vikar 30, 203.
Männing zu Kirchberg, Leonh. v. 27, 329.
Männstetter, Christ. 23, 327.
Mänz, Balth., Richter zu Kronwinkel 28, 44.
Mänzl 25, 443.
Maer 25, 443.
Märdingen 26, 328.
Märkl 25, 443.
— z. Pfaffenh., Hans 27, 318.
— Joh. Christ., Pfl. zu Wolnzach 26, 155.
— Joh. Gg., Pfl.-Verw. zu Auerburg 26, 35.
— Joh. Gg. und Joh. N., Pfl. in Wolnzach 26, 155.
— Thom., Grchtschrb. zu Natternberg 28, 62.
Märner v. Schweinkendorf, Ott, Richter z. Landsberg 23, 303.
März, Angelus, Augustinerprovinzial in B. 21, 16.
— Elisab. 21, 191.
— Gg., Bürger 30, 150.
— Joh. Bapt., Richter in Ilmünster 26, 70.
— Casp., Anherr der Spruner von Märtz 29, 150.
— Norbert, Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
Mässenhausen s. Massenhausen.
Mätzinger-Hof 22, 167.
Mätzinger s. Matzinger.
Mäulenhausen 25, 479.
Mäusel, Balth., Ldr. zu Kirchberg 28, 41.
— Erasm., Pfl. zu Falkenstein 28, 18.
— — Pfl. zu Grafferthal 27, 88.

Mäusel, Erasm., Pfl., in Marquartstein 26, 246.
— Gg. z. Gernstorf 27, 69.
— Hans zu Niedernfels 27, 68 rc.
— Heinr., Hochmeister d. hl. Geistspitals in Mch. 21, 48.
— Thom., Vogt z. Rain 26, 112.
— Ulr., Kastner z. Marquartstein 26, 87.
— Ulr., Richter z. Traunstein 26, 137. 251. 27, 68. 69.
Masse, Jos. v., Regimentsrath in Burghausen 21, 185.
Massee, Mar. Kathar. v. 21, 193.
Massei v. 25, 443.
— Andr. 29, 149.
— Fz. Ant. v., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Joh. Ant. A. v. Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.
— Joh. Jakob 29, 149.
— Jos. Ant. v., Pfl. v. Vilsbiburg 28, 97.
— Thom. 29, 149.
Mag, Kasp., Hptverw. z. Neuhofen 28, 62.
Magenbucher, Burgh., Pfl. zu Kham 28, 38.
Magens, Wappengenossenschaft 29, 178.
— Hans, Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
— Hans, Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
Magenso, Richter 26, 38.
Magensreuter 25, 443.
— Anna Christ. v. Teising 27, 26.
— Kasp., Kastner z. Eggenfelden 28, 16.
— Margar. u. Wilh. 22, 165.
— Wilh., Rentmstr. und Landschr. zu Landshut 28, 49. 53.
— Wilh., Pfl. zu Meermosen 26, 88.
— — Propst auf den Wäldern bei Mühldorf 26, 144.
Magerl, Wappen 29, 94.
— Joh. N. v., Pfl. zu Kirchberg 28, 41.
Maggi, Joh. Jos., Hofmarks-R. z. Seefeld 26, 127.
Magnus, Pf. zu Allershausen 27, 158.
— Abt v. Benediktbeuren 30, 213.
— Hans, Ldr. zu Griesbach 28, 25.
Magold, Blas., Pf. zu Bruck 27, 300.
Magt 25, 443.
Mahlburger, Hans, Richt. 26, 54.
Maier, Mair, Mayer 25, 443.
— Baronesse v. 29, 279.
— v., Bgm. 29, 289.
— Heraldiker 29, 206.
— Prior 29, 284.
— zu Aschau 27, 108.
— Adelh. 21, 170.
— Alois, Pfl. z. Abbach 28, 2.
— Al. Math., Pflegverw. zu Vilshofen 28, 100.
— Andr., Pflegverw. zu Geisenhausen 28, 21.
— — Andr., Expos. zu Schleching 28, 181.
— — Benef. z. Sparz 28, 145.
— Anna Marg. 21, 183.
— Anna Maria v. Rosenheim 29, 302.
— P. Anton von Diessen 21, 184.
— Anton, Benefiziat an d. Domkirche in Mch.: SS St. Christoph und seine Erzbruderschaft im Pütrich-Kloster zu Mch. 28, 109.
— Anton Stadtsyndik. in Mch. 26, 98.
— — Nikl., Richter zu Straubing 28, 90.
— Balth., Coop. z. Allershausen 27, 167.
Maier, Balth., Benef. z. Niklasreut 23, 131.
— Barbara v. Moosburg 27, 188.
— Barth. zu Oed 28, 359.
— Bened., Prälat z. Indersdorf 27, 280.
— Benno, Provinzial u. Quard. der Franziskaner in Mch. 21, 25. 26.
— Chr. 27, 52.
— Chn., Klosterrichter z. Raitenbuch 26, 113.
— Chph. 22, 313.
— — Benefiziat 30, 215.
— — Bgm., z. Laufen 22, 312.
— — Richter zu Taufkirchen bei Mch. 26, 132.
— Eberh. 30, 52.
— Erh., Diener 30, 143.
— Felix, Augustinerprovinzial in B. und Prior in Mch. 21, 16. 17.
— Dr. Fz. Ant. 29, 336.
— zu Scherneck, Fz. Ant. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Fz. Ant., Kastner zu Neumarkt 26, 100.
— Fz. Jos., Pflgverw. zu Haidau 28, 28.
— Fz. Jos., Pflegverw. zu Vilshofen 28, 100.
— Fz. Ulr., Gerichtschr. zu Griesbach 28, 26.
— Franziska, Prof. in Lauingen 21, 186.
— — Profeß in Seligenthal 21, 175.
— Fdr. 30, 151.
— Fdr., Pfl. in Kösching 26, 76.
— Fdr., Rentschrb. zu Landshut 28, 53.
— Gg., Bürger 30, 97.
— — Badbesitzer z. Abelsholzen 27, 33.
— — Coop. zu Allersh. 27, 169.

Maier, Gg., Kl.-Richtr. in Bruck 26, 61.
— — v. Felling 27, 104.
— — Ldr. zu Ingolst. 26, 73.
— — Pf. z. Irschenberg 23, 90. 91.
— — Kstnr. in Ingolst. 26, 73.
— — Stdtschrb. z. Laufen 22, 313.
— — zu Lauterbach 27, 304.
— — zu Leutensdorf 22, 176.
— — Pfl.-Verwltr. zu Massenh. 26, 88.
— — Pfl.-Verwltr. zu Meermosen 26, 89.
— — Pfl. z. Mittersels 28, 59.
— — Pfl. u. Stdtrchtr. zu Mühldorf 26, 95. 96.
— — Augustinerprior in Mch. 21, 17.
— — Pflgverw. zu Natternberg 28, 61.
— — am Rumgraben 27, 108.
— — Hauptm. z. Salzburg 28, 79.
— — Mautner zu Trostberg 26, 141.
— — Pflgverw. zu Utendorf 28, 95.
— v. Mayerau, Gg. Bened., Mautner zu Braunau 28, 8.
— Gilbert, Pf. zu Allershausen 27, 158.
— Gottfr., Coop. zu Allershausen 27, 169.
— Greg. zu Pfaffenh. 27, 333.
— zu Stöffling, Hur. 27, 85.
— Hubert v., Pflegverwalter 26, 31.
— Jak., Benefiziat 30, 218.
— — Kammerer z. Marxheim 21, 170.
— Ignaz, Jesuit 23, 101.
— Joh., Hilfspr. 30, 228.
Maier, Hans, Grchtschrb. z. Abensberg 28, 4.
— Hans, Richter in Bruck 26, 61. 27, 300 ff.
— Joh., Richter z. Falkenstein 26, 54.
— Joh., Benef. in Haidhausen 26, 171.
— Hans v. Haslach 28, 147.
— — Rchtr. in Hegnenberg 26, 65.
— — von Heinrichsdorf 28, 132.
— Joh., Cooperator in Irschenberg 23, 140.
— — Pflegverw. z. Mittersels 28, 59.
— — Richter zu Pang 28, 107.
— — Ldr. z. Ried 28, 74.
— — Richter zu Tölz 26, 135.
— — v. Vierkirchen 26, 302.
— Joh., Pflegverw. zu Vohburg 26, 143.
— — Mautner z. Wasserburg 26, 147.
— — v. Wölkam 23, 97.
— — Alb. v., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
— — Andr. Klosterricht. zu Raitenbuch 26, 118.
— — A., Pf. zu Hart 28. 190.
— — v., Pfl. zu Tittmanning 26, 183.
— — Gerichtsschrb. zu Trostberg 26, 111.
— v. Mayerau, Joh. Ben., Pfl. z. Julbach 28, 84.
— — Ferd., Pfl.-Verw. 26, 47.
— — Gg., Pflegverw. z. Vilsbiburg 28, 98.
— — Jak. v., Weihbischof zu Augsburg 21, 188.
— — Jak. v., Pfl. zu Kötzting 28, 43.
— — Joach., Pflgverw. zu Vilsbiburg 28, 98.
Maier, Joh. Kasp., Pflegverw. z. Neustadt a/D. 28, 63.
— — Kasp., Hfmrkts-R. z. Seefeld 26, 127.
— — Mich., Grchtschrb. zu Mattigkofen 28, 57.
— — Mich., Grchtschrb. zu Utendorf 28, 95.
— — Nep., Gerichtsschr. zu Griesbach 28, 26.
— — Seb., Kaplan am Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
— — Sim., Ger.-Schreiber zu Mattigkofen 28, 57.
— — Wilh. Ob.-Rchtr. in Ingolstadt 26, 73.
— Jos., Coadj. 30, 132. 136.
— — Cur. 22, 323.
— — Pf. zu Allershausen 27, 158.
— — Jesuitenprovinzial in B. 21, 29.
— — Grchtschrb. z. Griesbach 28, 26.
— — v., Pflegverw. zu Mattsee 28, 58.
— — Patrim.-R. zu Seefeld 26, 127.
— — zu Traunstein 27, 257.
— — Ign., Stadtsyndicus u. Unterrichter in Mch. 21, 48. 26, 98.
— Josefa v. Freising 29, 302.
— Karl Ant., Pf. zu Allershausen 27, 163.
— Kasp., Coop. 23, 140.
— — Pfl. in Menzing 26, 91.
— — Pflegverw. z. Neustadt a/D. 28, 63.
— Kastulus zu Gunzenhausen 22, 172.
— Kathar. 21, 179.
— Konr., Benef. z. Haslach 28, 144.
— Laudelin, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.

Maier Leonh., Augustinerprovinzial in B. 21, 16.
— Leonh., Vikar zu Haslach 28, 140.
— Leonh., Profeß zu Kaisersheim 21, 171.
— Ludw. Math., Ger.-Verwltr. in Holzkirchen 26, 69.
— Ludw. Math., Klosterrichter zu Tegernsee 26, 132.
— Maria, Profeß in Klosterholzen 21, 178.
— Markus Anton Fhr. v. 23, 46.
— Martin zu Ettenshausen 23, 350.
— — Mautner zu Neuötting 26, 103.
— — zu Piesenhausen 27, 59.
— Matth., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Math. Seb., Pfl. zu Abbach 28, 2.
— Max, Bgm. 30, 96.
— — Chr. v., Pfl. zu Kirchberg 28, 41.
— — Chph. Fhr. v. 23, 45.
— Melchior, Pflegverw. z. Werdenfels 26, 151.
— Mich., Pfl. zu Golling 28, 24.
— — zu Haslach 22, 152.
— — Wirth in Kronwinkel 23, 345.
— — Pfr. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— — v. Niederwinkel 27, 101.
— — Mautner zu Vilshofen 28, 100.
— — Coop. z. Wampach 23, 345.
— — A., Coop. z. Haslach 28, 142.
— N., Ldr. zu Trostberg 26, 139.
— Navigius, Augustiner-Prior in Mch. 21, 17.
— Oettel v. Eitenhofen 27, 310.
Maier, Paul, kfstl. Rath in Mch. 27, 301.
— Pet. zu Fehling 27, 108.
— Ph., Vikar zu Bergen und Siegsdorf 28, 164. 362. 365.
— Sim., Pf. zu Bogenhausen 26, 170. 187.
— Sim. zu Siegsdorf 27, 31.
— Simon, Coop. z. Walpertskirchen 30, 132
— Sophia 22, 113.
— P. Stph. 21, 177.
— Steph., Schmid zu Gottfrieding 23, 346.
— Steph., Coop. zu Irschenberg 23, 140.
— Theod., ropst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
— P. Thomas 21, 175.
— Thom., Zollner zu Landshut 28, 53.
— Ulr., Coop. z. Haslach 28, 142.
— — zu Heylhausen 22, 159.
— — Hilfspriester in Lausen 22, 321.
— Veit zu Geising 27, 295. 296.
— — zu Pfaffenhofen 27, 309. 329.
— Veronika, Profeß zu Altomünster 21, 193.
— Vinzenz zu Paunzhausen 22, 158.
— Walburga v. Moosburg 29, 303.
— Wilh. v. Aufham 23, 85.
— — Kastner z. Landau 28, 47.
— Wolf, Richter z. Haidenburg 28, 29.
— — Kl.-Rcht. in H.-Chiemsee 26, 65.
— — zu Niederndorf 27, 107.
— Zacharias, Vikar 30, 199. 227.
— — zu Geising 27, 296.
Maierau, Joh. Jak. v., Pfl. zu Julbach 28, 34.
Maierhof, Einöde 30, 173.
Maierhofer 25, 444.
— Wappen 30, 44.
— Schwester Anna 21, 184.
— Berth., Ldr. z. Kelheim 28, 36.
— Christ., Grchlsschr. zu Neuötting 26, 103.
— Gg. 26, 36.
— — Mautner z. Schärding 28, 83.
— Hans, Ldr. zu Lichtenberg 28, 54.
— zu Mayrhofen, Hans 27, 108.
— — Kastner u. Pflegverw. zu Reichenhall 26, 116.
— — Ldr. zu Salfelden 28, 78.
— Hur. v., Lieutenant, Besitzer v. Niedernfels 27, 80.
— Hieronym., Pflegverw. u. Salzmaier z. Reichenh. 26, 116. 117.
— Jos. v. 27, 61.
— z. Grabenstätt, Jos. v. 27, 80.
— Jos. Hannib. v., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— Karl, Pfarrprov. zu Chieming 28, 159.
— zu Grabenstätt, Max J. v. 27, 60. 79. 80. 106.
— Melch., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
— Mich. v. 28, 146.
— — Kl.-Richter zu Biburg 28, 6.
— N. v., Ldr. z. Riedenburg 28, 75.
— Pet. 26, 36.
— Sigm. v., Pfl. zu Landshut 28, 50.
— Ulr., Richter z. Weilheim 26, 149.
— Wilh. 26, 36.
— Wolf z. Forstsoien 23, 358.
Maierl, Phpp., Profeß in Kaisersheim 21, 173.
— Wolfg., Pfl. zu Glanegg 28, 22.

Malerwalter, Florentin, Quard. des Franziskanerklosters in Mch. 21, 26.
Mailer, Kasp., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
Mailinger, Hans zu Schöttlenesberg, Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— Jak., Ldr. zu Mitterfels 28, 59.
Maillot de la treille 25, 443.
Mailsbrunnen 25, 479.
Mainbach 21, 278. 25, 479.
Mainberch 26, 328.
Mainberg 25, 479.
Mainberger, Erasm., Mnlmstr. 26, 39.
Mainburg 22, 102. 28, 55.
Maindorf, Bernh. v., Pfl. z. Gr.-Enzerstorf 28, 26.
Mainhard, Pf. zu Grabenstätt 28, 162.
Mainwolf 25, 443.
Mainz 25, 443. 479. 30, 256.
Mairlin 25, 443.
Maisach 25, 479.
— Gericht 23, 268. 304. 305.
— Grchts- u. Verwlts-beamte 26, 85.
— Eberh. v. 27, 179.
Maisacher Gewolf, Ldr. 26, 45.
Maisel, Ulr., Ldr. z. Kitzbichl 28, 42.
Maiselberger, Linh. 22, 153.
Maiselstain 25, 444.
Maisenbach, Math., prov. minist. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Maisenpugk, Konr. 22, 146.
Maiser, Seb., Pflegverw. zu Schwaben 26, 125.
Maister 25, 443.
Maisteuer 26, 274.
Makaldey, Daniel, Pfl. z. Wasserburg 26, 146.
Makhat, Moses, syr. Priester 30, 226.
Malah, Dietmar zu Pfaffenh. 27, 310.
Malchesing 25, 479.
Malching, Hof 21, 236.
— Ger. Bruck, Richter 26, 85.
Malchusin v. 25, 443.
Maldberghem v. 29, 190. 191.
Maleneiner, Chr., Pfl. z. Rottenfels 28, 78.
Maler 25, 443.
Malhartsdorf 25, 443.
Mall 25, 443.
— Gg., Propst 27, 283.
Mallerstorf 28, 56.
— Wappen 29, 92.
— Graf 30, 27.
Mallertshofen 25, 479.
Malteiner, Chr., Kastner und Pfl. zu Oberwelfs 28, 66.
Maming, Linh. v., Pfl. 30, 87.
Mamling 25, 479.
Mammendorf 23, 233. 25, 479. 26, 328.
Mammendorfer, Chn. 28, 29.
— Wolfg., Bürger v. Erling 30, 57.
Mammertshausen 25, 479.
Mancini 25, 443.
Manbach 25, 479.
— v. 25, 443.
Manbechingen 25, 479.
— v. 25, 443.
Mandel, Mandl, s. Mändl.
Mandelon, Melch. 21, 188.
Mandelbuhele 25, 479.
Manbuch (Manbaus), Kaspar, Coop. zu Siegsdorf 28, 365.
Manesdorf v. 25, 443.
Mang, Ferd. v., Pfl. zu Abbach 28, 2.
— Joh. Math., Grchtsschr. 26, 57.
Mange 25, 443.
Mangelsdorf 25, 479.
Mangfall 25, 479.
Mangin Max de, Coadj. 30, 136.
Mangmeister, Gg., Bürger zu Landshut 23, 328.
Mangold 25, 443.
— Benedikt, Vergolder 30, 223.
— Fr. in Oberammergau 21, 125.
Mangst, Sebast., Steuerrevisor 29, 159.
Manhart 25, 443.
— Joh., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
— Simon, Richter zu Lüßling 26, 141.
— Urban, Pfl. z. Murnau 26, 99.
Manharting, Ortsch. 27, 103.
Manheim, Monheim 25, 479.
Manievalt s. Mangfall.
Manichingen 25, 479.
Manl, Mart., Pf. z. Allershausen 27, 163.
Mann, Kasp., Pflegverw. zu Marquartstein 26, 86. 248.
Mannert, Geschichtforscher u. Professor 29, 332. 333.
Mannried 25, 479.
Mannrieder 25, 443.
Mannsdorf 25, 479.
Mannshaimer, Gg., Pfl. 26, 50.
Mannstorfer, Pet., Ldr. z. Kirchberg 28, 41.
Mantelberg 25, 479.
Mantellin 25, 443.
Manteufel, Fz. Ign. v. u. Joh. Jos. Melch., Pfl. z. Wasserburg 26, 146.
— Joh. L., Pfl. zu Geisenhausen 28, 21.
— auf Prandstetten, Joh. L. Fhr. v. 27, 183.
— Jos., Pfl. z. Geisenhausen 28, 21.
Mantika, Vinz. Bar. v., Pfl. zu Reichenhall 26, 116.
Mantua 25, 479.
Manz, Joh. Chph., Pfleg-

verw. zu Traunstein 26, 137. 252.
Manzini, Commissär 29, 305.
— Karl v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch 21, 44.
Marakt v. 25, 443.
Marbang 26, 195. 206. 237. 27, 25. 35. 36. 43. 28, 117. 132. 140. 162.
Marbanger, Hans 27, 43.
— Hans, Conv. v. Seeon 28, 163.
— Steph. zu Bochking 28, 132.
Marbeck, Fdr. z. Aüershausen 27, 147.
— Heinr., Lbr. z. Nattenberg 28, 71.
— Heinr., Richter z. Rosenheim 26, 119.
— Pilgrim 26, 36.
Marbolt, Hans, Bürger 30, 75.
— Hier., Lbr. z. Kelheim 28, 37.
Marchbach 25, 479.
— v. 25, 443.
Marchbeck, Dietrich, Bürger zu Mch. 27, 147.
— Pilgr., Pfl. in Jetzendorf und Münchsdorf 26, 69. 28, 60.
Marchel, Ulr., Pfl. zu Marquartst. 26, 86. 246.
Marchelingen 25, 479.
— v. 25, 443.
Marchenbach 22, 125.
Marchio, Markgraf 25, 443.
Marcini, Leop., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
Margaretha, Wittwe Kaiser Ludwigs d. Bayern 26, 207.
Margraf 25, 443.
Marhard, Joh. Fdr., Gerichtsschr. 26, 57.
Marhbuch 25, 479.
Maria Amalia, Kaiserin 27, 29. 29, 275. 287. 299. 303.
Maria Amalia, Kurfürst. v. B. 29, 295.
— Anna, baier. Herzogin 29, 327.
— — Kurfürstin v. B. 23, 341.
— Franziska, Oberin v. Kl. Altburg 29, 299.
— Josepha, Markgräfin v. Baden 29, 309.
— Scholastika, Profeß im Chiemsee 21, 174.
— Theodora, Abtissin zu Seligenthal 21, 188.
— -Bichl, Wallfahrtskirche 22, 290.
— -Eck 27, 257. 28, 148. 352. 360. 368.
— -Eich 27, 127.
— -Einsiedel 27, 127.
— -Ort 28, 56.
Marian, Chph., Jesuiten-Rektor in Mch. 21, 29.
Marienburg, Veste 27, 272 ff.
Marienfelß, Aug. v., Pfl. zu Inichingen 28, 33.
Marienmachingen 25, 443.
Marino, Abt zu Rott 30, 140.
Marinus, Missionär aus Irland 23, 79.
Marishalmer, Gg. 22, 169.
Markfart, Steph., Vikar 30, 195.
Markhamer, Kasp., Pfl. z. N.-Altaich 28, 64.
Markhl, P. Fz. 21, 173.
Markl, Hans zu Pfaffenh. 27, 313. 317.
— Walch. zu Pfaffenh. 27, 322.
Marktl, Ger. Altötting, Richter und Mautner 26, 87.
— am Inn, Markt, Wappen 30, 43.
Markus Sittikus, Erzb. z. Salzb. 22, 208. 209.
Marold 25, 443.
— Joh., Bürger 30, 211.
— Kasp., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
Marolding v., Wappen 30, 50.
Marollinger, Urb., Pfl. z. Trostbrg. 26, 139.
Marolt, Fz., Pfl. z. Eberspeunt 28, 15.
Marolltinger, Hans, Pfl. zu Hilkersberg 28, 32.
— Hnr., Pfl. zu Aichach 26, 29.
— N., Lbr. zu Neuötting 26, 102.
— Rud., Pfl. z. Neuötting 26, 102.
— Ulr., Pfl. zu Dingolfing 28, 12.
— Urb., Pfl. zu Rottenburg 28, 76.
Marquard, venator 26, 328.
— Bischof in Augsburg 21, 80.
— Abt von Weihenstephan 30, 155.
Marquart, Mathä, Pfl. 26, 45.
— — Pfl. zu Dingolfing 28, 12.
— v. Lindau, vicar provinc. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Ratold, Lbr. z. Teißpach 28, 92.
Marquartstein 26, 200. 228. 28, 347.
— Burg 26, 257. 27, 229. 28, 167, 169. 185.
— Forstrevier 26, 269.
— Grchts.- u. Verwltgs.-beamte 26, 86.
— Gränzen des ehem. Pfleg- oder Landgerichts 26, 254.
— Jagd und Fischerei 26, 271.
— Kastenamt 26, 241.
— Pfl.-Ger. 26, 203. 27, 67. 28, 152.
— Aswin v. 26, 257.
— Elis. Gräfin v. 28, 321.
— Engelb. v. 28, 185.
— Eppo v. 26, 257.
— Fdr. v. 26, 257.

Marquartstein, Hartm. v. 26, 257.
— Hartw. v. 26, 257.
— Hur. v. 26, 257.
— Herrant v. 26, 257. 28, 355.
— Meginhart v. 26, 257.
— Outker v. 26, 257.
— Gf. Rapolo auf 27, 83.
— Walburg v. 26, 257.
— Walther v. 26, 257.
Marrstetter, Nik., Pfl. zu Friedburg 28, 19.
Marsberg, Christoffel v. 22, 147.
Marschalk, Marschall 25, 443.
— Englh. 21, 150.
— Engelh., Pfl. zu Wasserb. 26, 145.
Marschall, Engelh., Pfl. zu Schwaben 26, 124.
— Gg., Richter zu Inchenhofen 21, 84.
— Pet., Pfl. zu Grünwald 26, 63.
— — v. Nänhofen 23, 23.
— — Pfl. zu Nannhofen 26, 99.
— — Rchtr. zu St. Leonhard 26, 85.
— Wernh., Pfl. z. Abensberg 28, 2.
— Wernh. v. Ezbach, Ldr. z. Kelheim 28, 36.
— Wilh., Pfl. in Gerlfing 26, 62.
— von Berkirchen, Albr. 21, 235.
— v. Biberbach, Erwinger 23, 35.
— v. Bocksberg, Hs., Pfl. 26, 45.
— v. B., Pfl. z. Mehring 26, 90.
— v. Dornsberg, Wappen 30, 26.
— v. Dornsberg, Englh. 21, 150.
— v. Dornsberg, Seiz, Pfl. z. Rain 26, 111.
— v. Dornsberg, Ulr. Gosw. 23, 16.
— v. Dornsberg, Ulr., Zollner in Rain 26, 112.
Marschall v. Eybach, Wernh., Richter in Ingolstadt 26, 72.
— z. Eubank, Wirnthir, Pfl. z. Altmannstein 28, 5.
— v. Maierhofen 29, 177.
— v. Nannhofen, Otto 26, 30.
— v. Oberdorf, Wappen 30, 26.
— v. Oberndorf, gen. Ellgen 23, 21.
— v. Oberndorf, Engelh. 23, 8.
— v. Oberndorf, Engelh., Göswein und Gilg, Pfl. zu Rain 26, 111.
— v. Oberndorf, Martha, Abtissin 21, 187. 267.
— v. Oberndorf, Seiz jun., Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— z. Obernd., Seb., Pfl. z. Rain 26, 111.
— zu Obernd., Seifr. 23, 28.
— z. Obernd., Ulr., Pfl. z. Rain 26, 111.
— v. Stumpfsberg, Pet., Pfl. in Friedberg 26, 59.
— v. Stumpfsberg, Ulr., Pfl. z. Aichach 26, 29.
Marspach, Haug v., Burggraf von Obernberg 28, 65.
— Lienh. v., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
Marstaller 25, 444.
— Prof. der Univ. zu Ingolstadt 21, 68.
— Heinr. 26, 37.
— Heinr., Stadtkastner in Mch. 21, 47.
— — Kastner zu Pfl 26, 107.
Martein, Stadtschreiber in Mch. 21, 237.
— Kastner zu Wasserburg 21, 150.
Martein, Chr., z. Arzt 27, 241.
— Z., Bürger v. Diessen 30, 60.
Marter, Marr, Viceb. z. Rott 28, 76.
Marthar, Gertr. zu Haimhausen 27, 306.
Martin 25, 444.
— Geschichtsschreiber 30, 199.
— Subprior zu Neustift 27, 150.
— Dr. Anselm 29, 293.
— Direkt. u. Universitätsprof. SS Die ehemal. Findel- und Gebär-Stube in München 29, 323 ff.
— Cajetan 29, 327.
— Fdr., Ldr. in Ingolst. 26, 73.
— Gg., Klst.-Rcht. 26, 54.
— Leop., Pf. z. Hart 28, 189.
Martinsbuch 25, 479.
Martins, Karl Fdr. Ph. v., Professor z. Mch. 26, 356.
Marr, Jos. Ferd., Pflegverw. zu Starnberg 26, 128.
— Mich., Pflgverw. zu Malligkofen 28, 57.
Marrheim, Kirche 21, 266.
Marzeller, Familie 21, 292.
— Richter zu Pfaffenh. 23, 307.
— Dionys 26, 37.
— Jorg zu Pfaffenh. 27, 313.
— Ulr. 26, 37.
Marzelter, Ulr., Ldr. und Pflegverw. zu Schwaben 26, 125.
Marzoll bei Reichenhall, Richter 26, 87.
Marzoller, Rupr. 26, 32.
— Rupert, Pfl. in Kransberg 26, 78.
— Rupr., Ldr. u. Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Rupr., Pfl. und Rcht. zu Pfaffenh. 26, 108. 109.

Marzoller, Ulr., Lbr. zu Mainburg 28, 55.
Massa, Fz., Jesuitenprovinzial in B. 21, 29.
Massenbeck, Dan., Kastner 26, 40.
Massenhausen, Mässenhausen 25, 443. 479. 29, 178.
— Ger.- und Verwaltsbeamte 26, 87.
Massenhauser (Mässenhausarius) 26, 328.
— die 27, 178. 186.
— Arnold v. 27, 181, 30, 166.
— Arnold v., Pfl. 30, 70.
— — v., Pfl. in Freising 26, 56.
— — v., Pfl. in Kranbsberg 20, 77.
— — v., Pfl. z. Schärding 28, 81.
— — v. Täsingen 23, 234.
— Englmair v. 23, 231.
— Fdr., Lbr. 26, 30.
— Hnr. v. Täsingen 23, 234.
— Joh., Chorhr. z. Babenberg 23, 235.
— Wilh. v. 23, 368. 27, 147.
— Wilh., Pfl. zu Burgrain 26, 156.
— — v., Pfl. in Freising 26, 56.
Massing 25, 479.
— v. 25, 444.
Maßer, Alb. 23, 36.
Mathäus, Erzb. z. Salzb. 22, 172.
Matheil, Hans, Bürger 30, 215.
Matheis 25, 444.
Mathias 26, 369.
— Augustinerprovinzial i. B. 21, 15.
— Abt z. Neustift 27, 161.
— Erzb. v. Salzburg 22, 174. 175.
Maiseer, Wolf, Propst zu Obernberg 28, 66.
Matth. ab Antonio, Prior des Hieronymit.-Kl. in Mch. 21, 27. 28.
Mattigkofen im Innviertel 28, 56.
Mattsee im Salzburgischen 28, 57.
Matzenlezz 25, 479.
Matzing, Dorf 28, 306.
Matzinger, Mätzinger, Hs. 22, 159. 162. 181 ff. 187.
— Hans zu Au 22, 186.
— Ludw., Bürger zu Au 22, 197.
— Sigm., Bürger zu Au 22, 200.
Mauberg, Joh. v., Salzmayr 27, 262.
Mauer, Hnr. 27, 43. 44.
— Kandida, Prof. in Niederviehbach 21, 186.
— Paul in der 23, 341. 342.
— Peter aus der 27, 44.
— Wolfg. v. 27, 42.
— Wolfgang aus der 27, 47.
— zu Grabenstätt 28, 120.
Mauerbach (Ober-) 27, 127.
Mauerberger, Joh. 27, 267.
— Joh. v., Salzmaier zu Traunstein 28, 138.
— Sigm., Richter zu Schrobnhsn. 26, 123.
Mauerkirchen 22, 3. 28, 58; s. a. Römisch.
Mauerkircher, Fdr., Bisch. 29, 229.
Mauerl, Chph., Klst-Rchtr. 26, 54.
Maulatz, Offizial z. Lack 28, 46.
Mauler, 25, 444.
Maull, Peter z. Abensbg. 22, 158.
Maulperger 25, 444.
Maurer 25, 444.
— P. Augustin 21, 190.
— Balth. 26, 36. 30, 201.
— Christ.d. 27, 44.
Maurer, Gg. Ludw. v. 26, 356.
— Hans 27, 44.
— Joh., Hilfspr. 30, 228.
— Joh. N. Kasp. v., Pfl. zu Waidhofen 28, 101.
— Konr. 27, 43. 44.
— Pet., Richter z. Schrobanhsn. 26, 123.
— Steph. 27, 44.
— Tob. Hilarius, Coop. 30, 133.
— Ulrich 27, 44.
— — Pfl. zu Reichenh. 26, 115.
Mauritius de Terliis, Augustinerprovinzial in B. 21, 15.
Maus, Gg., Pf. 30, 92.
Maushart, Utz, Pfl. 26, 50.
Mausheimer, Erh., Lbr. zu Kirchberg 28, 41.
— Gg., Lbr. zu Geiselhöring 28, 20.
— — Lbr. zu Kirchberg 28, 41.
— Hans, Richter zu Abbach 28, 2.
— Hans, Pfl. zu Haidau 28, 27. 28.
— Ph., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Wolf, Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Mausser 25, 444.
Mauter, Andr. u. Osw., Mautner u. Pfl. zu Reichenhall 26, 115.
Mauthausen bei Reichenhall, Mautner 26, 88.
Mautner, Erh., Lbr. z. Kham 28, 39.
— Fdr., Propst zu Buch 28, 8.
— Fdr., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— — Viced. zu Rott 28, 76.
— — Burggraf z. Schärding 28, 84.
— — Pfl. zu Traunstein 26, 136. 250.
— — Pfl. zu Weilhart 28, 101.

Mautner, Hans, Schultheiß zu Kham 28, 39.
— Hans, Pfl. z. Vilshofen 28, 98.
— Hans Andr., Pfl. zu Braunau 28, 7.
— Urban 26, 38.
Mavesschendorfer von Grebliz, die 23, 236.
Max I., Kurf. v. Bayern 23, 332. 334. 27, 52. 228. 247. 260 ff. 330. 28, 124. 137.
— I., König v. B. 29, 257. 279. 284. 319.
— II., König v. B. 29, 330.
— Eman., Kurf. v. B. 22, 214. 29, 271.
— Joseph III., Kurfürst 27, 29. 29, 287. 295. 304.
— Joseph IV., Kurf. 29, 306.
— I., Kaiser 27, 94. 28, 110.
— II., Kaiser 23, 269.
Maximian, Kaiser 29, 338.
Maximilianshütte 27, 218, 230. 28, 370.
Maxing Ortsch. 27, 293.
Maxlrain, Machslrain 25, 479.
— (Maxlrainer) 25, 443.
— Wappen 29, 66. 100.
— Anna v., Pfl. z. Tölz 26, 135.
— Apollonia v. 22, 171.
— Ferd. v., Pfl. v. Natternberg und Rottenburg 22, 205. 206. 28, 61.
— Hans v. 23, 35.
— Hnr. v., Pfl. z. Schärding 28, 82.
— Konr. 23, 122. 27, 19.
— — Pfl. u. Ldr. in Aibling 26, 26. 27.
— — Pfl. z. Hohenburg 23, 299. 26, 68.
— Ludw. v. 26, 27.
— Ludw. v., Pfl. zu Marquartstein 26, 86. 247.
Maxlrain, Ldw., Pfl. zu Tölz 26, 136.
— Otto v. 23, 122.
— Otto v., Pfl. in Aibling 26, 26.
— Otto v., Pfl. z. Schwaben 26, 124.
— Regina v. 21, 175.
— Veit v. 23, 9. 85. 26, 27.
— zu Wallenburg, Veit v. 22, 167.
— Wilh. v. 23, 9. 26, 27.
— Wilh. v., Pfl. in H.-Schwangau 26, 68.
— — v., Pfl. in Landsberg 26, 80.
— — Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— — Graf v., Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— — v., Pfl. z. Schongau 26, 122.
— — v., Pfl. zu Schwaben 26, 124.
— — v., Pfl. zu Werdenfels 26, 150.
— — v., Pfl. zu Wolfratshsn. 26, 153.
— Wolf v. 22, 171.
— — v., Hptm. 26, 39.
— — v., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— — Dietr. v. 22, 200. 23, 89.
— — Dietr. v., Pfl. zu Ried 28, 73.
— — Dietr. v., Pfl. zu Schärding 28, 82.
— — Veit und Wolf Wilh., Pfl. z. Schärding 28, 82.
— — Wilh. v., Hptm. 26, 39.
May 25, 444.
— Edelmann 22, 303.
— Jakob, k. Reggs.- und gu. Rechnungsrath §§ Erinnerung an den Kardinal und Erzbischof Konrad I. von Mainz, Pfalzgrafen v. Scheyern - Wittelsbach 30, 245 ff.
Mechestein 25, 444.
Mechtild, Herzogin in B. 26, 328. 27, 196.
— Profeß in Chiemsee 21, 170.
Mechtl, Alb., Jesuitenprovinzial in B. 21, 28.
Meckenhausen 28, 294.
Meckenloher 25, 444.
— Seb., Schriftsteller 26, 376.
Mederer, J. N., Prof. 29, 210. 255.
— Korn., Ldr. z. Kötzting 28, 43.
Medici 25, 444.
— Rudolf, Erzpriester 28, 296.
Medling, Grafen v. 22, 308.
Medt 25, 444.
Meeburg, Chstph., Privatm. zu Salzbg. 22, 256.
Meerenschaf, Hans, Kstnr. zu Essing 28, 17.
Meermann, Joh. Bapt., Ldr. v. Friedbg. 26, 60.
Meermoos, Gut 27, 38.
Meermosen, Gerichts- und Wolts.-Beamte 26, 88.
— zu Salach, Ulr. Pfl. zu Neumarkt 22, 150. 26, 100.
Megenloch 25, 444.
Megenreuter, Jos., Pfl. z. Winzer 28, 103.
Megerle, Mar. Franziska v. 21, 188.
Meginhard, Bürger 30, 154.
Meglin am Inn, Ger. Haag, Pfl. 26, 89.
— Konr. v. 27, 81. 28, 336.
— Kuno v. 28, 185.
Meglinger 25, 444.
Mehler, Joh. Bapt., Gerichtsschr. z. Mehring 26, 91.
Mehllreller, Gg., Pflegverw. zu Riedenburg 28, 75.
— H. Gg., Grchtschrb. z. Dietfurt 28, 11.

Mehrer, Melch., Pflegverw. zu Rain 26, 112.
Mehring (nun Gerichts Friedberg), Grchts- u. Brwltgsbeamte 26, 90.
Mehrling, Theodora v., Profeß im Kl. Holzen 21, 190.
Meichel 25, 444.
Meichelbeck, Historiker 23, 367. 30, 164. 183. 209. 254.
Meidingen, Joh. Chrast v., Dombechant z. Salzburg 27, 22.
Meidinger, Ursula 21, 169.
Meierberger, Hilar., Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
Meigenberger 25, 441.
Meilendorf 22, 126.
Meiling bei Oetting 27, 38.
Meilingen 26, 328.
Meilinger 25, 444.
— Erh., Richter z. Wald 26, 145.
— Hans, Propst z. Buch 28, 8.
— Hans, Stadtrichter in Mch. 26, 98.
— Hnr., Ldr. zu Kitzbichl 28, 42.
— Willib., Pflegverw. zu Pfaffenh. 26, 110.
Meilnharter 26, 328.
Meinbach 23, 360.
Meindl v. Steinfels, Chph. jun., Hilfspr. in Laufen 22, 321.
— Pet., Dechant 27, 336.
— Ulr., Bürger 30, 75.
— Valentin z. Pistles 23, 355.
— Wolf, Bürger z. Teisbach 23, 312.
Moingoto, piscator 26, 328.
Meingoz 25, 444.
Meinhard, Pf. in Grabenstätt 27, 41.
Meining, Ulr., Klstr.-Rchtr. zu Raitenb. 26, 113.
Meinzinger, Andr., Ldr. z. Kötzting 28, 43.
Meinzinger, Andr., Rchtr. z. Wörth 28, 101.
Meirenbach, Agnes v., Aebtissin des Kl. Anger St. Jakob zu Mch 21, 14.
Meirn 25, 479.
Meisenborfer, Baf., Coop. zu Haslach 28, 143.
Meisinger, A. Mar. 27, 257.
— Konr. v. Nußdorf 28, 147.
Meisl, Jos., Pf. zu Harl 28, 191.
Melsil, Pankraz, Domhr. in Augsbg. 23, 85. 86. 27, 69.
Meisteller 25, 441.
Meister, Bürgerfamilie zu Laufen 22, 261.
Mellenburg, Herz. v., die Helme 30, 18.
Melanchton, Phil. 26, 370.
Melber, Math., Kastner in Freis. 26, 58.
Melchor 25, 444.
Melk 25, 444.
Melor 25, 441.
Meltzkircher, Konr., Ldr. zu Neuötting 26, 102.
Melzeck, Jann., Pfl. 26, 45.
Meminger, Ulr. v., Mautner z. Deggendorf 28, 10.
Memmingen 26, 328. 27, 128.
Menching 25, 479.
Menel, Hans 26, 33.
Mendorfer, Berth., Pfl. z. Pfaffenh. 26, 108.
— Gabr., Ldr. zu Eling 26, 44.
— Gabr., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Gew., Pfl. zu Abensberg 28, 2.
— Hnr., Pfl. zu Oetting 26, 105.
— Kasp., Kastner 26, 58.
— Pet., Pfl. zu Randeck 28, 70.
— Ulr., Vor. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Ulr., Richter zu Vohburg 26, 142.
Mendorfer, Wilh. zu Irnsing 22, 155.
Ménéstrier, Claudius, Jesuit, Heraldiker 29, 196. 272.
Mengini, Mich., Vikar z. Neul 28, 341.
Menkofen 25, 479.
Mengkofer, Menghofer, Erh., Pfl. zu Frauenhaus 28, 18.
— Hans, Ldr. zu Leonsberg 28, 54.
— Hans, Richter z. Mallersdorf 28, 56.
Menneler 25, 444.
Menpeck, Hans, Propst zu Mallersdorf 28, 56.
Mentl 25, 444.
Mentzner 25, 444.
Menz, Kaj. Aug., Grchtschrb. z. Landau 28, 48.
Menzel, Adolf, Historiker 30, 247.
Menzenbriel 25, 479.
Menzing 25, 479.
— Pfl. 26, 91.
Menzingen v. 25, 444.
Menzinger 25, 444.
— Rud. 26, 36.
Meran 25, 479.
Merbolt 25, 444.
Mercator, Joh. Gg. 22, 323.
Merchl, Chph. Fdr. 21, 187.
Mergentau 27, 197.
Merian 21, 1[illegible]3.
Meringer, Gg., Pf. zu Grabenstätt 28, 164.
— Mich. 22, 314.
Meringerzell 21, 201. 25, 479.
Merk, Barth., Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
— Fz. X., Pf. zu Irschenberg 23, 102.
Merkenberg 25, 479.
Merkl, Ant., Grchtschrb. z. Mitterfels 28, 59.
— Hans, Gerichtschr. zu Pfaffenh. 27, 320.
— Joh. Felix, Pflgverw z. Wasserburg 26, 148.

Merklin, Balth. v. Waldkirch, Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
— Schwester Juliana 21, 183.
Merſperger, Hans, Hofmstr. zu Salzburg 28, 80.
Merſtorff 28, 294.
Mertel 25, 444.
Merxeiſen, Wolfg., Vikar zu Hart 28, 189.
Merxmühle an der Paar, Oekonomiegut 30, 112.
Merz, Joh. Firmus, Pf. v. Bogenhauſen 26, 180. 187.
— Kasp., Bürger 30, 60.
— Konr., Hoforgelmacher 29, 290.
Meſs, Burgh., Pf. z. Ed 28, 15.
— Burkh., Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
Meſsbucher, Chph. 22, 153. 155. 156.
— — z. Hellenkirchen 22, 170.
— Hans 22, 156.
Meſſelspuch 22, 140.
Meſſelspucher, Hans 22, 151.
— Kasp. 22, 145. 146. 149. 151. 26, 34.
— Marg. 22, 147. 151.
Meſſenbeck, Bernh., Ldr. zu Friedburg 28, 19.
— Dan., Pf. in Friedbrg. 26, 59.
— Lazar., Pf. zu Ried 28, 73.
— Sibylle 30, 153.
— Wernh., Pf. z. Braunau 28, 7.
— Wernh., Pf. z. Griesbach 28, 24. 25.
— Wernh., Pf. z. Schärding 28, 81.
Meſſenbucher 22, 136.
— Chr., Propſt zu Buch 28, 8.
— (Meſſenburger), Jak. 22, 129.
Meſſerſchmid, Meſſerſchmitt 25, 444.
Meſſerſchmid, Gabr., Pf.-Vrwltr. z. Maſſenhauſen 26, 88.
— Gottl., Grchtsſchr. zu Ottenbrg. 26, 106.
— Lor. z. Pfaffenh. 27, 317.
Meſsmer, Bürger 30, 169.
Meſsner 25, 444.
— Lederer in Laufen 22, 316.
— Albr. zu Pfaffenh. 27, 317.
— Jorg 22, 157.
— Ortolph, Stadtrchtr. z Mühldorf 26, 95.
Mettenpeck, Hur., Richter zu Pfaffenh. 26, 108.
Metternich, Hur. v., Pf. zu Schrobenhſn. 26, 123.
— Wolf Ad., Pf. zu Schärding 28, 82.
Metting 25, 479.
Metz, Hur., Ldr. zu Deggendorf 28, 9.
— Joseph, Benefiziat 30, 216.
— Steph. 22, 202.
— Stephan, Bürger v. Friedberg 30, 57.
Metzenried 25, 479.
Metzger 25, 444.
— Andr., Bürger z. Au 22, 177.
— Barb. 27, 299. 300.
— Bernh. 27, 301.
— Chunz, Bürger z. Au 22, 158.
— Egyd, Bürger zu Au 22, 199.
— Hans, Richter in Maiſach 26, 85. 27, 301.
— Hedwig 21, 174.
— Hieronym., Grchtſchr. zu Neuötting 26, 103.
— Honorat 21, 175.
— Jak., Bgm. v. Friedberg 27, 301.
— Jak., Kl.-Rchtr. in Inderſtorf 26, 71.
— Jörg zu Wolnzach 27, 318.
— Mich., Grchtsſchr. in Kraudobrg. 26, 79.
— Rainh., Kaſtner 26, 40.
Metzger, Ulr., Bürger 30, 76.
— Veit, Bürger zu Au 22, 162.
— Wendelin 21, 175.
— Zach. 27, 298.
Metzgern, Zach. v., Salzmayr 27, 251. 263.
Metznſpucher, Wolfhrd., Richter zu Roſenheim 26, 118.
Meuerl, Chph., Richter z. Pang 26, 107.
Meüſil, Chr. 27, 70.
Meuſtremmel, Gg. und Joach, Ldr. in Friedburg 28, 19.
Mezzelsbucher 22, 134. 135.
Mezzenhauſer v. Mezzenhauſen, Wilh. 27, 147.
Mezzera, Joſ., Kaplan am Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
Michael, Abt zu Gottszell 21, 90.
— a Maximiliano, Prior des Hieronymit.-Kl. in Mch. 21, 27.
— a Philippo, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
— Erzb. zu Salzburg 22, 185.
Micharlauer, Wolfg. 27, 304.
Michel, Michl 25, 444.
— Fz. Ign. Rud. 26, 36.
— Hans, Bürger 30, 97.
— Hur., Richter u. Ldr. 26, 52.
— Jak. Kasp., Pf.-Verwlt. zu Neuötting 26, 103.
— Bernh., Bürger 30, 56.
Micheln 25, 479.
Michelsberger, Peter, Pf. zu Schwaben 26, 124.
Michelſen, Heraldiker 30, 4.
Michelsfelden, Kl. 29, 115.
Michelskirchen 25, 479.
Michelspeck, Michlspeck 25, 444.
— Mich., Pf. z. Menzing 26, 91.

Michelspeck, Pet., Pfl. zu Mainburg 28, 55.
— Pet. z. Reicherdbeuern 23, 321.
— Wolf, Pfl. 26, 49.
Michler, Bernh., Grchts-verw. zu Heidenburg 28, 29.
Michyel 25, 444.
Miedau, Joh. Fz., Pfleg-verw. zu Reichenhall 26, 116.
Miegersbach 25, 479.
Miehling, Const., Prior 29, 284.
Mielich, H., Maler 29, 75.
Miesbach, Pfl. und Rcht. 26, 91.
Miesenbach 27, 223. 28, 347.
— Amt 26, 261.
— Bergw. 27, 245.
— Berth. u. Otto v. 28, 347.
Miesenhover, Gewolf, Pfl. in Kraiburg 26, 76.
Miesgang, Hans 22, 313.
— Math., Pf. z. Grabenstätt 28, 165.
— Math., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Norbert, Pf. zu Allershausen 27, 157. 158.
Mießperger 25, 444.
Mietenkam, Ortsch. 28, 169.
Mietner, Ant., Hilfspriester in Königsdorf 30, 228.
Migg, Hur., Pfl.-Verw. zu Moosbg. 26, 93.
Mikolär, Joh., Rchtr. zu Raitenb. 26, 113.
Mileg, Joh. Mich., Benef. z. Siegsdorf 28, 366.
Milenhoven 25, 479.
— v. 25, 444.
Milenhusen 25, 479.
Milenther, Melchior, Pflegverw. z. Werdenfels 26, 151.
Milinger 25, 441.
Milkau (Egerland) 29, 178.
Millauer, Münzmstr. 27, 3. 4.
— Joh. Ev., Benef. zu Frauenried 23, 121.
— Joh. Ev., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Leonh., Rchtr. z. Partenkirchen 26, 107.
— Simon, Benef. zu Frauenried 23, 120.
Millenhart, Walburg v. 23, 59.
Millseltner, Aegid 22, 323.
Millipruck, Anna 26, 333.
Millach 25, 479.
— bei Allershausen 27, 143.
— v. 25, 444.
Milthäsel 25, 444.
Mindelberch 26, 328.
Minder, Dionys, Prior 29, 284.
— Gerlach, Pf. zu Allershausen 27, 160.
Mindl 25, 444.
Mindling 25, 479.
Minenpeck, Wappen 30, 42
Miner, Kunig. u. Liebh. 22, 326.
Ministeriales ultra Danubium 26, 320.
Minnenbach 25, 444. 480.
Minnenhauser 26, 328.
Minnhauser 25, 444.
— Thom. 28, 72.
Mintraching 27, 290.
Mirlich, Sixt zu Pfaffenhofen 27, 325.
Mirs 25, 444.
— Hans zu Allershausen 27, 147.
Mischelspeck, Wolfg., Stadtrchtr. z. Ldsbrg. 26, 81.
Mistelbeck 25, 444.
— Wappen 30, 47.
— Eberh. Ritter v. 28, 218.
— Erhard, Rentmeister 26, 39.
Mistelberger, Erh., Pfl. z. Reicherzhofen 28, 72.
Mitelhaimer 25, 441.
Mitlhaimber, Hans zu Pfaffenh. 27, 326.
Mitlhamer, Andr. z. Pfaffenh. 27, 331.
Mittelbibrach 25, 480.
Mittelhamer, Hans, Bürger 30, 92.
Mittelhof, Jos. Herm., Hofmarks-Verwltr. zu Lepsburg 26, 75.
Mittelmair 25, 444.
Mittelstetten 21, 265. 25, 480.
Mittenwald, Markt 21, 105. 27, 180.
— (Ger. Werdenfels), Rcht. 26, 91.
Mitterbichl, Jak. v. 28, 147.
Mittereder, Kasp., Hilfspr. 30, 228.
Mitterer, Herm. 26, 357.
Mitterfels 28, 58.
— Heinr. v. 28, 178.
Mittergars, Ger. Wasserburg, chem. salzb. Propstei, Gerichts- u. Vrwltgsbeamte 26, 92.
Mitterhofer, Agatha 21, 175.
— Joh. Bernh., Pflgverw. zu Viechtach 28, 96.
Mitterhuber, N., Rentb. in Trosberg 26, 249.
Mittermayer, Dechant in Oberföhring 26, 166.
— Hans, Bürger 30, 152.
— Joh., Pfl. zu Hollenburg 28, 33.
— Hans, Wirth zu Reicherzhausen 22, 210.
— Kasp., Pflgverw. zu Wörth 28, 104.
Mitterndorf 25, 480.
Mitteröd, Einöde 30, 158.
Mittersill im Salzburgischen 28, 60.
— Heinr. v. 28, 178.
Mixner 25, 444.
Mochenbach 21, 266.
Moching 25, 480.
Mochingen 25, 444.
Mochinger 25, 444.
— Andrä, Klst.-Rchtr. zu Tegernsee 26, 132.
— Sigm. 26, 37.

Mobecker, Beneb. 22, 323.
Mobler, Paul, Pfl. zu Großenzersdorf 28, 26.
Moblhart 25, 444.
Möckhinger, Joh., Pf. zu Bogenhausen 26, 167. 187.
Mödlhammer, Gg., Bgm. zu Laufen 22, 313.
Mödling 25, 480. 27, 290.
— Stampflschlößl 27, 292.
— Grafen u. HH. v. 27, 292. 29, 129.
— Konrad v. 28, 331.
— Graf Kuno v. 26, 217.
Mögstetten bei Traunstein 28, 133.
Mölk v., Pf. zu Otting 28, 335.
— Felix Ant. v., Propst zu Salzburg 28, 81
Mölzer 25, 444.
Mönath, Hans Karl v., Kastner zu Landau 28, 47.
Mönbach, Ortsch. 30, 173.
Mönch, Hans, Pf. zu Truchtlaching 27, 89. 28, 315.
— Ulr., Stdtrchtr. in Landsberg 26, 81.
Möncharlin, Elsbet, Bürgerin zu St. Leonhard 21, 86.
Mönninger zu Baumburg, Gg., Pfl. zu Mehring 28, 90.
Mörgenfeld, Johanna Bapt. v., Profeß 21, 174.
Möring, Grafsch. 27, 302.
Möringen 25, 444. 480. 26, 328. 28, 239.
Möringer, Hans, Pflegverw. z. Vohb. 26, 143. 144.
— Kunz 26, 32.
— Paul und Stephan, Grchtschrb. z. Vohbrg. 26, 143. 144.
— Ulr., Pfl. in Kraibg. 26, 76.
— Ulr., Richter zu Wald 26, 145.
Mörmann, Joh., Ldr. 26, 46.
— v. Schönberg, Wilh., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
Mörner 25, 444.
Mörs, Fdr. Grf v. 28, 225.
Mörtl, Anna 27, 333.
— Hans, Bürger 30, 86.
— Hans, Bürgerm. zu Pfaffenh. 27, 325 ff.
— Ulr. zu Pfaffenh. 27, 309. 323. 324.
Mörz 25, 444.
Mörwald, Leop., Pfl. zu Gr.-Enzersdorf 28, 27.
Mörwang 25, 480.
Möschelburg, Balth., Gerichtsschr. zu Traunstein 26, 138.
— Wischlhuber, Balth., Grchtschrb. zu Traunstein 26, 252.
Möslschwaiger, Paul 23, 339.
Mösmer, Wenzel 22, 313.
Mößbucher, Pfändermeister in Mch. 22, 129. 130.
Mösserer 25, 444.
— Xav., Ger.-Verw. in Holzkirchen 26, 69.
Mößl, Math., Grchtsschr. 26, 57.
Mößmer, Reinh. 22, 315.
Mößner, X., Klstr.-R. zu Tegernsee 26, 132.
Möstl, Florian, Grchtsschr. in Haag 26, 64.
Mözel 25, 444.
Molberting 28, 370.
Molendinator (Müller) 25, 444.
Mollitor v. 25, 444.
— Alexander, prov. minist. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Joh., Pf. z. Hall 28, 188.
— Joh. V., Abt v. Michelsberg 26, 357.
— P. Joseph 21, 191.
— Ulr. Jak., Ldr. zu Landau 28, 47.
Moll [illegible], 444.
— Jorg 22, 160.
— Julius v., Konsistorialrath 22, 320.
Moll, Julius v., Stiftsdek. zu Laufen 22, 294.
— Karl Freih. v., Pfl. zu Glanegg 28, 23.
Molldorf, Hnr. v., Ldr. zu Landau 28, 47.
Mollo de Chamer, Kastellan in Hohenkammer 26, 328.
Molzer, Benedicta 21, 169.
Monacum, Monachium s. München.
Monetarius, Herm. 26, 329.
Monheim 25, 444. 28, 288. 294.
— Kl. 29, 115.
Monolt, Fz., Pfl. in Hohenburg 26, 67.
Montaigne, Lewin v., Pfl. zu Golling 28, 24.
Montalban, Wappen 30, 28.
— Hiltebrand v. 29, 125.
Montfort, Gräfin 30, 103.
— Joh., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
— Ulr. Graf v., Pfl. z. Ldsbrg. 26, 80.
— Wolfg. Gf. zu 26, 370.
Montgelas v., Minister 29, 284.
Montigny 29, 277.
Montparis, Ulr. v., Bisch. 21, 73.
Moos bei Laufen 22, 306.
Moosburg 22, 128. 25, 444. 480.
— Grchts.- und Verwlts-beamte 26, 92.
— Kl. 27, 190. 29, 115.
— v. 25, 444.
Moosburger (Mosburger) Ad., Grchtschr. z. Abbach 28, 2.
— Hans, Kl.-Richter zu Fürstenzell 28, 19.
— Max, Grchtschr. zu Leonsberg 28, 54.
— N., Grchtsschr. zu Rosenheim 26, 120.
Moosdorf, Hnr. v., Ldr. zu Vilshofen 28, 99.

Moosdorf, Otto v., Ldr. zu Landau 28, 47.
Moosen 21, 266.
Mooseurach, Ortschaft 30, 178.
Moosheim 21, 73. 28, 60.
Moosheimer, Bernh., Pfl. z. Oberwelß 28, 66.
— Dietr. 23, 21.
— Math., Klosterrichter 26, 32.
Moosmayer, Steph., Ldr. zu Mainburg 28, 55.
Moosmühle 25, 480.
Moosmüller, Joh. Steph., Pfl.-Verw. in Kraibg. 26, 77.
— Steph., Grchtsschr. u. Pfl.-Vrwltr. z. Meermosen 26, 89.
Mor, 25, 414.
— Ant. v. Sonnegg, Pfl. z. Inichingen 28, 33.
Morall, Joh. B., Augustinerprovinzial in B. 21, 16.
— Kasp. Melch., Pfl. zu Massenhsn. 26, 88.
Moralting, Hans Adam v 23, 328.
Morasch, Professor 23, 70.
Morsz, P. Jakob 21, 182.
Morawitzky, Heinr. Tapor v., Pfl. 26, 49.
— Jos. Klem. v. 26, 35.
— Theod. Hnr. v., Pfl. 26, 49.
— Wolfg. Heinr. Gf. v., Commandant z. Oberhaus 28, 22.
Moreau, Freifrau v. 21, 290.
— franz. General 22, 248.
Morendorf, Dietr. v., Ldr. zu Riedenburg 28, 75.
Moremweis 25, 480.
Morhart 25, 444.
— Baltas. 22, 315.
— Fdr. u. Urb. v., Pflegverw. zu Werdenfels 26, 151.
Morhart, Gelasius, Propst 27, 284.
— Kasp., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Kasp., Rentm. zu Straubing 28, 88.
Moring, Wolf, Verwalter 26, 49.
Moritz, Heinrich 27, 309.
— Marianna, Früchtenhändlerin 29, 309.
Morlez v. 27, 29.
— Rosalie 27, 30.
Morodeosheim, 25, 444. 480.
Morlani, Graf v. 28, 229.
Mosa, Otto v. 28, 331.
Mosach 25, 480.
Mosauer 25, 441.
Moschenbach, Pankr., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
Moshner, Pf. in Bogenhausen 26, 187.
Moseburg s. Moosburg.
Mosen 25, 480.
— v. u. Moser 25, 445. 29, 77.
Moser, Wappen 29, 100.
— Alb. v., Pflegverw. zu Friedburg 28, 19.
— Fz., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
— Fz. Jos., Pfl.-Verw. zu Krandsberg 26, 79.
— Fdr., Pfl. in Mühldorf 26, 94.
— Heinr. u. Hans, Ldr. in Haag 26, 63.
— Konr., Richter in Griesket 26, 62.
— Konr., Pfl. in Mühldorf 26, 94.
— Lorenz, Bauer 30, 148.
— Mich., Bildhauer aus Selberting 28, 335.
— Onuphrius, Kastner zu Schwaben 26, 126.
— Peter, Pfl. in Mühldorf 26, 94.
— P. Plazid. 21, 169.
— Ulr., Pfl. 26, 50.
— Wolfg., Pfl. z. Kham 28, 38.
Moshammer, Schifferfamilie zu Laufen 22, 261.
— Elobet 22, 328.
— Erasmus 22, 173.
— Fz. Xav., Richter 26, 39.
Mosmair 25, 445.
Mosmann, Ulr., Ldr. zu Mehring 26, 90.
Mosmüllner 25, 445.
Moszberger, Tav., Grchtsschr. zu Reichenh. 26, 116.
Moszdorf, Hnr. v. Rchtr. zu Vilshofen 29, 120.
Moszdorfer, Math. 26, 32.
Moszhaimer, Nik., Ldr. zu Lichtenberg und Salfelden 28, 54. 78.
Motschenbach, Pankr., Dechant bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
Motz, Hans, Kaplan 30, 60.
Motzenhofer Berg 21, 87.
Motzinger, Hnr. 27, 212.
Motzl 25, 445.
Mozl, Fz. Willib., Pfl. u. Stdtrchtr. in Mühldorf 26, 95. 96.
Mozzeta, Tunica 25, 496.
Muck 25, 445.
Mügler, Hans zu Steinbach 22, 133.
Mühlbacher, Fz. Paul, Bürger v. Mch. 29, 279.
— Gg., Ldr. zu Staufeneck 26, 129.
Mühlberg 27, 128.
Mühlberger, Arsaz, Grchts-Verw. in Holzkirchen 26, 68.
— — Kl.-R. z. Tegernsee 26, 132.
— Euchar., Pfl. in Halmbrg. 26, 64.
— — Ldr. zu Tettelheim 26, 130.
— — Urbar-Richter zu Waging 26, 144.
— Gg. v. 29, 101.
— Leonh., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Lernhard, Ldr. zu Tettelheim 26, 130.

Mühlberger, Nik., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Rudiger v., Viced. z. Salzburg 28, 78.
Mühldorf 25, 480. 27, 289 ff. 28, 256.
— Gerichts- u. Verwaltungsbeamte 26, 94.
Mühldorfer, Konr., Ldr. 26, 43.
Mühlen 28, 327.
— Wichpote v. 28, 327.
Mühlhammer, Hans 22, 311.
— Paul 22, 313. 327.
Mühlhausen 23, 2. 4. 15. 25, 480. 26, 329.
— Adelh., Bertold, Hartm., Marqu., Mathilde, Rudiger, Sigefrid und Ulr. v. 23, 4. 5.
Mühlheim, Gundakar v., Ldr. zu Ried 28, 74.
Mühlheimer, Hans, Ldr. zu Anthering 28, 6.
— Hans, Ldr. zu Griesbach 28, 25.
— Joh., Rchtr. in Höhenrain 26, 66.
— Hs., Stadtrichter in Laufen 26, 84.
— Kasp., U.-Richter zu Landshut 22, 173. 28, 51.
— Mart., Pfl. zu Gütterstorf 28, 23.
— Paul, Stadtrichter zu Laufen 22, 311.
— Pilgram, Ldr. z. Ried 28, 74.
Mühlhof, Fz. Ferd., Kstn. zu Griesbach 28, 26.
Mühlhofer, Peter zu Zell 22, 139.
Mühlholzer, Fdr., Jesuitenprovinzial u. Rector in B. 21, 28. 29.
Mühlried 25, 480.
— v. 25, 445.
Mühlrieder, Diep. 23, 232.
— Diep., Pfl. 26, 50.
— Eberh. 23, 28.
Mühlthaler, Leonh., Pf. z. Haslach 28, 140.
— Maria Theresia, Paulanerin in Mch. 29, 299.
— Steph., Zollner zu Landshut 28, 53.
Mühlwanger, Melch., Pfl. zu Haidenburg 28, 28.
Mühlwinkel, Hammerwerk 27, 228.
Muelbecho 26, 329.
Mülehausen v. 25, 445.
Mülhartl 25, 445.
Mülher, Joh., Ldr. u. Pfl. zu Griesbach 28, 24. 25.
— Kasp., Kastner zu Griesbach 28, 25.
Müllauer 25, 445.
— Balth., Förster in Neut 26, 267.
— Joh. Fz. v., Zollner zu Landshut 28, 53.
— Thom., Jäger in Neut 26, 267.
— Wolfg. 27, 301.
Müllbauer, Aug., Pf. zu Hart 28, 189.
Müllenhoff, Karl 29, 340. 346.
Müller 25, 445.
— in Oberammergau 21, 125.
— Alois, Coop. 30, 134.
— — Pf. zu Surberg 28, 306.
— Andr., Pflegverw. zu Raschenberg 26, 114.
— A. Mar., Profeß zu Seligenthal 21, 169.
— Ant. Jos., Grchtsschr. 26, 94.
— Antonia, Prof. im Pütrich-Regelhaus in Mch. 21, 182.
— Balth. zu Wildenroth 27, 298.
— Benedikt, Prof. in Niederaltach 21, 181.
— Daniel, Command. z. Oberhaus 28, 22.
— Felix Jos. v. 21, 177.
Müller, Ferd., Pflegverw. zu Braunau 28, 7.
— Fz. Xav., Pflegverw. zu Moosb. 26, 93.
— Jak., Kaplan v. Dinkelsbühl 28, 323.
— P. Joachim 21, 171.
— Jörg, Bürger 30, 82.
— Hans von Wangen 30, 79.
— — Priester 30, 60.
— — Steuerschreiber zu Memmingen 29, 157.
— — Rchtr. zu Partenkirchen 26, 107.
— Hs. Balth., Pflegverw. zu Neuötting 26, 103.
Joh. Mart., Pflegverw. zu Wald 26, 145.
— Joh. N., Gerichtschr. 26, 94.
— Joh. N., Expos. zu Schleching 28, 182.
— Jos., Pflegverw. zu Wald 26, 145.
— Jos. Felix Freihr. v. 30, 103.
— Kaj., Quard. d. Franziskanerkl. in Mch. 21, 13. 27.
— Karl, Coop. 30, 135.
— Leonh. 26, 36.
— Ludwig, Lehrer 30, 138.
— Mar. Anna v. 21, 172. 187.
— Mart., Benefiziat 30, 207.
— — Jesuitenprovinzial in A. 21, 28.
— Nikol., Richter zu Partenkirchen 26, 107.
— Phil. v., Kastner zu Rosenheim 26, 119.
Pius, Lehrer 30, 138.
— Rud. 26, 36.
— v. Zweyraber, Seb., Ober-Richter in Ingolst. 26, 73.
— Sim. zu Bruck 27, 304.
— Simon, Coop. in Irschenberg 23, 140.
— Steph., Bürger 30, 77.

Müller, Thomas, Benefiziat 30, 207.
— Ulr. 27, 310.
— — Ldr. in Kraiburg 26, 77.
— — Ldr. in Meermosen 26, 89.
— — Profeß in Thierhaupten 21, 168.
— Wolfg., Pflegverw. zu Osterhofen 28, 67.
— Xav., Ldr. zu Eggenfelden 28, 16.
Müllner 25, 445.
— Hans, Bgm. z. Laufen 22, 312.
— Joh., Ldr. z. Trostb. 26, 140.
— Paul, Kl.-Richtr. zu Raitenb. 26, 112.
Müllstetter 23, 351.
Münch, Chph. 30, 153.
— Gregor v., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Gregor, Pfl. in Massenhsn. 26, 87.
— z. Münchhausen, Greg., Pfl. in Menzing 26,91
— Greg., Hofm. z. Seligenthal 28, 85.
— Hans 26, 34.
— — Pfl. in Halmbrg. 26, 64.
— — Pfl. zu Münchsdorf 28, 60.
— Joh., Pfl.-Verw. zu Schongau 26, 123.
— zu Münchhausen Hs., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Hans, Pfl. zu Ulmerfelden 28, 93.
— — Urbar-Richter zu Waging 26, 144.
— — Pfl. zu Winzer 28, 103.
— Joh. Matth., Grchtschrb. z. Natternberg 28, 62.
— Jos., Conv. z. Truchtlaching 28, 317.
— Kolom. 26, 35.
Münch, Kolom., Pfl. zu Starnberg 26, 128.
— Leonh. 26, 36.
— Seb., Pfl. zu Neuhaus 28, 62.
Münchart, Jak., Vikar zu Grafsau 28, 170.
Münchau, Egid v., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Egid v., Pfl. v. Neuötting 26, 102.
— Egid v., Pfl. z. Wasserb. 26, 145.
— Gilg, Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— — Pfl. zu Kitzbichl u. Rattenberg 28, 42. 71.
— Hans v., O.-Richter zu Ldsh. 28, 51.
— Hans v., Pfl. z. Rattenberg 28, 71.
— Hans, Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
— Hans Sigm. u. Jak. Sigm. v., Pfl. zu Teispach 28, 92.
— Ortolph 22, 136.
— Sigm. v., Pfl. zu Kitzbichl 28, 42.
— Simon v., Pfl. zu Teispach 22, 203.
— Ulr., Pfl. u. Ldr. in Hohenaschau 26, 66.
— Wilh. v., Ldr. und Pfleg. zu Kirchberg 28, 41.
— Wilh. v., Pfl. z. Kitzbichl 28, 42.
— Wilh. v., Pfl. z. Neumarkt 26, 100.
— Wilh. v., Pflegverw. z. Teispach 28, 93.
— Wilh., Pfl. zu Trostbrg. 26, 139.
Münchaurach 28, 217.
München, Dorf 30, 253.
— Stadt 25, 445. 480. 26, 328. 27, 128. 28, 289.
— Augustinerkl. 21, 15. 16. 17.
— Augustiner-Orden de Cassia 21, 61 ꝛc.
München, Augustiner-Prioren 21, 16. 17.
— Augustiner-Provinziale für B. 21, 15.
— Brechhaus 21, 49.
— Congregation der Demuth Mariä bei den Theatinern 29, 279.
— Damenstift, adel. 25, 426.
— Einspännige 25, 488.
— Findelstube 29, 324.
— Franziskanerkl. 21, 23.
— Quardiane der Franziskaner 21, 25. 26. 27.
— Vicarii provinciales der Franziskaner der Straßburger Provinz 21, 23. 24.
— Frohnleichnams-Bruderschaft 25, 492.
— Gebärstube 29, 323 ff. 326.
— Gericht 23, 305.
— Gerichts- u. Verwaltgsbeamte 26, 97.
— Pfr. bei hl. Geist 21, 11.
— Hieronymitaner-Klost. 21, 27.
— Prior des Hieronymit.-Kl. 21, 27. 28.
— Hofwaisenhaus 29,329.
— Jesuiten-Collegium 21, 28. 29. 30.
— Rektoren des Jesuiten-Collegiums 21, 29.
— Kapuzinerkl. 21, 18.
— Quardiane des Kapuz.-Kl. 21, 19. 20.
— Karmelitenkl. 21, 20.
— Priore der Karmeliten 21, 22.
— Karmeliten-Provinzialen 21, 22.
— Kastner 21, 47.
— Katharina-Kapelle 21, 51.
— Kiengarten, Gasthaus 29, 325.
— allgem. Krankenhaus 29, 287.
— Oekonomie-Verwltg. d.

allgem. Krankenhauses 29, 290.
München Magistrat 29, 322.
— Militärkrankenhs. (Lazareth) 21, 49.
— Kapläne am Militär-Krankenhaus 21, 50.
— Minoritenkl. 21, 23.
— Mühlgasse am Anger 29, 329.
— Oberhinterhausgebäude im Schranengäßl 30, 119.
— Patriziat 29, 250.
— Preisinger-Kapelle 28, 110.
— Pütrich-Regelhaus 21, 30. 28, 109.
— Matres des Pütrich-Regelhauses St Christophori 21, 31.
— Rathhaussaal 29, 231.
— Rentmeister 21, 45.
— Grottenhalle in der k. Residenz 21, 153 ff. 165 ff.
— Gemälde in der Grottenhalle 21, 159 ff.
— Ridler Regelhaus auf der Stiegen 21, 32 29, 328.
— Salzniederlage 23, 241.
— Pf. zu St. Anna am Lehel 21, 12.
— Benediktinerkl. St. Bonifaz 21, 18.
— Aebte zu St. Bonifaz 21, 18.
— Pf. bei St. Bonifaz 21, 13.
— St. Christoph-Kirche 21, 30. 28, 110.
— Collegiatstift St. Kajetan 21, 18.
— Theatiner- oder Kajetaner-Kloster 21, 32.
— Pröpste am Collegiatstifte St. Kajetan 21, 18. 33.
— Rentmeister 21, 45.
— Kloster Anger zu St. Jakob 21, 18.
München, Aebtissinen b. Kl Anger St. Jak. 21, 14.
— St. Klarakloster 23, 231.
— Pf. zu St. Ludwig 21, 13.
— Pfarrer zu St. Peter 21, 9.
— Seelschwestern 28, 110.
— Spital der barmherzigen Brüder 29, 273 ff.
— Elisabethinerinen-Spital u. Kirche 29, 280. 293 ff.
— Hl. Geist-Spital 21, 51 &c.
— Spital zu hl. Geist, Hochmeister, Vorstände u. Pfleger 21, 48.
— Wadeler-Spende beim hl. Geistspital 21, 51. 55.
— Spital des Kl. St. Max 29, 273. 281.
— Stadtwappen 30, 32.
— Collegiatstift U. L. Frau 21, 34.
— Chorhh. bei U. L. Frau 21, 39.
— Dechante bei U. L. Frau 21, 38.
— Pf. bei U. L. Frau 21, 10.
— Pröpste des Coll.-Stifts U. L. Frau 21, 37.
— Stadtoberrchtr. 21, 46.
— Stadtrichter 21, 45.
— Unterhausgebäude 30, 119.
— Unterrichter 21, 47.
— Vizthume 21, 44.
— Wagmühle 21, 60.
— Waisenhaus in der Au 29, 329.
— Zoll 27, 271.
— Freising, Diözesangränze 30, 177.
Münchinger, Hans, Propst in Mittergars 26, 92.
Münchsdorf 28, 60.
Münchsmühle bei Hohenwart 30, 116.
Münchsmüller, Hans, Bürger 30, 74.
Münchsmünster 22, 128. 25, 145.
— Kl. 27, 326.
Mündel, Barth., Pfl. zu Neustadt a. D. 28, 63.
Mündl, Simon 22, 214.
Münicharius 26, 329.
Münichauer, Lbr. zu Kitzbichl 23, 303.
Münicher, Fdr., Pfl. zu Göttersdorf 28, 23.
Münsinger 25, 445.
— Diemut 23, 259.
Münster 25, 480.
— v. Münstrer 25, 445.
— Al. Edler v., Pfl. zu Ottenbrg. 26, 105.
— Hilt. de 26, 329.
— Pangr., Pf. zu Hart 28, 191.
Münsterer, Alois v., Pfl. 26, 53.
— Chr. 27, 311.
— Fz. Xav., Kl.-Rchtr. in Fr.-Chiemsee 26, 56.
— Fz. X. v., Pflegverw. zu Rottenburg 28, 78.
— Hans, Spitalmeister 27, 309—311.
— zu Küningsfeld, Hans 27, 314.
— Mich., Grchtschrb. zu Rottenburg 28, 78.
Münzen des Hauses Wittelsbach 27, 110. 29, 1 ff.
— s. Römisch.
Münzer, Hans z. Lowenstein 27, 275.
Mürbigel de Werde 26, 286. 329.
Muerer, Mart., Pfl. zu Brannenburg 26, 37.
Muerhaimer, Egid, Lbr. zu Pfaffenh. 27, 324.
— Margar., Kastnerin zu Neumarkt 26, 100.
— Ph. Joh., Kastner zu Freising 27, 325.
Müschelrieder, Hans, Rchtr. u. Lbr. zu Erding 26, 52. 56.

Müschelrieder, Schweikart, Pfl. 26, 51.
— Schweiker, Pfl. und Kastner zu Landshut 28, 49. 52.
— Steph., Pfl. z. Erding 26, 51.
Müsser, Dietr., Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
Muetenheimer, Hans, Rcht. 26, 38.
— Hans u. Leonh., Rcht. zu Traunstein 26, 137. 251.
— Wolf, Ldr. zu Raschenberg 26, 114.
— Wolf, Ldr. zu Wildshut 28, 103.
Muetenhammer, Lienh. 23, 359.
Mütrichingen 25, 445. 480.
Müntricus in Wolfratshausen 26, 329.
Müthmacher, Fdr., Richter zu Wörth 28, 103.
Muffat, Reichsarchiv-Rath 29, 250. 30, 251.
Muffel 25, 445.
— Jobst 23, 57.
— Jörg zu Mühlhausen 27, 324.
— Wolf v., Richter zu Vohburg 26, 143.
Muffer, Joh. Gg., Rchtr. zu Vohburg 26, 143.
Muggenthaler v. 25, 445.
— Wappenschild 29, 131.
— Ad. Christ. v., Pfl. zu Vohburg 26, 142.
— Ad. Frd. v., Pfl. zu Kelheim 28, 36.
— Albr. v., Pflegverw. z. Dietfurt 28, 11.
— Albr. Ulr. v., Pfl. v. Riedenburg 28, 75.
— Anna v. 21, 191.
— Chph., Ldr. 26, 52.
— Erh. v., Pfl. zu Abensberg 28, 2.
— Erh., Pfl. z. Altmannstein 28, 6.
— — Pfleg. zu Dietfurt 28, 10.
Muggenthaler, Erh., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
— — v., Pfl. zu Mehring 26, 90.
— — v., Pfl. zu Riedenburg 28, 74.
— — Adolf v., Pfl. zu Kirchberg 28, 41.
— Fdr. v. 30, 93.
— Fdr. v., Ldr. zu Dietfurt 28, 11.
— Jos., Ldr. 26, 52.
— Gg. Ad. v., Pfl. zu Schrobenhausen 26, 123.
— Gg. Wilh. v., Pfl. zu Riedenburg 28, 75.
— Hs. Ad. v., Pfl. zu Rain 26, 111.
— Hs. Christ. v., Pfl. zu Vohburg 26, 142.
— Hans Hnr. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 75.
— Hans Wolf v., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— Hnr., Pfl. zu Abbach 28, 1.
— Hnr., Oberrichter in Ingolst. 26, 73.
— Hnr. Hannib. v., Vicedom z. Landshut 28, 48.
— Max Albr. v., Pfl. zu Riedenburg 28, 75.
— Michael, Ldr. 26, 46.
— — Kl.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
— — Richter zu Dachau 23, 297. 298.
— Monika 21, 175.
— Offiella v. 21, 172.
— Schwester Rosina 21, 177.
— Ulr. 22, 153.
— zu Eichenhofen, Ulr. 22, 155.
— Weimar, Pfl. zu Ranbeck 28, 70.
— Wernh. v., Pfl. zu Vohburg 26, 142.
— Wolf Ad. v., Pfl. zu Dietfurt 28, 11.
— Wolf Dietr. v., O.-Richter in Ingolstadt 26, 73.
Muggenthaler, Wolf Karl v., Chorh. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
Mugling, Gg., Jesuitenprovinzial u. Rector in Mch. 21, 28. 29.
Mulhauser v. Schongawe 26, 329.
Mulich 25, 445.
Mulner, Thom. 30, 52.
Muller, Kath. 21, 175.
Mulzer, Gg. zu Pfaffenh. 28, 335.
Mundelingen v. 25, 445.
Munding', Lederermeister in Mch. 29, 330.
Mundrichingen, Ludw. v. 23, 304.
— Ludw. v., Ldr. zu Landsberg 26, 81. 30, 51.
— Ludw. v., Richter u. Ldr. zu Päl 26, 106.
— Ludw., Richter z. Weilheim 23, 315.
Mundtbrodt, Anna 27, 300.
— Walth., Jesuitenprov. und Rector in Mch. 21, 28. 29.
Munichau, Gilg v., zu Laberweinting 23, 323.
— Wilh. v. 23, 40.
Munt 25, 445.
Muntenheimer, Lienh. zu Traunstein 28, 146.
— Wolfg. 22, 311.
Mur, Agnes v. 21, 172.
— Konr. v. 27, 308.
— Ulrich v. 27, 43.
Murach v., Wappen 30, 34. 43.
Muracher 28, 264. 265. 29, 178.
— Albr. v., Pfl. z. Wörth 28, 103.
— Balth., Pfl. zu Eling 26, 42.
— auf Flügelsperg, Erh. v., Richter zu Landshut 28, 50.
— Fdr. v. 29, 131.
— Fdr. v., Pfl. zu Hemau 28, 30.
— Gg., Ldr. 26, 44.

Murach, Gg. v., Pfl. zu Laber 28, 45.
— Gg., Richter z. Wasserburg 26, 146.
— Hnr., Kastner zu Eling 26, 44.
— Hnr. v., Kastner zu Wasserb. 26, 148.
— Herm., Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Jordan v., 29, 174.
— Konr. v., Pfl. z. Vohburg 26, 142.
— Ulr., Pfl. zu Dietfurt 28, 10.
Murath, Barb., Mutter des Ridler-Regelhauses auf der Stiegen zu Mch. 21, 32.
Murator, Murare (Maurer) 25, 445.
Murauer, Leonh. 22, 174.
Murch, Karolina v. 21, 179.
Murchär, Albr., Pfl. zu Kham 28, 38.
Murcher, Egid, Rchtr. zu Massenhsn. 26, 88.
— Gg., Lor. 26, 44.
— Veit zu Frabertsheim, Pfl. zu Massenhsn. 26, 87.
Murhalmer 25, 445.
— Chr., Pfl. zu Waidhofen 28, 101.
— Egid, Kastner u. Pfl. zu Kranzberg 26, 79. 27, 149. 325. 326.
— Maria Sus. 27, 328.
Muriedel, Barthol. 26, 28.
Murnau, Gericht 23, 305.
— Gerichts- und Verwaltsbeamte 26, 99.
— Wappen 30, 50.
Murnauer, Otto, Bürger zu Abensberg 23, 287.
— Thom., Richter zu Abensberg 28, 3.
Murner, Gg., Kl.-Rchtr. 26, 65.
Murntell 25, 445.
Murr, N., Richter zu Seligenthal 28, 85.
Murrer, Konr., Ldr. zu Schärding 28, 82.
Murschhauser 25, 445.
Muschelrieder, Hans, Pfl. zu Burgrain 26, 156.
Musse 25, 480.
Mussinan 29, 250.
Mut, Muttel, Getreidemaß 25, 496.
Mutenhaimer, Peter, Hauspfleger zu Wasserbrg. 26, 148.
Mutmann 25, 445.
— Hans 22, 163.
Mutschelle 25, 445.
— Fz. X. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
— Seb. aus Allershausen 27, 173.
Muttesau, Schwaig 23, 83.
Mutzhart 27, 201.
Muzzaer 25, 445.
Mynhauser s. Minnhauser.

N.

Naase, Ant. Hnr., Vikar 30, 216.
Naaon, Fz. Chph., Cooper. 30, 133.
Nabeck 25, 480.
Nabburg 23, 153. 210.
Nabl, Hier., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
Nadler 25, 445.
— Anna Apollonia, Oberin des Ridler-Regelhauses auf der Stiegen in Mch 21, 32.
— Bernh., Stadtoberrichter in Mch. 21, 46.
— Fz., Pfl.-Verw. zu Mehring 26, 91.
— Fz., Pfleg.-Verw. v. Moosburg 26, 93.
— Dr. Hieron. 29, 160.
— Seb., Kstnr. in Ingolst. 26, 73.
Nägel, Gg., Richter zu Aibling 23, 291.
— Steph., Ldr. zu Aibling 26, 27.
— Wilh. 23, 322.
— Wilh., Verweser 30, 143.
Nägele, Alex., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
— Kasp., Klst.-Rchtr. in Indersdorf 26, 71.
Nägler, Gg., Klstr.-Rchtr. 26, 54.
Nänhofen, Wernher v. 21, 238.
Nänschl, Hans, Bürger v. Augsburg 30, 63.
Näzze 25, 445.
Nagel 25, 445.
— Jos. 22, 323.
— v. 21, 175.
— Mar. Xav. v. 21, 186.
Nagel, Steph., Kastner in Aibling 26, 28.
Nagengast, Hnr., Pf. in Laufen 22, 319.
— Maths, lat. Schulmstr. in Laufen 22, 292.
Nager 25, 445.
Nandlstadt 22, 102. 117.
— Richter 26, 99.
Nanhofen 25, 480.
— Herrschaft 27, 305.
— Pfl. u. Rchtr. 26, 99.
— v. 25, 445. 26, 30.
Nansheimer, Hans, Rchtr. zu Burgrain 26, 157.
— Liebh., Rchtr. u. Ldr. 26, 52.
— Ulr., Richter des Klosters Ettal 26, 85.
— Ulr., Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— Ulr., Richter zu Wasserburg 26, 146.

Nantshaim 26, 329.
Nap 25, 445.
Napoleon I., Kaiser 29, 278.
Narcissus, Abt v. Benediktbeuern 30, 198.
Narelmair 25, 445.
Narnpech 25, 445.
Nasel 25, 445.
Nasolt 25, 445.
Naßau, Adolf Grf. v. 28, 271.
— Phil. Gf. v. 28, 225.
Nassenfels, Schloß, 28, 286; s. a. Römisch.
Natternberg 28, 60. 29, 121.
Nauch, Orlolf, Pfl. in Landsh. 26, 80.
Nauchinger, Lienh., Hfmrksrchtr. zu Seefeld 26, 126.
Nauer 25, 445.
Neberhaim 25, 480.
Nedopil, Leop. 29, 250.
Neff 25, 445.
— Joh. Bapt., Professor 23, 70.
Negele 25, 445.
— Alex., Pfl. zu Lack 28, 45.
— — Pfl. zu Waidhofen 28, 101.
Neibberg, Gg. v., Chorh. zu Salzburg 28, 341.
Neiber, Joh. u. Joh. Gg., Hofschreiber zu Ulmerfelden 28, 94.
Neiblinger, Joh., Pflegverw. zu Reicherzhofen 28, 72.
Neissen (Neussen) 25,480.
— Anna Gräfin v. 21, 266. 26, 208. 227. 28, 149.
— Elis. v. 21, 181.
Neisendorfer, Blas., Coop. zu Haslach 28, 141.
Neilberg, Hans v. 22, 318.
— Heinr. v., Hauptm. z. Salzburg 28, 79.
Nell 25, 445.
Nellenburch 26, 329.
Nellenburg, Chr. 26, 370.
Nemegg 25, 445.
Nemer 25, 446.
— syrischer Priester 30, 226.
Nemmhauser, Augustin, Pfl. z. Seefeld 26, 126.
Nerlingen 25, 480.
— Konrad v., Ritter 30, 69.
Nerlinger 26, 329.
— Hnr., Richter z. Wolfrtshsn. 26, 154.
Nerwelberg, Fdr., Propst zu St. Emmeran 26, 141.
Nesselbeck 25, 446.
Neslins, Joh. 22, 322.
Nestler, Paul, Advokat 27, 334.
— — Richter z. Neustift 26, 104.
Netter, Augustina v. 21, 192.
Netzensuß 25, 446.
Neuamerang, Schloß 27, 26. 28, 135.
Neubau 25, 480.
Neubauer, Elias, Klosterrichter zu Weihenstefan 26, 149.
— Fz. Wolfg., Pflgverw. z. Kirchberg 28, 41.
— Fz. Wolfg., Pflegverw. zu Tölz 26, 136.
— Ignaz, Pf. 30, 128.
Neubeck, Adam, Pfl. in Kösching 26, 76.
— Hans 22, 155.
Neuberghausen, adel. Sitz bei Mch. 26, 170.
Neubeuern, Veste u. Mkt. 22, 135.
— bei Rosenheim, Ger.- und Verw.-Beamte 26, 130. 158.
Neuburg 28, 289.
— Kl. 27, 200. 201.
Neuburg a. d. D. 25, 480.
— a. Inn, Graf v., Wappen 30, 29.
Neuburger 25, 446.
— Chr., Pfl. zu Oberhaus 28, 22.
— Christ. v. Pasing, Pfl. z. Marquartstein 26, 247.
— Heinr., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
Neuching 25, 480.
Neuchieming 26, 206.
— Hofmark 27, 63. 28, 158.
— Schloß 28. 156. 157.
Neuchinger, Berth., Ldr. zu Schwaben 26, 125.
— Gg., Pfl. zu Schwaben 26, 124.
— z. Oberneuching, Hans 27, 47.
— Hans, Pfl. in Murnau 26, 99.
— Kasp., Richter z. Burgrain 26, 157.
— — Richter in Holzkirchen 26, 68.
— — Stdtrchtr. z. Ldsbrg. 26, 81.
— — Pfl. zu Rauchenlechsberg 26, 114.
— — Ldr. zu Schwaben 26, 125.
— — Kl.-R. zu Tegernsee 26, 132.
— Leonh. 23, 322. 26, 35.
— Lienh., Bürger 30, 143.
— — Pfl. in Murnau 26, 99.
— Leonh., Pfl. zu Päl 26, 106.
— — Pfl. zu Weilheim 26, 149.
— Ludw. 26, 37.
— Nikol., Ldr. 26, 48.
— Oswald, Richter zu Wasserburg 26, 146.
— Paul, Pfl. u. Richter zu Wolfratshsn. 26, 153. 154.
— Siefrid, Pfl. zu Eck 28, 15.
— Warmund und Wolfg., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Wilh., Rchtr. u. Ldr. 26, 38. 52.

Neubau 25, 480.
Neubeck bei München, Sitz 26, 164.
— v. 25, 446. 480.
— Andr. v., Pfl. z. Enzersdorf 28, 27.
— Joh., Pfl. in Ingolstadt 26, 72.
— Hans u. Ruland v., Pfl. zu Ulmerfelden u. Waidhofen 28, 94. 100.
Neubecker, Fz., Kastner z. Pfaffenhofen 26, 109.
— Joh., Pf. zu Grabenstätt 28, 165.
— Hs., Pfl. zu Laufen 26, 82.
— Jul., Bezirksarzt in Laufen 22, 318.
— Sigm., Richter zu Marzoll 26, 87.
— Sigm., Provinzial d. Franziskaner in Mch. 21, 25.
— Wolfg., Kapl. in Laufen 22, 322.
— Wolfg., Hofmstr. zu Salzburg 28, 80.
— Xav., Vikar z. Chieming 28, 159.
— Xav., Coop. zu Truchtlaching 28, 317.
Neuel 25, 446. 480.
Neuenar, Gumbrecht v. 29, 175.
Neuenburg, Chph. v., Hptm. 26, 40.
— Hildebrand v., Vitzth. in M. 21, 45.
Neuenburger, Christ., Pfl. zu Mrqurtst. 26, 86.
— Otto, Ldr. 26, 43.
— Ulr. 27, 212.
Neuenburgstall 25, 480.
Neueneich 25, 480.
Neufahrn 22, 297. 25, 480. 30, 150.
Neuffen s. Neissen
Neugaben, Jzo u. Widhm. 28, 331.
Neugereut, Schloß zu Traunstein 27, 20. 57.
Neuhaus 25, 480.
— bei Salzburg 28, 62.
— bei Schärding 28, 62.
— v. 25, 446.
— Angela v. 21, 177.
— Dorothea v. 22, 148.
— Fz. v., Vicedom zu Burghausen 26, 40.
— Fz. v., Viced. zu Landshut 28, 48.
— Fz. v., Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— Fz. Baron v., Pfl. zu Traunstein 26, 136. 250.
— Fz. Maria v., Pfl. zu Friedburg 28, 19.
— Heinr. v., Ldr. in Friedberg 26, 59.
— Helika v., Profeß zu Niedernburg 21, 182.
— Hippolyt v., Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— — v., Pfl. zu Wasserburg 26, 146.
— Joh. v. 22, 148.
— Joh. v., Ldr. in Friedberg 26, 59.
— Hans v., Pfl. z. Main 26, 111.
— Joh. Sigm. v. 21, 192.
— Hans Veit v., Ldr. z. Straubing 28, 90.
— Joh. W., Pfl. zu Donaustauf 28, 14.
— Hans Wolf v., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Jos. Maria v., Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
— Kasp. v., Ldr. zu Teispach 28, 92.
— Mechtild v. 21, 185.
— Sigm. v. 22, 148.
— Sigm. v., Hptm. zu Salzburg 28, 79.
— Sigm. v., Pfl. zu Schwaben 26, 124.
— Veit Ad. v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Veit Hans v., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Wolf, Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
Neuhaus, Wolfg. v. 22, 147.
Neuhausen, Maria Elisab. v. 21, 172.
Neuhauser, Erasm., Ldr. in Kranzberg 26, 78.
— Erasm., Pfl. zu Ldsbrg. 26, 80.
— Fdr., Bürger 30, 160.
— Gg. z. Piesenh. 27, 79.
— Joh., Pf. bei St. Pet. u. Propst bei U. L. Frau in Mch., Kanzler der Herzoge v. B. 21, 9. 37. 30, 196. 199.
— Hans, Ldr. z. Rottenburg 28, 77.
— Hans, Richter zu Vohburg 26, 143.
— Konr. 22, 145.
— — Richter zu Burgrain 26, 157.
— — Rcht. zu Erding 26, 52.
— Theresia 21, 191.
— Ulr., Coop. zu Haslach 28, 142.
Neuhinger 25, 446.
Neuhofen in Oestreich 28, 62.
Neuhofer 25, 446.
— Simon zu Trautersing 29, 357.
— Wolfg., Benef. z. Haslach 28, 145.
Neukirchen, Ortschaft 30, 161.
Neukircher, Albr., Pfl. z. Marquartstein 26, 86. 246.
— Alb. v., Viced. zu Rott 28, 76.
— Gg. u. Konr., Pfl. z. Mittersill 28, 60.
Neu-Kolberg, Wolfg. Fhr. v. 30, 17.
Neul a. d. Paar 21, 201.
Neuling, Gut 28, 117.
Neumair 25, 446.
— Adam zu Haslach 22, 174.
— Amadeus, Augustinerprior in Mch. 21, 17.

Neumair, Barb. z. Haslach 22, 172.
— Bernh., res. Pf. 30, 224.
— Clem. v., k. Staatsrath 27, 233.
— Gg. 27, 330.
— — Hilfspr. 30, 228.
— — Pf. 30, 127.
— Heinr., Richter zu Schellenberg 26, 120.
— Hans v. Athnhofen 22, 188.
— Hans z. Haslach 22, 162. 166. 172. 173.
— Hans v. Kirchdorf 27, 331.
— Hans, Hofwirth zu Marquartstein 27, 72.
— Joh., Kl.-Richtr. zu Raitenb. 26, 113.
— J. G., Unterrichter z. Straubing 28, 91.
— Kasp., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
— Leonh. 21, 80.
— Lienh., Burger 30, 151.
— Mar. Humbelina 21, 170.
— Math., Hilfspr. 30, 228.
— Mich. 22, 166.
— — Wirth zu Langenpreising 23, 329.
— Theodor, Stdtschrbr. in Laufen 22, 314.
— Ul. 21, 80.
— — zu Giesing 26, 161.
— Wilh., Pfl. zu Tüßling 26, 141.
Neumann, Joh. v. Villach 26, 369.
— Wilh. 26, 369.
Neumarkt 25, 480. 28, 248.
— a. d. Rott, Grchts- u. Verw.-Beamte 26, 99.
Neumeister, Konr., Stdtrchtr. z. Mühldf. 26, 95.
— — Propst auf den Wäldern 26, 144.
Neumüller, Alex., Pflegverw. zu Abensberg 28, 4.
Neumüller, Gg. Jos., Grchtschr. zu Utendorf 28, 95.
— — Max, Grchtsschrb. zu Neuötting 26, 103.
— Jos., Apoth. in Laufen 22, 317.
— Jos. Ant., Oberschreiber 27, 59.
Neunburg 25, 446. 26, 329.
Neunburger 25, 446.
Neundorf, Kathar. v. 27, 276.
Neuner, Jos., Hilfspr. 30, 228.
Neunhausen 25, 480.
Neunhauser 25, 446.
— Hans, Bürger 30, 82.
Neunkirchen 25, 446.
Neunkircher 25, 446.
— Albrecht v., Pfl. zu Marquartst. 26, 225.
— Albr., Stdtrchtr. zu Mühldorf 26, 95.
Neunmarkerius 26, 329.
Neu-Oetting, Gerichts- u. Verwltsbeamte das. 26, 101.
— Stadtwappen 29, 15.
Neupel, Hans, Grchtschrb. zu Rottenburg 28, 78.
Neu-Randsberg 28, 62.
Neurieder, Paul, Richter zu Partenkirchen 26, 107.
Neusinger, M., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Neustadt a. D. 28, 62 263.
— a. S. 27, 132.
Neustet auf Neunkirchen, Timo v. 27, 277.
Neustift, Kl. bei Freising 25, 446. 496. 27, 150. 178. 192. 194.
— Richter 26, 101.
Neustifter, Gg., Bgm. zu Laufen 22, 313.
Ney, franz. Marschall 22, 253.
Nibler, Emanuel 29, 250.
Nickel, Nickl 25, 446.
Nickel, Kasp., Schneider zu Langenpreising 23, 348.
— Mich., Lbr. in Kösching 26, 76.
Nickelmair 25, 446.
Nidale 25, 446.
Nidegge s. Neudeck.
Niebel, Felix, Pflegverw. zu Kirchberg 28, 41.
Nieberl, Joh. Adam v. 21, 192.
Niechst an der Nützen 25, 446.
Niederachen, Gut 27, 85.
— bei Inzell 28, 192.
Niederalteich, Kl. 25, 446. 28, 64.
— Wappen 29, 93.
Nieder-Arnbach, Ger. Schrobenhausen, Richter 26, 104.
Niederaschau 27, 1. 28, 163.
Niederbayern, das Erbe 28, 298.
— Beamte 28, 1.
Niederhauser, Chr., Pf. z. Graßau 28, 171.
— Jos., Expos. z. Schleching 28, 181.
Niederheining, Dorf 22, 303.
Niederhof, Einöde 30, 152.
Niederhuber, Jak., Grchtsschr. zu Kösching 26, 76.
Nieder-Lauterbach, Ger. Pfaffenhofen, Pröpste 26, 104.
Niederleithner zu Ruhpolting 27, 51.
Niederleuthner, Gg., Expos. z. Schleching 28, 181.
Niedermaier 25, 446.
— Albr., Pfl. zu Viechtach 28, 96.
— Andr., Benef. z. Siegsdorf 28, 366.
— Cyprian, Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
— Erh., Propst 30, 83.
— Gg., Fischmstr. 26, 249.

Niedermaier, Hnr. 22, 155.
— Joh., Pfl. zu Geisenhausen 28, 21.
— Hans, Coop. bei St. Martin in Landshut 23, 329.
— Hans Gg., z. Pfaffenh. 27, 333.
— Kasp. 21, 284.
— Lienh., Pflegverw. zu Abensberg 28, 4.
— Leonh., Pflegverw. zu Schwaben 26, 125.
— Leonh., Klostrrchtr. zu Weihenstefan 26, 148.
— Matheis, Wirth zu Nörtting 22, 190.
— Mich. Nussan, Vikar bei St. Anna am Lehel in Mch. 21, 12.
— Palmatius, Provinzial d. Franziskaner in Mch. 21, 25.
— Paul, Grchtschrb. zu Dingolfing 28, 13.
— Paul, Ldr. 26, 46.
— Simon zu Stinzbach 23, 341.
Niedermüller, Nik., Coop. zu Haslach 28, 142
Niedermünster, Stift zu Regensbg. 23, 283. 27, 203. 29, 115.
Niedernburg, Kl. 29, 115.
Niederndorf 25, 480.
Niedernfels, Schloß und Hofm. 26, 206. 236. 27, 60. 66. 28, 167. 169. 29, 128.
Niederroth 25, 446. 480.
Niederschönefeld, Dorf, Statistik und Topographie 21, 251 ff.
— Kl. 23. 231. 25, 446. 29, 115.
— Klosterrichter 26, 104.
— Nekrologium 21, 167 ff.
Niederthan 22, 126.
Nieder-Bachenlueg 28, 300.
Niedling, Ulr. v. 28, 336.
Nieger, Ubald, Vikar zu Chieming 28, 159.
Niemandsgnoß, Albr. und Konr. 21, 84.
— Konr. zu Aichach 21, 80.
Niemandsgnoß, Mechtild z. St. Leonhard 21, 80.
— Konr., Gerichtschr. u. Kastner z. Aichach 23, 33. 26, 31.
Niemansgnos 25, 446.
Niembegros, Hilarion, Guard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
Niesgau, Hzinr. v. 27, 81.
Niesser, Siegbert, Pfl. zu Rottenfelß 28, 78.
Nießler, Simpl., Augustinerprovinzial in B. 21, 16.
Nigelhofer, Ign. 22, 323.
Niger 25, 446.
Niggl, Joh., Lehrer 30, 220.
— Jos., Ldr. z. Werfen 28, 102.
— Kuno, Pf. zu Siegsdorf 28, 366.
— Kuno, Pf. z. Truchtlaching 27, 97. 28, 317.
Niklas, Leonh., Grchts.-Schrbr. 26, 36.
Niklas-Holz 21, 249.
Niklasreut (Reut), Fil. der Pf. Irschenberg 23, 127 ff.
— Benefiziaten 23, 131.
Nikodemus, Bisch. z. Freising 26, 161.
Nikolai, Joachim, Guard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
Nikolaus V., Papst 30, 193.
— Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
— Bischof zu Regensburg 21, 78.
Nindl, Chph., Schlsschrbr. zu Aibling 26, 29.
— Jakob Christoph 29, 161.
Niokens, Dionys, Pf. 22, 320.
Nissel, Fz. Mich., Pflegverw. u. Ldr. z. Neustadt a. D. 28, 63. 64.
— Hans, Grchtschrb. zu Kitzbichl 28, 42.
Nissel, Joh Ign., Grchtschr. zu Friedburg 28, 19.
— Joh. Mich., Grchtschrb. u. Pflegverw. z. Neustadt a. D. 28, 63.
— Mich., Richter z. Braunau 28, 7.
— Vitus, Pf. zu Grabenstätt 28, 165.
Nitger (Niker), Bischof v. Augsburg 27, 143. 191.
Nivnarius 26, 329.
Niwendorf, Neudorf 25, 480.
Niwenhuse, Ezzo v. 28, 337.
Niwerlingen 25, 480.
— v. 25, 446.
Nobel, Ant., Pf. z. Siegsdorf 28, 364. 366.
Nobilis 25, 446.
Nocker 25, 446.
Nockher, Wechsler in Mch. 29, 279. 301.
— Anton 23, 63.
— Xav., Handelsmann in Mch. 29, 278.
Nober 25, 446.
— Anton 21, 177.
— Aquil., Propst zu Indersdorf 27, 284.
Noberer, Paul, Benef. zu Niklasreut 23, 131.
Nobermann 25, 446.
Nobler, Willib., Fischmstr. 26, 219.
Nöchl, Hans 22, 326.
Nöckerlein, Hans 22, 327.
Nördlingen 25, 480. 26, 329. 27, 132. 28, 217. 270.
Nörling 22, 125. 27, 191.
Noi, Virgil in Oberammergau 21, 125.
Non, Th. 25, 446.
Nopp, Balth. 27, 250.
— Bened. 22, 321.
Nopping, Edelsitz bei Laufen 22, 300.
— Edle v. 22, 300. 301. 309.
— Chr. v., Pfl. z. Mattsee 28, 57.

Nopping, Heinr. v., Ldr. zu Raschenbg. 26, 114.
— Seibel oder Sibold, Pfl. u. Richter zu Hannsberg 22, 298. 28, 29. 30.
Nordhofen 23, 234.
Nordlingen v. 25, 446.
Nordtirol, Beamte 28, 1.
Normberg 28, 214.
Norrer, Kasp., Burghüter zu Schärding 28, 84.
Nortenberg, Hnr. v. 23, 149. 150.
Northofen 25, 480.
— Mühle zu 21, 241.
— v. 26, 446.
— Wernher v., Stadtrichter und Bitzth. in Mch. 21, 44. 45. 58.
Northover, Ulr., Ldr. zu Kitzbichl 28, 42.
Not, Joh., Richter zu Waidhofen 28, 101.
Notarius, Wernher, Grchts.-schrb. zu Wasserburg 26, 147.
Notarien 25, 446.
Notchansso 26, 329.
Nothaft 25, 446. 29, 177.
— Baron v., Pfl. zu Marqu. 27, 59.
— die, Pfl. z. Vilshofen 28, 98. 99.
— v. Weißenstein, Achaz Ad., Pfl. z. Marquartstein 26, 86. 247. 256. 27, 56. 58.
— zu Marquartst., Achaz Ldw. v 26, 86. 247. 27, 77.
— Albr., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— — Pfl. z. Eck 28, 15.
— — v., Pfl. in Hohenbrg. 26, 67.
— — v., Pfl. zu Kham 28, 38. 42.
— — Propst zu Rott 28, 43.
— — Viced. zu Straubing 28, 87.
— — Pfl. zu Viechtach 28, 95.
Nothaft zum Bodenstein Alexander 23, 42.
— Balth., Pfl. 26, 51.
— zu Bodenstein, Balth., O.-Richter zu Landshut 28, 50.
— Balth. v., Pfl. zu Bernstein 28, 67.
— Bernh. v., Pfl. zu Hengersberg 28, 31.
— v. Weissenstein, Burkh. 22, 195. 196.
— Burgh. v., Pfl. zu Braunau 28, 7.
— Burgh. v., Pfl. zu Rottenburg 28, 77.
— Chr. Joach. v., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Egid, Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— von Wernberg z. Aholming, Ernst Heinr. 23, 336.
— Fel. Joach. v., Pfl. z. Mattigkofen 28, 56.
— Fz. Ign., Command. zu Oberhaus 28, 22.
— Frz. Jos. v., Pfl. zu Mattigkofen 28, 56.
— Gg. v., Pfl. z. Abensberg 28, 2.
— zum Bodenstein, Gg. 23, 325.
— Gg., Pfl. zu Falkenstein 28, 18.
— Gg., Ldr. in Haag 26, 63.
— zu Pollenstein, Gg., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Gg., Hofm. zu Seligenthal 28, 84.
— Gg. Chr. v., Pfl. zu Rottenburg 28, 77.
— Gg. Ferd. v., Viced. zu Landshut 28, 48.
— Gg. v., Pfl. z. Natternberg 28, 61.
— Gg., Propst zu Rott 28, 43.
— Gg., Pfl. zu Schärding 28, 82.
— Wilh, Pfl. z. Bernstein 28, 67.
Nothaft, Haim., Pfl. z. Landau 28, 46.
— — Viced. zu Straubing 28, 87.
— — Pfl. zu Wörth 28, 103.
— Hans, Ritter 28, 210.
— Hans v., Helm 30, 12.
— — Pfl. zu Hemmau 28, 30.
— — O.-Richter z. Landshut 28, 51.
— v. Wernberg rc., Hans Albr. 23, 336.
— Joh. Seb. v., Viced. zu Straubing 28, 88.
— Hans Sigm. v. 22, 204.
— Hans Sigm., Richter zu Straubing 28, 90.
— Hnr. v. 22, 149. 28, 267.
— Hnr. Graf v. 30, 95.
— Heinr., Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
— Heinr., Pfl. zu Kham 28, 38.
— Heinr., Pfl. zu Kirchberg 28, 40.
— Heinr., Pfl. z. Kötzting 28, 42.
— Hnr., Pfl. zu Landau 28, 46.
— Heinr., Pfl. u. Viced. zu Landshut 28, 48. 49. 50.
— Heinr., Pfl. zu Mitterfels 28, 58.
— Heinr., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— auf Kronheim und Runding, Heinr., Gf. v. Nürnberg 23, 44.
— Hnr., Propst zu Rott 28, 43.
— Hnr. v., Richter und Viced. zu Straubing 28, 87. 90.
— Joach. v., Richter zu Straubing 28, 90.
— Kasp. v., Pfleg. zu Deggendorf 28, 9.
— zu Wernberg, Kasp., Pfl. z. Eck 28, 15.

Nothaft, Kasp. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— Kasp., Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— Konr., Pfl. zu Abbach 28, 1.
— Marqu. Ludw., Pfl. z. Marquartstein 26, 247.
— N. v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— N., Pfl. zu Hilkersberg 28, 32.
— Sebast. v. 26, 34.
— Seb. Balth., Pfl. zu Enzerstorf 28, 27.
— Seb. Balth. v., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
— zu Bodenstein, Veit v. 22, 180.
— zu Wernberg, Wilh. 22, 207.
— Wolf, Pfl. zu Kösching 26, 76.
— Wolf Heinr., Pfl. zu Pernstein 28, 67.
— Wolf Hnr. v., Viced. zu Straubing 28, 88.
Notzing 25, 480.
— bei Erding, Pfleger 26, 104.
Nünleinsdorf 25, 446.
Nünnär 25, 446.
Nüremberger, Jorg zu Mch. 27, 316.
Nürnberg 25, 446. 480. 26, 38. 329. 28, 216. 278. 290.
Nürnberger-Tag 28, 272.
Nullingen, Gut 28, 310.
Nunberg in Salzbg. 28, 64.
Nunehusen, Ezzo v. 28, 334.
Nungießer, Mich. v. Götschlach 27, 175.
Nunnenberd, Nonnenwerd, nun Frauen-Chiemsee 25, 480.
Nußbaumer, Aegid 22, 314.
— Mart., Vikar z. Uebersee 28, 323.
— Wendelin, Coop. 30, 135.
Nußberg, Anna v. 27, 186.
— Em. v., Pfl. zu Pernstein 28, 67.
— Hans v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Wilh. v., Pfl. zu Abensberg 28, 2.
— — v., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
Nußberger, Albr., Propst zu Rott 28, 43.
— Albr., Ldr. zu Viechtach 28, 96.
— Eberh., Pfl. z. Wörth 28, 103.
— Friedr., Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
— Haim., Richter zu Straubing 28, 90.
— Katharina, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Seitz v., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Thom., Ldr. zu Deggendorf 28, 10.
— Wolf v., Pfl., Kastner und Ldr. zu Viechtach 28, 95. 96.
Nußdorf, Edelsitz bei Laufen 22, 301.
— bei Rosenheim, Richt. 26, 104.
— bei Traunstein 26, 202. 28, 115. 132 ꝛc.
— Edle v. 22, 301. 302. 307.
— Amalie v. 23, 8.
— Balth. 28, 359.
— — Pfl. zu Oberhaus 28, 22.
— — Pfl. zu Traunstein 26, 136. 250.
— Blasi 22, 175.
— Blasius, Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— Chr., Pfl. zu Playn 28, 69.
— Dav., Pfl. zu Titmanning 26, 133.
— Em., Pfl. zu Zell 28, 104.
Nußdorfer, Gg., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
— Gg., Pfl. zu Kötzting 28, 42.
— — Pfl. z. Titmanning 26, 133.
— — Pfl. zu Wildshut 28, 102.
— Hans, Siegel 30, 17.
— Hans v., Pfl. zu Diessenstein 28, 10.
— Hans David v. 23, 42.
— Hs. Dav. v., Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— Hs. Dav. v., Pfl. zu Raschenberg 26, 113.
— Hs. Gg. v., Pfl. zu Tölz 26, 135.
— Hartm. v. 27, 82. 28, 133. 180. 331. 347. 355.
— Hartm., Pfl. zu Plain 28, 69.
— Heinr. v., Pf. zu Laufen 22, 277. 318.
— Joachim 22, 175.
— Mark., Pfl. zu Raschenberg 16, 113.
— Mark., Pfl. zu Wildshut 22, 310. 28, 102. 26, 113.
— Mart., Pfl. zu Playn 28, 69.
— Marx, Pfl. z. Wildshut 28, 102.
— zu Wildshut, Max 22, 150.
— Max, Pfl. in Laufen 26, 83.
— Rudeger 28, 347.
— Rupr., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
— Seb., Pfl. zu Kötzting 28, 42.
— Sibot, Pfl. zu Titmanning 26, 133.
— Sperentia v. 22, 278.
— Ulr. 22, 142. 326.
— — Burgseßzu Haunsberg 28, 30.
— zu Peuerbach-Tittling, Ulr., Pfl. zu Kirchberg 22, 174. 28, 41.
— Ulr., Pfl. u. Richter

zu Laufen 22, 311. 26, 83.
Nußdorfer, Ulr., Pfl. zu Mühldorf 26, 94.
— — Pfl. zu Titmanning 26, 133.
— Ursula 23, 42.
— Wilh., Pfl. zu Neu-Randsberg 28, 62.
— Wilh., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— Wilh. Dav., Pfl. zu Tölz 26, 135.
Nußdorfer, W., Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Wolfg., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
Nusser 25, 446.
— Gaud., Vikar z. Chieming 28, 159.
— Sixt, Prior zu Landshut 23, 325.
Nußhammer, Fdr. Wilh., Grchtschrb. z. Mattigkofen 28, 67.
Nußhöfl 25, 480.
Nußrainer, Hans, Bürger 30, 158. 162.
Nuß, Joh., Pfl. z. Valey 26, 141.
Nutzinger, Joh., Benef. z. Grabenstatt 28, 166.
— Veit, Zollner zu Untersiegsdorf 28, 360.
Nuzzerinne 26, 329.
Nydhart 25, 446.
Nyenhauß, Eckhart 22, 134.
Nyssen v. 25, 446.

O.

Obenaus 25, 446.
Oberach, Weiler 23, 46.
Oberallershausen 27, 163.
Oberaltaich, Kl. 29, 116.
Oberammergau 27, 133.
— Passionsspiel 21, 97.
— Geschichte des Textes des Passionsspiels 21, 108.
— Komödienkleider 21, 105.
— Ursprung und Zweck des Spieles zu 21, 98 ff.
Oberau, Fdr. v., Pfl. zu Rauchenlechsberg. 26, 114.
— Fdr. v., Pfl. zu Schongau 26, 122.
Oberbachern 25, 480.
Oberbauer, Leander, Vikar zu Chieming 28, 159.
— Fz. Xav., Pflgverw. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Leand., Conv. z. Truchtlaching 28, 317.
— N., Grchtsschrbr. zu Schrobnhsn. 26, 124.
Oberbayern, Land- und Stadtrecht 23, 215—318.
Oberbuch 25, 481.
Oberbuchen, Dorf 30, 177. 179.
Oberdarffer, Barbara zu Pfaffenh. 27, 312.
Oberding 25, 481.
Oberdorf, Ldg. Schrobenhausen 21, 201.
Oberdorfer, Hans, Ldr. z. Rottenburg 28, 77.
— Konr. v. 22, 303.
Oberfischbach, Gemeinde 30, 179.
Oberföhring bei München, Pfleger 26, 104.
Obergeiselbach, Filialdorf 30, 158.
Oberhaimer, Jak., Ger.-Brwltr. in Holzkirchen 26, 69.
— Seb., Benef. zu Haslach 28, 144.
Oberhaus, früher Georgenberg 28, 21.
Oberhausen 25, 481.
— Ldg. Dachau 21, 201.
Oberhauser, Israel, Benefiziat 30, 221.
— Simon, Pflegverw. u. Grchtsschr. in Marquartstein 26, 87. 248. 27, 59.
Oberhof, Einöde 30, 153.
Oberhuber, Bonav., Abt v. Gnsdorf 28, 126.
— Martin 22, 323.
Oberkienberg 27, 189.
Oberkircher, Friedr., Rchtr. zu Rosenheim 26, 118.
Oberköllnbach 25, 481.
Oberlaichlingen 23, 206.
Oberlauterbach 25, 481.
Oberleitner zu Ruhpolding 27, 51.
— Andr., Vikar zu Bergen 28, 154.
— Andr., Coop. zu Haslach 28, 142.
— Anton, Pf. 21, 284.
Oberloher, Gg., Kl.-Rchtr. 26, 54.
Obermaier, Obermayr 25, 446.
— Balth. z. Siegsdorf 27, 250.
— Fz., Coop. zu Bergen 28, 151.
— Fz., Benef. z. Wessen 28, 175.
— Friedr., Pf. zu Allershausen 27, 157.
— Gg., Dechant z. Pfarrkirchen 27, 334.
— Gg. zu Siegsdorf 27, 247.
— Gertr. 27, 258.
— Hans 30, 75.
— Joh., Bader 30, 222.
— Joh., Coop. zu Haslach 28, 142.
— J. E. 29, 2.
— Jos., Coop. z. Allersh. 27, 169.
— Jos., Vikar z. Bergen 28, 154.
— Jos., Pf. zu Haslach 28, 141.

Obermaier, Jos. Andr., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21,43.
— Leonh., Pf. zu Allershausen 27, 157.
— Matth. zu Aerzt 27, 257.
— Wolfg. zu Wolfersdorf 22, 174.
Obermarbach, Ldg. Dachau 21, 201.
Obermüller, Kasp., Hilfspr. 30, 228.
Obermüllner 25, 446.
Obermünster, Kl. 29, 115.
Obernberg im Innviertel 28, 65.
— v. 27, 29.
Obernberger, Gg., Stadtschreiber zu Traunst. 21, 134.
— Hans, Hofmarksrichter zu Winkel 21, 134. 27, 104.
Oberndiengen 23, 212.
Oberndörffer, Samson, Großhändler 26, 358.
Oberndorf 25, 481.
— Nikolaikirche 22, 289.
— Marschall zu Ingolst. 28, 261.
— Englh. v. 23, 8.
— Gg. Uesel v., Pfl. u. Ldr. zu Deggendorf 28, 9. 10.
— Hans v. 23, 9.
— Konr. v., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Konr. v., Pfl. z. Titmanning 26, 133.
— Leop. v., Pfl. z. Kham 28, 38.
— S. 26, 329.
— Ulr. v. 23, 9.
— Ursula v. 23, 8.
— Wolfg. v. 23, 8.
Oberndorfer 25, 446.
— Fz. v., Kastner zu Landsbrg. 26, 82.
— Friedr., Stdt.-Unter-Rchtr. in Mch. 26, 98.
— Gg., Ldr. 26, 44.
— Joh., Augustinerprovinzial in B. 21, 15.
Oberndorfer, Joh. Mich., Grchtschr. zu Wildshut 28, 103.
— Klara zu Traunstein 28, 172.
— Thom., Kl.-Richter z. Rauberg 28, 61.
— Thom., Ldr. zu Maschenberg 26, 114.
— Ulr. 27, 309.
Obernhaim 25, 481.
Obernhochstet, Burg 23, 197.
Obernzell, Schloß 29, 231.
Oberöd, Einöde 30, 153.
Oberpeiching, Burgstelle 23, 1.
Oberpeuching, Dorf 23, 74.
Oberpfalz, Beamte 28, 1.
— in heraldischer Beziehung 30, 236.
Oberrieder, Gg. 27, 268.
Oberroth 25, 481.
Oberschöneck 25, 481.
Oberschwendtner, Gg., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Obersendling 23, 231.
Obersiegsdorf 28, 358.
Oberstimm 25, 481.
Obertaufkirchen, Gesch. d. Pfarrei und ihrer Filialen und der ehemal. Edelsitze 21, 277 ff.
Oberumbach 25, 481.
Oberwalchen, Mathilde v. 28, 332. 334. 337.
— Pabo v. 28, 334.
Oberweilbach 25, 481.
Oberwelß in Oesterreich 28, 66.
Oberwessen 28, 173.
— Forstwartei 26, 270.
Oberzeidelbach, Hof zu 21, 87.
Oberzeitelbach 25, 481.
Obing, Pfarrei 27, 41.
— Ger. Trostbrg., Umgeldner und Zollner 26, 101.
Obingarius 26, 329.
Obinger, Erasm., Mautner zu Wasserburg 26, 147.
— Heinr., Pfl. in Mehring 26, 90.
Obinger, Hnr., Pfl. z. Trostbrg. 26, 138.
— Hnr., Pfl. u. Richter zu Wasserburg 26, 145. 146.
— — Richter zu Wolfratshsn. 26, 154.
Obkircher, Eberh., Ldr. z. Tachsenbach 28, 92.
Oblater 25, 446.
Obsär 25, 446.
Obser, Gebhard, Burger zu Mch. 21, 57.
Ochs 25, 446.
— Kunz, Ldr. 26, 48.
Ochsenberger, Hans, Pfl. zu Wildshut 28, 102.
— Kilian, Bürger zu Wasserburg 21, 150. 152.
Ochsenfurt 25, 481.
Ochsenfuß, N., Kstnr. zu Rain 26, 112.
Ockel, Ign. v., Ldr. zu Reichenhall 26, 116.
Ocken, Gesch.-Forscher 29, 332.
Ockhl, Joh. Paul, Grchtsschr. zu Neumarkt 26, 101.
Ode v. 25, 446.
Odelzhausen 25, 481.
— Richter 26, 105.
Odenberg, Valent. v., Pfl. zu Abbach 28, 2.
Oderding 25, 481.
Odilo, Herzog v. B. 28, 314.
Odradingen v. 25, 446.
Oeckler, Gg., Richter zu Wildenwart 26, 152.
Oed, 25, 481. 28, 359.
Oedenhausen 25, 481.
— (Ebenhausen) bei Aindling 23, 18.
Oedenhofer, Vital 22, 162.
Oedenholzhausen 25, 481.
Oedenkircher, Hans, Ldr. in Köschiug 26, 76.
Oedenried 25, 481.
Oeder 25, 446.
— Balth., Kl.-Richter zu Runberg 28, 64.

Oeder, Gg., Ldr. 26, 48.
— Hans, Ldr. zu Erding 26, 52.
— Hans, Pfl. zu Falkenstein 26, 54.
— Hans, Hauptm. zu Hollenburg 28, 33.
— Hnr. 26, 35.
— Kasp., Kl.-Richter zu Nunberg 28, 64.
— Konr., Kastner zu Neuötting 26, 103.
— Leonh., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Osw. zu Chieming 27, 63.
— Oswald, Pfl. in Isareck 26, 74.
— Oswald, Pfl. z. Moosburg 26, 92.
— Osw., Ldr. z. Teispach 28, 93.
— Oswald, Kastner zu Traunstein 26, 138. 253.
— Wolfg., Stdtrchtr. zu Mühldorf 26, 95.
— Wolfg., Pfl. z. Taufkirchen bei Erding 26, 131.
Oedling, Maria, Kl.-Frau 29, 305.
Oedmairl 25, 446.
Oefele, Anton, Canonicus 29, 297.
— Anton, bischöfl. Commissär 29, 300.
— Chph., Hochmeister d. hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Edmund Fhr. v. §§ Otto von Krondorf. Ein Beitrag zur Kritik Aventins 27, 195 ff.
— §§ Rechnungsbuch des oberen Vicedomamtes Herzog Ludwigs des Strengen 1291—1294 26, 272.
— — 29, 11.
— Joh. Jak., 25, 446.
— Jos. Leop. Ant. v., Chorhr bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
Oessel, Oswald, Richter und Pfl. zu Wolnzach 22, 158. 26, 155.
Oesseldorf 26, 329.
Oessele, Jos., Canonicus 29, 316.
Oessner, Leo, Pfl. zu Juichingen 28, 33.
Oegerer, Andr. zu Pfaffenh. 27, 320.
Oehaim 25, 446.
Oehninger, Virgil 22, 269.
Oelsinger, Ab. zu Millerscheyern 27, 329.
Oelkofer, Hans, Ldr. zu Straubing 28, 90.
Oerlau 26, 329.
Oerler, Ulr. 27, 307.
Oertel 25, 446.
Oerllein, Phil., Pf. zu Haslach 28, 141.
Oessenpach 25, 481.
Oessigkrug, Georg, Bürger 30, 99.
Oestel 25, 446.
Oesterhofen 25, 481.
Oesterreich 25, 446. 26, 319.
Oetling 25, 446.
Oettingen 26, 329. 330.
Oetringen 26, 330.
Oetschmann, Mich., Geschichtschreiber 30, 212.
— — Kistler 30, 213.
Oettelmair 25, 446.
Oetter 29, 210.
— S. W., Heraldiker 29, 247.
Oetting 29, 13. 14. 15.
— Patrizial 29, 251.
— Pfleger 26, 105.
— (Turum) 27, 289.
— Eukar. v., Propst in Gerolspach 26, 62
— Wolf Graf v., Pfl. zu Wasserburg 26, 146.
Oettingen 25, 481. 26, 329.
— v. 25, 446.
— Grafen v. 28, 220. 243. 262. 269. 292. 297.
— Euchar. v., Pfl. zu Schrobenhausen 26, 123.
Oettingen, Friedr. v. 28, 210.
— Fdr. Gf. v. 28, 293.
— Fdr. Gf. v., Pfl. zu Braunau 28, 7.
— Ludwig v. 23, 210.
— Ludw. Gf. v. 22, 15. 23, 24. 28, 292.
— Martin Gf. v. 26, 354.
Oettl 25, 446.
— Joh. B., Waldmstr. 26, 268.
Oettlinger, die 27, 201.
— Arnold v., Ldr. 26, 29.
— Gerung 21, 80.
— Gg., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Heinrich, Richter zu Vohburg 26, 142.
— Joh. Jos., Pflegverw. zu Starnberg 26, 128.
— Konr. 27, 205.
— Mar. Anna, Mutter des Ridler-Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
— Oswald, Ldr. 26, 29.
— Osw., Pfl. zu Eberspeunt 28, 15.
— — Kastner in Friedb. 26, 60.
— — Pfl. in Ingolst. 26, 72.
Oettringen 25, 481.
Oetz, Einöde 30, 154.
— Urban aus Eisenärz 27, 235.
Oetzelsdorf 25, 481.
Oerel, Anna Mar. Antonia v., Mutter des Ridler Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
Oerl, Gg. Chr., Priester 27, 29.
— Joh. Gg. u. Konr. Barth., Pfl. z. Teispach 28, 92.
— Maria Sus. 27, 29.
Oerle, Fz. Ant. Gf. v., Pfl. zu Landau 28, 47.
Oezzenbecher 25, 446.

Osemann, Hans, Bürger zu Landshut 22, 138.
Osselingen, Sigibr. v. 27, 81.
Ossemia, Abtissin z. Chiemsee 27, 68.
Ofen (Buda) 25, 481. 28, 295. 297.
Ofenhauser 25, 446.
Offenbach, Schwester Cäcilia 21, 184.
Offenhaimer, Gg., Kastner zu Griesbach 28, 26.
— Hans, Landschr. und Vizthumsgegenschr zu Burghausen 26, 41. 42.
— Hans, Rntmstr. zu Burghausen 26, 39.
— — Kastner zu Dingolfing 28, 13.
— — Kastner zu Griesbach 28, 26.
— — Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
— — Pfl. zu Wildshut 28, 102.
— Kasp., Kastner zu Burghausen 26, 40.
— Kasp., Rentmstr. 26, 39.
— Kasp., Pfl. zu Wildshut 28, 102.
— Laz., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— Onuphrius, Kastner z. Schärding 28, 83.
Offenstetten 25, 481.
Offenstetter, Bernh., Pfl. zu Vohburg 26, 142.
— Degenh., Pfl. zu Leonsberg 28, 54.
— Gg., Richter zu Vohburg 26, 143.
— Hans, Pfl. zu Kirchberg 28, 40.
— Leonh., Pfl. z. Abbach 28, 1.
— Leonh., Pfl. zu Randeck 28, 70.
Offenthaler, Erh., Pfl. z. Schärding 28, 81.
Offenwang bei Laufen 22, 309.
Offingen 26, 330.
Offinger, Gg. St., Coop. zu Haslach 28, 143.
Offlin, Andrä Hans 21, 87. 88. 89.
Offlingen, Eberh. u. Eng. v. 28, 331.
— Hans v. 28, 332.
— Hans, Pfl. z. Laufen 22, 310. 26, 83.
— Sigib. v. 28, 331.
Oflen 25, 446.
— (auch Oessel u. Oesselin) Oswald, Richter zu Wolnzach 26, 155.
Ofner, Gg., Stadt- und Gerichtsschreiber z. Laufen 22, 313.
Ohmüller, Franz, Pf. in Vogenhausen 26, 180. 187.
— Franz, Benefiziat in Mch. 29, 331.
Olching 25, 481.
— Hube 21, 236.
Olchingen 25, 446.
Olstorfer, Jörg, Bürger 30, 144.
Olzenbach 27, 179.
Onsorg 25, 446.
— Ulr. 28, 276.
Onuphrius u Bernardinus, Prior des Hieronymit.-Kl. in Mch. 21, 27.
Opalow, Kreisstadt in Russisch-Polen 21, 74.
Openrieder 27, 334.
Oppenrieder, Joh., Pf. z. Grabenstätt 28, 165.
— Joh., Pf. in Bachendorf 27, 250. 28, 329.
— Sapientia 21, 172.
Opperting, Einöde 30, 151.
Orban, Ferd. Jos., Pflegeverw. zu Kelh. 28, 37.
Orbis pictus 29, 332.
Oresini, Rob. Ferd., Propst des Theatinerkl. zu Mch. 21, 33
Ornau, Frauenornau 21, 278. 296.
Ornawe 26, 330.
Orosius, P. 21, 176.
Ortingen, Altmann v. 28, 331.
Ort, Fz. v., Mautner zu Wasserburg 26, 147.
— Heinrich ab dem, Ldr. zu Reichenh. 26, 116.
Ortar 25, 447.
Ortel, Joh., Rchtr. in Hohenburg 26, 68.
Ortenberg v. 25, 447.
— Graf v. 30, 78.
Ortenburg, Graf v., Siegel 30, 17.
— Grafen v. 22, 305. 23, 320.
— Wappen 29, 66. 100.
— Grafen v., Burggrafen zu Schärding 28, 84.
— Alram v., Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
— Bernh. Gf. v. 29, 156.
— Chr. Gf. v., Pfl. zu Eggenfelden 28, 16.
— Egel Gf. v., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
— Elis. Gräfin v. 28, 178.
— Etel Gf. v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— — Gf. v., Pfl. zu Laber 28, 45.
— Eyzel v., Pfl. zu Vilshofen 28, 98.
— Gabr. Gf. v. 29, 156.
— Gg. v., Hptm. 26, 40.
— Gg. Gf. v., Pfl. zu Landau 28, 46.
— Hedwig Gräfin v. 23, 320.
— Heinr. Gr. v., Pfl. z. Griesbach 28, 24.
— Heinr. v., Pfl. zu Landau 28, 46.
— Heinr. Gf. v., Pfl. z. Vilshofen 28, 98.
— Rapoto Gf. v. 27, 67. 28, 331. 29, 12.
— Seb. Gr. v., Pfl. zu Eck 28, 15.
— Sigmund Graf v., Pf. 30, 200.
— Ulr. Grf. v., Pfl. zu Abensberg 28, 3.
— Ehrnburg, Grafen v. 26, 202.

Orter, Jak. v. Hadlach 28, 147.
Orth, Jos. v. 21, 192.
— Mar. Anna v. 21, 190.
Orthofen 21, 201. 25, 481.
Ortl, Schwester Anna 21, 168.
— Jörg v., Bürger 30,75.
Ortlechner, Mich., Vikar zu Bergen 28, 154.
Ortles, Konrad, Stadtschr. in München 26, 98.
Ortmanshard 25, 481.
Ortner, Gg. Isaak, Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Valentin, im Miesenbach 27, 109.
— Wolf, Kastner z. Rain 26, 112.
Ortolf, Erzb. 22, 306.
— in Wolfratshausen 26, 330.
Ortolph, Gg., Kanzler 26, 41.
Ortwein, Pf. zu Bachendorf 28, 328.
Offeltshausen 22, 103.
Offenshausen 25, 481.
Ossing v., Josepha 29, 278.
Ossinger, Felix, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Joh. B., Dechant bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Joh. Felix, Augustiner-Prior in Mch. 21, 16. 17.
— Joh. Franz Anton 29, 298.
Ossner, Perpetua, Kl.-Fr. 29, 305.
Ostel 25, 447.
— Heinrich, Propst zu Törring 26, 136.
Osterer, Nikol., Ldr. zu Ablenau 28, 4.
Osterham 25, 481.
— Weiler 28, 353.
— Hans v. 28, 369.
Osterhammer, Jos. 22, 323.
— Jos., Benef. zu Frauenried u. Pf. in Hart 23, 121. 28, 191.
— Jos., Benef. zu Hadlach 28, 145.
— Thom., Pf. z. Grafau 28, 172.
Osterhofen 25, 447. 28, 66. 30, 179.
Osterl, Hans 30, 75.
— Ludwig, Gerchtsschrb. zu Vohburg 26, 143.
Ostermaier, Ostermayr 25, 447.
— Stadtrichter u. Schiffschreiber zu Laufen 22, 312.
— Andr., Bürger z. Pfaffenh. 27, 309 313. 323.
— Anna z. Pfaffenhofen 27, 312.
— Anton, Pf. in Bogenhausen 26, 174. 187.
— Apollonia, Mutter des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Fz., Coop. zu Allersh. 27, 167.
— Fz., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Hans, Bürger 30, 75.
— Jak., Grchts.-Verw. 26, 54.
— Jörg z. Pfaffenh. 27, 317.
— Konr. 27, 309.
— Konr., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 47.
— Konr. z. Pfaffenh. 27, 310. 312.
— Lienhart, Pf. z. Baunzhausen 22, 199.
— Math., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Mathias, Pfl. z. Wolfratshsn. 26, 153.
— Melch. 26, 30.
— Melch., Richter zu Wolfratshsn 26, 154.
— Peter 22, 182.
— Sigm., Ldr. z. Neuötting 26, 102.
Ostermair, Ulr. z. Pfaffenh. 27, 313.
— Wolfg., Bgm. zu Pfaffenh. 27, 317. 318.
Ostermielhing 22, 298.
Ostershausen 21, 265. 25, 481.
Osterwahl, Dorf in der Hallertau 22, 109.
Osterwald v. 25, 447.
Osterzhausen s. Ostershausen.
Ostgothen 29, 345.
Osthaimer 25, 447.
— Konr., Pfl. z. Schongau 26, 121.
Ostia 25, 481.
Ostl, Chr. zu Pfaffenh. 27, 323.
Ostner, Barbara z. Kirchstetten 22, 208.
— Jakob, Pfleger 30,214.
Oswald 25, 447.
— Dr. 27, 266.
— Bapt., Fischmstr. 26, 249.
— Hans, Bürger 30,81.
— Nikol. zu Kirnberg 21, 103.
— Seb. v. Sulzemoos 27, 296.
Ot, monotarius 26, 330.
— Physicus 26, 330.
Otenwalder 25, 447.
Otershoven 25, 447.
Otgozi, Ministerial von Grabenstätt 28, 163.
Otmar, Hans Wolf 26, 370.
Otmarshausen v. 25, 447.
Otramshoven 26, 330.
Ott 25, 447.
— Richter zu Pül 23, 257.
— Alexander, Subject in der Apotheke 29, 285.
— Anton, Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
— Anton, Pflgverw. zu Weilheim 26, 150.
— Anton Sebast., Grchtsschrb. zu Starnberg 26, 128.

Ott, Christian, Bürger 30, 96.
— Chph., Grchtschr. u. Pflegverw. z. Burgrain 26, 157. 30, 175.
— Eberh., Hochmeister u. Pfleger des hl. Geistspit. in Mch. 21, 60.
— Fz. Borg., Klosterrcht. zu Raitenb. 26, 113.
— Gg., Zollner in Friedberg 26, 60.
— Jobst, Stadtschrbr. in Mch. 26, 98.
— Joh., Pflegverw. zu Donaustauf 28, 14.
Ottel 25, 447.
Ottelsburg 21, 201. 25, 481.
Ottelspurger 25, 447.
Ottenberg v., Wappen 30, 50.
Ottenberger, Ant., Kastner zu Burghausen 26, 40.
— Ant., Kastner z. Eggenfelden 28, 16.
— — Ldr. z. Reichenberg 28, 69.
— Erasm., Ldr. zu Schärding 28, 82.
— Herm., Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
— Hildebr., Ldr. z. Schärding 28, 82.
— Leonh., Burghüter zu Schärding 28, 84.
— Valent., Ldr. z. Schärding 28, 83.
Ottenburg 25, 481. 27, 179.
— Ger.- u. Verw.-Beamte 26, 105.
— Luitg. v. 27, 179.
Ottenhofer, Gg., Kl.-Rcht. 26, 49.
— Gg., Rentmstr. in Mch. 21, 45.
Ottenhofer, Gg., Stadt-Oberr. in Mch. 21, 46.
— Gg., Richter zu Rosenheim 26, 119.
— Gg., Richter zu Traunstein 26, 137. 251.
— Heinrich 23, 231.
— Rupr., Ldr. in Haag 26, 63.
— Urban, Kloster-Richter 26, 49.
Ottering 25, 481.
Ottershauser, Hans zu Haimhausen 27, 307.
Otterzhofen 25, 481.
Ottilger 25, 447.
— Jörg v. Puch 27, 310.
Otting 25, 481. 28, 302. 332. 333.
Ottingen v. 25, 447.
Ottinger, Euchar., Pfl. z. Wolnzach 26, 155.
Ottlinger, Osw. 28, 297.
Ottmair 25, 447.
Ottmaring 23, 3.
— Leonh. v., Ldr. zu Haidau 28, 27.
— Liebh., Ldr. zu Kelh. 28, 36.
Ottmaringer, Liebh., Ldr. zu Kham 28, 39.
Ottmarsbart 25, 447.
Ottmarshart 21, 201. 25, 481.
Ottmarshausen 21, 201. 25, 481.
Otto der Aeltere, Herzog v. B. 30, 249.
— der Erlauchte, Herzog in B. 21, 52. 110. 23, 366. 29, 4. 9. 30, 187.
— III. v. Niederbayern 29, 18.
— IV., der Abbacher, Herz. v. Niederbayern 29, 21.
Otto V. der Finner, Herzog v. N.-B. 29, 33. 34.
— Herzog v. Braunschweig Lüneburg 26, 278.
— Kaiser 22, 299.
— Herzog v. Oesterreich 23, 156.
— Pfalzgraf 28, 273. 285. 289.
— v. Wittelsbach, Pfalzgraf 29, 5.
— Heinrich, Pfalzgraf 26, 370.
— Eberhard, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48.
— v. Vohburg, Augustinerprior z. Mch. 21, 16.
— Hans, Grchtsschrb. zu Mermosen 26, 89.
— Bischof v. Freising 27, 153. 30, 253.
— Bischof v. Würzburg 23, 176.
— Pfarrer in Mch. 21, 57.
Ottobeuren, Kl. 23, 155. 27, 133.
Ottocar, Gf. 27, 38.
Ouste v. 25, 447.
Owarleshofen, Auerkofen 25, 481.
Owe (Au) 25, 447.
Ow, Au 25, 481.
— Jos. Max Frhr. v., Propst des Coll.-Stifts U. L. Frau in Mch. 21, 38.
Oweser, P. Bernhard 21, 171.
Oxenhausen, Kl. 22, 212.
Oxlen, Ulr. v. 22, 326.
Ozara, Pypo Grf. v. 28, 258.

P.

Paar, Fluß 25, 481.
Pabinger 22, 315.
— Ursula 27, 250.
Pabo, Ldr. zu Zulbach 28, 34.
Pabst, Bürger 30, 169.
Pabst, Martin, Gerichtsschreiber in Kraudsbg. 26, 79.

Pach (Bach), Filiale 23, 18. 50 ff.
— Burkart v., Chorhr. in Augsb. 23, 52.
— Claura v. 23, 52.
— Gebhart v. 23, 52.
— Hartnid v. 23, 52.
— Pera v. 23, 51.
— Rüdiger v. 23, 51.
— Simprecht v. 23, 52.
— Ulrich v. 23, 53.
Pacharn 25, 481.
— v. 25, 447.
Pächer, Eust., Gerichtschr. zu Abbach 28, 2.
— Wernher, Richt. 26, 38.
Pachhausen, Pachhauser s. Bachhausen, Bachhauser.
Pachheimer, Joh., Kanzler zu Salzburg 28, 80.
— Wolfg., Pfl. zu Stauffeneck 26, 129.
Pachmaier 25, 447.
— Xav., Pfl.-Verw. und Grchtsschr. zu Moosburg 26, 93.
Pachmann, Hans 27, 28.
Pachmiller, Heinr., Kstnr. zu Eberspeunt 28, 15.
Pack, Hans zu Pfaffenh. 27, 324.
— Zach., Unterrichter zu Starnberg 26, 128.
Packchensteiner 25, 447.
Pader s. Bader.
Paderstorfer, Hans, Ldr z. Dingolfing 28, 12.
Padoanino, Maler 21, 154.
Padscheider, Joh., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
Päbinger, Chph. 22, 314.
— Fz. Ant., Stadt- und Landr. zu Laufen 22, 312.
Pächer, Heinr., Pfl. zu Stein 26, 131.
Päderstorfer, Ulr., Ldr. zu Cham 28, 39.
Pähl (Päl) 25, 447. 481.
— Gerichts- u. Vrwlts.-beamte 26, 106.
Pälär 25, 447.
Päler, Hans 22, 117.
Päls, Melchior 23, 358.
Päpsle 25, 447.
Pärbinger, Gg., Pfl. und Ldr. zu Haidau 28, 27 ff.
Pärbißer 25, 447.
Päring, Kl. 29, 115.
Päril 25, 447.
— Hans zu Aichen 22, 179.
— Hans, Grchtsschr. zu Weltrichsn. 26, 154.
Päsinger, Wolfg., Pf. zu Pegenhausen 26, 163. 187.
Pätenheim, Ortsch. 27, 82.
Päzinger, Osw. u. Seb. Mautner zu Dingolfing 28, 12.
Päul 26, 330.
Päundl, Hans 27, 309.
Pacurinus, pistrix in Monaco 26, 330.
Päuscher 25, 447.
Päutelrod 25, 447.
Päwerwieser, Ulr., Richtr. zu Wolfratshsn. 26, 154.
Pagger, Joh. Dan., Kanzler in Freising 26, 58.
Pagineert v. 25, 447.
Pahamer, Ferd., Bürger zu Frontenhausen 23, 337.
Paichenhausen 25, 481.
Paidelkircher 25, 448.
Paitlkirchen 25, 481.
Paier, Pair 25, 447.
— v., Ldr. zu Vilsbiburg 28, 98.
— Max, Richter zu Rohr 28, 76.
— Vinc., Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 10.
Paierhofer, Seb., Pfl. zu Altmannstein 28, 6.
Paigern v. 25, 447.
Paindorf 25, 481.
Paintner, Benedikt, Jesuitenprovinzial 21, 28.
Paisweil, Balth. 26, 36.
Paitner, Hans, Richter zu Hallein 28, 29.
Paiz, Konr., Richter zu Hallein 28, 29.
Paizer, Ulr., Ldr. zu Reichenh. 26, 116.
Paldenweis, Paldenwies 25, 447. 481.
Paldershauser 25, 447.
Paldinger 25, 447.
— Albr., Ldr. 26, 46.
— Marbot, Ldr. z. Meermoosen 26, 89.
Paldolttesperge 25, 481.
Paldum 25, 447.
Palkmacher, Joh., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Pallandt, Hilbeg. v. 21, 169.
Pallauf, Joh. Gg., Vikar zu Wessen 28, 176.
Pallavicini, Nestor v., Pfl. z. Meermoosen 26, 89.
— Nestor, Besitzer v. Niedernfels 27, 73.
Palleis, Clob. 21, 80.
Pall(hausen), Vinz. v., Mautner z. Wasserbg. 26, 147.
Palling 27, 133.
Pals 25, 447.
— Hans z. Klebling 27, 302.
— Sebast., Pf. zu Hegling und Irschenberg 23, 91.
Palsberg, Gut 28, 178.
Palsdorf 25. 447.
Paltinger 22, 314.
Paltram, Hans, Ldr. 26, 43.
— Hans, Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
— Hans, Pfl. und Rcht. zu Schwindeck 26, 126.
— Hans, Richter z. Wasserb. 26, 146.
Palzing 22, 103. 125. 25, 481.
Palzinger, Ulrich und Walburg 22, 150.
Pamberger, Hans 30, 202.
Pamlar, Ign. Seb. v., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 27.
Pamler, Seb., Kanzler in Freising 26, 58.
Pandenburger, Mart., Pfl. zu Kürnstein 26, 80.

Pang bei Aibling, Richtr. 26, 107
Panhackel, Joh., Kl.-Rchtr. z. Raitenb. 26, 113.
Panholzer, Georg, Erb-Richter zu Winhöring 26, 152.
Panicher, Panichner, Frdr., Pfl. zu Abtsdorf 22, 306.
— Gg., Richter zu Lofer 28, 55.
— zu Wolfhenstorf, Gg., 22, 168.
— Hans, Pfl. zu Glanegg 28, 22.
— Hans, Pfl. zu Golling 28, 23.
— Hans, Pfl. zu Hanneberg 28, 30.
— Kasp., Propst z. Fusch 28, 20.
— Kasp., Pfl. z. Staufeneck 26, 129.
— Kasp., Richter zu Zell 28, 104.
— Leutold 28, 304.
— N. z. Gastein 28, 20.
— Ulr., Lehnsherr 28, 146.
— Ulr., Pfl. zu Glanegg 28, 22.
— Wilh., Pfl. z. Schellenberg 26, 120.
Paniver, Hans, Pfl. zu Inichingen 28, 33.
Pankhofer, Pankr., Zollner 26, 34.
Panndorfer (Padendorfer), Konr. 22, 117.
Panninger, Ulrich 22, 168.
Panzau, Augustina v. 21, 178.
— Aurelia v. 21, 179.
Panzer, Baurath 22, 15.
— Jak. 23, 314.
Panzl 25, 447.
Panzmoser, Sixtus, Benef. zu Haslach 28, 141.
— — Pf. zu Bachendorf 28, 328.
Papierting, Ortschaft 30, 162.
Pappenberger, Konr., Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
Pappenheim 25, 447. 28, 214. 268.
— Edle v. 21, 288.
— Marschall v. 28, 272. 286. 30. 16. 26.
— Chr. Ernst Gf. v. 26, 359.
— Clem. v., Ldr. zu Reichenhall 26, 116.
— Elisabeth v. 23, 29.
— Gg. v., Pfl. zu Kelh. 28, 35.
— Gg. v., Pfl. zu Neustadt a. D 28, 62.
— Gg. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 74.
— Veit v. 23, 328.
Papst, Georg, Vikar 30, 129.
Paradeiser 25, 447.
— Chph., Pfl. 26, 50.
— Chr., Pfl. in Kransberg 26, 78.
Paris s. Remisch.
— Erzb. zu Salzburg 22, 210.
Parkhauser, Steph., Mautner zu Traunstein 26, 138.
Parkheimer, Gg., Rchtr. und Ldr. 26, 52.
Parkhofer, Hans 26, 34.
Parkner, Elata, Aebtissin des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 15.
Parkstein 28, 276. 288. 294.
Parlin, Leonh., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
Parmerius in Augsburg 26, 330.
Parode, P. Bruno in Ettal 21, 178.
Parre 25, 481.
— v. 25, 447.
Parsberg v., oberpfälz. Geschl. 29, 125.
— Apollonia v. 27, 303.
— Chr. v., Pfl. z. Lasb. 28, 49.
— Chr. v., Viced. zu Rott 28, 76.
— Gg. v., Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
— Gg. v., Pfl. u. Ldr. zu Hemmau 28, 30. 31.
Parsberg, Gg. v., Pfl. u. Ldr. zu Kelheim 28, 35. 37.
— Gg. v., Pfl. z. Kötzting 28, 42.
— Hans v., Pfl. z. Hemmau 28, 30.
— — v., Pfl. in Hohenburg 26, 67.
— — v., Pfl. u. Hptm. z. Landshut 28, 49. 52.
— — Joach. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 75.
— — Joach. v., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
— Heinz v., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
— Joach. v., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
— Seb. v., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
— Thom. v., Hofmstr. zu Landshut 28, 52.
Parsberger 25, 447.
Parst, Wolfg. Mart., Pf. zu Graßau 28, 171.
Parstorfer, 25, 447.
— Paul, Hochmeister im hl. Geistspital in Mch. 21, 49. 26, 98.
Part s. Bart.
Parteneck 25, 481. 29, 178.
Partenecke v. 25, 448.
Partenhausen, Gut 21, 141.
Partenhauser, Bartlm., Pfl. in Gelfing 26, 62.
— Erh., Pfl. zu Partenstein 26, 107.
— Hugo 21, 176.
Partenkirchen 21, 106. 26, 107. 27, 180.
Partenkircher, Konr., Gerichtsschr 26, 44.
Parter, Hans, Unterrichter zu Weilheim 26, 150.
Parthofer 25, 448.
— Hans, Bürger zu Freis. 22, 110.
— Hans, Pflegverw. zu Rosenheim 26, 119.
Paruker, Gg. v., Verw. zu Hohenaschau 27, 77.

Parucker, Joh. Achatz, Pfl.-Ger.-Vrwltr. in Hohenaschau 26, 66.
— Joh. Leonh., Bergm. zu Bergen 27, 230.
— Leonh., Bergw.-Verw. zu Bergen 28, 152.
Parvus 25, 448.
Parwieser, Wolfg., Ldr. zu Krandsberg 26, 78
Parz, Jakob, Pflgverw. zu Mühldorf 26, 96.
Parzer, Hans, Richter zu Wolfratshsn. 26, 154.
Paschasius, Quard. des Franziskanerklosters in Mch. 21, 26.
Paschinger, Pet., Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
Pasenbach 21, 201. 25, 481.
Pasing 22, 143. 25, 481. 28, 290.
Paßau 25, 448. 481. 30, 256.
— Rathsfamilie 29, 251.
Paßauer 25, 448.
— Andr., Pfl.-Verwlt. 26, 44.
— Joh., Grchtschrb. zu Pernstein 28, 68.
— Seb. Albr., Grchtschrb. zu Abensberg 28, 4.
— Seb. Alb., Grchtschrb. zu Rottenburg 28, 78.
Passecker, Hans 22, 313.
— Hans, Grchtsschr. zu Laufen 26, 84.
Passionsspiel zu O'Ammergau 21, 97.
Passojer, Joh. Chr. v., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
Patel, Lienh., Klstrrchtr. zu Weihenstefan 26, 148.
Patenheim, Gut 27, 85.
Paternhofen, Patershofen 25, 481.
— v. 25, 448.
Patershusen 25, 448.
Patritius, Abt zu Baumburg 27, 56. 57.
Patriz a cordo Marino, Prior des Hieronymit.-Kl. in Mch. 21, 28.
Pattendorf, Herm. v., Kstn. in Mch. 21, 47.
Pattendorfer, Rup., Ldr. zu Rottenburg 28, 77.
Pau 25, 448.
Paudrexl, Jak. in Oberammergau 21, 124.
Pauer, Paur s. Bauer.
Pauerl 25, 448.
Pauernfeind s. Bauernfeind.
Pauger 25, 448.
Pauhof 25, 448.
Pauhofer, Hans, Richter zu Bruck 27, 302.
Pauholzer, Ulr., Mautner zu Kham 28, 40.
Paul II., Papst 30, 193.
— Propst zu Indersdorf 27, 149.
— Balth., Coop. zu Irschenberg 23, 140.
Paule 25, 448.
Pauler, Hartwig, Büuger zu Dachau 23, 235.
Paulhoj, Hans, Richter z. Odelzhausen 26, 105.
Paulhuber, Dr. 30, 151.
Pauli, Barthel. 30, 211.
— Cäcilia v., Oberin des Ridler-Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
— Jos. Fhr. v., Richter zu Schrobenhausen 26, 123.
— Kasp. 30, 215.
— Paul, Forstmeister zu Marquartstein 26, 269.
— Thom. 30, 211.
Pauliel, Wolfg., Vikar z. Uebersee 28, 323.
Paulina, Joh., Grchtschr zu Eggmühl 28, 17.
Paulinus a Desponsatione Marino, Prior des Hieronymit.-Kl. in Mch. 21, 27.
Pauls 25, 448.
— Gg., Pf. in Bogenhausen 26, 165. 187.
Pauls, Ulrich, Rchtr. d. Kl. Ettal 26, 85.
— Wolfg., Pflegverw. zu Marquartstein 26, 248.
Paulstorf, Paulstorfer, Chr. v., O.-Richter z. Landshut 27, 321. 28, 51.
— Hans, Pfl. z. Abbach 28, 1.
— Hans, Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— — v., Viced. u. Rchtr. zu Straubing 28, 87. 90.
— Heinr. v. 29, 126.
— Heinr. v., Pfl. z. Pernstein 28, 67.
— Sigm. v., Oberrichter zu Landshut 22, 164. 28, 51.
— Sigm. v., Stadtricht. in Mch. 21, 46.
— Sigm., Pfl. zu Riedenburg 28, 74.
— Wilh. v., Pfl. zu Abensberg 28, 3.
— Wilh., Pfl. z. Falkenstein 28, 18.
— Wilh. v., Pfl. in Ingolstadt 26, 72.
— Wilh. v., Pfl. z. Vilshofen 28, 98.
Paulus 26, 330.
— Dekan z. Baumburg 27, 93.
— Abt zu Fürstenfeld 21, 87.
— Abt v. Wessobrunn 30, 58.
— Aemilian, Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
— Eduard 29, 332.
— v. Venedig, Baumeister u. Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 18. 19.
Pauly, August 29, 332.
Paumaister 25, 448.
Paumann s. Baumann.
Paumburger s. Baumburger.
Paumgartner, s. Baumgartner.
Paumberger, Mart., Zoll-

ner zu Siegsdorf 28, 359.
Paunzhausen 22, 140.
Paunzhauser 25, 448.
Paurenbübel 25, 448.
Paurenwiser 25, 448.
Paurschmid 25, 448.
Pausch, Hans, Ldr. zu Kelheim 28, 36.
Pauscher, Berth., Pf. zu Bachendorf 28, 328. 357.
Pauschmann, Joh. N., Rentb. zu Traunstein 26, 253.
Pausenberger, Pet., Ldr. zu Dingolfing 28, 12.
Pauß, Jörg, Bgm. zu Weilh. 30, 57.
Pausser, Erasmus, Unterrichter zu Weilheim 26, 150.
Pautzendorfer, Hnr., Rchtr zu Wörth 28, 104.
Pauweber, Joh., Grchtschr. zu Vilshofen 28, 100.
Pavia 25, 481.
Payerstorf s. Bayerstorf.
Pebenhausen 25, 481.
Pebenhauser, Gg. z. Abensberg 22, 158.
— Gg., Richter z. Abensberg 28, 3.
Pechaim, Ulr. 25, 448.
Pecherlen 25, 448.
Pechlarn, Hnr. v., Stadtrichter z. Ldsbrg. 26, 81.
Pechmann, Wilh. v., 26, 117.
— Wilh. Konr. Baron v., Salzmayr 27, 263.
Pechrer 25, 448.
Pechschnaitt 21, 130.
Pechtaler Chph., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
Pechtold, Joh. Jak., Fischmeister 26, 249.
Peck s. Beck.
Pecker, Gelas, Augustinerprior in Mch. 21, 17.
— Lorenz, Pfl.-Verw. zu Moosbg. 26, 93
— Wolfg. z. Pfaffenh. 27, 314.
Peckerl, Rud. v., Pfl. z. Hilkersberg 28, 32.
Peckerl, Joach., Grchtsschr. zu Neuötting 26, 103.
Peer, Chph., Gg., Hektor u. Joh., Klosterrichter 26, 49.
— Joh., Grchtsschrb. zu Glanegg 28, 23.
— Menrad, Voitrichter z. Mühldorf 26, 97.
— Mich., Mautner zu Vilshofen 28, 100.
Peetz, Hartwig, Rentb. in Trosberg 26, 249. 253.
Pessenhauser 25, 448. 26, 330.
Pehaim, Heinr., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
Pehaimer, Hans, Pfl. u. Ldr. z. Osterhofen 28, 66. 67.
Peham, Albert, Pf. in Lausen 22, 318.
Peicher, Wolfg., v. Ilmmünster 27, 313.
Peickhart, Ab., Grchtsschr. z. Abbach 28, 2.
Peierl, Jobst, Bürger zu Landshut 22, 173.
Peil, Joh. Mich. v., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
— Ruger, Pfl. z. Winzer 28, 103.
Peilstein, Grafen v. 22, 303.
— Euphem. v. 28, 340.
— Konr. v. 28, 193.
— auf Karlstein, Gf. v. 26, 264. 270.
Peilnsteiner Hans, U.-Richter zu Landshut 28, 51.
Peinschink, Konrad, Ldr. zu Geiselhöring 28, 20.
Peirer, Seb., Bürger 30, 81.
Peisch, Pet. Ant. in Mch. 29, 160.
Peisenberger 25, 448.
Peisenberg s. Hohenpeissenberg.
Peissenberg 21, 101. 28, 294.
Peißer 25, 448.
Peisser, Albr., Kastner z. Kötzting 28, 43.
— Anna 22, 173.
— Chr., Grchtsschrb. zu Griesbach 28, 26.
— Chr., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
— Sebast. 22, 162.
Peister, Tilomann, Pfl. z. Hallein 88, 29.
Peitengäu 26, 330.
Peiting, Gericht 23, 306.
— Pfl. u. Richter 26, 107.
Peitler, Pet. zu Pfaffenh. 27, 313.
Peizmayer, N., Grchtsschr. in Kranbsbg. 26, 79.
Pelchinger, Geschlecht 23, 122.
— Wappen 23, 122.
— Anton, Mönch z. Tegernsee 23, 123.
— Erh., Richter 26, 54.
— Gebh. 23, 123.
— Heinr. 28, 315.
— Konr. 23, 82. 122.
— Konr., Pfl. in Hohenaschau 26, 66.
— Konr., Ldr. zu Kufstein 28, 45.
— Vinz., Pfl. zu Mitterfill 28, 60.
— Wigul., Pfl. in Hohenburg 26, 67.
— — Stdtrchtr. z. Mühldorf 26, 95.
Pelhammer s. Pelheimer.
Pelheim 21, 201. 25, 481.
— Dorfgericht 23, 306.
— v. 25, 448.
Pelheimer, Pelhammer, Elsbeth 21, 245.
— Erh., Pfl. zu Dachau 26, 45.
— Erh., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Erh., Pfl. zu Werdenfels 26, 150.
— Gallus v., Pfl. 26, 50.
— Heinr. 23, 236.
— Hermann v., Kaplan im hl. Geistspital in Mch. 21, 59.

Pelheimer, Hans, Pfl. u. Richter zu Dachau 23, 296. 26, 45. 46.
— N. 21, 241.
— Otto, Pfl. u. Richter zu Erding 26, 51 52. 30, 146.
— Veit, Pfl. zu Hohenburg 26, 67.
Pelhofer, Paul, Richter 26, 38.
Pella 21, 201.
Pellenhauser, Konr., Pfl. zu Sünching 28, 91.
Pellet auf Hohenhaindelfing, Karl v. 27, 188.
Pellhausen 27, 179.
Pellheim s. Pelheim.
Pelliser 25, 418.
Pellkofen, Pellkofer, Charitas v. 21, 182.
— Chr., Mautner zu Dingolfing 28, 13.
— Fz. Jgn. v. 21, 172.
— Fz. X. v., 21, 177.
— Gg. v., Kastner zu Landau 28, 47.
— Gg. v., Kastner zu Teispach 28, 93.
— Schwester Hilaria v. 21, 178.
— Jos. v. 21, 169
— Mar. Bernarda v. 21, 186.
— Mar. Elisab. v. 21, 177.
— Maria Josepha v. 21, 177.
— Maria Magd. v. 21, 177.
— Mar. Sidon. v. 21, 169.
— Max v. 22, 179.
— Maximiliana v. 21, 169. 191.
— Paul, Pfl. zu Wald 26, 144.
— Scholastika v. 21, 181.
— Walburg Freiin v., Pfl.-Verw. zu Bohbg. 26, 142.
— Wolf v., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
Pelzer, Chph., Kl.-Rchtr. 26, 51.
Pemple, Jesuit von Mch. 30, 124.
Pembler, Barbara v. 21, 174.
— Fz. Karl und Hs. Jak., Stadtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 82.
— Jgn. v., Pfl. z. Rain 26, 111.
— Schw. Konst. Katharina 21, 189.
Pemerl 25, 448.
Pemseldner, Goltfr 23, 299.
Pemler, Anna Kath. 21, 168
— Hans Jakob 21, 177.
— Helena, Stiftsfräulein in Hall 21, 181
Jgn Seb. v, Administr. zu Hollenburg 28, 33.
— Joh. Sebast. 21, 187.
— Mar. Magdal. 21, 189.
— Schw. Viktoria 21, 185.
Pemmerl, Gg, Grchtschrb zu Wörth 28, 101.
Pempflinger, Konr. und Lienh., Ldr. zu Kham 28, 39
Pencher, Florid, Vikar zu Inzell 28, 196.
Pendorfer, Peter, Pfl. in Köschiny 26, 76.
Penkhaimer, Wernh., Pfl. zu Abbach 28, 1.
Penkhofer, Mainy, Kstnr. zu Mühldorf 26, 96.
Penkofer, Gg., Ldr. zu Osterhofen 28, 67.
Penneder, Jörg 27, 321.
Penninger, Gg. Chr., Pflegverw. zu Braunau 2?, ?.
Penninghauser, Engelh. v., Pfl. zu Donaustauf 28, 14.
Penz, Magd. 30, 81.
Penzing 25, 181.
Penzkofer, Hilb., Lor. zu Geiselhöring 28, 20.
Penzl 25, 448.
Penzling 22, 149.
Per 25, 448.
— Hans, Bürger zu Velburg 22, 157.
— Hektor, Pfl. zu Vilshofen 28, 98.
Peracher, Sim., Benef. z. Haslach 28, 141.
— Peralin, Greg., Augustiner-Provinzial in M. 21, 15.
Perandi 25, 448.
Perchach 25, 481.
— v 25, 448.
Perchaim 26, 330.
Perchan, Läutwein v., Rchtr. in Ingolstadt 26, 72.
Perchmayer, Joh., Pf. zu Bachendorf 28, 329.
Perchtershausen 25, 481.
Perchting 25, 482.
Perdolth, Ferd., Pf. zu Grafsau 28, 172.
Peremaneder, Heinr. 28, 358
Perenbichl (bei Siegsdorf) 26, 201.
Perenzhofen, Max v. 30, 76.
Perfall v., Perfaller 25, 448.
— Chph, Pfl. zu Wildenwart 26, 152.
— Erhard v., Pfl. in Friedbg. 26, 59.
— — Pfl. in Greifenberg 26, 62.
— Max Em. Fhr. v. 30, 72.
— Melch. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— N., Kastner 26, 45.
— Phil. Erh. v., Pfl. zu Rauhenlechsberg 26, 114.
— Scholastika Ther. v., Abtissin zu Frauenwörth 27, 57.

Perfelder, Götz, Richter zu Pfaffenhofen 26, 109.
Perg, Ulrich v. 27, 198.
Perga, Warmund v. 27, 81. 28, 179.
— Plickenberg, Warm. v. 27, 40.
Pergardorf 25, 482.
Perge, Adelb. v. 27, 67.
— Alb. u. Starch. v. 28, 177.
— v., Perger 25, 448.
Pergen s. Bergen.
Perger s. Berger.
Pergheim v. 22, 308.
Perghuber, Karl Jos., Coop. zu Grabenstätt 28, 159.
Perglaß, Fhr. v. 29, 295 ff.
Pergler 29, 178.
Pergmann, Joh. Hier., Grchtschrb. zu Uttendorf 28, 95.
Pergstorfer, Ab., Pflegverw. zu Braunau 28, 7.
Porhta panifex de Ratisbona 26, 330.
Perhthershusen v. 25, 449.
Perhtinger 26, 330.
Periger, Ulr., Rchtr. und Pfl. zu Marquartstein 26, 224. 247.
Pering 21, 59. 60. 22, 149.
Peringer, Anna 23, 9.
— Gabr., Kastner zu Landsbrg. 26, 82.
— — Kastner zu Rain 26, 112.
— Gabr., Pfl. z. Rastadt 28, 70.
— Hartw., Schultheiß z. Kham 28, 39.
— Joh. zu Schönbichl 27, 333.
— Joh., Pfl. zu Weilh. 26, 149.
— Mich., Coop. zu Haslach 28, 141.
— Sixt, Kastner z. Rain 26, 112.
— Val. 26, 33.
— Veit, Rntmstr. z. Mch. 26, 97.
Peringer, Wolf, Pfl. zu Schärding 28, 84.
Perkam, Jakob v., Bürger 30, 80.
Perkhammer, Joh. Melch., Pflegverw. zu Reichenh. 26, 116.
— Kasp. zu Grabenstätt 27, 103.
— Mich., Kastner z. Reichenh. 26, 116.
— Veit, Pfl.-Verw. in Hohenbrg. 26, 67.
Perkhauser, Gg., Richter zu Abensberg 28, 3.
— Hs., Unterrichter in Murnau 26, 99.
— Hans, Pfl. zu Raubeck 28, 70.
— Hans, Richter zu Rohr 28, 75.
— — Ldr. zu Rottenburg 28, 77.
— Konr., Richter zu Sünching 28, 91.
— Otto, Ldr. z. Hemmau 28, 81.
— Pet., Pf. z. Grafau 28, 170.
— Peter, Unterrichter zu Straubing 28, 91.
— Steph., Richter zu Abensberg 28, 3.
— Steph., Pfl., Richter und Kastner zu Traunstein 26, 136 ff. 147. 149. 151 ff. 28, 304.
Perkheimer 22, 297. 25, 448.
— Albr., Pfl. u. Ldr. z. Mechtach 28, 95. 96.
— Jak., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Hans, Ldr. zu Kirchberg 28, 41.
— Wilh., Ldr. z. Kham 28, 39.
Perkhofen v. 25, 449.
Perkhofer, Perkofer, Adam, Grchtschr. zu Traunstein 26, 138. 252.
— Albr., Richter z. Burgrain 26, 157.
— Alex., Richter z. Neustift 26, 104.
Perkhofer, Chr., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— Elspet 22, 145.
— Gg., Kastner u. Pfl. zu Eggenfelden 28, 16.
— Hans 26, 38.
— — Ldr. zu Eling 26, 44.
— — Pfleg. zu Rosenh. 26, 118.
— — Ldr., Burgseß und Rentmeister z. Wasserb. 26, 147. 148.
— N., Pflegverw. z. Abensberg 28, 4.
— Ott 22, 145 ff.
— Pankr., Burgseß 26, 42.
— Pankr. Richter 26, 38.
— Paul, Pfl. zu Raubeck 28, 70.
— Peter 22, 145.
— S. 26, 31.
— Sigm., Pfl. u. Ldr. zu Wasserburg 26, 146. 147.
— v. H., Veit, Pfl. zu Rosenh. 26, 118.
— Wernh., Ldr. z. Meermosen 26, 89.
Perkirchen 25, 482.
Perkmair 25, 448.
— zu Schweittenkirchen, Hans 22, 197.
— Michael, Bürger 30, 92.
Perliching, Chr. v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Chr. v., Richter zu Straubing 28, 90.
— Jobst v., Viced. und Hptm. zu Landshut 28, 48. 52.
— Joh. Bernh., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
— Hs. Bernh. v., Pfl. zu Wasserbg. 26, 146.
— Hs. Hnr. v., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
Perloch, Perlach 25, 482.
Perloß, Balthasar, Pf. 21, 281.
Permoser, Balth., Bildhauer 28, 335.
Permut 25, 449.
Perner (Münze) 25, 482.

Pernarl, Raymund, Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
Pernauer zu Mauerting 27, 108.
Pernbach, Ortsch. 27, 313.
— v. 25, 449.
Perndlmair, Ulr., Coop. zu Obertaufkirchen 21, 283.
Perndorfer, Familie 29, 77.
— zu Päl, Kasp., Amtmann zu Winhöring 26, 152.
— Wolfg. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Perneber 25, 449.
Pernegger, Heinr., Vikar zu Inzell 28, 196.
Perner z. Ergolting, Bernh. 22, 160.
— Chph., Rath 22, 261.
— Lucidus, Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Pernger 25, 449.
Pernhäckel 25, 449.
Pernhaupt, Pilgrim v., Ldr. zu Raschenbg. 26, 114.
Pernhaupten 28, 326.
Pernhauser, Otto, Ldr. z Teispach 28, 92.
Pernhyer 25, 449.
Pernkar 22, 151.
Pernkircher 25, 449.
Pernloher 25, 449.
Pernmaier, Pet., Coop. z. Haslach 28, 142.
Pernöder, Andr., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48. 26, 98.
— Andr., Kl.-Rchtr. zu Tegernsee 26, 132.
Pernpöck v. Wasserburg 30, 18.
— Chr., Ldr. zu Dingolfing 28, 12.
— Chr., Pfl. in Hohenbrg. 26, 67.
— Christoph, Rentmstr. 26, 39.
— Fdr., Pfl. zu Dingolfing 28, 11.
Pernpöck, Friedr., Ldr. in Friedb. 26, 59.
— Gg., Pfl. zu Ried 28, 73.
— Hieron. v., Richter 26, 53.
— Joh., Rchtr. u. Mautner z. Marktl 26, 87.
Pernöham 25, 482.
Pernstein 28, 67.
Pernstich, Joh. Jgn., Pflegverw. zu Ried 28, 74.
Pernstorffer 25, 449.
Pernthaler, Jos., Ldr. zu Staufeneck 26, 129.
Pero, Pfl. zu Oberhaus 28, 21.
Perr, Joh. 22, 313.
— Joh., Stadt- u. Landrichter zu Laufen rc. 22, 312.
Persbach 25, 482.
Persch, Wolfg., Vikar zu Grabenstätt 28, 164.
Persting 25, 482.
Pertaler 25, 449.
Pertel, Berthold, Stadtrichter in Mch. 21, 45
Pertenstein 25, 482. 26, 206.
— Herrschaftsgricht. 26, 236 ff.
— Pfleger u. Richter 26, 107.
— Schloß 27, 109. 28, 306. 309.
Perthaimer 25, 449.
Perthold, Nikol., Ldr. zu Staufeneck 26, 129.
— Sabina in Oberammergau 21, 124.
Pertolltesheim v. 25, 449.
Pertolzloher, Thom. 22, 160.
Perusa, Graf v. 29, 209. 291.
— Max Gf. v., Pfl. zu Haidau 28, 27.
— Max Eman. Graf v. 29, 274.
— Max Em. v. Bertrand, Gf. v. 29, 276. 278.
— Max Em. v. Bertrand Gf. v., Pfl. zu Vilshofen 28, 99.
Perusium, Perugia 25, 482.
Perwang, Schlößchen 22, 301.
Perwanger 25, 449.
— Wappen 30, 48.
— Burgh., Kastner in in Friedrg. 26, 60.
— Chr. v., Pfl. zu Rottenfels 28, 78.
— Gabr., Kastner und Zollner zu Ldsbrg. 26, 82.
— Jobst v., Stdtrchtr in Landsbrg. 26, 81.
— Jobst v., Pfl.-Vrwltr. zu Mehring 26, 91.
— Jobst, Pfl. z. Teispach 28, 92.
— Kasp., Richter z. Kronwinkel 28, 44.
— Onuphr. v., Pfl. zu Dietfurt 28, 11.
— zu Vogach, Jobst, Ldr. in Friedbrg. 26, 59.
Perwein 22, 326.
— Joh. B. Pf. 22, 320.
— Thom., Coop. zu Irschenberg 23, 140.
Perz, Gg., Richter zu Reichersbrn. 26, 117.
— N., Kastner zu Neuötting 26, 103.
Perzel, Joh., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Perzl, Leonh. u. Mich. 22, 184.
Peschelsried s. Pischelsried 25, 482.
Pesenbach 25, 449.
Pesler 25, 449.
Pessendorf, Konr. 22, 137.
Peßwürth 25, 449.
Pestalozzä, Ludw. Gf. v., Pfl. z. Hemmau 28, 30.
Pestenacker 25, 449.
— Hans, Bürger 30, 56.
— Kasp., Kl.-Rchtr. in Indersdorf 26, 71.
Kasp., Kastner z. Pfaffenhofen 26, 109.

Pestenacker, Kasp., Kstnr. u. Richter zu Vohbrg. 26, 143.
Petems s. Pöttmes.
Petenbach 25, 482.
— v. 25, 449.
— Wernher v. 23, 232.
Petenhammer, Wolf 22, 314.
Peter, Frühmesser 30, 74.
— Bisch. v. Augsburg, Cardinal 23, 34. 53
— v. Mch., Augustinerprovinzial in B. 21, 15.
— Abt zu St. Peter in Salzburg 22, 149.
— Abt von Seeon 27, 87.
· Joh. Gg., Grchtsschrb. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Abt von Wessobrunn 30, 59.
— (Petrus), Advocatus de Schongawe 26, 330.
Peterhügel 22, 12.
Petermayr 25, 449.
Peterpoint 22, 12.
Petersdorf, Filiale 23, 18.
Petershausen, Dorf Ldg. Freising 21, 91.
Petershauser 25, 449.
Peterstöckl 22, 12.
Peterswal 22, 125.
Pettenbeck, Petenpeckh, Pöttenbeck 25, 449.
— die 27, 304.
— Balth., Pfl. z. Viechtach 28, 96.
— Dietr., Pfl. - Verwltr. 27, 72.
— Gg., Kastner u. Ldr. in Haag 26, 63.
— Joh. Ulr., Pfl. 26, 53.
— N., Pfl. zu Donaustauf 28, 14.
— Rainh. oder Reichardt, Grchtsschr. in Murnau 26, 99. 27, 299. 300.
— Mich., Can. in Mch. 27, 299.
— Richard, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Ulr., Unter-Richter, Kastner u. Grchtsschr. zu Dachau 23, 298. 26, 47.
Pettendorf 25, 482. 28, 169.
Pettendorfer, Chr. z. Mühlwinkel 28, 151.
— Hans, Pfl. z. N.-Altaich 28, 64.
— Hartm. v. 28, 320.
Petterpauer 25, 449.
Petting, Pötting 25, 450.
Pettinger, Pötinger 27, 267.
— Alban, Pfl. u. Ldr. in Lebenau 22, 305. 26, 85.
— Hans, Vikar in Laufen 22, 321. 327.
— Kasp., Curat 22, 322.
— Seb. u. Sigm. v., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Wilh., Ldr. zu Antheiring 28, 6.
— Wilh., Pfl. und Ldr. zu Hannoberg 22, 298. 28, 29, 30.
— Wilh. u. Wolfg., Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
Petscher, Berth., Grchtsschr. z. Pfaffenhofen 26, 109.
Petz 25, 449.
— Bürger zu Pfaffenh. 27, 322.
— Alois 30, 211.
— Fz. Jos., Pflegverw. zu Eggenfelden 28, 17.
— Gg., Richter zu Sarenkam 26, 120.
— Hieron., Geschichtschr. 30, 255.
Petzel 22, 61.
— s. Röm.
Petzendorfer, Joh., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Petzenhofen, Jakob v. 30, 57.
Petzholdt 29, 206.
Petzl, Mart., Pflegverw. zu Mainburg 28, 56.
— Mich., Grchtsschrbr. 26, 41.
Petzlinger, Hans, Kastner zu Mühldorf 26, 96.
Petzmair 25, 449.
Peuerbeck, Peter, Bgm. z. Laufen 22, 312.
Peuerweck, Pet. 22, 314.
Peugen (Piuga) 27, 86.
— Hans v. 27, 87.
— Heinr. v. 28, 315.
Peuger, Bened., Pf. bei St. Anna am Lehel in Mch. 21, 13.
— Heinr. 27, 91.
Peugkham 25, 482.
Peunt, Gut 27, 101.
Peuntner, Hans, Bürger zu Erding 23, 322.
Peurl 25, 449.
Peurweck, Barthol. 22, 328.
Peusbeck, Friedr., Pfl. z. Dietfurt 28, 10.
Peuscher, Bernh., Pfl. zu Aichach 26, 29.
— Bernh., Pfl. in Gerlfing 26, 62.
— Bernh., Pfl. z. Schrobnhsn. 26, 123.
— Gebh., Hauptm. zu Salzburg 28, 79.
— Hans, Pfl. u. Richter in Moosbg. 26, 92. 93.
— Hans, Pfl. zu Randeck 28, 70.
— Joh., Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.
— Thom. 26, 30.
— Thom., Rchtr. z. St. Leonhard 26, 85.
— Thomas, Pfl. z. Tasing 26, 131.
Peutelrogg 25, 449.
Peutenhausen 25, 482.
Peutenhauser, Hans 30, 75.
Peutinger, Konr. 26, 369. 29, 333.
Peutingeriana Tabula 29, 332 ff.
Peutler 25, 449.
Peutzer, Wolfg., Bürger 30, 146.
Pexfeld, Heinr. v. 26, 37.
Pezenstein 28, 275. 294.
Pezolli, Joh., Waldmstr. zu Traunstein 26, 267.
— Peter z. Schwatz 27, 286.

Pfab 25, 449.
— Simon, Richter zu Weilheim 26, 150.
— Ulrich, Ldr. zu Päl 26, 106.
Pfabenhüler 25, 449.
Pfäderdorf 23, 122.
Pfäffel, Andr., Richter zu Ratzenhofen 28, 71.
— Chr. zu Pfaffenh. 27, 331.
— Fz. Jos., Grchtschrb. zu Braunau 28, 8.
— Math., Benef. zu Hadlach 28, 144.
Pfäffenpeck s. Pfaffenbeck.
Pfäffinger, Bürger z. Laufen 22, 231.
— Chr., Stadtrichter in Mühldorf 26, 95.
— Gentiflor, Hofm. zu Seligenthal 28, 84.
— Gentiflor, Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Hans, Pfl. zu Eberspeunt 28, 15.
— Hans, Pfl. u. Ldr. z. Hengersberg 28, 31. 32.
— Hans, Richter z. Moosburg 26, 93.
— Hans, Pfl. zu Neuötting 26, 101.
— Hans zu Wolnzach 22, 158.
— Hans, Stadtrichter in Mühldorf 26, 95.
— Kasp., Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— Seb., Kl.-Richter in H.-Chiemsee 26, 65.
— Thoman 22, 314.
Pfärinerii 26, 330.
Pfaff 25, 449.
Pfaffenbeck, Pfäffenpeck 25, 449.
— Chr., Pfl. u. Kastner zu Griesbach 28, 21. 26.
— Hans 22, 153.
— Hans, Ldr. in Krandsberg 26, 78.
— Joh., Pfl. zu Wolnzach 26, 155.
— Pet. 22, 101. 143.
— Pet., Pfl. z. A.-Frauenhofen 28, 5.
Pfaffenberger, Ernest, Coop. zu Allersh. 27, 168.
— Gustav, Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Joseph, Dekan 30, 225.
Pfaffenhausen, Joh. Wolfg. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
Pfaffenhofen 21, 201. 22, 11. 23, 284. 306. 25, 482. 26, 330. 27, 306 ff. 28, 267.
— an d. Ilm, Ger.- u. Verw.-Beamte 26, 108.
— Rathsfamilien 29, 251.
— v. 25, 449.
Pfaffenhofer 25, 449.
Pfaffenkirchen 21, 278. 290.
Pfaffenzeller 25, 449.
— Chr., Kistler zu Geising 27, 301.
— Willibald 21, 176.
Pfaffing, Kirchdorf 23, 81. 132.
— Weiler 28, 155.
Pfaffinger, Andr. 23, 320.
— Ant., Steinmetz 22, 331.
— Barb. 23, 322. 30, 143.
— Chph. 21, 281.
— Gabr. 23, 323.
— Megenwart v. 28, 157.
Pfaittendorfer 25, 449.
Pfaler, Pfaller, Balth., Pfl. z. Eck 28, 15.
— Eduard, pr. Arzt zu Allershausen 27, 151.
— Gg., Grchtsschrb. zu Neuötting 26, 103.
— Sebast. zu Lichteneck 22, 168.
Pfalheim, Agnes v. 21, 266.
Pfalzer, W., M.-R. zu Schellenberg 26, 120.
Pfamberg, Pfannenberg, Ulr. Graf v. 22, 305. 23, 180.
Pfanner, Jak., Pfl. zu Goldegg 28, 23.
Pfanzelt, Hans, Rathr. in Hegnenberg 26, 65.
Pfanzelt, Jos. Ant. (Nathaniel v. Schwaben), Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Pfanzeller, Jos. Fz., Gerichtsschr. zu Krandsbg. 26, 79.
Pfarrkirchen-Reichenberg in Niederbayern 28, 68.
Pfarrkirchen, Alb. v., Vicedom 26, 224. 28, 76.
Pfarrkirchner, Gg., Ldr. z. Neuötting 26, 102.
— Gg., Richter z. Traunstein 26, 137. 251.
Pfatrisch, Peter, vorm. Coop. zu Irschenberg, jetzt Pfarrvikar in Schönstätt 23, 141.
— §§ Geschichte d. Pfarrei Irschenberg 23, 76 ff.
Pfattisch, Pf. 30, 137. 169.
— Joh. Dom. Ferd., Pf. 30, 130.
Pfeffel, Heraldiker 29, 246.
Pfeffenhausen, Pfeffenhauser, Anna v., geb. Fraunberg 23, 26.
— Hans v., Pfl. 26, 51.
— Hans Sigm. v., Pfl. zu Eberspeunt 28, 15.
— Hans, Pfl. z. Geisenhausen 28, 21.
— Hans, Pfl. zu Wolfratshausen 26, 153.
— Konr., Pfl. in Inkofen 26, 70.
— Konr., Pfl. u. Rchtr. zu Moosbg. 26, 92. 93.
— Pet., Pfl. zu Abbach 28, 1.
— Sigm. v. 26, 39. 29, 158.
— Sylv., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— — Richter zu Straubing 28, 90.
— Wilh., Pfl. zu Abbach 28, 1.
Pfefferlin 25, 449.
Pfeffers 25, 482.

Pfessinger, Historiker und Staatsmann 30, 247.
— Bened., Kl.-Rchtr. zu R.-Haslach 26, 113.
Pfeiffer 25, 449.
— Bernharda 21, 171.
Pfeil, Mart., Pfl. zu Haidenburg 28, 28.
— Rud., Pfl. zu Eggmühl 28, 17.
Pfeiller, Fz. Xav., Hülfspr. 30, 228.
Pfeilschmid 25, 449.
— Andrä, Richter und Marktschrbr. z. Wolnzach 26, 155.
— Joh., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 11.
Pfenningmann, Barb. 21, 180.
— Hans 26, 33.
— Hans, Kastner 26, 47.
— Hans, Kastner z. Pfaffenhofen 26, 109.
— Hs., Kl.-Richter zu Seeon 26, 127.
Pferin 26, 330.
Pferinger, Barth., Ldr. zu Kelheim 28, 37.
— Hans, Pfl. u. Richter zu Vohburg 23, 310. 26, 142. 143.
— Ruger, Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Pferse, Hermann v. 23, 7.
Pfersfeld 26, 29 ff.
Pfersfelder 25, 449.
— Chph., Pfl. zu Eling 26, 42.
— Herm., Kastner z. Eling 26, 44.
— Herm., Propstei-Verw. z. Mittergars 26, 92.
— Ursula 21, 175.
— Ursula, Abtissin 21, 267. 273.
— Wolfg., Ldr. zu Eling 26, 44.
— s. Groß z. Trockau, Seb. 21, 9.
Pfest, Christian, Grchtsschr. zu Burgrain 26, 157.
— Chn., Hof-Kl.-Verw. zu Zeilhofen 26, 155.
Pfest, Ladisl., Gerichtsschrb. z. Glanegg 28, 23.
— Thom., Hofm.-Verw. zu Zeilhofen 26, 155.
Pfetrach 22, 125. 29, 178.
Pfetten, Pfettner 26, 330.
— Fhr. v. 27, 57.
— Schw. Constantia 21, 184.
— Jak. v., Pfl. z. Schwaben 26, 124.
— Jos., Bgm. v. Landsberg 30, 55.
— Max. Johanna v. 21, 184. 190.
— Maria Theresia 21, 174.
— Marq. v., Pfl. z. Eling 26, 43.
— Marqu., Pfl in Moosburg 22, 203. 204. 26, 92. 27, 328.
— Marqu., Hofrath in München 27, 56.
— Marq. v., Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.
— Marq. Ign. Fhr. v. 30, 102.
— Max Jos. v. 21, 177 ff.
— Max Leop. Ant. Fhr. v. 23, 356.
— Rudolph Fhr. v. (Lucius v. Moosburg), Guardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— Ulr., Pfl. zu Rauchenlechsbrg. 26, 114.
— Wolf, Kl.-Richter zu Raitenb. 26, 113.
Pfetterl, Zachar. 26, 37.
Pfeuffer, Karl, Professor in Mch. 26, 359.
Pfinzing, Sebald, Bürger z. Nürnberg 28, 273.
Pfirt, Graf v. 29, 183.
Pfister 25, 449.
— Chr., Pflegverw. zu Hemmau 28, 31.
— J. C., Historiker 29, 332. 30, 247.
— Jak., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
Pfister, Leonh., gen. Pfeningmann, Stdtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 81.
— Mainhard, Kl.-Rchtr. 26, 55.
— Ph. Jak., Pflegverw. zu Reicherzhofen 28, 72.
— Ulr., Gerichtsschr. u. Unterrichter z. Landsberg 23, 304.
Pfistern 25, 449.
Pflanzman 25, 449.
Pflaumdorfer, Hs., Pfl. in Friedbrg. 26, 58.
Pfleger 25, 449.
— Andreas, Bürger 30, 98.
— Hans, z. Salmating 27, 194.
— Kasp., Salzmaier zu Reichenh. 26, 117.
Pflegler, Jörg z. Leuttensdorf 22, 135.
Pfliegl, Chph. 27, 64.
— Seb. zu Neuchieming 27, 64.
Pflueg, Geschlecht 29, 126.
— Gg., Kl.-Rchtr. 26, 49.
— Georg, Richter z. Taufkirchen bei München 26, 132.
— Gg. zu Wolfseck, Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— Hans, Schultheiß zu Kham 28, 40.
Pflügler 25, 449.
— Andr. 22, 172.
Pflug 25, 449.
— Ant., Kl.-Rchtr. in Höglwerd 26, 66.
— Hintzig, Pfl. und Ldr. zu Kham 28, 38. 39.
— Sebast., Pfl. z. Kham 28, 38.
— Seb., Pfl. zu Wörth 28, 103.
Pflugdorf, Herm. v. 23, 233.
Pföderl, Peter, Bürger 30, 215.
Pfösser 25, 449.
Pföringer, Kasp., Canon. zu Chieming 28, 158.
Pföo, Schifferfamilie in Laufen 22, 261.

Pfolenhofen, Konr. v., Ldr. zu Haidau 28, 28.
Pforzheim 28, 205.
Pfragner, Joh., Pflgverw. zu Eberspennt 28, 15.
Pfrantner, Wolf, Propst z. Millergars 26, 92.
Pfreimbder, Maria K. zu Pfaffenhofen 27, 335.
Pfrontner, Joh. Wolfg., Pflegverw. u. Voitrichter zu Mühldorf 26, 96. 97.
Pfüringer, Wilh., Kastner zu Abensberg 28, 3.
Pfundmayer, Joh. Fz., Pfl.-Verw. z. Rauchenlechsberg 26, 115.
Pfundner, Dan., Kl.-Richtr. in H.-Chiemsee 26, 65.
— Max, Ldr. 26, 48.
Pfuntmayr 25, 449.
Pfunzen, Dorf 22, 11. 27, 289 ff.
Philipp ab Annunciatione, Prior des Karmeliten-Klosters in Mch. 21, 22.
Philipp von Enn, Kap.-Quardian zu Mch. 21, 19.
— ab Jacobo, Prior des Karmelit.-Kl. in Mch. 21, 22.
— Bisch. z. Regensburg, Pfalzgr. bei Rhein 23, 330.
— Peter, Bürger z. Bruck 27, 303.
Philipps, Historiker 30, 247.
Phunt 25, 449.
Piacenza 25, 482.
Piberg s. Biberg.
Piberkhar, Biberkor 25, 482.
Pibis, Ant., Propst des Theatinerkl. zu Mch. 21, 33.
Piblis, Hans Wernh. zu Siegenburg 27, 51.
Piburch s. Biburg.
Piburger s. Biburger.
Pichel, Pichl 25, 482.
— Chr. z. Marbang 27, 107.
Pichel, Chr. Ferd. v., Pflegverw. zu Mattsee 28, 58.
— Sigm. Chr. v., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
— Sigm. v., Pflgr. zu Raschenbrg. 26, 114.
Pichelink, Gg. v., Zechpropst 27, 100.
Pichler, Orgelmeister in Laufen 22, 292.
— Andr. zu Pfaffenh. 27, 335.
— Ant., Benef. z. Sparz 28, 145.
— Degenhard, Hauspfl. zu Niedernfels 27, 74.
— Erasm., Richter zu Rott 26, 120.
— Eustach, Mautner zu Trostberg 26, 141.
— Fab. Seb., Coop. zu Bergen 28, 154.
— Ferd., Pfl. z. Golling 28, 24.
— Fz. Xav., Grchtsschrb. z. Neumarkt 26, 101.
— Fz. Xav., Grchtsschr. zu Wolfratshsn. 26, 154.
— Gabr., Mautner zu Trostberg 26, 141.
— Gabr., Richter zu Tüßling 26, 141.
— Gg., Kl.-Richter zu Andechs 26, 156.
— Gg., Kastner in Mch. 21, 47.
— Gg., Ldr. in Neuötting 26, 102.
— Gg., Ldr. u. Pflegverw. zu Trostbg. 26, 140.
— Gg., Erb-Richter zu Winhöring 26, 152.
— Heinr., Kastner zu Main 26, 112.
— Hans, Bürger 30, 99.
— Joh. u. Joh. Karl, Gerichtsschr. 26, 44.
— Hans, Goldschmid zu Oetting 22, 159.
— Joh. Karl, Zollner z. Obing 26, 104.
Pichler, Leonh., Pfl. z. Werdenfels 26, 150.
— Ludw., Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— — Mautner z. Trostberg 26, 141.
— Maria 27, 28.
— Melch., Benef. z. Haslach 28, 142. 144.
— Thomas 22, 323.
— zu Alting, Bernh., Kl.-Richtr. in Bruck 26, 61.
— z. Winkel 27, 107.
Pichlmaier, Max. Adelh., Oberin z. Niederschönefeld 21, 271. 274.
— Math. zu Eschberg 23, 354.
— Ulrich, Bürger zu Landshut 22, 136.
Pichlsperger, Nikol., Chorh. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Piechl, Joh., Pf. in Irschenberg 23, 96.
Piechlinger zu Piechling 27, 108.
Pielach v. 27, 69.
Pierzwchy, Fab. Seb. v., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
Piedenhart s. Römisch.
Pielmaier, Fz. X. N., Pf.-Verw. z. Chieming 28, 159.
— Hans, Bürger 30, 79.
— Jörg, Priester 27, 310.
Piendl, Joh. Bapt., Gerichtssch. zu Pfaffenh. 26, 110.
Pienzenau, Pienzenawe 26, 330. 29, 178.
Pienzenauer 25, 449.
— Adelh. v., Urselinerin zu Landshut 21, 187
— Anna Mar. Claudia v., Pfl. zu Pfaffenh. 26, 108.
— Balthas. 22, 214.
— Chr. v., Pfl. zu Raltenberg 28, 71.
— Chr. Fdr. v., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.

Pienzenauer, Clar. v. 27, 93.
— Emanuel N., Fhr. auf Widenholzen 27, 77.
— Fz. v. 21, 169.
— Fdr., Abt 30, 146.
— Fdr. v., Ldr. in Aibling 26, 27.
— — Pfl. zu Julbach 28, 34.
— Friedr., Pfl. z. Mittersill 28, 60.
— Fdr. v., Pfl. in Mühldorf 26, 94.
— Friedr. v., Viced. zu Straubing 28, 88.
— Gg. v., Pfl. in Ldsbg. 26, 80.
— — v., Pfl. zu Rauchenlechsbg. 26, 114.
— — v., Pfl. zu Schongau 26, 122 ff.
— Hektor v., Pfl. zu Oberhaus 28, 22.
— z. Hartmannsbg., Hans v. 27, 70.
— Hans v., Pfl. in Freising 26, 56.
— Hans, Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
— Hs. v., Pfl. z. Schongau 26, 121. 122.
— — Pfl. z. Schwaben 26, 124.
— — Kastner u. Pfl. z. Trostbrg. 26, 139. 140.
— Joh. Emanuel v. Pfl. zu Pfaffenh. 26, 108.
— Hans Albr. v., Pfl. zu Wasserburg 26, 146.
— Joh. Fz. v. 21, 175.
— Hans Kasp. v. 26, 27.
— Hans Konr. v., Pfl. z. Kötzting 28, 42.
— Hs. Ludw. v. 26, 35.
— Joh. Otto 26, 27.
— Joh. Sigm. 21, 176.
— Ludw. v. 22, 171. 23, 325. 29, 172.
— Ludw. v., Pfl. zu Kufstein 28, 41.
— Ludw. v., Viced. zu Landshut 28, 48.
— — Pfl. zu Rattenberg 28, 70.
Pienzenauer, Ldw., Pfl. zu Schwaben 26, 121.
— — v., Viced. zu Straubing 28, 87.
— — Pfl. zu Wasserbrg. 26, 145. 146.
— Otto v. 22, 122. 30, 5. 196.
— Otto, Pfl. zu Burgrain 26, 156.
— Otto v., Pfl. in Freising 26, 56.
— — v., Pfl. u. Richtr. zu Kitzbüchl und Kufstein 23, 257. 28, 42. 44 ff.
— — Pfl. in Landsbrg. 26, 80.
— — Pfl. z. Mehring 26, 90.
— — v., Pfl. in Mühldorf 26, 94.
— — v., Vizth. in Mch. 21, 45.
— — Pfl. zu Schärding 28, 81.
— — Pfl. zu Schongau 26, 121.
— — Richter u. Pfl. zu Schwaben 23, 233. 26, 124 ff.
— Ulr. v. 23, 40.
— Veronika v. 23, 40.
— Warm. 22, 143. 23, 82.
— Warmund v., Pfl. z. Rattenberg 28, 70.
— Wernh. v., Pfl. zu Schongau 26, 122.
Piepach, Hans v. 22, 133.
Pierbrun, Andr. z. Pfaffenh. 27, 317.
Pierenpöckh, Mar. Gratia, Prof. in Seligenthal 21, 183.
Pierl, Chr. z. Pfaffenh. 27, 331.
Pierling, Andr. v. Petersburg 29, 278.
— Joh. 21, 103.
— Joh. Alex., Richter zu Kronwinkel 28, 44.
— Joh. Alex., Kl.-Richt. zu Raitenb. 26, 113.
Pierpren 25, 449.
Pierschenck 25, 449.
Pierztl. Markus, Bürger 30, 74.
Piesenhausen bei Graßau 28, 168.
— Forstrevier 26, 269.
Piesenhauser, Ortlieb 23, 233.
Piesenkam, Alb. v., Kl.-Richtr. zu Tegernsee 26, 182.
Piesenwerk, Richter zu Benediktbeuern 23, 265. 293. 26, 36.
Piesing 25, 482.
Pietelbach, Konr. v. 30, 140.
— Ludw. v. 30, 145.
— Napoto v. 30, 165.
Pietenberger, Joh. 22, 178.
— Joh., Pf. in Laufen 22, 319.
Pietenpauch 25, 449.
Pietinger 25, 449.
— Gg., Vikar zu Grabenstätt 28, 164.
Piezweg, Fz., Grchtsschr. z. Reichenhall 26, 116.
Pilbis 25, 449.
— Gg. Wilh. v., Kstnr. z. Kelheim 28, 37.
— Schw. Hildeg. v. 21, 177.
— Joh., Kastner zu Neumarkt 27, 56. 57.
— Hs. Christ., Kastner zu Neumarkt 26, 100.
— Joh. Fz. v. 21, 179.
— Joh. v. 21, 182.
— Kathr. zu Chiemsee 27, 55.
— Lienh. 22, 178.
— Leonhart, Richter zu Biburg 22, 184.
— Mar. Ther. v. 21, 182.
— Math., Cooper. 30, 134.
— Stephan v., Kapuziner 21, 189.
Piligrim 27, 144.
Piligrin, Erzbisch. 22, 306.

Pilgrim, Agnes, Magistra d. Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
Pillant, Jos. v. 21, 176.
Pillmaier, Jak., Lehrer 30, 138.
Pillunch, Pf. z. Emmringen 21, 237.
Pillung, C., Burger z. Mch. 21, 57.
Piloiß, Jak., Pf. z. Grabenstätt 28, 163.
Piloty, Ferd. z. München 26, 359.
Pilzhaimer, Joh., Kl.-Rchtr. zu Raitenb. 26, 113.
Pinau, Günter v. 27, 186.
Pindl, N., Pflegverw. zu Vilshofen 28, 100.
Pinz, Joh. Gg., Grchtsschr. 26, 53.
Piosasque de Non, Graf 29, 327.
— Jos. Graf und Violanta Gräfin v., Pfl. z. Dachau 26, 45.
— de Non, Graf, Pfl. zu Dietfurt 28, 11.
— Nonn, N. Gf. v., Pfl. zu Riedenburg 28, 75.
Pipinsried 25, 482.
— v. 25, 449.
— Adalb. v. 23, 14.
Pipinsrieder 25, 449.
Pipperl, Thom., Pfl. zu Pfaffenh. 26, 108.
— Thomas, Forstmstr. z. Wolfrtshsn. 26, 154.
Pipping 25, 482.
Pirchenwanch 26, 330.
Pirchinger 25, 449.
— Achatz, Ldr. zu Schärding 28, 83.
— Chph., Grchtsschr. zu Rosenheim 26, 120.
— Erh., Pfl. zu Schwaben 26, 124.
— Hieronym., Rchtr. in Grßhlzhausen 26, 62.
— Jos., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Leopold, Richter zu Waidhofen 28, 101.
Pirchinger, Onuphrius, Pfl. zu Neubeurn 26, 131. 158.
— Onuphr., Gerichtsschr. zu Rosenheim 26, 120.
— Onuphr., Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
— Pankr., Kl.-Rchtr. in H.-Chiemsee 26, 65.
— Peter 22, 314.
— Sigm., Burghüter zu Schärding 28, 84.
— Willib., Pfl. z. Kraudsberg 26, 78.
— Willib., Pfl. zu Waidhofen 28, 101.
— Wolfg., Gerichtsschr. u. Richter zu Rosenheim 26, 119. 120.
Pirel, Hans zu Haslach 28, 146.
Pirger, Georg, Orgelmacher v. Winterberg 22, 281.
Pirghuber, Fz., Coop. zu Haslach 28, 141.
Pirker, Chr., Ldr. zu Dietfurt 28, 11.
— Kasp. 26, 370.
Pirkhaimer, Pirkheimer, Gg., Ldr. in Friedberg 26, 59.
— Gg., Richter zu Pöttmes 26, 110.
— Hans, Richter zu Pöttmes 21, 89. 26, 110.
— Parzifal, Pfl. zu Werdenfels 26, 151.
— Sigm., Ldr. in Aichach 26, 30.
— Sigm., Vogt zu Rain 26, 112.
— Thom., Grchtsschr. zu Schwaben 26, 126.
— Ulrich, Bürger 30, 85.
— Ulr., Ldr. in Friedbg. 26, 59.
— Wilh. 22, 197.
— Wilh., Richter u. Pfl.-Verw. zu Moosburg 26, 93.
— Wolf, Pfl. zu Rottenburg 28, 77.
— Wolfg. 22, 169.
Pirkhaimer, Wolfg., Ldr. zu Rottenburg 28, 77.
Pirkhamer 25, 449.
— Fz., Grchtsschr. 26, 57.
— Thom. zu Freising 27, 312.
Pirkhuer, Paul, Kastner zu Kötzting 28, 43.
Pirmeider, Joh., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 11.
Pirnbach 25, 482.
Pirpreus, Konr. zu Pfaffenh. 27, 317.
Pirsinger, Wolf, Kastner zu Rosenheim 36, 119.
Pirtelin 25, 449.
Pirzer, Albert, Grchtsschr. 26, 53.
Piscator 25, 449.
— Joh., Provinc. Minister der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Pischelsried 25, 482.
Pischeltsrieder, Joh., Rchtr. z. Pang 26, 107.
Pischoff 25, 449.
Pischofstarff 25, 482.
Pisin 25, 449.
Pisot, Fz. v., Ldr. in Ingolst. 26, 73.
Pistor 25, 449.
— v. Ingolstadt 26, 330.
— Joh., Pf. 30, 203.
— Mich. Gottfr., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
— Wolf Theodor, Mautner zu Wasserburg 26, 147.
Pistorius, P. Edmund 21, 185.
— Jos. Clem., Rentmstr. zu Straubing 28, 89.
Pitriching im Ldg. Landsberg 21, 201.
Pittelmair, Dr. Math. 22 207.
Pittenberger, Hofmstr. zu Salzburg 28, 80.
Pitter 25, 449.
Pittinger, Balth., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Sab., Grchtsschr. zu Kelheim 28, 37.

Pitzeloh, Einöde 28, 118.
Pitzer, J. B., Bader zu Laufen 22, 317.
Pinga (Pengen, Poing), Schloß 27, 86.
Pius V., Papst 29, 284.
Pius VI., Papst 29, 313.
Plabhart, Wolf Friedr., U.-Richter zu Landsh. 28, 51.
Placer, Felix, Vikar zu Reut 28, 342.
Plachenberger, Jos., Coop. in Irschenberg 23, 144.
Pläbsch 25, 449.
Pläch 25, 449.
Pläß, Rup., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
Plaicher, 25, 449.
Plaien s. Plain.
Plaier, Christ., Pflg. zu Oberföhring 26, 104.
— Joh. 22, 178.
— Konr., Ldr. z. Haidau 28, 28.
Plain, Grafsch. bei Reichenhall 26, 201. 28, 69.
— Schloß 28, 355.
— Gfn. v. 22, 215. 27, 19. 28, 191.
— Heinr. Gf. v. 28, 178.
— Luitolo II Gf. v. 26, 202. 28, 346. 355.
— Luitpold Gf. v. 27, 84. 28, 194.
Planché, Heraldiker 29, 206.
Planeck 25, 482.
Plank (Planckh) 25, 449.
— Abrah., Ldr. zu Natlenberg 28, 71.
— Adam Ludw., Rentmstr. 26, 39.
— Ambros 23, 335.
— Ambros, G.-Verw. z. N.-Frauenhofen 28, 62.
— Barth., Ldr. zu Natlenberg 28, 71.
— Gg., Rchtr. in Hanzell 26, 65.
— Gg., Grchtschr. zu Trostberg 26, 140.
— Heinrich, Ministerialis 30, 159.
Plank, Hans, Pf. 30, 83.
— Hans, Richter zu Pöttmes 26, 110.
— Joh. Ant., Grchtschr. zu Landau 28, 48.
— Joh. Math., Pflegverw. zu Rottenburg 28, 77.
— Karl Jos. Sigm. v., fstl. Rath zu Rgsbg. 27, 78.
— Schwester Katharina 21, 176.
— Lienh., Kastner 26, 44.
— N. v., Kastner zu Traunstein 26, 138. 253.
— Paulus, Coop. zu Siegsdorf 28, 365.
— Rudolph, Bürger zu Rosenheim 23, 123.
— Sebast., Kastner zu Vilshofen 28, 100.
— Steph., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
— Steph., Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
Plankel, Joh. Math., Pflegverw zu Griesbach 28, 26.
Plankenberger, Ulr., Ldr. zu Cling 26, 43.
— Ulr., Richter zu Rosenheim 26, 118.
— Ulr., Ldr. zu Trostbg. 26, 139.
Plankenburg, Luitgarde v. 23, 52.
Plankenfels, Balth. v., Pfl. in Hohenburg 26, 67.
— Jorg v. 22, 153.
Plankenmaier 25, 449.
— Kasp., Pfl. 26, 50.
— Kasp., Pflg. in Kranzberg 26, 78
Planker in Oberammergau 21, 124.
Plankner 29, 178.
Plankstetten, Kl. 29, 115.
Plankstetter, Ulr., Richter zu Wasserbg. 26, 146.
Planer, Mich. Ferd., Pfl. zu Reichenh. 26, 115 ff.
Plaser 25, 449.
Plaß, Alb., Conv. zu Truchtlaching 28, 317.
Plasowe, Ulr. v. 28, 337.
Plasse, Otto, Ldr. zu Reichenb. 26, 116.
Plato, G. B., Heraldiker 29, 216.
Plattner, Gg., Pfl. zu Julbach 28, 34.
Platz, Joh. v., Kl.-Rchtr. z. Rundorf 28, 65.
Plazer 25, 449.
Plazl, Andr. 28, 147.
Plechel, Joh., Grchtschr. zu Reispach 28, 73.
Plechnagel, Thom., Kl.-Rchtr. in H.-Chiemsee 26, 65.
— Thomas, Kl.-R. zu Seeon 26, 127.
Pledl, Hans 22, 326.
Pleial, Hof 22, 151.
Pleichshorn, Joh. Andr., Pflegverw. zu Moosburg 26, 93.
Pleintinger, Ulr. z. Eichenhofen 22, 157.
Pleipmerswank, Engelsch. v. 21, 241.
Pleißhof 23, 58.
Plenchner, Nikol. 29, 147.
Pleningen v. 25, 450.
Plennagel, Thom., Kl.-Rchtr. 26, 55.
Plerent, Plerreit, Ortsch. 28, 353. 367.
Pleschl 25, 450.
Plessing, Joh. Ad., Kl.-Rchtr. zu Raitenb. 26, 113.
Pletreit 27, 220.
Plettrich, Mar. Anna Gräfin v., Pflegerin zu Traunstein 26, 137.
Plettriz, Maria Anna Gfn. v., Pfl. z. Traunstein 26, 250.
Pleumair 25, 450.
Plienager, Simon 23, 341.
Plincelter 25, 450.
Plinthamer, Gg. u. Kasp., Pfl. zu Wald 26, 144.

Plixenried, Ldg. Aichach 21, 201.
Plochinger 25, 450.
Plochlär, Hnr., Richter 26, 56.
Plöckhnere Kath. v. 21, 175.
Plöckl 25, 450.
Plemoser 25, 450.
Pluckener 25, 450.
Plümbel, Rudolf, Kastner zu Pfaffenhofen 26, 109.
Plümblein, B., Richter z. Traunstein 26, 137. 251.
Plümel, Jak., Pfl. zu Hollenburg 28, 33.
— Jak., Pfl. in Ottenbrg. 26, 105.
— Konr., Richter zu Hallein 28, 29.
— Rud., Pfl. in Jsmanning 26, 74.
Plum, Mar. Cäcilia 21, 169.
Plumb, Joh., Pf. zu Chiming 28, 158.
Plumberger, Berth., Ldr. zu Kirchberg 28, 41.
— Veit, 22, 171.
Plumtaler, Erhard, Bürger 30, 151.
Pluß, Andr., Grchtsschr. 26, 35.
Pobenety 25, 450.
Pocci, Fz. Gf. v. 29, 70.
Pochner, Liebh., Rent-Landschr. zu Wasserbg. 26, 148.
Pock 25, 450; s. a. Bock.
Pockler, Wilh., Kastner in Aibling 26, 28.
Pockstich, Barbara z. Freising 22, 152.
— Hans, Kaplan 22, 152.
— Hans zu Randlstadt 22, 138.
Podem, Konr., Pfl. u. Rchtr. zu Wolfratshausen 23, 317. 26, 161.
Podensteiner, Joh. B., Salzmaier z. Reichenh. 26, 117.
Poder 25, 450.
Podmer 25, 450.
— Konr., Bürger 30, 52.
— Konr., Pfl. u. Rchtr. zu Wolfratshausen 26, 153 ff.
— Steph., Ldr. 26, 46.
— Stph., Richter zu Dachau 23, 296.
Podmann, Hans, Pfl. in Grünwald 26, 63.
Pöck s. Böck.
Pöckelmair 25, 450.
Pöckenbauer, Mathias, Grchtsschr. z. Vohbg. 26, 143.
Pöckinger zu Tepel, Wolf, Ldr. zu Ried 28, 74.
Pöcklein, Wilh., Pfl.-Com.-Verw. zu Schärding 28, 84.
Pöckler, Wilh., Ldr. in Aibling 26, 27.
Pöcklin 25, 450.
Pödigheim, Baron v., Weihbischof 30, 175.
Pödl, Ausfergfamilie zu Laufen 22, 261.
Pögel, Pögl, Fz. Karl 23, 351.
— Fz. Karl, Pflegverw. zu Braunau 28, 7.
— Fz. Karl, Pfl. z. Erding 26, 53.
— Tob., Pfl. z. Erding 23, 345. 347. 348. 26, 53.
— Tob., Pfl. z. Moosburg 26, 93.
Pöhtianus 26, 330.
Pölein 25, 450.
Pölhaimer, Otto 21, 247.
Pölken 25, 482.
Pöll, Hans Chph. zu Kunstein 23, 57.
— Wolfg., Richter 30, 87.
Pöller, Korbinian 22, 113.
— N., Grchtsschrb. zu Vilshofen 28, 100.
Pöllner, Bürgerfamilie z. Laufen 22, 261.
Pöltl, Balth., Wirth zu Hannwang 23, 345.
— Hans, Mautner zu Vilshofen 28, 100.
Pömmel, Hans 22, 314.
Pöpler, Pet., Ldr. zu Mehring 26, 90.
Pöring 25, 482.
Pörnbach 25, 482. 27, 312.
Pösinger, Konr. 23, 289.
Pöst, Gg., Klosterrichter zu Andechs 26, 156.
Pötl, Hans 22, 327.
— Sigm., Bgm. z. Laufen 22, 312. 314.
Pötschner 25, 450.
— Anton, Pfl. z. Starnberg 26, 128.
— Balth., Ritter 30, 142.
— Chr., Pfl. zu Lack 28, 45.
— Erh., des geschwornen Raths in Mch 21, 59.
— Joh., Bürger z. Mch. 27, 68.
— Ludw., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48.
— Sigm., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
Pöttigkemmer, Joh. Jak., Ldr. z. Regen 28, 71.
Pötting, Pötinger s. Petting, Pettinger.
Pöttmes, Petmes 25, 482.
— Richter 26, 110.
Pogenhofer, Leonh., Pfl. zu Braunau 28, 7.
Pogenrieder 25, 450.
— Gg., Kstnr. zu Rain 26, 112.
Pogner, Chr., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
— Eberh., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Gg., Richter zu Winhöring 26, 152.
— Lor., Kastner z. Kelh. 28, 37.
— Urban, Rchtr. zu Pöttmes 26, 110.
Pohtian 25, 450.
Poigen, Veste 27, 88.
Poigl, Vinzenz, Pfl. zu Malligkofen 28, 56.

Poing (Peugen) 27, 81. 28, 313.
— Schloß 27, 86. 28, 316.
Pointner, Andr. 23, 355.
Poißl, Alb., Pf. z. Truchtlaching 28, 317.
— Anna Maria 21, 177.
— Gg., Pfl. zu Hollenburg 28, 33.
— Jak., Pflegverw. zu Kham 28, 40.
— Hans, Pfl. zu Kötzting 28, 42.
— Joh. Jak., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
— Kasp., Pfl. zu Werdenfels 26, 151.
— Mich., Ldr. z. Regen 28, 71.
— Ulr., Kastner z. Kham 28, 40.
Poitzel, Pet., Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
Poitzensuertner, Gg., Richtr. zu Salzburg 28, 80.
Polan, Fz. 22, 326.
Polmair 25, 450.
Poll 25, 450.
— Anton, Coadj. 30, 137.
— Thom. zu Deimenhausen 27, 314.
— Wolfg., Bürger 30, 83. 86.
Polla 25, 450.
Pollak, Bürger in Laufen 22, 316.
Pollenreuter, Hs., Schultheiß zu Kham 28, 40.
Poller, Joh., Pf. z. Grabenstätt 28, 165.
Pollhaim, Weich. v., Pfl. zu Gr.-Enzersdorf 28, 26.
— Weickart v., Hauptm. zu Salzburg 28, 79.
— Willib., Burghüter zu Obernberg 28, 66.
— Winh. v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 93.
Polling, Kl. 25, 450. 30, 41.
Pollinger 25, 450.
Pollinger, Burgh., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Friedr., Pfl. 26, 50.
— Jörg, oberpfälz. Edelmann 30, 17.
— Jakob, Kastner zu Aichach 26, 31.
— Hans, Pfl. zu Hemmau 28, 30.
— Hans, Richter zu Sünching 28, 91.
— Hans, Kastner und Richter zu Vohburg 26, 142.
— Konr., Landschr. zu Landshut 28, 53.
Pollner, Benigna 22, 159.
— Jörg 22, 159. 162. 23, 320.
— Kathar. u. Margar. 22, 162.
— Michl zu Graß 23, 325.
— Ursula 22, 162.
— Wilh., Bürger zu Landshut 22, 141.
Pollweiler, Rud. Fhr. v., Pfl. zu Vilsbiburg u. Vilshofen 28, 97. 99.
Polster 25, 450.
— Steph., Bürger z. Vilsburg 22, 146.
Polsterl, Mart. 22, 211.
Polting, Fz. Ant. v., Pflegverw. u. Gerichtsschr. zu Rottenburg 28, 77. 78.
Poltringen 25, 482.
Polz, Andr. am Buchberg 27, 79.
— Gg., Richter z. Laufen 22, 312.
— Hans 22, 186.
— Mathias, Coop. 30, 134.
Polzhusen v. 25, 450.
Pomerl, Pomert 25, 450.
Pomselder, Gottfr., Rchtr. in Ingolst 26, 72.
Ponholzer, Barthol., Hilfspriester 30, 228.
Ponlach 27, 134.
Pons Oeni (Innbrücke bei Rosenheim) 27, 289.
Ponsail, Pansolgen 25, 482.
Ponschab, Bal., Pf. zu Inzell 28, 196.
— Valent., Vikar u. Pf. zu Reut 28, 343.
Popel, Gg., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Popp 25, 450.
— Ferd., Hilfspr. 30, 228.
— Hans, Kstnr. in Kraudsberg 26, 79.
— Hans, Salzmaier zu Reichenh. 26, 117.
— Konr., Bürger 30, 149.
Poppel, Mich., ehem. Franziskaner 29, 329.
Poppenberger, Eva Susanna, Oberin z. Würzburg 29, 300 ff.
— Hans, Hildebr. u. Konr., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
Poppinger, Gg. 22, 174.
Porta 26, 330.
— de 25, 450.
Portel, Berthold, Richter zu Mch. 21, 57.
— Valentin, Forstm. zu Jesen-Miesbach 26, 260.
Portenschlager, Jos. zu Pfaffenh. 27, 335.
Portia, Gfn. v. 29, 153.
— Alph. Gf. v., Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
— Gabr. Gf. v., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Maria Jos. Fürstin v., Pfl. zu Dietfurt, Osterhofen u. Riedenburg 28, 11. 67. 75.
— Max Graf v., Pfl. z. Neudtling 26, 102.
Portner 25, 450.
— J. G. 29, 248.
— Kaspar, Bürger zu Mauterndorf 27, 48.
— Wilh. zu Bruck 21, 246.
Porto (servus) 25, 450.
Posch 25, 450.

Posch, Joh., Benef. zu Haslach 28, 145.
— Kasp., Grchtsschrb. z. Griesbach 28, 26.
— Lienh. 26, 37.
Poschendorfer 25, 450.
Poschenrieder, Gg., Bürger 30, 211.
— Kasp., Bürger 30, 218.
Poschensteiner, Blasius 22, 323.
Poschinger, Blasius 22, 314.
— Hans 22, 315.
Poschner 25, 450.
Pose, Jos. Graf v. 21, 170.
Posony 25, 482.
Possenhofen 25, 482.
Postenacker, Kasp., Pflegverw. zu Vohburg 26, 144.
Postreuter, Seb. (gen. Leidl) 22, 203.
Pottenbeck, Fdr., Pfl. zu Wald 26, 145.
Pottner, Marq., Pfl. zu Mosburg 27, 328.
Potzhaim 25, 482.
Potzler, Joh. Ev., Pf. z. Allershausen 27, 165.
Potzner, Fdr., Mautner zu Moosburg 26, 94.
Poubehoven s. Pubenhofen
Poxau, Joh. v., Pfl. zu Aichach 26, 29.
Poxauer, Hans, Pfl. zu Zangbg. 26, 155.
— Math. 27, 93.
— Math., Ldr. zu Dietfurt 28, 11.
— Matth., Ldr. z. Dingolfing 28, 12.
Poz, Gebh. 26, 32.
Pracher, Andr., Ldr. zu Trostberg 26, 140.
— Nikol., Grchtsschr. zu Pfaffenhofen 26, 110.
Prackendorfer, Albr., Mautner z. Dingolfing 28, 13.
— Sim., Ldr. z. Falkenstein 28, 18.
Prackner, Pfl. zu Friedburg 28, 18.
Pradlisch, Wolfg. 23, 131.
Präckmair 25, 450.
Prädel, Fz. Paul v., Grchtschr. zu Viechtach 28, 97.
Prädenstorfer, Mich., Ldr. zu Kham 28, 39.
Prämer, Chph. 22, 168.
— Joh., Pf. zu Allershausen 28, 157.
— Jordan, Burggraf zu Burgrain 26, 156,
Prändel s. Präntl.
Prändler, Wolfg. 22, 313.
— Wolfg., Bgm. u. Gastgeber in Laufen 22, 252.
Präuestin 25, 450.
Präntl 25, 450.
— Ldr. z Hemmau 28, 31.
— Ad. Fz., Ob.-Rchtr. in Ingolst. 26, 73.
— Alex., Ldr. 26, 46.
— Bernh., Grchtsschr. zu Rosenheim 26, 119.
— Gg., Kastner 26, 40.
— Hans, Bürger 30, 76. 94.
— Hans zu Einspach 27, 304.
— Heinrich, Pflegverw. z. Burgrain 26, 157.
— Jak., Pfl. z. Altmannstein 28, 6.
— Joh., Kastner z. Griesbach 28, 26.
— Michael, Rchtr. zu Massenhsn. 26, 88.
— Otto, Pfl. zu Mandeck 28, 70.
— Paul, Grchtsschr. zu Schärding 28, 81.
— Pet. zu Pfaffenh. 27, 313.
— Wolf, Pfl. u. Ldr. zu Mehring 26, 90.
— Wolf Gg., Pfl. zu Weilheim 26, 149.
Pränzer 25, 450.
Präst, Prast, Hans, Pfl zu Au 22, 183 ff.
— Sigm., Jäger z. Au 22, 197.
Prätzel, Prätzl, Hans, Pflegverw. zu Kropfsberg 28, 44.
Prätzel, Hans u. Mathä, Rntmstr. in München 26, 97.
— Hans, Pfl. z. Mandeck 28, 70.
— Hans, Forstmstr. zu Ruhpolting 28, 349.
— Hans, Forstmstr. zu Traunstein 26, 266.
— Hans, Kastner und Mautner zu Traunst. 26, 138. 253. 27, 241.
— Joh. Bernh., Grchtsschr. zu Wolfratshsn. 26, 154.
Präwnick 25, 450.
Präx, Burgh., Pfl. zu Haidenburg 28, 28.
Prag 25, 482. 29, 284.
Praidlohner, Fz. Andr. v., Pfl. zu Braunau 28, 7.
Praitenau v. 25, 450.
Praitenauer Hans 22, 170.
— Kasp., Pfl. zu Ried 28, 73.
— Sigh., Ldr. 26, 45.
Praitenhuber, Firm., Vikar zu Chieming 28, 159.
Praitenloch 21, 245.
Praitenlochner, Thoman., Bürger 30, 162.
Praitenstein, Ulr., Pfl. z. Eggmühl 28, 17.
Praitenwieser 25, 450.
Praitfuß, Hans u. Wolfg, Kl.-Richter 26, 55.
Pram 25, 450.
Prambeck, Pet., Mautner zu Vilshofen 28, 100.
Pramberger 25, 450.
Pramer, Hans Dav., Pfl. zu Traunstein 27, 52.
Pranberger, Dietrich, Förster in Ruhpolting 26, 267.
— Wilh., Forstmstr. 26, 266.
— Wolf, Forstmstr. 26, 266.
Prandbauer, Fz., Pfl. zu Hallein 28, 29.

Prander, Konr., Richter zu Kronwinkel 28, 44.
Prandhofer, Thom., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
Prandhuber, zu Hochstätt 27, 108.
Prandse, Gg., Richter 26, 55.
Prandt, Prant 25, 450.
— Abundantia v. 21, 174.
— Ernst 26, 37.
— Ernst, Bürger 30, 170.
— Ernst, Ldr. zu Aibling 22, 167.
— Gg. zu Aibling 22, 167.
— Gg. von Aibling, O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Gg., Pfl. z. Moosbg. 22, 182. 26, 92.
— Gg., Pfl. z. Neustadt a/D. 28, 63.
— Gg., Richter z. Straubing 28, 90.
— Heinr., Ldr. 26, 27.
— Jobst zu Neustain, Pfl. z. Hemmau 28, 30.
— Hans, Propst zu Altenmarkt 26, 32.
— auf Schönstet, Joh. Gg., Frstmstr. 26, 41.
— Kasp., Ldr. in Haag 26, 63.
— Konr., Kl.-Rchtr. 26, 54.
— Konr. von Fischbach 23, 122.
— Konr., Pfl. z. Aibling 26, 27.
— Konr., Ldr. z. Eling 26, 43.
— Maria Anna Freiin v. 29, 300.
— Martin, Ldr. z. Aichach 26, 30.
— Paulus, Bürger 30, 151.
— Reinhart, Mautner in Moosburg 26, 94.
— Reinprecht z. Haselbach, Pfl. zu Moosbg. 22, 197. 26, 92.
Prandt, Ulr., Ldr. zu Aibling 26, 27.
— Wilh., Hof- u. Pfennigmeister zu Aibling 23, 110.
— Wilh., Kammermstr. zu Salzburg 28, 80.
Prandtauer, Mich., Verwalter zu Triebenbach 22, 307.
Prandtner, Joh. Ferd., Pflegverw. zu Vilshofen 28, 100.
Prank, Fz. Ad. v., Pfl. zu Mattsee 28, 57.
— Gg., Gerichtsschr. zu Rosenheim 26, 120.
— Gottl. v., Pfl. z. Stauffeneck 26, 129.
— Joh., Kl.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
Pranpeck, Hans zu Pannzhausen 22, 168
Pranprucker, Hs., Kastner zu Neumarkt 26, 100.
Prantenberc, Otto v. 27, 41.
Prantl, Hans zu Pfaffenhofen 27, 313.
— Hans zu Seebruck 27, 49.
— Pet., Kl.-Richter zu Viburg 28, 6.
— Rudeger zu Truchtlaching 27, 82
— Seb., Pf. zu Grafrau 28, 170.
— Sigmund, Bürger zu Burghausen 22, 163.
Prantmaier 25, 160.
— Hans 22, 188. 23, 39.
Prantmair, Hans zu Ufelashausen 22, 202.
— Hans, zu Zwellkirchen bei Landshut 21, 88.
— Martin 23, 41.
Prantner, Hans, Richter zu Inichingen 28, 34.
— Hans zu Piesenhausen 27, 72
Prantstetter, Andr., Ldr zu Rapchenbrg 26, 114.
— Gg., Pfl. z. Braunau und Mautner z. Julbach 28, 8. 31.
Prantstetter, Gg., Gerichtsschr. z. Marquartstein 26, 87. 248.
— Hans, Propst zu Altenmühldorf 26, 33.
— Hans, Pfl. zu Gr.-Enzerstorf 28, 26.
— Hans, Kastner z. Mühldorf 26, 96.
— Mich., Pfl. zu Hollenburg 28, 32.
— Nikol., Richter 26, 38.
— — Kastner u. Mautner zu Neuötting 26, 103.
— — Amman zu Winhöring 26, 152.
— Sim. u. Virgil, Mautner zu Braunau und Pfl. zu Julbach 28, 8. 34.
Prantz 25, 450.
Prater, Mich., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 93 ff.
Pratlon, Bartlmä, kais. Notar 21, 150.
Prato, Fenzius u. Jakob de 29, 148.
Pratzmühle bei Eschelbach 25, 482. 30, 115.
Praun s. Braun.
Praunberg s. Braunberg.
Praunsberger 22, 315.
— Hans 22, 321.
Praunschober, Sim., Verw. v. Grabenstätt 27, 60.
Praunstorfer, Wilh., Pf. z. Gr.-Enzerstorf 28, 26.
Praunull, Sim., Richter v. Tiessen 30, 60.
Precher 25, 450.
Prechtl 25, 450.
— J. B., Pf. in Unterammergau u. Reichertshausen §§ Das Passionsspiel zu Oberammergau. Eine geschichtl. Abhandlung 21, 97 ff.
— §§ Regesten ungedruckt. Urkunden zur bayerischen Orts-, Familien- und Landesgeschichte. 18. Reihe. Urkunden aus dem Schloßarchiv zu Au in der

Hallertau. In Auszügen mitgetheilt 22, 97 ff.
Predl, Ign. v., Ldr. zu Teispach 28, 93.
Pregler 25, 450.
— Konr., Stadtschr. zu Mch. 26, 98.
Pregnitzer 25, 450.
Preiensack, Chr., Lcr. zu Dingolfing 28, 12.
Preimann, Andr., Rathsbürger rc. zu Laufen 22, 315.
Preindorfer, Aug., Kl.-Rchtr. 26, 55.
Preiner, Magn. Nik., Pflegverw. zu Dingolfing 28, 13.
Preinerszell 22, 125.
Preintl 25, 450.
Preising s. Langenpreising.
— v. 25, 450.
— Grafen v. 23, 319. 27, 229. 29, 308.
— Wappen 30, 28.
— Preisinger, Albr. 23, 312. 30, 4.
— — Pfl. in Halmbrg. 26, 64
— Albr. v., Viced. zu Rott 28, 76.
— — v., Pfl. zu Waidhofen 28, 101.
— Andr. v. 27, 186.
— — v., Pfl. z. Neumarkt 26, 100.
— Anna v. 21, 172. 23, 212.
— zu Niedernfels, Anna v. 27, 71.
— Chr., Bürger z. Landsh. 27, 324.
— Chr. v., Viced. zu Landshut 28, 48.
— Chr. v., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— Cyriak v., Ob.-Richt. in Ingolst. 26, 73.
— — v., Forstmstr. zu Landshut 22, 201. 28, 53.
— — v., Pfl. zu Neuötting 26, 102.
Preising, Cyr. v., Pfl. zu Ried 28, 73.
— Erasm. v., Hptm. 26, 39.
— — Pfl. 26, 42. 51.
— — Pfl. in Hohenburg 26, 67.
— — v., Pfl. zu Ldsh. 28, 49.
— Erh., Pfl. in Inkofen 26, 70.
— — v., Pfl. zu Landshut 28, 49.
— Ferd. Albr. v., Pfl. z. Schärding 28, 82 ff.
— Fdr. v., Pfl. u. Kstn. zu Burgrain 26, 156. 157.
— — v., Rchtr. z. Straubing 28, 90.
— Jörg 22, 154. 30, 145.
— Gg. v., Pfl. z. Schwaben 26, 124.
— — v., Pfl. zu Wasserburg 26, 145.
— — Chph. v. 22, 210.
— Hnr. 22, 138.
— — Pfl. 26, 42.
— — Pfl. zu Burgrain 26, 156.
— zu Altenbeuern, Hnr. 26, 32.
— v. Au, Hnr. 27, 310.
— zu Kopfsberg, Hnr. v. 23, 329.
— Heinr. v., Pfl. zu Marquartst. 26, 86. 247.
— — v., Pfl. zu Reichenh. 26, 115.
— — v., Pfl. zu Rosenheim. 26, 118.
— Hans 22, 156.
— Joh. v. 22, 149. 153.
— — Pfl. 26, 19.
— — v., Pfl. z. Aichach 26, 29.
— — Pfl. in Freising 26, 56.
— — Pfl. in Kraiburg 26, 76. 77.
— — v., Richter z. Landshut 28, 50.
Preising z. Wolnzach, Hans v. 22, 146.
— Hans, Pfl. zu Neuötting 26, 101.
— Hans Albr. v. 23, 330.
— zu Kronwinkl, Hans Alb. v. 23, 327.
— Hans Arnold v. 23, 332.
— v. Altenpreising, Hans Arn. 22, 206.
— z. Kronwinkel, Hans Arn. v. 22, 205.
— Joh. Arnulph v. 23, 334.
— Joh. Bernh. Graf v. 23, 341. 348 ff.
— Joh. Christ. v. 23, 335. 27, 72. 30, 91.
— Hans Chr. v., Pfl. zu Pernstein 28, 67.
— Hans Chr. v., Viced. und Pfl. z. Straubing 28, 88. 89.
— Joh. Chr. v., Pfl. zu Wasserb. 26, 146.
— Joh. Ferd. Fel. v., Pfl. zu Tölz 26, 135.
— zu Hubenstein, Hans Fdr., Oberrichter zu Straubing 22, 200. 28, 90.
— Hans Gg. v. 23, 336. 337.
— Joh. Jos. Fortunat v. 23, 347. 348.
— Joh. Max v. 23, 332. 338 ff. 343 ff. 27, 73.
— Joh. Max Graf v., Vicedom 26, 40.
— Joh. Max Gf. v., Pfl. z. Tölz 26, 135.
— Joh. Max Ferd. Fel. Graf v. 23, 355 ff.
— Joh. Max X. Graf v. 23, 358.
— Hans Philipp v. 30, 91.
— Joh. Ph. v., Pfl. zu Kelheim 28, 36.
— Joh. Phpp. Jak. v. 23, 340. 342.
— Hans Rud. v. 30, 91.
— Joh. Sigm. v. 23, 336.

Preising Joh. Sigm. Jak. v. 23, 347. 348. 350.
— Hans Ulrich v., Pfl. zu Wasserbg. 22. 204.
— zu Moos, Joh. Warm. Fhr. v. 23, 44.
— Joh. Warmund v. 23, 335, 339. 353.
— Joh. Warmund v., Viced. zu Straubing 28, 88.
— Joh. Warm. v., Pfl. z. Vilshofen 28, 99.
— Hans Wilh. v., Pfl. zu Neuhaus 28, 62.
— Hs. Wolf v., Pfl. zu Meermosen 26, 89.
— Jos., Hilfspr. 30, 228.
— Jos. Fortun. Graf v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
— Karl Graf v. 30, 72.
— Konr. 22, 134.
— — v., Pfl. zu Donaustauf 28, 13.
— — Pfl. in Freising 26, 56.
— — v., Vitzth. in Mch. 21, 45.
— — v., Pfl. zu Rosenheim 26, 118.
— — v., Viced. z. Rott 28, 76.
— von Wolnzach z. Rotteneck, Konr. 23, 34.
— Maria v. 27, 187.
— Maria Kath. v. 21, 183. 190.
— Maria Sus. 21, 170.
— Graf Max v. 29, 279.
— Max v., Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Max Gf. v., Pfl. zu Rosenheim 26, 118.
— Max v., Pfl. zu Wolfratshsn. 26, 153.
— Max Fel. u. Max Ferd. Graf v., Pfl. zu Tölz 26, 135.
— Max Joh. Fz. v. 23, 349 ff. 354.
— Max Joh. Fz. v., Pfl. zu Viechtach 28, 96.
Preising, Onuphr. v., Pfl. z. Neuötting 26, 102.
— — v., Pfl. zu Wasserbg. 26, 146.
— Pet. v., O.-Richter z. Landshut 28, 51.
— Phpp. v., Pfl. z. Erding 26, 51.
— Rud. v., Pfl. 26, 45.
— Rudolf v., Pfl. zu Aichach 26, 29.
— — v., Pfl. z. Schwaben 26, 124.
— — v., Pfl. z. Vohburg 26, 142.
— zu Wolnzach, Rdph. 26, 161.
— Seb. Ludw. v. 23, 351 ff. 30, 146.
— Sigm. Graf v. 30, 72.
— Sigm. v., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 91.
— Sigm. Fdr. v., Pfl. zu Mainburg 28, 55.
— Thoman v. 30, 66.
— Thomas 22, 152.
— Thom. v., Pfl. und Kastner zu Burgrain 26, 156. 157.
— Thom. v., Pfl. in Gerlsing 26, 61.
— Thom. v., Pfl. in Inkofen 26, 70.
— Thom. v., Pfl. in Kraudsbg. 26, 78.
— Thom. v., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
— Ulr. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— Ulr. v., Pfl. z. Wasserb. 26, 146.
— Warmund v., Pfl. u. Kastner zu Rosenheim 26, 118. 119.
— Wilh. v., Pfl. z. Erding 26, 51.
— Wilh. v., Pfl. zu Mainburg 28, 55.
— Wolf v., Pfl. 26, 42.
— — v., Pfl. z. Burgrain 26, 156.
— zu Kopfsburg, Wolf v. 22, 153.
— Wolfg. v., Pfl. zu Wasserburg 26, 145.
Preist, Jos., Jesuitenprovinzial in B. 21, 29.
— — Grchtschrb. z. Kötzting 28, 44.
Preißl, Erh., Pfl. in Meermosen 26, 88.
Preißling, Adam Ernest v. 21, 168.
Preißmiller, Balth., Hofmrkgrchtr. zu Seefeld 26, 126.
Preitenau, Sighart v., Richter zu Dachau 23, 257.
Preitenauer, Sigh. 23, 294.
Preitner, Fdr. v. Mch. 27, 226.
Prem, Andr. 22, 328.
— Nikol., Richter, Grchtsschr. u. Kastner zu Freising 26, 57. 58.
— Nikol., Grchtschr. in Kraudsberg 26, 79.
Premb 25, 450.
Prembs, Fz., Rchtr. 26, 57.
Premer 25, 450.
Premstein 27, 239.
Prendle, Ant. v. 23, 65.
Prenner 25, 450.
— Ign. Ant., Grchtschr. zu Lack 28, 46.
— Lor., Kastner in Aibling 26, 28.
Prenning, P. Alexander 21, 189.
Prensdorf 27, 199.
Prentenpeuch 25, 450.
Prentlin, Otto, Pfl. zu Riedenburg 28, 74.
Prentznauer, Ott, Hofmstr. 27, 311.
Prescher, Ign. Al., Grchtschrb. zu Lack 28, 46.
Pressater 29, 178.
Preßburg 25, 482.
Prestl 25, 450.
— Ulr. 27, 298.
Pretschleifer, Leonh., Pfl. zu Mühldorf 26, 94.
— Martha, Oberin des Ridler-Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.

Preiſchleifer, Wilh., Pfl. u. Ldr. zu Kötzting 28, 42. 43.
— Wolf, Richter zu Rott 26, 120.
— Wolfg., Richter zu Roſenheim 26, 119.
Pretſtorfer 25, 450.
Pretzel, Hans, Rentmſtr. in Mch. 21, 45.
Pretzner, Magn. Nik., Pflegverw. zu Roſenheim 26, 119.
— Oswald, Bürger 30, 162.
Preu (Prey) 25, 450.
— v. 29, 250.
— Andr., Rentmſtr. zu Straubing 28, 88.
— Antonia v., Aebtiſſin 21, 268. 273.
— Ferd. 21, 182.
— Ferd. Simon v. 21, 183.
— Fz., Richter zu Abensberg 28, 3.
— Franz Leop. v. 21, 174.
— Jörg 22, 314.
— Georg, Rutmſtr. 26, 39.
— Gg., Grchtsſchrb. zu Hengersberg 28, 32.
— Gg. Albr., Ldr. zu Straubing 28, 90.
— Hektor, Pfl. zu Eck 28, 15.
— Heinr., Rchtr. zu Pfaffenh. 26, 109.
— Hieron. 22, 314.
— — Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Hans, Rentmſtr. 26, 39.
— — z. Pfaffenh. 27, 317.
— z. Schönſtet, Hans, Pfl. zu Malligkofen 28, 56.
— Joh. Mich. v. 21, 172.
— Joſ. Chph. 21, 186.
— Joſ. Sim. v. 21, 181.
— Kasp., Mautner zu Deggendorf 28, 10.
— Kunz, Bürger 30, 79
Preu, Leonh., Kl.-Rchtr. zu Rüebach 26, 80.
— Maria Antonia v. 21, 171.
— Mar. Thereſia Doroth. v. 21, 190.
— z. Schönſtätt, Rdph. 27, 75.
— Sebaſt., Pfl. z. Donauſtauf 28, 14.
— Sixtus, Bürger 30, 57.
— Wolfg. zu Pfaffenh. 27, 322.
— Wolfg. zu Ror 22, 176.
Preuberch 26, 330.
Preuer, Frzska. 23, 16.
Preuſchink, Heinr., Pfl. z. Taſing 26, 131.
— Konr., Richter 26, 56.
— Konr., Ldr. z. Kirchberg 28, 41.
Prerell 25, 450.
Preyol 25, 450.
Prezner, Hans, Bürger 30, 150.
Prief 25, 450.
Priel 25, 482.
— Joh., Bürger z. Augsb. 23, 3.
Prielmayr, Fz. v., Vicec. 26, 10.
— Fz. Bernh. v., Kaſtner 26, 41.
— Fz. Ferd. v., Rutmſtr. zu Burghauſen 26, 39.
— Fz. Ferd. v., Rentmſtr. zu Landshut 28, 49.
— Fz. Pet., Kl.-Rchtr. 26, 48.
— Joſ. Ant. v. 26, 35.
— Joſ Ant. v., Pfl. zu Wildshut 28, 103.
— Joh. Nep. v., Kſtr. zu Lsh. 28, 52.
— Korbin., Ijgl. Rath 29, 160.
— Korb., Pfl. z. Griesbach 28, 25.
— Korb., Kſtnr. zu Reichenh. 26, 116.
— Sigm. Ferd. v., Kſtn. zu Landshut 28, 52.
Prielmayr, Valent. Ant. v., Pfl. z. Griesbach 28, 25.
Priellmeiſter, A. zu Pfaffenhofen 27, 309.
Prien (am Chiemſee), Ger.- und Verwalt.-Beamte 26, 110.
— Pfarrei 27, 100.
Prieninger, Math., Benef. zu Haslach 28, 141.
— Matth., Pf. zu Inzell 28, 195 ff.
Prieſenheimer, Gg., Kſtn. zu Traunſtein 26, 253.
Prieſter, Hans 22, 157.
Prihenzaun 25, 450.
Priller, Joh. zu Pfaffenh. 27, 335.
Primbs 29, 229. 250.
Primoſich, Joh., Auguſtinerprovinzial in B. 21, 15.
Primus, Eremit 27, 15. 16.
Prinſault, Clemens 29, 190.
Prinz, Math. 21, 173.
Prinzenſtein zu Grueb, Kath. v. 27, 50.
Prittelbach 25, 482.
— v. 25, 451.
Prixner, Nikol., Kaſtner u. Gchtsſchr. z. Aibling 26, 28. 29.
Probſt, Propſt 25, 451.
— Anna, Oberin des Pütrich-Regelhauſes in Mch. 21, 31.
— Bernh., Grchtsſchr. z. Kelheim 28, 37.
— Chriſt. zu Chiemſee 27, 70.
— Chph., Pfl. zu Wald 26, 144.
— Jörg zu Fernbach 27, 320.
— Gg., Pflegverw. zu Teiſpach 28, 93.
— Gg., Pflegverw. zu Wolfrtshſn. 26, 153.
— Joh., Coop. zu Haslach 28, 142.
— Hans, Ldr. zu Julbach 28, 34.

Probst, Joh. Jos., Grchts.-schrb. 26, 48.
— Jos., Pf. z. Uebersee 28, 325.
— Kasp., Grchtschrb. zu Mitterfels 28, 59.
— Konr. und Otto, Richtr. zu Mariaort 28, 56.
— Otto, Hofmarktsrichter zu Seefeld 26, 126.
— Ulr. 26, 37.
Probus, Kaiser 29, 346.
Prochenberg, Joh. v., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
Prock, Ulr., Pfl. z. Dietfurt 28, 10.
Pröbst, Hans 26, 34.
Pröbster, Simon, Zollner 26, 34.
Pröbstl 25, 451.
— Adam, Kl.-Richtr. in Inderod. 26, 71.
— Gg., Pfl.-Verw. zu Kransbg. 26, 79.
— Jos., Orgelbauer 30, 222.
Pröls 25, 451.
Prölshof bei Apercha 27, 148.
Prölzze, Hans, Richter zu Pfaffenhofen 26, 108.
Prömär, Gg., Kastner zu Burgrain 26, 157.
Prösel, Heinr., Bürgerm. 27, 308.
Prössel 25, 451.
Prößl, Maria Anna, Hofkammer-Räthin 29, 300.
Prößner, Jos. (Joh. Ev. v. Erding), Guard. des Kap.-Kl. in Mch. 21, 20.
Prols, Wilh., Ldr. zu Mainburg 28, 55.
Prolster, Justinian v., Richter zu Vohburg 26, 143.
Promberger, Melch., Kl.-Rchtr. in Höglwerd 26, 66.
Promer 25, 451.
Pronner 25, 451.
— Hans David, Pfl. zu Traunstein 26, 136. 250.
Pronner, Ldw., Kastner z. Landshut 28, 52.
— Lukas, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Wilh., Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
Prosp, Leonh., Richter zu Salfelden 28, 78.
Prosper à Galbato, Guard des Franziskanerkl. zu Mch. 21, 26.
Protkorb 25, 451.
Protrath, Kath. 27, 304.
Proy (Prey?), Joh. Mich. v. 21, 172.
Pruckere s. Bruckberg.
Pruck s. Bruck.
Pruckbeck, Prukpeck 26, 451.
— Gg., Pflegverw. zu Lichtenberg 28, 64.
— Jörg zu Pfaffenh. 27, 333.
— Wolf, zu Pfaffenhofen 27, 327.
Pruckberg s. Bruckberg.
Prucke, Berth. v. 21, 234.
Pruckegk, Ulr., Kastner zu Ulmerfelden 28, 94.
Prucker zu Plesenh. 27, 79.
— Konr., Pf. z. Freistadt 28, 248.
— Wolf, Burghüter zu Obernberg 28, 66.
Prukhaimer, Wernh., Richt. zu Abbach 28, 2.
Pruckhofer, Ulr., Pfl. zu Eberspeunt 28, 14.
Pruckhmayer, Ant., Pfl.-Vrwlt. zu Massenhausen 26, 88.
— Ant., Grchtsschr. zu Ottenbrg. 26, 106.
— Konr. 22, 159.
— Kunz, Bürger zu Au 22, 188.
Pruckner, Erasm., Richter zu Rott 26, 120.
— Hans, Pfl. zu Erding 26, 50.
— Joh. Jak., Kastner in Ingolst. 26, 73.
Pruckner, Konr., Pfl. zu Erding 26, 50.
— — Richter in Ingolst. 26, 72.
— Seb., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Simpert, Augustiner-prior in Mch. 21, 17.
— Wernh., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
Prucktal 27, 237.
Prudersdorf, Hof 22, 145.
Prüchsel 25, 451.
Prüchner, Wernh., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
Prückl, Hans, Bürger 30, 75.
Prüel, Kl. 29, 115.
— Moyses, Bürger 30, 98.
Pruelmeister 25, 451.
Prüfening, Kl. 29, 115.
Prüggl, Sigm., Benef. zu Wessen 28, 175.
Prükkel 25, 451.
Prül, Ant., Pfl. zu Leonsberg 28, 54.
Pründel 25, 451.
Prüning (Steinprüning) bei Laufen 22, 302 ff. 306.
Prüninger, Sigm., Pfl. zu Gangkofen 28, 20.
Prugge v. 25, 451.
Prugger, Abrah. 26, 34.
— Joh. Albr. s. Fugger.
— Sigm., Richter zu Tölz 26, 135.
— Tobias, Salzmaier zu Reichenhall 26, 117.
Prugghofer, Heinr., Ldr. zu Kirchberg 28, 41.
Prugglach, Gg. v, Pflegverw. zu Rain 26, 112.
— Gg. Fdr. v., Rentmstr. zu Landshut 28, 49.
— Max v., Stadtrchtr. zu Landsbg. 26, 82.
— Peter v., Ldr. zu Trostberg 26, 140.
Prugglechner, Gg., Pfl. zu Murnau 26, 99.
Pruggmayer, Thom. Cant., Guard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.

Prugkhay 25, 451.
Prugkstegl 25, 451.
Pruilär 25, 451.
Prukkaha bei Hohenperch, Mühle 21, 132.
Prumair, Leonh. 30, 60.
Prummer, Ernest Lib., Pf. zu Reut 28,343.
— Liber., Pf. zu Inzell 28, 196.
Prun v. 25, 451.
Prunbeck, Gg., Propstei-Verw. zu Fusch 28,20.
Prunhofer, Jak., Ldr. zu Stadlamhof 28, 86.
Prunhuber, N., Mautner zu Schärding 28, 83.
Prunkher Joh. 26, 36.
Prunleitner 25, 451.
Prunmair 25, 451.
Prunndobl 25, 482.
Prunner 25, 451; s. a. Brunner.
— Albr. 22, 135.
— — Ldr. zu Stadlamhof 28, 86.
— Arsazius, Kanzler in Freising 26, 58.
— Bened. 22, 175 ff.
— Chph. 26, 34.
— Chph., Ldr. in Kraudsberg 26, 79.
— Gg., Ldr. zu Mainburg 28, 55.
— Hieron., Kanzler 30,85.
— Hans zu Aichach 27, 325.
— — zu Gosseltshausen 22, 211.
— Joh., Pf. zu Irschenberg 23, 98.
— Hans, Umgeldner zu Obing 26, 104.
— — zu Pfaffenh. 27, 315.
— — Richter zu Vohburg 26, 142.
— Kasp., Pfl. in Massenhsn. 26, 87.
— Kasp., Mautner zu Vilshofen 28, 100.
— — Pfl. zu Werdenfels 26, 151.
— Konr., Pfl. zu Teispach 28, 92.
Prunner, Lienh., Pfl. in Greifenbrg. 26, 62.
— — Pfl. zu Tölz 26, 135.
— Lorenz, Grchtsschr. u. Kastner in Freising 26, 57. 58.
— Ludemia 21, 188.
— Paul, Pflegverw. zu Griesbach 28, 26.
— Peter 22, 173.
— — Richter in Inzell 26, 74.
— Sigm., Bürgermstr. zu Pfaffenh. 27, 317.
Prunnhuber, Simon, Salzmaier zu Reichenh. 26, 117.
Prunninger, Gg. z. Scheiring 22, 176.
— Mart., Pfl. z. Hallein 28, 29.
Prunthaler, Simon, Pf. zu Au 22, 174.
Prutzkälbl 25, 451.
Prutscher, Fz. Xav. 23, 65.
Prutling 22, 3.
Pfadendorf, Hans, Pfl. 26, 49.
Pschächel, Pschächl 30, 15.
— Gg., Ldr. 26, 42 ff.
— Jak., Pfl. u. Ldr. 26, 42 ff. 51 ff.
— — Ldr. in Kraibg. 26,77.
— Joh., Richter zu Tüßling 26, 141.
— Seb., Ldr. 26, 44.
— Sebast., Richter zu Rosenheim 26, 119.
— Wernher 26, 37.
Pschorr, Bernh., Kastner z. Teispach 28, 93.
— Konr., Pfl. zu Nannhofen 26, 99.
Pschurer, Hans, Mautner zu Braunau 28, 8.
Psöllner, Ulrich, Grchtsschr. zu Moosburg 26, 93.
Pstahel, Pet. 22, 163.
Pub, Friedr., Richter zu Hallein 28, 29.
Pubenhausen 25, 482.
— v. 25, 451.
Pubenhofen (Bubenhof) 25, 450. 482.
Pubenhofen, Schwester Sabina v. 21, 179.
Pubinger, Georg, Richter zu Rott 26, 120.
Puch s. Buch.
Puchbeck, Alois v., Oberförster 26, 268 ff.
— Hans, Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
— Hans, Pfl. zu Gellolfing 28, 21.
— Hans, Pfl. z. Leonsberg 28, 54.
— Ortlieb 23, 320.
— — Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
— — Viced. zu Roll 28, 76.
— Seiz, Pfl. z. Leonsbg. 28, 54.
— Wilh., Kastner z. Tittmanning 26, 134.
— Wolfh., Pfl. u. Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
Puchberger s. Buchberger.
Puchegger, Wolf, Pfl. zu Winzer 28, 103.
Pucheim s. Buchheim.
Pucheler 25, 451.
Puchenbrunn, Berth. 23, 237.
Puchenlae 25, 482.
Pucher s. Bucher.
Puchselden, Andr. v. 28, 146.
Puchhausen, Ferd. u. Fdr. v., Rentmstr. z. Straubing 28, 88.
Puchinger, Gelas., Vikar zu Reut 28, 342.
Puchlär, Peter, Richter v. Seefeld 30, 56.
Puchmeyr, Ulrich, Bürger 30, 83.
Puchner, Chph., Pflegvrwltr. in Massenhsn. 26, 88.
— Jorg, Burger zu Neumarkt 22, 150.
— Seifried, Ldr. zu Landau 28, 47.
Puchschacher, Chn., Bg. zu Traunstein 28, 134.
Puchschlagen 25, 482.
— v. 25, 451.

Puchschorn 25, 482.
Puchsperger 25, 451.
Puck, Matth. v., Kl.-Richtr. z. Rundorf 28, 65.
Puckhner, Paul, Pfl. zu Kötzting 28, 42.
Puckler, Konr., Pflgverw. zu Reicherzhofen 28, 72.
Pudreich, Lud., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 59.
Pudwels, Joh. Kas. v., Ldr. in Friedbg. 26, 60.
Puebinger, Hans, Kastner zu Straubing 28, 89.
— Pet., Kastner z. Landau 28, 47.
Puech, Margar. Dorothea v. 21, 170.
— Mar. Adelh. Franziska, v., geb. v. Muggenthal 23, 356.
— Mar. Anna v. 21, 169.
Puechberg 29, 178.
— Wappen 30, 34.
— zu Winzer, Jörg 29, 132.
Püchel 25, 451.
— N., Grchtsschr. z. Marquartst. 26, 87. 248.
Puechelberger 29, 178.
Püchelmair 25, 451.
Püchelrieder 25, 451.
Puecher, Joach. zu Valkenaich, Pfl. zu Moosbg. 22, 178.
— Joh., Bürger 30, 84.
— Otto, Bürger 30, 170.
— Sigm., Ldr. 30, 170.
— Ulr. zu Sendsau 23, 234.
Püchler 25, 451.
— Achaz, Richter 26, 38.
— Albr., Pfl. zu Glanegg 28, 22.
— Andr., Richter z. Rosenheim 26, 118.
— Andr., Richter zu Wasserbrg. 26, 146.
— Brigitta 21, 177.
— Egloff, Pfl. z. Schwaben 26, 124.
— Richter zu Wasserburg 26, 146.
Püchler, Gg., Kapl. 22, 328.
— Hans, Pfl. in Habemarsberg 26, 64.
— Leonh., Pfl. zu Schrobenhsn. 26, 128.
— zu Alting, Leonh., Rcht. zu Starnbg. 26, 128.
— Peter, Richter z. Seefeld 26, 126.
Puechhausen, Gg. v., Pfl.-verw. zu Vohbrg. 26, 142.
Purchmair, Thoman, Bürger 30, 87.
Püchler, Egloff, Pfl. zu Ellkofen 26, 60.
Püssel, Ludw., Quard. d. Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Pühbach, Eubach 25, 182.
Puehl, Burgh. 23, 86.
Pühlmair, Kunz v. Tegernbach 27, 316.
Puelacher, Hieron., Pfl. zu Donaustauf 28, 14.
Pülenhofen, Kl. 23, 237.
Pülnhofen 25, 482.
Pülwächs 25, 451.
Pürchinger, Wappen 30, 28.
— zu Kammerberg, v. 27, 186.
— Bened., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Pankr., Pfl. z. N.-Altaich 28, 64.
— Wolf, Kstn. zu Rott 26, 120.
Pürchwerker, Kasp., Pfl.- Ger.-Vrwltr. in Hohenaschau 26, 66.
Pürger, Wilh., Kl.-Richter zu Runberg 28, 64.
Pürghuber, Jos. Karl, Vikar zu Bergen 28, 151.
— Karl Jos., Vikar zu Siegsdorf 28, 365.
Pürklein, Konr., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Konr., Ldr. zu Mitterfels 28, 59.
Pürzinger, Friedr., Kznr. zu Neumarkt 26, 100.
Pürkel 25, 451.
Pürkl, Wolf, Bürger 30, 86.
Püsch zu Lauterbach, Fz. 23, 41.
Pütelbach, Heinrich v. 30, 165.
— Heinr. v., Ldr. 26, 45.
— Ludw. u. Konr. v., Richter 26, 56.
Pütenhammer, Bürger zu Laufen 22, 231.
Pütreich 25, 451.
Pütrich 28, 110.
— Wappen 29, 100. 105.
— Barbara, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— (Chn.) Ernst, Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 10.
— Friedr. zu Sieg, Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Gamred, Richter in Ilmünster 26, 70.
— Georg, Pfl. zu Wolfratshsn. 26, 153.
— Heinr., Hochmeister bei hl. Geistspital in Mch. 21, 48.
— Hieronym. 26, 37.
— Jak., Pfl. 26, 42.
— — zu Pasing, Rentmstr. zu Burgh. 26, 39.
— — Ldr. in Kraudsberg 26, 79.
— — Richter zu Landsh. 28, 50.
— — zu Reichertshausen Jak. 28, 359.
— Ludw., Pfl. des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48. 58.
Pütriens 26, 330.
Pütten, Ulrich Graf v., aus dem Hause Formbach 26, 218.
Pütter, Historiker 30, 247.
— Gg., Mautner z. Obernberg 28, 66.
Püzer, Wolfg., Bürger 30, 146.
Pugenhusen v. 25, 451.
Puhbach v. 25, 451.
Pulgl, Paul, Ldr. zu Kham 28, 39.

Pull 25, 451.
Pullacher, Fdr. u. Gg., Richter z. Wörth 28, 104.
— Konr., Meister des hl. Geistspitals zu Mch. 21, 54. 58.
Pullenhausen 23, 236. 263.
Pullenhauser, Agnes, Klosterfrau 23, 234.
Pullhausen 25, 482.
— v. 25, 451.
Pullinger 25, 451.
— Andr., Ldr. z. Mittersels 28, 59.
— Anna, Hausmeisterin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Anna 22, 182.
— Chph., Richter 26, 48. 57.
— Chph., Pfl.-Verwltr. in Kraiburg 26, 77.
— Degenh., Pfl. 26, 150. 151.
— Degenh., Richter 26, 57.
— Erasm., Richter 26, 52.
— Erasm., Pfl. in Inkofen 26, 70.
— Friedr., Hfmrkts-Rchtr. zu Seefeld 26, 126.
— Gg., Pfl. zu Massenhsn. 26, 87.
— Gg., Richter zu Neustift 26, 104.
— Hans, Mautner zu Straßwalchen 28, 86.
— Jodok, Richter z. Neustift 26, 104.
— Michael, Bürger 30, 174.
— z. Attenkirchen, Phil. 22, 180. 182.
Pullinsperge 25, 482.
— v. 25, 451.
Pulsator 25, 451.
Pum, Marq., Coop. zu Siegsdorf 28, 365.
Pumb, Marq., Pf. zu Chieming 28, 159.
— Marq., Pf. z. Hart 28, 189.
Pumb, Marq., Vikar z. Ruhpolting 28, 349.
Punzinger, Kasp., Pfl. u. Richter z. Donaustauf 28, 14.
Pupppelin, Registr.-Wittwe in Mch. 29, 278.
Purgelbach 25, 482.
Purger 25, 451.
— Hans, Kastner in Freising 26, 68.
Purghau zu Puechel, Hs. David v. 23, 16.
Purghauser, Steph. 22, 170.
Purgstal, Ortsch. 27, 81.
Purkhamer 25, 451.
Purkmair 25, 451.
Purkstall, Gallus v., Pfl. u. Richter zu Lack 28, 45. 46.
— Volchm. v., Pfl. zu Mattenberg 28, 70.
Purner, Albert 30, 187.
Purnickl, Richard, Galerie-Aufseher 29, 289.
Purpach 25, 482.
Purrainer, Jos., Leinweber 29, 277.
Purtaler 25, 451.
Purtlhofen 25, 482.
Purtscher 25, 451.
Purtzl 25, 451.
Purzhuber, Jos. Karl, Vikar zu Bergen 28, 154.
Pusauner 26, 331.
— Gg. 22, 170.
— H., Viced. v. Lengenfeld 27, 201.
Pusch 25, 451.
— die 27, 186.
— Gabr., Kuchenmstr. z. Landsh. 28, 53.
— — O.-Richter z. Landshut 28, 50.
— — Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
— Gg., Pfl. zu Landsh. 28, 50.
— Hans 22, 193.
— — Pfl. zu Wald 26, 144.
Pusch Heinr., Richter zu Abensberg 28, 3.
— Heinr., Kastner zu Dingolfing 28, 13.
— Seb., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Ulrich 23, 320.
— Wolfg., Pfl. zu Burgrain 26, 156.
— — Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
Pusenhausen 25, 482.
— v. 25, 451.
Pusino, Joh., Hilfspr. 30, 228.
Puslöger, Seb. zu Pfaffenh. 27, 335.
Pustenfelder 22, 332.
Putilbach, Rapoto 30, 165.
Putz, Erhart, Bürger 30, 56.
— — Kl.-Rchtr. 26, 48.
— Gg., Forstmstr. 26, 266.
— Konr., Rchtr. in Ingolst. 26, 72.
— Leonh., Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
— Math., Pf. zu Allershausen 27, 157.
— Mich., Ldr. zu Natternberg 28, 61.
— Osw. 22, 182.
Putzer, Hans, Richter in Maisach 26, 85.
— Sigm., Grchtschrb. zu Vilshofen 28, 100.
Putzinger, Kasp., Pfl. zu Eggmühl 28, 17.
Putzner 25, 451.
— Andr., gen. Eiselin 21, 87.
— Hans, Ldschr. 26, 41.
— Sim., Mautner zu Vilshofen 28, 100.
Puys, Hans, Richter zu Salzburg 28, 80.
Puz, Joh., Pf. zu Zartzell 21, 171.
Puzz, Waldung bei Ruprechtsried 21, 245.

Q.

Quaden v. Landskron, Wappen 30, 28.
Quesnel 25, 451.

R.

Raab, Bernh. Chr., Pflegverw. zu Haidau 28, 28.
— Vindemius, Pater 29, 285.
Rab, Virg. 26, 37.
— Virgil, Richter zu Schellenbrg. 26, 120.
Raban, Bischof v. Speier 28, 267.
Rabein 25, 452.
Rabel, Ant., Grchtsschr. z. Neuötting 26, 103.
Rabenecker, Heinr. 21, 58.
Rabenstein v. 27, 237.
Rabensteiner, Albr., Forstmstr. zu Neuötting 26, 103.
— Albr., Ammann z. Winhöring 26, 152.
— Hans, Ldr. zu Maltigkofen 28, 57.
— Joh. Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
— N., Pflegverw. z. Ried 28, 74.
Raber, Sigm., Grchtsschr. in Kraudsbrg. 26, 79.
Rabersdorf, Ldgchts. Pfaffenhofen 30, 108.
Rabsach, Ulrich, Meister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 54. 59.
Rachelspach, Dorf 30, 104.
Racker, Ulr., Wirth zu Teitenkofen 22, 154.
Rackl, Thom. 23, 324.
Rad, Joh. Arn., Pfl. zu Inichingen 28, 33.
Radeck, Gerhoch v. 30, 4.
— Heinrich v., Viced. zu Salzburg 28, 79.
— Konr. v., Ldr. z. Schärding 28, 82.
Radenzhofen 25, 482.
Rader, Hans, Bürger v. Inning 30, 58.
Radknecht, Kom. z. Pfaffenhofen 27, 322.
Radlding, Einöde 30, 164.
Radler Gg., Grchtschr. zu Pernstein 28, 68.
Radlkofer, Andr., Burgseß 26, 42.
— Andr., Ldr. zu Eggenfelden 28, 16.
— Hans, Kuchenmeister 26, 42.
— Johanna 29, 244.
— Kasp. 22, 145. 146.
— Leonh., Pfl. auf d. Eckoberg 26, 42.
— Ludw. 22, 145.
— Ludw., Richter z. Gangkofen 28, 20.
— Steph., Kastner 26, 40.
— — Kastner zu Wellhart 28, 101.
— Wolf, Kastner z. Natternberg 28, 61.
— Wolf, Pfl. zu Traunstein 26, 136. 137. 252.
— Wolfgang 26, 38.
— Wolfg. d., Pfleger zu Marquartstein 26, 86. 247 ff.
Radmayer, Joh., Grchtsschr. 26, 57.
Räbel 25, 452.
— Bürger zu Ingolstadt 26, 331.
Räber 25, 452.
Räboltenried 25, 482.
Rädlkofer s. Radlkofer.
Rädlmair 25, 452.
— Math. 29, 285.
Rägkhel (Rägkl), Heinr., Pfl. u. Ldr. in Inkofen 22, 140. 26, 70. 71.
Rägkl, N., Rentmstr. zu Landshut 28, 49.
Rähm, Sim. zu Pfaffenh. 27, 332.
Rämbolzried 25, 482.
Rämelzhausen 25, 482.
Rämo, Präco in Vohburch 26, 331.
Rämpolzhaimer, Georg, Richter z. A.-Frauenhofen 28, 5.
Rämschmidt, Wolf, Ldr. zu Meermosen 26, 89.
Ränerzhauser 25, 452.
Räreshauser 25, 452.
Räterstetten 25, 482.
Rätmair 25, 452.
Rättenpeck, N., Pfl. z. A.-Eglofsheim 28, 5.
Rättenperger 25, 452.
Rättershausen 25, 482.
Rätterstorf 21, 87.
Räut 26, 331.
Räwter 25, 452.
Rasenspurger 25, 452.
Rassler, Max, Jesuit 21, 173.
Rasl, Friedr., Pf. zu Bachendorf 28, 328.
Raganz, Heinr., Rchtr. zu Nied.-Arnbach 26, 104.
Ragaz 25, 452.
Raid, Wolf, Bürger 30, 85.
— Wolfg., Bürger 30, 86 ff.
Raidenbuch, Wilh. v., Pfl. in Hohenbg. 26, 67.
— Wilh. v., Pfl. zu Kelheim u. Ldsh. 28, 35. 50.
Raidenbucher, Geschlecht 29, 172; s. a. Raitenbucher.
Raider, Hans, Pflegverw. z. Dingolfing 28, 13.
Raidl 25, 452.

Raidl, Pet., Kastner zu Kötzling 28, 43.
— Thom., Richter zu Rohr 28, 75.
Raiger 25, 452.
— Ambros zu Haunstetten 27, 187.
— — Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
Raimann, Willib., Benef. z. Grabenstätt 28, 165.
Raimpacher, Peter, Grchtschrb. zu Meermosen 26, 89.
Raimund von Forsten, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Rain 21, 266. 25, 483. 26, 331. 27, 310. 28, 289.
— Burgstelle 23, 1.
— Gericht 23, 308.
— Ger.- und Verwltgsbeamte 26, 111.
— Albr. v., Richter zu Traunstein 26, 251. 28, 195.
— Peter v. 22, 156.
Raindel, Hans, Ldr. zu Eggenfelden 28, 16.
— Hans, Ldr. zu Haidau 28, 28.
— — Grchtschrb. z Kelheim 28, 37.
Raindl 25, 452.
Raindorfer, Andr., Ldr. zu Deggendorf 28, 10.
— Erasm., Kastner zu Dingolfing 28, 13.
— Erasm., Ldr. zu Reispach 28, 73.
— Erasm., Hofm. zu Seligenthal 28, 85.
— Hartw., Pfl. z. Haidenburg 28. 28.
— Sigm. Chr. v., Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
— Volkm. v., Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
Rainer 25, 452. 29, 178. 184.
— von Rain, Afra 23, 36.
— Albr., Ldr. zu Dingelfing 28, 12.
Rainer, Albrecht, Richter zu Traunstein 26, 137.
— P. Christoph 21, 186.
— zum Erb, Chph., Forstmstr. zu Hönhart 22, 178.
— Chph., Bürger z. Landshut 29, 159.
— Em., Pfl. z. Rallernberg 28, 61.
— Fz. Ant., Pfl.-Vrwltr. zu Moosbrg. 26, 93.
— Gg., Pfl. u. Ldr. zu Haidau 28, 27. 28.
— Hans, Pfl. z. Hilkersberg 28, 32.
— Hans, Pfl. zu Mitterfeld 28, 58.
— Hans, Pfl. zu Schärding 28, 81.
— Hans, Kastner z. Straubing 28, 89.
— Hans, Bürger z. Wasserburg 21, 150.
— Hans, Richter z. Wildenwart 26, 152.
— Hans Gg., Kl.-Richtr. 26, 48.
— Heinr., Pfl. zu Kirchberg 28, 40.
— Jak., Pfl. zu Golling 28, 23.
— Karl, Ldr. zu Landau 28, 47.
— Kasp. v. 27, 264.
— Kasp. v., Bergm. zu Bergen 27, 230.
— Ludw., Ldr. z. Mehring 26, 90.
— Math., Propst z. Zell 28, 104.
— Pet., Pfl. z Deggendorf 28, 9.
— Rosina 21, 124.
Rainhard, Chr., Schultheiß zu Kham 28, 40.
— Luigart, Profeß in Chiemsee 21, 187.
Rainhart, Hans, Richter zu Mallersdorf 28, 6.
Rainpacher, Anna Mar. 21, 174.
Rainpeck 25, 452.
Rainspach 25, 483.
Rainsperg, Heinr., Ldr. z. Kham 28, 39.
Raintaler, Erasm., Rchtr. zu Moosburg 26, 93.
Raisach v. 25, 452.
Raisacher, Joh. Ad., Mautner z. Schärding 28, 83.
— Kasp., Pfl. z. Randeck 28, 70.
— Michael, Ldr. z. Wasserburg 28, 147.
— Ulr., Pfl. zu Hemmau 28, 30. 31.
Raisberger, Raisperger 25, 452.
— (Jordan v. Wasserburg) Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19. 20.
Raisenegger, Zachar., Unt.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
Raiser 29, 332.
— v., Heraldiker 29, 254.
Raisting, Eberh. v., Rchtr. u. Ldr. z. Päl u. Pfl. zu Peiting 26, 106. 107.
— Eberh. v., Pfl. zu Werdenfels 26, 150.
Raistinger 25, 452.
Raitbach 25, 483.
— v. 25, 452.
Raitbacher, P. Anton 21, 169.
Raiten, Forstwartei 26, 270.
— Ortsch. 28, 179.
— Folkmar v. 28, 180.
Raitenau, Hannibal v., Pfl. z. Titmanning 22, 133.
Raitenbuch 21, 103. 25, 452. 483.
— Kl.-Rcht. 26, 112.
— Wappen 29, 104. 30, 41.
— Hans v., Pfl. u. Ldr. z. Hemmau 28, 30. 31.
Raitenbucher, Familie 30, 15; s. a. Raidenbucher.
Raitenhaslach Kl. 22, 149. 23, 231. 25, 452. 26, 231. 27, 40. 64. 29, 115. 229.
— Kl.-Richter 26, 113.
— Wappen 29, 92.

Raith 25, 452.
— Andr., Grchtschrbr. zu Aibling 26, 29.
— Andr. Mich., Grchtschr. zu Aibling 29, 160.
— Andr. Mich., Kastner zu Aibling 26, 28.
— Fz., Grchtsschrb. zu Kelheim 28, 37.
— Joh. Al., Grchtschrbr. z. Rottenburg 28, 78.
— Joh. Aug., Grchtschr. zu Kelh. 28, 37.
— Milo, Pf. zu Allershausen 27, 158.
— Ronos, Grchtschr. in Kraubsbg. 26, 79.
Raittinger, Math. 26, 37.
Ram 25, 452.
Rambaldi, Ant. Gfn. v. 26, 142.
— Ferd. u. Jos. Gfn. v., Pfl. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Jos. Graf v., Pflegverw. zu Vohburg 26, 142.
Ramberger, Seba, Krankenwärter 29, 285.
Rambsäuder (Ramseider) Bernh., Chph. u. Ernst 22, 167.
— Hans, Richter z. Lofer 28, 54.
— Rud., Pfl. zu Lichtenberg 28, 54.
— Wolfhart v., Domherr zu Passau 22, 167.
Rambsil, Onuphr. Pfl. zu Miesbach 26, 91.
Ramdorfer, Gg., Ldr. in Kraiburg 26, 77.
Ramelsbach 25, 483.
Ramelsbacher 25, 452.
Ramelsperg, Thom., Richter in Haimhausen 26, 64.
Ramering, Ortsch. 27, 293.
Ramertshofen 25, 483.
Raming s. Ramung.
Ramler, Hans 26, 33.
— Ortolph 28, 147.
Ramlstein, Wappen 29, 105.
Rammelsteiger, Wolf, Kastner z. Wiechtach 28, 96.
Rammelsteiner, Bernh., Pfl. in Köschiug 26, 76.
— Jak., Pfl. zu Altmannstein 28, 5.
— Veit, Ldr. zu Kelheim 28, 37.
Rammersperger, Fz., Grchtschr. 26, 35.
Rammerzhauser Jak., Hofm. zu Seligenthal 28, 84.
Rammeswag 26, 331.
Rammler, Thom., Stadtschreiber in Wasserburg 21, 150.
Rammoser, Gg., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Rampelzhofer 25, 452.
Rampf, P. Gerhard 21, 169.
— Mechl. 21, 172.
Rampler 25, 452.
Rampoltshaimer, Albr. u. Heinr. 21, 290.
Ramprini, Joh. Ferd., Pflegverw. z. Natternberg 28, 61.
Ramsauer, Sim. Th., Ldr. zu Reichenhall 26, 116.
Ramsbeck, Daniel, Bik 22, 322.
Ramsberg 25, 483.
Ramsberger 22, 170.
— Friedr., Pfl. zu Kham 28, 38.
— — Pfl. zu Kötzting 28, 42.
— — Pfl. zu Leonsberg 28, 54.
— Friedr., Propst z. Moll 28, 43.
— Hartpr., Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
— — Pfl. z. Mitterfels 28, 58.
— Heinr. v., Viced. zu Straubing 28, 87.
— Hildeb. v., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Joh. v., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Joh., Pfl. zu Leonsberg 28, 54.
Ramsberger, Hans, Pfl. z Mitterfels 28, 58.
— Joh., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— Karl v., Ldr. z. Landau 28, 47.
— Karl, Pfl. zu Mitterfels 28, 58.
— Karl, Ldr. zu Vilshofen 28, 99.
— Kasp., Pfl. zu Falkenstein 28, 18.
— Nikol., Pfl. zu Leonsberg 28, 54.
— Steph., Ldr. z. Kham 28, 39.
— Steph., Pfl. zu Kirchberg 28, 40.
Ramseider s. Rambsäuder.
Ramsen, Gut 28, 346.
Ramsler, Nik., zu Miesenbach 28, 348.
Ramsteibl, Ulr. 21, 152.
Ramstetter, Jos., Pf. zu Grabenstätt 28, 165.
Ramsdorfer, Chr., Pfl. zu Neuhaus u. Schärding 28, 62. 81.
— Wolf v., Viced. zu Rott 28, 76.
Ramswoch, Hans, Vogt zu Schongau 26, 123.
Ramung v. 25, 452.
— Berth. 26, 36.
— Ernst v., Pfl. zu Dingolfing 28, 12.
— Gg., Ldr. zu Aibling 26, 28.
— Hans, Stdtrchtr. zu Ldsbrg. 26, 81.
— — Pfl. zu Werdenfels 26, 150.
— Hans, Pfl. zu Wolfratshsn. 26, 153.
— Ludw. 23, 231.
— Math. 26, 36.
— Math., Richter zu Weilheim 26, 150.
— Peter, Mautner zu Moosbrg. 26, 94.
— Ulr. v., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— — Pfl. u. Stadtrcht. zu Ldsbrg. 26, 80.

Ramung, Ulr. v., Pfl. v. Mehring 26, 90.
— — Ldr. zu Päl 26, 106.
— — Pfl. zu Rosenheim 26, 118.
— — Pfl. z. Schärding 28, 84.
— Ulr., Kl.-R. z. Tegernsee 26, 132.
— — Forstmstr. z. Traunstein 26, 266.
— — Richter z. Weilh. 26, 150.
— Wolf, Ldr. zu Schongau 26, 122.
— Wolfg., Ldr. z. Wasserburg 26, 147.
Randeck 25, 483. 28, 70.
— Joh. Rud. v., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 94
— N., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Randeke v. 25, 452.
Randolzried 25, 483.
Randolzrit v. 25, 452.
Randwink, Reich., Pfl. z. Glanegg 28, 22.
Ranjelß 28, 70.
Ranstl 25, 452.
Raninger, Math., Land- und Stadtrichter zu Päl und Weilheim 23, 316.
— zu Rameck, Ulr. 23, 317.
Ranke, Heinr., Richter zu Mittenwld. 26, 91.
Ranpöck, Norbert, Coop. zu Allershausen 27, 166.
Ransberger, Joh., Tücherknecht 29, 275.
Ranshofen 25, 452.
— Kl. 29, 115.
Ransveld, Hans, Pfl. u. Richter zu Altmannstein 28, 5. 6.
Ranthaler, Leonh. 22, 164.
Ranthern von Königsdorf 30, 184.
Rantienne v. 25, 452.
Ranzer, Heinr., Ldr. zu Riedenburg 28, 75.
Raperger, Gilg, Grchtsschr. zu Trostberg 26, 140.
Rapf, Gg., Pf. z. Uebersee 28, 324.
Raphael ab Josepho, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Rapold 25, 452.
— Hans, Vogt z. Schongau 26, 123.
Rapoto, Pfalzgraf v. B. 27, 84.
Rapp 25, 452.
— Leonh., Bürger v. Landsberg 30, 58.
Rappar v. 25, 452.
Rapperzell 25, 452. 483.
Rappl, Floridus, Prälat v. H.-Chiemsee 28, 181.
Rapprechtszeller, Otto 23, 257.
Raschenberg, Gerichts- u. Verw.-Beamte 26, 113.
— Pfleggcht. 26, 203.
Raschhäring, Berth., Gerichtsschr. 26, 47.
Rasen, Mar. Elisab. v. 21, 169.
Rasp, Erasm., Mautner zu Wolfrtshsn. 26, 154.
— Erh., Pfl. u. Ldr. zu Schärding 28, 81. 82. 84.
— Gottfr. u. Joh., Pfl. zu Neuhaus 28, 62.
— Joh., Pfl. zu Schärding 28, 81. 84.
— Karl, Burghüter zu Schärding 28, 84.
— Kaspar, Ldr. zu Aibling 26, 27.
— — Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Paulus, Pfl. zu Lack 28, 45.
— Wolfg. zu Teussenbach 22, 166.
Raspe 25, 452.
Rasperger, Jak., Pfl. zu Glanegg 28, 23.
Raseck, Heinr., Pfl. zu Gr Enzerstorf 28, 26.
Raßler 25, 452.
— Ferd., Jesuit 21, 180.
Rasso, Gf. 26, 372 ff.
Rasveld 25, 452.
Rastadt im Salzburgischen 28, 70.
Rastaler, Albr. u. Thom., Kastner zu Schwaben 26, 126.
Rastbauer, Jos., Pflegverw. z. Kelheim 28, 37.
Rastbaumwieser, Fz. Ant., Pfl. zu Wolnzach 26, 155.
Rasler, Mich., Bürger 30, 98.
Ratein 25, 452.
Ratemberch s. Rattenberg.
Ratenshart 27, 202.
Ratfelder, Mich., Stadtrichter zu Laufen 22, 311.
Ratgeb 25, 452.
Rathhausen, Charlotte v., Pfl. z. Viechtach 28, 96.
Rathmannstorf 28, 71.
Ratispona s. Regensburg.
Rattkofer, Leonh. 22, 168.
Ratold 25, 452.
— Gg. 26, 369.
— Marqu., Caplan zu Pfaffenhofen 27, 308.
Ratoldinne 26, 331.
Ratpretscelle v., Rapperzeller 25, 452.
Ratsch, Xav., Pflegverw. zu Braunau 28, 8.
Rattenberg 23, 284. 308. 26, 331. 28, 70.
— Bergwk. 27, 240.
Rattenkolber 25, 452.
Ratz, Hans, Pfl. zu Haidau 28, 27.
— — Pfl. zu Mitterfels 28, 59.
— Seb., Pfl. zu Donaustauf 28, 14.
Ratzenhofen 28, 71.
Ratzenwinkel, Heinr. v. 23, 234.
Ratzo 26, 331.
Rau, Heinr., Kastner zu Schärding 28, 83.
Rauber 25, 452

Rauber, Ulrich, Ldr. zu Meermosen 26, 89.
Rauberstorf, Ortschaft 30, 108.
Raubold, Kasp., Kl.-Rchtr. zu Raitenbuch 26, 112.
Rauch 25, 452.
— Leo, Jesuitenpater in Mch. 21, 30.
— Ortolf, Vogt zu Schongau 26, 123.
Rauchenberger, Frz., Coop. in Irschenberg 23, 141.
Rauchenbichler, Jos. 22, 323.
Rauchenlechsberg 27, 327.
— Pfleger 26, 114.
Rauchensteiner, Hans 23, 321.
Rauchmann, Tamin, Provinzial u. Guardian der Franziskaner in Mch. 21, 25. 26.
— Tessarius, Provincial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Rauchner, Gg., Propst zu Mittergars 26, 92.
— Jobst, Stadtrichter in Mühldorf 26, 95.
— Pranthoch, Ldr. 26, 43.
— Vital, St.-Ger.-Verw. in Mühldorf 26, 95.
Raudorfer, Balth., Benef. zu Haslach 28, 143.
Rauhenberg 25, 452.
Rauhenberger, Mathäus, Bürger z Salzburg 22, 162.
Rauswabel, Agnes, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
Raumer, Friedrich v., Historiker 30, 246.
— Hans, Richter v. Diessen 30, 60.
Raumoldsdorf 21, 57.
Raumsattel, Joach., Kstn. zu Mattsee 28, 57.
Raumsgäßlin 25, 452.
Raunacher, Baltas. 22, 322.
Rauner, Heinr., Pfl. zu Geiselhöring 28, 20.
— Kasp., Sal.-Oberinsp. zu Reichenh. 26, 117.
Raurist, im Salzburgischen 28, 71.
Rausch, Hans v., Pfl. zu Altmannstein 28, 5.
— Hans, Richter z. Uler 28, 95.
Rauschenberg, Bergwk. 27, 263 ff.
— Berggerichtsbarkeit 27, 269.
Rauschenberger, Jan, Pfl. zu Dingolfing 28, 11.
— Pet., Kastner z. Dingolfing 28, 13.
Rauschendorfer, Hieron., Kstnr. zu Rosenheim 26, 119.
Rauscher 25, 452.
— v. 27, 188.
— Ant., Hilfspr. 30, 228.
— Jörg, Bürger 30, 83.
— Jakob, Coadj. 30, 136.
— Hs. Jonas, Kastner zu Burgrain 26, 157.
— Joh. N. v. 27, 188.
— Phil. Jak., Coop. 30, 183.
— Sigm. zu Pfaffenh. 27, 325.
Rauscherich, Berth., Gerichtsschr. zu Wolfratshausen 26, 154.
Rauschl 25, 452.
Rauschmaier, Aug., Lehrer 30, 138.
— Balth., Kasten-Gegenschrbr. 26, 42.
Raustorfer, Bernh., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
Raut, Fil. zu Irschenberg 23, 82.
Rautenpusch 25, 452.
Rauter, Hans, Richter zu Häbach 26, 158.
Rauwolf, Fr., Richter zu Glanegg 28, 23.
Ravenna 29, 344.
Ravensburg 25, 452. 483.
Reb, Gg., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
Rebdorf 25, 452.
Rebwein, Ulr., Kastner z. Viechtach 28, 96.
Rechaus, David, Grchts-schrbr. zu Mehring 26, 91.
Rechbach, Blasius, Rchtr. 30, 88.
Rechberg, Graf v. 29, 308.
— Benno v., Pfl. zu Haidau 28, 27.
— Bernh. Benno v., Pfl. zu Erding 26, 51.
— Bernh. Benno v., Pfl. zu Essing 28, 17.
— Fz. Benno v., Pfl. 26, 51.
— Gaudenz v., Pfl. zu Matligkofen 28, 56.
— Heinrich v., Siegel 30, 16 ff.
— Jörg, Siegel 30, 16.
— M. Adelhaid v., Pfl. zu Weilheim 26, 149.
— Ulr. v., Siegel 30, 16.
— Wilh. Benno v., Pfl. zu Aichach 26, 29.
Rechberghausen 25, 483.
Rechlingen, Ferd. Jos. Frhr. v. 22, 311.
— auf Embsburg, Maria Kath. Freiin v. 27, 57.
— Raimund Dionys Fhr. v. 22, 311.
Rechner, Veit, Pfl. 26, 54.
Rechseisen, Barthol., Mautner, Kastner u. Richter zu Tittmanning 26, 133 ff.
— Ulr., Propst zu Fusch 28, 20.
— Ulr., Pfl. u. Propst zu Zell 28, 104.
Rechwein 25, 452.
Rechtaler, Jos., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Reckär, Albr., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
Reckeisen, Math., Richter in Ilmünster 26, 70.
Reckmühle 27, 189.
Rectores ecclesiae 28, 114.

Redarfer, Haimeran, Bürger 30, 80.
Redershausen, Ldg. Friedberg 21, 201.
Redisch 28, 284.
Redler, Fz., Pfl. z. Wildshut 28, 102.
Redlinger, Joh. Gg., Pflgverw. z. Braunau 28, 7.
Redwitz 29, 178.
— Mart. v., Ldr. zu Landau 28, 47.
Regauer, Hans Gg., Pfl. 26, 83.
— J. G., Pflgverw. zu Anthering 28, 6.
— Joh. Gg., Pflegverw. zu Haunsberg 28, 30.
— Hs. Gg., Pfl.-Verw. zu Raschenbrg. 26, 114.
— Hans Gg. z. Voggling 22, 310. 28, 367.
— Mich., Kstnr. v. Abensberg 28, 3.
— Wilh., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Wilh., Pfl. zu Wald 26, 144.
Regeldorfer, Hans, Pfl. z. Altmannstein 28, 6.
— Hans, Ldr. zu Randeck 28, 70.
— Hans, Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Regelindorf 25, 483.
Regen bei Passau 28, 71.
Regenbogenschüsselchen 21, 299—319.
Regensburg 23, 151. 172. 177. 25, 452. 483. 26, 331. 27, 134. 28, 229. 242. 274. 277. 29, 3.
— Apothekarius H. 26, 318.
— Bund 28, 230.
— Friede 28, 297.
— Katharinenspital 27, 201 ff.
— Reichstag 30, 253.
Regensburger 26, 452.
Regenstauf 25, 483.
Reger, Pet., Ldr. zu Deggendorf 28, 10.
Regesten ungedruckter Urkunden zur bayr. Orts-, Familien- und Landesgeschichte 22, 98. 23, 313. 27, 295. 306. 30, 51. 62.
Reginbert, Gaugraf 22, 308.
— Abt z. Moosburg 27, 190.
Reginfried, Priester zu Allershausen 27, 153.
— Priester v. Eggenberg 27, 176.
Reginhart, Graf v. 28, 313.
Reginprechtshofen, Adelr. v. 28, 182. 340.
Regl, Gg., Benef. zu Siegsdorf 28, 366.
Regnalt 25, 452.
Regner, Hans, Ldr. zu Viechtach 28, 96.
Regnet, Pet., Rentm. zu Straubing 28, 88.
Regnolt, Friedr., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Lukas, Kastner zu Landshut 28, 52.
Rehle, Andreas, Lehrer 30, 138.
Rehlin, Erentrud v., Prof. in Klosterholzen 21, 190.
Rehling, Röhling 23, 14 ff. 19. 25, 452. 483.
— Burgstelle 23, 1.
— Pfd. 23, 27.
— Wappen 30, 43.
Rehlingen v., Rehlinger 23, 27.
— zu Mch. 21, 59.
— Ant. Leop. v. 21, 169.
— P. Bernard 21, 184.
— Berth. v. 23, 28. 46.
— Schwester Corona v. 21, 178.
— Friedr. u. Helenbui v. 23, 7.
— Gg. Konr. 21, 170.
— Greimold v. 23, 28.
— Heinr., Burger z. Mch. 21, 58.
— Dr. Joh. 23, 9.
Rehlingen, Joh. Bapt. v. 21, 175.
— Joh. B. v., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Hans Jak. v. 23, 28.
— Joh. Raim. Fhr. v. 30, 104.
— Joh. Raim. v., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
— zu Salmannsweiler, P. Leonh. v. 21, 168.
— Leop. v., Ldr. z. Straubing 28, 90.
— Max v., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Raimund v., Pfl. in Laufen 26, 83.
— Raimund Dionys v., Pfl. z. Tittmanning 26, 133.
— Ulr. v. 23, 28.
— Walchun v. 23, 28.
Rehrl, Al., Bäckermstr. in Laufen 22, 317.
— Ant., Pf. z. Hart 28, 191.
Reibel, Joh., Hochmeister im hl. Geistspital in Mch. 21, 49.
Reibersdorf 21, 278. 294.
Reibershofer, Hans, Richter zu Donaustauf 28, 14.
Reich, Heinr. v., Pfl. 26, 246.
— — v., Pfl. zu Marquartstein 26, 229. 28, 304.
— — Pfl. zu Reichenh. 26, 115.
— — Richter zu Traunstein 26, 137. 251. 28, 348.
Reichard, Hans, Grchtsschr. u. Mautner in Moosburg 26, 93.
— Modestus, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Reichart 25, 452.
Reichel, Ant. v., Pflegverw. zu Dingolfing 28, 13.
— Chph. v. 21, 169.
— Fz. Xav., Grchtschrb. zu Ried 28, 74.

Reichelsperger, Seb., Pflegverw. z. Dingolfing 28, 13.
Reichen 26, 331.
Reichenbach 25, 452.
Reichenbacher, Chr., Bürger zu Bruck 27, 296.
Reichenberg 28, 72.
— Irmengard v. 23, 29.
Reicheneck, Ulr. v., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
Reicheneder, Bapt., Pf. 30, 131. 137.
Reichenhall 25, 483.
— Bergwk. 27, 249.
— Gerchts- u. Verwltgs.-Beamte 26, 115.
— Hundsbrunnen 26, 219.
— Pfleggcht. 26, 203.
Reichenspeurer, Hans, Richter zu Burgrain 26, 157.
Reichenspurner, Jakob, Pf. zu Irschenberg 23, 106; z. Truchtlaching 28, 318.
Reichenstein, Fz. Albert Graf v. 21, 191.
Reichenthal, Ulrich 29, 192.
Reicher, Vicedom z. Rott 28, 76.
— Hans, Pfl. zu Eck 28, 15.
— — zu Pfaffenhofen 27, 311.
— — Ldr. zu Randeck 28, 70.
— Osana, Profeßt in Medingen 21, 188.
— Peter, Ldr. z. Kitzbichl 28, 42.
— — Ldr. zu Rattenberg 28, 71.
— — Ldr. zu Vilsbiburg 28, 97.
Reicherer, Hnr., Pfl. zu Traunstein 26, 136.
Reichersberg, Dam. Hart. v., Pfl. in Köfching 26, 76.
Reichersbeuern 25, 483.
— Pfleger und Richtr. 26, 117.
— Rupert v. 21, 9.
Reichersdorf 25, 483.
Reicherspurner, Jak., s. Reichenspurner.
Reichert v., Rentb. in Trostberg 26, 249.
— Fz. Benno, Kastner z. Ldsbrg. 26, 82.
Reichertshausen 22, 125. 129. 25, 483.
— Pfleger 26, 117.
Reichertsheimer, Jdr., Ldr. zu Schwaben 26, 124. 125.
— Fdr., Pfl. u. Ldr. zu Vohburg 26, 112.
— Jdr., Pfl. zu Wasserburg 26, 145.
Reichertshofen 25, 483. 28, 72. 267.
— Ludw. v., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
Reichgardis, Herz. Otto's Gemahlin 26, 207.
Reichhart, Hans 22, 182. 186.
Reichhausen, Heinr. v. 28, 357.
Reichhauser, Berth., Augustinerprovinzial in B. 21, 15.
Reichler, Frater Riccardus 29, 284.
Reichmayer, Ambros, Zollner z. Reichenh. 26, 117.
— Fz. Ambr., Zolln. zu Reichenh. 27, 267.
— Joh. Gg., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch., Pf. zu Eggenfelden 21, 42.
Reichner, Gg., Hauptm. zu Salzb. 28, 79.
— Jobst, Pfl. zu Neumarkt 26, 99.
— Vitol, Pfl. z. Stein 26, 131.
Reichschuster, Hans 22, 162.
— Veit 22, 172. 177. 179. 181 ff. 189.
Reichwein, Joh. Fz., Rntmstr. 26, 39.
— Joh. Friedr., Ob.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Joh. Mich., Pflegverw. z. Wolfrtshsn. 26, 153.
Reichwein v. Montepaur Maria Jacobe 27, 54.
— Mich., Pflegverw. zu Wolfrtsh. 26, 153.
Reidel 25, 452.
Reifenstuel, Gg. Sim., Wirth in Gmund 26, 360.
— Sim. 27, 259.
Reifing, Ortsch. 28, 169.
— Friedr. v. 28, 169.
Reigersberg, Heinr. v., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
Reigker, Reicker, Agnes, Abtissin des Kl. Altomünster 21, 229.
— Diepold, Rntmstr. u. Mautner 26, 39. 41.
— — Richter, Kastner u. Landschr. zu Landshut 28, 50. 52. 53.
— — Kastner z. Reichenberg 28, 69.
— Joh. Gg., Pfl. zu Inichingen 28, 33.
— Hans Gg., Kastner z. Pfaffenh. 27, 329.
— Mart., Frstmstr. 26, 41.
— — Mautner 26, 41.
— Paul u. Ulrich, Mautner zu Dingolfing 28, 12.
— Theob. 22, 145.
— Walther, Richter zu Eberspeunt 28, 15.
Reihkershoverinne 26, 331.
Reim, Kasp., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Reimarus, Richter zu Wasserbg. 26, 146.
Reimbacher, Mar. Apollon. 21, 169.
Reimbeck, Pet., U.-Richter zu Landshut 28, 51.
Reimer, Katharina 21, 170.
Reimoz, Ambr. zu Pfaffenh. 27, 328.
Reimpoldsreich 25, 483.
Reimprechtinger, Ferd. Sigm., Pflegverw. u. Richter zu Titmanning 26, 134.

Redarfer, Haimeran, Bürger 30, 80.
Redershausen, Ldg. Friedberg 21, 201.
Redisch 28, 284.
Redler, Fz., Pfl. z. Wildshut 28, 102.
Redlinger, Joh. Gg., Pflgverw. z. Braunau 28, 7.
Redwitz 29, 178.
— Mart. v., Ldr. zu Landau 28, 47.
Regauer, Hans Gg., Pfl. 26, 83.
— J. G., Pflgverw. zu Anthering 28, 6.
— Joh. Gg., Pflegverw. zu Haunsberg 28, 30.
— Hs. Gg., Pfl.-Verw. zu Raschenbrg. 26, 114.
— Hans Gg. z. Boggling 22, 310. 28, 367.
— Mich., Kstnr. v. Abensberg 28, 3.
— Wilh., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Wilh., Pfl. zu Wald 26, 144.
Regeldorfer, Hans, Pfl. z. Altmannstein 28, 6.
— Hans, Ldr. zu Randeck 28, 70.
— Hans, Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Regelindorf 25, 483.
Regen bei Passau 28, 71.
Regenbogenschüsselchen 21, 299—319.
Regensburg 23, 151. 172. 177. 25, 452. 483. 26, 331. 27, 134. 28, 229. 242. 274. 277. 29, 3.
— Apothekarius H. 26, 318.
— Bund 28, 230.
— Friede 28, 297.
— Katharinenspital 27, 201 ff.
— Reichstag 30, 253.
Regensburger 25, 452.
Regenstauf 25, 483.
Reger, Pet., Ldr. zu Deggendorf 28, 10.
Regesten ungedruckter Urkunden zur bayr. Orts-, Familien- und Landesgeschichte 22, 98. 23, 313. 27, 295. 306. 30, 51. 62.
Reginbert, Gaugraf 22, 308.
— Abt z. Moosburg 27, 190.
Reginfried, Priester zu Allershausen 27, 153.
— Priester v. Eggenberg 27, 176.
Reginhart, Graf v. 28, 313.
Reginprechtshofen, Adelr. v. 28, 182. 340.
Regl, Gg., Benef. zu Siegsdorf 28, 366.
Regnalt 25, 452.
Regner, Hans, Ldr. zu Viechtach 28, 96.
Regnet, Pet., Rentm. zu Straubing 28, 88.
Regnolt, Friedr., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Lukas, Kastner zu Landshut 28, 52.
Rehle, Andreas, Lehrer 30, 138.
Rehlin, Erentrud v., Prof. in Klosterholzen 21, 190.
Rehling, Röhling 23, 14 ff. 19. 25, 452. 483.
— Burgstelle 23, 1.
— Pfd. 23, 27.
— Wappen 30, 43.
Rehlingen v., Rehlinger 23, 27.
— zu Mch. 21, 59.
— Ant. Leop. v. 21, 169.
— P. Bernard 21, 184.
— Berth. v. 23, 28. 46.
— Schwester Corona v. 21, 178.
— Friedr. u. Helendui v. 23, 7.
— Gg. Konr. 21, 170.
— Greimold v. 23, 28.
— Heinr., Burger z. Mch. 21, 58.
— Dr. Joh. 23, 9.
Rehlingen, Joh. Bapt. v. 21, 175.
— Joh. B. v., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Hans Jak. v. 23, 28.
— Joh. Raim. Fhr. v. 30, 104.
— Joh. Raim. v., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
— zu Salmannsweiler, P. Leonh. v. 21, 168.
— Leop. v., Ldr. z. Straubing 28, 90.
— Max v., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Raimund v., Pfl. in Laufen 26, 83.
— Raimund Dionys v., Pfl. z. Titmanning 26, 133.
— Ulr. v. 23, 28.
— Walchun v. 23, 28.
Rehrl, Al., Bäckermstr. in Laufen 22, 317.
— Ant., Pf. z. Hart 28, 191.
Reibel, Joh., Hochmeister im hl. Geistspital in Mch. 21, 49.
Reibersdorf 21, 278. 294.
Reibershofer, Hans, Richter zu Donaustauf 28, 14.
Reich, Heinr. v., Pfl. 26, 246.
— — v., Pfl. zu Marquartstein 26, 229. 28, 304.
— — Pfl. zu Reichenh. 26, 115.
— — Richter zu Traunstein 26, 137. 251. 28, 348.
Reichard, Hans, Grchtsschr. u. Mautner in Moosburg 26, 93.
— Modestus, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Reichart 25, 452
Reichel, Ant. v., Pflegverw. zu Dingolfing 28, 13.
— Chph. v. 21, 169.
— Fz. Xav., Grchtschrb. zu Ried 28, 74.

Reichelsperger, Seb., Pflegverw. z. Dingolfing 28, 13.
Reichen 26, 331.
Reichenbach 25, 452.
Reichenbacher, Chr., Bürger zu Bruck 27,296.
Reichenberg 28, 72.
— Irmengard v. 23, 29.
Reicheneck, Ulr. v., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
Reicheneder, Bapt., Pf. 30, 131. 137.
Reichenhall 25, 483.
— Bergwk. 27, 249.
— Gerchts- u. Verwltgs.-Beamte 26, 115.
— Hundsbrunnen 26,219.
— Pfleggcht. 26, 203.
Reichenspeurer, Hans, Richter zu Burgrain 26, 157.
Reichenspurner, Jakob, Pf. zu Irschenberg 23, 106; z. Truchtlaching 28, 318.
Reichenstein, Fz. Albert Graf v. 21, 191.
Reichenthal, Ulrich 29,192.
Reicher, Vicedom z. Rott 28, 76.
— Hans, Pfl. zu Ek 28, 15.
— — zu Pfaffenhofen 27, 311.
— — Ldr. zu Randeck 28, 70.
— Osana, Profeß in Medingen 21, 188.
— Peter, Ldr. z. Kitzbichl 28, 42.
— — Ldr. zu Rattenberg 28, 71.
— — Ldr. zu Vilsbiburg 28, 97.
Reicherer, Hnr., Pfl. zu Traunstein 26, 136.
Reichersberg, Dam. Hart. v., Pfl. in Köschina 26, 76.
Reichersbeuern 25, 483.
— Pfleger und Rchtr. 26, 117.
— Rupert v. 21, 9.
Reichersdorf 25, 483.
Reicherspurner, Jak., s. Reichenspurner.
Reichert v., Rentb. in Trostberg 26, 249.
— Fz. Benno, Kastner z. Ldsbrg. 26, 82.
Reichertshausen 22, 125. 129. 25, 483.
— Pfleger 26, 117.
Reichertsheimer, Fdr., Ldr. zu Schwaben 26,124. 125.
— Fdr., Pfl. u. Ldr. zu Vohburg 26, 142.
— Fdr., Pfl. zu Wasserburg 26, 145.
Reichertshofen 25, 483. 28, 72. 267.
— Ludw. v., Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
Reichgardis, Herz. Otto's Gemahlin 26, 207.
Reichhart, Hans 22, 182. 186.
Reichhausen, Heinr. v. 28, 357.
Reichhauser, Berth., Augustinerprovinzial in B. 21, 15.
Reichler, Frater Riccardus 29, 284.
Reichmayer, Ambros, Zollner z. Reichenh. 26, 117.
— Fz. Ambr., Zolln. zu Reichenh. 27, 267.
— Joh. Gg., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch., Pf. zu Eggenfelden 21, 42.
Reichner, Gg., Hauptm. zu Salzb. 28, 79.
— Jobst, Pfl. zu Neumarkt 26, 99.
— Vitol, Pfl. z. Stein 26, 131.
Reichschuster, Hans 22, 162.
— Veit 22, 172. 177. 179. 181 ff. 189.
Reichwein, Joh. Fz., Rntmstr. 26, 39.
— Joh. Friedr., Ob.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Joh. Mich., Pflegverw. z. Wolfrtshsn. 26, 153.
Reichwein v. Montepaur Maria Jacobe 27,54.
— Mich., Pflegverw. zu Wolfrtsh. 26, 153.
Reidel 25, 452.
Reifenstuel, Gg. Sim., Wirth in Gmund 26, 360.
— Sim. 27, 259.
Reising, Ortsch. 28, 169.
— Friedr. v. 28, 169.
Reigersberg, Heinr. v., Pfl. zu Staufeneck 26,129.
Reigker, Reicker, Agnes, Abtissin des Kl. Altomünster 21, 229.
— Diepold, Rntmstr. u. Mautner 26, 39. 41.
— — Richter, Kastner u. Landschr. zu Landshut 28, 50. 52. 53.
— — Kastner z. Reichenberg 28, 69.
— Joh. Gg., Pfl. zu Inichingen 28, 33.
— Hans Gg., Kastner z. Pfaffenh. 27, 329.
— Mart., Frstmstr. 26,41.
— — Mautner 26, 41.
— Paul u. Ulrich, Mautner zu Dingolfing 28, 12.
— Theod. 22, 145.
— Walther, Richter zu Eberspeunt 28, 15.
Reihkersheverinne 26,331.
Reim, Kasp., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21,12.
Reimarus, Richter zu Wasserbg. 26, 146.
Reimbacher, Mar. Apollon. 21, 169.
Reimbeck, Pet., U.-Richter zu Landshut 28, 51.
Reimer, Katharina 21, 170.
Reimoz, Ambr. zu Pfaffenh. 27, 328.
Reimpoldsreich 25, 483.
Reimprechlinger, Ferd. Sigm., Pflegverw. u. Richter zu Titmanning 26, 184.

Rein, Prof. 29, 206.
Reinbold, Winhard, Pfl. zu Schärding 28, 81.
Reinboto, Abt 30, 159.
Reindl 25, 452.
— Frau v. 29, 299.
— Ant. Max v., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
— Benno Ferd. Ant. v., Stadtoberrchtr. in Mch. 21, 47.
— Ferd., Pflgverw. zu Viechtach 28, 96.
— Gg. Ign. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Gg. Karl, Stiftspropst bei St. Kajetan und Dombechant in Mch. 21, 18.
— Jak., Grchtschrb. zu Pernstein 28, 68.
— Hans 22, 162. 166 ff.
— Hans, Kastner zu Landau 28, 47.
— — Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Joh., Mautner zu Schärding 28, 83.
— — Dietr., Pflegverw. zu Griesbach 28, 26.
— Jos. Dom., Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 47.
— Michael 22, 162.
— Sebast., Forstmstr. zu Neuötting 26, 103.
— — Pfl. zu Oberhaus 28, 22.
— Wolfg., Förster zu Bergen 28, 152.
Reindler, Gg., Ldr. in Kraudsbrg. 26, 79. 27, 149.
Reiner, Marian, Pf. zu Hart 28, 189.
— Rupr., Pf. zu Hart 28, 189.
Reingerius, Ordensmann 23, 361.
Reinhart 25, 452.
— Hans z. Pfaffenh. 27, 327.
Reinhartstätter, Joh. Gg., Coop. z. Haslach 28, 142 ff.
Reinhershouen v. 25, 452.
Reinman 25, 452.
Reinmutshofen, Mathilde v. 23, 14.
Reinold zu Velburg, Hnr. 30, 17.
Reinolt, Winhart, Ldr. z. Schärding 28, 82.
Reinsfelder, Hans, Ldr. und Kastner zu Hemmau 28, 31.
— — Pfl. zu Randeck 28, 70.
Reinsteiner, Ant., Mautner zu Dingolfing 28, 13.
Reinswalter, Hans, Rcht. zu Laber 28, 45.
Reinswedel, Erh., Kl.-Richter zu Seeon 26, 127.
— Ds., Stdtrchtr. zu Laufen 26, 84.
— Mart., Kl.-Richter zu Seeon 26, 127.
— Nikl. 28, 358.
— Nikol., Richtr. z. Rosenheim 26, 118.
— — Kl.-Rcht. z. Seeon 26, 127.
Reintal 25, 483.
Reintaler, Erasm., Rchtr. zu Naudlstadt 26, 99.
Reinwalter, Hans, Richter zu Essing 28, 17.
Reinwart 21, 60.
Reinweller, Xav., Exreligios 29, 303. 319.
Reisach 29, 250.
— Fhr. v., Hofbischof 29, 301.
— Schwester Anna Plazida v. 21, 186.
— Chr. Moritz v., Pfl. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Johanna v. 21, 193.
— Kajet. Mar. v., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 34.
— Karl Aug. Gf. v. 26, 360.
Reisacher 25, 452.
Reisacher, Alexand. 22, 204.
— Gg., Kastner z. Kelheim 28, 37.
— Hans Ab., Pfl. zu Hilkersberg 28, 32.
— Lienh. z. Arzt 27, 241.
— Sabina 23, 57.
Reisbach 25, 483. 28, 73.
Reisbacher, Konr., Grchtschrb. zu Kelheim 28, 37.
Reisberger, Mich., Revierförster in Ruhpolting 26, 269.
Reischauer, Steph., Kstnr. 26, 47.
— Steph., Verwltr. zu Schleißheim 26, 121.
Reischel, Reischl 25, 452.
— Anton, Augustinerprovinzial in B. 21, 16.
— Cäcilia, Oberin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Joh. Franz, Coop. 30, 133.
— P. Marcellin 21, 171.
— Scholast., Oberin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Steph., Hofmstr. zu Salzburg 28, 81.
Reischenhart 23, 233.
Reisel 25, 453.
Reisenberger, Jos., Pf. z. Graßau 28, 172.
— Jos., Benef. z. Haslach 28, 142. 144.
Reisenegg, Lor. Ant., Pflegverw. zu Eggenfelden 28, 17.
Reisenegger, Thadä, Ldr. 26, 35.
Reisenerd, Hans, Priester in Landsberg 30, 59.
Reiser, 25, 452.
— Joh. Jos., Grchtsschr. in H.-Schwang. 26, 68.
— Rup., Pf. zu Hart 28, 190.
Reisespurch 23, 331.
Reisinger, Eberh., Richter zu Weilheim 26, 150.
Reisler, Niklas 22, 160.

Reismüller 25, 452.
— Math., Kl.-Richter zu Biburg 28, 6.
Reisner 24, 452.
— Georg, Bürger 30, 90.
Reiswedel, Erh. 26, 36.
Reitberg 25, 452.
Reitberger, Wilh., Pflegverw. zu Traunstein 26, 137. 252.
Reiten, Luitold v. 28, 346. 355.
Reitenstein, Peter v. 21, 192.
Reiter 25, 452; s. a. Reuter.
— Ab. zu Inzell 27, 267.
— Andr., Richter in Inzell 26, 74.
— — Kastner zu Neumarkt 26, 100.
— — Ldr. und Pflgverw. zu Trostberg 26, 140.
— — Pfl. zu Wald 26, 145.
— Christoph, Kl.-Rchtr. in Höglwerd 26, 66.
— Ferdinand, Kastner zu Traunstein 26, 138 ff. 253.
— Georg, Bürger 30, 99.
— — zu Garnzell 23, 330.
— — Pf. 21, 282.
— Heinr., Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
— Hermann 26, 332.
— Ign., Pf. z. Hart 28, 189.
— Hans 27, 249.
— Hans, Rchtr. u. Ldr. 26, 52.
— — Ldr. u. Kastner z. Reispach 28, 73.
— Joh. Nikol., Zollner z. Reichenhll. 26, 117.
— Kasp., Pf. 21, 283.
— Kasp. Joach., Pfl. z. Glanegg 28, 23.
— Magnus, Pfl. z. Rosenheim 26, 118.
— Martin zu Garnzell 23, 330.
— — Pfl. zu Randeck 28, 70.
Reiter, Mathias, Lehrer 30, 138.
— Paul, Grchtschrb. zu Dingolfing 28, 13.
— Paul, Ldr. zu Stauffeneck 26, 129.
Reitheimer, Erasm., Kl.-Rcht. z. Seeon 26, 127.
Reithner, Maria z. Grabenstätt 27, 54.
Reithorner, Joh. Gg. v. Schelnach, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Reitmaier, Aug. zu Freimann 27, 108.
— Ign., Coop. z. Haslach 28, 143.
— Hans, Richter in Holzdolling 26, 69.
— Joh. Gg., Mautner z. Trostberg 26, 141.
— Paul, Pflgverw. zu Vilshofen 28, 99.
— Wolf Jak., Pflegverw. zu Kelheim 28, 37.
Reitmor, Familie 29, 77.
Reitorner, Hans Gg., Pflegverw. z. Hengersberg 28, 32.
— Kasp., Ldr. z. Landau 28, 47.
— Paul, Pflegverw. zu Hengersberg 28, 32.
— Paul, Ldr. zu Landau 28, 47.
— Paul, Pfl. z. N.-Altaich 28, 64.
Reitsberg, Edelsitz bei Laufen 22, 309.
Reizenstein z. Wildenau, Chph. Heinr. v. 22, 207.
Rell, Hans z. Hirnkirchen 22, 184.
Rem, Petrus, Pf. 21, 281.
Rembold, Joh. B., Propst 27, 327.
Remching, Sebast. v., Pfl. zu Werdenfels 26, 151.
Remigius de Bulsano oder Buzolo, Quardian d. Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
Remmerer, Achaz, Ldr. z. Kötzting 28, 43.
Renching, Bast., Phpp. Joh. u. Seb. v., Pfl. in Ottenbrg. 26, 105.
Rengl, Hainz z. Sinzhausen 22, 169.
Renkenschneck, Gg. 26, 28.
Renn, Pet., Richter zu Zell 28, 104.
Renner, Barb., Oberin d. Pütrich-Regelhauses z. Mch. 21, 31.
— Gg., Richter zu Traunstein 26, 137. 251.
— Joh. Bernh. von Almanding 21, 187.
— Joh. Gg., Pf. in Laufen 22, 320.
— Xaver, Geistlicher 30, 160.
Rennerlshofen 25, 483.
Rennertshofen, Jak. v., Kastner z. Landshut 28, 52.
Renschmidt, Wolfg., U.-Richter zu Landshut 28, 51.
Rensfelder, Hans, Pfl. zu Randeck 28, 70.
Rennsfelder, Hans, Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
Rennwerg 25, 452.
Rentmeister 25, 452.
Rentzler, Leonh., Pf. zu Hertzhausen 21, 88.
Renus 26, 332.
Renz, Hieron., Ldr. in Dorfen u. Haag 26, 48. 63.
— — Kastner zu Rosenheim 26, 119.
— Joh. Seb., Ldr. in Haag 26, 63.
— Ludwig, Rath 30, 97.
Reppein 25, 452.
Respeck 25, 452.
Resch 25, 452.
— Landschreiber in Burghausen 21, 142.

Resch, Andr. 27, 325.
— Anton, Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48. 26, 98.
— Ferdin. 21, 171.
— Friedr., Glaser in Laufen 22, 316.
— Gg., Landschr. 26, 41.
— Gg., Kastner zu Eggenfelden 28, 16.
— Joh., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Joh. u. N., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
— Kajetan, Augustiner-Provinzial in B. 21, 16.
— Sigm., Chorhr. u. Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11. 39.
Reschauer, Hans, Ldr. zu Viechtach 28, 96.
Reschel, Reschl, Pet. 22, 327.
— Pet., Vikar in Laufen 22, 278. 280. 321.
— Pet., Kammermstr. z. Salzburg 28, 80.
Reschlin v. Pfullendorf, Bartlme u. Urb. 29, 157.
Resenberger, Prosper, Vikar zu Chieming 28, 159.
— Prosp., Conv. z. Truchtlaching 28, 317.
Respinger, Moriz Jos., Benefiziat 30, 221.
Resrent, Gut 28, 347.
Resst, Andr. Salzmaier zu Reichenh. 26, 117.
Retmayer, Paul, Bürger zu Mch. 23, 236.
Rett 25, 452.
Rettenbach 25, 483. 26, 200. 28, 332 ff.
— Konr. v., Richter zu Traunstein 26, 251.
Rettenberg, Konr. v. 28, 178. 340.
— Zach. v. 28, 178.
Rettenberger 25, 453.
Rettenburg, Veste 26, 203.
Rettenburg bei Wessen 28, 173. 177.
— Konr. v. 28, 182.
Rettensteiner, Wereg. 22, 323.
Rettinger, Joh. Leonh., Pfl.-Verw. zu Neumarkt 26, 100.
Retzer, Beda, Profeß in Rott 21, 188.
Reu, M., Pf. 23, 70.
Reuchelmair, 25, 452.
Reuhuer, Jobst, Ldr. zu Neumarkt 26, 101.
Reusengrüner 29, 178.
Reusil, Mathäus 26, 33.
Reut 23, 231.
— im Winkel, Forstrevier 26, 270.
— im W., Pfarrei 28, 338 ff.
— Balth., Pfl. 26, 50.
— Heinr. v. 28, 146.
— Otto v. 28, 177. 340.
Reuter, Ab. 27, 265.
— Chu., Richter in Hohenburg 26, 68.
— Ferd., Kastner 27, 250.
— zu Hörgering, Hans 27, 250.
— Heinr., Richtr. z. Moosburg 26, 93.
— Heinr., Pf. bei U. L. Frau z. Mch. 21, 11.
— Hans, Erb-Richter zu Winhöring 26, 152.
— Joh. Chr., Gerichtschrb. zu Deggendorf 28, 10.
— Kasp., Kstnr. zu Rosenheim 26, 119.
— Konr., Ldr. 26, 45.
— Mart., Richter zu Salzburg 28, 80.
— Mathäus, Erbrichter z. Winhöring 26, 152.
— Pet., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
— Seb., Gerichtschrb. zu Wasserbg. 26, 147.
Reuthaim, Meginhart v. 28, 331.
Reuthamer, Leonh. zu Grabenstätt 27, 53.
Reutheimer zu Grabenstätt 27, 35.
— von Reutheim 28, 166.
— Gg., Fischmstr. 26, 249.
— Leonh., Fischmstr. 26, 249.
Reutsamer, Albr. 22, 314.
Reüttenbauer, Pankr., Gerichtsschr. 26, 44.
Rewnperg 22, 151.
Rezepnicki, Jesuit 21, 74.
Rheinl Reichsedler v. Großhausen, Mart., Ldr zu Tölz 26, 136.
Rheinstein, Grafen v., Wappen 30, 8.
— Tattenbach, Jos. Gf. v., Pfl. zu Kelheim 28, 36.
— Tattenbach, Jos. Ferd. Gf. v., Viccd. zu Straubing 28, 88.
— Tattenb., Max, Reichsgraf v. 23, 85.
Rheinzabern s. Römisch.
Rhofus 25, 453.
Riancour Graf v., kursächs. Ges. 29, 278.
Riccabona, Karl v., Pf. bei U. L. Frau in Mch. u. Bischof zu Passau 21, 11.
Riccioni, Andr., Ordensgeneral 29, 275.
Rich 25, 453.
Richar, Priester 23, 365.
Richard, Wolf, Kl.-Rchtr. zu Raitenb. 26, 113.
Richaredshusum 22, 129.
Richart, Pf. in Strogen 22, 104.
Richel v. 25, 453.
— Bartholom., Pfl. in Menzing 26, 91.
— Barthol. v., Pfl. zu Rosenh. 26, 118.
— Ferd. Marqu. v. 21, 187.
— Max, kurfürstl. Rath 30, 172.
— Max, Pfl. zu Rosenheim 26, 118. 29, 160.

Richel v. Winhöring, Max 21, 185.
Richenhusen, Konr. v. 28, 327.
Richer, Offizial zu Oberwelß 28, 66.
Richnach, Chph v., Ldr. z. Wasserbrg. 26, 147.
Richolstorf v. 25, 453.
Richoltesdorf, Rudolph v. 30, 154.
Richtenhammer, Hans, Gerichtschrb. z. Utendorf 28, 95.
Richter 25, 453.
— Edm., Stadtschrbr. in Laufen 22, 314.
— Jakob, Pfl. zu Seefeld 26, 126.
— P. Modestus 29, 284.
Riebeisen, Nikol., Lehrer der Rechte 27, 64. 94.
Rieckhaimer, Wilh., Pfl. in Friedbrg. 26, 59.
Ried 25, 453. 483.
— (Hanried) 27, 144.
— Eckmühle zu 27, 144
— Fil. zu Irschenberg 23, 82.
— im Innviertel 28, 73.
— Hans v. 28, 147.
— — Ldr. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Kajetana 21, 189.
Riede, Festung 22, 141.
Riedel s. Riedl.
Rieden 23, 8. 25, 483.
— v. 25, 453.
Riedenburg 28, 74. 75.
Rieder 25, 453.
— Erasm., Richter zu Sarenkam 26, 120.
— — Richter zu Tölz 26, 135.
— Joh., Bürger zu Rosenheim 29, 158.
— Jos., Oekonom in Laufen 22, 317.
— — Vikar zu Uebersee 28, 324.
— Kasp., Priester 23, 141.
— Konr., Pf. zu Haslach 28, 120. 140.
Rieder, Lor., Grchtsschr. in Krandsberg 26, 79.
— Peter, zu Giesing 26, 161.
— Steph., zu Traunstein 28, 147.
Riederauer, Thom., Propst zu Pfaffenh. 27, 330.
Riederer 25, 453.
— Andr., Grchtsschr. 26, 54.
— Andr., Pflegverwalter zu Aibling 26, 28.
— Dionys, Kastner in Freising 26, 58.
— Eberh., Ldr. 26, 30.
— Eberh., Richter zu Aichach 21, 81.
— Egid, Apotheker zu Ingolstadt 21, 63.
— Friedr., Ldr. z. Haidau 28, 28.
— Friedr., Richter zu Wörth 28, 101.
— Jörg, Pfl. 30, 82.
— zu Par, Gg., Pfl. zu Pfaffenh. 26, 108.
— Georg, Pflegverw. zu Tölz 26, 135.
— Gg. Ldw. Jos., Pfl. in Ismanning 26, 75.
— Hans, Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
— Joh. Chr., Ldr. zu Kötzting 28, 43.
— Joh. Chph., Grchtsverwltr. in Maisach 26, 85.
— Joh. Fz., Pfl. in Ismanning 26, 75.
— Hans Sigm. u. Hans Wernh., Pfl. z. Griesbach 28, 24.
— Mar. Gertr. v. 21, 170.
— Mart., Ldr. zu Cham 28, 39.
— Mich., Pfl. zu Rain 26, 111. 112.
— — Pfl. zu Reicherzhofen 28, 72.
— Mich., Pfl. zu Schrobenhausen 26, 123.
— Nikol., Richter 26, 53.
Riederer, Sixt., Ldr. 26, 30.
— Sixt, Pfl. zu Rain 26, 111.
— Sixt, Mautner zu Schärding 28, 83.
— Thom., Ldr. in Haag 26, 63.
— Thom. zu Pfaffenh. 27, 328.
— Ulr., Bürger z. Erding 23, 322.
— Ulr., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
— Ulrich v. Paar 23, 21.
— Ulrich, Rchtr. z. Pöttmes 26, 110.
— Ulr., Vogt zu Rain 23, 308. 26, 112.
— Vitus, Ob.-Rchtr. in Ingolst. 26, 73.
— Wernher 26, 38.
— Wernh., Kastner zu Griesbach 28, 26.
Riedermair 25, 453.
Riedfeld, Dorf bei Neustadt an der Aisch 30, 256.
Riedheim 25, 483.
— Jos. v. 21, 176.
Riedhof 25, 483.
Riedinger, Jörg 23, 85.
Riedl, Riedel 25, 453.
— Christ., Pflg.-Verw. zu Stauffeneck 26, 129.
— Fz., Grchtsschr. 26, 57.
— Fz. Gg., Pf. z. Bogenhausen 26, 172. 187.
— Georg 30, 211.
— Gg., Coop. z. Bergen 28, 154.
— Gg. v. Pronnen 27, 327.
— Jos., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Kasp., Bürger z. Laufen 22, 231.
— Korbinian, Mautner z. Wasserbrg. 26, 147.
— Martin, Pflverw. zu Traunstein 26, 137.
— Seb., Burger 30, 95.
Riedlbeck, Kilian z. Pfaffenh. 27, 320.
Riedler, Ridler 25, 453.

Riedler, Abrah., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Balthas., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Barbara, Profeß im Pütrich-Regelhaus in Mch. 21, 180.
— Chr., Kl.-Richter zu Rundorf 28, 64.
— Chstph., Chorhr. und Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11. 39.
— Franz 21, 32.
— Franz Maximilian 21, 179.
— Gabriel 21, 32.
— Gabr., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48 ff. 59 ff. 26, 98.
— auf Johanneskirchen, Gabr., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
— Gabr., des geschwornen Raths zu Mch. 21, 60.
— Gg., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Gg. Balth. 21, 32.
— Hnr. 21, 32.
— Heinr., Pfl. des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48. 58.
— Hieron., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Hans, Propst z. Mittergars 26, 92.
— — Absolon, Mautner z. Straßwalchen 28, 86.
— Joh. Fz., Rntmstr. 26, 39.
— Joh. Paul 26, 35.
— Jos., Jesuit 21, 193.
— Ludw., Hochmeister bei dem hl. Geistspital in Mch. 21, 48.
— Luzia, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Mar. Theresia v. 21, 188.
Riedler z. Johanneskirchen, Max 26, 360.
— Max, Bgm. zu Mch. 27, 75.
— — Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Othmar, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Paul, Pflegverw. zu Traunstein 26, 137. 252.
— Seb., Kastner 26, 40.
— Sebast., Pfl. z. Neuötting 26, 102.
— auf Johanniskirchen, Wolf Wilh., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Zachar., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
Riedlkam (Rudinhaim), Edelsitz bei Laufen 22, 308.
Riedlmayr, P. Eustach 21, 192.
Riedmaier Chph., Pf. zu Bogenhausen 26, 163. 187.
— Erhart, z. Hadla und Wandl 22, 185.
— Gg., Ldr. zu Mainburg 28, 56.
— Kasp., Kastner in Freising 26, 58.
Rieg 25, 453.
Riegel s. Römisch.
— Berth. z. Pfaffenh. 27, 310.
— zu Allmering, Hans 23, 19.
Rieger, Agatha in Oberammergau 21, 124.
— P. Ambros, Prof. in Niederaltach 21, 180.
— Georg, Rchtr. zu Partenkirchen 26, 107.
— Joh., Grchtschr. 26, 47.
— Joh., Pfl.-Verw. zu Staufeneck 26, 129.
— Joh. Ant., Gerichtschr. zu Glanegg 28, 23.
— Jonas, Pflegverw. zu Schrobenhsn. 26, 124.
Rieger Jos. 22, 323.
— Martin, Kl.-Rchtr. zu Tegernsee 26, 132.
— Paulus v. Röttesbach 27, 327.
— Reginald, Karmelit in Mch. 21, 187.
— Seb., Grchtsschrb. zu Aibling 26, 29.
— Tobias, Pfl. zu Rauchenlechsberg 26, 114.
— X., Coop. zu Allersh. 27, 168.
— zu Mühlen 27, 108.
Riegg, Ign. Alb. v., Pf. bei U. L. Frau zu München u. Bisch. v. Augsbg. 21, 11.
Riem, Df. b. Mch. 26, 160.
Riemaier, Kunz, Bürger 30, 80.
Riembauer, Phil., Pf. zu Traunwalchen 28, 311.
Riembhofer Christ., Pfl. zu Ottenbg. 26, 105.
— Chr., Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.
— Christph., Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— Hans Ldw., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Hs. Ludw., Pfleg-Verwlt. zu Pfaffenhofen 26, 110.
— Hans Ludw., Pflegverw. zu Vilsbiburg 28, 98.
— Kath. v. 21, 177.
— Ludw. z. Vattersheim 27, 329.
— Wolf, Pfl. zu Frauenhofen 28, 18.
Rienek 26, 332.
Rienhofer, Wolfg., Richter zu Fraunhofen 23, 321.
Rieshofen 25, 483.
Rieshofer 25, 453.
Ries, Joh. v. Mch. 26, 361.
Riesbeck, Paul zu Schretting 23, 332.
— Wolf zu Schretting 23, 334.

Riesenstein, Daniel Wilh. v., Mautner zu Schärding 28, 83.
Rieß, Sebast., Richter zu Straubing 28, 90.
Rießelmaier, Fz., Augustinerprovinzial 21, 16.
Riestelmaier, Fz., August.-Prior in Mch. 21, 17.
Rietbeck, Ulrich 21, 280.
Rietenburch 26, 332.
Rietenburg 25, 481.
Riethaim v. 25, 453.
Riethaimer 26, 332.
Rietheim, Jörg v. 22, 142.
— Jorg, herz. Rath zu Straubing 23, 307.
— Ulr. v. 23, 298.
Riether 25, 453.
Riethof 25, 483.
Riethofer 25, 453.
— Hans 26, 31.
Rietmair 25, 453.
— Erh. 22, 196.
— Gg., Kastner z. Burgrain 26, 157.
Rietstap, Heraldiker 29, 206.
Riett im Gericht Dachau, Hof 21, 60.
Riezinger 25, 453.
— Gg., Propst 27, 283.
Riffertsscheyt, Kath. 26, 370.
Rigauer, Christ., Kastner zu Titmanning 26, 134.
— Gg., Benef. zu Haslach 28, 145.
Rigel, Berth. zu Pfaffenhofen 27, 312.
Rigl 25, 453.
— Ursula zu Pfaffenh. 27, 323.
— Wolfg., Caplan zu Pfaffenh. 27, 319. 320.
Rigler 25, 453.
Rihhareshusir 22, 129.
Rihpold, Priester 27, 191.
Rihtmair v. Neunburch 26, 332.
Rimbeck (Rimpeck), Hans, Kastenschrb. zu Landshut 28, 53.
Rimbeck, Peter 22, 160.
— Ulr., Richter z. Straubing 28, 89. 91.
— Wolfg. zu Pfaffenh. 27, 325.
Rimberg 25, 483.
Rimbhofer, Albr., Grchtschrbr. zu Neuötting 26, 103.
— Christ., Stdt-Oberrchtr. in Mch. 26, 98.
Rimele, P. Engelbert 21, 182.
Rimpinsky, Adam Karl 23, 343.
Rimsenrain, Hof 23, 234.
Rimslrain, Ortschaft 30, 189.
Rinbach, Edelsitz 21, 294.
— Willihalm v. 21, 295.
Rindel, Veit, Richter zu Tüßling 26, 141.
Rindfelder 25, 453.
Rindlbauch, Joh. Ferd., Grchtsschrb. zu Abensberg 28, 4.
Rindpeck, Wolfg. z. Pfaffenh. 27, 328.
Rindsmaul, Albr., Pfl. in Meermosen 26, 88.
— — Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 62.
— Hs., Pfl. in Ingolst. 26, 72.
Rindl, Barthol., Stadtrichter z. Titmanning 26, 134.
Ring, Joh. Bapt., Hilfspr. 30, 228.
— Sebast. v. 26, 28.
Ringelhaimer, Burgh., Pfl. z. Oberspennt 28, 15.
— Hans, Kastner in Ingolst. 26, 73.
Ringelsdorf, Ortschaft 30, 154.
Ringhamer, W., Richter 30, 80.
Ringingen, Ulr. v. 28, 293.
Ringler, 25, 453.
Ringolsdorf, Fdr. v. 30, 154.
Ringseis, Joh. Nep. v. 26, 361.
Ringzmaul 25, 453.
Rinkhamer 25, 453.
— Christoph, Bürger 30, 86.
— Hans, Pfl. zu Taufkirchen bei Erding 26, 131.
— Mich., Richter zu Schenkenau 26, 120. 30, 77.
— Mich., Richter zu Scheyern 26, 121.
Rinnenthal 25, 483.
— Ldg. Friedberg 21, 201.
Rinpeck, Wolfg. zu Heismaningen 27, 325.
Rinschauer, Heinrich v. Morweis 30, 51.
Rinz zu Grub, Ludw., Pfl. in Laufen 26, 83.
Ripanus, Töpferstempel 22, 9.
Ris, Chph. 22, 198.
— Stephan 22, 170.
Rischamer, Sigm., Pf. zu Pfaffenh. 27, 316.
Risenhofen, Perchtold v. 21, 287.
Risgangen 25, 483.
Rismair 25, 453.
Riß, Alban, Klosterrichter zu Weihenstephan 26, 148.
— Joh. Daniel, Mautner zu Schärding 28, 83.
— Konr., Pf. z. Graßau 28, 170.
— Konr., Kastner z. Vilshofen 28, 100.
Rißhaimer, Hs., Pfl. zu Menzing 26, 91.
Rißhamer 25, 453.
Rißl, Xav., Pf. zu Hart 28, 189.
Ritzhöller, P. Plazidus 21, 175.
Ritsch, Gregor 21, 183.
Ritt, Gg., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
Rittau, Ign. z. Pfaffenh. 27, 336.
Ritter 25, 453.

Ritter, Gg., Sekretär in Landsh. 23, 345.
— Mich., Coop. zu Haslach 28, 142.
Rittereisen 25, 453.
Rittersworth 25, 483.
Ritz, Benigna v. Grub 27, 53.
— Emeran, Pfl. z. Staufeneck 26, 129.
— Kathr. v. Prinzenstein 27, 53.
— Konstantin, Quardian des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Ritzer, Adam v. Grabenstätt 27, 49.
— Gg. z. Pfaffenh. 27, 335.
Ritzinger, Hans, Pfl. zu Glanegg 28, 22.
Riuser 25, 453.
Riut, Heinr. v. 28, 347.
Riute 25, 483.
Rivera, Joh. v., Pfl. in Friedberg 26, 59.
Rizl 25, 453.
Robecco, Pet., Pfl. zu Abbach 28, 2.
Robein, Kasp., Dech. bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
Robel, Ldr. zu Kham 28, 39.
Robell, Anton, Grchtsschr. zu Trostbg. 26, 141.
Roberti, Profeß in Rottenhaslach 21, 181.
Roch 25, 453.
Rochelingen s. Röhlingen.
Rochner, Friedr., Verw. zu Schleißheim 26, 121.
Rock, Jörg 22, 313.
— Gg., Richter z. Traunstein 26, 251.
— Lukas, Grchtsschr. zu Rosenheim 26, 119.
Rockenhauser, Asem, Kl.-Richter in Bruck 26, 61.
Rockinger, Ldw., k. Reichsarchiv-Assessor §§ Zur äußeren Geschichte von Kaiser Ludwig's oberbayerischem Land- und Stadtrechte 23, 215—318.
Rodeck, Rudiger v., Viced. zu Salzburg 28, 79.
Roder, Mathias, Pflegverw. z. Pfaffenhofen 26, 110.
Rodler 25, 453.
Rodt, Konrad v., Bischof zu Konstanz 21, 188.
— Marquart Anton v. 21, 175.
— Mart., Pf. z. Haslach 28, 141.
Röchelingen s. Rehlinger.
Röckel, Hur., Ldr. z. Kelheim 28, 36.
— N., Kastner zu Landshut 28, 52.
Rödl, Chemiker 29, 226.
Röder 29, 178.
— Pet., Coop. zu Haslach 28, 142.
Rödt, Konr., Pflgverw. zu Donaustauf 28, 14.
Rögkel s. Röckel.
Röhing, Joh. Christ. v., Pfl. v. Laufen 26, 83.
Röhling s. Rehling.
Röhrmoos, Röhrmosen, Roregemos 25, 453. 483.
Röhrmoser 26, 332.
— Anna v. Herbrechtshausen 27, 306
— Heinr., Richter z. St. Leonhard 26, 85.
— Konr., Richter zu Pfl 26, 106.
— Ulrich 27, 205. 307.
— Ulr., Ldr. 26, 30.
— — v., Vizth. in Mch. 21, 44.
Röhrwolf zu Neuchieming 27, 65.
Röll, Paul, Grchtsschr. in Kraiburg 26, 77.
Röls, Joh. Kasimir, Bisch. z. Augsburg 21, 173.
Römer, Chr., Pfl. zu Oberwelß 28, 66.
— Ludw., Kanzler in Freising 26, 58.
— Ldw., Pfl. z. Massenhsn. 26, 87.
Römer, Steph., Ldr. zu Haidau 28, 28.
Römerberg, Dorf 27, 291.
Römisch: Brennöfen zu Altrier u. Arezzo 22, 60; Gommern im Rheinlande, Dieburg, Heiligenberg, Herbishofen, Raffenfels, Paris, Petzel, Rheinzabern, Riegel, Rottenburg 22, 61; Waiblingen 22, 62; Westerndorf 22, 56; Westheim 22, 62.
— Brücke: Pons Ooni 27, 289 ff.
— Denare gef. bei Niederaschau 27, 1 ff.
— Grabsteine zu Ellmosen, Endorf, Happing, Mauerkirchen 22, 14.
— Grenzwall zu Kannstadt 22, 61.
— Meilensteine zu Ellmosen, Happing, Sechtenau 22, 14.
— Münzen zu Amwalding 23, 11; Niederaschau 27, 1 ff.
— Orbis pictus 29, 332.
— Steine z. Seeon 22, 13; Piedenhart 22, 14; s. a. röm. Grabsteine, Meilensteine.
— Straßen 27, 289 ff.
— Thurm zu Lindau im Bodensee 30, 243.
— Töpferei zu Westerndorf 22, 1 ff. 29, 337.
— Töpferofen 22, 13.
— Töpferstempel 22, 9.
— Weltkarte 29, 333.
Rörenmoser, Rörmoser s. Röhrmoser.
Rörr, Sebald, Richter zu Braunau 28, 7.
Rösch, Joh. Gg., Grchtsschr. zu Rosenheim 26, 120.
— Pet., Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
Röschl, Pet., Hofmstr. zu Salzburg 28, 80.
Rösel 25, 453.

Röselmaier, Joh., Franziskaner-Provinzial in Mch. 21, 24.
Rösling, Ferd. v., Pfl. in Laufen 26, 83.
Rössel, Rösselinus v. Diezzen 26, 321. 332.
Rößl, Andr., Kstnr. u. Pfl.-Verw. zu Reichenh. 26, 116.
Rößler, Schwester Katharina 21, 182.
Röthenbach s. Rettenbach
Röttel, Joh., Kammermstr. zu Salzburg 28, 80.
Röttenbach s. Rettenbach.
Röttenperger s. Rettenberger.
Rötter, Joh. Gg. Bal., Pflgverw. z. Donaustauf 28, 14.
Rötzer, Gg., Grchtschrb. z. Kötzting 28, 44.
— Joh., Coop. 30, 132.
Rötzl, Kasp. 27, 103.
Roffoß, Gg., Jesuitenprovinzial 21, 28.
Rogeis, Eberh. zu Pfaffenhofen 27, 309.
Rogendorfer, Sigm. 22, 156.
Rogenhofer, Caj. v., Pf. zu Reut 28, 343.
Roger 25, 453:
Rogerius, Abt zu Kaisersheim 21, 178. 181.
Rogg, Rogk, Andr., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— Hans, Pfl. z. Moosheim 28, 60.
Roggenbach, Wappen 29, 182.
Roggenhofer, Jak., Grchtsschr. 26, 53.
Rogister, Joh. Bapt., Kastner 26, 47.
Rohneberg, Ign., Jesuiten-Provinzial in B. 21, 29.
Rohr 25, 453. 483.
— Kl. 28, 75.
Rohrbach 21, 201. 25, 483. 26, 332.
— v. 25, 453.
— Wappen 30, 27 ff.
Rohrbach, Burgh. v., Pfl. zu Mainburg 28, 55.
— Eberh. Ritter v. 30, 53 ff.
— Elis. v. 22, 208.
— Gg. v., Pfl. z. Weihofen 28, 101.
— Heinr. v., Richter zu Wolnzach 26, 155.
— Hans v., Pfl. zu Mainburg 28, 55.
— Hans v., Freiherr zu Neuburg 29, 169.
— Hans v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 93.
— Joh. Heinr. v. 21, 174.
— Joh. Heinr. v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37.
— Jobst v., Pfl. 26, 45.
— Jobst v., Stdtrchtr. in Mch. 26, 98.
— Kordula v. 21, 181.
— Leonh. v., Pfl. zu Erlesbach 28, 24.
— — v., Pfl. zu Halß 28, 29.
— Moritz v. 23, 41 ff. 27, 329. 30, 72. 91.
— Moritz v., Pfl. zu Burgrain 26, 156.
— Moritz v., Pfl. zu Mainburg 28, 55.
— — v., Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 62.
— — v., Pfl. z. Rain 26, 111.
— Otto v., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Sebast. v., Pfl. zu Ottenbrg. 26, 105.
— Seb. v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
— Sebast. v., Pfl. zu Werdenfels 26, 150.
— Sigm. v., Pfl. zu Hengersberg 28, 31.
— Steph. v., Pfl. zu Kirchberg 28, 41.
— Wibrord, Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— Wilh. v., Pfl. z. Kitzbichl 28, 42.
Rohrbach auf Schenkenau, Wilh. v. 22, 209.
— Winhart v., Rchtr. zu Pfaffenhofen 26, 108.
— Wolf v., Pfl. z. Landau 28, 46.
— Wolf v., Pfl. z. Moosbrg. 26, 92.
— Wolfg., v., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
Rohrbeck, Fdr., Pfl. zu Haibau 28, 27.
— Hans, Bürger 30, 76.
— Hans, Pfl. zu Randeck 28, 70.
— zu Rorbach, Hans 27, 313.
— Kathar. 23, 212.
— Leonh., Pfl. zu Wolnzach 26, 155.
— Steph., Pfl. zu Landshut 28, 49.
— Ulrich, Bürger 30, 75.
— Wolfg., Pfl. zu Dingolfing 28, 12.
Rohrdorf bei Neubeuern 27, 37.
— Hs. v., Pfl. v. Neubeuern 26, 130. 158.
Rohrenfels 25, 483.
— Hubert v. 23, 7.
Rohrer, Jobst, Kastner 26, 47.
— Paris, Pflegverw. zu Titmanning 26, 134.
Rojer, Hans, Pfl. zu Schwaben 26, 124.
Roiter, Wolf 22, 313.
Rolandus 25, 453.
Rolanscher 25, 453.
Roll 25, 453.
Rom 25, 483. 29, 334.
Roman a Norberto, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Romanus, Bischof zu Gurk 22, 147.
Romer, Ulr., Pfl. z. A.-Eglofshain 28, 5.
Romersberger, Math., Vikar zu Reut 28, 341.
Roming s. Romung.
Romung, Roming, Joh., Gg. v., Chorhr. bei

U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Romung, Ulr., Mautner u. Kastner zu Traunstein 26, 138. 253.
— Wolf v., Richter zu Vohburg 22, 178. 26, 143.
Rouer 25, 453.
Ropoldigin, Radwin v. 28, 347.
Roppin, Josepha 21, 174.
Roregemos, Roremose s. Röhrmosen.
Rorenmoser s. Röhrmoser.
Rorensteller 29, 178.
— Konr., Pfl. zu Donaustauf 28, 13.
Rorenwolf, Fz., salzb. Urbarrichter 22, 205.
Rorer, Alb., Augustiner-Provinzial in Bayern 21, 16.
— Gg., Richter zu Braunau 28, 7.
— — Ldr., z. Trostbrg. 26, 140.
— — Ldr. zu Weilhart 28, 102.
— Konr., Ldr. zu Teispach 28, 93.
— Nik. 26, 36.
Rormaier z. Steinbach, Hns. 22, 176.
Rorstorfer, Steph., Chorherr bei U. L. Frau in Mch 21, 40.
Rorwiser 25, 453.
Roscheph, Gg., Grchtsschr. z. Starnberg 26, 128.
Rose, Wilh., Apoth. in Laufen 22, 317.
Rosenbusch 25, 453.
— Adam Max v. 21, 187.
— P. Benedikt 21, 185.
— Degenh., Pfl. z. Wildshut 28, 103.
— Elis. Franziska 21, 185.
— Friedr., Pfl. in Kösching 26, 76.
— Gg. Degenh. v., Domherr zu Freising 21, 188.
Rosenbusch, Hs. Christ., Pfl. z. Wolfratshsn. 26, 153.
— Hans Jak., Pfl. zu Haidau 28, 27.
— Hans Mart. 21, 172. 26, 35.
— Joh. Mart. v., Pfl. zu Werdenfels 26, 151.
— Mar. Anna 21, 169.
— Maria Seraphina v. 21, 174.
— Mart., Pfl. zu Haidau 28, 27.
— N. v., Pfl. 26, 56.
— Schwester Theresia 21, 187.
— Wolf v., Pfl. z. Schwaben 26, 121.
Rosenheim 25, 483.
— Gerichts- und Verwlt.-Beamte 26, 118.
— Rathsfamilien 29, 251.
— Wappen 29, 106.
Rosenheimer, Math., Pfl. zu Kötzting 28, 42.
— Rud., Ldr. u. Pfl. z. Kitzbichl 28, 42.
— — Pfl. zu Kufstein 28, 44.
— Veit, Pf. 30, 90.
Rosenmüller, Friedr., Zollner zu Reichenh. 26, 117.
Rosenschlinger, Hs., Ldr. zu Neuötting 26, 102.
Rosenstamb, Christ. 27, 321.
Rosetti, Bernh. Frhr. v., Pfl. zu Laik 28, 16.
Rosner v. 25, 453.
— Alois, Arzt 22, 331.
— Pater Ferdinand im Kl. Ettal 21, 120.
— Fz. X., Ministerialrath 22, 331.
— — Stadtschreiber in Laufen 22, 314.
— Jos., Grchtsverw. in Prien 26, 110.
— Xav., Pfl. zu Prien 26, 110.
Rost z. Adelholzen, Anna Marg. 27, 54.
Rost, Ant. 23, 323.
— Ant., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
— Dionys u. Hs. Jak. v., Pfl., Stadtrichter u. Kastner z. Mühldorf 26, 95. 96.
— Wolf v., Pfl. z. Riedenburg 28, 75.
— Wolfg. 30, 143.
Roßbach 25, 483.
— v. 25, 453.
Roßfeld, Chn., Kl.-Rchtr in Inderstorf 26, 71.
Roßle, Mich., Pfl. in Jsmanning 26, 74.
Roßmayr, Chph. Bürger 30, 101.
Roßstaller, Gg. 22, 315.
Roßtaller 25, 453.
Roßthür, Benediktiner 29, 290.
Rost, Gaudenz, Propst des Theatinerkl. zu Mch. 21, 33.
— Jak., Pfl. zu Mittersill 28, 60.
— Jak., Propst auf den Wäldern bei Mühldorf 26, 144.
Rostaler, Fdr., Richter zu Vohburg 26, 142.
Rotau, Friedr. v., Pfl. z. Schärding 28, 81.
Rote v. 25, 453.
Roteneche v. 25, 453.
Rotenkolber 25, 453.
Rotfueß 25, 453.
Roth, Bernh. v. Maisach 27, 305.
— Joh. Ad., Grchtschrb. zu Rottenburg 28, 78.
Rothammer, Fz. Chr., Pflgverw. zu Geisenhausen 28, 21.
— Thom., Pflgverw. zu Kirchberg 28, 41.
Rothenberg 28, 216.
— Heinr. Gf. v. 28, 177.
Rothenburg 28, 217. 270.
Rothenwörth 25, 483.
Rothhof 25, 483.
— Adam, Rchtr. z. Prien 26, 110.

Rothkopf, Jak. 26, 36.
Rothmüller, Fz. Sales, Lehrer 30, 138.
Rothschwaig 21, 201. 25, 483.
Rothut 25, 453.
Rotmair 25, 453; s. a. Rottmaier.
Rotman v. Wolfratshausen 26, 332.
Rotpeck, Joh. u. Anna 23, 259.
Rotpucher, Hans, Ldr. 26, 43.
Rott 25, 453. 483.
— an der 28, 76.
— Kl. 23, 135. 233. 235. 237. 27, 84. 86. 290 ff. 30, 158.
— Richter und Kastner 26, 120.
— Bernh., Richter des Klosters Bernried 26, 85.
— Bernh., Richter in Maisach 26, 85.
— Chn., Zollner z. Rott 26, 131.
— — Kl.-Rchtr. z. Scheftlarn 26, 120.
— Friedr., Burghüter zu Schärding 28, 84.
— Gg., Kl.-Richter in Bruck 26, 61.
— Ignaz v. 21, 176.
— Joh., Richter in Ilmünster 26, 70.
— Michl, Stadtschrb. in Moosbg. 22, 169.
— Nikolaus, Stdtrchtr. z. Titmanning 26, 134.
Rottau, Dorf 28, 185.
— Aman v., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— Karl v., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Warmund v., Pfl. zu Teispach 28, 92.
— Wilh. v., Pfl. zu Griesbach 28, 21.
Rottbach 25, 483. 27, 299.
— v. 25, 453.
Rottenbach, Konrad v., Richter z. Traunstein 26, 137.
Rottenbuch 21, 278.
Rottenburg, Landschranne 22, 133.
— Stadt 23, 145. 148. 153. 157. 159.
— bei Landshut 28, 76.
— Heinr. v., Pfl. zu Werdenfels 26, 150.
— Konr. v., Richter zu Landshut 28, 50.
Rottenburger 25, 453.
Rotteneck 25, 483. 26, 332.
— Hofmk. 22, 208.
— Schloß 23, 35.
— Heinrich II. Grf v., Bischof 29, 18.
Rottenekke s. Rotteneck.
Rottenfelst in Oesterreich 28, 78.
Rottenfuß 25, 483.
Rottenfueßer 25, 454.
Rottenhofer, Georg, Rchtr. zu Wildenwart 26, 152.
Rottenhuber, Joh. 22, 322.
Rotter, Konr., Ldr. und Vogt z. Schongau 26, 122. 123.
Rottfelder, Mich., Richter zu Hallein 28, 29.
Rotthalmünster 27, 135.
Rotthammer, Fz. X., Forstmeister 26, 268.
Rotting, Edelsitz b. Laufen 22, 309.
Rottinger, Hildebr., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
Rottmaier, Rothmaier, Andr., Caplan zu Haslach 28, 123.
— Domin., Pf. zu Hart 28, 190.
— Fr. Mich. (Bar. v. Rosenbrunn), Hofmaler 22, 330.
— Gg., Pf. 30, 126.
— Gg., Pfl. zu Hallein 28, 29.
— Joh. 21, 281.
— Joh., Pf. z. Grafiau 28, 171.
Rottmaier, Joh., Hofmstr. zu Salzburg 28, 81.
— Joh., Pfl. zu Uter 28, 95.
— Joh. Andr., Canon. z. Chieming 28, 158.
— Hans Aug., Pfl. zu Neuhaus 28, 62.
— Jos. z. Piesenh. 28, 79.
— Mart., Metzger in Arzt 27, 250.
Rottmanner, Ludw., Bürger 30, 155.
— Simon, Schriftsteller 30, 141.
— Sim., Richter z. Kronwinkel 28, 44.
Rottmannshard 27, 201.
Rottpeckh, Hans 21, 247.
Royer, Ambros, Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
— Fz., Pfl. und Kastner zu Ried 28, 73. 74.
Royler, Mathias v., Coadj. 30, 136.
Rubein, Joh., Kammermstr. zu Salzburg 28, 80.
Rubilstorf, Edle v. 21, 294.
Ruch, Eberh., Ldr. 26, 30.
Ruchawe 25, 483.
Ruchner, Ulr., Pfl. zu Eberspeunt 28, 14.
Ruchs, Konr. 21, 60.
Ruckenstein 21, 235.
Rudel, Georg, Bürger v. Landsberg 30, 58.
Rudelshausen 22, 102. 125.
Rudenschober, Metzger u. Burger z. Mch. 21, 60.
Rudenzhofer v. Lempfritzhausen, Stph. 23, 235.
Ruderer, Dionys, Grchtsschr. 26, 53.
Sixt, Pfl. zu Aichach 26, 29.
Rudersberg 25, 483.
Ruderth, P. Vitus 21, 183.
Rudhart, Hans, Pfl.-Verw. zu Moosbg. 26, 93.

Rudlmurr, Hans, Pfl. zu Adeldorf 28, 4.
Rudolf (Rudolph) 25, 454.
— Priester z. Allershausen 27, 143. 153.
— Herz. v. B. 26, 230. 332. 27, 196. 205. 271. 278. 30, 188.
— I. der Stammler, Herz. v. Niederb. 29, 21. 24.
— König 26, 332.
— v. Nördling, Vic. prov. der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— auf Haidenkam, Ant. v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 37. 39.
— Dietr., Pfl. zu Rottenburg 28, 76.
— Hans, Pfl. 26, 45.
— Hans, Kl.=Rchtr. in Bruck 26, 61.
— — Pfl. zu Landsbrg. 26, 80.
— Hans, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— — Mautner zu Neumarkt 26, 101.
— — Pfl. z. Tölz 26, 134.
— — Thom., Kanzler z. Landshut 28, 53.
— Hnr. und Pet., Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48.
— Steph., Kaplan und Hausmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 54. 60.
— Thomas, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Thom., Hochmeister d. hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Ulr., Ldr. z. Mainburg 28, 56.
— Ulr., Ldr. z. Neustadt a. D. 28, 63.
Rudt, Joachim, Propst d. Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
Rudlmund, Gg., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
— — Ldr. zu Landau 28, 47.
— Hans, Pfl. z. Geisenhausen 28, 20.
— Hans, Ldr. z. Landau 28, 47.
— — Pfl. und Ldr. zu Mattsee 28, 57.
— — Ldr. zu Schärding 28, 82.
Rüb 25, 454.
Rübel 25, 454.
Rüblinger, Ulr., Conventual zu Fürstenfeld u. Kaplan z. St. Leonh. 21, 85.
Rüch 25, 454.
Ruech, Erhart, Richter 23, 291.
Rüdenzhofen 25, 183.
Rüdinger, Konr., Ldr. in Inkofen 26, 71.
— Ldr., Grchtsschr. 26, 49.
Rüdl 25, 454.
Ruedorfer, Vitus, Benef. zu Niklasreut 23, 131.
Rüdl, Florian v., Ldr. zu Mitterfels 28, 59.
— Joh. Dietr., Pflgverw. z. Pernstein 28, 68.
— Leonh., Pfl. zu Rottenburg 28, 77.
Rüdtmann, Heinr., Ldr. 26, 43.
Ruef, Georg, Richter zu Reichersbeurn 26, 117.
— Siegbert, Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Rüger 25, 454.
— Kammerer in Hohenburg 26, 67.
— Heinr. von Pegnitz, Pf. in Laufen 22, 278. 318. 328.
Rueland, Hans, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 49.
— Veit, Pfl. zu Tüßling 26, 141.
Rüpfer, Gg., Benef. zu Weissen 28, 175.
Rüplinus von Werde 26, 332.
Ruepp, Coop. z. U. L. Frau in Mch. 28, 336.
Rüppel 25, 454.
Rüshaimer 25, 454.
Ruestorf 29, 177.
— die 28, 316.
— Dietr. v., Pfl. zu Dingolfing 28, 11.
Ruestorfer, Hans, Kl.=Richtr. zu Fürstenzell 28, 19.
— z. Ruestorf, Hans Wolf 27, 95.
— Wolf, Pfl. zu Schärding 28, 84.
— Wolfg. zu Truchtlaching 28, 316.
Ruether 25, 454.
Rüti 25, 454.
Ruetting 25, 483.
Rüttler, Chr. Alex., Pf. zu Haslach 28, 141.
Rueh. Ant., Fz., Gg., Jak., Jos., Seb. u. Veit z. Oberammergau 21, 124, 125.
Rützinger, Joh., Grchtsschrb. zu Schwaben 26, 126.
Rüxner's Turnierbuch 29, 192.
Ruff, Konr., Richter zu Saxenkam 26, 120.
Ruffini, Baron v. 30, 148.
Rugendorfer, Winhart, Frühmesser 30, 73.
Ruger, Kastner zu Kham 28, 40.
Rugher, Hans, Augustinerprior in Mch. 21, 16.
Rugler, Ernst, Richter u. Ldr. 26, 52.
— Mart., Mautner zu Neuötting 26, 103.
Ruhmannsfelden, Markt, Wappen 30, 49.
Ruhpalzing 27, 192.
Ruhwandl, Fr., Dom., Coop. zu Haslach 28, 143.

Rupolting 26, 202. 28, 325. 328.
— Forstamt 28, 349.
— Forstrevier 26, 269.
— Jagd und Fischerei 26, 271.
— Pfarrei 28, 329. 344 ꝛc.
Ruland, Chph., Pfl.-Verwalter zu Neuötting 26, 102. 103.
— Hilar., Kastner zu Kham 28, 40.
— Hs., genannt Angler, Rentenschr. 26, 41.
— Joh. B. 26, 36.
— Hs. Jak., Pfl.-Verw. z. Neuötting 26, 103.
Rulin 25, 454.
Rumbler, Hans, Mautner zu Neuötting 26, 103.
Rumelspurger 25, 454.
Rumelzhausen 25, 454. 483.
Rummel 25, 454.
— Ferd. v., Pfl. z. Hemmau 28, 30.
— Jak., Pfl. z. Hemmau 28, 30.
— Hans, Kſt. z. Neuötting 26, 103.
Rumpold, Herzog 28, 212.
Rund, Matth., Gerichtsschrb. zu Stadtamhof 28, 86.
Rundt, Math., Pflegverw. z. Geisenhausen 28, 21.
Runghwarth, Dietrich, Grchtsschr. 26, 53.
Runlandt, Hs., Kl.-Rcht. z. R.-Haslach 26, 113.
Runting. Runtinger, Hildebr., Kastner z. Neustadt a. D. 28, 63.
— Hildebr. v., Propst z. Rott 28, 43.
— Hildebr. v., Pfl. zu Vohburg 26, 142.
— Rup. v., Ldr. z. Kham 28, 39.
Rupert, Ldr. zu Haidau 28, 27.
— Profeß in Kaisheim 21, 174.
— v. Reichersbeuern, Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— nauta in Werde 26, 332.
Rupertskirchen, Ldg. Aibach 21, 201.
Rupo, Erzpriester 30, 124.
Rupp 25, 454.
— Gräfin v. 30, 163.
— Ambr., Coadj. zu Inzell 28, 195.
— Cajet., Cooper. 30, 135.
— Hans Chr. u. Max Fz. v., Pfl. z. Rattenberg 28, 61.
Rupperzell 25, 483.
Ruprecht 25, 454.
— Pfalzgraf 23, 191. 210.
Ruprechtsried 21, 241. 25, 483.
Rusperk, Hans u. Mart., Ldr. z. Raschenbg. 26, 114.
Rußacher, Dom., Mautner z. Braunau 28, 8.
Rußegger, Rup. 22, 323.
Rußhaimer, Osw., Stadtunterrichter in Mch. 21, 47.
— Osw., Ldr. zu Schwaben 26, 125.
Rußhamer, Wolfg. zu Pfaffenh. 27, 325.
Rußitun, Wenzel Pet., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
Rußwurm 25, 454.
— Karl, Viced. z. Straubing 28, 87.
— Wernh., Ldr. z. Landau 28, 47.
Rust 25, 454.
Rustager, Daniel, Pfl. zu Julbach 28, 34.
Rustorf, Heinr. Christ. v., Pfl. zu Wasserbg. 26, 146.
Rustorfer, Wolfh., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
Rute 25, 483.
Ruterit 25, 484.
Ruth, Jakob, Pfl. zu Zangbrg. 26, 155.
Ruther, Hans, Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
Rutinsberger, Edle v. 22, 309.
Rutt 25, 454.

S.

Saaldorf, Ortsch. 22, 302 ff. 28, 355.
— Schlacht bei 26, 201.
Saar 25, 454.
Saazer, Norbert, gstl. Rath 29, 296.
Sabina, Stadt 25, 454.
Sachknecht 25, 454.
Sachenbacher, Steph., Revierförstr. in Ruhpolting 26, 268.
Sachenpecker, Ulr. 21, 87.
Sachenreiter, Fz., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Sachenreuter, Hans, Pfl. in Harmating 26, 65.
Sachs, Chph. Melch. aus Nürnberg 29, 152.
— Karl, Licentiat u. Pf. in Landsberg 30, 58. 59.
Sachs, Mart. von Reisgang 27, 336.
Sachsenhauser (Sächsenhauser) 26, 332.
— Eberh., Ldr. z. Rottenburg 28, 77.
— Joh. u. Steph. v., Pfl. z. Tölz 26, 134.
Sachsenkam 25, 484.
— (bei Tölz), Richter 26, 120.

Sachsenkam, Ingram v., Richter z. Tölz 26, 135.
Sachsenkammer, Asen, Ldr. zu Julbach 28, 34.
— Hans, Ldr. 26, 27.
— Ingram, Rchtr. und Ldr. zu Päl 26, 106.
Sack, Hermann 28, 276.
Sacken v., Heraldiker 29, 268.
Säbser 25, 454.
Sägenschmied, Heinr. und Joh. 23, 17.
Sägriz, Baltasar 22, 327. 331.
Sähsenhausarius 26, 332.
Säldenthal (Seligenthal) 22, 136.
Säligenstal 26, 332.
Säliginne in Werdea 26, 333.
Säligmann judeus 26, 333.
Sällinger, Ant., Kaplan z. Traunstein 28, 145.
— Joh. B., Benef. zu Haslach 28, 144.
Sälpl, Andr. zu Pfaffenh. 27, 315.
— Aug., Propst z. Pfaffenh. 27, 322.
— Lienh., Bürger 30, 87. 88.
Sämann, Mich., Propstei-Verw. z. Fusch 28, 19.
Sämel 25, 454.
Sänftel, Andr., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Sänftl 25, 454.
Sänigl 25, 454.
Säntlinger, Hans, Ldr. z. Kelheim 28, 36.
Säppl 25, 454.
— Albert, Pf. z. Allershausen 27, 157.
— Jos. Ign., Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Konr., Ldr. in Stadtamhof 28, 86.
Särching, Gamrad v., Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
Särchinger (Särhinger), Gamröth, Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
— Joh., Richter z. Burgrain 26, 157.
Särgel, Hans 21, 89.
— Konr. zu Juchenhofen 21, 80.
Särlinger 25, 454.
Sage, Chunr. von d. 25, 154
Sagensteiner 27, 303.
Sagitario, Ferd., kfstl. Leibarzt 27, 303.
Saittarius 25, 451.
Sagkerer, Ulr., Richter in Holzkirchen 26, 68.
Sagmeister, Cg. 22, 315.
Sagmülner in Wolfratshausen 26, 333.
Sahlt, Hein., Benef. zu Haslach 28, 146.
Sailbeck, Berth., Richter zu Rohr 28, 75.
Sailer 25, 454.
— von Lautenbach 30, 52.
— Franz de Paula 27, 33.
— Hans, Bürger 30, 75.
— — Gerichtsschr. und Richter zu Wolfrtshsn. 26, 154.
— Joh. Mich., Grchtsschr. u. Pfl.-Verw. z. Schongau 26, 122. 123.
— Marie, Kl.-Frau 29, 305.
— Martin, Benef. z. Niklasreut 23, 131.
— Peter 30, 75.
— Pet. v. Haidhausen 27, 31.
— S. in Oberammergau 21, 125.
— Seb. 27, 321.
— Smaragdus, Krankenwärter 29, 285.
— Sus. Modesta, Mutter des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Ulr. 30, 75.
— Vincenz, Pf. 23, 69.
— Wolf, Pfl.-Verwltr. 26, 34.
Sailer, Wolf, Rchtr. zu A.-Frauenhofen 28, 5.
— Saint Louis, Maria Anna v. 21, 180.
Saiz, Nikol. Ant. v., Gen.-Vikar zu Augsb. 21, 168.
Salach, Sallach 25, 484.
— Burgstelle 23, 1.
— v., Wappen 30, 27.
Salaha v. 25, 454.
Salamanka, Gabriel v. 29, 67.
Salatini, Fr. 22, 323.
Salazar v. 25, 454.
Salbuch 25, 498.
Salburck 25, 454.
Salburg zu Orl, Ferd. Graf v., Vicedo. 26, 40.
Salcher 25, 454.
— Eberh., Ldr. z Schwaben 26, 124.
— Kasp., Pfl. in Ismanning 26, 74.
Salchinger 25, 454.
— Cg., Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
— Peter 23, 319.
— Veit 23, 321.
Saldorfer 25, 454.
— Chph., Ldr. 26, 43.
— Fdr., Pfl. zu Moosb. 26, 92.
— Hans, Zollner 26, 34.
— — Richter zu Rott 26, 120.
— Heinr. 28, 348.
— Leonh., Kl.-Richter 26, 49.
— Paul zu Nerling 22, 139.
— Steph. 22, 133. 27, 223.
— — Richter 26, 57.
— Wilh., Bürger 30, 170.
— Wilh., Richter zu Burgrain 26, 157.
— Wilh., Kstnr. in Ingolst. 26, 73.
Salern, Jos. Graf v., Pfl. zu Weilheim 26, 149.
Salesianerinnen 25, 454.

Salfeld, Saluelt v. 25, 454.
Salfelden 25, 484.
— im Pinzgau 28, 78.
Salkendorf, 25, 484.
Sallenberg, Erasm. v., Pfl. zu Raschenberg 26, 113.
Saller, Sallerer 25, 454.
— Berth., Kastner zu Vohbrg. 26, 143.
— Chph. 26, 32.
— Hans, Ldr. z. Neustadt a. D. 28, 63.
— Heinr., Ldr. z. Aichach 26, 30.
— Heinr., Richter z. Donaustauf 28, 14.
— Heinr., Vizth. in Mch. 21, 45.
— Leonh., Pfl. zu Abbach 28, 1.
— Lienh., Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Lienh., Bürger zu Mch. 27, 308.
— Melch., Pfl. zu Hemmau 28, 30.
— Pet., Ldr. 26, 30.
— — Pfl. zu Abbach 28, 1.
— — Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Steph. 26, 30.
— — Mautner in Ingolst. 26, 73.
— — Richter zu Vohbg. 26, 143.
— Ulr., Pfl. zu Altmannst. 28, 5.
— Ulr., Ldr. u. Pfl. zu Neustadt a. D. 28, 62 ff.
— — Richter zu Wörth 28, 104.
— Wilh., Kastner zu Kitzbichl 28, 42.
— Winrath, Ldr. und Pfl. zu Stadtamhof 28, 85. 86.
Sallinger, Jos., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Jos., Pf. zu Traunwalchen 28, 311.
Salmaning 25, 484.
Salmanskirchen, Dorf 30, 132.
Salmannsperger, Joh. Ab. (Wenzeslaus v. Landau), Quard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 20.
Salmating, Weiler 27, 152. 194.
Salmdorfer, Jobst, Kastn. in Aibling 26, 28.
— zu Merling, Joh. 21, 59 ff.
— Lienh. zu Tau 21, 59.
— Simon v., Kastner z. Schwaben 26, 126.
— z. Merling, Stephan 21, 59. 60.
Salomon, Priester zu Alterbach 27, 184.
— Bartholomä, Grchtsschr. zu Wasserburg 26, 147.
Salona 25, 454.
Salpl. Andr. zu Pfaffenhofen 27, 316.
— Aug., Kirschner zu Pfaffenh. 27, 322.
— Jak. zu Pfaffenh. 27, 316.
Salsen, Oswald, Bürger zu Burghausen 22, 153.
Salus, Leonh., Bürger 30, 83.
Salvär, Otto, Ldr. zu Dingolfing 28, 12.
Salzberger, Ulr., Pfl. 26, 60.
Salzburg 25, 454. 484.
— Beamte 28, 78.
— Jakobskapelle bei St. Rupert 22, 146.
— Siebenstädter Collegium 22, 295.
Salzburghofen 22, 299. 28, 355.
Salzheiler, Gg., Pfl. zu Waldeck 26, 145.
Salzhub, Einödhof bei Irschenberg 23, 107.
Salzhuber auf dem Halmberg, Mich. 23, 115.
Salzhuber, Osw., Coop. zu Irschenberg 23, 140.
Salzhuberhof bei Leimbach 27, 152.
Salzinger, Thom., 22, 162. 163.
— Thom., Kastner 26, 45.
— — Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
— — Rentmstr. in Mch. 21, 45. 26, 39. 97.
— — Kastner z. Wasserb. 26, 148.
— Wolf, Mautner zu Wasserb. 26, 147.
Salzmann 25, 454.
Salzsender, Purkhart, Burger z. Mch. 21, 60.
Salzwedel im Bisth. Verden bei Magdeburg, Ellendengülte 21, 75.
Sam, Brigitta in Oberammergau 21, 124.
Samb, Urban in Oberammergau 21, 125.
Sambler, Hans, Ldr. zu Staufeneck 26, 129.
Sambstag 25, 454.
Samer 25, 454.
— Führer der Saumrosse 25, 498.
— Gg., Ldr. in Hohenaschau 26, 66.
— Gg., Richter zu Wildenwart 26, 152.
Samhaber, Benedikt, Prior z. Aldersbach 23, 352.
Samische Gefäße 22, 1. 2. 3.
Samweber, Pf. zu Partenkirchen 21, 106.
— Nikod., Pf. 30, 210.
St. Alban 22, 127.
S. Andreas, Kl. 25, 454.
St. Anna, Wallfahrtskirche 27, 111.
St. Bonifacius 28, 116.
S. Florian, Kl 25, 454.
S. Georg, Kl. 25, 454.
St. Georgen 28, 327.
— Kirchort bei Bachendorf 26, 199.
— Pfarrkirche 22, 274.
St. Hall 28, 331.

St. Jodoks-Kapelle bei Allershausen 27, 157.
S. Leonhard 25, 484.
— — Münchhof 21, 80.
— — (Inkofen), Ger. Aichach, Richter 26, 85.
— — Wallfahrt 21, 73.
St. Mang, Kl. 29, 115.
St. Maximus 22, 274.
S. Michael 25, 451.
St. Nikola bei Passau 28, 64.
— — Kl. 29, 115.
S. Petersberg 25, 454.
S. Pölten 25, 454.
St. Pongraz, Kirchlein bei Laufen 22, 296.
S. Rupert 22, 274.
S. Veit 25. 454.
— — (bei Neumarkt an d. Rott), Richter 26, 141.
St. Wolfgang 27, 139.
St. Zeno, Kl. 25, 454. 26, 231. 264. 27, 41. 43. 85. 28, 193 ff. 340. 346.
Sancta Petra, Jesuit u. Heraldiker 30, 36.
Sanktjohanser, Rup., Wallfahrtspr. zu Siegsdorf 28, 366.
Sand, Filiale u. Weiler 23, 18. 48 ff.
Sandarius 26, 333.
Sandelshausen 22, 102. 125.
Sander, Gg. Ant., Kstn. zu Griesbach 28, 26.
— Heinr., Burger z. Mch. 21, 237.
Sanders, Hnr. 21, 58.
Sandizell 25, 484.
— v. 25, 454.
— Graf v., Siegel 30, 23.
— Adolph v. 21, 187.
— auf Edelshausen, Alb. v. 21, 173.
— Anna v. 21, 174. 23, 232.
— Anna Barb. v. 21, 193.
— Ant. Jos. Maria v., Pfl. zu Rain 26, 111.
Sandizell, Antonie v. 21, 170. 179.
— Arnold 23, 235.
— Chph. Hnr. v. 21, 190.
— Elisabeth v. 21, 176.
— Fz. Dominik v. 21, 178.
— Fz. Jos. von 21, 170.
— Gg. v., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Gg. v., Pfl. z. Ratzenhofen 28, 71.
— Gg. v., Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
— Gg. Pet. Franz von und zu 21, 191.
— Gg. Pet. Fz. v., Pfl. z. Rain 26, 111.
— Gottfr. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Hnr. 23, 235.
— Hochbrand, Pfl. zu Rain 26, 111.
— Hans 26, 35.
— Joh. v., Pf. zu Ollmaring, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Hans Dominik Fhr. v. 21, 171. 23, 45.
— Joh. Franz v. 21, 177.
— Hans Ortolf v. 21, 173. 193. 23, 26.
— — Sigm. v., Pfl. z. Pfaffenh. 26, 108.
— Ign. v., Pfl. z. Schrobenh. 26, 123.
— Lienh. 23, 15. 26, 30.
— Leonh. v., Pfl. zu Aichach 26, 29.
— Lidweich v. 23, 232.
— Ludwig 30, 68.
— Ludw. v., Lbr. 26, 29.
— Mar. Anna v. 21, 188.
— Mar. Franziska v. 21, 186.
— Mar. Juliana v. 21, 173.
— Mar. Magdal. v 21, 186.
Sandiszell, Mar. Perpetua v. 21, 179.
— Mar. Theresia v. 21, 193.
— Max Em. v., Pfl. zu Rain 26, 111.
— Max Em. v., Lbr. z. Schärding 28, 83.
— Mechthild v. 21, 179.
— Moritz v., Ob.-Rchtr. in Ingolst. 26, 73.
— Moritz v., Pfl. u. Rchtr. zu Pfaffenhofen 26, 108. 109.
— Mor. v., Pfl. z. Ratzenhofen 28, 71.
— Ortolf 23, 235. 27, 307. 310.
— — v., Lbr. 26, 30.
— — v., Pfl. in Friedberg 26, 59.
— — v., Pfl. zu Schongau 26, 122.
— Sigm. v. 21, 174.
— zu Tunzenberg, Sigm. v. 23, 26.
— Sigm. v., Richter zu Pfaffenhofen 26, 109.
— — v., Pfl. zu Schrobenhsn. 26, 123.
— Schwester Theres. Anna 21, 185.
— Schw. Violanta 21, 182.
— Wilh. v., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Wolf v., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— — v., Kstn.-Rchtr. zu Küebach 26, 89.
— Wolf Dietr. v. 23, 26.
— Wolf Dietr. v., Pfl. zu Schongau 26, 122.
— Bruder Wolfg. 21, 230.
Sandmaier, Seb., Propst 30, 76.
Sandner Maria 21, 191.
Sandower 25, 455.
Sanftmair 25, 455.
Sangzeller, Leonh., Pfl. u. Lbr. zu Aichach 23, 292.
Sansbach 25, 484.
Santhmann 25, 455.

Santweber, Joh. v. Landshut, Studirender zu Ingolst. 21, 68. 69.
Sappl, Paul 30, 211.
Sara, Rittergut 27, 275.
Sarreiter, Jos., Pf. zu Siegsdorf 28, 363.
Sartor 25, 455.
— in Ingolstadt 26, 333.
Sartori, Ambros, Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
— Joh. 26, 31.
Sartorius, Mich., Pflegsverw. zu Starnberg 26, 128.
Sastner, Genov. 21, 57.
Sateltrag 25, 455.
Sattel 25, 455.
Sattelberg 25, 484.
— Mechtild v., Aebtiss. des Kl. Anger St. Jak. zu Mch. 21, 14.
Sattelberger 25, 455.
— Albr., Ldr. z. Viechtach 28, 96.
— Joh. Ant., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Konr., Pfl. 26, 42.
— — Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
Sattelbogen 29, 177.
Sattelbogner, Albr., Rcht. zu Mallersdorf 28, 56.
— Alb., Propst zu Rott 28, 43.
— Chr., Pfl. zu Straubing 28, 89.
— Erasm. 22, 142.
— Erh. v., Pfl. z. Haldenburg und Landau 28, 28. 46.
— Georg zu Geltolfing 22, 150.
— Gg., Richter z. Mallersdorf 28, 56.
— — Pfl. zu Mitterfels 28, 59.
— — Pfl. z. Neu-Randsberg 28, 62.
— — Pfl. zu Reichertshofen 28, 72.
— Hans, Pfl. z. Kham 28, 38.
Sattelbogner, Joh. v., Propst zu Rott 28, 43.
— Hans, Viced. z. Straubing 28, 87. 89. 90.
— — Pfl. z. Wörth 28, 103.
— Mart., Richter und Vicedom z. Straubing 28, 87. 89. 90.
— Reimbot, Ldr. z. Kham 28, 39.
— Sigm., Pfl. z. Mitterfels 28, 59.
— Wig., Pfl. z. Winzer 28, 103.
Sattler 25, 455.
— Hans, Gerichtschrb. z. Braunau 28, 8.
— — z. Pfaffenh. 27, 315. 318.
— Justina v. Ammergau 27, 304.
— Seb., Doktor d. Rechten 27, 304.
— Steph., Richter zu Vohburg 23, [illegible]12.
— Wilh., Kaufm. in Schweinfurt 26, 361.
Satzenhofen 29, 177.
— Dietr., Pfl. zu Falkenstein 28, 18.
— Fdr. v., Ldr. z. Friedburg 28, 19.
— Kathar. v. 21, 188.
— Mar. Franziska Gräfin v. 21, 193.
— Magdalena v., Pfl zu Reichenberg 28, 68.
— Lienh., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
— Mar. Anna v. 21, 182.
— Maximiliana v., Aebtissin 21, 193. 269. 273.
— Wilh., Pfl. z. Kham 28, 38.
Sauer v. 25, 455.
— Friedr., Magistratsrath z München 27, 34.
— Gg., Cooper. 30, 134.
— Gg., Richter z. Abensberg 28, 3.
Sauer, Kilian, Grchtschrb. zu Braunau 28, 8.
— Maria Anna v. Erding 29, 302.
Sauerberger 25, 455.
— Mart., Kl.-Richter in Inderstorf 26, 71.
Sauerspeck, Hans, Pfl. zu Wildenwart 26, 151.
Sauerzapf, Leonh., Rentmstr. zu Straubing 28, 88.
Saulager, Ulr., Bürger zu Amberg 23, 235.
Saulberg, Alb. v., Richter z. Straubing 28, 89.
Saulberger, Gg., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
Sauler, Seb., Vikar zu Surberg 28, 304.
Sauloh 27, 201.
Saum 25, 455.
Saumpamer 25, 455.
Saunsheim, Eberh. v. 28, 273.
Saunstmayr 25, 455.
Saurer, Heinr. 22, 326.
Saurlacher, Gregor, Pfl. 30, 99.
Sauspeck, Konr., Kastner in Ingolst. 26, 73.
— — Kastner z. Vohbrg. 26, 143.
Sauter, Joh. Mart., Kl.-Richter zu Rundorf 28, 65.
Savanarola, Raph., Propst d. Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
Savreiter, Jos., Pf. zu Siegsdorf 28, 365.
Sax 25, 455.
Saxo, Heinr., Richter zu Waldhofen 28, 101.
Sbient, Lor., Ldr. z. Kitzbichl 28, 42.
Schabeck 25, 484.
Schabenberger 25, 455.
Schabl, Veit zu Häring 23, 351.
Schachner, Fz. Nikl., Gerichtsschrb. 26, 79. 27, 140.
— Hektor, Ldr. z. Mauerkirchen 28, 58.

Schachner, Hektor, Kastner zu Schärding 28, 83.
— Sigm., Burgseß 26, 42.
— — Kl.-Richter zu Fürstenzell 28, 19.
— Veit, Ldr. z. Trostbg. 26, 140.
— Wolf, Ldr. z. Landau 28, 47.
— — Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
Schachtner, Joh. Ad., Pflgverw. zu Abensberg 28, 4.
— Math., Richter 23, 329.
Schad 25, 455.
— (Schadt), Gg. Christ., Pflegverw. zu Schrobenhsn. 26, 124.
— Jak. v., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— Hans Georg, Pfl. zu Wolnzach 26, 155.
— z. Mittelberg, Hans Hektor, Pfl. z. Griesbach 28, 24.
— Hans Hektor, Pfl. zu Wolnzach 26, 155.
— Hans Karl, Forstmstr. zu Landshut 28, 53.
— Joh. Karl v., Grchtsschr. z. Rain 26, 112.
— Schw. Ludgard 21, 177.
Schaden, Fz. Ant. v., Ldr. zu Rain 26, 111.
— Hans Karl v., Pfl. z. Schrobnhsn. 26, 123.
— Hektor v., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
Schader, Math., Domkapitelverwalter 27, 26.
Schäbel 25, 455.
Schäberl 25, 455.
Schäbroth, Konr. 22, 140.
Schächelingen 26, 333.
Schächtel, Hans u. Ulr., Kastner z. Essing 28, 17.
Schädellosel, Andr., Gerichtschr. zu Kelheim 28, 37.
Schäderlin 25, 455.
Schädl 26, 455.
Schädl, Hans z. Ruggenstein 27, 296.
Schäblinger, Hans, Pfl.-Verw. 26, 47.
Schäferstall 21, 265.
Schäffer 25, 455.
— Ad., Bierbr. 27, 330.
Schäffler 25, 455.
— August 26, 362.
— Bened., Pf. zu Allershausen 27, 161. 166.
— Gg. z. Garnzell 23, 332.
— Gg., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Joh., Pf. z. Allershausen 27, 156.
— Hans, Richter in Ilmünster 26, 70.
— Osw. u. Paul zu Pfaffenh. 27, 320. 322.
— Pet., Bürger z. Viburg 22, 146.
— Pet., alias Kranz, auch Liebenschatz genannt, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Scholastika 21, 172.
— Sigmund, Klosterrichter z. Weihenstefan 26, 148.
Schäffner, Reichh., Gerichtschrb. z. Glanegg 28, 23.
Schäffollinger, Chn., Ldr. zu Aibling 26, 27.
— Ulr., Ldr. zu Dorfen 26, 48.
— — v., Rchtr. u. Ldr. z. Päl 26, 106.
— Wilh., Rchtr. u. Ldr. 26, 52.
Schäffstaller, Mar. Gertrud 21, 168.
Schämbl, Konr., Kastner in Hohenbrg. 26, 67.
Schäntl, Bartel 22, 208.
Schäpf 25, 455.
Schäpfl, Sim. z. Pfaffenh. 27, 330.
Schäppfel 25, 455.
Schärding 28, 81.
Schärdinger 25, 455.
— Hs., Unterrichter in Bruck 26, 61.
— Max, Grchtsschr. 26, 49.
— Rupert, Doktor der Rechte 27, 303.
— Wernher 26, 33.
Schärffenberg, Rud. v., Pfl. 26, 42.
Schärfner, Bernh., Richter zu Wald 26, 145.
Schärger, Heinr., Richter in Ilmünster 26, 70.
Schärl, Xaver, Kaplan am Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
Schärmsello, Hans 22, 167.
Schärpel 25, 455.
Schärtl, Joh., Pf. zu Haslach 28, 140.
— Veit, Pf. in Laufen 22, 319.
— Veit, Hofmstr. z. Salzburg 28, 81.
Schärzl, Benigna v. 21, 170.
Schätzel, Joh. Wolfg. v., 21, 193.
Schätzler, freiherl. Familie 23, 27.
— Lor. Fhr. v. 23, 46.
Schätzlinus 26, 333.
Schäzer, Anna, Mutter d. Pütrich-Regelhauses zu Mch. 21, 31.
Schaff, Math., Pf. zu Truchtlaching 28, 317.
Schaffbeck, Friedr., Ldr. z. Haidau 28, 28.
Schaffer 25, 455.
— Lienh. z. Paunzhausen 22, 179.
— Thom., Coop. z. Haslach 28, 142.
Schaffhausen 25, 484.
— Hans v. 23, 298.
— Jörg v. 30, 83.
Schafhauser (Schaffhauser) 25, 455.
— Chr., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
— Leonh., Ldr. in Friedberg 26, 59.

Schafhauser, Leonh., Vogt zu Rain 23, 308. 26, 112.
— N., Ldr. in Kraudsbrg. 26, 78.
— Pet., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Schafsmann, Joh. Fz. u. Joh. Gg. v. Hammerl, Pfl. z. Matsee 28, 57.
— Joh. Fz., Pfl. zu Moosheim 28, 60.
Schaffner, Joh. Gg., Pf. z. Surberg 28, 305.
— Konr. 27, 89.
Schaffnizlein, Xaveria 21, 128.
Schaffoltinger, Andr. 27, 56.
Schaftoltinger, Konr. 30, 158.
— Wilh. 23, 328. 30, 140.
Schaidenreißer 25, 455.
— Simon, Stdtschr. u. Unterrichter in Mch. 26, 98.
Schaider, Markus, Pfl. zu Wolnzach 26, 155.
Schaidsfelder, Dietr., Rcht. z. Abensberg 28, 3.
Schaimberger, Aquil., Propst 27, 284.
Schainbach 25, 484.
Schainberger 25, 455.
Schaip 25, 455.
Schaitlochner, Andr., Kl.-Richter zu Weltenbrg. 28, 102.
Schalacher, Pet., Richter zu Abbach 28, 2.
Schalchdorfer 25, 455.
— Heidenr., Ldr. 26, 43.
Schalchner, Joh., Pfl.-Verw. z. Wald 26, 145.
Schalchstorffer, Ortolf, Propst 30, 52.
Schalhaymer 25, 455.
Schalhus 25, 455.
Schalk, Hans, Bürger 30, 83.
— Joh., Mautner in Ingolst. 26, 73.
Schalkdorfer, Otto 23, 236.
Schalldorfer, Degenh., Propst z. Zell 28, 104.
Schaller 25, 455.
— Anna 22, 161.
— Chr., Bürger z. Weilheim 27, 328.
— Elise zu Pfaffenh. 27, 328.
— Gg., Zollner z. Rattenberg 28, 71.
— Gg. Mich., Grchtschr. z. Rottenburg 28, 78.
— Hans, Grchtschrb. zu Kötzting 28, 44.
— Heinrich und Martin 22, 161.
— Mart., Kammermstr. zu Salzburg 28, 80.
— Mart., Pflgverw. zu Wasserbrg. 26, 148.
— Wilh. v. 21, 174.
Schallerman 25, 455.
Schallern, Blas., Propst z. Fusch 28, 20.
— Gg. Wilh. v. 21, 192.
Schallinger, Ant., Bürger 30, 211.
Schalmair, Hans, Wirth 27, 324.
— z. Knöring 27, 51.
Schaltöchl, Hier. z. Pfaffenh. 27, 317.
Schaltorf, Hans zu 30, 141.
Schaltorfer, Balth. und Hans, Ldr. 26, 46.
— Hans, Richter z. Dachau 23, 297. 298.
— Ortolf, Richter in Fußberg 26, 61.
— Wilh., Ldr. 30, 74.
— Wilh., Ldr. zu Fagen 23, 318.
— Wilh., Rchtr. z. Pfaffenh. 26, 109. 27, 313.
— Wilh., Richter z. Wolfratsh. 26, 154.
Schambeck 25, 455.
— Gg., Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
Schambeck, Gg., Pfl. zu Haidau 28, 27.
— Gg., Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 62.
— Hartneid z. Haslach 28, 119.
— Hnr., Richter z. Vohburg 26, 143.
— Hilpolt, Ldr. z. Pfaffenh. 23, 307. 26, 109. 27, 312.
— Hippolyt, Rchtr. 26, 57.
— Taman, Ldr. z. Vohburg 23, 315.
— Thomas, Richter zu Vohburg 26, 143.
— Ulrich zu Puchersried 22, 137.
Schamhaupten, Kl. 29, 115.
Schanderl, Nik., Augustinerprovinzial 21, 15.
Schapperger, Pet., Grchtsschr. zu Meermosen 26, 89.
Scharain, Heinr. v. 28, 169.
Scharb 25, 455.
— Ulr., Vitzth. in Mch. 21, 45.
Scharbinger, St. z. Allershausen 27, 148.
Scharf, Paul, Hilfspriester in Laufen 22, 322.
Scharfetter, Wilh., Vikar zu Rent 28, 342.
Scharffenwald, Winh. v., Castellan z. Ulmerfelden 28, 94.
Scharfsend, Heinr. Fel. v., Pfl. z. Mehring 26, 90.
Scharfsöd, Scharfsöder, Antonia v. 21, 189.
— Immengard v. 21, 177.
— Hans 23, 326.
— — Pfl. z. Wildshut 28, 102.
— Mar. Anna v. 21, 178.

Scharfsöd, Schwester Mar. Xav. v. 21, 168.
— Maximiliana v. 21, 185.
— Wilh., Rntmstr. 26, 39.
— Wilh. v., Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
Scharfstetter, Hans, Ldr. in Kraiburg 26, 77.
— Hans, Ldr. zu Natternberg 28, 71.
Scharfzahn, Albr. Kastner in Mch. 26, 98.
Scharl, Joh., Coop. 30, 133.
— Hans, Grchtschrb. zu Kelheim 28, 37.
— Hans, Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
Scharn, Schorn 25, 484.
Scharndt, Joh., Ldr. zu Titmanning 26, 134.
Scharnitz, Kl. 27, 190.
Scharnitzpaß 21, 102.
Scharrer 25, 455.
— Chph. u. Gg., Jesuit.-Provinziale 21, 28.
— v. Scharn, Erntraud 23, 26.
— Johannes, O. s. B. 22, 331.
— Hans 26, 30.
— Mich. 26, 30.
Schartl, Erasm., Kastner zu Frauenhofen 22, 143.
Schatte, Jos. u. Wilh. v. Ldr. z. Simbach 28, 85.
Schattenhofer, Karl und Xav., Grchtschrb. zu Hengersberg 28, 32.
Schatter 25, 455.
Schattner, Wolfg., Kstnr. zu Lndsbrg. 26, 82.
Schatz 25, 455.
— Paul, Coadj. 30, 136.
Schatzger, Kasp., Franziskaner-Provinzial in Mch. 21, 24.
Schatzl 25, 455.
Schatzung (Steuer) 26, 273.
Schauberger, N., Pflgverw. z. Griesbach 28, 26.
Schauer 25, 455.
— zu Arlaching 27, 108.
— Hans, Bürger z. Mch. 27, 309.
— Jos. Ant. (Policarp v. Rosenheim), Guard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 22, 19.
— Wolf, Grchtschr. 26, 41.
Schauerbaud, Hans, Bürger z. Mch. 27, 319.
Schauff, Max Fr., Pfl. zu Vohburg 26, 142.
Schaufler, Hier., Pf. zu Haslach 28, 120. 140.
Schaumberg, Bernhard oder Werner v. 29, 124.
— Bernh. Graf v., Siegel 30, 5.
— Hans v., Pfl. zu Traunstein 26, 136.
— Heinr. v, O.-Richter zu Landshut 28, 50.
— zu Lauterberg, Lor. v. 22, 156.
— Veit v., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
— Wernh. v., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
Schaumberger, Ant. 22, 323.
— Gg., Pfl. zu Miesbach 26, 91.
— Joh., Pfl.-Verw. 26, 35.
— Joh. Gg., Grchtschrb. zu Aichach 26, 31.
— Leonh., Pfl. zu Mitterfill 28, 60.
Schaumburg v. 27, 19.
— Barbara v. 27, 20.
— Dorothea v. 27, 20.
— Fdr. v., Erzbischof v. Salzburg 27, 19,
— Gg. v. 27, 20.
— Hans v. 27, 20.
— — v., Pfl. z. Traunstein 26, 250. 27, 49. 102. 104.
— Hans Christoph v. 27, 20.
— z. Neuengereut, Hans Chr. v. 27, 51.
Schaumburg von Gereut, Stph. v. 27, 20.
Schanzer, Steph., Zollner z. Reichenh. 26, 117.
Schechs 25, 455.
Scheck, Andr., Bräumeister zu Frauen-Chiemsee 27, 28.
— Jos., Pf. zu Chieming 28, 160.
Scheckenhofer, Hans 22, 194.
— zu Siechenstätten, Hns. 22, 195.
— zu Langenpreising, Mart. 23, 337.
— Ottmar, Propst zu Werfen 28, 102.
Scheckmair, Sebast. 22, 172.
Schedel, Hans Heinr., Grchtschrb. z. Osterhofen 28, 67.
Schedlinger v. Schedling, Gg. 27, 70.
— Gg., Propst in Mittergars 26, 92.
— Hans, Pfl. z. Glanegg 28, 22.
— Hans, Ldr. zu Raschenbrg. 26, 114.
— Osw., Ldr. z. Friedburg 28, 19.
— — Pfl. in Laufen 26, 82.
— — Salzmaier z. Reichenhall 26, 117.
— — Pfl. z. Stein 26, 131.
— — Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— — Kastner u. Mautner zu Trostberg 26, 140. 141.
Scheffell 25, 455.
Scheiherr, Konr. 22, 311.
— — Rchtr. in Laufen 26, 81.
— — Pfl. v. Lebenau 22, 305.
Schefman 25, 455.
Scheftlarn, Kl. 23, 14. 234. 25, 455. 26, 333. 27, 190. 29, 92. 30, 186.

Scheftlarn, Klosterrichter 26, 120.
Schegg, Lorenz Mart. u. Lor. Math., Hofschrb. z. Ulmerfelden 28, 94
Scheib, Chph. v., 29, 331.
— Fz. Chph. v., Hofrath 29, 233.
Scheibbauer, P. Candidus, Profeß in Niederaltaich 21, 178.
Scheibel, Joh. Benno, Kl.-Richter z. Maitenbuch 26, 113.
Scheibl, Jos., Hutmacher in Laufen 22, 317.
Scheiblhofer, Hans 22, 171.
Scheichenpflueg 25, 455.
Scheichenpflug, Gg., Bürger z. Freising 22, 174.
Scheichenstuel, Wappen 30, 49.
Scheichenstuhl, Alb., Pflegverw. u. Salzmaier zu Reichenh. 26, 116. 117.
— Gg., Grchtschrb. zu Leonsberg 28, 54.
— Gg., Rchtr. u. Mautner zu Marktl 26, 87.
— Hans, Kastner z. Aibling 26, 28.
— Hans, Kstnr. z Rosenh. 26, 119.
Scheid, Jos., Coop. zu Haslach 28, 143.
Scheidecker, Gg. 23, 325.
Scheidenreißer, Chph., Zollner 26, 34.
— Simon, Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
Scheier, Gabr., Ldr. zu Mehring 26, 90.
Scheierer, Ulr. 21, 60.
Scheierl, Andre 22, 181.
— Bartol., Hofbauer zu Hirnkirchen 22, 184.
— Melchior, Bürger 30, 90.
Scheiermair 25, 456.
— Konr., Bürger 30, 76.
Scheifele, J. G., Pfarrcurat zu Niederschönefeld §§ Statistik und Topographie des Gemeindebezirkes und der Dorfschaft Niederschönefeld, im k. bayr. Regierungsbez. Oberbayern 21, 251.
Scheiffele, Aug., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Scheifler, Veit, Bürger 30, 87.
Scheil, Hans, Ldr. 28, 48.
Scheinprecht, Gg., Ldr. z. Riedenburg 28, 75.
Scheiringer, Heinr. 23, 258.
Scheit, Scheitt 25, 455.
— Augustin, Kl.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
— Hans, Kastner 26, 47.
— Onuphrius, Kl.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
Scheiterberger, Joh., Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11.
Scheitz, Pet., Vikar zu Surberg 28, 304.
Schelhoren 25, 455; s. a. Schellhorn.
Schellenberg (bei Berchtesgaden), Richter u. Pfl. 26, 120.
— v. (Schellenberger) 25, 455.
— Burgh. v., O.-Richter z. Landshut 28, 51.
— — v., Vicedom z Straubing 28, 87.
— z. Winkel, Burkh. v. 27, 102.
— Chph. v. 21, 178.
— Dionys, Pfl. z. Aichach 26, 29.
— Dionys v., Ldr. in Haag 26, 63.
— Gabr. Dion. v., Pfl. z. Schongau 26, 122.
— Hs. v., Pfl. z. Pal 26, 106.
— Hns., Pfl. u. Richter zu Wolfratshsn. 26, 153. 154
Schellenberger, Helena 21, 169.
— Seb., Mautner 26, 41.
— Wilh., Pfl. zu Altmannstein 28, 5.
— Wilh. v., Stadtrichter in Mch. 21, 46. 23, 305.
— Wilh. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 74.
— Wolf, Pfl. 26, 45.
— Wolfg. v., Hptm. 26, 39.
Schellenhof, Seb., Forstmstr. 26, 41.
Scheller, Albr., Pfl. 22, 310. 327.
— — Pfl. in Laufen 26, 82.
— — Pfl. z. Raschenbg. 26, 113.
— Chph. 22, 328.
— Konr. 22, 311. 326. 331.
— Konr., Rchtr. in Laufen 26, 83.
— Konr., Schiffherr zu Laufen 22, 277.
Schellhorn, Hans, Ldr. 26, 48.
Schelmberger, Wilh., Rcht. 30, 64.
Schelmenländl der Roßdiebe in der Hallertau 22, 115.
Schelnacher, Pet., Mautner z. Schärding 28, 83.
Schelnhalmer, Hans, Gerichtsschr. u. Kstn. in Haag 26, 64.
Schelnhammer, Hns., Bürger 30, 75.
Schels, Max, Ldr. zu Traunstein 26, 250.
Schelshorn 25, 455.
— Jak., Coop. z. Haslach 28, 142.
Schemenauer, Wichard, Ldr. z. Staufeneck 26, 129.
Schenk 25, 455.
— Alb v. 27, 264.
— Alb., Kl.-R. z. Tegernsee 26, 132.

Schenk, Berlold 23, 7.
— Franz Ludwig v., Bischof zu Eichstet rc. 21, 186.
— Gg., Pfl. zu Ried 28, 73.
— Konr., Richter 23, 291.
— — Ldr. z. Krandsbg. 26, 78.
— Leutold, Pfl. in Infofen 26, 70.
— Paul 23, 15.
— Richard, Pfl. z. Staufeneck 26, 128.
— genannt Lenzendorfer, Thom. 29, 244.
— Wernh., Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
— Wilh., Pfl. in Friedberg 26, 59.
— zu Gastein, Wilib. 28, 20.
— Winhart, Ldr. z. Lebenau 26, 85.
— von der Au, Eberh. 30, 68. 73. 105.
— von der Au, Erasmus 30, 69.
— v. der Au, Hnr. 30, 66.
— aus der Au, Leutold, Rchtr. z. Pfaffenhofen 26, 108.
— v. d. Au, Lintold 30, 64. 66.
— v. d. Au, Ludw. u. Ulr. 30, 66.
— v. d. Au, Wernh. 30, 64.
— v. d. Au, Wilh. 30, 64.
— v. Flügelsberg, Dietr., Pfleg. zu Hemmau 28, 30.
— v. Geyern, Wilh., Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— v. Kastell, Fz. Xav., Domhr. zu Augsburg 21, 188.
— Kastell, Joh. Ign. Gf. v. 21, 181.
— Kastell, Jos. Fz. Gf. v. 21, 192.
— auf Knodorf und Loderhaim, Sixt, Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11 39.
Schenk v. Neibeck 29, 178. 181.
— v. Reicheneck, H., Pfl. in Hohenbg. 26, 67.
— v. Reicheneck, Ulrich, Pfl. z. Eiling 26, 50.
— v. Reicheneck, Ulr. v., Pfl. z. Hemmau 28 30.
— v. Schnaitpach, Konr., Pfl. z. Aichach 26, 29 ff.
— v. Schnaitpach, Wilh. v. 26, 29. 30.
— v. Schweinspeunt, Hs., Pfl. z. Rain 26, 111.
— v. Schweinlingspeunten, Wilh. 23, 297.
— v. Schweinspeunt, Wlh., Ldr. 26, 46.
— — Pfl. u. Richter z. Wfrtshsn. 26, 153. 154.
— auf Staufenberg, Fz. Chph. v. 21, 182.
— v. Staufenberg, Hans Christoph 23, 334.
— v. Stein, Wilh., Pfl. z. Rain 26, 111.
Schenkelberg zu Niedernfels, N. v. 27, 80.
Schenkenau 25, 484.
— Landgut 30, 61 ff.
— (bei Schrobenhausen) Richter 26, 120.
— ältestes Salbuch zu 30, 105.
Schenkenschlag 25, 484.
Scherb 25, 455.
Scherber, Ludw., Ldr. zu Rottenburg 28, 77.
Scherenberg, Regina Gräfin v. 27, 54. 56; s. a. Schernberg.
Scherenegker s. Schernecker.
Scherenreiter, Friedr., Pfl. zu Neuhaus 28, 62.
Scherer 25, 455.
— Andr., Dechant 27, 327.
— Fz. Xav. Nep., Pf. bei U. L. Frau in Mch. 21, 11.
— Gg., Pf. zu Haslach 28, 141.
Scherer, Gg., Pf. z. Ingolstadt 28, 126.
— zu Baumgarten, Joh. 27, 51.
— Joh., Pflegverw. zu Kirchberg 28, 41.
— Jordan, Pater auf dem Peißenberg 21, 103.
— Seb. z. Pfaffenh. 27, 335.
— Wolfg. z. Pfaffenh. 27, 317.
Scherffenberg, Bernh. v., Pfl. zu Waidhofen 28, 100.
— Wernh. v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 93.
Scherffenstein, Rud. v., Pfl. zu Gutenwerd 28, 27.
Scherger, Hans, zu Grabenstätt 27, 107.
Scherguau v. 25, 456.
Scherm, Chph., Kl.-Rchtr. zu Raiten-Haslach 26, 113.
Schermberg, Chr., Jak., Konr. u. Otto Gf. v., Pfl. z. Rastadt 28, 70.
Schermer, Egloff, Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— — Ldr. zu Landau 28, 47.
— Jak. 23, 145.
— Wolfg., Pfl. in Kösching 26, 76.
Schermpuch 25, 484.
Schernberg 25, 484.
Schernbuch 27, 189.
Scherneck 23, 31. 25, 484.
— Burgstelle 23, 1.
— (bei Rain), Ger.-Verw. 26, 121.
— Weiler 23, 27. 46.
Schernecker, Zollner zu Altenmarkt 26, 32.
— Gebh. und Tristram 26, 32.
— Gebh., Richter 26, 38.
— Gebh., Pfl. u. Ldr. z. Trostbg. 26, 139. 140.
Scherorlo 25, 456.

Scherr, Gregor v., Erzbischof 28, 153. 306.
— Wolfg. 22, 314.
— — Grchtsh. zu Hohenaschau 26, 66. 27, 74.
Scherrenreuter, Friedr., Pfl. zu Schärding 28, 84.
Schertz 25, 456.
Scherz, Thad., Pf. zu Hart 28, 189.
Scherzer, Heinr., Ldr zu Stadtamhof 28, 85.
— Niklas 22, 162.
Scherzmiller, Marzella 21, 173.
Schettinger, Elise v. Mch. 29, 303.
Scheubl, Joh., Bürger z. Ingolstadt 21, 63.
Scheucher, Ferd. 22, 315.
Scheuerer, Joh. Fdr., Kstnr. zu Reichenhall 26, 116.
Scheuerl 25, 456.
Scheuher 25, 456.
Scheurer, Sixt, Grchtschr. zu Kelheim 28, 37.
Scheuring 25, 484.
Scheuringer 25, 456.
— Franz 30, 52.
Scheyern, Kl. 23, 232. 234. 235. 308. 25, 456. 484. 27, 188. 306. 28, 257.
— Richter 26, 121.
— Wittelsbach, Geschichte 29, 248.
Scheyrer 25, 456.
Schiber 25, 456.
Schich, Meingot u. Rudolf 26, 225. 226.
Schick, 26, 333.
— Chph. 22, 312 ff.
— Chph., Pflegverwalter in Haunsberg 22, 298. 28, 30.
— Gg., Stadtschr. in Laufen 22, 313.
— Marq., Richtr. u. Kastner in Ingolstadt 26, 72. 73.
— Max Lor., Cooper. 30, 134.
Schickenreiter, Albert, Richter z. Weilheim 26, 149.
Schickher, Nik., Pfl. z. Leonsberg 28, 51.
— Nikol., Ldr. z. Schwaben 26, 126.
Schickhofer, Bonav., Guard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 13. 27.
Schider, Jos. 27, 224.
Schidl 25, 456.
Schiebel 25, 456.
Schieber, Hans 22, 313
— Joh., Franziskanerprovincial in Mch. 21, 24.
Schiecher, Hnr., Ldr. 26, 30.
Schiechl 25, 456.
Schiedl, Renos, Profeß in Niederaltach 21, 180.
Schiedunglauten 28, 120.
Schieg, Benediktiner in Mch. 26, 176.
Schiegkel, Hans 22, 147.
Schiele, Jak., Benef. z. Trudtlaching 28, 316.
Schielil, Joh. Gg., Salzmaier z. Reichenh. 26, 117.
Schierlein, Schwester Anna Marg. 21, 181.
Schierling 24, 481.
— Wolfhart v. 30, 61.
Schiernecker, Hans 28, 358.
Schiernistel, Gg., Pfl. z. Lack 28, 45.
Schierprand, Gg., Gerichtschreiber z. Gangkofen 28, 20.
Schießer 25, 456.
— Conr., v. Ilmmünster 27, 313.
— Leonh., Richter in Ilmmünster 26, 70.
Schiesser, Math., Pf. z. Ginspach 27, 301.
Schiesti 25, 456.
— Alip., Pf. z. Truchtlaching 28, 317.
— Gg. Ign. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 48.
— Hans, Bgm. 27, 330.
— Joh. Ben., Grchtschrb. z. Stadtamhof 28, 86.
Schießl, Maria Theres v. 29, 302.
— Steph. z. Pfaffenh. 27, 332.
Schiel, Heinr. 21, 59.
— Manhart, Pfl. des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48. 57.
Schieto 25, 456.
Schifer 25, 456.
— Karl Fhr. v. 29, 250.
Schiffel, Mart., Grchtschrb. z. Neustadt a. D. 28, 63.
Schiffer, Steph. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 75.
Schiffmann, Felix Jos. v., Ldr. z. Abtenau 28, 4.
Schign b. Laufen 22, 306.
Schilcher 22, 314.
— Oberforstrath 23, 67.
— Martin, Stdtrichter z. Laufen 22, 311. 26, 83.
Schilckh, Gg., Grchtsschr. z. Laufen 26, 84.
Schild, Lehre vom 30, 7.
Schildberg bei Aichach, Pfl. u. Richter 26, 121.
Schildberger, Ulr., Ldr. in Mehring 26, 90.
Schilds, Mich., Kastner 30, 169.
Schildt, Wolfg., Mautner z. Traunstein 26, 138.
Schillhär 25, 456.
Schillenhofen v. 25, 456.
Schiller, die 27, 297.
— Ad., Doktor d. Rechten 27, 297. 302.
— Joh., Pfl. z. Abbach 28, 2.
— Joh., Pflegverw. zu Donaustauf 28, 14.
— Jonas, Conv. u. Subprior z. Regensburg 27, 298. 302.
Schillhofen 25, 484.
Schilling 25, 456.
— Joh. Nep., Benef. z. Haslach 28, 145.
— v. Kannstatt, Seb., Pfl. z. Moosbg. 26, 92.
Schilmay, Gg., Pfleg. zu Vohburg 26, 142.
Schilt 26, 456.

Schiltberg 25, 484. 26, 333.
— Schl. 27, 205.
— v. 25, 456.
— v., wittelsb. Marschälle 23, 7.
— Berth. v., Marschall 30, 67.
— Peter v., Marschall 23, 8.
— Pet. Jos. v., Landr. z. Neumarkt 26, 101.
Schiltberger 25, 426.
— Alois, Pfl.-Verw z. Pfaffenhofen 26, 110.
— Franz 22, 154.
Schiltenberger, Joh. Fr. Jos., Pfleg.-Vrw. zu Neumarkt 26, 100.
Schiltern, Dorf 23, 360. 361.
— Sitz 21, 293.
— Papo u. Ulr. v. 23, 361.
Schiltmacher 25, 456.
Schilwatz 25, 456.
— Eberh., Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Hans, Pfl. z. Kötzting 28, 42.
— Hans, Pfl. z. Mitterfels 28, 59.
— Hans, Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Hans, Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
— Steph., Kastner 26, 57.
— Stephan, Generalvik. zu Freising u. Propst des hl. Candidus in Inchingen 21, 82.
— Steph., Ldr. z. Mainburg 28, 55.
Schilwatzo 26, 333.
Schilwetz, Arn. 23, 7.
Schimel, Hans, Mautner z. Wasserbrg. 26, 147.
Schimer, Lienh. z. Pfaffenh. 27, 318.
Schimpin, Schwester Maria 21, 187.
Schinagel, Hans, Mautner z. Trostberg 26, 141.
— Jakob, Grchtsschr. 26, 44.
Schinauer, Barthol., Bürger 30, 88.
Schinderling, Kupfermünze 29, 46.
Schindler, M., Kaplan am k. Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
Schindlweck, Jobst 23, 328.
— Ulr., Wirth zu Pfetrach 23, 328.
Schindt, Jos. in Oberammergau 21, 121.
Schintelhausen 25, 484.
Schipfl, Jos., Vikar z. Neul 28, 342.
Schirm 25, 456.
— G., Pf.-Vik. 21, 283.
Schirmer, Ulr., Kastner z. Teispach 28, 93.
Schirnding 29, 128.
Freiin v. 29, 296.
— v., Wappen 30, 43.
Schirnkofer, Sim., Grcht.-schrbr. z. Kötzting 28, 41.
Schittl, Kaj., Vikar zu Inzell 28, 195 ff.
Schlabatino, Christoph, Kzlr. i. Freising 26, 58.
Schlabattin 25, 456.
Schlabazino, Pet. Chr., Pfl. z. Laaf 28, 45.
Schlachtham, Weiler 23, 132.
Schlägl, Judith 27, 300.
Schlagintweit, Herm. v., Gelehrter u. Künstler 26, 362.
Schlaierdorf, Einöde 30, 161.
Schlaierweber, Lazarus, Pflegverw. z. Moosbrg. 26, 93.
Schlalpfer, Matth. z. Halsing 27, 75.
Schlammersdorfer, Hans 22, 153.
Schlamp 25, 456.
Schlandersberg, Wappen 30, 28.
Schlatl, Christoph II., Bischof v. Chiemsee 26, 363.
Schlauch, Kasp., Rchtr. z. Mittenwald 26, 91.
Schlaucher, Fz. Phil., Ger.-Vrwltr. z. Prien 26, 110.
Schlauher, Fz. Ph. 27, 77.
Schleching, Expositur 28, 178.
— Forstwartei 26, 270.
Schlecht, Ortsch. 28, 176.
Schlechter z. Aerzt, Leonh. 27, 257.
Schlechtern, Kaj. Ferd., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
— Karl Andr., Propst im Theatinerkl. z. Mch. 21, 33.
Schlechtsleben, Chr. zu Bruck 27, 304.
Schlegel 25, 456.
Schlehdorf 25, 456.
— Kl. 27, 190.
Schlehner, Bened. Karl v., Pfl.-Verw. z. Moosbrg. 26, 93.
Schleibing, Albero v. 22, 130.
Schleibinger, Hans 23, 337. 30, 172.
— Hans z. Kirchdorf 22, 197.
Schleich 25, 456.
— auf Haibach, Antonie v. 27, 76.
— Ferd., Pflegverw. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Ferd. u. Gg. v., Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97.
— Hans Gg., Pfl. zu Gangkofen 28, 20.
— Joh. Ludw. v., Ldr. z. Leonsberg 28, 54.
— Joh. Ludw. v., Richter und Mautner in Marktl 26, 87.
— Mar. Anna 21, 170.
— zu Achdorf, Steph., Rentmeister 23, 331.
— Steph., Pfl. z. Geisenhausen 28, 21.
— Steph., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Steph., Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
— Steph., Mautner zu Neuötting 26, 103.

Schleich, Steph., Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97.
Schleierweber, Lazar., Pflg.-verw. zu Abensberg 28, 4.
Schleifpeck, Thomas, Richter z. Tölz 26, 135.
Schleim 25, 456.
Schleindl, Emerich, Gchts.-schrbr. z. Tettelheim 26, 130.
— Gg., Benef. z. Haslach 28, 143.
— Gg., Pflgverw. u. Kastner zu Titmanning, 26, 134.
— Joh. Gg., Landr. u. Stdtr. z. Titmanning, 26, 134.
Schleißbach 22, 128.
Schleißhaimer 25, 456.
Schleißheim 25, 484.
— Richter u. Verw. 26, 121.
Schlesbeck oder Gläspeck, Hartw., Stdtrchtr. zu Mch. 26, 98.
Schlesinger, Math., Hofwirth z. Au 22, 194 ff. 200.
Schlesitzer 25, 456.
Schlez, Fdr., Pfl. z. Wasserbrg. 26, 146.
Schlicht, Joh. Fz. Sim., Pflegverw. z. Reicherzhofen 28, 72.
Schlichter, Ulr., Weber z. Frontenhausen 23, 347.
Schlick 25, 456.
— Jos. Ant., Pflg.-Verw. 26, 35.
— Joh. Norb., Grchts.-Schrbr. 26, 36.
— Kasp., Kanzler 29, 127.
— Mathäus v. 29, 127.
— Xav. Jos., Grchtsschr. i. H.-Schwangau 26, 68.
Schlickher, B., Grchtsschr. zu Aichach 26, 31.
Schlierf, Ad., Pflegverw. z. Haidau 28, 28.
Schlierff, Fz. Thom., Gerichtsschr. in H.-Schwangau 26, 68.
Schliers, Ulr., Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 25.
Schliersee 25, 456.
Schliesseneder, Sim. 23, 338.
Schlintmann, Heinr., Coop. z. Haslach 28, 142.
Schlinzger 25, 456.
Schlipf, Barth., Kastner z. Deggendorf 28, 10.
Schlipfing 28, 327.
Schlirer zu Ruhpolding 27, 51.
Schlitauer, Chr., Pf. zu Röhrmoos 27, 316.
— Jak. z. Pfaffenh. 27, 311.
— Sixt z. Pfaffenh. 27, 325.
Schlitters 25, 484.
Schlösinger, Gertrud 21, 173.
Schlosser 25, 456.
— Kathr. zu Pfaffenh. 27, 314.
Schlosszangl, Jos., Pflegverw. z. Mattsee 28, 58.
Schlucker 25, 456.
Schluder 25, 456.
— Hans, Pfl. z. Ottenberg 26, 105.
— Heinr. z. München 27, 206.
— Heinr., Kastner zu Schwaben 26, 126.
— Heinr., Richter z. Wasserburg 26, 146.
Schluderbacher, Balth zu Traunst. 27, 250.
Schlüsselau, Kl. 23, 185.
Schlüsselberg, Konr. v 23, 155. 211.
Schlüsselberger 25, 456.
— Kasp., Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
Schlumperger, Gg., Richter 26, 51.
— Gg., Pflgverw. z. Rosenheim 26, 119.
Schlundl, Andre v. Abensberg 22, 158.
Schlutt, Joh. 27, 301.
Schluttenperger 25, 456.
Schmädel, Jos. Ant., Ger.-Advokat 30, 104.
Schmädel, Max v., Pflegverw. z. Vohbrg. 26, 143.
— Max Jos. v., Pflegverw. z. Reichenhall 26, 116.
Schmälzl, Hans z. Geising 27, 300.
Schmäller, Erhard, Bürger 30, 73.
Schmaizer, Hans z. Pfaffenhofen 27, 310.
Schmal, Mich. Ferd., Pflg.-verw. z. Vilshofen 28, 100.
Schmalholz 25, 456.
— Bernh., Priester in Landsberg 30, 59.
— Jak., Bürger v. Kaufering 30, 60.
Schmallensteiner, Ulr., Richter z. Mallersdorf 28, 56.
Schmalher, Jörg, Amtm. i. Vermeringen 29, 157.
Schmalzgräber, Ant., Pflg.-verw. z. Griesbach 28, 26.
Schmalzgruber, Ant., Pflg.-verw. z. Moosbrg. 26, 93.
— Heinr., Mautner zu Schärding 28, 83.
Schmalzhafen 25, 456.
Schmalzinger, Ulr. z. Aichach 27, 325.
Schmalzl, Leonh., Benef. z. Haslach 28, 143.
Schmatz 25, 456.
— Heinrich 30, 151.
— Kasp., Pflg. z. Meermosen 26, 88.
— Konrad 30, 151.
— Leonh., Kastner z. Griesbach 28, 25.
Schmatzhausen 22, 137.
Schmatzhauser, Erasm., Fischmeister zu Marquartstein 26, 246.
— Erasm., Pfl. in Marquartstein 26, 230.
— Erasm., Pflg. z. Wildenwart 26, 152.
Schmaus 25, 456.
Schmauser 25, 456.

Schachner, Hektor, Kastner zu Schärding 28, 83.
— Sigm., Burgseß 26, 42.
— — Kl.-Richter zu Fürstenzell 28, 19.
— Veit, Ldr. z. Trostbg. 26, 140.
— Wolf, Ldr. z. Landau 28, 47.
— — Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
Schachtner, Joh. Ad., Pflgverw. zu Abensberg 28, 4.
— Math., Richter 23, 329.
Schad 25, 455.
— (Schadt), Gg. Christ., Pflegverw. zu Schrobenhsn. 26, 124.
— Jak. v., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— Hans Georg, Pfl. zu Wolnzach 26, 155.
— z. Mittelberg, Hans Hektor, Pfl. z. Griesbach 28, 24.
— Hans Hektor, Pfl. zu Wolnzach 26, 155.
— Hans Karl, Forstmstr. zu Landshut 28, 53.
— Joh. Karl v., Grchtsschr. z. Rain 26, 112.
— Schw. Ludgard 21, 177.
Schaden, Fz. Ant. v., Ldr. zu Rain 26, 111.
— Hans Karl v., Pfl. z. Schrobnhsn. 26, 123.
— Hektor v., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
Schader, Math., Domkapitelverwalter 27, 26.
Schäbel 25, 455.
Schäberl 25, 455.
Schäbroth, Konr. 22, 140.
Schächelingen 26, 333.
Schächtel, Hans u. Ulr., Kastner z. Essing 28, 17.
Schädellosel, Andr., Gerichtschr. zu Kelheim 28, 37.
Schäderlin 25, 455.
Schädl 26, 455.
Schädl, Hans z. Ruggenstein 27, 296.
Schädlinger, Hans, Pfl.-Verw. 26, 47.
Schäferstall 21, 265.
Schäffer 25, 455.
— Ad., Bierbr. 27, 330.
Schäffler 25, 455.
— August 26, 362.
— Bened., Pf. zu Allershausen 27, 161. 166.
— Gg. z. Garnzell 23, 332.
— Gg., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Joh., Pf. z. Allershausen 27, 156.
— Hans, Richter in Ilmünster 26, 70.
— Osw. u. Paul zu Pfaffenh. 27, 320. 322.
— Pet., Bürger z. Viburg 22, 146.
— Pet., alias Kranz, auch Liebenschatz genannt, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Scholastika 21, 172.
— Sigmund, Klosterrichter z. Weihenstefan 26, 148.
Schäffner, Reichh., Gerichtschrb. z. Glanegg 28, 23.
Schäffoltinger, Chn., Ldr. zu Aibling 26, 27.
— Ulr., Ldr. zu Dorfen 26, 48.
— — v., Rchtr. u. Ldr. z. Päl 26, 106.
— Wilh., Rchtr. u. Ldr. 26, 52.
Schäffstaller, Mar. Gertrud 21, 168.
Schämbl, Konr., Kastner in Hohenbrg. 26, 67.
Schäntl, Bartel 22, 208.
Schäpf 25, 455.
Schäpfl, Sim. z. Pfaffenh. 27, 330.
Schäppfel 25, 455.
Schärding 28, 81.
Schärdinger 25, 455.
— Hs., Unterrichter in Bruck 26, 61.
— Max, Grchtsschr. 26, 49.
— Rupert, Doktor der Rechte 27, 303.
— Wernher 26, 33.
Schärffenberg, Rud. v., Pfl. 26, 42.
Schärfner, Bernh., Richter zu Wald 26, 145.
Schärger, Heinr., Richter in Ilmünster 26, 70.
Schärl, Xaver, Kaplan am Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
Schärmsello, Hans 22, 167.
Schärpel 25, 455.
Schärtl, Joh., Pf. zu Haslach 28, 140.
— Veit, Pf. in Laufen 22, 319.
— Veit, Hofmstr. z. Salzburg 28, 81.
Schärzl, Benigna v. 21, 170.
Schätzel, Joh. Wolfg. v., 21, 193.
Schätzler, freiherl. Familie 23, 27.
— Lor. Fhr. v. 23, 46.
Schätzlinus 26, 333.
Schäzer, Anna, Mutter d. Pütrich-Regelhauses zu Mch. 21, 31.
Schaff, Math., Pf. zu Truchtlaching 28, 317.
Schaffbeck, Friedr., Ldr. z. Haidau 28, 28.
Schaffer 25, 455.
— Lienh. z. Paunzhausen 22, 179.
— Thom., Coop. z. Haslach 28, 142.
Schaffhausen 25, 484.
— Hans v. 23, 298.
— Jörg v. 30, 83.
Schafhauser (Schaffhauser) 25, 455.
— Chr., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
— Leonh., Ldr. in Friedberg 26, 59.

Schafhauser, Leonh., Vogt zu Rain 23, 308. 26, 112.
— N., Ldr. in Kraudobrg. 26, 78.
— Pet., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Schaffmann, Joh. Fz. u. Joh. Gg. v. Hammerl, Pfl. z. Mattsee 28, 57.
— Joh. Fz., Pfl. zu Moosheim 28, 60.
Schaffner, Joh. Gg., Pf. z. Surberg 28, 305.
— Konr. 27, 89.
Schaffnizlein, Xaveria 21, 128.
Schaffoltinger, Andr. 27, 56.
Schaftoltinger, Konr. 30, 158.
— Wilh. 23, 328. 30, 140.
Schaibenreißer 25, 455.
— Simon, Stdtschr. u. Unterrichter in Mch. 26, 98.
Schaiber, Markus, Pfl. zu Wolnzach 26, 155.
Schaidsfelder, Dietr., Rcht. z. Abensberg 28, 3.
Schaimberger, Aquil., Propst 27, 284.
Schainbach 25, 484.
Schainberger 25, 455.
Schaip 25, 455.
Schaitlochner, Andr., Kl.-Richter zu Weltenbrg. 28, 102.
Schalacher, Pet., Richter zu Abbach 28, 2.
Schalchdorfer 25, 455.
— Heidenr., Ldr. 26, 43.
Schalchner, Joh., Pfl.-Verw. z. Wald 26, 145.
Schalchstorffer, Ortolf, Propst 30, 52.
Schalhaymer 25, 455.
Schalhus 25, 455.
Schalk, Hans, Bürger 30, 83.
— Joh., Mautner in Ingolst. 26, 73.
Schalkdorfer, Otto 23, 236.
Schalldorfer, Degenh., Propst z. Zell 28, 104.
Schaller 25, 455.
— Anna 22, 161.
— Chr., Bürger z. Wellheim 27, 328.
— Elise zu Pfaffenh. 27, 328.
— Gg., Zollner z. Mattenberg 28, 71.
— Gg. Mich., Grchtschr. z. Mottenburg 28, 78.
— Hans, Grchtschrb. zu Kötzting 28, 44.
— Heinrich und Martin 22, 161.
— Mart., Kammermstr. zu Salzburg 28, 80.
— Mart., Pflgverw. zu Wasserbrg. 26, 148.
— Wilh. v. 21, 174.
Schallerman 25, 455.
Schallern, Blas., Propst z. Fusch 28, 20.
— Gg. Wilh. v. 21, 192.
Schallinger, Ant., Bürger 30, 211.
Schalmair, Hans, Wirth 27, 324.
— z. Knösing 27, 51.
Schaltöchl, Hier. z. Pfaffenh. 27, 317.
Schaltorf, Hans zu 30, 141.
Schaltorfer, Balth. und Hans, Ldr. 26, 46.
— Hans, Richter z. Dachau 23, 297. 298.
— Ortolf, Richter in Fußberg 26, 61.
— Wilh., Ldr. 30, 74.
— Wilh., Ldr. zu Fagen 23, 318.
— Wilh., Rchtr. z. Pfaffenh. 26, 109. 27, 313.
— Wilh., Richter z. Wolfratsh. 26, 154.
Schambeck 25, 455.
— Gg., Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
Schambeck, Gg., Pfl. zu Haidau 28, 27.
— Gg., Pfl. z. Neustadt a. D. 28, 62.
— Hartneid z. Haslach 28, 119.
— Hnr., Richter z. Vohburg 26, 143.
— Hilpolt, Ldr. z. Pfaffenh. 23, 307. 26, 109. 27, 312.
— Hippolyt, Rchtr. 26, 57.
— Taman, Ldr. z. Vohburg 23, 315.
— Thomas, Richter zu Vohburg 26, 143.
— Ulrich zu Puchersried 22, 137.
Schamhaupten, Kl. 29, 115.
Schanderl, Nik., Augustinerprovinzial 21, 15.
Schapperger, Pet., Grchtsschr. zu Meermosen 26, 89.
Scharain, Heinr. v. 28, 169.
Scharb 25, 455.
— Ulr., Bitzth. in Mch. 21, 45.
Scharbinger, St. z. Allershausen 27, 148.
Scharf, Paul, Hilfspriester in Laufen 22, 322.
Scharfetter, Wilh., Vikar zu Ment 28, 342.
Scharffenwald, Winh. v., Castellan z. Ulmerfelden 28, 94.
Scharfsenb, Heinr. Fel. v., Pfl. z. Mehring 26, 90.
Scharfsöd, Scharfsöder, Antonia v. 21, 189.
— Immengard v. 21, 177.
— Hans 23, 326.
— — Pfl. z. Wildshut 28, 102.
— Mar. Anna v. 21, 178.

Scharfsöd, Schwester Mar. Xav. v. 21, 168.
— Maximiliana v. 21, 185.
— Wilh., Rntmstr. 26, 39.
— Wilh. v., Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
Scharfstetter, Hans, Ldr. in Kraiburg 26, 77.
— Hans, Ldr. zu Naltenberg 28, 71.
Scharfzahn, Albr. Kastner in Mch. 26, 98.
Scharl, Joh., Coop. 30, 133.
— Hans, Grchtschrb. zu Kelheim 28, 37.
— Hans, Kl.-Richter zu Weltenburg 28, 102.
Scharn, Schorn 25, 484.
Scharndt, Joh., Ldr. zu Titmanning 26, 134.
Scharnitz, Kl. 27, 190.
Scharnitzpaß 21, 102.
Scharrer 25, 455.
— Chph. u. Gg., Jesuit.-Provinziale 21, 28.
— v. Scharn, Erntraud 23, 26.
— Johannes, O. s. B. 22, 331.
— Hans 26, 30.
— Mich. 26, 30.
Scharll, Erasm., Kastner zu Frauenhofen 22, 143.
Schatte, Jos. u. Wilh. v. Ldr. z. Simbach 28, 85.
Schattenhofer, Karl und Xav., Grchtschrb. zu Hengersberg 28, 32.
Schatter 25, 455.
Schattner, Wolfg., Kstnr. zu Ldsbrg. 26, 82.
Schatz 25, 455.
— Paul, Coadj. 30, 136.
Schatzger, Kasp., Franziskaner-Provinzial in Mch. 21, 24.
Schatzl 25, 455.
Schatzung (Steuer) 26, 273.
Schauberger, N., Pflgverw. z. Griesbach 28, 26.
Schauer 25, 455.
— zu Arlaching 27, 108.
— Hans, Bürger z. Mch. 27, 309.
— Jos. Ant. (Policarp v. Rosenheim), Guard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 22, 19.
— Wolf, Grchtschr. 26, 44.
Schauerbauch, Hans, Bürger z. Mch. 27, 319.
Schauff, Max Fr., Pfl. zu Vohburg 26, 142.
Schaufler, Hier., Pf. zu Haslach 28, 120. 140.
Schaumberg, Bernhard oder Werner v. 29, 124.
— Bernh. Graf v., Siegel 30, 5.
— Hans v., Pfl. zu Traunstein 26, 136.
— Heinr. v, O.-Richter zu Landshut 28, 50.
— zu Lauterberg, Lor. v. 22, 156.
— Veit v., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
— Wernh. v., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
Schaumberger, Ant. 22, 323.
— Gg., Pfl. zu Miesbach 26, 91.
— Joh., Pfl.-Verw. 26, 35.
— Joh. Gg., Grchtschrb. zu Aichach 26, 31.
— Leonh., Pfl. zu Mitterfill 28, 60.
Schaumburg v. 27, 19.
— Barbara v. 27, 20.
— Dorothea v. 27, 20.
— Fdr. v., Erzbischof v. Salzburg 27, 19.
— Gg. v. 27, 20.
— Hans v. 27, 20.
— — v., Pfl. z. Traunstein 26, 250. 27, 49. 102. 104.
— Hans Christoph v. 27, 20.
— z. Neuengereut, Hans Chr. v. 27, 51.
Schaumburg von Gereut, Stph. v. 27, 20.
Schanzer, Steph., Zollner z. Reichenh. 26, 117.
Schechs 25, 455.
Scheck, Andr., Bräumeister zu Frauen-Chiemsee 27, 28.
— Jos., Pf. zu Chieming 28, 160.
Scheckenhofer, Hans 22, 194.
— zu Siechenstätten, Hns. 22, 195.
— zu Langenpreising, Mart. 23, 337.
— Ottmar, Propst zu Werfen 28, 102.
Scheckmair, Sebast. 22, 172.
Schedel, Hans Heinr., Grchtschrb. z. Osterhofen 28, 67.
Schedlinger v. Schedling, Gg. 27, 70.
— Gg., Propst in Mittergars 26, 92.
— Hans, Pfl. z. Glanegg 28, 22.
— Hans, Ldr. zu Naschenbrg. 26, 114.
— Osw., Ldr. z. Friedburg 28, 19.
— — Pfl. in Laufen 26, 82.
— — Salzmaier z. Reichenhall 26, 117.
— — Pfl. z. Stein 26, 131.
— — Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— — Kastner u. Mautner zu Trostberg 26, 140. 141.
Scheffell 25, 455.
Scheiherr, Konr. 22, 311.
— — Rchtr. in Laufen 26, 84.
— — Pfl. v. Lebenau 22, 305.
Scheiman 25, 455.
Scheftlarn, Kl. 23, 14. 234. 25, 455. 26, 333. 27, 190. 29, 92. 30, 186.

Scheftlarn, Klosterrichter 26, 120.
Schegg, Lorenz Mart. u. Lor. Math., Hofschrb. z. Ulmerfelden 28, 94.
Scheib, Chph. v., 29, 331.
— Fz. Chph. v., Hofrath 29, 233.
Scheibbauer, P. Candidus, Profeß in Niederaltaich 21, 178.
Scheibel, Joh. Benno, Kl.-Richter z. Raitenbuch 26, 113.
Scheibl, Jos., Hutmacher in Laufen 22, 317.
Scheiblhofer, Hans 22, 171.
Scheichenpflueg 25, 455.
Scheichenpflug, Gg., Bürger z. Freising 22, 174.
Scheichenstuel, Wappen 30, 49.
Scheichenstuhl, Alb., Pflegverw. u. Salzmaier zu Reichenh. 26, 116. 117.
— Gg., Grchtschrb. zu Leonsberg 28, 54.
— Gg., Rchtr. u. Mautner zu Marktl 26, 87.
— Hans, Kastner z. Aibling 26, 28.
— Hans, Kstnr. z Rosenh. 26, 119.
Scheid, Jos., Coop. zu Haslach 28, 143.
Scheidecker, Gg. 23, 325.
Scheibenreißer, Chph., Zollner 26, 34.
— Simon, Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
Scheier, Gabr., Ldr. zu Mehring 26, 90.
Scheierer, Ulr. 21, 60.
Scheierl, Andre 22, 181.
— Bartol., Hofbauer zu Hirnkirchen 22, 184.
— Melchior, Bürger 30, 90.
Scheiermair 25, 456.
— Konr., Bürger 30, 76.
Scheifele, J. G., Pfarrcurat zu Niederschönefeld §§ Statistik und Topographie des Gemeindebezirkes und der Dorfschaft Niederschönefeld, im k. bayr. Regierungsbez. Oberbayern 21, 251.
Scheiffele, Aug., Augustinerprior in Mch. 21, 17.
Scheifler, Veit, Bürger 30, 87.
Scheil, Hans, Ldr. 26, 48.
Scheinprecht, Gg., Ldr. z. Riedenburg 28, 75.
Scheiringer, Heinr. 23, 258.
Scheit, Scheitl 25, 455.
— Augustin, Kl.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
— Hans, Kastner 26, 47.
— Onuphrius, Kl.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
Scheiterberger, Joh., Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11.
Scheitz, Pet., Vikar zu Surberg 28, 301.
Schelhorn 25, 455; s. a. Schellhorn.
Schellenberg (bei Berchtesgaden), Richter u. Pfl. 26, 120.
— v. (Schellenberger) 25, 455.
— Burgh. v., O.-Richter z. Landshut 28, 51.
— — v., Vizd. z Straubing 28, 87.
— z. Winkel, Burkh. v. 27, 102.
— Chph. v. 21, 178.
— Dionys, Pfl. z. Aibach 26, 29.
— Dionys v., Ldr. in Haag 26, 63.
— Gabr. Dion. v., Pfl. z. Schongau 26, 122.
— Hs. v., Pfl. z. Pfl 26, 106.
— Hns., Pfl. u. Richter zu Wolfratshsn. 26, 153. 154.
Schellenberger, Helena 21, 169.
— Seb., Mautner 26, 41.
— Wilh, Pfl. zu Altmannstein 28, 5.
— Wilh. v., Stadtrichter in Mch. 21, 46. 23, 305.
— Wilh. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 74.
— Wolf, Pfl. 26, 45.
— Wolfg. v., Hptm. 26, 39.
Schellenhof, Seb., Forstmstr. 26, 41.
Scheller, Albr., Pfl. 22, 310. 327.
— — Pfl. in Laufen 26, 82.
— — Pfl. z. Raschenbg. 26, 113.
— Chph. 22, 328.
— Konr. 22, 311. 326. 331.
— Konr., Rchtr. in Laufen 26, 83.
— Konr., Schiffherr zu Laufen 22, 277.
Schellhorn, Hans, Ldr. 26, 48.
Schelmberger, Wilh., Rcht. 30, 54.
Schelmenländl der Roßdiebe in der Hallertau 22, 115.
Schelnacher, Pet., Mautner z. Schärding 28, 83.
Schelnhaimer, Hans, Gerichtsschr. u. Kstn. in Haag 26, 64.
Schelnhammer, Hns., Bürger 30, 75.
Schels, Max, Ldr. zu Traunstein 26, 250.
Schelshorn 25, 455.
— Jak., Coop. z. Haslach 28, 142.
Schemenauer, Wichard, Ldr. z. Staufeneck 26, 129.
Schenk 25, 455.
— Alb. v. 27, 264.
— Alb., Kl.-R. z. Tegernsee 26, 132.

Schenk, Berold 23, 7.
— Franz Ludwig v., Bischof zu Eichstet rc. 21, 186.
— Gg., Pfl. zu Ried 28, 73.
— Konr., Richter 23, 291.
— — Ldr. z. Krandsbg. 26, 78.
— Leutold, Pfl. in Inkofen 26, 70.
— Paul 23, 15.
— Richard, Pfl. z. Stauffeneck 26, 128.
— genannt Lenzendorfer, Thom. 29, 244.
— Wernh., Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
— Wilh., Pfl. in Friedberg 26, 59.
— zu Gastein, Wilib. 28, 20.
— Winhart, Ldr. z. Lebenau 26, 85.
— von der Au, Eberh. 30, 68. 73. 105.
— von der Au, Erasmus 10, 69.
— v. der Au, Hnr. 30, 66.
— aus der Au, Leutold, Rchtr. z. Pfaffenhofen 26, 108.
— v. d. Au, Liutold 30, 64. 66.
— v. d. Au, Ludw. u. Ulr. 30, 66.
— v. d. Au, Wernh. 30, 64.
— v. d. Au, Wilh. 30, 64.
— v. Flügelsberg, Dietr., Pfleg. zu Hemmau 28, 30.
— v. Geyern, Wilh., Pfl. in Ingolst. 26, 72.
— v. Kastell, Fz. Xav., Domhr. zu Augsburg 21, 188.
— Kastell, Joh. Ign. Gf. v. 21, 181.
— Kastell, Jos. Fz. Gf. v. 21, 192.
— auf Knodorf und Loderhaim, Sixt, Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11. 39.
Schenk v. Neideck 29, 178. 181.
— v. Reicheneck, H., Pfl. in Hohenbg. 26, 67.
— v. Reicheneck, Ulrich, Pfl. z. Eiling 26, 50.
— v. Reicheneck, Ulr. v., Pfl. z. Hemmau 28 30.
— v. Schnaitpach, Konr., Pfl. z. Aichach 26, 29 ff.
— v. Schnaitpach, Wilh. v. 26, 29. 30.
— v. Schweinspeunt, Hs., Pfl. z. Rain 26, 111.
— v. Schweinlingspeunten, Wilh. 23, 297.
— v. Schweinspeunt, Wlh., Ldr. 26, 46.
— — Pfl. u. Richter z. Wfrtshsn. 26, 153. 154.
— auf Staufenberg, Fz. Chph. v. 21, 182.
— v. Staufenberg, Hans Christoph 23, 334.
— v. Stein, Wilh., Pfl. z. Rain 26, 111.
Schenkelberg zu Niedernfels, N. v. 27, 80.
Schenkenau 25, 484.
— Landgut 30, 61 ff.
— (bei Schrobenhausen) Richter 26, 120.
— ältestes Salbuch zu 30, 105.
Schenkenschlag 25, 484.
Scherb 25, 455.
Scherber, Ludw., Ldr. zu Rottenburg 28, 77.
Scherenberg, Regina Gräfin v. 27, 54. 56; s. a. Schernberg.
Scherenegker s. Schernecker.
Scherenreiter, Friedr., Pfl. zu Neuhaus 28, 62.
Scherer 25, 455.
— Andr., Dechant 27, 327.
— Fz. Xav. Nep., Pf. bei U. L. Frau in Mch. 21, 11.
— Gg., Pf. zu Haslach 28, 141.
Scherer, Gg., Pf. z. Ingolstadt 28, 126.
— zu Baumgarten, Joh. 27, 51.
— Joh., Pflegverw. zu Kirchberg 28, 41.
— Jordan, Pater auf dem Peißenberg 21, 103.
— Seb. z. Pfaffenh. 27, 335.
— Wolfg. z. Pfaffenh. 27, 317.
Scherffenberg, Bernh. v., Pfl. zu Waidhofen 28, 100.
— Wernh. v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 93.
Scherffenstein, Rud. v., Pfl. zu Gutenwerd 28, 27.
Scherger, Hans, zu Grabenstätt 27, 107.
Scherguau v. 25, 456.
Scherm, Chph., Kl.-Rchtr. zu Raiten-Haslach 26, 113.
Schermberg, Chr., Jak., Konr. u. Otto Gf. v., Pfl. z. Rastadt 28, 70.
Schermer, Egloff, Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— — Ldr. zu Landau 28, 47.
— Jak. 23, 145.
— Wolfg., Pfl. in Kösching 26, 76.
Schermpuch 25, 484.
Schernberg 25, 484.
Schernbuch 27, 189.
Scherneck 23, 31. 25, 484.
— Burgstelle 23, 1.
— (bei Rain), Ger.-Verw. 26, 121.
— Weiler 23, 27. 46.
Schernecker, Zollner zu Altenmarkt 26, 32.
— Gebh. und Tristram 26, 32.
— Gebh., Richter 26, 38.
— Gebh., Pfl. u. Ldr. z. Trostbg. 26, 139. 140.
Scherocio 25, 456.

Scherr, Gregor v., Erzbischof 28, 153. 306.
— Wolfg. 22, 314.
— — Grchtsh. zu Hohenaschau 26, 66. 27, 74.
Scherrenreuter, Friedr., Pfl. zu Schärding 28, 84.
Scherß 25, 456.
Scherz, Thad., Pf. zu Hart 28, 189.
Scherzer, Heinr., Ldr zu Stadtamhof 28, 85.
— Niklas 22, 162.
Scherzmiller, Marzella 21, 173.
Schetlinger, Elise v. Mch. 29, 303.
Scheubl. Joh., Bürger z. Ingolstadt 21, 63.
Scheucher, Ferd. 22, 315.
Scheuerer, Joh. Fdr., Kstnr. zu Reichenhall 26, 116.
Scheuerl 25, 456.
Scheuher 25, 456.
Scheurer, Sixt, Grchtschr. zu Kelheim 28, 37.
Scheuring 25, 484.
Scheuringer 25, 456.
— Franz 30, 52.
Scheyern, Kl. 23, 232. 234. 235. 308. 25, 456. 484. 27, 183. 306. 28, 257.
— Richter 26, 121.
— Wittelsbach, Geschichte 29, 248.
Scheyrer 25, 456.
Schiber 25, 456.
Schich, Meingot u. Rudolf 26, 225. 226.
Schick, 26, 333.
— Chph. 22, 312 ff.
— Chph., Pflegverwalter in Haunsberg 22, 298. 28, 30.
— Gg., Stadtschr. in Laufen 22, 313.
— Marq., Rchtr. u. Kastner in Ingolstadt 26, 72. 73.
— Max Lor., Cooper. 30, 134.
Schickenreiter, Albert, Richter z. Weilheim 26, 149.
Schickher, Nik., Pfl. z. Leonsberg 28, 51.
— Nikol., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
Schickhofer, Bonav., Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 13. 27.
Schider, Jos. 27, 224.
Schidl 25, 456.
Schiebel 25, 456.
Schieber, Hans 22, 313
— Joh., Franziskanerprovincial in Mch. 21, 24.
Schiecher, Hnr., Ldr. 26, 30.
Schiechl 25, 456.
Schiedl, Nonos, Professt in Niederaltach 21, 180.
Schiedunglauten 28, 120.
Schieg, Benediktiner in Mch. 26, 176.
Schiegkel, Hans 22, 147.
Schiele, Jak., Benef. z. Truchtlaching 28, 316.
Schieltl, Joh. Gg., Salzmaier z. Reichenh. 26, 117.
Schierlein, Schwester Anna Marg. 21, 181.
Schierling 24, 481.
— Wolfhart v. 30, 61.
Schiernecker, Hans 28, 358.
Schiernistel, Gg., Pfl. z. Lack 28, 45.
Schierprand, Gg., Gerichtschreiber z. Gangkofen 28, 20.
Schießer 25, 456.
— Conr., v. Ilmmünster 27, 313.
— Leonh., Richter in Ilmmünster 26, 70.
Schiesser, Math., Pf. z. Einspach 27, 301.
Schiestl 25, 456.
— Alip., Pf. z. Truchtlaching 28, 317.
— Gg. Ign. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Hans, Bgm. 27, 330.
— Joh. Ben., Grchtschrb. z. Stadtamhof 28, 86.
Schießl, Maria Theres v. 29, 302.
— Steph. z. Pfaffenh. 27, 332.
Schiet, Heinr. 21, 59.
— Manhart, Pfl. des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48. 57.
Schieto 25, 456.
Schifer 25, 456.
— Karl Fhr. v. 29, 250.
Schissel, Mart., Grchtschrb. z. Neustadt a. D. 28, 63.
Schisser, Steph. v., Pfl. z. Riebenburg 28, 75.
Schiffmann, Felix Jos. v., Ldr. z. Abtenau 28, 4.
Schizzn b. Laufen 22, 306.
Schilcher 22, 314.
— Oberforstrath 23, 67.
— Martin, Stdtrichter z. Laufen 22, 311. 26, 83.
Schilckh, Gg., Grchtsschr. z. Laufen 26, 84.
Schild, Lehre vom 30, 7.
Schildberg bei Aichach, Pfl. u. Richter 26, 121.
Schildberger, Ulr., Ldr. in Mehring 26, 90.
Schilds, Mich., Kastner 30, 169.
Schildt, Wolfg., Mautner z. Traunstein 26, 138.
Schilhär 25, 456.
Schillenhofen v. 25, 456.
Schiller, die 27, 297.
— Ad., Doktor d. Rechten 27, 297. 302.
— Joh., Pfl. z. Abbach 28, 2.
— Joh., Pflegverw. zu Donaustauf 28, 14.
— Jonas, Conv. u. Subprior z. Regensburg 27, 298. 302.
Schillhofen 25, 484.
Schilling 25, 456.
— Joh. Nep., Benef. z. Haslach 28, 145.
— v. Kannstatt, Seb., Pfl. z. Moosbg. 26, 92.
Schilmay, Gg., Pfleg. zu Vohburg 26, 142.
Schilt 25, 456.

Schiltberg 25, 484. 26, 333.
— Schl. 27, 205.
— v. 25, 456.
— v., wittelsb. Marschälle 23, 7.
— Berth. v., Marschall 30, 67.
— Peter v., Marschall 23, 8.
— Pet. Jos. v., Landr. z. Neumarkt 26, 101.
Schiltberger 25, 476.
— Alois, Pfl.-Verw z. Pfaffenhofen 26, 110.
— Franz 22, 154.
Schiltenberger, Joh. Fr. Jos., Pfleg.-Vrw. zu Neumarkt 26, 100.
Schiltern, Dorf 23, 360. 361.
— Sitz 21, 293.
— Papo u. Ulr. v. 23, 361.
Schiltmacher 25, 456.
Schilwatz 25, 456.
— Eberh., Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Hans, Pfl. z. Kötzting 28, 42.
— Hans, Pfl. z. Mitterfels 28, 59.
— Hans, Stadtrichter in Mch. 21, 46
— Hans, Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
— Steph., Kastner 26, 57.
— Stephan, Generalvik. zu Freising u. Propst des hl. Candidus in Inchingen 21, 82.
— Steph., Ldr. z. Mainburg 28, 55.
Schilwatzo 26, 333.
Schilwetz, Arn. 23, 7.
Schimel, Hans, Mautner z. Wasserbrg. 26, 147.
Schimer, Lienh. z. Pfaffenh. 27, 318.
Schimpin, Schwester Maria 21, 187.
Schinagel, Hans, Mautner z. Trostberg 26, 141.
— Jakob, Grchtsschr. 26, 44.
Schinauer, Barthol., Bürger 30, 88.
Schinderling, Kupfermünze 29, 46.
Schindler, M., Kaplan am k. Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
Schindlweck, Jobst 23, 328.
— Ulr., Wirth zu Pfetrach 23, 328.
Schindt, Jos. in Oberammergau 21, 121.
Schintelhausen 25, 484.
Schipfl, Jos., Vikar z. Reut 28, 342.
Schirm 25, 456.
— G., Pf.-Vlk. 21, 283.
Schirmer, Ulr., Kastner z. Teispach 28, 93.
Schirnding 29, 128. Freiin v. 29, 296.
— v., Wappen 30, 43.
Schirnkofer, Sim., Grchtsschrbr. z. Kötzting 28, 41.
Schittl, Kaj., Vikar zu Inzell 28, 195 ff.
Schlabatino, Christoph, Arzlr. i. Freising 26, 58.
Schlabattin 25, 456.
Schlabazino, Pet. Chr., Pfl. z. Lack 28, 45.
Schlachtham, Weiler 23, 132.
Schlägl, Judith 27, 300.
Schlagintweit, Herm. v., Gelehrter u. Künstler 26, 362.
Schlaierdorf, Einöde 30, 161.
Schlaierweber, Lazarus, Pflegverw. z. Moosbrg. 26, 93.
Schlalpfer, Matth. z. Halsing 27, 75.
Schlammersdorfer, Hans 22, 153.
Schlamp 25, 456.
Schlandersberg, Wappen 30, 28.
Schlatt, Christoph II., Bischof v. Chiemsee 26, 363.
Schlauch, Kasp., Richtr. z. Mittenwald 26, 91.
Schlaucher, Fz. Phil., Ger.-Vrwltr. z. Prien 26, 110.
Schlauher, Fz. Ph. 27, 77.
Schleching, Expositur 28, 178.
— Forstwartei 26, 270.
Schlecht, Ortsch. 28, 176.
Schlechter z. Aerzt, Leonh. 27, 257.
Schlechtern, Kaj. Ferd., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
— Karl Andr., Propst im Theatinerkl. z. Mch. 21, 33.
Schlechtsleben, Chr. zu Bruck 27, 304.
Schlegel 25, 456.
Schlehdorf 25, 456.
— Kl. 27, 190.
Schlehner, Bened. Karl v., Pfl.-Verw. z. Moosbrg. 26, 93.
Schleibing, Albero v. 22, 130.
Schleibinger, Hans 23, 337. 30, 172.
— Hans z. Kirchdorf 22, 197.
Schleich 25, 456.
— auf Harbach, Antonie v. 27, 76.
— Ferd., Pflegverw. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Ferd. u. Gg. v., Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97.
— Hans Gg., Pfl. zu Gangkofen 28, 20.
— Joh. Ludw. v., Ldr. z. Leonsberg 28, 54.
— Joh. Ludw. v., Richter und Mautner in Markt 26, 87.
— Mar. Anna 21, 170.
— zu Achdorf, Steph., Rentmeister 23, 331.
— Steph., Pfl. z. Geisenhausen 28, 21.
— Steph., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Steph., Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
— Steph., Mautner zu Neuötting 26, 103.

Schleich, Steph., Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97.
Schleierweber, Lazar., Pflg.-verw. zu Abensberg 28, 4.
Schleifpeck, Thomas, Richter z. Tölz 26, 135.
Schleim 25, 456.
Schleindl, Emerich, Grchts.-schrbr. z. Tettelheim 26, 130.
— Gg., Benef. z. Haslach 28, 143.
— Gg., Pflgverw. u. Kastner zu Titmanning, 26, 134.
— Joh. Gg., Landr. u. Stdtr. z. Titmanning, 26, 134.
Schleißbach 22, 128.
Schleißhaimer 25, 456.
Schleißheim 25, 484.
— Richter u. Verw. 26, 121.
Schlesbeck oder Gläspeck, Hartw., Stdtrchtr. zu Mch. 26, 98.
Schlesinger, Math., Hofwirth z. Au 22, 194 ff. 200.
Schlesitzer 25, 456.
Schlez, Fdr., Pfl. z. Wasserbrg. 26, 146.
Schlicht, Joh. Fz. Sim., Pflegverw. z. Reicherzhofen 28, 72.
Schlichter, Ulr., Weber z. Frontenhausen 23, 347.
Schlick 25, 456.
— Jos. Ant., Pflg.-Verw. 26, 35.
— Joh. Norb., Grchts.-Schrbr. 26, 36.
— Kasp., Kanzler 29, 127.
— Mathäus v. 29, 127.
— Xav. Jos., Grchtsschr. i. H.-Schwangau 26, 68.
Schlickher, B., Grchtsschr. zu Aichach 26, 31.
Schlierf, Ab., Pflegverw. z. Haidau 28, 28.
Schlierff, Fz. Thom., Gerichtsschr. in H.-Schwangau 26, 68.
Schliers, Ulr., Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 25.
Schliersee 25, 456.
Schliessenecker, Sim. 23, 338.
Schlintmann, Heinr., Coop. z. Haslach 28, 142.
Schlinzger 25, 456
Schlipf, Barth., Kastner z. Deggendorf 28, 10.
Schlipfing 28, 327.
Schlirer zu Ruhpolding 27, 51.
Schlitauer, Chr., Pf. zu Röhrmoos 27, 316.
— Jak. z. Pfaffenh. 27, 311.
— Sixt z. Pfaffenh. 27, 325.
Schlitters 25, 484.
Schlößinger, Gertrud 21, 173.
Schlosser 25, 456.
— Kathr. zu Pfaffenh. 27, 314.
Schlosszangl, Jos., Pflegverw. z. Mattsee 28, 58.
Schlucker 25, 456.
Schluder 25, 456.
— Hans, Pfl. z. Ottenberg 26, 105.
— Heinr. z. München 27, 206.
— Heinr., Kastner zu Schwaben 26, 126.
— Heinr., Richter z. Wasserburg 26, 146.
Schluderbacher, Balth zu Traunst. 27, 250.
Schlüsselau, Kl. 23, 185.
Schlüsselberg, Konr. v 23, 155. 211.
Schlüsselberger 25, 456.
— Kasp., Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
Schlumperger, Gg., Richter 26, 54.
— Gg., Pflgverw. z. Rosenheim 26, 119.
Schlundl, Andre v. Abensberg 22, 158.
Schlutt, Joh. 27, 301.
Schluttenperger 25, 456.
Schmädel, Jos. Ant., Ger.-Advokat 30, 104.
Schmädel, Max v., Pflegverw. z. Vohbrg. 26, 143.
— Max Jos. v., Pflegverw. z. Reichenhall 26, 116.
Schmälzl, Hans z. Geising 27, 300.
Schmäller, Erhard, Bürger 30, 73.
Schmaizer, Hans z. Pfaffenhofen 27, 310.
Schmal, Mich. Ferd., Pflg.-verw. z. Vilshofen 28, 100.
Schmalholz 25, 456.
— Bernh., Priester in Landsberg 30, 59.
— Jak., Bürger v. Kaufering 30, 60.
Schmallensteiner, Ulr., Richter z. Mallersdorf 28, 56.
Schmalher, Jörg, Amtm. i. Vermeringen 29, 157.
Schmalzgräber, Ant., Pflg.-verw. z. Griesbach 28, 26.
Schmalzgruber, Ant., Pflg.-verw. z. Moosbrg. 26, 93.
— Heinr., Mautner zu Schärding 28, 83.
Schmalzhafen 25, 456.
Schmalzinger, Ulr. z. Aichach 27, 325.
Schmalzl, Leonh., Benef. z. Haslach 28, 143.
Schmatz 25, 456.
— Heinrich 30, 151.
— Kasp., Pflg. z. Meersmosen 26, 88.
— Konrad 30, 151.
— Leonh., Kastner z. Griesbach 28, 25.
Schmatzhausen 22, 137.
Schmatzhauser, Erasm., Fischmeister zu Marquartstein 26, 246.
— Erasm., Pfl. in Marquartstein 26, 230.
— Erasm., Pflg. z. Wilbenwart 26, 152.
Schmaus 25, 456.
Schmauser 25, 456.

Schmauser, Joh. II., Abt v. Ebersberg 26, 363.
Schmauß, Edmund, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
Schmauz, Jos., Pf. zu Surberg 28, 306.
Schmazenhauser, Gg., Richter z. Massenhsn. 26, 88.
— Hans 26, 37.
— Hans, Zollner z. Landshut 28, 53.
— N., Pflg. z. Marquartstein 26, 86.
Schmech, Steph. 22, 322.
Schmeckl, Konr. 22, 326.
Schmegenzell, Schmarnzell 25, 484.
Schmeizel 29, 214. 263.
— Martin, Prof. z. Jena 29, 202. 214.
Schmelach 25, 484.
Schmelz, Andr., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
Schmelzlin, Ulr., Bürger v. Augsb. 23, 3.
Schmerold, Rivard 21, 175.
— Schwester Theresia 21, 187.
Schmeusel 25, 456.
Schmid, Schmit 25, 456.
— Historiker 29, 332. 30, 247.
— zu Aschau 27, 107.
— M., Pfr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 11.
— M. Wolfg., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
— Ambros, Augustiner-Provinzial i. B. 21, 16.
— Andr., Grchts.-Verw. 26, 54.
— Ant. v., Pfl. in Aibling 26, 27.
— Anton, Profeß zu Rotenhaslach 21, 177.
— Anton v., Ldr. z. Traunstein 26, 250.
— Apoll. v. Straßburg 29, 322.
— Arsazius, Grchtsschr. z. Starnberg 26, 128.
— Balth., z. Grabenstädt 27, 49.
Schmid, Benno, Pflegverw. zu Dingolfing 28, 13.
— Bernh., Vicar bei St. Anna am Lehel i. Mch. 21, 13.
— Bernh., Pflegverw. zu Rottenburg 28, 77.
— Barth., Ldr. z. Dietfurt 28, 11.
— Chr., Coop. z. Bergen 28, 154.
— Chph., Pf. z. Au 22, 185.
— Columbana 21, 170.
— Elise, v. Hölzern 29, 302.
— auf Haselbach, Ferd. Ign. Baron v., Pfr. bei St. Peter in Mch. 21, 10.
— Fz. zu Pfaffenhofen 27, 310.
— Fz. Ign., Grchtsschrb. z. Griesbach 28, 26.
— Fz. Karl v. 21, 171.
— Fz. Quirin v. 26, 27.
— Fz. Wolfg., Pflgverw. z. Haidau 28, 28.
— Fz. X., Pf. z. Haslach 28, 141.
— Fz. X., Pf. z. Traunstein 28, 130.
— Georg, Bürger 30, 86.
— Gg., Kastner 26, 47.
— Gg. v. Buchberg 27, 79.
— Gg., Unt.-Richter u. Grchtsschr. 26, 47.
— Gg., Grchtschrb. z. Geisenhausen 28, 21.
— Gg. Herm., Kl.-Richter z. Andechs 26, 156.
— Heinr. z. Hernkirchen 22, 146.
— Hil. 27, 315.
— Hieron., Ldr. in Haag 26, 63.
— Hil. z. Pfaffenhofen 27, 318.
— Hippolyt, Pater 29, 285.
— Honorat, Provinzial d. Franziskaner in Mch. 21, 25.
— Jak., Kastner 26, 47.
Schmid, Johannes 21, 153. 27, 323.
— Hans, Fischer 27, 324.
— Hans, Bgm. zu Au 22, 156. 158. 160.
— Joh., Bergm. z. Bergen 27, 230.
— Hans v. Kienberg 27, 193.
— Hans, Richter in Jetzendorf 26, 69. 27, 299.
— Hans, Ldr. u. Pflverw. zu Mehring 26, 90. 91.
— Hans, Bürger z. Mch. 27, 319.
— Hans z. Pfaffenhofen 27, 310.
— Hans, Kl.-Richter zu Raitenbch. 26, 112.
— Hans v. Ried 28, 304.
— Hans, Bürger v. Staindorf 30, 58.
— Joh. Bapt, Kaplan a. Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
— Joh. Kasp, Pflgverw. z. Reichenhall 26, 116.
— Joh. Pet., Pflegverw. z. Dingolfing 28, 13.
— Johanna 21, 171.
— Jos., Pf. z. Allershausen 27, 164. 168.
— Jos., Pf. in Au 22, 109.
— Kasp. v. 26, 27.
— Kasp., Pflegverw. zu Dingolfing 28, 13.
— Kasp. v., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Kasp., Pfl. z. Moosburg 23, 346. 347. 26, 93.
— Kunz, Ldr. z. Schongau 26, 122.
— Leonh., Bürger 30, 74.
— Leop. v., Pfl. in Aibling 26, 27.
— Linh. v. Haindlfing 22, 181.
— Lienh. zu Oßlatzhausen 22, 161.
— Lienh. z. Pfaffenh. 27, 318.
— Ludw., Ldr. in Haag, 26, 63.

Schmid, Margar. z. Pfaffenhofen 27, 309.
— Marqu., Ldr. z. Simbach 28, 85.
— auf Haselbach, Mart. Jos. v., Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21, 42.
— Mart. Jos. v., Kastner u. Rentmeister zu Straubing 28, 88 89.
— Math., Pf. i. Reichertshausen 27, 321.
— Melchart 22, 199.
— Mich., Rchtr. 26, 57.
— Mich., Coop. z. Haslach 28, 143.
— Mich., Hspflgr. z. Tegernau 26, 132.
— Mich., Abt z. Thierhaupten 23, 46.
— Paul v. Waldt bei Oetting 23, 140.
— Pet. z. Pfaffenh. 27, 313. 318.
— Phil. Jak. v. 26, 27.
— Phil. Nerius, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
— P. Plazious 21, 177.
— Sigm., Ldr. 26, 35.
— Sigm., Pfl. in Kopfsburg 26, 75.
— Sigm., Rchtr. z. Taufkirchen bei Erding 26, 132.
— Sylv., Mautner in Jngolst. 26, 73.
— Sylv., Pfl. in Oetting 26, 105.
— Thadä, Klstrrchtr. z. Weihenstefan 26, 149.
— Theod. Phil., Pflverw. z. Neumrkt. 26, 100.
— Theresia, Priorin in Konstanz 21, 190.
— Thomas, Bauer 28, 172.
— Thomas, Profeß in Altomünster 21, 184.
— zu Schmiedtsfeld, Val. 21, 172.
— Wolfg., Benefizlat 30, 203.
— Wolfg., Grchtschrb. z. Abensberg 28, 4.
Schmid, Wolfg., Pflgverw. u. Ldr. in Aibling 26, 28.
— Wolfg., Klausner zu Alb bei Irschenberg 23, 108. 140.
— Wolfg., Pf. z. Irschenberg 23, 98. 137.
Schmidbauer, Frz Jgn., Pflgverw. z. Mechlach 28, 96.
— Gg. in Helfenbrunn 27, 328.
— Wolfg., Gutsverwalter 30, 73.
Schmidel, Ambr., Stadtschrb. zu Burghausen 22, 167.
— Hilbeg. v. 21, 193.
Schmidfeld, Jos. Jgn. v. 21, 183.
— (Schmidtsfeld), Hugo v. 21, 176.
Schmidgadmer 25, 457.
Schmidhaim, Erh., Rchtr. z. Sarenkam 26, 120.
Schmidham, Gut 28, 118.
Schmidhammer, Erh. 26, 36.
— Erh., Rchtr. in Hohenburg 26, 68.
— Erh., Rchtr. u. Ger.-schrb. z. Tölz 26, 135.
— Leonh. 30, 211.
— Leonh., Pf. 21, 282.
— Georg, Bürger 30, 211.
Schmidhausen, Gut 23, 234. 25, 484 27, 338.
Schmidhauser 25, 457.
— Hans 23, 297.
— Hans, Ldr. 26, 46.
— Joh., Rentmstr. i. Mch. 21, 45.
— Hans z. Pfaffenh. 27, 320.
— Hans, Rentmeister zu Straubing 28, 88.
— Kasp., Pf. 30, 198.
— Wernher, Richter zu Tölz 26, 135.
Schmidhoffer 25, 457.
Schmidhuber, Flor., Kfm. in Laufen 22, 317.
— Gg., Coadj. zu Haslach 28, 146.
Schmidhuber, Jgn., Bürger in Laufen 22, 316.
Schmidinger, Hans, Richter z. Lofer 28, 54.
— Hans, Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
Schmidlein 25, 457.
Schmidlkofer, Wolfgang, Guard. des Franziskanerkl. i. Mch. 21, 26.
Schmidmair 25, 457.
— Chph., Richtr. z. Triebenbach 22, 307.
Gg. u. Hs., Grchts.-schrb. 26, 47.
Schmiechen, Schmichen, Schmiehen 25, 484. 29, 178.
— (Ger. Bruck), Pfleger 26, 121.
— v. 25, 456.
— Heinr. v., Ldr. z. Haidau 28, 28.
— Heinr. v., Pfl. z. Rain 26, 111.
— Heinr. v., Pfl. z. Reispach 28, 73.
— Heinr., Pfl. z. Schildberg 26, 121.
— Steph. v., Pflg. zu Abensberg 28, 2 ff.
— Steph. v., Pfl. in Freising 26, 56.
— Steph. v., Ldr. z. Haidau 28, 28.
— Steph. v., Pfl. z. Landsberg 26, 80.
— Steph., Pflg. z. Pfaffenhofen 26, 108.
— Steph. v., Pfl. u. Ldr. z. Ried 28, 73. 74.
— Steph. v., Pflgr. zu Schwaben 26, 124.
— Steph., Pfl. zu Vohburg 26, 142.
— Ursula v. 21, 180.
— Ursula v., Äbtissin 21, 286.
— Wolf v., Pfl. zu Vohburg 26, 142.
— Wolfg. v., Pflgr. zu Abensberg 28, 3.
Schmidtauer, Thomann z. Ergolting 22, 196.

Schminkonz, Konr., Pf. z. Inzell 28. 196.
Schmitz, Friederika v. 29, 300.
— Hans, Bürger z. Mch. 23, 323.
Schmölz, Jos., Pf. 23, 69.
Schmölzer, Gg. Benedikt, Grchtsschr. z. Wolfratshausen 26. 154.
Schmölzl, Phil., Grchtsschrb. z. Leonsberg 28, 54.
— Thomas, Rchtr. z. Tegernau 26, 132.
Schmölzlein, Heinr., Richter zu Hallein 28, 29.
Schmotzer, Hans 27, 313.
Schmoz, Bernh. Pfl. 26, 51.
Schmuck, Gg., Vikar u. Pf. i. Haslach 28, 137. 140.
— Jak., Vikar 22, 331.
— Joh. 22, 312. 328.
— Jos. Ant., Coadjutor 30, 136.
— Max, Salzmaier zu Reichenh. 26, 117.
— N, Unterricht. z. Straubing 28, 91.
— Rupert, Bürger i. Laufen 22, 317. 318.
— Thomas, Pfl. in Karlstein 26, 75.
— Thomas, Zollner zu Reichenhall 26, 117.
— Ulr. zu Hermgau 22, 143.
— Ulr., Zollner z. Vilsbiburg 28, 98.
Schnabel, Erasm. z. Murnau 26, 99.
Schnack 25, 457.
Schnäckel 25, 457.
Schnaidter, Ulr. in Oberammergau 21, 125.
Schnaitbach 25, 484. 26, 334.
Schnapper, Gg., Coop. z. Bergen 28, 153. 154.
Schnaterpeck 25, 457.
Schnatterbach 25, 484.
Schneck, Joh. Chr. u. Veit Adam, Pfl. in Ismaning 26, 75.
Schneck, Virgil 26, 31.
Schnebenzky, Joh. Andr., Pflgverw. z. Raschenberg 26, 114.
Schnediger, Joh., Pfl. z. Straßwalchen 28, 86.
— Konr., Ldr. 26, 46
— Ulr. 27, 321.
Schneechin, Schwester Maria 21, 188.
Schneegraf 29, 229.
Schneemais, Fz. Jos., Pfl. in Ismanning 26, 75.
Schneeweiß, Andr., Wirth zu Siegsdorf 27, 20.
— Chr., Pflg. z. Moosheim 28, 60.
— Joh., Pflg. z. Ottenberg 26, 105.
— Mart z. Siegsdorf 27, 223.
Schnegk, Alb. Kuno, Pfl.-Verw. z. Ried 28, 74.
Heinr., Kl.-Rchtr. zu Tegernsee 26, 132.
— Thom., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Virg., Stdt.-Ger.- u. Pfl.-Verw. in Mühldorf 26, 96.
— Virgil, Propst auf d. Wäldern bei Mühldorf 26, 144.
— Wolfg., Vikar zu Au 22, 161.
Schneglbenreiter, Gg., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 93.
Schneidenball, Hans, Kastner 26, 57.
Schneider 25, 457.
— zu Arlaching 27, 108.
— Brigitta v. Eurasburg 29, 303.
— Chr. zu Tettenmoos 27, 54.
— Fr. Ign., Chorhr. bei ULFrau i. Mch. 21, 44.
— Gg. Chr. z. Bruck 27, 298.
— Hs., genannt Portugales, Kl.-Richter in Bruck 26, 61.
Schneider, Hans, Bürger v. Friedberg 30, 57.
— Hans z. Fetzendorf 27, 312.
— Hans z. Thanhausen 22, 186.
— Joh. Nep., Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21, 44.
— Konr. z. Pfaffenh. 27, 321.
— Ludwig, Bürger von Friedberg 30, 53.
— Mart., Curat 22, 323. 30, 228.
— Mich., Bürger, 30, 91.
— Nik. Valent., Coop. i. Irschenberg 23, 141.
— Osw. 28, 359.
— Steph. 22, 150.
— Thomas, Bürger 30, 76.
— Ulr. zu Preinersdorf 22, 169.
Schneidheim 25, 457.
Schneidlein, Rucher, Mönch 22, 331.
Schneidl, Fz. Sigm., Gerichtsschr. z. Neumarkt 26, 101.
Schneigger v. Forst, Richter z. N.-Altaich 28, 64.
Schneldorfer, Konr., Ldr. z. Kelheim 28, 36.
Schnell, Jos., Coadj. 30, 136.
— Konrad 26, 37.
Schneller 25, 457.
— Thomas, Benef. 30, 208. 229.
Schnellinger, Valent., Gerichtsschr. z. Vilshofen 28, 100.
Schnellmann 25, 457.
— Heinr., Ritter 23, 29.
Schnellmannskreut 25, 484.
Schnepf, Erhard 21, 69.
— Gg., Ldr. zu Regen 28, 72.
— Math. u. Mich., Stadtrichter zu Titmanning 26, 134.
Schnetter, Joh. Kasp. 26, 368.
Schnidler, Hans, Richter z. Bruck 27, 297.

Schnitzelbaumer, Joh. B., Rentb. zu Traunstein 26, 253.
Schnitzer 25, 157.
Schnizzer, Hans, Richter 26, 38.
— Lindel, Mautner zu Wasserburg 26, 147.
— Marquart, Richter 26, 38.
Schnodter zu Mauterndorf, Amand 27, 49.
Schnödt, Hans Chr., Pfl.-verw. zu Donaustauf 28, 14.
Schnott, Chph., Grchts.-schrb. z. Griesbach 28, 26.
Schnurrer 25, 457.
Schober 25, 457.
— Jos., Lehrer 30, 138.
— Lindel, Ldr. z. Neustadt a. D. 28, 63.
— Mich. in Aibling 23, 136.
Schobinger, R. Julia 30, 173.
Schochner, Nikol., Grchts.-schrb. z. Krandsbg. 26, 79.
Schöberl 25, 457.
Schöffmann, Ambrosius, Bürger 30, 211.
— Math. 30, 211.
Schölderlin 24, 457.
Schöler 25, 457.
Schöll, Max, Pflgr. z. Rauchenlechsberg 26, 114.
Schöllenhammer, Schwester Barbara 21, 187.
— Joh. Bpt., Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21 40.
Schöllenstein, Wolf v., Lndschrbr. 26, 41.
Schölterer, Blas., Pfl. z. Kaprun 28, 35.
Schöltl, Wolfg., Mautner z. Wasserburg 26, 147.
Schön 25, 457.
— Balth., Kl.-Rchtr. 26, 55.
— Bernh., Grchts.-Verw. 26, 54.
— Hans, Land- u. Stadtrichter z. Landsberg 23, 304.
Schön, Hans, Pfl. z Mehring 26, 90.
— Heinr., Stdtrchtr. in Landsberg 26, 81.
— Ign., Klstr.-Rchtr. 26, 49.
— Ign., Rchtr. z. Taufkirchen b. Mch. 26, 132.
— Joh., Stadtrichter in Ldsbg. 26, 81.
Schönaicher, Konr., Richter z. Straubing 28, 89,
Schönauer 27, 52
— Pf. i. Laufen 22, 320.
— Ant., Vikar z. Inzell 28, 196.
— Gg., Priester 23, 141
— Osw., Bürger 30, 97.
— Wolfg., Richter z. Laufen 22, 312.
Schönbach 25, 484.
Schönbeck, Hans z. Pfaffenh. 27, 324.
— Heinr., Bürger z. Aichach 21, 80.
Schönberg, 25, 484.
Schönberger 26, 457.
— Schiffherr i. Laufen 22, 300.
— Em. u. Joh. Ant. v., Pfl. z. Vilshofen 28, 99.
— Jos. v., Kastner z. Aibling 26, 28.
— Mich, Kastner z. Landshut 28, 52.
— Nik., Pf. z. Schmatzhausen 22, 137.
— Tob, Grchtschrb. z. Hiltersberg 28, 32.
Schönbichl 25, 481
Schönborn, Wolf Jak. v., Pfl. z. Reichenhall 26, 115 ff.
Schönbrener, Ignaz, z. Münchsmünster 27, 326.
Schönbrunn, Oechsle 23, 363. 25, 484.
Schönbrunner v. 23, 363. 364.
— zu Schönbrunn, Hs., Ldr. in Haag 26, 63.
Schönbrunner, Jak., Pfl. u. Rcht. z. Taufkirchen (bei Erding) 26, 132.
— Konr., Pfl. z. Megling 26, 89.
— Rud. v., Mautner 26, 41.
— Rud., Ldr. z. Schärding 28, 83.
— Veit Rud. v., Forstmstr. z. Mauerkirchen 28, 58.
Schönbucher, Hans, Kastner z. Rosenheim 26, 119.
— Jak. Pflgverw. z. Trostberg 26, 140.
Schönbüchl, Schloß 27, 172.
Schönburg, Chr. Gottl. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 75.
— Gg. Ad. v., Pfl. z. Griesbach 28, 24.
— Hans Chr. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 75.
— Reich. v., Pfl z. Rastadt 28, 70.
Schöndl 25, 457
Schöndlasberg 25, 484.
Schöndorfer, Otto, Stadtrichter z. Ldsbrg. 26, 81.
— Otto, Ldr. z. Schongau 26, 122.
— Rudolf, Pfl. z. Murnau 26, 99.
Schönegge 25, 457.
Schöner 25, 457.
— Heinr., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— Herm. z. Pfaffenh. 27, 316.
Schönfeld, R. Schönenfeld 25, 484.
Schönfelder 25, 457.
Gg., Coop. z. Haslach 28, 142.
Schönhainz 25, 457.
Schönhammer, Fz. X., Ldr. z. Schongau 26, 122.
Schönhart, Balth., Benef. 30, 227. 229.

Schönheringer, Pet., Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
Schönhöver, Joh. Konr., Grchtschrb. z. Straubing 28, 89.
Schönhofer, Hans, Ldr. z. Hemmau 28, 31.
Schönhub, Frdr. Wilh. v., Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
— Jos. Fhr. v., Ldr. z. Hengersberg 28, 32.
— Jos. u. Jos. Arnold v., Forstmstr. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Jos. Pankr. v., Ldr. z. Hengersberg 28, 32.
Schönkind, 25. 457.
Schönlein 25, 457.
— Joh. Veit, Kstr.-Rchtr. in H.-Chiemsee 26, 65.
— Lukas 26, 368.
Schönleiten, Df. 23, 55 ff.
— HH. v. 23, 55.
— Eleusina v. 23, 52.
Schönloher, Gg. z. Ergolting 22, 189.
Schönmesser, Mart., Gerichtsschr. z. Ldsbrg. 26, 82.
Schönpucher, Sigmund, Stdt.- u. Ldrchtr. zu Titmanning 26, 133.
Schönpüchler 25, 457.
— Kastner z. Rosenh. 22, 159.
— Chr., Rchtr. in Ilmünster 26, 69.
— Hans 22, 164.
— Hans z. Hernkirchen 22, 155. 186.
— Hs., Pfl. z. Haidau 28, 27.
— Joh. Konr., Unterrchtr z. Straubing 28, 91.
— Osw. 22, 160.
— Osw., Pfl. z. Kranzberg 26, 78.
— zu Hernkirchen, Sigm. v. 22, 173.
— Sigm., Pfl. z. Haidau 22, 164.
— Susanna 23, 41.
Schönpüchler Wilh., Rchtr. in Ilmünster 26, 69.
Schönrain, Gemeinde 30, 179.
Schönsleben, Tobias, Pfl. z. Glanegg 28, 23.
Schönstein 29, 178.
Schönsteiner, Leonh., Pfl. z. Winzer 28, 103.
— N., Pfl. z. Stadlamhof 28, 85.
Schönstetter, Chr., Pfl. z. Hals 28, 29.
— Heinr. v., Ldr. 26, 43.
— Hektor u. Joh., Pfl. z. Wildenwart 26, 151. 152.
— Kasim., Pf. in Berg 21, 186.
— Konr., Ldr. 26, 43.
— Pet., Pfl. z. Teisbach 28, 92.
Schönthal, Kl. 23, 231
— Gg. v., Augustiner-Provinzial in B. 21, 115.
Schönweich, Konr., Rchtr. zu Mallersdorf 28, 56.
Schönwerth v., Ministerialr. 30, 236.
Schöpfer 25, 457.
— Jak. de Manchia, Provinzial und Guard. der Franziskaner in Mch. 21, 25 ff.
— Peter, Pfarrer zu Allershausen 27, 159.
Schöpfstaller, Moritz 22, 159.
Schörpel 25, 457.
Schösser, Amand, Profeß in Kaisersh. 21, 186.
Schöttel, Alexand, Mautner in Ingolstadt 26, 73.
— Gg., Pfl.-Verw. z. Stauffeneck 26, 129.
— Heinr., Unt.-Rchtr. in Maisach 26, 85.
— Jak, Kl.-Rchtr. 26, 55.
— Joh. Gg. 22, 323.
— v. Steinbach, Joh. Ulrich, Pflegverw. in Aibling 26, 28.
Schöttel, Mrt., Kstr. z. Pfaffenh. 26, 109. 27, 329.
— Thom. v. Aquin, Augustiner-Provinzial u. Prior in Mch. 21, 16 ff.
— Wolfg., Rchtr. in H.-Chiemsee 26, 65.
— Ulr., Rchtr. in Hohenwaldeck 26, 68.
Schötting 25, 457.
Schöttlin, Ulr. Ldr. in Aibling 26, 27.
Schofner 25, 457.
Schohler, Joh., Heraldiker 29, 262.
Scholl, Barthol., Weihbischof v. Freising 21, 18.
— Mich., Rchtr. z. Epfach 26, 157.
Scholliner, Herm., Heraldiker 29, 248.
— Plato 29, 210.
Schonberger, die 28, 221.
Schondorf (Ober- und Nieder-) 23, 233.
Schondorfer, Konr. 30, 52.
— Rud. 22, 170. 172. 30, 57.
Schonenbrunn v. 25, 457.
Schongau 23, 308.
— Ger.- u. Verwaltungsbeamte 26, 121.
Schongalwe 26, 333.
Schonpruner, Marqu. 23, 263.
Schonstättner, Bürger 30, 151.
Schonstett, Hektor v. 29, 234.
— die, Wappen 30, 48.
Schoppen, M. Angela, Oberin des Ridler Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
Schopper, Hans 22, 327.
Schopperger, S., Mautner z. Trostbrg. 26, 141.
Schoppler, Mich., Pfl. z. N.-Eglofsheim 28, 5.
Schorar (Schorn), Heinr. 23, 59.
Schormair 25, 458.

Schormüller, Jos., Lehr. 30, 138.
Schorn, Burgstelle 23, 1.
— Schloß 23, 58.
— Pfdf. 23, 57 ff.
— bürgerl. Geschichte 23, 59 ꝛc.
— kirchl. Geschichte 23, 68 ꝛc.
— Balth., Pflgverw. zu Werdenfels 26, 151.
— Gabr., Rchtr. z. Partenkirchen 26, 107.
— Joh., Pflegverw. z. Titmanning 26, 134.
— Joh. B. v., Großhändler v. Bayerdiessen 27, 78.
Schorndorfer, Otto, Pfl. u. Ldr. 26, 106.
— Rudolph v., Pfl. z. Werdenfels 26, 150.
Schorpo 25, 458.
Schorr 25, 458.
Schorrer 25, 458.
— Geschlecht 23, 59 ff.
— (Scharrer), Herrn zu Schorn 23, 60.
Scholmair, Hans z. Pfaffenh. 27, 324.
Schott 25, 458.
— Andr. 22, 144.
— Dion., Ldr. z. Rottenburg 22, 183. 28, 77.
— Joh., Benef. zu Haslach 28, 143.
— Joh., Rchtr. in Inderstorf 26, 71.
— Hans Konr., Pfl. z. Kham 28, 38.
Schotter 25, 458.
Schottler, Andr., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Schovenburg 25, 484.
Schrämbel, Joh., Salzmaier z. Reichenhall 26, 117.
Schrämmel, Oekonomie-Verw. 29, 235. 287.
Schrätl, Ulrich, Bürger z. Neumarkt 22, 157.
Schrävogl 26, 458.
Schraffnagel 25, 458.
Schrag, Martin, Bürger von Eichstädt 21, 151. 152.
Schragen 25, 458.
Schrago 26, 333.
Schraihofen, Schreihof 25, 484.
Schraittenberger, Nikol., Rchtr. z. Landshut 28, 60.
Schral, Heinr., Grchtsschr. z. Aibling 26, 28.
Schrall 25, 458.
Schram, Hans z. Pfaffenh. 26, 310.
Schramm, Mart, Stadt-Unt.-Rchtr. in Ingolstadt 26, 73.
Schrank 25, 458.
Schranpomer 25, 458.
Schrapf 26, 484.
Schrattenbach, Graf, salzb. Domherr 22, 290
— Sigm. Graf v. 21, 17.
— Sigm. Chr. v. Erzbischof 28, 139.
Schrecker, Kürschnerfamilie z. Laufen 22, 261.
Schreckomehl, Leon., Hilfspriester in Laufen 22, 321.
Schredl, Pet., Coop. zu Irschenberg 23, 140.
— Ulrich, Pflegverw. zu Traunstein 26, 137. 252.
Schredlinger, Hs., Pfl. 22, 310.
Schredler, Hans 27, 107.
Schreff, Chrph., Pf. in Laufen 22, 320.
Schreffel, Hugelin, Augustiner-Pr. in Mch. 21, 17.
Schreft, Gg., Canon. 22, 251.
Schrelär 25, 458.
Schreibauer 25, 458.
Schreiber 25, 458.
— Andreas, Richter zu Rohr 28, 76.
— Andr., Rchtr. z. Traunstein 26, 251.
— Andr., Pfl. z. Mittosshut 28, 102.
Schreiber, Heinr., Mautner 26, 41.
— Jak., Pflegverw. zu Laik 28, 46.
— auf dem Graben, Joh., Pfr. bei U. L. Frau z. Mch. 21, 10.
— Konr., Mautner und Kastner z. Traunstein 26, 138. 253.
— Konr., Richter z. Wasserburg 26, 146.
— Konr., Grchtsschr. z. Werdenfels 26, 151.
— Peter, Ldr. 26, 43.
— Thom., Pfl. z. Julbach 28, 34.
— Ulr., Ldr. z. Dietfurt 28, 11.
— Ulr., Ldr. z. Cham 28, 39.
— Xav., Pflegverw. zu Starnberg 26, 128.
Schreier, Konr., Amtm. auf d. Isarrain (Giesing) 26, 160.
Schreitenberger, Anton, Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Thom., Kl.-Rchtr. zu Raitenb. 26, 113.
Schreiter, Kasp., Bgr. 30, 101.
Schreivogel, Hs., Gerichtsschreiber 26, 47.
— Peter, Rchtr. z. Partenkirchen 26, 107.
Schrekl, Peter v. Aufham 27, 310.
Schrench, s. Schrenk.
Schrencho 26, 333.
Schrenk 25, 458.
— Patriziergeschlecht zu Mch. 27, 271 ff.
— Abundantia Freiin v., Aebtissin 21, 269. 278.
— Anna Frl. v. 29, 279.
— Anna, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Anna Regina v. 21, 173.
— Schw. Anna Rosina 21, 188.

Schrenk, Balth. z. Mch. 27, 322.
— Barth., Pfl. z. Eggmühl 28, 17.
— zu Notzing, Barthol., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 40. 42.
— Barthol., Kastner und Hochmeister in Mch. 21, 47. 26, 98.
— Barth., Pfl. z. Oberspeunt 28, 14.
— Chr. v. Notzing 27, 330.
— Christian, Rchtr. in Hademarsberg 26, 64.
— Chr. Ad. v., Administr. z. Ulmerfelden 28, 94.
— Chph. v. 21, 176.
— G., Bürger v. Augsb. 27, 307.
— v. Jahrzet auf Hochbergen, Gg. 27, 328.
— Gg., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 94.
— (Schrench), Heinr. in Mch. 21, 57.
— Hieron., Kl.-Rchtr. 26, 54.
— Hieron., Kastner z. Aibling 26, 28.
— Hieron., Kstr. z. Rosenheim 26, 119.
— auf Notzing, Jak., Pfl. z. Cham 28, 38.
— Dr. Joh. 27, 274 ff.
— Hans 26, 27.
— Hans, Pfl. in Menzing 26, 91.
— Hans, Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— Hans Albr., Mautner 26, 41.
— Joh. Ant. v. 21, 176.
— Joh. B., Kastner z. Abbach 28, 2.
— Joh. Fz. v. 21, 181.
— Hans Heinr., v. Notzing 27, 330.
— Joh. Melch., Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
— Joh. N. v., Administr. z. Ulmerfelden 28, 94.
Schrenk, Jon. Ferd., Gerichtsschreiber 26, 36.
— Jos. v. 21, 191.
— Karl v., Pfl. z. Eggmühl 28, 17.
— Kasp. 26, 28.
— Kasp., Pfl. zu Eggmühl 28, 17.
— Kasp., Pfl. in Menzing 26, 91.
— Kasp., Pfl. z. Starnberg 26, 128.
— Kath. Margar. 21, 188.
— Konr. in Mch. 21, 57.
— Ladislaus Maria v. (Jos. Maria v. Egmating), Quard. des Kap.-Kl. in Mch. 21, 19, 20.
— Lorenz v. 27, 272.
— Ludw., Dr. d. Rechte 27, 327.
— Ludw. zu Notzing, Chorh. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Maria Anna Fsr. 29, 278.
— z. Notzing, Mar. Franziska v. 21, 18[illegible].
— Mar. Renata v. 21, 184.
— Mar. Theres. v. 21, 170.
— z. Harmating, Martha 27, 326.
— Mathias, Hochmeister des hl. Geistspitals in Mch. 21, 48.
— Nikol. 21, 58.
— Nikol., Bürger zu München 27, 306.
— Nikol., Hochmeister des heil. Geistspitals in Mch. 21, 48. 59.
— Peter, Rchtr. 26, 55.
— Tobias, Pfleger zu Braunau 28, 7.
— Tristram, Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
— Urban, Kstr. z. Pfaffenhofen 26, 109.
— Urb., Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
Schrenk, Urb., Pflgverw. z. Schwaben 26, 125.
— Ursula, Aebtiss. d. Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Walt. 27, 321.
Schrenkbauer, P. Ambros 21, 192.
Schrepf, Chph., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
Schretter 25, 458.
Schrettinger, Seb., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
Schrettlinger, Gg. u. Moritz, Kastner zu Mattsee 28, 57.
Schreuß, Hs., Pf. 30, 76.
Schrim, Joh. 23, 354.
Schrimpf 25, 458.
Schrimpfinne 26, 333.
Schrittenloher, Wolf, Bürger 30, 97.
Schrobenhausen 23, 309. 25, 458. 484.
— Grchts.- u. Verwaltungsbeamte 26, 123.
Schröck, Bernh., Bgmstr. z. Laufen 22, 313.
— Bernh., Kürschner in Laufen 22, 316.
— Edl. v. Schröckenstein, Luk. 29, 161.
— Pet., Rchtr. z. Amerang 26, 33.
Schröcklieb, Magd. v. 21, 170.
Schröder, Prudent., Quardian d. Frzskrkl. in Mch. 21, 26.
Schrödl, Fz. Xav. 26, 35.
Schröger, Joh. Ign., Rchtr. in Ilmmünster 26, 70.
Schröll, Gg., Stdtrchtr. in Laufen 26, 84.
— Katharina v. Tamersheim 29, 302.
Schröllenlohe, Ldg. Aichach 21, 201.
Schröt, Chr., Amtm. 28, 146.
Schröttel, Gg., Pfl. u. Rchtr. z. Salzburg 28, 80.
— Gg., Pfl. zu Playn 28, 69.

Schröttel, Seb., Mtnr. z. Wasserburg 26, 147.
— Steph. 23, 322.
— Steph., Fischmstr. 26, 249.
— Steph., Mtnr. z. Neuötting 26, 103.
— Stph., Mtnr. u. Kstr. z. Wasserb. 26, 147. 148.
— Steph. z. Wüher 23, 324.
Schrötter, Anna 27, 300.
— Flor., Kstr. z. Frauenhofen 28, 18.
— Mich., Coop. z. Haslach 28, 141.
Schroff 25, 458.
— Math., Pf. u. Dekan i. Laufen 22, 320. 231.
Schroffenberg, Dietr. v., Ldr. z. Kufstein 28, 45.
Schroner, X., Bürger in Laufen 22, 317.
Schropp 25, 458.
Schroßlach 27, 176.
— Gottsch. v. 27, 177.
Schrot, Schrott 25, 458.
— Mart., Heraldiker 29, 192. 237. 255.
Schrotpfenning 25, 499.
Schruff 25, 458.
Schruoff, N., Rchtr. 26, 56.
Schubin, Joh., Benef. z. Haslach 28, 142. 144.
— Joh., Pfl. z. Bachendorf 28, 329. 362.
Schubinger, Barth. 26, 369.
Schuchbauer, gstl. Rath 30, 175.
Schuchler, Kasp. 21, 99.
Schüchlein, Hs. 26, 87.
Schüchler, Mar. Hildeg. 21, 176.
Schühel 25, 458.
Schuehpauer, Joh. Adam, Pf. 30, 129.
Schüler 25, 458.
Schüellen, Jos. 22, 186.
Schueller, Alex., Reichspostamtverw. 29, 277. 279.
Schuepauer 25, 458.
Schstringer, 25, 458.
Schürmpeck, Adam, Prokurator 30, 91.
Schürz, Maria Magd. v. 21, 174.
Schuesser 25, 458.
Schüsser, Lienh., Rchtr. u. Notar zu Ilmünster 27, 313. 314.
Schüstel zu Nansbach, Hs. 22, 153.
Schüttwürfel, Jdr. 21, 58.
Schütz, Andr., Vikar z. Uebersee 28, 323.
— Anna v. 21, 176.
— Aquilina v. 21, 190.
— Fz. v. 21, 178.
— z. Bruck, Hs. 27, 302.
— Hartw., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Schwester Jos. v. 21, 176.
— Mar. Magd. Soph. v. 21, 192.
— Xaveria v. 21, 188.
Schützinger, Flor. 22, 323.
— Flor., Pf. 22, 331.
— N., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
Schützo 26, 333.
Schuh, Felix, Kl.-Rchtr. in Indersdorf 26, 71.
Schuhbauer, Joh. B. v. Allershausen 27, 174.
Schuhmacher, Hans zu Pfaffenh. 27, 324.
Schulär, Erasm. u. Heinr., Unterrchtr. z. Blechlach 28, 96.
Schulenborch 26, 369.
Schuler, Balth., Grchtsschr. und Mautner z. Trostberg 26, 141.
— Heinr. 22, 332.
— Karl, Bgm. u. Apoth. z. Laufen 22, 313. 316.
Schulinger, Heinr., Bürger 30, 53.
Schulle, Jak., Grchtsschr. zu Wolfratshsen. 26, 154.
Schulles, Joh. Jos., Gerichtsschreib. zu Kötzting 28, 44.
Schulthaizinger, Kasp., Ldr. z. Neuötting 26, 102.
Schultheis, Hippolyt, Augustinerprior in München 21, 17.
Schulz, Andreas zu Altham 23, 357.
— Ant., Bürger z. Laufen 22, 316.
Schunder, Ludwig, Einsiedler z. Alb, bei Irschenberg 23, 109.
Schurf, Wappen 29, 104.
Schurff, Christ. Dism., Pfl. 26, 142.
— Christph., Pf. 22, 254.
— Chrph. z. Schönwöhr, Pf. i. Laufen 22, 319.
— Maria Michaela, Pflegverw. z. Vohburg 26, 142.
— Osw., Pfleg. 26, 51. 30, 152.
— Osw., Pfl. z. Ambras 27, 63.
— Wilh. 27, 63.
Schurffeisen, Schurfseisen, Nic., Ldr. z. Päl 26, 106.
— Nik., Richtr. z. Weilheim 26, 149.
— Nik., Rchtr. z. Wolfrtshsn. 26, 154.
Schurfischen, Bar., Verw. z. Wildenwörth 27, 77.
Schurgär, Heinr., Rchtr. zu Ilmünster 22, 140.
Schurkhofer, Joh., Ldr. z. Rattenberg 28, 71.
Schuß, Jos. Osw., Fhr. v. Peilnstein 27, 76.
— Osw., Hofkammerr. 27, 259.
— Osw., Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
Schustel 25, 458.
— Gg. 22, 157.
— Linhart zu Seinersdorf 22, 157.
Schuster 25, 458. 30, 169.
— z. Aschau 27, 107.
— Andr. z. Pfaffenh. 27, 317.
— Chr. 28, 147.
— Gabr. z. Pfaffenhofen 27, 320.

Schuster, Gg., Richter zu Pang 26, 107.
— Görg z. Pfaffenh. 27, 317.
— Hans, Bürger 30, 76.
— Hs., Bürger z. Pfaffenh. 27, 309. 313.
— Jos. W., Pf. bei St. Anna u. St. Peter in Mch., erzb. gstl. Rath 21, 10. 13.
— Konr. 30, 57.
— Konr., Bürger z. Inkofen 21, 88.
— Konr. z. St. Leonh. 21, 87.
— Leonh. z. Altmannsdorf 22, 154.
— O., Bürger 30, 75.
— Steph z. Pfaffenh. 27, 315.
— Ulrich 30, 52. 75.
— Ulr. v. Gersteneck 22, 154.
— Wolfg. z. Pfaffenh. 27, 322.
— Ulr. z. Schwärzkofen 22, 150.
— Wolfg., Pf. z. Bachendorf 28, 329.
Schut, Marqu. 21, 58.
Schutz, P. Heinr., Jes. 21, 186.
Schwab 25, 458.
— Chr. 28, 349.
— Frz. Albr., Ldr. in Haag 26, 64.
— Friedr., Ldr. in Kösching 26, 76.
— Friedr., Ldr. z. Stadlamhof 28, 86.
— Heinrich, Richter in Kranzberg 26, 78. 27, 147.
— Herm., Rchtr. u. Ldr. z. Päl 26, 106.
— Hs., Mtnr. z. Dingolfing 28, 12.
— Hs., Rchtr. z. Innichingen 28. 34.
— Joh. Chr., Ldr. in Haag 26, 64.
Schwab, Rosina, mater d. Pütrich Regelhauses in Mch. 21, 31.
Schwaben 25, 484. 28, 294.
— Gericht 23, 309.
— (Ger. Ebersberg), Gr.- u. Verw.-Beamte 26, 124.
— Schloß 28, 275.
Schwaber, Leonhard auf Schwabenbrg. 23, 322.
Schwabersperg, Einöde 30, 155.
Schwabhausen 21, 201. 25, 458. 484.
Schwabhauser 25, 458.
— Konr., Ldr. 26, 45.
Schwabsberg, Hs. v., Pfl. z. Abensberg 28, 3.
Schwab, Anna 30, 173.
Schwäbel 25, 458.
— Balthasar, Bürger zu Wartenberg 23, 339.
— Joh., Rchtr. z. Haidenburg 28, 29.
— Ulr., Richter zu Tüßling 26, 141
Schwäbischwörth 28, 291.
Schwäblein, Asm., Kstnr. z. Abensberg 28, 3.
Schwänfl, Hs., Grchtsschrb. z. Wildshut 28, 103.
Schwärzenberger, Konrad, Richter zu Donaustauf 28, 14.
Schwager, Verissimus, P. v. Schärding 29, 284.
— Hs., Ldr. z. Maschenberg 27, 114.
Schwaggner 25, 458.
Schwaiberger, Seb., Coop. z. Irschenberg 23, 140.
Schwaig, Gut 27, 99.
Schwaiga 25, 481.
Schwaigen, Gemeinde in d. Pf. Eschenlohe 21, 102.
Schwaiger 25, 458.
— Andr., Ldr. 26, 52.
— Andr., Bürger z. Salzburg 28, 348.
— Bartholom., Coadjutor 30, 132. 136.
— Engelb., Expos. von Schleching 28, 182.
— Friedr., Pfl. i. Grünwald 26, 63.
Schwaiger, Gg., Gerichtsschrb. zu Dietfurt 28, 11.
— Gg. v. d. Geigersau 21, 103.
— Gg., Pfl. z. Hart 28, 189.
— Gg., Rathsbürger und Salzfertiger zu Laufen 22, 314.
— Hs., Kl.-Rchtr. in H.-Chiemsee 26, 65.
— Johann Gg., Gerichtsschr. 26, 49.
— Leonh., Wirth in Königsdorf 30, 200.
— Mart. u. Math., Kl.-Rchtr. z. Raitenb. 26, 113.
— Mich., Bürger z. Au 22, 179. 183. 188 ff.
— Virgil 22, 170; s. a. Schweiger.
Schwaikart, s. Schweikart u. Schweikhart.
Schwaikhausen 21, 235.
Schwaithart, Hs. 22, 156.
Schwalb 25, 458.
— Chr. u. Gg., Pfl. bei U. L. Frau z. Mch. 21, 11.
— Georg, Kl.-Richter zu Dietramszell 26, 48.
— Gg., Rchtr. z. Saxenkam 26, 120.
— Gg., Gerichtsschr. und Unterrchtr. z. Tölz 26, 135.
— Hs., Rchtr. z. Tölz 26, 135.
— Vitus, Pf. z. Grabenstätt 28, 164.
Schwanberg, Buola von, Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
Schwanda, Fr. Mich. 29. 275.
Schwandorf 27, 201.
Schwangau, Hans v., Pfl. zu Tölz 26, 134.
— Hnr. v. 29, 118. 119. 30, 5.
— Heinrich von, Pfl. in Friedberg 26, 59.

Schwangau, Herm. v., Pfl. z. Werdenfels 36, 150.
— Steph. v. 28, 359.
— Stephan v., Pfleg. zu Schongau 26, 121.
— Ulr. v., Pfl. in Landsberg 26, 80.
Schwangler, Frz., Förster z. Zell 26, 268.
Schwankler 25, 458.
— Chr. 26, 32.
— Gg. Phil., Kftr., und Hs., Pfl.-Verw. 26, 47.
— Hs., Kl.-Rchtr. in Indersdorf 26, 71.
Schwappach, Konr., Mtr. z. Obernberg 28, 66.
Schwarz 25, 458.
— Bernh., Pfl. 26, 51.
Schwarz, Ferd., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Herm, Bürg. in Herrsching 30, 56.
— Joach., Rchtr. z. Tengling 26, 132.
— Jörg, z. Pfaffenh. 27, 323.
— Hs., Rchtr. z. Traunstein 26, 137. 251.
— Hs., Vikar z. Bachendorf 28, 328.
— Math. v. Augsburg 26, 369.
— Mathias, von Hessenbrunn 27, 331.
— Ulr. z. Pfaffenh. 27, 315.
— Wolf, Amtsbürgerm. z. Landshut 23, 343.
Schwarzach, Mar. Scholastika v. 21, 171.
Schwarzacher, Math., Pfl.-Verw. zu Stausfeneck 26, 129..
Schwarzbauer, Ign., Pf. z. Hart 28, 190.
Schwarzberger 25, 458.
— Sigm., Stadt-Unterrchtr. in Mch. 21, 48.
Schwarzburg, Günther Grf. v. 28, 210.
— Wolfgang, Zollner zu Landshut 27, 102.
Schwarzecker, Mart., Pflg.-verw. z. Schwaben 26, 126.
Schwarzenbach, Volkmar v. 23, 29.
Schwarzenbeck, Christ. zu Piesenhausen 27, 72.
— Joh., Benef. z. Grafenau 28, 171.
Schwarzenberg, Fürsten v. 29, 153.
— Chr. Graf v. 22, 205. 23, 44
— — v., Viced. z. Straubing 28, 88.
— v., Pfleg. z. Wasserburg 26, 145.
Fried. v., Erzbisch. z. Salzburg 28, 186.
— Ulrich, Richter zu Wald 26, 145.
Schwarzenberger, Franz, Bürger 30, 149.
Schwarzenburg v. 27, 202.
— v., aus d. Oberpfalz, Wappen 30, 28.
— Heinrich v., Pfleg. zu Rauchenlechsberg 26, 114.
Schwarzendorf 27, 199
— Wolf, Mtnr. z. Wasserburg 26, 147.
Schwarzendorfer, Christ., Mautner zu Straubing 28, 89.
— Wolf, Pflegverw. zu Utendorf 28, 95.
— Wolfgang, Rentm. zu Neuburg 28, 88.
Schwarzeneck, Joachim, Rchtr. z. Tengling 26, 132.
— Mart., Kammerer in Hohenburg 22, 67.
Schwarzenstein, die 29, 184
— Andre zu Engelburg, Siegel 30, 17.
— Andr. v. 23, 328.
— Andr., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Andr., Pflg. zu Vilshofen 28, 98 ff.
— Ortolph 22, 200.
Schwarzenstein, Sigm. v., Pfleg. zu Deggendorf 28, 9.
— Sigm. v., Viced. z. Straubing 28, 87.
— Sigm. v., Pfleg. zu Vilshofen 28, 98.
— Wilh. v., Pfl. z. Abbach 28, 1.
— Wolfg. von, Pfleg. zu Griesbach 28, 24.
Schwarzer, Chr., Hauptmann 27, 265.
— Wolfg., Grchtsschr. zu Kelheim 28, 37.
Schwarzhuber, Joh. Ant., Grchtsschrb. z. Griesbach 28, 26.
Schwarzkersch, Joach. Gerichtsschr. z. Mattighofen 28, 57.
— Mart., Kl.-Rchtr. 26, 49.
— Mart., Richter in Ilmünster 26, 70.
Schwarzler, Mart., Rchtr. 30, 90.
Schwarzmair, Michila 27, 333.
Schwarzmann 25, 485.
— Thom., Hochmeister des heil. Geistspitals in Mch. 21, 49.
Schwatz 25, 484.
— Bergwerk 27, 240.
Schweckler, Bernh., Rchtr. zu Odelzhausen 26, 106.
Schwedenschanze bei Bernstorf 27, 142.
Schwegerle, Fz., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 49.
Schwegler 25, 458.
— Marinus, Cooper. zu Allershausen 27, 166.
Schwelber, Hs., Rchtr. z. Schwindeck 26, 126.
Schweiberer, Christ., Kl.-Richter z. St. Nikola 28, 64.
— Engelm., Pfl. z. Ebersprennt 28, 14.

Schweiberer, Hs. zu Tellnhausen 22, 155.
Schweiblmaier, Lor. 23, 338.
Schweier, Dietrich, Rchtr. z. Donaustauf 28, 14.
— P. Joachim 21, 178.
Schweiger, Hs., Grchtsschr. in Ingolstadt 26, 74.
— Jos. Ehrenfried, Pf. z. Irschenberg 23, 104.
— Konrad, zu Traunstein 27, 46.
— Rogerius 21, 179.
Schweikart, Gg., Pfl. z. Waldeck 26, 145.
— Hs., Ldr. z. Reichenhall 26, 116.
— N., Landr. zu Auerburg 26, 35.
Schweiker 25, 458.
— v., Pfl. 30, 190.
— Heinr. 22, 149.
— von Gundelfingen 29, 172.
— Pfl. u. Ldr. zu Päl 26, 106.
— v. Gundelf., Pfl. z. Werdenfels 26, 150.
— v. Gundelfingen, Pfl. u. Rtr. z. Wolfrtshsn. 26, 152. 154.
Schweikersreiter, Gg. Chr., Pflgverw. z. Marquartstein 26, 248.
Schweikhart, P. Ans. 21, 190.
— Christ., Kstr. in Freising 26, 58.
— Gg., Rchtr. in Miesbach 26, 91.
— Hs., Pfl. 26, 54; s. Schweithart.
— Hans, Kl.-Rchtr. 26, 55.
— Hs., Pfl. u. Ldr. zu Aibling 26, 27 ff.
— Joh., Vikar z. Surberg 28, 304.
— Hs. Otto 27, 52.
— Leonh., Pfl. 26, 54; s. Schweithart.
— Magd. auf Sondermanning 27, 26.
— Mart., Pfl. 26, 54; s. Schweithart.
Schweikhart, Otto, Pflg. in Aibling 26, 26.
— Otto, Zollner z. Altenmarkt 26, 32.
Schweinbach 25, 484.
Steph. v. 28, 359.
Schweinberger, N., Bergm. z. Bergen 27, 230.
Schweinersdorf 22, 125.
Schweinfurt 27, 135.
Schweinfurtner, Hs., Kstr. und Gerichtsschrb. zu Prien 26, 110.
Schweinitzhaupt 25, 458.
Schweinkrist, Joh. u. Oswald, Pfleg. z. Schongau 26, 121. 122.
Schweinspeint, Herrsch. 21, 95.
— Hilaria v. 23, 55.
Schweintaller. zu Buch, Kasp. 28, 8.
Schweitenkirchen 22, 126.
Schweitenkircher 25, 458.
Schweitenkrieg, Gg., Hofmstr. z. Salzburg 28, 80.
Schweithart, Hs., Pfl. zu Falkenstein 26, 54.
— Hs., Pfleg.-Verw. zu Mühldorf 26, 96.
— Hs. Adam 23, 110.
— Hs. Adam u. N., Rchtr. zu Aurburg 26, 35.
— Leonh. u. Mart., Pfl. zu Falkenstein 26, 54.
Schweitharter, Edle 23, 123.
Schweitharlinger, Joh. 26, 36.
Schweitzer 25, 458.
Schweizer zu Steinbach, Bernh. 22, 176.
— Jos., Pf. i. Laufen 22, 321.
— Josef, Pfarr. z. Surberg 28, 305.
Schwelcher, Andr., Ldr. z. Aibling 26, 27.
— N., Ldr. z. Friedburg 28, 19.
— Wieland 28, 267.
Schweller, Andr. 22, 312.
— Max v., Pflg.-Verw. z. Moosburg 26, 93.
Schweller, Volkmar, Burghüter z. Obernberg 28, 66.
Schwend, Alex. u. Max Ad. v., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
Schwender, Gebh., Ldr. z. Weilhart 28, 101.
Schwendt, Joh. Jak., Pflegverwalter zu Reicherzhofen 28, 72.
Schwent 28, 341.
Schwenter, das Wappen 30, 49.
Schwentner, Stph., Rchtr. 26, 38.
Schwerdting, Edelsitz b. Laufen 22, 309.
Schwerdiler 25, 458.
Schwertler, Matthias, Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 11.
Schweickersreuter Balthas., Pfl. z. Wald 26, 144.
Schwibinger, Chph., Benefiz. z. Niklasreut 23, 131.
Schwickher, P. Ildephons 21, 184.
Schwilkhofer, Wolfg., prov. minist der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Schwillach, Asmus v. 30, 149.
Schwind 22, 331.
— Moriz v., Professor in Mch. 26, 364.
Schwindach 21, 278.
— Edelsitz 21, 291 ff.
Schwindacher, Berth., Ldr. 26, 46.
— Gg. z. Traunstein 28, 147.
— Hans, Pfl. u. Richtr. zu Schwindeck 26, 126.
— Heinrich, Propst zu Buch 28 8.
— Heinr., Rchtr. z. Landshut 28, 50.
Schwindachthal 23, 359.
Schwindau (Groß- und Klein-) 23, 364.
Schwindeck 21, 278. 22, 297.
— Schl. u. Hfmk. 21, 287.
— bei Haag, Pfleg. und Rchtr. 26, 126.

Schwindeck, Hans, Ldr. z. Griesbach 28, 25.
Schwindorfer, Gg. 26, 36.
Schwindkirchen 21, 278. 23, 359.
— Eckhard v. 23, 360.
— Otto v. 23, 360.
Schwindübel, Albr., Pfl. z. Tasing 26, 131.
Schwingenköhl 25, 468.
Schwinghuber, Magd. 21, 185.
Schwinkerswil, Christ. v., Pfl.-Verw. z. Mrglst. 26, 86.
Schwippacher, Erhard, Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Schwölla, Leop., Pf. zu Hart 28, 190.
Sclinershoven 25, 484.
— v. 25, 459.
Sconenleiten, Radbod v. 23, 55.
Sconenburg v. 25, 459.
Scriba, Jakob, Pf. 30, 207.
— Jos. Adam de, Cooperator zu Walpertskirchen 30, 136.
Sculsetus, Sculteius 25, 459.
Sebald 25, 459.
— Lienh. Bened., Grchtsschrbr. zu Stamhamm 26, 127.
— Lienh. Bened., Ldr. in Köschina 26, 76.
Sebastian, Maria Salom. z. Bruck 27, 302.
Sebner, Osw., 22, 147.
Sebusin, Korona, Profeßt zu Seligenthal 21, 188.
— Joh. Leonh. u. Leop., Pflegverw. zu Wald 26, 145.
Sechtenau s. Römisch.
Seckendorf 25, 459.
— Adelheid v. 23, 36.
— Arnold Ritter v. 28, 293.
— Burckh. v., Pfleg. in Köschina 26, 75.
— Gg. v., Pfl. z. Rauchenlechsbg. 26, 114.
Seckendorfer, Hs., Rchtr. in Ingolstdt. 26, 72.
Seclingen 25, 484.
Sedl, Sitz 25, 499.
Sedlbauer, Bürger 30, 169
— Joseph, Bauer 30, 153.
— Kasp., Bürger 30, 153.
— Melchior, Coadjutor 30, 136.
Sedlmair 25, 459.
— Chr., Pflgverw. z. Hengersberg 28, 32.
— Chr. Jak., Pfleg. zu Winzer 28, 103.
— Chph. 29, 2.
— Chph., Pflegverwalter z. Aichach 28, 31.
— Degenh., Kirchhr. zu Abens 22, 139.
— Felicitas v. Mch. 27, 188.
— Fr. Ign., Kaplan zu Traunstein 28, 145.
— Friedr. v., Rentmstr. z. Straubing 28, 88.
— Jörg, Bürger 30, 75.
— Hans 22, 157.
— Hans zu Froschham 23, 324.
— Joh. Chr., Salzmaier 27, 263.
— Joh. Chrysost., Salzmaier zu Reichenhall 26, 117.
— Kasp., Pfarrvikar 30, 205.
— Max. Pf. z. Hart 28, 190.
— Perchtold 22, 147.
— Ph. z. Pfaffenh. 27, 333.
Sedlitz, Jan v., Pfl. zu Pfaffenh. 26, 108. 27, 310 ff.
— Joh. v. 23, 85.
See, Christ., Grchtschrbr. z. Zell 28, 101.
— Hans vom, Pf. i. Hausen 22, 318.
Seeau, Ad. Jos. Gf. v., Pfl. z. Waldhofen 28, 101.
Seeau, Charlotte Gfn. v., Pfl. z. Viechtach, 28, 96.
— Joh. Ant. u. Jos. Ant. Grf. v., Pfl. z. Pfaffenh. 26, 108.
Seebach, Hofmk. 22, 150.
Seeberger, Norbertus, Kellermeister 29, 285.
Seebruck am Chiemsee 26, 194.
Seer, Gg. 23, 325.
Seefeld 25, 484
— Hofmarks-Richter 26, 126.
— v. 25, 459.
— Berth. v. 21, 241. 23, 29.
— Berth. v., Pflgr. zu Schongau 26, 121.
— Delnhart v., Dompropst i. Freis. 21, 58.
Seefelder 26, 334.
Seefried, J. N., Bezirksamtsassess i. Griesbach §8 Beiträge z. Kenntniß der Tabula Peutingeriana 29, 332 ff.
Seegatterl, Forstwartei 26, 270.
Segesser, Graf v. 29, 308.
Seehaus, Forstwartei 26, 270.
Seeheimer, Konr., Ldr. 26, 48.
Seehof (Sehoven) 25, 484. 27, 202.
— v. 25, 459.
Seehofer 25, 459.
— Arsacius, Bürgerssohn aus Mch. 21, 61.
— Gg. zu Dirnzhausen 22, 197.
— Gg. z. Gunzenhausen 22, 215.
— Hans 22, 185.
— Konr. 22, 162.
— Konr., Mautner in Ingolstadt 26, 73.
— Konr., Pfl.-Verw. zu Neuötting 26, 103.
— Kunz, Bürger zu Au 22, 158.
— Kunz v. Wolnzach 27, 318.
Seeholzen 25, 484.

Seehuber, Leop., Vikar z. Chieming 28, 159.
Seel, Bernh. z. Pfaffenh. 27, 332. 334.
— Joh., Wirth in Gerolsbach 27, 334.
Seeleitner, Wolfg., Pf. z. Haslach 28, 140.
Seelmayr, Andr., Benef. zu Frauenried u. Pf. zu Wall 23, 121.
Seelos, Fz. Sal., Dekan z. Haslach 28, 141.
— Fz. Sales, Pf. z. Siegsdorf 28, 129. 364 ff.
Seemaier, Fdr. 22, 327.
Seemann, Chph., Pfl. u. Ldr. z. Neumarkt 26, 100 ff.
— Hans, Bürger 30, 89.
— Hans, Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Joh. Jak., Fhr. v. Mangern 23, 342.
— Konr., Kastner 26, 40.
— Ludw., Kastner z. Ldsberg 26, 82.
— Pet., Pflg. z. Kirchberg 28, 40.
— Peter, Pfl. z. Mrqrtstein 26, 86. 246.
— Pet., Pflg. z. Rosenheim 26, 118.
— Steph., Pfl. u. Ldr. z. Kirchberg 28, 40. 41.
— Wilh., Jägermstr. zu Landshut 28, 53.
Seeon 25, 459.
— Kl. 27, 41. 84.
— Kl.-Richter 26, 127.
— Wappen 29, 92; s. a. Römisch.
Seepeck 25, 459.
— Wappen 30, 50.
Seerieder, Lugart 21, 177.
Seestaller, Konr. u. Lienh., Stadtrichter zu Landsberg 26, 81.
— Leonh., Pfl. z. Schwaben 23, 309. 26, 124 ff.
Seethaler, Andr., Pfl. in Laufen 26, 83.
— Andr., Pfl. u. Ldr. z. Laufen 22, 217. 249. 266.
Seethaler, Heinr., Ldr. z. Friedburg 28, 19.
— Hans, Grchtsschrb. in Kraiburg 20, 77.
— Joh. Andr., Ldr. zu Laufen 22, 312.
Segenschmied, Gg., Pf. 21, 281. 22, 319. 328.
Segester, Joh. Wilh. 21, 181.
Segringer, Sebolt, Pflegverw. z. Rain 26, 112.
Seibelstorf, Achaz v. 23, 329.
Seiberstorf 29, 177.
Seiberstorfer, Alexander zu Breitenloh 23, 326.
— Ant., Rentmstr. z. Burghausen 23, 41.
— Ant. v., Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Heinr., Ldr. z. Reichenberg 28, 69.
— Sigm. v., Richter zu Braunau 28, 7.
— Wernher, Pfleger in Krandsberg 26, 78.
— Wernher, Pfleger zu Wald 26, 144.
— Wolfg., Pf. z. Otting 28, 304.
Seibolt, Abrah., Richter i. Kopfsburg 26, 75.
Seiboldsdorf, Seibolstorf 25, 459. 484.
Seiboltsdorf (Seiboltstorfer) Familie 30, 15.
— Siegel 30, 17.
— Ad. v., Pfl. z. Dingolfing 28, 11.
— Alban, Pf. z. Otting 28, 334.
— Anton v. 21, 176. 23, 42.
— Bernh., Pfl. 26, 51. 30, 73.
— Bernh. v., Pfleger zu Obernberg 28, 65.
— Bernh. v., Pfleger zu Schärding 28, 82.
— Bernh. v., Pfleg. zu Teispach 28, 92.
— Chph. v. 21, 180. 22, 204.
Seibolstorf, Chph. v., Pfl. z. Pfaffenh. 26, 108. 27, 312.
— Erasm. 22, 143.
— Erasm., Pfl. 26, 51.
— Erasm., Pfl. z. Falkenstein 28, 18.
— Erasm. v., Pfl. z. Taisbach 22, 162. 28, 92.
— Flor. v., Pfl. z. Altmannstein 28, 6.
— Flor., Pfl. z. Halß 28, 29.
— Fz. Gottl. v., Pfl. z. Ried 28, 74.
— Gebhard, Stadtrichter in Mch. 21, 46. 26, 98.
— Gg., Pfl. zu Eck 28, 15.
— Gg., Pfl. z. Kham 28, 38.
— Gewolf, Pfl. u. Ldr. z. Ried 28, 73. 74.
— Hnr., Rntmstr. 26, 39.
— Heinr. v., Kastner zu Landshut 28, 52.
— Heinr. v., Kastner in Mch. 21, 47. 26, 98.
— Heinr. v., Pfl. z. Schärding 28, 82.
— Heinr. v., Pfleger zu Teispach 28, 92.
— Heinr. v., Pfl. z. Vilshofen 28, 98.
— Hnr., Pfleg. z. Wald, 26, 144.
— Hieron. v. 23, 9.
— P. Hieron. 21, 176.
— zu der Schenkenau, Hier. v. 22, 161. 200 ff. 30, 76. 119.
— zu Schenkenau, Hieron. v., Vitzthum z. Landshut 22, 167.
— zu Schenkenau, Joh. v. 23, 35.
— Hans v., Pfl. z. Friedburg 28, 19.
— Hans, Pfl. z. Pfaffenhofen 26, 108.
— Hs. Bernh. v., Pfl. in Kösching 26, 76.
— Joh. Gg. v., Viced. z. Landshut 28, 48.
— Joh. Gg., Pfl. i. Moosburg 26, 93.

Seiboltstorf, Hs. Gg., Pfl. z. Schrobenh. 26, 123
— Hans Klem. v., Forstmstr. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Hs. Sigm. v., Pfl. i. Wolfrtshsn. 26, 153.
— Jos. v., Vicedom 26, 40.
— Jos. X., Pfl. i. Moosburg 26, 93.
— Leonh. v., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Leonh. v., Pfl. z. Marquartstein 26, 86. 217.
— Lor. v., Pfl. z. Ried 28, 73.
— Ludw., Richter z. Landshut 28, 50.
— Mar. Anna v. 21, 180.
— Onuphr. v., Pflg. zu Deggendorf 28, 9.
— Sebastian v. 30, 119.
— Seb. v., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Servatius v. 30, 79.
— Servaz v., Pfl. z. Schrobenh. 26, 123.
— Serv. v., Pfl. z. Werdenfels 26, 151.
— Sib. v. Aiterbach 27, 186.
— Sigm. v. 23, 39.
— Sigm. v., Richter zu Burgrain 26, 157.
— Sigm., Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Sigm. v., Ldr. z. Weilhart 28, 102.
— Veit v., Pfl. z. Schrobenhausen 26, 123.
— Veit Jos. Ant., Pfl. in Moosb. 26, 93.
— Viktor v. 23, 43.
— Viktor v., Pfl. v. Schrobenhausen 26, 123.
— Viktor Adam v. 21, 183.
— Vikt. Ad. v., Vicedom 26, 40.
— Walchhauser v. 27, 311.
— Wernhard 26, 228. 30, 73.
— Wernher v. 26, 42. 30, 71. 105.
— Wernh. v., Pfleger zu Landshut 28, 49.
Seiboltstorf, Wernher, Pfl. z. Neumarkt 26, 99.
— Wernher v., Pflegr. zu Pfaffenh. 26, 108.
— Wernher v., Pfleg. z. Traunstein 26, 136. 249.
— Wilh. v. 26, 35.
— Wilh., Pfl. z. Neuötting 26, 102.
— Wilh. v., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 91.
— Wolf v. 22, 171.
— Wolf v., Propst zu U. L. Frau in München 30, 119.
— Wolfgang v., Domhr. 30, 79.
— Wolfg. v., Propst bei U. L. Fr. in Mch. 21, 37. 27, 321.
Seidbert, Diakon 23, 360.
Seidel (Seidl) 25, 469.
— Hans, Bürger 30, 167.
— Jak. v. Wöllam 23, 97.
— Jos., Ldr. zu Laufen 22, 312.
— Lukas, Pf. 21, 281.
— N., Kastner z. Trostberg 26, 140.
— Nikol., Hofmarksprokurator z. Altenfrauenberg 22, 214.
— Phpp., Richter z. Tüßling 26, 141.
— Sim., Pf. zu Hart 28, 189.
— Sim., Benef. z. Truchtlaching 28, 316.
— Sixt, Unterrichter zu Straubing 28, 91.
— Theod., Richter i. Altmünster 26, 70.
— v. Wöllam, Wolfg. 23, 97.
— v. Trölsch 27, 45.
Seidelbeck, Fz. X., Wallfahrtspr. zu Siegsdorf 28, 366.
Seidelmann, N., Pfl. zu Oberspenut 28, 14.
Seidenbusch, Andr. 23, 338.
Seidenschwarz, Realitätenbesitzer 23, 368.
Seidinger 25, 459.
— Arnold v. Puchheim 21, 240.
Seidler, Joh., Kl.-Rchtr. zu Seeon 26, 127.
Seifried 25, 459.
Seigen, Weiler 30, 107.
Seiler, Bartol., Coop. 30, 131.
— Martin, Grchtsschr. z. Schwaben 26, 126.
Seiller 25, 459.
Seinreich 25, 459.
Seinsheim 25, 459. 29, 181.
— v. Sünching, Wappen 30, 45.
— Anna Christine Adelh. v. 23, 355.
— Anton Gf. v. 21, 192.
— Eberh. v., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Ferd. v., Pfl. z. Schongau 26, 122.
— Fdr. v. 21, 170.
— Jos. v. 21, 192.
— Jos. v., Pfl. zu Schongau 26, 122.
— Leodegar v., Kapuziner 21, 179.
— Magdal. Franziska v. 21, 175.
— Maria Anna v. 26, 122.
— Max v 21, 186.
— Max Gf. v., Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
— Max Fz. v., Viced. z. Straubing 28, 88.
— Mch. v., Dompropst z. Würzburg 26, 364.
Seinwich 25, 459.
Seirach, Apollonia 21, 174.
Seiringer, Gabr., Kastner z. Aibling 26, 28.
— Gabr., Kl.-Richter z. St. Nikola 28, 64.
— Lienh. 26, 370.
— Lienh., Rentmstr. in Mch. 21, 45. 26, 97.
— Sebald, Pflegverw. u. Ldr. zu Titmanning 26, 134.
Seisdorf 22, 146.

Seiseneck, Zacharias, Ger.-schrb. z. Starnberg 26, 128.
Seitler, Joh., Klosterrichtl. z. Seeon 27, 333.
— Kathr., We. in Hohenwart 27, 332.
Seitner, Emeran, Hilfspr. 30, 229.
Seitter 25, 459.
Seiß 23, 35. 25, 459.
— Barthol., Chorhr. u. Pf. bei U. L. Frau z. Mch. 21, 11. 41.
— Christ., Richter z. Waidhofen 28, 101.
— Dominik, Franziskaner-Prov.-Minist. in Ingolstadt 21, 25.
— Georg, Richter 26, 54.
— Gg., Benef. z. Haslach 28, 145.
— Ignaz, Coop. in Bogenhausen 26, 180.
— Jos., Kastner 26, 47.
— Konrad, Richter zu Pöttmes, 26, 110.
— Nikolaus, Quardian d. Franziskanerkl. i. Mch. 21, 24. 26.
— Valentin zu Weissenhorn 29, 157.
Seitzenbeck, Peter de Alcantara, Quard. des Franziskanerkl. i. Mch. 21, 13. 27.
Seitzenstein, Afra 23, 31.
Seitzmair 25, 459.
Selber 25, 459.
Selberting bei Traunstein 28, 117.
Seldenhorn v. 25, 459.
— Heinr. 22, 142.
Seldenthal 25, 459.
Sele, Seel 25, 484.
Seler 25, 459.
Seligenthal, Kl. 22, 131. 23, 195. 206, 208. 212. 28. 84 30, 15.
Selmaier, Hans z. Lanpenpreising 23, 337.
Seltel, Hans v. Walterskirchen 27, 194.
Selwen 25, 484.
— v. 25, 459.
Seman 25, 459.
Semita 26, 333.
Semmelhofer, Konr. 22, 328.
— Konr., Bgm. z. Laufen 22, 312.
Semmer, Ldr. z. Laufen 22, 312.
Semmler, Phil., Grcht.-schr. z. Kelheim 28, 37.
— Ulr. 27, 307.
Sendling (U.) 25, 484.
Sendlinger, Sentlinger 25, 459. 26, 331.
— Andr., Bürger z Mch. 23, 235. 294.
— Hailwich, Aebtiss. des Kl. Anger S. Jakob in Mch. 21, 14.
— Konrad z. Mch. 21, 57.
— Konr., Pf. bei St. Peter in Mch. u. Bischof v. Freising 21, 9.
— Mathäus, des geschwornen Raths zu Mch. 21, 60.
— Mathias, Kastner in Mch. 21, 47.
— Sighard 21, 13.
— Sighart, Bürger zu Mch. 21, 57 ff. 23, 231.
Sendtner, Fz. Jos., Pfl.-verw. z. Mauerkirchen 28, 58.
Senefelder, Alois, Erfinder d. Lithographie 26, 365.
Senfft, Otto zu Pilsach 22, 153.
Senge 25, 459.
Sengenried, Ldg. Aichach 21, 201.
Sengemieder 25, 459.
Senkhover, Seb. 22, 168.
— Seb., Ldr. z. Tittmanning 26, 134.
Sennenfelder, Otto, Ldr. z. Leonsberg 28, 54.
Sennes, Melch z. Pfaffenhofen 27, 336.
Senußl, Ludw. 26, 369.
Senninger, Ant. u. Joh. Rup., Kl.-Richter zu Rimdorf 28, 65.
Sensau 25, 484.
Senßer, Joh. 23, 45.
Sentaler, Andr., Gchtschr. 26, 14.
Seperantius, Seb., Pf. 30, 227.
Sepp, Professor 30, 183.
— Jos., Cooper. 30, 134.
Seppenhofer, Quir., Pfl. z. Randeck 28, 70.
Seraing, Jos. v., Richter u. Ldr. 26, 52.
Serchl (Serkl, Sarchs), Joh., Coop. z. Siegsdorf 28, 360. 364.
Serhel v. Pulberg 27, 83.
Sertori, Joh. Konr., d. Rath ꝛc. 29, 161.
Servaz ab Johanne Bapt., Karmelitenprovinzial i. Mch. 21, 22.
Seschenhaim, Ingram v. 23, 233.
Sessenmeier, Ulr., Stadtricht. z. Mühldorf 26, 95.
Sesser, Amand, Abt zu Fultenbach 21, 189.
— P. Samuel 21, 183.
Settelens, Jobst, Pfl.-Vrw. z. Mehring 26, 91.
Seuer, Hans, Vikar zu Bachendorf 28, 328.
Sevelt s. Seefeld.
Sewar, Gg., Ldr. z. Wasserburg 26, 147.
— Ludw., Pflegverw. in Landsberg 26, 82.
— Ottm., Stadtr. i. Ldsberg 26, 81.
Sewen 25, 484.
Sewer 25, 459.
— Heinr. v., Propst zu Rott 28, 43.
— Konr., Pfl. 26, 50.
Sewerins 26, 334.
Sews, Ramwolf, Pflg. in Hohenburg 26, 67.
Sextl, Mart. (od. Valentin), Pflgverw. z. Marquartstein 26, 86. 248.
Seyssel, Max Graf v., Pfl. v. Pfaffenhof. 26, 108.
— d'Air, Claudius, Pfl. zu Mattigkofen 28, 56.
Sezer 25, 459.

Sezer, Anna 21, 169.
Shyrlingin 25, 459.
Siardi, Joh. Gg., Unterrichter zu Straubing 28, 91.
Sibenfreit 25, 459.
Sibenhar 25, 459.
Siber 25, 459.
— Georg, Pflegverw. zu Starnberg 26, 128.
— Kasp., Pf. 30, 99.
Sibner 25, 459.
— Sim., Coop. z. Bergen 28, 154.
Siboto, Bischof z. Augsburg 21, 264.
Sichendorf 25, 481.
Sicherer, Joh. Bernh., Cooper. 30, 133.
— Joh. Karl v., Pflegverw. zu Moosburg 26, 93.
— Joh. N. v., Hofkammerrath 27, 160.
— Joh. Nep. v., Pflegverw. z. Krandsbrg. 26, 79.
Sichelsund, Hans 28, 147.
Sickenhausen 25, 481.
Sickenhauser 25, 459.
— von u. zu Siggenhausen auf Allershausen, Aegid 27, 148.
— Aegid, Kastn. z. Landshut 28, 52.
— Bernh., Stadt-Oberrichter i. Mch. 21, 46.
— Chr., Pfl. in Massenhausen 26, 87.
— Elisab. v. 21, 183.
— Ernst v., Pfl. z Stadtamhof 28, 86.
— Fz. v., Kastner z. Landau 28, 48.
— Gg. Egid v., Pfl. in Kösching 26, 76.
— Gg. Ez. v., Mautner z. Neuötting 26, 103.
— Jak., Kastn. z. Griesbach 28, 26.
— Jak., Pfl. in Massenhausen 26, 87.
— Jak., Pfl. in Menzing 26, 91.
Sickenhauser, Jak., Pfl. z. Stauseneck 26, 129.
— Hans, Forstmst. 26, 41.
— Hans z. Allershausen 27, 148.
— Joh., Pfl. i. Kösching 26, 76.
— Hs., Ldr. u. Kastner in Krandsberg 26, 79.
— Joh. Gg., Pflegverw. z. Main 26, 112.
— Mart., Forstm. 26, 11.
— Philipp, Mautmstr. 26, 39.
— Phil. v., Pfl. z. Mallighofen 28, 56.
— Phil., Pfl. z. Neuötting 26, 102.
Sickertshofen 25, 481.
Siebenalcher, Bürgerm. z. Pfaffenh. 27, 323.
— Adam, Rchtr. in Ilmünster 26, 70.
— Adam, Kl.-R. z. Tegernsee 26, 132.
— Gg., Domcap.-Richter z. Freis. 26, 58.
— Hans, Bürgerm. 27, 324.
— Hans, Wirth in Freising 22, 212.
— Jak., Pflgvrw. z Abensberg 28, 4.
— Steph. 27, 325.
— Tobias 27, 330. 332.
— Tobias, Pflgverw. zu Pfaffenh. 26, 110. 80, 94.
— Tobias, Richter zu Schleißheim 26, 121.
— Wolfg., Domkap.-Richter in Freising 26, 58.
Siebenburger, Mang, Mautner z. Moosburg 26, 94.
Siebenhart, Math., Pfarrvikar z. Pfaffenh. 27, 334.
Siebenhell, Christ, Ger.-schrb. z. Pfaffenhofen 26, 110.
Sieber, Juliana 21, 171.
Siebler, Pet, Pfl. z. Kelheim 28, 35.
Siebmacher 29, 263.
Siebmacher, Joh., Grabirer u. Heraldiker zu Nürnberg 29, 292.
Sieboldер, Mautner zu Obernberg 28, 66.
Siedler, Kilian, Pflg. zu Osterhofen 28, 67.
Siegel 25, 499—501.
Siegelstorfer, Steph., Ldr. z. Titmanning 26, 133.
Siegenhaimer, Stph. 26, 38.
Siegenhammer, Wolfg., Bgmstr. z. Laufen 22, 313.
Siegenhöfer, Leonh., Pfl. z. Altmannstein 28, 6.
Sieger, Hans, Pfl. 26, 50.
Siegershofen, Ant. v., Pfl. z. Dietfurt 28, 11.
Siegershofer, Erasm., Pfl. z. Griesbach 28, 24.
— Erasm., Kastner zu Vohbrg. 26, 143.
— Hans, Pfl. zu Ried 28, 73 ff.
— Joh. v., Pfl. u. Ldr. z. Schärding 28, 81 ff.
— Karl Jak. v., Pfl. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Max v., Pfl. z. Kham 28, 38.
— Sigm., Kastner z. Griesbach 28, 25.
— Veit Ad. v., Pfleg. zu Reichenberg 28, 68.
Siegersreuter, Chr., Richter z. Straubing 28, 90.
— Joh., Jesuitenrektor i. Mch. 21, 29.
— Joh. B., Richter zu Straubing 28, 90.
Siegerstorfer, Barth., Kastner z. Lack 28, 46.
— Bernh., Pfleg. z. Oberwelß 28, 66.
— Joh. u. Leonh., Pfl. z. Oberwelß 28, 66.
— Leonh., Pfl. u. Kastner z. Lack 28, 45. 46.
— Siegerstorf, Leonh. u. Hans v., Pfl. z. Rottenfelß 28, 78.
— Sigm., Pfl. z Griesbach 28, 24.

Sieggenheimer, Friedr., Viceb. z. Rott 28, 76.
Siegmaier, Gamiel, Richter zu St. Veit 26 141.
Siegsdorf 26, 200. 27, 257. 28, 325. 328. 354.
— Bergwerk 27, 241.
— Edelsitz 26, 202.
— Forstwartei 26, 270.
— Pfarrei 28,329. 351 ff.
— Heinr. v. 28, 163.
— Hildib. v. 28, 354.
— Luit. v. 28, 346. 356.
Siehendorf 25, 459.
Siehpeck, Vincenz, Dominikaner 23, 324.
Sielenbach 21, 201. 25, 485.
Sielenpach v. 25. 459.
Sielstätten, Dorf 22, 109.
Sifferlingen, P. Joachim 21, 172.
Sifridus 25, 459.
Sigahard, Graf 27, 38.
Sigart, Ign., Leibkürschner 29, 277.
Sigenburch 26, 334.
Sigenheimer, Reigker, Pfl. z. Griesbach 28, 24.
Sigenhofen, Friedr. v. 29, 125.
Siggenheimer, Rainh., Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
Sighard (Sighart) 25,459.
— Joh., Dechant 30, 76.
— Richter in Dachau 26, 334.
— Zollner z. Landsberg 26, 82.
— Stdtschrb. i. Mch. 26, 98.
— Bärtel, Umgeldner in Friedberg 26, 60.
— Barthol., Pfl. in Isareck 26, 74.
— Kasp. 26, 37.
Sigharting 27, 186.
Sigk 25, 459.
Sigl (Sigel) 25, 459.
— Clara, Oberin d. Püttrich-Regelhauses i. Mch. 21, 31.
— Franz 22, 317.
Sigl, Georg, Bürger 30,88.
— Leonh., Bürger zu St. Leonhard 21, 88.
Sigmair 25, 459.
Sigmarshauser 25, 459.
— Hans, Pfl. z. Aichach 26, 29.
— Konrad 23, 32.
— Sixt, Kastner u Zollner in Frdbrg. 26, 60.
— Steph 26, 30.
Sigmertshausen 25, 485.
Sigmund, Herz. v. Bayern-München 29,53. 30,56.
— Kaiser 22, 142. 28, 211. 212. 272. 298.
— v. Udine, Guard. des Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— Dompropst z. Salzburg 27, 235.
— Erzb. z. Salzbg. 147 ff. 151. 22, 160. 256.
— Friedrich, Bischof zu Regensb. 23, 332.
Signer 25, 459.
Sigrist, Joh. N., Pf. zu Grabenstätt 28, 165.
— Joh. N., Vikar u. Pf. z. Surberg 28, 05.
Silberberg v. 25, 459.
— Joh. Fz., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
Silberberger, Jorg 22. 148.
Silberhorn, Joh. N., Pfarrvikar z. Allershausen 27, 163. 167.
— Jos., Pfl. z. Grafing 28, 172.
— Jos., Benef. z. Siegsdorf 28, 366.
Silbermann, Anna Katharina, Aebtiss. d. Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 15.
— Mar. A. v. 21, 183.
Siler 25, 459.
Siller, Hier 22,161. 165.
— Peter 22, 147.
Silbing, N. v., Pflg. zu Kham 28, 38.
Sillertshausen 22, 100. 125.
Sillerstorf, Df., 22, 303,
Sillerstorf, Edelsitz b. Laufen 22, 308.
Silvanicus v. Bregenz, Guardian des Kapuz.-Kl. i. Mch. 21, 19.
Simbach 25, 485. 28, 85.
— Wappen 29, 105.
Simbeck, Hans, Pfl. 22, 310.
— Hans, Pfl. u. Richter in Laufen 26, 82 84.
— Hans, Hauptm. z. Salzburg 28, 79.
Simbel, Heinr., Ldr. zu Neuötting 26, 102.
Simmer, Paul, Zollner z. Rain 26, 112.
— Violande v. Abelzhausen 29, 329.
Simmerlein, Joh., Stud. zu Ingolst. 21, 68. 69.
Simon v. Brixen, Guardian d. Kapuz.-Kl. in Mch. 21, 19.
— II., Abt z. Salzburg 28, 170.
— Lienh. u. Wernh., Ldr. zu Stadlamhof 28, 86.
Simonentin, Ester Antonia v. Eichstätt, Paulanerin 29, 299.
Simoni, P. Roman 21, 177.
Simonis 25, 462.
— (Simons), Chr., Richter in Laufen 22, 311. 26, 83.
Si(m)perl 25, 459.
Sin, Chunr., Burger zu Mch. 21, 58.
Sinai, Berg 29, 343.
Sinderl, Joh. Gg., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
Sinderser, Hans 22, 173. 176.
Singeck, Albr., Richter zu Marquartstein 26, 87. 247.
Singeldinger, Mart., Coop. 30, 134.
Singenbach 25, 485.
Singer 25, 459.
— Barthol., Bürger 30, 211.

Singer, Ulrich, Propst zu Seefeld 26, 126.
Singershofen, Karl J. v., Pfl. z. Abbach 28, 2.
Sinthner, Ulrich, Richter zu Falkenstein 26, 54
Sinzendorf 23, 231.
— Jos. Graf v. 21, 186.
Sinzenhauser, Adam, Erhard u. Georg, Kl.-Richter in Indersdorf 26, 71.
— Gg., Pfl. z. Ottenb. 26, 105.
— Hans, Pfl. z. Abbach 28, 1.
— Hans, Kl.-Richter zu Indersdorf 26, 71.
— Hans, Pfl. z. Ratzenhofen 28, 71.
— Ludwig 22, 312.
— Ludw., Stadtrichtr. zu Laufen 26, 81.
Sinzenhofer v., Wappen 30, 28.
— Hans, Pfl. 26, 45.
— Hans, Pfl. in Hohenburg 26, 67.
Sinzenmos 25, 485.
Sinzhausen 22, 125 ff. 25, 485.
— Pfarrei 26, 161.
Sinzhauser 25, 460.
Sinzinger, Edbert, Richter zu Werdenfels 26, 151.
Sinzrer 25, 460.
Siowar, Dietmar, Ldr. 26, 29.
Sirgenstein, Joach. v., Pfl. z. Wasserbg. 26, 146.
Sirgielen 25, 460.
Sisdorf, Linteld v. 21, 331.
Sittenbach 25, 485.
— v. 25, 460.
Sittenbeck 25, 460.
— Ludw. u. Veit 21, 86.
Six, Martin, Benef. zu Frauenried, Pfarr. in Söchtenau 23, 121.
Sixt 25, 460.
— Barbara 22, 173.
— Hans, Richter z. Inlchingen 28, 34.
Sixt, Steph. zu Gerstenegg 22, 173.
— Vinzenz, Brgr. 30, 216.
Sixthaselbach 21, 127.
Sixtus 25, 460.
— Bischof zu Freising 22, 156. 30, 197.
Sizo (Sighart), Chiemgraf 26, 215.
Skelton 25, 460.
Sliren 25, 485.
Släspeck, Hartw., Ldr. z. Kitzbichl 28, 42.
— Hartw., Richt. z. Wolfratshausen 26, 153.
— Heinr., Ldr. zu Kufstein 28, 45.
Slaher, bayer. Münze 29, 28.
Slahtarius in Freising 26, 334.
Slaitte 25, 485.
Slamp, Leonh. z. Haslach 22, 183.
Slegenauer, Mich., Kastner z. Abensberg 28, 3.
Slegileosbach 22, 128
Slelzer, Heinr. 26, 48.
— Ulrich, Pf. z. Königsdorf 30, 191.
— Wernh. 26, 48.
Slehle, Hartw. v. 28, 171.
Sleifpecho 26, 334.
Sligk 25, 460
Slipse, Schlippo 25, 185.
— v. 25, 460.
Slat, Linteld v. 30, 67.
Sluder 26, 334.
— M. u. H. 21, 57.
— Pet., Ldr z. Kitzbichl 28, 42.
Slunis, Bg. z. Mch. 26, 334.
Slümsjuno judeus 26, 334.
Slüntl, Andr., Grchtschrb. z. Abensberg 28, 4.
Smatz 25, 460.
Smeiglncelle v. 25, 460.
Smidl, Sigm. 21, 152.
Smotzel, Ulr., Burger zu Mch. 21, 248.
Smotzers, Präco in Päul 26, 334.
Snaithart 25, 485.
Snaitpach s. Schnaitbach.
Snaitter 25, 460.
Snatenpeckh, Hnr. u. Ulr., Ldr. i. Krandsbrg 26, 78.
Sneberger 25, 460.
Sneeberger, Konr., Stadtrichter z. Ldsbrg. 26, 81.
Sneidl 25, 460.
Snelmann 26, 334
Sniter, Konr., Pf. b. St. Peter in Mch. 21, 9.
Snitarius de Chranihsperch 26, 320. 334
Snitarius, Eberwin 26, 321.
Socher, Chph., Pf. z. Irschenberg 23, 92.
Soderer, Mich 23, 352.
Söcking (bei Starnberg) 21, 201.
Söflingen, Kl. b. Ulm 21, 13.
Söld, Anna Mar. 27, 55.
Sölch, Fz., Salzfertiger i. Traunstein 21, 147.
— Gg. Ant., Grchtsschrb z. Reichenh. 26, 116.
— Joh. Bapt., Pfl.-Verweser 26, 62.
— Max, Grchtsschrbr. zu Stamhamm 26, 127.
Sölden, Hans v. 28, 146.
Söldenau, Hnr. u. Schweikh. v., Pfl. z. Griesbach 28, 24.
Sölder, Barth., Zollner 27, 303.
— Jakob, Pflegverw. zu Wellheim 26, 150.
Söldner, Barthol, Zollner in Friedberg 26, 60.
— Barth., Pfl. z. Mehring 26, 90.
— Barth., Pflegverw. zu Moosburg 26, 93.
— Joh. Kasp., Grchtschr. zu Straubing 28, 89.
— Rufsinian, Quardian des Franziskanerkl. in M. 21, 26.
Sölhorn, Karl 26, 31.
Söll, Gg., Grchtsschr. u. Ldr. zu Titmanning 26, 133.
— Joh. Sigm., Pfl. z. Lichtenberg 28, 54.

Söll, Monika, Profeß in Chiemsee 21, 180.
— Pet., Vikar z. Inzell 28, 196.
Söllhuben 25, 485.
Söltl, Professor u. geh. Hofrath 30, 248.
Sölterer, Mich. 23, 354.
Söttl, Math, Grchtschrb z. Braunau 28, 8.
Soier 25, 460.
— Apollonia, Kl.-Frau 29, 305.
— Fz. Karl, Gchtsschr. z. Tölz 26, 135.
— zu Kapfelberg u. Volkersreich, Hans 25, 63.
— Hans Christoph v. 23, 62.
— Karl v., Pflegverw. z. Tölz 26, 136.
— Kasp., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Kathar. v. Eisendorf 23, 40.
— N. v., Pfl. z. Kirchberg 28, 41.
— Peter, Ldr. z. Wasserburg 26, 147.
— Tobias 23, 62.
Soiter, Wappen 30, 50.
— von Windach, Wappen 29, 100.
— Hans, Pfl. u. Richter z. Starnberg 26, 128.
— Konr., Ldr. in Friedberg 26, 59.
— N., Pflverw. z. Natternberg 28, 61.
Soith, Hans, Kastner zu Lack 28, 46.
Soitner, Hilfspriester in Laufen 22, 323.
Solarn 25, 485.
Solath v. 25, 460.
Solber 25, 460.
— Peter, Richter z. Aichach 23, 292.
Soldner 25, 460.
— v., Steuerrath i. Mch. 26, 177.
Solis, Virgil, Heraldiker 29, 192.
Soller 25, 460.
Soller, Agathe u. Ulrich 22, 153.
Sollerecker, Bened., Coop. 22, 322.
Sollern 25, 485.
— Ldg. Dachau 21, 201.
Sollhamer, Wolfg. 22, 327.
Sollinger 25, 460. 26, 334.
— Hans 23, 328.
— Jorg v. Rottenburg 22, 179.
Soloborum, Solothurn 25, 485.
Sommer 25, 460.
— Georg, Richt. z. Prien 26, 110.
Sommerauer, Maria 27, 258.
Sommering im Traungau 26, 198. 28, 133.
Sonderhofen, Ortschaft 30, 178.
Sondermaier, Max, Pfl.-Verw. zu Massenhausen 26, 88.
— Max, Gerichtsschrbr. z. Ottenbrg. 26, 106.
— Seb., Domkap.-Richt. in Freising 26, 58.
Sondermann, Mar. Kath. 21, 183.
Sondermanning 25, 485. 26, 206. 237. 27, 26. 28, 135.
— Engelbert v. 21, 132.
Sondernderfer, Bath., Propst in Jettenbach 26, 69.
— Friedr., Pfl. in Ingolstadt 26, 72
— Hans, Kastner 26, 40
— Hans, Pfl. zu Friedburg 28, 19.
— Hans, Ldr. z. Kufstein 28, 45.
— Hans, Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Hans, Pfl zu Ried 28, 73.
— Hans Egid, Richt. zu Burghausen 26, 38.
— Hans Egid, Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
Sonderndorfer, Stephan, Kanzler in Freising 26, 58.
— Adolf, Pfleg. z. Ried 28, 73.
— Wolf, Pfl. z. Schwaben 26, 124.
Sonderstorfer, Albr., Ldr. zu Hemmau 28, 31.
Sonn, Ludw., Kastner z. Ldsbrg. 26, 82.
Sonntag, Mar. Apoll u. Mar. Franz. v. 21. 182.
Sorhamer, Michael, Kl.-R. z. Tegernsee 26, 132.
— Mich., Pflegverw. zu Wolfratshaus. 26, 153.
Sostau bei Raitenhaslach 27, 37. 40.
Sower, Konr., Pfl. 26, 50.
Sozovna, Gut 27, 38.
Sozz 25, 460.
Spacher, Hans, Ldr. zu Kitzbichl 28, 42.
Spachtl, Wilh., Richter z. Neubeuern 26, 158.
— Winh., Richt. z. Neubeuern 26, 131.
Spächter 25, 460.
Spängel, Spängl 25, 460.
— Hans, Hochmeister des hl. Geistspitals i. Mch. 21, 49
— Jos. Ant, Kl.-Richtr. in Höglwörd. 26, 66.
— Michael, Hochmeister des hl. Geistspitals i. Mch. 21, 49.
Späth, Agatha 21, 191.
— Heinr. u. Hans, Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
— v. Zwiefalten, Joh Jak., Pfl. z. Rain 26, 111.
— Melch. u. Paul, Richter z. Hallein 28, 29.
Spaelo de Raimingen 26, 334.
Spätl, Jak, Hilfspriester 22, 321.
Spaicher, Wolf 27, 107.
Spaiser, Gg., Jesuitenprovinzial 21, 28.
Spalato 25, 460.
Spangenberg, Cyriakus 29, 193. 194.

Spanmesser, Leonh., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Spann, Gg., Coop z. Haslach 28, 141.
— Joh. Jos., Grchtsschr. zu Schwaben 26, 126.
— Ulrich, Pfl. z. Murnau 26, 99.
Spannagel, Andr., Fischmeister 26, 249.
— Andr., Pflegverwalt. z. Traunstein 26, 137. 252.
— Georg zu Kösching, Kastner zu Vohburg 26, 143.
— Pet., Ldr. z. Kelheim 28, 36.
Spannbrucker, Seb., Benef. z. Haslach 28, 145.
Spansrad 25, 460.
Sparber, Hans 23, 336.
Spareiser, Gg., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
Sparneck s. Sparreneck.
Sparnthaller, Adam, Bürger 30, 76.
— Andr., Caplan z. Pfaffenh. 27, 314.
— Erh. z. Hohenwart 27, 317.
Sparreneck, Hans v. 28, 217.
Sparrenecker, Geschlecht 29, 118.
Sparz. bei Traunstein 28, 138.
Spat, Andr., Caplan zu Pfaffenh. 27, 312.
Spatzo, servus 26, 334.
Spauer (Spaur) v 25, 460.
— Graf v. 29, 301.
— Fz. Graf v., Pfleg. z. Staufeneck 26, 129.
— Fz. Virg. Gf. v. 28, 126.
- J. G. F. Graf v., Pf. in Laufen 22, 320.
— Jos. Graf v. 21, 192.
— Jos. Guidobald Gf. v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
— Jos. Quid. Gf. v., Pf. z. Haslach 28, 141.
Spaur, Karl Graf v., k. bayer. Gesandter in Rom 26, 365.
— Klara 23, 41.
— Lienh., Grchtsschr. in Kösching 26, 76.
— M. Anna Jos. Gf. v., Pfl. z. Abbach 28, 2.
-- Spaun, Mich., Bürger zu Ulm 29, 157.
Spazer, Maria Justina v. 21, 188.
Spech 25, 460.
— Thomas, Kl.-Richter i. Indersdorf 26, 71.
Spechbacher, Lor., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Matth. 27, 253.
— Thom. 27, 257.
Specker, Jos., Benef. zu Haslach 28, 146.
Speckner v., Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 47.
— Joh. Val. v., Richter z. Schrobnhsn. 26, 123.
Speichelsperger, Hans, Pfl. z. Wackerstein 26, 144.
Speidel, Ant. Baron v. 27, 60.
Speier 27, 135. 28, 220.
Speinsart, Kl. 23, 235.
Speiser 25, 460.
— Gg., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
— Joh, Augustinerprior in Mch. 21, 16.
— Konrad 22, 311. 313.
— Konr., Ldr. 22, 298.
— Konr., Ldr. z. Hannsberg 28, 30.
Speisser, Hans, Pfleg.-Verw. zu Reichenhall 26, 116.
Speitl auf Niedernfels, Ant. Fhr. v. 27, 79.
Spelman, Heraldiker 30, 36.
— Heinr. 29, 195.
Spener, Peter, Bürger 30, 73.
— Phil. Jak., Heraldiker 29, 199 ff.
Spenger, Hans, Bürger 30, 91.
Spenger z. Adelzhausen, Hans 27, 327.
Sper, Scholastika, geb. Fendt 23, 336.
— Ulr. z. Niederding, Pfl. z. Murnau 23, 336.
Sperber, Phpp., Hilfspr. 30, 228.
Sperl, Fz., Bürger i. Laufen 22, 316.
Speth, Joh. Albrecht, Domherr z. Augsburg 21, 181.
— Hans Peter v. 21, 189.
— z. Alterbach, Maria v. 27, 187.
— Max v. 21, 178.
— Max Felix v., 21, 183.
Spiegel 25, 460.
— Gottfr., Pfl. z. Rauchenlechsberg 26, 114.
— Ulr., Ldr. 23, 318. 26, 46.
— Ulr., Richter z. Dachau 23, 298.
— Ulr., Stadtrichter zu Landsberg 26, 81.
— Ulrich, Richter u. Forstmeister zu Wolfratshausen 26, 154.
Spielberger, Spilberger 25, 460. 26, 334. 29, 105.
— Balth., Pfl. z. Kufstein 28, 14.
— Balth., Kastner zu Schwaben 26, 126.
— Fdr., Pfl. z. Wasserb. 26, 115.
— Gg., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Konr., Ldr. 26, 45.
— Linh. 30, 84.
— Lienh., Pfl z. Kitzbichl 28, 42.
— Ruprecht, Pfl. 26, 50.
— Ruprecht, Richter zu Wasserburg 21, 150. 26, 146.
— Veit, Bürger 30, 87.
Spielwang, Weiler 28, 327.
Spiering 25, 460.
Spilberger s. Spielberger.
Spindelwanger, Matth. 27, 44.
Spindler 25, 460.

Spinelli, Ant., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 33.
Spinosa, Peter v., Pfleg. v. Laufen 26, 83.
— Pet. James, Pfleg. in Lebenau 26, 85.
— Peter Joh. v. 22, 310.
Spiring, Fz. Wolf Ign. v. 21, 189.
Spister 25, 460.
Spitlschweiger, Wolfg. 23, 328.
Spittelmayr, Mich., Ger.-Schrb. i. Kösching 26, 76.
Spitz, Jakob, Pfl. z. Trostberg 26, 138.
Spitzel, Spitzl v. 25, 460.
— Fz. Jos. u. Gg. Chr. v., Pflegverw. z. Kirchberg 28, 41.
— Ign. v., Pfl. u. Kastner zu Marquartstein 26, 234.
— Ign. Karl v., Pfl. z. Abbach 28, 2.
— auf Eberstall, Ign. C. v. 27, 79.
— Ign. Karl v., Ldr. u. Pfl. in Marquartstein 26, 87. 247.
— Ign. Karl v., Ldr. z. Tölz 26, 136.
— Karl v., Ldr. i. Marquartstein 26, 87.
— Max Em. v., Pflegverw. z. Viechtach 28, 96.
Spitzelberg, Kasp., Pfl. z. Abbach 28, 2.
Spitzelberger, Kasp., Pfl.-Verw. z. Rain 26, 112.
Spitzer, Max, Ldr. z. Reichenhall 26, 116.
— Max, Ldr. z. Traunstein 26, 250.
Spitzler, Kasp. 22, 196.
Spitznagel, Gg., Jesuitenrektor in Mch. 21. 29.
Spitzweg, 25, 460.
— Jos., Bürger 30, 98.
Spöcker, Jakob, Benefizial 30, 209.
— Mich. 22, 313.
Spöckner, Mich. 22, 315.
Spörl 25, 460.
Spörlein, Konr., Schultheiß z. Kham 28, 39
Sponheim, Burgruine im Nahe-Thal 30, 242.
— Grafen v., Wappen 30, 242.
Sprechel, Konr., Ldr. zu Trostberg 26, 139.
Spreidl, Hil., Coop. zu Siegsdorf 28, 365.
Spreitzen, Vitus, Pf. zu Hart 28, 189.
Spreizer, Vitus, Benef. z. Haslach 28, 143.
Spreng, Fz. Karl, Coadj. 30, 136.
— Hans z. Pfaffenh. 27, 320. 321.
— Sigm. z. Pfaffenh. 27, 323.
Sprenger, Dorothea in Oberammerg. 21, 124.
— Joh. Theod., Propst z. Salzburg 23, 81.
— Joseph, Hilfspr. 30, 228.
— Sebast., Pf. 30, 200.
Spreti, Sprety, Gfn. 25, 460. 29, 278.
— Hier. Gf. v. 29, 275.
— Hieron. Gf. v., Pfl. in Friedberg 26, 59.
— Klement v., Pfl. in Friedberg 26, 59.
— Mar. Amalia Gfn. v. 29, 301.
— Maria Anna Grfn. v 29, 316.
— Sigm. Gf. v., Viced. z. Straubing 28, 88.
Spring, Ingram, Richter z. Pal 26, 166.
Springenzaun 25, 460.
Springer 25, 460.
— Chr., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Franz v. Oberholzen 23, 97.
— v. Loiderding, Gg., Chorhr. u. Stiftsdecan zu Weyarn 23, 142.
— Hans, Richter z. Pfaffenhofen 26, 109.
Springer, Joh. Chr., Benef. z. Haslach 28, 145.
— Jos., Hufschm. i. Oberammergau 21, 124.
Springler, Hans, Pflegverw. z. Pfaffenhofen 26, 110.
Springöder, Thomas, Hofpflgr. z. Tegernau 26, 132.
Sprintz, Sprinz, Ingram, Richter zu Weilheim 23, 315. 26, 149.
Sprintze 25, 460.
Sprintzenstein, Reinh. v., Pfl. z. Wolfratshausen 26, 153.
Sprintzo 26, 334.
Sprunner, Joh. Sigm., Hofmrks.-R. z. Seefeld 26, 127.
Staader, Bernarda v., Profeß in Kreuzthal 21, 180.
Staadorf 30, 64.
Staaler, Rupert v., Profeß zu Ottobeuern 21, 187.
Stachel, Friedr., Pfleg. in Halmbrg. 26, 64.
Stadel 25, 485.
— Gut 27, 98.
— Konr. v. 27, 98.
— Seb., Pfl. z. Grafsau 28, 172.
Stadelen v. 25, 460.
Stader, Joh. Bapt. Valent. v. 21, 171.
— Magdal. v. 21, 183.
Stadion, Fz. Anton Graf v. 21, 188.
Stadler 25, 460.
— Albr., Kastner in Ingolstadt 26, 73.
— Fr., Pflgverw. z. Moosburg, 27, 332.
— Gg., Bgr. in Laufen 22, 315.
— Heinr., Kastner i. Hohenberg 26, 67.
— Joh. 21, 280.
— Hans, Grchtsschrb. in Kraiburg 20, 77.
— Joh. Paul, Gchtsschr. z. Aichach 26, 31.

Stadler, Jos., Lehrer 30, 138.
— Jos., Pf. 23, 69.
— Mar. Walb. v. 21, 178.
— Seb., Vikar z. Bergen 28, 154.
— Seb. am Emberg 27, 108.
— Ulrich, Lehrer 30, 138.
— P. Wolfg. 21, 186.
Stadtamhof 25, 485. 28, 85.
Stächele, Alois, Wallfahrtspr. z. Siegsdorf 28, 366.
Städel 25, 485.
Städler, Albr., Richter i. Ingolstadt 26, 73.
Stäffel, Barth., Ldr. zu Landau 28, 47.
Stählin 29, 332.
Stängel, Achilles v. 21, 184.
— Gg., Mautner z. Braunau 28, 8.
— Gg., Pfl. z. Sulzbach 28, 34.
— Franz Max v. 21, 173.
— Karl Joseph v. 21, 176.
— Mar. Vikt. v., Oberin der engl. Frl. zu Altötting 21, 180.
— Max, Prof. in Gars 21, 183.
Stänglein, Maria Josepha v. 21, 176.
Stänndt, Hans, Benef. z. Niklasreuth 23, 131.
Stänil (Ständl), Bürger in Laufen 22, 231.
— Schifferfamilie zu Laufen 22, 261.
— Kasp. 22, 315.
— Marx 22, 313.
Stäpflinger, Hans, Ger.-Schrbr. zu Rosenheim 26, 120.
Stärich 25, 460.
Stäringen, Ortolph v. 23, 231.
Stäringer 25, 460.
Stä(r)zlinger 25, 460.
Stärzel, Gregor, Kastner zu Braunau 28, 8.
Stätten bei Traunstein 28, 117.
Stätter, Gg., Bürger 30, 173.
Stäbling 25, 485.
Stäblinger, Hans, Ldr. 26, 46.
— Otto, Kstnr. in Mch. 26, 97.
Stänndl, Hans 22, 326.
Staffer, Heinr., Richter z. Abensberg 28, 3.
Staffler, Jakobe 21, 173.
Staffner, Chr. 28, 174.
Stahl, Friedr., Pfl. z. Dingolfing 28, 11.
— Friedr., Pfl. z. Haidau 28, 27.
— Friedr., Viced. z. Straubing 28, 87.
— Hans, Richter z. Inichingen 28, 34.
— Hartbrecht, Landr. zu Schärding 28, 82.
Stahleck, Friedr. v., Pfl. zu Landau 28, 46.
Stahlecker, Paul, Zollner 26, 31.
Staiger s. Steiger.
Stain s. Stein.
Stainach s. Steinach.
Stainher, Staincher 25, 460.
Stainl 25, 460.
Stallwang, Hofmark 22, 150. 25, 485.
Stambler, Hans Gg., Bürger 30, 99.
Stamham bei Ingolstadt, Pfl. u. Grchtschr. 28, 127.
Stamheimer, Jorg 22, 149.
Stammler, Barth., Grcht.-schrb. in Bruck 26, 61.
Stams 25, 460.
Standel, Standl, Emeran oder Haimeran 22, 311, 312.
— Haimeran, Stadtrchtr. in Laufen 26, 81.
Standhauser 22, 139.
Standvest, Mart., Ldr. z. Mauerkirchen 28, 58.
Stang, Hans, Bürger zu Landshut 22, 190.
Stangel, Stangl 25, 460.
— Konstantin v., Profeß von Schwarzhofen 21, 189.
— Leonh., Mautner zu Schärding 28, 83.
— Onephr., Gerichtschrb. z. Aibling 26, 29.
— Xav., Jesuit 21, 191.
Stangenried 25, 485.
Stangenrieder 25, 460.
— Peter 21, 193.
Stanger, Joh. Bapt., Zinngießer in Au 26, 366.
Stanislaus ab Aloisio, Prior des Karmelitenkl. in Mch. 21, 22.
Stapf 25, 460.
Starchenberg, Gund. v., Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
Starchholzhofen v. 25, 460.
Starchholzried 25, 485.
Staringer, Erasm., Richtr. 26, 52.
— Erasm., Propst z. Buch 28, 8.
— Gg., Kastner u. Kanzler zu Landshut 28, 62, 63.
— Rupr. 23, 328.
— Sigm. 22, 182.
— Sigm., Pfl. zu Dingolfing 22, 180. 28, 12.
— Sigm., Pfl. zu Rotenburg 28, 77.
Stark, Bernh., Conservator des Antiquariums zu Mch. 22, 15.
— Bernh., Pf. in Bogenhausen 26, 178. 187.
— Mich., Pflegverw. zu Werdenfels 26, 151.
Starkertshofen 25, 485.
Starnberg 23, 369. 25, 485.
— Ger.- u. Verw.-Beamte 26, 127.
Starnberger 25, 460.
Starvinger, Hans i. Baumburg 27, 86.
— Hans, Pfl. zu Truchtlaching 28, 315.

Starz 25, 460.
Starzer, Joh., Richter in Inzell 26, 74.
— Joh. Kasp., Kl.-Richter i. Höglwrd. 26,66.
Starzhausen 25,460. 485. 26, 334.
— (Starzhauser), Adolf v., Pfl. z. Abbach 28, 2
— Alb. Chr. v., Command. zu Oberhaus 28, 22.
— Berth., Richter zu Abensberg 28, 3.
— Berth., Richt. z. Vohburg 26, 143. 27, 314.
— Christ. Bernh. v., Pfl. zu Hengersberg 28,31.
— Chr. Bernh. v., Pfl. u. Richter zu Wörth 28, 103. 104.
— Gg. Friedr. v., Pfl.-Comm.-Verw. z Schärding 28, 84.
— Gg., Heinr. v., Pflegverw. z. Ried 28, 74.
— Grumolt, Pfl. in Ingolstadt 26, 72.
— Haim., Bürger 30, 73.
— Heinr. v., Richter in Ingolstadt 26, 72.
— Hans, Richter 26, 38.
— Hans v., Ldr. z. Schärding 28, 83.
— Hans Adolf v., Kastner z. Abbach 28, 2.
— Joh. Adolph v., Pfl. z. Wasserbrg. 26, 146.
— Hans Gg., Kastner z. Schärding 28, 83.
— Hs. Jak. v., Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— Hans Jak. u. Joh. Karl v., Pfl. zu Teispach 28, 92.
— Joh. Seb. v., Pflegverw. z. Teispach 28, 93.
— Konr. z. Oberlauterbach 27, 314.
— z. Ottmaring, Seb. v. 27, 302.
— Ulr., Richter zu Pfaffenhofen 26, 108.
— Veit, Kl.-Richter zu Biburg 28, 6.
Starzlinger, Otto, Kastner in Mch. 21, 47.
Statmiller 25, 460.
Staller, Anton v. 21, 184.
— Joh. Bapt. v. 21, 176.
— P. Otto v., 21, 172.
— Seb. v. 21, 188.
Stauber, Joh., Gerichtschr. z. Meermosen 26, 89.
— Hans, Pflegverw. zu Vilshofen 28, 99.
Staubinger 25, 460.
— Franz, Hilfspr. 30,228.
Stauchner, Gg. 26, 33.
Staud, Eberh., Kastner zu Burgrain 26, 157.
Staudach 25, 485. 28, 169. 184.
— Forstwartei 26, 270.
— v. 25, 460.
Staudacher, Agathe, Oberin z. Mch. 29, 300.
— Alb. v., Pfl. z. Moosburg 26, 92.
— Alb. v., Viced. z. Rott 28, 76.
— Alb. v., Pfl. z. Schärding 28, 81.
— Alb. v., Ldr. zu Vilsbiburg 28, 97.
— Bernh. v., Pfl. zu Teispach 28, 92.
— Heinr., Richter zu Schwaben 23, 257. 26, 125.
— Konr. v., Ldr. z. Rottenburg 28, 77.
— Lienh./Ldw., Pfleg. z. Moosburg 26, 92.
— Paris Gottf. Ign., Pfl. zu Dachsenbach 28, 91.
— Pl. Ign. Gottl., Pfl.-Verw. zu Raschenbg. 26, 114.
— Rosina 29, 302.
— Ulr., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
Staudenmaier, Bernh., Gerichtsschr. in Kraiburg 26, 77.
— Konr., Unterrichter in Friedberg 26, 60.
Staudigl, 25, 460.
Stauding v. 23, 11.
Staudinger 25, 460.
— Wappen 30, 50.
— Albr., Kastner i. Friedberg 26, 60.
— zu Türkenfeld, Chph. v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21,40.
— zu Türkenfeld, Chph. v., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
— Friedr. v., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— Gg. v., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 94.
— Gg. Chr. v., Pfl. zu Inchingen 28, 33.
— Görg Friedr. v. 23,10.
— Gg. Fdr., Rath 30, 175.
— Gg. Fdr., Pfleg. zu Burgrain 26, 156.
— Gg. Friedr., Rentmstr. z. Landshut 28, 49.
— zu Türkenfeld, Gg. Fdr. 23, 335.
— Gg. Fdr. v., Pfl. zu Waidhofen 28, 101.
— Joh. Chph., Ldr. 26, 46.
— Joh. Gg. v., Pflegverw. z. Landau 28,48.
— Hs. Paul v., Kl.-Richter 26, 55.
— Johanna 30, 171.
— Karl v., Pflgverw. zu Vilsbiburg 28, 98.
— P. Kolumban 21, 182.
— Konr., Pfl. zu Burgrain 26, 156.
— Konr., Kastner z. Friedberg 26, 60.
— Sev., Pflverw. z. Dingolfing 28, 13.
— Sigm. v., Pfl. z. Kham 28, 38.
— Stephan v. 23, 10.
— Thomas z. Brandstätt 27, 79.
— Wolfg. v., Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Stauf, Stauff 25, 485. 29, 178.
— v., Stauffer 25, 460. 30, 15.

Stauf, Bernh. v., Viced. zu Landshut 28, 48.
— Bernh. v., Viced. zu Straubing 28, 87.
— Bernhardin v., Pfl. i. Ingolstadt 26, 72.
— Bernold v., 26, 335.
— Dietr., Pfl. zu Pfaffenhofen 26, 108.
— Dietr., Pfl. zu Reichenberg 28, 68.
— Dietr. v., Viced. zu Straubing 28, 87.
— Dietr., Pfl. zu Wörth, 28, 103.
— Heinr., Pfl. zu Abensberg 28, 2.
— Heinr., Richt. z. Abensberg 23, 287. 288.
— Hnr., Pflg. zu Oberhaus 28, 21.
— Joh., Pfl. 26, 51.
— Joh. v., Pfl. zu Donaustauf 28, 14.
— Hans v., Pfl. z. Falkenstein 28, 18.
— Hans v., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Joh., Pfl. zu Landau 28, 46.
— Joh. v., Viced. z. Straubing 28, 87.
— Hans, Pflg. zu Vohburg 26, 142.
— Sim., Pfleg. zu Gr.-Enzersdorf 28, 27.
— Ulrich, Pfleg. zu Tölz 26, 134.
Staufen, Bergw. 27, 265 ff.
Staufeneck, Ger.- u. Verwaltungsbeamte 26, 128.
— Fdr. v., Pfl. u. Ldr. z. Päl 26, 106.
Stauffert, Joh. Melch., Kanzler d. Reichsstiftes Berchtesgaden 27, 76.
Staupitz, Joh., Augustiner-Prior in Mch. 21, 16.
Stebeckr, (?) Thom., Kl.-Richter in Inderstorf 26, 71.
Steber, Pf. 30, 138, 156.
— Anton, Coadj. u. Pf. 30, 130. 137.
Stecher, Kajetan, Grchts.-schrb. zu Wasserburg 26, 147.
— Raimund, Gchtsschrb. zu Rosenheim 26, 120.
Steckl, Wolfg., Wirth bei d. Schwemm, Agm. z. Laufen 22, 312.
Steer 25, 460.
— Joh. Fz., Coop zu Haslach 28, 113.
Stefensperger 25, 460.
Steffan 25, 460.
Steffherr, Konr., Pfl. in Lebenau 26, 81.
Steffare 25, 460. 485.
Steg, Stögen 25, 485.
Steger 25, 460.
— Alois, Kl.-Richter in Bruck 26, 61.
— Hans, Bürger 30, 58.
— Hans, Pfl. z. Engelsberg 28, 17.
— Hans, Pfl. zu Uler 28, 95
— Ulr. 22, 161.
— Ulr., Unt.-Richter zu Maisach 26, 85.
— Wolfg., Glockengießer in Mch. 23, 125.
Stegmaier, Hans Bernh., Pflegverw. zu Griesbach 28, 26.
— Veit u. Wolf Bernh., Grchtsschrb. zu Griesbach 28, 26.
Stegmüller, Peter, Gchts.-Verw. in Maisach 26, 85.
Stegner, Matth., Vikar z. Surberg 28, 305.
Stegschuster, Gg., Benef. zu Frauenried 23, 121.
Stehele 25, 460.
Steichler, Anna 21, 169.
Steidel, Joh., Pfl. zu Grabenstätt 28, 165.
Steidl, Thom. 27, 258.
Steier, Grafsch. 27, 221.
Steigenberger 25, 460.
Steiger, Ant. Paul, Pfl.-verw. zu Haidau 28, 28.
— Gg., Kastner zu Kelheim 28, 37.
Stein 25, 460, 485.
Stein (bei Trostberg), Pfl. 26, 131.
— v. (de Lapide) 25, 441. 26, 326.
— Bernh. v. 26, 257. 28, 308.
— Berthold, Augustinerprior in Mch. 21, 16.
— Gg. v., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Heinr. v., Domhr. in Augsburg 21, 169.
— (de Lapide), Herm. v., Augustinerprior i. Mch. 21, 15. 16.
— Joh. Albr. v. 21, 189
— Konr. v. 28, 267.
— Michael, Pf. 30, 155.
— Nik. v., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
— Paul, Propst zu Altenmühldorf 26, 33.
— Ulrich v. 27, 201.
— Walb. v. 21, 175.
— Walch. v. 28, 157.
— z. Truchtlaching, Walch. v. 27, 82.
Steinach 25, 485.
— Hans v. 21, 79.
— Hans v., Ldr. zu Deggendorf 28, 9.
— Hans v., Pfl. zu Natternberg 28, 60.
Steinacher 25, 460.
— Hans, Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Wolf, Kl.-Richter in H.-Chiemsee 26, 65.
— Wolf, Ldr. in Neuötting 26, 102.
— Wolf, Pfl. zu Schwaben 26, 124.
Steinauer, Sebast., Ob.-Richter in Ingolstadt 26, 73.
— Wolfg., Bürger in Ingolstadt 21, 63.
Steinbach 22, 125 308. 25, 460. 485. 27, 136.
Steinbacher, Barb. i. Oberammergau 21, 124.
— Heinr., Ldr. zu Schärding 28, 82.
— Maria 21, 191.

Steinbacher, Wilh., Pflg.-Verw. zu Neumarkt 26, 100.
Steinbeck, Heinr., Ldr. zu Schärding 28, 82.
Steinberger, Berchtold, Bürger 30, 55.
— Berth., Pfleg. zu N.-Altaich 28, 64.
— Cajetan, Hilfspr. 30, 228.
— Dav., Pfl. zu Kham 28, 38.
— Dietr., Pfl. z. Wörth 28, 103.
— Gg. 22, 328.
— Gg., Pfl. zu Kham 28, 38.
— Hans 27, 250.
— Joh. Gg., Pflegverw. z. Rosenheim 26, 119.
— Konstantin, Guard. d. Franziskanerkl. in Mch. 21, 27.
— Ludwig, Seilermeister 27, 1. 2.
— Pet., Ldr. zu Hengersberg 28, 32.
— Valent., Kastner zu Schärding 28, 83.
— Wolfg. 29, 162.
— Wolfhard, Pfl. u. Richter zu Burgrain 26, 156.
Steinbrunner, Veit zu Pfaffenh. 27, 326
Steindel, Steindl 25, 461.
— Augustin zu Haola 22, 184.
— Joh. 28, 276.
— Hans, Schultheiß zu Kham 28, 40.
— Joh. Pet., Grchtschrb. zu Stadtamhof 28, 86.
Steindorf 25, 485.
— Hartw. v., Richter zu Haidenburg 28, 28.
— Jos. v., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
Steiner, Gg., Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— Hans, Pfl. zu Schärding 28, 81.
— Heinrich, Augustiner-Provinzial i. B. 21, 15.
Steiner, Heinr., Benef. u. Pf. i. Haslach 28, 141. 144.
— Heinr. v. Wang 28, 147.
— Sim., Kaplan z. Traunstein 28, 145.
— Thad., Coadj. z. Traunwalchen 28, 311.
— zu Wang 27, 51.
Steingaden 25, 461.
— Kl 29, 115.
Steingadmer 25, 461.
Steingrif 25, 485.
Steingruber, Hans 23, 343
Steingrüst v. 25, 460.
Steinhäubl, Chr., Pf. zu Bachendorf 28, 329.
Steinhammer, Hans Wolf 23, 25.
Steinhart 25, 485.
— N., O.-Richter z. Landshut 28, 51.
Steinhauf, Hans, Kastner z. Schärding 28, 83.
— Hans, Kastner z. Wasserburg 26, 148.
Steinhauser, Albr., Propst zu Mittergars 26, 92.
— Ant., Coop. zu Haslach 28, 142 ff.
— Balth., Bürger 30, 98.
— Chph, Pfl. zu Au 22, 156. 158. 160 ff. 187. 26, 31.
— Gg., Stadtrichter zu Mühldorf 26, 96.
— Gg., Ldr. z. Wasserburg 26, 147.
— Gg., Pfl. zu Wildenwart 26, 152.
— Joh. Max, Kast.-Amts-Kommiss. zu Freising 26, 58.
— Kasp., Richt. z. Salzburg 28, 80.
— N., Richter zu Oberwelss 28, 66.
— Seb., Pflegverw. zu Mittersels 28, 59.
— Wilh. z. Glanegg 28, 23.
— Wolf, Ldr. zu Mainburg 28, 56.
— Wolf, Propst zu Mittergars 26, 92.
Steinhauser, Wolf Chr., Grchtschr. zu Griesbach 28, 26.
— Wolf. Jos. 22, 313.
— Wolf, Jos., Kl.-Richter zu Rundorf 28, 65.
— Wolfg, 22, 161. 165 ff. 26, 34.
— Wolfg., Pfleg. zu Au 22, 174 ff.
Steinheil 25, 460.
Steinheim, Stainhaim 26, 334.
Steinhell, Barb. 27, 298.
— Fz. X. u. Joh. Jud. Thadä, Ldr. 26, 46.
— Isaak, Kl.-Richter zu Raitenbch. 26, 113.
— Seb., Ldr. 26, 46.
— Xav., Int.-Kastner 26, 46.
Steinherr, Leonh., Gchts.-schrb. in Friedberg 26, 60.
— Thom., Bergm. z. Bergen 27, 230.
— Wolf, Gerichtsschr. in Friedberg 26, 60.
Steinhof, Berthold, Pfleg. 26, 49.
Steinhofer, Thomas, Pfl. zu Haittenkofen 22, 156.
Steinkirchen 21, 278. 291. 25, 485.
— v. 25, 460.
Steinkircher, Otto, Ldr. z. Kraudsberg 26, 78.
Steinkirchl 25, 485.
Steinkirchner, Leonh, Kapl. in Laufen 22, 321.
Steinmair 25, 460.
Steinmessel 25, 460.
Steinmüller 25, 460.
— Wolf 22, 313.
— Wolf, Richter, 26, 38.
— Wolf, Gerichtsschr. zu Laufen 26, 84.
Steinpeck 25, 460
Steinperch 25, 485.
Steinraber, Chph., Wirth z. Adelholzen 27, 25.
— Gg. 27, 56.
— Wolfg. 27, 56.
Steinreb, Besitzer eines Edelhofes 23, 123.

Steinsberg, Stainspere 25, 485.
Steinsperger, Pet., Lbr. z. Rattenberg 28, 71.
Steinwender, Fz. 22, 323.
Steinwerger 25, 460.
Steirer 25, 461
Steitl, Leonh. zu Pfaffenh. 27, 325.
Stelzer, Hans, Burger 30, 85.
— Heinrich, Bürger 30, 75.
Steman 25, 461.
Steng, Antonia, Profeß i. Seligenthal 21, 180.
Stengel, Augustin v. 21, 174.
— Gg., Dechant bei U. L. Frau in Mch. 21, 38. 30, 83.
— Hans 22, 313.
— Hans, Bürger 30, 75.
— Ulrich, Bürger 30, 75.
— Violenta v. 21, 191.
— Xav. v., Jesuit 21, 169.
Steperger, Jörg, Propst zu Pfaffenh 27, 322.
— Leonh., Bürger z. Pfaffenhof. 27, 322.
Stephan, Herzog v. B. 29, 20.
— mit d. Hafte, Herzog v. B. 26, 207 29, 29.
— der Knäufel, Herzog v B. 23, 32. 33. 265. 269. 29, 35. 36.
— jun., Pfalzgraf u. Herzog in Bayern, (?) Pfl. z. Traunstein 26, 249.
— Bischof v. Freising 27, 328.
— Bisch. zu Lebus 21, 74.
— Propst zu Neustift 27, 149.
Stephansberg 25, 485.
Stephiningin, Eberw. v. 28, 336.
Stephl, Seb. zu Piesenhausen 27, 79.
Steppach, Ortsch. 27, 221.
Stepperg (Stettenberc) 21, 265. 25, 485.
Ster Ulr. zu Vilsheim 23, 317.
Sterfecker, Max, Pflverw. z. Dingolfing 28, 13.
Sterler, Eduard, Hilfspr. 30, 228.
Stern, Max, Mautner zu Schärding 28, 83.
Sternberger, Anna, Regelmeisterin des Püttrichhauses in Mch. 21, 31
— Jos., Pfl. zu Obernberg 28. 65.
Sternecker 25, 461.
— Hans 22, 150.
Sterzinger, Ferd. Max., Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 31.
Stetebeim, Sigboto v. 27, 82.
Stethaim, Gotsch. v. 27, 82.
Stetiheimin, Heinr. v., Castellan zu Marquartstein 26, 257.
Stetperch 26, 335.
Stetteberch 25, 461.
Stetten 25, 485.
— Max. Theresia v. 21, 193.
Stettham, Gotsch. v. 28, 327.
Stetthammer, Christ., Padmeister zu Adelholzen 27, 25.
Stettner, Albr., Pflverw. zu Tölz 26, 135.
— Gg., Pfl. zu Traunstein 26, 136. 137. 250. 252. 28, 301.
— Pfl. z. Wald 26, 144.
— Gilg. Lbr. in Hohenaschau, 26, 66.
— Jakob, Pfl. u. Lbr. z. Marquartstein 26, 86. 87. 226 ff. 217.
— Jak., Richter z. Traunstein 26, 137. 251.
— zu Altenbeuern, Joh. 23, 35
— Hans, Rentm. zu Landshut 28, 49.
— Hans, Kastner z. Neuötting 26, 103.
— Hans, Pflg. zu Wald 26, 144.
— Hans, Pflg. zu Wildenwart 26, 152.
Stettner, Joh. B., Coop. z. Attersh. 27, 168.
— Seb., Pf. zu Chieming 28, 158.
— Sim. 26, 35.
— Sim., Lbr. u. Pfl. z. Aibling 26, 27. 28.
— von Altnpeyrn, Sim. 29, 77.
— Simon, Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— Sim., Pfl. zu Traunstein 26, 250.
— Sim., Pflg. zu Weilheim 26, 149.
Stettperger, Friedr., Richter zu Schenkenau 26, 120.
Steub, Wolfg., Benef. zu Haslach 28, 145.
Steubenweg 25, 461.
Steuber, Mich., Gchtschr. zu Viechtach 28, 97.
— Joh. Gg. u. Jos. Ant., Gchtschr. zu Reichenberg 28, 69.
Steurer, Hans, Lbr. z. Teisbach 28, 92.
Steveningen, Edle v. 28, 350
Stich, Nik., Gchtschr. zu Abensberg 28, 4.
Stichaner, Jos. v. 22, 8. 29, 332. 337.
Sticherpeck, Joh. 30, 95.
Stichner, Joh. Gg., Pfl.-Verw. zu Meermosen 26, 89.
Stickl 25, 461.
— pr. Arzt in Laufen 22, 317.
— Christoph in Oberammergau 21, 125.
Stieber, Alb. Jos. u. Max Jos., Hauptl. zu Hollenburg 28, 33.
Stiegelheim, Gg. v., Pfl. zu Hengersberg 28, 31.
Stieglheimer, Bernhart, Mautner zu Vilshofen 22, 151.
Stieglmair 25, 461.
— Berth. 26, 32.
— Hans. 22, 145.
— Jorg z. Furt 22, 177.

Stieler von Roseneck, Fz. Jos., Administr. zu Hollenburg 28, 33.
— Kasp., O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Kasp., Pfl. zu Massenhsn. 26, 87.
Stiermayer, Dionys, Ldr. in Friedberg 26, 59.
— Joh. Gg., Richter zu Kronwinkel 28, 41.
Stierner, Heinr., Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
Stiftsetzer, Joh. v. Gott, Prior 29, 284 ff.
Stiger 25, 461.
Stigler, Angela 21, 174.
— Mart., Coop. zu Allershausen 27, 167.
— Peter, Augustinerprovinzial in B. 21, 15.
Stiglitz 25, 461.
— Mart., Zollner 26, 34.
Stiler 25, 461.
Stiller, Anna Barbara v. Landshut 29, 302.
— Karl Jos., Propst des Theatinerkl. zu Mch. 21, 33.
Stimme 25, 485.
— v. 25, 461.
Stimmelmaier, Wolfg. 22, 188.
Stimmer 25, 461.
— Melch., Cooperator 30, 149.
Stimpflauer, Martin, Richter zu Pang 26, 107.
Stiner, Leonh., Bürger zu Au 22, 186.
Stingel, Joh. Gg., Vikar zu Bergen u. Siegsdorf 28, 154. 365.
— Josef, Grchtsschrb. zu Vohburg 26, 143.
Stingelheim, Bernh. v., Pfl. zu Abbach 28, 2.
— Bernh. v., Zollner in Friedberg 26, 60.
— Bernh. v., Mautner in Ingolstadt 26, 73.
— Bernh., Pfl. zu Randeck 28, 70.
— Brigitta v. 23, 24.
Stingelheim, Burgh. v., Pfl. zu Leonsberg 28, 51.
— Gg. v., Pfl. zu Leonsberg 28, 54.
— Gg. v., Kastner zu Schärding 28, 83.
— Hans v., Richter zu Vohburg 26, 143.
— Joh. Gg. v., Kastner zu Teispach 28, 93.
— Hans Sigm. v., Pfl. zu Abbach 28, 2.
— Hans Ulr. v., Pfl. zu Kelheim 28, 35.
— Joh. Urb. v., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— Hs. Urb. v., Pfleg. zu Schongau 26, 122.
— Hs. Urb. v., Pfl. zu Teispach 28, 92.
— Leonh. v., Pfl. 26, 50.
— Leonh., Mautner zu Vilshofen 28, 100.
— Ludw. v., Pfl. zu Neustadt a. D. 28, 63.
— Peter v., Richter zu Rosenheim 26. 118.
— Walter v., Pfleg. zu Schongau 26, 122.
— Wernher, Richter zu Rosenheim 26, 119.
— Wilh. v., Kastner zu Landau 28, 47.
— Wilh. v., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
Stingelhuber, Joh., Ger.-Schrb. zu Osterhofen 28, 67.
Stinner, Auger 22, 133.
Stipf, Hans, Kl.-Rcht. zu Tegernsee 26, 132.
Stipfhaimer, Hans, Pflg. zu Wolkenschwant 22, 146.
Stirbenwech 25, 461.
Stirmair 25, 461.
Stirpelhaimer 26, 335.
Stiure (Einnahmen) 26, 273.
Stix, Joseph, Cooper 30, 135.
Stoberlin 25, 461.
Stock, Hofkellermeister zu Teispach 28, 93.
Stock, Em., Propst zu Obernberg 28, 66.
— Georg, Richter z. Traunstein 26, 137.
— Joh. Phil. Janson, Pflverw. zu Schwaben 26, 125.
— Maria de la, Kl.-Frau 29, 305.
— Nikol., Priester in Neuburg 28, 296.
— Simon, Ldr. zu Rain 26, 111.
Stockach, Widumgut 27, 29.
Stockensau 25, 485.
Stocker, Ambr., Augustiner-Provinzial in B. 21, 15.
— Christ., Kl.-Richter in H.-Chiemsee 26, 65.
— Seb., Pfl. zu Schärding 28, 84.
Stockhammer, David 22, 314.
— Fz. zu Traunst. 27, 250.
— Gg., Pfl. 26, 45.
— Gg., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Gg., Mautner z. Schärding 28, 83.
— Hs., Kastner in Neuötting 26, 103.
— auf Neuamrang, Magd. 27, 66.
— Mathias, Cooperator 30, 132.
— Wilh., Kastner in Mch. 21, 47. 26, 98.
Stockhauser, Erh., Landschrb. zu Straubing 28, 89.
Stockheim bei Laufen 22, 309.
Stockheimer, Andr., Lor. zu Ried 28, 74.
— David, Bgm. zu Laufen 22, 313.
— Gebhard, Pfl. in Kraiburg 26, 76.
— Hs., Mautner zu Neuötting 26, 103.
— Hans Gg., Pfleg. zu Osterhofen 28, 67.

Stockheimer, Kasp., Ldr. 26, 48.
— Kasp., Ldr. zu Eggenfelden 28, 16.
— Konr., Pfl. u. Ldr. z. Ried 28, 73. 74.
— Paul, Pfl.-Verw. zu Neuötting 26, 103.
— Wolf, Ldr. u. Pfl. zu Eggenfelden 28, 16.
— Wolfg., Rentmstr. 26, 39.
Stecinger, Hans, Bürger zu Rosenheim 29, 158.
— Jul. Thomas, Spitalverwalter zu Mühldorf 22, 216.
— P. Maria 21, 193.
Stockmaier 25, 461.
— Joh. Reich. v., Kastner z. Landshut 28, 52.
Stockmann, Genovefa v. Mch. 29, 302.
Stockorn 21, 73.
Stöber, Anna 21, 177.
— P. Jakob 21, 191.
Stöberer, Hans, Kl.-Richter in Bruck 26, 61.
— Pet. zu Pfaffenh. 27, 323.
Stöberl, Wolfg., Caplan zu Siegsdorf 28, 328. 359. 364.
Stöchel, Konrad 30, 62.
Stöckel, Stöckl 25, 461.
— Ferd., Coop. zu Haslach 28, 142.
— Franz, Pfarrer 30, 131.
— Gg. zu Adelholzen 27, 27.
— Gg. zu Pfaffenh. 27, 333.
— Gg. Friedr. 22, 323.
— Gg. Viktor, Pfleg. zu Mitterfels 28, 69.
— Gg. Viktor, Pfleg. zu Ottenberg 26, 105.
— Heinr., Ldr. zu Kötzting 28, 43.
— Hans, Richter in Hohenrain 26, 66.
— Hans, Pflegverw. zu Staufeneck 26, 129.
— Karl, Pflverw. zu Raschenberg 26, 114.
Stöckel, Kasp., Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21, 10.
— Konr., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Mich., Pflegverw. zu Raschenberg 26, 114.
— N., Wirth z. Adelholzen 27, 27.
— Paulus zu Pfaffenh. 27, 326.
— Sim., Coop. zu Haslach 28, 142.
— Ulrich, Pflg. zu Wildenwart 26, 162.
— W., Ldr. z. Kham 28, 39.
Stöckelsteiner, Gg., Richter zu Salfelden 28, 78.
— Wilh., Pfl. zu Haslach 28, 140.
Stöckinger 25, 461.
Stössling 25, 485.
Stögl v. Ensisheim, Rud., Franziskaner-Provinzial in Mch. 21, 23.
Stögner, Balth., Richter 26, 63.
Stölzl, Barth., Bergm. z Bergen 27, 230.
— Barth. z. Traunstein 27, 264.
— Eduard 22, 323.
Stör 25, 461.
— Herm., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
— Seb., Ldr. zu Weilhart 28, 102.
Störchelinus 26, 335.
Störlh, Frz. Bernh. Fhr. zu Plankenwarth, Pf. in Laufen 22, 320.
Störklin 25, 461.
Störr, Marqu., Pfleg. zu Kham 28, 38.
Stößer 25, 461.
Stötperger, Abr., Pflegverw. zu Dingolfing 28, 13.
Stöttham 26, 191. 198. 202. 28, 157.
Stöttlinger, Hans, Pfl. z. Megling 26, 89.
— Math., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29. 30.
Stogner, Hans, Grchtsch. zu Braunau 28, 8.
Stoiber, Mich., Mautner in Ingolstadt 26, 73.
Stoirner 25, 461.
— Fz. Karl v., Stadtunterrichter in Mch. 21, 48.
— Ladislaus v., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48. 26, 98.
Stoll, Xav., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 10.
Stollenkirchen 23, 360.
Stolz, Anna zu Pfaffenh. 27, 320.
— Hans, Ldr. zu Kitzbichl 28, 42.
— Kasp. zu Pfaffenhof. 27, 319.
Stolzeisen, Gg., 27, 262.
— Gg. zu Traunstein 27, 248.
— Paul G., Pflegverw. zu Traunst. 26, 137. 262.
Stolzenberg, Sitz 23, 344.
Stolzenberger, Chph. 22, 178.
Stolzhirs 25, 461.
Stopf 25, 461.
Stopfauer, Heinr. 22, 311.
Stopfer, Lienh. zu Halsberg 22, 195.
— Wolfg. 22, 183. 184.
Stopfmaier, Fdr., Bürger zu Moosburg 22, 140.
Stor, Seb., Benefiziat zu Mch. 23, 336.
Storhas 25, 461.
Stork, Mich., Grchtschr. z. Werdenfels 26, 151.
Storn, Konrad 22, 159.
Stoß, Anna, Oberin des Pütrich-Regelhauses i. Mch. 21, 31.
— Math., Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Stotzen, Math., Pfr. zu Haslach 28, 140.
Stotzing, Anna Mar. v. 21, 192.
Stotzingen, Burg 23, 193. 194.

Sträberger, Frz. X., Pfl. zu Rottenfelß 28, 78.
Strägut 25, 461.
Sträßel, Fz. Jos., Pflegsverw. zu Rosenheim 26, 119.
— Joach., Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
Sträßgärtl, Math., Bergm. zu Bergen 27, 230.
Sträupel 25, 461.
Strahl, Joh. Fz. v., Pfl. zu Wörth 28, 103.
Straß 25, 485. 27, 292. 29, 177.
— zu Alben, Chph. v. 22, 167.
— Gutta v., Abtissin zu Niederschönfeld 21, 265.
Straßbach 21, 101. 25, 485.
Straßberger, Gewolf, Ldr. zu Mrqrtst. 26, 87. 217.
— Jak. 28, 180.
— Wolfg., Benef. zu Haslach 28, 144.
Straßburg 23, 145.
Straßer 25, 461.
— Andr., Bürger zu Reichenhall 28, 120.
— Chph., Pfl. zu Playn 22, 157. 28, 69.
— Jak., Ldg.-Amtmann zu Appmanstorf 23, 343.
— Hans, Pfl. zu Glanegg 28, 22.
— Hans, Pfl. in Halmberg 26, 64.
— Joh., Coop. zu Haslach 28, 142 ff.
— Hans, Pfl. zu Trachsenbach 28, 91.
— Lorenz, Bürger 30, 97.
— Mart., Ldr. in Haag 26, 63.
— Matth., Pfl. zu Gosling 28, 24.
— Math., Bürger in Laufen 22, 317.
— Nikol., Hofrath 27, 60.
— Peter, O. S. B. 22, 331.
— Ulrich 22, 326.
Strasser, Ulr., Pfleg. in Laufen 22, 293.
— Ulr., Pfleg. zu Salzburg 28, 80.
Straßmaier, Gotth., Notar in Sparz 27, 56.
— Gotth., Ldr. zu Wasserburg 26, 147.
— Hans 26, 31.
— Joh., Gerichtsschr. in Friedberg 26, 60.
— Joh., Ldr. zu Wasserburg 26, 147.
— Joh. Ad., Richter zu Scheyern 26, 121.
— Joh. Jos. v., Pflegverw. zu Kötzting 28, 43.
— Urb., Ldr. zu Wasserburg 26, 147.
Straßwalchen 28, 86.
Stratmann, Heinr., Bürger zu Mühldorf 21, 279.
Straub, Joh., Pfleg. zu Grafzau 28, 171.
Straubing 25, 485. 28, 87. 298.
— Münzstätte 29, 57.
— Patriziat 29, 251.
— Holland, Linie 28, 298.
Straubinger 26, 335.
— Andr., Pfl. zu Donaustauf 28, 13.
— Kasp., Schulmeister z. Wolnzach 22, 152.
Straucher, Chph. 22, 313 ff.
— Pankraz 22, 313 ff.
— Pankraz, Bgm. in Laufen 22, 230.
Strauppen 25, 485.
— Burgstelle 23, 1.
Strausdorfer 25, 461.
Strauß 25, 461.
— Andr., Pflegverw. zu Eggenfelden 28, 17.
— Fdr., Propst zu St. Emeran 26, 111.
— Heinr., Ldr. zu Aibling 26, 27.
— Hans, Kastner u. Ldr. zu Neuötting 26, 102. 103.
— Joh. Andr., Pflegverw. zu Osterhofen 28, 67.
Strauß, Max Kasp., Kapl. in Laufen 22, 322.
— Sigm., Richter zu Rosenheim 22, 155. 26, 119.
— Simon, Cural 22, 323.
— Ulr., Pfl. 26, 42.
— — Propst z St. Emeran 26, 142.
— Wernher 23, 289.
— Wilh. zu Langenpreising 23, 325.
— Wolf, Ldr. zu Haidau 28, 28.
Straußdorfer, Hans 26, 32.
Strazze 26, 335.
Streber 25, 461.
— v. 29, 230.
— Franz 29, 14.
— Fz. Ign. v., Bischof 21, 44. 29, 322.
Strehlin, Jak. Wilh. v., Ldr. zu Simbach 28, 85.
Streibing 25, 461.
Streibl, Vinzenz, Weltpriester 22, 331.
Streichen, Ortsch. 28, 179.
— Veste 26, 203.
Streichen, Hartw. v. 28, 177. 182. 340.
— Kuno v., 27, 67.
Streichenburg bei Schleiching 28, 182.
Streicher 25, 461.
— geistl. Rath u. Stadtpfarrer zu Kelheim 29, 277 ff.
— David, Pf. zu Grabenstätt 28, 165.
— Wolf, Eustach, Richter in Hegnenberg 26, 65.
Streitberg v. 23, 211.
— Moritz v., Pfl. zu Hemman 28, 30.
Streitberger, Simon, Bürger 30, 84.
Streitdorf, Ortschaft 30, 106.
Streiter, Alexander Jos., Pfl. z. Irschenberg 23, 101.
— Jos., Pf. in Irschenberg 23, 138.

Streitfelder, Mich., Pfleg. zu Glanegg u. Playn 28, 23. 69.
— Michael, Pfl.-Verw. z. Staufeneck 26, 129.
Streitl, Augustin, Pf.-Vikar 30, 201.
— Benno, Hülfspr. 30, 228.
— Joh., Benef. z. Wessen 28, 175.
— Lorenz, Bürger 30, 211.
Strelin, Joh. Jos., Pfl.-Verw. z. Neumarkt 26, 100
Strichen, Chuno u. Heinr. v. 28, 182.
— Klaus, Ldr. zu Neustadt a. D. 28, 63.
Striegau 25, 485.
Striegker, Rud., Richter z. Kronwinkel 28, 44.
Strigl, Stephan, Bürger 30, 157.
Strimpf, Ulr. 27, 307.
Strittich, Pf. zu Pogenhausen 26, 163. 165. 187.
Strob, Gg., Grchtsschr. z. Wolnzach 26, 155.
Strobel 25, 461.
— Abr., Kstnr. z. Aichach 26, 31.
— Andr., Uhrmacher zu Burghausen 22, 282.
— Ant., Coadj. v. Uebersee 28, 324.
— Barth., Bgm. v. Friedberg 30, 57.
— Christoph, Ldr. z. Titmanning 26, 134.
— David, Pflegverw. zu Weilheim 26, 150.
— Ferd., Propst zu St. Emmeran 26, 112.
— Georg, Hfmrktsrchtr. z. Seefeld 26, 126.
— Georg, Grchtsschrb. z. Titmanning 26, 133.
— Heinrich, Hofkammer-Rath 29, 278.
— Jak., Vikar u. Pf. z. Graßau 28, 170. 174. 323.
— Hans, Bürger 30, 145.
Strobel, Joh., Benefiziat z. Frauenried 23, 120.
— Joh., Pflegverw. zu Vilshofen 28, 99.
— Joh. Jos. 22, 311.
— Irenäus, Prior 29, 284.
— Sebast., Pfl.-Verw. z. Kranbsberg 26, 79.
— Seb., Pflegverw. zu Mainburg 28, 56
— Steph. 29, 161.
— Veit, Hochmeister des hl. Geistspitals z. Mch. 21, 49.
— Wolfg., Gchtsverw. z. Haidenburg 28, 29.
Strobelli, Xaveria v. 21, 180.
Stroblsteiter, Hans 23, 330.
Ströber, Andr., Gchtschrb. zu Neustadt a. D. 28, 63
— Joh. Mich., Ldr. z. Tölz 26, 186.
— Joh. Wilh., Pflegverw. zu Marquartst. 26. 87. 218.
Strogen, Strogn 25, 486. 30, 123.
— v. 25, 461.
Strohhub 22, 140.
Strohmaier, Stromair 25, 461.
— Chr. v. Ellendorf 28, 147.
— Christoph zu Langenpreising 23, 332. 345.
— Hans zu Eggenhausen 27, 67.
Strohofer, Ant., Vikar z. Wessen 28, 176.
Strohueber, Gorgon, Quardian des Franziskanerkl. i. Mch. 21, 26.
Strommer, Frz. Ferd. v., Pfl. zu Osterhofen 28, 67.
— Jos., Karl Elig. u. N. v., Pfl. 26, 66.
Strovbing s. Straubing.
Strowarz 25, 461.
Strubinger 25, 461
Strudel, Strudl 22, 325. 331.
Strudl, Erbausferg in Laufen 22, 261.
— Schiffhr. in Laufen 22, 300.
— Hans, Pflg. u. Rchtr. zu Laufen 22, 310 ff. 26, 84.
— Hans, Pfl. v. Lebenau 22, 305.
— Leutold, Schiffshr. zu Laufen 22, 275.
— Lor., Grchtschr. 26, 49.
— Rupert 22, 328.
— Sigloch, Schiffhr. in Laufen 22, 229. 275. 285. 291.
— Sophie 22, 326.
Strügel, Hieron. u. Matthäus, Bürger z. Dillingen 29, 157.
— Ulr. z. Haslach 28, 146.
Strungel, Joh., Kl.-Richter z. Rundorf 28, 64.
Strupen v. 25, 461.
Struber, Georg, Bürger 30, 205.
Stubenbeck, Kasp., Benef. zu Niklasreuth 23, 131.
— Ludw., Caplan z. Allershausen 27, 166.
Stubenberg, Jakob v. 29, 148
— Joh., Coop. zu Haslach 28, 141.
Stubenöl, Mich., Kastner z. Titmanning 26, 134.
Stubenrauch, Fz. v., Waldmeister 26, 268.
— Fz. X., Salinen-Oberinspektor 27, 263.
— Max Christ., Grchtsschrb. zu Vohburg 26, 143.
Stuber 25, 461.
— v., Wappen 30, 27.
— Jos. Damian, Geometer 30, 216.
— Sixtus, Bürger 30, 87.
Stubhan, Pet., Prior zu Salzburg 22, 331.
Stubmaier, Gg., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48. 26, 98.
Stubner, Hans, Ldr. zu Schwaben 26, 125.

Stuchs, Dietrich 23, 320.
Stucker 25, 461.
Studan 25, 461.
Studenegger, Stephan, Bürger 30, 58.
Stümpfel, Ulrich 21, 60.
Stümphel 25, 461.
Stüpf, Steph., Pfleg. zu Ried 28, 73.
Stürzer, Cajet. 27, 60.
— Cajetan, Landherold 29, 235.
— Leonh., Pflegverw. zu Hemmau 28, 31.
Stürzing, Cölestina v., Profeß in Chiemsee 21, 188.
Stüsenbach 25, 485.
Stützl, Balth., Richter zu Reichersbrn. 26, 117.
Stuhlberger, N., Kastner in Ingolstadt 26, 73.
Stuhlfeldner, Flor., Pflg. zu Sulzau 28, 91.
Stuiber 25, 461.
Stularius in Ingolstadt 26, 335.
Stuln, Ch. de 26, 335.
Stumpeck 25, 461.
Stumpf 25, 461.
— v., Besitzer von Büchel und Pach 23, 20 ff. 53.
— Anna 21, 82.
— Anna, Oberin d. Pütrich-Regelhauses i. Mch. 21, 31.
— von Pach, Bercht. 23, 20.
— Gilg, Zollner i. Friedberg 26, 60.
— Hans, Gerichtschr. zu Weilheim 26, 160.
— Karl, Pf. zu St. Ludwig in Mch. 21, 13.
— v. Büchel, Konr. 23, 16. 28
— Leonh. 21, 82. 23 23
— Rupr., Kamm. in Mch. 26 98.
— z. Pach, Simprecht 23, 20.
— Theod., Vikar z. Chieming 28, 159.
— Theod., Coop. z. Truchtlaching 28, 317.
Stumpf, Thom., Coop. z. Haslach 28, 143.
— Ulr., Stadtricht. i. Mch. 21, 45. 26, 98.
— Wallram 23, 20.
Stumpfenbach 21, 201. 25, 485.
Stumpfo 26, 335.
Stumpfsberg 23, 20. 25, 485.
Stunz, Joh., Kanzler und Lehenpropst zu Burghausen 23, 343.
Stupf 25, 461.
— Anna, Aebtiss. d. Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
— Hans, Rentm. i. Mch. 21, 45. 26, 97.
— Ruprecht, Kastner in Mch. 21, 47.
Sturm 25, 461.
— Anna 27, 333.
— Paul, Pf. zu Allershausen 27, 157.
— Sim. 27, 303.
— Steph. z. Aichach 27, 325.
Sturmfeder 25, 461.
Sturmperger, Mich., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
Stutnitz, Joh., Benef. zu Haslach 28, 114.
Stuttheim, Konr. v. 23, 3. 4.
Styrum, Gf. 25, 461.
Suchmann, Ulr., Bürger z. Pfaffenh. 27, 309. 311.
Sünching 28, 91.
Sünzinger, Andr., Ldr. z. Viechtach 28, 96.
— Hans, Pflg. zu Laber 28, 45.
Süß, Chr., Rentmstr. zu Straubing 28, 88.
— Hans, Gerichtschrb. zu Mch. 27, 308.
— Hans, Richter zu Vohburg 26, 143.
Süssenpeck, Zach., Gerichtsschrb. i. Bruck 26, 61.
— Zach., Hfmrkts-R. zu Seefeld 26, 126.
Süßpeck, Nik., Richter zu Frankenmarkt 28, 18.
Sützbach 25, 485.
Suevia 26, 335.
Suevus 25, 461.
Sufflator 25, 461.
Sulz, Rud. v., Hauptm. 26, 39.
— Rudolf Gf. v., Pfl. z. Pernstein 28, 67.
— Rudolf Gf. v., Viced. z. Straubing 28, 88.
Sulzau 25, 485. 28, 91.
Sulzawe 26, 335.
Sulzbach 25, 485. 28, 210.
— Ldg. 28, 212.
— Münzstätte 29, 48.
— Berengar Gf. v. 26, 218. 257. 264. 28, 133 ff.
— auf Marquartstein, Berengar Gf. v. 28, 157. 186.
Sulzbeck, Fz. X., Vikar bei St. Bonifaz in Mch. 21, 13.
Sulzberg 27, 238. 28, 347.
Sulzberger, Gg., Kastner z. Mühldorf 26, 96.
— Otto, Pflg. in Halmberg 26, 64.
Sulzemoos, 21, 201. 25, 485.
— v. 25, 461.
— Sigh. v., Ldr. 26, 45.
Sulzrain 21, 201. 25, 485.
Sumlein, Hans von Erlstätt 28, 132.
Summer 25, 461.
— Gg. z. Martinszell 23, 338.
— Joh. Gg. v., Gerichtsschrb. z. Mitterfels 28, 59.
Summerdeckhl 25, 461.
Summerlang, Wolfg., Priester 30, 89.
Summersdorfer 25, 461.
— Doroth. 23, 295.
— Hans, Ldr. 26, 43.
— Hans Simbert 23, 8.
— Oew, Richter zu Rosenheim 26, 118.
Sumershauser 25, 461.

Sumper, Walburga von Hurlach 29, 303
Sund, Ulrich, Bürger 30, 73.
Sundermair 25, 461.
Sunderdorfer, Hs., Pfl. i. Hegnenberg 26, 65
Sunderndorfer, Hans, Kl.-Richt. z. Tegernsee 26, 132.
— Ursula v. 29, 78.
Sunderl, Andr. 22, 327.
— Andr., Hilfspr. 22, 321.
Sunderstorfer, Oswald 26, 37.
Sundner 22, 331.
Sunneck, Hans v. 29, 155.
— Maria Freiin v. 22, 177.
Sunningen v. 25, 461.
Sunthaim v 25, 461.
Sunthaimer, Hans 26, 37.
— Hans, Mautmstr. 26, 39.
— Hs., Umgeldner zu Obing 26, 101.
— Hans, Pfl. z. Trostbrg. 26, 139.
— Ulr. v. 22, 142.
— Wolf, Pfl. z. Neuötting 26, 102.
Suppmayr, Jak., Bürger 30, 99.
Sur bei Salzburghofen 22, 299. 25, 462.
— Heinr. v. 28, 147.
— Rudolph v. 22, 299.
Surauer, Familie i. Wasserburg 29, 163.
— Joh. Mich. Benno 29, 162.
— Ruprecht 29, 159.
Surberg 21, 130.
Surberg, Pfarrei 28, 300.
— Beste 26, 203.
— v., Geschlecht 28, 302. 303.
— Diemut v. 27, 83.
— Engelb v. 26, 195. 28, 302.
— Meginget v. 27, 83
— Meinget v., Burggf. zu Salzburg 28, 73.
— Siboto v. 27, 41. 28, 351.
Surer, Pet. 27, 107.
Surheim, Dj. 22, 303.
Surrheim b. Laufen 29, 341.
— Piligrin v 22, 299.
Surri, Jos., Jesuitenrektor in Mch. 21, 29.
Suspöckin, Charitas 21, 102.
Sustris 21, 154.
Sutor 25, 461.
— Andr., Pf in Au 22, 128.
— Bonifaz, Franziskan r. Provinzial in Mch. 21, 24. 25.
— Elis. v. Mch. 29, 303
— Felix, Augustinerprior in B. 21, 16. 17.
— Joh. B., Propst 27, 284.
— Math., Priester 28, 135.
— Nik., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
— Peter, Forstmstr. zu Marquartstein 28, 269.
Suttner, Hans i. Pfaffenhofen 27, 325.
Svenburger 26, 335.
Swabelle 26, 335.
Swaben 26, 335.
Swaber, Lienh., Bürger 30, 142.
— Lienh., Kirchpropst 30, 155.
Swabhausen, Konr. v., Richter z. Dachau 21, 236.
Swäblinus 26, 335.
Swärzenbach 22, 152.
Swaig 26, 335.
Swaigerinus de Werdea 26, 335.
Swainkkendorf 26, 335.
Swanehiltdorf 25, 485.
— v. 25, 461.
Swaphusen v. 25, 461.
Swarben 25, 461.
Sweibber 25, 462.
Sweindl 25, 462.
Sweinhaimer 25, 462.
Sweinpecken 25, 462.
Sweintaler, Paul, Pfl. in Hohenberg 26, 67.
Sweller, Wieland 23, 35.
Swelher 25, 462.
Swenninger 26, 335.
Swergeloch 25, 485.
Swertter 25, 462.
Swichaz, Albert, Kl.-Rcht. 26, 63
Swilnahe, Schwillach 25, 485.
Swindacher 25, 462.
— Gg., Lor zu Griesbach 28, 25.
Swob 25, 462.
Swoboda, Polizei-Rottmeister 29, 291.
Swr s. Sur.
Sylvester, Kanzler z. Salzburg 28, 80.

T.

Taberzhofen, Joh. Ulr. v., Kastner z. Landau 28, 48.
Tabing, Gut 27, 86. 89.
Taburger, Chr. 27, 250.
— Math. z. Bergen 27, 250.
Tachenstein, Schloß 28, 309.
Tacherringer, Gg., Vikar z. Grabenstätt 28, 161.
— Gg., Benef. zu Haslach 28, 115.
Taching, Engelbr. v. 28, 309.
Tachinger, Hans 26, 228.
— z. Haslach, Hans 28, 119.
— Hans, Richt. z. Traunstein 21, 133. 29, 137. 251.

Tachinger auf Perlenstein, Ritter Hartn. 26, 228.
— Hartn., Pfl. z. Traunstein 26, 249.
— Jans 28, 348.
— Hans, Ldr. z. Trostberg 26, 139.
— Konr., Pflg. zu Haslach 28, 140.
— Kuno 21, 133.
— zu Perlenstein, Wilh. 28, 309.
Tachsenbach 28, 91.
Tachsenbacher, Haimer., Grchtschrb. zu Laufen 26, 84.
Tälgl, Fam. in Laufen 22, 261.
Tänbirus de Sigenburch 26, 335.
Tändl, Hnr., Pf. z. Nudelzhausen 22, 146.
Tänkhel, Jgn. Ferd., Pfl.-Verw. z. Tölz 26, 136.
Tänzel, Fdr. u. Joh. Hektor v., Pfl. z. Landau 28, 47.
— Veit Jak. 26, 27.
— Veit Jak., Pfl. z. Maltenberg 28, 71.
Tärchinger s. Tarchinger.
Täscheler 25, 462.
Täspeck 25, 462.
Tätenpeck s. Tattenbach.
Tättenhofer, Joh., Richter zu Wolfratsh. 26, 164
Täubl 25, 462.
Täurlinger s. Teurlinger.
Tagershaim v. 25, 462.
Tagmersheim, Pfarrei 21, 265.
— Joh., Pf. 30, 192.
Tagolt, Hans, Kastner z. Schongau 26, 122.
Tagweiner, Math. 27,250.
Tainau, Gut 22, 182.
Taininger, Steph., Stadtrichter zu Landsberg 26, 81.
— Steph., Kastner und Ldr. z. Päl 26, 106. 107.
— Steph., Hfmrkts-Rchtr. z. Seefeld 26, 126.
Taininger, Steph., Richter z. Weilheim 23, 315.
Tainningarius 26, 335.
Talberger, Konr., Kl.-R. zu Raitenhaslach 26, 113.
Talbenut 26, 335.
Taler 25, 462.
— Mich., Ldr zu Neumarkt 26, 101.
Talern 25, 486.
Talk, Hans 22, 327.
Tallenhausen 25, 462.
Taller, Adam z. Pfaffenh. 27, 333.
Tallinger 25, 462.
Talmair 25, 462.
— Kasp. 22, 186.
— Mich., Bürger z. Mch. 27, 309.
Tallmann, Math. z. Farmbach 27, 74.
Tals 25, 462.
Tamberg, Burgh. v., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 27.
— Burgh. v., Pfl. z. Geisenhausen 28, 20.
— Burgh. v., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Kz. Ad. v., Pfleg. zu Kötzting 28, 42.
— Gg. v., Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Hans v., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 26.
— Konr. v., Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
— Moriz v., Pfl. z Griesbach 28, 24. 25.
— Wolf v., Pfl. z. Friedburg 28, 19.
Tamberger, Hans, Pfl. z. Julbach 28, 34.
— Heinr., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
Tamer, Chph. 22, 113.
Tandern 25, 485.
— v. 25, 462.
Tangel, Lienh., Kl.-Rcht. in Indersdorf 26, 71.
Tanheimer, Andr., Ghts.-schrb. i. Kraiburg 26,77.
Tanmair 25, 462.
Tann, Gut 27, 92.
Tann, Adeodatus Frhr. v., Pfl. z. Vohburg 26, 142.
— Lienh. v. d., Kl.-Rcht. zu St. Nikola 28, 64.
Tannberg, Achatz v., Pfl. zu Kham 28, 38.
— Andr., Pfl. z. Schärding 28, 82.
— Andr., Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
— Bernh. v., Pfl z. Ried 28, 73 74
— Burkh. v., Pfl. z. Wolfratshausen 26, 153.
— Gg. v. 23, 40. 26, 56.
— Gg. v., Pfl. z. Landau 28, 46.
— Gg. v., Pfl. z. Reicherzhofen 28, 72.
— Gundakar Frhr. v. 30, 91.
— Gundak. v., Viced. z. Landshut 28, 48.
— Gundakar v., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— Gundakar v., Pfl. zu Rosenheim 26, 118.
— Heinr., Ldr. zu Mitterfels 28, 59.
— Heinr. v., Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
— Jak., Pfleg. z. Burgrain 26, 156.
— Hans v., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
— Hans, Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
— Hans, Pfleg. z. Ried 28, 73.
— Joh. Gundakar v., Pfl. zu Landau 28, 47.
— Moriz v., Pfl.
— z. Truchtlaching, Regina v. 27, 95.
— Sixtus, Pf. in Laufen u. Fürstbisch. in Freising 22, 318.
— Steph., Mautner zu Schärding 28, 83.
— Wilhelm v. 22, 170.
— Wolfg. v., Pfl. z. Waidhofen 28, 101.
Tanne, Ortsch. 28, 366.

Digitized by Google

Tannel, Andrä, Pfleg. in Kürnstein 26, 80.
Tannenberg, Gut 28, 346.
Tanner 25, 462. 26, 335.
— Bürgerfamilie z. Laufen 22, 261.
— Ant., Bürger zu Laufen 22, 316.
— Eckhard 23, 320.
— Hans, Kastner z. Burgrain 26, 157.
— Hans z. Moosburg 22, 152.
— Hans, Richt. z. Moosburg 26, 93.
— Joh., Pf. b. hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Hans Christ., Pfl. zu Vohburg 26, 142.
— Heinr. 22, 141.
— Herm., Richt. z. Burgrain 26, 157.
— Jörg, Bürger v. Landsberg 30, 55.
— Kasp., Coop. in Irschenberg 23, 140.
— Mart., Stadtricht. zu Mühldorf 26, 95.
— Steph., Zollner z. Vilsbiburg 28, 98.
Tannhausen, Frz. v. 22, 179. 23, 42.
Tanoltin 25, 462.
Tansletter Gabr., Zollner zu Rain 26, 112.
Tanzer, Hans, Pf. z. Mainburg 22, 160.
— Wolf i. Wagenau 27, 64.
Tapshaimer, Steph., Richt. u. Ldr. 26, 52.
Tarchanat, Priester 23, 364.
Tarchinger, Hans 26, 32. 35.
— Hans, Pflg. z. Trostberg 26, 138.
— Kasp., Richter 26, 37. 38.
— Kasp., Stadtrichter zu Burghausen 22, 153.
— Kasp., Pflg. v. Triebenbach 22, 307.
— Kasp., Pfl. z. Truchtlaching 26, 131.
— Kasp., Pfl. z. Wildenwart 26, 152.
Tarchinger, Ludw., Pfl. z. Falkenstein 28, 18.
— z. Moosegg, Ldw 27, 99.
— Sigm. 22, 328.
Tarsdorf 22, 298.
Taschner, Gg., Kastner z. Neuötting 26, 103.
— Wilh., Pflg. z. Megling 26, 90.
Tasing bei Friedberg, Pfl. 26, 131.
Tassilo II., Herzog v. B. 28, 117.
Tatius, Markus, Kanzler in Freising 26, 58.
— Marinus Marz., Pf. z. Haslach 28, 141.
Tattenbach, Grafen v., Wappen 30, 8. 29.
— Erasm., Kl.-Richter z. St. Nikola 28, 64.
— Ferd. Jos. v., Pfl. z. Schongau 26, 122.
— Fdr. 21, 287.
— Gg. Sim. Graf v., Commaud. zu Oberhaus 28, 22.
— Gottfr. Grf. v., Pflg. z. Eggenfelden 28, 16.
— Hans, Ldschr. 26, 41.
— Hans, Burgfest 26, 42.
— Hans, Ldr. z. Eggenfelden 28, 10.
— Hans Adolf v., Pflg. zu Ried 28, 73.
— Jos. Reichsgf. v., Pfl. in Kranzberg 26, 78.
— zu Grabenstätt, Jos. Ferd. Gf. v. 27, 59.
— Jos. Ferd. Gf. v. 27, 106.
— Jos. Ferd. Maria Gf. v., Pfl. z. Friedburg 28, 19.
— Max, Pflg. z. Friedburg 28, 19.
— zu Grabenstätt, Phil. Gräfin v. 27, 106.
— Sigm. Gf. v., Commaud. z. Oberhaus 28, 22.
— Wilh. Gottfr. v., Pfl. zu Neumarkt 26, 100.
— Heinr., Rentmstr. zu Landshut 28, 49.
Tattenbeck, Joh., Domhr. 26, 366.
— Hans, Landschrb. zu Landshut 28, 53.
— Hans, Pfl. zu Oberhaus 28, 22.
— Hans, Ldr. z. Reichenberg 28, 69.
— Sabina zu Dachau 27, 302.
— Steph., Ldr. z. Vilshofen 28, 99.
— Ulr., Ldr. z. Dietfurt 28, 11.
— Wilh., Ldr. z. Kirchberg 28, 41.
Tau 25, 462.
Taul 25, 462.
Taubenberger, Kurz, Kl.-R. z. Weyarn 26, 151.
Taubenwöhr, Bauer in Westerndorf 22, 12.
Tauber, Nik. z Saulburg, Pgr. z. Mch. 26, 161.
Taubau 25, 462.
Tauer, Gf. v. 30, 61.
Taümler 25, 462.
Tauerlinger s. Teurlinger.
Trauernsteiner, Chr. 28, 147.
Tauerstein, Karl u. Konr. v., Ldr. z. Reichenhall 26, 116.
Taufkind, Konr., Richt. z. Salzburg 28. 79.
— Pet., Propst z. Werfen 28, 102.
Taufkirchen 25, 485.
— bei Erding, Pfleg. u. Richter 26, 131.
— bei München, Richter 26, 132.
— v. 25, 462.
— Taufkircher 26, 336.
— Ab. Jos. v., Vicedom 26, 40.
— zu Gutenburg, Burgh. v. 23, 331.
— Erenreich u. Ferdin. v., Pfl. z. Meermosen 26, 89.
— Ferd. Jos. v., Pfl. z. Mehring 26, 90.
— Gg., Pfl. z Burgrain 26, 156.

Digitized by Google

Taufkirchen z. Guttenburg, Gg., 21, 142.
— Gg., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— Gg, Kastner in Mch. 26, 98.
— Gg., Kl.-R. z. Tegernsee 26, 132.
— Gg., Pfl. z. Wald 26, 144.
— Guido Jos. v., Pfl. z. Meermosen 26, 89.
— Heinr. 26, 35.
— Heinr., Pfl. in Isareck 26, 74.
— Hilprant 23, 231. 30, 5.
— Hans v., Pfl. 26, 42.
— Hs., Pfl. z. Kraiburg 26, 77.
— Joh. Ad. Gf. v., Pfl. z. Utendorf 28, 95.
— Joh. Wolf v., Pfl. z Reichenhall 26, 115.
— Hans Wolf v., Pfl. z. Schärding 28, 82.
— Hans Wolf v., Pfl. z. Viechtach 28, 96.
— Joh. Wolfg. v., Vicedom 26, 40.
— Karl Max Ant. v., Vicedom 26, 40.
— Konr., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Konr., Richter z. Pfaffenhofen 26, 109.
— Maria Lud. v., Max u. Max Em. Gf. v., Pfleg. in Kraudsberg 26, 78.
— Max Gf. v, Pfl. zu Kham 28, 38.
— Max Gf. v., Pfleg. z. Viechtach 28, 96.
— Max Jos. Gf. v. 26, 366.
— Walther v., Zollner z. Main 26, 112.
— Wilh. v., Pfl. zu Eling 26, 42.
— z. Guttenburg, Wilh. 27, 102.
— Wilh., Pfl. z. Meermosen 26, 88.
— Wolf Grf. v., Pfl. 26, 42.
Taufkirchen, Wolf, Pfl. z. Friedburg 28, 18.
— zu Gutenburg, Wolf Christoph v. 22, 200.
— Wolf Jos., Pfleg. zu Meermosen 26, 89.
— Wolf Jos. Gf. v., Pfl. z. Weilheim 26, 149.
— Wolfg., Pfl zu Meermosen 26, 88.
Taugscher, Wilh., Grcht.-schrb. in Bruck 26, 61.
Taulbach v. 25, 462.
Taurmayer, Gg., Zollner z. Vilsbiburg 28, 98.
Tausch, Ildephons, Quardian des Franziskanerklost. i. Mch. 21, 25. 26.
— Jos., Koop. i. Fischenberg 23, 141.
— Jos, Koop. zu Walpertskirchen 30, 131.
Tauschel, Mart. v. Pronnen 27, 327.
Tausentteufel 25, 462.
Tauttenhofer 25, 462.
Tautphöus, Fhr. v., Regier.-Präs. 23, 46.
— Kajet. Fhr. v., k. b. Ministerialrath, Besitzer der Veste Marquartstein 26, 233.
— Kajet. v, Ldr. z. Reichenhall 26, 116.
Taverna, Matth., Propst des Theatinerkl. z. Mch. 21, 33.
Taxa 25, 462.
Taxauer, Osw., Kastner z Oberspeunt 28, 15.
— Thom., Pfl. zu Oberspeunt 28, 14. 15.
Taxberg 21, 201.
— zu Zangberg, Elise v. 27, 104.
Taxenberger, Sylv., Richt. zu Salfelden 28, 78.
Taxis, Jos. v., Domhr. z. Augsburg 21, 192.
— Seraphin v, 29, 161.
Tayer, Wilh. 28, 359.
Techelhofen 23, 237.
Teck, Herzog v., Wappen 30, 30.
Teck, Friedr. Herzog v., Pfl in Aibling 26, 26.
— Friedr. Herzog v., Pfl. in Landsberg 26, 80.
— Ludwig Herzog v. 23, 263.
Tegelhofer, Gg., Ldr. zu Ried 28, 74.
Tegernau bei Ebersberg, Pfl. u. Richt. 26, 132.
Tegernbach 22, 125. 138. 210. 25, 485. 27, 183. 309
— v. 25, 462.
— (Grün- und Wasen-) 21, 278.
Tegernbeck, Agn. 22, 187.
— Konr. 22, 136.
— Leonh. u. Thom. 22, 187.
— Ulr. z. Oberkirchen 22, 154
Tegernheim, Hans v., Ldr. z. Mainburg 28, 55.
Tegernpecharins 26, 336.
Tegernsee 25, 462.
— Kl. 23, 236. 27, 190. 30, 185.
— Abt v. 26, 336.
— Gerichts- und Verw.-Beamte 26, 132.
Tegernseer 25, 462.
— Ldr., Pfl. z. Utendorf 28, 95.
Teggin, Gg., Grchtsschrb. zu Starnberg 26, 128.
Teging, Gut 27, 85.
Tegingen 28, 314.
Teidldorf 25, 485.
Teierl, Chr. in Staubach 27, 54.
— Thom., Pf. z. Graßau 28, 171.
Teiminger 25, 462.
Teinerz, Hans, Mautner 26, 41.
Teiningen 25, 462.
Teininger, Hilprant z. Piburg 22, 143.
— Mich. v. Pael, Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. 21, 39.
Teinstorffer 25, 462.
Teisenbeck, Mich. 22, 328.

Teisenberg, Wald 27, 242.
Teisendorf, Markt 27, 61.
— Heinr. v., Viced. zu Salzburg 28, 78.
Teisenhausen 25, 486.
Teisenheimer, Andr., Stadtrichter zu Mühldorf 26, 95.
— Hnr., Richter z. Haunsberg 22, 298. 28, 30.
— Heinr., Ldr. zu Troftberg 26, 139.
Teising 25, 485.
— Fdr. v. 22, 31 l. 326.
— Chr., Richter z. Salzburg 28, 79.
— Gg., Pfl. 26, 45.
— Konr., Richt. z. Salzburg 28, 79.
— Konr., Richt. z. Schrobenhausen 26, 123.
— Pankr., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
Teispach 28, 92.
Teisböck, Mich., Priester 22, 321.
Teitenhausen 25, 485.
Teittenhofer 23, 325.
Teitler 25, 462.
Telnhausen, Gütl 22, 138.
Temblinger, Jordan 22, 133.
Temperer, Fz. Paul, Mautner z. Schärding 28, 83.
Tenauer, Gewolf 27, 99.
Tenck 25, 462.
Tengk, Hans 23, 327.
Tengler, Jos. v., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
— Lienh., Vikar z. Wachendorf 28. 328.
Tenglein 25, 462.
Tengling, Ger. Titmanning, Richter 26, 132.
Tenk, Joh., Kastner zu Burgrain 26, 157.
— Konr. v. Eichham 28, 117.
Tennenmaier, Hans 22, 144.
Tenriching 23, 3.
Termanskircher, Ulr., Probst auf den Wäldern bei Mühldorf 26, 144.
Terringer, Konr. 22, 331.
Teschel (Nikolaus de Luna), Augustiner-Provinzial in B. 21, 15.
Teschinger, Heinr., Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
— Konr., Fischm. am Chiemsee 26, 249. 27, 225.
Tessaigon, Gg. v. 22, 178.
Tesseter, Hans, Bürger 30, 152.
Tethaimer, Aloisia 23, 31.
Tetinberc 25, 485.
Tettelheim (salzb. Gerichts und Lögrchts Laufen), Gerichts- und Verw.-Beamte 26, 130.
— Pfleggcht. 26, 203.
— Seibolt v. 21, 133. 28, 119.
— Siboto v., 26, 202. 27, 85.
— Warmunt v. 28, 336.
Tettenbacher, Bürgerfamil. zu Laufen 22, 261
— Thom. 22, 313. 315. 329.
— Thom., Stadtkämmerer zu Laufen 22, 294.
Tettenbeck, Benigna 23, 333.
— Hans Artolph 23, 333.
— Pongraz 22, 130.
Teuchtlinger, Hs., Pfl. z. Neuötting 26, 102.
Teufel 25, 462.
— Adelheid 23, 25.
— v. Büchel, Balduin 23, 25.
— Chr., Ldr. z. Ablenau 28, 4.
— z. Büchel, Hans 23, 25.
— Heinr., Richt. z. Tüssling 26, 141
— z. Büchl, Jak., Pfl. z. Lebenau 22, 305. 306.
— Hans Jak., Pfleg. in Lebenau 26, 85.
— Joh. Wilhelm Fhr. v. 30, 101.
— Leonh., Richter i. Hegnenberg 26, 65.
— Otto, Kastner in Hohenberg 26, 67.
Teufel, Peter 23, 22. 24.
— Ulr. 23, 22. 23. 24.
— Ulr., Pflg. zu Aichach 26, 29.
Teufelhart 25, 462.
— Hnr., Pfl. bei U. L. Frau z. Mch. 21, 10.
— Konr., Richt. z. Wolfratshausen 26, 153.
Teuflach, Tiefenlachen 25, 485.
Teurfischl 22, 333.
Teurlinger 25, 462.
— Dietr., Pfl. u. Richt. zu Donaustauf 28, 14.
— Leonh., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Lienh., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Teuschl 25, 462.
Teutsch-Herren-Orden 25, 462.
Textor, Joh., Provinzial der Franziskaner i. Mch. 21, 24.
— Leonh., Pf. b. hl. Geist in Mch. 21, 12.
Thaimer, Gg., Richt. zu Neustift 26, 104.
Thalbeck, Wolf z. Töging 27, 88.
Thalberg (Dollberg), Einöde 21, 132.
— Gut 28, 308.
Thaler, Andr., Coop. 30, 135.
— Fz. Gottlieb 23, 71.
— Joh. Wolfg., Gchtschr. z. Wasserburg 26, 147.
— Ludw., Modelleur 26, 367.
— Sigm., Pf. in Bogenhausen 26, 187.
— Simon, Coop. 30, 134.
Thalhaimer, Ulrich, Propst z. Törring 26, 136.
Thalham, Gut 27, 28.
Thalhammer, Hans, Kl.-Richter 26, 54.
— Jak. v. Kobl 23, 347.
— Jak., Kl.-Richter zu Tegernsee 26, 132.
— Ignaz, Kl.-R. z. Tegernsee 26, 132.
— Veit, Kl.-Rcht. 26, 54.

Thalhammer, Wilhelm zu Mainburg 22, 192.
— Wolf zu Hilbprechting 23, 324.
Thalhausen 25, 486.
— Gut 27, 38.
Thalhauser, Fdr., Pfl. zu Allershausen 27, 158. 166.
— Joh. Kasp., Grchtschr. zu Kranbsberg 26, 79.
— Marin, Coop. u. Pf. zu Allershausen 27, 159. 166.
— Wolfg. 28, 369.
Thalheim, Mayerhof bei Adelholzen 27, 22.
Thalheimer 25, 462.
— Benedikt, Kastner in Aibling 26, 28.
— Hans, Richter zu Rosenheim 26, 119.
— Jordan, Ldr. in Haag 26, 63.
— Jordan, Pfl. in Hohenburg 26, 67.
— Kasp. Ign., Ger.-Verwalter in Holzkirchen 26, 69.
— Kuno v. 27, 81.
— Leonh. 26, 27.
— Leonh., Ldr. z. Aibling 26, 28.
— Lor. v., Pfl. z. Ulendorf 28, 95.
— N., Kastner zu Vilshofen 28, 100.
— Rupr., Pflg. zu Pertenstein 26, 107.
— Wilh. 22, 163.
— Wilh., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Wilh., Pfl. zu Hengersberg 28, 31.
— Wilh., Kastner z. Rain 26, 112.
Thalhof 25, 486.
Thalhofen, Hur. v. 29, 118.
Thalkirchen 23, 231. 25, 486. 28, 354.
Thalmann, Joh. Jak. zu Niedernfels, Dechant bei U. L. Frau i. Mch. 21, 38.
Thalman, Math., Kl.-R. 26, 55.
Thalmoterf 25, 486.
Thalwieser, Deobat 2 ,323.
Thamer zu Niederling 27, 108.
Thaneta 25, 462.
Thanhauser, Balth. 26, 27.
— Balth. v., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Balth., Pflg. zu Raschenberg 26, 113.
— Balth. v., Pfl. z. Schärding 28, 82.
— Bernh., Mchtr. u. Ldr. 26, 52.
— Fz. v., Pfl. z. Mühldorf 26, 94.
— Sigm., Kastn. z. Pfaffenhofen 26, 102.
Thanheimer, Leonh., Pfl. 26, 50.
— Osw., Pfl. 26, 61.
— Seb., Pfl. u. Ldr. in Aibling 26, 27. 28.
Thaninger, Gg., Kl.-Rcht. 26, 48.
Thankirchen, Pfarrei 26, 161.
Thann 25, 486.
— Marktflecken, Wappen 30, 42.
— Ritter v. 22, 305.
Thannberg 28, 351. 353. 355.
— Adilpr., Dietmar und Fridecholt v. 28, 355.
— Moritz v. 27, 93.
Thanneberg v. 21, 293.
Thanner, Chph., Pfl. zu Weilheim 26, 149.
— Cyriak 26, 36.
— Jakob, Kastner i. Mch. 21, 47. 26, 98.
— Joh., Jesuitenprovinzial in B. 21, 28.
— Hans, Pfl. z. Rottenfels 28, 78.
— Hans Cyriak, Pfl. zu Oberwelß 28, 66.
— Joh. Mart. u. Melch., Grchtschr. zu Teisbach 28, 93.
— Ulr., Ldr. z. Dingolfing 28, 12.
Thannsa 22, 140.
Theatiner-Orden, Wappen 29, 93.
Thegl, Kasp. z. Au 22, 184.
Theil, Gg. 26, 37.
Theim, Hans, Ldr. z. Mitterfill 28, 60.
Then, Rudolf, Ldr. zu Abtenau 28, 4.
— Rud., Pfl. z. A.-Lichtenthan 28, 5.
Theodebert, Herzog v. B. 28, 308. 333.
Theodo, bayer. Herzog 22, 274.
Theodorich, Kaiser 29, 345.
— ab Josepho, Karmeliten-Provinzial i. Mch. 21, 22.
Theodosius, Kaiser 29, 333. 342.
Theuermann, Sigm., Pfl. z. Haslach 28, 141.
Thibouft, Jak. v., Pfl. z. Reichenhall 26, 116.
Thierhaupten 25, 462. 486.
— Kl. 21, 267. 23, 6.
— Kl.-Richter 26, 131.
Thierheim, Chph. Wilh. v. 21, 192.
Thiersch, Friedr. v., Philolog z. Mch. 26, 367.
Thimotheus, Kapuziner 21, 189.
Thömelmair 25, 462.
Thoma, Paul Arezius, Propst des Theatinerkl. in Mch. 21, 34.
— Theob., Ldr., Pfl. u. Kastn. i. H.-Schwangau 26, 68.
Thoman 25, 462.
— Hans v. Holzried 27, 314.
— Niklas aus Weissenhorn 29, 68.
Thomas 26, 336.
— Abt v. Benediktbeuern 30, 51.
— Gg., Canon. z. Chieming 28, 158.
— Aquin a Bernardo, Prior d. Karmelitenkl. in Mch. 21, 23.

Thomaso, Roman Lor., Pflgverw. zu Mauerkirchen 28, 58.
Thondorf, Alb. v., Pflg. 26, 43.
— Heinr. v., Pfl. i. Ingolstadt 26, 72.
Thor, Thorer, adel. Geschlecht in B. 23, 233. 25, 463. 29, 171. 177.
— v. Eurasburg, Wappen 29, 100.
— Albr. 30, 205.
— Eberh., Pfl. u. Kastn. i. Aibling 26, 26 ff.
— Eberh., Pfl. i. Landsberg 26, 80. 28, 54.
— Eberh., Kl.-R. z. Tegernsee 26, 132.
— Eberh., Pfl. z. Wolfratshausen 26, 153.
— Erasmus, Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Hans, Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Hans, Pfl. zu Wolfratshausen 26, 153.
— Joh. Fz. Fdr., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Kasp., Pfl. z. Landsberg 26, 80.
— Kasp., Pfl. zu Pfaffenhofen 26, 108.
— Kasp., Pfl. z. Schwaben 26, 124.
— Kasp., Pfl. zu Wolfratshausen 26, 153.
— Klara 27, 276.
— Konr., Pfl. in Friedberg 26, 59.
— v. Eurasburg, Kunig. 30, 197.
— Lienh. v., Pfl. z. Starnberg 26, 128.
— Ulrich, Pfl. in Ingolstadt 26, 72.
— Ulr., Stadtrichter in Mch. 21, 45.
— Ulr., Pfl. z. Starnberg 26, 127.
— Wilh. 26, 30.; s. a. Tor u. Torer.
Thrainer, Wolf, Pflg. zu Dietfurt 28, 11.
Thuemer zu Dorfbach 29, 100.
Thuendorfer, Leop., Ger.-Schrb. zu Traunstein 26, 138. 252.
Thürheim 26, 336.
— Gg. Sigm. Chr. v., Pfl. zu Ried 28, 74.
— Hans Jak. v., Forstmeister z. Landshut 28, 53.
— Karl Gf. v., Pflg. zu Deggendorf 28, 9.
— Karl Gf. v., Pfleg. z. Natternberg 28, 61.
Thüringen, Landgraf v., Wappen 30, 4.
Thürmair, Barth., Propst z. Salzburg 28, 81.
— Gg., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
— Gg., Pfl. zu Ried 28, 73.
— Kasp., Kastner 26. 40.
— Kasp., Grchtschrb. zu Vilshofen 28, 100.
— Lukas, Pfl. zu Vilshofen 28, 98.
— Mark., Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— Wenzesl., Mautner zu Neumarkt 26, 101.
Thürmer, Fz., Lbr. z. Main 26, 111.
— Joh., Forstm. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Kasp., Kastn. z. Rott 26, 120.
— Kasp., Kastner z. Tittmanning 26, 131.
— Stephan, Mautner zu Tittmanning 26, 133.
Thürrigel, Balth., Lbr. u. Pfl. z. Mitterfels 28, 69.
— Gg., Pfl. z. Viechtach 28, 95.
— Hans, Pflg. z. Laber 28, 45.
Thürschedl, Paul, Kastner 26, 47.
Thulbach 22, 125. 25, 186.
Thumaier, Bernh. 22, 191.
— Hans, Pfl. z. Braunau 28, 7.
Thumb, Martin, Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. 21, 40.
Thumberger 25, 462.
— Rupr., Pfl. in Halmberg 26, 64.
— Sigmund, Rentmstr. 26, 39.
— Sigm., Pfl. z. Diessenstein 28, 10.
— Sigm., Pfl. z. Wildshut 28, 103.
Thumbi, Chr., Pfleg. zu Inichingen 28, 33.
Thumbmair 25, 462.
Thumer, Hans, Bürger 30, 172.
Thumft, Joh. Ad., Bergm. z. Bergen 27, 230.
Thun, Joh. Ant. v., Pf. in Laufen 22, 319.
— Konr., Förster in Ruhpolting 26, 267.
Thundorf, Jobst v., Pflg. zu Kham 28, 38.
Thurhängel, Ulr., Kastner zu Vilsbiburg 28, 98.
Thurhaim, Berchtold v., Bürger 30, 75.
Thurmair, Wolf, Kastner 26, 40.
Thurn, Schloß 22, 151. 208.
— v. 22, 210. 211. 212.
— Wappen 29, 94.
— Achaz v. 22, 165. 201. 26, 33.
— Achaz v., Pfl. z. Mühldorf 26, 94.
— Adam v. 22, 180 ff. 185. 191. 193.
— Adam v., Pfl. z. Mühldorf 26, 94.
— Adam v., Pfl. z. Stauffeneck 26, 129.
— Adam v., Pfl. z. Tittmanning 26, 133.
— Alex. v. 22, 206 ff.
— Anna 22, 154.
— Ant. v., Pfleg. z. Lack 28, 45.
— Balth. 22, 165. 171.
— Balth., Pfl. z. Playn 28, 69.
— Barb. v. 22, 154. 200.

Digitized by Google

Thurn, Benigna v. 22, 164.
— Bernh. v. 22, 149.
— Euphrosine v. 22, 200.
— Gg. v. 22, 148. 183. 185 ff. 206 ff.
— Gg. v., Pfl. z. Eling 26, 42.
— Gg. v., Pfl. z. Hallein 28, 29.
— Gg. v., Pfl z. Kropfsberg 22, 143. 28, 44.
— Gg. v., Pflg. z. Lack 28, 45.
— Gg. v., Pfl. z. Lichtenberg 28, 54.
— z. Neubeuern, Jorg v. 22, 147.
— Hans aus dem, Richter z. Lack 28, 46.
— Hartneid v. 21, 73.
— Hieron. Fhr. v. 22, 213.
— Jakob v. 22, 132. 135. 148 ff. 157. 183 ff.
— Jak. v., Pfl. zu Eling 26, 42.
— Jak. v., Pfl. z. Lichtenberg 28, 54.
— Jak. v., Pfl. z. Playn 28, 69.
— Jak. v., Hauptm. u. Vicedo. z. Salzburg 28, 79.
— Jak. v., Pfl. z. Wildenwart 26, 151.
— Kasp. v. 22, 148. 150 ff.
— auf Neubeuern, Kasp., Helm 30, 14.
— Kasp. v., Pfl. z. Uler 28, 95.
— Marg. 22, 154.
— Mar. Barbara v. (Gräfin Schwarzenberg) 22, 207, 209.
— Mar. Elisab. v. 22, 209.
— Moritz u. Pel. v. 22, 165.
— zu Neubeuern, Seb. v. 22, 164. 168 ff.
— Seb. v., Pfl. z. Neumarkt 26, 100.
— Seb. v., Pfl. z. Moltenburg 28, 77.
— Seb. v., Pfl. u. Ldr. z. Vilsbiburg 28, 97. 98.
Thurn, Sigm. v., 22, 165 ff. 198 ff.
— Sigm. v., Pfl. z. Lichtenberg 28, 54.
— Sigm. v., Hauptm. z. Salzb. 28, 79.
— Sim. 22, 154.
— Thom. v., Pfl. z. Wildenwart 26, 151.
— Wernh. v 22, 149.
— Wigulåus v. 22, 157. 164 ff. 171 ff.
— Wigul. v., Pfl. z. Lichtenberg 28, 54.
— Wigul. v., Pfleg. zu Mühldorf 26, 94.
— Wigul. v., Pfleg. zu Stauseneck 26, 129.
— Wilh. v. 22, 148 ff.
— Wolfg. v. 22, 168. 171.
— Wolfg. v., Domhr. z. Brichsen 22, 170.
Thurner, Achaz 22, 144.
— Jakob 22, 144. 150. 160
— zu Neubeuren, Jak. 22, 136.
— Jorg 22, 142. 156.
— Kasp. 22, 142. 144.
— Kunig. 22, 150.
— Lintwin 22, 147.
— Lukas, Pfl. z. Traunstein 26, 136. 137. 250. 252.
— Sebast. 22, 156. 163.
— Sigm. 22, 156. 163.
— Ursula 22, 150.
— Wilh. 22, 142. 144. 150.
— Wilh., Pfl. z. Rosenheim 26, 118
— Wolfg. 22, 156. 163.
Thurnsberg 27, 182.
— Sigfr. v. 27, 183.
Thurnsperger 26, 336.
Thusendorf, Heinr. v. 28, 347.
Tichsenhauser zum Weissenberg, Jak., Land- u. Stadtrichter 23, 317.
Tichtl, Adolf u. Bernh., Pfl. z. Starnberg 26, 128.
— zu Tutzing, Fz., Chorherr zu U. L. Frau i. Mch. 21, 39. 41.
Tichtl z. Tutzing, Gg., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Hans Albr., Pflg. zu Starnberg 26, 128.
— P. Sebastian 21, 170.
Tiefenthaler, Mans., Vikar zu Inzell 28, 196.
— Mans., Provisor zu Reut 28, 342.
Tierustein (Dürrenstein) 25, 462.
Tiefslinger, Erh., Kastner zu Rosenheim 26, 119.
Tietmar, Erzbisch. v. Salzburg 28, 334.
Tilly, Graf v. 29, 278. 30, 9.
— Damian Helfried Graf v. 29, 277.
— Mar. A. Katharina Gräfin 30, 103.
Timpflug, M. 21, 57.
Tinktor, Joh., Pfl. z. Grabenstätt 28, 161.
— Joh., Coop. z. Siegsdorf 28, 365.
— Wolfg., Pf. z. Haslach 28, 141. 144.
Tintenhausen 22, 112.
Tinzinger 26, 336.
Tirringer, Paul, Richter zu Schrobenhausen 26, 123.
Tisbach, Alb. v. 28, 178.
Tischinger, Heinr., Ldr. z. Haidau 28, 27.
— Herm. 29, 175.
Tischler 25, 462.
— Wolf, Mautner z. Deggendorf 28, 10.
Tisenhoven v. 25, 462.
Tistler 25, 462.
Titmanning 28, 256.
— Gerichts- u. Verwalt.-Beamte 26, 133.
Tiufelhard 26, 336.
Tiuflachen 25, 462.
Tiuflhart in Königsdorf, Konr. 30, 188.
Tivelhart, Konr., Bürger v. Mch. 30, 68.

Tobelheimer, Andr., Pfl. z. Neuötting 26, 101.
— Fdr., Kastner, Landschr. u. Rentm. z. Landshut 28, 49. 52. 53.
— Hans, Kastner 26, 40.
— Heinr., Burggraf zu Schärding 28, 81.
— Lienh., Propst z. Obernberg 28, 66.
— Pet., Pfl. z. Neuötting 26, 101.
— Pet., Kastner z. Weilhart 28, 101.
— Sigm., Ldr. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Sigm., Ldr z. Ried 28, 74.
— Stephan 26, 36.
— Steph., Pfl. u. Ldr. z. Griesbach 28, 24. 25.
Tobler 25, 462.
— Albrecht, Richter zu Schildberg 26, 121.
— Konr., Mautner zu Vilshofen 28, 100.
Toblmaier, Hans, 22, 173.
Tobmann, Gg., Grchtschr. z. Vilshofen 28, 100.
Tocker, Otto, Richter zu Playn 28, 69.
Tod, Joh. Christ., Richter in Ilmünster 26, 70.
Todtenbuch 25, 501.
Todtenbühel 21, 103.
Todtendorf 23, 82.
Todtenwies, Pfarrei 23, 18. 46. 47.
Töbel 25, 462.
Töchtel, Ludw., Mautner z. Wasserbrg. 26, 147.
Töcklar 25, 462.
Töding 25, 486.
Tödtenried 25, 486.
Töging bei Truchtlaching 26, 199.
Töllner, Konr., Mautner z. Neuötting 26, 103.
— Thom., Pfl. z. Eberspeunt 28, 14.
— Thomas, Ldr. u. Pfl. z. Neumarkt 26, 99. 101.
Töllen, Peter, Bürger v. Raisting 30, 57.
Tölnß 26, 336.
Tölz (Tolenze) 21, 236. 23, 284. 25, 463. 486.
— Gerichts- u. Verw.-Beamte 26, 134.
— Pfarrei 30, 177.
Tölzer, Gg., Benef. z. Niklasreut 23, 131.
Tölzkirchen 22, 127.
Tömlinger 25, 462.
— Albr., Ldr. z. Weilhart 28, 101.
— Corbinian z. Landshut 27, 309. 321.
— Hans, Pfl. z. Hemmau 28, 30.
— Jorg, Bürger z. Mch. 27, 308.
Töpferkunst 22, 1.
Törring, Benefizium 28, 307.
— Pröpste, Pfl. u. Richter 26, 136.
— (Törringer, Torringer) 25, 462. 27, 248. 28, 349.
— altbayr. Geschlecht 29, 129.
— Graf v., Wappen 29, 95. 30, 8.
— Ad. v., Pfl. z. Haunsberg 28, 30.
— Adam v., Pfl. z. Traunstein 26, 250.
— Ad. Lor. Gf. v., Bischof v. Regensburg 27, 66.
— Agn. v. 26, 152.
— Albr. v., Pfl. i. Hohenberg 26, 67.
— Alb. v., Pfl. z. Wildshut 28, 103.
— Ant. Joh. v., Pfl. z. Vilsbiburg 28, 97.
— Aug. Jos. Gf. v., Pfl. zu Marquartstein 26, 247.
— Aug. Jos. Gaud. v., Pfl. zu Trostberg 26, 139.
— Bernhard v. 28, 157.
— Clem. Gaud. v., Pfl. zu Wolfratshausen 26, 153.
— Ferd. Fhr. v. 23, 10.
Törring, Ferd. v., Pfl. z. Viechtach 28, 96.
— Ferd. Benno v., Pfl. z. Wolfratshausen 26, 152 ff.
— Fz. Ad. Gf. v. 27, 76.
— Fz. Jos., Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Fdr. v., Viced. z. Rott 28, 76.
— Fdr. v., Castellan zu Titmanning 26, 133.
— Fdr., Pflg. z. Traunstein 26, 249.
— Georg Ritter v. 30, 78.
— Gg., Pflg. in Hohenburg 26, 67.
— Gg. v., Pfl. z. Kirchberg 28, 40.
— Gg. v., Pfl. i. Mühldorf 26, 94.
— Gg. v., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— Gg. v., Pfl. z. Neuötting 26, 102.
— Gg., Pfl. zu Teispach 28, 92.
— Gg. Konr. v., Pfleg. z. Erding 26, 43.
— Gg. Konr. v., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Gg. Sigm. u. Ign., Pfl. z. Trostb. 26, 139.
— Hans 26, 228.
— Joh., Pfl. zu Traunstein 26, 136. 207. 249.
— Joh. Albr. Gf. v., Pfl. zu Traunstein 26, 250.
— Joh. Sigm. v., Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Joh. Veit II. Fhr. v. 27, 73.
— Hans Veit v., Pfl. z. Meermosen 26, 89.
— Kasp. 23, 33. 26, 227. 28, 235. 254.
Kasp., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Katharina v., Pfl. zu Weilheim 26, 149.
— Kuno v. 26, 202.
— Ladisl. v., Pfl. z. Mitterfill 28, 60.
— Ladisl. v., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.

Digitized by Google

Törring, Ladisl. v., Pflg. zu Rosenheim 26, 118.
— Ladisl. v., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— Ladisl. v., Pfl. z. Traunstein 26, 136, 250.
— Leonh. Simp. v., Pfl. 26, 45.
— Mauritia Gfin. v. 27, 335.
— Max u. Max Em. v., Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Max Eman. Fz. Ser. v., Propst bei U. L. Frau in Mch. 21, 38.
— Max Ferd. v., Pfl. zu Wolfratsh. 26, 152.
— Max Kaj. v., Pfl. zu Rosenh. 26, 118.
— Max Kaj v., Pfl. zu Wolfrathsh. 26, 152 ff.
— Nikolaus, Pfl. z. Oberkaufkirchen 21, 279.
— Norbert Gf. v., Pflg. z. Kham 28, 38.
— Oswald v. 22, 142.
— Osw. v., Pfl. 26, 246.
— Osw., Pfl. im Grasthal und Vicedom in Niederbayern 26, 229.
— Osw., Pfleg. zu Hall 28, 303.
— Oswald v., Pfleg. zu Marquartstein 26, 86.
— Osw. v., Pfl. in Mühldorf 26, 94.
— Osw., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Osw. v., Viced. zu Rott 28, 76.
— Osw. v., Hauptm. z. Salzburg 28, 79.
— Osw. v., Pfl. z. Tittmanning 26, 133.
— Osw., Pfl. z. Traunstein 26, 136. 249. 27, 88.
— Osw., Pflg. z. Trostberg 26, 139.
— Otto v. 28, 309.
— Oudil. v., 28, 187.
— Phpp. Jos. v., Pfl. z. Natternberg 28, 61.
— Phil. Jos. v., Pfl. u. Kastner zu Pfaffenhof. 22, 216. 26, 108. 27, 335.
Törring, Rapot v 23, 231.
— Seifried v., Pfleg. zu Marquartstein 26, 86. 246. 247.
— Seifr., Pfl. zu Tettelheim 26, 130.
— Seifr. v., Pfl. z. Wald 26, 144.
— Seifr. v., Ammann z. Winhöring 26, 152.
— Seiz v. 28, 278.
— Seiz, Sachwalter und Pfl. i. Mühldorf 26, 94.
— Seiz, Viced. z. Rott 28, 76.
— Wilh. v., Pfl. z. Gling 26, 42.
— W. v., Pfl. zu Traunstein 26, 136. 249.
— Wilh. v., Pfl. z. Wasserburg 26, 145.
— Wilh. v., Pfl. z. Wolfratshausen 26, 152.
— Wolf Dietrich v., Pfl. z. Eberspeunt 22, 211. 28, 15.
— Wolf Dietr. Gf. v., Pfl. z. Traunstein 26, 136. 250.
Törring-Gutenzell, Max. Aug. Gf. v. 30, 73.
— Jettenbach 30, 105.
— Jettenb., Urs. Gräfin v., Pfl. 26, 43.
— z. Marbang, Maria Kath. v. 28, 140.
— z. Marquartstein, Eman. Gf. v. 26, 86. 247.
— z. Marquartstein, Jos. Aug. v. 26, 247.
— z. Marquartst., Maria El. Gfin. v. 26, 86. 247.
— v. Perlenstein 26, 271.
— zu Perlenstein, Fz. Guidob. Gf. v 27, 28.
— auf Perlenstein, Ladisl. Gf. v. 27, 65.
— Seefeld 29, 184.
— z. Seefeld, Gg. v. 27, 104.
— Seef., Josefa Gr. v. 26, 35.
Törring z. Seefeld, Kont. v. 22, 198.
— Seefeld, Max Ferd. v., Pfl. z. Schärding 28, 82.
— Phil. Jos. Gf. 22, 98.
— v. Stein 26, 271.
— von Stein, Fdr., Richter u. Pfl. z. Traunstein 26, 207.
— v. Stein, H. 27, 85.
v. Stein, Hans, Wappen 30, 27.
— z. Stein, Osw. 27, 94. 28, 310.
— zum Stein, Seifr. v. 23, 323.
— z. Tyßling, Kasp. 27, 94.
— zu Tußling, Wilh. 22, 142. 28, 146.
Törsch 25, 463.
Tösel 25, 463.
Töttenheimer 25, 463.
Töttenried, Ldg. Aichach 21, 201.
Töttenrieder 25, 463.
Tolbecho 26, 336.
Told 25, 463.
— Bernh., Lbr. 26, 43.
Toleberch, Siboto v. 21, 132.
Tolenze s. Tölz.
Tolfnes zu Herlnhausen, Hans 22, 187.
Tollner, Konr., Kastn. z. Neuötting 26, 103.
— Thom. 23, 320.
Tollinger 25, 463.
— Albr., Lbr. z. Trostberg 26, 139.
— Chn., Sdt.-G.-Verw. in Mühldorf 26, 25.
— Friedr., Kl.-Richter 26, 55.
— Hans u. Lienh., Voitrichter in Mühldorf 26, 97.
— Matheus, Pfl. z. Megling 26, 89.
— Thom., Sdtr. 26, 95.
Tollner, Joh. 23, 56.
Tolnstainer, Ulr., Richter in Holzkirchen 26, 68.
Tolwängel 25, 463.
Toman, Pf. zu Haslach 29, 119. 140.

Digitized by Google

Tomblinger, Alb., Pfl. z. Braunau 28, 7.
Tonauer 25, 463.
Tondorf, Heinr. v., Pflg. in Isareck 26, 74.
— Wilh. v., Pfl. i. Gerlfing 26, 62.
Tonhäuser, Jorg 22, 137.
Tonstetter, Gabr., Kl.-R. z. Nieder-Schönfeld 26, 104.
— Gabr., Kastn. z. Main 26, 112.
Topf 25, 463.
Topler, Bürgerfamilie zu Laufen 22, 261.
— Gg. 22, 314.
Tor, von dem, Familie 23, 233.
— zu Eurasburg, Erasm. vom, Stadtrichter 23, 305.
— Gertraud von dem 23, 286.
— zu Eurasburg, Kasp. vom 23, 317; s. a. Thor.
Torborch 25, 463.
Torchinger, Hans, Pfl. in Kürnstein 26, 80.
Torer 25, 463.
— Gg., Ldr. z Ried 28, 74.
— Hans, Pfl. z. Rattenberg 28, 70.
— Hans, Pflg. z. Weilheim 26, 149.
— v. Eurasburg, Kasp., Siegel 30, 16.
— Ulrich, Pfl. z. Mehring 26, 90; s. a. Thorer.
Torsleutner 22, 314.
Torgau 25, 486.
Torger, Kasp., Ldr. z. Eggenfelden 28, 16.
Torneck, Joh. Konr. v., Pfl. in Laufen 26, 83.
Torri v. 25, 463.
Torsch 25, 463.
Tosch 25, 463.
Trässler 25, 463.
Tr'äzitz 25, 463.
Traüchtlingen, Ulr. v., Wappen 30, 5.
Träutl(n)er 25, 463.
Träxl, Jos., Coop. z. Haslach 28, 141.
Tragenreuter, Sigm., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
Trainer, Anna Martha 23, 345.
— Gg., Pfl. zu Maitsee 28, 57.
— Ludw., Pfl. zu Stadtamhof 23, 330.
— zu Moos, Stephan, Rentm. zu Landshut 28, 49.
— Steph., Pfl. z. Mottenburg 28, 77.
— Wolf, Mautner zu Braunau 28, 8.
— — Pfl. z. Dietf. 28, 11.
— — Rentm. z. Straubing 28, 88.
— Wolfg., Pflg. z. Julbach 28, 34.
Trametter 25, 463.
Tramprecht, Edler 22, 308
Trangeitter, Mich., Pfl. z. Glanegg 28, 23.
Tranner, Wilh., Pflg. zu Traunstein 26, 250.
Trapitsch, Bernh., Vikar zu Inzell 28, 196.
Trapp 25, 463.
— Joh. Steph., Grchts.-Schrb. u. Pflegverw. z. Schrobenh. 26, 124.
Trappenbrey, Joh., Vogt z. Ochsenbrunn 29, 167.
Trattner, Joh. Jos., Pf. z. Haslach 28, 141.
Tratz 25, 463.
Tratzberg, Karl Ign. Tänzl, Fhr. v. 30, 103.
Traubinger, Joh. 26, 36.
Traubling, Albr., Richter z. Wörth 28, 103.
— Dietrich, Prior 23, 320.
Trauchtlinger, Ulrich 29, 135.
Traudt, Heinr., Grchtschr. z. Neumarkt 26, 101.
— Max Hier., Grchtsschr. zu Rauchenlechsb. 26, 115.
Traum, Konr. v., Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
Traun 28, 178.
Traundorf, Ortsch. 28, 118. 327.
Trauner (Truna), Edelgeschlecht 28, 118.
— Burgh., Kl.-Richter z. Nundorf 28, 65.
— Chph. 22, 150. 298.
— Chph., Pfl. 22, 310.
— Chr., Pfl. zu Geiselhöring 28, 20.
— Chr., Pfl. z. Haunsberg 28, 30.
— Chr., Pfl. z. Kirchberg 28, 40. 41.
— v. Lauffenbach, Chr. 27, 72.
— Chr., Pfl. z. Mittersill 28, 60.
— Erasm., Pfl. zu Glanegg 28, 22.
— Erh., Pflg. z. Playn 28, 69.
— Erh., Richter z. Salzburg 28, 80.
— Gabeln 22, 298.
— Gabwein, Pfl. i. Halmberg 26, 64.
— Gabin, Pfl. z. Haunsberg 26, 50.
— Gawein, Pfl. in Teltelh. 26, 30.
— Gg., Pfleg. in Halmberg 26, 64.
— Gg., Pfl. zu Mattsee 28, 57.
— Gg., Pfl. z. Rastadt 28, 70.
— Gg., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Gg., Pfl. z. Salzburg 28, 80.
— Gg., Pfl. z. Titmanning 22, 150. 26, 133.
— Gg., Pfl. zu Traunstein 26, 136.
— Goßw., Pflg. z. Julbach 28, 34.
— Hans Wilh., salzbrg. Truchseß 22, 205.
— Hans Wilh., Pflg. zu Titmanning 26, 133.
— Hartw., Pfl. z. Friedburg 28, 18.
— Jans, Pfl. zu Titmanning 26, 133.

Trauner, Konr., Pfleg. in Halmberg 26, 64.
— Ludw., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— Rudolph 22, 142.
— Rud., Pfl. z. Julbach 28, 34.
— Rud., Pfl. z. Laufen 26, 82.
— Rud., Pfl. z. Lichtenberg 28, 54.
— Rud., Pfl. z. A.-Lichtenthan 28, 5.
— Rud., Pfl. z. Mattsee 28, 57.
— Rud., Pfl. z. Rastadl 28, 70.
— Rud., Hofm. z. Salzburg 28, 81.
— Wernher, Ldr. z. Neuötting 26, 102.
— Wilh. 22, 150.
— Wilh., Pfl. in Halmberg 26, 64.
— Wilh., Pfl. z. Raschenberg 26, 113.
— Wilh., Pfl. z. Reichenhall 22, 157. 26, 115.
— Wilh., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— Wilh., Pfl. z. Traunstein 26, 136.
— Wolf, Pflg. z. Griesbach 28, 24.
Traungau 26, 189 ff.
Traunstein 28, 113.
— Bezirksamt 26, 237.
— industrielle Anstalten 27, 218.
— Benefizien 28, 122.
— Burgen und Schlösser 26, 240.
— Forstamt 26, 266.
— Forstrevier 26, 270.
— Forstwartei 26, 270.
— Forstwesen, Jagd und Fischerei 28, 264.
— geschichtlich interessante Gegenstände 26, 239.
— polit. Gemeinden 26, 235.
— Ger.- u. Verw.-Beamte 26, 136.
Traunstein, Hofmarksitze 27, 16.
— Ldg. 26, 188 ff. 236. 27, 15 ff. 218 ff. 28, 113 ff. 300 ff.
— Pfarreien 26, 231.
— Pfarrsitz 28, 129.
— Salinenwesen 27, 258.
— Schulen 26, 235.
— Topographie 21, 126 ff.
— alter Zoll 26, 214.
— Eticho v. 28, 346.
— Konr. v. 26, 246.
— Konr. v., Pfl. z. Marquartstein 26, 86.
Traunwalchen, Pfarrei 28, 306 &c.
Traupeck, Friedr., Richter z. Mallersdorf 28, 56.
Trausmauer, Herrschaft i. Unterösterreich 27, 26.
Traußkirchner, Lor., Ldr. z. Mitterfels 28, 59.
Trautenberg 29, 177.
Trautmannstorf, Erenreich v. 22, 171.
— Ermenreich v., Pfl. z. Salzburg 28, 80.
— Hektor v. 29, 147.
Trautmann, Felicitas, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 14.
Trautner (Trautt), Mart. Benno, Pfl. z. Ottenberg 26, 105.
— Melch., Grchtsschr. zu Landsberg 26, 82.
Trautwein, Hans, Grchts.-Schrb. zu Au 22, 176.
Trauzkircher, Hans, Pfl. z Abbach 28, 2.
— Hans Lor., Pfleg. zu Stadtamhof 28, 85.
— Lor., Kastner zu Kelheim 28, 37.
Treffendorf, Jos. v. 21, 179.
Treiber, Mich. Joh., Vikar zu Surberg 28, 305.
Treier, Paul, f. Rath 27, 333.
Treitlkofer, Wappen 30, 15.
Treittenhofer, Hans u. Konr. Ldr. in Kraudsberg 26, 78. 79.
Treml, Margar., 23, 344.
Tremmel, Hans, Ldr. zu Aibling 26, 27.
— Hans, Propst in Mittergars 26, 92.
— Wolf, Richter i. Mittergars 26, 92.
Trenbach, Bernh. v. 23, 323.
Trenbeck 25, 463. 29, 177.
— von Dornberg 29, 179.
— Bernhardin 26, 34. 77.
— Bernhardin v., Pfl. u. Voitrichter zu Mühldorf 26, 94.
— Bernh. v., Pfl. z. Oberhaus 28, 22.
— Bernhardin, Amtmann z. Winhöring 26, 152.
— Gg., Pfl. z. Kraiburg 26, 77.
— Gg., Pfl. z. Reichenh. 26, 115.
— Hans v., Hauptmann 26, 39.
— Hans, Kastner 26, 40.
— Hans, Kastner z. Landshut 28, 52.
— Hans, Pfl. zu Mühldorf 26, 97.
— Hans, Forstm. z. Neuötting 26, 103.
— Hans, Pfl. z. Neuötting 26, 101.
— Hans v., Pfl. z. Rathmannstorf 28, 71.
— Hans v., Pfl. z. Titmanning 26, 133.
— Hans, Pfl. z. Traunstein 26, 136. 249.
— Hans, Pfl. z. Wasserburg 26, 146.
— Joh. v., Ldr. z. Weilhart 28, 101.
— zu Aschau, Konr. 27, 99. 100.
— Ortlein 26, 228.
— Ortlieb, Pfl. z. Traunstein 26, 136. 249.
— Ortolph, Landschr. 26, 41.
— Ortolf, Landschrb. zu Landshut 28, 53.
— Ortolf, Ldr. zu Neuötting 26, 101.

Trenbeck, Thom. 22, 134.
— Thomas, Pfl. i. Kraiburg 26, 76.
— Thomas, Pfl. z. Marquartst. 26, 86. 246.
— Thom., Pfl. z. Raschenberg 26, 113.
— Thom., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
— Thomas, Pfl. u. Richt. zu Traunstein 26, 136 ff. 249. 251.
— Thomas, Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Urban, Pfl. z. Zangberg 26, 155.
— Wilh., Kastner z. Eggenfelden 28, 16.
— Wilh., Pfl. z. Geisenhausen 28, 20.
— Wilh. v., Pfl. u. O.-Richter zu Landshut 28, 49, 50.
— Wilh., Pfl. z. Neuötting 26, 102.
— Wilh., Pflegverw. zu Traunstein 26, 252.
— Wolfg., Richt. z. Marquartstein 26, 247.
— zu Aschau, Wolfh. 27, 99. 28, 163 ff.
Trencker 25, 463.
Trescher, Gg., Amtm. zu Kirchdorf 22, 197.201.
Trestl v. Trostheim, Joh. Gg. Edler v. 29, 152.
Treter 25, 463.
Trettenbach, Gabriel, Krankenwärter 29, 285.
Trettenbacher, Cäcilia 21, 172.
— Matth., Arzt in Mch. 26, 367.
— Walburg 21, 190.
Treutelkofer, Hans, Ldr z. Eggenfelden 28, 16.
— Thom., Ldr. zu Landau 28, 47.
Treutenhofer, Hans und Sigm., Ldr. zu Mainburg 28. 56.
Trevirach, Heinr. v., Kammermstr. z. Salzburg 28, 80.
Treviris s. Trier.
Trewsler, Hans, Ldr. in Friedberg 26, 59.
Trieb, Sebast., Gerichtsprok. 27, 302.
Trieben, Andr. u Fz. Ant. v., Kastner 26, 17.
Triebenbach 22, 289. 307.
— Heinr. v. 22, 307.
Triebenbacher, Hans 22, 310 ff.
Triegler, Rupr., Ldr. zu Lichtenberg 28, 54.
— Rupr., Ldr. z. Salfelden 28, 78.
Triendorfer, Sebast. 22, 173.
Trier 25, 463. 486.
— Heraldiker 29, 200.
Triesdorfer, Lorenz, Pflg. z. Main 26, 111.
Trillier 25, 463.
Trinkel, Johann, Pflegverw. z. Schrobenhaus. 26, 124.
— Karl, Richter z. Taufkirchen bei München 26, 132.
— Karl Th., Kl.-Richter 26, 49.
Trinkgeld 25, 463.
Tripler, Max v. 21, 175.
Tristan, Christian, Ldr. i. Haag 26, 63.
Tristentrain, Mas., Richt. zu Hallein 28, 29.
Tristran, Christoph, Stadtrichter in Laufen 22, 312. 26, 84.
— Chph., Pflg. z. Wald 26, 141.
Trittenhofer, Christ., Stadtrichter zu Tittmanning 26, 134.
— Sigm., Kl.-Richter z. Vilburg 28, 6.
— z. Kirchdorff, Sigm. 22, 157.
Trittenpreis 25, 463.
— Ant. Joh. Bonav. u. Gg. Ant., Pfl. i. Tittmanning 26, 75.
Trittheim, Joh., Abt des Schottenklost. i. Würzburg 21, 76.
Triva v. 25, 463.
— Joh. Nep. v., Pfl. zu Vilshofen 28, 99.
Tröuhofen 25, 486.
Tröstel, Gg., Pflgverw. z. Braunau 28, 8.
— v. Trostheim, Joh. v., Mautner z. Braunau 28, 8.
— Joh. Gg., Pfl. z. Julbach 28, 34 ff.
— Joh. Gg., Pflegverw. z. Mauerkirchen 28, 58.
Tröstlinus 26, 336.
Troler, Blasius, Grchtsschr. 26, 53.
Trosberger, Kath., Mutter des Ridler Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
Trost 25, 463.
— Gg. 27, 299.
— Michael, k. Pfarrer z. Ainau: §§ Regesten von Urkunden aus dem Archive der Stadt Pfaffenhofen 27, 306.
— Regesten der Urkunden des gutsherrl. Archives zu Schenkenau, Ldgts. Schrobenhaus. 30,61ff.
— Paul 26, 31.
Trostberg 25, 486.
— Bezirksamt 26, 237.
— Grchts- u. Verwalt.-Beamte 26, 138.
— Markt 27, 89.
— Pflegg.ht. 26, 203.
Trostheimb, Edler v. 29, 152.
Truhseß (Truchsäß) 25, 463.
— Euseb., Jesuitenrektor i. Mch. 21, 28. 29.
— Maria, geb. Gfn. v. Oetting 21, 91.
— Ulr. v., Pfl. z. Teisbach 28, 92.
— v. Küllenthal 26, 320. 30, 26.
— v. Killenthal, Berth. 23, 28.

Truchseß v. Munichsdorf, Wappen 30, 28.
— v. Waldburg s. Waldburg.
Truchtlaching, Hofmark 26, 206. 27, 81. 90 ff.
— Pfarrei 28, 311 ꝛc.
— Zollner 26, 131.
Truchtlachinger 25, 463. 28, 314.
— Wappen 30, 44.
— (Truchtlaching) Adalbert v. 27, 83.
— Albert 27, 83. 28, 315.
— zu Peugen u. Truchtling, Alb. 27, 91.
— Friedr. 27, 82.
— Gg. 28, 316.
— Gerh. 27, 82.
— zu Garsch, Gerh. v. 27, 81.
— Hans 27, 89.
— Hans, Richter z. Baumburg 28, 134.
— Hs., Pfl. u. Richt. z. Marquartst. 26, 86. 247.
— zu Peugen, Hans 27, 87.
— Hans, Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Hans, Pfl. z. Traunstein 26, 136. 250.
— Heinr. v. 27, 41. 83. 84.
— Heinr. d. Schwarze 26, 227. 27, 87.
— Konr. 27, 41.
— Konr. v., Burggrf. in Salzburg 27, 83. 84.
— Martha zu Fr.-Chiemsee 27, 86.
— Mathild v. 27, 82.
— Otto 27, 82.
— zu Truchtlaching, Pet. 27, 90.
— Phil., Chorhr. z. Baumburg 27, 89.
— Pilgrim 27, 82.
— Sophia 27, 86.
— Werich 27, 88.
— Wilh. 26, 38 ff.
— Wilh., Hofmeister zu Landshut 28, 53.
— Wilh. al. Hans, Pfl. z. Marquartst. 26, 246.
Truchtlachinger z. Peugen, Wilh. 28, 147.
— Wilh., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Wilh., Hauptmann z. Salzburg 28, 79.
— Wilh., Pfl z. Traunstein 26, 136. 250.
— Wilh., Pfl. zu Trostberg 26, 139.
— zum Wasen, Wilh. Ritter 27, 92.
Truchtlinger s. Truchtlachinger.
Trudelenheim 25, 486.
Trudering 26, 152. 336.
Trübenbach b. Laufen, Pfl. 26, 131.
Trübenbacher, Hs, Stadtrichter u. Pflegverw. 26, 84.
Truenter 25, 463.
Trülgg 25, 463.
Trugenhofen, Rueland v., Pfl. i. Gerlfing 26, 62.
Trugenhofer, Ruland, Pfl. in Köfching 26, 76.
Truhteringen 26, 336.
Trummer 25, 463.
Trumpel, Seb., U.-Richt. zu Landshut 28, 51.
Truna, Edelsitz der Trauner 26, 201.
— jetzt Stadt Traunstein 26, 203. 28, 119.
— Engelbr. v. 28, 316.
— Engilschalk v. 28, 180.
— Eppo v. 28, 320.
— Gicho v. 27, 40. 28, 355.
— Gg. v., Pfl. z. Traunstein 26, 203. 204. 249.
— Otto v. 28, 180.
Trunzl, Hans 21, 152.
Trulau, Geschlechtsname 22, 331.
— Jak. 22, 311.
Trutthann, Jak., Richter in Laufen 26, 83.
Tschürmer, Kasp, Pfl. z. Gutenwerd 28, 27.
Tschuggel, Andr., Kastner zu Lack 28, 46.
Tschusi, Jos. von Schmidhofen, Pflegverw. zu Inichingen 28, 33.
Tuaw 25, 463. 486.
Tucher, Ad., Pfl. z. Oberweiß 28, 66.
Tuching 27, 191.
Tuchinger 25, 463.
— Achaz, Richter z. Amerang 26, 33.
— Gg., Pf. zu Jarzt u. Kanzler in Freising 26, 58.
Tuchmangerius 26, 336.
Tuchscherer 25, 463.
— Andr., Kastn. z. Pfaffenhofen 26, 109.
Tuchsenhauser, Jak., Pfl. z. Weilheim 26, 149 ff.
— Oswald 29, 182
— Osw., Rentmst. i. Mch. 21, 45.
— Osw., Pfl. z. Rauchenlechsb. 26, 114.
— Sigm., Pfl. z. Biechtach 28, 95.
Tuechel 25, 463.
Tüchtel, Karl Jos., Ldr. 26, 49.
Tückel, Sigh., Stadtschr. in Mch. 26, 98.
Tülbecho 26, 336.
Tümlinger, Steph., Viced. z. Straubing 28, 87.
Tündorfer 26, 336.
Tüntzel 25, 463.
Tünzelshausen 25, 486.
Tünzhausen 25, 486.
Türhaim s. Thürheim.
Türhütter 25, 463.
Türinger 25, 463.
— Steph., Richter z. Wald 26, 145.
Türkenfeld (Ger. Bruck), Richter 26, 131.
Türkenglocke 28, 124.
Türkensteuer 28, 126.
Türlinger, Bernh., Richter z. Wörth 28, 104.
— Steph., Pfl. z. Kham 28, 38.
Türndl 25, 463.
— Georg, Pfl. 26, 49.
— Gg., Pfl. in Greifenburg 26, 62.

Digitized by Google

Türndl, Gg., Kastner in Landsberg 26. 82.
— Joh. 30, 158.
— Hans, Ldr. 26, 46.
— Hans, Ldr. z. Kitzbichl 28, 42.
— Hans, Ldr. z. Kufstein 28, 45.
— Hans, Zollner i. Landsberg 26, 82.
— Konr. 30, 141. 151.
— Konr., Ldr. 26, 48.
— Math., Pfl. u. Richt. zu Kitzbichl 23, 300. 28, 42.
— Math., Pfl. z. Rattenberg 28, 70.
— Rennhart, Chorhr. zu Freising 23, 321.
— Rud. 26, 48.
— Rud., Pfl. in Starnberg 26, 127.
— Rudolf, Pflg. z. Tölz 26, 135.
— Rud., Richter z. Wolfratshausen 26, 154.
— Steph., Ldr. z. Kham 28, 39.
— Wandula 23, 323. 30, 143.
— Wilh. 23, 321.
— Wilh., Richter z. Julbach 23, 321.
— Wilh., Voitrichter zu Mühldorf 26, 97.
Türschell 25, 463.
Tüßling (Ger. Altötting), Richter u. Pfl. 26, 141.
— Achaz, Pfleg. z. Halß 28, 29.
— Gg., Kl.-Richter zu Formbach 28, 18.
— Gg., Pfl. z. Hals 28, 29.
— Gg., Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
— Hans, Ldr. z. Neuötting 26, 102.
— Hans, Richter z. Tüßling 26, 141.
— Ulr. zu Traunstein 28, 147.
Tuettinger, Sylvester, Pfl. z. Burgrain 26, 156.
Tugentlich, Hans, Pfl. zu Lichtenberg 28, 54.
Tugentlich, Hans, Pfl. zu Uler 28, 95.
Tulbach 22, 126.
— Starcholf v. 22, 127.
— Tiemo Sendgraf zu 22, 110.
Tulbeck 25, 463.
— Heinr. 21, 59.
— Heinr., Bürger z Mch. 23, 284.
— Joh., Pfr. bei U. L. Frau z. Mch., Bisch. z. Freising rc. 21, 10.
— Nikolaus 21, 58.
Tulemhausen, Ddw. 30, 52.
Tullinger, Chn., St.-G.-Verw. in Mühldorf 26, 95.
Tumaier 25, 463.
Tumbelsdorfer, Leop., Gerichtsschr. zu Traunst. 26, 252.
Tumperger, Joh., Pf. zu Haslach 27, 63. 140.
— Kasp., Pfl. in Karlstein 26, 75.
— Sigm., Kl.-Richter z. St. Nikola 28, 64.
— Urban, Pfl. u. Kastn. 26, 94. 96.
— Urb., Pfl. u. Ldr. zu Lebenau 26, 84. 85.
Tumbgast, Kasp., Pfl. z. Manfelß 28, 70.
— Pet., Pfl. z. Halbenburg 28, 28.
— Konr. 23, 235.
Tumler 25, 463.
Tunauer, Härtl, Bürger 30, 155.
Tuningen, Hartm. v. 28, 332.
Tunkel, Hans, Kastner z. Kham 28, 40.
Tunz, Gg., Ldr. zu Reichenhall 26, 116.
— Walther, Richter zu Traunst. 26, 137. 251.
Tunzhauser, Wernher, Voigt-Richter i. Isengau 26, 74.
Tunzinger, Wernh., Bürger 30, 73.
Tunzlern, Maria v. 29, 302.
Turbawerius 26, 336.
Turlinger, Eberw., Pfl. z. Kötzting 28, 42.
— Steph., Pf. z. Donaustauf 28, 13.
Turmaier, Gg., Rentschrb. zu Landshut 28, 53.
— Lukas, Pfl. z. Eck 28, 15.
— N., Grchtschr. z. Neustadt a. D. 28, 63.
Turnär 25, 463.
Turndel 29, 178.
Turner s. Thurn u. Thurner.
Tursenhover 25, 463.
Turum (Alt- u. Neuötting) 27, 294.
Turwenter 25, 463.
— Hans, Kl.-Richter in Indersdorf 26, 71.
Turzwickh, Balth., Pfleg. zu Oberföhring 26, 101.
Tusch, Chph., Richter zu Mittenwald 26, 91.
Tuschel, Hans, Pfl. z. Hilkersberg 28, 32.
— Schweicker, Viced. zu Rott 28, 76.
Tußlinger, Mart., Voit-Richter zu Mühldorf 26, 97.
Tutenhusen 25, 463.
Tuttenhofer, Konrad, Augustinerpior zu Mch. 21, 16.
Tuttinger, Paul, Pflg. z. Trostberg 26, 138 ff.
— Sylvester, Ldr. z. Trostberg 26, 139.
Tuttner 25, 463.
Tyerl, Hans, Ldr. zu Eggenfelden 28, 16.
— Hans, Ldr. z. Mauerkirchen 28, 58.
Tylingen, Baierdilling 25, 486.
Tyllingen v. 25, 463.
Tyroff, Heraldiker 29, 241. 254.
Tyroler, Marg. z. Deimenhausen 27, 318.
Tyrolf, Ldr. z. Deggendorf 28, 9.

U.

Ubart 25, 463.
Ubeletter, Gg. 22, 168.
Ubingen v. 25, 463.
Udalricus 25, 463.
Udalschalk, Pf. in Laufen 22, 274. 318.
Uebefurt, Hans v., Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
Uebelmann 25, 463.
Uebelmanna, Ldg. Aichach 21, 201.
Ueberacker 25, 486. 29, 177.
— (Ueberäcker), Pfleg. zu N.-Lichtenthan 28, 6.
— Abrah. v., Pfl. z. Mitterfill 28, 60.
— Abr. v., Pfl. z. Mühldorf 26, 95.
— Alram, Pfl. z. Törring 26, 136.
— v. Haslach, Chr. 21, 279.
— Egloff, Ldr. z. Vilsbiburg 28, 97.
— Erhart 22, 145.
— Erh., Ldr. i. Haag 26, 63.
— Fz. Ant. v., Pflg. zu Mühldorf 26, 95.
— Hans, Richter z. Lofer 28, 55.
— Hartm. v. 27, 154. 178.
— Heinr., Burger z. Mch. 21, 59.
— Nik., Grchtsch. z. Braunau 28, 8.
— Paul, Ldr. zu Trostberg 26, 132.
— Ruprecht, Pf. i. Laufen 22, 318.
— Schweiker, Pfleg. zu Griesbach 28, 24.
— Schweith. 26, 38.
— Virgil 22, 142.
— Virgil, Hauptm. zu Salzburg 28, 72.
— Wolf. Dom. v., Pflg. z. Teitelheim 26, 130.
— Wolf Emerich, Pfl. z. Kropfsberg 28, 44.
— Wolf Erenr., Propst zu Zell 28, 104.
Ueberacker, Wolf Frz. v., Pfl. z. Mattsee 28, 67.
— Wolf Fz. v., Pfl. zu Mühldorf 26, 95.
— Wolf Kasp. v., Pfl. z. Mitterfill 28, 60.
— Wolf Leop., Wolf Ludw. u. Wolfh., Pfl. z. Titmanning 26, 133.
Ueberegker 25, 463.
Ueberle, Joh. Thom., Pfl.-Verw. zu Mitterfels 28, 59.
— Wenz. v., Pflegverw. z. Mitterfels 28, 59.
Ueberleger 25, 463.
Ueberlieger 25, 463.
Uebermann, Ant. Adph., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
Ueberreiter 25, 463.
Uebersee, Forstwartei 26, 270.
— Ortschaft 27, 36.
— Pfarrei 28, 318 ꝛc.
— Grafto v. 28, 182.
— Gotschalk v. 28, 320.
— Herrant v. 27, 67. 28, 169. 182. 320.
— Sigibold v. 28, 320.
— Wolfher v. 28, 320.
Ueniger 25, 463.
Uerer 25, 463.
Uesenwanger, Georg, Ger.-Schrb. v. Landsberg 30, 58.
Uetelkofer, Konr., Richter z. Donaustauf 28, 14.
Uetenhofen 25, 486.
Uffenheim 28, 209.
Ufenbinnt 25, 486.
— v. 25, 463.
Ulchinger 25, 463.
— Heinr. 21, 218.
Ulm (Ulma) 25, 486. 26, 336.
— Ferd. Karl v. 21, 182.
— Fz. Bern. v. 21, 170.
— Joh. v. 21, 175.
— Joh. Bapt. v., Domherr zu Augsburg 21, 188 ff.
Ulm, Joh. Nep. v., Domhr. zu Augsb. 21, 180
— Jos. Melch. v. 21, 181.
Ulmann 25, 463.
— Jude 29, 289.
Ulmenhofer, Gg., Ldr. zu Schwaben 26, 125.
Ulmer 25, 463.
Ulmerfelden 28, 93.
Ulrich 25, 463. 26, 337.
— Kastner zu Abensberg 28, 3.
— Vikar zu St. Moritz in Augsburg 21, 80.
— Propst v. Baumburg 27, 91.
— von Straubing, Augustiner-Provinzial in B. 21, 15.
— Propst zu Chiemsee 28, 359.
— Pf. z. Graßau 28, 170.
— Bruder u. Meister des hl. Geistspitals i. Mch. 21, 54.
— Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 10. 57.
— Pf. z. Paar 27, 310.
— Bischof zu Passau 22, 149.
— Abt v. Raitenhaslach 22, 132.
— Prof. in Thierhaupten 21, 193.
— Richter zu Thierhaupten 26, 131.
— Magn., Pf. zu Grabenstätt 28, 164.
— Warm., Pflegverw. z. Vilshofen 28, 100.
— Herzog v. Wirtenberg 21, 70.
Ulrichhögel 27, 136.
Ulricus s. Ulrich.
Ulschalcus 26, 337.
Ulstorfer, Anna 22, 146.
Ulxenberger, Wolfg. 26, 37.
Umbach 25, 463. 486.
Umgang, Leonh., Kastner zu Neustadt a. D. 28, 63.

Umhofer, Herm., Stadtr. in Landsberg 26, 81.
Umstorf, Hans, Grchtschr. z. Neustadt a. D. 28, 63.
Unbericht 25, 463.
Undersdorfer, Undiesdorf v. 25, 463; s. a. Indersdorf.
Undingen 25, 486.
— v. 25, 463.
Unertl 25, 463. 26, 250.
— Hsmarkts-R. z. Seefeld 26, 127.
— Adelh. v., Lbr. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Al. Abdon Leo v., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 43.
— Anna Rosina z. Traunstein 26, 136 250.
— Anton v., Dechant bei St. Peter 29, 299.
— Ant. Fr. Jos., Forstmeister z. Traunstein etc. 26, 267.
— Ant. Kaj. v., Pf. bei St. Peter i. Mch. 21, 10.
— Ant. Kajet. v., Chorherr bei U. L. Frau i. Mch., Pf. bei St. Peter, Propst z. Habach 21, 43.
— Fz. X. v., Pfl. z. Teispach 28, 92.
— Gg. v., Pfl. z. Traunstein 26, 136. 250.
— Joh. Benno, Pfleger, Kanzler u. Hofkammerrath 26, 212.
— Joh. Benno, Pflg. zu Traunstein 26, 136. 250.
— Joh. Gg. v., Grchts.-Schrb. zu Mainburg 28, 56.
— Jos. Ign. v., Pf. bei St. Peter in Mch., insul. Propst zu St. Wolfgang 21, 10.
— Katharina v., Lbr. zu Mauerkirchen 28, 58.
— Maria Anna v., Pfl. z. Traunstein 26, 250.
Unertel, Mar. Kajetana v. 21, 176.
— Maria Ther. v., Pfl. z. Traunstein 26, 136. 250.
— Max Fortunat v., Ger.-Schrb. u. Lbr. z. Tölz 26, 135. 136.
— Paul Bonavent. v., Kastner zu Landsberg 26, 82.
— Ph. Ign., Coop. zu Haslach 28, 143.
Unfried, Pankr. Alb. v., Pflegverw. z. Pernstein 28, 68.
Ungelter 25, 463.
— Joh. Ludw., Domhr. z. Augsburg 21, 179.
Ungemut 25, 463.
Unger, Andrä 22, 139.
— Andrä, Grchtschrb. zu Pfaffenhof. 26, 109.
Ungeraten 25, 463.
— Konrad, Pf. 30, 73.
— Ulr., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 47.
Ungeschaffen 26, 337.
Unglert, Fz., Coadj. zu Ingell 28, 196.
— Jakob, Jesuiten-Rektor in W. 21, 29.
Ungspeck, Peter, Kastner u.
Ungspöck, W., Grchtschrb. z. Schwaben 26, 126.
Ungutt 25, 464.
Unigarius 26, 337.
Unkelsheim 25, 486.
Unklingen 25, 486.
— v. 25, 464.
Unmüller, Erh., Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. 21, 40.
Unpild, Heinr., Stadtrcht. in Laufen 26, 84.
Unrain 25, 464.
Unsel, Konr. v. Main 27, 310.
Unsorg, Gg. 22, 313.
Unterach, Dörfchen 23, 46.
Unterberger, Barnabas, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
— Paul z. Steckach 27, 29.
Untersischbach, Gemeinde 30, 179.
Unterholzen, 27, 222.
— Gut 28, 182.
Unterholzer, Mart. u. Osw., U.-Richter z. Landshut 28, 51.
Unterklenberg 27, 190.
Unterprennberg 25, 486.
Unterpuchner, Leonh. 28, 323.
Unterseer, Leonh. (Andreas v. Steinbach), Quard. des Kapuz.-Kl. i. Mch. 21, 20.
Unterspann 25, 486.
Unterstall 25, 486.
Untersteinbach, Walddistr. 27, 291.
Unterwessen 28, 173.
Untretter, Kasp., Prokur. z. Marq. 27, 59.
Unverdorben 25, 464.
Unverzagt, Wolf Gg. v., Pflg. zu Reicherzhofen 28, 72.
Upschover 26, 337.
Upton, Nikolai 29, 195.
Urach 25, 486.
— v. 25, 464.
Urban 25, 464.
— Propst v. Baumburg 27, 91.
— Joh. Phil., Bergm. z. Bergen 27, 230.
— Jos. Ant., Grchtschrb. z. Utendorf 28, 95.
— Kasp. Bonif., Pf. b. U. L. Frau in Mch. u. Erzbisch. in Bamberg 21, 11.
Urfarer (Urfahrer) 25, 464.
— Wappen 29, 105.
— Fz. Jos., Gchtschr. zu Julbach 28, 34.
— Gg., Kastner z. Vohburg 26, 143.
— Osw., Richter in Ilmünster 26, 70.
— Parzival 26, 35.
— Stephan, Kastner zu Vohburg 26, 143.
Urfehde 25, 502.
Urlsingen s. Ursingen.

Digitized by Google

Urkunden, Gf. Hundt: Urk. des Klosters Indersdorf 24, 25.
— v. Weech: 60 Urk. Kaiser Ludwigs des Bayern 23, 143.
Urmeister, Jak., Caplan i. Mch. 27, 316.
Urmüller, Hans zu Leutstetten 27, 21.
— Hans, Pfl. zu Wolfratshausen 26, 153.
Urmüllner, Gg., Goldschmid zu Landshut 22, 174.
Urpach 25, 486.
— v. 25, 464.
Urschlau 28, 347.
Urschlauer zu Urschlau, Wolfg. 28, 350.
Ursenbeck 29, 178.
— Pet., Pflg. z. Viechtach 28, 95.
Ursingen, Hoholt v. 28, 331.
Ursinger 25, 464.
— Berth., Richt. z. Pfl u. Weilh. 26, 106. 150.
Ursinger, Jak., Richter z. Schärding 28, 83.
Urslau, Forstwartei 26, 270.
Ursperg, Kl. 27, 153. 29, 115.
Urtl, Einöde 30, 157.
Usel 25, 464.
— Gg., Ldr. z. Dingolfing 28, 12.
Usenkofen (Brandhub) 22, 145.
Uspingen s. Eisping.
Ustrich, Andr., Pf 23, 69.
— Jos., Pf. 23, 69.
Utenried 25, 486.
Utenriede v. 25, 464.
Uter (Jter) in Tirol 28, 94.
Utteldingen 25, 486.
Uttenberg, Leonh., Richter z. Zell 28, 104.
Uttencelle 25, 486.
— v. 25, 464.
Uttendorf 28, 95. 29, 178.
— Thom. v., Kammermstr. zu Salzburg 28, 80.
Uttendorfer, Jesuit 23, 101.
Uttenhofen 25, 486.
— v. 25, 464.
— Albr., Ldr. zu Kham 28, 39.
— Chr., Ldr. zu Falkenstein 28, 18.
— Chr., Ldr. u. Kastner zu Kham 28, 39. 40.
— Rupr., Pfleg. z. Altmannstein 28, 6.
— Rupr., Kastner z. Kham 28, 40.
— Rupr., Pfl. z. Randeck 28, 70.
— Wilh., Kastner z. Kham 28, 40.
Utz 25, 464.
— Adrian, Coop. in Irschenberg 23, 141.
— Heinr., Grchtsschr. u. Ldr. 26, 46.
— Melch., Pflg. z. Surberg 28, 305.
— Melch., Pfl. z Truchtlaching 27, 317.
Utzmair 25, 464.

V.

Vachenau, Forstwartei 26, 270.
Vachendorf 28, 346.
— Gut 27, 37.
— Pfarrei 26, 202. 27, 22. 28, 150. 194. 325 ff.
— Thiemo v. 28, 327.
Vachenlueg, Schloß 22, 297.
Vachenpöck 25, 464.
Vachiery v. 29, 228.
— auf Castelnovo, Karl Ant. Jgn. Alois Edler v., Dechant u. Pf. bei U. L. Frau z. Mch. 21, 11. 39.
— Klem. Ant., v., Kastner 26, 47.
— Klem. Fr. Jgn. v., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
Vachiery, Max Jos. v., Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 47.
Vachner 25, 464.
— Hans, Ldr. z. Mehring 26, 90.
— Hans, Kastn. z. Traunstein 26, 253.
Väterlein, Joh., Kastner z. Pfaffenhofen 26, 109.
Vagen 25, 486.
Vager 25, 464.
Vagner, Gg. z. Seebruck 27, 51.
Vayer 25, 464.
Vaigel 25, 464.
Vaimer, Kathar. 21, 176.
Vaimingen 26, 336.
Vaist 25, 464.
Vaist alias Knöbel, Hs., Pfl. in Grünwald 26, 63.
Vajus, Dr. Joh. Mich. 29, 157.
Valbüchler 25, 464.
Valenstich 25, 464.
Valerius, Prior des Hieronymit.-Kl. in Mch. 21, 28.
Valersheimer, Peter, Prediger i. Laufen 22, 321.
Vallei 25, 486. 26, 336.
— (bei Miesbach), Pflg. 26, 141.
— (Valeige, Valeje), Gfn. v. 25, 464.
— Otto Gf. v. 30, 64.
Valter, Kaspar, Coop. 30, 133.
Valvasor, Gabr. Graf v., Pfl. z. Werdenfels 26, 151.
Valle, Andr. de 21, 230.
Vampler 25, 464.

Varesius 25, 464.
Varntrapp, Albr., Domhr. in Prag 28, 273.
Vaschang, Chr., Pf. zu Chieming 28, 158.
Vaßler, Jakob, Jesuitenprovinzial i. B. 21, 28.
Vatersteter, Heinr., Kastn. z. Riedenburg 28, 75.
Vatichen 25, 464.
Vatiga, Joh. Gg., Richt. z. Straubing 28, 90.
Vatigin von Kronburg, Euphem., Abtissin 21, 268. 275.
Vauel 25, 464.
Vaulwisarius 26, 336.
Veberhardet 25, 464.
Veberl, Heinr. 21, 80.
Veberlen 25, 464.
Veberlin, Konr, Bürger z. St. Leonhard 21, 85.
Vegkenschnuck 25, 464.
Vehlbrück 25, 464.
Veiber 25, 464.
Veicht, Seitz, Hfmrkts-R. z. Seefeld 26, 127.
Veichten, Feichten 25, 486.
Veichtmaier, Kunz 22, 160.
Veichtmayr, Wolf, Lbr. z. Hengersberg 28, 32.
Veichtner, Joh., Richt. in Jettenbach 26, 69.
— Wolfg., Benef. z. Grabenstätt 28, 165.
Veihelin, Servilian, Jesuitenrektor in Mch. 21, 28. 29.
Veit 25, 464.
— Abrah. 26, 34.
— Adam, Bischof v. Freising 21, 21.
— Hans, Gchtschr. 26, 47.
Veither, Walther, Richter z. Haidenburg 28, 28.
Veitl z. Tettmoos 27, 108.
Velbarius 26, 336.
Velden 29, 177.
— adel. Geschl. in Tyrol 29, 171.
— Achaz v. 29, 172.
— Gebh. v. 26, 202.
Velber, Hnr., Pfl. z. Mittersill 28, 60.
Velber, Hnr., Hofmarsch. z. Salzburg 28, 81.
Velburg, Reinold, Hnr. v., Siegel 30, 17.
Velchading, Feldgeding 25, 486.
Velden, Ortschaft 23, 361. 25, 486. 27, 136.
Veldenz, Jdr. Gf. v. 28, 225.
— Gg. Gf. v. 28, 145. 151.
Veldmair 25, 464.
Veler 25, 464.
Velhorn, Fz. Mich. v., Pfl. z. Abbach 28, 2.
— Joh. Mich. v., Richt. z. Abbach 28, 2.
Velnheimer, Kasp., Ger.-Schr. z. Burgrain 26, 157.
Vels, Wernher v. 27, 67.
— Isengrim v. 27, 67. 28, 182.
Velse, Gut 27, 67.
Velser 25, 464.
— Heinr. 27, 68.
— Konrad 27, 68.
— Ulr., Richter z. Innsbruck 27, 68.
Velsilos, Konrad, Pfl. zu Werdenfels 26, 160.
Veltkirchner, Hans, Lbr. i. Haag 26, 63.
— Heinr., Richt. z. Schildberg 26, 121.
Velwen, Ulr. v. 28, 178.
Venator 25, 464.
Vend s. Fendl u. Vendl.
Vendenbach, Fendbach 25, 486.
Venedig 25, 486.
— Friedensschluß 30, 254.
Veniglegten s. Feldleuten.
Vendl 25, 464.
— Dominik, Propst 27, 283.
— Erasmus, Kastner in Mch. 21, 47.
— Erasmus, Kl.-R. zu Tegernsee 26, 132.
— Gg., Richt. z. Dachau 23, 296.
— Gg., Lbr. 26, 46.
— Hs., Gerichtsschr. 26, 47.
Verbitz, Wolf, Richter zu Waidhofen 28, 101.
Verg 25, 464.
Verger, Max Eman. Fhr. v., Rentm. u. Lbr. z. Straubing 28, 89. 90.
Verghamer, Rup., Coadj. z. Traunwalchen 28, 311.
Verlochner, Max Ign., Pfl.-Verw. 26, 53.
Verlohner, Frau v., verehel. Morasch 23, 27.
Veroni, Kajet. Felix, Propst des Theatinerkl. i. Mch. 21, 33.
Versch, Nik. u. Paul, Coop. z. Allershausen 27, 166.
Verß 25, 464.
Verlinger 25, 464.
Verlink 25, 464.
Vesenmair 25, 464.
Vest v. Seinersdorf, Kunz 22, 157.
Vestenberg 25, 486.
Vestenberger, Hans, Landsaß z. Frohnberg 23, 25.
— Herm. v., Mautn. in Ingolstadt 26, 73.
Vestendorf, Konr. v., Lbr. z. Schärding 28, 82.
Vetenburc 25, 486.
Veterl, Kunz u. Peter zu Dirnzhausen 22, 160.
Vetter von der Lilgen, Adam 23, 10. 11.
— v. d. Lilgen, Ad., Pfl. z. Mainburg 28, 55.
— Jakob, Bürger v. Mänching 30, 56.
— Jost 26, 370.
— Konr., Rentenschr. 26, 41.
— Marg. z. Niederschönfeld 27, 310.
— Paul, Profeß i. Niederaltach 21, 187.
Vetting 25, 486.
Vettinger, Ludw., Richter z. Adeldorf 28, 4.
— Rupr., Lbr. z. Stadtamhof 28, 86.
Veyer, Wilh., Pfl. z. Wolnzach 26, 155.

Digitized by Google

Via, Joh. a, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
Vicedomamt 26, 272 ff.
Vichtel, Joh. Ad., Grcht.-schrb. z. Friedburg 28, 19.
Vichtensteiner, Lor., Pflg. u. Ldr. z. Mitterfels 28, 58. 59.
— Wolf u. Wolfg., Pfl. u. Ldr. z. Deggendorf 28, 9. 10.
Vichter, Hans, Grchtschrb. z. Abensberg 28, 4.
Victor, Papst 30, 250.
— v. München, Quard. des Kapuz.-Kl. i. Mch. 21, 19.
— Joh., Chorhr. b. U. L. Frau i. Mch. 21, 41.
— Joh., Pf. bei St. Peter in Mch. 21, 9.
Viecht, Vieth 25, 486.
Viechtach 28, 95.
Viechter 25, 464.
— Elsbet 22, 327.
— Wolfg., Vikar z. Neul 28, 341.
Viechtchirchen v. 25, 464.
Viechtkirchen, Vierkirchen 25, 486.
Viechtner, Achaz 22, 313.
Viechtwanger 25, 464.
Viehbeck auf Hübelspach u. Haimhausen, Chph., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
— Theod. v., Pfl. 26, 51.
— Theod., Rentmstr. in Mch. 26, 97.
— Theod., Pfl. z. Pfaffenhofen 26, 108.
— zu Häbelstorf, Theod., Pfl. z. Rottenburg 28, 77.
— Dr. Wolf 22, 191.
Viehhausen 25, 486.
Viehhauser, Coop. zu Allershausen 27, 165.
— Fz. X., Coop. zu Allershausen 27, 169.
— Veit 23, 32.
Viehofer, Albr., Ldr. zu Stadtamhof 28, 85.
Vienäu 25, 464.
Vieregg 25, 464.
— Graf v. 30, 173.
— Kajet. v., Ldr. i. Friedberg 26, 60.
— Mar. Doroth. 21, 177.
— Max Heinr. v., Ldr. z. Straubing 28, 90.
— Peter v., Pfl. z. Weilheim 26, 149.
— Wolf Heinr. v., Pflg. z. Friedburg 28, 19.
Vierholzer, Helena z. Mch. 27, 301.
Vierkirchen, Ldg. Dachau 21, 201, s. a. Viechtkirchen
Vierkircher, Wappen 30, 16.
— Dietr., Ldr. z. Kranbsberg 26, 78.
Vierlinger, Gg. 22, 214.
Viersteller, Gg., Forstm. z. Traunstein 26, 266.
— Gg., Mautner z. Traunstein 26, 138.
— Gg., Kastner z. Traunstein 26, 253.
Vierthail, Friedr., Bürger z. Mch. 21, 245.
Vierthaler, Hans 22, 327.
— Heinrich, Küchenschrb. 30, 169.
— Thom. 23, 356.
Vierzehnheiligen 27, 137.
Vierzighaller 25, 464.
Vietator 25, 464.
Vigauer, Konr., Ldr. zu Griesbach 28, 25.
Vilgertshofen 27, 137.
Vilibach 26, 336.
Villbacher, Christian, Pfl. i. Habemarsbrg 26, 64.
Villenbach 25, 486.
— v. 25, 464.
— Gg. v., Pfl. z. Mauchenlechsberg 26, 114.
— Hans v., Pfl. z. Aichach 26, 29.
— S., Mautner z. Wasserburg 26, 147.
Villern, Dorf 22, 303.
Villsär, Heinr., Ldr. zu Reichenberg 28, 69.
Vilsbiburg 27, 137. 28, 97.
Vilsburger 25, 464.
Vilseck 28, 233.
Vilsecker, Erasm., Pfl. z. Osterhofen 28, 67.
— Gg., Ldr. z. Eggenfelden 28, 16.
— Gg., Mautner z. Vilshofen 28, 100.
Vilser, Hans u. Konrad, Ldr. in Haag 26, 63.
Vilshaim 23, 320.
Vilshofen 25, 486. 28, 98.
— Hans 29, 234.
Vilspeck, Peter 22, 154.
Vincent 25, 464.
Vinder, Heinr., Rentm. z. z. Straubing 28, 88.
Vindinger, Heinr., Mautner z. Wasserburg 26, 147.
Vinger 25, 464.
Vink z. Vinken, Chr. 28, 322.
— Hnr., Pfl. u. Ldr. 26, 42. 43; s. a. Fink.
Vinster, Gg, Pfl. z. Zell 28, 104.
Vinsterwalder, Ulrich, Richter zu Wolfratshausen 26, 154.
Vinzens, Math, Benef. z. Haslach 28, 142. 144.
Violau 27, 138.
Violin, Barbara 21, 184.
Vischach, Albrecht v. 21, 84.
Vischarn, Veste bei Zell am See in Pinzgau 21, 73.
Vischinger 25, 464.
— Hans, Kl.-Richter in Inderstorf 26, 71.
Vischlehner 25, 464.
Vischmooss, Hieron., Kastner zu Schwaben 26, 126.
Visconti z. Mailand, Gal. 28, 198.
Viseler, Mich., Vikar zu Chieming 28, 159.
Visierer 25, 464.
Visino, Josef, Grchtschr. z. Teisspach 28, 93.
Violär, Hans, Richter zu Wörth 28, 104.
Violarius 26, 336.

Visler, Hans Gg., Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— Paul, Mautner z. Dingolfing 28, 12.
Vitzthum von Oberbayern 25, 464.
Viwer 25, 464.
Vliefer 25, 464.
Voburger 25, 464.
Voccenburg 25, 486.
— Voco v. 25, 464.
Vochner, Hans, Coop. zu Haslach 28, 141.
Vockinger, Gg. u. Hans, Ldr. z. Schärding 28, 82.
— z. Voking, Hans 27, 51.
Voderleitner, Kasp. 22, 323.
Vögele, Fz. Ant., Ldr. zu Laufen 22, 312.
Vögelein 25, 461.
Vögelin, Heinr. 21, 80.
Vögl, Adr., Coop. z. Allershausen 27, 167.
Vögle, Seb., Vikar z. Surberg 28, 301.
Vögleinsried 25, 486.
Vöglin, Schwester Mar. 21, 185.
Vöhlin, Joh., Domhr. in Augsburg 21, 192.
— von Frickenhausen, Familie 29, 154.
— Ferd. v. 29, 157.
Völchwein 26, 337.
Völk, Heinr. Pf. z. Haslach 28, 140.
Völkl 25, 465.
Völkwein, Wolf Dietr., Richter zu Burgwein 26, 157.
Vösel 25, 465.
Vöster 25, 465.
Vöstin, Schwester Barbara 21, 172.
Vötscher, Hans z. Pfaffenhofen 27, 317.
Vötter 25, 465.
— Ferd., Kl.-Richter zu Raitenb. 26, 113.
Vosseldorf, Konr. v., Richter z. Murnau 23, 305.
Vogach 25, 486.
Vogel 25, 465.
— Al. Math., Pf.-Verw z. Siegsdorf 28, 364. 366.
— Andr., Grchtsschrb. zu Kelheim 28, 87.
— Gg., Pfl. zu Mattsee 28, 57.
— Gregor, Förster z. Gelfing 27, 299.
— Hans, Benef. z. Grabenstätt 28, 165.
Vogel v. Juchenhofen, Hnr. v., Kl.-Richter i. Bruck 26, 61.
— Jos. Ign., Vikar zu Uebersee 28, 323
— Israel, Profeß zu Niederaltach 21, 179.
— Kasp., Propst z. Fusch 28, 20.
— Kasp. Richter z. Zell 28, 104.
— Lor., Sattler 27, 324.
— March. zu Landshut 27, 321.
— Dr. Math. Al. 27, 36
— Mich., Ldr. zu Kötzting 28, 43.
— Nikol., Pfl. z. Miesbach 26, 91.
— Sebastian, Profeß in Niederaltach 21, 193.
Sim., Schneider zu Halsgart 27, 63.
— Valent., Richt. z. Prien 26, 110.
— Vitus, Richter z. Wildenwart 26, 152.
— Wilh, Förster z. Gelfing 27, 299. 301.
— Wilh., Pfl.-Verw. zu Massenhausen 26, 88.
— Wilh., Grchtsschrb. zu Ottenberg 26, 105.
— von Vogelstein, Karl 26, 367.
Vogelhof 28, 359.
Vogelmair, Gg. u. Joh. B., Pfl. z. Inichlingen 28, 33.
— Steph. z. Thierberg, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 41.
Vogelrieder 25, 465.
Vogelrieder, Andrä, Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. 21, 39.
Vogelwald 27, 218. 28, 347.
— Prieler-Hof im 27, 236.
Vogginger, Jos., Bräuer in Laufen 22, 317.
Vogler, Hans, Grchtschrb. in Friedberg 26, 60.
— Konrad, Richt. z. Traunstein 26, 137. 251.
— Mich., Benefiziat 30, 207.
Vogling 28, 352. 360. 367.
Vogt 25, 465
— v. Finning, Chph., Ldr. u. Pflegverw. z. Wasserburg 26, 147. 148.
— Eitel zu Schwaienker, Hauptmann z. Wasserburg 26, 148.
— Joh. v. Etzenhausen 23, 294.
— Hans, Vikar z. Bachendorf 28, 328.
Vogt v. Finning, Hs. Christ., Pflegverw. zu Eling 26, 44.
— Konrad, Pfl. 26, 149.
— Konr, Stadtrichter v. Ldsbrg. 26, 81.
— Konr., Pflg., Kastner u. Ldr. zu Schongau 26, 122.
— Ludw., Kastn. 26, 47.
— Mich., Pfl.-Verw. zu Meermosen 26, 89.
— Ulr., Richter z. Weilheim 26, 149.
— zu Angelberg. Ulr., Ldr. i. Friedberg 26, 59.
— Wenzesl., Pfl. i. Grünwald 26, 63.
— s. Hunolstein, Otto Fhr. v.
Vogtareith 25, 486.
Vogtareut (Ger. Wasserburg), Pröpste d. Klosters St. Emmeran 26, 141.
Vogter-Räut 25, 465.

Digitized by Google

Vohburg 25, 486. 26, 337. 27, 208.
— Gericht 23, 309.
— Gerichts- u. Verwalt.-Beamte 26, 142.
Vohendorf 27, 235.
Vohendorfer, Gg. 27, 235.
Vohenstrauß 28, 291.
Voigt, Heinr. zu Rieden 21, 247.
— Joh. z. Perg. Pfl. zu Hemau 28, 30.
Voigt, Hans, 28, 286.
— Ign., Bergm. z. Bergen 27, 230.
— Marinonius, Propst d. Theatinerkl. in Mch. 21, 34.
— Sigm., Stadtschr. zu Deggendorf 22, 182.
Voitenberg, Max v., Ldr. z. Simbach 28, 85.
Voitsberg 29, 122.
Volch 26, 337.
Volchratestorff v. 25, 465.
Volchwein, Konrad, Hochmeister (Pfleger) d. hl. Geistspitales in Mch. 21, 48. 59.
Vo(l)gler 25. 465.
Volkersdorf 25, 486.
— v., Siegel 30, 23.
Volkhammer, Hans, Kastner in Mch. 26, 98.
— Mart., Kastner z. Kelheim 28, 37.
— Wolf, Pflegverw. zu Braunau 28, 7.
Volkhmer, Tobias v. Braunschweig, Mathematiker 27, 259.
Volkmair, Pet., Bürger z. Nürnberg 28, 273.
Volkmannsdorf 22, 103.
Volkmar, Ldr. z. Mehring 26, 90.
— Kunz, Richter z. Pöttmes 26, 110.
Voller, Wolfg. 22, 169.
Vollmer, Irmeng. 21, 173.
— Wilh., Propst z. Buch 28, 8.
Volmär, Weichmar, Richter z. Landshut 28, 50.
Volo, H. in Säligenstadt 26, 337.
Volrs, Volders 25, 486.
Voran 25, 465.
Vorbrack, Joh. Herm. aus Westphalen, Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21, 43.
Vorchacher 25, 465.
Vorcher, Konr., Ldr. zu Mehring 26, 90.
Vorchtl 25, 465.
Vorderhart. Hs., Richt. z. Massenhsn. 26, 88.
Vorher, Wappen 23, 123.
— Chn. 23, 235.
— Konrad, Richt. z. Wolfratshausen 26, 154.
Vorherr, Zach, Richter z. Traunstein 26, 137. 251.
Vorner, Hans 22, 153.
Vorstler s. Forster.
Voßberg, F. A. 29, 27.
Vosseldorf, Konr., Richter z. Murnau 23, 264.
Vossolt, Ldr. zu Kitzbichl 28, 42.
— Richter z. Langenkampfen 28, 53.
Vriescher, Hnr. 22, 325.
Vroguch 25, 465.
Vurtarin, Marqu. v. 30, 169.
Vurtmüller s. Furtmüller.

W

Waakircher, Heinr., Richt. zu Wolfratshausen 26, 154.
Waal 25, 486. 26, 337; s. a. Wahl.
— v. 25, 465.
Wabnitzky 25, 465.
Wabrer 25, 465.
Wachsenstorfer, Heinr. 23, 208.
Wacker, Hans, Kl.-Rchtr. in Bruck 26, 61.
— Montan, Guardian d. Franziskanerkl. i. Mch. 21, 26.
Wackerstein, Schloß 28, 254. 275. 294.
— (bei Ingolstadt), Pflg. 26, 144.
Wackrer 25, 465.
Wabizka i. Feldwies, Fischmeister 26, 249.
Wadler, Burgh. u. Hallwich z. Mch. 21, 55. 58.
Wadler-Brehen 21, 56.
Wäblinger 25, 465.
Wäch 25, 465.
Wächinger, Alois, Pfl. 26, 53.
— Konr., Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
— Mart., Pfl. 26, 53.
Wächs, Gg., Bürger 30, 74.
— Mart. z. Pfaffenh. 27, 331.
Wächtering 21, 256.
Wäbelin 25, 465.
Wägenler 25, 465.
Wäginger 25, 465.
Wäginger, Wappen 30, 49.
— Achaz Wilh. v., Ger.-Schrb. z. Marquartst. 26, 87.
— Melch., Pfl. z. Utendorf 28, 95.
— Wilh., Grchtsschr. zu Marquartst. 26, 87.
Wägl'n 25, 465.
Wägß, Kunz, Bürger 30, 75.
Wählin (Wähel), Seitz 23, 8.
Wäl, Weil 25, 486.
Wälckhl, Seb. zu Grabenstätt 27, 51.
Wäldawerius 26, 337.
Wäldern, auf den (salzb. Gericht bei Mühldorf), Pröpste 26, 144.

Wäldi, Oswald, Profeß i. Niederaltach 21, 189.
Wäler 25, 465.
— Hans, Bürger 30, 86.
— Jörg, Bürger 30, 82.
— Sebast., Bürger 30, 84.
Wälperzhofer, Jak., Pfl. z. Golling 28, 24.
Wälschen, Jak. 30, 53.
Wämpel Dr. Gg. 23, 335.
— Joh. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— Joh. Rud. v. 26, 35.
— Joh. Seb. v., Pfl. in Kraiburg 26, 77.
— Peter, Lehenschrb. 22, 209. s. a. Wampel.
Wändlhauser, Joh., Hilfspriester 30, 228.
Wäninger, Steph. 26, 85.
Wänipeckh 25, 465.
Wäppin 25, 465.
Wärlich, Wernard 22, 805.
Wättlich, Peter, Maurer v. Diessen 30, 57.
Wäx, Wolfg. v. Arnsperg 27, 324.
Wäzinger, Hektor 23, 331.
Wafsler, Michl z. Pilsach 22, 157.
Wagenau 28, 347. 358.
Wagenbauer, Martin, Gerichtsverw. 26, 97.
— Val., Pflegverwalt. zu Mühldorf 26, 96.
— Wolf u. Magdal. zu Garnzell 23, 349.
Wagenhuber 25, 465.
Wagenknecht 25, 465.
Wagenman 25, 465.
Wagenpfeil 25, 465.
— Anna 22, 176.
— Hs., Kl.-Richt. i. Indersdorf 26, 71.
Wagenried 25, 486.
Wagenrieder 25, 465.
— Lukas, Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch 21, 40.
Wager 25, 465.
— Frz. Albr. Ant. 23, 348. 356.
— Fz. Ant. 23, 355.
— Joh. Adam 23, 344. 347 ff.
Wager, Joh. Ferd. Alois 23, 355.
— Hans Georg, Bürger 30, 202.
— Joh. Jos. Fhr. v. Wilsheim 27, 76.
— Joh. Jos. Joachim 23, 348.
— Joh. Mich., Grchtschr. z. Eggenfelden 28, 16.
— Kath. Theres 23, 348.
— Mar. Anna 23, 348.
— Wilh., Priest. i. Landsberg 30, 59.
Waging 27, 138.
— Urbar-Richter 26, 144.
Waginger, Achaz Wilh. v., Grchtschr. u. Pflgverw. zu Marquartstein 26, 86. 248.
— Joh. Wilh., Gerichts-Prokurator z. Traunstein 27, 26.
— Wilh., Pflegverw. zu Marquartst. 26, 248.
— Wilh., Pflegverw. in Marquartstein 26, 86.
— Wolf Sebast., Pflegverw. z. Marquartstein 26, 87. 248.
Wagmanstorf, Degenh. v., Pfleg. zu Deggendorf 28, 9.
— Degenh., Pfl. z. Manfelsi 28, 70.
Wagmüller, Otto z. Mch. 21, 60.
Wagner 25, 465.
— v., Oberverweser z. Bergen 27, 270.
— in Oberammergau 21, 124.
— Benefiziat v. Obermenzing 27, 167.
— Ad. in Arzt 27, 250.
— Adam, Maler v. Olching 29, 160.
— Alois, Pf. 30, 131.
— Ant., Pf. z. Grabenstätt 28, 165.
— Arsaz, Richt. z. Wolfratshausen 26, 164.
— P. Augustin 21, 189.
— Chainz z. Au 22, 176.
Wagner, Erhart z. Prunn 22, 157.
— Fz., Verwalter 27, 80.
— Fz., Kl.-Richt. z. Raitenb. 26, 113.
— Fz. Jos., Pflgverw. z. Meermosen 26, 89.
— zu Höchenkirchen, Frz. Ant., Pfl. z. Rain 26, 111.
— Gg., Pfl. z. Dietfurt 28, 11.
— Gg., Gerichtsschrb. zu Friedburg 28, 19.
— Gg., Stadt-Unt.-Richt. in Ingolstadt 26, 73.
— Jorg, Bürger z. Pfaffenhofen 27, 309.
— Jörg, Propst z. Pfaffenhofen 27, 311.
— Gg., Pfl. z. Pöttmeß 23, 69.
— Gg., Richter zu Türkenfeld 26, 131.
— Hans 27, 309. 28, 323.
— Hans, Pf. 30, 83.
— Joh., Pf. z. Eulenried 27, 311.
— Hans, Kastner z. Vohburg 26, 143.
— Hans Adam, Pfl. zu Massenhausen 26, 75.
— Joh. Ad., Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
— Joh. Jos., Benef. zu Siegedorf und Wallfahrtspr. z. Ising 28, 366.
— §§ Nachträgliche Beilagen zur topogr. Geschichte d. Stadt Traunstein 21, 126 ff.
— Geschichte d. k. b. Landgerichts Traunstein u. seiner weltlichen wie kirchlichen Bestandtheile 26, 188 ff.
— Abth. 2 Geschichte der ehem. Hofmarksitze i. Landgerichtsbez. Traunstein 27, 15.
— Abth. 3 Geschichte d. industriellen Anstalten daselbst 27, 218.

Digitized by Google

Wagner, J. Jos. §§ Abth. 4 Geschichte der Pfarreien des Dekanats od. Landkapitels Haslach, Landgerichts Traunstein 28, 113. 300.
— Notizen über das Geschlecht der Erlbeck 21, 142. 143.
— Notizen über die Grossschedl'sche Familie in Traunstein 21, 144.
— Notizen über die Edlen v. Hallerbruck 21, 126.
— Notizen über die Edlen von Kalsberg zu Traunstein 21, 135.
— Notizen über die Veste Lenzinsberg am Hochberg bei Traunstein 21, 130.
— Notizen über das Geschlecht der Ziernberger in Traunstein 21. 140.
— Joh. Kasp., Salzmayr 27, 263.
— Kasp., Gerichtsschr. in Ingolstadt 26, 74.
— Konr., Amtm. zu Au 22, 172.
— Leonh., Coop. 30, 223.
— Ludw. z. Pfaffenh. 27, 317.
— Math., Gerichtschr. zu Kelheim 28, 37.
— Mich. v. 27, 264.
— Mich. v., Bergm. zu Bergen 27, 230.
— Mich., Benef. z. Haslach 28, 145.
— Mich., Sal.-Oberinsp. zu Reichenh. 26, 117.
— Ottilia, Profess i. Kl. Holzen 21, 181.
— Pet. 27, 312.
— P. Peter 21, 181.
— Sigm., Priester z. Bergen 28, 151. 163.
— Thom., Coop. z. Haslach 28, 142.
— Thom., Pfl. z. Bachendorf 28, 329.
— Ulrich, Bürger 30, 57.
— Ulr., Zollner 26, 31.
Wagner, Ulr. zu Hohenwart 27, 317.
— Ursula 30, 173.
— Veit, Bürger z. Landshut 22, 190.
— Wolf, Pflegverw. zu Meermosen 26, 89.
— Wolf, Ldr. zu Schärding 28, 83.
— Wolf. Ab., Richter zu Tengling 26, 132.
— Wolfg., Ldr z. Trostberg 26, 140.
— Wolfg. z. Au 22, 189.
Wagnerberger, Math., Wirth in Eisenärzt 27, 106.
Wagnereck, Frz. Jgn. v. 26, 33.
— Gg. 26, 33.
— Gg., Kastner u. Mautner zu Neuötting 26, 103.
— Jak. v., Pfl. zu Lack 28, 45.
— Joh. 26, 36.
— Joh. Simon, Pfl. zu Weilheim 26, 149.
— Joh. Seb., Pflgverw. zu Landau 28, 18.
— Jos. v. 26, 31.
— N., Gchtschrb. z. Aichach 26, 31.
— Seb. v., Pfl. z. Hollenburg 28, 53.
— Schw. Susanna 21, 179.
Wagnieri de la Barthe, Philipp, Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 44.
Wago, Paltram, Schlosshauptm. zu Reichenhall 22, 246.
Wagrain im Sazburgischen 28, 100.
Wagzlwaid 25, 465.
Wahe, der (Sibolo v. Toleberch) 21, 132.
Wahl, Eman. Gf. von der, Pfl. z. Tölz 26, 135.
— Ferd. Gf. v, Pfl. zu Mitterfels 28, 59.
— Friederike Gräfin von der, Pfl. z. Tölz 26, 135.
Wahl, Hs. v., Pfl. z. Schongau 26, 121.
— Hs. Albr. v., Pfl. in Kraudsberg 26, 78.
— Josefa Reichsgräfin v., Pfl. z. Mehring 26, 90.
Waibel, Andr., Jesuitenrektor in Mch. 21, 28. 29.
— Lorenz Aut. 23, 66.
Waibhauser, Mart., Stadtrichter i. Laufen 26, 84.
— Mich., Richter z. Halein 28, 29.
Waiblingen s. Römisch.
Waidacher z. Hart 27, 108.
— Gg., Pflgverw. u. Voitrichter zu Mühldorf 26, 96. 97.
— Hans, Kastner z. Ulmerfelden 28, 91.
— Osw., Ldr. z. Margrtstein 26, 87.
— Osw., Richt. z. Wildenwart 26, 152.
Waidhofen 25, 486. 30, 111 ff.
— in Oestreich 28, 100.
Waiblich 25, 465.
Waisenecker, Friedr., Pfl. z. Haslach 28, 140.
Waister, Peter, Klosterrichter z. Weihenstefan 26, 148.
Waitheringer de Ghlingenberch 26, 337.
Waitriohpfchen (chirchen) 25, 465. 486.
Waitzenböck 25, 465.
Waitzenmann, Apoll. und Joh. i. Oberammergau 21, 124
— Benedikt 21, 125.
Waibhauser, Seb. 27, 321.
Waizenecker, Gamiel der, Pfl. in Laufen 26, 82.
— Ulrich v., Pfl. i. Mühldorf 26, 94.
Walarius 26, 337.
Walbron, Hugo v., Hptm. 26, 39.
— Kuno v., Richter zu Straubing 28, 90.

Digitized by Google

Walch 25, 465.
— Blasius 27, 46.
— Blasius, Fischmstr. 26, 249.
— Blasius, Kastner zu Traunstein 26, 253.
— Hans, Richter 30, 83.
— Hans, Pfarrergesell in Irschenberg 23, 82.
— Leonh., Kl.-Richter 26, 48.
— Leonh., Pflegverw. zu Rauchenlechsb. 26, 115.
— Peter, Pf., 30, 227.
Walchen, Friedr. v., Pfl. zu Ulmerfelden 28, 93.
— Otto v. 27, 42. 28, 356.
— z. Egernbach, Otto v. 28, 183. 184. 322.
Walchenberg, Weiler 28, 307.
Walcher 25, 465.
— Gg., Pflverw. z. Eling 26, 44.
— Gg., Pflgverw. z. Trostberg 26, 140.
— Joh., Hilfspr. 30, 228.
— Kasp., Pfl. z. Braunau 28, 7.
— Kasp., Forstmstr. zu Mauerkirchen 28, 58.
— Math., Coop. z. Haslach 28, 142.
Walchshofen 25, 486.
Walchstatt 25, 486.
Wald, Ortsch 27, 221.
— an der Alz (Ger. Burghausen), Ger. u. Verwalt.-Beamte 26, 144.
— am, Chph., Bgm. u. Stadtrichter zu Laufen 22, 312. 314.
— Konrad v., Richter zu Pfaffenhofen 26, 108.
— Ortl. v., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Ortl. v., Viced. z. Rott 28, 76.
Walda 25, 486.
Waldau 25, 486. 29, 177.
— Karolina v. 27, 274.
Waldauer, Geschlecht 29, 172.
— Doberhos, Helm 30, 13.
Waldburg, Christoph von, Stadtrichter z. Landsberg 26, 81.
Waldburg, Froben Truchseß v., Pfl. 26, 42.
— Gg., Truchseß v. 30, 14.
— Jak. Truchseß v., Pfl. z. Landsberg 26, 80.
Waldburger, Joh., Grcht.-Schreib. in Friedberg 26, 60.
Walde 25, 465.
— Ortsch. 28, 353.
Waldeck 25, 486.
— Herrschaft 30, 6.
— (bei Miesbach), Pflg. u. Richter 26, 145.
— Apollonia v. 23, 9.
— Arnold v. 21, 236.
— Balth., Ldr. z. Haunsberg 28, 30.
— Balth. v., Pfl. z. Moosheim 28, 60.
— Cäcilia u. Elis. v., Aebtissin des Kl. Anger, St. Jakob zu Mch. 21, 14.
— Erntraud v. 23, 9.
— Gg. v. 22, 138. 143. 26, 28. 35.
— Gg. v., Ldr. 26, 27.
— Gg. Graf v. 23, 114. 115.
— Gg. v., Pfl. in Aibling 26, 26.
— Gg. v., Viced. z. Rott 28, 76.
— Gg. v., Pfl. z. Schrobenhausen 26, 123.
— Gg. v., Viced. z. Straubing 28, 87.
— Gg. v., Pflg. z. Tölz 26, 136.
— Gg., Pfl. u. Richt. z. Wolfratshaus. 26, 152. 153. 154.
— Hans v. 26, 227.
— Heinr. v., Castellan z. Obernberg 28, 65.
— Leonh. v., Pfl. i. Aibling 26, 26.
— Margaret v. 23. 9.
— Mart. v., O.-Richter z. Landshut 28, 51.
Waldeck, N. v., Pflg. zu Werdenfels 26, 150.
— Ulrich v. 23, 82.
— Ulr., Pfl. z. Ottenbrg. 26, 105.
— Vitus Jörg v., Richt. z. Pang 26, 107.
— Wernher v., Richter 26, 56.
— Wolfg. v. 22, 154. 23, 8 ff.
Waldecke v. 25, 465.
Walden, Heinr. v., Pfl. z. Burgrain 26, 156.
Waldenberg bei Miesbach, Richter 26, 145.
— v. 25, 465.
Waldenfelser, die 28, 221.
Walder, Hs., Richt. 26, 56.
Walderbach v. 25, 465.
Walderdorf v. 25, 465.
Walderich, Joh. Ign., Gerichtsschrb. z. Kirchberg 28, 41.
Waldherr, Fz. X., Vikar z. Bergen 28, 153 ff.
— Fr. X., Coop. z. Haslach 28, 143.
— Fz. X., Benef. z. Sparz 28, 145.
Waldinger, Friedr., Ldr. z. Meermosen 26, 89.
Waldkirch, Chph. Gf. v., Pfl. 26, 45.
— Fz. Ant. u. Joh. Fz. Ad. v., Pfl. 26, 56.
— Mar. Antonia v., 21, 181.
— Mar. Bibiana Ludovika v. 21, 190.
— Mar. Viktoria v. 21, 177.
— Theod. Graf v., Pflg. 26, 45.
— Theod. v., Pfl. z. Malgkofen 28, 56.
Waldkircher 25, 465.
Waldleuthner, Gg., Benef. z. Wessen 28, 175.
Waldmann, Gg., Schmid zu Untergeißlbach 23, 339.
Waldner, Wappen 30, 43.
— Friedr., Richter z. Rott 26, 120.

Waldner, Hans, Vikar 22, 328.
— zu Eckartsau, Thom., Kl.-Richter 26, 56.
Waldo, Bischof 27, 145. 177. 30, 165.
Waldram, Abt v. Benediktbeuern 30, 205.
Waldsassen, Kl. 27, 199. 29, 115.
Waldthurn 29, 177.
Waleshoven v. 25, 465.
Walich 25, 465.
Walkam, Zachar. 22, 322.
Walkersaich 25, 486.
Walkertshausen 25, 486.
Walkertshofen 25, 487.
Walkhofer, Pet., Rentenschrbr. 26, 41.
Wall, Ortsch. 27, 333.
— Barthol. v. 30, 54.
Wallenberger, Kathar., Webermeisterin zu Mch. 29, 330.
Wallenfels 25, 465.
Waller 25, 465.
— Dietr., Pfl. z. Dingolfing 28, 11.
— Erasm., Pfl. z. Mitterfels 28, 58.
— Hans, Bürger 30, 83.
— Heinr., Kastner u. Pfl. z. Landau 28, 46. 47.
— Jak., Pflg. z. Landau 28, 26.
— Jak., Pfl. z. Landshut 28, 49.
— Kaspar, Provinzial d. Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Kasp., Pfl. z. Weilhart 28, 101.
— Peter, Richt. z. Straubing 28, 89.
— Sigm., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
— Wilh., Pfl. z. Haidenburg 28, 28.
— Wilh., Pfl. z. Landau 28, 46.
Wallerdorf 21, 266. 25, 487.
Walleshauser, Gg., Coop. z. Irschenberg 23, 141.
Walleshauser, Gg., Benef. z. Niklasreut 23, 131.
Wallhauser, S., Hfmrktsrchtr. zu Seefeld 26, 126.
Wallmershofen, Friedr. v., O.-Richter z. Landsh. 28, 51.
Wallner vel Walch, Blas., Kastner u. Mautner z. Traunstein 26, 138.
— Fz. Borg., Ger.-Verw. in Holzkirchen 26, 69.
— Fz. Borg., Kl.-R. zu Tegernsee 26, 132.
— Gg., Pflgverw. z. Vilshofen 28, 99.
— Hans, Vik. 22, 321.
— Joh., Pfl.-Verwalt. z. Staufeneck 26, 129.
— Joh., Vikar z. Surberg 28, 305.
— Kasp., Pfl. z. Isareck 26, 74.
— Kasp., Pfl. z. Teispach 28, 92.
— Korb., Wirth v. Allershausen 27, 158.
— Lampert, Coop. z. Bergen 28, 151. 154.
— Peter, Unterrichter zu Straubing 28, 91.
— Rochus, Curat 22, 328.
— Viktor, Pflegverw. zu Reicherzhofen 28, 72.
Wallrab 23, 128. 29, 177.
— Fdr. u. Mich., Ldr. z. Riedenburg 28, 75.
— Hans, Pfl. z. Straubing 28, 89.
Wally, Jak., Jesuitenprovinzial u. Rektor in Mch. 21, 28 ff.
— Jos., Bgm. zu Laufen 22, 313. 316.
— Marian, Pf. bei St. Anna am Lehel i. Mch. 21, 12.
Walpersdorfer, Hans 27, 300.
Walraber s. Wallrab.
Walraff, Mart., Pflg. zu Haslach 28, 141. 144.
Walmlinger 26, 337.
Walpertshofen 25, 487.
Walpertskirchen, Gesch. d. Pfarrei 30, 120 ff.
Walprechtshofen v. 25, 465.
Walser 25, 465.
— Eberh. v., Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
— Fz. Pet. 21, 183.
— N., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 94.
— Sebast., Kaplan 22, 322.
Waltburger 25, 465.
— Hans, Gerichtsschr. z. Friedberg 30, 57.
Waltenberg, Thom., Mautner z. Wasserb. 26, 147.
Waltenhofen 25, 487.
Waltenhofer 25, 465.
— Berth., Richter z. Donaustauf 28, 14.
— Erasm. 22, 156.
— Ludw. v., Pfl. z. Mitterfill 28, 60.
— Sigm., Ldr. 26, 46.
— zu Neuegloffsheim, Sigm. 22, 156.
— Sigm., Richt. z. Dachau 23, 297.
— Sigm., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Sigm., Rentmstr. zu Straubing 28, 88.
— Wolfg. 22, 156.
Walterberg 25, 487.
Walterhof 27, 193.
Walterskirchen 27, 193.
— v. 27, 193.
Walthauser, Hans, Bürger 30, 155.
Waltheimesbuch 25, 487.
Walther 25, 465. 26, 337.
— Ldr. 26, 43.
— Bischof v. Albano 30, 251.
— Abt v. Benediktbeuern 30, 186.
— Pf. in Oberkaufkirchen 21, 279.
— Erh., Pflg. z. Moosheim 28, 60.
— Expedit, Provinzial d. Franziskaner in Mch. 21, 25.
— Gg., Hilfspr. 30, 228.

Digitized by Google

Walther, Gg., Pflgverw. z. Mehring 26, 91.
— Georg, Pflegverwalt. z. Schongau 26, 123.
— Hans, Pfl. zu Leonsberg 28, 64.
— Longinus, Pfl. z. Playn 28, 69.
— Long., Hauptm. z. Salzburg 28, 79.
— Matheus, Pfl. z. Au 22, 212.
— Nikol., Ldr. u. Pfl. i. Köfching 26, 76.
— Renata 21, 170.
— Sibylla 21, 175.
Waltherswill, Hs. Long. Walth. v., Pfl. z. Stauffeneck 26, 129.
Walthierer, Kasp., Pf. in Irschenberg 23, 102.
Waltingen, Ortsch. 27, 82.
Waltingin, Eppo v. 28, 332
Waltram 25, 465.
Walzer, Gg., Kastner zu Kham 28, 40.
Wambold, Hans, Pfl. in Krandsberg 26, 78.
Wammeser 25, 465.
Wampel, Fz. Pet. v., Chorherr b. U. L. Frau i. Mch., sp. Dompropst in Regsbg. 21, 42.
— Joh. Rud. v., Pfl. z. Reichenberg 28, 68.
— Jos. Christoph, Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. 21, 42; s. a. Wämpel.
Wandelstorfer, Heinr., Unterrichter zu Viechtach 28, 96.
Wanderschlag, Gg., Ger.-Schrb. z. Pfaffenhof. 26, 110.
Wandreis, Rupert, Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 42.
Wang 22, 125.
Wangen 25, 465.
— Dorf b. Hohenwart 30, 110
Wangern, Joh. Jak. Fhr. v. 23, 337.
Wanisland 25, 465.
Wankl, Hans 22, 326.
Wanner 25, 465.
— Leonh., Ldr. 26, 46.
Wannoperg 25, 465.
Wans, Wilh., Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
Wansidler, Christoph, Bürger 30, 143.
Wanterholler, Nik., Ger.-Schrb. zu Wildshut 28, 103.
Wapp 25, 465.
Wappen, Geschichte der 29, 83.
Wappen-Symbolik 30, 230
Wappner, Hans 26, 32.
— Hans, Ldr. z. Mehring 26, 90.
— Hans, Gerichtsschr. zu Schrobenhsn. 26, 124.
Warmund, Graf 27, 38.
— Canoniker des Stifts Salzburg 26, 197.
Warngau (Wartigow) 25, 466. 487.
Wart, Eglolf von der 26, 32.
— Eglolf v. der, Ldr. z. Dingolfing 28, 12.
— Felix v. d., Pfleg. zu Geisenhausen 28, 21.
— Konr. v. d., Pflg. zu Tettelheim 26, 130.
Wartberger, Ulr., Pflg. z. Kham 28, 38.
Wartemberg, Gf. v., Wappen 30, 30.
Wartenberg 25, 487.
— v. 25, 465.
— Ernst Beno v., Pfleg. 26, 51.
— Ferd. Lor. v., Viced. 26, 40.
— Fz. Wilh. Gf. v., Propst b. U. L. Frau i. Mch., später Cardinal 21, 37.
— Lor. Gf. v., Pfl. zu Braunau 28, 7.
— Maximil. Gräfin v., Mutter des Ridler-Regelhauses auf d. Stiegen zu Mch. 21, 32.
Wartensee 23, 339.
Warter, Hans, Pfl. z. Dingolfing 28, 11.
Warter, Hans, Pfleg. zu Trostberg 26, 139.
— Max, Pfl. zu Vilshofen 28, 98.
— Pankr., Unterrichter z. Straubing 28, 91.
— Urb., Gerichtschrb. zu Eggenfelden 28, 16.
— Wolf, Pfl. z. Hengersberg 28, 31.
— Wolfg., Pfl. zu Deggendorf 28, 9.
Warthausen 25, 487.
— Ulr. v. 29, 234.
Wartigow, Warngau 25, 487.
— v. 25, 466.
Wartshauser, Mich. 26, 32.
Wartstein, Hartwig Gf. v., Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
— Heinr. Graf v. 26, 227.
Wascher, Kasp., Richt. zu Sarenkam 26, 120.
Wasen vom 25, 466.
Wasenau, Joh. Bapt. v., Pfl. z. Tettelheim 26, 130.
— Joh. B. v., Pflg. zu Titmanning 26, 133.
— Max u. Seb., Pröpste des Theatinerkl. i. Mch. 21, 34.
Wasenecker, Friedr., Benef. z. Haslach 28, 144.
Wasenhof 25, 487.
Waser, Veit, Bürger zu Au 22, 191.
Wasner, Joh. Chr., Abt z. Mondsee 26, 367.
— Joh. Paul, Grchtschr. z. Glanegg 28, 23.
Wassen z. Burchstal, Gerh. v. 27, 81.
Wasserburg 23, 179. 284. 24, 337. 27, 138. 289 ff. 28, 238. 289.
— Ger.- u. Verw.-Beamte 26, 145.
— Rathsfamilien 29, 251.
— Rechtsfälle an d. westphäl. Gerichte gegen d. Stadt 21, 149 ff.
— Dietr. Gf. v. 27, 67. 84.
— Konr. Gf. v. 27, 43. 84.

Wasserburg, Warmund Gf. v. 29, 197.
Wassermair, Andr. 22,186.
Wassermann, Andr., Bürger zu Au 22, 188.
Watt 25, 466.
— z. Gegenpeunt, Günther 21, 246. 248.
— Konr. 23, 293.
— Sim., Richt. z. Gangkofen 28, 20.
— v. Pullenhausen 23, 263.
Watterstorf 25, 487.
Watzendorfer, Ludw., Ldr. z. Deggendorf 28, 10.
Watzenried 25, 487.
Watzenrieder 25, 466.
Wazinger, Jos., Grchtschr. z. Glanegg 28, 23.
Wazmannstorfer, Mauh., Pfl. z. Oberhaus 28,21.
Weber 25, 466
— Pf. z. Feldheim 21, 270.
— P. Albert 21, 170.
— Andr. z. Pfaffenh. 27, 326.
— Bened., Kl.-Richter zu Raitenb. 26, 113.
— Eman., Heraldiker 29, 268.
— Gg. Grchtschr. 26,44.
— Jorg z. Pfaffenh. 27, 314.
— Hans z. Pfaffenh. 27, 311. 314.
— Joh. Gg., Bürger 29, 298.
— Thom. zu Pfaffenhof. 27, 321.
— Wolfg. zu Pfaffenhof. 27, 319.
Wechenther, Steph., Augustiner-Prior i. Mch. 21, 17.
Wechselperger, Jorg, Bürger zu Burghausen 22, 153.
Weckel, Walch. z. Pfaffenhofen 27, 323.
Wecker 25, 466.
Weckherl, Paul, Ldr. zu Deggendorf 28, 9.
Wekherlin, Jak., Grchtschr. z. Schwaben 26, 126.
— Joh. Mart. 22, 310.
— Mart., Pfl. in Laufen 26, 83.
— Mart., Pflegverw. zu Raschenberg 26, 111.
— Tob., Grchtschr. z. Vilsbiburg 28, 98.
Weckl 25, 466.
— Joh., Abt zu Osterhofen 27, 187.
Weech, Friedr. v., Privatdozent der Geschichte a. d. Universität Freiburg: §§ 60 Urkunden Kaiser Ludwigs des Bayern 23, 143—214.
Weeg, Einöde 30, 174.
— Melch., Drechsler zu Pfaffenhofen 27, 331.
Weelin, Mart. 22, 322.
Wegechirchen 25, 487.
Wegelin, Lor., Pfl. z. Rauchenlechsb. 26, 114.
— Lor., Pfl. z. Schongau 26, 122.
— Nikolaus, Ldr. 26, 30.
Weger 25, 466.
— Pet., Ldr. z. Deggendorf 28, 9. 10.
Wegermann, Math., Kastner i. Ingolstadt 26,73.
Wegmacher 25, 466.
— Gg., Zollner i. Friedberg 26, 60.
— Gg., Pfl. in Gerlfing 26, 62.
— Gg., Pfleg. z. Vilsbiburg 28, 97.
Weibhauser, Mart. 22, 311 ff.
— Seb., Ldr. 22, 298.
— Seb., Ldr. z. Hannsberg 28, 30.
Weichenberg 25, 487.
— Rittersitz 23, 33.
Weichenperger 25, 466.
Weichenried, Pfarrd. 30, 110.
Weichensdorf 22, 145.
Weichinger, Andrä, Ldr. i. Haag 26, 63.
— Andr., Richter zu Rosenheim 26, 119.
Weichinger, Hans, Pfl. z. Neubeuern 26, 131. 158.
Weichmann 23, 318.
— Erhard, Grchtsschr. in Kranzberg 26, 79.
Weichs (Wihse) 24, 466. 487.
— Urkunden 21, 203.
— v. Traubling, Wappen 30, 47.
— Andr. v. 23, 40.
— Ant. v. 26, 31.
— Chph. v., Pfl. z. Aichach 26, 29.
— Chph. v., Stadtrichter in Mch. 21, 46.
— Chph., Pfl. zu Wolzach 26, 155.
— Degenh., Kastner in Freising 26, 58.
— Elis. v. 23, 42.
— Engelh. v., Pfleg. zu Marquartst. 26, 247. 27, 69. 100.
— zu Eusenhofen, Engelh. v., Pflg. zu Trostberg 26, 139.
— Engelh., Pfl. z. Traunstein 26, 136. 250.
— Erh. v., Pfl. z. Marquartstein 26, 86. 247.
— Fz. Viktor v. 21, 173.
— Gg. v., Pfl. z. Massenhausen 26, 87.
— Gg. v., Pflgverw. zu Wolfratshsn. 26,153.
— Gg. Jos. v., Viced. z. Straubing 28, 88.
— Gg. Sigm. v., Pflg. z. Weilheim 26, 149.
— Hermann v. Mammendorf 21, 241.
— v. Mammendorf, Herm., Klst.-Richter in Bruck 26, 61.
— Joach. v. 23, 41.
— Joachim v., Pfleg. zu Wolfratshsn. 26, 153.
— Joh. Christ. v., Pflg. z. Schongau 26, 122.
— Hans Ferd. v. 21, 191.
— Joh. Jos. Wig. v., Viced. zu Landshut 28, 48.

Weichs, Jos. Fhr. v., Pfl. z. Natternberg 28, 61.
— Jos. Fhr. v., Ldr. zu Stadtamhof 28, 86.
— Jos. Cl. v., Pflg. zu Deggendorf 28, 9.
— Jos. Cl. Ant. Fhr. 30, 72.
— Jos. Maria v., Vicedom zu Straubing 28, 88.
— Konr., Zollner z. Landsberg 26, 82.
— Mar. Anna Barb. v. 21, 184.
— Maria Gertrud v. 21, 189.
— Mar. Theresia v. 21, 185.
— Marqu., Pfl. z. Falkenstein 28, 18.
— Matth. v., Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Math., Pfl. z. Reichertshofen 28, 72.
— Osw., Pfl. z. Ebersperg 28, 15.
— Oswald v., Stadtrichter in Mch. 21, 46 23, 305.
— Osw. v., Pfl. z. Trostberg 26, 139.
— Osw. v., Pfl. z. Waidhofen 28, 100.
— Osw. v., Pfl. z. Weilheim 26, 149.
— Osw. v., Pfl. z. Wernfels 26, 150.
— Otto Heinr. v. 26, 31.
— Paul 23, 36.
— Paul, Pfl. i. Kraudsberg 26, 78.
— Seb., Vikar z. Siegsdorf 28, 365.
— Sigm. v., Pfleg. zu Ottenb. 26, 105.
— Ulrich 22, 145.
— Ulr., Kl.-Richt. i. Brud 26, 61.
— Ulr., Pfl. z. Ebersperg 28, 15.
— Ulr., Pfl. in Freising 26, 56.
— Ulr., Pfl. z. Falkenst. 28, 18.
Weichs, Ulr. v., Pfleg. z. Ottenberg 26, 105.
— Viktor Simeon v., Pfl. z. Bernstein 28, 67.
— Walther v., Ldr. zu Deggendorf 28, 9.
— Wigulens v. 23, 42.
— Wigul. v., Pfleg. zu Aichach 26, 29.
— Wig. v., Pfl. i. Friedberg 26, 69.
— Wig. v., Pfl. in Ingolstadt 26, 72.
— Wig. v., Richt. z. Pfaffenhofen 26, 109.
— Wolf v. 26, 37.
— Wolf v., Pfl. i. Friedberg 26, 69.
— Wolfg. v., Pfl. 26, 45.
— Wolfg., Abt z. Weihenstephan 27, 148.
— Wolfg. Wigul. v., Vizedom 26, 40.
Weichselbauer, Gg., Richter zu Erding 26, 141.
Weichselbaumer Jos., Lehrer 30, 138.
Weibach 25, 487. 28, 169.
Weidacher 25, 467.
— Fz. de Paula, Pflegverw. zu Dingolfing [illegible], 13.
— Gg., Pflegverwalt. zu Braunau 28, 7.
— Marq. 22, 308.
— Oswald, Richt. z. Marqu. [illegible] 26, 248.
— Osw., Richt. z. Traunstein 26, 251.
— Phil., Pfl.-Ger.-Verw. i. Hohenaschau 26, 66.
— Walther 28, 320.
— Wazamann 28, 157.
Weiden 28, 270. 294.
Weidenthal, Edelsitz bei Laufen 22, 308.
Weidner, Math., Pflverw. z. Deggendorf 28, 10.
Weigant, Aldobr., Pf. zu Chieming 28, 190.
Weigel 25, 466.
— Wappenbuch 29, 240.
— Fz. Nikol., Pflegverw. z. Starnberg 26, 128.
Weigel, Hans, Stadtschrb. zu Velburg 22, 157.
— Konr z. Pinebach 23, 43.
— Paulus, Augustiner-Provinzial und Prior in Mch. 21, 15. 16.
Weigermayr 25, 466.
Weigkner, Mar. Urs., geb. von Prey 21, 193.
Weigscher 25, 466.
Weihdorf 25, 487.
Weihenstephan b. Freising 22, 100. 128. 25, 466. 487. 27, 147. 179. 184. 191.
— Klosterkirche 30, 256.
— Klosterrichter 26, 148.
Weiher, Edelsitz 21, 293.
— Ortsch. 28, 169.
— Werth. v. 28, 169.
Weihern 25, 487.
— Kl. 23, 233.
— Konr. v. 27, 194.
Weihhauser 22, 261.
Weihmartinger, Gabr., Pfl. z. Hallein 28, 29.
Weiker, Joh. Seb., Vikar z. Bergen 28, 154.
Weikerhofen v. 25, 466.
Weikertshofen 25, 487.
Weikertshofer, Wernher, Ldr. 26, 29.
Weikherlin, Joh. Mart., Pfl. z. Laufen 22, 294.
Weikmann 25, 466.
— Kunigunde 21, 265.
Weil, Hofstatt 23, 233.
— Ldgchts. Landsberg 21 86.
— Richter 26, 149.
Weilach v. 23, 8. 25, 466. 487.
Weilbach 25, 487.
— v. 25, 466.
— Wappen 30, 28.
— Heidenreich v. 23, 294.
— Katharina v. 21, 246.
— Weilbacher 25, 467.
Weilböckh, Konr. 21, 247.
Weildorfer, Wolf, Pfl. zu Ulmerfelden 28, 94.
Weilenbach 25, 487.
— v. 25, 466.
Weilenhauser, Erh., Pflg. zu Wald 26, 144.

Weiler, Adolf, Kastner zu Wasserburg 26, 148.
— Balth., Benef. zu Frauenried 23, 121.
— Balthas., Coop. z. Irschenberg 23, 141.
— Georg, Pfl. z. Rauchenlechsberg 26, 114.
— Hans, Pfl. u. Richter zu Starnberg 26, 128.
— Hans Jakob, Domhr. zu Augsburg 21, 189.
— Joh. Jak., Pf. z. Haslach 28, 141.
— Lienh., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48. 26, 98.
— Schwester Margareth 21, 184.
— v. Garazhausen 29, 77.
Weilerauer 25, 466.
Weilerhauser, Erh., Lbr. z. Schärding 28, 82.
Weilerhof 25, 487.
Weilern 25, 466.
— Scholastika 21, 171.
Weilhammer, Hans, Kastner in Mch. 21, 47. 26, 97.
— Osw., Lbr. z. Mauerkirchen 28, 58.
— Wilh., Rektor 30, 94.
Weilhart bei Braunau 28, 101.
Weilheim 23, 315. 25, 487. 26, 337. 30, 57.
— Gerichts- u. Verwalt.-Beamte 26, 149.
— Gebh. v. 27, 180.
Weilheimb, Fhh. v. 21, 236.
Weilheimer 26, 337.
— Heinr., Ld.- u. Stadtrichter z. Titmanning 26, 133. 134.
— Osw., Pfl. 26, 50.
Weimar, Steph., Richter 26, 57.
Weimptinger 26, 337.
Weinberger 25, 466.
— Gg., Pflverw. z. Starnberg 26, 128.
— Joh. Math., Pflgverw. z Natternberg 28, 61.
— Leonh., Gerichtschr. z. Neumarkt 26, 101.
Weinberger N., Richter z. St. Veit 26, 141.
— Phil., Gchtschrb. 26, 49.
— Phil., Pfl. in Kopfsburg 26, 75.
Weinbuch 25, 466.
— Joh., Hilfspr. 30, 228.
Weinbucher, Christ. Ign., Richter zu Neubeuern 26, 131. 158.
Weindl, Jos. v. Vernrain 23, 97.
— Pet., Bürger 30, 172.
— Peter, Schultheiß zu Kham 28, 40.
— Ulr. 23, 358.
— Vitus 30, 211.
Weindle, Balth., Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
Weindlein, Agnes 27, 308.
Weindler, Math., Richter u. Lbr. 26, 52.
Weindlich, Christ. Ign., Richter zu Nußdorf 26, 104.
Weineck, Parz. v., Pfl. z. Rauchenlechsberg 26, 114.
Weinel 25, 466.
Weingärtner, Al., Bürger in Laufen 22, 317.
Weingarten, Dorf 22, 103.
— Kl. 21, 194.
Weingartner 25, 466.
— Egid, Coadj. 30, 136.
Weingast, Hans 22, 326.
Weinhart 25, 466.
— Balthas., Provinzial d. Franziskaner in Mch 21, 24.
— Wolfg. z. Pfaffenhof. 27, 318. 321.
Weinheimer, Pet., Kastn. z. Titmanning 26, 134.
Weinmaier 25, 466.
— Alexius, Hülfspr. 30, 228.
— Joh., Pfl. zu Stadtamhof 28, 85.
Weinmann, Benonia, Oberin des Ridler Regelhauses auf der Stiegen in Mch. 21, 32.
— Heinr. 22, 137.
Weinmann, Mar. Benonia, Oberin 29, 305.
Weinmeister, Ferd. u. Joh. Bernh., Pflegverw. zu Vohburg 26, 143.
— Joh. Bonav., Pfl. zu Ottenberg 26, 105.
— Joh. Leonh., Pflverw. zu Vohburg 26, 143.
— Paul, Pflegverw. zu Osterhofen 28, 67.
— Magister Th., Fischm. 26, 249.
— Thom., Kl.-R. z. Seon 26, 127.
— Veit, Grchtschr. z. Neustadt a. d. D. 28, 63.
Weinmüller 25, 466.
Weinprecht, Hans, U.-Richter z. Landshut 28, 51.
Weinpuech s. Weinbuch.
Weinsberg, Konr. v. 28, 264.
Weinzettel, Urb. 22, 323.
Weinzierl 25, 487.
— Felix, Lbr. i. Kösching 26, 76.
— Fz. Erh. v., Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. u. Dechant in Altötting 21, 43.
— Fz. Xav., Pflverw. z. Teispach 28, 93.
— Joh. Ad., Kl.-Richter 26, 55.
Weipert, Joh. Gg., Pf. z. Surberg 28, 305.
Weiringer, P. Edm. 21, 185.
Weirkelen 25, 487.
Weisarius 26, 337.
Weischenfelder 25, 466.
Weishammer, Otto, Richter 26, 57.
Weishaupt, Alfr. 27, 264.
— — Oberberg-Sal.-Rath zu Reichenhall 26, 117.
Weispriach (Weißpriach), Andr. v. 22, 148.
— Anna v. 23, 40.
— Konr. v., Hauptm. zu Salzburg 28, 79.
— Niklas 23, 40.

Digitized by Google

Weiſpriach, Ulr. v., Pflg. z. Kropfsberg 28, 41.
Weisprunner 25, 466.
Weiß 25, 466.
— Chr. z. Litzlwalchen 27, 108.
— Gabr., Gerchtsſchr. in Mühldorf 26, 95.
— Gg., Pfl. z. Nänhofen 27, 298.
— Heinr. z. Haslach 28, 119.
— Jak., Pf. zu Haslach 28, 120. 140.
— Joh. z. Adelzhauſen 27, 327.
— Hans, Gerichtsſchr. zu Friedburg 28, 19.
— Hans, Grchtsſchrb. zu Landau 28, 48
— Hans, Bürger i. Mch. 22, 208.
— Joh., Benef. z. Ruhpolting 28, 349.
— Hans, Mautner z. Waſſerburg 26, 147.
— Hans, Kaſtner z. Weilhart 28, 101.
— Joh. Gg., Salzmaier z. Reichenhall 26, 117. 27, 263.
— Joh. Severin, Gchts.-Schrb. zu Roſenheim 26, 120.
— Klaud., Kaſtner z. Kelheim 28, 37.
— Konrad, Richter z. Werdenfels 26, 151.
— Leonh., Dekan z. Aichach 21, 93.
— Math., Wirth i. Abelzhauſen 27, 327.
— Nikol. 27, 331.
— Quirin, Pflgverw. zu Stadtamhof 28, 86.
— Sebaſt., Coop. 30, 135.
— Stephan 21, 176.
Weißbach bei Reichenhall 28, 191 ꝛc.
— Salinenkapelle in 28, 195.
Weißbacher, Barth. 27, 257.
Weiſſenbach, Eberh. v., Pfl. z. Oberhaus 28, 21.
— Herm. v. 27, 275.
Weiſſenburg 28, 217. 270.
Weiſſenburger 25, 466.
Weiſſendorfer, Ulr., Richt. 26, 57.
Weiſſenecker, Gambrecht 22, 326.
Weiſſenfeld, Heinr., Pflg. 26, 49.
Weiſſenfelder, Joh., Pfl. z. Hilkersberg 28, 52.
— Philipp 23, 328.
— Phil., O.-Richter zu Landshut 28, 61.
Weiſſenkirchen 26, 202. 28, 335.
Weiſſenkirchner z. Obing, Gg., Kl.-R. z. Seeon 26, 127.
— Liebh., Richt. z. Traunſtein 26, 137.
Weiſſenmantel 25, 466.
Weiſſer, Klaud., Pflg. zu Kelheim 28, 36.
Weiſſerlin, Friedr., Richter z. Peiting 26, 107.
Weiſſham 28, 331.
Weißing, Gerlach v. 22, 22.
Weitenbeck, Ant., Ldr. zu Teiſpach 28, 93.
Weiterſpaintner, Wolf 23, 354.
Weiting, Hans Paul zu Chieming 27, 65.
— Hieronymus zu Chieming 27, 65.
Weitmaier, Paulus z. Pilſeſſ 22, 195.
Weitmoſer 22, 297.
— Chriſt. z. Winkel 27, 102.
— Erasmus 27, 103.
— Joh. 26, 102.
— Hans z. Winkel 27, 51.
Weitſchuch 25, 466.
Weitwörth, Schloß 22, 298.
Weitlas, Wilh. 22, 145.
Weizkaſſinger, Steph., Richter in Jettenbach 26, 69.
Weizzenroch 26, 337.
Weizzenwelder 25, 466.
Welden v. 25, 466.
— Alexander v. 21, 180.
— Beata Freifrau v., Pflegerin z. Maſſenhauſen 26, 88
Welden, Joſ., Jeſuitenrektor i. Mch. 21, 30.
— Ludw. v., Adminiſtr. z. Ulmerfelden 28, 94.
— Ludw. Joſ. Fhr. v., Fürſtbiſchof 23, 138.
— Ulr. v., Pfl. zu Werdenfels 26, 150.
Weldew v. 25, 466.
Welfen, die 30, 248.
Welkammer, Mart., Coop. z. Allersh. 27, 167.
Welkhürn, Hans, Kl.-Rcht. in Bruck 26, 61.
Welksberg, Anna v. 22, 278. 279. 281.
Wellenburch 26, 337.
Wellenburg 25, 487.
Wellenſtein v. 25, 466.
Weller, P. Philipp 21, 178.
Wellermaier, Friedr. Wilh. Kaſtner z. Neumarkt 26, 100.
Welſa 26, 338.
Welsberg, Anna v. 22, 229. 293. 328.
— Ferd. v., Pfl. z. Mitterſill 28, 60.
Welſer 25, 466.
— die, Pfl. z. Rottenfelß 28, 78.
— Schweſter Adelheid 21, 174.
— Ant., Jeſuitenprovinzial 21, 28.
— Ant., Rektor z. Ingolſtadt 27, 327.
— Ant., Chorhr. bei U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Chr., Kaſtner u. Pfl. z. Oberwelß 28, 66.
— Emanuel v., Pflg. zu Pfaffenh. 26, 108.
— Franzisc. 26, 369.
— Hans Anton 21, 184.
— Hans Karl 21, 183.
— Hieron., Bürger zu Augsburg 27, 323.
— Konr., Sigm. u. Ulr., Pfl. z. Oberwelß 28, 66.
— Wülfing, Kaſtner zu Oberwelß 28, 66.

Digitized by Google

Welshofen 25, 487.
Welshofer 25, 466.
Welßl, Barth. v., Pfl. z. Inichingen 28, 33.
Weltenburch 26, 338.
Weltenburg 25, 467.
— bei Kelheim 28, 102.
Weltheim 25, 487.
Weltin, Joh. Mich., Pflegverw. zu Friedburg 28, 19.
— v. Rosen, Jos. Ant., Pflegverw. z. Starnberg 26, 128.
Weltkarte s. Römisch.
Welz, Andr., Andr. Ant. u. Pet. Jos. v., Pflegverw. zu Kelheim 28, 37.
Weltzkircher, Friedr., Pfl. zu Wald 26, 145.
Welzer, Ludw. 22, 191.
Wemding 25, 487. 28, 227.
— Seifr. v., Pfl. in Ingolstadt 26, 72.
— Ulr. v., Pfl. z. Hollenburg 28, 32.
Wendeldorfer, Bernh., Gerichtsschr. z. Griesbach 28, 26.
— Heinr., Ldr. z. Kham 28, 39.
— Leonh., Kastner z. Natternberg 28, 61.
Wendelin v. Lauterburg. Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Wendelstein, Nik. v., Pfl. z. Natternberg 28, 60
— Nik. v., Pfl. u. Ldr. z. Schärding 28, 81. 82.
Wendelstorfer, Tiburt., Pfl. in Isareck 26, 74.
Wendenschlegel, Jos. Bernh. 26, 36.
Wendling, Joach., Richter z. Rott 26, 120.
Wendlinger, Burgh., Richter z. Braunau 28, 7.
— Gg. 26, 33.
— Math., Pfl. z. Graßau 28, 172.
Weng, Sigm. v. 26, 37.
Wenge, Wengen 25, 487.
Wengen 25, 467.
— Eberh. v. 27, 176.
— Gg. u. Fdr. 29, 158.
Wenger 25, 467.
— v. Main 26, 338.
— Albr., Pfl. z. Rosenheim 26, 118.
— Christian 22, 171.
— Chr., Grchtschr. z. Haidenburg 28, 28.
— Eberh., Pflg. z. Halß 28, 29.
— Hans, Bürger 30, 86.
— Wolfg. z. Mamelsberg 22, 168.
Wengner, Paul, Pflg. zu Mauselsi 28, 70.
Wenig 25, 467.
Wenigl 25, 467.
Wenkherl, Tob., Gchtschr. z. Vilsbiburg 28, 98.
Wenning, Gg., Hilfspr. 30, 228.
— Ludw., Kl.-Richter in Bruck 26, 61.
— Mich. 21, 153.
— Mich., Propst z. Nied.-Lauterbach 26, 104.
— Wilh., Mautner 26, 41.
Wenninger, P. Rupert 21, 193.
— P. Theobald 21, 190.
— Valent., Gerichtsverw. in Holzkirchen 26, 69.
— Valentin, Kl.-Richt. z. Tegernsee 26, 132.
Wenns, Chr., Pfl. z. Mittersill 28, 60.
— Wensin, Lor. v. 23, 333. 334.
— von Rollstorf, Lor., hzgl. Jägermeister zu Kronwinkel 23, 332.
— Lor. v., Pfl. z. Stadtamhof 28, 85.
— Lor., Pfl. z. Vohburg 26, 142.
— Lorenz, Pflg. z. Werdenfels 26, 151.
Wenstel, Chr., Kastner zu Kham 28, 40.
— Hans u. Hans Chr., Kastner, Pfl. u. Ldr. zu Kham 28, 38 ff.
Wenzel, Andr., Domhr. z. Augsburg 21, 189.
Wenzeslaus, Profeß i. Niederaltach 21, 185.
Wenzler, Joh. B., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
Werberger, Al., Coop. zu Allershausen 27, 168.
Werd 25, 487.
Werde 26, 338.
— v. 25, 467.
Werdel, Thomas, Richt. i. Haimhausen 26, 64.
Werdenau 25, 467. 29, 178.
Werdenberg, Graf Hartm. v. 26, 223.
Werdenfels 22, 111. 27, 180.
— Gerichts- u. Verwalt.-Beamte 26, 150.
Werdenstein v. 25, 467.
— Fz. Ign. Albr. v., Bischof 29, 313.
— Georg v., Domhr. 29, 209.
Werder, 25, 467.
— Andr., Bürger 30, 56.
— Heinr., Pfl., Richt. u. Mautner z. Wasserburg 26, 145. 146. 147.
— Konr. 27, 306.
— Martha v. 27, 277.
Werel 25, 467.
Werensbach 25, 487.
Wersen im Salzburgischen 28, 102.
Wergentaler 25, 467.
Werigand, Graf 28, 355.
— Richter z. Laufen 22, 311. 26, 83.
Werkmeister, Maria, Aebtissin des Kl. Anger St. Jakob i. Mch. 21, 16.
Werkhstätter, Johanna v. 21, 188.
Werlich, Hans, Ldr. zu Mauerkirchen 28, 58.
— Hans, Richt. z. Moosburg 26, 93.
— Hans, Kastner z. Natternberg 28, 61.
— Kasp., Kuchenmstr. 26, 42.

Werlich, Weich., Richt. z. Hallein 28, 29.
Werlin, Schwester Guta 21, 190.
Werlmair, Hans, Bürger 30, 87.
Werndl, Schw. Sebastiana v. 21, 178.
Werndle, Elisabetha und Felix v. 21, 176.
— Fz. Ant. v. 21, 182.
Werndlein, Hans v. Zell 23, 317.
Werndler, Fz. Karl v. 21, 177.
Werneck, Aug. v., Pfl. z. Kufstein 28, 45.
Werner, Ldr. z. Dietfurt 28, 11.
— Frz. Xav. v., Kast.-Amts-Commissär in Freising 26, 58.
— Joh. B., Pflgverw. z. Friedburg 28, 19.
Wernhamer, Bernh., Pfl. in Gerlfing 26, 62.
Wernher 25, 467.
— Landschreiber von Amberg, Siegel 30, 6.
— Propst zu Anthering 28, 6.
— Abt z. Fürstenfeld 21, 76.
— Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— Adam, Gerchtschrb. zu Vohburg 26, 143.
— Gg., Gchtschr. z. Eggenfelden 28, 16.
Wernlein, Steph., Kl.-R. z. Rundorf 28, 65
Wernleithen 28, 359.
— Gut 21, 132.
Wernlen 25, 467.
Wernlin, Joh., Profeß i. Seeon 21, 183.
Wernsbeck 25, 467.
— Wilh., Ldr. 26, 30.
Wernstorfer, Balth., Pflg. z. Hilkersberg 28, 82.
Wertheim, Joh. Graf v. 28, 225.
— Mich. Graf v., Pfl. i. Ingolstadt 26, 72.
Wertinger, Hans, Kl.-R. 26, 55.
— Hans, Richter z. Fr.-Chiemsee 27, 102.
— Hans, Gerchtschrb. zu Marquartstein 26, 87. 248.
— Hans zu Staudach 28, 185.
Wertlenberger, Christian z. Hönheim 22, 153.
Wertung 26, 338.
Weschner 25, 467.
Wesenauer, Joh. Ant., Pfl. z. Grabenstätt 28, 165.
Wesener, Rup. 27, 27.
Wessen, Ortsch. 28, 169.
— (Wössen), Vikariat 28, 173.
— die v. 28, 174.
— Gerh. u. Wernh. v. 28, 180.
Wessenzell 25, 487.
Wesseszeller 25, 467.
Wessinger, Rup. Fz., Vikar z. Uebersee 28, 323.
Wessisprunn 25, 467; s. a. Wessobrunn.
Wessiszell, Wilh. v. 23, 7.
Weßner, Joh. Jak., Pfl.-Verwalt. zu Weilheim 26, 160.
Wessobrunn 29, 93. 30, 51.
Westacher 25, 467.
— Alb. Sigm., Kastner in Freising 26, 58.
— Alex., Richt. z. Schwindeck 26, 126.
— Ambr., Ldr. 26, 48.
— Ambros, Pfl. u. Ldr. z. Aichach 26, 29. 30.
— Ambros, Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— Chr., Richt. z. Braunau 28, 7.
— Gg. 23, 326. 329.
— Gg., Bürger 30, 150.
— Gg., Pfleg. 30, 146. 152.
— Jak., Ldr. 26, 48. 52.
— Jak., Kastner u. Richt. z. Burgrain 26, 157.
— Jak., Ldr. in Haag 26, 63.
Westacher, Joach. v., Pfl. z. Schongau 26, 122.
— Joachim, Pfl. z. Wasserburg 26, 146.
— Jobst Sebast., Gcht.-Schr. z. Weilheim 26, 150.
— Joh., Pfl. i. Friedberg 26, 59.
— Joh. Ferd., Ldr. 26, 49.
— Hans Fz. v., Pfl. 26, 51.
— Hans Gg. 23, 333 ff. 29, 165.
— Hans Gg., Ldr. 26, 48. 49.
— Joh. Gg., Pfl. z. Eggenfelden 28, 16.
— H. Gg., Pfl. u. Ldr. z. Vilsbiburg 28, 97. 98.
— Hans Joach. 23, 333. 29, 165.
— Joh. Joach., Pflg. zu Eggenfelden 28, 16.
— Hs. Joach., Kastner z. Neumarkt 26, 100.
— Joh. Sebast. v., Ger.-Schrb. u. Kastner zu Weilheim 26, 150.
— Kilian, Richt. z. Burgrain 26, 157.
— Pankr., Ldr. i. Haag 26, 63.
— Pet., Kastner u. Richt. z. Burgrain 26, 157.
— Peter, Richt. z. Massenhausen 26, 88.
— Seb., Pflgverwalt. zu Weilheim 26, 150.
Westenacher, Heinr. 22, 143.
Westendorfer 25, 467.
— Hans, Pfl. z. Haidau 28, 27.
— Hans, Mautner zu Straubing 28, 89.
— Kasp. 26, 36.
Westenkircher, Wolf, Pflg. z. Neuötting 26, 102.
Westenrieder, Lor. v., b. Geschichtsschreiber und Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 44. 29, 2. 392. 30, 247.

Westerberg v. 28, 321.
Westerberge, Arn. v. 28, 321.
Westerheim 25, 487.
Westerheimer, Hans, Richt z. Pang 26, 107.
Westerholzhausen 25, 467. 487.
Westerkircher 29, 177.
— z. Erlstätt, Aegid 28, 132.
— Diemut 28, 318.
— Eberwin, Richter zu Erlstätt 28, 131.
— Eberw., Richt. z. Traunstein 26, 137. 205. 251.
— Liebhart, Richter zu Traunstein 26, 251.
— Wernh. z. Erlstätt 28, 132.
— Wernh., Ldr. z. Griesbach 28, 25.
— Wernhart, Zollner zu Reichenhall 26, 117.
— Wolf, Kastner 26, 40.
Westermaier 25, 467.
— Elis., Magistrein des Ridler Regelhauses a. der Stiegen zu Mch. 21, 32.
— Fz., Augustinerprovinzial u. Prior i. Mch. 21, 16. 17.
— Gg., Pf. z. Gebratshausen 27, 329.
— Gg. v. Helfenbrunn 27, 331.
— Hans z. Frontenhausen 23, 346.
— Jak., Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Jos., Pf. z. Irschenberg 23, 104.
— Kasp., Richt. i. Hegnenberg 26, 65.
— Math., Meßner 27, 334.
— Steph., Hilfspr. 30, 228.
— Wolf z. Hofkirchen 23, 332.
— Wolfg., Benef. z. Haslach 28, 143.
Westermair, Wolfg., Coop. z. Nußdorf 28, 133.
Westernach v. 25, 467.
— Barb. v. 27, 186.
— Doroth. v. 23, 38.
— Eustach Egolf v., Domherr z. Augsburg 21, 187.
— Hans v. 22, 142.
— Joh. Sigm. v., Hofmeister zu Salzburg 28, 81.
— Karl v. 21, 193.
— Sophie v., 23, 38.
Westernburg, Joh. Mart. Konst. v., Dechant bei U. L. Frau u. Pf. b. St. Peter in Mch. 21, 9. 39.
Westerndorf 22, 1—26. 25, 487. 27, 282 ff. 29, 337; s. a. Römisch.
Westerndorfer 25, 467.
— Hans, Pfl. z. Straubing 28, 89.
— Kasp., Richter z. Tölz 26, 135.
Westerstetten, Wolf v. 23, 334.
Westfall 25, 467.
Westheim s. Röm.
Westinger, Fz. X., Benef. z. Haslach 28, 143. 144.
Westner, Gg., Kastner zu Landau 28, 47 ff.
— Seb., Pflegverw. zu Tölz 26, 135.
— Ulr. 23, 284.
Wettenhausen 25, 467.
Wettinger, Andr., Pf. u. Dechant 30, 128. 150.
— Gallus, Pf. 30, 128. 156.
Wettstetten 25, 487.
Wetzberger, Konr., Gcht.-Schrb. z. Reichenberg 28, 69.
Wetzel, Fdr., Richter zu Rosenheim 26, 118.
— Hugo Wilh. v., Pflg. z. Kötzting 28, 43.
Wetzer, Gg., Bürger 30, 80.
Wetzler, Hans, Kl.-R. zu St. Nikola 28, 64.
Wetzsteiner, Fz. Jgn. Gottl. u. Jos. Frz., Kastner u. Pflegverw. zu Rosenheim 26, 119.
Wey, Seb., Cooper. 30, 134.
— Seb., Cooper. in Irschenberg 23, 141.
Weyarn 25, 467.
— Kl. 27, 80.
— Klosterricht. 26, 151.
— Weyer an dem 25, 467.
— Barth., Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
— Joh. v., Pflegverw. z. Cham 28, 40.
Weyerer, Heinr., Ldr. zu Kelheim 28, 36.
Weyern 25, 467.
Wezestetten v. 25, 467.
Wibel 25, 467.
Wibilsfouri, Wiefelsfurt 25, 487.
Wibmberger, Gg. 23, 330.
Wibmer, Joh., Grchtschr. z. Staufeneck 26, 129.
— Lor., Richter 26, 38.
Wich, Edelmann 22, 303.
Wichmann, Richter 26, 56.
Wichnand v. Euraburg 30, 188.
Wickelmair u. Wickenmair 25, 467.
Wickh 25, 467.
Widach, Konr. v. 27, 82.
Widder, Cäsar, Landr. zu Reichenhall 26, 116.
— Gabr. Bernh., Ldr. z. Auerburg 26, 35.
— Gabr. Bernh., Ldr. z. Schwaben 26, 126.
— Max, Pflegverw. zu Friedburg 28, 19.
— Seb., Gchtsschr. 26, 36.
— Seb., Richter 26, 54.
— Wilh., Vikar z. Graßau 28, 170.
Widemann, Andr., Bürger 30, 151.
— Alban 22, 195.
— Fritz, Propst zu Inchenhofen 21, 80.
— Hans 22, 166.
— Pet. 22, 183.

Digitized by Google

Widemthausen 25, 487.
Widenmann 25, 467.
— Erasmus, Bürger 30, 151.
Wider, Bgmst. z. Laufen 22, 231.
— Adam, Bgm. z. Laufen 22, 313.
— Gg. Max, Pflegs-Comm. z. Traunstein 26, 250.
— Hans in Grabenstatt 27, 47.
— Matth. 27, 258.
— Mich., Kaplan z. Uebersee 28, 322.
— Sigm., Klosterricht. z. Weihenstefan 26, 148.
Widerlein 25, 467.
Widersbach 29, 177.
Widersberg 29, 177.
— Eberh. v. 29, 175.
Widerspacher 25, 467.
— Andr. 23, 322.
— Andr., Bürger 30, 143.
— Ernst, Ldr. 26, 46.
— Gg., Ldr. u. Pfl. zu Eggenfelden 28, 16.
— Georg, Ldr. z. Wasserburg 26, 147.
— Gg. Chr. 27, 58.
— Gg. Wilh. 23, 335. 27, 56.
— Gg. Wilh., Pfleg. zu Geisenhausen 28, 21.
— Gg. Wilh., Rentm. z. Landshut 28, 49.
— Hans z. Finsing 27, 47.
— Hs., Ldr. in Krandsberg 26, 79.
— Joh. Ludw. 27, 57 ff.
— Konr., Richt. z. Braunau 28, 7.
— Konr., Ldr. z. Weilhart 28, 102.
— Lienh. 23, 323.
— Leonh. zu Finsing 22, 167.
— Ludw., Bürger 30, 172.
— auf Grabenstätt, Ludw. v. 27, 26. 54, 104.
— Sebast. 27, 50. 52. 71 ff.
— z. Grabstätt, Seb. 27, 51. 104.
Widerspacher, Sebast., Pfl.-Verw. zu Traunstein 26, 137. 252.
— Sigm. 27, 47.
— Sigm., Ldr. z. Schwaben 26, 126.
Sigm., gen. Fünfinger 22, 161.
— Wilh. 27, 60.
— Wilh. v., Fischmstr. 26, 249.
— Wilh., Kl.-R. 26, 55.
— Wilh. zu Finsing 27, 47. 48.
— Wilh. auf Grabenstätt 27, 42. 53.
— Wilh., Grchtsschrb. zu Moosburg 26, 93.
— Wilh., Pflegverw. zu Traunstein 26, 137. 252.
Widerspeckh, Wolfg., Ger.-Schrb. zu Starnberg 26, 128.
Widersperger 26, 338.
Widl, Benno Xav., Pflg.-Comm. zu Traunstein 26, 250.
— Joh. 27, 304.
— Joh. Ad., Advok. zu Burghausen 27, 77.
— Mart., Pflegverw. zu Traunstein 26, 252.
Widmaier, Seb. 23, 356.
Widmann 25, 467.
— Balth., Kastner i. Mch. 21, 47.
— Bened. 21, 173.
— Berth., Richter z. Pöttmes 26, 110.
— P. Bertrand 21, 186.
— Christ. z. Bruck 27, 304.
— Eva 21, 175.
— Fz. Karl Fhr. v. 26, 35.
— auf Pruckberg, Frz. Quir. v., Kastner zu Aibling 26, 28.
— Fdr., Gchtsschr. 26, 63.
— Gg., Grchtsschr. z. Rohrburg 26, 143.
— Jan. 23, 344.
— Joh., Bürger 30, 74 ff.
— Hans, Richter 26, 63.
— z. Kammerberg, Hans 27, 318.
Widmann, Hans, Kastengegenschreiber z. Landshut 22, 209.
— Joh., Gerichtsschr. zu Schongau 26, 122.
— Hans, Gchtschr. z. Weilheim 26, 150.
— Joh. Fdr., Gchtsschrb. z. Neumarkt 26, 100 ff.
— Hans Kasp., Pfl. zu Eggenfelden 28, 16.
— Jos. Fhr. v. 26, 35.
— Kasp., Pfleg. z. Eggmühl 23, 340. 28, 17.
— Kunz, Richter z. Pöttmes 26, 110.
— Leonh., Grchtsschr. zu Neumarkt 26, 101.
— Maria 21, 170.
— Maria Josefa Fr. v. 28, 276 ff.
— Mathias, Propst von Neustift bei Freising 26, 169.
— Mth., Pf. u. Dechant in Bogenhausen 26, 168. 187.
— Mich. z. Pfaffenh. 27, 318.
— Nikasius, Jesuitenprovinzial u. Rektor zu Mch. 21, 28. 29.
— Pankr. 26, 34.
— Pongraz, Stadtrcht. z Mühldorf 26, 96.
— Peter zu Günzhofen 22, 136.
— Ph., Pfl. zu Kaprun 28, 35.
— Seb., Grchtschr. 26, 53.
— Seb., Gerichtsschr. zu Erding 23, 329.
— Seb., Stadt-Oberrichter in Mch. 21, 46.
— Sigm. z. Deimenhausen 27, 315.
— Sim., Pfl. z Einspach 27, 303.
— Steph., Ldr. zu Kötzting 28, 43.
— Thom., Kanzler 26, 41.
— Ulrich von Seeshaupt 30, 53.
— Wigul., Pfl. z. Moosburg 26, 92.

Widmann, Wigul, Kastner i. Mch. 21, 47.
— Wig., Stadt-Oberricht. in Mch. 21, 46.
— Wolf, Gerichtsschr. u. Pflegverw. i. Neumarkt 26, 100 ff.
Widmer, J. M. v. 29, I. 230.
Widmoos, Gut bei Neugereut 27, 60.
Widstat, Seitz, Pfleg. zu Stadtamhof 28, 85.
Widtmann, Kasp., Richtr. zu Tegernau 26, 132.
— Mich. z. Biburg 27, 302.
Wiechser 25, 467.
Wiedaller, Mich, Cooper. zu Irschenberg 23, 141.
Wiedauer, Joachim, Ger.-Schrbr. zu Vohburg 26, 143.
Wiedemann, Bürger 30, 75.
— Ambros, Pfl. zu Rauchenlechsb. 26, 114.
— Dom. Karl v., Pflg. z. Wildshut 28, 103.
— Friedr., Pfl. z. Geisenhausen 28, 21.
— v. Aperzell, Joh. Fr. 27, 262.
— Joh. Friedr., Pfl. zu Reichenhall 26, 116.
— P. Michael 21, 186.
— Sigm., Pfl. z. Wildshut 28, 102.
— Theodor, Chef-Redakteur d. allg. Lit.-Ztg. in Wien 29, 15. 30, 152. 164.
— §§ Arsacius Seehofer, Bürgerssohn aus Mch., der erste Theilnehmer an den Reformationsbewegungen i. Bayern. Eine biograph. Skizze 21, 61.
— Regesten ungedruckter Urkunden zur bayer. Orts-, Familien- und Landesgeschichte. Beiträge zur Geschichte d. gräfl. Geschlechtes von Preysing, bestehend aus 298 Urkunden d. Preysing'schen Archives zu Kronwinkel 23, 319 — 358.
Wiedenhofen 25, 487.
Wieder, Friedr., Propst z. St. Emeran 26, 142.
— Georg Max, Pflverw. z. Traunstein 26, 137.
— Hans, Kastner z. Rosenheim 26, 119.
— Math. Beno Heinrich, Kl.-R. in Fr.-Chiemsee 26, 55.
— Sigm., Richter i. Ilmünster 26, 70.
— Sigm., Pfl.-Verw. z. Schwaben 26, 125.
Wiedl, Xaver, Pfl.-Verw. 26, 44.
Wiedmann, Augustin Erh., Kl.-Rchl. in Höglwörd 26, 66.
— Dionys, Pfl.-Verw. i. Kraudsberg 26, 79.
— Gg., Pfl. z. Kaprun 28, 35.
— Joh., Ghtschr. i. Bruck 26, 61.
— Joh. Nep. Jos. v., Richtr. u. Ldr. 26, 52.
— Lienh., Kl.-Richter in Bruck 26, 61.
— Pankraz, Propst zu Mittergars 26, 92.
— Wolfg. z. Mainburg 22, 197.
Wieland, Alb., Burghüter z. Vohburg 26, 143.
— Ben. z. Schrobenhaus. 27, 312.
— Bened., Richt. z. Schrobenhausen 26, 123.
— Bened., Ldr. z. Schwaben 26, 125.
— Bernh., Pflegverw. zu Hengersberg 28, 32.
— Schw. Eva 21, 185.
— Fz. Xav., Grchtsschrb. z. Reichenhall 26, 116.
— Hans, Kastner z. Riedenburg 28, 75.
— Marland., Richter in Zeyendorf 26, 69.
Wieland, Marquart, Richt. zu Scheyern 26, 121.
— Sigm. z. Hagsdorf 22, 169.
— Sigm., Richter in Ilmünster 26, 70.
— Sigm., Ldr. z. Landau 28, 47.
— Sixt, Kastner z. Vohburg 26, 143.
— Steph., Pflg. z. Eggmühl 28, 17.
— Thom., Ldr. z. Landau 28, 47.
Wielant 25, 467.
Wielantsch, Joh., Hauspfl. 26, 47.
Wiels, Erasm., Kl.-Richt. z. R.-Haslach 26, 113.
Wiemaier, Kasp., Pfl. z. Amerang 26, 33.
Wiemannesperge 25, 487.
Wien 25, 467. 487.
— Belagerung der Burg 30, 15.
— Hofbibliothek 29, 333.
Wiendl, Oswald 27, 28.
Wieninger, Ant., Pflgverw. zu Utendorf 28, 95.
— Bonosus, Provinzial d. Franziskaner i. Mch. 21, 25.
— Joh., Pflverw. z. Pernstein 28, 68.
Wiensperg, Konr. v., Pfl. z. Hemmau 28, 30.
Wierglinger, Gg. 23, 326.
Wierlinger, Math. 23, 343.
Wiernsperger, Bernh., Pfl. z. Grabenstätt 28, 165.
Wiersperg, Konr. v., Pfl. z. Wolfratshausen 26, 153.
Wies bei Steingaden 27, 139.
Wiesen, Gut 27, 235.
— Ortschaft 30, 178.
Wiesend, G. 26, 253.
Wiesenbach 21, 83.
Wiesenegger, Anton 22, 315.
Wiesenfelden, Gut bei Straubing 23, 44.
Wiesentär, Friedr., Unterricht. z. Viechtach 28, 96.

Wiesentau, Karl v., Pflg. in Friedberg 26, 59.
Wieser, Klara 27, 250.
— Fz., Kloft.-Richter zu Nundorf 28, 65.
— Joh., Domkapitel-Richter in Freising 26, 58.
— Hans, Gerichtsschr. zu Neuötting 26, 103.
— Kasp., Venes. z. Haslach 28, 144.
— Ludw., Ldr. z. Reichenhall 26, 116.
Wiesing 25, 487.
Wiesinger, die 23, 8.
Wiesmüller, Hans, Bürger 30, 151.
Wiespauer, Jos. z. Traunstein 27, 257.
Wiethaler, Barthol., Wirth zu Mirskofen 23, 357.
Wiettinger, Hans 22, 168.
Wigand, Ldr. z. Griesbach 28, 25.
Wiglinus 26, 338.
Wiguleus, Bischof z. Passau 22, 164.
Wihedorf 25, 467.
Wikkershouen, Adelhaidis v. 21, 234.
Wilbrecht 25, 467.
— Joh., des geschwornen Raths .. Mch. 21, 60.
— Konr., Pf. b. St. Peter in Mch. 21, 9.
Wilbrechtshofen bei Kammerberg, Ger. Dachau 21, 60.
Wild 25, 467.
— Adam, Grchtschr. 26, 53.
— Barthol., Bürger 30, 152.
— Gg., Pflegverw. zu Ried 28, 74.
— Hans, Kl.-Richter in Bruck 26, 61.
— Hans, Schultheiß zu Kham 28, 40.
— Hans zu Teinhausen 22, 138.
— Hans zu Tellnhausen 22, 155.
— Hans, Gerichtsschr. zu Wolfratshaus. 26, 154.
— Herm., Bürger 30, 75.
Wild, Mich., Kastner zu Kham 28, 40.
— Wolfg., Richter z. Rott 26, 120.
Wildacker 25, 467.
Wildalbe, Gut 28, 182.
Wildberger, Georg, Ger.-Schrb. u. Pflegverw. z. Wasserburg 26, 147. 148.
Wildeck 29, 177.
Wildenau 25, 487.
— Adelhaid v. 21, 176.
— Ant. Frhr. v., Pflegverw. zu Reichenhall 26, 116.
— Fz. Ant. v., Ldr. zu Burglengenfeld 21, 180
— Gottlieb v. 21, 180.
— Joh. Gg. v. 21, 173.
— Joh. Leonh. v. 21, 190.
— Jos. Ant. v. 21, 175.
— Mar. A. Sophia Kajetana v. 21, 183.
— Mar. Ascelina v. 21, 188.
— Mar. Franziska v. 21, 193.
— Mar. Jul. Xav. Freifrau v., Abtissin 21, 269. 273.
— Mar. Mechtild v. 21, 184.
— Maria Michalina v. 21, 175.
— Mar. Theresia v. 21, 187.
— Sebast. v. 21, 187.
Wildenauer, Servilian, Chirurg 29, 285.
Wildenberg 25, 487.
— Schloß 23, 41.
— s. Ebran v. Wildenb.
Wildenberger, Gg., Ldr. in Hohenaschau 26, 66.
— Gg., Richter zu Wildenwart 26, 152.
— Hans, Gchtschr. z. Altmannstein 28, 6.
Wildenecker, Hans, Kl.-R. in Bruck 26, 61.
Wildenfels v., Wappen 30, 42.
Wildenholzen 25, 487.
— Ludw. v. 27, 93.
Wildenmoos 25, 487.
Wildenow s. Wildenau.
Wildenrod 23, 152.
— Engelh. u. Konr. v. 23, 20.
— Konr. Marsch. v. 29, 125.
— Konr. v., i. Wessobrunn 30, 61.
Wildenrode 26, 338.
Wildenroder, Chph., Ger.-Schrb. u. Pflegverw. in Friedberg 26, 60.
Wildenroth, Dorf 27, 296.
Wildensperg, Heinr. v., Pfl. z. Schongau 26, 122.
Wildenstainarius 26, 338.
Wildenstein 29, 178.
— v., Geschlecht 29, 165.
— Ad. v., Pfl. z. Hemau 28, 30.
— Ab. v., Pfl. z. Laber 28, 45.
— Albr. v., Pfl. z. Abbach 28, 1.
— Alex. v., Pfl. z. Riedenburg 28, 75.
— Chr. v. 27, 327.
— Christ., Pfl. zu Rauchenlechsbg. 26, 114.
— Diether v., Pfl. u. Ldr. z. Dietfurt 28, 10, 11.
— Dietrich v., Vizth. in M. 21, 44.
— Friedr. Karl v. 23, 329.
— Friedr. Karl v., Ob.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Hans Ad., Pfleg. zu Reicherzhofen 28, 72.
— Heinr. v. 27, 200.
— Heinr. v., Vizth. i. Mch. 21, 44.
— Karl v., Pfl. z. Kelheim 28, 35.
Wildensteiner, Johann, Augustinerprior i. Mch. 21, 16.
Wildenwart 22, 141. 25, 487. 28, 294.
— Pfl. u. Richt. 26, 151.
— v., Wappen 30, 43.
— Guta v. 21, 236.

Wildenwart zu Eurnbach, Math. 27, 315 ff.
— Math. v., Pfl. i. Gerlfing 26, 62.
Wildenwarter 25, 467. 26, 338.
— Martin 26, 228.
— Math., Bürger 30, 76.
— Mathä, Pfl. z. Pfaffenhofen 26, 108.
Wildenwerg 25, 467.
Wildfein 25, 467.
Wildgrub 25, 487.
Wildmann, Ant. Fhr. v., Ldr. z. Reichenhall 26, 116.
Wildmoser 25, 467.
Wildpann, Ulr., Pflg. in Köfching 26, 75.
Wildsfeur 25, 467.
Wildshut bei Salzburg 28, 102.
Wildthurner, Geschlecht 29, 172.
Wilhalm, Caplan z. Pfaffenhofen 27, 312.
Wilhelm I., Herzog v. B. 29, 31.
— III., Herzog v. B. 28, 212. 219. 294.
— IV., Herzog v. B. 23, 265. 27, 245. 26, 266. 27, 225. 241. 29, 57. 209. 30, 13.
— V., Herzog i. B. 23, 16. 17. 27, 71. 327.
— Abt v. Benediktbeuren 30, 193.
— I., Herzog v. Jülich, Siegel 30, 20.
— Pfalzgrf. b. Rhein 23, 265.
— Alexander, Kl.-R. zu Weihenstefan 26, 149.
— Chph., Hs. u. Pet. 25, 467.
— Klara Hortulana v., Oberin des Pütrich-Regelhauses in Mch. 21, 31.
— Mich., Bergmann 27, 270.
— ab Aloisio, Karmelit.-Prior i. Mch. 21, 22.
Wilhelmseder, Antonie, Klosterfrau 29, 305.
— Balth. Jos. 29, 298.
— Fz. Xav., Pflgverw. z. Rosenheim 26, 119.
Willenberg, Edelsitz bei Laufen 22, 308.
— Egin u. Golnvin v. 22, 308.
Willenson, gen. Unolt, Gg., Pfl. z. Schrobenhausen. 26, 123.
Willertshausen 25, 487.
Willetshausen 22, 129.
Willfort, Lor. v., Pfl. z. Playn 28, 69.
Willibert, Diakon 27, 145.
Willich, N., Pflgverw. in Kraiburg 26, 77.
Willinger, Andre 22, 154.
Willnau s. Wildenau.
Wilparting, Einöde 23, 80. 81.
— (Wilpoding) Filiale b. Irschenberg 23, 134 ff.
Wilpenhauser, Jak., Propst z. Zell 28, 104.
Willprechtszell (Willpertszell) Pfdf. 23, 54.
Wiltenberger, Gg., Ldr. z. Aibling 26, 28.
— Ulr., Ldr. u. Pflverw. in Aibling 26, 27. 28.
Wiltgrub aus der 25, 468.
Wiltstein, Engelhart v. 29, 118.
Wilzenhofer, Jak., Hauptmann z. Salzb. 28, 79.
Wimberg, Maria de Viktoria de, Aebtiss. des Kl. Anger St. Jakob in Mch. 21, 15.
Wimhoven 25, 468.
Wimmer 25, 468.
— Adam, Zahlamtsdien. 29, 278.
— Barbara v. Vilsbiburg 29, 299.
— Edmund 21, 182.
— Fz., Kl.-R. z. Weihenstefan 26, 149.
— Gabr., Vikar bei St. Anna am Lehel i. Mch. 21, 13.
Wimmer, Gg. z. Emmering 27, 295.
— Konr., Ldr. z. Dietfurt 28, 11.
Wimpasing 27, 293.
Wimtingen v. 25, 468.
Winchelsägger 26, 338.
Wind, Hans 27, 296.
Winda 25, 487.
Windbauer, Elias, Dr. z. Adelholzen 27, 33.
Windberg 25, 468.
Winden 25, 487. 26, 338.
Winderle, Nik. Dom., Ger.-Schrb. z. Griesbach 28, 26.
Windisch, Math., Grchtschr. zu Abensberg 28, 4.
Windner, Hans, Pflverw. 26, 44.
— Oswald 22, 137.
Windshub, Einöde 30, 157.
Wingler, Joh., Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 24.
Winhaber 25, 468.
Winhair 25, 468.
Winhart 25, 468.
— Fz. Xav., Grchtschr. z. Neumarkt 26, 101.
— Fz. Xav., Grchtschr. z. Teispach 28, 93.
— Gregor, Coop. 30, 134.
— Greg., Pfl. z. Inzell 28, 196.
— Herm., Bürger 30, 75.
— Joh, Vikar 30, 126.
— Hans, Kastner z. Neumarkt 26, 100.
— Mart., Gerichtschrb. z. Teispach 28, 93.
— Mart, Pflegverw. zu Weilheim 26, 150.
— Sigmund, Kl.-Richter z. Weihenstefan 26, 148.
— Steph. v. Kirchdorf 27, 329.
— Ulrich 22, 135. 139.
— Urban, Richt. 26, 57.
— Wig, Ldr. z. Pfaffenhofen 27, 309.
— Wolfg. 23, 322.
— Wolfg., Vikar 30, 126. 142.
Winhering 25, 487.

Digitized by Google

Winhöring (bei Altötting) Gerichts- u. Verwalt.-Beamte 26, 152.
Wink, Chn., Hofmaler 30, 217.
Winkel, Winkl 25, 487.
— Dorf 27, 35.
— Hofmark 27, 98. 102.
— Schloß 26, 236.
— bei Grabenstätt 28, 162.
— u. Goßenberg, Fhr. v. 22, 262.
— Orlolf v. 27, 98.
Winkelhausen 25, 487.
Winkelhauser, Ulr., Richter z. Loser 28, 55.
Winkhelhofen v. 25, 468.
Winkelhofer, Jak., Coop. z. Bergen 28, 153.
— Seb., Grchtschrb. zu Ried 28, 74
Winkelmair 25, 468.
— Andr. z. Piesenh. 27, 79.
— — Schuster z. Wollnzach 22, 185.
— Gg., Coop. z. Haslach 28, 142. 143.
— — Benef. zu Sparz 28, 145.
Winkhammer, Peter, Ldr. z. Tettelheim 26, 180.
Winkler 25, 468.
— Gg., Ger.-Verwltr. in Holzkirchen 26, 69.
— — Bürger z. Landshut 23, 338.
— — Lienh., Klst.-Rcht. z. Tegernsee 26, 132.
— Hans v. Mansfelden 29, 157.
— Heinrich 26, 36.
— — Richter zu Baumburg 28, 134.
— Konr., Bürger 30, 76.
— Konrad, Abt zu St. Ulr. 23, 48.
— Matth., Pf. z. Graßau 28, 171.
— Rupr., Pflegverw. zu Raschenberg 26, 111.
— Steph., Ldr. zu Viechtach 28, 96.
— Tob, Grchtsschrb. zu Gangkofen 28, 20.
Winkler, Wernher, Ldr. i. Inkofen 26, 71.
Winn 25, 468.
— Heinr., Vogt zu Rain 26, 111.
Winpucher, Otto 23, 236.
Winstetter, Maria u. Seb. 23, 353.
Winter v., k. Salinen-Forst-Inspektor zu Traunstein 26, 268.
— Alois 26, 368.
— Andr. Frh. v., Waldmstr. 26, 268.
— Ant., Ldr. zu Laufen 22, 312.
— Barbara 21, 191.
— Dan. Ign., Pflgverw. z. Gelfenhausen 28, 21.
— David, Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
— Hans, Ldr. zu Dietfurt 28, 11.
— Scholastika 21, 186.
— Wolfg., Bürger 30, 91.
Winterberger, Reichart, Grchtschrb. z. Reichenberg 28, 69.
Winterholler, Balth., Pf. z. Graßau 28, 172.
— — Benef. zu Weßen 28, 176.
— Benedikta 26, 368.
— Martin, Grchtschrbr. zu Aibling 26, 28.
— Ulrich, Kastner zu Burgrain 26, 157.
Winterich, Ldr. z. Laufen 22, 312.
Wintershofer 25, 468.
— Christ., Richter zu Schrobnhsn. 26, 123.
— Hans 26, 30.
— — Bürger 30, 74.
— — Ldr. 26, 46.
— Joh., Ldr. in Krandsbrg. 26, 78.
— Hs., Pfl. u. Richter zu Massenhsn. 26, 87. 88.
— Sigm., Richter in Ilmünster 26, 70.
— Steph. 26, 30.
Wintershofer, Wolfg., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— — Pf. bei U. L. Frau zu Mch. 21, 10.
Wintersteter, Dav., Pflegverw. z. Mattsee 28, 57.
Winthag v. 26, 369.
Winthamer 25, 468.
Wintknecht 25, 468.
Wintrich, Marqu., Ldr. z. Traunstein 26, 250. 28, 186. 369.
Winzer bei Regensburg 27, 202.
— bei Vilshofen 28, 103.
— Eberh. v., Pfl. zu Hilkersberg 28, 32.
— Hartl. v., Pfl. z. Haidenburg 28, 28.
— Hartw., Pfl. zu Götterstorf 28, 23.
— Kasp. 26, 369.
— — Kastner in Mch. 21, 47.
— zu Brannenbg. und Sarenkam, Ritter Kasp. 23, 9.
— Kasp., Rentmstr. zu Straubing 28, 88.
— — Pfl. zu Tölz 26, 185. 30. 200.
— Martha v. 23, 9.
— Wilh. v., Propst zu Rott 28, 43.
Winzhaimer, Peter, Urbar-Richtr. z. Waging 26, 144.
Wipoko, Mönch 22, 309.
Wippenham 25, 487.
Wirmser, J. in Oberammergau 21, 125.
Wirnsperger, Bernh. Bened., Pf. 21, 284.
Wirsberger 25, 468.
Wirstain 25, 468.
Wirsung 25, 468.
— Jak., Notar 27, 317.
Wirt 25, 468.
Wirth, Joh. Mich., Kl.-Richter. in Bruck 26, 61.
— Joh. Mich., Grchts-verwltr. z. Maisach 26, 85.

Digitized by Google

Wirth, Ursula 22, 153.
Wisbeck, Achaz 22, 148.
— — Pfl. und Ldr. zu Titmanning 26, 133.
— — Gg. und Konr., Hauptm. z. Salzburg 28, 79.
— Gg., Ldr. z. Neuötting 26, 102.
— Heinr., Richter z. Salzburg 28, 79.
— Konr., Kammermstr. zu Salzburg 28, 80.
— Ulrich, Pfl. zu Mühldorf 26, 94.
Wischack, Gg., Schultheiß zu Kham 28, 40.
Wisend (Wiesend), Gg., Bezirksamtmann zu Traunstein 26, 253.
Wisentau v. 25, 468.
Wishaimer 26, 338.
— Kasp., Klst.-Rchtr. u. Pfl. 26, 49. 55.
— Osw., Kl.-Rchtr. in H.-Chiemsee 26, 65.
— — Kl.-Rcht. z. Tegernsee 26, 132.
Wishofer, P. Mich. 21, 190.
Wisingen v. 25, 468.
Wisner 25, 468.
— Konr. 22, 135.
— Ortolf 22, 159.
— Wilh. 22, 137.
Wissenter, Hans 28, 358.
Wißgült, Abgabe 25, 503.
Wißreuter, Joh. 27, 304.
Witgenstein, Augusta Gräfin v., Pflegerin zu Tölz 26, 135.
Witiber, Hnr., Amtmann 30, 86.
Witilinesbach s. Wittelsbach.
Witoltshofen v. 25, 468.
Witpauer, Angel., Pf. zu Hart 28, 189.
Witramesdorf 25, 487.
Wittel, Hans, Kastner zu Obernberg 28, 66.
— Wolfg., Pf. 30, 190.
Wittelsbach 25, 468. 487.
— Haus 29, 230.
— Münzen 29, 1 ff.
— Regenten 26, 1 ff.
Wittelsbach, Schema der Regierungsjahre der Regenten 26, 10.
— Otto v. 30, 249.
Wittelspeck, Konr., Bürger 30, 64.
Wittelsperg 22, 161.
Wittelzhofen, Berth. v., Richter z. Weilheim 26, 119.
— Ulr. v., Richter und Ldr. zu Päl 26, 106.
Wittenhausen 25, 487.
Wittich, Melchior 29, 175.
Wittlinsbach, Eberh. v. 23, 7.
Wittmann, Dr. 30, 145.
— Dionys, Bürger 30, 174.
— Fdr., Gerichtsschreiber in Erding 21, 145.
— Joh., Pf. z. Allershausen 27, 157.
— Joh., Pflgverw. und Ldr. zu Kelheim 28, 37.
— Jos., Ldr. in Ingolst. 26, 73.
Wittscheid, Geisel, Bürgersfrau zu Mch. 23, 254.
Witzelsberger, Chr. 27, 250.
Witzenperger, Math., Bürger 30, 80.
Witzo 25, 468.
Witzstadt, Seiz v., Ldr. z. Stadtamhof 28, 86.
Wizzenkirchen, Luitp. v. 28, 336.
Wizzingen 26, 338.
Wöckl, Walth. z. Pfaffenh. 27, 322 ff.
Wöhr, Werde 25, 487.
Wöhrle, Georg, Bürger 30, 91.
Wölfel, Hans, Burger zu Mch. 21, 60.
Wölft 25, 468.
— Mart., Meßner zu Geising 27, 299.
Wölfle, P. Guido 21, 185.
Wölfern, M. v. 29, 250.
Wölfl, Seb. z. Grabenstätt 27, 103.
Wöller 25, 468.
Wöllwarth, Hans Sigm. v. 23, 329.
Wömer 25, 468.
Wörgötter, Aegid., Pf. zu Traunwalchen 28, 310.
Wörlach, Wernher, Pfl. z. Lebenau 26, 84.
Wörle 25, 468.
— Joh., Coop. z. Bruck 27, 302.
— Joh., Kl.-Richter zu Raitenb. 26, 113.
Wörman, Jak., Klstrrchtr. z. Weihenstefan 26, 149.
Wörndle, Alois 22, 323.
Wörner, Gg., 30, 211.
Wörnhofer, Barth., Schlosser 27, 334.
Wörth 25, 488. 28, 103.
— Pfarrei 30, 132.
Wöstermaier, Bernh., Coadj. 30, 136; s. a. Westermaier.
Wöth, Karl v., Ldr. zu Leonsberg 28, 54.
Wohlgemuth, S., Vikar zu Uebersee 28, 324.
Wohlmuth, Castulus, Abt zu Neustift 27, 160. 162.
Wohnlich, Fam. v. 23, 67.
— Alex. Napoleon, Lehrer 30, 138.
Wolf 25, 468.
— Asem z. Landshut 22, 154.
— Erasm. 22, 153.
— — Propst z. Gerolspach 26, 62.
— Heinr., Ldr. zu Neuötting 26, 102
— Heinr., Erb-Richter zu Winhöring 26, 152.
— Heinz 23, 84.
— Jerem., Kunsthändler in Agsb. 21, 154.
— Hans, Propst in Gerolsbach 26, 62.
— Joh. Nep. v., freising'scher Weihbischof 23, 138.
— Rosina 27, 328.
— Sebast., Bürger 30, 94.

Digitized by Google

Wolf, Seb., Pf. zu Bachendorf 28, 329.
— Sigm. Ant., Coop. z. Haslach 28, 141. 142.
— Thom., Lbr. z. Griesbach 28, 25.
— Dietrich, Erzb. 22, 247. 250
— v. d. Au, Rupr. und Ulr. 30, 64.
— am Graben 27, 107.
Wolfacher, Andr., Pflegverw. z. Eggenfelden 28, 17.
Wolfart, Cajetana 21, 191.
Wolfsbach, Wohlbach 25, 488.
— Friedr. v. 27, 192.
Wolfersdorf 22, 100. 122. 25, 488.
— Pfrkhe. 22, 127.
— v. 25, 468.
Wolferstorfer, Berth. 22, 122.
— Berth., Pfl. 26, 50.
— Hadmar v. 22, 167.
— Konrad 22, 122.
— Wilhelm 22, 122. 135.
— — Pfl. 26, 50.
Wolfertinger, Ant., Zimmermann 27, 31.
Wolfgang, Herz. in B. 22, 163.
— Pf. bei hl. Geist in Mch. 21, 12.
— Prior zu Neustift 27, 157.
— Bischof zu Regensbg. 23, 332.
— Jos. 26, 35.
— Marinus, Abt zu Alberspach 21, 90.
— Theodorich, Erzb. v. Salzburg 22, 201 ff.
Wolfghauer, Mautner zu Deggendorf 28, 10.
Wolfhard, Lbr. zu Meermosen 26, 89.
Wolfhart, Gg., Pflegverw. z. Reicherzhofen 28, 72.
Wolfland, Chr., Lbr. zu Schärding 28, 83.
Wolflin, Viced. zu Rott 28, 76.
Wolfmaler, Fz. X., Coop. zu Irschenberg 29, 141.
Wolfpaiz 25, 468.
Wolfpret v. Sossau 27, 40.
Wolfram, Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
Wolfratshausen 22, 143. 25, 488. 26, 338.
— Gericht 23, 317.
— Gerichts- und Verwaltgsbeamte 26, 152.
— Graf v., Wappen 30, 49.
Wolfrum, Joh. Ad., Pfl.-Comm.-Verw. z Schärding 28, 84.
Wolfsberg 25, 488. 28, 360.
— Einöde 30, 64.
— Balth. v., Pfl. z. Julchingen 28, 33.
Wolfsberger 25, 468.
— Elis. zu Adelholzen 27, 34.
— Peter, Richter z. Scheyern 26, 121. 27, 317.
— Wolfg. 27, 318
Wolfseck 25, 488.
— Ad. Fz. v., Pfl. zu Griesbach 28, 24.
— Agnes v. 23, 55.
— Ernestine v. 21, 184.
Wolfshart, Asam, Pfl. zu Reichertshausen 26, 117.
Wolfshauser, Joh., Chorherr bei U. L. Frau in Mch. 21, 39.
Wolfshof, Einöde 30, 64.
Wolfstein, Agnes v. 27, 92.
— Eckprecht, Richter zu Pfaffenhofen 26, 109.
— Erasm., Pfl. z. Pfaffenh. 26, 108.
— Friedr., Pfl. z. Landau 28, 46.
— Götz v., Pfl. z. Riedenburg 28, 74.
— Jakob v. 29, 131.
— Wilh. v., Pfl. zu Winzer 28, 103.
Wolfswieser, Joh. Benno, Pflegverw. z. Rosenheim 26, 119.
— Mar. Ther. v. 21, 184.
— Ottilia Cäzilia v. 21, 191.
Wolfuert, Lor. v., Hauptm. zu Salzburg 28, 79.
— Dav. Lor. von und z., Pfl. zu Staufeneck 26, 129.
Wolgeratten 25, 468.
Wolkenstein, Fz. Fdr. Gf. v., Domherr z. Augsb. 21, 190.
Wolkenstorf, Wigul. v., Pfl. z. Titmaning 26, 133.
Wollemoos, Ldg. Aichach 21, 201.
Wollenmosen 25, 468. 488.
Wollnhauser, Bernh, Gerichtschrb. zu Kelheim 28, 37.
Wollslaher 25, 468.
Wolnzach 22, 102, 117. 25, 488.
— Gerichts- u. Verwaltungsbeamte 26, 155.
— Keudelmühle 30, 106.
Woltersdorf 27, 222.
Worms 25, 468.
Wornuden, Hans 25, 468.
Woyda, Anna v. 21, 192.
— Chph. Emmerich v. 21, 182.
— Fz. v. 21, 174.
— Maria Hedwig v. 21, 191.
— Maria Juliana v. 21, 168.
— Mar. Kath. v. 21, 180.
Wülfinger, Ulr., Pf. 30, 126.
Wülfingus, Richter in Weilheim 26, 338.
Wündtner, Mart., Obermühler zu Grabenstätt 27, 52.
Würfel, P. Baltasar 21, 190.

Würfel, Gg., Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21, 40.
— Max zu Tulbach 23, 339.
Würfl, Friedr., Kammerer in Hohenbrg. 26, 67.
Würflo, balistarius 26, 338.
Würmayr, Prosp., Conv. z. Truchtlaching 28, 317.
Würmel, Leonh., Pfl. zu Oetting 26, 105.
Würtenberg, Gf. v. 26, 338.
Würzburg 27, 139.
Wüst, Anastasia v. Freising 29, 302.
— Heinr. 23, 294.
Wüstacher, Ambros, Rcht. 26, 38.
Wüsterperger 25, 468.
Wulfing, Bischof zu Bamberg u. Eichstet 21, 79.
Wulfinger, Ulr., Pf., 23, 321. 30, 142. 148. 155.
Wullinger, Ulrich, Vogt z. Schongau 26, 123.
Wumair, Friedr. z. Landshut 22, 176.
Wunderdorf 25, 488.
Wundrer 25, 468.
Wunsam 25, 468.
— Paul, Pf. v. Garatshausen 30, 54.
Wursel 25, 468.
Wurff, Gg., Ldr. in Haag 26, 63.
Wuriger, Auger, Ldr. zu Stadlamhof 28, 85.
Wurm, Christian, Rchtr. in Hirnsbrg. 26, 65.
— Jos., Pf. z. Grabenstätt 28, 165.
Wurm, Max Wil., Pfl. zu Oberwelß 28, 66.
— Nik., Pfl. zu Inchingen 28, 33.
— Sigm. zu Möringen 27, 300.
— Thom., Ldr. z. Rattenberg 28, 71.
Wurmer, Mart., Coop. zu Haslach 28, 142 ff.
Wurmmeister, Hans, Kl.-Rchtr. 26, 55.
Wurmo 26, 338.
Wurmrauscher, Hans, Kstn. zu Kham 28, 40.
Wursner 25, 468.
Wurzer, Joh., Pfl. zu Obernberg 28, 65.
Wustel, Berthold, von Wollnzach, Burger zu Ingolstadt 22, 133.
Wuze 25, 468.

X.

Xanten 25, 468. 488.
Ximenes, Pet., Augustiner-Provinzial und Prior in Mch. 21, 15. 17.

Y.

Ysel, Matth. v. Oberndorf, Siegel 30, 17.
Ysenbach 25, 468.
Ysenhover, Ortlieb, Wappen 30, 5.
Ytelmair 25, 468.

Z.

Zacharias 25, 468.
— servus ducis 26, 338.
— Albr., Kastner z. Schwaben 26, 126.
Zachel 25, 468.
Zachenberger, Hans und Wolfg. 22, 167 ff.
Zacher 25, 468.
— Gg. Urban 21, 18.
— Gg. Urban, Kaplan am Milit.-Krankenhaus in Mch. 21, 50.
Zacherl, Alphons, Quard. des Franziskanerkl. in Mch. 21, 26.
— Balth., Richter zu Scheyern 26, 121.
— Georg, Wirth 30, 175.
— Mich. 30, 211.
— Sigm., Provinzial der Franziskaner in Mch. 21, 25.
Zacherl, Zach., Pf. zu Traunwalchen 28, 310.
Zachreis 29, 178.
— Adam, Pfl. z. Teisbach 28, 93.
— Eglolf, Ldr. z. Julbach 28, 34.
— Hans, Ldr. z. Reichenberg 28, 69.

Zachreis, Hans, Ldr. zu Reisbach 28, 73.
— Hans, Kastner z. Teispach 28, 93.
— Sebald, Pfl. z. Viechtach 28, 95.
— Veit, Ldr. z. Reispach 28, 73.
Zadler 25, 468.
Zächerl 25, 468.
— Balth., Kl.-Richter zu Fischbachau 26, 54.
— Balth., Richt. z. Töltmes 26, 110.
Zächling, Math. u. Elsbet 22, 326.
Zäh 25, 468.
Zälhofen, Hans Leonh. v. 23, 328.
Zändel, Hans, Hofmrkts-R z. Seefeld 26, 127.
Zänkl 25, 468.
— Kainz 23, 329.
— Mich. 23, 345.
Zäntner, Wilh., O.-Richt. z. Landshut 28, 51.
Zärer, Gg., Schlosschr zu Trostberg 26, 141.
Zärtl, Wappen 30, 50.
Zagelmair 25, 468.
Zagelo sartor 26, 338.
Zagler, Steph. v. Abelzhausen 23, 350.
Zaglhof, Zaberhof 25, 488.
Zagrab 25, 468.
Zahn, Heinrich, Weltpriester 29, 303. 319.
Zainacher, Konr., Kirchherr zu Haslach 28, 357.
Zainer, Andre 22, 112.
Zaiseringer, Konrad, Pfl. z. Reichenhall 26, 115.
Zaisinger, Alsen, Gchtschr z. Wolfratshausen 26, 154.
— Erasm., Mautner zu Wolfratshauf. 26, 154.
Zaismaringen 26, 339.
Zaizkofen 25, 488.
Zallär, Hans, Ldr. z. Griesbach 28, 25.
Zallinger, Hans, Dechant v. Dießen 30, 57.
Zallinger, Joh., Gchtschr. z. Schärding 28, 84.
Zallmayer, Ant., Bürger z. Ingolst. 27, 320.
Zanauer, Joh. 22, 323.
Zandl z. Weßling, Hans Pfl. u. Richt. z. Starnberg 26, 128.
Zandt, Albr. v., Pflg. u. Ldr. z. Reichenhall 26, 115. 116.
— Hans v., Pfl. z. Pernstein 28, 67.
— Konr. 27, 212.
— Ludw. u. Ulr., Vizth. in Mch. 21, 45.
— Wilh., Benef. z. Haslach 28, 144.
Zangberg (Ger. Mühldorf) Pflg. 26, 165.
Zangberger, Gg., Pfl. zu Julbach 28, 34.
— Gg., Pfl. z. Neumarkt 26, 100.
— Hans, Richt. z. Traunstein 26, 137. 251.
— Heinr., Pfl. zu Neuötting 26, 102.
— Heinr., Pflegverw. zu Traunstein 26, 137. 252.
Zangenberger, Gg. 29, 182.
Zanger, Hans, Bürger zu Regensb. 27, 326.
— Rupr. z. Pfaffenhofen 27, 323
Zangler, Rupr. zu Pfaffenhof. 27, 324.
Zanner, Dr. Nikol. 22, 178.
Zant 25, 468.
Zantner 26, 338.
— Jon., Pfl. z. Altmannstein 28, 6.
— Karl 22, 153.
Zanto 26, 339.
Zapf, Leonh., Bürger 30, 56.
Zarnoßky, Nikol. v. Polen 27, 273.
Zartinchircha 22, 129.
Zartmann 25, 468.
Zaska, Joh. Bapt., Ger.-Verw. z. Giebing 26, 158.
Zaubser, Joh. Wilh., Ger.-schrb. z. Tölz 26, 135.
Zaubzer, Karl Albert, Hilfspriester 30, 228.
— Max. Ign. Nikod., Vikar 30, 216. 228.
Zauner, Andr., Kastner z. Titmanning 26, 134.
— Balth., Grchtschrb. zu Abensberg 28, 4.
— Gg., Dechant z. Freising 27, 327.
Zaunmüller 25, 468.
Zaunried, Andrä 21, 279.
Zaunrieder, Hs., Pfleg. z. Meermosen 26, 88.
— Wilh. zu Guteneck 22, 111.
Zaunrüb, Wappen 29, 103.
Zauscher, Berth.; Richt. z. Mittenwald 26, 91.
Zebhauser, Ulr. 22, 311.
Zech, Christ. Ant. v., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
— Fel. Dominik, Gchts.-Schrb. in Friedberg 26, 60.
— Joh. Christ. Ant. v., Stadt-Syndik. i. Mch. 26, 98.
— Joh. Nep. v., Viced. z. Straubing 28, 88.
— Jos. Albert v., Stadt-Unterrichter in Mch. 21, 48.
— Kasp. Ant. v., Stadtricht. i. Mch. 21, 47 ff.
— Max Ign. v., Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. 21, 43.
— Nepom. Graf v. 29, 228.
Zechentmair 25, 468.
Zedenleitner, Bürger in Laufen 22, 231.
— Rathsherr zu Laufen 22, 314.
— Virgil 22, 314.
Zehenberger, Jobst, Benef. z. Haslach 28, 143.
Zehentland 29, 332.
Zehentner 25, 468.
— Chr., Pfl. z. Lichtenberg 28, 54.

Zehentner, Chr., Ldr. zu Salfelden 28, 78.
— Chph. 29, 162.
— Elis., Mutter d. Pütrich=Regelhauses i. Mch. 21, 31.
— Fabian z. Reichenhall 27, 261.
— Fabian, Pfl. u. Salzmaier z. Reichenhall 26, 115. 117.
— Friedr., Richt. z. Eberspeunt 28, 15.
— Gg. 29, 162.
— Gg., Pfl. zu Hollenburg 28, 32.
— Hans 29, 162.
— Hans, Richter z. Rotenburg 22, 133.
— Heinr., Pflg. u. Ldr. zu Rottenburg 28, 76. 77.
— Jobst, Ldr. zu Trostberg 26, 140.
— Karl, Salzmayr zu Traunst. 27, 261.
— Leonh. 29, 162.
— Peter 22, 321.
— Sabina 27, 328.
— zu Sweitenkirchen, Ulr. 22, 147.
— Wolf 29, 162.
— Wolfg., Benef. z. Grabenstätt 28, 166.
Zehetmaier, Coop. i. Vogenhausen 26, 185.
— Antonia 21, 178.
— Christoph, Seiler in Laufen 22, 276.
— Hans, Bürger 30, 162.
— Karl, Kastner i. Rosenheim 26, 119.
— Rup., Revierförster in Marquartst. 26, 268.
— Sebast., Kastner z. Rosenheim 26, 119.
Zehinh, Zwoysch v., Pfl. z. Donaustauf 28, 13.
Zehrer, Heinr. 22, 327; s. a. Zerer.
Zeickhart, Jakob, Kl.-Richter i. Höglwörd 26, 66.
Zeidelbach 25, 488.
Zeidelmayer, Ign., Kastner zu Traunstein 26, 253.
Zeidlacher, Hans, Ldr. zu Kufstein 28, 45.
Zeidlarer 29, 178.
Zeidlarn, Ortschaft 23, 361.
— Konr. v., Stadt- u. Ldr. z. Landsberg 23, 256. 26, 81.
Zeidler, P. Benedikt 21, 173.
— Hans, Richt. z. Traunstein 26, 137. 251.
— Osw., Ldr. in Kraiburg 26, 77.
— Paulus, Heraldiker 29, 254.
— Ulrich, Richt. z. Wald 26, 145.
Zeidlmaier, Hans 22, 203.
— Ignaz, Kastn. z. Traunstein 26, 138.
— Magdal. in Pfaffenh. 27, 330.
— Oswald 23, 337. 340 ff.
— Osw., Pfl.-Verw. 26, 53.
— Osw., Pfl. z. Erding 23, 343.
Zeil 25, 468.
— Joh. Jak. Gf. zu 29, 152.
— Joh. Ign. Grf. v., Domh. zu Augsburg 21, 187.
— Leop. Joh. Gf. v. 21, 178.
Zeilbeck, Jörg v. Gänzkofen 23, 328.
Zeilhöfer, Alexandra 23, 41.
Zeilhofen 25, 488.
— (bei Erding) Hof-M.-Verweser 26, 155.
Zeilhofer 25, 468.
— Diepold, Pfl. 26, 51. 52.
— Dion., Pfl. z. Landau 28, 46.
— Hs. Leonh. v. 26, 35.
— Jak. 26, 33 ff.
— Jak. v., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Jakob v., Propst auf den Wäldern b. Mühldorf 26, 144.
— Ludw. v., Pfl. z. Gr.-Enzersdorf 28, 27.
Zeilhofer, Pet. 22, 161.
— Peter, Ldr. 26, 46. 48.
— Peter, Kastn. u. Richt. z. Abensberg 28, 3.
— Pet., Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
— Peter, Pfl. z. Pfaffenhofen 26, 108.
— Peter zu Starzhausen 22, 157.
— Tobias v., Pflegverw. 26, 52. 30, 147.
— Wolf, Pfl. 26, 45.
Zeilinger, Joh., Pfleg-Comm.-Verw. z. Schärding 28, 84.
Zeiller 21, 153.
— Kasp., Gen.-Vik. 27, 330.
Zeinacher, Konr., Pf. zu Haslach 28, 140.
Zeil, Hans, Kl.-Richt. zu St. Nikola 28, 64.
Zeitelbach, Ober- u. Unter-, Ldg. Aichach 21, 201.
Zeitler, Bernh. 21, 170.
— Jakob, Lehrer 30, 138.
Zeitlmayr, P. Eusebius 21, 193.
Zeitskofen, Wolfg. v., Pfl. zu Neustadt a. d. D. 28, 63.
Zelching, Otto v., Pfl. z. Waldhofen 28, 100.
Zelking, Karl Wilh. v., Pfl. z. Ulmerfelden 28, 94.
Zell, Celle 25, 468. 488. 28, 347.
— Dorf 27, 208.
— Forstrevier 26, 268 ff.
— bei Geisenfeld 27, 335.
— im Pinzgau 28, 104.
— im Zillerthal 28, 104.
— Eglof v. 30, 95.
Zeller 25, 468.
— Wappen 29, 94.
— auf Leiberstorf, Fhr. v. 27, 283.
— Alex. 26, 34. 50.
— Alexander, Ldr. z. Wasserburg 26, 146.
— Christoph, Kl.-Richter z. R.-Haslach 26, 113.
— Elis. 30, 168.

Zeller, Gg. Chph., Pfl. z. Werdenfels 26, 151.
— Heinr., Ldr. z. Schärding 28, 82.
— J. L., Pflegeverw. zu Kelheim 28, 37.
— Jak., Pf. in Laufen 22, 320.
— Jak., Unterrichter zu Viechtach 28, 96.
— Joh. 26, 31.
— zu Zell, Hans 27, 108.
— Hans, Kastn. i. Friedberg 26, 60.
— Hans, Pflg. zu Haslach 28, 140.
— Hans, Kl.-Richter in Indersdorf 26, 71.
— Hans, Gerichtsschr. zu Schrobenhsn. 26, 121.
— Joh. Chr. Konr. Fhr. v. Seibersdorf etc. 27, 334.
— Karl, Klosterrichter 26, 32.
— zu Mauterndorf, Karl 27, 50.
— Konr., Rentm. z. Landshut 28, 49.
— Konr., Pfl. i. Isareck 26, 74.
— zu Leuberstorf, Konr. 27, 21.
— z. Leuberstorf, Konr., Pfl. z. Moosburg 22, 92.
— Konr., Rentm. i. Mch. 26, 97.
— Konr., Richt. z. Wasserburg 26, 146.
— Lazarus, Pfl. z. Aichach 26, 29.
— Leonh., Ldr. 26, 46.
— z. Grabenstätt, Leonh. 27, 47 ff.
— Leonh., Pfl. i. Isareck 26, 74.
— Leonh., Kastner, Richter u. Mautner zu Traunstein 26, 137 ff. 151. 153.
— Osw., Dekan u. Pfl. zu Irschenberg 23, 85. 115.
— Sigm., Gerichtschr. u. Richter z. Schrobenhausen 26, 123 ff.
Zeller, Ulr. 26, 31.
— Wilh., Pfl. z. Rauchenlechsberg 26, 114.
— Wolf Karl v., Pfl. z. Viechtach 28, 96.
Zellermaier, Joh., Pf. 30, 207.
Zellwies, Ortschaft 30, 178.
Zelter 25, 469.
— Ulr., Land- u. Stadtrichter z. Friedberg 23, 298. 26, 59.
Zemerl 25, 469.
Zendel zu Weßling, Hans, Klst.-Richter in Bruck 26, 61.
Zenelli, Lor., Pf. in Binabiburg 23, 353.
Zenger 25, 469.
— Wappen 29, 104.
— Amalia 22, 177. 178.
— Berth., Pfl. zu Mehring 26, 90.
— Chr., Pflg. zu Kham 28, 38.
— Erh., Pfleg. z. Friedburg 28, 18.
— Erh., Pfl. in Kraiburg 26, 76.
— Erh., Pflg. z. Landshut 28, 49.
— Erhard zu Lichtenwald 22, 148.
— Erhard, Pfl. zu Wald 26, 144.
— Friedr., Pfl. z. Geiselhöring 28, 20.
— Friedr., Pfl. z. Kirchberg 28, 40.
— Friedr., Ldr. z. Kötzting 28, 43.
— Gg. 22, 148.
— Gg., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Gg., Pfl. zu Dingolfing 28, 12.
— Gg., Oberrichter zu Landshut 22, 174. 28, 51.
— Gg., Pfl. z. Pernstein 28; 67.
— Heinr., Pfl. z. Rottenburg 28, 76.
Zenger, Joh. 22, 148. 155.
— Hans, Pfl. 26, 51.
— Hans, Richter 26, 38.
— Hans, Pfl. z. Dingolfing 28, 11.
— Hans, Pfl. z. Donaustauf 28, 14.
— Hans, Viced. z. Landshut 28, 48.
— zu Lichtenwald, Hans 22, 167.
— Hans, Pfl. z. Neustadt a. d. Donau 28, 62 ff.
— Hans, Pflg. z. Pernstein 28, 67.
— Hans, Pfl. u. Ldr. z. Ried 28, 73 ff.
— Hans z. Trausnitz 22, 156.
— Hans, Pfl. u. Richter z. Vohburg 26, 142.
— Hans, Richter z. Wörth 28, 104.
— Hnr., Pfl. zu Trostb. 26, 138.
— Mathias, Grchtsschrb. z. Burgrain 26, 157.
— Nik., Pfl. z. Dietfurt 28, 10.
— Otto, Pfl. z. Eck 28, 15.
— Otto, Pflg. z. Griesbach 28, 24.
— Otto, Ldr. z. Haidau 28, 28.
— Otto, Richt. z. Straubing 28, 90.
— Otto, Pflg. zu Trostberg 26, 138.
— Parzifal 22, 148.
— Parzifal, Pfl. 26, 45. 50.
— Parz., Pfl. zu Kirchberg 28, 41.
— Parzifal, Pfl. zu Reichenhall 26, 115.
— Sebast., Pf. in Irschenberg 23, 105.
— Sigm., Pfl. z. Deggendorf 28, 9.
— Sigm., Pfl. zu Natternberg 28, 61.
— Sigm., Pfl. zu Pernstein 28, 67.
— Tristian, Pfl. u. Ldr. z. Mitterfels 28, 58 ff.

Zenger, Urb. z. Abelmannstein, O.-Richter zu Landshut 28, 51.
— Wigul., Hptm. 26, 39.
— Wigul., Pfl. z. Schärding 28, 82.
— Wilh., Pfl. zu Kham 28, 38.
— Wolf, Pfl. z. Dingolfing 28, 12.
— Wolfgang 22, 148.
— Wolfhart 23, 210.
Zengler, Joh. Ludw., Ger.-Schreib. zu Mehring 26, 91.
Zenner, Luzia 21, 182.
— Lucia, Abtissin 21, 267.
— Pankr., Kl.-Richter zu St. Nikola 28, 64.
Zennetti, Bened., Vikar b. d. Pf. St. Bonifaz i. Mch. 21, 13.
Zeno v. Bergamo, Quardian des Kapuz.-Kl. i. Mch. 21, 19.
Zentner, Paris v. Reichenhall 27, 266.
Zerer, Pankraz, Chorhr. b. U. L. Frau in Mch. 21, 39.
— Ulr., Kastner z. Landau 28, 47.
Zergaden, Vorrathskammer 25, 503.
Zerhelm, Konr. 27, 44.
— Ludw. von Trenz-Trösch 27, 45.
Zerhoch, Heinr., Ldr. zu Rattenberg 28, 71.
Zerr 25, 469.
Zerrenschild 25, 469.
Zerrer, Wilh., Kastner zu Wasserburg 26, 148; s. a. Zehrer.
Zell, Bezirksarzt 22, 331.
— Gerhard, Quard. des Franziskanerkl. i. Mch. 21, 26.
— Hans, Bürger 30, 86.
— Jos., Bgm. z. Laufen 22, 313.
— Jos., Chirurg i. Laufen 22, 316.
Zett, Fz. X., Coop. z. Allershausen 27, 169.
Zetteritz, Christ. v., Pflg. z. Wolnzach 26, 155.
Zeugmair 25, 469.
Zeulstorf, Eberh. v., Richter 26, 51.
Zevall, Ant. Ign., Gcht.-Schrb. z. Lack 28, 46.
Zicher 25, 469.
Zichinaus 25, 469.
Ziegelmayer, Joh., Klost.-Organist in Ettal 21, 101.
Ziegenvelder, Heinr., Ldr. z. Hemmau 28, 31.
Ziegin, Korona v. 21, 191.
Ziegler 25, 469.
— Baron v., Hofkammer-Rath 30, 214.
— v. Pürzen 29, 182.
— Barth., Coop. z. Erlstätt 28, 146.
— Christ. Steph., Pflg.-Ger.-Verw. in Hohenaschau 26, 66.
— Gg. z. Aicha 22, 184.
— Joh., Kl.-Richt. i. H.-Chiemsee 26, 65.
— Hans, Ldr. z. Schongau 26, 122.
— Hans, Hofmarkts-R. z. Seefeld 26, 126.
— Joh. Gg., Pflegverw. z. Hengersberg 28, 32.
— Jos., Bräuer v. Aichach 29, 278.
— Jos. Ant. Octav. v., Ordenssekretär 29, 256.
— Josepha, Professin in Chiemsee 21, 189.
— Kaspar, Bräuer 30, 98.
— Katharina v. 21, 186.
— Liebh. 26, 36.
— Lor., Grchtschr. z. Ried 28, 74.
— Martin, Pflgverw. zu Wasserburg 26, 148
— P. Maurus v. Seeon 21, 168.
— Mich., Richter z. Kranwinkel 28, 44.
— S. L., Richter v. Benediktbeuren 30, 60.
— Sylv., Richt. z. Wolnzach 27, 318.
Ziegler, Xav., Benefiz. in Frauenried 23, 121.
Zieglhauser, Wolfsin 22, 133.
Zielenhauser, Berth., Richter 26, 57.
Zielnhauser, Wolfg., Ldr. z. Mitterfels 28 59.
Zielshauser 25, 469.
Zierenschaub 25, 469.
Zierer, Andr., Verwalter 27, 330.
— Jos. 27, 331.
— Leonh., Pflg. z. Julbach 28, 34.
— Peter, Ldr. 26, 35.
— Wilh., Kastner 26, 45.
Zierl 25, 488.
Ziernast, Ulr., Ldr. 26, 43.
— Ulr., Kl.-Richt. 26, 55.
Zierubeck, Wolf, Richt. z. Obernberg 28, 66.
Zierberger 25, 469.
— Geschlecht 21, 140 ff.
— zu Traunstein 28, 121.
— Andr., Benef. z. Haslach 28, 143.
— Andr., Pfl. z. Bachendorf 28, 328.
— Hans, Bürger i. Traunstein 27, 45.
Zierngast, Hans, Bürger z. Landshut 29, 176.
Ziernhedt 25, 469.
Zilarn, Gut 27, 37.
Zilcher, Joh., Grchtschr. z. Viechtach 28, 97.
Zillenberg 25, 488.
— v., Hofrath 29, 278.
— Joh. Heinr., Stadtr. z. Mühldorf 26, 96.
Ziller 25, 469.
Zillerberg v., Hofrath zu Salzburg 29, 279.
Ziller, Heinr., Hofmarkts-Richter zu Seefeld 26, 126.
Zillerberg, Joh. Heinr. v., Pflg. z. Mühldorf 26, 95.
— Seb. v., Propst z. Salzburg 28, 81.
Zillerberger 21, 58.
Zillhofen 21, 201. 25, 488.
Zillnhart 25, 469.

Zillnhart v. 23, 11.
— Seifried v. 23, 10.
— Seifr., Pfl. zu Mehring 26, 90.
Zilli, Hermann Grf. v., Pfl. zu Lack 28, 45.
Zimmer, Hans 22, 334.
— Nikol., Stadtschrb. in Mch. 26, 98.
Zimmerauer, Friedr., Pfl. zu Falkenstein 26, 54
— Niklas u. Heinr. 23, 233.
Zimmermann 25, 469. 29, 229. 255.
— Aom. 22, 145.
— Fz., Benef. z. Haslach 28, 144.
— Fdr., Pfl. u. Richter 26, 54.
— Jörg z. Pfaffenh. 27, 321.
— Joh. Bapt., Lehrer 30, 138.
— Nik., Gchtschr. z. Kirchberg 28, 41.
— Oettel v. Eitenhofen 27, 310.
Zimmern. Joh. Jak. v. 30, 93.
— Joh. Mart. v., Pflg. u. Stadtrichter zu Mühldorf 26, 95.
Zincullius, Joh. B., Vikar zu Reut 28, 341.
Zindl, Max, Conv. zu Truchtlaching 28, 317.
Zinkch, Margareth, geb. Stein v. Lübenstein 21, 95.
Zinker, Gg., Gärtner in Bogenhausen 26, 179.
Zinkl 25, 469.
Zinngießer, Steph. 25, 469.
— Albrecht, Bürger zu Regensb. 23, 233.
Zins, Hans, Goldschmid z. Freising 22, 156.
— Liebhart, Pf. z. Aindling 23, 17.
Zinsmeister 25, 469.
Zintgraf, Heinr., k. Notar in Landsberg §§ Regesten ungedruckter Urkunden zur bayer. Orts-, Familien- u. Landesgeschichte. 22. Reihe. Original-Pergamenturkunden des 13. bis 15. Jahrhts., zunächst das Gerichtsgebiet von Landsberg und den Güterbesitz der ehem. Klöster Diessen, Wessobrunn und Benediktbeuern betr. 30, 51 ff.
Zintyrer 25, 469.
Zipf, Konr., Kl.-Richter 26, 55.
Zipflach, Hans, Richt. zu Inchingen 28, 31.
Zipplingen v., Wappen 30, 41.
Zirgenstein, Wolfg. Rud. v. 21, 181.
Zirnberg, Gut 27, 92.
Zirngibl, Roman 29, 2.
Zisterl, Hans, Richter zu Wörth 28, 101.
Zittwitz, Jariol. v., Pflg. z. Ried 28, 73 ff.
Ziurletti, Jos. zu Lerchen 22, 310.
— Maria 22, 287.
Zizenau, Thom., Gchtschr. z. Eggmühl 28, 17.
Zobel 25, 469.
— Leonh., Bürger 30, 88.
— Ulrich, Richter in Ilmünster 26, 70.
Zoblmaier, Kasp., Pf. 30, 174.
Zöckh, Ferd., Pflverw. z. Griesbach 28, 26.
Zöpf, Ant. Kasim., Kastn. 26, 41.
— Bernhard, Lehrer in Oberdorfen §§ Geschichte der Pfarrei Obertaufkirchen u. der zu dieser Pfarrei gehörigen Filialen und ehem. Edelsitze 21, 277.
— Geschichtliche Nachrichten über die ehemaligen Edelsitze: Schwindkirchen, Schiltern, Giebing, Schönbrunn, Dulzheim, Lappach, Burgrain im Landg. Haag 23, 359—368.
Zöpf, Ueber eine römische Verbindungsstraße von Pons Oeni (Innbrücke bei Rosenheim, Pfunzen) nach Turum (Oetting) 27, 289.
— Ernst, Pflegverw. in Aibling u. Marquartstein 26, 28 86, 248.
— Gg., Hofmrks-Richter z. Seefeld 26, 127.
Zöpfel, Konr., Pflegverw. z. Mainburg 28, 56.
Zörer, Gg., Bürger 30, 82.
— Lienh., Bürger 30, 85.
Zötel 25, 469.
Zöll, Anna, Oberin des Pütrich-Regelhauses i. Mch. 21, 31.
Zoglauer, Lor., Pf. zu Haslach 28, 141.
Zeller, Hans 26, 31.
— Joh., Pflegverw. zu Wald 26, 145.
— Lienh., Ldr. 26, 46.
— Lorenz, Pflegverw. zu Werdenfels 26, 151.
— Ulrich, Richt. z. Pfaffenhofen 26, 108
Zollern, Chr. Fr. Gf. zu 26, 369.
Zolling 22, 103. 125 ff. 25, 488.
Zollinger 25, 469.
— Gg., Richter in Hanzell 26, 65.
— Gg., Vogt in Rain 26, 112.
— Wernher 21, 85.
Zolnäre (Zollner) 25, 469.
Zollner Burger in Mch. 21, 57.
— Barbara, Profeß in Chiemsee 21, 186.
— Chph., Kl.-R. 26, 55.
— Gg., Gchtschr. z. Neumarkt 26, 101.
— Hans z. Pfaffenhofen 27, 315.
— Jak. 26, 33.
— Pet., Propst z. Altenmühldorf 26, 33.

Zollner, Sigm., Bürger z. Mch. 23, 323.
— Ulr., Richter in Ilmmünster 26, 69.
— Ulr., Pflverw. u. Ger.-Schrb. i. Mehring 26, 91.
Zott 25, 469.
— Chr. z. Pfaffenhofen 27, 313.
Zottenberger, Hans z. Hitzenfurt 23, 341.
Zottmaier 29, 248.
— k. Rath z. Mch. 27, 35.
Zuccali, Joh. Chr. v. 27, 29.
— Joh. Kasp. v., Hofbaumeister 27, 28.
Zucher, Bernh. 22, 331.
— Erh., Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. 21, 39.
Zucherer, Anton, Pflverw. z. Massenhaus. 26, 88.
Zuckschwerdt, Paul, Richt. z. Wildenwart 26, 152.
— Peter, Richter i. Hirnsberg 26, 65.
Zübel, Wolfg., Vikar zu Fernbach 27, 317.
Zuel (Zwehl) Seb., Bürger z. Au 22, 212 ff.
Zuelstorfer, Leop., Richt. z. Tüßling 26, 141.
Zünbeck, Leonh., Kanzler zu Landshut 22, 204.
Zündel, Fz Ferd., Richt. zu Tengling 26, 132.
Zündt, Maria Ant. v., Pfl. zu Vilsbiburg 28, 97.
Züngel, Friedr., Pflg. zu Staufeneck 26, 128.
Zünglein, Friedr., Pfl. z. Raschenberg 26, 113.
Zünchart, Seifr., Bürger 30, 82.
Zürich 25, 488.
Züricher Wappenrolle 29, 231.
Zugseisen, Jorg 22, 154.
Zukkali, Ferd., Propst d. Theatinerklst. in Mch. 21, 33.
Zulstorf, Zustorf 25, 469. 488.
Zunhamer 25, 469. 27, 335.
Zunhammer, Daniel, Kl.-Richt. z. Seeon 26, 127.
Zuntl 29, 178.
Zurhammer, Felix v., Pfl. z. Obernberg 28, 65.
Zuscherr, Joh. Gg., Ger.-Schrb. zu Starnberg 26, 128.
Zusemeccarius 26, 339.
Zwack, Sim., Ghtsschrb. z. Aichach 26, 31.
Zwang, Berthold, Hochmeister des hl. Geistspitals i. Mch. 21, 48.
Zweier v. Evebach, Seb. Peregr. 21, 173.
Zweikirchen, Ger. Aerding, Prannthof 21, 88.
Zweikopf, Christ., Kastner z. Pfaffenh. 26, 109.
— Chph., Zollner i. Friedberg 26, 60.
— Hans, Kastner z. Pfaffenhofen 26, 109; s. a. Zwikopf.
Zweilacher, Jak., Pfl. zu Haidau 28, 27.
Zweimühlauer (Zweimüllauer), Lor. 22, 312. 314.
— Paul 22, 313.
— Sigm. 22, 328.
Zweng, Hans, Ldr. 26, 46.
— Jak., Chorhr. bei U. L. Frau i. Mch. 21, 39.
— Matth., Chorhr. b. U. L. Frau i. Mch. 21, 39.
Zwenger, Hs., Unterricht. u. Ghtsschr. in Bruck 26, 61.
Zwentipolch, Enkel des Gaugrafen Adalbert 27, 37.
Zwerger 25, 469.
— v. 23, 67.
— Ant. v. 21, 192.
— Concordius, Franziskaner-Provinzial in Mch. 21. 25.
— Joh., Pflg.-Verw. zu Raschenberg 26, 114.
— Hans, Vikar z. Bachendorf 28, 328.
— Kath. v. Sindsdorf 29, 303.
Zwick, Fz, Pflegverw. zu Mainburg 28, 56.
— Fz., Ghtsschr. u. Pfl.-Verw. z. Vohbrg. 26, 143.
— Heinr. Albr., Pfl. zu Neustadt a. d. D. 28, 63.
— Jos. Ant., Pfl. 26, 53.
Zwickel, Chph., Kaplan 22, 322.
— Thomas, Propst z. St. Emmeran 26, 142.
Zwickendorfer, Friedr. 27, 308.
Zwicker, Konr., Quardian des Franziskanerkl. in Mch. 21, 25.
Zwiebel 25, 469.
Zwikopf, Hans, Kastner 27, 321; s. a. Zweikopf.
Zwin, Sigmund, Licentiat 30, 58.
Zwingberger, Nik., Ldr. z. Hengersberg 29, 32.
Zwingenberg 23, 191. 192. 193.
Zwinger 25, 469.
Zwinckh, Jos. in Oberammergau 21, 125.
Zwitzerer, Hans, Bürger 30, 82.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Namensliste

derjenigen Vereins-Mitglieder, welche zum 21. bis 30. Bande des oberbayerischen Archivs (1858 — 1870—71) Beiträge geliefert haben.

Beierlein J. P., Privatier in München.
Böhaimb Karl A., Stadtpfarrer in Weilheim.
Destouches Ernst v., k. St. Georgi-Ritterordens- und St. Elisabethen-Ordens-Sekretär.
Diß Phpp., Kaufmann und Handels-Appellationsgerichts-Assessor in München. †
Geiß E., k. geistl. Rath und Beneficiat bei St. Peter.
Genghamer Jos., k. Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn.
Gentner Hur, Pfarrer, Prodecan und k. Districts-Schul-Inspector in Wolfratshausen. †
Gentner Jos., Stadtschreiber zu Laufen.
Graffinger Jos., k. Pfarrer u. Districts-Schulinspector in Aufkirchen, Landg. Erding. †.
Groß Jak., k. Grenz-Oberkontroleur in Wegscheid.
Häutle Dr. Chr., k. Reichsarchiv-Assessor.
Hefner Jos. v., qu. k. Gymnasial-Professor. †.
Hefner Dr. Otto Tit. v., Heraldiker †.
Heiserer Jos, vormal. Stadtschreiber in Wasserburg. †.
Hoverden H. Graf v., Gutsbesitzer. †.
Hundt Fhr. Hector Graf, k. Ministerial-Rath.
Kunstmann Dr. Fdr., k. Universitäts-Professor. †.
Lampart Mich., k. Pfarrer zu Bogenhausen.
Martin Dr. Auf., k. Director und Universitäts-Professor.
May Jak., k. Regierungs- u. qu. Rechnungsrath. †.
Mayer Ant., Beneficiat an der Domkirche zu München.
Oefele Edm. Fhr. v., k. Reichsarchivs-Functionär.
Pfatrisch Pet., Pfarrvicar zu Schönstätt, dann Pfarrer zu Berbling.
Prechtl Dr. J. B., k. Pfarrer in Reichertshausen.
Rockinger Dr. Ludw., k. Reichsarchiv-Assessor.
Scheifele J. G., Pfarrcurat zu Niederschönefeld.
Seefried J. N., k. Bezirksamts-Assessor zu Griesbach.
Trost Mich., k. Pfarrer in Ainau.
Wagner Joh. Jos., freiresign. Schulbeneficiat v. Siegsdorf, dann Wallfahrtspriester zu Ising. †.
Wech Dr. Fdr. v., Privatdocent der Geschichte an der Universität Freiburg.
Wiedemann Dr. Theodor, Chef-Redacteur der allg. Literatur-Ztg. in Wien.
Zintgraf Hor., k. Notar in Landsberg.
Zöpf Bernh., k. Lehrer in Oberdorfen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google